I.P.

TRAminer DorfBLATT

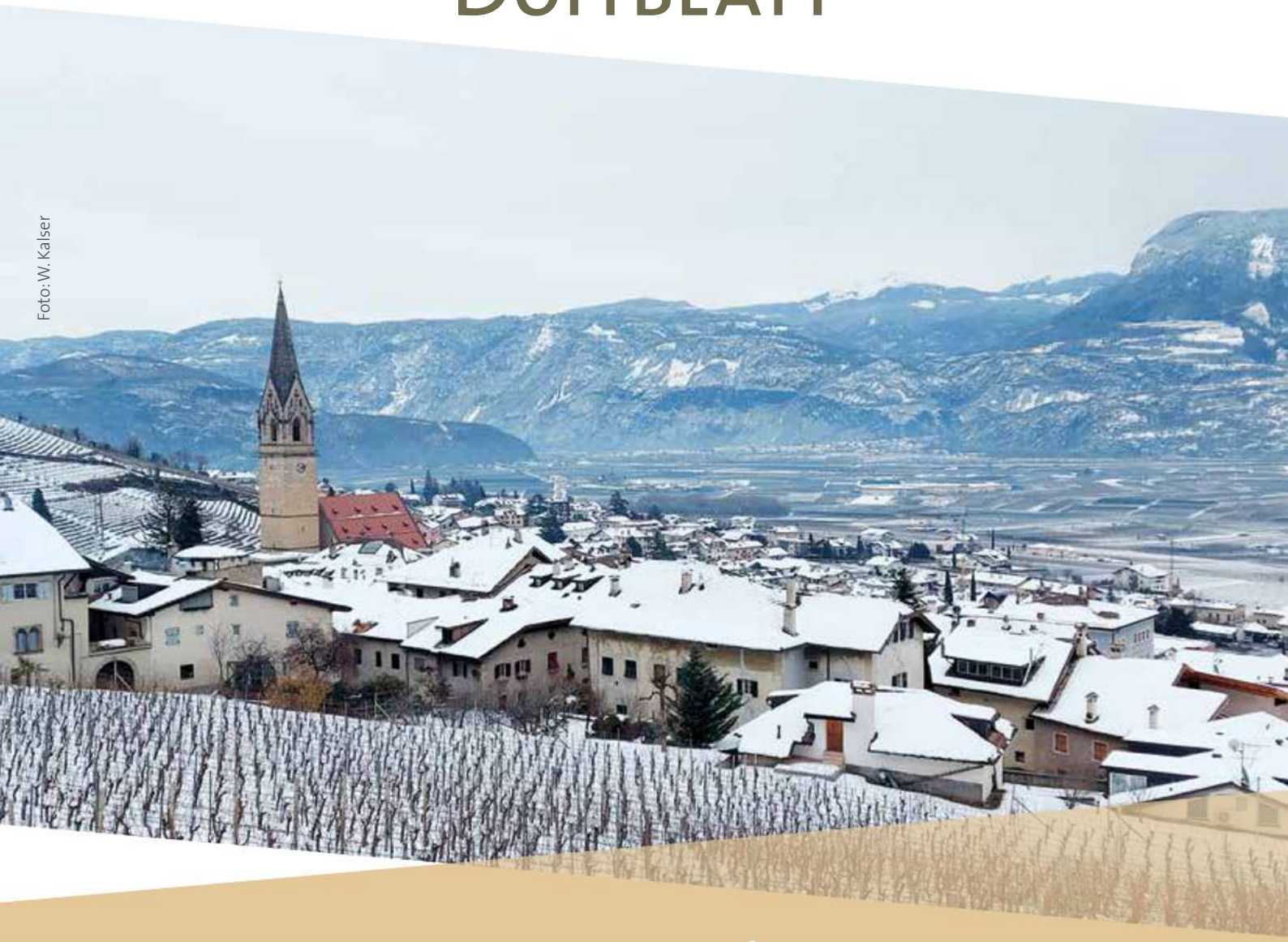


Foto: W. Kalser

Gesundes, neues Jahr 2021!

Bezug Dorfblatt 2021

Der Jahresbeitrag wird fällig!
Bitte den Einzahlungsschein auf
der letzten Seite für die Überweisung benutzen.

15. Jänner 2021 – Nr. 1 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Investitionsgelder für Gemeinschaftshaus und Wertstoffhof

In der Dezembersitzung genehmigte der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für 2021. Ebenso einstimmig gut hieß er jenen der drei Feuerwehren.

Der bereits fix gedachte Standort des neuen Wertstoffhofes ist nun doch nicht so sicher und auf Anfrage der Süd - Tiroler Freiheit wurde über die Anstellung eines Jugendarbeiters gesprochen.
Der Gesamtumfang des Haushaltsvoranschlages beträgt 12, 850 Millionen Euro.
Die laufenden Ausgaben machen rund 4,7 Millionen aus, für die Rückzahlung von Schulden werden im laufenden Jahr 502.700 Euro benötigt: der Löwenanteil davon (ca. 322.000 Euro) für Trink-und Abwasserleitungen. Auch für den Umbau der Mittelschule mit Bibliothek, des Altenheimes und die Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden steht die Gemeinde mit jeweils einigen Zehntausend Euro noch in der Kreide. Die restlichen Schulden (ca. 1,3 Millionen) deckt das Land auch heuer mit einem Beitrag ab.

Die Einnahmen aus gemeindeinternen Steuern (GIS, IRPEF, Werbesteuer) betragen ca. 1, 3 Millionen Euro und aus Gebühren (Trink-, Abwasser, Müll, versch. Mieten, Kindergarten und KITA) ca. 1, 9 Millionen. Vom Land erhält die Gemeinde heuer insgesamt ca. 7, 4 Millionen Euro (laufende Zuweisungen, Investitionsgelder und Beitrag zur Schuldentilgung).

Haushalt der Feuerwehren:

Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 164.350 Euro. Von der Gemeinde erhält sie 4.650 Euro ordentlichen und 65.000 Euro außerordentlichen Beitrag. Das ist die zweite Rate für den neuen Allrad Tankwagen.
Der Haushaltsvoranschlag der Feuerwehr Söll weist 29.430 Euro auf. Sie erhält einen außerordentlichen Beitrag von 2.900 Euro für vier Atemschutzgeräte und mit 930 Euro denselben ordentlichen Beitrag wie die Freiwillige Feuerwehr Rungg. Deren Haushaltsvoranschlag beträgt mit einem außerordentlichen Gemeindebeitrag von 1.600 Euro für neue Einsatzuniformen insgesamt 16.030 Euro.

Bezüglich der störenden Telefon- bzw. Elektrokästen versprach der Bürgermeister der anfragenden Süd -Tiroler Freiheit eine Lösung zu suchen. Während man Stromkästen evtl. verschieben könnte, will man die fünf Telefon Verteilerkästen im Ortszentrum (Apotheke, Bachgasse, Betlehem, Rathausplatz, Andreas Hofer Straße) schlicht abdecken. Foto: W. Kalser

Bekommt Tramin einen Jugendarbeiter?

Das wollte die Süd -Tiroler Freiheit in einer schriftlichen Anfrage wissen:
Der Bürgermeister erklärte, man habe ein Ansuchen gestellt, aber keine Antwort erhalten. Dazu wusste Gemeinderat Patrick Ennemoser, beruflich in der Jugendarbeit tätig, dass zur Zeit kein Wettbewerb ausgeschrieben und auch keine Neueinstellungen vorgenommen werden. Mehrere Gemeinden seien auf der Warteliste. Bürgermeister Oberhofer: „Die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst ist aus finanzieller Hinsicht wichtig.
Die Gemeinde müsste den Jugendarbeiter zu 100% finanzieren, die Anstellung über den Jugenddienst wird hingegen zu 50% vom Land unterstützt." Man will gemeinsam an dem Thema dran bleiben.

Wohin mit dem neuen Wertstoffhof?

Der ehemalige Gemeinderat hatte den Standort bei der Handwerkerzone Steinacker eigentlich schon gutgeheißen und man wollte gerade die Änderung des Bauleitplanes in die Wege leiten. Nun wurde der Standort von mehreren – vor allem neu gewählten Räten

Für Investitionen stehen ca. 4, 2 Millionen Euro zur Verfügung: Außer für den Neubau des Gemeinschaftshauses und für den neuen Wertstoffhof, wird das Geld hauptsächlich für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bzw. Beiträge verwendet. Die größten Posten sind:

Neubau des Gemeinschaftshauses	3.650.000 Euro
neuer Wertstoffhof	150.000 Euro
Instandhaltung gemeindeeigenes Straßennetz	120.000 Euro
Beitrag für Zivilschutz (FF)	90.000 Euro
Standortmarketing	35.000 Euro
Instandhaltung Gemeindeschwimmbad /Sportanlagen	27.500 Euro
Waldmeliorierungsarbeiten	27.000 Euro
Instandhaltung und Ausstattung Parkanlagen	20.700 Euro
Einrichtung Schulen	15.000 Euro

– aber in Frage gestellt: Verkehr und Anrainer seien ein Problem. In der Diskussion stellte der Bürgermeister klar: „Wenn eine Alternative gefunden wird, können wir noch einmal darüber reden. Aber es ist höchste Zeit, denn beim alten Wertstoffhof werden schon lange beide Augen zugedrückt. Außerdem könnten die Landesbeiträge, die von 60% bereits auf 40% zurückgefahren wurden, sich evtl. noch verringern." Ein anderer Standort könne laut ihm nur im Bereich einer Handwerkerzone oder evtl. auch der Sportzone sein: auf keinen Fall in einer „Insel im Grünen. " Bis Ende Februar gab man sich nun Zeit einen alternativen Standort zu finden, ansonsten bleibt es beim Steinacker. Hgk

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Die seit 2014 bestehende Zusammenarbeit der Ortspolizei von Tramin und Kaltern funktioniert laut Verkehrsreferentem Günther Geier gut: man hilft sich gegenseitig aus, nutzt die Geräte (z.B. Radar) gemeinsam. Der Rat verlängerte die entsprechende Vereinbarung einstimmig um weitere fünf Jahre.

Östlich der Gewerbezone Steinacker soll der neue Wertstoffhof gebaut werden – oder doch nicht?
Fotos: W. Kalser

Wir gratulieren zur *Geburt*

Lara Osmani,
geb. am 14.12.2020

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Hedwig Marsoner Wwe. Pernstich,
geb. am 23.08.1931 in Aldein (BZ),
† am 19.12.2020 in Bozen (BZ).

Paolo Foradori,
geb. am 23.06.1935 in Bozen (BZ),
† am 22.12.2020 in Tramin (BZ).

Herzlichen Glückwunsch

Marianna Zelger Ruedl

Am 21. Jänner 2021 feiert unsere Mama und Oma Marianna Zelger Ruedl ihren **85. Geburtstag**.

Wir wünschen dazu von Herzen alles Liebe und Gute und noch weitere schöne Jahre in Gesundheit.

Deine Kinder mit Familien

Mobilität

Werktags sehr viele Busse von und nach Tramin

Noch im Jänner sollen nun doch auch Bezirksfahrpläne gedruckt und verteilt werden. Direkt nach Neumarkt und nach Auer kommt man stündlich. Zum Friedhof, nach Rungg und Kurtatsch, sowie nach Kaltern, Eppan und Bozen sogar im Halbstundentakt. Zudem fährt werktags auch eine direkte Abendlinie von Tramin nach Bozen und zurück.

Von Tramin - Mindelheimerparkplatz kommt man:

stündlich direkt nach Neumarkt:
6.45 Uhr bis 20.45 Uhr (Linie 130)

stündlich zum Bahnhof und nach Auer:
6.17 Uhr bis 19.17 Uhr (Citybus)

halbstündlich zum Friedhof, nach Rungg und Kurtatsch:
von 7.15, 7.43, 8.15, 8.43 Uhr bis 20.15 Uhr (abwechselnd Citybus und Linie 130)

halbstündlich Richtung Kaltern – Bozen
(erster Bus 6.10) alle anderen: 6.45 Uhr, 7.15 Uhr, 7.45 Uhr bis 20.15 – dann Abendlinie

Bozen – Kaltern – Tramin
Von Bozen mit dem Metrobus halbstündlich von 5.58, 5.28,6.58 Uhr ... – 19.58 nach Kaltern und mit Direktanschluss weiter nach Tramin – dann Abendlinie

Abendlinie 136:
Tramin: Mindelheimerparkplatz ab:
21.01, 22.01, 23.01, 0.01 Uhr.
Ankunft in Bozen Bahnhof nach ca. 46 Minuten.

Bozen: Bus - Zugbahnhof werktags ab:
21.09, 22.09, 23.09, 0.09 Uhr.
Ankunft in Tramin nach ca. 50 Minuten.
(ohne Gewähr) hgk

Weitere Informationen:
www.suedtirolmobil.info (südtirol mobil fahrplansuche) Infotelefon 840000471 oder Südtirolmobil-App auf Handy/Computer

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Folgende Bars und Restaurants haben derzeit in Tramin geöffnet:

Bar/ Restaurant	Momentane Öffnungszeiten	Telefon	Ruhetag
Alte Post	Mo bis Fr: 10 bis 15 Uhr / 17.30 bis 22 Uhr Sa: 9.30 bis 15 Uhr / 17.30 bis 22 Uhr So: u. Feiertage 9.30 bis 15 Uhr	0471 188 5636	Dienstag
Bäckerei Wörndle	Mo bis Fr: 6 bis 14 Uhr Sa: 6 bis 12 Uhr	0471 860 531	Sonntag
Bar s `Platzl	Di bis Sa: 8 bis 18 Uhr So: 9 bis 12.30 Uhr	339 89 99 085	Montag
Bar zum Goldenen Löwen	Mo bis Sa: 6.30 bis 18 Uhr	349 57 62 755	Sonntag
Bar 62	Do u. Fr: 11 bis 22 Uhr Sa: 8.30 bis 22 Uhr So8.30 bis 18 Uhr (kl. Speisekarte)	0471 860 384	Montag Dienstag Mittwoch
Bistrot Elena Walch	10 bis 18 Uhr	0471 860 103	kein Ruhetag
Bistro M Preis	Mo bis Sa: 8 bis 18 Uhr So: 9 bis 18 Uhr	M. Preis: 0471 058 297	kein Ruhetag
Bürgerstube	Di - Do: 17 bis 22 Uhr Fr - So: 11 bis 14 Uhr / 17 bis 22 Uhr Lieferservice!	0471 860 048	Montag
Hofstätter Garten	Di - Sa: 10.30 bis 15 Uhr / 18 bis 22 Uhr So: 10.30 bis 15 Uhr	0471 861 187	Montag
Pizzeria/Restaurant Schießstand	Bar: 16 bis 18 Uhr Pizzeria: 17 bis 22 Uhr Lieferservice!	0471 860 310	Mittwoch
Tennisbar Tramin	Take a way service von 10 bis 18 Uhr	0471 860 812	Dienstag
Topdrinks – Getränkehandel /Bar	Mo bis Sa: 8 bis 12.30 Uhr / 15.30 bis 19 Uhr	0471 860 533	Sonntag
Urbankeller	7 bis 18 Uhr	0471 860 330	kein Ruhetag

Gesammelt von Tourismusverein Tramin und Helga Giovanett – Kalser (ohne Gewähr)

5. Jahrestag

Hubert Stolz

*05.06.1939 † 26.01.2016

In Dankbarkeit und Liebe sehen wir zurück und danken Gott für die Zeit, die Du bei uns gewesen bist.

In Liebe und Dankbarkeit, erinnern wir uns Deiner bei der hl. Messe am Sonntag, den 31. Jänner um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Die Trauerfamilie

Gut durch diese Zeit

Antworten auf Fragen, die uns beschäftigen:

Testen lassen?!

Welche Tests gibt es?
1. Den PCR Test: Der PCR-Test ist das sicherste Verfahren um eine Covid-19 Infektion zu erkennen, da es das Erbgut des Coronavirus direkt nachweist. Mit einem Wattestäbchen wird aus Mund- und Nasenraum Speichel und Schleim entnommen. Wenn das Ergebnis positiv ist, liegt höchstwahrscheinlich eine Infektion vor. Das Testverfahren ist aufwändig, das Ergebnis liegt nach frühestens 24 Stunden vor.

2. **Der Antikörper Test** ist ein Bluttest und erfasst nicht das Virus selbst, sondern schaut, ob der menschliche Körper Antikörper gegen das Virus entwickelt hat: also ob man bereits infiziert war oder mit Viren in Kontakt gekommen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man allerdings noch nicht sagen, wie lange die Immunität anhält.

3. **Der Antigenschnelltest** ist derzeit wohl der am häufigsten angewandte Test (Massentest im November). Er ist ein Schnelltest bei dem bestimmte Bestandteile (Virusproteine)des Erregers nachgewiesen werden und der mittels Nasenabstrich durchgeführt wird. Innerhalb einer halben Stunde liegt das Ergebnis vor.

Warum kann man trotz negativem Testergebnis infiziert bzw. angesteckt sein?
Ein Test liefert immer nur eine Momentaufnahme. Das Testergebnis lässt nur Aussagen zur Infektionslage zum Zeitpunkt der Probenentnahme zu. Nach einer Ansteckung fällt der Test frühestens nach drei Tagen positiv aus. Vorher ist noch zu wenig Virus im Körper vorhanden.
Der Antigenschnelltest ist etwas weniger sensibel als der PCR Test. Er kann das Virus erst ca. 5 Tage nach erfolgter Infektion nachweisen. Je früher man nach der vermuteten Infektion den Test macht, desto weniger aussagekräftig ist er.
Erst ein negatives Ergebnis am 10. Tag nach der Ansteckung kann als „definitiv negativ" gewertet werden

Wie im Jahre 2020 gilt die Maskenpflicht auch heuer bis auf Weiteres!

Positiv sicher – negativ ungewiss?
Bei positivem Testergebnis ist eine Infektion mit dem SARS-Cov-2-Virus sehr wahrscheinlich. Zeigt der Test ein negatives Ergebnis, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man ist tatsächlich virenfrei oder man trägt so wenig Viren in sich, dass sie mit dieser Virenzahl noch nicht nachgewiesen werden können. Deshalb darf man sich nicht in Sicherheit wiegen. Bereits am nächsten Tag könnten sich die Viren stark vermehren und ein neuerlicher Test ein positives Ergebnis zeigen.

Wann ist ein Antigentest also sinnvoll?
Ein Antigentest ist hauptsächlich dann sinnvoll und zuverlässig, wenn man grippeähnliche Symptome (Fieber, Kopfweh, Husten...) hat:
Ist das Ergebnis positiv, handelt es sich um Covid - 19 und die Quarantäne tritt in Kraft. Ist es negativ, hat man wahrscheinlich „nur" einen normalen grippalen Infekt.
Sinnvoll ist der Test evtl. auch zur Abklärung nach einem engeren Kontakt (ohne Mund-Nasenschutz, ohne Distanz) mit einem Covid - Infizierten. Aber Gewissheit gibt er auch hier nur für diesen Moment.

Wo in Tramin kann man einen Antigenschnelltest durchführen lassen?
In Tramin führt zurzeit nur Dr.in Nadine Sulzer Antigenschnelltests durch: für die eingeschriebenen Patienten, bei Syptomen und auf Vormerkung.

Und in der näheren Umgebung?
Nach Vormerkung testen lassen kann man sich bei:

Dr.in Cristina Pizzini (Kurtatsch)
Tel. 0471 880 512
Dr. Fabiano Antonello (Kurtatsch)
Tel. 349 89 65 696
Dr. Alfons Haller (Kurtinig) über Email:
kinderarzt@alfonshaller.it oder Whatsapp:
348 30 54 027
Apotheke Salurn: Tel. 0471 884 139

Über folgende Emailadresse kann man sich ebenfalls für Antigentests anmelden: (z.B. bei der Sanitätseinheit in Neumarkt)
https://appcuppmobile.civis.bz.it/main/home

Wieviel kostet ein Antigenschnelltest?
Mit Symptomen einer Infektion (Fieber, Kopfweh, Husten...) ist der Antigenschnelltest beim Arzt kostenlos.
Braucht man hingegen einen Test für Auslandsreisen, für die Arbeit oder andere private Zwecke ist er kostenpflichtig und wird über die Sanitätseinheit mit 20 Euro berechnet.
In den Apotheken ist der Test immer kostenpflichtig. Hier kann der Preis schwanken.

Was passiert, wenn eine Person, mit der man engen Kontakte hatte, positiv getestet wurde?
Die positiv getestete Person muss dem zuständigen Hygieneamt gemeldet werden.
Zudem auch die Personen, mit denen sie „engen Kontakt" (ohne Mund- Nasenschutz, Abstand <1m, gemeinsames Essen, zusammenlebende Personen) hatte. Sowohl positiv Getestete (mit oder ohne Symptome) als auch enge Kontaktpersonen müssen sich – gesetzlich verpflichtend – für 10 Tage in Quarantäne begeben.
Am 10. Tag nach Feststellung der Infektion bzw. nach dem engen Kontakt wird die betroffene Person einem Test im Sprengel Neumarkt unterzogen. Fällt dieser negativ aus, kann sich alle die Person wieder frei bewegen. Ist er positiv, gilt es, weiterhin im Haus zu bleiben und der Test wird nach einigen Tagen wiederholt.
Spätestens nach 21 Tagen Quarantäne wird man, sofern keine Symptome vorhanden sind, auch mit positivem Test daraus entlassen. Laut neuesten Studien soll die Viruslast im Körper so gering sein, dass man das Virus nicht an mehr andere weitergeben kann. Die Verhängung der Quarantäne obliegt allein dem Hygieneamt und kann nur von diesem verlängert oder frühzeitig aufgehoben werden.

Was sollen Eltern tun, wenn ihr Kind am Morgen eines Schultages ein bisschen hustet, über Kopfweh klagt – aber kein Fieber hat?
Daheim bleiben und beim eigenen Arzt melden.

Wie sieht die Situation bezgl. Infektionen und Menschen in Quarantäne jetzt im Jänner 2021 in Tramin aus?
Offiziell sind in Tramin momentan (11. Jänner) 20 Personen infiziert und 43 in Quarantäne. Die Zahlen waren in der zweiten Welle schon mal niedriger, sind nach Weihnachten und Neujahr aber wieder gestiegen. Dr. Nadine Sulzer: „ An den zunehmenden Erkrankungen merkt man, dass die Feiertage zusammen mit Familie und Freunden verbracht wurden, was absolut verständlich und menschlich ist, aber eben zu steigenden Infektionen geführt hat."

> „Auch ein negatives Testergebnis kann sich nach Kontakten sofort ändern:
> Deshalb gilt weiterhin für alle die AHA Regel: Abstand – Hygiene – Alltagsmaske"

Die Fragen haben Dr.in Nadine Sulzer, Dr. Alfons Haller und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer beantwortet. hgk

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!
In Tramin: „Hallo du"! 388 77 17 113
Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Devalier
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

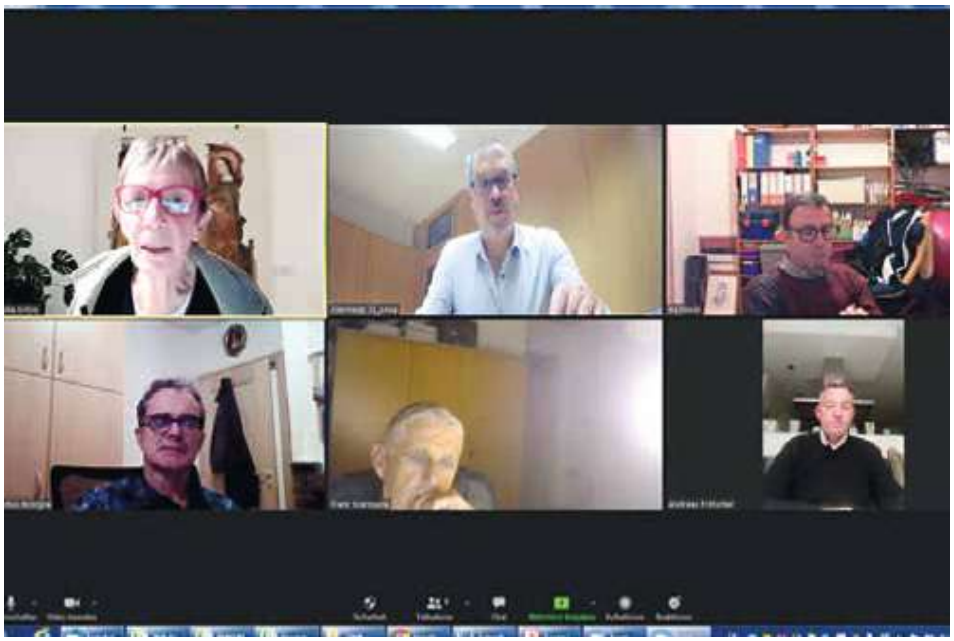
Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Das Alte ist vergangen- das Neue angefangen…“

„…Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!“ Mit diesen Zeilen aus einem alten deutschen Volkslied möchte Ihnen die Hausgemeinschaft von St. Anna ein gesundes Neues Jahr 2021 wünschen.

In seiner letzten Sitzung im Arbeitsjahr 2020 befasste sich der vollzählige Verwaltungsrat am 21. Dezember mittels Videokonferenz neben allfälligen Tagesordnungspunkten auch mit der Strategieplanung 2021.



oben v. l. Präsidentin Thekla Peer Kröss, Direktor Kurt Niedermayr, Rag. Reinhold Pernstich; unten v. l. Vizepräsident Markus Bologna und die Verwaltungsräte Franz Scarizuola und Andreas Frötscher.

Übliche Tagesordnungspunkte wie allfällige Anfragen, der Bericht aus der Landwirtschaft und die Kenntnisnahme von Kollektivverträgen und deren Anwendung füllten geraume Sitzungszeit. Zum Jahresschluss erfordern die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2021, des Mehrjahresprogrammes und des Mehrjahreshaushaltes 2021-2023 besondere Aufmerksamkeit. Der Rechnungsprüfer Christian Rizzi hat seine Aufgabe jederzeit vorschriftsmäßig ausgeführt und dem Unternehmen einen wichtigen Dienst erwiesen. Thema Revisor: nach Beendigung der Beauftragung an das Wirtschafts- und Steuerbüro Rizzi mit Dezember 2020 wird nun Kathrin Hofer Wirtschafts- und Steuerberaterin aus Eppan für die nächsten drei Jahre mit dieser Aufgabe betraut.

Tagessatz

Ein Beschluss betraf den Tagessatz 2021. Entgegen der Vorgabe der Landesbehörde, welche die Erhöhung des Satzes um 1,00 Euro pro Tag zulässt, beschloss der Verwaltungsrat auf Empfehlung des Direktors Kurt Niedermayr die Beibehaltung der Beträge von 2020. Also gilt weiterhin:
- Grundtarif für Einbettzimmer 54 Euro
- Grundtarif für Mehrbettzimmer 51,30 Euro

Strategie 2021

Der Strategieplan 2020 wurde Schritt für Schritt durchgearbeitet. Es wurde festgestellt, dass viele Ziele erreicht wurden, manche jedoch wegen der energieraubenden Corona-Pandemie nicht in Angriff genommen werden konnten. Wesentliche Leistungen des Heimes mussten kurzfristig sogar ausgesetzt werden, wie Kurzzeitpflege, Tagespflege und teilweise auch Heimaufnahmen. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern fehlte ganz. So gilt es zunächst - sobald es die Umstände und die gesetzlichen Vorgaben erlauben - all diese Tätigkeiten wieder aufzunehmen.
Neu im Strategieplan 2021: im Rehabilitationsbereich soll eine Logopädin in Teilzeit verpflichtet werden. Auch für die Instandhaltung gibt es demnächst zu tun: Erneuerung der Terrassenböden in den zwei Stockwerken und den Einbau eines Rufsystems in den Altenwohnungen (wegen des Angebotes „Begleitetes und betreutes Wohnen“).
Das Jahr 2020 war ganz allgemein ein Jahr voll Höhen und Tiefen für die Unternehmen– schwer gekennzeichnet von der Coronapandemie, von Abstand und Distanz. Wir hoffen, dass 2021 ein Jahr des „aufeinander Zugehens“, ein Jahr der Begegnungen und wieder ein Jahr der gemeinsamen Erlebnisse wird.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Standortentwicklung TRAmin

Großes Engagement 2020 und vielfältiges Programm 2021

Mit dem Ziel Tramin als einzigartigen Standort zu positionieren und langfristig als einen attraktiven Lebensraum sowie Wirtschaftsstandort zu gestalten, setzte die Standortentwicklung Tramin 2020 eine Reihe an Maßnahmen um.

Das Engagement der 25-köpfigen Steuerungsgruppe, der fünf Zukunftsteams sowie zahlreicher Traminer Mitwirkenden und Partner war groß. Trotz der durch die Pandemie bedingten Herausforderungen gelang es gemeinsam vielfältige Projekte und Veranstaltungen für die Traminer Bevölkerung, Vereinswelt und Wirtschaft zu gestalten.
Den Auftakt der Veranstaltungssaison 2020 bildete die Ausstellung „Neobiota" zum Thema Müll, gefolgt vom Konzert „Kathedrale der Klänge" des großen Blechbläserensembles und den langen Mittwochabenden – 2020 in alternativer Form. Seit Herbst 2020 lädt die Traminer Brunnenwelt an sechs Standorten zum „Brunnen Kneippen". Zehn neu gepflanzte Kopfweiden wurden neben den verbleibenden „Felern" ins Traminer Landschaftsbild integriert. Die Standortentwicklung setzte sich zudem mit den neuen Herausforderungen der Pandemie auseinander und sensibilisierte für lokales Einkaufen und die lokalen Kreisläufe. Erstmals wurden die Traminer Adventsgutscheine in Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft verteilt. Die Advents- und Weihnachtszeit wurde gemeinsam von Traminer Vereinigungen und der Standortentwicklung mit Lichtern, den Adventbrunnen, Kreativem und Besinnlichem gestaltet.
Mit Zuversicht und über 20 Initiativen rund um die Themen Kommunikation, Ortsgestaltung, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Ökologie und Soziales startet die Standortentwicklung Tramin nun ins neue Jahr 2021. Mehrere Veranstaltungen wie der „Traminer Wineday – auf den Spuren des Gewürztraminers" am 15. Mai, die beliebten Einkaufsabende „Langer Mittwoch" im Juli und August, ein Sommerkonzert im Rahmen des Musikfestivals „Classic & more" sowie der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt „Hofadvent" am 8. Dezember werden 2021 von der Standortentwicklung mitgetragen und geplant. Ausstellungen und Initiativen im Bereich Kunst und Kultur wollen den Bestand an Traminer Betrieben aufzeigen sowie verborgene Schätze der Traminer Schriftsteller und Künstler sichtbar machen. Die zahlreichen gestalterischen Weihnachtsinitiativen sollen auch 2021 wiederum den Traminer Advent bereichern. Im Bereich Kommunikation arbeitet die Standortentwicklung weiterhin an einem gemeinsamen starken visuellen und audiovisuellen Auftritt Tramins. Um die Attraktivität des Ortes für Einheimische und Besucher zu erhöhen ist die Gestaltung einiger Leerstände und des Aussichtspunkt Rungg geplant. Des Weiteren arbeitet die Standortentwicklung Tramin an diversen Maßnahmen im Bereich Mobilität, dem Sozialprojekt „Zeitbank" der gegenseitigen Hilfe, Sensibilisierungsmaßnahmen rund um die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesundheit sowie der Weiterführung des Projekts „`s Brunnen Kneippen".
Zu Jahresbeginn stehen außerdem die Neuwahlen des Vorstands der Standortentwicklung und des/der Vorsitzende/n an. „2020 war ein Jahr wie kein anderes. Trotzdem konnten wir beweisen, dass dank einer starken Gemeinschaft und mit viel Herzblut Einiges für Tramin bewegt werden konnte", zeigt sich der Vorsitzende Wolfgang Oberhofer positiv. „Nun gilt es mit derselben Begeisterung ins neue Jahr zu starten. An immer neuen Ideen für ein attraktives und belebtes Tramin mangelt es in der Standortentwicklung Tramin nicht."

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine

Jänner	
Nr. 02	Freitag, 29. Jänner
Februar	
Nr. 03	Freitag, 12. Februar
Nr. 04	Freitag, 26. Februar
März	
Nr. 05	Freitag, 12. März
Nr. 06	Freitag, 26. März

Christbaumverein

„Goldenes“ Jubiläum für Richard Sinn

Seit den Sechzigerjahren ziert in jeder Advent – und Weihnachtszeit ein Christbaum den Rathausplatz. Die Idee dazu hatte Oswald Oberhofer (1921 - 2010). Der ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger Tramins scharte damals einige Männer um sich und gründete den Christbaumverein. Ab 1971 ist Richard Sinn (*1944) mit von der Partie.

Seit 50 Jahren ununterbrochen beim Aufstellen des Christbaumes auf dem Rathausplatz mit dabei: Richard Sinn (links). „Er lebt dafür, “ sagt Meinrad Oberhofer dankbar und voller Wertschätzung. Foto: W. Kalser

„Er ist damit am längsten von uns dabei und das ohne einen einzigen Ausfall, “ hebt Meinrad, der derzeitige Chef, lobend hervor. Diese Treue wollte man bei der traditionellen Zogglermarende ordentlich würdigen. Doch daraus wurde (noch) nichts.
Auch sonst war das Christbaumholen und -aufstellen heuer nicht so einfach, denn es durfte nicht die ganze 20igköpfige Mannschaft antreten. Die Tanne – ein Geschenk der Gemeinde Truden – wurde am 24. November mit Hilfe eines Autokrans gefällt: ein heikles Unterfangen. Aber die neuen Vereinsmitglieder Hubert und Josef Oberhauser, Thomas und Andreas Oberhofer sowie Peter Weissensteiner haben gute Arbeit geleistet. Auch das Aufstellen durch die Firma Zöggeler lag in den Händen der jungen Truppe. Die bewährten Vereinsmitglieder – darunter der mit 91 Jahren „Dienstälteste“ Erich Kaufmann – ließen es sich aber nicht nehmen dabei zu sein. Eingeladen wurden sie wie immer von Gottlieb Gamper. In seinem Keller trifft man sich gerne zum gemütlichen Beisammensein und zum Ausmachen einer zweiten wichtigen Aktivität des Vereins: des jährlichen Baumsetzens auf Kahlschlägen im Traminer Wald.

Richard Sinn erinnert sich: Meine erste Zeit beim Christbaumverein

„Ab 1971 war ich Gemeindearbeiter und seither beim Christbaumaufstellen immer dabei: heuer genau zum 50. Mal. Damals haben wir den Christbaum in Kaltbrunn geholt und gemeinsam bis zur „Schmideben“ herabgetragen. Der Baum war zwar kleiner, durch diesen steilen Steig mit vielen „Klapflen“ war das aber doch eine Schinderei. Von dort hat ihn Oskar Jegg mit dem Traktor ins Dorf geführt. Aufgestellt haben wir ihn dann beim Gemeindehaus vor der Stiege. Der damalige Buchhalter Otto Thaler hat die Lichtlein angebracht.
Ich war mit meinen 27 Jahren damals der Jüngste und außer Sepp Kieser und Toni Waid sind alle Männer gestorben: Bürgermeister Oswald Oberhofer, Willi Micheli (damals Assessor), Konrad Micheli, Arnold Oberhofer (Scherer), Sepp Enderle, Emil und Toni Perdeniger, Walter Nössing, Leo Condin, Max, Alfons und Otto Kerschbaumer, Isidor Gschnell, Arnold Peer, Erich Werth, Konrad Thaler (Nando), Sepp Zwerger, Konrad Sinn und der lustige Otto Zelger (Thomas - Otto) mit der Ziehorgel.“

Olm ols guat gongen!

„Zum Glück ist bei der doch gefährlichen Arbeit nie etwas passiert. Ein paar Mal mussten wir aber einen Baum liegen lassen: z.B. einen schönen bei der Frau Mutz auf der Mendel. Damals war es so kalt, dass er beim Fällen total zersplittert ist. Die ganze Arbeit war umsonst und wir mussten einen neuen suchen. Damit der Baum ganz bleibt, muss man beim Umsägen schauen, dass er auf einen anderen Baum fällt und dass er dann langsam auf den Boden rutscht.“

A Hetz ghob!

„Trotz Kälte, Schnee und gefährlicher Arbeit war es beim Baumholen immer lustig. Wir hatten einen Plentnkessel und Menage dabei, haben auch gesungen. Und der eine oder andere Spaßvogel hat sich schon mal einen Scherz erlaubt und z.B. das Benzin aus der Motorsäge heimlich in den Kanister zurückgeschüttet: mit der Folge, dass die Motorsäge einfach nicht anspringen wollte!
Auch beim Aufziehen des Baumes mit den Seilen auf dem Platz gab es so manche „missverständliche Anweisung“ von unten: Zwei Männer zogen beim Überbacherfenster nach links, zwei beim Rinnerfenster in die entgegengesetzte Richtung. Der Baum schwankte hin und her - bis er dann doch die Mitte fand.
Hans Gabalin hat jahrelang den alten Christbaum „ersteigert“ und uns damit eine Marende spendiert. Einmal hat er ihn dem Enderle Sepp geschenkt. Als ich den Baum am Morgen des 7. Jänner, abtragen wollte – war kein Baum mehr da! Die „Fugatti “ hatten ihn in der Nacht abgeschnitten und durchs Dorf gezogen. Bis zum Sepp in der Mühlgasse lagen „Tasen“ herum.“

Von 1982 bis 1984 wurde das Rathaus umgebaut und seither wird der Baum auf seinem heutigen Platz aufgestellt. Die Bäume kamen anfangs oft von der Kaltbrunner Gegend, spä-

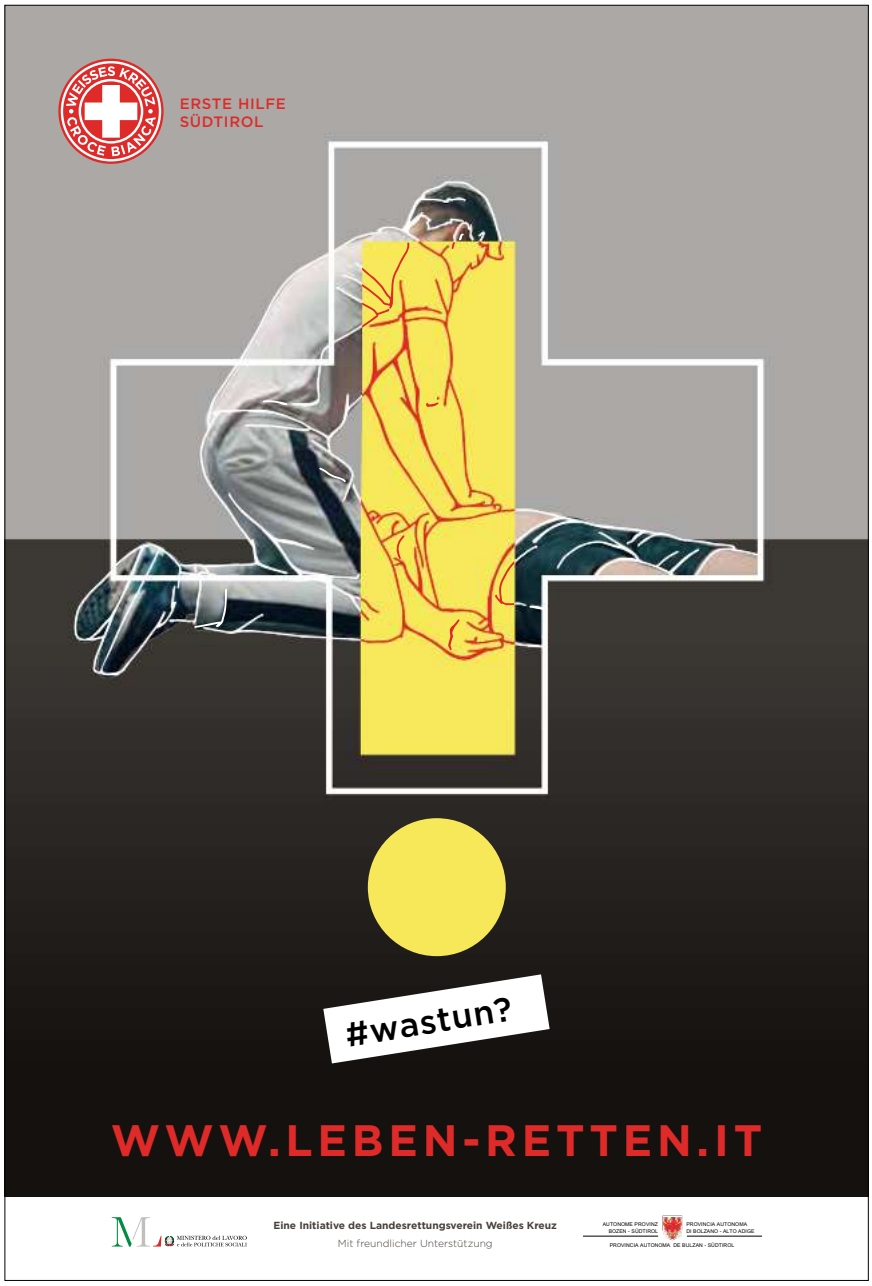
ter dann meistens von der Mendel und manchmal auch aus Privatgärten vom Dorf. Bis zu seiner Pensionierung Ende des Jahrtausends hat Richard jeden Christbaum – fast immer eine Fichte – mit dem Gemeindetraktor heruntergeführt. Damit der Gipfel in den Kehren der Mendelstraße nicht abbricht, musste er diese „schneiden" und den heiklen Transport auch durch die engen Kalterer Dorfstraßen (die Umfahrung gab es noch nicht) sehr vorsichtig hindurch manövrieren. hgk

Traminer Dorfblatt

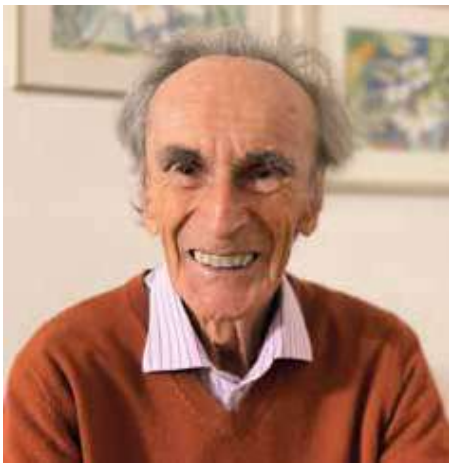
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Bevor die stattliche Tanne von Walter Moser in Begleitung der hiesigen Carabinieri ins Dorf transportiert wurde – noch ein Gruppenfoto der jungen Christbaumtruppe. Sie hat die Arbeit zum ersten Mal zur vollsten Zufriedenheit des Bürgermeisters (re) ausgeführt.



Herzlichen
Glückwunsch



Josef Weifner

Am 26.Dezember feierte
Josef Weifner seinen
90. Geburtstag.

Alles Gute!
Lieber Tata,
wir wünschen dir noch
viele Jahre Gesundheit und
Lebensfreude.

In Dankbarkeit und Liebe
deine Frau, deine Kinder und deine Enkel

Pfarre Tramin

Fleißige Sternsinger bringen Segen und sammeln viel Geld

„Dieses Jahr wurden uns viele Spenden aus den Fenstern zugeworfen. Alles Gute kommt von oben, "erzählt Mattia.

„Sternsingen isch oanfoch hetzig und wenn man nou denkt, dass mir in die ormen Leit a Riesengeschenk voller Hoffnung geben, des isch oanfoch pearig, " freut sich Paul.

„Danke an alle, die gespendet und unsere Aktion unterstützt haben. Auch jenen, die an uns gedacht haben, der Rosi, die uns so treu begleitet hat und unserem Gitarristen Felipe ein großes Vergelt`s Gott, " sagen Marie und Armin.

Heuer brachten die Sternsinger auch an verschiedenen Plätzen, ihre Wünsche und Gaben dar, so wie hier bei der Kirche in Söll.

Mit Maske und ohne Eintritt ins Haus brachten 12 Sternsingergruppen mit ihren Begleiter/innen auch zu heurigen Jahresbeginn ihre Gaben zu den Traminer Häusern und sammelten dabei die schöne Summe von 15.590,80 Euro ein.

„ Es war ein mutiger Schritt mit einer bestimmten Verantwortung die Aktion auch heuer durch zu führen. Die Leute waren froh, dass die Sternsinger gekommen sind und ihre Gaben und den Segen mitgebracht haben. Dafür wurden wir reichlich belohnt und können die Weltgemeinschaft unterstützen Wir sind alle sehr zufrieden, "freut sich der langjährige Koordinator Hansjörg Condin.

Als Pädagoge fügt Hansjörg hinzu: „Wir wollen den Kinder mit dieser wertvollen Aktion immer auch das Gefühl geben, gebraucht zu werden und etwas Gutes und Sinnvolles für andere Menschen zu tun. Sie haben die Chance etwas zu geben, denn immer nur nehmen und konsumieren macht nicht glücklich. Und Obwohl die Kinder heuer dauernd die Maske tragen mussten, waren sie ganz begeistert über diesen großen Erfolg."

In bin gerne Sternsingen gegangen: so wie wir heuer gegangen sind, hat es auch gepasst. Ich bin froh, dass wir so viel Geld gesammelt haben, um den armen Kindern zu helfen. (Ingrid)

Mir hat gefallen, dass wir so viele Spenden eingenommen haben und dass wir auch Spaß hatten. (Lena)

Mit den Spenden der Südtiroler Sternsingeraktion werden weltweit über 100 Hilfsprojekte im sozialen, pastoralen und bildenden Bereich unterstützt. Heuer besonders die Organisation „Geo Chris" auf der Insel Mindanao (Philippinen), die sich für die Rechte der Reisbauern einsetzt, die Spezialschule für geistig behinderte Kinder in Jawadi Hill (Indien), das Krankenhaus in Njinikom (Kamerun), in dem auch Südtiroler Ärzte immer wieder operieren und eine Schule (Kindergarten – Oberschule) in Quichua (Equador) für Kinder aus entlegenen Bergdörfern.

Eine Trommel kündigte diese Sternsingergruppe an.

Mir hat gefallen, dass die Leute alle so nett und freundlich zu uns waren. (Maximilian)
Mir hat gefallen, Geld für die armen Menschen zu sammeln und ihnen eine Freude zu machen. (Johanna)

Für mich war es toll, dass es überhaupt stattgefunden hat und dass wir einen neuen Spendenrekord aufgestellt haben. (Leo)

Mit hat es gefallen, dass viele Menschen die Türe öffneten und wir somit nun vielen Kindern helfen können (Emely)

Mich hat es überrascht, dass heuer mehr Spenden zusammengekommen sind, als wir erwartet haben. Ich wünsche den Kindern noch alles Gute. (Theresa) hgk

Die Pfarre Tramin dankt den 49 Sternsingern mit ihren Begleiter/innen sowie den fast 100 Mitarbeiter/innen im Hintergrund. Stellvertretend für sie alle, seien heuer Silvia Pernstich und Klaus Werth erwähnt, die mit einer Gruppe 1300 Briefchen mit Weihrauch, Kreide, Kohle und Textblatt vorbereiteten. Hansjörg Condin sei für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgerinnen für die großartige Spendenbereitschaft.

Weihnachtsaktion 2020

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

Am Samstag, den 19. Dezember führte die Katholische Frauenbewegung von Tramin ihre große Weihnachtsaktion durch. Auf Grund der geltenden Corona-Maßnahmen konnte sie aber nicht in der üblichen Form stattfinden, sondern musste „coronagerecht" umgestaltet werden.

Die Gestecke, die heuer die Form einer Kerze haben, sind ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Ein Besuch mit Kindern war leider in diesem Jahr nicht möglich. Darum wurden die Gestecke zusammen mit einer Weihnachtskarte vor die Haustür der über 85jährigen Traminerinnen und Traminer gestellt.
Durch dieses Zeichen wollte die kfb ihre Verbundenheit mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Ausdruck bringen und ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021 wünschen.
Auch heuer haben viele Menschen dazu beigetragen, diese Aktion zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen. Unser Dank geht an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung des Holzes, an Willi Gummerer, der die Holzscheiben geschnitten hat, an die zwei kreativen Frauen für die Gestaltung der Gestecke, an alle, die uns beim Überbringen derselben so tatkräftig unterstützt haben und an den Bildungsausschuss für die finanzielle Unterstützung. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule haben zusammen mit ihren Lehrerinnen wieder wunderschöne Glückwunschkarten angefertigt: ein besonderer Dank auch dafür.
Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Wir sagen darum auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott allen Unterstützern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsaktion 2020, trotz der herrschenden Ausnahmesituation wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Der Vorstand der kfb-Tramin
kfb-Pfarre Tramin

Pfarrei

Vergelt's Gott für die finanzielle Hilfe

Das vergangene Jahr 2020 war geprägt von starken Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und der sozialen Kontakte. Besuche und Gespräche waren nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Umso mehr war es der Pfarrei Tramin ein Anliegen, den Traminerinnen und Traminern zumindest schriftlich einen Besuch abzustatten und die besten Wünsche für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein segensreiches neues Jahr auszusprechen.
Dieses Vorhaben wurde mittels einer Weihnachtskarte umgesetzt, die gedruckt und an alle Haushalte in Tramin verteilt wurde. Die Raiffeisenkasse Überetsch hat die Initiative der Pfarre finanziell unterstützt und die Kosten für Gestaltung und Druck der Karte übernommen.
Dem Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch und dem Verwaltungsrat sei herzlich für ihre Bereitschaft und Hilfe gedankt. Ein großer Dank geht auch an den Direktor der Filiale Tramin, Alex Unterhauser, der die Initiative sofort und gerne unterstützt hat.
Pfarre Tramin

Auf der Weihnachtskarte der Pfarre ist ein Teil der wunderschönen Krippe der Traminer Pfarrkirche abgebildet.

SCHMIDL MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

WINTER SCHLUSS Verkauf
16. Jänner – 13. Februar 2021

SCHMIDL JUNG ... zieht Kinder an

Für Herren:

Herren-Pyjama von „Schiesser"	59,95 –33,37% =	39,95 €
Herren-Unterhemden „Schiesser"	16,95 –41,30% =	9,95 €
Herren-Sportslip „Schiesser"	16,95 –41,30% =	9,95 €
Boxershort und Slip „Schiesser"		–40% reduziert
Boxershort und Slip „Calida"		–30% reduziert
Herren-Pyjama „Schiesser" verschiedene Artikel		–40% reduziert
Herren-Pullover und Strickjacken		–40% reduziert
Herren-Hemden		–40%–60% reduziert
Herren-Unterwäsche u. Pyjamas von „Calida"		–30% reduziert

Für Damen:

Damen-Trägertop „Speidel" mit Spitze	15,95 –37,62% =	9,95 €
D. Hüftslip „Speidel" mit Spitze	9,95 –30,16% =	6,95 €
Damen-Top „Speidel"	11,95 –33,47% =	7,95 €
Damen-Slip „Speidel"	6,95 –28,78% =	4,95 €
D. Pyjamas von „Schiesser" und „Calida"		–30% –40% reduziert
Damen Unterwäsche und Dessous von „Chantelle", „Passionata", „Felina", und „Schiesser"		– 40% reduziert
Damen Strickmode		– 50% reduziert

Für Kinder:
Moden von Mayoral, Staccato, Babyface, Blueffect, usw. –50% reduziert
Kinder Tag- u. Nachtwäsche von „Schiesser" u. „Calida" –40% reduziert

Schmidl zweimal in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17, T. 0471 963116 und Marktplatz 9, T. 0471 963313 **www.schmidl.it**

Bauernjugend

Neuwahlen des Ausschusses

Coronabedingt konnten im November nicht unsere Vollversammlung sowie die Neuwahlen des neuen Ausschusses stattfinden.

Deshalb haben wir eine Briefwahl organisiert, um den neuen Ausschuss zu wählen. Alle Mitglieder erhielten einen Brief und hatten die Möglichkeit, ihre Stimmen beim Despar Oberhofer oder Konsum Tramin abzugeben. Anschließend wurden alle 48 Stimmen ausgezählt.

Der neue Ausschuss hat nun elf Mitglieder und stellt sich wie folgt zusammen:
Matthias Dissertori (Obmann)
Sandra Scarizuola (Ortsleiterin)
Christoph Kasal (Obmannstellvertreter)
Kathrin Rinner (Ortsleiterinstellvertreterin)
Josef Oberhauser (Bezirksausschuss)
Alex Mayr (Kassier)
Annalena Peer (Schriftführerin)
Thomas Bamhackl
Benedikt Bologna
Alexander Larcher
Samuel Zwerger

An dieser Stelle möchten wir, als neuer Ausschuss, allen bisherigen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz in den letzten zwei Jahren danken, besonders den Ausschussmitgliedern Anna Scarizuola, Julia Ritsch, Vera Kerschbaumer und Michael Dezini, welche sich in diesem Jahr nicht mehr der Wahl stellten. Weiters möchten wir uns beim Despar Oberhofer und Konsum Tramin bedanken, dass wir dort die Wahlurnen aufstellen durften. Wir freuen uns auf die kommenden zwei Jahren und hoffen auf eine gute gemeinsame Zeit.

Mitglied der SBJ Tramin werden!
Alle Mitglieder und all jene, die es noch werden möchten, können den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 in Höhe von 10 Euro auf folgendes Konto überweisen oder bei einem Ausschussmitglied abgeben.
KONTO: IT52A0604558970000000650000

Der neu gewählte Vorstand der Bauernjugend, Ortsgruppe Tramin.

Bäuerinnen

Hoffen auf ein baldiges Wiedersehen

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung,
neues Licht, neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel…!

Erst vor wenigen Tagen haben wir das alte, von Covid-19 geprägte Jahr verabschiedet. Die Bäuerinnenorganisation Tramin wünscht zum Jahreswechsel ein gesegnetes, glückliches, vor allem aber ein gesundes 2021!
Im abgelaufenen Jahr konnten bedauerlicher Weise viele Veranstaltungen und Treffen nicht stattfinden. Die Pandemie hatte und hat uns weiterhin fest im Griff, sodass es auch zurzeit unmöglich ist, Veranstaltungen zu planen bzw. zu organisieren.
Umso mehr freuen wir uns, Euch zu gegebener Zeit wieder einladen zu dürfen, wir halten Euch auf dem Laufenden! Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen freut sich der Bäuerinnenausschuss.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 13. BIS 27. JÄNNER 2021

Ricotta Brimi 250 gr d. St.	0,99 €	Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,89 €
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,79 €	Kekse Manner 400 gr d. St.	2,29 €
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,99 €	Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	2,99 €
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 €	Waschmittel Bio Presto flüssig 1800 ml d. St.	2,99 €
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 €	Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 €
Nudel Despar 500 gr d. St.	0,44 €		
Reis Flora classico 1 kg	1,39 €		
Olivenöl extrav. De Cecco 1 lt	3,49 €		
Rapsöl 750 ml d. St.	3,25 €		
Maisöl Despar 1 lt	1,75 €		

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Schnappschuss

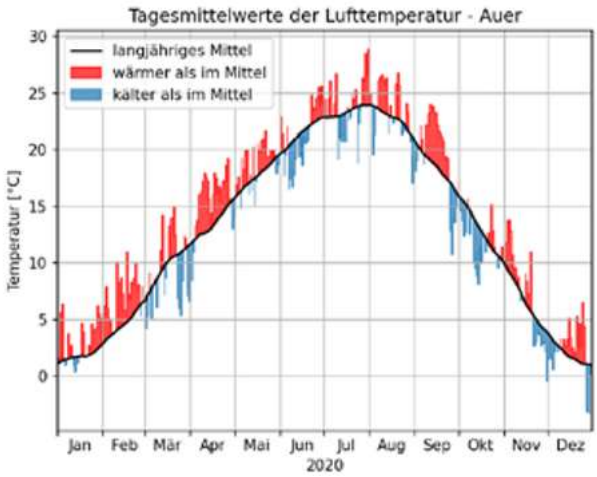
auf dem „Platz“

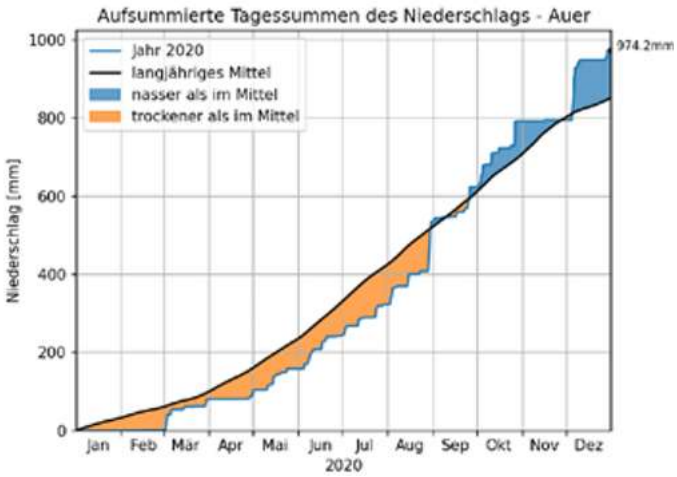
Ein Bild wie vor 100 Jahren:

„Am letzten Sonntag des Jahres war es kalt und begann zu schneien. Ich wartete bis der Schnee angelegt hatte und die Straßen richtig glatt waren.
Meine zwei Noriker spürten den Schnee auch und wollten gehen. Als es „haal“ genug war, spannte ich den Muschelschlitten an und los ging die Schlittenfahrt: über die Weinstraße Richtung Norden, draußen hinauf und durch das Dorf herein. Es muss alles stimmen, dass dies möglich ist - und diesmal hat alles gestimmt“, erzählt Adolf Mayer noch Wochen danach hochzufrieden.
Er hat das „rare“ Foto dem Dorfblatt geschickt, „denn es kommt selten vor, dass es in Tramin so schön schneit und auch noch kalt ist. Das muss man noch in der Nacht ausnützen. Sobald Salz gestreut wird und der Schneepflug fährt, ist der Zauber vorbei.“ Adolf und sein Kollege, aber auch Nori und Santos genossen die nächtliche Schlittenfahrt und das ruhige Dorf – fast wie „anno dazumal.“ hgk

Natur-Wissen / Meteorologie

2020 - überdurchschnittlich warm und nass





Temperatur- und Niederschlagsverlauf 2020 im Unterland.

Kolumne von Günther Geier

Abgesehen von den Problemen mit der COVID-19 Pandemie, war 2020 auch wettertechnisch ein schwieriges Jahr. Gleich mehrere Unwetterereignisse sorgten in Südtirol und auch im Unterland für Schäden und hielten die Feuerwehren und den Bevölkerungsschutz auf Trab.

Die Temperaturen lagen in Südtirol um knapp 1° über dem langjährigen Durchschnitt. Nahezu alle Monate waren zu mild, einzig der Oktober schlug aus der Reihe. An der Wetterstation Auer wurde eine Jahrestemperatur von 13,5°C verzeichnet, das sind 0,6° über dem langjährigen Durchschnitt.
Die höchste Temperatur im Unterland wurde am 1. August in Auer mit 37,3°C gemessen, am kältesten war es am letzten Tag des Jahres mit -11,1°C an der Wetterstation in der Laimburg. Zudem war es ein niederschlagsreiches Jahr. Im Unterland hat es mit knapp 975 mm um rund 13 % mehr geregnet und geschneit als im langjährigen Durchschnitt. Zu verdanken sind die großen Mengen maßgeblich den drei extremen Niederschlagsereignissen von Ende August, Anfang Oktober und Anfang Dezember, während die Monate Jänner, Februar, April und November fast trocken waren.
Auch die Schneefälle von Ende Dezember sind für das Unterland eine Seltenheit. Aufgrund polarer Luftmassen lagen die Temperaturen während des Hauptereignisses am 28. Dezember durchgehend unter Null Grad und deshalb war der Schnee sehr trocken und locker.

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 21. Dezember feierte Frau Paula Calliari Wwe. Matzneller ihren 90sten Geburtstag. Aus diesem Anlass kamen die Vertreter von Gemeinde, Pfarrei und Seniorenclub nach Viertelgraun und überbrachten der rüstigen Seniorin ihre Glückwünsche.

Die Corona-Maßnahmen erschwerten zwar den Besuch, aber mit Maske und Abstand konnte er doch stattfinden. Pfarrer Franz Josef Campidell, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Vorsitzende des Seniorenclubs Rosa Roner und Gemeindereferent Markus Stolz und gratulierten der Jubilarin Paula Calliari Matzneller zum Geburtstag und wünschten ihr weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

von links nach rechts: Gabi, Paula und Klaus Matzneller, Wolfgang Oberhofer, Rosa Roner, Markus Stolz und Pfarrer Franz-Josef Campidell.

Kindertagesstätte Tramin, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Interessiert? Anmeldungen können laufend abgegeben werden

Sobald die Kinder eine Möglichkeit finden, beginnen sie zu spielen: spontan, zweckfrei, selbstbestimmt, abhängig von ihren Gefühlen, Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Aus eigner Initiative heraus erforschen sie alles Neue und probieren das Erlernte unermüdlich bis zur völligen Beherrschung. Kinder brauchen deshalb auch in der Kitas eine eigene große Welt, die nach ihren Bedürfnissen und Interessen gestaltet ist, also sicher, erforschbar und spannend zugleich.

Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz ab Sommer/ Herbst 2021 haben, bitten wir Sie Ihr Kind innerhalb Jänner 2021 anzumelden. Das Anmeldeformular erhalten Sie im Rahmen unserer Öffnungszeiten in der Kitas.

Info & Kontakt
Kitas Tramin
Leiterin: Viktoria Nessler
Mindelheimerstraße 16
39040 Tramin, Mobil: 342 17 68 508
Email: kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Martina Moser
Mobil: 340 36 38 788
Email: moser@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

AVS

Mitglieder-Information

Liebe AVS-Mitglieder! Wie alle Vereine mussten auch wir nach einigen Wanderungen im Sommer, unsere Tätigkeiten im Herbst 2020 wieder aussetzen.

Unsere letzten Wanderungen, die Wanderungen der Wanderfreunde, die Unternehmungen der Jugend und auch das traditionelle Törggelen mussten wir leider „Corona" bedingt absagen. Auch die Kletterhalle mussten wir nach der Öffnung im September, bald wieder schließen. Nun hat das neue Jahr begonnen und wir wissen alle nicht, wann wir mit unseren Tätigkeiten wieder beginnen können. Die Jahreshauptversammlung haben wir vorerst vom 15. Jänner auf Freitag, den 12. März verschoben. Ich wünsche euch im Namen des AVS-Ausschusses viel Glück und Gesundheit für 2021 und dass wir bald wieder gemeinsam schöne Wanderungen und Bergtouren unternehmen können.
Der Obmann, Manfred Kastl

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme 2021

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch im Jahr 2021 wieder Sommerferienprogramme für Kindergarten- und Grundschulkinder in den verschiedenen Gemeinden des Unterlandes.

Unsere Sommerferienproramme sehen auch die Integration von Kindern mit Beeinträchtigung vor.
Für die Anmeldung von Kindern mit Beeinträchtigung (dazu zählt auch eine Diagnose, z.B. ADHS) bitten wir die Eltern uns innerhalb 12. Februar zu kontaktieren.
Dies ist erforderlich, damit die individuellen Betreuungsbedürfnisse besprochen und in Folge dessen SonderbetreuerInnen gesucht werden können. Bei Unklarheiten bzgl. einer eventuellen Diagnose wenden Sie sich bitte direkt an den Jugenddienst. Was die restlichen Anmeldungen betrifft, so werden die Broschüren für die Sommerferienprogramme innerhalb Jänner 2021 in den verschiedenen Schulen verteilt und es wird bis zum 21.03.2021 möglich sein die Kinder über unsere Online Plattform anzumelden.

Jugenddienst Unterland
www.jugenddienstunterland.it

Aldein	Kombiniertes Kindergarten-Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Altrei	Kombiniertes Kindergarten-Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	13.08.2021
Auer	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Kurtatsch	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	13.08.2021
Margreid	Kindergarten- und Grundprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Montan	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Neumarkt	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Laag	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	20.08.2021
Salurn	Kindergartenprogramm	05.07.2021	bis	13.08.2021
Tramin	Kindergarten- und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	13.08.2021
Truden	Kombiniertes Kindergarten und Grundschulprogramm	05.07.2021	bis	13.08.2021

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Große Mode kleine Preise!

Großer Winterschlussverkauf zum halben Preis!

- 50% auf alle Modeartikel für Männer und Frauen!

Top Qualität zu niedrigen Preisen!

Im Falle eines Lockdowns sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar.

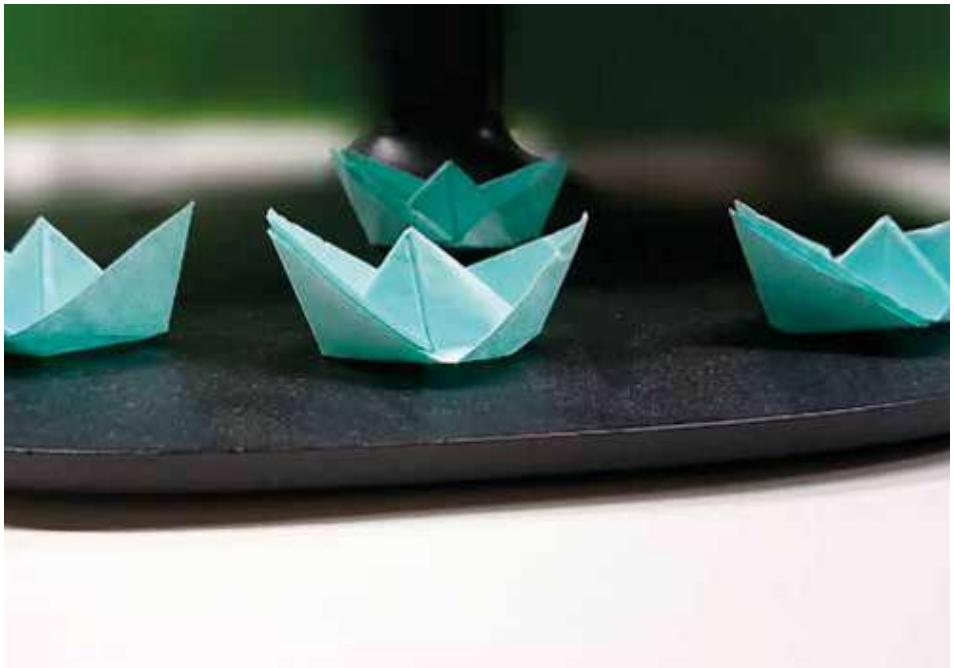
MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Das Maria-Hueber-Gymnasium: Bildungsverantwortung übernehmen

Ein ganz besonderes Schuljahr und eine besondere Schule

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein kleines, überschaubares Sozialwissenschaftliches Gymnasium direkt im Zentrum von Bozen. Ab 2. Februar lädt die Schule zu den Schnuppertagen ein; die Anmeldungen für das kommende Schuljahr beginnen im Jänner.



„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen" Aristoteles
Foto: Wikimedia

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Latein. Die Bozner Privatschule bietet eine niveauvolle Ausbildung in einer persönlichen Atmosphäre, die ein positives Miteinander und Toleranz ermöglicht. Neben der breiten Allgemeinbildung spielt auch die Persönlichkeitsbildung und Ich-Stärkung eine tragende Rolle.

In diesen herausfordernden Coronazeiten hat sich die Schule gut organisiert: „Wir nehmen unsere Bildungsverantwortung sehr ernst", so Direktorin Heidi Hintner, die für die Schulgemeinschaft eine eigene Lernplattform eingerichtet hat.
Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Haus der Vielfalt und Kreativität. Konkrete Beispiele für dieses Selbstbewusstsein sind das philosophische Cafè und Radioprojekte, die auch in Coronazeiten stattfinden. Ein weiteres Bildungsziel ist es, eigenes Denken und Selbstständigkeit zu fördern sowie den Sinn für Zivilcourage, Demokratie und soziales Engagement zu schärfen.
Am 2., 3. und 4. Februar 2021 finden die Schnuppernachmittage in Kleingruppen statt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat unter der Telefonnummer 0471 97 28 59. Telefonische Anmeldung und ein Gespräch mit Direktorin Heidi Hintner sind dazu erforderlich.
Weitere Infos und viele Bilder über den lebendigen Schulalltag unter: www.mhgym.it

Herzlichen
Glückwunsch

zum 90. Geburtstag

Flora Enderle Zwerger

Wer mit 90 noch so fit ist wie du,
den drückt selten der Schuh,
damit dies noch lange so bleibt,
wünschen wir dir Glückseligkeit.

Es gratulieren dir von Herzen dein Mann, deine vier „Gitschen"
mit Schwiegersöhnen, deine neun Enkel und zehn Urenkel.

ASV – Volleyball

Das lange Warten – Weihnachtliche Überraschung für die Traminer Volleyballerinnen

Im Herbst sind alle Mannschaften des ASV Tramin Volleyball-Raiffeisen noch voller Zuversicht und Tatendrang in die Vorbereitung zur anstehenden Volleyballsaison gestartet. Zwar mit strengen Auflagen, aber es konnte mit Lust und Einsatz trainiert werden.

Der Trainer Anton aus Bulgarien war eingereist und die Motivation war bei allen auf dem Höhepunkt.
Ende Oktober kam dann bereits das Aus. Jede Spieltätigkeit wurde wegen der 2. Welle der Covid-Pandemie gänzlich verboten.
Inzwischen konnten sich die Mädchen zwar zuhause mit Übungen fit halten, aber dies war und ist kein Ersatz für eine tolle Gemeinschaft in der Halle, mit Bällen und Netzen und allem was zu einem erfolgreichen Training dazugehört. Alex-Obst und Gemüse, welcher als Gönner immer großzügig die Sektion Volleyball unterstützt, wollte es sich nicht nehmen lassen allen Spielerinnen als kleine Aufmunterung eine wiederverwendbare Box mit „Studentenfutter" als Weihnachtsgeschenk zu überreichen.

Im Bild einige Spielerinnen mit dem „Studentenfutter" bei Alex-Obst und Gemüse

TRAminer DorfBLATT

REDAKTIONS-schluss

Sonntag, 24. Jänner

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 29. Jänner

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Zum sofortigem Eintritt gesucht:

INSTALLATEUR

Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten und beherrschst die deutsche und italienische Sprache in Wort und Schrift.

INSTALLATEUR - LEHRLING

Du bist fleißig, motiviert, möchtest den Beruf des Installateurs erlernen und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

LAGERVERWALTER für unser Magazin in Kaltern

Du hast Erfahrung im Bereich Haustechnik, gute PC-Kenntnisse und beherrschst die deutsche und italienische Sprache in Wort und Schrift.

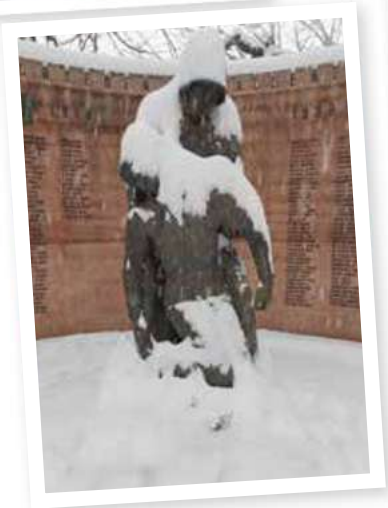
Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it

Wir freuen uns auf dich !

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH - Weinstrasse 7 / Kaltern - Tel. 0471 963252 - info@freiriegler.it

Ein richtiger Winter



Fotos: W. Kalser

Erscheinungstermine 2021

TRAminer DorfBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 15. Jänner	Sonntag, 10. Jänner, 18 Uhr
	Nr. 02	Freitag, 29. Jänner	Sonntag, 24. Jänner, 18 Uhr
Februar	Nr. 03	Freitag, 12. Februar	Sonntag, 7. Februar, 18 Uhr
	Nr. 04	Freitag, 26. Februar	Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr
März	Nr. 05	Freitag, 12. März	Sonntag, 7. März, 18 Uhr
	Nr. 06	Freitag, 26. März	Sonntag, 21. März, 18 Uhr
April	Nr. 07	Freitag, 9. April	Sonntag, 4. April, 18 Uhr
	Nr. 08	Montag, 23. April	Sonntag, 18. April, 18 Uhr
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai	Sonntag, 2. Mai, 18 Uhr
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai	Sonntag, 16. Mai, 18 Uhr
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni	Sonntag, 30. Mai, 18 Uhr
	Nr. 12	Montag, 18. Juni	Sonntag, 13. Juni, 18 Uhr
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli	Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli	Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli	Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 13. August	Sonntag, 8. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 10. September	Sonntag, 5. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 24. September	Sonntag, 19. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 8. Oktober	Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 22. Oktober	Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Montag, 5. November	Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 19. November	Sonntag, 14. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 23	Freitag, 3. Dezember	Sonntag, 28. November, 18 Uhr
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember	Sonntag, 12. Dezember, 18 Uhr

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

2 Zimmerwohnung mit 2 Autoabstellplätzen und Keller an einheimische zu vermieten. Tel. 335 24 59 37.

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet **Malerarbeiten** zum fairen Fixpreis an. Malerbetrieb Risser Lukas, Tel. 329 93 40 044.

Vermiete **4 Zimmer Wohnung** im Zentrum von Tramin; Tel. 339 78 82 518.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

16.-22.1.: Neumarkt, Tel. 0471 812 163
23.-29.1.: Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

16.-17.1.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
23.-24.1.: Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Bezug Dorfblatt 2021
Bitte Überweisung durchführen!

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: **31. Jänner 2021**

Betrag €	Empfängernummer	Empfänger

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

Traminer Dorfblatt
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Strasse 12 A
39040 Tramin an der Weinstrasse

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

I.P.

TRAminer DorfBLATT

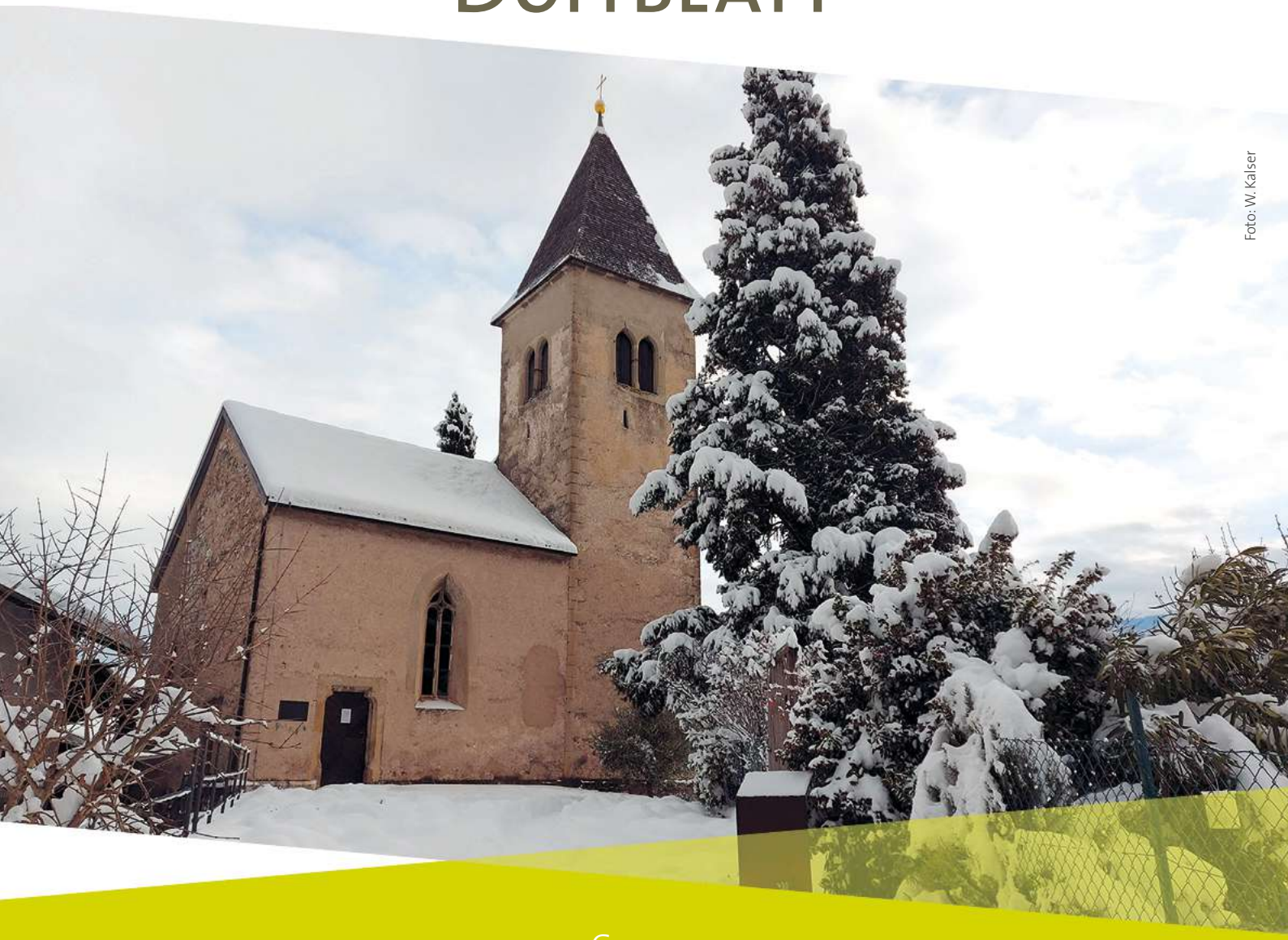


Foto: W. Kaiser

Corona

Aufruf zum PCR-Massentest

Seite 2

Bibliothek

Neue Sachbücher

Seite 8

Interview

Einbruch der Reisebranche

Seite 9

KFB

Vollversammlung

Seite 14

29. Jänner 2021 – Nr. 2 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Corona

PCR - Test am Wochenende für alle!

Nun hat es Tramin voll erwischt: Am 26. Januar waren offiziell 72 Personen infiziert und 219 in Quarantäne. Die Konsequenz daraus: Tests für die ganze Bevölkerung am Samstag und Sonntag von 8 bis 18 Uhr im Bürgerhaus. Der Bürgermeister ruft alle Mitbürger*innen dringend auf sich daran zu beteiligen - besonders auch jene ohne Symptome und die Jugendlichen!

Wolfgang Oberhofer: Die Lage hat sich in den letzten Tagen so zugespitzt, dass am Wochenende sog. Massentests – diesmal sind es PCR Tests – durchgeführt werden. Ich rufe alle Traminerinnen und Traminer, aber wirklich alle auf, sich daran zu beteiligen! Nur so können wir die Lage wieder in den Griff bekommen und besonders die asymptomatisch Infizierten herausfiltern. Sonst könnte uns in Tramin noch ein totaler Lockdown drohen, wie es in anderen Südtiroler Gemeinden schon der Fall war.

Nicht wie letztes Mal ein Antigen – sondern ein PCR Test?
Ja, wir sind die erste Gemeinde Südtirols, in der dieser Test „flächendeckend" gemacht wird. Der PCR Test wird mittels Mund – und Nasenabstrich vorgenommen. Der Vorteil ist, dass er schneller durchgeführt werden kann. Für die „Bürger*innen bedeutet dies, dass sie nicht lange warten müssen. Die Auswertung selbst ist aufwändiger, sodass die Ergebnisse etwas später mitgeteilt werden.

Herr Bürgermeister, haben Sie eine Erklärung dafür, dass sich die Lage so dramatisch verschlechtert hat? Sie bekommen als Bürgermeister und oberster Zivilschutzverantwortlicher unseres Dorfes immerhin die Namen aller Betroffenen – ob infiziert oder in Quarantäne - täglich mitgeteilt....
Mutmaßungen gibt es mehrere: Dazu gehören sicherlich die Weihnachtsfeiertage, die Silvesterfeierlichkeiten, private Treffen - möglicherweise auch rund um den Faschingsbeginn - aber vor allem der mittlerweile etwas lockerere zwischenmenschliche Umgang. Ein Teil der Bevölkerung, darunter verständlicherweise auch die Jugend, verspürt einfach das Verlangen nach Gemeinschaft und sich zu unterhalten. Zum guten Schluss hatten wir jetzt dann noch das Pech, dass auch der Kindergarten nicht vom Virus verschont blieb.

Der musste in der vergangenen Woche geschlossen werden...
Im Kindergarten wurden einige pädagogische Fachkräfte und auch Kinder positiv getestet. Daraufhin musste man den Kindergarten schließen.
Um die Infektionskette zu unterbrechen, wurde in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung, der Sanitätseinheit, den betroffenen Eltern und in Absprache mit der Gemeindeverwaltung PCR Tests durchgeführt. Zudem wurde der Kindergarten gründlichst sanifiziert. So kann er nun schrittweise wieder geöffnet werden und müsste - zumindest für eine Zeit lang - wieder ein sicherer Ort sein. Ein Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben!

Vom Kindergarten in die Schulen ist es nicht weit...
Ja, auch der Druck auf die Schulen ist inzwischen groß. In der Mittelschule befindet sich eine Klasse in Quarantäne und die Schüler - Absenzen wegen betroffener Familienmitglieder nehmen zu. Frau Direktor Leitner und ich beobachten die Lage genau und sind diesbezüglich ständig in Kontakt miteinander.

Thema Fasching: Was sagt der Bürgermeister in dieser Situation zu den Maschgra und Wudelen?
Die fünfte Jahreszeit ist zwar angebrochen, aber leider ist sie überschattet von der Corona Pandemie und die damit verbundene Sorge um die Gesundheit der Bevölkerung. Angesichts der aktuellen Situation ist das „Maschgragehen" in der gewohnten Form heuer einfach nicht möglich.
Gerade als Faschingshochburg haben wir da auch Vorbildcharakter. Dieser Verantwortung ist sich auch der Egetmannverein bewusst. „Maschgra gehen" ist zwar erlaubt, jedoch die geltenden Sicherheitsbestimmungen sind auf jeden Fall einzuhalten.

Diese sind zur Zeit:
1. Abstand halten
2. Mund – und Nasenschutz tragen – zusätzlich zur „Larve"
3. Menschenansammlungen und Hausbesuche vermeiden
4. ab 22 Uhr wieder zu Hause sein
5. keine privaten Treffen mit mehr als zwei haushaltsfremden Personen in Kellern, Garagen ect.

Wo sind für sie die Grenzen des Verständnisses für Feierlaune?
Große Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Tragbarkeit von „Maschgragehen" kommen auf

Große Mode kleine Preise!
Großer Winterschlussverkauf
zum halben Preis!
- 50% auf alle Modeartikel für Männer und Frauen!
Top Qualität zu niedrigen Preisen!
Im Falle eines Lockdowns sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar und die Uhrzeiten des Geschäftes können variieren.
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

jeden Fall auf, besonders wenn man, laut Aussagen einiger Mitbürger, das am letzten Samstag stattgefunden Treffen in einer Bar in Tramin mitbekommen hat. So geht es auf keinen Fall!
Ich appelliere deshalb an die Vernunft und an die Verantwortung eines jeden Einzelnen und lege den Erwachsenen nahe, heuer vom Maschgragehen Abstand zu nehmen."

Wird es Kontrollen geben?
Die Ordnungshüter sind von der römischen Regierung, aber auch von der Landesregierung per Dekret bzw. Verordnung dazu angehalten, die Bestimmungen zu kontrollieren und bei Verstößen auch zu ahnden. Dieser Aufforderung müssen sie nachkommen. Wenn wir uns aber an die vorgenannten Regeln halten, hat keiner etwas zu befürchten.

Und die Kinder?
Bei Kindern, die am Nachmittag verkleidet im

Über Kinderwudelen freuen sich wohl alle – gerade heuer!

Freien herumlaufen, sehe ich kein großes Problem. Dafür haben alle mehr als nur Verständnis. Natürlich gelten auch für sie die allgemeinen Vorschriften. hgk

PCR – Test für alle im Bürgerhaus

Samstag 30. und Sonntag 31. Januar von 8 bis 18 Uhr

Bitte online vormerken!
https://app.no-q.info/tramin-termeno/checkins
Der Link ist auch auf der Homepage der Gemeinde angeführt.
Nur in Ausnahmefällen (kein Internetzugang) ist auch eine telefonische Vormerkung unter der Telefonnummer 0471 864 400 von Donnerstag bis Samstag von 08.30 bis 18 Uhr möglich. Der Test ist natürlich kostenlos! Es ist aber unbedingt erforderlich, das ausgedruckte Anmeldeformular und die Gesundheitskarte mitzunehmen. Bitte handeln wir eigenverantwortlich und lassen wir uns alle testen!

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Rangordnung für die Aufnahme mit befristetem Arbeitsvertrag im Berufsbild Nr. 43 - Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) – Vollzeitstelle ausgeschrieben wurde.

Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
- Zweisprachigkeitsnachweis „B2" (ex B)
- die Stelle ist der deutschen Sprachgrupe vorbehalten

Dauer des Arbeitsvertrages:
Je nach Bedarf für maximal 36 Monate

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 5. Februar – 10 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden.
Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

TRAminer DorfBLATT

Einzahlung Dorfblatt-Beitrag

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig. Auf der letzten Seite finden Sie den Einzahlungsschein. Bitte überweisen Sie die fälligen 37 Euro. ABO Nummer nicht vergessen anzugeben.

Mit Dank das Dorfblatteam

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Tramin 2020

Weniger Geburten – weniger Einwohner

Erstmals seit Jahrzehnten ist die Einwohnerzahl Tramins etwas gesunken. Am 31. Dezember 2020 hatten in unserem Dorf 3.433 Personen (1.728 weiblich, 1.705 männlich) ihren Wohnsitz: sechs weniger als im Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser leichte Rückgang auf die niedrigere Geburtenzahl und die höhere Abwanderungsquote.

„Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste" – mit ca. 400 Kindern bis 11 Jahren blüht unser Dorf!
Foto: W. Kalser

2020 sind 33 Kinder geboren (- 12) und mit 29 Personen genauso so viele verstorben wie im Jahr vorher. Das heißt: der natürliche Bevölkerungszuwachs beträgt vier Einwohner. Aber: 107 Personen sind weggezogen und „nur" 97 haben sich neu in Tramin angesiedelt. Daraus ergibt sich das leichte Minus von sechs Menschen.
Mehr als 3.000 Einwohner sind im weitesten Sinne „einheimisch", ca. 250 Mitbürger/innen kommen von außerhalb Italiens:

55 aus dem deutschsprachigen Ausland: Deutschland 37, Österreich 16, Schweiz und Lichtenstein je eine Person;

116 aus anderen europäischen Ländern: Mazedonien 28, Slowakei 21, Rumänien 14, Tschechien 16, Ukraine 12, Ungarn 12; je zwei aus Albanien, Polen und Frankreich; je eine aus Kosovo, Kroatien, Bulgarien, Moldavien, Irland, England und den Niederlanden;

75 aus anderen Kontinenten: Pakistan 33, Marokko 17, Indien 8; je drei aus Bolivien, Bangladesch und Irak; je zwei aus Nigeria und China; je eine aus Kolumbien, Dominikanische Republik, Thailand und Peru;
Insgesamt sind in unserem Dorf somit Menschen aus über 30 verschiedenen Nationalitäten ansässig. hgk

Jahr:	Einwohner:	Geburten:
2000	3.153	29
2001	3.159	27
2002	3.186	22
2003	3.198	30
2004	3.195	24
2005	3.194	24
2006	3.198	19
2007	3.223	24
2008	3.258	24
2009	3.273	28
2010	3.282	29
2011	3.301	18
2012	3.297	33
2013	3.284	32
2014	3.269	38
2015	3.311	40
2016	3.348	40
2017	3.383	43
2018	3.409	39
2019	3.431	45
2020	3.439	33
2021	3.433	?

Solarium neu entdecken

COLLARIUM

Gesund bräunen und Collagen aufbauen
Hautverjüngerung für den ganzen Körper

VITAMIN D für ihre Gesundheit + eine SCHÖNE BRÄUNE

- Das Collarium bietet Pflege mit Anti-Aging Effekt.
- Seidenglatte Haut und ein attraktiver Teint!

Judit wird Dich gerne beraten!
J.-v.-Payer Str. 8, Tramin | Tel. 320 96 09 421 | kosmetikstudio.judit@gmail.com

Die Stühle im Probelokal bleiben weiterhin leer

Das Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin muss leider abgesagt werden

Das geplante Konzert zum Bauernsonntag am 7. Februar wird Corona bedingt leider nicht stattfinden.

Seit Ende Februar letzten Jahres ist dieses Bild des Probelokals alltäglich geworden.
Wo man auch hinsieht leere Stühle. Leider wird sich daran in nächster Zeit nichts ändern. Aufgrund der derzeitigen Situation und den geltenden Maßnahmen war es uns nicht möglich, Proben abzuhalten.
Wir sind sehr traurig darüber, weil wir auch keine neuen Stücke einüben können. Auch das interne Vereinsleben und die Kameradschaft fehlen uns sehr.
Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen, bleibt's gesund.

Eure Bürgerkapelle Tramin

Leeres Probelokal der Bürgerkapelle.

Danke für die Spenden
Die Bürgerkapelle bedankt sich herzlich für die vielen Spenden, welche anlässlich des Jahreswechsels eingegangen sind.

AUTO PICHLER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN
Verkauf & Service // Reparaturen aller Marken
Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen

Autopichler d. Norbert Pichler OHG // Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

Gut durch diese Zeit

testen lassen!?

Dr. Alfredo Regini ...
zum Thema Antigentest:

„In meiner Arztpraxis eingeschriebene Personen können mich bei grippeähnlichen Symptomen gerne telefonisch kontaktieren:
0471 861 189, bei dringenden Fällen auch über meine Handynummer: 329 05 54 411

Ansonsten kann man sich online für einen Antigentest - Termin anmelden. Dieser ist kostenlos. Wer nach einem Kontakt mit einem Infizierten abklären möchte, ob er sich angesteckt hat, sollte vier Tage zu Hause bleiben, bevor er den Test durchführen lässt. In diesem Falle, ebenso wie bei anderen Gründen für einen Test, muss man ein Ticket (20 Euro) bezahlen."

Dr. Alfredo Regini

Über folgende Emailadresse kann man sich für einen Antigentest anmelden: https://appcuppmobile.civis.bz.it/main/home

zum Thema Covid- Impfung
„Zur Zeit werden die Frauen und Männer 80+ geimpft. Allerdings stockt die Impfstofflieferung und es gibt eine Warteliste.
Über die Telefonnummer **0471 100 999** erhält man direkt von der Covid-Einheit weitere Informationen, bzw. wird in die Warteliste aufgenommen.

Wer wegen bestimmter Vorerkrankungen Zweifel hat, ob die Covid - Impfung ratsam ist, kann mich kontaktieren, sofern er bei mir eingeschrieben ist." hgk

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!
In Tramin: „Hallo du"! 388 77 17 113
Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

In eigener Sache

Stabwechsel im Dorfblattbüro

Seit gut 15 Jahren hat das Traminer Dorfblatt ein Büro. Es befindet sich im Gelände der Mittelschule und wird gemeinsam mit dem Sportverein genutzt.

Das Büro ist Anlauf- und Auskunftstelle für die Leser*innen, Abonnent*innen, Werbekunden und Mitbürger*innen, die etwas veröffentlichen wollen. Bis Ende des Jahres war unsere Dorfblattsekretärin Brigitte Nössing Frötscher die Kontaktperson im Büro. Sie ist auch weiterhin für die Buchhaltung zuständig, die Aufgaben der Redaktion im Büro selbst hat Dorfblattmitarbeiterin Helga Giovanett – Kalser übernommen.
Das Büro ist jeden Montag von 9 bis 11 Uhr besetzt und in dieser Zeit auch telefonisch erreichbar: 0471 860 552
Anzeigen, Inserate und Beiträge bitte an schicken: redaktion@traminerdorfblatt.com
Die Redaktion

Brigitte Nössing Frötscher und Helga Giovanett Kalser bei der „Stabübergabe“ im Dorfblatt - Büro. Danke euch beiden!

Bibliothek

Die Bibliothek schaut zurück auf ein verrücktes Jahr

Das Jahr 2020 wird uns allen als das „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben. Vieles war schwierig und vieles konnte nicht so stattfinden, wie man es gewollt hätte.

Ja, mit dem 9. März mussten auch wir schließen, fertig, aus! Nach 5 Wochen initiierten wir mit Freude und Schwung den Medien-Bestellservice. Dieser Dienst wurde von unseren Benutzern sehr gut angenommen und gelobt. Viele nette und motivierende Emails haben uns erreicht!
Endlich am 18. Mai konnten wir mit reduzierten Öffnungszeiten den reduzierte Bibliotheksbetrieb starten. Kein Aufenthalt in der Bibliothek, nur Ausleihe und Rückgabe unter Einhalten sämtlicher Vorsichtsmaßnahmen und Vorschriften waren möglich. Trotzdem waren alle froh, dass die Bibliothek wieder offen war.
Natürlich haben wir auch alle unsere geplanten Veranstaltungen abgesagt. Die Sommerleseaktion für die Grundschüler wurde aber durchgeführt, und 69 GrundschülerInnen haben begeistert mitgemacht. Auch ein paar Vorlesestunden für Kinder boten wir im August an, und auch sie wurden erfreut angenommen.
Das Herbstprogramm konnte nach dem erneuten Anstieg der Infektionen nicht mehr verwirklicht werden. Doch die Bibliothek blieb bei der 2. Welle im Herbst offen und wir konnten das Leben der kleinen und großen Traminerinnen und Traminer mit Büchern, DVDs, CDS, Tonies und Zeitschriften verschönern.
Vieles war anders in diesem Jahr und doch gibt es einen sehr erfreulichen Aspekt. Die Bibliothek bzw. die Dienste der Bibliothek waren in der Corona-Zeit unentbehrlich. Es wurde sehr viel ausgeliehen und die Menschen waren dankbar, dass wir geöffnet hatten. So hatten wir durchschnittlich 83 Besucher pro Öffnungstag und es wurden insgesamt 26.107 Medien entliehen.
Ein großes Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die trotz Corona ihren Dienst versehen haben und sagenhafte 782,5 Stunden für die Bibliothek leisteten! Außerdem ergeht unser Dank an unsere Referentin Brigitte Bernard Rellich, die bis zum September stets ein offenes Ohr für alle unsere Anliegen hatte und ebenso an unseren jetzigen Referenten Markus Stolz!
Nun blicken wir mit Zuversicht und Elan nach vorn und freuen uns auf die Herausforderungen für 2021.

Die letzte Veranstaltung „Die dumme Augustine“ im Februar 2020

Neue Sachbücher für Kinder

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

80%iger Einbruch der Einnahmen durch Corona-Krise

Walter-Reisen zieht Bilanz

Das Jahr 2020 brachte für sehr viele Wirtschaftszweige große Einbußen mit sich. Eine der am schlimmsten betroffenen Branchen war sicher jene der Reiseunternehmen. Die Betreiber des Traminer Reise- und Busunternehmens Walter-Reisen, Karl und Evi Weissensteiner, können dies aus eigener Erfahrung bestätigen. Für das Dorfblatt zogen sie Bilanz des vergangenen Jahres.

2020 war kein gutes Jahr für die Reisebranche, bestätigt Karl Weissensteiner vom Bus- und Reise-Unternehmen Walter-Reisen.

Wie würden Sie dieses Jahr für Ihr Unternehmen beschreiben?

Karl und Evi Weissensteiner: Das Jahr 2020 war eine echte Herausforderung für den Betrieb. Zuerst die Unsicherheit der Lage bereits im Februar, wo viele Fragen und Zweifel bestanden. Im März kam dann der endgültiger Stillstand, die Schulen wurden geschlossen und somit fiel der Schülertransport, den wir auch führten, völlig aus, und es gab auch keine Tagesfahrten oder Ausflüge mehr.

Unsere Bilanz weist 2020 ein Minus von 80% im Vergleich zum Vorjahr auf, das sagt bereits alles aus. Zum guten Glück erhielten wir Landesbeiträge, so konnten wir zumindest die Fixspesen etwas abdecken.

Walter-Reisen ist vor allem als Busunternehmen bekannt, es ist aber auch zugleich ein Reisebüro. Welche geplanten Reisen konnten durchgeführt werden?

Wir haben nur eine Busreise in den Semesterferien 2020 nach Portoroz/Slowenien durchgeführt. Danach hat sich die Situation so zugespitzt, dass keine Reisen mehr stattfinden konnten.

Die Busreise Ende März nach Sorrent und zur Amalfitanischen Küste war sehr gut gebucht. Diese musste dann kurzfristig wegen Covid-19 abgesagt werden, ebenso dann alle weiteren geplanten Reisen für 2020.

Wie war die Lage bei der Auslastung der Busse? Wieviele Busse standen bei Ihnen heuer still?

Zwei Reisebusse und drei 9-Sitzer-Autos blieben 2020 in der Garage. Im Frühjahr hatten wir eine Auslastung der Busse von ca. 20% im Vergleich zum Normalbetrieb. Wir haben allerdings bereits Anfang 2019 einen Reisebus verkauft und so den Fuhrpark reduziert, mit der Absicht den Betrieb zu verkleinern.

Im Sommer 2020 entspannte sich die Lage ja deutlich und es kam zu einigen Lockerungen. Haben sich diese auch auf ihre Branche ausgewirkt, gab es Aufträge für Tages- oder Mehrtagesfahrten?

Für unsere Branche gab es eigentlich wenig positive Auswirkungen. Im Sommer konnten wir genau an 12 Tagen fahren. Diese Tagesfahrten betrafen Wander-Gruppen aus Deutschland. Dazu kamen noch zwei Fahrten für einen Verein.

Seit Anfang September - mit Schulbeginn – haben wir vier Autos eingesetzt. Zum Glück, denn wie Sie sicherlich durch die Medien erfahren konnten, gab es für den Schülertransport eine Ausschreibung und eine Firma aus Süditalien hatte den Zuschlag gewonnen. Momentan schaut es so aus, dass wir den Schülertransport bis Schulende im Juni 2021 durchführen können. Wie es dann weitergeht, werden wir sehen.

Die Auftragslage im Herbst war auch nicht rosig. Der Tourismusverein hatte die Winzerwanderwoche organisieren können und uns mit drei Tagesfahrten betraut.

Außerdem führten wir einige Fahrten zu den Auswärtsspielen der Kalterer Eishockeymannschaft durch. Die Tagesfahrten zum Shopping sowie alle anderen Adventsfahrten mussten auf das Jahr 2021 verschoben bzw. storniert werden.

Eine weitere Herausforderung für die Busbetreiber besteht ja auch in der Pflicht, für die Fahrten besondere Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Wie sehen diese aus?

Momentan arbeiten wir im Liniendienste für Schüler und mit Hockeymannschaften. Es besteht die Pflicht Mund- und Nasenschutz Maske zu tragen. Die Busse können bis zu 70-80% belegt sein und werden stets gelüftet und gereinigt.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in das heurige Geschäftsjahr?

Wir hoffen, dass sich die Situation bald verbessert und somit die Reiseeinschränkungen aufgehoben werden können. Sobald die Tourismusbranche auflebt, wird auch unsere Tätigkeit wieder florieren.

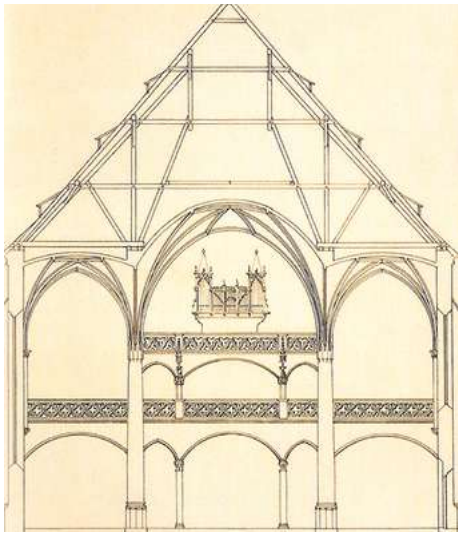
Vom Jahr 2021 erwarten wir uns vor allem Gesundheit und die Möglichkeit einige unterhaltsame Busfahrten für unsere Kunden zu organisieren.

Interview: Gabi Matzneller

Anno dazumal

Jänner 1911: Orgelpfeifen für die „Maschgra“

Tramin, 26. Jänner 1911
In den letzten Nächten gab es ein eigenartiges Konzert bei uns. Als vor einigen Tagen mit dem Abtragen der alten Pfarrkirche begonnen wurde, hat man selbstverständlich auch die alte Kirchenorgel herausgenommen. Die Pfeifen wurden stückweise verkauft. Die Käufer waren hauptsächlich junge Burschen, welche die Pfeifen für nächtliche Maskeradenmusik benützten. Es ist bedauerlich, dass diese Orgelpfeifen, nachdem sie seit alter Zeit in der Kirche gedient haben, nun für solche frivolen Zwecke missbraucht werden.
(der Tiroler, 1911)



Querschnitt der neuen Kirche gegen Westen: Architekt Franz Mayr (Innsbruck) hatte eine Doppelempore geplant: die untere für das gläubige Volk, die obere für Orgel, Kirchenchor und -orchester. Der damalige Organist und Chorregent, Lehrer Rudolf Riedl (1876-1965) hatte diesbezüglich vor allem wegen der Akustik große Bedenken. Ein Gutachten des Regensburger Domkapellmeisters bestätigte diese und so einigte man sich im Kirchenbau-Comite` auf die einfache Orgelempore – wie wir sie heute kennen.

Wird die nächtliche „Maskeradenmusik“ mit den alten Orgelpfeifen auch Rudolf Riedl gestört haben, oder hatte er als Lehrer, Pädagoge und Vater Verständnis gar für die jungen Leute? hgk

Auf Spurensuche

Kleine Kirche - kleine Orgel

Die alte Orgel stand wohl seit Jahrhunderten im „armseligsten und vernachlässigsten Gotteshaus“, wie der damalige Pfarrer Franz Lanzer 1884 die alte, kleine Kirche in seine Testament bezeichnete. Sie wurde durch verschiedene Orgelbauer (u.a. Wörle) immer wieder repariert und auch vergrößert und tat bis zum Abriss des kleinen Kirchenschiffes im Jänner/Februar 1911 ihren Dienst. Für die neue Kirche mit ca. 10.000m³ Raumvolumen war sie auf jeden Fall zu klein. Deshalb wollte sie die Pfarre verkaufen und veröffentlichte im „Tiroler Volksblatt“ am 3.7.und 10. Dezember 1910 folgende Verkaufsanzeige.

Orgelverkauf
Da in der neuen Kirche in Tramin eine neue große Orgel aufgestellt wird, so kommt die alte zum Verkauf. Sie hat 16 Register mit nahezu 1000 Pfeifen. Verkaufspreis 2000 Kronen. Näheres beim löblichen Pfarramt Tramin

Es hat sich aber anscheinend kein Kaufinteressent gefunden und so verliert sich die Spur der alten Orgel. Einzig ihr Blasebalg findet in einem Protokoll des Kirchenbau-Comite`s noch Erwähnung. Er befand sich in einer südlichen Seitenkapelle der alten Kirche, die im Inneren der neuen Kirche abgerissen wurde.
(Quellen: 100 Jahre Pfarrkirche Tramin 2011; Festschrift zum Abschluss der Restaurierung der Karl Reinisch Orgel, 1997; 200 Jahre Kirchenmusik 2009;)

Orgelpfeifen verkauft:

Nachdem sich für den Kauf der alten Orgel als Ganzes niemand interessierte, ist es gut vorstellbar, dass sie „stückweise“ unter die Leute gebracht wurde: zur Erinnerung an Liebhaber oder eben an junge Burschen für ein „Maschgra-Instrument.“Es war gerade Faschingszeit und da kamen die Orgelpfeifen

Weltladen Neumarkt

Freiwillige gesucht

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt unterstützt durch den Handel von fair produzierten Waren jene Menschen, die Covid nun wahrscheinlich ganz besonders trifft.

Unser Team, das hauptsächlich aus ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen besteht, freut sich auf jede*n, die*der einen Teil ihrer*seiner Freizeit bei uns mitwirken will. Das Betätigungsfeld reicht vom Verkauf und direkten Kontakt mit den Kunden bis zur Mithilfe in der Organisation – auch außerhalb der Ladenzeiten und wird natürlich nach eigenem Interesse und persönlichen Talenten gewählt. Interessierte können sich gerne unter unserer Emailadresse fairtrade@email.it oder bei Marion M. (Tel. 329 460 6383) melden und sich informieren.

Das Kirchenbau-Comite` wurde am 25. August 1909 konstituiert: Obmann war Pfarrer Christian Schrott, sein Stellvertreter Altbürgermeister Franz Oberhofer. Diesem wichtigen Gremium, das praktisch den kompletten Kirchenneubau abwickelte, gehörten mit hoher Wahrscheinlichkeit weiters an: Bürgermeister Anton Weis, die Kirchenpröbste Valentin Pernstich und Christoph von Elzenbaum, sowie die Gemeindeausschuss bzw. -ratsmitglieder Valentin Nössing, Anton Sattler, Alois Bologna und Franz Oberhofer sen.

zum „Tuten und Blasen" wohl gerade recht: für die Jungen sicher eine „Hetz", für die Alten angesichts der Zweckentfremdung eher ein Ärger.

Orgelpfeife im Dachboden oder Keller?
Und wo sind all diese Pfeifen heute nach 110 Jahren geblieben? Wenn jemand in einem versteckten Winkel seines Hauses ein altes Blechrohr findet, bitte genau ansehen! Vielleicht ist es gar eine alte Orgelpfeife!

Foto: Die neue Orgel besteht aus 32 Registern und 2230 klingenden Pfeifen. Sie wurde von der Firma Karl Reinisch aus Steinach am Brenner um 16.000 Kronen erbaut. Einige Wochen vor der Weihe der neuen Kirche am 29. Oktober 1911 wurde sie kollaudiert und in Betrieb genommen. Das damals neuartige, diffizile pneumatische System mit dem elektrich betriebenen Gebläse, stellte sich als äußerst pflegebedürftig heraus und musste öfters kostspielig epariert werden. Dies nahm Pfarre im Bewusstein, dass die Orgel als seltenes und außergewöhnliches Exemplar erhalten werden soll, immer wieder auf sich.

Jugenddienst Unterland

Ferien-programme sind online

Wie jedes Jahr organisiert der Jugenddienst Unterland in den Gemeinden Altrei, Aldein, Truden, Montan, Auer, Neumarkt, Laag, Tramin, Kurtatsch, Margreid und Salurn Sommerprogramme für Kindergarten- und Grundschulkinder. Die Kinder erwarten spannende Wochen voller Spiel und Spaß.
Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden der Kinder, „Kindsein" dürfen und einfach eine unvergessliche Zeit mit Freunden erleben.
Die Sommerbroschüre ist ab sofort auf der Jugenddienst-Homepage (www.jugenddienstunterland.it) einsehbar und wird in den jeweiligen Kindergärten und Schulen ausgeteilt.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Traminer Dorfblatt
Immer für Sie da!
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

„Ollerhond Sochen“

Die Eulen von Maridl Gutmann

Davonfliegen können ihre Eulen nicht und würden es vielleicht auch nicht tun, denn jede hat ein passendes Plätzchen.

„Mir haben die Eulen immer schon gefallen, besonders die Augen und wie sie dreinschauen: die eine schaut hinunter, die andere hinüber, eine schaut dich an, die andere „sprotzt,..“ schwärmt Maridl.
Wie es mit Ihrer Sammlung angefangen hat, weiß sie nicht mehr genau: die erste Eule hat sie vor mehr als 30 Jahren geschenkt bekommen und seither haben sie die als besonders klug geltenden Nachtvögel nicht mehr losgelassen. Bei jeder Fahrt – besonders mit dem AVS – hat sie nach ihnen gesucht und immer eine oder zwei mitgebracht. So ist die Sammlung inzwischen auf wohl fast 400 Stück angewachsen: große und kleine Eulen, aus Glas, Holz, Ton, Wolle, Stoff, Stein, Kupfer, Blech - getöpfert, gemalt, gehäkelt, gedrechselt, geschnitzt, geklöppelt, gestickt stehen und hängen in der gemütlichen Wohnung und im geräumigen Stiegenhaus.
„Eulen gibt es einfach überall, “sagt das rüstige Ehepaar schon fast entschuldigend. Auch Pölster, Kuscheltiere, Laternen, Windspiele, Glocken und natürlich auch Schmuck mit Eulenmotiven hat Maridl und Richard gefällt´s auch. Klar, dass die Verwandtschaft ihre Sammelleidenschaft kennt und ihr zu bestimmten Anlässen immer wieder eine Eule schenkt: die Jüngste - eine handgefertigte aus Ton - von Tochter Petra zu Weihnachten.
Ansonsten hat Maridl in letzter Zeit mit dem Eulenzuwachs etwas gebremst, denn „ich weiß bald nicht mehr wohin damit“. Hie und da trennt sie sich auch von einer – aber insge-

Maridl in ihrer Eulenecke: Gatte Richard schraubte nicht nur die Setzkästen und die Eulenbilder an die Wand, sondern überraschte sie auch immer wieder mit einer ...

... wie zum Beispiel mit dem stolzen, weißen Exemplar aus Assisi

„Einfamilienhaus“ voller Eulen

samt hat sie mit jeder einzelnen ihre Freude und entdeckt sie immer wieder aufs Neue. hgk

Vier bunte Eulenvölkchen – nicht zum Sattsehen! Fotos: hgk

Schnappschuss … im Schulhof

Jänner – Holzverbrenner: Heuer macht er seinem Namen alles Ehre. Es ist kalt, alles weiß und auch im Schulhof liegt noch Schnee: Anna, Hannes und Julia freuen sich darüber und haben nach der Schule „keinen Heimgang."Lieber erklimmen sie den kleinen Schneeberg ein ums andere Mal und rutschen auf dem Hosenboden wieder hinunter. Einfach fein! hgk

Herzlichen Glückwunsch

Am 31. Jänner feiern

Johanna und Albin Enderle

„Eiserne Hochzeit"

Zu euren 65 Jahren Eheglück in
trauter Zweisamkeit
wünschen wir von Herzen
alles erdenklich Gute, viel Glück,
Gesundheit, Zufriedenheit verbunden
mit Gottes Schutz und Segen
eure fünf Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder
sowie das Urenkelkind

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KFB

Kfb lädt ein zu Vollversammlung und Lichtmess

Vollversammlung und Einkehrtag am Samstag, den 30. Jänner 2021 laden wir zur Vollversammlung um um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Referentin Gräfin Sophie Goess-Enzenberg St. Josef am See/Kaltern spricht zum Zweijahresthema der kfb „Vertraue und gehe"

„Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir mein Gott" besser kann es dieses moderne Kirchenlied gar nicht beschreiben. Kann dieses Motto ein Wegbegleiter für uns sein?

Anschließend feiern wir mit der Pfarrgemeinde um 19.15 Uhr eine Wort-Gottes-Feier. Diesen leitet Frau Sophie von Goess Enzenberg und musikalisch werden wir begleitet von den Geschwistern Pernstich.

Frau Sophie von Goess Enzenberg.

Maria – Lichtmess

Dienstag, den 2. Februar 2021

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Wort-Gottes-Feier mit Kerzenweihe am Dienstag, den 2. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Musikalisch begleiten uns Frauen der Frauenschola des Pfarrchores.

Fürbitte an den hl. Freinademetz

Am Freitag, den 29. Jänner wird der Gedenktag des hl. Josef Freinademetz begangen. Zu Ehren dieses großen Südtiroler Heiligen feiern auch wir an diesem Tag in der Pfarrkirche von Tramin eine Eucharistiefeier. Wir wollen gerade in dieser schwierigen Zeit den China-Missionar um seine Fürbitte anrufen.

Alle Interessierten sind herzlich am Freitag, 29. Jänner um 19.15 Uhr zur Mitfeier eingeladen.

Die Statue des hl. Freinademetz in der Traminer Kirche.

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 7. Februar

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 12. Februar

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 27. JÄNNER BIS 10. FEBRUAR

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

Käse Marienberger 1 kg	9,90 €	Müsli Köln 375 gr d. St.	2,25 €
Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,69 €	Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,49 €
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,75 €	Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,99 €
Essiggurken Zuccato 360 gr d. St.	1,69 €	Getränke Skipper 1 lt	0,99 €
Loacker Tortina x6 125 gr d. St.	1,99 €	Olivenöl extrav. Bertolli 1 lt	3,29 €
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,29 €	Thunfisch Rio Mare 3x100 gr d. St.	2,99 €
Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,69 €	Scheuermilch Frosch 500 ml d. St.	1,29 €

Nachruf für Ivo Arnold

Am 13. Jänner 2021 hot sich inser Drescherkolleg und Freind Ivo gonz plötzlich und unerwortet fir olm va ins verobschiedet. Auf dei Weise mechtn mir den Angehörigen, obr bsunders der Frau Marlene und den Kindern Hannes und Isabell inser tiefstes Mitgefühl aussprechen.
Mir Drescherkollegn sein oanfoch traurig und kennen es nou ollaweil nit glabn, dass du Ivo nimmer ba ins do bisch. Obr gern schaugn mir olle zrugg auf die früheren Zeiten, af olle schean und luschtign Momente, die vieln Stunden und Toge dei mir mit dir verbrocht hobn. Seit 1987 worsch du ba „DIE DRESCHER" drbei und sell olm als insre Bairin. Als geselliger und luschtiger Mensch worsch olm drbei wou dr blaue Rach aufgstiegn isch. Die Kollegschoft, die Freindschoft, die Geselligkeit, es Feschte feiern, ob und zua a guats Glasl Chardonnay in froher Runde zu trinken und nou viele, viele ondrn Sochn worn dir wichtig. Ban Wognbaun, Maschgr gean, ba die vieln Umzüg hobn mir olm mitanond a mords Hetz kop. Und um des olls zu drzeihln kanntn mir a dicks Buach ibr dir schreiben.
Liabr Ivo! Du fahlsch ins olle gonz fescht obr wos ins bleibt sein die schean Erinnerungen, dei mir wia an kostborn Schotz bewohrn werden.

Deine Drescherkollegn:
Obmonn Walter, Lorenz, Norbert, Toni, Paul, Armin, Roland, Arnold, Reinhold, Theo, Florian, Max, Julian, Peter, Christian, Leander.

Die Erinnerung an einen lieben
Menschen geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.

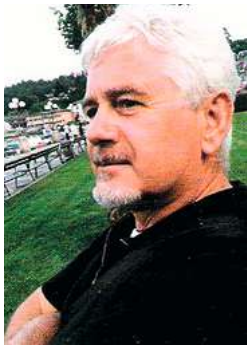
1. Jahrestag

Franz Stolz

***12.03.1938 † 30.01.2021**

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der heiligen Messe am Sonntag, den 31. Jänner um 10 Uhr in der Pfarrkirche.
Allen, die Deiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie



Und immer sind da Spuren deines Lebens - Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

5. Jahrestag

Werner Casal

In Liebe gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, 13. Februar um 19.15 Uhr.
Allen, die daran teilnehmen und an Dich denken ein herzliches Vergelt`s Gott.

Deine Frau Jolanda
Deine Söhne Patrick und Fabian mit Familie

Forststation Kaltern

Hecken und deren Bedeutung

Hecken sind seit Jahrhunderten wichtige Elemente der Kulturlandschaft und prägen auch heute noch weite Teile des Südtiroler Landschaftsbildes.

Hecken verdanken ihre Existenz oft bäuerlicher Tätigkeit. Bereits im Mittelalter wurden sie als Umzäunung der Äcker und Felder bzw. Weiden angelegt und dienten somit als natürlicher Weidezaun. Des Öfteren entstanden sie auch durch Entfernung der Steine vom Acker und Aufhäufung an den Grenzen, heute bekannt als Lesesteinhaufen.
Diese Grenzbereiche bewuchsen spontan mit kleineren Gehölzen, die mit der Zeit zu linearen Hecken wurden. Später erkannte man die Ertragssteigerung durch gezieltes Anlegen von Heckenstreifen als Wind- und Erosionsschutz. Zusätzlich dienten sie der Holzgewinnung sowie Nebennutzungen von Früchten, Futterlaub und Streu.
Heutzutage werden Heckenstreifen gerne gegen Abdrift von Pflanzenschutzmitteln oder als Sichtschutz und Schattenspender angelegt. Der ökologische Wert von Linienbiotopen aus heimischen Sträuchern ist besonders in homogenen Landwirtschaftsgebieten enorm. Hecken bieten Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten für zahlreiche Tierarten, so auch für viele Schädlingsantagonisten, welche in einer nachhaltigen Landwirtschaft besonderer Bedeutung zukommen. Zur Blütezeit im Frühjahr präsentieren eine Vielzahl von heimischen Sträuchern so manchen Wanderweg von seiner besten Seite. Über diese nektarspendende Blütenpracht erfreut sich auch die Insektenwelt. Im Sommer und Herbst dienen Früchte den Vögeln als Nahrung.
Der Querschnitt einer optimal strukturierten Hecke ist wie ein Dreieck aufgebaut. Der Bewuchs geht vom Wildkrautsaum auf kleinere Gehölze und dann auf größere Gehölze über, um dann auf der Hinterseite der Hecke wieder graduell abzufallen.

Soll bzw. darf ich eine Hecke pflegen?

Um die Hecke in ihrer Funktion zu erhalten, soll sie in regelmäßigen Abständen gepflegt bzw. auf den Stock gesetzt werden. Das heißt, die Gehölze dürfen in der Zeit der Saftruhe, also im Winter, abschnittsweise mit einem sauberen Schnitt auf den Stock gesetzt werden. Die Winterschlägerung erhält nachhaltig die Vitalität der einzelnen Sträucher. Um die Artenvielfalt zu fördern, sollte der Wildkrautsaum, welcher die Hecke umgibt, nicht vor Samenausbildung gemäht werden. Eine gesunde Hecke aus standortgerechten Sträuchern verhindert das Eindringen von gebietsfremden Pflanzenarten, sogenannten Neophyten. Hecken sind prägende Landschaftselemente und per Gesetz geschützte Lebensräume, welche in ihrer Form und Ausdehnung erhalten bleiben sollen. Die Schlägerung der Gehölze unterliegt einer Holzauszeige durch die örtliche Forststation.
Gerne stehen ihnen diese auch beratend zur Seite, um Hilfestellung zur richtigen Bewirtschaftung oder Neupflanzung einer Hecke zu geben.

Zum sofortigem Eintritt gesucht:

INSTALLATEUR

Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten und beherrschst die deutsche und italienische Sprache in Wort und Schrift.

INSTALLATEUR - LEHRLING

Du bist fleißig, motiviert, möchtest den Beruf des Installateurs erlernen und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

LAGERVERWALTER für unser Magazin in Kaltern

Du hast Erfahrung im Bereich Haustechnik, gute PC-Kenntnisse und beherrschst die deutsche und italienische Sprache in Wort und Schrift.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it

Wir freuen uns auf dich !

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH - Weinstrasse 7 / Kaltern - Tel. 0471 963252 - info@freiriegler.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Neues Reha-Angebot: Logopädie

Das Ziel einer logopädischen Behandlung liegt im Erreichen einer individuell befriedigenden Kommunikationsfähigkeit des Patienten. Geduld, Einfühlungsvermögen, aber auch Durchsetzungsfähigkeit gehören zu den wichtigsten Charaktereigenschaften, mit denen eine Logopädin ihre Patienten motivieren und fördern kann.

Die Logopädin Frau Marta Moresco bei ihrer Arbeit mit einem Bewohner.

Logopäden untersuchen und behandeln Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, die organisch oder funktionell verursacht werden. Die Störungen im Gehirn können durch einen Schlaganfall oder durch eine neurologische Erkrankung wie Demenz ausgelöst werden.
Seit Beginn 2021 haben wir in unserer Einrichtung das Reha-Angebot um das Fachgebiet „Logopädie" erweitert. Die Logopädin Frau Marta Moresco verstärkt ab sofort unser Team. Wir haben sie nach ihrer Arbeit mit Senioren befragt.

Altenheim: Frau Moresco, welche logopädischen Therapieansätze sehen Sie bei Senioren?
Frau Moresco: Die logopädischen Therapieansätze, die ich mit den Heimbewohnern für möglich halte, sind folgende:
- Beurteilung der Kommunikations- und Sprachfähigkeiten durch Eingriffe bei Störungen wie Aphasie (Sprachstörung) und Dysarthrie (Sprechstörung) und bei Stimmstörungen wie Dysphonie, um die besten Kommunikationsmöglichkeiten für die jeweilige Person zu erzielen;
- Beurteilung der Schluckfähigkeiten, Durchführung von Schlucktraining und Überwachung der Mahlzeit, um eine sichere orale Ernährung zu gewährleisten.

Altenheim: Schildern Sie kurz den Ablauf einer Behandlung!
Frau Moresco: Der Rehabilitationsprozess für die Sprachtherapie umfasst die folgenden Phasen:
- Sammlung anamnestischer Informationen, logopädische Beurteilung sowie Definition des logopädischen Befundes (Beschreibung der Stärken und Schwächen);
- Therapieplanung durch Definition der Therapieziele, Feststellung der geeigneten Rehabilitationsmaßnahmen und Restitution an den Patienten, den Angehörigen und dem Pflegepersonal;
- Durchführung der geplanten logopädische Therapie: spezifische Aktivitäten zur Beseitigung oder Verringerung der Schwierigkeiten;
- Überprüfung der Durchführung und der Erreichung der festgelegten Ziele.

Altenheim: Wie wichtig ist für den Erfolg Ihrer Tätigkeit die Mitarbeit des Pflegeteams?
Frau Moresco: Die Zusammenarbeit des Pflegeteams ist sehr wichtig für den Erfolg der logopädischen Behandlung in einem interdisziplinären Ansatz, der die Gesamtversorgung des Heimbewohners ermöglicht. Der Logopäde unterstützt das Pflegeteam bei Strategien in ihrem Fachgebiet, zum Beispiel: Strategien zur Erleichterung der Kommunikation mit einem aphasischen Heimbewohner und bei der Leitung des dysphagischen Heimbewohners während der Mahlzeiten.

Viel Freude und Erfolg bei der Arbeit, Frau Marta!

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Elektroinstallationen
Elektroservice
Elektro Luz
des Bertoluzza Matthias
Matthias Bertoluzza • Auer • 334 7270275 • elektro.luz@outlook.com

ALLES AUS EINER HAND!

Beratung, Grafik, Druck und postfertiger Versand.

50 JAHRE

Seit 1970 sind wir an Ihrer Seite.

Unser Team aus Druck- und Grafikexperten betreut Sie von der erfolgreichen Planung bis zur Fertigstellung Ihrer Druckprojekte.

www.varesco.it

FOTOLITOVARESCO

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Junger fleißiger einheimischer **Maler** bietet Malerarbeiten zum fairen Fixpreis an. Malerbetrieb Risser Lukas, Tel. 329 93 40 044

Opel Agila 1,2, BJ 2008 in sehr gutem Zustand zu verkaufen.
Tel. 349 66 04 560

Verkaufe folgende **Ski** und **Kletteruntensilien**: Lecki Skistecken 1 m 15 Euro, Head Ski 1,41 m mit Bindung, 40 Euro, Poc Kinderskihelm mit Kinnschutz 40 Euro, Skirenntuta Größe S 10 Euro, Renntuta Junior Gr. 38, 20 Euro, Kinderrückenschutz 15 Euro, Armschutz (magnia racing) Kinder 12-14 Jahre wie neu 50 Euro, Schien-und Knieschützer 3, 10 Euro, Ellenbogenschützer 15 Euro, Rennüberzugshose Größe S, 20 Euro Kinderklettergurt, 15 Euro Tel. 338 47 60 031.

Kleinwohnung oder Zimmer mit Dusche für Saisonsarbeiten (April bis November) gesucht. Tel. 347 55 87 992.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

30. Jänner bis 5. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020
6. bis 12. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

30. bis 31. Jänner:
Dr. Natalia Polosatova,
Tel. 351 71 00 515
6. bis 7. Febbruar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

TRAMINER DORFBLATT

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Fälligkeitsdatum: **31. Jänner 2021**

Betrag €	Empfängernummer	Empfänger

BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN

BEGÜNSTIGTER

Traminer Dorfblatt
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Strasse 12 A
39040 Tramin an der Weinstrasse

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

#sowohntsüdtirol

Planen. Gestalten. Leben.

Wir sind eines der führenden Küchenstudios
und suchen zur Verstärkung unseres Betriebes eine/n

EINRICHTUNGSBERATER|IN

Die Basis unserer Tätigkeit bildet unser sympathisches und familiäres Team. Werde ein Teil davon!

TOP COMPANY AWARD 2020
1° Mitarbeiterzufriedenheit
Soddisfazione collaboratori
Aziende
die.Küche by Untermarzoner

WIR BIETEN
- ein sehr gutes Arbeitsklima
- eine fundierte Einschulung in deinen neuen Tätigkeitsbereich
- Aufstiegschancen
- Samstagnachmittag und Sonntag frei
- einen zusätzlichen freien Tag unter der Woche
- ein sehr gutes Gehalt
- einen vorhandenen Kundenstock

ANFORDERUNGEN
- Gute Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse
- Teamgeist
- Kundenzentriertes Denken und Handeln

die.küche
la.cucina
by untermarzoner since 1971

Sillnegg 1, 39057 Eppan | Tel. 0471 665 948 | info@untermarzoner.it | www.untermarzoner.it

I.P.

TRAminer DorfBLATT

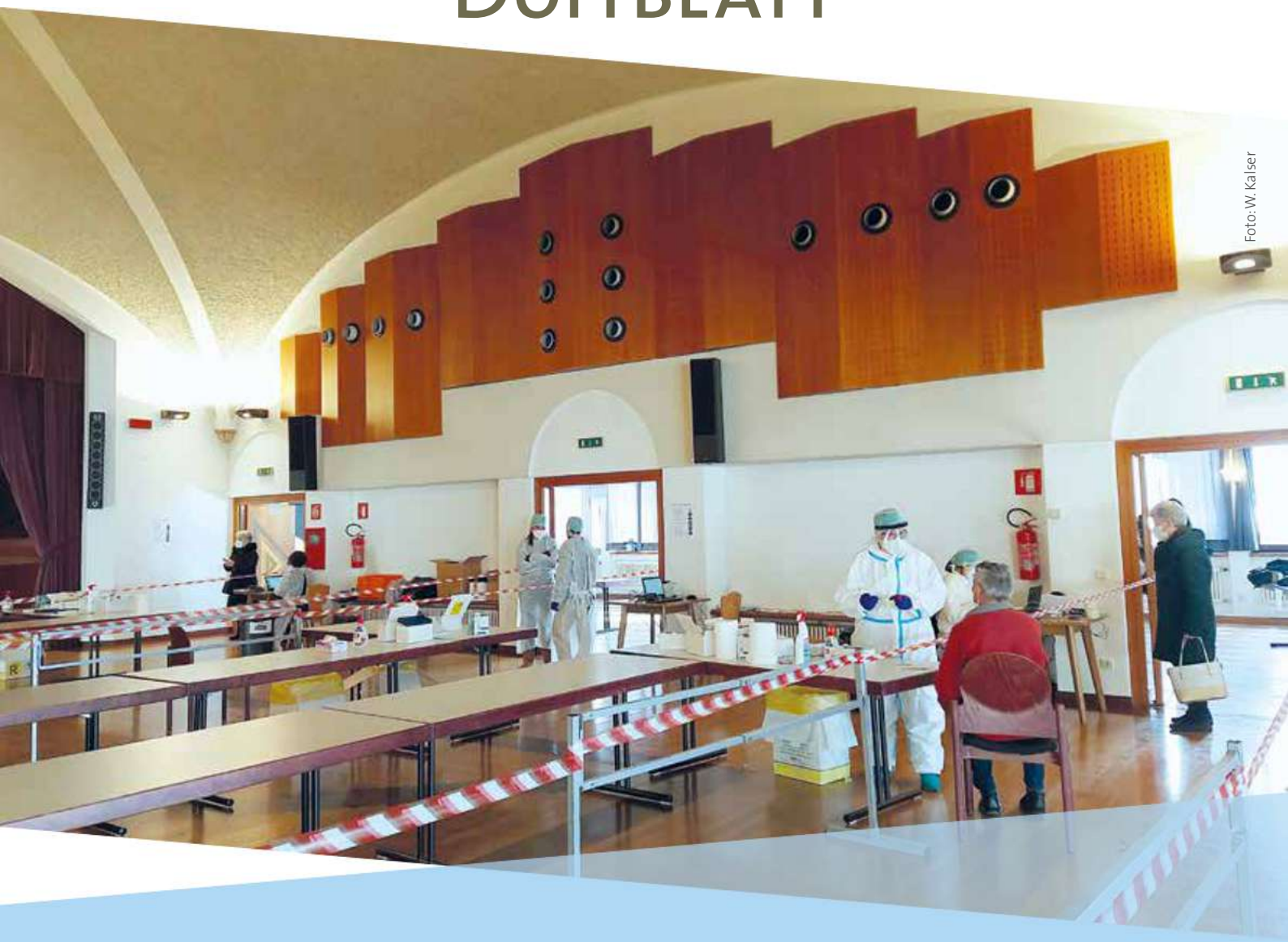


Foto: W. Kalser

Corona/Aufruf

Sicherheitsregeln einhalten!

Seite 2

Interview

Familien unterstützen

Seite 6

Egetmanverein

Kein Umzug

Seite 9

Paukenschlag

Pfarrer verlässt uns

Seite 14

12. Februar 2021 – Nr. 3 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Corona

Tramin – stark betroffen

Am letzten Wochenende im Jänner wurde in Tramin als erster Gemeinde Südtirols ein flächendeckender PCR Test durchgeführt. 1907 Personen beteiligten sich daran. Das sind ca. 2/3 der dafür in Frage kommenden Einwohner Tramins. Vormerkung und Test im Bürgerhaus klappten sehr gut. Die Übermittlung der Ergebnisse – vor allem an die Infizierten – ließ laut Bürgermeister Oberhofer teilweise zu wünschen übrig.

Er zieht folgende Bilanz: „Ich sehe das Ganze mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Einerseits haben doch relativ viele Mitbürger*innen mitgemacht. Andererseits sind wir mit knapp 90 positiven Fällen – und das sind nur jene, die sich dankenswerterweise testen ließen – wirklich eine hauptbetroffene Gemeinde.“ Oberhofer hofft, dass es durch die Quarantäne der Infizierten und ihres Umfeldes nun gelingt, diese hohe Infektions-

Im Altenheim St. Anna haben 85 % der Heimbewohner und 60 % der Mitarbeiter*innen bereits die zweite Impfung erhalten. Präsidentin Thekla Kröss ist sehr froh darüber und hofft, dass es bald zusätzlichen Impfstoff gibt, sich dann auch alle anderen impfen lassen und damit geschützt sind. So wären auch wieder Besuche möglich, die angesichts der hohen Infektionszahlen im Dorf momentan ausgesetzt sind. Foto: W. Kalser

#sowohnteSüdtirol

Planen. Gestalten. Leben.

Wir sind eines der führenden Küchenstudios
und suchen zur Verstärkung unseres Betriebes eine/n

EINRICHTUNGSBERATER|IN

Die Basis unserer Tätigkeit bildet unser sympathisches und familiäres Team. Werde ein Teil davon!

TOP COMPANY AWARD 2020

WIR BIETEN
- ein sehr gutes Arbeitsklima
- eine fundierte Einschulung in deinen neuen Tätigkeitsbereich
- Aufstiegschancen
- Samstagnachmittag und Sonntag frei
- einen zusätzlichen freien Tag unter der Woche
- ein sehr gutes Gehalt
- einen vorhandenen Kundenstock

ANFORDERUNGEN
- Gute Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse
- Teamgeist
- Kundenzentriertes Denken und Handeln

die.küche
la.cucina
by untermarzoner.since 1971

Sillnegg 1, 39057 Eppan | Tel. 0471 665 949 | info@untermarzoner.it | www.untermarzoner.it

welle in Tramin „wenigstens abzuflachen".
In der Woche nach dem Test kamen jedoch trotz Quarantäne weitere Neuinfektionen dazu und die Zahl der infizierten Personen stieg immer noch an. Eine schlüssige Erklärung dafür hat der Bürgermeister auch nicht. Auf jeden Fall sei es wichtig, dass die positiv Getesteten – ob mit oder ohne Symptome – und ihre Kontaktpersonen auch wirklich bis zum Ende der verordneten Quarantäne zu Hause bleiben. Der Bürgermeister erhält vom Sanitätsbetrieb täglich alle Namen und Anzahl der positiv Getesteten und hat so auch einen Überblick über deren Alter.

Am 5. Februar zeigte sich in den einzelnen Jahrgangsdekaden demnach folgendes Bild:
1940 bis 1949 : 15
1950 bis 1959 : 15
1960 bis 1969 : 19
1970 bis 1979 : 19
1980 bis 1989 : 24
1990 bis 1999 : 19
2000 bis 2009 : 40
Kinder ab 2010 : 32

Auch die Anzahl und Namen der Personen, die sich als Familienmitglieder bzw. Kontaktperson von Infizierten in Quarantäne befinden, werden dem Bürgermeister täglich mitgeteilt.

Ein Testzentrum für das Unterland?
Angesichts dieser hohen Infektionsrate in Tramin und in den Nachbardörfern, drängt sich die Frage nach einem niederschwelligen Testzentrum auch im Unterland auf - wie z.B. in Karneid mit kostenlosen Antigentests in regelmäßigen Abständen für alle. Bürgermeister Oberhofer dazu:
„Da wir den Virus sicher nicht so schnell los werden und auch die Impfung auf sich warten lässt, wäre eine solche Möglichkeit dringend notwendig."
Für ein solches Zentrum sind die Bezirksgemeinschaft und somit die Gemeinden zuständig. Noch-Präsident Edmund Lanziner hat diesbezüglich bei den Bürgermeistern angefragt. Oberhofer hat das Interesse der Gemeinde Tramin bekundet und wird sich dafür einsetzen. hgk

Die Schulen Tramins wurden wegen der hohen Infektionszahlen nach dem PCR Test bereits am 1. Februar geschlossen und mussten auf Fernunterricht umstellen. Ab 1. März werden die Kinder und Jugendlichen dann hoffentlich wieder – wie in ganz Südtirol – die Schulbank drücken dürfen. Der Kindergarten ist hingegen nach ca. einwöchiger Schließung wieder geöffnet.

Jeder der sich testen lässt, kann sich und andere schützen. Fotos: W. Kalser

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Ich kann nur noch einmal betonen. Wir müssen uns alle an die Regeln halten: nähere Kontakte nur mit der Hausgemeinschaft und keine private Feiern und Treffen. Nur so können die Zahlen deutlich sinken." Er stellt auch verstärkte Kontrollen in Aussicht.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Gut durch diese Zeit

In dieser außergewöhnlichen Zeit ist es mehr denn je wichtig, dass jede und jeder Einzelne gut auf sich schaut und Verantwortung für das eigene Wohlergehen und die eigene Gesundheit übernimmt z.B. durch.

... sich bewegen!

Anregungen dazu von Sport und Yoga – Lehrerin Erika Zelger:
Bewusste Bewegungen im Freien oder zu Hause tun unserem Körper und unserer Seele gut: Arme vor- und rückwärts kreisen, Becken kreisen, die Beine beugen und strecken und dabei den Körper und die innere Lebendigkeit spüren.

Tanzen – auch einmal einfach im Wohnzimmer – regt unseren Kreislauf an und hebt unsere Stimmung.

Erika Zelger: „Auch Kontakte pflegen – über Telefon oder andere Medien – tun der Seele gut."

Spaziergänge stärken unser Herz und unsere Lunge: unsere Augen bewusst öffnen, die Umgebung wahrnehmen, aufschauen bis zum Horizont und weiter...

Mit großen Schritten und schwingenden Armen einmal ein Stück schneller gehen, dann wieder stehen bleiben und versuchen auf einem Bein das Gleichgewicht zu halten. Das stärkt auch unser inneres Gleichgewicht.

Auf einem Bein stehen und einatmend die Arme langsam heben und bei Ausatmung senken. Das erfordert Konzentration.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

anrufen und reden...

Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!
In Tramin: „Hallo du"! 388 77 17 113
Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Gemeinde

Bekanntmachung von Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „Bannwald“ geschlägert und verkauft werden wird.

Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlosen von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.

Der Preis für die vor Ort (Forststraße Bannwald) abzuholenden Holzlose von zirka 3 Raummetern beträgt 47Euro pro Raummeter. Für Paletten(Laubholz) mit Holzscheite von 25 und 33 cm Länge ist hingegen ein Preis von 105 Euro, für Paletten(Laubholz) mit Holzscheite von 40 cm Länge ein Preis von 97 Euro, für Paletten(Föhren) mit Holzscheite von 25 cm Länge ein Preis von 70 Euro und für Paletten(Föhren) mit Holzscheite zu 40 cm ein Preis von 60 Euro zu bezahlen.

Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ende Mai beim Schotterplatz der Forststraße „Bannwald“ abzuholen oder werden gegen einen Aufpreis auch frei Haus geliefert.

Interessierte können Vormerkungen entweder direkt bei Frau Evi Gruber und/oder Frau Evi Maier im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) aber auch unter der Tel. 0471 864 421, vornehmen.

Der Bürgermeister und Referent für
das Forstwesen, Wolfgang Oberhofer

tramin

Neues Info-Telefon

Der Informationsdienst über Fahrpläne und Tarife ist jetzt über die Telefonnummer 0471 220 880, von Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 7.30 bis 20 Uhr erreichbar.

Meldungen, Vorschläge und Beschwerden werden unter der gleichen Telefonnummer von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr entgegengenommen, oder schriftlich an contact@suedtirolmobil.info Fahrplaninfos gibt es auch unter: www.suedtirolmobil.info oder noch bequemer und aktueller über die Südtirolmobil-App auf dem Handy. hgk

Referentin Sieglinde Häusl - Matzneller

„Familien in jeder Hinsicht unterstützen"

Im Regierungsprogramm des Bürgermeisters für die Legislaturperiode 2020, das der Gemeinderat einstimmig gutgeheißen hat, sind wichtige Schwerpunkte und Grundsätze der Gemeindeverwaltung für die kommenden Jahre enthalten. Das Traminer Dorfblatt lässt dazu die zuständigen Referenten zu Wort kommen und ihre Bereiche konkreter ausführen: diesmal Sieglinde Häusl Matzneller – zuständig für Umwelt, Recyclinghof, Kindergarten, Kitas, Pflichtschulen, Kultur, Frauen und Familie...

Umwelt und Kultur im Regierungsprogramm: *„Brauchtum und Kultur und unser beispielhaftes und sehr aktives Vereinsleben gilt es mit der notwenigen Sensibilität zu erhalten und zu fördern. Zum unverwechselbaren Charakter unseres Dorfes gehören auch die gut erhalten Bausubstanz die Kultur- und Naturlandschaft. Ein sorgfältiger Umgang damit und eine Aufwertung unserer Kulturgüter liegen uns sehr am Herzen..."*

Sieglinde Matzneller dazu:
Umwelt: Aus einigen Gemeinderatsmitgliedern und Beauftragten von verschiedenen Vereinen setzt sich die Kommission für Umwelt zusammen. Diese Kommission arbeitet zusammen verschiedene Vorschläge und Ideen aus und greift alltägliche Themen in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit auf. Vor allem wird der Tag der Dorfreinigung organisiert, bei welchem auch die Schüler aktiv mitwirken. Die Plastikvermeidung auf dem Festplatz und bei öffentlichen Veranstaltungen wurde durch Gemeinderatsbeschluss genehmigt.
Wir müssen aber in Zukunft unsere Bürger mehr für den richtigen Umgang mit unserer wertvollen Landschaft und Natur sensibilisieren und auch für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik.

Referentin Sieglinde Matzneller - die einzige Frau im Gemeindeausschuss.

Recyclinghof: Die Einwohnerzahl in Tramin steigt ja von Jahr zu Jahr. Unsere Bürger sind sehr verantwortungsbewusst beim Umgang mit der Mülltrennung. Deshalb geraten wir in unserem Recyclinghof immer mehr in Platznot. Deshalb soll der Bau eines neuen, zeitgemäßen Recyclinghofes in Angriff genommen werden.
Kultur und Brauchtum: Momentan werden im Dorfmuseum Vorbereitungen getroffen, damit verschiedene wertvolle Fundstücke, die bei der Aushebung zum Bau des neuen Gemeinschaftshauses entdeckt wurden, dort ausgestellt werden können. Außerhalb unseres Dorfmuseums haben wir auch noch viele Kulturgüter, die es wert sind, sie so gut als möglich zu erhalten, zu pflegen oder auch aufzuwerten. Tramin ist ein Dorf, in welchem sehr viel Brauchtum von verschiedenen Vereinen gelebt wird. So zum Beispiel der Egetmannumzug, das Herz-Jesu-Feuer, das Tragen der Tracht zu verschiedenen Anlässen, Törggelen in Herbst, Veranstaltungen rund um den Wein. Deshalb ist es wichtig, dass die Vereine von Seiten der Gemeinde dafür auch weiterhin eine Unterstützung erhalten sollen.

Familie im Regierungsprogramm: *„Wir wollen uns in den nächsten Jahren anstrengen, familienfreundliche Rahmenbedingungen zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen. Familiengerechte und erschwingliche Wohnmöglichkeiten durch Bereitstellung von Flä-*

https://it.freepik.com

14. Februar ist Valentinstag

...ein Liebesgruß mit einem romantischen Blumenstrauß ist doch eine wunderbare Idee!!!

Besuchen Sie die **Bio-Gärtnerei Chizzali**

Tramin 0471 1882804
Kaltern 0471 964483

Jetzt **NEU** mit frischen, saisonalen Blumen, von **Sandra** von Hand floristisch gebunden!

...wir bringen Ihnen den Blumenstrauß auch gerne nach Hause und sind am Samstag den 13. den ganzen Tag durchgehend geöffnet!

chen für den geförderten Wohnbau und die Erweiterung des Betreuungsangebotes für junge Familien und Kinderbetreuungseinrichtungen verwirklichen und unterstützen…"

Sieglinde Matzneller dazu:
KITAS: Zur Zeit haben wir in der KITAS, welche vom Verein der Tagesmütter geführt wird, 18 Betreuungsplätze, die voll belegt sind. Es ist angedacht, sobald das neue Gemeinschaftshaus gebaut sein wird, im alten Gemeinschaftshaus die KITAS mit mehr Betreuungsplätzen unterzubringen. Es werden in Zukunft sicher mehr Betreuungsplätze gebraucht werden, da ja die meisten jungen Mütter berufstätig sind und für ihre Kleinkinder eine optimale Betreuung brauchen.

Schulen, Kindergarten, Frauen und Familien sind im Programm nicht ausdrücklich erwähnt.
Sieglinde Matzneller dazu: Eigentlich fallen die Schulen nicht direkt in die Kompetenz der Gemeinde, außer deren Gebäude. Als Referentin bin ich hauptsächlich in Kontakt mit der Schuldirektion, wenn in der Schulmensa Probleme auftreten oder wenn an den Gebäuden Reparaturen zu machen sind. Aber auch für Neuanschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den Klassenräumen oder im Pausenhof ist die Gemeinde zuständig.
Dasselbe gilt für den Kindergarten wobei die Gemeinde hier auch für das Küchen- und Reinigungspersonal zuständig ist. Wegen der steigenden Anzahl der Kinder im Kindergarten wurde eine weitere Gruppe eröffnet und diese im jetzigen Gemeinschaftshaus untergebracht. Auch hier ist in Zukunft anzudenken, den bestehenden Kindergarten in irgendeiner Weise zu erweitern.
Was uns Frauen betrifft, so besteht seit 20 Jahren das Frauenforum in unserer Gemeinde. Dieses setzt sich aus Frauen zusammen, die eine führende Position haben, aber auch aus Obfrauen von Vereinen und aus Gemeinderätinnen. Das Frauenforum organisiert jährlich den Tag der Frau mit Frauenfrühstück und Abendveranstaltung. Im Frauenforum werden auch aktuelle Themen besprochen und Erfahrungen und Ideen ausgetauscht. Was ich mir für die Zukunft wünsche, wäre die Schaffung sicherer Arbeitsplätze für Frauen mit einer guten Vereinbarkeit zwischen Beruf und Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeiten für die Mütter. Die Familie ist sicher die Keimzelle unserer Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, unsere Familien, soweit es möglich ist, zu unterstützen und dies in jeglicher Hinsicht.
Wenn wir uns die steigende Zahl der Kindergartenkinder ansehen, dann denke ich, dass in unserem Dorf bisher viel getan wurde, damit sich Familien wohlfühlen können. Wir werden auch weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Familien haben. hgk

Wir gratulieren zur
Geburt

Madlen Goller,
geb. am 02.01.2021

Luis Vontavon,
geb. am 12.01.2021

SVP Frauen

Die Unterlandler Tafel

Armut macht auch in Südtirol nicht halt. Nach Jahrzehnten des Überflusses, sind wir nun wieder in einer Zeit, wo ein bewussterer Umgang mit unseren Lebensmitteln und Ressourcen sinnvoll erscheint.

Durch den Gesetzgeber sind unsere Lebensmittelgeschäfte gezwungen, Nahrungsmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, auszusortieren und wegzuwerfen.
Der „Banco alimentare" sammelt eben diese Lebensmittel und liefert sie nach Bedarf an Verteilerorganisationen wie die Unterlandler Tafel weiter.

Die SVP Frauen vom Unterland haben in Auer am Bahnhof die sogenannte „Unterlandler Tafel" eingerichtet.

Jeden Montag ist die Unterlandler „Tafel" von 16 Uhr bis 17 Uhr geöffnet
In dieser Zeit können die Bedürftigen sich pro Familie eine Tasche mit Lebensmitteln abholen.

Zugang zu den Lebensmitteln der Tafel haben alle Bedürftigen. Für die Feststellung der Bedürftigkeit bedarf es Folgendes:
- eine Gesuchsvorlage (liegt in der Gemeinde oder direkt bei der Unterlandler „Tafel" am Bahnhof in Auer auf)
- Eigenerklärung über den Familienstand (im Gemeindeamt);
- Die ISEE - Erklärung (welche von den Beistandszentren, Patronaten, wie dem KVW ausgestellt wird).

Große Mode kleine Preise!

Großer Winterschlussverkauf
zum halben Preis!
- 50% auf alle Modeartikel für Männer und Frauen!

Top Qualität zu niedrigen Preisen!

Im Falle eines Lockdowns sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar und die Uhrzeiten des Geschäftes können variieren.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Standortentwicklung TRAMIN

Neues motiviertes Team, ein großes Ziel

Am 26. Jänner 2021 wählten die Steuerungsgruppen-Mitglieder der Standortentwicklung Tramin ihren neuen Vorstand sowie den Vorsitzenden. Zudem begrüßten sie vier neue Mitglieder in ihrem Team.

Die 2018 gegründete Standortentwicklung hat es sich zum Ziel gemacht Tramin als einzigartigen Standort zu positionieren, das Image des Ortes zu stärken und die Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraumes zu steigern. Die Gruppierung will Anlaufstelle für Ideen und Zukunftsthemen aus und für Tramin sein und diese miteinander als Gemeinschaft weiterentwickeln und realisieren. Daran arbeiten nun die 23 Mitglieder der Steuerungsgruppe, die fünf Zukunftsteams mit jeweils verschiedenen thematischen Schwerpunkten sowie der neue Vorstand unter dem Vorsitz von Ludwig Kaneppele. „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren mit den motivierten Mitgliedern, Projektgruppen und Partnern sowie auf eine gute Partnerschaft mit der Gemeinde Tramin", erklärt der Vorsitzende Kaneppele. „Ein großes Dankeschön gilt dem ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Oberhofer für seine wertvolle Arbeit zur positiven Dorfentwicklung Tramins."
Aufgrund der Gemeinderatswahlen 2020 hat es zudem weitere Änderungen in der Steuerungsgruppe gegeben: ausgeschieden sind die ehemaligen Gemeinderäte Konrad Dezini, Othmar Straudi, Annika Koppelstätter und Martin Foradori. Ausgetreten ist außerdem auch der ehemalige Geschäftsführer Jürgen Geier, welcher die Entstehung der Standortentwicklung vorangetrieben hat. Ihnen allen gilt ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Engagement.
Das ehrenamtliche Team freut sich außerdem Patrick Ennemoser, Robert Greif, Maria Kofler und Stefan Zelger in der Standortentwicklung willkommen zu heißen. Günther Geier, Thomas Haberer, Roland Luggin und Franzjosef Roner wurden bei den Wahlen wiederum als Vorstandsmitglieder bestätigt. Gemeinsam mit dem neu gewählten Vorsitzenden Ludwig Kaneppele bilden sie bis 2026 den Vorstand der Standortentwicklung.

SVP Ortsgruppe Tramin

Andreas Hofer und Gefallenenehrung 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation kann die traditionelle Andreas Hofer Gedenkfeier nicht wie gewohnt abgehalten werden.

Im Rahmen der Wortgottesfeier in der Pfarrkirche am Samstag, 20. Februar, 19.15 Uhr, möchten wir aber auch in dieser schwierigen Zeit Andreas Hofer und aller Gefallenen gedenken. Etwaige notwendige Änderungen an diesem Programm werden rechtzeitig in unserem Schaukasten bekanntgegeben.
Als sichtbares Zeichen des Gedenkens bitten wir auch heuer wieder die Dorfbevölkerung, die Landesfahnen auszuhängen.

Rubrik

Leserschreiben

Es ist mir ein Bedürfnis den Freiwilligen Feuerwehren von Tramin einmal danke zu sagen für die Hilfe bei den beiden Tests. Die Feuerwehrmänner haben die Einladungen ins Haus gebracht und waren im Bürgerhaus zu allen freundlich und zuvorkommend. Sie machen dies alles auf freiwilliger Basis und in ihrer Freizeit. Das ist nicht selbstverständlich. Danke!

Doris Gschnell

Vernunft geht vor

Egetmann-Hansl heiratet heuer nicht

Vor 30 Jahren gab es die letzte Absage des Egetmannumzuges. Weder widrige Wetterverhältnisse noch andere Ereignisse haben seitdem den Umzug verhindert. Doch vor der Corona-Virus muss schließlich auch der Egetmann-Hans kapitulieren.

Der Obmann des Egetmannvereins Günther Bologna gab für das Dorfblatt eine Einschätzung zur Maschggra-Situation am Ende und zugleich Höhepunkt der fünften Traminer Jahreszeit.

Zum Bedauern des Obmanns des Egetmannvereins Günther Bologna und der Traminer Maschggra muss heuer der Egetmannumzug leider ausfallen. Foto: W. Kalser

T.D.: Günther, wie ist die Stimmung bei den Traminer Maschggras?
Günther Bologna: Ich denke, inzwischen hat wohl der Großteil unserer Leute eingesehen, dass man heuer eben nicht „Maschggra-gehen" kann. Es ist hart für uns, aber die Vernunft sagt uns, dass es halt nicht anders geht. Es hat ja keinen Sinn, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen.
Am 7. Jänner war die Stimmung allerdings schlecht. Wir haben eine kleine Maschgra-Eröffnung geplant, im Freien und mit nur wenigen Beteiligten, den Hauptfiguren des Umzugs und einigen Schnappviechern. Zuerst schien es auch möglich, aber zum Schluss hat man es uns doch nicht erlaubt. Da waren wir schon ziemlich „sierig".

Aber am 7. Jänner waren schon doch Maschggras auf dem Rathausplatz, um den Beginn der Fasnachtszeit zu feiern. Was sagt der Egetmannverein dazu?
Es waren zwar einige da, aber das war eine spontane, private Aktion. Der Egetmannverein hat diese Feier nicht organisiert und was stattgefunden hat, wurde von einer Armada von Sicherheitskräften kontrolliert.
Was wir allerdings als Egetmannverein beschlossen haben, ist die Absage des Egetmannumzuges. Es tut uns zwar sehr leid, aber eine solche Veranstaltung ist heuer einfach nicht machbar.

Ganz aufgeben will man das Maschggra-Gehen heuer aber wohl doch nicht. Mehrere Male sind die großen Wudelen durch die Straßen gezogen.
Auch das war ihre eigene Entscheidung und nicht die des Egetmannvereins. Es waren aber immer nur recht wenige. Sicher sieht man Kinder im Dorf, vor allem als Wudelen, aber auch immer gut beobachtet von Carabinieri oder Ortspolizei.
Diese kleine Freude kann man den Kindern nicht verbieten und ich glaube da geht auch keine Gefahr aus.

Tramin ist zur Zeit ein regelrechter Corona-Hot-Spot geworden. Es gibt Stimmen, die die Ursache dafür nicht zuletzt bei Maschggra-Feiern suchen.
Ich glaube das nicht. Meiner Meinung nach sind die Leute einfach nur „stuff" von all den Einschränkungen und Verboten und haben einfach das Bedürfnis sich einmal zu sehen und ein Bier miteinander zu trinken. Das hat eigentlich nichts mit den Maschggras zu tun.

Wird der Egetmannumzug eventuell verschoben, auf den Sommer wie es in Leifers angedacht wird, oder aufs kommende Jahr?
Also Maschggra gehört für uns in die Fasnacht und wird nur in dieser Zeit stattfinden. Aber wir planen schon, den Umzug im kommenden Jahr nachzuholen, so wie bei der letzten Absage vor 30 Jahren.
Dann wird er eben an zwei Jahren hintereinander gemacht. Aber weil wir den Kindern ihren Umzug, bei dem sie ja mit so großem Einsatz dabei sind, nicht nehmen wollen, gibt es vielleicht zwei Umzüge, den der Kinder am Unsinnigen und den großen am Dienstag.

Die Fasnacht geht nun ihrem Ende zu, in normalen Jahren wären in diesen Tage ja der Höhepunkt der Maschggra-Zeit. Was sagen sie als Obmann des Egetmann-Vereins den Maschggras?
Wir müssen uns als Traminer auch bewusst sein, dass in dieser Zeit viele auf uns schauen. Unser Fasnachtsbrauch ist weithin bekannt und, nach meiner Meinung, auch einer der schönsten. Sicher schauen die Leute in dieser Zeit nach Tramin und wollen wissen, wie wir Maschggra uns verhalten. Umso wichtiger ist es darum, die Regeln zu respektieren und nicht die Gesundheit zu gefährden.
Ich appelliere an die Vernunft unserer Leute, wir müssen da halt gemeinsam durch und es zahlt sich nicht aus, sich aufzuregen und dagegen zu sein.
Seien wir heuer eben vernünftig und halten uns an die Regeln, dann können wir im nächsten Jahr umso mehr und freier feiern.

Interview Gabi Matzneller Mahlknecht

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Bibliothek

Was ist in der Bibliothek derzeit möglich?

Wir haben geöffnet und zusätzlich ist unser Abholservice aktiv!
Bibliotheken können weiterhin geöffnet bleiben und Medien verleihen, allerdings nur auf Vormerkung und unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen! Somit ersuchen wir unsere Benutzer sich telefonisch anzumelden und sich nicht lange in der Bibliothek aufzuhalten. Außerdem bieten wir wiederum den Abhol-Service an.

- E-Mail an bibliothek@tramin.eu schreiben und die gewünschten Medien auflisten oder während der Öffnungszeiten vormittags anrufen (Tel. 0471 861 098)
- max. 5 Medien pro Bestellung – stöbern im Online-Katalog biblio.bz.it/tramin
- Abholung vor der Bibliothekstür nach Vereinbarung
- Medien können über die Rückgabebox zurückgegeben werden

Leihfristen werden automatisch verlängert
Für alle, die noch mit Lesestoff aus der Bibliothek versorgt sind und nicht in die Einrichtung kommen möchten gilt: Alle Leihfristen werden automatisch für die Dauer des Lockdowns verlängert!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag	geschlossen	
Dienstag	09 bis 11	14.30 bis 17
Mittwoch	09 bis 11	14.30 bis 17
Donnerstag	09 bis 11	14.30 bis 18
Freitag	09 bis 11	14.30 bis 17
Samstag	09 bis 11	

Am „Unsinnigen Donnerstag" und am „Faschingsdienstag" bleibt die Bibliothek nachmittags geschlossen!

In der Bibliothek entdeckt

Best of Jersey – Kleider, Hoodies, Shirts & mehr
In anschaulich bebilderten Anleitungen zeigt „Best of Jersey" den Weg zu selbst genähter Damenmode von Größe 34 bis 44. Jerseystoffe sorgen für trendigen Modespaß und bringen Abwechslung in den Kleiderschrank. Die vorgestellten Modelle sind unkompliziert und leicht nachzunähen.
Außerdem finden Sie eine Einführung in die Besonderheiten des Nähens mit elastischen Stoffen.

Franceschini Christoph Geheimdienste, Agenten, Spione – Südtirol im Fadenkreuz fremder Mächte
Packend und kurzweilig geschrieben, gibt der Autor einen tiefen Einblick in die Arbeit von Agenten, Informanten und Spionen der Nachrichtendienste in Südtirol in der Zeit nach 1945. Bozen und das Land werden in dieser Zeit zum Schauplatz zahlreicher Geheimdienste. In den 1960er Jahren spitzt sich die Situation noch einmal zu. Nach jahrelangen Recherchen hat der Buchautor neue, bisher unbekannte Fakten aus bisher verschlossenen Archiven vorgelegt und viele Namen offengelegt.

Burkard Katja Wechseljahre? Keine Panik!
Alle kriegen sie, aber keiner spricht darüber: Viele Frauen schliddern unvorbereitet in die Wechseljahre und haben keine Ahnung, was da gerade mit ihrem Leben und ihrem Körper passiert: Unerklärliche Hitzewellen, plötzliches Ausrasten, schlaflose Nächte, nervöse Attacken. So erging es auch Katja Burkard. Mit Humor und Ehrlichkeit teilt sie ihre eigenen Erfahrungen, beantwortet all die Fragen, die sie sich selbst in dieser Zeit gestellt hat, und zeigt, was diese Lebensphase außer Hitzewellen noch zu bieten hat.

Delia Owens
Der Gesang der Flusskrebse
Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen

Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben - mit dramatischen Folgen.

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 26. Februar

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Erscheinungstermine 2021

TRAminer DorfBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Februar	Nr. 04	Freitag, 26. Februar	Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr
März	Nr. 05	Freitag, 12. März	Sonntag, 7. März, 18 Uhr
	Nr. 06	Freitag, 26. März	Sonntag, 21. März, 18 Uhr
April	Nr. 07	Freitag, 9. April	Sonntag, 4. April, 18 Uhr
	Nr. 08	Montag, 23. April	Sonntag, 18. April, 18 Uhr
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai	Sonntag, 2. Mai, 18 Uhr
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai	Sonntag, 16. Mai, 18 Uhr
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni	Sonntag, 30. Mai, 18 Uhr
	Nr. 12	Montag, 18. Juni	Sonntag, 13. Juni, 18 Uhr
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli	Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli	Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli	Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 13. August	Sonntag, 8. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 10. September	Sonntag, 5. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 24. September	Sonntag, 19. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 8. Oktober	Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 22. Oktober	Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Montag, 5. November	Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 19. November	Sonntag, 14. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 23	Freitag, 3. Dezember	Sonntag, 28. November, 18 Uhr
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember	Sonntag, 12. Dezember, 18 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Umgehen mit an Demenz erkrankten Menschen

Ausbildung zur Validationsanwenderin

Der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) organisierte 2019 zum fünften Mal den Ausbildungslehrgang „Validationsanwender". Er dauerte ein Jahr und endete am 5. Jänner mit einer aufwendigen Prüfung. Doris Gamper Pichler, Pflegehelferin und treue Mitarbeiterin in unserer Einrichtung seit 1987, absolvierte zusammen mit zehn weiteren Pflegekräften von Südtiroler Seniorenwohnheimen diesen Ausbildungslehrgang.

Die Tür zum „Wohnbereich Sonne" (besonders geschützter Bereich in unserer Einrichtung im 2. Stock für neun an Demenz erkrankte alte Menschen) steht offen für Frau Doris Gamper.

Validation

Validation ist eine Methode verwirrte, an Demenz erkrankte Menschen besser zu verstehen und mit ihnen in Beziehung zu treten. Immer wieder stoßen auch erfahrene PflegerInnen im Alltag an ihre Grenzen. Die Methode nach der großen amerikanischen Gerontologin und Begründerin Naomi Feil hilft im täglichen Umgang mit Betroffenen. In der spezifischen Ausbildung lernen die TeilnehmerInnen verbale und nonverbale Techniken im Verhalten mit desorientierten alten Menschen. Im Zentrum steht die Achtung der Würde des Menschen. Die Kursleiterin Frau Iris Staffler erklärt: „Wissen über Demenz und Validation eröffnet neue Wege der Begegnung, bietet Sicherheit auf beiden Seiten und schafft Zufriedenheit und Wohlgefühl für Bewohner, Betreuer und Angehörige."

Gratulation

Die ganze Hausgemeinschaft des Altenheimes freut sich mit Frau Doris über ihren erfolgreichen Abschluss zur Validationsanwenderin, gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude im täglichen Einsatz!

Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Demenz

Im Kopf sind schwarze Wolken,
das Denken fällt so schwer.
Reden, machen, laufen
kann ich bald nicht mehr.

Bitte, bleib bei mir,
reiche mir die Hand.
Lass mich nicht alleine
im unbekannten Land.

Singe mit mir Lieder,
tu' was mir gefällt,
denn ich bin noch immer
Teil von dieser Welt.

Verfasser: anonym

Aktion unVERZICHTbar

Aktion unVERZICHTbar 2021

Aus der „Aktion Verzicht“ wird heuer eine „Aktion unVERZICHTbar“: Im Zeitraum zwischen Aschermittwoch, 17. Februar, und Karsamstag, 3. April, wird die Bevölkerung dabei wieder zum Mitmachen aufgerufen und zwar dieses Mal auf bestimmte Werte, Haltungen und Ideale trotz Corona nicht zu verzichten.
„Das Corona-Virus beeinflusst unser Leben mehr als uns lieb ist, vor allem verlangt es uns viel an Verzicht ab. Doch es gibt ein paar Dinge bzw. Werte, auf die wir trotz Corona nicht verzichten sollten bzw. dürfen.
Die möchten wir in den Vordergrund stellen und deshalb die ‚Aktion Verzicht‘ heuer zur Aktion ‚unVERZICHTbar‘ machen. Mehr Infos über die Aktion finden sich unter:
www.aktion-verzicht.it www.io-rinuncio.it.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Schnappschuss

im Bürgerhaus

Nachdem im letzten Dorfblatt zwei „Wudelen“ ohne Maske abgebildet wurden, hat das für Diskussionsstoff gesorgt. Gleich darauf wurde amtlich verfügt, dass die betroffenen „Wudelen“ zum PCR Test im Bürgerhaus erscheinen müssen. Eines war am Samstag an der Reihe...

Obstbau: Grundstücke zu Verkaufen!

BOZEN SÜD:

8.500 m² perfekt gepflegte
Golden und Gala Apfelanlage,
von PRIVAT zu verkaufen
Hagelnetz, Tropf und Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

BOZEN SÜD:

13.700 und 8.700 m² perfekt gepflegte
Granny Smith Apfelanlage,
von PRIVAT zu verkaufen
Hagelnetz, Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

BOZEN SÜD:

5 ha perfekt gepflegte
Goldenanlage zu verpachten
Tropf und Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

Paukenschlag in der Pfarre

Pfarrer Franz-Josef Campidell verlässt Tramin

Es war eine unerwartete Nachricht, die Pfarrer Franz-Josef Campidell den Besucherinnen und Besuchern der Messfeier am Sonntag, den 7. Februar mitteilte: Er wird mit Wirkung vom 1. September die Seelsorgeeinheit Tramin verlassen und nach Sand in Taufers übersiedeln, um dort die Leitung des Dekanats Taufers zu übernehmen.

Ab dem 1. September wird Franz-Josef Campidell Dekan von Taufers und kehrt damit wieder in seine Heimat Pustertal zurück.

Er selbst hat nicht um diese Versetzung angesucht, da ja erst vor kurzer Zeit in die Pfarre Tramin gekommen sei und sich hier sehr wohl fühle, betonte Pfarrer Franz-Josef. Jedoch hat Generalvikar Eugen Runggaldier ihm diese neue Stelle angeboten. Nach einer Woche Bedenkzeit sei er schließlich zum Entschluss gekommen, die neue Herausforderung anzunehmen.

„Es tut mir leid, von hier wegzugehen", sagte der Pfarrer, „ aber ich denken mir, wenn ich jetzt den Schritt nicht wage, werde ich vielleicht in einigen Jahren nicht mehr den Mut zu einem Neuanfang haben."

Josef Augsten wird neuer Pfarrer von Tramin

Bereits am Freitag, den 5. Februar fand eine Zusammenkunft der Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden und der Pfarrverantwortlichen der sieben Pfarreien der Seelsorgeeinheit mit Mag. Josef Knapp statt. Im Auftrag des Generalvikars hat dieser dabei die Personalentscheidung der Diözese mitgeteilt. Gleichzeitig sicherte er den Anwesenden aber zu, dass die Seelsorgeeinheit Tramin auch weiterhin einen Pfarrer haben würde. Der 35-jährige Josef Augsten, gebürtig aus Meran und zur Zeit Pfarrer von Trens und Seelsorger von Stilfes und Mauls hat bereits zugestimmt, ab dem 1. September 2021 die Leitung der Seelsorgeeinheit Tramin zu übernehmen. So stehen im Herbst dieses Jahres gleich zwei wichtige Ereignisse in der Pfarrei Tramin an, der Pfarrerwechsel am 1. September und die Pfarrgemeinderatswahl am 24. Oktober. gm

Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie;
gute Mutter, ruh in Frieden,
wir vergessen deiner nie.

Danksagung

Margreth Dibiasi geb. Bertagnoll

Viele Menschen haben unserer lieben Margreth am Dienstag, 24. November 2020,
auf ihrem letzten Weg die Ehre erwiesen. Hiermit sagen wir jedem Einzelnen Danke!
Danke für die Beileidsbekundungen mit stiller Umarmung und für den Zuspruch für viel Kraft.
Danke für die liebevollen Karten, Worte, Kerzen, Blumen und Spenden.
Danke für jedes Gebet.
Lassen wir Margreth in unseren Gedanken und Erzählungen weiterleben.

Die Trauerfamilie Dibiasi

Abschiedsbrief unseres Pfarrers

Liebe Pfarrmitglieder!
Am Donnerstag, dem 14. Jänner dieses Jahres bin ich von unserem Herrn Generalvikar Eugen Runggaldier angesprochen worden, ob ich das Dekanat Taufers im Pustertal übernehmen möchte, da ich jetzt bald 13 Jahre in Kurtatsch und Umgebung sei und Dekan Martin Kammerer um Entbindung von seiner Aufgabe ersucht habe.

Nach achttägiger Bedenkzeit habe ich dem Generalvikar zugesagt, den Aufbruch aus dem Unterland ins Tauferer-Ahrntal zu wagen, trotz des hohen Respekts, den ich vor der neuen Aufgabe habe: Pfarrer von Taufers im Pustertal, Leiter der Seelsorgeeinheit Taufers mit acht Pfarreien, Dekan des Dekanates Taufers mit 15 Pfarreien. Ich möchte betonen, dass nicht ich es war, der um Versetzung angesucht hat, da mir vorkommt, dass ich in der Pfarrei Tramin erst soeben begonnen habe. Doch die Einladung unserer Diözese entspricht in einem gewissen Sinn sogar meiner Lebensplanung. So wie ich 13 Jahre lang Pfarrer in Luttach und Weißenbach war, so bin ich jetzt bald auch 13 Jahre hier im schönen Unterland. Und ich dachte mir schon damals: mit 60 Jahren möchte ich nochmals einen Neubeginn wagen.
Dass es wieder zurück nach Taufers geht, wo ich als Jungpriester damals Kooperator war, war für mich eine große Überraschung. Ich gehe jetzt mit Zuversicht meine Aufgabe an und vertraue auf das Wirken Gottes durch mich „armes Werkzeug". Und Schritt für Schritt werde ich hineinwachsen in die neue Aufgabe. Ich bitte um Euer Verständnis für meine Entscheidung und bitte Euch weiterhin um Euer begleitendes Gebet. Verbringen wir noch das restliche halbe Jahr, das uns noch miteinander verbleibt, in weiterer guter und fruchtbringender Zusammenarbeit, darauf vertrauend, dass Christus selbst der Herr der Gemeinden ist. Mit dem 1. September wird ein neuer, sehr junger Pfarrer bzw. Pfarrseelsorger hierher in unsere Seelsorgeeinheit ziehen: Herr Josef Augsten, am 26. Februar 1986 in Meran geboren und am 24. Juni 2012 in Brixen zum Priester geweiht. Er ist seit bald zwei Jahren Pfarrer in Trens und Pfarrseelsorger in Stilfes und Mauls. Wie Josef Knapp, der Assistent des Generalvikars sagte, freut sich Herr Augsten auf seine neue Aufgabe und nimmt diese Herausforderung gern an, hat er doch auch seine Diplomarbeit über die Seelsorgeeinheiten geschrieben. Weiterhin als Seelsorger wirken werden der indische Priester P. Manozkumar Buddarapu und der pensionierte Priester Alois Wilhelm. Ein herzlicher Dank ihnen beiden. Zuletzt möchte ich noch sagen, dass mich kürzlich ein handgeschriebener Brief unseres Bischofs Ivo Muser bestärkte, der mir schrieb: „Danke für Deine Bereitschaft zum Aufbruch".

Euer scheidender Pfarrer/Pfarrseelsorger
Franz-Josef Campidell

In Memoriam

Ivo Nikolaus Arnold

Die Passion für den Traminer Fasching wurde ihm bereits in die Wiege gelegt. Seinen plötzlichen Tod kann man nicht in Worte fassen. Die vielen telefonischen und schriftlichen Anteilnahmen tun uns gut.

Vielen Dank! Wir umarmen Euch und vergelt's Euch Gott!
Greti Arnold-Kofler mit Familie

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich
und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.
Wer Dich gekannt, hat Dich geliebt,
weil`s solche Herzen wenig gibt.

12. Jahrestag unserer lieben Schwester

Maridl Kasal

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Abendgottesdienst am Samstag, den 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen ein herzliches Vergelt`s Gott, die daran teilnehmen und unsere Schwester in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe: Bruder Karl mit Familie

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Junger fleißiger einheimischer **Maler** bietet Malerarbeiten zum fairen Fixpreis an. Malerbetrieb Risser Lukas, Tel. 329 93 40 044.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

13. bis 19. Februar:
Salurn, Tel. 0471 884 139
20. bis 26. Februar:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

13. bis 14. Februar:
Dr. Fabiano Antonello,
Tel. 349 89 65 696
20. bis 21. Februar:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Vertraue und gehe

KFB begeht den Lichtmesstag

Am Samstag, den 30. Jänner hatte die kfb ihre Vollversammlung in vereinfachter Form geplant und alle interessieren Frauen um 18.30 Uhr zum Vortrag in die Pfarrkirche eingeladen.

Doch auf Grund der zuletzt so stark ansteigenden Infektionszahlen im Land und speziell in Tramin entschied der Ausschuss der kfb kurzfristig, die Vollversammlung auf einen späteren Termin zu verschieben.

Gottesdienst zu Lichtmess

Gefeiert wurde aber das Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar. Dieser Tag, bekannt unter dem Namen Maria Lichtmess, ist traditionell der Tag der katholischen Frauenbewegung. Die kfb gestaltete auch heuer die Wort-Gottesfeier unter dem Motto „Vertraue und gehe", dem Zwei-Jahresthema der kfb. Lichtmess ist ein schönes und positives Fest, bei dem die Freude am zunehmenden Licht in der Natur zum Ausdruck kommt und ebenso das Vertrauen darauf, dass Gott das Licht der Welt und des Lebens ist. Gerade in der gegenwärtigen Zeit haben die Menschen ja umso mehr das Bedürfnis nach dieser hoffnungsvollen und guten Verheißung. Die kfb dankt allen, die die Feier mitgestaltet und sie besucht haben. Ein besonderer Dank geht an allen Mitgliedsfrauen für die finanzielle Unterstützung. Wir erinnern nochmals daran, dass der Mitgliedsbeitrag von 5 Euro in dem Kuvert, in welchem die Einladungen zu Lichtmess überbracht wurden, beim Briefkasten im Widum oder bei einer der kfb-Ausschuss-Frauen abgegeben werden kann.

Kfb-Pfarre Tramin

EINST & jetzt

Fotos: W. Kalser

Die Mittelschule im Spätwinter 2000

Das erste Mittelschulgebäude wurde im Schuljahr 1978 bezogen. Vorher waren die Mittelschulklassen in der Volksschule und in anderen Häusern unterbracht: bei Bellutti auf dem Rathausplatz und in Betlehem, im Doktorhaus und im heutigen Dorfmuseum. Werkraum und Turnhalle befanden sich sogar in der heutigen Apotheke!
Kein Wunder, dass sich alle freuten, endlich ein eigenes Gebäude und mehr Platz zu haben.
An der Mittelschule war mit einem überdachten Durchgang auch die neue Turnhalle – für damalige Verhältnisse ebenfalls ein kleines Raumwunder - angeschlossen. In der daraus sich ergebenden Ecke befand sich der kleine Schulhof.
Im Lauf der Jahre wurde die getrennte Müllsammlung eingeführt und an der Südfront eine Sonnenuhr, sowie eine Kletterwand angebracht. Mittelschulgebäude und Turnhalle taten ca. 30 Jahre - bis über die Jahrtausendwende hinaus -ihren Dienst.

...und 2021

Die Planung und Finanzierung der unterirdischen Dreifachturnhalle wurde schon in der Legislaturperiode von 1995 - 2000 unter Bürgermeister Meinrad Oberhofer in die Wege geleitet. Anfang des neuen Jahrtausends wurde sie errichtet.
Aber auch das Schulgebäude war in die Jahre gekommen und bedurfte einer dringenden Erneuerung. Zugleich stellte sich die Notwendigkeit einer größeren Bibliothek heraus.
In den Jahren 2008/09 wurden dann zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: die Mittelschule von Grund auf erneuert , innen und außen den modernen Standards angepasst , der Eingangsbereich mit den Verwaltungsräumen neu gestaltet, die Aula verlegt und die öffentliche Bibliothek dazu gebaut. „Hätte Kurtatsch aber eine ähnlich hohe Geburtsrate wie Tramin, dann könnte sie bald wieder zu klein sein, “meinte Bürgermeister Oberhofer kürzlich bei einer Gemeinderatsitzung. hgk

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 10. BIS 24. FEBRUAR 2021

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,99 €	Passierte Tomaten Mutti 700 gr d. St.	0,69 €
Alpenbutter Tirolmilch 250 gr d. St.	1,79 €	Essiggurken Il Picchio 360 gr d. St.	1,59 €
Getränke Skipper 1 lt	0,99 €	Shampoo Glem Vital 200 ml d. St.	2,49 €
Himbeersyrup M&G 750 ml d. St.	4,89 €	Shampoo Pantene 225 ml d. St.	1,89 €
Bandnudel Despar Pre. 250 gr d. St.	1,19 €	Dash flüssig 1045 ml d. St.	2,69 €
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	2,99 €	WC Net 800 ml d. St.	1,89 €
Friol 1 lt	1,75 €	Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,99 €
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,68 €		
Kaffee Segafreddo 2x225 gr d. St.	1,89 €		

ASV Tischtennis

Sponsor Vertrag mit Raika Überetsch verlängert

Seit vielen Jahren wird die Sektion Tischtennis des ASV Tramin von der Raiffeisenkasse Überetsch als Sponsor unterstützt.

Auch für die Saison 2020/2021 konnte der Sponsorvertrag, trotz der derzeitigen schwierigen Lage um ein weiters Jahr verlängert werden. Deswegen möchten wir uns heuer besonders bedanken.
Der Sektionsleiter und der Ausschuss möchten sich im Namen aller Mitglieder für die wertvolle langjährige Unterstützung unserer Sektion bei der Raiffeisenkasse Überetsch bedanken. Unser Dank geht dem Filialleiter von Tramin Alex Unterhauser sowie dem Vorstandsmitglied Harald Weis und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

vl.: Filialleiter Alex Unterhauser, Raika Vorstandsmitglied Harald Weis, sowie Sektionsleiter Egon Bertignoll)

Absage Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sektion Tischtennis, die heuer im Februar mit Neuwahlen vorgesehen gewesen wäre, wurde in Absprache mit dem Sportverein aufgrund der aktuellen Situation auf das nächste Jahr verschoben.
ASV Tramin Tischtennis

IN KÜRZE 1 JAHR MPREIS + BAR/BISTRO TRAMIN

BEREITS JETZT: JUBILÄUMSPREISE

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28
(EHEMALIGES GEBÄUDE DER BRENNEREI PSENNER)

MPREIS

Amaro Montenegro
700 ml, ab 2 billiger

-30% AB 2 FL.
€10,50
€ 15,00 / l
~~€14,99~~

Aperol
1 l, ab 2 billiger

-28% AB 2 FL.
€8,99
€ 8,99 / l
~~€12,50~~

Öffnungszeiten:

MO - SA 8.00 - 19.00 Uhr

Almbua Butter
250 g, ab 3 billiger
-36% AB 3 PKG.
€0,89
€3,56 / kg
~~€1,39~~

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€4,25
€5,31 / kg

Senfter Pragerschinken
per kg
-30%
€8,99
€8,99 / kg
~~€12,80~~

Maruzzella Thunfisch in Olivenöl
240 g, ab 2 billiger
-43% AB 2 PKG.
€1,99
€8,29 / kg
~~€3,50~~

Alpenmetzgerei Schweinefilet
2-Stk-Pkg., per kg
-33%
€9,99
€9,99 / kg
~~€14,99~~

Lavazza Qualità Oro gemahlen
2 x 250 g, ab 2 billiger
-43% AB 2 PKG.
€4,99
€9,98 / kg
~~€8,80~~

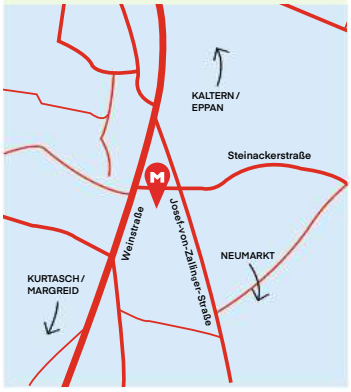
Rieper Weizenmehl Type 00 gelb
1 kg, ab 10 billiger
-62% AB 10 PKG.
€0,49
€0,49 / kg
~~€1,29~~

Zewa Comfort
3-lagig, 20 Rollen
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€7,60
€0,19 / Rolle

Ariel Pulver Regulär oder Color
100 Waschgänge, 6500 g
-44%
€13,99
€2,15 / kg
~~€24,99~~

MPREIS Tramin

- Bar/Bistro
- Bankomat
- 60 Gratis Parkplätze
- Metzgerei Windegger



Tramin . Josef-von-Zallinger-Straße 28 . **eröffnet seit Donnerstag 05.03.2020**

www.mpreis.at

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 bis 27. Februar 2021.

TRAminer DorfBLATT

Bezug Traminer Dorfblatt

Letzter Aufruf: Bitte Beitrag einzahlen!

Lieber Empfängerinnen und Empfänger des Traminer Dorfblattes.

Falls Sie den Jahresbeitrag für den Bezug des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2021 noch nicht einbezahlt haben, bitten wir Sie höflichst, dies umgehend zu tun. Die Kosten betragen **37 Euro** für die Zustellung im Inland und **60 Euro** für die Zustellung im Ausland.

Die Daten für die Banküberweisung finden Sie unten.

Falls Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht Kontakt mit uns aufzunehmen:
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Vielen Dank!
Die Redaktion

AUFTRAG FÜR EINE ELEKTRONISCHE ÜBERWEISUNG

Betrag €	Empfängernummer	Empfänger

**BITTE BEI DER ÜBERWEISUNG
EMPFÄNGER UND EMPFÄNGERNUMMER ANGEBEN**

BEGÜNSTIGTER

Traminer Dorfblatt
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Strasse 12 A
39040 Tramin an der Weinstrasse

BANKEN

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH - TRAMIN
IBAN IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT - BIC: RZSBIT21548

SÜDTIROLER SPARKASSE - TRAMIN
IBAN IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT - BIC: CRBZIT2B015

Wir ersuchen Sie, diese Überweisung durchzuführen und unser Konto zu belasten.

K/K Nr. _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

Der Überweisungsauftrag kann jeder Bank erteilt werden.

I.P.

TRAminer DorfBLATT

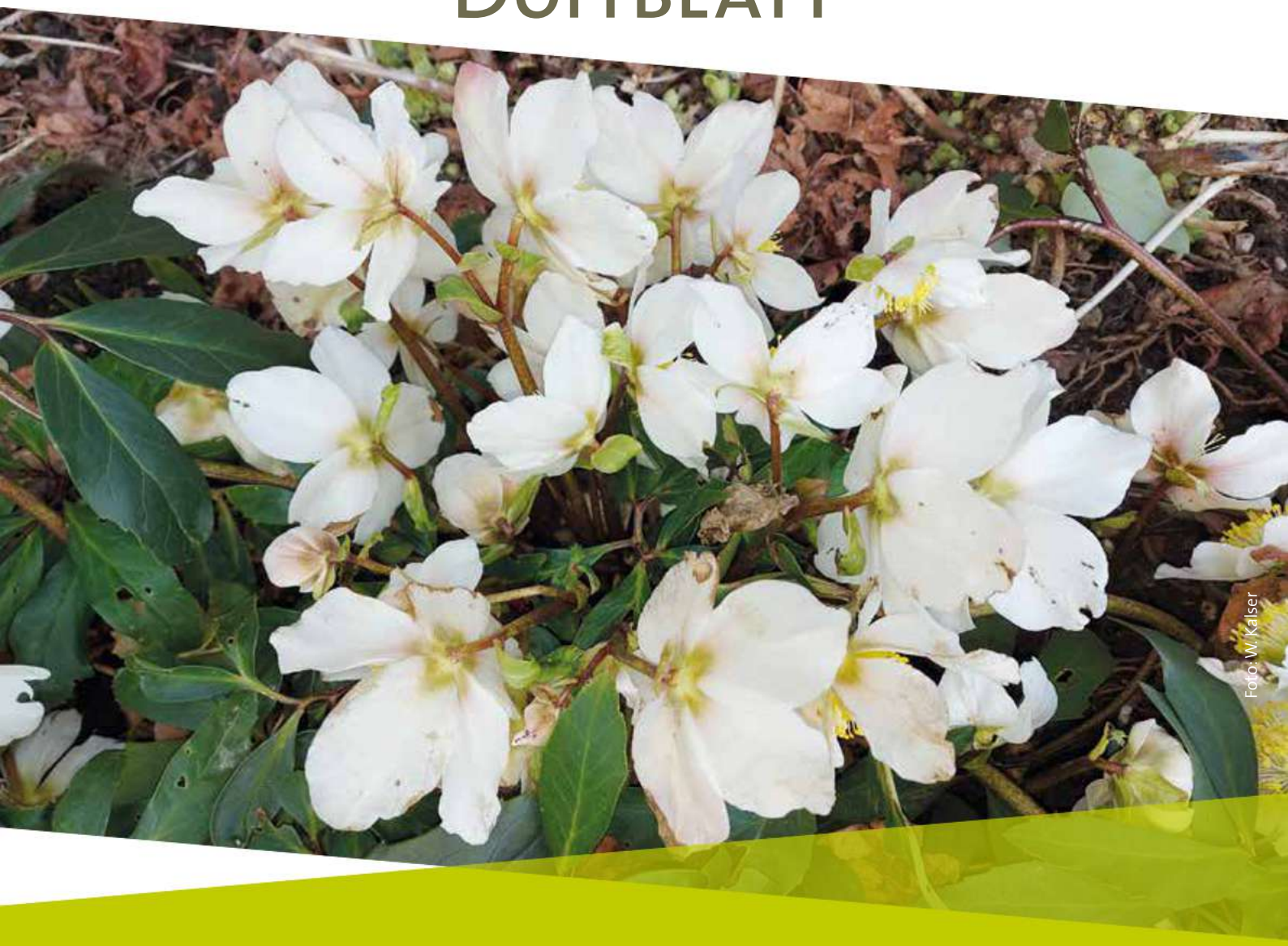


Foto: W. Kaiser

Der Frühling naht

Schützenkompanie
Andreas-Hofer-Gedenken
Seite 4

Egetman
50 Jahre Schweflmaschin
Seite 10

AVS
Hauptversammlung
Seite 21

26. Februar 2021 – Nr. 4 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Corona

Unterland testet - und impft

Drei positive Nachrichten: 1. In Tramin sinkt die Zahl der Infizierten langsam, aber kontinuierlich. 2. Im Unterland werden zwei Schnelltesteinstationen eingerichtet und 3. die über Achtzigjährigen werden in Neumarkt geimpft.

Weniger Neuansteckungen gibt es laut Bürgermeister, weil die südtirolweiten Maßnahmen Wirkung zeigen und sich die große Mehrheit – so auch die Traminer*innen – an die Regeln hält.
Aber er ist auch überzeugt: „Der PCR Massentest in Tramin war höchste Eisenbahn. Wenn sich die gut 80 virustragenden Personen weiterhin frei bewegt hätten, wäre die Zahl der Infizierten sicher unkontrollierbar in die Höhe geschnellt. Seither haben die Leute auch den Ernst der Lage besser erkannt und sind wirklich vorsichtiger geworden."

Tests und Impfungen!

„Unterland testet" läuft vorerst vier Wochen lang und kann je nach Entwicklung verlängert werden. Die zwei Teststraßen in Auer werden für alle Bürger*innen aus den Gemeinden Tramin, Auer, Montan, Truden, Aldein und Altrei angeboten. Für die anderen Gemeinden finden die Tests in Salurn statt. „Wer sich testen lässt, schützt sich und andere", lädt Bürgermeister Oberhofer ein und ist froh darüber, dass nun gelungen ist diesen wichtigen Dienst niederschwellig und regelmäßig anzubieten. Die Bürgermeister des Unterlandes haben ihn in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft und der Sanitätseinheit auf die Beine gestellt. Die Gemeinden tragen auch einen beträchtlichen Teil der Spesen: für das Personal, die Bürokratie, die Parkplätze, Müllentsorgung ect. Die Sanitätseinheit stellt die Tests und die Schutzausrüstungen zur Verfügung.

„Für „Unterland testet" wird noch dringend Sanitätspersonal gesucht! Wer kann – gegen Bezahlung – mithelfen?
Bitte melden Sie sich unter 0471 864 400 (Gemeinde Tramin) oder 339 799 4234 (Bürgermeister)!"

In Neumarkt wird ein Impfstandort eingerichtet. Voraussichtlich am Freitag 5. und Samstag 6. März können sich dort alle über achtzigjährigen Personen impfen lassen. Dazu erhalten sie von der Gemeinde eine persönliche Einladung.

Unterland testet:

Ab Samstag 27. Februar werden für alle Bürger*innen der Unterlandler Gemeinden kostenlos Antigen Schnelltests durchgeführt:

Wo?
Auf dem Parkplatz der Diskothek Zoom in Auer in Form von „drive in" – also vom Auto aus.

Wann?
Vorerst den ganzen Monat März hindurch jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr und jeden Dienstag von 15 bis 19 Uhr.

Vormerkung: online über Link: Startseite der Gemeindehomepage.

Bitte mitbringen: Personalausweis, ausgedrucktes und ausgefülltes Formblatt sowie Eigenerklärung für evtl. Kontrollen.

Infos: unter 0471 864 400 (Gemeinde Tramin) oder 339 799 4234 (Bürgermeister).

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

JUBILÄUMSAKTIONEN
1 JAHR
MPREIS + BAR/BISTRO
TRAMIN

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28
(EHEMALIGES GEBÄUDE DER BRENNEREI PSENNER)

MPREIS

Amaro Montenegro
700 ml, ab 2 billiger

-30%
AB 2 FL.
€10,50
€ 15,00 / l
~~€14,99~~

Nutella
700 g
ab 2 billiger

-46%
AB 2 STK.
€2,99
€ 4,27 / kg
~~€5,50~~

Öffnungszeiten:
MO - SA 8.00 - 19.00 Uhr

-43%
AB 3 PKG.
€1,60
€ 6,40 / kg
~~€2,80~~

Sennerei Algund Sauerrahmbutter
250 g, ab 3 billiger

1+1 GRATIS
€4,25
€ 5,31 / kg

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-45%
AB 3 PKG.
€0,49
€ 0,98 / kg
~~€0,89~~

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger

1+1 GRATIS
€3,19
€ 5,32 - 5,91 / kg

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis

1+1 GRATIS
€6,99
€ 6,99 / kg

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

1+1 GRATIS
€4,60
€ 6,57 / kg

Greisinger Münchner Weißwurst
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-40%
AB 2 FL.
€5,99
€ 7,99 / l
~~€9,99~~

Walch Pinot Nero Prestige DOC
750 ml, ab 2 billiger
Tramin/Südtirol

1+1 GRATIS
€7,60
€ 0,19 / Rolle

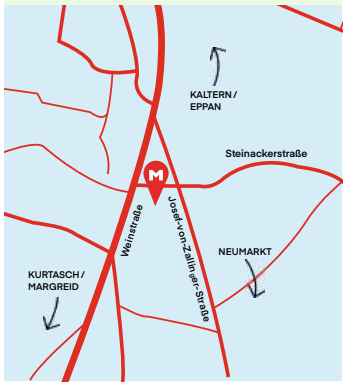
Zewa Comfort
3-lagig, 20 Rollen
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-44%
€13,99
€ 2,15 / kg
~~€24,99~~

Ariel Pulver Regulär oder Color
100 Waschgänge, 6500 g

MPREIS Tramin

- Bar/Bistro
- Bankomat
- 60 Gratis Parkplätze
  parcheggi gratis
- Metzgerei Windegger
  macelleria Windegger



Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 26.02. bis 12.03.2021.
Offerte valide nel punto vendita MPREIS Termeno, Via Josef von Zallinger 28 dal 26.02. al 12.03.2021.

Schützenkompanie

Andreas-Hofer-Gedenken in Zeiten der Pandemie

Wie so vieles in letzter Zeit, fiel auch die gewohnte Gedenkfeier für Andreas Hofer und die Gefallenen der Kriege in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Traminer Schützen ließen es sich aber nicht nehmen, einen schlichten und würdigen Gedenkakt abzuhalten.

Schutzmasken und kleiner Kreis: Trotz Pandemie ließen es sich die Schützen nicht nehmen, der Gefallenen aller Kriege zu gedenken.

Eine Abordnung der Kompanie umrahmte die hl. Messe am 21. Februar. Am Ende der Kirchfeier erinnerte Hauptmann Peter Geier in einer kurzen Rede daran, dass auch zu Andreas Hofers Zeiten nicht „nur" Kriege wüteten, sondern auch Pandemien. Zu jener Zeit fiel jedes dritte Kind den Pocken zum Opfer. Ausgerechnet das verhasste Bayern war es, das 1807, als erstes Land in der Geschichte, eine Pflichtimpfung gegen Pocken einführte; und ausgerechnet Andreas Hofer war es, der diese Impfung wieder abschaffte. „Auch Helden können Fehlentscheidungen treffen. Doch gerade das macht sie menschlich. Und gerade die Menschlichkeit ist auch in unserer Zeit von größter Bedeutung, denken wir nur an die Ärzte und Pflegekräfte", betonte Geier. Pater Manoz Kumar Buddárapu spendete den Segen für den Gedenkkranz, den die Abordnung der Schützen am Kriegerdenkmal niederlegte.

In Gedenken an die Freiheitskämpfer von 1809, an Andreas Hofer und an die Opfer der Kriege; aber ebenso in der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder im Kreis der Dorfbevölkerung und der Vereine gemeinsam die Gedenkfeier begehen zu können! Stefan Zelger

Raiffeisen-News

Online-Veranstaltung: Die Chancen der Zukunft

Dr. Philipp Oberrauch
Obmann

rk.ueberetsch@raiffeisen.it
Tel. 0471 666444

Raiffeisenkasse Überetsch

Besonders in derart unsicheren Zeiten wie wir sie gerade durchleben, in welchen Planbarkeit schier unmöglich scheint, gilt es dennoch die Sinne auf die Chancen einer Zukunft nach der Pandemie zu schärfen. Gerade deshalb sehen wir es als Raiffeisenkasse Überetsch als unsere Aufgabe, neben der tagtäglichen Begleitung bei der bestmöglichen Bewältigung dieser außerordentlichen Krise, diesen Blick über den Tellerrand zu wagen.

Hierzu ist es uns gelungen zwei ausgesprochene Experten zu gewinnen, welche ihre Einschätzungen und ihr Fachwissen bei einer Online-Veranstaltung für unsere Mitglieder und Kunden teilen. Die Veranstaltung steht unter dem Titel:

Die Chancen der Zukunft

und findet am **Mittwoch, den 3. März 2021 um, 19:30 Uhr statt.**

Als Gastreferenten freuen wir uns auf Prof. Alex Weissensteiner von der Freien Universität Bozen sowie Dr. Ulrich Klammsteiner, technischer Direktor der Agentur für Energie Südtirol - Klimahaus. Hierbei werden zum einen die Chancen der Zukunft aus wirtschaftlicher Sicht beleuchtet sowie praktische Tipps und Hinweise zum sehr aktuellen Thema der energetischen Sanierungen und deren staatliche Fördermöglichkeiten gegeben. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Wohnbauberaterin der Raiffeisenkasse Überetsch, Manuela von Gelmini, welche die praktische Abwicklung in der Raiffeisenkasse erläutert.

Die technische Abwicklung der Veranstaltung erfolgt über ein Zoom-Meeting. Den entsprechenden Zugangslink mit Beschreibung finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Für eventuelle Fragen steht Ihnen unser Service-Center jederzeit gerne zur Verfügung.

Service-Center
+39 0471 666 444
service-center.rkue@raiffeisen.it

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Gemeinde

Befristete Vollzeitstelle als spezialisierte/r Arbeiter/in

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine befristete Vollzeitstelle als spezialisierte/r Arbeiter/in (4. Funktionsebene) – Vollzeitstelle (100%) ausgeschrieben wurde.
Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Abschluss der Mittelschule oder der Grundschule und zweijährige Schul- oder gleichwertige Berufsausbildung oder Gesellenbrief oder fachspezifische, theoretisch-praktische Ausbildung von mindestens 300 Stunden im handwerklichen Bereich.
- Zweisprachigkeitsnachweis A2 „ex D",
- Führerschein "B"
- Zugehörigkeit oder Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Artikel 18 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung,
- Mindestalter: 18 Jahre.
- die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

Dauer des Arbeitsvertrages:
6 Monate – verlängerbar.

Vorgesehenes Datum der Aufnahme:
Sobald wie möglich

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 5. März 2021 bis 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden.

Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Befristete Vollzeitstelle als Arbeiter/in

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine befristete Vollzeitstelle als Arbeiter/in (3. Funktionsebene) – Vollzeitstelle (100%) ausgeschrieben wurde. Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Abschluss der Grundschule und mehrjährige Berufserfahrung im spezifischen Bereich
- Zweisprachigkeitsnachweis A2 „ex D",
- Führerschein "B"
- Zugehörigkeit oder Zuordnung zu einer der drei Sprachgruppen laut Artikel 18 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung,
- Mindestalter: 18 Jahre.
- die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

Dauer des Arbeitsvertrages:
bis 30. September 2021 – verlängerbar.

Vorgesehenes Datum der Aufnahme:
Sobald wie möglich. Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb:
3. März 2021 bis 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden.
Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Sommerpraktikum

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass 3 Sommer-Praktikumsplätze vergeben werden.

Zugangsvoraussetzungen:
- italienische Staatsbürgerschaft oder EU- Bürger;
- Vollendung des 17. Lebensjahres;
- Besuch einer Oberschule sowie der Besuch einer universitären Ausbildungsstätte;
- Grundkenntnisse der deutschen und italienischen Sprache.

Stellenkontingent:
Es werden 3 Praktikumsstellen vergeben:
- eine Praktikumsstelle in der Bibliothek;
- zwei Praktikumsstellen im Bauhof.

Dauer des Praktikums:
2 oder 3 Monate

Mündliches Auswahlverfahren:
Donnerstag, 1. April 2021 ab 14 Uhr in der Gemeinde Tramin a.d.W.

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 19. März 2021 bis 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten telefonisch an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden.

Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 7. März

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 12. März

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Standort Wertstoffhof

Was die Süd-Tiroler Freiheit vorschlägt

Wo soll der neue Wertstoffhof – umgangssprachlich Recyclinghof genannt – errichtet werden? Unter anderem diese Frage beschäftigt zurzeit den Gemeinderat. Die Süd-Tiroler Freiheit hat eine Reihe von Vorschlägen erarbeitet, die nun geprüft werden.

Der alte Wertstoffhof ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Normen. Über den Standort für einen neue Anlage wird zurzeit diskutiert.

Zu klein, keine Überdachung, recht schmale Zufahrt, Staus in der Noldin-Straße: Keine Frage, der Wertstoffhof unter dem Festplatz ist in die Jahre gekommen und entspricht auch nicht mehr den gesetzlichen Normen. Ein neuer Wertstoffhof soll errichtet werden. Nur wo?

Favorit für den Standort war für die Gemeindeverwaltung bisher die Gewerbezone Steinacker. Für die Gemeinderäte der Süd-Tiroler Freiheit, Peter Frank, Maria Kofler und Stefan Zelger, aber kein idealer Platz: „Auch wenn nicht ganz zu Unrecht eingewendet werden kann, dass es sich um eine Gewerbezone handelt, so ist die Zone Steinacker doch eine mit ausgeprägtem Wohncharakter, der durch erhöhtes Verkehrsaufkommen und zusätzliche Lärmbelastung leiden würde. Auch Handwerker haben das Recht auf eine wohnliche Zone", meinen die Gemeinderäte. Außerdem liegt die im ersten Vorprojekt vorgesehene Zufahrt relativ dicht an einer 90-Grad-Kuve.
Deshalb schlugen Frank, Kofler und Zelger vor, falls möglich den neuen Wertstoffhofes in der „13er-Zone" zu realisieren. Da auch mehrere Gemeinderäte der SVP die Bedenken hinsichtlich des Standortes Steinacker teilen, will die Gemeindeverwaltung nun den Vorschlag der Süd-Tiroler Freiheit prüfen.
Auch für den Fall, dass sich die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder für den Standort Steinacker entscheidet, haben die Räte der Süd-Tiroler Freiheit einige Verbesserungsvorschläge eingebracht, wie die Ausweitung der Öffnungszeiten zur besseren Verteilung des Verkehrs, eine „Abflachung" der Kurve vor der Zufahrt oder – unabhängig vom Standort – die Sammlung von „Tetra Paks" im neuen Wertstoffhof. Die ausführlichen Vorschläge können unter suedtiroler-freiheit.com/werstoffhof-tramin nachgelesen werden.

Stefan Zelger,
Ortssprecher Süd-Tiroler Freiheit Tramin.

Obstbau: Grundstücke zu verkaufen!

BOZEN SÜD:

8.500 m² perfekt gepflegte
Golden und Gala Apfelanlage,
von PRIVAT zu verkaufen
Hagelnetz, Tropf und Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

BOZEN SÜD:

13.700 und 8.700 m² perfekt gepflegte
Granny Smith Apfelanlage,
von PRIVAT zu verkaufen
Hagelnetz, Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

BOZEN SÜD:

5 ha perfekt gepflegte
Goldenanlage zu verpachten
Tropf und Frostberegnung

Tel. 324 09 09 623 / 335 32 88 58
Mail: mbrunner@cadoma.it

Gut durch diese Zeit

Wandervorschläge und Gedanken von Manfred Kastl - AVS Obmann

... wandern

Wir können trotz Pandemie glücklich sein, in dieser Zeit in einem Dorf wie Tramin zu leben.

Im Gemeindegebiet dürfen wir einzeln und mit Abstand zu anderen Personen, auch wandern:

- zur Christrosenblüte am Zoggler, anstatt am Gardasee
- über den Naturerlebnisweg im Söllerberg zum Kaltererseerundweg
- über Steig Nr. 11 nach Söll, bei der Feuerwehrhalle rechts weiter über den Römerweg nach ..Altenburg, über den Forstweg 4B zum Psennerhof und über den Steig Nr. 10 zurück nach Tramin
- Auch der Traminer Höhenweg dürfte bald schnee- und eisfrei und damit begehbar sein.

Manfred Kastl: "Positiv denken, negativ bleiben und die schöne Natur in Tramin genießen!"

Ich denke:
Unsere Eltern und Großeltern haben innerhalb von 30 Jahren zwei Weltkriege, die Faschistenzeit und die 1918/19 die spanische Grippe – auch eine Pandemie – ertragen müssen. Allerdings hatten sie den Vorteil, dass sie nicht auf so viel verzichten mussten. Sie hatten ja fast nichts. Für die meisten war sicher die Sommerfrische auf der Mendel der einzige „Urlaub". hgk

anrufen und reden...

„Hallo du"!
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört?
Wir sind in Tramin für dich da!
Tel. 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Jahresmotto: „Den Nächsten nahe sein “

Tag der Solidarität

Am Sonntag, den 7. März begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität“.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.
Die Arbeit des Patronates ist ein wichtiges Merkmal praktizierter Solidarität. Gäbe es die Patronate nicht, würden viele Menschen mit ihren sozialen Problemen und Sorgen allein gelassen. Um Rechte in Anspruch nehmen zu können, braucht es qualifizierte Informationen, Beratung, Betreuung und Rechtsbeistand.
Da die meisten Dienstleistungen des Patronates kostenlos sind, sind Spenden für das Patronat KVW/ACLI lebensnotwendig. Die Kirchensammlung vom Sonntag den 07. März geht an das Patronat.

Wir ersuchen Sie liebe MitbürgerInnen am Sonntag, den 07. März 2021, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen.

Der Büroleiter, Markus Stolz

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

KVW

Steuerliche Neuerungen ab 2021 - Beitrag für Mietreduzierung

Ab dem Jahr 2021 wird ein Beitrag an die Vermieter gewährt, welche die Mieten reduzieren. Dabei gilt dieser Zuschuss nur in Gemeinden mit hoher Bevölkerungsdichte. In Südtirol zählen dazu die Gemeinden Bozen, Eppan, Meran und Lana.

Voraussetzung

Es muss sich um eine Immobilie handeln, welche vom Mieter als Hauptwohnung genutzt wird.

Höhe des Beitrags

Der Beitrag beläuft sich auf 50 Prozent der reduzierten Miete, wobei eine Obergrenze von maximal 1.200 Euro pro Jahr und Vermieter gilt.

Meldepflicht

Der Vermieter ist verpflichtet die Mietreduzierung telematisch der Agentur der Einnahmen zu melden.

Beitrag für den Kauf von Elektrofahrzeugen

Für den Kauf von Elektroautos erhalten Personen mit einem ISEE-Wert unter 30.000 Euro einen Beitrag von 40 Prozent des Kaufpreises. Dabei steht dieser Beitrag nur dann zu, sofern der Listenpreis des neuen Elektrofahrzeugs unter 30.000 Euro liegt.

Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft

Anträge um Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft für das Jahr 2020 müssen innerhalb 31. März 2021 eingereicht werden.

Der Antrag muss telematisch an die Versicherungsanstalt NISF/INPS weitergeleitet werden. Der Dienst wird kostenpflichtig vom Patronat KVW-Acli angeboten.
Patronat.neumarkt@kvw.org

Haushaltsgesetz 2021

Die verschiedenen Steuerbegünstigungen bei der Sanierung von Immobilien wurden für das Jahr 2021 verlängert. Demzufolge gilt weiterhin folgendes:

Wiedergewinnungsarbeiten

Der Steuerbonus von 50 Prozent kann weiterhin auf einen Höchstbetrag von 96.000 Euro beansprucht werden.

Energetische Sanierung

Für Arbeiten, welche in die Kategorie der energetischen Sanierung fallen, gilt weiterhin ein Steuerbonus von 65 Prozent.

Fassadenbonus

Für Instandhaltungsarbeiten von Gebäudefassaden ist auch für das Jahr 2021 ein Steuerbonus von 90 Prozent vorgesehen. Voraussetzung ist, dass das Gebäude sich in der A-Zone (historischer Ortskern) oder in der B-Zone befindet. Der Bonus kann nicht für interne Fassaden (Innenhöfe) angewandt werden.

Möbelbonus

Werden Wiedergewinnungsarbeiten durchgeführt und in diesem Zusammenhang auch eingerichtet, so kann auch im Jahr 2021 der sogenannte Möbelbonus (Einrichtungen bzw. Kauf von großen Elektrogeräten) in Anspruch genommen werden. Dabei wurde der maximale Betrag von 10.000 auf 16.000 Euro erhöht.

Obligatorische Vaterschaft Erhöhung von sieben auf zehn Tage

Für Geburten im Jahre 2021 muss der Vater den obligatorischen Vaterschaftsurlaub von zehn Tagen innerhalb der ersten fünf Monate ab Geburt in Anspruch nehmen.
Die Tage werden zu 100 Prozent entschädigt, der Antrag muss direkt über den Arbeitgeber eingereicht werden.

Große Mode kleine Preise!

Aufgrund des Landesdekrets wegen der
Covid-Schutzmaßnahmen haben wir leider noch geschlossen.
Trotzdem sind wir für unsere werten Kunden unter der
Tel. 348 2121275 erreichbar.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Egetmanns Schweflmaschín

50 x „Klatsch und Tratsch und viel Trara“

Am Unsinnigen Donnerstag, den 10. Februar 1970 hielten die Traminer*innen zum ersten Mal „Egetmanns Schweflmaschin“ in den Händen. Seither wird das Dorf jährlich in der närrischen Zeit mit Unsinn, Blödsinn, Missgeschicken, manch Gezanke und Gezwicke „eingeschwefelt ...“

Die ersten „Schweflmander“

Dieter Weis (*1943) kann mit Fug und Recht „Vater der Schweflmaschin“ genannt werden. Der echte Traminer Maschgranarr war Gründungsmitglied des Egetmannvereins, ging beim Umzug zuerst als Müller, später als Schwarzer mit, bis er schließlich die Hexengruppe ins Leben rief, der er immer noch angehört.

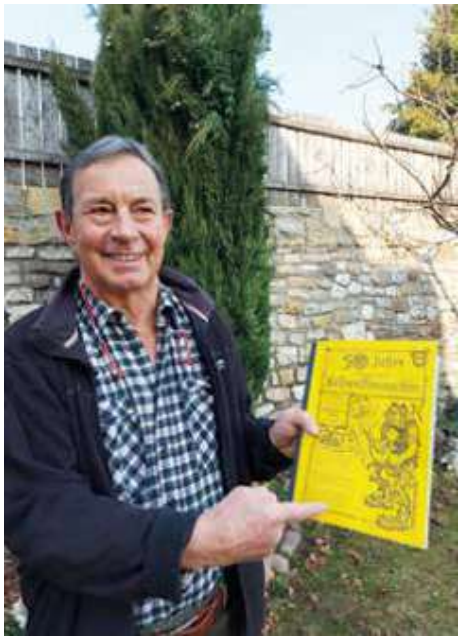
Als Geschäftsführer des hiesigen Verkehrsvereines, war Dieter immer offen für neue Ideen und ein Mann der Tat. Er erinnert sich: „Nachdem ich einige Südtiroler Faschingsblätter gesehen hatte, dachte ich: So etwas können wir Traminer ja auch auf die Beine stellen. Eine kleine dichterische Ader hatte ich vom Vater geerbt und so brachte ich die ersten lustigen Verse zu Papier.“Aber so ein Blatt musste ja auch illustriert werden. „Ich ging zu Guido Waid. Der war von der Idee begeistert und schnell dafür zu gewinnen. Darauf sind wir nächtelang bei ihm gesessen: ich habe geschrieben, er hat gezeichnet. Ohne den ihn, begnadeten Traminer Künstler, hätte die Schweflmaschin nie dieses Niveau erreicht,“ ist Dieter überzeugt.

Das bestätigt auch Willibald Bott (*1942). Er, der bei jedem Umzug im schwarzen Frack den Egetmann verkündet, ist als Einziger ab der zweiten Ausgabe mit von der Partie. Und immer noch arbeitet er gerne mit und steuert verlässlich Lustiges – besonders aus dem Traminer Bauernleben – bei. An die Anfänge erinnert er sich noch gut: „Ungefähr 10 Jahre lang waren Dieter, Guido und ich fast alleine die „Schweflmaschinisten“ und haben das Blatt bis in die Achtzigerjahre heraufgerettet.

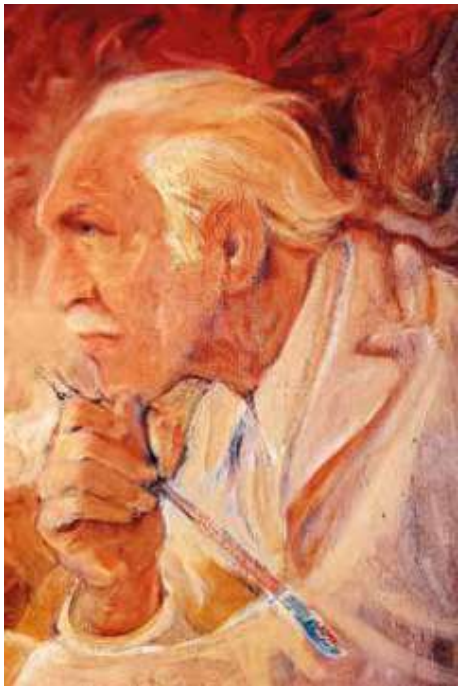
„Geheimtruppe“

Dann sind nach und nach ein paar Leute dazugekommen, haben gewechselt. Sie wollen aber „inkognito“ bleiben.

Deshalb werden ihre Namen hier auch nicht genannt. Seit es das Egetmannhaus gibt, trifft man sich dort – schon vor Weihnachten – sammelt Geschichten, teilt sie sich untereinander auf, schreibt sie dann zu Hause. Ab Neujahr kommt man dann meist zweimal in der Woche zusammen, liest sich die Texte vor und „schleift“ daran bis sie passen.



Dieter Weis hat die Schweflmaschine ins Leben gerufen und über 20 Jahre lang viel Herzblut hineingesteckt, aber so sagt er: “Ols zu seiner Zeit. Ich freue mich, dass es sie immer noch gibt und hoffe noch viele Jahre, denn sie gehört zu Tramin wie der Kirchturm. Ein Kompliment den Schreibern!“Foto: W. Kaiser



Der vielseitig talentierte Guido Waid (1913 – 1981) – hier sein Selbstportrait – zeichnete mit sicherer Hand und gab der Schweflmaschin bis zu seinem frühen Tod ein unverwechselbares Gepräge, aus dem eine große Liebe zum Tramin und seinen Menschen sprach. Das Titelblatt und der heurige Jubiläumsanhang geben eindrucksvoll Zeugnis davon.

Von Wachsmatritzen bis zum Offsetdruck

Am Anfang wurden die Texte – außerhalb der Arbeitszeit – im Verkehrsbüro auf Wachsmatritzen getippt und Guido Waid musste mit spitzer Feder die Zeichnungen einritzen. Das war schwierig und heikel. Diese Folien wurden dann in einer Bozner Druckerei in eine Vervielfältigungsmaschine eingespannt, die einen ganzen Tag lang von Hand gekurbelt werden musste.

Später wurde die Schweflmaschin in der Gemeinde gedruckt, auch die Pfarre half mal aus und der ehemalige Obmann des EVT Franz Roner (+2003) vermittelte auch so manche Erleichterung. Tatsache ist: der Druck wurde bis zur heutigen Offsettechnik ständig verbessert.

Geheftet wurde das beliebte Faschingsblatt jahrelang bei Pepi Pernstich im Tiroler Hof. Dort trafen sich alle Ausschussmitglieder des Egetmannvereines, deren Frauen, sowie weitere freiwillige Helfer*innen. Im Anschluss gab es eine gute Marende: „Wir hatten dabei immer eine Riesengaudi und pünktlich am Unsinnigen um sechs Uhr früh wurde die Schweflmaschin dann in die Geschäfte gebracht.“ Die erste Ausgabe kostete 400 Lire – das entspricht heute 20 Cent.

Die Schwefelkünstler

Nach dem Tod von Guido Waid, sprang kurzfristig Sohn Friedemann ein. Danach hinterließ „Naturtalent“ Walter Ferrari darin ebenso seine zeichnerischen Spuren, wie der akademische Maler Ivo Mahlknecht. Seit einigen Jahren illustriert ein Italiener aus Trient mit dem Familiennamen Patauner das Faschingsblatt, „und so, “ sagt Willibald augenzwinkernd, „sorgt unser Zeichner dafür, dass wenigstens einer aus unserer Gruppe einen deutschen Namen hat.“

Ununterbrochen?

In diesen langen 50 Jahren fiel die von den Traminer*innen stets gespannt erwartete

Willibald Bott hat der Schweflmaschin seit 50 Jahren die Treue gehalten und blickt mit Genugtuung auf seine vollständige Sammlung zurück: „ In dr Zeitung kimp olm dr Egetmonnhansl zu Wort. Er schaug und moant und sog - isch oanfoch a Hegl und trinkt olm seini Tegl. Hoho! " Foto: W. Kalser

Schweflmaschin nur zweimal aus: 1972, als sie noch auf etwas wackeligen Beinen stand und 1991 wegen des Irak Krieges. Damals fand auch kein Umzug statt. So wie es heuer – 30 Jahre später – dem verflixten Virus gelungen ist, ihn und das Traminer Maschgraleben lahm zu legen. Aber nicht die Schweflmaschin: Sie hielt auch heuer wohl zur Freude aller die Fahne hoch und lag pünktlich um Unsinnigen in den Geschäften auf: mit „Geplänkel und Gerangel – und manchem Frevler an der Angel...."

Ehrenhafter Narrenkodex

Die Schweflmaschin ist zwar ein lustiges Faschingsblatt ist damit sozusagen der „Hofnarr" des Dorfes, der sich allerlei Schabernack leisten kann. Ehrabschneidung darf aber keine darin vorkommen: „Um das zu vermeiden, " so Dieter und Willibald unisono, „gibt es genau Grundsätze – den Ehrenkodex:" Das heißt: es soll voller humorvoller und lustiger Begebenheiten sein, über die man schmunzeln oder lachen kann. Besonders gerne werden Mitbürger*innen durch den Kakao gezogen, die die in der Öffentlichkeit stehen. Persönliche Beleidigungen, Unglücke, Verleumdungen, Geschichten über „arme Hascher" oder Privates, aber auch streng Kirchliches haben darin aber nichts zu suchen. Diesbezüglich hat man wohl aus den „guggualten" Geschichten über das Egetmannprotokoll gelernt: dieses bestand früher nicht wie heute aus den immer gleichen Versen, sondern darin waren – wie in einer Art „Chronik skandalös" - besondere Vorkommnisse aus dem Dorfgeschehen verpackt.

Einmal soll ein erzürnter Vater aus Zorn wegen der bissigen Verse über seine Tochter mit einem Schrotgewehr in den Umzug geschossen haben.

Deshalb nehmen die Schwefler und der letztendlich verantwortliche Egetmannverein mit Obmann Günther Bologna trotz allen Spaßes den Kodex ernst. „Und doch fühlte sich manch einer vom Spaß schon mal auf den Schlips getreten und es gab auch Stunk". Aber insgeheim gilt es doch als Ehre, wenn man darin vorkommt. Und schließlich sagt der Spruch auf dem Titelblatt ja überdeutlich: hgk

„Drum, die keinen Spaß vertragen – brauchen nicht erst aufzuschlagen.
Die Empfindlichen und Faden werden hiermit ausgeladen...
wen es jetzt noch nicht verdriest und wer dennoch weiterliest,
dieser hat es so gewullt und ist daran selber Schuld!"

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Musikschule Unterland

Neu- und Wiederanmeldungen online vom 1. bis 31. März

Wiederanmeldungen
betreffen jene Schüler/innen, die bereits ein Instrumentalfach an der Musikschule Unterland besuchen und werden im März online abgewickelt. Die Eltern/Erziehungsverantwortlichen erhalten per E-Mail die Wiederanmeldung zur Kontrolle der Daten zugeschickt, anschließend muss die Wiederanmeldung online über den zugesandten Link getätigt werden. Erst dann sind die Wiederanmeldung gültig. Auch die Neuanmeldung in einem neuen oder anderen Instrumental-, Vokal- bzw. Ergänzungsfach muss auf diesem Formular angegeben werden.

Neuanmeldungen: betreffen jene Schüler/innen, die sich im kommenden Schuljahr neu in die Musikschule einschreiben.
Die Schüler/innen werden unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien vorgemerkt, welche in der von der Landesregierung genehmigten Studienordnung vermerkt sind (siehe www.musikschule.it). Sie erfahren spätestens bei Schulschluss (Mitte Juni 2021), ob sie aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden.
Die wichtigsten Kriterien für die Reihung in der Aufnahme sind Vorbildung (musikalisch, instrumental) und Wartejahre. Die entsprechenden werden auch auf der Homepage www.musikschule.it/musikschuldirektionunterland veröffentlicht.

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)
Grundausbildung 1 und 2 – Musizierrunde – Musik- und Rhythmuswerkstatt (1. Semester) – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagwerk – Steirische Harmonika – hohe und tiefe Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel
Oboe – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene) – Jazzpiano – E-Bass – Chorleiterausbildung – Moderner Gesang
Detaillierte Informationen sind im Flyer der Musikschule abgedruckt, der ab Anfang März auf der Homepage veröffentlicht ist.

Information:
Tel. 0471 810 256
e-mail: musikschule.auer@schule.suedtirol.it

Schnappschuss

am „Leschtn“

Foto: W. Kalser

Seit sechs Uhr morgens sitzt der arme Hansl in seinem schönsten Hochzeitsanzug alleine und verstört auf einer Bank mitten auf dem Rathausplatz. Wo sind denn heute an seinem Hochzeitstag die Kutsche mit seiner schwarzen Gefolgschaft – seine Bauersleut und die Handwerker? Vor allem aber: Wo ist seine Braut? Endlich! Am Nachmittag kommt sie herbei und setzt sich zu ihm. Doch sie muss ihrem Bräutigam erst schonend beibringen: „Heute wird nix aus unserer Hochzeit.“ Diesem traurigen Umstand entsprechend, ist seine schöne Braut auch nicht in weiß, sondern in nobel elegantem Grau – Schwarz gekleidet. Hansl kapiert die Welt nicht mehr: ein ungerades Jahr, ein Leschter und er darf nicht heiraten! Aber dann schaut er seine Braut genauer an und sein Gesicht hellt sich auf: „Liaber als a weiße Braut – oane in grau, ober drfür endlich amol – a richtige Frau!“ HOHO! Hgk

Corona

Vor einem Jahr hat es begonnen,
dass wir uns die Pandemie haben eingefangen.
Zuerst haben wir geglaubt das geht vorüber,
das kommt zu uns gar nicht herüber,
aber leider haben wir uns geirrt,
und sie tobt sich aus bei uns ganz wild.
Wir machen alles was man von uns verlangt,
Maske auf und gehen kaum noch aus,
trotzdem ist sie fast in jedem Haus.
Es macht keinen Spaß mehr ins Dorf zu gehen,
mehr als Masken kann man dort nicht sehen.
Man wartet gespannt auf Nachrichten von oben,
aber was hört man, die Öffnungen sind wieder um Wochen verschoben.
Ich will's nicht sagen, aber ich sag's doch ganz leise,
die ganze Situation ist einfach Sch.....
Es wird geimpft, es wird getestet,
und doch ist die ganze Welt verpestet.
Was will man da noch sagen,
wenn wir nicht einmal unsere Toten dürfen zu Grabe tragen.
Lockdown und Quarantäne sind Worte die jeder hat im Mund,
und jeder denkt sich, hoffentlich bleib ich gesund.
Mit Gottvertrauen und Zuversicht,
geht auch vorüber diese üble G'schicht.
Wir müssen stark sein und die Pandemie überstehen,
denn wir wollen uns alle in froher Runde wiedersehen!

Hertha Andergassen Munter

Die Dorfblatt Maschggra Challenge

TRAminer DorfBLATT

Das es heuer coronabedingt eine sehr eingeschränkte Maschggrazeit gab, hatte die Redaktion die Traminerinnen und Traminer zur „Maschggra-Challenge" aufgerufen. Gesucht wurden die schönsten Maschggraerinnerungen der letzten Jahre, welche alle Interessierten auf der Facebookseite des Dorfblattes publizieren konnten. Erfreulicherweise sind viele Leserinnen und Leser des Dorfblattes diesem Aufruf gefolgt und hier finden Sie die tollen Maschggraszenen der letzten Jahre samt Name der Einsender.

Andrea Fischer

Andrea Lazzeri

Birgit Waid

Helga Giovanett

Daniela Teucher

Elisabeth Kofler

Elke Bertignoll

Eva Enderle

Heidi Platzgummer

Heinrich Malojer

Helmuth Kasal

Ilse Fischer

Walter Kalser

Jule Pichler

Karin Bellutti

Klaus Campregher

Karin Psenner

Magdalena Schwarz

Manuela Dibiasi

Manuel Dellamaria

Manuela Geier

Margit Dissertori

Maria Kofler

Martin Mitterer

Patrick Sparer

Moritz Werth

Priska Rella

Robert von Fraxola

Silvia Bonatti

Thomas Dibiasi

Sonja Bonora

Vera Pernstich

Veronika Enderle

Andrea Fischer

Brigitte Frötscher

Gabi Mahlknecht

Traurig ober wohr

Jetz huck i do so gonz alloan
und gang am liabstn wieder hoam!
Aus meiner Hochzeit weart heit nix
wegn den Corona Malefix!
Koa Gschroa, koa Wogn, koane Leit,
koa Schnoppviech ummer weit und breit,
koa Fischer und koa Burgltreiber,
koa Drescher und a koane Schneider,
koa Weibele, koa Weibermühl,
koa Zenzi de nit jung wearn will,
koa Pfonnenflicker, koa Zigeiner,
kemmen do zum Hauptplotz einer,
koa greaner Bear koa wilder Monn,
koa Skihütt wo man Skiforn konn,
nit amol die Schworzbrennerei,
schaug bei mir an Sprung vorbei,
koa Monn im Korb, koa Frau mit Zumm,
laft heit do afn Plotz madum,
koa Fossbinder koa Boccamonn,
der mir Gsellschoft leistn konn.
Nit zu vergessn, mei liabe Braut,
de sich nit ausn Haus mehr traut!

Olls isch so komisch, nit zu verstean:
Koaner konn heit Umzug gean!
Es isch so traurig ober wohr:
I heirat holt a onders Johr!

Habedieehre, Enker Egetmonn Hansl
Heini Malojer (Verfasser)

KFS

Der KFS-Familien-Jolly

Es gibt ihn seit dem letzten Frühjahr: den Familien-Jolly des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS), der mit rund 15.000 Mitgliedfamilien die größte familienorientierte Verbandsstruktur des Landes ist. Projektleiterin und Ansprechperson ist Silvia Di Panfilo, engagierte pädagogische Mitarbeiterin im Familienverband.

Wenn's mal eng wird – zieh den Familien-Jolly! Wie ist die Idee des Familien-Jolly entstanden?

Das Babysitten ist eine Dienstleistung für Familien, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Immer wieder wandten sich Eltern an den Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) und haben über die Schwierigkeit berichtet, Babysitter*innen in deren Nähe zu finden.
Eine Recherche ergab, dass diese Dienstleistung südtirolweit nicht geregelt ist. Somit hat sich der KFS in Zusammenarbeit mit der Familienagentur dem Thema gewidmet und nach Lösungen gesucht: Inspiriert von verschiedenen Projekten und Initiativen im Ausland, haben wir mit der Gründung einer kostenlosen Babysitter-Plattform begonnen, mit dem Ziel, dass Familien schnell und einfach einen qualifizierten Babysitter finden und verlässlich miteinander in Kontakt treten können.

Welche Rolle spielst du dabei und wie hat sich die Idee verwirklicht?

Ich bin Projektleiterin und habe das Projekt von A – Z konzipiert, koordiniert und dank finanzieller Unterstützung der Familienagentur umgesetzt. Im April 2020, mitten in der Corona-Krise, wurden Babysitter*innen dringend benötigt, schließlich stand der Sommer vor der Tür und viele Eltern hatten bereits ihren Jahresurlaub aufgebraucht. Uns war klar: die Plattform musste so schnell wie möglich realisiert werden. Da Recherche und Konzept bereits vor Corona schon erarbeitet wurde, konnte die Umsetzung schnell in Angriff genommen werden. Die Arbeit hat sich gelohnt und die Zugriffe auf der Webseite sprechen für uns und unser Projekt!

Was sind die Vorteile und Nachteile der Plattform?

Vorteile: Die Plattform ist kostenlos und bietet den Familien, mithilfe der ausführlichen Babysitter-Profile schnell und einfach die beste und passendste Kinderbetreuung in ihrer Nähe zu finden. Auch die Babysitter*innen können nach einer geeigneten Familie stöbern. Für Jugendliche ab 16, für Studierende und Senioren bietet sich die ideale Möglichkeit, etwas dazuzuverdienen. Auf der Webseite werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Babysitter*innen regulär angestellt werden können, z.B., über das sogenannte „libretto famiglia" der INPS.
Nachteil: Die Profile auf der Webseite werden zwar vorm Freischalten kontrolliert, allerdings kennen wir die registrierten Babysitter*innen nicht. D.h. Eltern müssen sich eigenständig mit dem Babysitter*innen in Verbindung setzten und selbst überprüfen, ob die ausgewählte Person, die richtige für ihre Kinder ist.

Wie funktioniert die Plattform?

Babysitter*innen, die einen Job suchen bzw. Eltern, die auf der Suche nach Babysitter*innen sind, können sich ganz einfach auf der Plattform registrieren und eine Anzeige erstellen. Mit entsprechenden Suchfiltern lassen sich die Angebote bequem durchstöbern. Wird die geeignete Person bzw. Familie gefunden, kann man diese mittels einer Nachricht per E-Mail kontaktieren und weitere Vereinbarungen treffen.

Der KFS-Familien-Jolly ist für mich...

...eine dynamische Plattform, die Südtiroler Familien definitiv eine Entlastung anbietet.

Wenn's mal eng wird – zieh den
FAMILIEN-JOLLY!

Jede Familie kennt das – Terminüberschneidungen, unaufschiebbare Erledigungen oder einfach der Wunsch nach etwas Zeit für sich. Den Moment, in dem man eine verlässliche Bezugsperson benötigt, der man die Kinder anvertrauen kann – egal ob kurzfristig oder zu fest vereinbarten Terminen. Auf unserer Plattform finden sich hilfesuchende Familien und Babysitter aus der unmittelbaren Umgebung. Echte Familien-Jollys, die als Bezugspersonen, Vorleser und Spaßmacher ein echter Trumpf sind, wenn Hilfe gefragt ist.

Wir haben sie – Ihre Familien-Jollys
www.familienjolly.it

Familien Jolly Famiglia

Mit freundlicher Unterstützung
gefördert von | sostenuto da
Familienagentur Agenzia per la famiglia
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL Familienagentur
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE Agenzia per la famiglia

In Kooperation
agjd ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE
KFS Katholischer Familienverband Südtirol

Alten- und Pflegeheim St. Anna

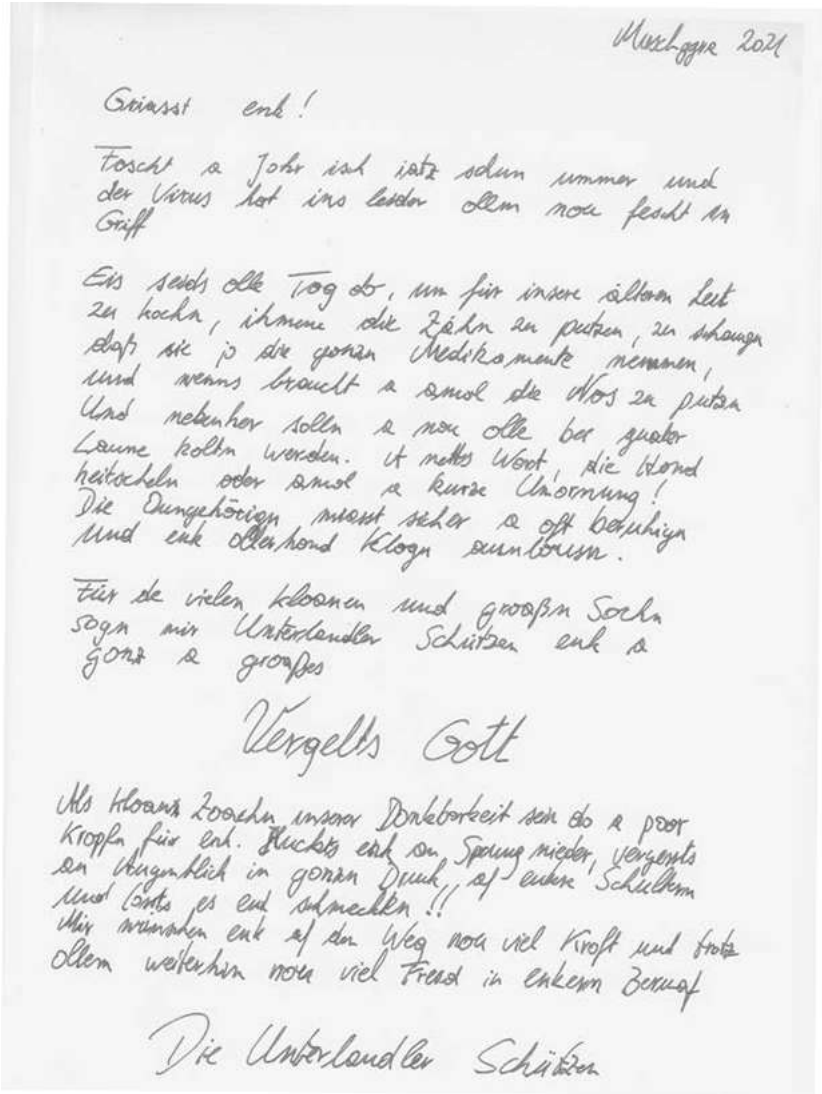
Aktion der Unterlandler Schützen: Dank an die Mitarbeiter in Covid- Zeiten

Am Rosenmontag überraschte der Bezirksmajore des Unterlandes Peter Frank die Mitarbeiter des Altenheimes mit leckeren Faschingskrapfen und einem herzlichen in Mundart verfassten Dankesschreiben:

Griasst enk!
Foscht a Johr isch iatz schun ummer und der Virus hot ins leider olm nou fescht im Griff.
Eis seid's olle Tog do, um für insre oltn Leit zu kochn, ihmenen die Zähn zu putzn, zu schaugn, dass sie jo die Medikamente nehmen, und wenn's braucht a amol die Nos zu putzn. Und nebnher solln a nou olle bei guater Laune koltn werdn. A netts Wort, die Hond heitschlen oder amol a kurze Umormung!
Die Ongehörign miassts sicher a oft beruhign und enk ollerhond Klogn onhearn.
Für dei vieln klonen und groaßn Sochn sogn mir Unterlandler Schützn enk a gonz a groaßes
Vergelt's Gott.
Als kloans Zoachn inserer Donkborkeit sein do a poor Kropfn für enk. Huckts enk an Sprung nieder, vergessts an Augenblick in gonzn Druck af enkre Schultern und losst's es enk schmeckn!!
Miar wünschen enk af den Weg nou viel Kroft und trotz ollem weiterhin viel Freud in enkern Beruf!

Die Unterlandler Schützen

Direktor Kurt Niedermayr (l) bedankt sich stellvertretend für alle MitarbeiterInnen der Einrichtung bei Bezirksmajor Peter Frank für die Wertschätzung der Altenarbeit im Seniorenwohnheim.



Marchgra 2021

Griasst enk!

Foscht a Johr isch iatz schun ummer und der Virus hot ins leider olm nou fescht im Griff

Eis seids olle Tog do, um für insere oltom Leit zu kochn, ihmene die Zähn zu putzen, zu schaugn dass sie jo die gonzn Medikamente nemmen, und wenns braucht a amol die Nos zu putzn
Und nebenhor solln a nou olle bei guater Laune koltn werden. A netts Wort, die Hond heitschelln oder amol a kurze Umormung!
Die Ongehörign miasst scher a oft beruhign und enk ollerhond Klogn anhörn.

Für die vielen kloanen und groaßn Sochn sogn mir Unterlandler Schützen enk a gonz a groaßes

Vergelts Gott

Als kloans Zoachn unserer Donkborkeit sein do a poor Kropfn für enk. Huckts enk an Sprung nieder, vergessts an Augenblick in gonzn Druck af enkre Schultern und losts es enk schmeckn!!
Miar wünschen enk af den Weg nou viel Kroft und trotz ollem weiterhin nou viel Freud in enkern Berufe

Die Unterlandler Schützen

Maschgra- Zeit 2021
Die Jung-„wudelen" haben sich auch trotz Corona getroffen und beim Altenheim Rast eingelegt- mit und ohne Mundschutz!

Unterlandler Schützen

Wir sagen Danke!

Die letzthin wiederum hohen Infektionszahlen zeigen deutlich, dass das Corona-Virus noch lange nicht besiegt ist. Nach wie vor sind und bleiben unsere älteren Mitmenschen die am meisten gefährdeten Bürger in unserem Land.

Mit großen Opfern und viel Mühen haben sie vor Jahrzehnten unser Land aufgebaut und uns somit den heutigen Frieden und Wohlstand ermöglicht. Eigentlich wäre ihnen ein ruhiger und sorgloser Lebensabend gegönnt. Viele davon können diesen nicht im eigenen Zuhause verbringen, sondern sind in einem Altenheim untergebracht und auf die Pflege und Hilfe der Heimmitarbeiter angewiesen.
Ist die alltägliche Arbeit schon eine Herausforderung, stehen die Mitarbeiter in dieser Zeit unter einer zusätzlichen Belastung.
Neben den verschärften Gesundheitsmaßnahmen kommen oft auch Angst und Unsicherheit dazu.
Noch vor einem Jahr wurden Pfleger, Ärzte und Sanitätspersonal von den heimischen Balkonen aus beklatscht. Eine schöne Geste, finden auch die Unterlandler Schützen. Doch jetzt befinden wir uns wieder in nahezu derselben Lage, und klatschen allein reicht nicht aus, um den Dank und die Wertschätzung auszudrücken, die all den Mitarbeitern im Gesundheitsbereich und in den sozialen Diensten zustehen. Aus diesem Grund haben die Unterlandler Schützen den Mitarbeitern in den Alten- und Pflegeheimen des Bezirkes Faschingskrapfen spendiert. Schon Ende Jänner (und inmitten der ersten Welle) wurden im ganzen Land Desinfektionsmittel an die Heime durch die Schützen verteilt.
Das Unterland, eines der Hochburgen der „Maschgra“, in dem es an diesen Tagen sonst recht ausgelassen zugeht, steht nahezu still. Mit den Krapfen und ein paar aufmunternden Worten wollten die Schützen nicht nur für kurze Momente mit guter Laune und Ablenkung vom Alltag sorgen, sondern auch ein großes „Vergelt's Gott“ aussprechen. Es ist ein Dank für die unermüdliche und trotzdem liebevolle Arbeit, die aktuell geleistet wird.

Die Schützen im Unterland

Aus der Mittelschule

HGJ und Junghandwerker stellten praktische Berufe vor

Welchen Ausbildungsweg soll ich gehen? Welcher Beruf passt zu mir? Das sind Fragen, mit denen sich viele Mittelschülerinnen und Schüler derzeit beschäftigen. Um diese Fragen zu beantworten, touren die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker im Ivh durch Südtirols Mittelschulen, um den Schülerinnen und Schülern die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Handwerk vorzustellen. Kürzlich waren Vertreter der beiden Organisationen in der Mittelschule Tramin zu Besuch.
Zunächst wurde näher auf die Bereiche Hotelmanagement, Rezeption, Service und Küche eingegangen und anschließend die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Hotel- und Gastgewerbe vorgestellt. „Normalerweise ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern auch, an Betriebsbesichtigungen teilzunehmen, damit sie hautnah einen Einblick bekommen. Das ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Deshalb ist es uns besonders wichtig, den Jugendlichen im Rahmen unserer Informationskampagne einen theoretischen Einblick zu geben“, sagt Hannes Gamper, HGJ-Obmann. Vonseiten der Junghandwerker erfuhren die Schülerinnen und Schüler anhand von Erfahrungsberichten und Kurzfilmen alles über die Berufe im Handwerk. Dabei wurde auch auf Ausbildung näher eingegangen. „Je mehr Informationen die Jugendlichen über die Berufe erhalten, desto besser können sie gemeinsam mit den Eltern die für sie richtige Wahl treffen“, ist Alexander Dallio, Landesobmann der Junghandwerker, überzeugt.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tramin bei der Berufsinformationskampagne von der HGJ und den Junghandwerkern im Ivh.

In der Bibliothek entdeckt

Spurlos im Internet

Tracking verhindern, Daten schützen, anonym surfen, VPN nutzen

Sie haben nichts zu verbergen? Wer im Internet surft, hinterlässt Spuren. Wenn Sie eine Internetseite aufrufen, wenn Sie online einkaufen, wenn Sie soziale Netzwerke nutzen oder wenn Sie Ihre Lieblingsserie streamen: All das hinterlässt Daten über Sie.
Je mehr jemand von Ihnen weiß, desto mehr kann er zielgerichtet für Sie tun - oder gegen Sie. Dieser Ratgeber der Stiftung Warentest zeigt Ihnen Schritt für Schritt und mithilfe vieler Screenshots, wie Sie sicher surfen und Ihre Privatsphäre schützen. Sie erfahren, wie Sie starke Passwörter generieren, Ihre privaten Daten löschen und wie Sie Webseiten-Tracking verhindern. Denn Sie haben etwas zu verbergen - und das ist auch gut so.

Snapchat, WhatsApp & Instagram

Messenger-Apps?

Ja, klar - aber kritisch, sicher und stressfrei!
Snapchat, WhatsApp und Instagram sind die beliebtesten Messenger-Apps. Aber wie unterscheiden sie sich voneinander? Wie sicher sind sie und was müssen die Nutzer unbedingt beachten?
Hintergründe, Tipps und Tricks - für Kinder, Eltern und Lehrer.

Mein natürliches & nachhaltiges Zuhause. Frei von Gift- und Schadstoffen Raum für Raum

Viel zu oft verstecken sich in unserem Alltag schädliche Stoffe: von Putzmitteln über Kosmetikprodukte bis hin zu Geschirr und Töpfen. Höchste Zeit dagegen vorzugehen! Dieser Ratgeber sorgt mit praktischen Tipps für mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in Ihren eigenen vier Wänden - vom Bad übers Schlafzimmer bis zur Küche. Mithilfe einfacher Rezepturen stellen Sie selbst u.a. nachhaltige schadstofffreie Kosmetik her und erhalten Vorschläge für giftfreie Alternativen für Gebrauchsgegenstände wie Bettwäsche oder Töpfe - natürlich, gesund und umweltfreundlich!

Bookstart

„Bookstart – Babys lieben Bücher“

Mit der Südtiroler Leseinitiative „Bookstart – Babys lieben Bücher“ soll schon bei Babys die Freude an Büchern geweckt und Eltern fürs Vorlesen begeistert werden.

Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde ein Willkommenspaket. Dieses besteht aus einen grünen Kinderrucksack, einem Kapuzenhandtuch, der Broschüre „Willkommen Baby – Erstinformationen für Eltern“ und dem Bookstart-Buchpaket.
Sobald ihr Kind 18 Monate alt ist, kann das zweite „Bookstart-Paket“ der Autonomen Provinz Bozen bei uns in der Bibliothek abgeholt werden. Beide Buchpakete enthalten sowohl ein deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch zum Vorlesen und Anschauen, sowie eine zweisprachige Broschüre mit Lesetipps für die Eltern.

Willkommenspaket fürs Baby.

AVS

Jahreshauptversammlung und Tourenprogramm

Wir haben den Tourenkalender für die für das Jahr 2021 geplanten Wanderungen nicht drucken lassen, weil wegen der Corona Epidemie noch nicht gesagt werden kann, ab wann wir gemeinsame Wanderungen veranstalten dürfen. Wir veröffentlichen in dieser Ausgabe des Dorfblattes die geplanten Touren und Veranstaltungen und werden Euch rechtzeitig im Traminer Dorfblatt und per E-Mail den Start unserer Tätigkeiten mitteilen. Weiters findet Ihr im Dorfblatt auch die Einladung zur Teilnahme an der virtuellen Jahreshauptversammlung als Videokonferenz, welche am Freitag den 12. März um 20 Uhr stattfinden wird. Wir werden Euch für die Teilnahme einen „Zoom" Zugangslink am selben Tag per E-Mail zusenden. Für eventuelle Fragen könnt Ihr Euch an die Mitglieder des Ortsausschusses wenden.

Einladung zur 63. Jahreshauptversammlung

Freitag, 12. März

Erste Einberufung am 12. März 2021 um 18 Uhr. Zweite Einberufung um 20 Uhr per Videokonferenz.

Leider ist es in diesem Jahr nicht möglich die Jahreshauptversammlung in gewohnter Form abzuhalten. Aus diesem Grunde haben wir uns für eine Virtuelle entschieden. Alle Mitglieder die die Möglichkeit haben am PC oder Handy daran teilzunehmen, bekommen am 12. März den "Zoom" Zugangslink per Mail zugeschickt.

Mitteilung der Mailadresse

wir bitten alle Mitglieder die noch keine Mitteilungen per Mail bekommen, diese aber bekommen möchten, um baldige Zusendung der Mailadressen, an tramin@alpenverein.it

Tagesordnung:

- Begrüßung;
- Allgemeiner Tätigkeitsbericht 2020;
- Kassabericht mit Entlastung der Kassierin und des Vorstandes;
- Abstimmung über den Austritt aus der Sektion Unterland und die Wiedergründung der eigenständigen Sektion Tramin;
- Neuwahlen;
- Vorschau auf das Bergsteigerjahr 2021;
- Allfälliges;
- Jahresrückblick in Bildern; wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Mitgliedsbeitrag 2021

Wir bitten alle Mitglieder, welche keinen Dauerauftrag bei der Bank hinterlegt haben, die Zahlung über eine der Banken oder beim Postamt mit dem von der Landesleitung zugesandten Einzahlungsschein sobald als möglich durchzuführen.
Für Neuanmeldungen könnt Ihr Euch an die Mitarbeiter des Tourismusbüros wenden.

Infos zur Ortsstelle unter:
tramin.alpenverein.it.

Tourenprogramm 2021

Datum	Beschreibung
7. März	Frühlingswanderung
12. März	Jahresvollversammlung (online über „Zoom")
21. März	Wanderung am Gardasee
28. März	Halbtagswanderung von Mazon zur Kanzel
11. April	Wanderung am Naturnser Sonnenberg
24. April	Markierungstag
16. Mai	#MEINHAUSBERG mit Familienwanderung
13. Juni	Herz-Jesu-Feuer am Roen
20. Juni	Wanderung am Monte Baldo
4. Juli	Gipfeltour und Wanderung im Planeiltal
16. bis 17. Juli	Gletschertour Piz Buin
18. Juli	Sektionstour mit Ortsstelle Auer
30. Juli bis 1. August	Hüttenwanderung in der Texelgruppe
22. August	Schneespitze in Pflersch und Wanderung zur Tribulaunhütte
5. September	Überschreitung der Monzonigruppe
26. September	Gipfeltour Rammelstein
10. Oktober	Herbstwanderung Gantkofel
17. Oktober	Familienwanderung
7. November	Törggelen
5. Dezember	Wanderung nach Weißenstein

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Margit Gamper in der Schweiz

fern der Heimat...

Margit (*1976) ist in Tramin aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Nach dem Besuch der Fachlehranstalt für Haushalt - und Pflegeberufe in Tschötsch bei Brixen und anschließend der dreijährigen Krankenpflegeschule in Bozen – als letzter Jahrgang damals noch ohne Matura – war die Tochter von Elfriede Giovanett und Gottlieb Gamper fünf Jahre in der Kinderabteilung der Marienklinik tätig. Doch zur Jahrtausendwende kehrte sie ihrer Heimat den Rücken, lebt und arbeitet seither als Krankenpflegefachfrau im schweizerischen Kanton Luzern.

TD: Margit, wie kamst du vor nunmehr 21 Jahren gerade in die Schweiz?
Margit Gamper: Nach fünf Jahren in der Marienklinik wollte ich neue Erfahrungen sammeln. Mich hat das Thema „Stillen" bei meiner Arbeit immer sehr interessiert. In diesem Bereich wollte ich mich weiterbilden.
Damals war es in Südtirol noch nicht möglich, die Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin zu absolvieren. Mit dem Wunsch diese Ausbildung irgendwann zu machen, habe ich den Schritt gewagt und mich um eine Arbeitsstelle als Pflegefachfrau auf der Mutter-Kind Abteilung im Kantonsspital in Luzern beworben.

Hast du dort diese Ausbildung dann machen können?
Ja, ich hatte sehr großes Glück! Nach nur fünf Monaten bekam ich die Chance nebenberuflich die Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC zu machen. Seit 2002 arbeite ich ausschließlich in diesem Beruf und es macht mir noch immer sehr viel Spaß.

Beschreib uns bitte deine Arbeit, die auch noch Spaß macht ...
Gerne: Das Kantonsspital Luzern ist ein Zentrumsspital mit angrenzendem Kinderspital und ca. 2000 Geburten pro Jahr. Mein Team besteht aus sechs Stillberaterinnen und wir sind sieben Tage pro Woche im Spital präsent. Meine tägliche Aufgabe ist es, die Mütter und ihre Neugeborenen nach der Geburt auf der Mutter- Kind Abteilung bei Stillschwierigkeiten zu unterstützen. Außerdem begleite ich Mütter von kranken und zu früh

Margit Gamper und ihre Tochter Leonie wandern gerne.

geborenen Kindern im Zusammenhang mit dem Stillen, der Milchbildung usw. im Kinderspital. Auch wenn die Eltern nicht mehr im Spital und die Kinder älter sind, haben sie die Möglichkeit sich bei Stillschwierigkeiten und bei Fragen rund um die Ernährung des Säuglings bei uns im Stillambulatorium beraten zu lassen.

Weißt du, ob es dein interessantes Berufsbild inzwischen auch in den Südtiroler Krankenhäusern gibt?
Ich weiß, dass es die Ausbildung als Still- und Laktationsberaterin auch in Südtirol gibt. Jedoch ist das Angebot meines Wissens nicht so vielfältig wie bei uns Luzern. Deshalb ist es für mich beruflich auch keine Option nach Südtirol zurückzukehren.

Die Krankenpflege erfährt durch die Corona Pandemie eine höhere Wertschätzung – gilt als „systemrelevant ". Du kennst den Beruf aus Südtiroler und Schweizer Perspektive. Welche Unterschiede in Ausbildung, Arbeit vor Ort, Bezahlung, Ansehen ...hast du denn feststellen können?
Als ich vor über 20 Jahren als Pflegefachfrau in Luzern zu arbeiten begonnen habe, war für mich der Unterschied in der Ausbildung von der Schweiz zu Südtirol riesengroß. Die Kompetenzen bei der Arbeit hier waren viel größer und ich musste sehr Vieles dazulernen. Es gab so viele Richtlinien, die ich mir einprägen musste. Der größte spürbare Unterschied war die Arbeitszeit:
In der Marienklinik hatte ich eine 36 Stunden - Woche und sechs Wochen Ferien, in der Schweiz 42 Stunden und vier Wochen Ferien. Die Bezahlung ist im Großen und Ganzen unter dem Strich ähnlich. Das hat vor allem damit zu tun, dass die Lebenskosten in der Schweiz viel höher sind.

Wie ist die Situation derzeitig an eurem Krankenhaus, wie geht ihr mit der Pandemie um?
Aktuell entspannt sich die Lage in Luzern, soweit ich informiert bin. Ich bin auf meiner Abteilung nicht so sehr betroffen. Wir müssen natürlich auch die ganze Zeit hindurch mit Maske arbeiten und Besucher dürfen nicht mehr ins Spital. Aber Geburten gibt es weiterhin und Stillprobleme ebenso.

Du wolltest dich anfangs eigentlich nur umsehen, besser ausbilden, bist dann aber nun in Luzern geblieben. Was gefällt dir dort besonders?
Mir gefällt mein Arbeitsplatz, meine Arbeitskolleginnen, die Vielfältigkeit des Berufes in einem Zentrumspital. Außerdem ist meine Tochter hier geboren und mittlerweile ist auch sie in einem pflegerischen Beruf tätig. Luzern ist eine traumhaft schöne Stadt, nicht allzu groß - mit viel Flair, umgeben vom Vierwaldstättersee und den vielen Berge. Die Verbindung mit Tramin ist sicher der Fasching, denn auch Luzern ist sehr bekannt für die Fasnacht. Aber Tramin ist diesbezüglich immer noch die Nummer 1 für mich ist.

Welche Fasnacht - Tradition hat denn Luzern und wie lange dauert dort der Fasching?
In Luzern dauert die Fasnacht vom „Schmutzigen Donnstig bis Güdiszischtig" (Unsinniger - Leschter). In diesen Tagen sind ganz viele Fasnächtler in der Stadt.
Es gibt ganz viel Musik von Gruppen - den sogenannten „Guggenmusigen".
Es wird getanzt und gefeiert bis spät in die Nacht.
Auch Fasnachtsbälle und Umzüge gehören

zur Lozärner Fasnacht. Am Aschermittwoch ist auch bei uns Schluss.

Eine 42 Stunden Woche ist lang. Was machst du als Ausgleich in der Freizeit?
Seit ein paar Jahren ist meine Leidenschaft für die Berge entfacht. Ausgedehnte Wanderungen im Sommer und Herbst und Schneeschuhtouren im Winter laden meine Batterien auf. Da ich nicht nur vom Vierwaldstättersee sondern auch vom Zugersee umgeben bin, findet man mich im Sommer auch oft im Wasser und auf meinem aufblasbaren Stand up paddle.

Margit, du scheinst dich in der Schweiz wohl zu fühlen ...
Ja, und ich bin nicht sehr oft in Südtirol. Es ist aber immer wieder schön, Mama und Tata in Tramin zu besuchen. Ansonsten habe ich leider nur noch wenig Kontakte. Dies möchte ich gerne ändern, würde sehr gerne meine Jahrgangskollegen wiedersehen. Und wenn ich jemanden treffe, habe ich gar nicht das Gefühl, dass ich schon so lange weg bin und fühle mich immer willkommen. Einmal Traminerin - immer Traminerin, auch wenn man schon lange nicht mehr dort wohnt.

In der Schweiz wirst du inzwischen wohl „schwiizerdütsch" sprechen – und in Tramin?
Ja das stimmt: in der Schweiz spreche ich meist schwiizerdütsch ! Bei der Arbeit gibt es zwei Südtirolerinnen und eine Tirolerin, mit denen ich eine Mischung aus schwiizerdütsch und traminerisch spreche. Sobald ich in Tramin bin, versuche ich wieder traminerisch zu reden. „Ober es isch nid perfekt, weil i mir in schweizer Akzent schun zu stork eingeprägt hon."

Und irgendwann doch wieder ganz nach Hause kommen? Ist das ein für dich ein Thema?
Momentan nicht, aber man weiß ja nie. Ich habe das Glück, dass ich zwei zu Hause habe. Mein Herz schlägt sowohl für Tramin als auch für die Schweiz.

Interview: Helga Giovanett - Kalser

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 05	Freitag, 12. März
	Nr. 06	Freitag, 26. März
April	Nr. 07	Freitag, 9. April
	Nr. 08	Montag, 23. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli

Anno dazumal

1925 – Die Dorfhexe lädt ein

Einladung

zu dem am Sonntag, den 22. Februar, um 1/2 8 Uhr abends, im Theatersaale in Tramin zur zweiten Aufführung gelangenden Theaterstücke:

Die Dorfhexe.

Tragisch-komisches Stück in 4 Akten.

Die Musik besorgt das Traminer Streichorchester.

Die Spielleitung.

In Kurtinig sind zu jeder Zeit

frischgebrannte Trebern

zu haben bei Franz Sanin.

In Eppan-Berg Nr. 170 sind zirka

3 Zentner Heu verkäuflich.

Ein Ochs

ist zu verkaufen im

Auf Spurensuche:

Wo war vor 100 Jahren der Theatersaal?

Möglicherweise wurde in den Zwanzigerjahren - wie auch vor dem ersten Weltkrieg - noch im großen Saal des „Schwarzen Adler Wirtshauses“am Rathausplatz Theater gespielt. Dieses Gasthaus hieß im Volksmund „Wirt in der Hell“ (Hölle). 1938 wurde dann von den faschistischen Machthabern das „Fasciohaus“ mit einem großen Saal errichtet: vor allem zur Vorführung italienischer Filme. Nach dem zweitem Weltkrieg diente der Saal noch fast zwanzig Jahre lang als Theater – und Kinosaal. Heute befindet sich dort das Sparkassengebäude.

Seit wann wird in Tramin Theater gespielt?

Peter Frank, Obmann der Heimatbühne: „ Die Anfänge liegen leider im Dunkeln. Das erste belegte Theaterstück in Tramin ist „Der Dorflump“ – aufgeführt im Jahre 1913.“ Während des ersten Weltkriegs war an Theater wohl nicht zu denken. Aber gleich nachher ging es – laut Chronik der Heimatbühne Tramin – los: 1919 wurde „Die Meerkur“, 1920 „Des Spielmanns Sohn“, 1920/21 „Der Räuber vom Glockenhof“ aufgeführt. Es folgten „Der Müller und sein Kind“, „Die Junggesellensteuer“, „Der letzte Tag“ und 1925 schließlich „Die Dorfhexe“.

Dann wurde das deutsche Theater verboten. Mit einer Ausnahme: Durch eine eigene Bewilligung der Präfektur in Trient durften Nähschülerinnen um das Jahr 1927 noch das Stück „Die Elster“ aufführen, mit der Bedingung, dass vorher „La sirenella“ – ein Märchen mit Gesang und Tanz inszeniert von einem italienischen Lehrer – auf die Bühne kam. Außer des heimlich aufgeführten Einakters „Der Schuster in Wien“ im Haus Liedl, kam das Theaterleben in der unseligen Faschistenzeit dann völlig zum Erliegen.

Erst im Optionsjahr 1939 keimte es vorsichtig wieder auf: mit fünf kleinen, von Lehrerinnen betreuten Gruppen, die in verschiedenen Privathäusern hauptsächlich Krippenspiele zum Besten gaben: beim Liedl und Edmund Zelger (Hans Feur Straße), Oswald Bellutti (Betlehem) und Fridolin Mayr (Weinstraße). In den letzten Jahren des 2. Weltkrieges wurden von den Kindern verschiedene Märchen gespielt.

„Die Dorfhexe“ wurde 1925 vermutlich im großen Saal des damaligen Wirthauses Schwarzer Adler („in der Hell“) – heute Kellerei Hofstätter – aufgeführt. Aber auch das daran angebaute und 1910 abgerissene „Uhrmacher – Kirchenhaus“ genannte Gebäude kann als Aufführungsort nicht ganz ausgeschlossen werden.

Zugleich trat in dieser Zeit aber auch schon eine Theatergruppe aus Erwachsenen ab und zu in Erscheinung.

Wer waren Tramins Theaterleute?

Im Gegensatz zu anderen Bühnen im Unterland gibt es von Tramin leider nur sehr wenige Aufzeichnungen: Folgendes weiß man: Nach dem ersten Weltkrieg haben sich Siegfried Bellutti und Peter Zanoll um das Theater verdient gemacht. Von den Anfängen sind leider keine weiteren Namen überliefert. Nach dem 2. Weltkrieg versuchten sich dann die Feuerwehr, die Musikkapelle, die Katholische Jugend und der Kirchenchor im Theaterspielen. In den darauffolgenden Jahren gab es zwar immer wieder Aufführungen, aber ein offizieller Gründungsakt liegt erst vom 16. Januar 1969 vor. Dem damaligen Ausschuss gehörten an: Horst Geier (Obmann), Anton Waid (Obmannstellvertreter), Luis Zwerger (Sekretär), sowie die Beiräte Arnold Dibiasi, Albert Sanin (+2016) und Fini Kofler (+1991).
(Quellen: Peter Frank: Chronik der Heimatbühne Tramin; Jahrbuch:
Das Südtiroler Unterland;

„A Hetz!“

Im Gründungsakt der Heimatbühne Tramin aus dem Jahre 1969 scheint Horst Hubert Geier als Obmann (*1943) auf.
Er erinnert sich: „ Ich kam 1959 zur Theatergruppe und habe als einer der Jüngsten zum ersten Mal mitgespielt.
Obmann war damals Otto Zelger alias „Mozart“ (+2012), eine führende Person war auch Willi Weis (+2000).
Weitere Spieler und Spielerinnen waren u.a.: Pepi Rinner Thaler (+2012), Walter Oberhauser (+1991), Frieda Pernstich (1991), Josef Thaler, Rosa Gutmann Roner, Toni Waid, Condin Leo (+2020), Otto Zelger, Mathilde Werth Zwerger, Oswald Dissertori (Klett), Heinrich Nössing, Günther Roner, Sepp Dissertori, Franz Pernstich, Siegfried Atz, Lisl Thaler, Heinrich Maier sowie Pepi Anegg aus Kurtatsch (Schuster in Tramin). Wir haben damals im Kinosaal des Fascio Hauses gespielt.
Mit 13 Aufführungen war 1970 der bunte Abend „Tramin bleibt Tramin“ unter der Regie von Albert Sanin unsere erfolgreichste Produktion! Ein einziges Mal haben wir im alten Pfarrsaal das Stück „Der Geist von Waldbachschrofen gespielt, “ bei dem auch Paul Möltner mitgewirkt hat. hgk

Das älteste Foto der Heimatbühne Tramin aus den späten Dreißigerjahren: Im Haus Liedl wurde heimlich der Einakter „Der Schuster in Wien“ in Wien gespielt. Rechts im Bild stehend: Gottfried Roner.

Horst Hubert Geier (rechts sitzend) spielte ab 1959 Theater: „Wir hatten einfach eine Hetz!“ Mit von der Partie: Otto Zelger (links sitzend), Heini Maier, Günther Roner, Rosa Gutmann, Walter Werth †, Lisl Thaler und Pepi Anegg alias Schusterpepi (von links).

TRAminer DorfBLATT

Vergessen das Dorfblatt zu bezahlen?
Dann nichts wie hin zur Bank!

Frühlingsboten

Elektroinstallationen
Elektroservice
Elektro Luz
des Bertoluzza Matthias
Matthias Bertoluzza • Auer • 334 7270275 • elektro.luz@outlook.com

Heuer keine Feier zum Weltgebetstag der Frauen

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen weltweit den ökumenischen Weltgebetstag. Die heurige Liturgie wurde von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, zum Thema „Worauf bauen wir?“ vorbereitet.

Seit vielen Jahren beteiligt sich auch die kfb der Pfarre Tramin an dieser weltweiten Gebetskette. Heuer muss dieser Termin leider entfallen. Auf Grund der leider immer noch zunehmenden Infektionszahlen in unserem Land, haben wir uns dazu entschlossen, heuer nicht zur Mitfeier des Weltgebetstages einzuladen. Die Liturgie baut stets auf das gemeinsame Beten, Singen und auf den Austausch. Da gerade dies heuer nicht möglich ist, mussten wir die Feier zu unserem großen Bedauern absagen.
Ein zentraler Punkt der Liturgie ist stets die Kollekte als Zeichen der Solidarität mit Frauen aus benachteiligten Ländern. Im Jahr 2021 sollen insgesamt 11 Projekte in 12 verschiedenen Ländern gefördert werden, eines davon im Pazifikraum. Bei diesem Projekt wird die Arbeit eines Vereins unterstützt, der sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Menschenrechte generell einsetzt. Wer seine Kollekte abgeben möchte, kann dies durch Überweisung auf folgendes Konto tun:

kfb-Bozen, Südtirolerstr. 21, Bozen:
Raiffeisenkasse Bozen, Delai-Straße 2,
IT90 Y 08081 11600 000300045772
Einzahlungsgrund: Weltgebetstag 2021

KSV

Italienmeisterschaft Winter-Triathlon

Josef Trebo in Asiago

Am letzten Sonntag fand in Asiago die Italienmeisterschaft im Winter-Triathlon statt.

Für den KSV Triathlon war Josef Trebo am Start und erreichte nach 5 km Laufen, 10 km Mountainbike und 7 km Langlaufen nach 1.10.24 Stunden als Gesamt 23 das Ziel in diesem hochklassigen Feld. In der Kategorie U23 kam er auf den ausgezeichneten dritten Rang mit der schnellsten Laufzeit. Den Gesamtsieg holte sich Olivetti Simone (Trisport) nach 1.04.20 Stunden.

Leser schreiben

Muss das sein?
Ich habe das beim Spaziergang in der Nähe des kleinen Grabens gesehen. Kompost sieht anders aus. Helmut Bologna

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM
24. FEBRUAR BIS 10. MÄRZ

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

Käse Bianco mit Knoblauch 1 kg	9,90 €	Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	3,99 €
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,29 €	Maisöl Despar 1 lt	1,75 €
Joghurtbutter Mila 250 gr d. St.	1,99 €	Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 €
Käse Ortler 1 kg	10,90 €	Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	3,89 €
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,99 €	Briosch M.B. 300 gr d. St.	1,49 €
Getränke Schweppes 1 lt	0,75 €	Spülmittel Frosch 1 lt	1,65 €
Bier Bavaria Premium 660 ml d. St.	0,69 €	Flüssig.waschmit. Burti 1,45 lt . d. St.	3,49 €
Weizenmehl gelb 1 kg	0,75 €	Küchenrollen Scottex 2 Ro d. St.	1,55 €
Reis Ribe Despar 1 kg	1,59 €		

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Hat jemand eine **Eckbank** zu verschenken? Tel. 334 33 24 291.

Suche eine 3 oder 4 **Zimmerwohnung** in Tramin zu mieten. Tel. 347 25 97 841.

ELENA WALCH

WIR SUCHEN ENGAGIERTE
MITARBEITER / INNEN

für unser Gartenbistrot und Vinothek in **Tramin & Castel Ringberg in Kaltern!**
Für die Restauration: * **Kellner/innen** mit Freude an Wein
* **Aushilfen** auch als Sommerjob
Für die Vinothek: * **Verkäufer/innen** mit Weinwissen
Wir bieten für die kommende Saison sowohl **VOLLZEIT**-, als auch **TEILZEITSTELLEN** an: Ein sehr gutes Arbeitsklima mit einem begeisterten Team erwarten Euch!
Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weingut Elena Walch, Tramin - 0471 860 172 oder info@elenawalch.it

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

27. Februar bis 5. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
6. bis 12. März:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

27. bis 28. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
6. bis 7. März:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

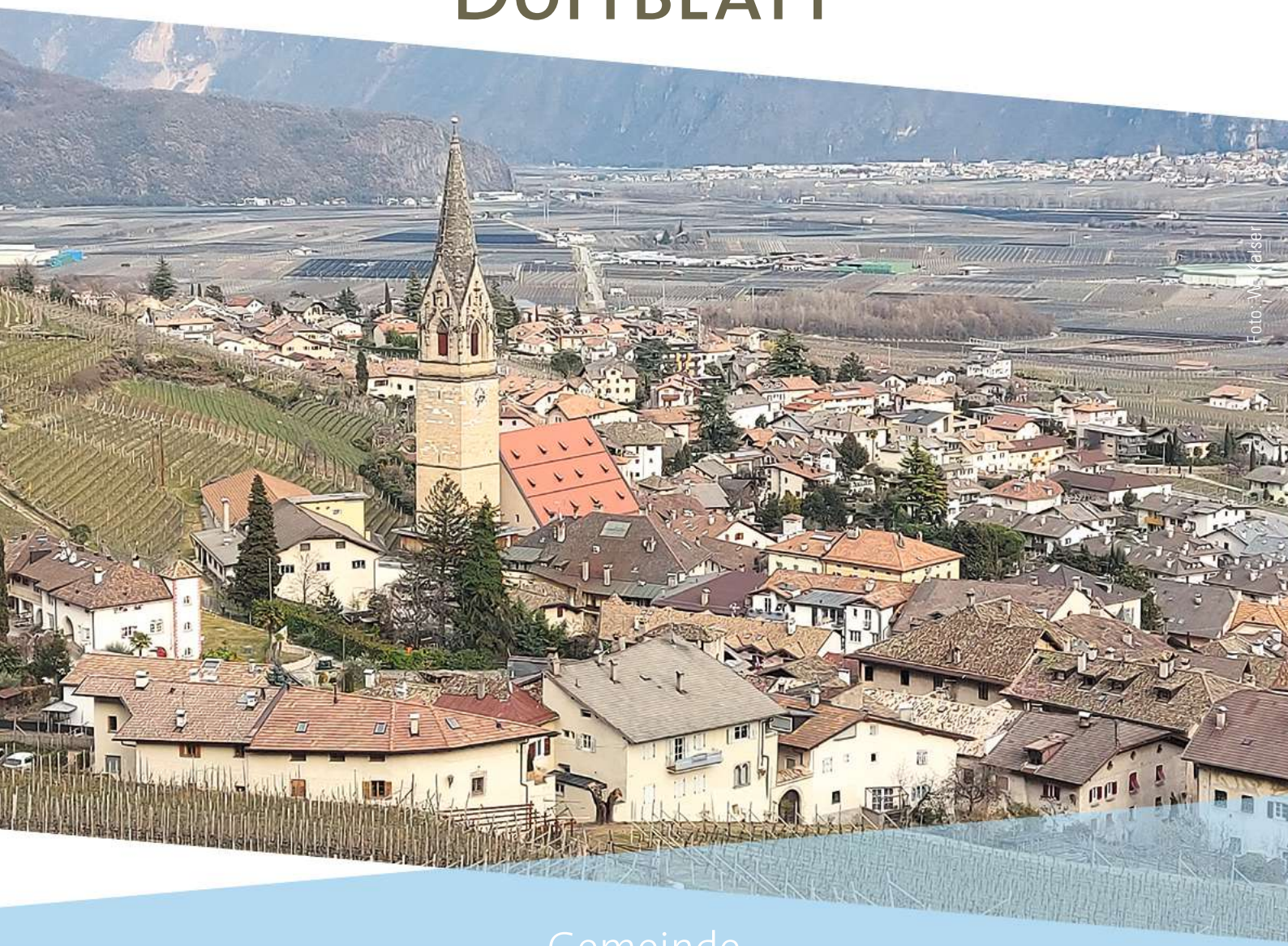
Wem gehört dieses Fahrrad?

Schon seit fast einen Jahr steht dieses Fahrad auf dem Parkplatz oberhalb der Mittelschule.

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

I.P.

TRAminer DorfBLATT



Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Meinung

Tag der Frau

Seite 6

Kitas

Grund zum Feiern

Seite 9

Pfarrei

Zwei besondere Jubiläen

Seite 15

12. März 2021 – Nr. 5 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Neue Beleuchtung und Glasfaserleitung

Nach dem Winter wurde und wird auf Tramins Straßen wieder gearbeitet. Es sind keine großen Baustellen, sondern verschiedene kleine: im Feldweg, in der Dr. Josef - Noldin - Straße, in St. Jakob, in der Mühlgasse und Rechtenthalstraße.

Die Grabungsarbeiten sind für die Erneuerung der öffentliche Beleuchtung und der Verlegung der Glasfaserkabel notwendig: so geschehen im Feldweg und im unteren Teil der Noldin - Straße. In dieser vielgenutzten nördlichen Zufahrtsstraße wurden in Absprache mit Verkehrsplaner Ing. Wilfried Theil noch weitere kleinere Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt: die leichte Verbreiterung und Absenkung des Gehsteiges, sowie die übersichtlichere Gestaltung des Kreuzungsbereiches beim Minigolf. Den fast noch neuen, umstrittenen Straßenteilern bzw. Verkehrsinseln wurde durch Abrundung der Kanten etwas an Schärfe genommen. hgk

Bei Redaktionsschluss noch im Gange: die Arbeiten für die öffentliche Beleuchtung und Glasfaserleitung auf dem Söller Weg. Nach Ostern wird damit, laut dem zuständigen Referenten Otmar Straudi in der Mühl- und Julittagasse und bis St. Jakob begonnen. Foto: W. Kalser

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Gemeinde

Ansuchen um Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab sofort jene Personen, welche aufgrund der Verbreitung des COVID-19-Virus in finanzielle Not geraten sind, einen Antrag um den Erhalt von Lebensmittelgutscheinen stellen können, welche in den Geschäften im Gemeindegebiet eingelöst werden können.

Ansuchen

Für das Ansuchen ist das in der Anlage befindliche Formular zu verwenden, mit welchem der Besitz der darin aufgelisteten Bedingungen erklärt wird. Die Formulare liegen auch in den autorisierten Geschäften auf. Das ausgefüllte und unterschriebene Ansuchen kann mittels E-Mail an folgende E-Mail-Adresse info@gemeinde.tramin.bz.it. geschickt werden. In Falle der Unmöglichkeit, E-Mails zu versenden, kann das Ansuchen nach Vereinbarung eines Termins mit der Gemeinde unter Tel. 0471 864 400 von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr persönlich abgeben werden.

Die Gemeinde überprüft aufgrund der genehmigten Kriterien die eingehenden Ansuchen und teilt die positive Entscheidung den entsprechenden Personen und den ausgewählten Lebensmittelgeschäften mit. Ab Mitteilung kann der Einkauf bis 31. März getätigt werden.

Wir gratulieren zur

Geburt

Arthur Steinegger,
geb. am 06.02.2021

Georg Zanol,
geb. am 14.02.2021

Fiona Oberhofer,
geb. am 16.02.2021

Fabian Sincich,
geb. am 20.02.2021

Aleyna Bazda,
geb. am 26.02.2021

Luggin Lia Sophie,
geb. am 03.03.2021

In ehrendem Gedenken an unsere lieben

Verstorbenen:

Johann Mairhofer,
geb. am 10.02.1955 in Innichen,
† 03.02.2021 in Bozen

Herbert Kerschbaumer,
geb. am 30.10.1943 in Tramin,
† 09.02.2021 in Tramin

Friedrich Pernstich,
geb. am 11.10.1942 in Tramin,
† 16.02.2021 in Bozen

Moritz Nessler Nessler,
geb. am 29.09.1951 in Tramin,
† 21.02.2021 in Bozen

Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 16. und 17. März 2021 von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 432 vom 10. Dezember 2020 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung wie folgt zu entrichten ist:

- 15 Euro pro PKW
- 50 Euro pro Traktor
- 100 Euro pro Lieferwagen

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Verein für Kultur – und Heimatpflege

Mitgliedsbeitrag

Werte Mitglieder!
Aufgrund der aktuellen Situation und Bestimmungen ist es derzeit nicht möglich eine Vollversammlung abzuhalten bzw. den Mitgliedsbeitrag persönlich ein zu sammeln.
Wir ersuchen euch deshalb höflich auf diesem Wege den Mitgliedbeitrag in Höhe von 10 Euro auf unsere Bankkonten zu überweisen:

Sparkasse Tramin: IBAN: IT05 A060 4558 9700 0000 0218 000
Raiffeisenkasse Tramin: IBAN: IT23 R082 5558 9700 0030 5206 031
Die Mitgliedskarten werden dann zugestellt.

Herzlichen Dank für eure Treue und Unterstützung!

Große Mode kleine Preise!

Aufgrund des Landesdekrets wegen der
Covid-Schutzmaßnahmen haben wir leider noch geschlossen.
Trotzdem sind wir für unsere werten Kunden unter der
Tel. 348 2121275 erreichbar.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

„Unterland testet“

Ein gutes Viertel sind Traminer*innen

„Unterland testet ist eine sinnvolle Sache um eventuell nichtsahnende Virusträger*innen herauszufischen und so die Ausbreitung von Covid 19 zu verhindern,“ ist Bürgermeister Wolfgnag Oberhofer, einer der treibenden Kräfte dahinter, überzeugt.
Jeden Samstag - Vormittag und Dienstag - Nachmittag im März besteht in Auer bekanntlich die Möglichkeit, sich einem kostenlosen Antigentest zu unterziehen. Hier eine vorläufige Bilanz:

Bei jedem bisherigen Termin haben sich durchschnittlich zwischen 80 und 90 Traminer*innen testen lassen. Das sind 300 bis 400 Personen in der ersten Märzhälfte und damit ein gutes Viertel der insgesamt in Auer Getesteten. Darunter hatten einige auch ein positives Testergebnis. Diese werden zur genauen Abklärung zusätzlich einem PCR Test unterzogen und – falls mit demselben Ergebnis – in Quarantäne überstellt.
Der Bürgermeister ist aber nicht nur mit der Beteiligung zufrieden, sondern auch mit Organisation und Ablauf: „Die Anmeldung ist leicht, die Wartezeiten auf dem Parkplatz des Zoom kurz, die Testungen professionell. Einzig bei der Übermittlung der Ergebnisse am Testtag gab es ein paar Probleme. Etwas Geduld ist angebracht, doch es gibt auch eine Telefonnummer.“ (siehe Kasten)
Da der Test immer nur eine Momentaufnahme ist und schwachen Virusbefall noch nicht anzeigt, sagte er, sei es durchaus auch sinnvoll, sich mehrmals bzw. regelmäßig testen zu lassen. Wer jedoch grippeähnliche Symptome hat, sollte sich gleich an den Hausarzt wenden. Dieser verschreibt einen PCR Test, der in Neumarkt durchgeführt wird.
Insgesamt sank die Zahl der Infizierten in Tramin inzwischen nach einem Höchstwert von über 190 auf 17 Personen am 8. März (Redaktionsschluss). hgk

Das Testzentrum von „Unterland testet“ in Auer funktioniert zur vollen Zufriedenheit der Bürgermeister und Bevölkerung. Foto: W. Kalser

Die über achtzigjährigen Senioren haben die Möglichkeit zum Impfen am vergangenen Wochenende sehr gut angenommen. Dazu wurden alle Senioren in Neumarkt schriftlich eingeladen.

Unterland testet:
Anmeldung: https://bit.ly/3kcGL56
Info bei Nicht – Erhalt des Ergebnisses: Tel. 0471 435 700,
Täglich 8.30 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr.

In dringenden Fällen:
Tel. 0471 864 400 (Gemeindeamt) oder 339 799 4234 (Bürgermeister)

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen
Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Schulsprengel Tramin

Mit Selbsttest und Impfungen in die Normalität

Mit fast 450 Schülern, über 100 Lehrpersonen und nichtunterrichtendem Personal sowie der gesamten Elternschaft in zwei Gemeinden ist von schulischen Entscheidungen immer eine ganze Reihe von Menschen unmittelbar und direkt betroffen. Eine solche Organisation durch diese schwierige Zeit zu steuern ist nicht leicht. Die größten Probleme dabei: Planungsunsicherheit und Fernunterricht. Mit Selbsttestungen der Schüler*innen und Impfungen für das Schulpersonal sollte jedoch bald wieder ein (fast) normaler Schulbetrieb möglich sein.

Endlich wieder in der Schule lernen! Damit dies so bleiben kann, hofft die Direktorin auf das Einverständnis möglichst vieler Eltern für die Schüler-Selbsttests als einen wichtigen Baustein auf dem Weg in die Normalität!

Während die Grundschule schon seit Anfang des Monats regulären Unterricht hat, öffnet die Mittelschule am 15. März ihre Türen. „Es sei denn, die Lage verschärft sich wieder und die neue Regierung erlässt bezgl. Schulschließungen schärfere Bestimmungen, "bleibt Direktorin Monika Leitner vorsichtig.
Kinder mit besonderen Bedürfnissen konnten immer zur Schule kommen und wurden von den Lehrpersonen und den Mitarbeitern für Integration unterrichtet.
Seit Anfang März erhalten in der Mittelschule lernschwache Kinder mit dem Nachweis des Individuellen Entwicklungsplanes (IBP) Unterricht - für jeweils zweieinhalb Stunden am Vormittag. Somit laufen zwei Notdienste parallel, was laut Frau Direktor für die Lehrpersonen mit Fern- und Präsenzunterricht eine große Herausforderung darstellt.

Selbsttestungen

Der Schulsprengel Tramin nimmt das Angebot der Selbsttestungen für die Schüler*innen natürlich an. Jedes Kind kann sich in Zukunft ein- bis zweimal pro Woche mittels einfachen Nasenabstriches selbst testen. Da die Tests freiwillig sind, braucht es das Einverständnis der Eltern.
Diese werden von der Schulleitung dringend darum gebeten. Direktorin Leitner: „Durch diese regelmäßigen Testungen der Schüler*innen hoffen wir einen Anstieg von Infektionen frühzeitig zu erkennen. Damit können wir verhindern, dass sich die Situation zuspitzt und wir die Schule neuerlich schließen müssen." Mit den Testungen wird in der Grundschule begonnen, sie werden aber bald auf die Mittelschule ausgeweitet werden.

Impfungen

Die Impfungen der Lehrpersonen und Schulwarte haben bereits begonnen und sehr viele haben die erste Impfdosis bereits erhalten. Direktorin Leitner: „Mit dieser Entscheidung leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Schule zu einem sicheren Ort wird. Gerade in einer Schulgemeinschaft hat man viele Kontakte und eine große Verantwortung, nicht nur den Schüler*innen gegenüber, sondern auch deren Familien. " hgk

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 5 – 12. März 2021

Gut durch diese Zeit

8. März - Tag der Frau

Das Leben fordert uns dann besonders heraus, wenn es nicht mehr so verläuft, wie wir es gewohnt sind - so wie in der derzeitigen Situation. Noch mehr als sonst hängt momentan im Alltag – in Familie und Beruf – Vieles an den Frauen.

Doch wie sehen sie das? Können Sie dieser besonderen Zeit trotz aller Herausforderungen etwas Positives abgewinnen - für jetzt oder evtl. auch für die Zukunft? Dazu die Gedanken einiger Traminer Frauen:

Dagmar Andergassen Nessler
Hausfrau und Bäuerin - eine Tochter, ein Sohn
Ich habe gelernt, wie wertvoll und schätzenswert frühere Selbstverständlichkeiten wie Arbeit, soziale Kontakte und Bewegungsfreiheit sind. Am Anfang dachte ich auch noch, es könnte in der Gesellschaft ein Umdenken von „immer schneller, immer weiter, immer mehr" geben. Inzwischen glaube ich nicht mehr, dass man daraus eine Lehre zieht.

Sonja Andergassen Kofler
Bäuerin und Gastgeberin - drei Kinder, zwei Enkelen
Das ist eine gute Frage. Alles im Leben hat zwei Seiten. In dieser Pandemie überwiegen die negativen. Das Positive ist, dass man mehr schätzt als vorher, in welch schöner Gegend wir leben und sie zu Fuß erkunden kann. Man kann auf Verschiedenes verzichten, es ist weniger Stress und mehr Ruhe eingekehrt. Wir leben in einem zivilisierten Land, wo es im sozialen und gesundheitlichen Bereich Hilfen gibt und wo man sich auch in Zukunft betreut fühlen kann.

Christine Enderle Sanoll
Bankangestellte i.P. - Mutter und Oma
Positiv ist, dass man bei den eingeschränkten Möglichkeiten Vieles bewusster überlegt. Vorher war alles selbstverständlich. Jetzt haben die Zeit, die nähere Umgebung, die Natur, das Dorf, die sozialen Kontakte, die Freunde einen anderen, höheren Stellenwert bekommen.

Rosa Gutmann Roner
Leiterin des Seniorenclubs - Mutter und Oma
Der Seniorenclub fehlt mir sehr. Für mich persönlich ist positiv, dass mein sonst in der Gastronomie tätiger Sohn Wolfgang mich momentan fleißig im Haushalt unterstützt, kocht, Brot backt, hilft, wo es nötig ist und uns verwöhnt. Ich bin auch froh, dass es die Impfung gibt und wir dann besser geschützt sind.
Ich wünsche uns allen, dass es bald wieder besser geht, und mein Sohn auch wieder arbeiten kann.
Für jetzt und die Zukunft hoffe ich, dass alle einsehen, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen und den Alltag wieder normaler leben zu können.

Adele Lang Bologna
Sekretärin - ein Sohn, eine Tochter
Ich hatte COVID 19 und kann aus dieser Erfahrung sagen: Ich bin dankbar in einem Land zu leben, wo ich (bis jetzt) medizinisch versorgt werde, falls ich es brauche. Vielleicht trägt Corona dazu bei, zu erkennen wieviel an Gutem ich habe.

Verena Lechner Geier
Lehrerin – dreifache Mutter
Seit nunmehr einem Jahr bin ich familiär und beruflich sehr gefordert, flexibel und kreativ zu sein. Anstelle von Gewohntem gilt es ständig sich nach neuen Wegen umsehen zu müssen. Dafür braucht es viel Zeit für Gespräche. Daran können wir als Familien, aber auch als Gemeinschaft besonders in dieser Zeit wachsen und stark werden.

Verena Mahlknecht
Revisorin
Als positiv empfinde ich, dass in dieser Zeit Themen wie „Arbeiten im Home-Office" in den Mittelpunkt rückten. Richtig eingesetzt bedeutet das für mich nicht nur Bequemlichkeit, sondern mehr Effizienz und Effektivität und spielt sicherlich auch nach dieser Zeit eine wichtige Rolle.

Anna Malojer Calliari
Köchin - eine Tochter
Ich schätze noch bewusster die Gesundheit und das lässt viele groß geglaubte Sorgen nur mehr klein wirken. Auch wie wertvoll ein liebevoller Händedruck und eine liebe Umarmung ohne Ängste sind!

Beatrix Moscon Unterhauser
Hausfrau, Teilzeitangestellte - dreifache Mutter
Trotz aller negativen Auswirkungen gilt wie immer: Jeder muss versuchen aus der Si-

tuation und dem momentanen Tag das Beste zu machen. Dadurch, dass Präsenzschulstunden, Termine und Verpflichtungen aller Art wegfielen bzw. noch -fallen, bleibt mehr Zeit für Kreatives: kochen, garteln, Spaziergänge, Handarbeiten...Man wird in Zukunft, wenn alles wieder „normaler" wird, einiges mehr schätzen und zufriedener sein.

Brigitte Nössing Frötscher
Sekretärin - vier erwachsene Kinder

Ich denke, die Situation ist inzwischen so weit ausgeartet, dass es schwierig ist, der Lage an sich etwas Positives abzugewinnen. Lediglich die Hoffnung auf bessere Zeiten und somit ein lang ersehntes Ende der Einschränkungen und der Pandemie lassen mich noch halbwegs zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Carmen Oberhauser Bolego
Angestellte - zwei erwachsene Töchter

Es ist wirklich nicht für alle gleich in dieser besonderen Zeit: Aber es kristallisieren sich immer klarer echte, gute Freundschaften heraus: privat und beruflich. An einem selbst entdeckt man Grenzen, die man erst mal zu überwinden und zu meistern versucht – nicht nur in Gedanken.
Das gibt einem ein gutes Gefühl für die Zukunft: mit gutem Willen gemeinsam und gestärkt durch zu starten und dabei auch diese unsichere Zeit nicht zu vergessen.

Trude Schmid Dissertori
Seniorin - ein Sohn

Ich denke, dass uns diese Pandemie wieder in normale Bahnen geführt und uns die Fähigkeit zum Nachdenken zurückgegeben hat, vielleicht auch einen Verzicht nicht mehr als solchen zu betrachten. Obwohl der Kontakt unter Menschen sehr eingeschränkt ist, ist die Sehnsucht nach Nähe gewachsen.
Für die Zukunft wünsche ich mir, dass diese neu erworbenen Werte Bestand haben mögen und den Menschen echtes Glück und Zufriedenheit bringen.

Josefa Ursch Calliari
Gastwirtin - zwei Kinder

Diese Zeit brachte und bringt große Veränderungen und Herausforderungen für alle Altersgruppen mit sich. Positiv für mich war und ist es, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen und dadurch verschiedene Sachen gemeinsam zu erleben. Dies möchte ich auch nach der Pandemie beibehalten.
Der Lebensrhythmus hat einen Gang weniger und gewisse Dinge des täglichen Lebens bekommen so mehr Gewicht.

Monika von Elzenbaum Dibiasi
Bäuerin - zwei Buben

Das Positive für mich ist, dass mir mein Mann im vergangenen Jahr gezeigt hat, wie sehr ich mich ihn verlassen kann, wie sehr er mich unterstützt (Fernunterricht) und mir somit in dieser schwierigen Situation zur Seite steht. Seine positive Energie lädt mich immer wieder auf `s Neue auf.

Ingun Walch
Önologin - zwei Buben

Meiner Meinung nach kann man auch besondere Zeiten mit Optimismus und Lebensmut irgendwie meistern und Dreh- und Angelpunkt bleibt die Familie.

Roswitha Weiss Steinegger
Selbstständig - drei Buben

Ich kann den Umstand nicht ändern. In der letzten Zeit habe ich aber gelernt, dass ich in meiner Welt viel tun kann, um mein Leben lebenswerter zu machen. Ich nehme es viel bewusster wahr und freue mich jeden Tag auf die Zeit mit meiner Familie. Ich nehme mir auch Zeit für mich selbst und für Dinge, die ich gerne tu und die mein Leben farbenfroher machen. Ich wünsche mir und allen (Frauen), dass sie sich jetzt und auch in der Zukunft Zeit nehmen für sich selbst und für die schönen, wertvollen Dinge, die unser Leben bereichern.

Vera Zöggeler
Oberschülerin

Von mir aus gesehen sind die positiven Seiten an Corona, dass wir viel besser gelernt haben mit Laptop oder PC umzugehen und unseren Schulalltag eigenständig zu organisieren. Wir sind draufgekommen, in welch schöner Gegend wir leben, weil wir viel Möglichkeiten haben in die Natur hinaus zu gehen und dort unsere Freizeit zu verbringen. Vor Corona ist man oft weit mit dem Auto gefahren, um auf die Berge zu gehen. Jetzt starten viele von daheim und wandern auf die nahegelegenen Berge. Logisch schränkt Corona in vielen Sachen ein, aber es gibt auch Positives dran.

Gesammelt von Helga Giovanett – Kalser

TRAminer DorfBLATT
Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

Schuhplattler

Jubiläum im Lockdown für die Schuhplattler

Mit einem einzigen Auftritt war 2020 leider ein ernüchterndes Jahr für ein 45-jähriges Jubiläum. Trotzdem traf sich die Schuhplattlergruppe am 17. Februar - wenn auch virtuell - zur Jahreshauptversammlung.

Corona-bedingt wurde die Jahreshauptversammlung 2021 in Form einer Videokonferenz abgehalten.

27 Plattler meldeten sich für die Jahreshauptversammlung bei Zoom, einem Computerprogramm, bei dem virtuelle Meetings über Webcam und Mikrofon abhalten werden können, an, um live zu hören, was Obmann Fabian Lechner über das vergangene Jahr zu berichten hatte.

Auf dem Programm standen ein kurzer Jahresrückblick, die Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2020 und des Tätigkeitsberichtes 2020, sowie die Entlastung des Kassiers. Die Abstimmungen konnten ebenfalls virtuell erfolgen.

Das Jahr zum 45. Jubiläum der Wiedergründung der Schuplattler Tramin startete eigentlich sehr gut.

Neben Auftrittsplanungen und dem Bauen einer Rakete für unser Maschgraprojekt, starteten wir schon mit den Vorbereitungen für unser großes Jubiläumsfest, das eigentlich am 7. Juni 2020 stattfinden sollte. Dann gab es einen Auftritt auf dem Feuerwehrball in Radein, ehe wir uns in den Lockdown verabschieden mussten.

Am 25. März, dem Tag der Wiedergründung, stoßen alle Plattler virtuell gemeinsam an, um das große Jubiläum zu feiern. Im September durften wir noch ein Standl auf der Hochzeit unseres Ziehorgelspielers Christoph Thaler organisieren. Herzlichen Glückwunsch Christoph nochmal!

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 21. März

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 26. März

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Kindertagesstätte Tramin, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

10 Jahre Kitas Tramin: Ein Grund zum Feiern

Isolde

Valentina

Viktoria

10 Jahre sind nun vergangen, seit die ersten Kinderstimmen die Kitas zu einem lebendigen Ort machten und mit Lebensfreude füllten. Seither ist sie ein fester Bestandteil der Traminer Dorfgemeinschaft und unterstützt unter der Führung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Eltern in ihrer Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dank einiger engagierter Eltern und der damaligen Gemeindereferentin Christine Zwerger konnte die Errichtung einer Kindertagesstätte vorangetrieben werden. Hierfür wurde auch eine Bedarfserhebung durchgeführt, welche die Notwendigkeit einer öffentlichen Betreuungseinrichtung für Kleinkinder feststellte. Nach einem gut besuchten Informationsabend wurden Räumlichkeiten des Kindergartens in eine Kitas umfunktioniert.
Als nun jedoch die Räumlichkeiten vom Kindergarten selbst gebraucht wurden, zog die Kitas im August 2016 in den ehemaligen Jugendtreff um.
Immer noch in der Nähe des Kindergartens, sodass weiterhin gemeinsam Projekte geplant werden konnten. Durch die neuen Räumlichkeiten im Bürgerhaus konnten auch mehr Betreuungsplätze geschaffen werden. Aufgrund der aktuellen Situation feiern wir diesen besonderen Jahrestag gemeinsam mit den Kindern nur im kleinen Rahmen innerhalb der Kleingruppen. Corona bedingt arbeiten wir zurzeit nämlich in einer 10er Gruppe und einer 5er Gruppe. Insgesamt haben wir zurzeit 16 eingeschriebene Kinder, da nicht jedes Kind die Kitas täglich besucht.
Bedanken möchten wir uns zu guter Letzt recht herzlich bei der Gemeinde Tramin, vor allem bei der zuständigen Gemeindereferentin Sieglinde Häusl Matzneller und bei den Gemeindearbeitern, welche uns stets unterstützen.

Info & Kontakt

Kitas Tramin
Leiterin: Viktoria Nessler
Mindelheimerstraße 16
39040 Tramin
Mobil: 342 17 68 508
E-Mail: kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Martina Moser
Mobil: 340 36 38 788
E-mail: moser@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Herzlichen
Glückwunsch

zum 90. Geburtstag

Edith Fischer Ritsch

wünschen dir von Herzen
deine 3 Kinder mit Familien
besonders deine Urenkelen

Luis, Leni, Jan, Wilma,
Amelia und Lia Sophie

Unsere Landschaft

Es war einmal eine Baumhecke

Direkt an der Gemeindegrenze zwischen Tramin und Kurtatsch – unterhalb der Weinstraße bei der gleichnamigen Pizzeria – stand bis vor kurzem eine ca. 20 m lange Baumhecke: gut ein Dutzend Bäume, großteils schlanke „Zurgelen", einige Büsche dazwischen. Nun ist sie verschwunden.

Die für Holzschlägerungen außerhalb des Siedlungsgebietes zuständige Forstbehörde – in diesem Fall jene in Neumarkt – hat den Kahlschlag erst bemerkt, als es zu spät war. Laut Stationsleiter Markus Unteregger ist eine mündliche Anfrage vorgeschrieben. Vor Ort wird die Notwendigkeit der Baumschlägerung dann nach verschiedenen Kriterien bewertet und eine Kompromisslösung zwischen den Wünschen des Grundeigentümers und dem objektiven Schutz von Natur und Landschaft gesucht. Dann werden die Bäume ausgezeigt, die abgeschnitten werden dürfen. Eine derartige totale Abholzung hätte man laut Unteregger wohl nicht erlaubt und fügt hinzu: „Leider geht es mit den modernen Maschinen sehr schnell und in ein paar Stunden ist alles geschehen. In solchen Fällen ist eine Verwaltungsstrafe vorgesehen. Wir werden die gestutzten, wieder austreibungsfähigen Bäume im Auge behalten." hgk

Flurgehölze aus Bäumen und Sträuchern an Feld – und Wegrändern sind wichtige und wertvolle Landschaftselemente in der intensiv genutzten Agrarlandschaft. Auf kleinstem Raum sind sie Standorte für wildwachsende Pflanzen und letzte Zuflucht für Tiere, darunter auch für viele Nützlinge. Sie tragen zur Biodiversität und ökologischen Stabilität unserer Landschaft bei, wirken als Wind- und Sichtschutz, filtern Luftschadstoffe und schlucken Lärm.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein Jahr Corona - ein Extremjahr auch für unser Seniorenwohnheim

Lockdown, Maskenpflicht und allerorts Einschränkungen: was auf uns alle zukommt, wusste vor einem Jahr niemand. Ein Rückblick von und mit Direktor Kurt Niedermayr.

Direktor Kurt Niedermayr- seit 25 Jahren in dieser Funktion in unserer Einrichtung.

„Ja, schon ein ganzes Jahr lang hat diese Pandemie auch uns hier im Altenheim fest im Griff. Zwischendurch hat sie uns den Atem geraubt. Über weite Strecken hat sie uns auch wieder in Ruhe arbeiten lassen. Präsent war sie immer – bis heute.

Natürlich hat uns dieses Jahr vor extreme Herausforderungen gestellt. Und anfangs standen wir ziemlich allein da: im Umgang mit einer Pandemie, von der niemand genau sagen konnte, wie man sich ihr entgegenstellen sollte.

Alle mussten ihr Bestes geben. Und wir sind vom Virus weitgehend verschont geblieben. Ob es nun einfach Glück war oder inwieweit wir dazu beigetragen haben, möchte ich gar nicht beurteilen. Ich denke, beides war der Fall: wir waren einerseits irgendwie behütet und haben anderseits nicht allzu viel falsch gemacht.

Dabei möchte ich an erster Stelle die Mitarbeiterinnen nennen. Sie mussten den Spagat schaffen zwischen dem anfangs aufreibenden, später dann besonders geschützten Umfeld im Heim, und ihrem privaten Zuhause. Mehr als andere mussten sie sich in ihrem Alltag einschränken, um jede Ansteckung zu vermeiden. Und neben der noch anspruchsvoller gewordenen Arbeit auch diese zusätzliche Belastung aushalten.

Dann denke ich aber auch an unsere Bewohner, die besonders gefährdet waren. Und an ihre Angehörigen, die sie nur mehr eingeschränkt besuchen konnten oder die in kritischen Situationen ganz auf Besuche verzichten mussten.

Sie alle haben ihren Beitrag geleistet. Seit nun ein Großteil der Bewohner und ein guter Teil der Mitarbeiter geimpft wurden, hat der Druck doch deutlich nachgelassen. Aber wir bleiben natürlich weiterhin vorsichtig.

Zwei Dinge wurden in meinen Augen in der Vergangenheit oft etwas verzerrt dargestellt: Einmal das Bild von den alten Menschen, die in den Heimen angeblich vereinsamen. Ich erlebe das bei uns hier im Haus - in einer geschützten Gemeinschaft - anders. Achten wir hingegen auf die Senioren zuhause. Wer alleine lebt, war und ist von allen Einschränkungen am meisten betroffen.

Das Zweite ist das etwas verklärte Bild von uns Mitarbeitern, das dann oft falsche Erwartungen wecken kann. Wir sind keine Helden. Wir machen einfach unsere Arbeit, versuchen diese gut zu machen und tun dies mit Freude. Wir sind weder besser noch schlechter als die Gesellschaft, die uns umgibt. Und schließlich sind wir auch froh um unseren Arbeitsplatz. Achten wir auf jene, die ihre Arbeit verloren haben, die nicht arbeiten konnten oder anderweitig in eine schwierige Lage geraten sind."

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 10. BIS 24. MÄRZ 2021

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

Käse Schlanderser Halbfett 1 kg	8,90 €	Mars, Twix Mini 130 gr d. St.	1,29 €
Käse Cruccolo 1 kg	10,90 €	Pringles 175 gr d. St.	1,69 €
Bier Forst Premium 660 ml d. St.	0,89 €	Hamburger Brot Roberto 300 gr d. St.	0,79 €
Bio Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,89 €	Neutralreiniger Frosch 1 lt	1,59 €
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 €	Essigreiniger Frosch 1 lt	1,59 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	3,89 €	Flüssigseife Frosch 500 ml d. St.	1,59 €
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	5,35 €	Katzenfutter Felix 4x100 gr d. St.	1,29 €
Briosch Boundì 198 gr d. St.	0,99 €		

Schnappschuss

… in der Julittagasse

„Heimschule“ für Mattia und seine Mutter Daniela. Gerade ist italienisch an der Reihe, vorher war Geschichte dran, nachher muss er noch Texte schreiben. So wie ihnen ging es über 250 Traminer Kindern und ihren Eltern praktisch den ganzen Februar – den Mittelschüler*innen bis Mitte März.

Foto: W. Kalser

Konkret bedeutet das: Jede Lehrperson (in der Grundschule vier, in der Mittelschule acht je Kind) schickte den Lernstoff via Computer nach Hause.
Dort hieß es, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen und dann die Aufgaben erledigen: üben und wiederholen, aber auch Neues erarbeiten - ohne Hilfe der Eltern für Pflichtschüler*innen unmöglich. Diese, darunter viele berufstätige Muttis, stießen sowohl inhaltlich als auch zeitlich und im Umgang mit den digitalen Medien immer wieder an ihre Grenzen. „Ich habe praktisch im Haushalt nur noch das Allernotwendigste gemacht, fühlte mich sehr gefordert und für das schulische Weiterkommen meiner beiden Schulkinder viel mehr als sonst verantwortlich, “ erklärt Frau Franzoi. „Ich weiß, dass der Fernunterricht auch für die Lehrpersonen eine große Herausforderung ist, aber es wurde von den Kindern teilweise so viel erwartet als wären sie im Präsenzunterricht. Das kann dann grad mal zu viel sein, “weiß sich Mattias Mutter mit dieser Meinung nicht alleine. „Aber heute ist es wenigstens fein warm und so lernen wir einfach im Hof“, fügt sie versöhnlich hinzu. Schon dieser kleine Tapetenwechsel tut beiden gut. Noch besser aber ist natürlich, dass Mattia bald wieder in die Schule gehen darf. hgk

Familie

famMedia, neues digitales Informationsangebot für Eltern

Viele Eltern stellen sich oft ähnliche Fragen, nun finden sie darauf fachlich kompetente Antworten: „Wie beruhige ich mein schreiendes Baby?“, „Wie schütze ich mein Kind vor Mobbing“ oder „Eltern sein – Paar bleiben“ – diese und weitere Aspekte werden in famMedia, der neuen Infothek für Eltern behandelt.

In Kurzvideos werden Tipps und Ratschläge an Eltern aus den Bereichen „Geburt & Baby“, „Kind sein“, „Jugend leben“ und „Eltern wissen“ in Form von Experteninterviews weitergegeben. Erstmals gibt es mit famMedia in Südtirol ein digitales Elternbildungsangebot mit Kurzvideos zu Themen aus dem Familienalltag.

„Die frühe Stärkung der Familie und damit die Familienbildung ist eine der tragenden Säulen unserer Familienpolitik in Südtirol. famMedia ist dabei ein wichtiger Baustein, der für Eltern zeitlich und örtlich flexibel abrufbar ist“, umschreibt Familienlandesrätin Waltraud Deeg das neue Angebot. Gerade in den aktuellen Zeiten, gelte es Spannungen frühzeitig entgegenzuwirken.

famMedia wurde als Infothek für Eltern von einer Steuerungsgruppe bestehend aus Familienagentur, treff.familie des Südtiroler Kinderdorfs, Haus der Familie und La Strada – Der Weg konzipiert und im Netzwerk mit 26 Partnern, darunter mehreren Familienberatungsstellen, Familienorganisationen wie KFS oder Elki-Netzwerk sowie den Schulämtern aller drei Sprachgruppen, umgesetzt. Technisch begleitet wurde das Team dabei von der Südtiroler Informatik AG (Siag).

Das Ergebnis sind 50 Kurzvideos, von denen 30 bereits unter der Adresse www.provinz.bz.it/famMedia abgerufen werden können. Die in den Videos zu Wort kommenden Expertinnen und Experten sprechen in ihrer jeweiligen Muttersprache, Untertitel sind jeweils in Italienisch und Deutsch abrufbar. Finanziert wurde das Projekt über die Familienagentur.

Herzlichen

Glückwunsch

Hermine Haller Maier

Alles Liebe zum
95. Geburtstag,
den du am 17. März feierst.

Das wünschen dir liebe
Mama, Oma und Uroma:

Lotte mit Erich
Dolores und Kevin mit Samira
und Celine
Roland und Verena mit Saskia
und Freya
Alex und Magdalena
mit Klein Lia Sophie

COVID-19 TESTREIHE

Unterland testet

Kostenlose Antigen Schnelltests in zwei Testzentren mittels **Drive-IN Stationen.**

Nutzen Sie diese Aktion der Gemeinden des Unterlandes, um gemeinsam die hohen Infektionszahlen in unserem Bezirk einzudämmen und um unsere Hausärzte zu entlasten.

Die verbindliche Terminvormerkung erfolgt online, wobei das entsprechende Anmeldeformular vom System automatisch generiert wird, welches zusammen mit einem gültigen Ausweis beim Test mitzubringen ist.

Die Tests werden an folgenden Tagen durchgeführt:
Samstag: 27.02. | 6.03. | 13.03. | 20.03. | 27.03.2021 **8–12 Uhr**
Dienstag: 2.03. | 9.03. | 16.03. | 23.03.2021 **15–19 Uhr**

TESTSTATION NORD
AUER, **Parkplatz Fußballplatz-Disco Zoom**
für die Bürger*innen der Gemeinden Auer, Tramin, Montan, Aldein, Truden und Altrei.
Link für die verpflichtende Online-Vormerkung:
https://bit.ly/3kcGL56

TESTSTATION SÜD
SALURN, **Sammelstelle Kellerei Lavis, Staatsstr. 92**
für die Bürger*innen der Gemeinden Salurn, Kurtinig, Margreid, Neumarkt und Kurtatsch.
Link für die verpflichtende Online-Vormerkung:
https://bit.ly/3pGM2D2

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Unterlandes *Februar 2021*

Unterland Bassa Atesina
Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtirol
Bezirksgemeinschaft ÜBERETSCH UNTERLAND Comunità Comprensoriale OLTRADIGE BASSA ATESINA

Gemeinde **Aldein** | Gemeinde **Altrei** | Gemeinde **Auer** | Gemeinde **Kurtatsch** | Gemeinde **Kurtinig** | Gemeinde **Margreid** | Gemeinde **Montan** | Gemeinde **Neumarkt** | Gemeinde **Salurn** | Gemeinde **Tramin** | Gemeinde **Truden**

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Einheitsscheck

Ersatz für staatliche Familienzulage
Ab 1. Juli 2021 ist die Einführung des sogenannten Einheitsschecks vorgesehen. Dieser Einheitsscheck soll die staatliche Familienzulage (ANF), welche in der Regel über den Arbeitgeber ausbezahlt wird und auch die Freibeträge für zu Lasten lebende Kinder, ersetzen.

Höhe des Einheitsschecks
Jede Familie mit Kindern soll monatlich einen Betrag zwischen 50 Euro und 250 Euro erhalten. Ob die Familien lediglich das Minimum von 50 Euro erhalten oder Anspruch auf eine Erhöhung (bis zu 250 Euro) haben, hängt vom ISEE-Wert der Familie ab.
Es ist vorgesehen, dass das Minimum von 50 Euro alle Familien erhalten, während die zusätzlichen 200 Euro an den ISEE-Wert gebunden sind.

Voraussetzungen
Um in den Genuss des vollen Betrages zu kommen, ist es notwendig eine ISEE-Erklärung zu erstellen. Im Moment fehlen noch die Durchführungsbestimmungen, sodass der genaue Ablauf, noch nicht genau definiert ist.
Den Familien empfehlen wir bereits jetzt einen Termin für ISEE-Erklärung beim KVW SERVICE zu vereinbaren. Die Dienstleistung ist kostenlos.
Terminvereinbarung unter www.mycaf.eu

Renteninhaber und Steuerfreibetrag
Als Renteninhaber hat man Anrecht auf einen Steuerfreibetrag. Bezieht der Rentner oder die Rentnerin auch weitere Einkommen aus Arbeitstätigkeit, ist es ratsam, auf die Steuerfreibeträge, berechnet auf die Rente zu verzichten. Dadurch wird die Steuerschuld beim Abfassen der Steuererklärung verringert bzw. vermieden. Der Antrag um Streichung des Steuerfreibetrages auf die Rente, muss alle Jahre erneuert werden. Der Antrag kann für das Jahr 2021, über unser Patronat eingereicht werden.

Corona Hilfen Südtirol
Für die Corona Hilfen von Seiten des Landes, können Sie sich an den Sozialsprengel in Neumarkt, Franz Bonatti Platz 1, wenden.
Tel 0471 826 611, E-Mail Adresse:
sprengel.unterland@bzgue.org

Der BüroleiterMarkus Stolz

Nachruf

Trauer um wertvolles KVW- Mitglied

Vor kurzem hat die Nachricht vom Heimgang unseres KVW- Mitglied und aktiven Mitarbeiters Fritz Pernstich, großes Bedauern und Betroffenheit ausgelöst. Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau Martha.

Schon früh begeisterten ihn die sozialen und menschlichen Aufgaben, die später auch indirekt mit seiner beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang standen. Dies bezeugt auch seine über 60-jährige KVW-Mitgliedschaft. Seit vielen Jahren wirkte er im KVW-Ausschuss mit. Man konnte eigentlich immer mit seiner Zusage und Teilnahme bei verschiedenen Anlässen rechnen.
Seine Begabung und Begeisterung galt besonders auch der Musik. Diese hat er immer wieder bei diversen örtlichen Anlässen zur Freude vieler Mitbürger eingesetzt. Man kannte ihn bei unzähligen KVW-Fahrten und „bunten Nachmittagen" sowie auch bei den Seniorenferien in Fennberg, mit der Harmonika. Dabei hat er seine klangvolle Stimme mit einem schier endlosen Liederrepertoire als dezenter Unterhalter dargeboten. Viele Nachmittage hat er auch den älteren Mitbürgern im St. Anna-Heim oder bei Seniorenrunden entgegengebracht. Hierfür fand er immer Zeit und Interesse, schöne Stunden zu bereiten. Seine offene, erheiternde Art, besonders für ältere Jahrgänge, war überaus beliebt.
Stets freundlich, hilfsbereit und mit positiver Ausstrahlung.
So wollen wir ihn in Erinnerung behalten – Danke Fritz! Ruhe in Frieden

KVW Ortsausschuss Tramin

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
März	Nr. 06	Freitag, 26. März
April	Nr. 07	Freitag, 9. April
	Nr. 08	Montag, 23. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Pfarrer Franz-Josef Campidell feiert seinen 60sten

Am Sonntag, den 7. März vollendete der Pfarrer von Tramin Franz-Josef Campidell sein 60stes Lebensjahr. Zu diesem Anlass gratulierte ihm Gabi Matzneller im Namen der Pfarrgemeinde und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung.
Die kleine Feier fand im Anschluss an die Messe in der Kirche statt, denn dies ist der einzige Ort, an dem eine Zusammenkunft, unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen, möglich ist.

Pfarrer Franz-Josef Campidell dankte den Gratulanten Gabi Matzneller und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und allen Traminerinnen und Traminern, für das Geburtstagsständchen.

Der Pfarrer feierte in mehrerer Hinsicht einen besonderen Geburtstag. Es war ein rundes Geburtsjubiläum, dieses fand zu einer ungewöhnlichen Zeit im Lockdown statt und es war der letzte Geburtstag, den Pfarrer Campidell in Tramin feiern wird. Im Herbst verlässt er unser Dorf und beginnt eine neue Aufgabe im Pustertal als Pfarrer von Sand in Taufers und Dekan des Dekanats Taufers im Pustertal. Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates und der Bürgermeister wünschten dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für seine seelsorgliche Tätigkeit, in Tramin und auch im neuen Wirkungsbereich.
Und auch die Kirchenbesucherinnen und -besucher gratulierten Pfarrer Campidell. Mit einem herzlichen Applaus brachten sie ihre guten Wünsche zum Ausdruck. gm

Pfarrei

60-jähriges Priesterjubiläum von Hochw. Alois Wilhelm

Hochw. Alois Wilhelm feiert heuer sein sechzigjähriges Priesterjubiläum. Am Tag des Hl. Josef 1961, wurde Hochw. Wilhelm in Meran von Weihbischof Heinrich Forer zum Priester geweiht.

Seinerzeit war es üblich, dort die Weihe vorzunehmen, woher die meisten Priesteranwärter kamen.
Er war einer von 10 Kandidaten, sechs davon sind bereits verstorben, von den vier noch Lebenden waren alle im Raum Unterland als Kooperatoren eingesetzt, Hochw. Ignaz Eschgfäller sogar in Tramin.
Alois Wilhelm hatte verschiedene Kooperatorenstellen inne und zwar in St. Walburg, in Villnöss, Kurtatsch, Deutschnofen und Prad am Stilfserjoch. Als Pfarrer wirkte er in Radein, Antholz Niedertal, Partschins, St. Felix und Unsere Liebe Frau im Walde, von wo er 2006 nach Tramin übersiedelte.

Hochw. Alois Wilhelm

Seit 1969 betreut Frau Frieda seinen priesterlichen Haushalt und sorgt somit seit über 50 Jahren für das leibliche Wohl von Hochw. Wilhelm. Ein anerkennenswerter Einsatz nicht nur für ihn, sondern darüber hinaus für die jeweilige Kirchengemeinde!
Unsere Glückwünsche sind mit einem von Herzen kommenden Dank verbunden!
Mögen ihm noch viele Jahre in Rüstigkeit beschieden sein!

Dem Auge entschwunden,
im Herzen geblieben.

6. Jahrestag
geb. 26.02.1963 † 14. März 2015

Elisabeth Bertagnoll Rizzolli

Schon 6 Jahre sind vergangen, seitdem wir deine Stimme nicht mehr hören und nicht mehr bei dir sein können.
In inniger Verbundenheit denken wir an dich und feiern am 14. März 2021 um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin einen Wortgottesdienst.
Wir danken allen, die unserer lieben Lisi gedenken und am Gottesdienst teilnehmen.

In Liebe:
Dein Mann Bruno
Deine Töchter mit Familien

Tramin, im März 2021

Gedanken, Gespräche, Augenblicke...
sie werden an dich erinnern,
mich glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst mir sehr.

14. Jahrestag

Edmund Bellutti

Vor vierzehn Jahren hast Du mich verlassen und doch bist Du immer bei mir. Überall sind Spuren deines Lebens, kein Tag vergeht ohne liebe Gedanken an Dich. Besonders gedenke ich Deiner beim Gottesdienst am Sonntag, 14. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Ich danke allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit, Deine Frau Anna

3. Jahrestag

Karl Sinner

geb. 16.01.1928 † 09.03.2018

Lieber Tata, lieber Opa Karl,
in Dankbarkeit sehen wir zurück und freuen uns über die lange Zeit, die du bei uns warst.

Evi mit Fredi und Samuel
Armin mit Margit, Aaron und Malia

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jubiläumspreise

MPREIS

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreise Jubiläumspreise

JUBILÄUMS AKTION

Valdo Prosecco Marca Oro

750 ml, ab 2 billiger

-25% AB 2 FL.

€4,50

€ 6,00 /l

~~€5,99~~

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

-36% AB 4 PKG.

Almbua Butter
250 g, ab 4 billiger

€0,89
€3,56 /kg
~~€1,39~~

1+1 GRATIS

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

€4,25
€5,31 /kg

-45% AB 3 PKG.

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger

€0,49
€0,98 /kg
~~€0,89~~

-30%

Senfter Pragerschinken
per kg

€8,99
€8,99 /kg
~~€12,80~~

-46% AB 2 GL.

Nutella
700g
ab 2 billiger

€2,99
€4,27 /kg
~~€5,58~~

-40%

Alpenmetzgerei Schweinefilet
2-Stk-Pkg., per kg

€8,99
€8,99 /kg
~~€14,99~~

-43% AB 2 PKG.

Mila Haltbare Vollmilch 3,5%
1 l, ab 2 billiger

€0,79
€0,79 /l
~~€1,39~~

1+1 GRATIS

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

€6,99
€6,99 /kg

-28% AB 2 FL.

Aperol
1 l, ab 2 billiger

€8,99
€8,99 /l
~~€12,50~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 bis 28. März 2021.

www.mpreis.at

ASV - Sektion Tischtennis

Sponsor Vertrag mit Alperia AG verlängert

Seit Jahren wird die Sektion Tischtennis des ASV Tramin von der Alperia AG als Sponsor unterstützt.

Auch für die Saison 2020/2021 konnte der Sponsorvertrag, trotz der derzeitigen schwierigen Lage um ein weiters Jahr verlängert werden. Deswegen möchten wir uns heuer besonders bedanken.

Der Sektionsleiter und der Ausschuss möchten sich im Namen aller Mitglieder für die wertvolle langjährige Unterstützung unserer Sektion der Alperia AG bedanken.

Links: stellvertretend für die Alperia AG Herr Stabler Stefan - Direktor Brand & Communication

TRAminer DorfBLATT

Dorfblatt schon bezahlt?
Wenn Sie es vergessen haben, nichts wie hin zur Bank.

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du"!
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört?
Wir sind in Tramin für dich da!
Tel. 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it
Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Filmclub - Weiter geht`s!

Der Filmclub lädt in Zusammenarbeit mit ZeLIG zu Filmen und Gesprächen

Der Filmclub sperrt auf. Er bietet ein besonderes online-Filmpaket: lokal und international, vielsprachig und mit dem Markenzeichen Südtirol.

Am Anfang stand der Wunsch weiterzumachen. Sehr schwierig in Zeiten wie diesen. Durch Synergien ist es dem Filmclub aber gelungen, ein Konzept zu entwickeln und lokale Ressourcen zu nutzen und aufzuwerten.
Der Filmclub, die Filmschule ZeLIG, die hier seit Jahrzehnten erfolgreich arbeitet, und das Bolzano Film Festival Bozen, ein Kind des Filmclubs, haben ihre Energien gebündelt.
Das Ergebnis ist eine online-Filmreihe, wo auf der Homepage des Filmclubs im Wochenrhythmus verschiedene Filme und Hintergrundgespräche zu sehen sind.

Filme und Filmtalks

„Hotel Life" (2004) 26 Min., Martine De Biasi. Talk: Uli Spitaler mit Martine De Biasi, online ab 18.03.
Ein Blick hinter die Kulissen eines eleganten Bozner Hotels, das als Beispiel für viele andere Hotels steht. Für Einheimische ist es als „Hotel Mondschein" in Bozen zu erkennen.

„The Good Intentions" (2016) 85 Min., Regie: Beatrice Segolini. Talk: Bobby Gualtirolo mit Beatrice Segolini, online ab 25. März
Beatrice kehrt nach 7 Jahren mit ihrem Filmteam nach Hause zurück. Sie möchte das Schweigen durchbrechen, in das die Gewalttätigkeit ihres Vaters gehüllt ist.

„Moon Europa" 2016, 67 Min, Regie: Nuno Escudeiro. Talk: Bobby Gualtirolo mit Nuno Escudeiro, online ab 1. April.
Mitten in Lappland im dunklen Winter der Arktis trifft der Film auf Menschen aus aller Welt, aus Moira, Portugal, Syrien. Was brachte sie hierher? Warum bleiben sie?

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Kleine, **„15 - stapfelige Loan“** zu verschenken. Tel. 333 682 8131.

Liebe Traminerinnen und Traminer, ich suche eine **2-3 Zimmerwohnung** in Tramin zur Miete. Freue mich über eine Nachricht oder einen Anruf.
Evelyn Rellich +43 66 04 87 6405.

Für die kommende Saison suchen wir ein motiviertes & zuverlässiges **Zimmermädchen**, in Voll- oder Teilzeit. Rösslhof: 0471 962 566.

Große Duplexwohnung in **Zweifamilienhaus** in Tramin zu verkaufen. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545.

Ich, S.R. (22 alt) suche einen Job als **Bürokraft**, im Bereich **Gastronomie** oder **Verkaufsdienst**.
Tel. 320 78 11 333 oder an rsaba33@yahoo.com

Person zur **Betreuung** eines älteren Herrn – stundenweise – gesucht.
Tel. 327 75 19 802.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

13. bis 19. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487
20. bis 26. März:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

20. bis 21. März:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
13. bis 14. März:
Dr. Natalia Polosatova,
Tel. 351 71 00 515

I.P.

TRAminer DorfBLATT

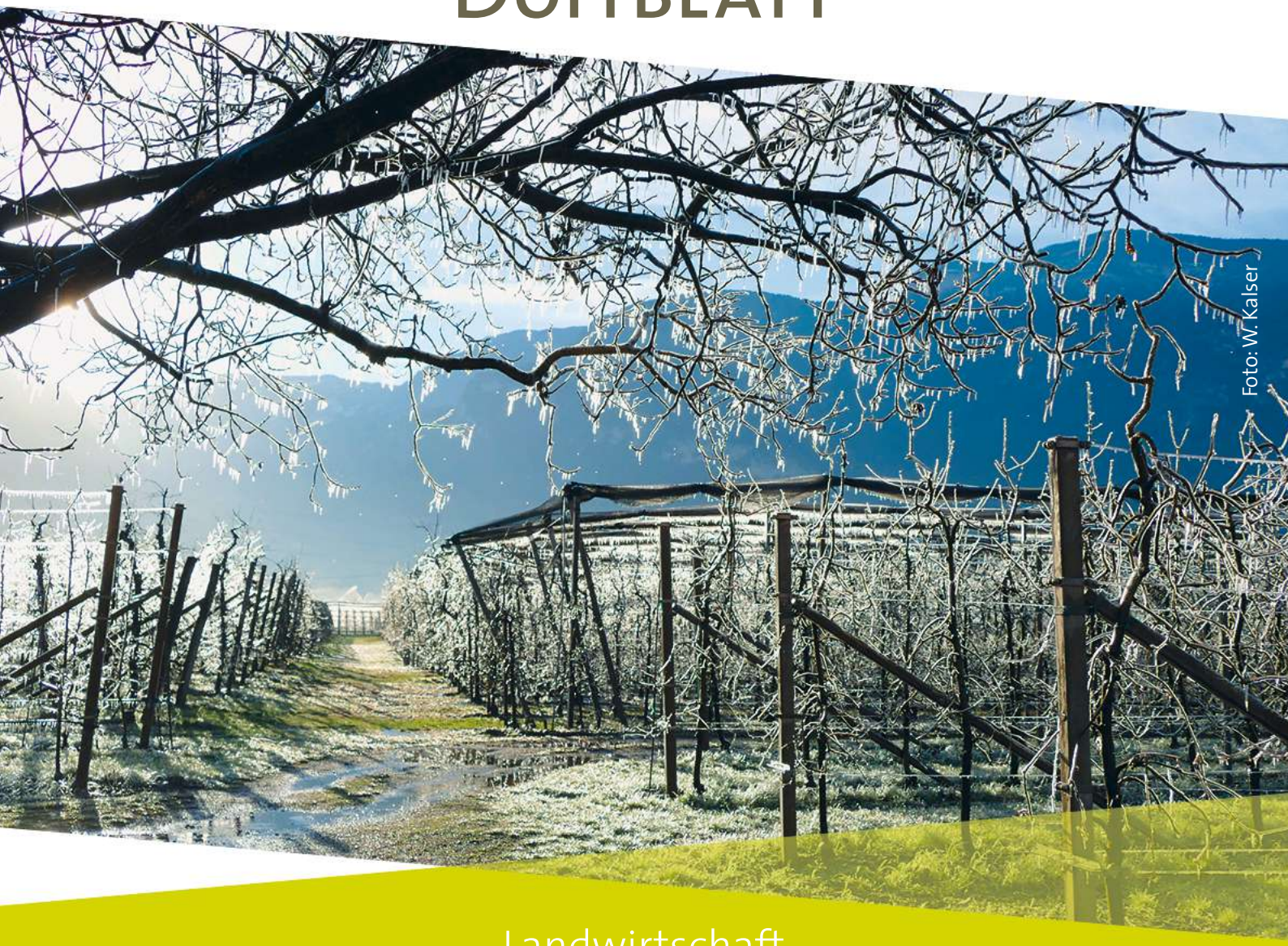


Foto: W. Kalser

Landwirtschaft

Kalter, trockener März

Covid

Tests bis 10. April

Seite 5

Feuerwehr

60 Einsätze

Seite 11

Südtiroler Weinstraße

Neuer Vorstand

Seite 14

26. März 2021 – Nr. 6 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Weg zum Zoggler bald wieder frei!

Der Forstweg zum Zoggler ist derzeit gesperrt. Felsbrocken und Schutt liegen herum. Im April wird alles aufgeräumt und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sollen zum Schutz von Mensch und Natur beitragen.

Gesteinsbrocken im Weg....

Der Felssturz ist schon im Dezember passiert, aber auch nachher sind immer wieder einige Brocken heruntergerollt. Der Schnee machte ein Aufräumen längere Zeit unmöglich.
Inzwischen ist Frühling und Steine sowie Erdmaterial sind den Wanderern, Waldarbeitern, Förstern ... im wahrsten Sinn des Wortes „im Weg". Einige Steine sind oberhalb, andere unterhalb des Zogglerweges liegen geblieben. Durch die Wucht des Aufpralls haben sie im steilen Wald teilweise beträchtlichen Schaden angerichtet. Dabei hat der dickste, ca. 200m³ m große Felsebrocken die Straße gar nicht erreicht. Er hat sich direkt von den Wänden weiter oben gelöst und ist nur ein Stück heruntergerollt. Dann hat er sich, laut Bürgermeister Oberhofer, so gut verkeilt, dass keine Gefahr mehr von ihm ausgeht. Das stellten Landesgeologen und Gemeindeverwalter bei einem Lokalaugenschein fest. Dabei wurden zusätzlich zum Aufräumen des Weges und der Waldhänge vor allem die Säuberung der Wände oberhalb des Geländes und das Freibaggern der Zyklopenmauern beschlossen. Diese sind ursprünglich auch als Schutzwall errichtet worden. Im Laufe der Zeit wurde der freie Platz dahinter aber mit Steinen, Geröll und Erde zugeschüttet. Nun werden die Mauern davon befreit, sodass sie ihrer ursprünglichen Funktion wieder gerecht werden und herabrollende Gesteinsbrocken und Material wieder auffangen können.
„Alle diese Arbeiten werden jetzt im April in Angriff genommen werden, " sagt Bürgermeister Oberhofer. Eine Firma wurde schon damit beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 12.000 Euro, wobei man sich vom Amt für Bergwirtschaft einen Beitrag von 70% erwartet. In dieser Zeit wird das gesamte Gebiet aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Aber spätestens ab Ende des Monats steht einem Ausflug auf den beliebten Zoggler – ob mit Rad oder „per pedes" sicher nichts mehr im Wege! hgk

Steine und Erdreich wird diese Zyklopenmauer aufhalten, wenn sie gegen den Hang wieder freigebaggert ist.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Elektroinstallationen
Elektroservice
Elektro Luz
des Bertoluzza Matthias
Matthias Bertoluzza • Auer • 334 7270275 • elektro.luz@outlook.com

Sommerfahrplan

Gewürztraminer – Express – Sommerfahrplan

Mit dem Gewürztraminer Express kommen ab April wir in Corona Zeiten auch innerhalb der Gemeindegrenzen in die Höhe z.B. nach Söll:

Von dort wandern wir Richtung Süden über den Zoggler, Graun, Gummererhof, Höhenwanderweg nach Tramin zurück.
Richtung Norden geht es über den aussichtsreichen Panoramaweg oder den teilweise gepflasterten Römerweg nach Altenburg und in schöner Runde – z.B. über das Nussental wieder heimwärts.

Neues Info-Telefon für Bus und Bahn
Der Informationsdienst über Fahrpläne und Tarife ist jetzt über die Tel. 0471 220 880 von Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 7.30 Uhr bis 20 Uhr erreichbar. Meldungen, Vorschläge und Beschwerden unter der gleichen Telefonnummer von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, oder schriftlich an contact@suedtirolmobil.info
Fahrplaninfo natürlich weiterhin auch unter www.suedtirolmobil.info
- noch bequemer und aktueller die Südtirolmobil-App auf dem Handy.

Gewürztraminer Express
ab 1. April täglich nach Söll
und zum Weiterwandern in die Höh!

Tramin Mindelheimerparkplatz:
Abfahrt: 9.20 Uhr, 11.20 Uhr,
14.20 Uhr, 17.20 Uhr

Söll Ankunft/Abfahrt:
9.30 Uhr, 11.30 Uhr,
14.30 Uhr, 17.30 Uhr;

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Die Südtiroler Sparkasse, bekannt als innovative und starke Regionalbank, sucht zur Verstärkung ihres Vertriebsnetzes eine/-n

Firmenkundenberater/-in Überetsch Unterland

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und/oder ein abgeschlossenes Wirtschaftsstudium und verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Beratung und Betreuung von Klein- und mittelgroßen Unternehmen in den Wirtschaftssektoren Handel, Produktion/Industrie, Baugewerbe, Dienstleistungen, Landwirtschaft und Tourismus. Ein adäquates Auftreten und Allgemeinwissen, Vertriebsorientierung, Affinität für Innovation, Trends und Marktentwicklung sowie die erforderlichen technischen Kompetenzen runden Ihr Profil ab. Verhandlungsgeschick, Flexibilität und eine gute Ausdrucksweise in deutscher und italienischer Sprache setzen wir voraus.

Wir bieten
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im persönlichen und technischen Bereich
- flexible Arbeitszeiten
- ein angemessenes, interessantes Gehaltspaket
- ein überdurchschnittliches Angebot an Welfare und Benefits

Bitte bewerben Sie sich direkt über unsere Job-Plattform jobs.sparkasse.it oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben innerhalb 31.03.2021 an

Südtiroler Sparkasse AG
z.H. Karin Fischnaller
Abteilung Recruiting & Employer Branding
jobs@sparkasse.it, Sparkassenstraße 12, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 231191, **jobs.sparkasse.it**

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Gemeinde

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen ist am Dienstag, 9. März 2021 erneut mit seiner Tätigkeit gestartet.

Man kann sich vertraulich und kostenlos zu Familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten lassen. Die Sprechstunden müssen vorgemerkt werden und finden jeden Dienstag Nachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am Dienstag Nachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Anmeldungen und Informationen:
Frauenbüro, Dantestrasse Nr. 11, Bozen
Tel. 0471 416 971 oder E-Mail-Adresse:
frauenbuero@provinz.bz.it
Die Referentin für Frauen und Familien
Sieglinde Matzneller

Interessensbekundung

Schülerlotsendienst mittels Senioren

Es wird mitgeteilt, dass in der Gemeinde Tramin a.d.W. die Möglichkeit besteht weitere Schülerlotsen in den Dienst aufzunehmen.

Alle daran interessierten Bürger, welche die Voraussetzungen gemäß der Verordnung für den Schülerlotsendienst mittels Senioren erfüllen, können sich an die Ortspolizei: (0471 864 418) oder ans Sekretariat (0471 864 400) der Gemeinde wenden.
Die Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Tramin, unter folgendem Link veröffentlicht:
https://www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/verordnung.aspx?detailonr=225039461&menuonr=219551432

„Unterland testet“

Sehr gut angenommen - noch nicht überm Berg!

Noch bis Samstag 10. April – also auch nach den Osterfeiertagen - haben alle Traminer*innen noch die Möglichkeit, sich in Auer „vom Auto aus“ kostenlos und unbürokratisch einem Antigentest zu unterziehen. Wie es nachher weitergeht ist laut Bürgermeister Oberhofer noch nicht entschieden.

Tatsache ist, dass die Traminer*innen das Testangebot sehr gut in Anspruch genommen haben: an jedem Testtag ca. 90 von insgesamt ca. 300 Unterlandler*innen. „Zum Glück sinkt die Zahl der Infizierten derzeit deutlich, “ freut sich der Bürgermeister, aber er warnt zugleich: „Über den Berg sind wir noch nicht.“ Deshalb bemüht er sich darum, dass die kostenlosen Tests in irgendeiner Form weiterhin für die Bürger*innen angeboten werden.
Der Test ist eine Momentaufnahme und zeigt einen schwachen Virusbefall noch nicht an, deshalb ist es durchaus auch sinnvoll, sich mehrmals bzw. regelmäßig testen zu lassen. Dies ist derzeit z.B. für die Mitarbeiter*innen von Betrieben jeden Montag in Auer möglich. hgk

Solange der Großteil der Bevölkerung nicht durchgeimpft ist, sollten sich möglichst viele Bürger*innen häufig testen lassen, raten Experten: als wichtigen Beitrag – für bald mehr Freiheit. Die Anmeldung ist einfach, das Personal freundlich und das Resultat nach kurzer Zeit abrufbar. Foto: W. Kalser

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Wir sind noch nicht über den Berg. Deshalb wird die Testreihe vorläufig bis nach Ostern verlängert.

Unterland testet:
Anmeldung: https://bit.ly/3kcGL56
Info bei Nicht – Erhalt des Ergebnisses:
Tel. 0471 435 700

COVID-19 TESTREIHE

Unterland testet

Kostenlose Antigen Schnelltests in zwei Testzentren mittels **Drive-IN Stationen.**

Nutzen Sie diese Aktion der Gemeinden des Unterlandes, um gemeinsam die hohen Infektionszahlen in unserem Bezirk einzudämmen und um unsere Hausärzte zu entlasten.

Die verbindliche Terminvormerkung erfolgt online, wobei das entsprechende Anmeldeformular vom System automatisch generiert wird, welches zusammen mit einem gültigen Ausweis beim Test mitzubringen ist.

Die Tests werden noch an folgenden Tagen durchgeführt:
Samstag: 27.03. | 3.04. | 10.04.2021 **8–12 Uhr**
Dienstag: 23.03. | 30.03. | 6.04.2021 **15–19 Uhr**

TESTSTATION NORD
AUER, **Parkplatz Fußballplatz-Disco Zoom**
für die Bürger*innen der Gemeinden Auer, Tramin, Montan, Aldein, Truden und Altrei.
Link für die verpflichtende Online-Vormerkung:
https://bit.ly/3kcGL56

TESTSTATION SÜD
SALURN, **Sammelstelle Kellerei Lavis, Staatsstr. 92**
für die Bürger*innen der Gemeinden Salurn, Kurtinig, Margreid, Neumarkt und Kurtatsch.
Link für die verpflichtende Online-Vormerkung:
https://bit.ly/3pGM2D2

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Unterlandes *Februar 2021*

Unterland Bassa Atesina
Südtiroler Sanitätsbetrieb – Azienda Sanitaria dell'Alto Adige – Azienda Sanitera de Sudtirol
Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland – Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina

Gemeinde **Aldein** | Gemeinde **Altrei** | Gemeinde **Auer** | Gemeinde **Kurtatsch** | Gemeinde **Kurtinig** | Gemeinde **Margreid** | Gemeinde **Montan** | Gemeinde **Neumarkt** | Gemeinde **Salurn** | Gemeinde **Tramin** | Gemeinde **Truden**

Gemeinde

„Südtirol radelt" und wir radeln mit!

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Frühling steht vor der Tür, die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Höchste Zeit, das Fahrrad aus dem Keller zu holen! Auch wir nehmen als Gemeinde an der Initiative „Südtirol radelt" teil und würden uns freuen, wenn Ihr alle mitmacht! Wenn Ihr also in den nächsten Monaten mit dem Rad zur Arbeit fahrt oder in der Freizeit in die Pedale tretet, dann sammelt Eure Radkilometer und tragt sie online auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it oder der App ein.**

Tolle Preise zu gewinnen
Wer bis zum 30. September 2021 insgesamt mindestens 100 Kilometer geradelt ist, kann mit etwas Glück bei der Verlosung im November auch noch tolle Preise gewinnen.

Neu bei „Südtirol radelt"?
All jene, die erstmals mitmachen möchten, melden sich auf der Seite www.suedtirolradelt.bz.it unter „Profil erstellen" an. Wählt daraufhin den lokalen Veranstalter – also unsere Gemeinde in der Kategorie „Gemeinden" und nach Wunsch auch den Arbeitsplatz und/oder einen Verein – aus.
Ihr erhaltet nun die Zugangsdaten zur Webseite, damit Ihr jederzeit eure geradelten Kilometer online eintragen könnt.

Bereits registriert?
All jene, die bereits im letzten Jahr mitgeradelt sind, können sich mit den bereits vorhandenen Zugangsdaten auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it anmelden, den lokalen Veranstalter – also unsere Gemeinde in der Kategorie „Gemeinden" und nach Wunsch auch den Arbeitsplatz und/oder einen Verein – auswählen und die geradelten Kilometer online eintragen.

Bitte beachtet immer die aktuellen Coronavirus - Bestimmungen!

Südtirol radelt wird von Green Mobility in der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG organisiert. Hier gibt es weitere Infos: www.suedtirolradelt.bz.it oder www.greenmobility.bz.it.
Viel Spaß beim Radeln!
Eure, Gemeinde Tramin

Zum sofortigem Eintritt gesucht:

VORARBEITER
Du bist Geselle/Meister im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten, hast Erfahrung als Vorarbeiter und kannst Baustellen eigenständig abwickeln und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

INSTALLATEUR
Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

INSTALLATEUR - LEHRLING
Du bist fleißig, motviert, möchtest den Beruf des Installateurs erlernen und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it
Wir freuen uns auf dich!

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH | Weinstrasse 7 - Kaltern | Tel. 0471 963252 | info@freiriegler.it

Danke Oswald!

Am 22. März war Weltwassertag. Mit diesem Tag soll auf die überaus große Bedeutung des Wassers für die Menschen aufmerksam gemacht werden. Ohne Wasser kein Leben!

Drei Wochen vor dem Weltwassertag trat Gemeindearbeiter Oswald Abram seine Pension an. Er war, neben vielen anderen Aufgaben, auch Wasserwart der Gemeinde. Als solcher war er für das Traminer Dorfblatt ein wichtiger Ansprechpartner.
Immer wenn etwas zum Thema Wasser in unserem Dorf berichtet wurde, gab er bereitwillig wertvolle und genaue Auskünfte.
Herzlichen Dank Oswald dafür und viel Freude in deinem neuen Lebensabschnitt! Die Redaktion

Oswald Abram – Abschied in Corona Zeiten

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 07	Freitag, 9. April
	Nr. 08	Montag, 23. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli

Raiffeisen-News

Gewinnspiel „Konto eröffnen und iPad gewinnen!“

Marlies Lobis

Serviceberaterin in der Geschäftsstelle Tramin

Tel. 0471 666444
marlies.lobis@raiffeisen.it

Wie auch in den vergangenen Jahren veranstalten wir auch heuer wieder unser beliebtes Gewinnspiel „Konto eröffnen und iPad gewinnen“. Alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, welche innerhalb 30.11.2021 ein **kostenloses Juniorkonto** bei unserer Raiffeisenkasse eröffnen, nehmen automatisch an der Verlosung von **acht iPad Mini 5 von Apple** teil.

Mit unserem Juniorkonto können sämtliche Bankgeschäfte einfach und schnell erledigt werden (Überweisungen tätigen, das Handyguthaben aufladen und vieles mehr). Auch ist in den Leistungen eine kostenlose Bankkarte für Behebungen im In- und Ausland mit inbegriffen. Und das Beste: Das Konto kann auch ganz bequem mittels Raiffeisen Online Banking von zu Hause aus genutzt werden, natürlich auch via Raiffeisen-App mit dem Smartphone, oder wer weiß, vielleicht bald auch mit dem gewonnenen iPad!

Raiffeisen App: Ihr Konto für unterwegs!

Die Teilnehmer können ihre Gewinnchance sogar verdoppeln, wenn sie sich in den **Raiffeisen Offenen Pensionsfonds** einschreiben. Damit wollen wir einen zusätzlichen Anreiz für die immer wichtiger werdende private Altersvorsorge schaffen. Diese wird vom Staat mit Steuervorteilen unterstützt und zudem setzt das neue Südtiroler Bausparmodell einen Pensionsfonds voraus, um später für den Bau, Kauf oder die Sanierung der Erstwohnung in den Genuss eines zinsbegünstigten Darlehens zu kommen.

Deshalb zahlt es sich jetzt mehrfach aus, oben genannte Vorteile zu nutzen und die Chancen auf den Gewinn eines iPad Mini zu erhöhen!

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch freuen uns auf euren Besuch und wünschen bereits jetzt schon viel Glück für die Verlosung.

8x iPad gewinnen

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt und das Reglement zum Gewinnspiel, das an den Schaltern und auf der Homepage unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht. Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied“. Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

Schulsprengel Tramin

„Die Tests sind wichtig“

In dieser Woche wurde in der Grundschule Tramin mit den Nasenflügeltests begonnen. „Ein Großteil der Eltern des gesamten Schulsprengels hat dazu die Einwilligung gegeben. Ab Anfang April werden die regelmäßigen Tests auch auf die Mittelschule ausgeweitet“, teilt Direktorin Monika Leitner mit und erhofft sich dadurch mehr Sicherheit in der Schule.

Frau Direktor, in dieser Woche wurden in den Grundschulen die ersten Nasenflügeltests durchgeführt...

Monika Leitner: Ja! Die Tests sind ein wichtiges Instrument dafür, dass die Schule in diesen Zeiten offen bleiben kann. Die mit 80-90% hohe Bereitschaft der Eltern, ihre Kinder testen zu lassen, und jene der Lehrpersonen diese Tests durchzuführen zeigt, dass die ganze Schulgemeinschaft ähnlich denkt. Allen ist es nach der Erfahrung mit dem fulminanten Anstieg der Infizierten im Jänner und nach dem darauffolgenden langen Fernunterricht ein großes Anliegen, dass die Schule offen ist und die Kinder da sind.

Wie bereitete sich die Schule denn darauf vor?

Hier gab und gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz – Sektion Neumarkt. Sektionsleiter Heinrich Bertignoll hat die Lehrpersonen genauestens über die Durchführung und Auswertung des Tests instruiert. Mitarbeiter des Weißen Kreuzes waren bzw. sind in jeder Klasse beim ersten Test dabei.

Wie kann man sich die Testprozedur vorstellen?
Wird der Unterricht ausgesetzt und testen sich alle Kinder mit den Stäbchen gleichzeitig?

Nein, nein! Während des Unterrichtes wird jedes Kind einzeln von einer Lehrperson in einen Nebenraum geführt, wo es sich unter deren Aufsicht selbst das Stäbchen in die Nase einführt. Das Ergebnis steht nach kurzer Zeit fest. Das ist keine Hexerei und die Testreihe ist je Klasse in ca. 30 Minuten abgeschlossen.

Sollte ein Kind positiv sein...

...dann werden sofort die Eltern verständigt,

Dir. Monika Leitner

die das Kind abholen. Der Fall wird an die Sanitätseinheit weitergeleitet, die einen PCR Test durchführt. Sollte auch dieser dasselbe Ergebnis haben – was erfahrungsgemäß meist der Fall ist – werden das Kind und dessen engste Angehörige in Quarantäne geschickt. Erst mit einem negativen Test darf es dann wieder in die Schule. Der Rest der Klasse darf aber im Unterricht bleiben und wird nach drei Tagen noch einmal getestet.

Nun gibt es auch eine Minderheit von Kindern, die aufgrund der fehlenden Einwilligung der Eltern nicht getestet werden dürfen. Gibt es für diese Kinder bestimmte Regeln bzw. Konsequenzen?

Ja! Wenn z.B. ein Kind in einer Klasse auch beim PCR-Test positiv getestet wird, werden die Kinder ohne Einwilligung von der Sanität in Quarantäne gestellt und wechseln in den Fernunterricht. Wir haben bei diesen Kindern ja keine Kontrolle über ihren Gesundheitszustand bezgl. des Virus – außer, sie weisen einen Negativtest vor, der nicht älter als drei Tage ist oder es handelt sich um Kinder, die in den letzten Monaten Covid bereits ausgestanden haben. Das ist die derzeitig gültige Regelung, die nach Ostern in eine Testpflicht für alle Kinder umgewandelt wird.

Können sich eigentlich auch die Lehrpersonen in der Schule selbst testen?

Nein, das ist nicht vorgesehen. Die Testkits sind sehr genau auf die Kinder abgezählt. Die

HEISS
MOSER &
PARTNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser Steuer- und Wirtschaftsberatungsbüro im Zentrum von Bozen oder unserer zu eröffnenden Außenstelle in Auer eine/n motivierte/n zweisprachige/n

Buchhalter/in

(Vollzeit / Teilzeit)

Wir bieten:
- Einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz;
- Eine leistungsgerechte Entlohnung;
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Eine Umgebung zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung;
- Die Mitarbeit in einem jungen, motivierten Team.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen,
die Du gerne an jobs@heissmoser.com senden kannst.
Die Daten werden mit Diskretion behandelt.

39100 Bozen, Raingasse 26, Tel. 0471 096 680, Fax 0471 975 331, www.heissmoser.com

Lehrpersonen hatten die Möglichkeit sich impfen zu lassen, was auch der Großteil angenommen hat. Trotzdem müssen sie während es ganzen Unterrichtes Mund - Nasenschutz tragen. Die FFP2 Masken werden ihnen von der Schule zur Verfügung gestellt.

Bei Kindern, die – wie vorgesehen wöchentlich zweimal getestet werden – ist davon auszugehen, dass sie wirklich virusfrei sind. Müssen sie dennoch weiterhin den ganzen Vormittag Masken tragen?
Ja, das sehen die Verordnungen vor: Sowohl die Lehrpersonen als auch die Kinder müssen in der Schule Masken tragen und auf Abstände achten. Auch deshalb hoffen wir, so bald als möglich zu einem normalen Schulalltag zurückkehren zu können. hgk

Dank der hohen Einwilligungsrate der Eltern und der Bereitschaft der Lehrpersonen die Tests durchzuführen, hoffen alle – besonders auch die Kinder, dass die Schule nun offen bleiben kann.

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du"! 388 77 17 113
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Jugenddienst Unterland

Projekttag „Gesundes Klassenklima“ in der Mittelschule Tramin

Der Jugenddienst Unterland war in diesem Jahr in der Mittelschule von Tramin zu Besuch, um den Projekttag „Gesundes Klassenklima“ für die ersten Klassen abzuhalten.

Im Zentrum dieses Projektes stehen Kooperation, Freundschaft, Respekt und Kommunikation. Ziel des Projektes ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler besser kennen lernen, einander respektieren und erkennen, wie viele Chancen in einer starken Klassengemeinschaft, in welcher alle füreinander da sind, stecken.
Das Projekt wird vorwiegend in den ersten Mittelschulklassen durchgeführt, um die SchülerInnen, die teilweise aus verschiedenen Grundschulen kommen, besser zusammen zu führen und Unstimmigkeiten schon am Beginn des Schuljahres anzusprechen.
Der Gemeindejugendreferent Patrick Ennemoser, in Vertretung des Jugenddienstes Unterland und Simone Jakomet, Sozialpädagogin an der Mittelschule Tramin, erarbeiteten mit den Schülern Bausteine, welche zum gesunden Klassenklima beitragen.
Neben dem Entdecken der eigenen Fähigkeiten sowie Lösung und Vermeidung gewaltsamer Konflikte wird auch der respektvolle Umgang mit seinen Mitmenschen innerhalb und außerhalb der Schule zum Thema. Der ganz „besondere“ Schultag kam sowohl bei den Kindern als auch bei den Professoren gut an. „Wir werden nun auf die vermittelten Aspekte in Zukunft besser achten“, so die Kinder am Ende des Projekttages und sie hoffen auf eine tolle Klassengemeinschaft in den nächsten drei Jahren. Denn wie im Leben auch, geht’s in der Klasse gemeinsam leichter als allein.
Direktorin Monika Leitner bedankte sich im Namen des Schulsprengels bei Patrick Ennemoser: „Das Angebot war für die Schule sehr wertvoll . Nicht nur, dass die Schülerinnen und Schüler über ihren eigenen Beitrag zum Klassenklima nachdenken. Der direkte Kontakt, den Patrick Ennemoser zu Gemeinde und Jugenddiensten herstellt, trägt wesentlich dazu bei, dass Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen vor Ort frühzeitig erkannt werden und dann in die Arbeit verschiedenster Dienste langfristig einfließen.“

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM
24. MÄRZ BIS 7. APRIL

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

Sterzinger Fruchtjoghurt 500 gr d. St.	0,89 €	Reis Flora classico 1 kg	1,59 €
Pusterer Bergkäse 1 kg	9,90 €	Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	3,49 €
Burrata Despar Premium 120g r d. St.	1,79 €	Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,49 €
ung. Salami Levoni 1 kg	18,90 €	Kinderbriosch Ferrero Frühst. 290 gr d. St.	1,99 €
Roastbeef Premium 1 kg	24,90 €		
Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,99 €	Müsliriegel Corny 150 gr d. St.	1,59 €
Getränke Rauch 1 lt	0,85 €	Kaffee Segafredo Inter. 2x225 gr d. St.	2,49 €
		Flüssigwaschm. Dash 1045 ml d. St.	2,99 €

Feuerwehr Tramin / Jahreshauptversammlung im Zeichen der Pandemie

60 Einsätze im abgelaufenen Jahr

Am 11. März hielt die Feuerwehr Tramin die Jahreshauptversammlung ab. Aufgrund des Versammlungsverbotes gab es eine Videokonferenz, bei der auch die Ehrengäste Wolfgang Oberhofer (Bürgermeister), Hannes Hauser (Abschnittsinspektor), Heinrich Bertignoll (Weißes Kreuz), Andreas Psenner (Bergrettungsdienst) und Klaus Dibiasi (FF Söll) zugeschaltet wurden.

Aufgrund des Versammlungsverbotes wurde die Hauptversammlung erstmals in der Geschichte der Feuerwehr mittels Videokonferenz abgehalten.

Schriftführer Rudi Andergassen blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Demnach wurde die Feuerwehr Tramin zu 60 Einsätzen gerufen, davon waren 7 Brandeinsätze, 50 Einsätze für technische Nothilfen und drei Fehlalarme. Für die Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden 18 Übungen und Schulungen abgehalten. Die Maschinisten trafen sich zu 10 Fahrzeugkontrollen.
17 Wehrmänner besuchten Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Pandemiebedingt waren im Jahr 2020 viele Ordnungsdienste zu verrichten. Insgesamt war hier die Feuerwehr Tramin 29 mal im Einsatz.

Mitglieder

Die Feuerwehr Tramin zählt aktuell 48 aktive Wehrmänner, 9 Ehrenmitglieder, 2 Wehrmänner außer Dienst sowie 4 Jugendfeuerwehrmänner. Die Ehrengäste überbrachten Grußworte von Seiten der verschiedenen Organisationen und bedankten sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tramin.

Kommandant Stephan Ritsch

Zum Abschluss ergriff Kommandant Stephan Ritsch das Wort und ließ das außerordentliche Jahr Revue passieren.
Die Pandemie stellte die Feuerwehr vor vielen Herausforderungen, welche letztendlich durch den Einsatz aller erfolgreich bewältigt werden konnte.
Der Kommandant berichtet auch über die vielen Neuerungen wie die Einführung des digitalen Funknetzes, die laufenden Arbeiten zur Errichtung des Gerätehauses, der Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges und die Inbetriebnahme einer leistungsstarken Schmutzwasserpumpe, welche zukünftig auch überörtlich zum Einsatz kommen wird.
Andreas Scarizuola, Kommandantstellvertreter, dankte dem Kommandanten für seinen unermüdlich Einsatz und die vorbildhafte Führung der gesamten Wehr. Mit den Worten „Gut Heil" endete die Hauptversammlung. jg

In Zeiten der Pandemie organisierte die Feuerwehr unter Berücksichtigung aller Sicherheitsauflagen zumindest einige Übungen, um für Einsätze bestens gerüstet zu sein.

5 Promille Zuweisung für die Feuerwehr Tramin
Helfen Sie uns Helfen

Durch die Zuweisung der 5 Promille anhand der Steuererklärung tragen Sie zur Sicherheit der Bevölkerung von Tramin bei! Und das Beste dabei: Es kostet keinen Cent.

Unsere Steuernummer: 94025610216
Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt recht herzlich bedanken.

EINST & jetzt

Die Schuhplattler in den 50 er Jahren ...

...waren ein kleines Grüppchen. Der damalige Ziehorgelspieler Herbert Weis (*1940) erinnert sich: „Das Foto stammt wahrscheinlich aus den Jahren 1957/58. Wir fünf - sechs Burschen trafen uns beim Hermann Kastl auf dem Stadl, der den Kollegen das Plattlen beibrachte. Ich kannte weder die Noten noch Ziehorgel spielen, aber Hubert Thaler (+...) hat es mir einfach übers Gehör beigebracht. Wir waren ein tolle Gruppe und sie haben ganz ordentlich geplattelt – auch die heutigen Figuren wie z.B. den „Watschinger." Wir sind bei den paar Festen aufgetreten und hatten auch beim Egetmannumzug einen eigenen Wagen."Die Tracht bestand aus den obligatorischen Lederhosen, dem weißen Hemd, einer Trachtenkrawatte und aus zweigeteilten Stutzen mit „Tschoggelen." Auch eine Münzkette und ein Hütchen mit einer Feder gehörten dazu. Diese Gruppe hielt ca. fünf Jahre, dann kamen schon die nächsten Jungen nach. Aufgeschrieben wurde damals nichts, fotografiert wenig. Dieses Foto stammt von einem jungen Deutschen, der sich öfters in Tramin aufhielt. Von li. Robert Ritsch (+1976), Herbert Dezini (+1980), Herbert Weis, Konrad Thaler „Nando" (+2004) und Florian Ritsch. Im Bild fehlt Peter Ladstätter.

1977...

ist die Schuhplattlergruppe auf immerhin zehn Burschen angewachsen. Zwei Jahre vorher – genau am 25. März 1975 – ist sie offiziell als Verein gegründet worden. Treibende Kraft war damals Konrad Dissertori. Als Mitglied der Volkstanzgruppe merkte er, dass bei den Heimatabenden Schuhplattler fehlten. So gewann er einige Burschen für die Idee eine Schuhplattlergruppe aufzubauen. Auch sein Volkstanzkollege Sepp Dissertori war sofort begeistert. Mehrere ältere Schuhplattler, darunter Sepp Kofler, lernten sie ab. Josef Campregher (+...), der bereits die Volkstanzgruppe mit seiner Ziehorgel begleitete, war sofort bereit auch für die Schuhplattler zu spielen. Man ließ Lederhosen schneidern und bereits nach ca. zwei Jahren reichte das Geld der Vereinskasse für den Ankauf von Gürteln mit Federkielstickerei und der Aufschrift Tramin samt Gründungsjahr 1975. Das Foto könnte im Meraner Kurhaus geknipst worden sein, denn so Konrad: „Dort, in Algund und in Dorf Tirol hatten wir in jener Zeit sehr viele Auftritte: oft dreimal wöchentlich und manchmal sogar zwei an einem Abend. Wir haben einfach perfekt geplattelt und der damalige Moderator für Heimatabende Rudi Gamper hat am liebsten uns Traminer engagiert. Das waren vorne: Sepp Dissertori, Norbert Pernstich, Robert Atz (+1988),
Walter Ferrari, Hubert Peer (+2016), hinten: Siegfried Atz, Franz Pernstich, Hans Bellutti und Konrad Dissertori. hgk

2019 ...

haben die Schuhplattler mit 30 erwachsenen Burschen und 7 Jungs sowie den zwei Ziehorgelspielern Christof Thaler (re.) und Felix Weifner eine wirklich beeindruckende Stärke erreicht. Damit werden sie wohl eine der größten Schuhplattlergruppen des Landes sein.
Nachwuchssorgen haben sie jedenfalls keine und alle fünf Jahre werden kleine Buben aufgenommen. Klar, dass eine so große Gruppe mit vielen Auftritten im Dorf, in ganz Südtirol und darüber hinaus – sogar in England und Spanien plattelten sie schon – vereinsmäßig organisiert ist: Obmann Fabian Lechner, sein Stellvertreter Daniel Lechner, Kassier Felix Weifner, Schriftführer Adrian Benin und die Ausschussmitglieder Josef Abram, Daniel Bologna und Walter Psenner lenken seine Geschicke. Die Traminer Schuhplattler, die schon lange keine Krawatten mehr tragen, sind Botschafter unserer Volkskultur und spüren bei jedem Auftritt viel Sympathie von den Zuschauern. Diese müssen sich momentan gedulden, denn seit mehr als einem Jahr gab es zwar weder Proben noch Auftritte. „Aber, " so Adrian zuversichtlich: „Das Plattlen verlernt man nicht mehr, wenn man es einmal kann.

Schnappschuss ...

...im Altenburger Wald

Ist das jetzt eine den Zeiten angepasste neue Wegmarkierung oder müssen Bäume am Steig zur Sicherheit der Wanderer nun auch Mund – Nasenschutz tragen? hgk

Große Mode kleine Preise!

Aufgrund des Landesdekrets wegen der
Covid-Schutzmaßnahmen haben wir leider noch geschlossen.
Trotzdem sind wir für unsere werten Kunden unter der
Tel. 348 2121275 erreichbar.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Verein Südtiroler Weinstraße

Neuer Vorstand für den Erlebnisraum Südtiroler Weinstraße

Der Verein Südtiroler Weinstraße hat in der ordentlichen Vollversammlung am 22. Februar 2021 den neuen Vorstand bestellt.

Laut den Statuten des Vereins Südtiroler Weinstraße, müssen im Vorstand die Vertreter der angeschlossenen Gemeinde-, Tourismusverein- und der Weinwirtschaft, jeweils paritätisch vertreten sein. Zudem dürfen pro Kategorie nicht mehr als vier Vertreter gewählt werden. Nachdem die Südtiroler Weinstraße von Nals an der Weinstadt Bozen vorbei durch das Überetsch und Unterland bis nach Salurn, die Vielfalt von 16 idyllischen Weindörfern, 10 Tourismusvereinen und rund 70 Mitgliedskellereien vereint, muss im Vorstand ein territoriales Gleichgewicht gegeben sein. Darum dürfen maximal zwei Vorstandsmitglieder aus demselben Gemeindegebiet in den Vorstand gewählt werden.
Der abermals bestätigte Präsident Manfred Vescoli ist davon überzeugt, dass trotz all der statutarischen Herausforderungen, auch für diese Legislaturperiode eine sehr gute Zusammensetzung der Vorstandsmitglieder gegeben ist. Neben acht neuen Vorstandsmitgliedern, konnten Anton Dalvai - Präsident der Tourismusgenossenschaft Castelfeder, Sighard Rainer - Präsident des Tourismusvereins Kaltern sowie Klaus Berger - Vizepräsident im Verkehrsamt Bozen, bestätigt werden. Evelyn Falser, Präsidentin des Tourimusvereins Eppan, verstärkt ab sofort die Vertreter des Tourismussektors. Die Weinwirtschaft wird von den folgenden Kandidaten repräsentiert: Eva Kaneppele als Vertretung für die Vereinigung der Weingüter Südtirols und Andreas Berger stellvertretend für die Vereinigung Freie Weinbauern.
Zudem wurden Klaus Pardatscher, als Vertreter für die Kellereigenossenschaften, und Alexandra Cembran, für das Konsortium Südtirol Wein, in den Vorstand gewählt. Manfred Vescoli, der nun bereits seit 15 Jahren das Amt des Präsidenten ausüben darf, erhält in seiner Funktion als Gemeindevertreter Unterstützung vom Terlaner Bürgermeister, Hansjörg Zelger sowie von Otto Pomella und Stephan Calliari. Zum Vizepräsidenten im Tourismus wurde Klaus Berger wieder ernannt. Das Amt als Vizepräsident für die Weinwirtschaft darf nun Klaus Pardatscher antreten. Auch wenn die weltweite Pandemie die Tätigkeiten der Südtiroler Weinstraße momentan einschränkt, blicken die Vorstandsmitglieder positiv in die Zukunft, da für den Erlebnisraum viele neue Projekte anstehen. Der Verein Südtiroler Weinstraße entwickelt und koordiniert gemeinsam mit den Tourismusvereinen und Weinproduzenten das Angebot zu den Themen Genuss, Radfahren und Wandern und macht es für Einheimische sowie Gäste ganzjährig erlebbar. Es handelt sich dabei aber immer um die Entwicklung von weintouristischen Themen, d.h. es geht dabei um die Verknüpfung der Reisethemen mit Wein im Fokus.

Im Bild v.l. Klaus Berger (Vizepräsident), Manfred Vescoli (Präsident), Klaus Pardatscher (Vizepräsident).

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

JUBILÄUMS AKTION

Forst Kronen

Dose, 3x330-ml-Packung
ab 2 billiger

-38%
AB 2 PKG.
€ 1,60
€ 1,62 / l
~~€2,60~~

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Brimi Schabser Butter
250 g, ab 4 billiger
-43%
AB 4 PKG.
€ 1,60
€ 6,40 / kg
~~€2,80~~

Milka Schokolade
versch. Sorten, 85 - 100 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis
1+1 GRATIS
€ 1,19
€ 7,00 - 5,95 / kg

Mila Laktosefreie Magermilch
1 l, ab 2 billiger
-53%
AB 2 PKG.
€ 0,79
€ 0,79 / l
~~€1,69~~

Senfter Pragerschinken
per kg
-30%
€ 8,99
€ 8,99 / kg
~~€12,80~~

Greisinger Münchner Weißwurst
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 4,60
€ 6,57 / kg

Neuburger Original
per kg
-43%
€ 9,99
€ 9,99 / kg
~~€17,50~~

Walch St. Magdalener DOC
750 ml, ab 2 billiger
Südtirol
-41%
AB 2 FL.
€ 4,99
€ 6,65 / l
~~€8,50~~

Dallmayr Prodomo
versch. Sorten, 500 g
1 Pkg, + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 7,99
€ 7,99 / kg

Amaro Montenegro
700 ml, ab 2 billiger
-30%
AB 2 FL.
€ 10,50
€ 15,00 / l
~~€14,99~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 26. März bis 10. April 2021. www.mpreis.at

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Jesus geht einen schweren Weg- Kreuzweg für Kinder

Aufgrund der Corona Pandemie können wir zum zweiten Mal Ostern nicht wie gewohnt feiern.

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste lädt alle Familien dazu ein, in der Osterwoche gemeinsam mit der Familie den Kreuzweg zu gehen. Ab dem Palmsonntag findet ihr dort verschiedene Bilder und Texte, welche die Geschichte Jesus vom Palmsonntag bis Ostern kindgerecht erzählen. Die Kinder bekommen auch kleine Aufgaben und Aktivitäten, die die Ostergeschichte symbolisieren. Der Kreuzweg startet oberhalb vom Altenheim und geht hinauf bis zum Forstweg und von dort weiter bis zur St. Jakobs Kirche. Die letzte Station befindet sich in der Kirche von St. Jakob und ist erst am Ostersonntag für alle zugänglich. Eine kleine Überraschung wartet dort auf die Kinder.

SÜDTIROLER KREBSHILFE

Danke für die Hilfe - auch ohne Rosen!

Leider ist der traditionelle Rosenverkauf am Ostersonntag auch heuer nicht möglich.

Über eine freiwillige Spende zugunsten der Krebshilfe nach dem Festgottesdienst im Kirchhof sind wir aber sehr dankbar.

Krebshilfe Unterland - Tramin

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Standortentwicklung TRAmin

Covid-19-Hilfsaktion in Tramin

Gemeinschaftskation der Standortentwicklung und der Kaufleute zur Verteilung von Lebensmitteln und Bedarfsgütern.

Aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie sind bereits zahlreiche Personen und Familien in Not geraten. Deshalb hat die Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten die Aktion „Tramin hilft" ins Leben gerufen.
Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts können alle TraminerInnen Lebensmittel und Produkte des täglichen Gebrauchs in den teilnehmenden Geschäften spenden.
Die gesammelte Ware kommt bedürftigen, in Tramin ansässigen Familien und Personen, welche aufgrund der Covid-Pandemie in Not geraten sind und nicht über ausreichend finanzielle Mittel für Einkäufe von Lebensmitteln oder sonstigen Bedarfsgütern verfügen, zu Gute. Die gespendeten Produkte werden zu Paketen geschnürt und regelmäßig anonym an die betroffenen Personen und Familien zugestellt. Bedürftige können sich ebenso wie Bekannte, Freunde und Nachbarn betroffener Personen, die eine Hilfe benötigen um den Alltag meistern zu können, an den Kontakt +39 335 607 341 9 (Markus Stolz) wenden.
In den Geschäften Alex Obst & Gemüse, Bäckerei Morandini, Bellutti, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Konsum Tramin, Lebensmittel Morandini und MPreis Tramin können Lebensmittel, Hygieneartikel, etc. sowie zum Teil Geldspenden für zielgerichtete Einkäufe (beispielweise für Babynahrung, gluten- und laktosefreie Produkte) abgegeben werden.
Die Initiatoren der Spendenaktion rufen die Betroffenen dazu auf die Hilfsmittel in Anspruch zu nehmen und warnen vor falscher Scham. Gemeinsam mit den Partnern und der Traminer Dorfbevölkerung wollen sie die in Not geratenen Menschen unterstützen. In den vergangenen knapp vier Wochen wurden bereits zahlreiche Lebensmittelspenden von TraminerInnen getätigt – ihnen gilt ein besonderes Dankeschön.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Erstmals Brunnen im österlichen Kleid

Nach dem positiven Anklang der „Traminer Adventsbrunnen" im Winter zeigen sich nun diverse Brunnen in Tramin erstmals im österlichen Kleid. Bewundert können die mit frischen Zweigen, blühenden Frühlingsboten und bunten Eiern gestalteten Brunnen vom Palmsonntag bis Ostern vor der Pfarrkirche, in St. Jakob und in Söll.

Mit der Initiative will die Standortentwicklung gemeinsam mit den freiwilligen Gestalterinnen die zum Teil historischen Denkmäler aufleben lassen und die Passantinnen und Passanten auf die Feiertage und den Frühling einstimmen.
Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Gestalterinnen, Besitzern der Brunnen und allen Mitwirkenden.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Diamantenes Priesterjubiläum von Seelsorger Alois Wilhelm

Würdigung, Dank und Segenswünsche für den Jubilar ließen den wöchentlichen Gottesdienst am 19. März 2021 zu einer besonderen Feierlichkeit werden.

Auf den Tag genau jährte sich zum 60igsten Mal das Fest der Priesterweihe von unserem Seelsorger Hochw. Herrn Alois Wilhelm.
Vor Beginn der Messfeier begrüßte die Präsidentin Frau Thekla Kröss den Jubilar und eine beachtliche Gruppe von Heimbewohnern.
Vor 60 Jahren hat sich der Bauernbub Alois Wilhelm aus dem Passeiertal der Kirche und somit Gott zur Verfügung gestellt, hat sich in den Dienst an der Verkündigung des Evangeliums und in den Dienst der Seelsorge mit Einsatz und Liebe gestellt. Die Sorge um den Menschen und um die Kirche treibt ihn auch heute noch an.

Bildtext: v. l.: Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, Direktor Kurt Niedermayr, der Jubilar Alois Wilhelm und die Präsidentin Thekla Kröss.

Würdigung

Die verschiedenen Orte seines priesterlichen Wirkens wurden bereits in der letzten Ausgabe aufgelistet. Auf seiner bisher letzten Station bezog Hochw. Wilhelm mit seiner Pensionierung 2006 die Wohnung der Diözese im dritten Stock unseres Seniorenwohnheimes zusammen mit seiner langjährigen Haushälterin Frau Frieda Vescoli. Mit der Besetzung der Wohnung im Altenheim waren und sind für einen pensionierten Priester keine seelsorglichen Verpflichtungen verbunden. Und doch feiert Hochw. Wilhelm jeden Freitag den Sonntagsgottesdienst für und mit den Heimbewohnern. Auch zu den Höhepunkten im Kirchenjahr wie Gründonnerstag, Ostern, Kirchtag, Allerseelen, Weihnachten, Silvester und Neujahr schätzen viele Bewohner die Feier der Eucharistie. Ein unschätzbarer Dienst! Dafür dankte die Präsidentin Thekla Kröss dem Jubilar:
„Papst Johannes Paul hat eine Enzyklika mit den Worten „Die Kirche lebt von der Eucharistie“ begonnen. Diese Kernaussage trifft das Wirken des Jubilars in unserem Heim besonders genau,“ sagte die Präsidentin, „denn das Größte, was ein Priester tun dürfe, sei die heilige Messe zu feiern.“ Eine beträchtliche Schar von Gläubigen findet sich jeden Freitag unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen zurzeit im zweiten Stock zum Mitfeiern ein. So ist die Messe der Mittelpunkt seines seelsorglichen Wirkens seit 15 Jahren im Seniorenwohnheim und für die Mitfeiernden ist sie Höhepunkt und Kraftquelle.

Ein herzliches Dankeschön und gute Wünsche

Die Präsidentin sprach an alle Anwesenden gerichtet: „Ein diamantenes Priesterjubiläum ist ein Anlass, sich zu freuen und Gott zu danken für die Gnade der Berufung und die Kraft, die Treue und Hingabe, die Gott einem Menschen geschenkt hat. Unser Dank gebührt Gott. Wir danken aber auch dem Jubilar, ohne ihn hochzujubeln oder gar zu beweihräuchern. Mit unserem Dank an Gott für die Berufung von Hochwürden Alois Wilhelm, seine Treue, den Eifer, die Hingabe in sechs Jahrzehnten priesterlichen Wirkens, davon 15 Jahre hier bei uns, verbinden wir die Bitte um viele gute Priester- und Ordensberufe auch in unserer Zeit. Unserem Jubilar wünschen wir, dass er noch viele Jahre in Gesundheit und mit Freude Bote der Liebe, Werkzeug des Friedens und Spender der Gnaden sei!“
Hochw. Herr Alois Wilhelm freute sich über die Anerkennung und Würdigung seines Einsatzes und die guten Wünsche, dankte dafür herzlich und feierte anschließend gemeinsam mit der ganzen Festgemeinde seinen Jubiläumsgottesdienst.

ELEKTRO BACHMANN
Detailverkauf
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Handel

Endlich wieder offen!

Seit Montag, 22. März sind nun alle Geschäfte in Tramin wieder offen. Einige traf es in diesem Corona Jahr besonders hart.

Während Lebensmittelgeschäfte und solche mit Artikeln für den täglichen Bedarf bzw. besondere Dienstleistungen immer geöffnet bleiben durften, hatten andere seit März 2020 insgesamt mehrere Monate geschlossen – allein heuer schon wieder sechs Wochen: darunter Daum Textilien, Mode am Platzl und Olala`, Schuhwaren Rita und s´ Traminer Weinhaus (ohne Gewähr). Die Geschäftsleute freuten sich, dass sie endlich wieder aufsperren durften.
Nun hoffen sie freilich, dass dies auch die Traminer und Traminerinnen schätzen und nach der langen Pause auch wieder Lust haben einzukaufen. Natürlich wünschen sie sich, dass wenigstens bald die Gemeindegrenzen aufgehen und auch der eine oder andere auswärtige Kunde vorbeischaut. Generell haben sie es nicht leicht und diesen Zeiten schon gar nicht. „Im Dorf werden gerade unsere kleinen Geschäfte nicht überrannt und wie soll man sich mit Maske, Abstand und Desinfektionsmittel da noch anstecken?“ fragen sie sich. Aber so schnell geben die Traminer Kaufleute nicht auf. Sie sind mit neuer qualitätsvoller Ware eingedeckt und Ostern vor der Tür auch motiviert für das Dorf und seine Bewohner als Nahversorger da zu sein, denn:

Wie wichtig der Händler ums Eck ist, weiß man erst wenn er nicht mehr da ist. hgk

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

„Ich kann nicht lange bleiben“, flüstert der Glücksmoment,
„aber ich lege dir eine Erinnerung ins Herz.“

Danksagung

Friedl Burger

* 11.03.1951 † 12.03.2021

Tief berührt vom Mitgefühl und der großen Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Friedl danken wir allen von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.
Unser besonderer Dank gilt Dekan Alexander Raich, dem Mesner und den Ministranten für die würdevolle Abschiedsfeier. Danke der musikalischen Begleitung, den Freiwilligen Feuerwehren, ganz besonders der Seabr Feuerwehr. Erich, danke für das Tragen der Laterne. Danke den Vorbeterinnen, dem Jahrgang 1951, den Spendern und dankeschön für den Blumenschmuck. Allen Mitwirkenden für die Gestaltung der Rosenkränze ein herzliches Vergelt's Gott. Wir danken dem Bauhof, der Ortspolizei und der Altenheimstiftung Kaltern. Dem Bestattungsunternehmen Larcher ein großes Dankeschön für die einfühlsame und würdevolle Begleitung.
Ein großes Vergelt's Gott allen, die an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier teilgenommen haben und die unseren Friedl in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe,
die Trauerfamilie

Pfarre

Schlichter Kirchtag in Rungg

Nicht mit Klarinetten und Trompeten, sondern mit einigen Liedern wurde am 19. März zu Ehren des heiligen Josef, Kirchenpatron in Rungg, der Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Eine Abordnung der Schützenkompanie Tramin gab dem Gottesdienst ein festliches Gepräge und ließ ein bisschen „Kirchtagsgefühl" aufkommen.

Mit gebührendem Abstand war das kleine Kirchlein auch an diesem Josefi - Tag bis auf den „letzten Platz" besetzt. Foto: W. Kalser

Nach der einjährigen Zwangspause wollte Pfarrer Franz Josef Campidell diesen heuer nicht wieder ausfallen lassen. Die Bürger*innen des Weilers dankten es mit ihrer Anwesenheit und dem Mitfeiern. Auch die Schützen ließen es sich nicht nehmen mit einer Fahnenabordnung und zwei Marketenderinnen dabei zu sein. Im Namen des Kirchenrates dankte Helga Giovanett allen fürs Dabeisein, für die Gedächtnisspenden zur Tilgung der ordentlichen und außerordentlichen Spesen, sowie Frau Hedwig Kaneppele für ihren unermüdlichen Einsatz.
Der Pfarrer wurde mit einer nachträglichen Gratulation zu seinem letzthin begangenen runden Geburtstag überrascht.
Dieser segnete abschließend die Menschen und das Dörflein, das vor nunmehr sieben Jahren beim Freisinger Felssturz ein kleines Wunder erlebt hat. hgk

Hans Mairhofer

**10.02.1955 † 03.02.2021*

Der Verabschiedungsgottesdienst für unseren lieben Hans findet am Samstag, 27. März um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche mit vorherigem Rosenkranzgebet um 14 Uhr statt.

Danksagung
Herzlichen Dank an alle für die tröstenden Worte des Mitgefühls, die Anteilnahme, für die Beileidsschreiben, die Anrufe, für Kerzen und Blumen sowie für die Gedächtnisspenden.
Ein besonderer Dank dir, liebe Margareth.

Wir bedanken uns im Voraus bei unserem Pfarrer Franz-Josef Campidell, den Vorbetern, den Ministranten, dem Mesner und der Organistin für die Gestaltung des Gottesdienstes.
Ein Dank auch dem Friedhofskomitee und dem Bestattungsdienst Larcher für die Organisation und Abwicklung der bereits stattgefundenen Beisetzung.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Fritz Pernstich

„Freude und Glück brachte er in unser Leben,
Trauer und Unfassbarkeit als er von uns ging."

Außerstande, jedem Einzelnen persönlich zu danken,
sagen wir auf diesem Wege ein aufrichtiges

Dankeschön

Unser besonderer Dank gilt dem Herrn Pfarrer Franz-Josef Campidell für die feierliche und ergreifende Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Verabschiedung am Friedhof, den Vorbetern, den Ministranten und dem Mesner.

Ein Dankeschön der Bürgerkapelle Tramin für die feierliche musikalische Umrahmung der Trauerfeier und seinen Musikkameraden die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte, die vielen Briefe, die Zeichen der Zuneigung und die stillen Umarmungen.
Ein Dank auch für die Gedächtnisspenden und allen, die unseren lieben Fritz in ehrenvoller Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

In liebevoller Erinnerung
deine Martha und alle Verwandten

Tramin, März 2021

Das Glück

Ein groß' Geheimnis ist das Glück
auf unsrer Erdenrund,
für alle ist es ein Geschick
in schöner seliger Stund.

Oh könnten wir es doch verstehn
in unsrem Lebenslauf,
daß Glückeslaun' oft schnell vergehn
wir nahmen sie nicht auf.

Der eine sucht `s in Reichtums Pracht
der andere im Gewinn,
doch es liegt nicht in Welten Macht
das Glück hat höheren Sinn.

Du findest `s nicht im Prunkpalast
oft nicht im Königsschloß,
ich weiß es, wo das Glück dir lacht
wo `s fällt dir in den Schoß.

Ja wahres Glück auf Erden
mit seiner tiefen Seligkeit,
kann nur gefunden werden
durch die „Zufriedenheit".

Luis Rellich

Luis Rellich

**29.7.1927 † 1.4.2017*

Deine vielen Gedichte erinnern uns an dich
und lassen dich nie vergessen!

Deine Familie

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAminer DorfBLATT

WERBEbonus

TRAminer DorfBLATT

Für Unternehmen, selbstständige und nicht gewerbliche Körperschaften.

Der Werbebonus wird mittels F24 als Steuerguthaben ausgeglichen.

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

„Eiszeit“

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 4. April

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 9. April

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Fotos: W. Kalser

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Das Einzelhandelsgeschäft Despar Oberhofer sucht **eine*n Verkäufer*in** für eine unbefristete Stelle in Teilzeit. Interessierte können sich telefonisch unter der Tel. 339 79 94 234 melden oder eine Bewerbung an folgende E-mail Adresse schicken: wolfgang.oberhofer@rolmail.net

Ich, E.I (25) suche Arbeit z.B. als **Magazineur** oder anderes: Tel. 329 01 73 088.

21 jähriger Mann sucht Arbeit in einem **Magazin** oder ähnl. Tel. 388 16 36 810

Person zur **Betreuung** eines älteren Herrn – stundenweise – gesucht. Tel. 327 75 19 802.

Elektro Bachmann sucht jungen motivierten **Elektrolehrling**. Tel. 0471 863 871, info@elektrobachmann.it

Ich suche **Arbeit**: auch stundenweise oder halbtags Tel. 328 42 30 233.

Baugrund/Haus/Wohnung in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 339 779 22 53.

Gut erhaltene und garagengepflegte **„Ford - Fiesta“** mit 77PS und 43.000 km zu verkaufen.

Tel. 0471 860 473

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

27. März bis 2. April:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
3. bis 9. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

27. bis 28. März:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
3. bis 5. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 88 0512

I.P.

TRAminer DorfBLATT

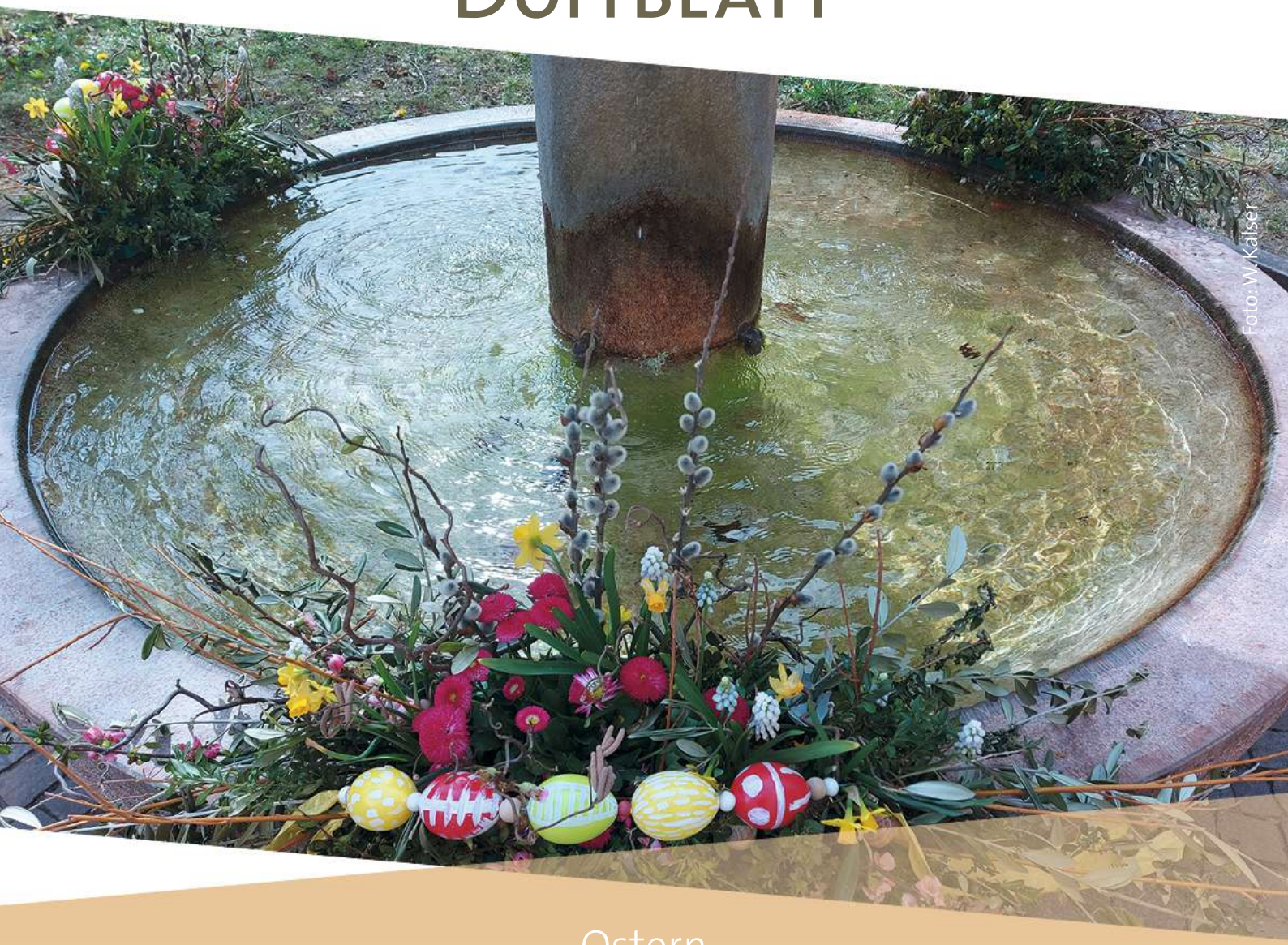


Foto: W. Kaiser

Ostern

Das Fest der Hoffnung!

Interview

Evi Weger in Holland

Seite 8

KFB

Bibelquiz

Seite 15

Eishockey

Sara Kaneppele erfolgreich

Seite 19

9. April 2021 – Nr. 7 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

TRAminer DORFblatt – Nr. 7 – 9. April 2021

Kalter Schnee - heißes Thema

Über Videokonferenz traf sich der Gemeinderat am letzten Tag im März zu einer Sitzung. Große Entscheidungen fielen dabei keine – auch nicht jene über den Standort des neuen Wertstoffhofes. Drei Tagesordnungspunkte brachte die Südtiroler Freiheit ein - eine davon zur Schneeräumung. Durch die Abänderung des Haushaltsplanes gibt es Geld für den übergemeindlichen Fahrradweg zum Kalterer See und die Tennisbar in der Sportzone.

Der heuer sehr schneereiche und damit auch einmal „richtige Winter" ist vorüber - nicht aber für die Räte der Südtiroler Freiheit. Sie wollten einige Informationen bezüglich der Schneeräumung. Der zuständige Referent Otmar Straudi antwortete schriftlich und sehr ausführlich: die Mitarbeiter des Bauhofes koordinieren den Schneeräumungsdienst und führen ihn nach einem bestehenden Räumungsplan aus.
Aus diesem geht genauestens hervor, welche Straßen, Gassen und Stiegen im gesamten Gemeindegebiet von wem (Landesstraßendienst, Walter Moser, Gemeindepersonal) mit welchen Fahrzeugen geräumt und bestreut werden. Diesbezüglich erklärte Straudi, dass die Straßen bei vorausgesagtem Schneefall, - nicht bei sog. Blitzeis - meistens sogar „vorgesalzen" werden. Je nach Lage und Steilheit werden unterschiedliche Mengen Salz bzw. Splitt ausgebracht, in der Regel ca. 3m³ je Einsatz.
Auf die Frage der Süd- Tiroler Freiheit, warum die Schneemassen nicht in den Tagen nach dem Schneefall von Gehwegen und Fahrbahnen entsorgt wurden, antwortete der zuständige Referent:
„ Aufgrund der großen Schneemassen war es nicht möglich, alles sofort zu erledigen. Ich möchte aber betonen, dass die Gehwege und Fahrbahnen in kürzester Zeit geräumt waren. Auch der Abtransport des Schnees wurde bestens koordiniert und in der kürzest möglichen Zeit durchgeführt. Ich möchte mich hiermit bei allen für ihren Einsatz bedanken. Auch einzelne Mitbürger sind an mich herangetreten und haben sich für die geleistete Arbeit bedankt."

Geld erhalten und investiert:

97.000 Euro erhielt die Gemeinde von der Bezirksgemeinschaft für ihre Ausgaben am übergemeindlichen Radweg. Dieser wird von der Kalterer See Straße der Weinstraße entlang bis zum neuen Kreisverkehr Richtung Auer führen. Dort mündet der Weg, dessen Bau im Herbst begonnen und im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein sollte, in den Kalterer See Rundwanderweg.
50.000 Euro gab es hingegen vom Staat für energetische Maßnahmen. Damit wird die Tennisbar aus den Siebzigerjahren bezgl. Energieeinsparung auf den neuesten Stand gebracht. Sie ist das einzige Gebäude der Sportzone, das die Bachkatastrophe im Juni 1986 überlebt hat.

Die steile Straße hinter St. Jakob, mit Durchfahrverbot nach 100 m, wird laut Peter Frank (STF) von auffallend vielen LKW`s, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Rädern befahren. Er wollte von der Gemeindeverwaltung die Gründe dafür erfahren. hgk

Wohin mit dem Wertstoffhof?

In Sachen Standort für den neuen Wertstoffhof ist noch keine Entscheidung gefallen: Das soll aber baldmöglichst passieren. Die (knappe) Mehrheit der Räte spricht sich dafür aus, diesen in der Gewerbezone beim Dreizehnerweg zu errichten. Ein geeignetes Grundstück dafür hat man schon im Auge. „Wenn dies klappt, soll es recht sein, sonst bleibt es bei der Gewerbezone Steinacker -

ELENA WALCH

WIR SUCHEN ENGAGIERTE
MITARBEITER / INNEN

für unser Gartenbistrot und Vinothek in **Tramin & Castel Ringberg in Kaltern!**
Für die Restauration: * **Kellner/in** mit Freude an Wein in Vollzeit
***Mithilfe im Service** in Teilzeit
Für die Vinothek: * **Verkäufer/in** mit Weinwissen

Ein sehr gutes Arbeitsklima mit einem begeisterten Team erwarten Euch!
Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Weingut Elena Walch, Tramin - 0471 860 172 oder info@elenawalch.it

etwas südlicher als zuerst vorgesehen," sagt der Bürgermeister. Die Zeit drängt jedenfalls. hgk

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Peter Greif,
geb. am 18.06.1941 in Tramin,
† am 11.03.2021 in Bozen

Friedrich Burger,
geb. am 11.03.1951 in Bozen,
† am 12.03.2021 in Tramin

Franco Morandini,
geb. am 06.12.1940 inBruneck,
† am 25.03.2021 in Bozen

Wir gratulieren zur *Geburt*

Philipp Peer,
geb. am 4. März 2021

Die Gemeinde hat das Areal des Trinkwasserspeichers in der Nähe des Altenheimes kostenlos der Suchhundestaffel der Carabinieri zur Verfügung gestellt. Eduard Dalvai, Carabinieri in Pension betreut hier zwei Suchhunde.

Nach der Ernte wird hier mit dem Bau des übergemeindlichen Radweges begonnen.
Fotos: W. Kalser.

Eltern-Kind Zentrum

Das Eltern-Kind Zentrum Tramin sucht ab Herbst eine/n Mitarbeiter/in für den Offenen Treff, jeweils dienstags und donnerstags (nur an Schultagen)

Infos oder Bewerbung mittels Lebenslauf bis spätestens Ende April an:
tramin@elki.bz.it

Widmann
HEIZUNGEN - RISCALDAMENTI

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort einen Jungen motivierten Servicetechniker.

info@widmann.bz.it

Jugenddienst Unterland

Jungbürgerfeier 2021

18 wird man nur einmal im Leben und das soll auch gefeiert werden: Am 25. März fand die vom Jugenddienst Unterland organisierte Online-Jungbürgerfeier statt. Ungefähr 50 junge Unterlandler*innen des Jahrgangs 2002 versammelten sich online und feierten gemeinsam ihre Volljährigkeit.

Neben der Aufklärung über ihre neuerlangten Rechte und Pflichten gab es eine Reihe an Vorträgen, gute Musik und eine Menge Preise zu gewinnen.
Der Jugenddienst Unterland spricht ein großes Danke an die Ko-Moderatoren aus den Unterlandler Jugendzentren (Westcoast, Gruppo Giovani Salorno, Joy und Jugend Cultura Unterland) und den beteiligten Mitgliedsgemeinden (Aldein, Auer, Kurtatsch, Margreid, Neumarkt, Tramin, Truden und Salurn) aus. Zu dem bedankt sich das JD-Team bei Claudia (Avis), Christiane (Weißes Kreuz Unterland) und Katharina und Alexa (binnen-I). Sie haben mit euren Vorträgen zu einem unvergesslichen Abend beigetragen.

Pfarreinetzwerktreffen

Am 24. März fand das Pfarreinetzwerktreffen des Jugenddienst Unterland statt. Dabei trafen sich die im religiösen Bereich tätigen Mitarbeiterinnen mit den Mitgliedspfarreien und gaben diesen einen Rückblick über die Tätigkeiten im letzten Jahr. Es wurde zudem eine Vorschau der religiösen Angebote in den nächsten Monaten präsentiert und es

herrschte ein reger Austausch über die aktuelle Situation.

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du"! 388 77 17 113
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin
Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

3 TAGES AKTION
NUR GÜLTIG AM DO 15. - SA 17.04.

Nutella
700 g, ab 2 billiger
-46% AB 2 GL.
€2,99
€4,27/kg
~~€5,50~~

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Milchhof Sterzing Südtiroler Butter
250 g, ab 3 billiger
-28% AB 3 PKG.
€1,80
€7,20/kg
~~€2,50~~

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis
1+1 GRATIS
€3,19
€5,32 - 5,91/kg

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger
-45% AB 3 PKG.
€0,49
€0,98/kg
~~€0,89~~

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€4,25
€5,31/kg

Alpenmetzgerei Schweinefilet
2-Stück-Pkg., ca. 1 kg, per kg
-36%
€8,99
€8,99/kg
~~€13,99~~

Greisinger Münchner Weißwurst
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€4,60
€6,57/kg

Mila Haltbare Vollmilch
3,5% , 1 l, ab 3 billiger
-43% AB 3 PKG.
€0,79
€0,79/l
~~€1,39~~

Forst Kronen
Dose, 3x330-ml- Packung
ab 2 billiger
-38% AB 2 PKG.
€1,60
€1,62/l
~~€2,60~~

Aperol
1 l, ab 2 billiger
-28% AB 2 FL.
€8,99
€8,99/l
~~€12,50~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 09. April bis 18. April 2021. www.mpreis.at

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wechsel im Küchenteam: Chefkoch Lorenz Geier in den Ruhestand verabschiedet

Am 31. März 2021 beendete Lorenz Geier sein Berufsleben, ein Ereignis gleichzusetzen für jeden Betroffenen mit dem Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Das neue Mitglied im Küchenteam Alois Peer- seines Zeichens Koch- war nach einer kurzen Einarbeitungszeit auch schon mit dabei. Flora Kieser wurde gedankt für ihre bereitwillige kurzfristige Aushilfe.
In Anwesenheit von Mitarbeitern, einigen Heimbewohnern, Mitgliedern des Küchenteams, des Direktors Kurt Niedermayr und der Präsidentin Thekla Kröss wurde Lorenz Geier mit einem Umtrunk in den Ruhestand verabschiedet.

Im Vordergrund sitzend Heimbewohner. 2. Reihe Bildmitte Lorenz Geier, links daneben Alois Peer, rechts Flora Kieser inmitten einiger Mitarbeiter.

Anerkennung

Die Anwesenheit von Lorenz in unserem Küchenbereich war mit einem Jahr und acht Monaten eher kurz. Doch seine kreative Ader und seine praktischen Ideen waren immer wieder Anlass zum Staunen und werden uns fehlen. All seine Arbeitsjahre- sicher auch jene in anderen sozialen Einrichtungen- waren geprägt von festen Abläufen und Strukturen. Jahrelang hat er sich im Dienst in der Küche eingefunden und in der Gemeinschaft der Mitarbeiter viel Zeit verbracht. Das Ende des Berufslebens ist ein gravierender Einschnitt, der von zukünftigen Pensionären als durchwegs sehr positiv erlebt wird. So ist der Rentenbeginn Grund zur Freude: bringt er ja nach dem Leben der Berufstätigkeit einen Gewinn von Freiheit und Freizeit mit sich. Private Projekte können realisiert werden, vielleicht auch neue Hobbys ausprobiert. Völlig neue Erfahrungen warten darauf, gesammelt zu werden. Von Seiten des Arbeitgebers und der Heimleitung wurde Lorenz für seinen Einsatz in unserer Einrichtung herzlich gedankt mit einem Paket voller kulinarischer Besonderheiten aus Südtirol und den Worten: „Lieber Lorenz, wir wünschen dir eine tolle arbeitsfreie Zeit. Genieße die Jahre, in denen du selbst entscheidest, wann du Pause machst und wann der Alltag beginnt. Viel Glück, Gesundheit und Entspannung für deine Rente!" Lorenz seinerseits beteuerte: „Es war für mich eine Ehre in diesem Haus arbeiten zu dürfen."

Gerne wurde das Angebot des neuen Rentners angenommen, nämlich sich in Zukunft als ehrenamtlicher Mitarbeiter einzubringen.

Wechsel

Nicht nur auf einen Mitarbeiter kommen bei seinem Renteneintritt einige Veränderungen zu. Auch der Kollegenkreis und seine Vorgesetzten müssen mit Neuerungen und einem gewissen Wandel umgehen. Aufgrund eines vor drei Jahren stattgefundenen und immer noch gesetzlich gültigen Wettbewerbes um den Arbeitsplatz im Küchenbereich hat nun Alois Peer die frei gewordene Stelle angetreten. Ihm wünschen wir alles Gute und viel Freude auf seinem neuen Arbeitsplatz!
Mit einem Blumenstrauß wurde schließlich noch Flora Kieser gedankt. Sie hat in den letzten Monaten kurzfristig das Küchenteam wunderbar verstärkt.
Ein längerer Krankheitsfall hatte die Anstellung notwendig gemacht.
Die ganze Runde genoss abschließend gemeinsam den leckeren Erdbeerkuchen, den Flora zur Feier des Tages gebacken hatte und der ihre Backkunst auszeichnete.

Feuerwehr Tramin

5 Promille Zuweisung - Helfen Sie uns Helfen

Durch die Zuweisung der 5 Promille anhand der Steuererklärung tragen Sie zur Sicherheit der Bevölkerung von Tramin bei!
Und das Beste dabei: ES KOSTET SIE KEINEN CENT.

Unsere Steuernummer: **94025610216**
Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt recht herzlich bedanken.

Aus der Grundschule

Besuch vom Gärtner Siegfried

Für uns Schüler war der 25. März ein ganz besonderer Tag. Siegfried, der Gärtner vom Garden Paradise, kam zu uns in die 3A und 3B der Grundschule.

Wegen Covid-19 durften wir nicht in die Gärtnerei gehen, wohin die dritten Klassen in anderen Jahren auf Initiative der Südtiroler Gärtner eingeladen worden waren. Deshalb haben wir uns im Pausenhof der Grundschule Tramin getroffen. Der Gärtner hat uns viele interessante Dinge erzählt, zum Beispiel was eine Pflanze zum Wachsen braucht: Erde, Wasser, Sauerstoff, UV-Strahlen, Wärme und Nährstoffe. Siegfried hat uns auch Kräuter für die Klasse mitgebracht und erklärte uns auch einiges zu diesen Pflanzen. Zum Schluss bekam jeder Schüler und jede Schülerin eine Schürze, einen Topf und eine Narzisse vom Gärtner geschenkt. Toll war, dass der Gärtner trotz Covid-19 zu uns kam. Theresa O.

Das Foto zeigt die Kinder der 3A, wie sie den Erklärungen zuhören.

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2020 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.
Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen! Der Obmann. Walter Thaler

fern der Heimat...

Evi Weger in Holland

Evi (*1990) ist in Tramin aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Nach der Matura der Handelsoberschule studierte die Tochter von Elisabeth Morandell und Kurt Weger bis zum 7. Semester in Innsbruck Rechtswissenschaften. 2012 kam sie als Studentin dann durch das Erasmus -Programm an die Universität nach Rotterdam und blieb dort.

TD: Evi, du kamst im Zuge deines JUS - Studiums und das Erasmus Programm nach Holland, geplant für ein Semester. Von dort kehrtest du aber nicht mehr zurück. Was gefällt dir in dem Land der Windmühlen, Tulpen und Fahrräder so gut?

Evi Weger: Bereits als ich zum ersten Mal in Holland ankam, habe ich mich sofort zu Hause gefühlt. Ich kann mich noch erinnern, dass ich mit meinen Eltern telefoniert und schon damals (halb scherzend) gesagt habe, dass ich mir vorstellen kann, hier zu bleiben.
Trotz meiner Liebe für die Südtiroler Berglandschaft fasziniert mich auch der weite Ausblick im flachen Holland sehr und gibt mir ein Gefühl von Freiheit. Diese Offenheit der Landschaft wird auch widerspiegelt in der Offenheit der Menschen hier, die mich mit ihrer offenen, direkten, unkomplizierten Art und Geselligkeit sofort in ihre Gemeinschaft aufgenommen haben.

Und dein JUS - Studium?

Eigentlich hat mir mein Studium schon bevor ich nach Rotterdam gekommen bin, nicht mehr gefallen. Ich dachte jedoch, dass ein Schauplatzwechsel und ein paar Monate an einer anderen Universität mit anderen Hauptfächern das vielleicht ändern könnten und ich neue Motivation finden würde. Schlussendlich haben diese Monate an der Erasmus - Universität mir dann aber vor allem deutlich gemacht, dass das Studium wirklich nicht zu mir passt und dass es Zeit war, einen neuen Weg einzuschlagen.

Und dein neuer Weg führte dich dann...

Am Anfang war mein Niederländisch noch nicht so gut und meine beruflichen Möglichkeiten somit eingeschränkt. Da ich damals jedoch in Rotterdam (einer internationalen Stadt) gewohnt habe, in der auch Englisch und Deutsch gefragt sind, habe ich dennoch sehr schnell Arbeit gefunden und zwar in einem Callcenter für Marktforschung. Kurz darauf konnte ich in einem internationalen Unternehmen in der Werbebranche beginnen. Mittlerweile ist mein Niederländisch nahezu perfekt und ich arbeite in Teilzeit als Customer Service Coordinator. Nebenbei bin ich damit beschäftigt, mich als Lifecoach für Mütter selbstständig zu machen.

Evi Weger ist ein multitasking-Talent.

Alle Achtung! Du hast in Holland aber nicht nur Arbeit gefunden, sondern auch die Liebe - und eine Familie gegründet...

Ja genau! Bereits ein paar Monate, nachdem ich beschlossen hatte in Holland zu bleiben, habe ich meinen Mann Rien kennengelernt. Es war Liebe auf den ersten Blick und auch die weiteren Schritte in unserer Beziehung folgten schnell. Nach ein paar Monaten bin ich bei ihm eingezogen - meine Studentenwohnung musste ich abgeben - und ein paar Monate später erwarteten wir unseren ersten Sohn Noah-Larse. Inzwischen sind wir nach Dordrecht gezogen. 2017 ist unser zweiter Sohn Bjarne geboren und vor zwei Jahren haben wir geheiratet. Im Sommer ziehen wir in

unser neues Haus in einem kleinen Dorf in der Provinz Zeeland an der Holländischen Nordseeküste.

Du sprichst neben deutsch und italienisch auch englisch und niederländisch. Wie sprecht ihr denn innerhalb der Familie: deutsch – niederländisch?
Mein Mann spricht sehr gut deutsch und am Anfang unserer Beziehung haben wir deshalb meistens deutsch gesprochen. Mir war es jedoch sehr wichtig, niederländisch zu lernen und im Laufe der Zeit haben wir dann auch immer mehr niederländisch miteinander gesprochen. Bevor ich Mutter wurde, hatte ich eigentlich geplant, mit den Kindern ausschließlich deutsch zu sprechen. Das war ein schöner, theoretischer Plan. Die praktische Ausführung sieht doch etwas anders aus – haha! Mittlerweile spreche ich im Alltag fast nur noch holländisch und es fühlt sich unnatürlich an, mit den Kindern deutsch zu sprechen. Manchmal versuche ich es für ein paar Stunden. Ich probiere regelmäßig deutsche Bücher vor zu lesen und natürlich telefonieren wir mit Oma, Opa und Tante in Tramin.
Die Jungs verstehen beide deutsch, sprechen es jedoch nur selten.

Zur Zeit lebt ihr also in der Hafenstadt Dordrecht. Kannst du uns diese Stadt, die etwas größer als Bozen ist, ein bisschen beschreiben?
Nach der Geburt von Noah-Larse wollten wir nicht mehr in einer großen Stadt wohnen und auch die Preise für ein Haus waren in Rotterdam sehr hoch. Wir wollten jedoch gerne in Stadtnähe bleiben, da wir beide noch dort gearbeitet haben und dort die meisten Freunde hatten. Dordrecht konnte diese Wünsche erfüllen: 20 Minuten mit dem Zug entfernt von Rotterdam, ruhiger als die große Stadt und sehr kinderfreundlich. Der Stadtkern von Dordrecht besteht im Gegensatz zu Rotterdam, das durch die Bombardierung im 2. Weltkrieg fast gänzlich zerstört wurde, aus wunderschönen alten Gebäuden, in denen zahlreiche Boutiquen, Vintage-Läden und kleine Cafe's zu finden sind. Dordrecht ist auch die älteste Hafenstadt in den Niederlanden. Am Stadtrand befindet sich ein Naturgebiet und mit dem Wassertaxi (einem kleinen, schnellen Boot), kann man nach Kinderdijk fahren. Das ist wegen der vielen, alten Windmühlen vor allem unter Touristen sehr beliebt.

In deiner Heimat bist du Schi gefahren, gewandert.... Fehlen dir der Winter und die Berge in dem „niederen Land" dort oben nicht doch ein wenig?
Ich bin tatsächlich schon 15 Jahre nicht mehr auf den zwei schnellen Brettern gestanden. Aber wenn wir auf Besuch in der Heimat sind, gehe ich sehr gerne wandern.
Im letzten Winter hatten wir hier zum Glück auch hier sehr viel Schnee und so konnten unsere Jungs zum ersten Mal von einem Hügel bei uns in der Nähe rodeln. Hier gibt es überall Wasser und wenn die Gräben (holländisch: ‚sloot'; oder in der Stadt ‚gracht') zufrieren, dann stehen Jung und Alt auf dem Eis. Zwischen den umringenden Bäumen werden Lichterketten aufgehängt und man genießt die kalten Temperaturen.

Du hast immer gerne Sport betrieben. Schaffst du das jetzt als berufstätige Mutter auch noch?
Ich habe in meiner ersten Zeit in Holland glücklicherweise ein tolles Volleyball Team gefunden und zwei Saisonen dort Volleyball gespielt. Bei einem großen internationalen Turnier, das dort organisiert wurde, bekam ich sogar Besuch von einem Traminer Team! Mittlerweile bin ich dreimal in der Woche im Fitness Studio zu finden – oder ausgestattet mit Hanteln in unserem Garten, da die Fitness Studio's seit 16. Dezember geschlossen sind. Ich spaziere gerne und natürlich fahre ich wie jeder hier in Holland, überall mit dem Fahrrad hin.

Evi, du hast auch Theater gespielt: z.B. bei den Vereinigten Bühnen in Bozen und bei der Heimatbühne in Tramin....
Das Theater vermisse ich sehr. In Rotterdam habe ich versucht mich bei einer englischen Gruppe an zu schließen, aber bald danach wurde ich Mutter und habe meine Liebe fürs Theater zur Seite geschoben. Mittlerweile wird der Wunsch auf der Bühne zu stehen wieder größer und ich hoffe, dass ich in der Zukunft eine Möglichkeit finde, wieder Theater spielen zu können.

Momentan versäumst du da eh nicht viel: Wie ist die Situation bezgl. Corona eigentlich bei euch?
Seit 16. Dezember gibt es bei uns einen Lockdown. Alle Geschäfte – außer jene die für ‚essentiell' erklärt wurden – sind geschlossen oder nur auf Absprache zugänglich und auch alle Fitness Studio's, Restaurants u. ähnl. sind geschlossen. Kinderhorte und Grundschulen sind seit einigen Wochen wieder geöffnet. Mittel – und Hochschulen, auch die Universitäten sind zu und alles findet im Fernunterricht statt.
Die Grenzen sind ebenfalls weitgehend gesperrt, wodurch das Reisen nahezu unmöglich ist. In öffentlich zugänglichen Gebäuden gilt eine Maskenpflicht.
Zu Hause dürfen wir nur eine haushaltsfremde Person pro Tag empfangen. Seit einigen Wochen wurde auch eine Ausgangssperre ab 21 Uhr abends eingeführt.

Und wie geht es euch als Familie damit?
Glücklicherweise sind wir und unsere Verwandten bisher gesund geblieben und mein Mann und ich haben Berufe, die wir auch weiterhin ausüben können. Dennoch fällt es manchmal schwer, sich an alle Regeln halten zu müssen. So haben wir das Unterrichten unseres ältesten Sohns, während der Schulschließung und das gleichzeitige Arbeiten manchmal als anstrengend erfahren. Aber am meisten fehlt uns der Besuch meiner Familie in Südtirol…

mehr als verständlich, ...
Wir haben leider bereits zwei geplante Reisen absagen müssen und sind mittlerweile schon fast zwei Jahre nicht mehr in Tramin gewesen. Niemals hätte ich erwartet, dass es in unserer modernen Welt jemals so weit kommen würde, dass ich meine Familie nicht immer besuchen kann, wenn ich das möchte. Ich hoffe sehr, dass es bald wieder möglich sein wird zu reisen und meine Familie zu besuchen.

Geheiratet in Holland-nachgefeiert in Tramin.

Das hoffen wir auch für euch und für alle Traminer*innen fern der Heimat. Zum Glück habt ihr eure Trauung in Holland im März 2019 und im Sommer in Tramin noch richtig nachgefeiert. Du hast also starke Bindungen in dein Heimatdorf.
Ja, natürlich! Meine Wurzeln liegen in Tramin und ich bin immer gerne zu Besuch in der Heimat. Besonders die Maschgra-Zeit fehlt mir hier sehr und ich bin froh, dass ich vor drei Jahren im Februar in Tramin war: nicht nur, um selbst wieder mitfeiern, sondern auch um diese Tradition mit meinen Kindern teilen zu können. Es hat mich auch sehr gefreut, dass die Jahrgangsreise zu unserem 25sten nach Amsterdam ging und ich somit meine Traminer Jahrgangskollegen hier in Holland wiedersehen konnte. Auch wenn ich mittlerweile schon seit mehr als acht Jahren in Holland wohne und mehr holländisch als traminerisch spreche – im Herzen werde ich immer eine Traminerin bleiben.

Aber ganz nach Tramin bzw. Südtirol zu ziehen wird wohl kein Thema sein – oder?
Nein, das können wir uns nicht vorstellen. Wir sind im Moment sehr glücklich in den Niederlanden und ein Umzug in ein anderes Land steht vorläufig nicht auf unserer Wunschliste. Rien und ich lernen aber gerne neue Sprachen und Kulturen kennen und schließen es deshalb nicht aus, irgendwann in ein anderes Land – z.B. Richtung Skandinavien – zu ziehen oder für eine Weile mit einem Camper zu reisen.

Evi, auch wenn du fern der Heimat lebst, hast du mit Südtiroler Friseur*innen ein Projekt namens Rapunzel in die Wege geleitet: Erzähl uns bitte noch davon!
Im Juni 2016 ist meine liebe Tante Margit an Krebs gestorben. Ich war zu dieser Zeit bereits vier Jahre in den Niederlanden und wir haben uns deshalb leider nicht sehr oft gesehen. Aber wenn ich zu Besuch in Tramin war, haben wir uns immer getroffen und sie hat uns auch immer noch kurz vor der Abreise besucht.
Obwohl ich den Krankheitsverlauf nur aus der Ferne mitbekommen habe, weiß ich wie schlimm es für sie war, dass ihre Haare durch die Behandlungen ausgefallen sind und ihr Aussehen verändert haben.
In Holland gibt es viele Projekte, die mit gespendeten Haaren Echthaarperücken für Krebspatienten machen oder deren Erlös der Krebshilfe zu Gute kommt.
Ein solches Projekt konnte ich in Südtirol nicht finden und somit habe ich die Südtiroler Krebshilfe kontaktiert und nachgefragt ob sie interessiert wären, dieses Projekt gemeinsam zu starten. Inzwischen gibt es das Projekt Rapunzel schon seit einigen Jahren und unsere Partnersalons sammeln die gespendeten Haare ein. Diese werden an Perückenmachern verkauft und der Erlös kommt der Südtiroler Krebshilfe zu Gute, welche hiermit u.a. Krebspatienten beim Kauf einer Perücke unterstützt.

Interview: Helga Giovanett - Kalser

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Einzigartig: Eppan und Kaltern

Zwei Dörfer lassen (Shopping)Herzen höherschlagen.

Eppan und Kaltern, zwei Gemeinden die für ihre atemberaubende Landschaft, einzigartigen Wanderwege durch Weinberge und mediterranen Atmosphäre bekannt sind, zeigen in ihrer neuen Frühlingskampagne welche weiteren Vorteile die Dörfer noch so zu bieten haben.

Auch dieses Mal haben sich die Kaufleute von Eppan & Kaltern etwas Neues einfallen lassen und setzt durch die neue Kampagne klare Statements.
Bekanntlich trennen Eppan und Kaltern nur wenige Kilometer voneinander. Aufgrund dieser Nähe bieten die zwei Dörfer zusammen eine riesen Bandbreite an zahlreichen Unternehmen, Geschäften, Dienstleistern, Gastronomie und Hotellerie.
„Wir möchten den Bürgerinnen & Bürgern zeigen, dass sich viele Einkaufsmöglichkeiten, aber auch Experten unterschiedlichster Sparten quasi direkt vor der eigenen Haustür befinden", so Julia Messner- Obfrau des hds Kaltern. „In wenigen Minuten können Anrainer, aber auch die Dorfbewohner umliegender Gemeinden den Flair des Freiluftshoppings genießen und Neues entdecken. Zudem bietet die unmittelbare Nähe das Potenzial, dass sich Konsumenten und Anbieter kontinuierlich austauschen und somit ihr Sortiment stehts der Bevölkerung anpassen können", fügt Patrick Peruzzo – Obmann des hds Eppan hinzu. An den Gedanken des Austausches angelehnt, wird es auch in Zukunft weitere Aktionen vom hds Eppan und Kaltern geben, die zur Förderung des regen Austausches der beiden Gemeinden beitragen. Eppan und Kaltern hat viel zu bieten und möchte dies auch weiter nach Außen tragen.

www.eppan-kaltern.bz

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 18. April

NÄCHSTE
Ausgabe
Montag, 23. April

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Raumpflegerin für unsere Büroräume gesucht!

Teilzeit oder Nebenjob!
Raum Kalterer Moos.

Bewerben Sie sich bitte unter:
Tel. 34 03 22 9010

Anno dazumal

1921 – Doppelfest in Rungg

Rungg bei Tramin, 14. Apr. (Patrozinium und Heimkehrerfest.)
Am Schutzfest des heiligen Josef feierten wir in unserer Fraktionskirche Patrozinium und Heimkehrerfest, denn der letzte Krieger und Kriegsgefangene von Rungg, Ferdinand Waid, der schon von so manchen totgesagt wurde, und von welchem auch schon mehr als 3 ½ Jahre keine Nachricht mehr eintraf, ist am Gründonnerstag nach mehr als sechsjähriger russischer Gefangenschaft zur großen Freude seiner Frau und Kinder, von welchem das jüngste bei seiner Abreise 5-6 Wochen alt war, und zur Freude seiner Mutter und Geschwister und aller Runggner unvermutet, gesund und wohlbehalten heimgekehrt.
Um sechs Uhr früh war Aussetzung des Allerheiligsten, Generalkommunion der Heimkehrer, an welcher sie sich fast vollzählig beteiligten, dann sechs hl. Messen nacheinander und um neun Uhr feierlicher Einzug der Heimkehrer und der Priester. Darauf hielt Herr Kooperator von Branzoll, Josef Calliari, eine wirklich zum Doppelfest passende und zu Herzen gehende Predigt. Nach derselben war gesungene Festmesse von hochw. Feldkurat des Baon Kaltern Pater Korbinian Lercher-Untermais, Tedeum und Schlußsegen. Nach dem Segen wurde von den Sängerinnen das Herz- Jesu-Bundeslied angestimmt, in welches die Heimkehrer und Nichtheimkehrer einstimmten. Nachmittag um 2 Uhr hielt hochw. Herr Feldkurat an die Heimkehrer eine kurze, zündende Ansprache, hierauf war Rosenkranz, Josefslied und Segen. Hernach setzte man sich frohgemut zusammen und war lustig und fidel.
Es gab eine geschmackvolle Marende, bei welcher mehrere Ansprachen und Toaste gehalten wurden. Alle Ehre dem Festkomitee, welches keine Mühe scheute, Festgewinde, Inschriften und viele andere Arbeiten zu besorgen und die Erlaubnis zum Pöllerschießen zu erwirken. Ebenso Anerkennung den Sängerinnen welche ihren Teil gut gemacht und den Pöllerern welche uns nach so langen Jahren wieder ins alte Tirol versetzten oder wenigstens an den alten Tiroler Brauch erinnerten.
Der Festprediger Calliari, Kooperator in Branzoll ist ebenfalls ein Runggner und hatte fünf Brüder im Felde. Bemerkt sei speziell noch, dass von den 20 Kriegern, welche aus Rungg eingerückt sind, kein Toter zu beklagen ist und auch alle ohne erhebliche Verwundungen wieder in die Heimat zurückgekehrt sind.
(aus Volksbote 21. April 1921)

Hochw. Josef Calliari (*1887) war Kooperator in Branzoll und Salurn, Präsens im Jugendhort in Meran und viele Jahre Pfarrer in Andrian. Nach seiner Pensionierung 1956 wohnte er wieder im elterlichen Schwalbacherhof in Rungg, wo er bis zu seinem Tode im Juni 1975 als Pfarrer tätig war. Der Bau der Kirche auf der Mendel, wo er sich im Sommer gerne aufhielt, ist sein Verdienst. hgk

Auf Spurensuche:

Wer war Ferdinand Waid?

Resi Thaler aus Rungg (*1936) , sowie Margit Oberhofer (*1951) und Hertha Weis Wwe. Oberhofer (*1922) wissen:

Ferdinand Waid war ein Bauer in Rungg. Er war in erster Ehe mit einer jungen Fleimstalerin verheiratet. Mit ihr hatte er vier Kinder: zwei Töchter und zwei Söhne. Beide Töchter starben in jungen Jahren an Schwindsucht. Die Söhne Anton und Ferdinand (jun.) zogen später nach Bozen bzw. ins Sarntal. Nach dem Tod von Ferndinands erster Frau heiratete dieser die Runggnerin Barbara Oberhofer Wwe. Thaler (Großmutter von Konrad Thaler - Nando) und zog zu ihr ins Thaler Haus am Nordeingang von Rungg. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter hervor: Hilde (*1930) und Ida (*1932), die inzwischen verstorben sind. Somit hat Ferdinand Waid in Tramin keine Nachkommen: wohl aber seine Brüder Josef (u.a. Friedemann und Walter Waid) und Johann (u.a. Hertha Weis und Margit Oberhofer, Hansjörg Weis, Roland und Charlotte Waid verh. Psenner).

Der bereits totgesagte Ferdinand Waid (1873 – 1949) kehrte 1921 als letzter Soldat aus russischer Gefangenschaft heim. Ihm und allen 20 Runggner Kriegsheimkehrern zu Ehren wurde das Patrozinium gemeinsam mit einem Heimkehrerfest einen Tag lang groß gefeiert

Wer waren die Runggner Heimkehrer?

Heimatforscher Peter Kofler: Die militärfähigen Runggner kamen als Soldaten der regulären Truppen (Kaiserjäger und Landesschützen) an der Ostfront zum Einsatz und in russische Gefangenschaft - wie u.a. Ferdinand Waid. Die Namen der wieder Heimgekehrten findet man vollständig nur in Militär-Akten im Tiroler Landesarchiv. Leichter kommt man an die Namen der heimgekehrten Standschützen. Diese (junge Burschen und ältere Männer) kämpften nach dem Kriegseintritt Italiens an der Südfront. Von ihnen gibt es genaue Listen. Da manche Runggner im Traminer, andere im Kurtatscher Schießstand eingeschrieben waren, zogen sie auch mit deren Mitgliedern ins Feld: Karl Palma als Offizier, Johann Palma als Oberjäger, Josef Obrist als Zugführer mit den Traminer Standschützen. Franz Thaler und Valentin Peer mit jenen von Kurtatsch. Alle gehörten zum Standschützenbatallion Kaltern. (siehe gleichnamiges Buch von Heinz Tiefenbrunner)

Bemerkenswert: Ein Viertel aller aus dem Kriege heimgekommenen Runggner Soldaten gehörten der Familie Calliari an. Ihr Neffe

Konrad (*1937 in Rungg) kannte seine Onkels noch alle: „Das waren Ludwig, Karl, Valentin, Franz und Raimund. Nur der Pfarrer Josef und der Jüngste, mein Vater Alois, mussten nicht einrücken."

Kein toter Runggner ?

Laut obigem Zeitungsbericht ist kein Runggner im Krieg gefallen: Tatsache ist, dass der aus Proveis stammende und in Rungg verheiratete Bauer Nikolaus Pichler (* 1872) als Standschütze am 24. Juni 1917 im Reservespital in Innsbruck verstarb. Warum der Verfasser des Zeitungsberichtes dies nicht erwähnt hat, entzieht sich nach 100 Jahren unserer Kenntnis.

Im Schwalbacherhof in Rungg wuchsen die fünf vom Krieg heimgekehrten Calliari-Brüder auf.

Konrad Calliari ist derzeit einer der ältesten Nachkommen der inzwischen weitverzweigten Calliari Verwandtschaft.

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 08	Montag, 23. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni

‘S Brunnen Kneippen Tramin

Kaltes Armbad oder die „Tasse Kaffee des Kneippianers“

In den kommenden Ausgaben führt Sie die Standortentwicklung Tramin einhergehend mit den frühlingshaften Temperaturen und der erwachenden Natur durch die Welt des „‘S Brunnen Kneippen“ in Tramin. Roswitha Weiss weiß um die immunstärkende Wirkung der Kneipp-Anwendungen und die Erholung für Körper, Geist und Seele Bescheid. Die in Tramin wohnhafte Kneipp-Trainerin erklärt in dieser Ausgabe wie Sie das Armband an der Station des Parcours in der Schneckenthalerstraße oder auch Zuhause umsetzen können.

Und so wird‘s gemacht...

Das kalte Armband, bekannt auch als die „Tasse Kaffee des Kneippianers“, sollte idealerweise morgens, am späten Vormittag oder am frühen Nachmittag durchführen, da dieses sehr erfrischend wirkt und Körper und Geist belebt.

Für die Anwendung wird in einen Behälter (Waschbecken, Wanne, Brunnen, ...) so viel Wasser gegeben, dass beide Arme gleichzeitig, gebeugt bis über die Ellbogen eingetaucht werden können. Idealerweise sollte die Haltung dabei möglichst aufrecht sein.

Die Arme - mit dem rechten Arm beginnend - werden während des Ausatmens ins kalte Wasser getaucht. Danach ruhig weiteratmen. Wenn die Arme im Wasser im Kreis bewegt werden, ist die Wirkung noch intensiver. Sobald ein Kältegefühl oder leichtes Kribbeln auftritt (ca. 30 bis 40 Sekunden), die Anwendung beenden. Anschließend das Wasser abstreifen und für ein zusätzliches Frischegefühl mit den Händen über den Nacken fahren.

Wichtig ist, wie bei jeder Kaltanwendung, vor der Anwendung warme Hände zu haben. Nach dem Bad ist es wichtig, die Arme wieder aufzuwärmen. Das kann aktiv (durch Bewegung) oder auch passiv (mittels Kleidung, zudecken, ins Bett gehen) erreicht werden.

Achtung: Bei akuten Herzproblemen z. B. Angina Pectoris und akuten Asthma sollte man die Anwendung nicht durchführen.

Das kalte Armbad kann bei folgenden Beschwerden helfen und den Körper unterstützen:

kalte Hände, Durchblutungsförderung für den Herzmuskel (gut bei Herzproblemen), bei Ellbogenbeschwerden (in Verbindung mit Turnübungen sehr effektiv). Die Anwendung wirkt blutdruckregulierend (vor allem bei niederen Blutdruck), sehr erfrischend und lässt geistige sowie körperliche Müdigkeit verschwinden.

Tipp: Am Freitag, 16. April zeigt Kneipp- Trainerin Roswitha Weiss von 15.45 bis 16.45 Uhr am Brunnen in der Schneckentahlerstraße allen Interessierten die korrekte Anwendung des Armbads. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

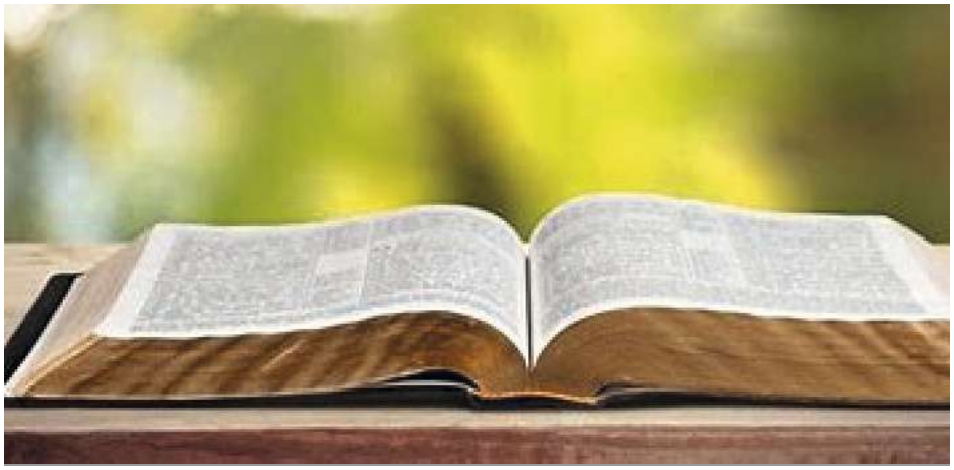
UNSER ANGEBOT VOM 7. BIS 21. APRIL

Büffelmozza. Vallelate 180 gr d. St.	2,59 €	Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,99 €
Käse Asiago 1 kg	8,90 €	Briosch Mulino Bianco 336 gr d. St.	1,59 €
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 €	Schmelzflocken Köln 250 gr d. St.	1,49 €
Bier Premium Forst 660 ml d. St.	0,89 €	Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	3,49 €
Reis Ribe Despar 1 kg	1,25 €	Küchenrollen Despar 6 Ro d. St.	1,99 €
Vollkornreis Flora 1 kg	1,99 €	Glasreiniger Frosch 500 ml d. St.	1,99 €
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 €	Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 €
Olivenöl extrav. Del Garda 500 ml d. St.	2,99 €		

Bibelquiz - „Für ein gelingendes Leben“

Einladung zum Mitmachen

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle interessierten Frauen und Männer ein, bei ihrem Bibelquiz mitzumachen. Das Quiz wird in Papierform an diesem Wochenende verteilt: es wird jedem Pfarrbrief beigefügt und liegt in der Kirche auf dem Schriftenstand auf. Es kann aber auch online über die homepage der Seelsorgeeinheit Tramin (seelsorgeeinheit-Tramin.org) heruntergeladen werden.



„Für ein gelingendes Leben“
So ist es wohl in unserem Leben. Wir sind immer wieder gefordert abzuwägen, wohin die nächsten Schritte gehen können und sollen. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach Bibelstellen gemacht, die uns Stütze und Wegweisung im Alltag sein können. Daraus entstand ein spannendes Bibelquiz zum Thema „Leitlinien der Bibel für ein gelingendes Leben“. Wir laden ein, die Texte zu lesen und die Bibelverse zu suchen.

Das Lösungswort gebt ihr zusammen mit eurem Namen, der Adresse und der Telefonnummer in die vorbereitete Urne in der Pfarrkirche oder ins Postkastl des Widums.
Letzter Abgabetermin: Samstag, 1. Mai 2021.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten schöne Preise!
Viel Freude und Erfolg beim Auflösen, Anregungen, Gedanken und Impulse für euren Alltag, das wünschen euch von Herzen die Vorstandsfrauen der Katholischen Frauenbewegung Tramin kfb

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Herzlichen
Glückwunsch

Liebe Mama, liebe Oma und Uroma!

Zu deinem 85. Geburtstag,

den du am 17. April feierst, wünschen wir Dir alles Liebe, Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Mitte.

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und besonders die Urenkel Elias und Viktoria

Schnappschuss

Im Kirchhof...

Foto: W. Kalser

Heuer konnte der Palmsonntag wieder würdig begangen werden – wenn auch ohne den feierlichen Einzug über den Rathausplatz. Die Segnung der Ölzweige im Kirchhof war aber möglich. Dazu haben Ida und Emil Geier die immergrünen Zweige zu einem schönen Palmbuschen gebunden: mit Ölzweigen, Forsythien, Brezeln aus Salzteig und weiß rotem Krepppier. Auch noch einige andere Kinder kamen mit Palmbuschen in die Kirche. hgk

Richtigstellung:
Beim Schuhplattlerfoto von 1977 wurde Manfred Pernstich versehentlich nicht erwähnt. Wir bitten um Nachsicht. Die Redaktion

Eine flotte Truppe: vorne: Josef Campregher (Ziehorgel) Sepp Dissertori, Norbert Pernstich, Robert Atz (+), Walter Ferrari, Hubert Peer(+),
hinten: Siegfried Atz, Franz Pernstich, Manfred Pernstich, Hans Bellutti und Konrad Dissertori.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

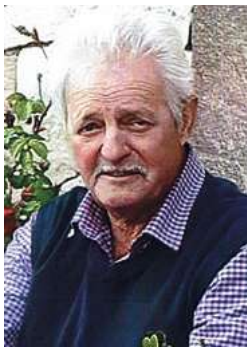
Große Mode kleine Preise!

Aufgrund des Landesdekrets wegen der Covid-Schutzmaßnahmen haben wir leider noch geschlossen.

Trotzdem sind wir für unsere werten Kunden unter der Tel. 348 2121275 erreichbar.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75



Danksagung

Moritz Nessler-Nessler

Dem Tod gehört nur ein Augenblick,
der Liebe gehört Zeit und Ewigkeit.

Herzlichen Dank!
In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein.
Die vielfältigen Gesten der Anteilname haben uns Trost und Kraft gespendet.
Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Ein besonderer Dank gilt unserem hochw. Pfarrer Franz-Josef Campidell für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten sowie Frau Gabi Morandell und Frau Hilde Pernstich für die musikalische Umrahmung.
Gedankt sei auch der freiwilligen Feuerwehr.
Wir danken all jenen, die unseren Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

In liebevoller Erinnerung,
die Trauerfamilie

So viele Jahre nicht gesehen,
so viele Jahre nicht gehört,
so viele Jahre am anderen Ort,
und doch niemals wirklich fort.

30. Jahrestag

Gottfried Kaneppele

Am Samstag, 10. April gedenken wir Deiner beim Gedächtnisgottesdienst
um 19.15h in der Pfarrkirche von Tramin.

Danke an alle, die dich ins Gebet einschließen und in lieber Erinnerung behalten!
Deine Familie

Danke!

SÜDTIROLER KREBSHILFE

Liebe Volkstanzgruppe und Bevölkerung von Tramin!

Der Aufruf mit der Bitte um eine Spende anstatt Rosen am Ostersonntag, war Dank der Volkstanzgruppe und der Bevölkerung eine großer Erfolg. Es konnte eine bedeutende Summe eingenommen werden, welche den an Krebs erkrankten Menschen zu Gute kommt. Damit kann die Vereinigung in oft sehr kritischen Situationen helfend eingreifen und weiterhin Notlagen lindern.
Herzlichen Dank der Volkstanzgruppe für die Organisation und weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Krebshilfe Unterland - Tramin

ASV – Sektion Volleyball

Den Spielerinnen die Normalität wiedergeben

Dem Vorstand der Sektion Volleyball liegt das Wohlergehen seiner jugendlichen Mitglieder sehr am Herzen.

Dies hat der Obmann Dietmar Kaneppele federführend, zusammen mit Elke Bertignoll und vielen anderen Akteuren, in den letzten Wochen bewiesen. Nach unzähligen Telefonaten, whatsapp-Mitteilungen, Anfragen und Nachfragen konnte seit Anfang März endlich die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Spielerinnen der Mannschaften U13 und U17 das Training wieder aufnehmen konnten, indem sie direkt in der Turnhalle vor Trainingsbeginn getestet wurden. Um die Tests durchführen zu können kamen dem Verein die Spielermammis Sybille Oberhofer und Inge Kerschbaumer zu Hilfe.

Beide sind im Sanitätsdienst tätig und können somit die Tests durchführen und bekamen dadurch auch den Zugang zum System für die Übertragung der Daten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Krankenschwestern. Nur dank dieser Tests, welche glücklicherweise bisher alle negativ waren, und unter strenger Einhaltung aller anderen Covid-Vorschriften konnte ein gezieltes Training als Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele ermöglicht werden. Angeschlossen an den Tests haben sich auch die Sektion Tischtennis, der Fußballverein und die Klettergruppe. Unsere Mädchen nahmen diese Einladung zum Testen gerne an, denn schon allzulange warteten sie darauf endlich wieder ihren geliebten Volleyballsport ausüben zu können.

In der Zwischenzeit wurde das Testangebot auch auf die 1. Division ausgeweitet, welche auch mit dem Training begonnen hat.

Der Vorstand möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, welche diese aufwändige Testreihe mit viel Herz und Engagement ermöglicht haben.

Im Sommer werden die Auswirkungen der Pandemie hoffentlich ein wenig nachlassen und dann geht's mit viel Spaß auf den Beachfeldern weiter.

Obmann Dietmar Kaneppele mit Vorstandsmitgliedern und Vertretern der Sektion Tischtennis und der Klettergruppe, zusammen mit den Helfern

Die „Testerinnen" Sybille Oberhofer und Inge Kerschbaumer

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Sport - Eishockey

Sara Kaneppele ist Italienmeisterin

Schon mit sieben Jahren spielte Sara Eishockey – als einziges Mädchen in der Bubenmannschaft U17 von Neumarkt/Auer. Seit drei Jahren stürmt sie nun – nach halbjährigem Spielaufenthalt in der Schweiz und coronabedingter vorzeitiger Rückkehr – bei den EV Bozen Eagles. Diese war in der heurigen schwierigen Spielsaison die beste aller sechs nationalen Frauenmannschaften und errang damit nach gut 20 Spielen den Italienmeistertitel. Sara hatte als Stürmerin wesentlichen Anteil an diesem Erfolg.

In den beiden letzten, entscheidenden Spielen gegen Toblach hatten die Pustererinnen gegen die Eagles aus Bozen keine Chance. Diese gewannen 9:1 und 7:2 – drei Tore davon schoss Sara.
Kein Wunder, dass sie und die ganze Frauenmannschaft sich sehr über Sieg und Titel freuten. Sara: „Ich bin definitiv zufrieden. Das war für uns und unseren neuen Trainer Stefano Dapra` wegen Corona eine schwierige Saison. Wir wurden ständig getestet, hatten mehrere virusbedingte Ausfälle und waren bei manchen Spielen nur zu acht. Durch das fehlende Publikum ohne Anfeuerungen war die Atmosphäre ganz ungewöhnlich – zu ruhig.
Die Spiele wurden zwar direkt übertragen (gestreamt), das ist aber nicht das Gleiche."
Gerade deshalb ist die gewonnene Italienmeisterschaft heuer für Sara und die „Adlerfrauen" noch mehr wert und bedeutet ihnen sehr viel.
Dieser große und nach ca. 20 hart umkämpften Spielen verdiente Erfolg ist der Frauenmannschaft zu vergönnen. Saras kraftvoller unerschrockener Einsatz als Stürmerin, ihre mentale Stärke und große Erfahrung, aber auch ihre Disziplin haben sicher dazu beigetragen. Während der ganzen Saison von September bis März trainierte die Handelsoberschülerin viermal wöchentlich (je zweimal in Neumarkt und Bozen) und bestritt in jeder Woche mindestens ein Meisterschaftsspiel: in Südtirol, Cavalese, Aosta und Pinerolo (Piemont).

Internationale Wettkämpfe:

Parallel dazu stand sie mit den Eagles Frauen auch immer wieder bei internationalen Wettkämpfen EWHL (European Women`s Hockey League) auf dem Eis: in Wien, Salzburg, Kärnten, Slowenien Budapest und in Graz gegen Katowice (Polen). Dabei waren sie zwar nicht erfolgreich, aber so Sara: „Mit einem Durchschnittsalter von ca. 17 Jahren sind wir die jüngste Frauenmannschaft und haben als einzige keine Halbprofi - Ausländerinnen. Deshalb war es schön, einfach dabei zu sein und Erfahrungen in einer höheren Liga zu sammeln." Nun ist die Saison zwar zu Ende, aber das Training hört für die achtzehnjährige, sportliche Runggnerin auch im Sommer nicht auf: im Kraftraum zu Hause, im Fitnessstudio, im Freien, vielleicht bei einem Camp und sicher mit ihrer Heimmannschaft in der Eishalle in Neumarkt.... Der nächste Herbst mit einer neuen Meisterschaft kommt nämlich bestimmt! hgk

Italienmeisterin Sara freut sich nach einer langen, anstrengenden Saison über Sieg und Titel.

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Die EV Eagles Bozen - Italiens erfolgreichste Eishockey Frauenmannschaft - hat ihr Können auch ohne Trainer Stefano Dapra` unter Beweis gestellt. Der konnte ausgerechnet beim letzten Spiel am 27. März coronabedingt nicht dabei sein.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Familie, wohnhaft in Tramin, sucht eine 3 bis 4 Zimmer **Mietwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 347 2597841.

Baugrund/Haus/Wohnung in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 339 77 92 253

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAminer DorfBLATT

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

10. bis 16. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
17. bis 23. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

10. bis 11. April:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
17. bis 18. April:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Planen. Gestalten. Leben.

„Ich fühl mich rundum wohl in meiner Traumküche."

Thomas Hochkofler: Kabarettist

www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan

I.P.

TRAminer DorfBLATT

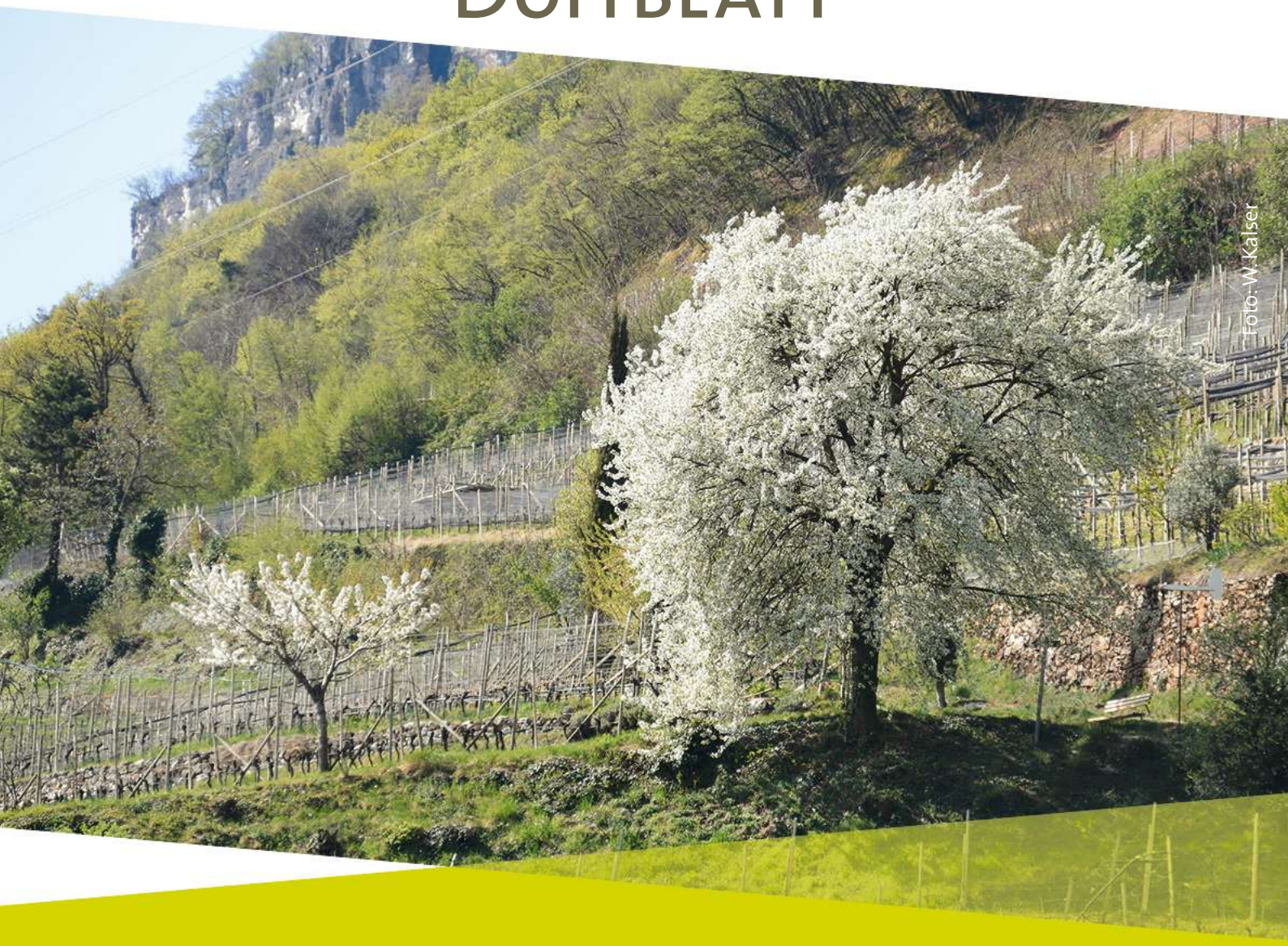


Foto: W. Kalser

Es grünt und blüht...

Kultur

Traminerin moderiert Volksmusiksendung

Seite 7

Geologie

Interview mit dem Steinesammler

Seite 10

Gesundheit

Gemeinsames Barfußgehen

Seite 15

23. April 2021 – Nr. 8 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Soziales und Senioren

Der Gemeinderat hat nach den Wahlen „das Regierungsprogramm“ des Bürgermeisters für die Legislaturperiode 2020 genehmigt. Darin sind wichtige Aussagen zu folgenden Bereichen des Dorflebens enthalten: Wirtschaft, Umwelt, Kultur- und Vereinsleben, Verkehr, öffentliche Arbeiten, Familie, Soziales und Senioren, Jugend und Sport.
Das Traminer Dorfblatt greift je einen Bereich auf und lässt die zuständigen Referenten zu Wort kommen: diesmal Markus Stolz für Soziales und Senioren

Die Erklärung des Bürgermeisters zu diesem Bereich:

Für jede Gemeindeverwaltung sind soziale Themen von großer Wichtigkeit. In Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft und den sozialen Vereinen vor Ort gilt es vor allem den sozial Schwächeren und den Senioren unter die Arme zu greifen. Die älteren Menschen in unserem Dorf haben durch ihren Fleiß und ihren Einsatz den Grundstein für unseren Wohlstand gelegt. Durch die Förderung von Vereinen und Einrichtungen (Altenheim) für Senioren bringen wir ihnen gegenüber die verdiente Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck.

Referent Marks Stolz möchte obige Worte mit Gemeindeausschuss und -rat folgendermaßen in die Tat umsetzen.
Im sozialen Bereich ist in den letzten Monaten sehr viel getan worden. Aufgrund der Corona Pandemie sind einige Familien, aber auch Alleinstehende in große finanzielle Schwierigkeiten geraten.
Personen, welche als Saisonangestellte im Tourismussektor arbeiteten, tun sich besonders schwer. Inzwischen ist das Arbeitslosengeld ausgelaufen und die Gastbetriebe und Hotels konnten immer noch nicht die Tätigkeit aufnehmen, sodass die Angestellten keine Arbeit haben. Für diese ist jetzt auch ein Bonus von Seiten des Staates von 2.400 Euro vorgesehen (siehe eigenen Bericht). Aber auch Angestellte aus anderen Sektoren (v.a. Handel) wurden teilweise in die Lohnausgleichskasse überstellt und hatten dadurch ebenfalls große finanzielle Einbußen.

Markus Stolz – Gemeindereferent für Sanitätsdienst, Sozialwesen, Senioren- und Altenbetreuung, Beziehungen mit der Bezirksgemeinschaft, Bibliothek, Integration geförderter Wohnbau;

Finanzielle Unterstützungen und Lebensmittelgutscheine:
Über den Sozialsprengel kann um die Maßnahmen des Landes angesucht werden, welche finanzielle Unterstützungen und einen Beitrag für Miet- und Nebenkosten vorsehen. Der Staat hat den Gemeinden Geldmittel zur Verfügung gestellt, mit welchen den Betroffenen Personen auf Antrag hin, Lebensmittelgutscheine ausgegeben werden können.

Lebensmittelspenden:
Weiters haben wir als Gemeinde in Zusammenarbeit mit KVW, Caritas, Vinzenzverein, mit der Standortentwicklung und den Kaufleuten, bedürftigen Personen Lebensmittel zugestellt, welche zum Großteil von den Traminer*innen gespendet wurden.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch im Namen der Gemeinde bei allen freiwilligen Helfer*innen, bei der Standortentwickung, bei den Kaufleuten und bei alle Traminer*innen bedanken, welche diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben und ersuche weiterhin um Ihre Unterstützung.

Essen auf Rädern:
Der Dienst „Essen auf Rädern“ in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft wird

PSENNER
BRENNMEISTER AUS SÜDTIROL
MASTRI DISTILLATORI DELL'ALTO ADIGE

Als ein renommierter Spirituosenhersteller Italiens suchen wir zum baldigen Eintritt für unsere Verwaltung in Tramin eine/n

Mitarbeiter/In für die Bereiche
Verkaufsinnendienst und Warenwirtschaft

Zu Ihren Aufgaben gehört die umfassende Auftragsbearbeitung aus verschiedenen Märkten und Verkaufskanälen sowie die Bearbeitung interner Warenbewegungen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung. Sie arbeiten zudem gerne selbstständig, gewissenhaft, sind teamfähig und haben Freude am direkten Umgang mit Kunden.

Wir bieten Ihnen eine attraktive und vielseitige Arbeit in einem aufstrebenden Familienunternehmen mit einer leistungsorientierten Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Werner Psenner

L. Psenner GmbH, Bahnhofstraße 1 – 39040 Tramin
Tel. 0471 / 860178 – office@psenner.com

auch in dieser schwierigen Zeit durch die freiwilligen Helfer*innen weitergeführt

Sozialer und geförderter Wohnbau:
In der Zwischenzeit sind fünf Sozialwohnungen freigeworden. Das Wohnbauinstitut hat jetzt zugesichert, dass die Sanierung der Wohnungen zügig vorangehen und diese somit auch so schnell wie möglich vermietet werden können.
Das Gesuch um Zuweisung kann ganzjährig beim Wohnbauinstitut oder bei der jeweiligen Gemeinde abgegeben werden. Das zugelassene Gesuch hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Die wirtschaftliche Lage der Familie wird anhand der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) bewertet. Diese muss für alle Familienmitglieder bereits vor Abgabe des Gesuchs um Zuweisung erstellt worden sein.
Für Gesuche, die bis zum 30. Juni 2021 abgegeben werden, wird die EEVE der Jahre 2018 und 2019 benötigt. Für Gesuche die ab 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 abgegeben werden, wird die EEVE der Jahre 2019 und 2020 benötigt. Neu ist auch eine übergemeindliche Rangordnung aller zugelassenen Antragsteller, die angegeben haben an einer Wohnungszuweisung im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft der Wohnsitzgemeinde interessiert zu sein. Diese Rangordnung wird herangezogen, sobald die Rangordnungen einer Gemeinde ausgeschöpft, dort aber noch Wohnungen für die Zuweisung verfügbar sind.
Für den geförderten Wohnbau wird man in Zukunft eher kleinere Wohnbauzonen ausweisen, damit auch die Zuweisungen an die berechtigten Antragsteller zügiger erfolgen können.

Senioren:
Für die Senioren werden im Sommer, sofern es möglich ist, Ferienaufenthalte in Levico und in Fennberg angeboten. Geplant ist auch wieder ein Seniorenausflug, sowie weitere Veranstaltungen, welche über den Seniorenbeirat der Gemeinde unter dem Vorsitzenden Markus Stolz sowie Rosa Roner, Erwin Pomella, Flora Kieser und Brigitte Rellich angeboten werden.

Beratungsdienst:
Die Bürger*innen können sich jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr bei der Sprechstunde im Pfarrtreff, oder unter der Tel. 335 60 73 419 an mich wenden. hgk

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Raiffeisen-News

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Überetsch

Philipp Oberrauch

Obmann

Raiffeisenkasse Überetsch

Sehr geehrtes Mitglied,

wir blicken auf ein Geschäftsjahr zurück, in dem es uns gelungen ist, die Bank mit schnellen Anpassungen an die ständig wechselnde Situation durch das Pandemie-Jahr 2020 zu steuern. Wir haben sofort ein internes Krisenkomitee zum Schutz von Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern eingerichtet. Ebenso haben wir eine Vielzahl an Kreditstundungen durchgeführt sowie trotz Lockdown-Bestimmungen und Quarantäneausfällen unseren Dienst aufrecht erhalten.

Oberstes Ziel war es, Ihnen werte Mitglieder, auch in dieser schwierigen Phase als Garant für Zuverlässigkeit und Stabilität zur Seite zu stehen. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Gewinn in Höhe von Euro 2,15 Millionen und einer starken Verbesserung der Parameter mit denen die Raiffeisenkasse Überetsch im Verbund der Raiffeisenkassen bewertet wird.

Der anhaltende, sanitäre Notstand erlaubt es immer noch nicht Veranstaltungen in physischer Präsenz abzuhalten. Es ist dies bereits die dritte Vollversammlung, die wir mittels Vertreter abhalten müssen. In diesem Jahr steht unter anderem auch die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates an, da ihre derzeitigen Mandate enden.

Deshalb hat der Verwaltungsrat wiederum entschieden, die Möglichkeit zu nutzen, die Vollversammlung in Abweichung von den statutarischen Bestimmungen ausschließlich über Videokonferenz und unter Teilnahme der Vertreter, die von der Raiffeisenkasse benannt worden sind, abzuhalten. Als Vertreter wurden dabei die Präsidenten der Tourismusvereine der Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin ernannt:

Evelyn Falser (TV Eppan/Raiffeisen)
Sighard Rainer (TV Kaltern/Raiffeisen)
Stephan Calliari (TV Tramin/Raiffeisen)

Sie als Mitglied geben vollwertig Ihre Stimme ab und nehmen an den Neuwahlen teil, indem Sie eine spezifische Vollmacht an einen dieser Vertreter ausstellen und auch explizit vorgeben, wie für Sie abgestimmt werden soll.

Ihre Anweisungen sind der Raiffeisenkasse vorab nicht bekannt. Eine persönliche Teilnahme an der Vollversammlung ist auch im heurigen Jahr nicht möglich.

Ich ersuche Sie, sich auf diesem außerordentlichen Wege an den Abstimmungen der Vollversammlung zu beteiligen und so Ihrer Stimme Ausdruck zu verleihen.

Mit den mittels E-Mail bzw. Post übermittelten Zugangsdaten können Sie auf die speziell für die Vollversammlung eingerichtete Webseite zugreifen, die diesbezüglichen Informationen einsehen und die entsprechende Vollmacht ausfüllen.

Ihr Obmann

Dr. Philipp Oberrauch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass folgender öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen ausgeschrieben ist:

Besetzung einer unbefristeten Stelle als qualifizierte Reinigungskraft /Heimgehilfe/in (2. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 02) - Teilzeitstelle (60%) - 23 Wochenstunden

Kurzinformationen:
Sprachgruppe der die Stelle vorbehalten ist:
- deutsche

Vorgeschriebener Studientitel:
- Abschluss der Grundschule oder Erfüllung der Schulpflicht und einfache praktische Fachkenntnisse im spezifischen Bereich;

Vertikale Mobilität:
- Status als öffentlicher Bediensteter mit 4 Dienstjahren in der I. Funktionsebene

Zweisprachigkeitsgrad:
- Zweisprachigkeitsnachweis „A2" (ehem. Niveau D)

Endtermin für die Einreichung des Zulassungsgesuches zu dem Wettbewerb ist der 28. Mai 2021 bis 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Elki

Das Elki Tramin sucht für die Sommermonate jeweils Mittwochabends 1 bis 2 **Tänzer/innen** für unser Babydance. Gerne auch Schüler/innen oder Studenten/innen.
Bei Interesse bitte melden unter:
tramin@elki.bz.it

Tramin testet

Ab Anfang Mai regelmäßige Nasenflügeltests im Bürgerhaus

Die Covid Situation hat sich entspannt – auch in Tramin. Trotzdem hat man im Jänner gesehen wie die Infektionen nach oben schnellen können. Um dies zu verhindern und eine schrittweise Rückkehr in die Normalität zu ermöglichen, setzen die Verantwortlichen neben den Impfungen nun vermehrt auf Nasenflügeltests. Alle größeren Gemeinden bieten diese in den kommenden Wochen kostenlos und regelmäßig an, so auch Tramin - im Bürgerhaus.

Hier kann sich jeder Erwachsene – ähnlich den Kindern in der Schule – mindestens zweimal je Woche unter Aufsicht selbst testen. Die Anordnung „von oben" ist zwar äußerst kurzfristig gekommen, aber als überzeugter Testbefürworter hat Bürgermeister Wolfgang Oberhofer – wie vorher auch auf Bezirksebene – alles unternommen, um die Teststation aufzubauen. Die Gemeinde ist für deren Organisation, Räumlichkeit und Abwicklung verantwortlich und trägt auch die Spesen. Einzig die Testkits selbst werden vom Sanitätsbetrieb zur Verfügung gestellt.
Da es sich bei diesen um Selbsttests handelt, braucht es kein Sanitätspersonal mehr.
Die Anmeldung für „Tramin testet" und auch die Übermittlung der Ergebnisse laufen, wie bisher online – mit dem neuen Link: hgk

Damit solche Bilder endgültig der Vergangenheit angehören, ruft der Bürgermeister besonders alle nicht geimpften und bisher vor dem Corona Virus verschont gebliebenen Bürger*innen zum Mitmachen auf: „Für die eigene Kontrolle und die Sicherheit der Mitmenschen - und um wieder mehr bleibende Freiheiten zu erlangen." hgk

Weitere Infos:
Homepage der Gemeinde Tramin:
www.gemeinde.tramin.bz.it
Tel. 0471 864 400 (Bürozeiten)
Facebookseite des Traminer Dorfblattes

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

ewo

ewo bringt Orte zum Leuchten. Wir entwickeln hochwertige Lichtsysteme für urbane Treffpunkte, Plätze, Gebäude, Straßen und Flughäfen.

KONSTRUKTEUR ELEKTROTECHNIK (w/m)

- Begleitende Rolle zur Abteilung der Forschung und Entwicklung
- Konstruktive Neu- und Weiterentwicklung der elektronischen Ebene unserer Leuchten
- Ausarbeitung der elektrischen Spezifikationen unserer Produkte
- Umsetzung technischer Änderungen und KVP's
- Erstellung technischer Dokumentationen
- Unterstützung bei Labortätigkeiten und Praxisanwendungen

KONSTRUKTEUR MECHANIK (w/m)

- Erstellung technischer Zeichnungen von unseren Leuchten
- Konstruktion, Neu- und Weiterentwicklung diverser Komponenten
- Umsetzung und Industrialisierung der Entwicklungsprojekte
- Erstellung von Arbeitsplänen für Montageabläufe
- Pflege technischer Änderungen

ewo GmbH
Etschweg 15
Kurtatsch (BZ)

ewo.com
hr@ewo.com
+39 0471 623087

Gedruckte Fahrpläne sind da

Im Rathaus liegen ab jetzt die neuen Bezirksfahrpläne auf: im Parterre auf dem großen Tisch oder im Gemeindeamt.

Die handlichen kleinen Büchlein enthalten die Fahrpläne aller Bus- und Citybuslinien des Unterlandes – auch jenen des Gewürztraminer Express – und den Zugfahrplan.
Bekanntlich wollte das Amt für Mobilität heuer die Fahrpläne nicht drucken lassen. Man solle sie über Internet bzw. Smartphone herunterladen, hieß es. Das führte zu Protesten – hauptsächlich bei den Seniorenvertretungen. Die KVW Senioren, der Südtiroler Seniorenbund und die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund setzten sich dafür ein, dass die beliebten Bezirksfahrplanbüchlein auch gedruckt werden. Und nun ist es soweit! Die Fahrpläne gelten bis Dezember. hgk

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 09	Freitag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 2. Mai

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 7. Mai

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Steuerabzug für Öffis

Bei der Steuererklärung können die Ausgaben 2020 für SüdtirolPass, Abo+, Abo65+ und Euregio Family Pass bis zur Höhe von 250 Euro steuerlich abgesetzt werden, wenn die Zahlungen per Bank/Kreditkarte erfolgt sind. Die Ersparnis beträgt 19 Prozent. Die Bestätigungen können einfach mit Angabe der Karten- und Steuernummer online heruntergeladen werden: www.suedtirolmobil.info unter Abo-Ausgaben 2020/Auflistung.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Kultur

Marlene Zwerger moderiert Volksmusiksendung

Die ehemalige Grundschullehrerin, Sängerin und Chorleiterin moderiert auf RAI Südtirol abwechselnd mit mehreren Volksmusikschaffenden die neue Sendung „Meine Volksmusik". Das erste Mal zu hören ist sie am Sonntag 25. April (Markustag) nach den Morgennachrichten um 8.10 Uhr.

„Mir liegt die authentische Volksmusik sehr am Herzen und über das Radio kann ich dazu beitragen, dass sie unter die Leute kommt und die Freude dafür entfacht wird, " erklärt Marlene ihre Motivation diese Aufgabe zu übernehmen. Ihr ganzer Einsatz als Sängerin und Chorleiterin galt und gilt stets und konsequent der authentischen Volksmusik.
Kein Wunder, dass sie als Beirätin im Volkmusikkreis tätig ist. Dieser setzt sich auf Landesebene für die Pflege und Verbreitung der bodenständigen musikalischen Volkskultur ein.
Nun wurde Marlene von RAI Südtirol gebeten in einem Team die neu ins Leben gerufene Sendung "Meine Volksmusik" zu moderieren. Die Gruppe setzt sich neben ihr aus vier Männern zusammen, die aus verschiedenen Landesteilen stammen.
Ihre unterschiedlichen Dialekte sorgen somit in der Sendung für Bodenständigkeit und geben ein Bild von der dialektalen Vielfalt unseres Landes.
Als einzige Frau in der Moderatorenriege kommt unserer Traminer Mitbürgerin mit ihrer Stimme und dem Unterlandler Dialekt somit eine besondere Bedeutung dazu. „Meine Volksmusik" wird in unregelmäßigen Abständen – immer jedoch an Feiertagen – von 8.10 Uhr bis 9 Uhr morgens ausgestrahlt. Dabei legt Marlene ihr Hauptaugenmerk auf den Gesang, denn „das Singen ist die ursprünglichste Form des Volksmusikmachens. Es begann in Kleingruppen und entwickelte sich weiter bis zum vierstimmigen Chorgesang.
Immer noch spielt in der Volksmusik das Singen in Gruppen eine wichtige Rolle." Deshalb legt Marlene großen Wert auf die Singstimme. Diese kommt für sie im Kärntner Lied mit den solistischen Einlagen besonders gut zum Ausdruck. „Mit seiner feinen, getragenen Art geht das Kärntner Lied einfach ins Herz, " schwärmt die erfahrene Chorleiterin und widmet ihm ihre erste Sendung.
Bei deren Moderation geht es freilich ganz anders zu als sie es von ihren unzähligen Auftritten mit Publikum gewohnt ist. Marlene sitzt mit Kopfhörern und durch eine Glaswand vom Techniker getrennt allein vor dem Mikrofon. Inhaltlich hat sie sich zwar akribisch vorbereitet, ihre Spontaneität lässt sie sich aber nicht nehmen: „ Nur wenn ich frei sprechen kann und nicht alles herunterlesen muss, bin ich authentisch.
"Dass sie ihr Publikum nicht sieht, ist eine neue Erfahrung. Jedenfalls freut sich Marlene, dass sie durch diese Sendung einen Beitrag zur Pflege der Volkskultur leisten kann und freut sich, wenn durch die von ihr ausgewählten Lieder ein Funke auf die Zuhörer*innen überspringt: am Sonntag, 25. April von 8.10 bis 9.00 auf RAI Südtirol. hgk

Marlene Zwerger

Ein Leben für die Musik

Singen war in ihrer mutterseitigen Familie Amplatz fast das „tägliche Brot" und wurde stets gepflegt. Großmutter Emma übertrug die Freude am Singen auf ihre Mutter Annemarie und diese auf Tochter Marlene. Zusätzlich zu ihrem Beruf, wo sie als Lehrerin auch den Grundschulchor aufbaute, widmete Marlene seit Jahrzehnten einen Großteil ihrer Freizeit der Musik: mit ihrer Mutter im Traminer Zweigesang, als Chorleiterin der AVS Singgemeinschaft und des Männergesangsvereins Tramin und rief die „Traminer Gitschn" ins Leben, bei denen Tochter Verena mitwirkte und Sonja mit ihrer Ziehorgel eine tragende Säule ist. Marlene absolvierte aber auch Einzelstimmbildung für klassischen Gesang und Chorleiterkurse. Sie sang im Kammerchor Leonhard Lechner und im Südtiroler Vokalensemble und verschönert kirchliche und weltliche Veranstaltungen mit ihrer warmen Mezzosopranstimme. Ihr ganzes Herzblut gehört aber der bodenständigen Volksmusik.

Große Mode kleine Preise!

Mode Laura ist wieder geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch!
Mit den neuesten Modehighlights!

25 Jahre 1991 - 2016

Qualität muss nicht unbedingt teuer sein!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Bibliothek

Der Garten ruft ...

und bei uns in der Bibliothek bekommen Sie Tipps und Tricks in Buchform in die Hand.

Momentan haben wir für alle Gartenfreunde und jene die es noch werden wollen Bücher zum Thema Garten ausgestellt. Auch ein Medienpaket der Eurac-Bibliothek bereichert unseren Bestand. Wir sind zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da, schauen Sie einfach vorbei!

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Gartenausstellung in der Bibliothek.

Neue Bücher in der Bibliothek!

LeinenLooks
Lässig-leichte Mode nachhaltig selbstgenäht
Mit diesem Nähbuch können Sie den luftig-lässigen Leinenstyle einfach selbst nähen. Leinenstoffe sind ein zuverlässiger Klassiker, und gleichzeitig als nachhaltiges Trendmaterial in aller Munde. Es komm nicht auf jeden Milllimeter an, denn der locker-lässige Stil mit weit und luftig geschnittenen Kleidern, Röcken, Hosen und Oberteilen ist beim Selbernähen schwer angesagt. Außerdem finden Sie in diesem Buch tolle Verarbeitungstipps vom Profi zum Thema Leinen und natürlich alle Schnittmuster in Originalgröße von Größe XS bis XXL. Alle Modelle sind geradlinig und unkompliziert zu nähen.

Xund und kinderleicht
Ein wahres Buch für die ganze Familie. Schnelle Rezepte, gesunde Zutaten, einfache kindgerechte Anleitungen, Kurzzusammenfassungen für Erwachsene, Listen mit den erforderlichen Küchenutensilien zu jedem Rezept und noch vieles mehr bietet das neue Werk von Angelika Kirchmaier. Dabei hat es das Zeug, zum Lieblingskochbuch Ihrer Kinder zu werden, denn neben gesunden Varianten beliebter Kinderklassiker wie Lasagne, Pizza und Co. finden Sie darin auch unbekanntere Gerichte, die durch ihre Zutaten und ihr kreatives Erscheinungsbild zu überzeugen wissen.

Tina Marcelli
Meine Lieblingsrezepte - Einfach zum Nachkochen
Tina Marcelli ist Köchin aus Leidenschaft - innovativ, kreativ, voller Passion und Hingabe. Genauso sind auch ihre Kreationen, bei denen sie regionale Produkte der Saison in den Mittelpunkt stellt. Traditionelle Rezepte interpretiert die Haubenköchin neu und macht sie für jeden Hobbykoch zugänglich. Nur weil ein Gericht ausgefallen klingt oder schmeckt, muss die Zubereitung noch lange nicht kompliziert sein. Alle Rezepte sind detailliert beschrieben und bei wenigen schwierigen Passagen führt ein QR-Code zu einem Video mit detaillierter Anleitung. Reichlich Tipps helfen, aus den einfachsten Lebensmitteln besondere Leckerbissen zu zaubern.

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jubiläumspreise

MPREIS

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-46%
AB 2 GL.
€2,99
€4,27 /kg
~~€5,50~~

Nutella
700 g, ab 2 billiger

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

-36%
AB 4 PKG.
€0,89
€3,56 /kg
~~€1,39~~

Almbua Butter
250 g, ab 4 billiger

1+1 GRATIS
€0,65
€2,60 /kg

Mila Natur- oder Fruchtjoghurt
versch. Sorten, 125 g
1 Be. + 1 Be. gratis

1+1 GRATIS
€1,19
€1,19 /l

Lattella
versch. Sorten, 500 ml
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-29%
€9,99
€9,99 /kg
~~€13,99~~

Pramstrahler Speck Premium
per kg

-22%
€6,99
€6,99 /kg
~~€8,99~~

Grillrippen mariniert
per kg

-25%
€8,99
€8,99 /kg
~~€11,99~~

Marienberger Formaggio nostrano
per kg

1+1 GRATIS
€12,00
€8,00 /l

Malavasi Grande Lugana DOC 2019
750 ml, 1 Fl. + 1 Fl. gratis
Veneto/Lombardei

1+1 GRATIS
€7,99
€7,99 /kg

Dallmayr Prodomo
versch. Sorten, 500 g
1 Pkg, + 1 Pkg. gratis

-40%
€15,00
€2,31 /kg
~~€24,99~~

Ariel Pulver Regulär oder Color
100 Waschgänge, 6500 g

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 23. April bis 08. Mail 2021. www.mpreis.at

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 8 – 23. April 2021

Ollerhond Sochn

Paul Obermaier ist „Stein-reich“

Der gebürtige Bruneckner, seit Jahrzehnten in Tramin ansässige Barbetreiber und mehrmalige Präsident des hiesigen Tourismusvereins ist „Stoansuacher“ aus Passion. „Steine haben mich immer schon fasziniert, “ sagt Paul. Vor ca. 30 Jahren kam er dann durch einen Kollegen richtig auf den Geschmack auch selbst Steine zu suchen und seither macht er das mit ungebrochener Leidenschaft.

Das Steinsuchen erfordert viel Kraft – aber auch Fingerspitzengefühl.

Pauls „Steinreich“ befindet sich in der Garage. In Schaukästen fein geordnet und beleuchtet kann man hier seine liebsten Stücke bewundern: unzählige Teiser Kugeln, Bergkristalle aus dem Pfunderer-, Pfitsch und Ahrntal, Rauchquarze vom Alpenhauptkamm und aus der Schweiz, Amethyste aus der Terlaner Gegend, Aragonite aus Neumarkt und Perdonig, verschiedene Steine aus dem Fassatal, der Seiser Alm, dem Saarland und aus Rheinland – Pfalz.

Dieser prächtige Bergkristall aus den Pfunderer Bergen ist einer von Pauls Lieblingen.

Die Teiser Kugeln sind Pauls Favoriten: „Wie Kinderüberraschungen.“ Darin können bis zu acht unterschiedliche Mineralien sitzen. Paul: „Es ist das höchste der Gefühle, wenn man unter 100 aufgebrochenen Steinen eine schöne findet.“

Bevor es mit der Suche losging, musste sich Paul ein Wissen über die Steine, Fundorte, Suchmethoden und das nötige Werkzeug aneignen. Dazu lernte er anfangs viel aus Büchern und tauschte sich mit Kollegen aus – in der Theorie. In der Praxis war das Steinsuchen für den berufstätigen Vater und Barbetreiber nicht so einfach. Die Sammlerleidenschaft hatte ihn jedoch gepackt und so startete er an seinen freien Donnerstagen, meistens alleine, in die Berge: mit Vorschlaghammer, Steinschlögl, Bohrmaschine, Keilen, Spitzeisen, Pickel ausgestattet war die Suche oft eine Bugglerei und Schwerstarbeit - ja fast schon eine Sucht. Einen schönen Stein dann aber endlich in den Händen zu halten ist eine große Genugtuung! Paul weiß wovon er spricht: „Es braucht viel Geduld und einen erfahrenen Blick eine Ader zu finden, sie zu verfolgen bis sich eine reife Quarzkluft auftut in der dann – wenn man Glück hat – in einer sog. „Tasche“ das kostbare Stück liegt.“ Um im hochalpinen Bereich Steine zu suchen, braucht man mehrere Tage und so viel Zeit hatte Paul kaum. Und doch ließ er nicht locker: Einmal hielt er sich im Pfunderertal auf, ging einer Quarzspur nach, suchte und suchte. End-

lich fand er eine reife Kluft mit kleinen Bergkristallen und dahinter erblickte er einen schönen großen! Aber es war nicht mehr genug Zeit ihn zu bergen.
Sein Werkzeug ließ er dort – auf den Ehrenkodex der Steinsucher vertrauend, dass ein besetzter Platz in Ruhe gelassen wird – und fuhr heim nach Tramin. Um drei Uhr in der Früh startete er wieder Richtung Pfunders, barg nach zwei Stunden Anmarsch das Prachtexemplar und war zu Mittag schon wieder in seiner Bar. „Das Hobby ist auch gefährlich, man geht abseits der Wanderwege und ist im felsigen Gelände unterwegs, " gibt Paul auf Nachfrage zu. „Einmal hab` ich großes Glück gehabt. Ich ging vollbepackt Richtung Möseler, das ist ein Gletscher im Lappachtal.
Da rutschte ich über ein 100 m langes Schneefeld hinunter, direkt auf eine felsige Moräne zu. Wenn ich dort aufgeprallt wäre, wäre es mit mir vorbei gewesen." Aber irgendwie gelang es dem trainierten Mann mit dem Pickel noch zu bremsen und heil davon zu kommen. Auch nach Frostweinwirkung oder bei plötzlichem Wetterumschwung mit Gewitter- oder Nebeleinbruch kann es im hochalpinen Gelände gefährlich werden.
Inzwischen ist es ihm dort zu streng und er hält sich am liebsten in Teis, am Eingang des Villnösstales auf. Das ist nicht so weit entfernt und besonders im Winter temperaturmäßig gut geeignet. In dem, wegen der gleichnamigen berühmten Kugeln, weitum bekannten Mineraliendorf hat er – ausgestattet mit einer Jahreslizenz – schon Heimvorteil. Dem dortigen Mineralienmuseum hat Paul einen Schrank mit besonders schönen Fundstücken aus dem Trentino und Südtirol als Leihgabe zur Verfügung gestellt. hgk

Nicht alle Teiser Kugeln sind innen hohl. Manche können auch in Achatform vorkommen.
Paul schneidet, schleift und poliert sie sorgfältig, bis die Musterungen schön zur Geltung kommen.

99% der Mineralien, die man beim einzigen Traminer „Stoansuacher" bewundern kann und noch viele, die aus Platzmangel in Schachteln und Kisten verpackt sind, hat Paul selbst gefunden und mühsam auf dem Rücken ins Tal geschleppt. Nur wenige hat er auf dem Tauschmarkt erworben.

Diese versteinerten Schnecken (turratella) und schönen Ammoniten hat Paul – Ideator des Traminer Geo – und des Naturerlebnisweges – mit kundigem Blick im Traminer Höllental gefunden. Fotos: W. Kalser

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Blütenfahrt: Ausflug in eine vereiste Naturschönheit

Am 8. April 2021 fand der lang ersehnte erste Ausflug der Heimbewohner statt. Das letzte Ausflugsangebot lag aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen zur gefürchteten Covid-Pandemie 1,5 Jahre zurück.

Die Vorfreude war sichtbar spürbar, die heimgebrachten Eindrücke überwältigend.
Drei Betreuerinnen luden mit zwei heimeigenen Personentransportwagen zur traditionellen Blütenfahrt im Frühling ein. Aufgrund der immer noch geltenden Vorsichtsmaßnahmen konnten nur sieben Bewohner teilnehmen. „Schade," meinte eine Teilnehmerin, „denn es war heuer ein einmaliges Erlebnis".
In der Nacht auf den 8.April 2021 gab es im Unterland einen polaren Kälteeinbruch mit starkem Wind; eine große Gefahr für die jungen Blüten an den Obstbäumen. Um diese zu schützen musste allerorts schon um 22 Uhr die Frostberegnung eingeschaltet werden. Durch die Beregnung von außen wird ständig Wasser auf die gefrorenen Blüten und Bäume gesprüht, so dass der Gefrierprozess laufend erhalten wird. Welches Bild sich dadurch gerade an dem Vormittag des 8.April den Ausflüglern bot, kam einer Märchenwelt gleich: Obstbäume als verwandelte Naturschönheiten in Eis!
Die Fahrt führte die Teilnehmer vom Traminer Sportplatz über Neumarkt nach Kurtatsch bis in die Industriezone Steinacker. Ein Meer von Eisblumen überraschte sie auch dort. Wunderschöne Bilder entstanden. An einen Spaziergang war leider nicht zu denken, zeigte das Thermometer um 11 Uhr erst 5 Grad an. Nach Hause zurückgekehrt erzählten die Ausflügler anhand der beeindruckenden Fotos den Mitbewohnern und den Besuchern am Nachmittag vom zauberhaften Beginn der Ausflugszeit.
Alle hoffen, dass dieser Ausflug der erste in einer langen Liste von Unternehmungen im Freien im Jahr 2021 war.

Verzauberte Blütenpracht.

Die Bewohner zu Hause freuen sich über die mitgebrachten fantastischen Aufnahmen der Frühlingsfahrt.

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du!“
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!
Tramin: 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Schnappschuss

... in der Hans Feur Straße

Samstag, 10. April 12 Uhr. Die Straßen menschen- und autoleer, die Parkplätze auch, aber voll allem: die Bars entweder geschlossen oder nur zum Abholen geöffnet!

Was soll man da machen? Erich Luggin weiß sich zu helfen. Er kommt mit dem Pick Up grade vom Wertstoffhof und wartet auf seine Frau, die als Verkäuferin bald Arbeitsschluss hat. Normalerweise hätte er sich noch schnell ein Bier gegönnt. Aber so?
Kurzerhand klappt der pensionierte Spenglermeister die hintere Lade herunter, setzt sich mit einer Cola gemütlich hinauf und genießt den ersten Schluck.
Derweil baumelt seine weiße Alltagsmaske lässig am Ohr. Er ist ja auch der einzige „Gast“ weit und breit! hgk

Unsere Landschaft – unsere Natur

Blumen am kleinen Graben

Die Imker der Ortsgruppe Montan mit Obmann Elmar Thaler haben in Zusammenarbeit mit der Forststation Neumarkt Bäume und Sträucher für eine Bienenweide gepflanzt. Das brachte den Traminer Ludwig Mitterer auf die Idee: Man könnte die kürzlich mit Erde bedeckte Böschungskrone des kleinen Kalterer Abzugsgraben doch auch zu einer Bienenweide machen!

Gesagt – getan: Ludwig verfolgte seinen Plan zielstrebig und setzte sich mit dem Bonifizierungskonsortium Gmund-Salurn in Verbindung. Dieses ist zwar in erster Linie für den ungehinderten Abfluss des Wassers zuständig, fand aber mit seinem Anliegen bei den Verantwortlichen doch ein offenes Ohr.
Und siehe da! Noch rechtzeitig zu Beginn der Wachstumsperiode und genau vor dem Regen am vergangenen Wochenende rückten zwei Mitarbeiter an und säten auf einer mehrere hundert Meter langen Uferzeile Samen einheimischer Blumen und Kräuter aus.
Ludwig – Hobbybauer und Bastler von Insektenhotels und Meisenkästen – freut sich, dass sein Vorschlag in die Tat umgesetzt wurde. Jetzt hofft er, dass die Saat aufgeht: für die Bienen und überhaupt für mehr Biodiversität im intensiv genutzten Talboden. hgk

Ein besonderer Auftrag für die beiden Mitarbeiter des Bonifizierungskonsortiums: einmal nicht Gräser und Schilf mulchen, sondern Blumen und Kräuter säen! Foto: Ludwig Mitterer

Was ist das Bonifizierungskonsortium Gmund – Salurn?

Das Konsortium ist eine mitgliedschaftlich organisierte juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Neumarkt. Mitglieder sind alle öffentlichen und privaten Eigentümer von landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Liegenschaften, welche sich im Einzugsgebiet des Konsortiums befinden. Die Mitgliedschaft ist verpflichtend.
Sein Tätigkeitsbereich ist die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Grabennetzes im öffentlichen Interesse, welches den Abzug des Oberflächengewässers im Einzugsgebiet ermöglicht. Hierzu gehören die Pflege und Mahd der Böschungen, die Säuberung der Grabensohle sowie die Wiederherstellung von abgerutschten Böschungsabschnitten.

Die Entscheidungsträger:
Präsident des Konsortiums ist Dr. Paul Nicolodi (Salurn), sein ist Stellvertreter Thomas Walter (Neumarkt). Im Verwaltungsrat sitzen: Rainer Gruber (Kurtatsch), Markus Zemmer (Kurtinig) Johannes Karl Goller (Margreid) und Werner Rellich (Tramin). Dem 13 köpfigen Delegiertenrat gehört aus unserem Dorf Stefan Psenner an.
(Quelle: Homepage des BK)

Traminer Dorfblatt

Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

WERDE EIN TEIL VON UNS

WIR SUCHEN AB SOFORT

MITARBEITER/IN FÜR UNSERE VINOTHEK IM CASTEL SALLEGG IN KALTERN
(VOLLZEIT)

Sie haben Freude im Umgang mit Menschen und Erfahrung im Verkauf oder in der Gastronomie?
Wein ist kein Fremdwort, sondern zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht?
Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem familiären Unternehmen mit großartigen Weinen und einem engagierten Team.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an vieiderg@kuenburg.it

WEINGUT CASTEL SALLEGG - Graf Kuenburg
Unterwinkel 15, 39052 Kaltern an der Weinstrasse (BZ) Italien
www.castelsallegg.it

s‘ Brunnen Kneippen

Barfußgehen – Tautreten

Nach dem erfrischenden Armband in der vergangenen Ausgabe des Dorfblatts erklärt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss dieses Mal wirksame Kneipp-Anwendungen für gesunde Füße, die sich wohlfühlen. Einfach Schuhe und Socken ausziehen und los geht’s! Und das so oft es geht.

Gleich morgens oder am Abend vor dem Zubettgehen kann das Barfußgehen als tägliche Routine eingeführt werden. Am Morgen empfiehlt es sich nach dem Aufstehen für einige Minuten barfuß durch das taufrische Gras zu laufen – auch bekannt als Tautreten. Beginnen Sie mit dem Tautreten möglichst im Frühjahr oder Sommer, wenn es wieder warm wird. Wer keinen Garten zu Verfügung hat kann das Tautreten auch auf einem nassen Handtuch praktizieren oder taucht die Füße kurz in kaltes Wasser und macht, ohne abzutrocknen, einen Zimmerspaziergang (vorsichtig Rutschgefahr). Achten Sie darauf warme Füße zu haben, bevor Sie barfuß losgehen. Damit die Füße nach dem Tautreten nicht auskühlen, halten Sie trockene Strümpfe und Schuhe bereit und bleiben Sie in Bewegung. Zügiges Gehen erwärmt die Füße schnell.
Bei einer Blasenentzündung oder Erkrankungen im Unterleib sollten Sie besser auf das Tautreten verzichten und nur bei warmen Verhältnissen Barfuß gehen. Das Barfußgehen ist hilfreich bei kalten Füßen, Kopfschmerzen und Venenleiden. Zudem stärkt es reflektorisch die Beckenorgane und bietet Abhilfe bei Fußschweiß. Barfußgehen ist eine einfache Art das Immunsystem zu stärken, bei welcher die Fußmuskulatur gestärkt und einem Platt- oder Hohlfuß vorbeugend entgegengewirkt wird. Mit dem Barfußlaufen erzielen Sie eine ähnliche Wirkung wie bei einer Fußreflexzonenmassage, da bei rauem Untergrund die Fußunterseite massiert wird.
Entlang des Parcours „‘s Brunnen Kneippen“ in Tramin kann das Barfußgehen außerdem im Park gegenüber vom Festplatz erlebt werden. Bereits Kneipp meinte „Das natürlichste und einfachste Abhärtungsmittel bleibt das Barfußgehen.“

Tipp: Am Freitag, 30. April gibt Kneipp- Trainerin Roswitha Weiss von 16.30 bis 17.30 Uhr im Park gegenüber vom Festplatz allen Interessierten wertvolle Tipps rund ums Barfußgehen. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten.

Rai Südtirol

Radiotipp: Interview mit Roland Zwerger

Diesen Samstag, 24. April von 11. Mai Uhr bis12 Uhr hören Sie auf Rai Südtirol das Interview mit dem Traminer Historiker **Roland Zwerger** betreffend des neuen Buches **„Tramin in Vergangenheit und Gegenwart“**

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 22. APRIL BIS 5. MAI

Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,09 €	Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	3,79 €
Butter Mila 250 gr d. St.	1,99 €	Eis Despar 200 gr d. St.	0,94 €
Käse Stilfser 1 kg	8,90 €	Eis Ringo 280 gr d. St.	1,99 €
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,49 €	Taps Claro x30 d. St.	5,99 €
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,69 €	Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 €
Reis Arborio 1 kg	0,79 €	Waschmittel Despar flüssig 1500 ml d. St.	2,79 €
Olivenöl extrav. 1 lt	3,99 €		
Thunfisch Rio Mare 6x80 gr d. St.	4,99 €		
Konfitüre Darbo 450 gr d. St.	2,49 €		
Manner Kekse Törtchen 400 gr d. St.	2,29 €		

EINST & jetzt

1996

In unmittelbarer Nähe des Dorfzentrums unterhalb des Rathausplatzes und neben der Mindelheimerstraße ein idyllisches Bild: Pergeln mit „Holzschaltern" eine lange „Onawond", ein Hund und ein Haflingerpferd auf dem Sophie von Elzenbaum sitzt - eine Nachfahrin der Besitzerfamilie dieses Grünkeils. Weiter hinten ragen schlanke Mittelmeerzypressen hervor. Rechts erkennt man eine Ecke des in den 60er Jahren errichteten Bellutti-Hauses. Im Hintergrund die typischen großen, eng aneinandergebauten Gebäude des historischen Dorfkerns entlang der Oswald von Wolkensteinstraße und der Hans Feur Straße. Auf dem Kastelaz Hügel wacht - scheinbar ganz alleine - über allem das altehrwürdige St. Jakob Kirchlein. hgk

2021

Anstelle der „Onawond" wurde 1999 hier von der Gemeinde – angeregt auch von einer in den Neunzigerjahren vom Heimatpflegeverein durchgeführten Verkehrsumfrage – eine Fußgängerverbindung geschaffen. Sie führt von der Kreuzung Hans Feur/Oswald von Wolkensteinstraße zur Mindelheimerstraße, und ist besonders für die Bewohner des nördlichen Dorfteiles eine wichtige Abkürzung zu Mittelschule, Kindergarten, Kita, Musikschule, Bürgerhaus und Bushaltestelle. Dementsprechend beliebt und viel begangen ist dieser von einer Zypressenhecke und einem Holzzaun gesäumte Weg: ein kurzes ruhiges Plätzchen ohne Autoverkehr. Das Haus der Familie Bellutti wurde inzwischen erneuert und erhöht, die Einfahrt zum Elzenbaum` schen Besitz mit einem beweglichen Holzgitter ausgestattet.

Fotos: W. Kalser

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

Gemeinsam am Haus Kirche bauen

Pfarrgemeinderatswahlen 2021

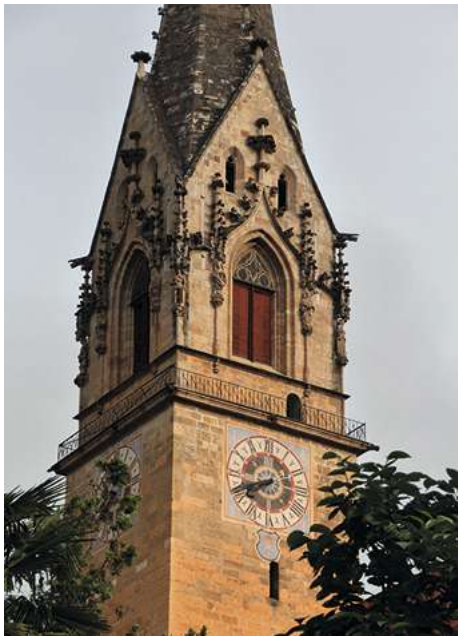
„Nahe und gemeinsam“ – unter diesem Motto werden am Sonntag, 24. Oktober 2021 in unserer Diözese Bozen-Brixen die Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden.

Alle fünf Jahre sind die Mitglieder einer Pfarrgemeinde aufgerufen, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Darauf folgt dann die neue Zusammensetzung der verschiedenen Gremien und Ausschüsse der Pfarrei und der Seelsorgeeinheit.
Die Wahl ist ein wesentliches Zeichen der Beteiligung und der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften. Die Kirche kann nur dann lebendig und kraftvoll sein, wenn genügend Mitglieder sich mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen dafür einsetzen. Der Pfarrgemeinderat trägt als wichtigstes Gremium der Pfarrei dafür Sorge, dass die seelsorglichen Tätigkeiten gut ausgeführt werden. Er ist das unterstützende Gremium des Pfarrers. Gerade dort, wo heute ein Pfarrer mehrere Pfarreien betreut – so wie in unserer Seelsorgeeinheit der Fall ist – hat der Rat eine sehr wichtige und entscheidende Rolle inne.

Mitgestalten und mitentscheiden

Für die Pfarrgemeinderatswahlen im Oktober werden in den nächsten Monaten Kandidaten gesucht. Kandidieren dürfen alle Pfarrmitglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr erreicht haben und die Motivation haben, das kirchliche Leben im eigenen Dorf mitzugestalten. In der Pfarrei Tramin werden vorab Kandidatenvorschläge gesammelt. Genauere Informationen hierzu und zu den Wahlen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte können sich inzwischen auch schon gerne bei den bestehenden Pfarrgemeinderäten melden.
Wir hoffen jetzt schon auf ein großes Interesse und eine rege Wahlbeteiligung!

Pfarre Tramin



Nur gemeinsam und durch die Mitarbeiter vieler engagierter Gläubigen kann die Kirche sich weiterentwickeln.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Herzlichen
Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag

Helene Peer Schullian

Liebe Mama, Oma, Schwiegermama,

kaum zu glauben aber wahr,
du feierst heuer dein 90. Lebensjahr.
Auf 90 Jahre blickst du zurück,
bist heute noch unser bestes Stück.
Zu diesem besonderen Geburtstag wünschen wir dir das Allerbeste,
vor allem Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude

deine Kinder Margit, Manfred
und Elisabeth mit Familien

Der Plan für eine bessere Welt

Bilderausstellung „Laudato Si“

Was muss passieren, um globale Probleme wie Armut, Hunger, Klimawandel, Ungleichheit und Artensterben zu meistern? Wie sieht eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten für alle Menschen aus?

Papst Franziskus hat in der Enzyklika „Laudato Si‘“ unmissverständlich zur Bewahrung der Schöpfung („unser gemeinsames Haus“) und zu einem tiefgreifendes Umdenken der Weltgemeinschaft aufgerufen. Die Inhalte seiner Enzyklika sind heute aktueller denn je.
Im September 2015 haben 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Verpflichtung, übernommen, sich für eine bessere und gerechtere Welt einzusetzen und die „Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Diese Agenda besteht aus 17 Zielen, die in den nächsten 20 Jahren erreicht werden sollen.

„Nachhaltigkeit“ in Bild und Wort

Die Katholische Frauenbewegung und die Caritas der Diözese Bozen-Brixen haben sich überlegt, wie sie die Bevölkerung auf dieses brisante Thema aufmerksam machen und den Aufruf des Papstes umsetzen können. Um dieses Ziel zu erreichen wurde die vom Bistum Regensburg eigens erstellte Ausstellung von aussagekräftigen Bildern mit Zitaten aus der Papstenzyklika „Laudato Si“ übernommen. Die Bilder werden in einem zweiwöchigen Rhythmus, von Mai bis Oktober im Schaukasten unserer Pfarrei ausgestellt und zeitgleich in unserem Dorfblatt veröffentlicht. Mit dieser Initiative und dem „Aufruf zum Wandel“ wird auch auf die Wichtigkeit der nachhaltigen Entwicklungsziele durch das Südtiroler Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it) hingewiesen.

Wir, die Kath. Frauenbewegung freuen uns, mit dieser Aktion unsere Traminer und Traminerinnen für die Themen, welche der Papst in seiner Enzyklika anspricht zu sensibilisieren und einen kleinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten zu können.

Kfb Tramin

Herzlichen Dank
allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben

Alfons Rinner

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für ihr Mitgefühl und die zahlreiche Teilnahme am Abschiedsgottesdienst und am Rosenkranz herzlich bedanken.
Ein Dank geht an den Pfarrer Mag. Campidell für die Gestaltung der Messfeier, an den Mesner und die Ministranten und an die Vorbeter um Meinrad Oberhofer für die ergreifenden Worte beim Rosenkranz. Vielen Danke an die Geschwister Pernstich und die Organistin Beatrix für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.
Besonders bedanken möchten wir uns beim Hausarzt Dr. Regini für die jahrelange Begleitung, bei Johanna für die liebevolle Betreuung und bei Karmen Ambach für die große Hilfe in den letzten Tagen. Ein Dankeschön für die tröstenden Worte, Gedächtnisspenden, Beileidsbekundungen und Kerzen, sowie dem Bestattungsdienst Glöggl.
Danke allen, die unseren Tata in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

Ostern- Kreuzweg für Kinder

Danke!

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste freut sich über die zahlreichen Familien, welche in der Osterwoche den Kreuzweg besucht haben. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Lebensmittelgeschäften Tramins für die Spende der vielen Ostereier bedanken. Die Kinder haben sich am Ostersonntag sehr darüber gefreut.

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung.

Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2020 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann, Walter Thaler

Equal Pay Day 2011 - 2021

Gleiche Arbeit – gleicher Lohn

Der Equal Pay Day ist eine europaweite Initiative um auf die geschlechtsspezifische Lohndifferenz zwischen Frau und Mann hinzuweisen. Denn Frauen erhalten bei gleicher Qualifikation für dieselbe Arbeit weniger Lohn als Männer.
Der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro haben die Initiative 2010 erstmals nach Südtirol geholt. Auch in desem Jahr tragen insgesamt 60 Organisationen in ganz Südtirol den Equal Pay Day mit.

Die direkte Diskriminierung – also ungleiches Gehalt für gleiche Arbeit – ist gesetzlich verboten. Trotzdem sind Frauen weiterhin indirekt diskriminiert: sie erhalten nicht denselben Zugang zu Berufen und Positionen, ihre Arbeit wird schlechter bewertet und damit werden Frauen auch für gleichwertige Arbeit schlechter bezahlt!
Zudem verläuft das Arbeitsleben der Frauen oft mit Unterbrechungen oder sie arbeiten bedingt durch Mutterschaft, Kindererziehung oder Pflege von Familienangehörigen in Teilzeit. Die Folge: viele Frauen bekommen im Alter niedrigere Renten als Männer und riskieren, in die Altersarmut abzurutschen. Umso wichtiger ist es für die Frauen, sich gut zu informieren und sich rechtzeitig um eine Zusatzvorsorge zu kümmern.
Frauen leisten durchschnittlich weniger Überstunden als Männer, da sie sehr oft Beruf mit Familien- und Pflegearbeit vereinbaren müssen. Außerdem darf nicht vergessen werden, dass die unterschiedliche Wahl der Ausbildung und des Berufs folgendes Zugrunde liegt: Frauen neigen zu einer Studienwahl und in der Folge einem Beruf im sozialen Sektor, während Männer die Mehrheit der Arbeitskräfte in Technologie, Energie, und Forschung bilden, die tendenziell höhere Gehälter garantieren. Frauen verdienen in Südtirol laut den aktuellen ASTAT-Daten immer noch 17,2 % weniger als Männer und können dadurch auch weniger in die Rentenkasse einzahlen.
Die SVP-Frauen Tramin werden am Freitag, den 23. April in den Straßen von Tramin rote Taschen gefüllt mit Informationsmaterial verteilen.

SVP-Frauen Tramin

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Allumfassende Entschädigung aufgrund des Gesetzesdekretes 41/21- 2.400 Euro Fälligkeit 30. April 2020

Anspruchsberechtigte:
Saisonsangestellte im Tourismussektor oder Thermaleinrichtung. Das letzte Arbeitsverhältnis wurde im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 unfreiwillig aufgelöst. Es bestand kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis zum 24. März 2021 und keine Berechtigung zum Arbeitslosengeld Naspi zum 23. März 2021;

Personen welche in der Verwaltung eines Betriebes angestellt gewesen sind, der Tätigkeiten für Betriebe im Sektor des Tourismus oder Thermaleinrichtungen ausübt. Das Arbeitsverhältnis wurde im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 unfreiwillig aufgelöst.

Zum 24. März 2021 bestand kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis und weiter wurde zum 23. März 2021 kein Arbeitslosengeld / Naspi bezogen Angestellte auf Abruf welche im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 mindestens 30 Tage gearbeitet haben. Zum Zeitpunkt der Antragstellung besteht kein lohnabhängiges unbefristetes Arbeitsverhältnis, außer dieses auf Abruf Selbständige ohne MwSt-Nummer, welche im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 einen Werkvertrag gehabt haben mit einer Beitragsversicherung von mindestens 1 Monat in der Sonderverwaltung NISF/INPS zum 23. März 2021. Weiters in keiner anderen Pflichtversicherung eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Antragstellung kein lohnabhängiges unbefristetes Arbeitsverhältnis und zum 24.März 2021 keinen Werkvertrag gehabt haben Tür zu Tür Verkäufer und Inhaber einer aktiven MwSt-Nummer zu sein sowie in die Sonderverwaltung NISF/INPS am 23. März 2021 eingetragen zu sein.
Das Einkommen aus dieser Tätigkeit im Jahre 2019 ist höher als 5.000 €und weiters in keiner anderen Pflichtversicherung eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Antragstellung kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis zu haben; Personen welche in die Pensionskasse ENPALS eingetragen sind, im Zeitraum von 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 eine Versicherungsdeckung von mindestens 30 Tagen vorzuweisen haben und das Einkommen aus dieser Tätigkeit von 75.000 €nicht überschreiten oder 7 Tage und Einkommen von weniger al 35.000 Euro und kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis zum 24. März 2021 haben. Arbeitnehmer mit einem befristeten Arbeitsvertrag im Tourismussektor oder Thermaleinrichtungen, die im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 einen oder mehrere befristete Arbeitsverträge im Tourismussektor oder Thermaleinrichtung von mindestens 30 Tagen gehabt haben, im Jahre 2018 mindestens 30 Tage im Tourismussektor gearbeitet haben sowie kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis zum 23. März 2021 haben Saisonsangestellte oder Angestellte auf Abruf außerhalb des Tourismussektor. Das Arbeitsverhältnis wurde unfreiwillig im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 23. März 2021 aufgelöst und in diesem Zeitraum wurde eine Arbeitstätigkeit von mindesten 30 Tagen ausgeübt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung besteht kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis;

Sollten Sie bereits die einmalige Entschädigung in der Höhe von 1.000 Euro laut DL „Ristori" Nr. 137/2020 erhalten haben, brauchen Sie keinen Antrag einreichen. Die Zahlung erfolgt von Amtswegen.
Beachten Sie, dass der Bonus nicht mit dem Bezug einer direkten Rente, Bürgereinkommen „reddito / pensione di cittadinanza" und dem sog. Notfallgrundsicherung „REm – reddito di emergenza" vereinbar ist!

Bonus bebè fürs Jahr 2021
Auch für das Jahr 2021 ist es möglich, um den sogenannten „Bonus bebè" anzusuchen. Dabei handelt es sich um eine Unterstützung für Neugeborene bis zum Erreichen des ersten Lebensjahres. Auch nach Einführung des Einheitschecks ab dem 1. Juli 2021 können Eltern für das Jahr 2021 um den „Bonus bebè" ansuchen.

Höhe des „Bonus bebè"
Die Höhe des „Bonus bebè" hängt vom ISEE-Wert ab und kann zwischen 2.304 und 1.152 Euro jährlich betragen. Personen, welche einen ISEE-Wert höher als 40.000 Euro bzw. keine ISEE-Erklärung abgeben, haben dennoch Anrecht auf einen Mindestbetrag von 80 Euro monatlich.

Voraussetzung
Um in den Genuss des vollen Betrages zu kommen, ist es notwendig eine ISEE-Erklärung zu erstellen. Außerdem muss innerhalb von 90 Tagen nach Geburt des Kindes der Antrag gestellt werden. Falls der Antrag um den „Bonus bebè" nach den 90 Tagen gestellt wird, so verliert man den Anspruch für jene Zeit, welche die 90 Tage überschreiten.

Termin für ISEE-Erklärung vereinbaren
Vereinbaren Sie einen Termin für die ISEE-Erklärung direkt unter www.mycaf.eu
Die Dienstleistung ist kostenlos.

Die Anträge können über das Patronat KVW/ACLI, Rathausring 3/1, 39044 Neumarkt eingereicht werden. Terminvereinbarung unter: patronat.neumarkt@kvw.org

Der Büroleiter, Markus Stolz

Feuerwehr Tramin

Helfen Sie uns helfen!

Durch die Zuweisung der 5 Promille anhand der Steuererklärung tragen Sie zur Sicherheit der Bevölkerung von Tramin bei!
Und das Beste dabei:

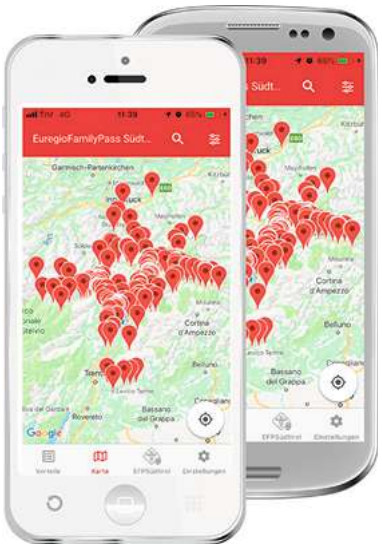
Es kostet Sie keinen Cent.

Unsere Steuernummer:
94025610216
Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt recht herzlich bedanken.

Familienagentur

Neue FamilyApp Südtirol als praktischer Begleiter für unterwegs

Alle Vorteile des EuregioFamilyPass Südtirol gibt es jetzt auch als App fürs Handy. Über 30.000 Südtirolerinnen und Südtiroler nutzen Vorteilskarte für Familien.



Alle Vorteilsgeber des EuregioFamilyPass Südtirol sind in der neuen FamilyApp auf einem Blick erkennbar. (Foto: LPA/Familienagentur)

Preisnachlässe in Südtirols Geschäften und Einrichtungen lassen sich jetzt noch schneller finden. Mit der neuen offiziellen App für den EuregioFamilyPass Südtirol haben Inhaber der Vorteilskarte – wenn sie mobil sind – den direkten Überblick der Ermäßigungen bei über 300 Vorteilsgebern in Südtirol. Es genügt das Herunterladen der kostenlosen Anwendung aufs eigene Smartphone. „Mit dem EuregioFamilyPass haben wir vor vier Jahren die erste südtirolweit gültige, kostenlose Vorteilskarte für Familien eingeführt", sagt Familienlandesrätin Waltraud Deeg und ergänzt: „Durch die neue FamilyApp gestaltet sich die Suche nach einem der 300 Vorteilsgeber für die Nutzerinnen und Nutzer noch einfacher und übersichtlicher als bisher."

Eine interaktive Südtirol-Karte und die Filtersuchfunktion nach Kategorien und Bezirken ermöglicht eine eingeschränkte und dadurch gezielte Vorteilssuche. Außerdem kann der Nutzer oder die Nutzerin bei aktivierter Standortbestimmung die Vorteilsgeber ganz in der Nähe ausfindig machen. Auch ist es möglich künftig Neuigkeiten und Aktionen rund um den EuregioFamilyPass Südtirol über die sogenannte Push-Nachrichtenfunktion zu erhalten. EuregioFamilyPass Südtirol: Fahrschein für öffentliche Mobilität, Vorteilskarte beim lokalen Einkauf. Über 30.000 Südtirolerinnen und Südtiroler mit minderjährigen Kindern haben derzeit einen aktivierten EuregioFamilyPass Südtirol und könnten diesen in seiner Funktion als Vorteilskarte ebenfalls über die neue App nutzen. Der EuregioFamilyPass Südtirol wurde 2017 als weitere Maßnahme zur Unterstützung von Südtiroler Familien eingeführt:

Neben dem elektronischen Fahrschein mit ermäßigten Tarifen für die öffentliche Mobilität in Südtirol fungiert der Pass auch als Vorteilskarte beim Einkauf oder für Veranstaltungen. Unterstützt werden Familie von familienfreundlichen Geschäften und Einrichtungen, die wiederum einen Nutzen stiften, wenn einheimische Familien vermehrt lokal einkaufen.

Die Anwendungssoftware FamilyApp Südtirol gibt es als Download auf der Webseite des EuregioFamilyPass Südtirol www.provinz.bz.it/familypass. Die App funktioniert nur für die Nutzung des EuregioFamilyPass Südtirol als Vorteilskarte. Alle Infos zur Nutzung des EuregioFamilyPass im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol gibt es auf der Webseite südtirolmobil.info. QR-Code für Zugang zur Webseite und zu den Downloads der App:
www.provinz.bz.it/familypass

Es blüht am Söllerberg

Fotos: W. Kalser

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Baugrund/Haus/Wohnung in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 339 77 92 253

Zuverlässiger, einheimischer Mann/Paar sucht stundenweise Beschäftigung in Haus und Garten, **Betreuung** einer älteren Person oder Ähnliches.
Tel. 333 25 70 869 (ab 13 Uhr)

Der Schulsprengel Tramin sucht ab 1. Juli eine/n **Buchhalter/in** als Ersatz. Zugangsvoraussetzungen: Reifediplom und Zweisprachigkeit B. Genauere Informationen unter 0471 860 195 (Daniela)

Schönes, altes, **schmiedeisernes Kreuz** mit Sockel zu verkaufen.
Euro 200. Tel. 338 38 38 938.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir, Buschenschank Lenzenhof in Graun bei Kurtatsch, motivierte freundliche **Bedienung**.
Durchgehende Arbeitszeiten und Mittwoch frei, keine Unterkunft vorhanden.
Tel. 0471 880 299 oder 328 47 15 850

Neuwertige Eckbank (mit Stauraum) in Buche mit dazugehörigem ausziehbarem Tisch und zwei Stühlen, wegen Nichtgebrauch, günstig abzugeben.
Eckbank: 172 cm x 130 cm
Tisch: 120 cm bis 160 cm ausziehbar x 80 cm. Tel. 338 66 20 039

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

24. bis 30. April:
Tramin, Tel. 0471 860 487
1. bis 7. Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

24. bis 25. April:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 71 00 515

30. April bis 2. Mai:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

I.P.

TRAminer DorfBLATT

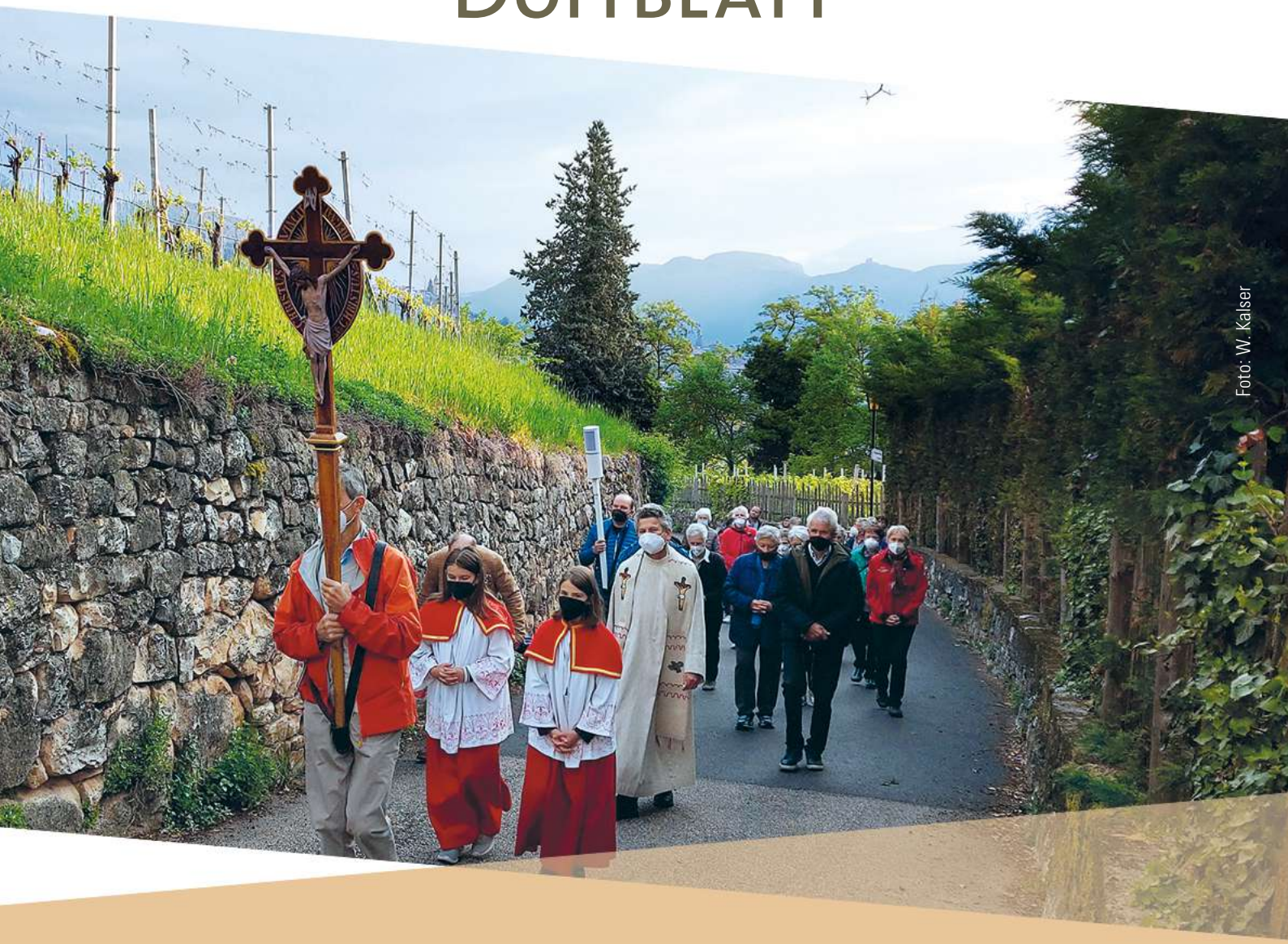


Foto: W. Kaiser

1. Mai Tag der Arbeit

Interview

Klirrende Frostnächte

Seite 6

Standortentwicklung

So klingt Tramin

Seite 9

Volleyball

Erster Sieg

Seite 22

7. Mai 2021 – Nr. 9 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Der neue Wertstoffhof - immer weiter weg?

Bei Schließung von KITA und Kindergarten sind von den Eltern keine Gebühren zu bezahlen. Das erfuhren die Gemeinderäte bei der Sitzung am 26. April im Bürgerhaus auf Anfrage der Süd - Tiroler Freiheit. Genehmigt wurde dabei auch die Rechnungslegung der Feuerwehren, jene der Gemeindeverwaltung und die mit dem Bilanzausgleich zusammenhängenden Investitionen. Für unterirdische Garagen werden in Tramin weiterhin keine Gebühr eingehoben.

Die Arbeiten am neuen Musikpavillon auf dem Festplatz sind schon im Gange. Fest wird heuer wohl auch keines veranstaltet, aber vielleicht findet der neue Pavillon gar wieder Verwendung für religiöse Feiern.

Investitionen der Gemeinde:
Die Gemeinde schließt das das Geschäftsjahr mit einem Verwaltungsüberschuss (Kassastand plus noch zu zahlende und noch zu erhaltende Gelder) von knapp 1.554.000 Euro ab.
Dieser Überschuss wird im Lauf des Haushaltsjahres verwendet: 445.000 für laufende Ausgaben, der Rest von ca. 1.100.000 Euro steht für Investitionen zur Verfügung.

Die größten Posten:
- 283.800 Euro – Evtl. Zusatzkosten Trink-Löschwasserleitung Julius v. Payr Str.
- 260.000 Euro – Zufahrt über Freisingerhof zum neu zu errichtenden Schutzwall ober Rungg
- 210.000 Euro – Bürgerkapelle Tramin (Beitrag für die Einrichtung im Gemeinschaftshaus)
- 62.700 Euro – Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes laut neuem Landesraumordnungsplan
- 56.000 Euro – Musikpavillon auf dem Festplatz
- 50.000 Euro – Videoüberwachung an den Dorfeingängen
- 37.000 Euro – Straßen, Plätze, Parkplätze
- 26.670 Euro – Beitrag Klimaanlage für Kegelbahn
- 25.000 Euro – Anschluss Zogglerhütte an das Stromnetz
- 23.000 Euro – Standwortentwicklung
- 20.000 Euro – Reduzierung der Radonbelastung an der Grundschule
- 17.000 Euro – Überwachungsmaßnahmen Trinkwasserspeicher
- 11.000 Euro – Ankauf eines Radargerätes gemeinsam mit Kaltern

Die meisten Investitionen wurden bereits ist in der letzten Legislaturperiode vorbereitet. So blieb dem jetzigen Gemeinderat wenig Entscheidungsfreiheit und nach den Erklärungen des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer und einigen Fragen von Seiten der Räte wurde alles einstimmig genehmigt.

Auch die Feuerwehren müssen, wie vom Gesetz vorgeschrieben, dem Gemeinderat die Jahresabschlussrechnungen zur Genehmigung vorlegen. Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2020 mit einem Kassastand (Verwaltungsüberschuss) von 89.320 Euro jene von Söll mit 29.733 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 10.139 Euro abgeschlossen.

Wertstoffhof, Gemeinschaftshaus und St. Jakob
Aufhorchen ließen die Räte im Zuge dieses Tagesordnungspunktes andere, nicht zum Beschluss stehende Vorhaben:
Den Wertstoffhof brauchen alle, aber niemand will ihn in seiner Nähe haben, vor allem die Anrainer der Gewerbezone Steinacker nicht. Nachdem der Standort dort vom „alten"

Impressum

Herausgeber:
Bildungsausschuss Tramin

Vorsitzende:
Johanna Nicolussi Oberhofer

Schriftleitung:
Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser,
fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen:
Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm),
Helga Giovanett Kalser (hgk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin

Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Gemeinderat eigentlich schon beschlossen worden war, wurde er vom „neuen" Rat wieder in Frage gestellt. Eine Lösung am Dreizehnerweg hat sich inzwischen zerschlagen, sodass der neue Wertstoffhof – im buchstäblichen Sinne – immer weiter in die Ferne, möglicherweise noch mehr nach Süden rücken könnte.
Die Einrichtung des neuen Gemeinschaftshauses wird fast eine Million Euro kosten. Die hohe Summe - laut Bürgermeister war sie ursprünglich noch um ein Viertel höher - erschreckte „besonders in diesen Zeiten bei allem Verständnis für die wichtigen Vereine Feuerwehr und Bürgerkapelle" dann doch.
Bei der geplanten Tiefgarage in St. Jakob mit Verbreiterung der Straße und Errichtung eines öffentlichen WC wurde zur Vorsicht bezüglich der Dimensionen und Gestaltung auf diesem historisch wertvollen und sensiblen Hügel angemahnt.

Die Baustelle des Schutzwalles oberhalb Rungg braucht eine Zufahrt. Die am besten dafür geeignete über den Freisinger Hof scheint nun doch in greifbare Nähe gerückt zu sein.

Unterirdische Kubatur – keine Gebühren

Bis zum Inkrafttreten des neuen Landesraumordnungsgesetzes am 1. Juli 2020 musste für die unterirdische Kubatur keine Gebühren entrichtet werden.
Nun sieht eine Musterverordnung jedoch vor, dass auch dafür welche eingehoben werden müssen: 4,8% der anerkannten Baukosten (ca. 376 Euro je m³). Für Gemeindesekretärin Hildegard Stuppner als Rechtsberaterin ist die Sache ziemlich klar: man müsse sich daran halten. Schließlich fehle das Geld im Gemeindehaushalt.
Für Bürgermeister Oberhofer gibt es hier aber noch Interpretationsspielraum und er blieb dabei: "Alles was bei einem Gebäude nicht zu Wohnzwecken verwendet wird, soll unter die Erde kommen. Das fördern wir, indem wir als Gemeinde auf diese Gebühren verzichten."
Dieser Meinung schloss sich der Rat an und entschied – trotz unklarer Rechtslage – in der diesbezüglichen Musterverordnung die Befreiung vorzusehen.

Noch im heurigen Herbst wird die Dr. Josef Noldin Straße neu geteert. „Das war bereits geplant und die Gelder dafür schon vorgesehen", sagte der zuständige Referent Otmar Straudi. Der diesbezügliche Beschlussantrag der STF hätte sich somit erübrigt. Er wurde aber doch zur Abstimmung gebracht und – wohl zur Betonung der Wichtigkeit dieses Anliegens – einstimmig angenommen. Fotos: W. Kalser

Jugendarbeit - in Bewegung

Patrick Ennemoser, beruflich im Jugenddienst Bozen Land tätig, ist als Gemeinderat auch für die Jugendarbeit in Tramin zuständig. Rückschauend berichtete er von den durchgeführten Projekttagen „Gesundes Klassenklima" in der Mittelschule, der Jungbürgerfeier (Jahrgang 2002) in digitaler Form und der Erstellung einer Übersicht für alle Traminer Sommerprojekte (siehe eigener Bericht).
Seine Vorschau begann mit der Nachricht, dass Tramin ab Herbst wieder einen hauptamtlichen Jugendarbeiter bekommt und dass in Zusammenarbeit mit dem VKE ein partizipatives Spielplatzprojekt in Planung ist.
In Zusammenarbeit mit Unterlandler Gemeinden wird zudem eine Integrationsgruppe aufgebaut, die ein ganzheitliches Konzept zur Integration von Migrantenfamilien ausarbeitet. hgk

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Kostenloser Nasenflügel - Antigentest

Im Bürgerhaus von Tramin

Montag und Mittwoch von 17 bis 21 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
vorläufig bis Ende Mai

Anmeldung über die Homepage der Gemeinde:
www.gemeinde.tramin.bz.it

Info bei Nicht – Erhalt des Ergebnisses:
Tel. 0471 435 700

Tests für mehr Freiheit und Schutz!
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seine Kollegen Oswald Schiefer aus Kurtatsch und Andreas Bonell aus Margreid haben die Teststation im Bürgerhaus organisiert. Es ist ihnen gelungen dafür freiwillige Helfer*innen zu finden und damit Kosten zu sparen. Lediglich die Koordinatorin arbeitet auf Honorarbasis. Die Tests bedeuten ein Stück Freiheit mehr: Eintritt in Bars und Restaurants, Zusammenkünfte, Besuch von Kulturveranstaltungen ect. – für die eigene Kontrolle und die Sicherheit der Mitmenschen. Testen sollten sich besonders nicht geimpfte oder vom Virus bisher verschont gebliebene Personen.
„Ich bitte alle, sich an die Regeln zu halten, um im Sommer noch mehr lockern zu können und im Herbst nicht wieder in einen Lockdown zu geraten, " so der Bürgermeister. hgk

Die Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Oswald Schiefer und Andreas Bonell (nicht im Bild) ziehen in Sachen Teststation an einem Strang.

Freiwillige Helfer*innen aus den drei Gemeinden sorgen dafür, dass sich jeder im Bürgerhaus regelmäßig selbst testen kann. Fotos: W. Kalser

Steuerabzug für Öffis

Bei der Steuererklärung können die Ausgaben **2020 für SüdtirolPass, Abo+, Abo65+ und Euregio Family Pass** bis zur Höhe von 250 Euro steuerlich abgesetzt werden, wenn die Zahlungen per Bank/Kreditkarte erfolgt sind.

Die Ersparnis beträgt 19 Prozent. Die Bestätigungen können einfach mit Angabe der Karten- und Steuernummer online heruntergeladen werden: www.suedtirolmobil.info unter Abo-Ausgaben 2020/Auflistung.

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Gemeinde – Umweltkommission

Einsatz für die Umwelt

Die Umweltkommission ist eine beratende Kommission der Gemeinde Tramin, die nach jeder Gemeinderatswahl neu eingesetzt wird. Eine ihrer Hauptaufgaben ist es, die Gemeindeverwaltung in Umweltfragen zu beraten, Vorschläge zu machen und Gutachten zu erstellen - bezüglich der umweltrelevanten Themen: Energie, Flora und Fauna, Mobilität, Müll, Raum und Landschaft sowie Wasser.

Seit Herbst 2020 gehören der Kommission folgende Personen an: die zuständige Referentin Sieglinde Häusl Matzneller als Vorsitzende, die Gemeinderäte Patrick Ennemoser, Roland Luggin, Marlene Roner Trojer und Stefan Zelger, sowie die Vereinsvertreter*innen Benedikt Bologna (SBJ), Helga Giovanett Kalser (kfb), Othmar Peer (AVS), Armin Pomella (HGK), Veronika Steinegger Toll (VKHT) und Angelika Stolz Dalpra` (SBO).
Die Umweltkommission hat sich auch zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung für eine nachhaltige Lebensweise zu sensibilisieren und zu motivieren.

Die erste Aktion findet am internationalen Tag der Umwelt, Samstag am 5. Juni auch in unserem Dorf statt. hgk

Am heurigen Tag der Umwelt geht es um Müll und Wertstoffe im weitesten Sinn. Auch der jährliche Dorf - Aufräumtag, bei dem die Vereine und Organisationen mithelfen, findet an diesem Tag statt.

5. Juni – Tag der Umwelt

Die vereinten Nationen haben den 5. Juni zum jährlichen Tag der Umwelt erklärt.

Mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen wird an diesem Tag weltweit das Bewusstsein für einen zukunftsfähigen Lebensstil gefördert. Tramin ist heuer mit Thema Müll und Wertstoffe auch dabei.

Tag der Umwelt, Samstag 5. Juni
Aktionen im Dorf – rund um Müll und Wertstoffe
Müllsammelaktion der Vereine

Weitere Informationen folgen:
Traminer Dorfblatt, Facebookseite des TD, Homepage der Gemeinde Tramin, Social - Media Kanäle

Umweltkommission Tramin

EKUS
LÜFTUNG | VENTILAZIONE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Lehrling
für Metallverarbeitung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ekus GmbH - Etschweg Nr. 3A
39040 Kurtatsch
Tel. 0471 262 337- info@ekus.it

Frostiges Frühjahr

Kälte, Wind und viele Frostnächte machen den Landwirten zu schaffen

Dass in den Nächten im Frühjahr die Sirene auf eine Frostnacht hinweist, sind die Traminerinnen und Traminer durchaus gewohnt. Ungewöhnlich ist es allerdings, wenn die Sirene täglich und manchmal bereits am Abend eine Frostnacht ankündigt, wie es im heurigen März und April geschah. Markus Bologna, der Ortsobmann des Traminer Bauernbundes, zieht für das Dorfblatt eine vorläufige Bilanz der Frostnächte 2021.

Der Einsatz der Beregnung hat auch heuer wieder größere Schäden in den Obstanlagen verhindert. Foto: W. Kalser

T.D.: Herr Bologna, wann war der erste Frostalarm dieses Frühjahres und wie ging es danach weiter?

Markus Bologna: Zum ersten Mal gab es am 17. März Frostalarm, die erste Kälteperiode reichte vom 17. bis zum 23. März, die zweite dauerte vom 4. bis zum 8. April. Danach gab es noch einige Male Alarm, der Frost war aber nicht mehr so stark. Vor allem die Frostnächte Anfang April hatten es in sich. In dieser Zeit erreichten die Temperaturen ihren Tiefstpunkt und außerdem war die Vegetation bereits weiter fortgeschritten und dementsprechend empfindlicher. Das erhöhte natürlich die Gefahr für Schäden.

Dadurch, dass manchmal täglich und auch bereits sehr früh die Sirene zu hören war, hatte man das Gefühl es gab heuer sehr viele Frostnächte. Stimmt das im Vergleich zu anderen Jahren?

14 Mal gab es heuer bereits Frostalarm, man kann also von einem Ausnahmejahr sprechen, das wir hoffentlich nicht so bald wieder erleben. Zum Vergleich: auch 2020 gab es relativ oft Frostalarm, insgesamt 11 mal, im Jahr 2019 nur vier Mal. Sicher kann man das Frühjahr 2021 als ein besonders intensives Frostjahr bezeichnen, das einen Rekord aufweist: dass der Frostalarm bereits um 19.15 Uhr ausgelöst worden ist, so wie am 7. April, hat es in Tramin noch nie gegeben.

Hat der Frost große Schäden in den Obstanlagen angerichtet?

Die Schäden sind noch nicht vollständig absehbar. Was die zu erwartende Erntemenge betrifft, werden sie sich in Grenzen halten. Überall dort, wo die Beregnung vorhanden ist und auch funktioniert hat, sind kaum Schäden feststellbar.

Die Talsohle ist relativ gut davon gekommen. Schäden wie verbrannte Blüten und z.T. auch braune Blätter sind vor allem in den sogenannten „Randzonen" der Beregnung feststellbar und vor allem bei den Anlagen, die in einer Senke oder am Dorfrand liegen, wie z.B. am Choleraweg. Zum Teil konnte dort die Beregnung nicht voll wirken und zum Teil verstärkte der Wind die Kälte so sehr, dass nicht einmal die Beregnung etwas ausrichten konnte.

Grundsätzlich konnte man heuer feststellen, dass der Wind oft sehr stark, fast schon sturmartig war und teilweise die ganze Nacht über anhielt. Noch nicht abschätzbar ist aber, welche Qualitätsmängel beim Obst durch die

Wir suchen einen Malerlehrling...
...Interesse? Dann melde dich bei uns!
PSENNER&KOFLER
Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin | Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com | www.psenner-kofler.com

Kälte entstanden sind. Diese werden sich erst im Laufe des Sommers zeigen.

Sie sprachen die Nächte an, in denen sehr früh bereits der Frost eingesetzt hat. Gab es genug Grundwasser, die Beregnungsanlagen z.T. während der ganzen Nacht zu betreiben?
Sicher haben nicht alle Anlagen perfekt funktioniert. Manche ältere Beregnungsaggregate haben irgendwann versagt, oder der Grundwasserspiegel ist so abgesunken, dass kein Wasser mehr nachkam. Wenn es erst in den Morgenstunden zu einem Ausfall kam, gab es keine oder nur geringe Schäden, weil die Eisbildung bereits erfolgt war. Bei frühen Ausfällen wird es schon einige Schäden geben.

Frostberegnung funktioniert nur als Oberkronenanlage. Die Rebanlagen haben diese aber nicht. Gab es im Weinanbau Schäden durch den anhaltenden Frost?
Weil die Vegetation bei den Reben noch nicht so weit entwickelt war, diese teilweise noch gar nicht ausgetrieben waren, haben wir im Weinbau eigentlich fast keine Schäden zu verzeichnen. Der Frost kam für die Reben zum Glück zu früh. Anders war das ja im Jahr 2017, als es am 23. April eine strenge Frostnacht gegeben hat, die viele Rebstöcke und Triebe geschädigt hat,in einigen Anlagen bis zum Totalausfall. Nur in einzelnen Anlagen, die z.B. in einer Senke liegende, wurden heuer einige Triebe geschädigt, besonders bei der Sorte Chardonnay.

In den Medien wurden Bauern gezeigt, die das traditionelle „Reifrachen“ in ihren Rebanlagen praktiziert haben. Hat man dies auch in Tramin gemacht?
Nein, in den Rebanlagen hat man das heuer nicht versucht, es war zum Glück auch nicht nötig. Allerdings sah man den Schein der Frostkerzen in einer Obstanlage in Pinzon und in einigen Kirschanlagen in Penon. Bei Windfrösten, wie dies heuer der Fall war, ist der Nutzen dieser Methode allerdings fraglich.

Wann und wie wird der Frostalarm eigentlich ausgelöst?
Der Beratungsring gibt genau vor, wann der Alarm ausgelöst werden muss. Die Richtlinien variieren je nach Vegetationsstand. Die Frostwachen - es sind immer zwei Freiwillige, die alle 14 Tage einmal im Einsatz sind - fahren dann zu den Sirenen, eine befindet sich auf dem Dach der Feuerwehrhalle, die andere auf einem Masten bei der St.-Jakobs-Kirche. Mit dem Handy stimmen sie sich ab und lösen dann von Hand zur gleichen Zeit den Alarm aus, eine weitere Sirene wird in Söll ausgelöst.
Ich möchte die Gelegenheit nutzten, diesen Burschen und Männern meinen Dank auszusprechen. Es ist für Viele seit Jahren Ehrensache, die Aufgabe als Frostwache zu übernehmen und sie tun dies mit viel Einsatz und Zuverlässigkeit.

Ein schönes und heuer immer wieder zu sehendes Bild an den Morgen nach den Frostnächten: Blüten in ihrer „Eispackung“. Foto: W. Kalser

Ist es in der heutigen Zeit noch notwendig den Frostalarm durch die Sirene anzukündigen oder gibt es technische Alternativen, wie die Warnung über eine App?
Es gibt zwar wirklich solche Alternativen, aber nicht jeder hat die Möglichkeit, diese zu nutzen. Zur Zeit ist es so, dass wir nur durch die Sirene wirklich alle Bauern erreichen und sie vor der drohenden Gefahr warnen können. Die Sirene wird also nicht nur aus Tradition oder Nostalgie eingesetzt. Wenn sich die Voraussetzungen ändern, wird man in Zukunft sicher über eine Alternative nachdenken.

Die Blüte ist nun zum Großteil vorbei und auch die Temperaturen haben sich nun erholt. Können die Bauern nun aufatmen, ist die Gefahr vorbei?
Ganz vorbei ist die Frostgefahr erst in der Zeit um die Eisheiligen. Laut den heutzutage doch recht zuverlässigen Wetterprognosen sind starke Kaltlufteinbrüche nicht mehr zu erwarten, sodass wir wahrscheinlich heuer keine schlimmen Frostnächte mehr erleben werden.

Interview: Gabi Matzneller

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Eis gegen Kälteschäden

Wie funktioniert der Frostschutz durch Beregnung?

Als Frostschutzberegnung bezeichnet man das gezielte Besprühen von Nutzpflanzen im Obst- Wein- und Gemüseanbau sowie in Baumschulen mit sehr feinen Wassertröpfchen. Das verteilte Wasser gefriert auf den Pflanzen und es wird die sog. „Kristallisationswärme" freigesetzt, die Blätter und Blüten vor Frostschäden bewahrt.
Fallen die Lufttemperaturen unter eine gewisse Schwelle, welche je nach Vegetationsstand variiert (0,5°C und darunter), beginnt man mit einer ununterbrochenen Beregnung. Diese erfolgt durch Oberkronenberegnungsanlagen, bei denen Kreisregner flächig die oberirdischen Pflanzenteile bewässern. In der Folge bildet sich sich auf den frostempfindlichen Pflanzenteilen eine anwachsende Eisschicht. Beim Gefrieren des Wassernebels wird die Erstarrungswärme des Wassers freigesetzt – pro Liter Wasser etwa 335 kJ – wodurch die Temperatur innerhalb der Eishülle nicht unter den Gefrierpunkt absinkt. Dadurch kann während der kritischen Stunden das Erfrieren der empfindlichen Blüten vermieden werden. Nach Sonnenaufgang taut der Eispanzer durch die Sonnenwärme langsam wieder ab.

Natur-Wissen / Meteorologie

April 2021 - zu trocken und zu kühl

Kolumne von Günther Geier

Der April 2021 geht als kühler und trockener Monat in die Wettergeschichte ein. Verantwortlich dafür war eine länger anhaltende Nordströmung, die immer wieder polare Luftmassen in den Alpenraum transportierte.

Im Unterland war der April um 1,2° zu kühl und damit war es gleichzeitig auch der kühlste April seit dem Jahre 2008.
Die höchste Temperatur des Monats gab es im Unterland gleich zu Beginn. Am 1. April wurde an der Wetterstationen von Auer ein

Höchstwert von 27,0°C gemessen. Danach kühlte es deutlich ab und es folgten auch einige Frostnächte. Am kältesten war es am Morgen des 8. April mit -1,2°C.
Geregnet hat es überall wenig. Nur zur Mitte und zum Ende des Monats hin sorgte feuchte Mittelmeerluft für einige Niederschläge. Somit lagen die Niederschlagssummen, wie schon im März, unter dem Durchschnitt. Im Unterland fielen mit 24 mm insgesamt nur die Hälfte des normalen Niederschlags.

Jugenddienst Unterland

800 eingeschriebene Kinder für die Ferienprogramme

Das Ende der Anmeldefrist für unser Sommerprogramm liegt bereits mehrere Wochen zurück. Es haben sich über 800 Kinder eingeschrieben, welche im Durchschnitt 4 Wochen an unseren Programmen teilnehmen. Das #JD-SummerTeam ist dieses Jahr größer als je zuvor: über 100 Betreuer und Betreuerinnen sorgen in den Sommermonaten für eine unvergessliche Zeit mit viel SPASS und ACTION für die Unterlandler Kinder. Aus organisatorischen Gründen können wir leider keinen Wünschen vonseiten der Eltern zur Gruppenbildung nachkommen. Auch Abmeldungen sind nicht mehr möglich, da sowohl die Kindergruppen als auch die Betreuerteams schon fixiert sind. Wie genau die Coronamaßnahmen für den Sommer aussehen und wie sie sich auf unsere Programme auswirken werden, können wir aktuell leider noch nicht genau sagen. Die definitiven Kriterien des Landes werden mit Mai/Juni erwarten. Es werden weitere Updates folgen, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Herzliche Grüße, Euer JD-Team

Standortentwicklung TRAmin

So klingt Tramin – die Standortmarke im Tonstudio

Tramin tritt nun bereits seit rund zwei Jahren visuell im einheitlichen Erscheinungsbild mit neuem Logo auf. Hören konnte man die Standortmarke Tramin jedoch bisher nicht.

Die Standortentwicklung Tramin hat deshalb einen Radiojingle für Tramin – eine kurze einprägsame Erkennungsmelodie fürs Radio – gemeinsam mit ihrem Marketingteam und dem Südtiroler Musiker Martin Perkmann erarbeitet.
Für die einzigartige Vertonung des Jingles wurde eine kennzeichnende Musik komponiert, die das Dorf mit seiner Bevölkerung, dem Lebensgefühl und seinen Besonderheiten wiederspiegelt, sowie der Claim „gsellig, gwürzig, guat" definiert. Schließlich suchte die Standortentwicklung in einem Aufruf nach der passenden typischen Traminer Stimme. Traminerinnen und Traminer ließen daraufhin ihren originalen Dialekt erklingen. Das Marketingteam wählte die gebürtige Traminerin Antonietta de Santis als Sprecherin, welche vergangene Woche im Tonstudio ihre Stimme zum Besten gab.
Die Standortentwicklung Tramin freut sich demnächst den Radiojingle in der Südtiroler Radiowelt aussenden zu dürfen. Die kurze einzigartige Traminer Erkennungsmelodie kann von allen Traminer Unternehmen, Vereinen und Institutionen ans Ende ihrer Radiospots gesetzt werden um so einmal mehr einen starken gemeinsamen Auftritt nach außen zu sichern. Interessierte können sich bezüglich der kostenlosen Nutzung des Radiojingles an info@tramin.marketing oder Tel. 366 4788440 wenden.

Südtiroler Sänger, Songwriter und Radiomoderator Martin Perkmann.

Die gebürtige Traminerin Antonietta De Santis beim Einsprechen und Singen...

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und globale Partnerschaften.

Mai

Filmtreff

filmtreff KALTERN

Freitag, 07. 05. | 19.30 Uhr
Samstag, 08. 05. | 19.30 Uhr
Sonntag, 09. 05. | 19.30 Uhr
Jean Seberg – Against all Enemies
USA 2020, Benedict Andrews, 103 Min.
Mit Kristen Stewart, Jack O'Connell, Margaret Qualley u.a.

Samstag, 08. 05. | 17 Uhr
Sonntag, 09. 06. | 17 Uhr
Ooops! 2 – Land in Sicht
D/IRL 2020, Toby Genkel, Sean McCormack (II), 81 Min. Animationsfilm.

Freitag, 14. 05. | 19.30 Uhr
Samstag, 15. 05. | 19.30 Uhr
Sonntag, 16. 05. | 19.30 Uhr
Es ist zu deinem Besten
D 2020, Marc Rothemund, 91 Min. Mit Heiner Lauterbach, Jürgen Vogel, Hilmi Sözer u.a.

Samstag, 15. 05. | 17 Uhr
Sonntag, 16. 06. | 17 Uhr
Der geheime Garten
USA/GB 2020, Marc Munden, 100 Min. Mit Dixie Egerickx, Colin Firth, Julie Walters u.a.
Programmänderungen vorbehalten

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du!“
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!
Tramin: 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

WERBEbonus

TRAMINER DORFBLATT

Für Unternehmen, selbstständige und nicht gewerbliche Körperschaften.

Der Werbebonus wird mittels F24 als Steuerguthaben ausgeglichen.

Eltern Kind Zentrum

Vollversammlung

Eltern Kind Zentrum Bozen

Am 25. März trafen sich der Ausschuss und einige Mitarbeiter in einer online-Sitzung zur alljährlichen Vollversammlung. Unter den Anwesenden durften wir auch die Gemeindereferenten Frau Matzneller, Frau Roner, Herrn Straudi und Herrn Scarizuola begrüßen.

Präsidentin Annika Koppelstätter ließ die Tätigkeiten des schwierigen, vergangenen Jahres Revue passieren. Die Spielgruppe wurde ursprünglich von Jänner bis Juni angeboten, musste aber Corona bedingt im März vorzeitig beendet werden. Ab September aber gab es wieder ein monatliches Angebot, bei dem die Mitglieder zwischen 1 oder 2 Treffen wöchentlich wählen konnten. Aber auch im Herbst gab es Unterbrechungen wegen des epidemiologischen Notstandes. Leider mussten auch einige beliebte Veranstaltungen wie das Jahrgangstreffen der Einjährigen, das Mau- Mau Turnier, die Weihnachts- und Osterbäckerei, das Familien- und das Sportfest, die Nikolausfeier und der Hofadvent auf Grund von Covid19 ausfallen. Das Angebot „Schnipp Schnapp Haare ab“ konnte hingegen unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen einmal monatlich auf Termin durchgeführt werden. Der Kurs Kindertanzen wurde in den Sommermonaten durch die Babydance Abende ersetzt. Dieses Angebot war sehr gut besucht und durch dieses konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Auch der Yoga Kurs im Frühjahr musste nach wenigen Treffen abgebrochen werden. Der Tauschmarkt konnte hingegen auch dieses Jahr wieder zwei Mal, unter Einhaltung der Covid19 Sicherheitsbestimmungen abgehalten werden. Ein großes Dankeschön gilt auch heuer wieder den 22 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich insgesamt 180 Stunden für den Verein engagiert haben.

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 13. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 10. September
	Nr. 18	Freitag, 24. September

1. Mai

Arbeiten um zu leben

Am ersten Mai – dem Tag der Arbeit – wird das Fest des heiligen Josef des Arbeiters gefeiert. Und wohl seit dessen Einführung im Jahre 1955 ziehen an diesem Tag die Traminer Gläubigen zum Kirchlein des hl. Josef nach Rungg. Zum zweiten Mal – nach vorjähriger Pause – kam heuer auch die Bittprozession aus Kurtatsch dazu. Mit dem gemeinsamen Pfarrer Franz Josef Campidell feierten sie in und außerhalb der Kirche eine schlichte heilige Messe. Diese war – aktueller denn je – ganz dem Thema Arbeit gewidmet. Dann zogen die beiden Gruppen wieder betend in ihre Dörfer zurück.

„Mit diesem Fest will die Kirche die Würde des arbeitenden Menschen und den Wert der Arbeit betonen. Gerade jetzt in der Corona Zeit erfahren wir den Wert guter und gesicherter Arbeitsplätze, aber auch wie wichtig es ist, jenen zu helfen, die wirklich Hilfe brauchen.
Die einen haben zu viel zu tun, andere haben wenig bis keine Arbeit, " sagte Pfarrer Franz Josef Campidell und las dann einen Auszug aus dem Hirtenbrief des Bischofs vor. hgk

Zwei Bittgänge – aus Nord und Süd treffen sich in der Mitte.

Die Pfarren Kurtatsch und Tramin vereint in der der St. Josefs Kirche in Rungg – durch ihre Gläubigen und den gemeinsamen Priester.

Die Frauen und Männer aus Kurtatsch starten schon um 6.15 Uhr bei der dortigen Kirche. Ihr Bittgang ist jetzt länger als der, der sie am ersten Mai sonst immer in die „Gruben" südlich des Dorfes führte – und doch kommen sie betend nach Rungg .

Wir leben nicht um zu arbeiten, sondern wir arbeiten um zu leben.
Es möge gerechte Arbeits – und Lohnverhältnisse für Frauen und Männer geben. Das Sein des Menschen kommt vor dem Arbeiten und Leisten, denn der Mensch ist und braucht viel mehr als nur Effizienz, Produktivität und Profit.
(Auszug aus dem Hirtenbrief)

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:

www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein weiterer Schritt zur Normalität: Grundkurs „Kinästhetik“

Im März und April 2021 fand in unserem Altenheim ein viertägiger „Kinästhetik-Grundkurs in der Pflege“ statt. Referentin war unsere Wohnbereichsleiterin und Kinästhetik-Trainerin Frau Monika Oberegger.
Da es sich bei der Referentin und der relativ kleinen Teilnehmerinnengruppe ausschließlich um hausinterne Mitarbeiterinnen handelte, konnten die aktuellen Coronabestimmungen eingehalten werden.

Bei der Zertifikatsübergabe: v. l. Direktor Kurt Niedermayr, Silgoner Elfriede/Krankenpflegerin, Angelika Nössing/Pflegedienstleiterin, Rocio Veliz Campomano/Pflegehelferin, Julia Natzler/Sozialbetreuerin, Marta Moresco/Logopädin und die Kinästhetiktrainerin Monika Oberegger.

Definition

„Kinästhetik in der Pflege“ ermöglicht eine gezielte und systematische Hilfe zur Selbsthilfe. Im Mittelpunkt stehen die alltäglichen Aktivitäten der Pflege und Betreuung. Durch die Sensibilisierung für die eigene Bewegung und die des Gegenübers lernt die Pflegende/der Pflegende jede Unterstützung angepasst an die Situation zu gestalten; auch lernt der Kursteilnehmer seine Interaktionen mit den pflegebedürftigen Personen lern- und gesundheitsfördernd auszuführen.

Sinn und Zweck

Die Kursteilnehmer lernen, zu Pflegende bei Aktivitäten wie Essen, Aufsitzen, Aufstehen oder Bewegen im Bett so zu unterstützen, dass diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit als möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Dadurch nehmen auch arbeitsbedingte gesundheitliche Risiken der Mitarbeiter deutlich ab. Man erzielt einen doppelten Gewinn: die Anwendung der „Kinästhetik in der Pflege“ leistet einen wertvollen Beitrag zu einem humanen und respektvollen Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen wie auch zur Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten.

Stimmen aus dem Altenheim

Bei der Zertifikatsübergabe durch Direktor Kurt Niedermayer wurden folgende Aussagen der Teilnehmerinnen eingefangen:

„Durch den Kurs ist meine Unterstützung der Heimbewohner nicht mehr so manipulativ, sondern ich gehe viel mehr in Interaktion mit ihnen, es haben sich neue Perspektiven und Möglichkeiten der Hilfsangebote eröffnet.“

„Ich habe meinen Blickwinkel erweitert, um Ressourcen der Heimbewohner zu erkennen, bereits kleine Änderungen, wie z.B. mehr Zeit und Raum geben, Gewicht der Heimbewohner Schritt für Schritt verlagern machen einen großen Unterschied. Bin dadurch mit mehr Schwung und Freude bei der Arbeit.“

„Im Kurs konnte ich auch viel über meine Bewegungskompetenz erlernen, damit ich auch auf meine Gesundheit achten kann.“

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Bibliothek

Neue Bücher in der Bibliothek

Als wir uns die Welt versprachen
Als die Südtirolerin Edna in einer deutschen Zeitschrift ein Bild ihres Kinderfreundes Jacob sieht, macht sie sich auf den Weg über die Alpen, um eine alte Schuld zu begleichen. Vor einem ganzen Leben mussten Edna und Jacob unter härtesten Bedingungen bei schwäbischen Landbesitzern schuften, wie Tausende arme Bergbauernkinder vor ihnen. Der Zweite Weltkrieg riss sie auseinander… Zu Fuß, mit Bus und Zug und ihrem Papagei Emil im Gepäck, beginnt Edna eine Reise voller berührender und überraschender Begegnungen.

Jedes Kind ist hoch begabt
Jedes Kind hat vielseitige, wertvolle Begabungen. Das kann die Neurowissenschaft schon längst belegen. Dieses Buch setzt dem Förderwahn ein Ende! Endlich weniger Frust und Stress bei der »Erziehung« und vor allem mehr Chancen für unsere Kinder.

Bunt & kreativ - Das Bastelbuch 24
nachhaltige Materialien - über 90 Bastelideen - Spaß für alle! Aus Zündholzschachteln werden niedliche Aufbewahrungsboxen für Erinnerungsstücke, Korken werden zu treuen Sorgentrollen und sogar Pappbecher werden durch einen Twist zum lustigen Spiel!

Wir, Kinder in Auschwitz
Als Andra und Tatiana 1944 nach Auschwitz-Birkenau deportiert wurden, waren die beiden nur vier und sechs Jahre alt. Gemeinsam berichten die Schwestern von dem, was sie erleben mussten:
die Kälte, der Hunger, das Spielen in Schlamm und Schnee, die vielen toten Körper und der ständig rauchende Kamin.

7 Minuten am Tag
Mit nur 7 Minuten Zeitaufwand am Tag kann es jedem gelingen, deutlich gesünder und besser zu leben. Zum einen geht dies dadurch, Verhaltensweisen zu erkennen, die uns davon abhalten, gesund zu leben.
Zum anderen gibt die Ärztin Hilfestellungen, wie wir Änderungen möglichst zügig und einfach umsetzen und gesunde Gewohnheiten verankern können.

WEINGUT J. Hofstätter TENUTA

Zur Verstärkung unseres Team suchen wir eine/n motivierte/n **Mitarbeiter/in für Abfüllung und Keller**.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld, die Möglichkeit für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Sie bringen mit: Loyalität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit und Teamgeist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weingut J. Hofstätter. job@hofstatter.com

Schnappschuss ...

... in der Julius von Payr Straße

Wann sieht man schon eine „Maurerin“?

Janine Enderle ist das heute – allerdings nur kurzzeitig. Die Studentin der Bio- und Ernährungswissenschaften in Innsbruck hilft ihrem Freund Alex Pernstich beim Umbauen des ehemaligen Elektrogeschäftes. „Daraus wird nun eine Praxis für Ergotherapie mit meiner Schwester Vera und für Logopädie mit Daniela Knolseisen“, erklärt dieser bereitwillig aus dem Dunkel der Baustelle heraus. Auf dem Foto will er heute seiner Freundin den Vortritt lassen. hgk

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 16. Mai

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 21. Mai

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Eppan und Kaltern

Einkaufen ohne Umwege

Im Einklang mit den neuen Lockerungen in unterschiedlichen Lebensbereichen, dem Frühlingswetter und den vielen Angeboten der Kaufleute und Gastronomen lässt es sich in Eppan und Kaltern entspannen.

www.eppan-kaltern.bz

Ob zum schnellen Einkauf oder für einen gemütlichen Einkaufs-Bummel durch die Dörfer, ob auf der Suche nach dem Herzensgeschenk für die Liebsten, oder nach dem edlen Stück in den zahlreichen exklusiven Boutiquen; Eppan und Kaltern erfüllen nahezu jeden Shoppingwunsch. Die Vielzahl der kleinen und größeren Geschäfte entlang der typischen Überetscher Gassen und Straßen, umrahmt von einer Vielfalt an historischen Gebäuden, schaffen eine willkommene Shopping-Idylle, ohne Hektik, ohne Stress.

Endlich wieder ein Stück Normalität, mit Freunden einen Espresso in der Sonne genießen, endlich Menschen treffen, beim Flanieren im Dorf oder beim gemeinsamen Sporteln in der Freizeit. Die beiden Dörfer Kaltern und Eppan haben in den letzten Monaten gezeigt, dass ihre Kaufleute und Dienstleister wahre Experten auf allen Ebenen sind. Es muss nicht immer die anonyme Stadt sein, denn viele lokale Geschäfte und Unternehmen nutzen die Krise, um ihr Sortiment zu erweitern, zu digitalisieren und das regionale Angebot auf Top Niveau zu bringen. Die persönliche Beratung und das geschulte Auge der Dienstleister bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten. Auch die Entfernung zwischen Eppan und Kaltern ist so gering, dass die Dörfer innerhalb von wenigen Minuten erreichbar sind. Somit sich eine große Bandbreite an Möglichkeiten bietet, ohne große Umwege vorzunehmen. Und was gibt es Schöneres, als nach diesen vielen Erlebnissen bei einem Aperitif die Seele baumeln zu lassen?

AVS - Wanderfreunde

Frühlingswald im Überetsch

Donnerstag, 13. Mai

Hallo Wanderfreunde! Schluss jetzt mit Winterschlaf und allerlei Corona! Mit unserem 20. Wanderjahr geht es endlich los. Der AVS sagt, man könnte wieder mit Vereinstouren anfangen. Machen wir! Und unser erster Weg in diesem Jahr sollte recht schön und noch dazu gemütlich werden. Es geht von Kaltern/Sankt Anton bis nach St. Pauls.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Markus am Parkplatz in der Mindelheimer Straße ab. Nach der obligaten Kaffeepause an der Talstation der Mendelbahn geht es durch Mitterdorf bis an den Waldrand. Da beginnt der Wandersteig Nr. 15A, zuerst ein Stück bergauf (ca. 60Hm), dann schön eben weiter bis Oberplanitzing. Nach einem kurzen An- und Abstieg kommen wir zu den bekannten Eislöchern (mit Eis!) und weiter auf bequemen Waldsteigen leicht bergauf bis zum Gasthof „Steinegger". Ab Oberplanitzing insgesamt nur 160 Hm Aufstieg.
Der „Steinegger" ist eines der besten und beliebtesten Restaurants in Eppan, vielen von uns sicher schon bekannt. Dort lassen wir es uns bei einem prima Mittagessen wieder einmal gut gehen.
Auf breitem, großteils ebenem, Waldweg wandern wir dann bis Kreuzstein und von dort direkt hinunter nach St. Pauls, wo der Bus auf uns wartet.
Jeder sieht, diese Wanderung ist als Einstiegstour für das heurige Wanderjahr als leicht einzustufen. Es ist mit einer Gehzeit von insgesamt ca. 3,5 Stunden zu rechnen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).

Wie schon in all den Jahren bisher, wird die Wanderung bei ungünstigem Wetter um eine Woche verschoben. Also auf Donnerstag, 20.Mai.

Sehr wichtig: Wir halten und streng an alle Vorschriften gegen eine Virus-Infektion! Im Gasthaus werden wir möglichst auf der großen, schönen Terrasse bleiben. Wer in den Speisesaal hinein will, muss Impfungen oder Test vorweisen können. Am besten für alle, sich einen oder zwei Tage vorher in Tramin gratis testen zu lassen. Es ist bei unseren Wanderungen im letzten Herbst immer alles gut gelaufen, weil wir vorsichtig waren. Dasselbe hoffen wir auch für heuer. Es darf nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern in den Bus. Empfehlung deshalb: Sich rechtzeitig telefonisch anmelden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 6. MAI BIS 19. MAI

Mozzarella Brimi 400 gr d. St.	3,19 €	Vanilleeis Erika 500 gr d. St.	2,99 €
Tortellini Despar 250 gr d. St.	1,84 €	Eis Mini x8 Despar d. St.	2,29 €
Käse Lagrein 1 kg	9,90 €	Frischreiniger Unyrain 1 lt	2,99 €
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	1,89 €	Weichspüler Frosch 750 ml d. St.	1,59 €
Sterzinger Joghurt x8 d. St.	1,69 €	Waschmittel Dash 44 Wg d. St.	5,49 €
Getränke Bravo 2 lt d. St.	1,29 €	Waschmit. Dash flü. 950 ml d. St.	2,49 €
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,75 €		
Olivenöl extrav. Del Garda 1 lt	2,99 €		
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,39 €		

Verein „il girotondo“

Liebe Freunde und Gönner des Vereins „il girotondo“!

Ende April ist ein Lastauto von Bozen nach Botosani gefahren, mit vielen Hilfsgütern, wovon sehr viele aus Tramin stammen. Dafür bedanken wir uns sehr.

Besonders gedankt sei hier Herrn Bernd Oberhofer für seine gespendeten Apfelbäume und Herrn Massimo Zago für die Beerenobststräucher. Die Schwestern im Kinderheim sind bestrebt, möglichst autark zu wirtschaften, was in den letzten Jahren auch Dank eurer Hilfe recht gut gelungen ist.
Danken möchten wir auch all jenen Personen, die durch Geldspenden unseren Verein in den letzten Jahren unterstützt haben. Stellvertretend für all diese Menschen dürfen wir hier drei Mädchen erwähnen, welche im letzten Sommer durch den Verkauf von Spielsachen eine beachtliche Summe dem Verein übergeben konnten. Es sind dies die beiden Schwestern Josefine und Marianne Carli sowie Ingrid Oberhauser. Weiters durften wir im Juli 2019 bei einer Geburtstagsfeier unseren Verein vorstellen und an Stelle von Geschenken hat das Geburtstagskind Geld für den Verein gesammelt. Eine schöne Geste, die uns sehr gefreut hat. Ebenso gedankt sei der Pfarre Tramin. Sie unterstützt die Weiterbildung von Kindern mit Beeinträchtigung. Seitdem im Jahre 1996 unser Verein zum ersten Male mit den verzweifelt schwierigen Lebensbedingungen der Kinder in Rumänien in Berührung gekommen ist sind die Mitglieder desselben bestrebt, den schwächsten Gliedern der Gesellschaft , das sind besonders Kinder und ältere Menschen eine bessere Zukunft zu bieten. Dies, damit sie Freude an ihrem Land haben und dieses nicht verlassen müssen. Deswegen sind wir auch von den Patenschaften überzeugt. Die drei italienischen Ordensschwester, die im Kinderheim wohnen und dieses auch führen begleiten diese wertvolle Initiative. Durch die Patenschaften bieten wir Kindern Schulbesuch und die Möglichkeit, sich eine bessere Zukunft in ihrem Heimatland aufzubauen. Wer mehr darüber erfahren möchte kann gerne mit uns in Kontakt treten. Im Namen all dieser Kinder und im Namen der drei Schwestern in Rumänien nochmals ein herzliches und aufrichtiger Vergelt’s Gott.
Margareth und Willi Gummerer

Die Hilfsgüter sind angekommen!

Geschenk einer Traminer Familie an ein Patenkind.

Herzlichen Glückwunsch.....

Vor kurzem vollendete Frau **Helene Peer W.we Schullian** ihren **90. Geburtstag**. Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Tochter Elisabeth, Rosa Roner, die Jubilarin Helene Peer W.we Schullian, Pfarrer Franz Josef Campidell, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Referent Markus Stolz

AVS

Anmeldung fürs Hüttenlager

Unser Hüttenlager ist vom 18. bis 24. Juli 2021 im Bergheim Zans in Villnöß geplant. Wir hoffen, dass es dieses Jahr klappt.

Inzwischen werden wir aber die Anmeldung machen und möglichst alles planen. Mitkommen können Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse Grundschule. Die Woche wird von ehrenamtlichen Jugendführern und Begleitern mit tollen Wanderungen, Klettern und Spielen gestaltet. Unsere Köchinnen werden uns wieder mit leckeren Speisen verwöhnen.
Die Anmeldung findet am Montag, 17. Mai von 18.30 bis 19 Uhr vor dem AVS-Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz) statt. Bitte kommt persönlich zum Unterschreiben der Formulare (je ein Elternteil, mit Mund-Nasen-Schutz), dann erhält ihr von uns alle weiteren Informationen und eine Ausrüstungsliste. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, die in den letzten Jahren fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten betragen 100 Euro pro Kind, für Geschwister jeweils 95. Der Betrag wird beim Start eingesammelt. Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden unter Tel. 349 86 92 533. Bitte habt Verständnis, dass auch wir noch nicht wissen, ob und in welcher Form das Hüttenlager stattfinden kann.

Wir feuen uns schon auf euch,
eure Jugendführer

Kinder und Jugend

Sommer 21

Traminer Vereine, Kindergarten, Schule und Jugenddienst Unterland haben für die Kinder und Jugendlichen verschiedene Sommerangebote geplant und vorbereitet: Programme für Kindergarten – und Grundschulkinder, Erlebniswochen, Sprachen-Tennis und Fußballcamps, Sommervolley und AVS Hüttenlager.

Der für die Jugendarbeit zuständige Gemeinderat Patrick Ennemoser hat alle Angebote übersichtlich zusammengestellt. Sie werden aber nicht als Faltblätter aufliegen, sondern hauptsächlich über die Kanäle der „sozialen Medien" unter die Leute gebracht, „denn wir wollen Ressourcen schonen und kostengünstig arbeiten," so Patrick.
Das vielfältige Angebot soll die Familien unterstützen und den Kindern und Jugendlichen einen Sommer mit Bewegung und Spaß in der Gemeinschaft ermöglichen. hgk

Alles Infos: Homepage der Gemeinde Tramin, Facebookseite des Traminer Dorfblattes und andere „social medias".

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und eine Zeit der
dankbaren Erinnerung.

Danksagung

Martha Mair Wwe. Fischer

Nach dem tragischen Unfall und in den schmerzvollen Monaten bis zu ihrem Heimgang haben unsere Mama und wir sehr viel Anteilnahme und Verbundenheit erfahren. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.
Die Trauerfeierlichkeiten wurden sehr würdig gestaltet. Wir danken dafür Pfarrer Franz Josef Campidell, für die musikalische Gestaltung Frau Marlene Zwerger mit Organist, dem Mesner Joachim, den Ministrantinnen, den Mitgliedern des Pfarrchores und den Helfern auf dem Friedhof.
Für die ergreifenden Worte beim Rosenkranz danken wir den Vorbeter*innen Meinrad und Sybille Oberhofer, Monika Kofler, Adele Bologna und für die musikalische Begleitung Gabi Morandell. Ein Dankeschön auch an Rosa Roner vom Seniorenclub und an Brigitte Rellich von der Kath. Frauenbewegung für die schönen Worte bei der Trauerfeier.
Danken möchten wir auch den Jahrgängen 1944 aus Tramin und Pichl/Gsies, dem Altenheim Kaltern und den Bestattungsunternehmen Glöggl und Larcher.
Das Mitgefühl so vieler Menschen – ausgedrückt durch berührende mündliche und schriftliche Worte, Händedruck, Umarmungen, Blumen, Kerzen und Gedächtnisspenden – sowie die Anwesenheit der Verwandten und Bekannten in den Tagen des Abschieds haben uns viel Trost und Kraft gespendet.

Wir danken allen von Herzen, die unsere liebe Mama in guter Erinnerung behalten.
Anton, Kurt und Karin mit Familien
Erwin

Danksagung

Tief berührt von der großen Anteilnahme anlässlich des Ablebens von

Peter Greif

drücken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt:
How. Pfarrer Franz Josef Campidell für die einfühlsame Gestaltung des Sterbegottesdienstes und unserem früheren Prodekan Alois Müller für die Mitgestaltung des Gottesdienstes,
den Vorbeterinnen Adele und Sybille für die Gestaltung des Rosenkranzes,
dem Pfarrchor und der Organistin Ursula Torggler,
dem Trompetenbläser Heinrich Steinegger,
den Fahnenträgern der Schützen und der Feuerwehr,
Rosa Roner für die ausdruckvollen Worte,
den Ministranten und dem Mesner,
für die Gedächtnisspenden, Blumen und Kerzen
Danken möchten wir auch für die vielen Beileidsbekundungen.
Wir möchten auch dem Hausarzt Dr. Alfredo Regini für die gute Betreuung in den letzten Jahren einen Dank aussprechen.

Die Trauerfamilie: Maria, Werner und Elmar mit Familien

‘S Brunnen Kneippen Tramin

Teil 3 - Augenbad

Müde, trockene, tränende oder von Heuschnupfen geplagte Augen? Diese Woche heißt es in der Beitragsreihe „`s Brunnen Kneippen“ Augenrollen und -klimpern gemeinsam mit Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss.

Mit dem kalten Augenbad wollen wir gemeinsam unser Immunsystem auf natürliche Weise stärken - unterwegs in Tramin oder ganz einfach zu Hause.
Und so funktioniert das Augenbad. Die am Brunnen in St. Jakob vorgesehene Schüssel wird mit Wasser befüllt und das Gesicht ins Wasser eingetaucht. Die Augen werden nun mehrmals geöffnet (Augenklimpern). Dann erhebt man sich, pausiert ungefähr eine halbe Minute und taucht das Gesicht erneut ins Wasser. Die Anwendung kann bis zu drei Mal wiederholt werden. Ein anfangs auftretendes Brennen der Augen sollte sich bei jeder Wiederholung bessern. Zwischen den Anwendungen und zum Schluss mit den Händen das Wasser abstreifen. Natürlich kann auch eine beliebige Schüssel Zuhause für das Augenbad verwendet werden. Das Augenbad stärkt und erfrischt den gesamten Sehapparat und verbessert die Zirkulation in den Augen und ihrer Umgebung. Die Anwendung empfiehlt sich auch bei Nachlassen der Sehkraft sowie bei einem sich ankündigenden Schnupfen. Für Allergiker, die in der Heuschnupfenzeit Augenleiden haben, ist das Augenbad ebenfalls sehr hilfreich um dem Jucken und der verstopften Nase entgegenzuwirken. Bei Nasennebenhöhlenentzündung sollte auf das Augenbad verzichtet werden. Gesteigert wir die positive Wirkung des Augenbads – ebenso wie jene der anderen kneippschen Anwendung – durch regelmäßiges Wiederholen.

Tipp: Am Freitag, 14. Mai gibt Kneipp- Trainerin Roswitha Weiss von 16 bis 17 Uhr am Brunnen von St. Jakob allen Interessierten wertvolle Tipps rund ums Augenbad. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten.

Amateursportverein

Mitgliederversammlung 2020

Dienstag, 18. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

Die Tagesordnungspunkte:
- Begrüßung durch den Vereinspräsidenten Kurt Chisté
- Bericht über das abgelaufene Sport- und Verwaltungsjahr 2020
- Bericht der Sektionsleiter Boccia, Kegeln, Ski Club Roen, Tischtennis und Volleyball
- Kassabericht 2020 - Bericht der Kassarevisoren
- Entlastung der Vereinsleitung und des Kassiers
- Beschluss durch die Mitgliederversammlung zur Verschiebung der Neuwahlen, sowie die Verlängerung der laufenden Amtszeit und Verkürzung der nächsten Legislaturperiode
- Tätigkeitsvorschau 2021
- Allfälliges

Wir bitten alle die gültigen Corona-Vorschriften einzuhalten, d.h. Maskenpflicht und Abstand.

Der Präsident, Kurt Chisté

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Restaurant Gwürzerkeller sucht: **Servicekraft** in Teilzeit und Vollzeit, Sowie Kindermädchen hauptsächlich Vormittags über Mittag. Tel. 393 96 59 092.

Junge Frau (22 J.), sucht **Arbeit** oder **Praktikumsstelle** als Bürokraft, im Bereich Gastronomie oder Verkaufsdienst. Tel. 320 7811333.

ASV – Sektion Volleyball

Erster Sieg für die 1. Division

Nachdem das erste Spiel unserer 1. DIVISION gegen die Mannschaft Volley Team aus St. Jakob zwar umkämpft, aber dennoch eindeutig mit 0:3 verloren wurde, wollten sich unsere Spielerinnen beim zweiten Spiel gegen die Mannschaft Volleytime Bolzano keine Blöse geben, schon gar nicht in der heimischen Raiffeisenhalle.

1. Division. Hinten: Trainer Andrea, Viktoria, Jasmin, Nora, Ines, Lea, Kristin, Samira, Trainer Heini, Elke. Vorne: Sylvie, Kaya, Anita, Katrin, Nora.

Die Traminer Mannschaft startete bereits von Anfang an mit einer gesunden Portion an Selbstvertrauen. Trotz der wenigen gemeinsamen Trainingsmöglichkeiten zeigte die Mannschaft eine überzeugende Leistung, einen guten Teamgeist und den notwenigen Willen zum Siegen. Die Gegnerinnen zeigten zwar immer wieder, dass sie auch mithalten konnten, aber im Großen und Ganzen waren die Traminerinnen einfach das kompaktere und eingespieltere Team.
Mit einem klaren Dreisatzsieg (25:18, 25:13 und 25:17) konnten sich die Mädchen aus Tramin 3 wertvolle Punkte sichern. Aber was wäre ein Sieg ohne eine angemessene Siegesfeier nach dem Spiel, natürlich unter strenger Einhaltung aller Covid-Vorschriften. Dabei wurde schon die Strategie für das nächste Spiel am 10. Mai gegen Pool Volley Bolzano ausgeheckt. Wir wünschen den engagierten Mädchen weiterhin viele Siege und jede Menge Spaß. Die Sektion Volleyball hat für die laufende Saison aber noch 2 weitere Mannschaften angemeldet. Sowohl die Mannschaft UNTER 13 als auch die Mannschaft UNTER 17 haben Anfang März mit dem Training begonnen. Die U13 hat bisher 3 Spiele bestritten, wobei 2 Spiele siegreich beendet wurden. Das Spiel gegen Eppan ist noch ausständig und im aktuellen Ranking liegt Tramin an 2. Stelle. Die U17 hingegen hat bereits 4 mal gespielt und konnte 3 Siege heimbringen. Auch die U17 liegt zwischenzeitlich auf dem guten 2. Gesamtplatz.

Große Mode kleine Preise!

Mode Laura ist wieder geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch!

Mit den neuesten Modehighlights!

25 Jahre 1991 - 2016

Qualität muss nicht unbedingt teuer sein!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

ASV Raiffeisen

Sommervolley

Habt ihr auch im Sommer Lust auf Sport und Bewegung, so würden wir uns freuen, wenn ihr bei unserem Sommerprogramm mit dabei seid.

Von Ende Juni bis Ende August bieten wir den Mädchen und Buben der Jahrgänge 2007 bis 2011 die Gelegenheit die Sportart Volleyball durch Spiele mit und ohne Ball neu kennenzulernen.

Die Trainings finden auf unseren Beachfeldern statt, immer montags und mittwochs von jeweils 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Trainiert wird die Gruppe von 2 jungen, ausgebildeten Beachtrainerinnen, welche sich schon sehr auf die Gruppe freuen.

Auch für die jüngeren Jahrgänge (2012 bis 2014) bieten wir innerhalb dieses Zeitraums an einem Vormittag die Woche ein Training an. Der Tag wird noch definiert.

Bei Interesse und für nähere Informationen könnt ihr euch gerne an Elke (339 79 94 214). wenden.

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

Aperol
1 l, ab 2 billiger
-28% AB 2 FL.
€ 8,99
€ 8,99 / l
~~€ 12,50~~

Ariel Pulver Regulär oder Color
100 Waschgänge, 6500 g
-40%
€ 15,00
€ 2,31 / kg
~~€ 24,99~~

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Brimi Schabser Butter
250 g, ab 4 billiger
-43% AB 4 PKG.
€ 1,60
€ 6,40 / kg
~~€ 2,80~~

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 4,25
€ 5,31 / kg

Nutella
700g
ab 2 billiger
-46% AB 2 GL.
€ 2,99
€ 4,27 / kg
~~€ 5,50~~

Monini Extravergine
1 l, ab 2 billiger
-43% AB 2 FL.
€ 3,99
€ 3,99 / l
~~€ 6,99~~

Greisinger Münchner Weißwurst
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 4,60
€ 6,57 / kg

Levoni Salame Ungherese
per kg
-20%
€ 19,99
€ 19,99 / kg
~~€ 24,90~~

Yo Fruchtsirup
versch. Sorten, 700 ml
1 Fl. + 1 Fl. gratis
1+1 GRATIS
€ 3,40
€ 2,43 / l

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 6,99
€ 6,99 / kg

Walch Pinot Nero Prestige DOC
750 ml, ab 2 billiger
Tramin/Südtirol
-40% AB 2 FL.
€ 5,99
€ 7,99 / l
~~€ 9,99~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 07. Mai bis 21. Mai 2021.

www.mpreis.at

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

8.-14.5.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
15.-21.5.: Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

8. bis 9. Mai:
Dr. Nadine Sulzer
15. bis 16. Mai:
Dr. Cristina Pizzini
8. bis 9. Mai:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
15. bis 16. Mai:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Gärtnerei Psenner sucht für den Betrieb in Kaltern, Kalterer Moos, Mitarbeiterin für die **Produktion** zum Jungpflanzen stecken und verpacken, von Mitte Mai bis Ende Juli. Infos Tel. 0471 918 489, office@psenner.it

Suchen ab sofort **Pizzaauslieferer** (Zone Tramin) von 18 bis 21 Uhr. Mittwoch Ruhetag. Pizzeria Schießstand. Tel. 338 19 47 217.

Oberschüler sucht einen Arbeit über den Sommer. Tel. 371 37 41 093.

Hat jemand das von Grundschülern erstellte **Buch** „Erzähl mir, wie es früher war" zu verkaufen? Tel. 0471 860 523.

Gute, braun glasierte **Ofenkacheln** sehr günstig abzugeben.
Tel. 340 67 37 306.

Sehbrille gefunden - im Park gegenüber Festplatz (hinter Condin).
Abzuholen bei Josef Stürz
Tel. 349 12 39 378.

Kleinwohnung auf Mendelpass 40 m² für Wochen , Monate oder Jahre zu vermieten: Tel. 339 33 25 352.

I.P.

TRAminer DorfBLATT

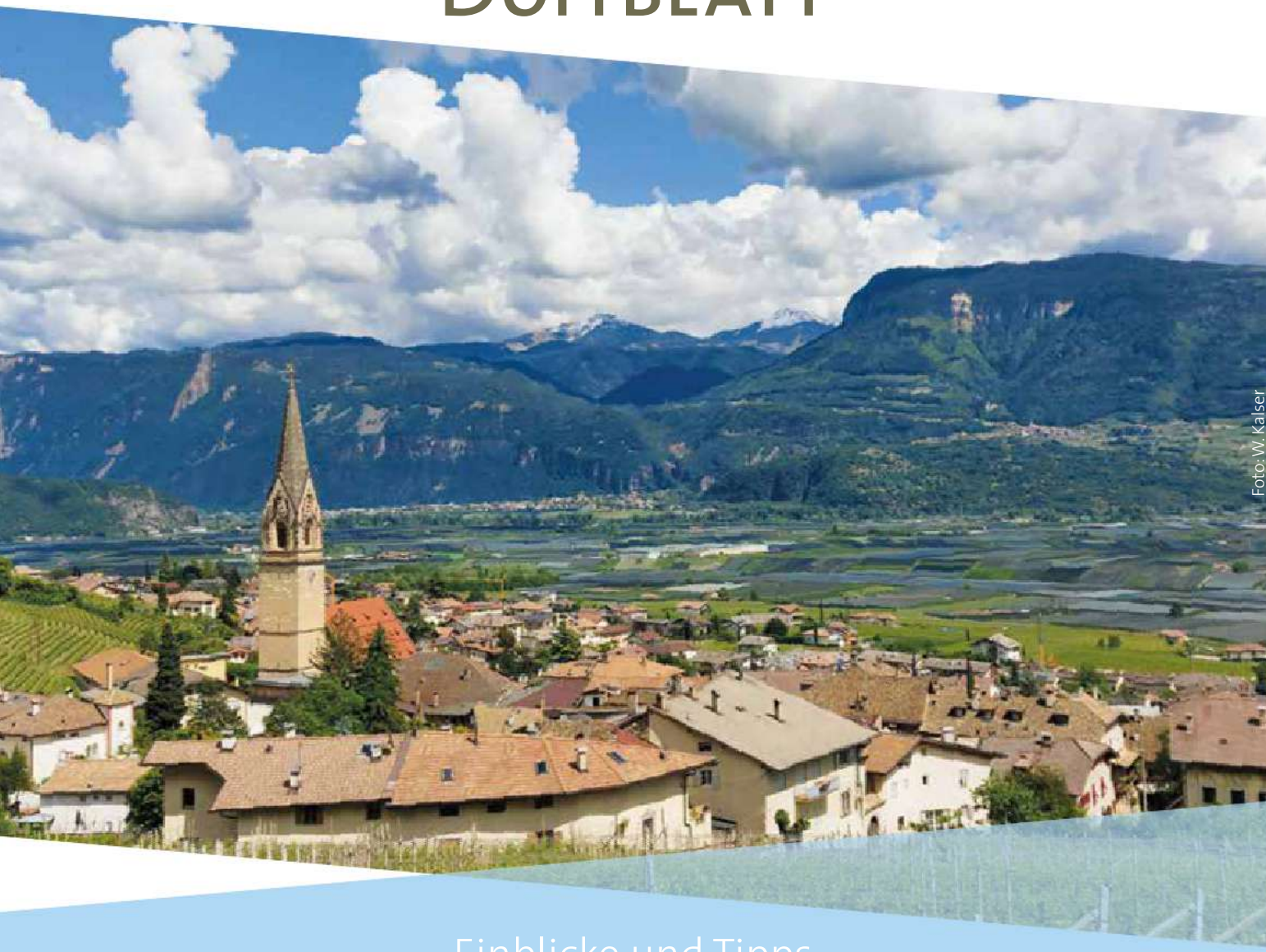


Foto: W. Kaiser

Einblicke und Tipps

Mit den Bäuerinnen durch das Jahr

Altenheim
Überraschung für Senioren
Seite 4

Pfarrei
Modeschau
Seite 15

5. Juni
Tag der Umwelt
Seite 19

21. Mai 2021 – Nr. 10 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Busfahrt in den Frühling

Unsere Buslinie 130 nach Kaltern startet am Mindelheimerparkplatz im Halbstundentakt werktags 15 und 45 Minuten, sonntags 15 Minuten nach jeder Stunde. Sie bietet viele und schöne Wandermöglichkeiten und man kommt zu Fuß oder mit dem Bus wieder nach Tramin zurück.

Einige Vorschläge:
- zum Kalterer See - Rundweg mit den Haltestellen Camping, Kirche und Seeperle
- von Kaltern den Weg Nr. 12 durch die Weinberge Lavardi-Barleiten oder durch die … Seetalung den Weg Nr. 3 zum See hinab. Wer mehr Zeit hat, kann über die Steige 10 oder 11 von Kaltern nach Altenburg wandern:
- von dort über Rastenbachklamm oder Nussental nach St. Josef am See absteigen
- über Söll den Naturlehrweg nach Tramin

hgk

Wandern im frühlingshaften Wald – ein Genuss! Foto: W. Kalser

Gemeinde

Biomüll – Start des zweiten Sammeltages

Es wird mitgeteilt, dass im Zeitraum Juni bis Oktober 2021 die Biomüllsammlung wieder zweimal wöchentlich durchgeführt wird.

Die Sammeltage sind Mittwoch und Samstag. Da die Biomüllsammlung am Samstag bereits am Morgen beginnt, werden die Bürger ersucht, die Tonnen am Freitagabend zur Sammelstelle zu bringen. Biomüllsammlung vom 2. Juni 2021 (Tag der Republik) – Terminverschiebung.
Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass die Sammlung des Biomülls von Mittwoch, 2. Juni 2021 (Tag der Republik) auf Donnerstag, 3. Juni 2021 verschoben wird.

WIR TESTEN
GEMEINSAM GEGEN CORONA

Kostenloser Nasenflügel
Antigentest im Bürgerhaus

Montag und Mittwoch 17 bis 21 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr

Anmeldung:
www.gemeindetramin.bz.itunter
Kostenloser Nasenflügel Antigentest -Informationen

In ehrendem Gedenken
an unsere lieben
Verstorbenen:

Martha Mair Wwe. Fischer,
* 07.03.1944 in Bruneck,
† 31.03.2021 in Murnau a. Staffelsee

Anna Luise Zöggeler Wwe. Melchiori,
* 22.05.1942 in Buch-Bregenz,
† 02.04.2021 in Bozen

Alfons Rinner,
* 26.10.1926 in Tramin,
† 04.04.2021 in Tramin

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du!“
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!

Tramin: 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

Frauenbüro
(kostenlose Rechtsberatung für Frauen)
0471 416 971
frauenbuero@provinz.bz.it

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 1551551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich rund um die Uhr
Telefon: 0471 052 052
Online - Beratung:
www.telefonseelsorge-online.bz.it

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag
von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 – Neumarkt
Telefon: 0471 976 664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen: 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 32 46 49 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324801
oder help@forum-p.it

Internet:
www.dubist-nichtallein.it
www.suizid-prävention.it

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Geöffnet ab 22. Mai!

NEU: im Frühsommer und im Herbst schon mittags Küche und Pizza

Pernhof
hotel & residence
restaurant & pizzeria

Im Innenbereich begrüßen wir Euch herzlich, wie vorgeschrieben, mit Tischreservierung und Corona Pass (einer Bestätigung, dass Ihr getestet, geimpft oder genesen seid). Im schönen und großen Außenbereich auch ohne Pass, unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen. Genießt ein leichtes Mittagessen in der Sonne, am Nachmittag einen Aperitif, Eis und Kaffee und am Abend die angenehme, entspannte Atmosphäre im schönen Garten oder auf der Panoramaterrasse.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Bis bald im Pernhof!
Carmen und das Pernhof-Team

Warme Küche und Pizza von 12 bis 15 Uhr und von 17 bis 21 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Take Away-Bestellungen und Tischreservierungen: 335 75 27 255

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Überraschung für unsere Seniorinnen

Die überaus erfolgreiche Spendenaktion von Despar, Eurospar und Interspar zum Tag der Frau am 08.04.2021 kam den Seniorinnen in den Alten- und Pflegeheimen zugute. Eine unerwartete Freude für jede einzelne.

Direktor Kurt Niedermayr verteilt die Geschenke. v. r. die Frauen Erna S. und Gertrud B.

Die Idee hat durchwegs eine Spur der Freude gezogen: zuerst die Möglichkeit der Kunden der „Despar" Filialen durch einen Beitrag – und sei er noch so klein- Gutes zu stiften und dann in der Gemeinschaft mit vielen Gleichgesinnten Großes zu erreichen. Die Überraschung der Heimbewohnerinnen war groß. Eine lobenswerte Initiative!
Dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) wurde seitens des Despar-Vorstandes die Spende von 80.131 Euro weitergeleitet. Dieser teilte die Summe je nach Anzahl der weiblichen Heimgäste auf die verschiedenen Einrichtungen auf. „Ursprünglich hatten wir angenommen, dass sich pro Frau ein Blumengruß ausgeht.
Da jetzt aber pro Seniorin 29 Euro zur Verfügung stehen, kann damit ein etwas größeres Geschenk gemacht werden," schreibt die Leitung der Despar in ihrer Mitteilung. Unser Altenheim ist im Despar-Geschäft in unserem Dorf bei Oberhofer Dallemulle fündig geworden. Pflegedienstleiterin Angelika Nössing hat für jede Bewohnerin - typisch weiblich- hochwertige Beauty- und Kosmetikartikel ausgesucht. Am 7. Mai 2021, zwei Tage vor dem Muttertag, erreichten die Geschenke schließlich ihr Ziel. Großes Aufsehen für diese unerwartete Freude!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für diese Aktion an alle Beteiligten!

Was sich in jedem Überraschungspaket befand: Körperspray, Kölnischwasser 4711, Körpermilch und Nagellack.

Große Mode kleine Preise!

Mode Laura ist geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch!

Mit den neuesten Modehighlights!

Qualität muss nicht unbedingt teuer sein!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Standortentwicklung TRAMIN

‘S Brunnen Kneippen Tramin: Teil 4 - Wassertreten

In dieser Ausgabe dreht sich beim Brunnen Kneippen alles um die wohl bekannteste kneippsche Wasseranwendung - das Wassertreten.

„Das Wassertreten erfrischt nicht nur die Füße," erklärt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss. „Es ist auch eine gute Hilfe bei Kopfschmerzen und Fußschweiß und wirkt, unmittelbar vor dem Schlafengehen angewandt, schlafffördernd. Zudem fördert das Wassertreten auch die venöse Durchblutung. Ein wahrer Allrounder also für die Stärkung unserer Gesundheit und unseres Wohlbefindens."

Tipp: Am Freitag, 28. Mai zeigt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss von 16 bis 17 Uhr am Brunnen in der Mühlgasse allen Interessierten die korrekte Anwendung des Wassertretens. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten. Zudem werden ab sofort wöchentlich montags um 14 Uhr Kneipp-Wanderungen mit lizenzierter Kneipp-Gesundheitstrainerin rund um die kneippsche Lebensphilosophie und die Themen Wasser, Kräuter, Bewegung, Lebensordnung sowie Ernährung angeboten. Anmeldung unter:
0471 860 131, 15 Euro Teilnahmegebühr.

Kneippen für Jung und Alt – Interessierte Traminer und Traminerinnen erfahren immer montags Wissenswertes zur Stärkung ihres Immunsystems und Wohlbefindens nach Kneipps Lehre.

Das Wassertreten lässt sich ganz leicht selbst umsetzen - ob im Traminer Brunnen in der Mühlgasse oder Zuhause in der Badewanne oder im kniehoch mit Wasser befülltem Eimer. Gute Alternativen bieten auch Bäche oder Seen.
Stellen Sie sich ins kalte Wasser und marschieren Sie im Storchenschritt (im Eimer nur auf dem Platz) bis ein Kältegefühl eintritt (zwischen 30 Sekunden bis 1 Minute). Die Beine werden nach dem Bad nur abgestreift und nicht abgetrocknet. Sorgen Sie nach der Anwendung für Wiedererwärmung indem sie sich bewegen, etwas anziehen, sich zudecken oder - als gute Einschlafhilfe - zu Bett gehen. Voraussetzung ist, wie bei jeder Kaltanwendung, dass Sie vorab warme Füße haben. Bei Blasenentzündung und Nierenerkrankung sollten Sie die Anwendung nicht durchführen.

Widmann
HEIZUNGEN - RISCALDAMENTI

Wir sind ein jahrzehntelanges erfolgreiches Unternehmen spezialisiert
für Biomasseheizanlagen und stehen für eine umwelt- und menschengerechte Unternehmungsführung.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen

Servicetechniker

Sie sind technisch Interessiert, flexibel und schätzen abwechslungsreiches,
professionelles Arbeiten im Team.

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Unsere Landschaft – unsere Natur

Bunte Blumenwiese bei Haus und Hof

„Bienen(t)raum“ nennt sich eine Initiative der Südtiroler Bauernjugend. Sie verschenkt Tüten mit Wildblumensamen und will damit Blumenwiesen für Insekten fördern.

Beim Haus eine echte Blumenwiese, vielfältig und lebendig. Fotos: hgk

Auf dieser Wiese eines Traminer Wohnhauses ist der Bienen(t)raum schon seit Jahren Wirklichkeit geworden. Unzählige Margeriten, aber auch Wiesensalbei, Rotklee, gelber Hahnenfuß und Schafgarben blühen hier um die Wette.
Der Eigentümer, der nicht namentlich genannt werden möchte, blickt zufrieden über das Blütenmeer und erzählt, wie es dazu kam: „Am Anfang wuchsen nur eine paar einzelne Blumen im Rasen, vor allem Margeriten. Ich ließ sie stehen, mähte einfach drumherum. Die Blumen warfen ihre Samen aus und so kamen jährlich mehr dazu. Inzwischen mähe ich die Wiese überhaupt erst nach der Blüte und habe weniger Arbeit.
Nachher mähe ich sie mehrmals. Ein monotoner Rasen wird es keiner mehr, aber die Wiese, die jeden Frühling wieder so schön blüht, freut uns viel mehr.“ Und wohl auch Bienen, Hummeln, Käfer und Schmetterlinge, die von Blüte zu Blüte schwirren und sich daran laben. Der Besitzer leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität in unserem Siedlungsraum – ganz im Sinne des Bauernbundobmannes Leo Tiefenthaler: „Wir müssen das Ökosystem erhalten und verbessern – alle gemeinsam.“ (Dolomiten: April 2021)

Ein Beispiel das Schule machen könnte: bei den Hauswiesen solche ökologische Nischen fördern, indem man erst nach der Blüte und Samenreife mäht. hgk

... für die Menschen eine Augenweide, für die Insekten ein wichtiger Lebensraum.

Bauernjugend

Danke der Sparkasse Tramin!

Die Sparkasse Tramin sponsorte der Bauernjugend Tramin ein Gazebo-Zelt für die zukünftigen Veranstaltungen. Hiermit bedankt sich der Ausschuss bei der Filialleitung und freut sich über ihre Unterstützung.

PR-Anzeige | GenussTag am Weinlehrpfad Kurtatsch – Margreid

Ausflug in die Welt des Weines und der feinen Nasen!

Am 2. Juni gewähren Winzer und Wanderbegleiter einen Einblick in den Alltag eines Bauern, erklären die wichtigsten Ereignisse im Weinbau, berichten von gelebter Weintradition und gewähren einen Blick hinter die Kulissen.

Gehen Sie mit auf Entdeckungstour über den Weinlehrpfad Kurtatsch – Margreid und durch eines der schönsten Weindörfer Südtirols: Margreid.
Der älteste Weinlehrpfad Südtirols wurde um 2 km erweitert und entlang des Weges erfahren Sie allerhand über die landschaftlichen Besonderheiten und die Eigenschaften der einzelnen Rebsorten und die Weinbereitung im Wandel der Zeit. Tönerne Amphoren wo Sie die typischen Duftnoten der verschiedenen Weine erschnuppern können, runden das Naturerlebnis ab.
Fünf Wanderbegleiter bieten über den Tag verteilt 10 verschiedene Weinerlebnistouren an und führen Sie von Kellerei zu Kellerei. Lernen Sie neue Weine kennen, genießen Sie eine kleine Abwechslung zu Ihrem Alltag und tauchen Sie mit uns in die wunderbare Welt der Weine ein. Unsere Winzer freuen sich darauf, Sie bei einem Gläschen Wein mit ihrem Wissen über die faszinierende Südtiroler Weinwelt begeistern zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam die Antwort auf die Frage zu finden: „Warum ist es bei uns so schön?" Programm und Anmeldung zu den Führungen im Tourismusverein Südtiroler Unterland, www.suedtiroler-unterland.it - info@suedtiroler-unterland.it - Tel. +39 0471 880 100 oder Tel. 39 388 09 78 543 (WhatsApp) - (Anmeldungen bitte innerhalb Dienstag, 1. Juni 12 Uhr)
Ausrüstung: Für die Weinerlebnistouren ist festes Schuhwerk erforderlich. Die Kleidung bitte der Witterung anpassen, eventuell an Sonnen- oder Regenschutz denken. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung!

Eindrücke, Einblicke und Tipps

Mit uns Bäuerinnen durch das Jahr

Alte Rezepte neu entdeckt
Holunderblütengelee

0,75 l Apfelsaft
10 Holunderblüten
500 g Gelierzucker 2:1

Der Apfelsaft wird mit den Blüten 24 Stunden angesetzt. Nach 24 Stunden werden die Blüten abgeseiht. Der Sud wird mit dem Gelierzucker für 4 Minuten aufgekocht. Anschließend das Gelee heiß in saubere Gläser füllen, diese rasch verschließen und zum Auskühlen ruhig stehen lassen.

Holunderblütengelee

Pflanze des Monats
Die Brennnessel (Urtica dioica)

Die Brennnessel, jeder kennt sie, und wer schon einmal in Berührung damit gekommen ist, weiß, wie schmerzhaft es sich anfühlt, wenn die Brennhaare wie Nadeln in die Haut eindringen. Es gibt aber einen Trick, wie die Brennnessel gepflückt werden kann, ohne dass es brennt. Einfach die Blätter von innen nach außen abpflücken, wobei die Brennhaare zerstört werden.
Die Brennnessel ist seit Urzeiten ein bekanntes Heilkraut, das in Gärten und an gut gedüngten Stellen wächst. Ihre Inhaltsstoffe machen die Brennnessel zu einem wertvollen Wildkraut. Sie ist reich an Mineralstoffen, wie z.B. dem Eisen. Durch den Gehalt an Vitamin C nimmt der Körper das Eisen besonders

Illustration der Großen Brennnessel, Otto Wilhelm Thomé

gut auf. Als Aufguss getrunken wirkt die Brennnessel harntreibend und entzündungshemmend. Hyppokrates, ein berühmter griechischer Arzt der Antike benannte die Brennnessel als eine der wichtigsten Pflanzen für die Blutreinigung.
Sehr schmackhaft sind die Samen, welche auf den weiblichen Brennnesseln heranwachsen. Wie Fäden hängen sie an der Pflanze und schmecken auf dem Butterbrot oder als Zugabe zum Brotteig.

Wissenswertes:
Für die Raupen von rund 50 Schmetterlingsarten sind bestimmte Brennnessel-Arten eine wichtige Futterpflanze.
Brennnesseljauche, für den Gärtner ist sie ein hervorragender Pflanzendünger und ein wirksames Mittel gegen Schadinsekten.

Brennnesseltinktur

Interessantes:
Ein deutscher Modedesigner nutzt die Fasern einer bestimmten Brennnesselart zur Herstellung von Brautkleidern.

Skurriles:
Im Mittelalter wurde die Brennnessel aus den Klostergärten verbannt, da man den Samen eine potenzsteigernde Wirkung nachsagte.

Brennnesseltinktur:
Ein in der Volksheilkunde bewährtes Mittel bei rheumatischen Beschwerden ist die Einreibung mit Brennnesseltinktur.
Zur Herstellung der Tinktur wird ein Schraubglas mit Brennnesselblättern gefüllt. Verwendet man frische Blätter, das Glas bis zur Hälfte damit füllen, bei getrockneten Blättern ein Drittel des Glases. Mit Schnaps übergießen und etwa drei Wochen an einem dunklen Ort stehen lassen. Abseihen und beschriften

Steckbrief:
Name: Große Brennnessel (Urtica dioica)
Pflanzenart: Nesselgewächse (Urticaceae)
Blütezeit: Juni bis September

Dekoideen sowie Bepflanzungsvorschläge
„Charmante Zaungäste“

Bepflanzte Milchkanne

Schöpfkellen, Siebe, Kannen und Trichter stimmen mit fröhlichem Blumendekor gleich auf den Garten hinter dem Zaun ein. Da lohnt es sich, im Keller oder auf dem Flohmarkt, oder dem Dachboden nach passenden Küchenutensilien zu stöbern. Für die rustikale Rost-Optik die Teile mit Essig einsprühen und über Nacht im Freien liegen lassen.

Mehr Diversität auf dem eigenen Balkon oder der Terrasse

2020 wurden am Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Gärtnervereinigung und mehreren Jungpflanzenbetrieben über 50 Bepflanzungsvorschläge untersucht, die entweder Pollen, Nektar, Baumaterial oder Lebensraum für Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen, Marienkäfer und andere Insekten anbieten können.
Hier einer der Bepflanzungsvorschläge:

Verführerischer Vanilleduft: Vanilleblume „Laguna Blue", Mehliger Salbei „Sallyfun Deep Ocean", Nemesie „Fairy Kisses Boysenberry" Zauberglöckchen „Gran Mille Baci Magenta" und Gaura „Belleza Pink".
Fachbereich Gartenbau, Versuchszentrum Laimburg, Helga Salchegger

Bepflanzungstipp

Wo man die Bäuerin zur Zeit findet... ... bei der Arbeit in den Weinbergen!

Sobald es Frühling wird, gibt es in den Apfelwiesen, den Weinbergen, in den Hausgärten und rund um's Haus viel zu tun. Vor allem aber in den Weinbergen steht viel Arbeit an, denn sobald die Triebe der Weinreben eine Länge von ca. 20 cm erreicht haben, muss „geschabigt" werden. Hierbei werden jene Triebe des Rebstockes entfernt, welche entweder zu eng stehen, zu schwach gewachsen sind oder doppelt aus dem gleichen Auge sprießen, sowie die Fußtriebe, welche aus dem alten Holz des Rebstockes wachsen. Durch diesen Arbeitsschritt wird der Ertrag reduziert und die Qualität der Trauben gesteigert. Anschließend müssen die Triebe in Spalieranlagen in den Drahtrahmen eingefädelt werden, bei der Pergl werden sie nach vorne gebunden. Mit dem Beginn der Traubenblüte startet man mit der Laubarbeit: die Blätter in der Traubenzone werden entfernt, sodass die heranwachsenden Früchte genügend belüftet werden. Alles in Allem wichtige Arbeitsschritte, sie bilden die Basis für den Erfolg einer guten Ernte!

„Geschabigte" und ausgelaubte Weinrebe

Kirchenfeste, Bräuche und Schutzpatrone

Pfingsten

Das große Kirchenfest Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert, heuer am 23. und 24. Mai. Der Name „Pfingsten" leitet sich vom Griechischen „pentecoste" ab und heißt „der 50. Tag". Pfingsten gehört mit Weihnachten und Ostern zu den größten Festtagen im Kirchenjahr. Im Gegensatz zu Weihnachten und Ostern gibt es zu Pfingsten aber nur wenige Bräuche. Man erzählt, dass laut Johannesevangelium bei der Taufe Jesu der Heilige Geist wie eine Taube über ihm geschwebt sei. Seither gilt eine weiße Taube als Zeichen des Friedens und der Hoffnung und in vielen Bauernstuben schmückt der Heilige Geist in Form einer hölzernen Taube die Decke.

Heiliger Urban

Am 25. Mai feiert man den heiligen Urban, er ist der Schutzpatron der Weingüter, des Weins und der Patron der Fassbinder.

„Hat der Weinpapst St. Urban viel Sonnenschein, verspricht er viel und guten Wein"

Im Bild das St. Urban Bildstöckl in der Kalterer See Straße.

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

EINST & jetzt

Foto: W. Kalser

1920er Jahre – Faschistenzeit

Kreuzung Julius - von - Payer Straße / Schneckenthalerstraße: Rechts eine hohe Mauer auf der in italienischer Sprache zu lesen ist, was dich dahinter befindet: die „trattoria uva d`oro" des Fl. (Florian) Zelger und die „macelleria di qualita`- Antonio Betta".

Bereits zu dessen Lebzeiten und frühem Tod wurde die Metzgerei an Max Rabanser sen. bzw. Peter Lanziner verpachtet. Schließlich übernahm sie Bettas Sohn Robert selbst.

Das Gasthaus kaufte 1933 Peter Ladstätter. Er stammte aus Pichl/Gsies, wuchs in Maria Weissenstein auf und war dort, wie sein Vater, auch Schaffer gewesen. Da Peter, laut dessen Sohn Toni (* 1938) etwas mager war, wurde die Goldene Traube im Volksmund beim „Durn Peatr" genannt.

Auf der mit Katzensteinen gepflasterten Straße stehen vier Männer und drei Kinder. Anni Rogger Bellutti (* 1936) erkennt rechts hinten ihren Großvater mütterlicherseits Valentin Ruedl. Von der Personengruppe an der Mauer ist nur Anton Betta mit dem weißen Metzgerschurz sicher identifizierbar. Im stattlichen gegenüberliegenden Haus mit den zwei malerischen Erkertürmen war das „panificio" Gugler untergebracht. hgk

Mai 2021

Die Mauer fiel, als Familie 1957 Ladstätter das Gasthaus umbaute. 1970 verkaufte sie es an Robert Betta (1930-2002), sodass Gasthaus und Metzgerei nun denselben Besitzer hatten.

Wohl in den 80er Jahren ließ dieser die Metzgerei endgültig auf und widmete sich mit seiner Familie ganz dem Gastgewerbe. Die zwei zusammenhängenden Gebäude wurden renoviert und erhöht. Im Jahre 2016 wechselte die „Goldene Traube" wieder Besitzer. Die Familie Überbacher - Posch ließ sie von Grund auf im trendig modernen Stil erneuern. Und in der ehemaligen Metzgerei – jetzt Restaurantküche – brutzelt wieder Fleisch in der Bratpfanne.

Das Geschäft mit Bäckerei im „Guglerhaus" kam durch Einheirat zuerst zu den Namen Rossi und dann Oberhammer. Nach dessen Auflassung zog für kurze Zeit Walter Ferrari mit einer Papierhandlung ein. Anschließend wurde das Haus renoviert und aufgeteilt. Von 1999 bis 2016 befand sich die Raiffeisenkasse in den straßenseitigen Räumen. Der damalige Besitzer Roberto Sincich verkaufte sie 2011 an das Diözesaninstitut zum Unterhalt des Klerus (DIUK). Seit dem Umzug der Raiffeisenkasse in die Mindelheimerstraße stehen die Räume leer.

Bibliothek

Vom 31. Mai bis 14. Juni öffnet ein DIGGY-Treff in Tramin

Haben Sie Fragen zu Ihrem Smartphone, einem Computerprogramm oder brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software? Nehmen Sie Ihr Handy, Tablet oder Laptop und kommen Sie zum DIGGY-Treff in die Bibliothek.

Im DIGGY-Treff bauen die Besucher ihre digitalen Kompetenzen aus, erhalten Antworten auf ihre Fragen oder surfen ganz einfach im Internet. Sie entscheiden selbst, wann, wie lange und wofür sie den DIGGY-Treff nutzen.

DIGGY bietet:
- Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- flexible Benutzung der PCs
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach
- viele Möglichkeiten, Anwendung- und Einsatz digitaler Medien kennenzulernen

- Ort: Öffentliche Bibliothek Tramin, Mindelheimerstraße 12

Öffnungszeiten:
- Mo. 31. Mai, 18 bis 21 Uhr
- Di. 1. Juni, 15 bis 18 Uhr
- Fr. 4. Juni, 9 bis 12 Uhr
- Fr. 11. Juni, 16 bis 19 Uhr
- Sa. 12. Juni, 9 bis 12 Uhr
- Mo. 14. Juni, 18 bis 21 Uhr

Der Besuch ist kostenlos und während der Öffnungszeiten flexibel möglich.
Es ist erforderlich, dass Besucherinnen und Besucher einen gültigen grünen Pass vorweisen, sowie chirurgische oder gleichwertige Mund-Nasen-Bedeckungen tragen. Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig, jedoch müssen sich alle vor Ort in die Teilnehmerliste eintragen. Der Coach unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten.

DIGGY ist ein gemeinsames Projekt von Volkshochschule Südtirol, SBB-Weiterbildungsgenossenschaft und KVW Bildung und Bibliothek Tramin!

Weitere Infos zu den DIGGY-Treffs finden Sie auf diggy.bz.it

„Gsund und guat" - Eine Buchvorstellung auf der Terrasse der Bibliothek
Barbara Prast ist neben ihrem Hauptberuf als Sachbearbeiterin in einer Bank leidenschaftliche Köchin und passionierte Fotografin. Sie beschäftigt sich schon seit Jahren mit gesunder Ernährung.
Die Mutter von zwei Kindern ist überzeugt, dass die richtige Nahrung unsere stärkste Medizin ist. Haferflocken und frisches Obst landen deshalb regelmäßig auf ihrem Tisch.
Auf ihrem Instagram-Account „Taste of Babs" gibt es täglich tolle Rezepte für gesundes Essen.
Am Samstag, den 29. Mai 2021 mit Beginn um 10 Uhr stellt uns Barbara ihre zwei bisher erschienenen Bücher „Frühstück mal anders. Porridge, Bowls & Oats" (2019) und „Mein Frühstückstisch. Bowls und Powersnacks auch für zwischendurch" (2021) vor und bringt uns auch ein paar Kostproben mit.
Die Veranstaltung findet auf der Terrasse der Bibliothek statt.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 20. MAI BIS 2. JUNI

Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,49 €	Briosch Motta 258 gr d. St.	1,79 €
ung. Salami Levoni 1 kg	19,90 €	Müsli Cameo 300 gr d. St.	1,79 €
Lattella 500 ml d. St.	0,99 €	Getränke 1 lt Despar	0,99 €
Käse Ortler 1 kg	10,90 €	Sofficini Findus 266 gr d. St.	1,99 €
Dinkelmehl 1 kg	1,89 €	Eis Carte d´or Algida 400 gr d. St.	2,49 €
Maisöl Maya 1 lt	2,69 €	Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 €
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,25 €	Dash flüssig 1045 ml d. St.	2,79 €
		Hundefutter Cesar 100 gr d. St.	0,49 €

fern der Heimat...

Hans Moscon in der Slowakei

Hans (*1950) stammt aus Kurtinig. Durch die Heirat mit Erika Kerschbaumer kam er nach Tramin. Das Paar hat drei erwachsene Kinder und fünf Enkel. Eigentlich ist Hans gelernter Werkzeugmacher und war bei der Firma Seeber beschäftigt. Nebenbei bearbeitet er die familieneigenen Grundstücke in Kurtinig und war passionierter Jäger und Fischer. 1982 gab er seinen Beruf auf, pachtete mehrere größere Grundstücke im Unterland und wurde Bauer. Von Anfang an Pionier der biodynamischen Landwirtschaft, war er Gründungsmitglied der Bio - Genossenschaft Osiris und wurde mit anderen Bauern für die angelegten Biotope auf seinen Obstwiesen mit dem ersten Kulturlandschaftspreis des Landes ausgezeichnet. Mit 55 Jahren traf er neuerlich eine weitreichende Entscheidung: Hans entschloss sich, in der Slowakei biodynamischen Obstbau in größerem Stil zu betreiben. Seither lebt er großteils dort...

TD: Hans, was hat dich vor nunmehr 16 Jahren zu diesem Schritt bewogen?
Hans Moscon: Ich wollte immer schon gerne einen größeren zusammenhängenden Bauernhof biodynamisch bewirtschaften und dachte dabei an die Toskana. Aber da die Kinder klein waren, versuchte ich es hier im Unterland mit ca. 13 ha – großteils Pachtgrund. Doch für den biodynamischen Anbau mit allem was dazu gehört, sind die Flächen hier einfach zu klein: außer es machen viele, ja alle Bauern rundum mit – wie ich es mir für Kurtinig erträumt hatte – oder wie es vielleicht jetzt in Mals noch möglich wäre.

Und dann kamst du in die Slowakei...
Ich hatte damals „Klauber" aus der Slowakei und habe diese auch mehrmals nach der Ernte hinübergeführt. Dort habe ich dann diese großen Flächen gesehen und dachte sofort: Hier habe ich die Möglichkeit, meine Ideen zu verwirklichen. Ich erfuhr, dass ein Teil eines großen Betriebes zu pachten wäre. Er gehört zum Kloster der katholischen Schwestern von Saint Vincent.

Hans Moscon – Biobauer aus Leidenschaft

Und den hast du gleich alleine übernommen?
Nein, zuerst nicht. Ich habe vier italienische Freunde dafür begeistern können und wir begannen zuerst miteinander biodynamischen Obstbau auf ca. 80 ha zu betreiben, die vorher konventionell bearbeitet worden waren. Aber meine Mitgesellschafter sind nach den ersten Rückschlägen ausgestiegen. Ab 2008 habe ich dann alleine weiter gewirtschaftet...

Du hast sogar noch einen zweiten Betrieb dazugepachtet und so sind die Obstflächen auf fast 150 ha angewachsen. Dazu noch fünf ha Wald und Hecken, drei ha Wasserspeicher bzw. Biotope für die Frostberegnung, 16 ha Weidefläche und ca. 40 ha Wiesen zur Futtererzeugung. Du hältst ja auch an die hundert Hochlandrinder in Muttertierhaltung ...
Ja, sie sorgen für die Düngung und sind das ganze Jahr draußen im Freien. Sie gehören zum „Betriebsorganismus" wie die Hecken, Waldflächen, Biotope, die Bienenvölker, Hühner, das Rehwild, die Feldhasen und die Fasane ...

So einen großen Betrieb gibt es in Südtirol wohl nicht. Aber auch in der Slowakei ist es der einzige der biodynamisch bearbeitet wird....
Ja, in der Slowakei haben Ackerbau und Viehzucht Priorität. Obst- und Weinbau machen schätzungsweise fünf Prozent aus. Es gibt auch keine Obstgenossenschaften

Wie vermarktest du denn deine Ernte?
Ich kümmere mich selbst um die Vermarktung. Das meiste wird ab Hof in Großkisten verkauft. Tafelware wie die Topas, Rubinola, Braeburn und Chrimson Chrips zuerst. Der Rest, und das ist der größere Teil, ist Verarbeitungsware für Babynahrung, Säfte und Mostäpfel.

Hans, du hast von Rückschlägen gesprochen. Welche waren das besonders?
Das größte Problem war und ist der Frost. Ich hatte auch fast Totalausfälle...

Und Frostberegnung?
Das ist für die ganze Fläche einfach eine zu große Investition. Zur Zeit habe ich sie auf 24 ha und dafür auch Wasserbecken angelegt.
Gibt es noch andere Probleme? Die Wühlmäuse kommen im Winter immer wieder – trotz vieler Fressfeinde – und nagen die Wurzeln ab. Auch deshalb habe ich eine Baumschule angelegt und verschule jährlich Tausende Bäumchen.

Und Bären oder Wölfe?
Die sind zwar in den Wäldern, aber in meiner Gegend kein Problem. Das größere ist, wie hier auch, die Bürokratie.
Die Regelungen für den Bioanbau sind kompliziert und manche Hilfsmittel für den Bioanbau, die hier zugelassen sind, sind in der Slowakei nicht registriert und damit nicht einsetzbar. Gut ist hingegen, dass es die Möglichkeit der Hofschlachtung gibt.

Welche Mittel verwendest du dann?
Ich spritze sechs bis siebenmal alles mit Schwefelkalkbrühe und stelle auch Präparate für den biodynamischen Anbau her. Kupfer verwende ich keines.

Wie wirst du denn in der Gegend von den Menschen angenommen?
Man kann schon sagen, dass ich integriert bin. Ich habe auch befreundete Bauern, mit denen ich zusammenarbeite.

Sicher hilft dir, dass du inzwischen fließend slowakisch sprichst. Wie hast du das gemeistert?
Ich konnte von den „ Klaubern" schon hier ein paar Brocken. Drüben habe ich mir dann am Anfang von Dolmetschern helfen lassen müssen. Das meiste habe ich mir dann mit dem Wörterbuch selbst beigebracht. Inzwischen rede ich natürlich mit allen slowakisch. u

Hans, woher nimmst du die eigentlich die Motivation und Energie einen Betrieb in dieser Größenordnung zu führen?
Sicher braucht man gute Nerven und ein dickes Fell. Mich motiviert in der Slowakei vor allem mit dem zu leben was bei uns hier großteils verloren gegangen ist: die Vielfalt der Flora und Fauna zu fördern. Auch die Freiheit, alleine zu entscheiden und gestalten zu können ist viel wert. Ich beobachte die Hochlandrinder auf der Weide – das kompensiert Vieles und ich bin praktisch Selbstversorger.

Und das schaffst du alles alleine?
Nein, ich habe schon zwölf Fixangestellten und im Herbst - je nach Ernte viele Erntehelfer.

Außer einigen Hektar hast du alle Flächen gepachtet und viel investieren müssen: in die Anlagen und in sämtliche Maschinen...
Der Betriebswert liegt nicht so sehr in den Flächen, sondern in den getätigten Investitionen. Der Pachtzins ist in der Slowakei nieder und alles was du in die Flächen investierst wird im Kataster eingetragen. Andererseits muss jeder Bauer gleich wie alle anderen 20 % Gewinnsteuer zahlen – nicht so wie hier nur aufgrund der Katasterwerte. Es gibt Flächenbeiträge vom Staat und wie in allen EU Ländern Förderungen für ökokompatible Landwirtschaft: bei großen Flächen sind sie aber im Verhältnis niederer.

Denkst du eigentlich auch an eine Weitergabe?
Mit 70 bin ich gezwungen mir Gedanken zu machen. Der erste Schritt wäre, mich öfters frei zu machen ohne dass der Betrieb leidet. Dafür müsste ich einen Nachfolger finden. Es bräuchte einen jungen gleichgesinnten Mann, der eine Freude daran hätte, den Boden zu bewirtschaften. Dann würde ich gerne langsam „lugglassen".

Zum „Betriebsorganismus" gehören u.a. vier Wasserspeicher bzw. Biotope.

In einem malerischen Hügelland 150km nördlich von Bratislava/Pressburg hat der Wahltraminer seinen Traum eines biodynamischen Großbetriebes verwirklicht.

Du hast ja wirklich viel aufgebaut. Wie schaust du zurück?
Mit Genugtuung und mit dem Gefühl, dass ich etwas mache, was sinnvoll ist. Die Slowakei ist sozusagen meine „Adoptivheimat". Ich möchte die Erfahrung nie missen. Immer wieder finden Leute her, staunen, sind überrascht.

Die Slowakei ist zwar derzeit dein Lebensmittelpunkt – aber du bist doch auch regelmäßig in Tramin und im Unterland.
Ja in normalen Zeiten bin ich alle ein bis zwei Monate heimgefahren, um bei meiner Familie in Tramin zu sein, die Schwester in Kurtinig und die Freunde zu sehen. Und es zieht mich schon immer wieder her.
Interview: Helga Giovanett Kalser

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 13. August
		Sommerpause
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember

„Ins Leben hinein“

Rege Beteiligung beim Bibelquiz der kfb Tramin

Im April organisierte die kfb auf Pfarrebene ein Bibelquiz. Dieses lag in gedruckter Form den Pfarrbriefen bei und stand auch auf der homepage der Seelsorgeeinheit zum Herunterladen zur Verfügung. Insgesamt haben sich 79 Frauen, Männer und Kinder am Quiz beteiligt, die angegebenen Bibelzitate gelesen und die 14 Fragen richtig beantwortet. Der Lösungsspruch lautete „Ins Leben hinein“ und ergab sich aus je einem Buchstaben der gesuchten Worte.

Pfarrer Franz-Josef Campidell, die kfb-Vorsitzende Brigitte Rellich und die Ausschussmitglieder der kfb Johanna Ungerer und Barbara Peer freuten sich über die vielen schöne Sachpreise, die auf die GewinnerInnen warteten.

Am 10. Mai fand im Innenhof des Pfarrwidums die Verlosung der Preise für das Bibelquiz statt. Pfarrer Franz Josef Campidell übernahm die Aufgabe des Glücksbringers und zog aus den Einsendungen 27 Lösungen. Den Gewinnerinnen und Gewinnern wurden die verschiedenen Sachpreise im Laufe der Woche überbracht. Folgende Personen haben einen Preis gewonnen:

Helga Steinegger, Othmar Enderle, Renate Enderle, Leni Frank, Luise Pfeifer Peer, Josef Prantl, Hans Joachim Metzlaff, Inge Kerschbaumer, Elisabeth Gamper, Heidi Maier, Johanna Dissertori, Rita Fischer, Heidi Kerschbaumer Oberhofer, Michl Frank, Yvonne Pernter, Wolfgang Roner, Anni Prantl, Luis Greif, Roswitha Metzlaff, Trienbacher Silke, Rabea Bolego, Monika Zanoll, Miriam Devalier, Irmgard Enderle, Vera Rellich, Julia Rellich, Karolin Greif.

Pfarrer Campidell, als Priester ja gleichzeitig Experte für die Bibel war gerne bereit, die Ziehung der 27 Gewinnerinnen und Gewinner vorzunehmen.

Die kfb dankt dem Konsumverein, dem Geschäft Despar Oberhofer, dem Gemüsegeschäft Alex und der Firma Roner für die Bereitstellung der Preise, dem Jugenddienst und Monika Oberhofer für die ihre Unterstützung und den vielen Interessierten, die sich am Quiz beteiligt haben. Den Gewinnerinnen und Gewinnern wünschen wir viel Freude mit ihren Preisen.
Wir hoffen, dass alle Beteiligten sich durch die Beschäftigung mit der Bibel hilfreiche biblische Botschaften ins Leben hinein mitnehmen konnten.

kfb Pfarre Tramin

Wir suchen Verstärkung für den Bereich

Auftrags- und Rechnungsverwaltung

Sie sind jung, motiviert und arbeiten gerne selbstständig? Sie beherrschen Deutsch, Italienisch (C1/C2) und Englisch (B1)? Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung:
office@psenner.it

BOZEN Meranerstraße, 18

PSENNER

Lange Nacht der Kirchen 2021

Modeschau der Messgewänder in der Pfarrkirche

Am Freitag, den 28. Mai steht eine Veranstaltung auf dem Programm, zu dem die Pfarre und die Seelsorgeeinheit Tramin herzlich einladen: die Aktion „Die Lange Nacht der Kirchen", die in ganz Südtirol und zeitgleich auch in Österreich und in der Schweiz stattfindet.

Gerade heuer wollen die Kirchen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. So findet „Die Lange Nacht der Kirchen" am 28. Mai 2021 als ein Zeichen der Hoffnung statt. Nachdem die Idee dieser Veranstaltung vor einigen Jahren von Österreich nach Südtirol getragen wurde, ist die Aktion Jahr für Jahr gewachsen. Immer mehr Pfarreien, Vereine und Organisationen haben mitgemacht und ganz unterschiedliche und sehr vielfältige Programme erstellt. So ist es gelungen, Kirche anders und ganz neu erlebbar zu machen. 2020 musste die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen und so ist die diesjährige Veranstaltung die Gelegenheit, wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Von der Albe bis zum Zingulum – Modeschau der liturgischen Gewänder in Tramin

Im Laufe der Jahre hat sich in der Pfarrei Tramin ein reicher Schatz an kunstvoll und detailreich gearbeiteter liturgischer Kleidung angesammelt. Der Gewandschatz der Pfarre umfasst edle Messgewänder, verschiedene Chorröcke, Alben, reichverzierte Stolen und vieles mehr. Die Pfarre Tramin möchte diese einmalige Schatztruhe öffnen und allen Interessierten die liturgischen Kleider und Accessoires in Form einer kirchlichen „Modeschau" vorstellen.

Diese findet um 20 Uhr in der Pfarrkirche statt und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Weitere interessante Angebote gibt es auch in zwei weiteren Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit. In Margreid werden ab 17 Uhr beim „Tag der Offenen Sakristei" kirchliche Gebrauchsgegenstände wie Messkleider, Kelche, Monstranzen, alte Messbücher im Kirchenraum sowie in der Sakristei gezeigt. Die Pfarre Kurtatsch bietet um 18 Uhr vor der Pfarrkirche eine Fahrradsegnung an und um 21 in der Kirche ein Taizé Gebet.

Gabi Matzneller
für die Pfarre Tramin

Diese wunderschön gearbeitete „Bassgeige" kam bis in die 70er Jahre beim Hochamt zum Einsatz und wurde vom Hauptzelebranten getragen.

Wie viele Stunden an Arbeit mögen wohl nötig gewesen sein, um das Motiv der Muttergottes und alle Verzierungen zu sticken? Dieses Messgewand ist eines der vielen liturgischen Kleider, die bei der Modeschau in der Pfarrkirche von Tramin gezeigt werden.

Programm der Seelsorgeeinheit Tramin

In der Seelsorgeeinheit Tramin beteiligen sich drei Pfarreien an der Veranstaltung:

Pfarre Margreid: 17 bis 20 Uhr, Pfarrkirche „Der Tag der offenen Sakristei"
Pfarre Kurtatsch: 18 Uhr „Fahrradsegnung für Kinder und Familien" vor der Pfarrkirche 21 Uhr: „Taizé-Gebet" in der Pfarrkirche
Pfarre Tramin: 20 Uhr „Modeschau der Messgewänder" in der Pfarrkirche

Durch die unterschiedlichen Beginnzeiten haben die Interessierten die Möglichkeit, mehrere Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit zu besuchen.

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si" zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Danksagung

Franco Morandini

*6.12.1940 † 25.03. 2021

Auf diesem Weg möchten wir unserem Hausarzt Dr. Antonello für die erstmalige, kompetente Visite unseres Vaters herzlichst danken. Einen großen Dank sprechen wir Pfarrer Franz Josef Campidell für den schönen Abschiedsgottesdienst und die Urnenbeisetzung am Friedhof aus. Für die Gestaltung des Rosenkranzes geht an Meinrad und Sybille Oberhofer, sowie Gaby Morandell unser inniger Dank.

Wir danken allen für die Anwesenheit bei den Trauerfeierlichkeiten, die vielen Beileidschreiben und tröstenden Worte, für jeden Händedruck und Frau Psenner aus Söll für die schöne Kerze. Heidi und Andy danken wir für die Musik beim Verabschiedungsgottesdienst, Sonja und Mirko für die musikalische Umrahmung der Urnenbeisetzung.

Unser Dank geht an alle die meinen lieben Gatten, unseren Tata in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie
Anita mit Mauro und Harald

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

Valdo Prosecco Marca Oro
750 ml, ab 6 billiger
-33% AB 6 FL.
€ 3,99
€ 5,32 / l
~~€5,99~~

Ariel Pulver Regulär oder Color
100 Waschgänge, 6500 g
-40%
€ 15,00
€ 2,31 / kg
~~€24,99~~

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Lattella Fruchtmolke
Mango oder Maracuja, 1 l
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 1,99
€ 1,00 / l

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger
-45% AB 3 PKG.
€ 0,49
€ 0,98 / kg
~~€0,89~~

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis
1+1 GRATIS
€ 3,19
€ 5,32 - 5,91 / kg

Senfter Pragerschinken
per kg
-30%
€ 8,99
€ 8,99 / kg
~~€12,80~~

Grillrippen mariniert
per kg
-22%
€ 6,99
€ 6,99 / kg
~~€8,99~~

Mila Käse Dolomitenkönig
per kg
-31%
€ 9,99
€ 9,99 / kg
~~€14,50~~

Olearia del Garda Olivenöl Extra Vergine
1 l, ab 2 billiger
-50% AB 2 FL.
€ 2,99
€ 2,99 / l
~~€5,99~~

Dallmayr Prodomo
versch. Sorten, 500 g
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 7,99
€ 7,99 / kg

Amaro Montenegro
700 ml, ab 2 billiger
-27% AB 2 FL.
€ 10,99
€ 15,70 / l
~~€14,99~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 21. Mai bis 06. Juni 2021.

www.mpreis.at

Seniorenurlaub „Unterfennberg“ 2021

Seniorenurlaub „Unterfennberg“

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen.

Zeitraum: vom Montag, den 12. Juli bis Sonntag, den 25. Juli

- Uhrzeit der Anreise: Montag zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr
- Uhrzeit der Abreise: Sonntag innerhalb 18 Uhr

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung.

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Kopie der gültigen Identitätskarte und Telefonnummer.
Anmeldeschluss 30. Juni 2021!

Die Anmeldungen erfolgen im KVW Bezirksbüro Neumarkt Tel. 0471 820 346 (von 8.30 Uhr bis 12 Uhr).

Die KVW Ortsgruppe Tramin informiert

SPID – schon registriert?

Mit dem SPID, der digitalen Identität, erhalten Sie einen einfachen, schnellen und sicheren Zugriff auf die online-Dienste der öffentlichen Verwaltung der Gemeinde, des Landes und des Staates auf dem PC, Tablet oder Smartphone. In diesem Workshop erhalten Sie Informationen über SPID und wozu SPID genutzt werden kann.

Ebenfalls helfen Ihnen die BegleiterInnen bei der Erstellung des SPID, damit Sie auch zukünftig z.B folgende Dienste nutzen können: Online-Dienste der öffentlichen Verwaltungen in Südtirol (z.B. Schul- oder Mensaeinschreibungen, Grundbuch und Kataster, Pendlergeld, Landesbeiträge, Agentur der Einnahmen (z.B 730 online, INAIL, NISF/INPS usw.)

- Ort: Bibliothek Tramin, Mindelheimerstr 12
- Zeit: Samstag, den 22/05/2021 von 9 Uhr bis 11 Uhr
- Mittwoch, den 26.05 von 17 Uhr bis 20 Uhr
- Samstag, den 5.06 von 9 Uhr bis 11 Uhr
- Mittwoch, den 9.06 von 17 Uhr bis 20 Uhr

Gebühr pro Treffen: 5 Euro
Es ist erforderlich, dass Besucherinnen und Besucher einen gültigen grünen Pass vorweisen, sowie chirurgische oder gleichwertige Mund-Nasen-Bedeckungen tragen

Anmeldung: Patronat KVW/ACLI Neumarkt Tel. 0471 820 346
von Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

Mitzubringen sind: gültiger Personalausweis, Bürgerkarte (Gesundheitskarte) eine persönliche E-Mail-Adresse, die während der Registrierung zugänglich sein muss, (Zugangsdaten nicht vergessen) eignes Smartphone und Laptop oder Tablet

Voraussetzungen: Volljährigkeit
Es ist erforderlich, dass Besucherinnen und Besucher einen gültigen grünen Pass vorweisen, sowie chirurgische oder gleichwertige Mund-Nasen-Bedeckungen tragen

Der Ortsobmann
Markus Stolz

Ferienaufenthalt in „Levico Terme“

Die KVW Ortsgruppe Tramin organisiert vom 30. Mai bis 11. Juni, einen Ferienaufenthalt für Senioren ab 60zig Jahren in „Levico Terme“.

Die Senioren werden im 3. Sterne Hotel „Villa Regina“ untergebracht. Das Hotel liegt direkt neben den Thermen, wo verschiedene Thermalkuren, auf Verschreibung des Hausarztes gemacht werden können.
Preis pro Person: 660 Euro im Preis ist der Hotelaufenthalt im Zweibettzimmer mit Vollpension inbegriffen (für Einbettzimmer, werden zusätzlich 7 Euro pro Tag und Person berechnet). Weitere Informationen erhalten sie im Patronatsbüro KVW/ACLI in Neumarkt unter der Telefonnummer 0471 820 346 (Bürozeiten Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr). Die Anmeldung muss bis spätestens 28. Mai 2021 erfolgen.

Workshop

„Like 4 Likes“

Im Januar 2020 und April 2021 hatten die dritten Klassen der Mittelschule Tramin Besuch von zwei Referenten des Forum Prävention. Der Workshop „Like 4 Likes“ hatte den täglichen Medienkonsum der Jugendlichen zum Inhalt und gemeinsam mit den Expert*innen Ulrike Huber und Fabian Reiner wurden die Risiken und Gefahren der Medienwelt aufgezeigt und reflektiert. Der Workshop versuchte, durch eine kritische Auseinandersetzung mit der Werbung, den Gewinnspielen und der Gewinnwahrscheinlichkeit die Medienkompetenzen der Schüler*innen zu stärken und zu fördern. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit, eigene Smartphone-Apps anzudenken und über mögliche Suchtpotentiale und Risiken der Medienwelt zu diskutieren. Es war für die jungen Heranwachsenden ein spannender Vormittag, der sie mit interaktiven Methoden durch die komplexe Welt der digitalen Medien geführt hat.
Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde Tramin, welche großzügigerweise die Projekte in der Mittelschule finanziert hat.

Internationaler Tag der Umwelt

WENIGER PLASTIK!

Samstag 5. Juni
9 Uhr bis 12.30 Uhr
Auftakt und Abschluss am Rathausplatz

Sieben familienfreundliche Aktionen rund um Müll und Wertstoffe

- **Traditionelle Dorfreinigung mit den Vereinen**
  Treffpunkt Rathausplatz

- **Plogging für sportliche Leute**
  Joggen und gleichzeitig Müll sammeln - das versteht man unter dem neuen Trend „plogging".

- **Müllslogan am Rathausplatz**
  Wir wiegen den gesammelten Müll ab und formen einen Slogan daraus

- **Zigarettenstummel - Bild** in der Hans Feur Straße
  Wir sammeln Zigarettenstummel ein und gestalten sie zu einem Bild

- **Kleider Tauschmarkt** am Parkplatz gegenüber Urbankeller
  Kleider vorbeibringen, gegen andere tauschen oder auch kostenlos mitnehmen.

- **Taschenaktion vor der Apotheke**
  Wir bedrucken Stofftaschen für uns und verteilen sie an die Geschäfte

- **Seedbombs in der Hans Feur Straße**
  „Seedbombs" sind kleine Kugeln aus Erde, die verschiedene Pflanzensamen enthalten.
  Wir fertigen „Seedbombs" an und verteilen sie im Dorf

Bei allen Standorten stehen Infotafeln zum Thema Müll mit Vorschlägen wie wir es besser machen können: für uns und unsere Kinder und Enkel.

Umweltkommission der Gemeinde Tramin

Weitere Infos:
Traminer Dorfblatt,
Facebookseite des TD,
Homepage der Gemeinde Tramin,
Social - Media Kanäle

Kräutergarten Zoggler öffnet seine Tore

Tag der offenen Tür und Einweihung am 2. Juni

Oberhalb des Zogglers entstand im vergangenen Jahr ein Kräutergarten. Leider war bis jetzt eine Eröffnungsfeier nicht möglich. Nun wird das nachgeholt. Am 2. Juni findet im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Einweihung mit Segnung statt. Bereits vor zwei Jahren beschloss die Gemeinde Tramin, einen Teil der Fläche am Zoggler als Kräutergarten zweckbestimmt zu verpachten. Einheimische, Schulen und Gäste sollen abseits des Trubels Zugang zu einem Garten erhalten, um die Vielfalt der volksheilkundlichen Pflanzen und Kräuter kennenzulernen und für sich zu entdecken. So wurde gemeinsam mit der Forst ein Teil der Fläche, welche bereits vor über 100 Jahren als Acker genutzt wurde, gerodet. Die alte Trockensteinmauer ist heute noch Zeuge davon, dass am Zoggler eine alte Hofstelle stand, von welcher nur mehr eine Ruine übrig sind. Mit einer kleinen Hütte wurde die Möglichkeit geschaffen, direkt vor Ort Pflanzen zu verarbeiten und Produkte herzustellen. Roswitha Weiss, Kräuterpädagogin und ihr Mann Stefan Steinegger konnten für dieses Projekt als Pächter begeistert werden und setzten die Idee in viel Handarbeit in die Tat um. Ganz nach ihrem Motto gaben sie dem Projekt den Namen Oanfoch & Natürlich – Kräutergarten Zoggler. Am 2. Juni ist von 9 bis 18 Uhr jeder Interessierte zur Eröffnung und dem Tag der offenen Tür herzlich willkommen. Ab 2. Juni hat der Kräutergarten regelmäßig geöffnet. Interessierte können alleine den Kräuterlehrpfad erkunden oder im Rahmen einer kleinen Führung sich viel Wissenswertes erzählen lassen. Roswitha und Stefan mit Familie freuen sich auf euren Besuch. Die Öffnungszeiten und aktuelle Informationen findet ihr unter www.oanfoch-natuerlich.it.

Restart vom Jugendprojekt „TUDU“

Nach einer Corona bedingten Pause ist es endlich wieder soweit: Das soziale Jugendprojekt „TuDu“ startet demnächst wieder in verschiedenen Dörfern im Unterland sowie im Überetsch.

„TuDu“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in öffentlichen und sozialen Einrichtungen mitzuhelfen und dabei Punkte zu sammeln, die dann im Jugenddienst Unterland gegen Preise eingetauscht werden können.
Die Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren gehen in den Einrichtungen sinnvollen Tätigkeiten nach und können dabei auch einiges lernen, denn für viele ist es der erste Kontakt mit der Arbeitswelt. Sie entdecken ihre Interessen, stellen ihre Fähigkeiten unter Beweis, knüpfen Kontakte und leisten nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl.
Das soziale Engagement ist die wichtigste Säule des Projekts und deshalb können sich die Teilnehmenden beispielsweise in Elkis, Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung oder Jugendzentren engagieren. Es findet dabei ein generationenübergreifender Austausch statt, der einerseits für die Jugendlichen bereichernd ist und andererseits einen wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft leistet. Fleißige Jugendliche erwarten tolle Preise: sie können die gesammelten Punkte gegen Sachpreise (z.B. Lido-Jahresabo, Bluetooth-Box oder Kinoeintrittskarten) und Gutscheine (z.B. für Buchhandlungen, Sportgeschäfte, Pizzerias und andere lokale Geschäfte) tauschen.

Projektträger sind der Jugenddienst Unterland, der Jugenddienst Überetsch, sowie das das kuba Kaltern
Das Projekt wird von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, den Gemeinden Aldein, Altrei, Auer, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Tramin und Truden finanziert und mitgetragen. Jugendliche können sich bei Interesse bei den jeweiligen Jugenddiensten oder im Kuba Kaltern melden, um ganz einfach Teil vom Projekt zu werden und direkt loszulegen. Genauere Informationen sind auf der Webseite des Projekts zu finden: www.tudu.bz

Jugenddienst Unterland

Schnappschuss

… an der Weinstraße bei der Kellerei

Bisher wurde die gesamte Sportzone aus Tiefbrunnen gespeist. Vor einigen Wochen wurde mit den Arbeiten begonnen, sie an das Trinkwassernetz der Gemeinde anzuschließen. Der Auftrag dazu wurde noch von der vorhergehenden Gemeindeverwaltung in die Wege geleitet. Gemeindearbeiter Thomas Dezini und der Vorarbeiter der Firma Gregorbau begutachten das Verlegen der Rohre entlang des Höllentalbaches unterhalb der Weinstraße. Laut zuständigem Gemeindereferenten Otmar Straudi werden die Arbeiten innerhalb Mai abgeschlossen sein: Kostenpunkt 185.486 Euro. Die Gebäude in der Sportzone werden dann mit frischem Traminer Quellwasser versorgt sein. Später werden dieses - laut einer Vereinbarung mit der Gemeinde Kaltern - auch einige Wohnhäuser im Kalterer Moos erhalten. Die Schwimmbecken selbst werden weiterhin mit „Zigglwasser gefüllt“. hgk

Foto: W. Kalser

Familienwanderung zum Roen

Auch wir Familien beteiligen uns an der Aktion #MEINHAUSBERG.

Dazu treffen wir uns am 30. Mai um 8 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos bis zum Parkplatz unterhalb der Halbweghütte (Forststange). Wir wandern gemeinsam bis zur Romeno Alm. Dort können die wagemutigeren Kinder mit einem Elternteil zur Überetscher Hütte gehen und über den Klettersteig den Roen bezwingen. Alle anderen können den Normalweg nützen. Wem es zu anstrengend wird, kann auch gerne nur bis zur Überetscher Hütte wandern.
Der Weg bis zur Überetscher Hütte ist kinderwagentauglich. Für die Wanderung bis zum Gipfel ist für kleinere Kinder ein Tragerucksack empfehlenswert.
Wer sich für die Variante mit dem Klettersteig entscheidet, kann das Klettersteig-Set mit Helm beim AVS ausleihen. Bitte frühzeitig bei der Anmeldung mitteilen!
Verpflegung aus dem Rucksack
- Treffpunkt: 8 Uhr, Mindelheimer Parkplatz
- Gehzeit und Höhenmeter: bis zur Überetscher Hütte 2,5 Stunden und ca. 400 Höhenmeter, zum Roen zusätzlich ca. 1,5 Stunden und weitere 400 Höhenmeter

Begleitung und Anmeldung:
Peter Kastl (338 69 53 982) und
Florian Trojer (348 66 00 331)

AVS

Bergtour auf unseren Hausberg Roen

Sonntag, den 30. Mai

Hauptsache nachhaltig und verkehrsmeidend! Mit der Aktion #MEINHAUSBERG ruft der Alpenverein Südtirol dazu auf, aus eigener Kraft einen nahe gelegenen Gipfel zu besteigen. Und genau unter diesem Motto wollen wir nach der langen „corona" Zwangspause mit einer Bergwanderung auf unseren Hausberg in die neue Wandersaison starten.

Variante 1: von Tramin über den Tauris Steig zur Überetscher Hütte und über den Klettersteig auf den Roen. Alle die sich diese sicher strenge Tour zutrauen, treffen sich um 7 Uhr beim Parkplatz oberhalb des Winzerhofes oder um 7.45 Uhr beim Parkplatz Zogglerstange.

- Abstieg: vom Roen wandern wir zum Schwarzkopf und zur Schweigglhütte. Über den Grenzleger geht es hinunter nach Tramin
- Startzeit: 7 Uhr bzw. 07.45 Uhr
- Gehzeit: insgesamt ca. 9 Stunden bei 1850 hm bzw. 1550 hm im Auf- und Abstieg. Verpflegung: aus dem Rucksack
- Tourenbegleitung: Günther Tel. 340 73 67 264, Hubert Tel. 333 44 70 958 und Marlene Roner für Familienwanderung.

Variante 2: Mit dem Linienbus nach Kaltern und mit der Mendelbahn auf die Mendel und von dort zu Fuß auf den Roen. Um 8.15 Uhr nehmen wir bei der Bushaltestelle Mindelheimerstrasse (oder 8.16 Uhr beim Minigolf) den Linienbus nach Kaltern. Um 8.53 Uhr fahren wir mit der Mendelbahn auf die Mendel. Vom Mendelpass wandern wir in ca. 3 Std. auf den Roen und treffen uns dort mit der anderen Gruppe. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg. Wer möchte kann sich gerne auch der anderen Gruppe anschließen und direkt nach Tramin absteigen.

- Abfahrtszeit: 8.15 Uhr (Südtirolpass oder Wertkarte mitnehmen);
- Gehzeit: insgesamt 5 bis 6 Std. bei 750 hm;
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einer der Hütten.
- Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338 37 03 112

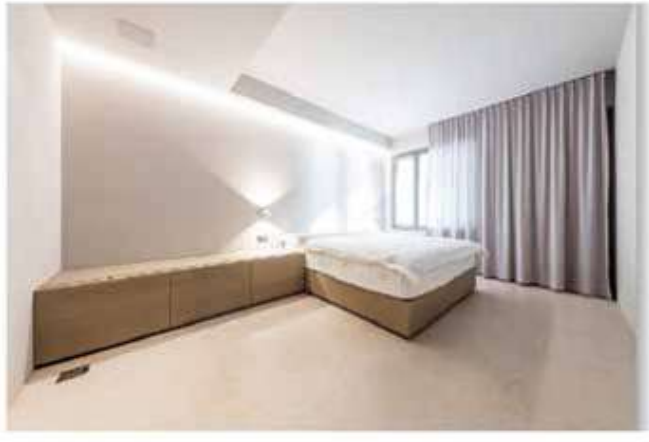
Variante 3: Familienwanderung vom Parkplatz unterhalb der Halbweghütte zum Roen. Für Familien mit Kindern siehe eigene Ausschreibung. Mit größeren und gehtüchtigen Kindern könnt ihr gerne auch bei den anderen Varianten mitkommen.

Eine Anmeldung bei den Tourenbegleitern per WhatsApp oder SMS ist erwünscht.
Wir freuen uns, dass wir endlich wieder gemeinsame Bergtouren mit euch unternehmen können, und hoffen auf eine rege Beteiligung!

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 30. Mai

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 4. Juni

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM


Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

AVS - Wanderfreunde

Zur Burg von Arco

Donnerstag, 27. Mai

Jetzt können wir auch anfangen, Wanderungen „abzuarbeiten", die wir bereits für das vorige Jahr im Programm hatten. Eine davon ist die Tour rund um Arco. Erster Höhepunkt dabei ist der Besuch der weithin sichtbaren Burg oberhalb der Stadt. Eine Rundwanderung durch herrliche Olivenanlagen und zuletzt ein Aufstieg über den Panoramaberg Monte Brione runden das Programm ab.

Wir starten wieder um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Vor dem Aufstieg zur Burg halten wir unsere gewohnte kurze Einkehr am Hauptplatz der Stadt. Dann geht es über einen sehr schön angelegten Aufstiegsweg in ca. 20 Minuten zur Burg (Eintritt 2,00 Euro over 60 / bzw. 3,50 Euro). Wir können uns genug Zeit für einen Rundgang nehmen. Die Anlage ist äußerst interessant. Anschließend wandern wir über den südlich der Burg gelegenen Hügel, durch einen Wald von meist uralten Olivenbäumen. An einem geeigneten Plätzchen machen wir dort unsere Mittagspause mit - wie es sich für einen Alpenverein gehört - Verpflegung aus dem Rucksack. Auch einmal eine nette Abwechslung. Beim Abstieg nach Arco besichtigen wir den sehr schönen Stadtpark und fahren anschließend bis an den Fuß des Monte Brione. Dort wandern wir auf einem Steig mit vielen Stufen gemütlich, die tollen Ausblicke auf den See genießend, hinauf bis zur Festung aus dem 1. Weltkrieg und auf deren Zufahrtsstraße zurück zum Bus. Die Wanderung ist nicht schwierig, die Aufstiege sind kurz und gefahrlos. Wir hoffen schon, dass sich die so geplante Tour auch durchführen lässt. Mit dem Virus weiß man es ja nie so genau. Andernfalls wird eine Wanderung in unserem Land unternommen. Aus diesem Grund und auch, weil die Plätze im Bus wahrscheinlich noch beschränkt sind, ist eine Anmeldung sehr zu empfehlen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 521 7470) und Gerhard Passini (Tel. 335 524 7830). Wie gewohnt, wird die Wanderung bei ungünstigen Wetterverhältnissen um eine Woche verschoben. Auch hier im Zweifelsfall anrufen!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

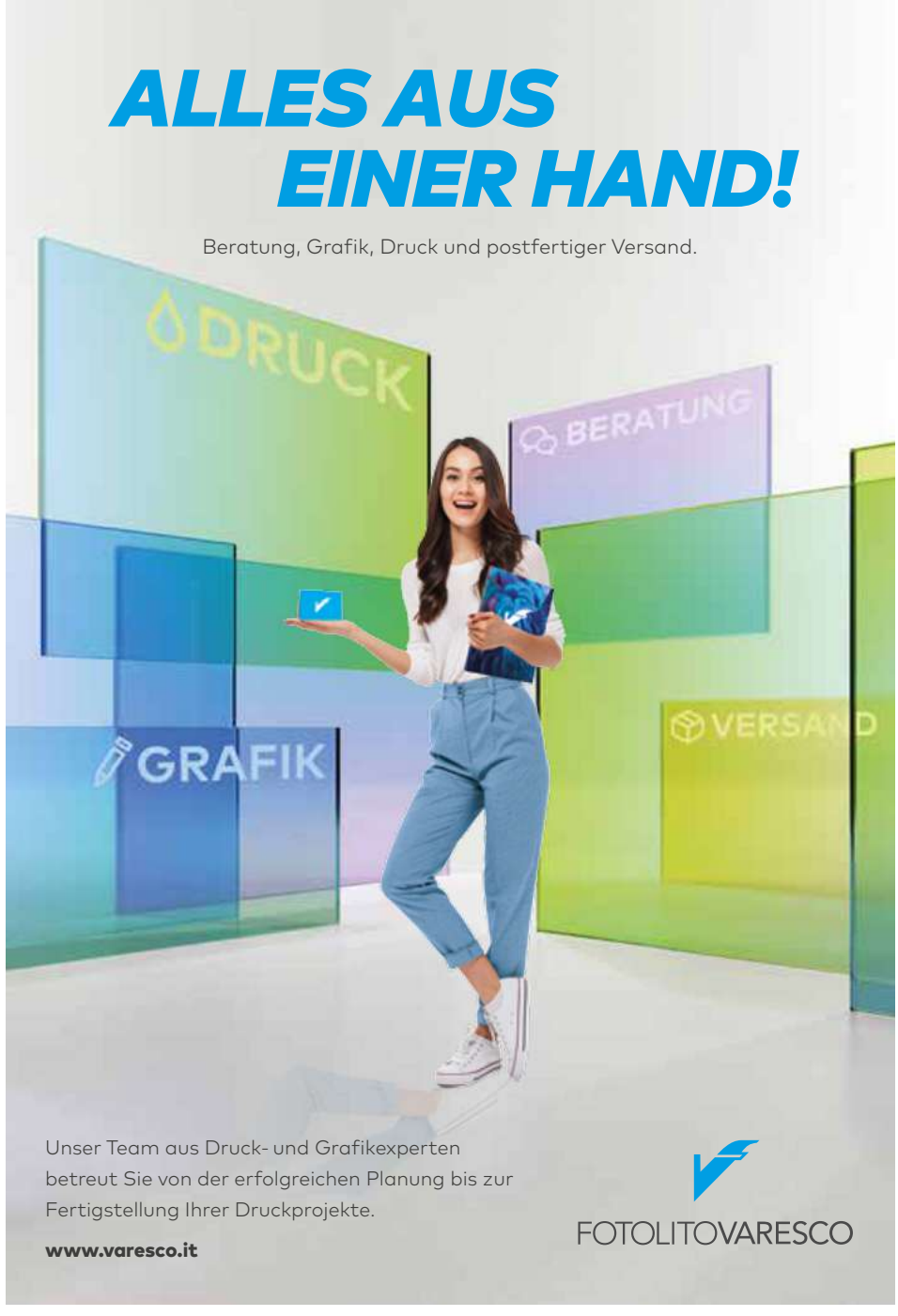
32. internationaler Kalterersee Triathlon

Josef Trebo top

Iris Reif und Josef Trebo landeten bei ihrem Debüt auf der olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen) auf den Rängen 14 und 32. Iris Reif kürte sich auch zur Landesmeisterin in der Gesamtzeit von 2.34.41 Stunden.

Auch Josef Trebo konnte in diesem hochklassigen Feld gut mithalten und kam nach 2.13.14 als dritter Südtiroler ins Ziel. Die Sieganwärter gaben bereits im Wasser den Ton an und bauten den Vorsprung auf der selektiven Radstrecke aus. Der Deutsche Sebastian Neef nahm die Laufstrecke mit fast zwei Minuten Vorsprung auf Michele Sarzilla in Angriff. Der Südtiroler Matthias Steinwandter, der viel in Kaltern trainiert, hatte als Vierter, knapp hinter Buttirini, das Podest in Kaltern noch nicht abgeschrieben. Der hochgewachsene Triathlet aus Innichen kam tatsächlich als Dritter ins Ziel. Sarzilla fing Neef auf der letzten Laufrunde noch ab und siegte.

Bei den Damen landete die Italienerin Margie Santimaria hinter Siegerin Zsofia Kovacs (Ungarn) an der zweiten Stelle. Kovacs wird in Tokio bei den olympischen Spielen am Start sein. Die Kalterer Triathleten Florian Sparber (116), Karl Konzert (141), Daniel Brunato (156), Guliani Gunnar (159) und Bernd Riedmann (188) konnte alle mit ihren Leistungen zufrieden sein. Aufgrund der Corona-Pandamie durfte das OK Team nur 350 Triathleten in Kaltern begrüßen. In zeitlichen Abständen – wie es das Covid-19-Protokoll vorsieht- ging es für die „Eisernen los".



Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Gute, **dunkelbraune Ofenkacheln** günstig abzugeben. Tel. 340 67 37 306.

Wir suchen **Student/in für Mithilfe** im Service in den Sommermonaten, auch ohne Erfahrung. Enzianhütte-Mendelpass
Tel. 333 168 1200.

Gasthof Restaurant Terzer sucht deutschsprachigen **Kochlehrling** (ganzjährig) und Küchengehilfe/in sowie Zimmermädchen halbtags in Saisonsstelle.
Nähere Info unter info@gasthof-terzer.it oder Tel. 0471 880 219.

16 - jährige, verlässliche Oberschülerin sucht **Sommerjob** als Zimmermädchen, Kindermädchen oder Ähnliches.
Tel. 329 75 20 207.

Wir suchen für die Sommermonate eine Aushilfe für **Reinigungsarbeiten** und eine/n Servicemitarbeiter/in.
Tel. 339 36 75 914 (nur Vormittags)

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir ab sofort ein fleißiges **Zimmermädchen** in Vollzeit:
Hotel Residence Pernhof Tel. 0471 860 788.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

22. bis 28. Mai:
Tramin, Tel. 0471 860 487
29. Mai bis 4. Juni:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

22. bis 23. Mai und 24. Mai
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
29. bis 30. Mai:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 71 00 515

In eigener Sache

Kundenservice

TRAminer DorfBLATT

Unser Büro ist jeden Montag von 9 bis 11 Uhr für Sie geöffnet.
Das Büro befindet sich beim Pausenhof der Mittelschule. Tel. 0471 865 52.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
23. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
24. Mai Pfingstmontag	7.30 Uhr 17 bis 21Uhr	Prozession anschl. Gottesdienst Nasenflügeltest	zum hl. Nepomuk Pfarrkirche Bürgerhaus
Mi. 26. Mai	17 bis 21 Uhr	Nasenflügeltest	Bürgerhaus
Do. 27. Mai	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Burg von Arco
Fr. 28. Mai	16 Uhr bis 17 Uhr 20 Uhr	Brunnen Kneippen Lange Nacht der Kirchen	Mühlgasse/Brunnen Pfarrkirche
Sa. 29. Mai	8 bis 12 Uhr	Nasenflügeltest	Bürgerhaus
So. 30. Mai	7.00/ 7.45 / 8.15 8 Uhr 10 Uhr	Bergtour Familienwanderung Familiengottesdienst Beginn: Ferienaufenthalt für Senioren	Roen Roen Pfarrkirche Levico Terme
Mo. 31. Mai	14 Uhr 17 bis 21 Uhr 18 bis 21 Uhr	Kneippwanderung mit Anmeldung Nasenflügeltest Diggy Treff	 Bürgerhaus Bibliothek
Di. 1. Juni	15 bis 18 Uhr	Diggy Treff	Bibliothek
Fr. 4. Juni	9 bis 12 Uhr	Diggy Treff	Bibliothek
Sa. 5. Juni	9 bis 12.30 Uhr	Tag der Umwelt mit versch. Aktionen Dorfaufräumtag	Rathausplatz / Hans Feur Str. Gemeindegebiet

I.P.

TRAminer DorfBLATT

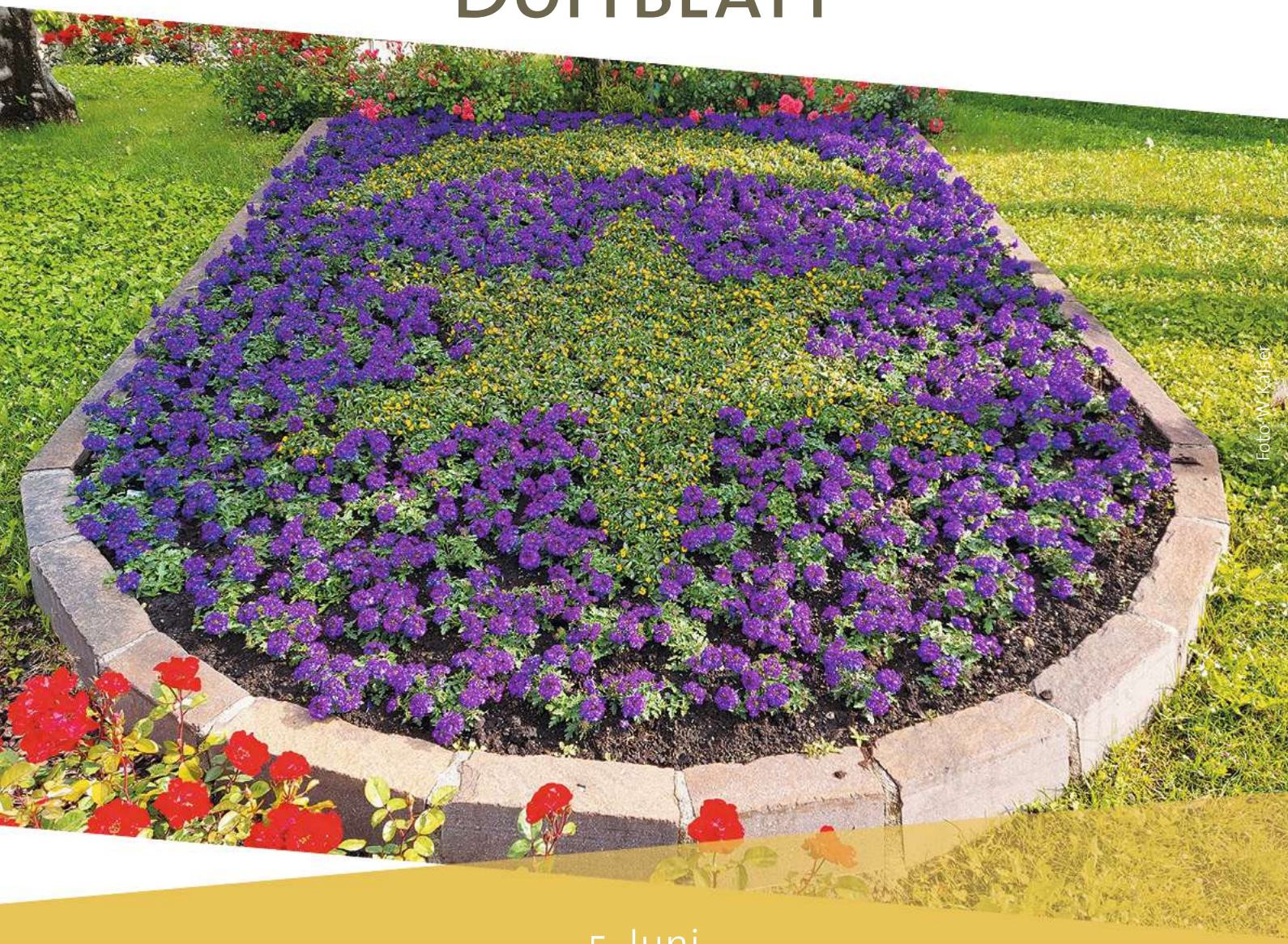


Foto: W. Kaiser

5. Juni

Tag der Umwelt

Seite 3

Standortentwicklung

Lyrik im Schaufenster

Seite 8

6. Juni

Prozession

Seite 18

ASV

Neuer Sponsor

Seite 25

4. Juni 2021 – Nr. 11 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Rangordnung für die Aufnahme mit befristetem Arbeitsvertrag im Berufsbild Nr. 43 - Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) – Teilzeitstelle 50% (19 Wochenstunden) ausgeschrieben wurde. Es wird eine Rangordnung nach Titeln und Kolloquium erstellt.

Zugangsvoraussetzungen:
- Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
- Zweisprachigkeitsnachweis „B2" (ex B)
- Vorbehalt für die deutsche Sprachgruppe

Dauer des Arbeitsvertrages:
- 6 Monate verlängerbar, Dienstantritt ab 1. Juli 2021

Abgabetermin für die Gesuchsvorlage um Zulassung innerhalb: 18. Juni 2021, 10 Uhr.

Das mündliche Kolloquium der zugelassenen Kandidaten/innen findet am 23. Juni ab 9 Uhr, im Rathaus, großer Sitzungssaal, statt.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an die Mitarbeiter des Gemeindesekretariats Tramin (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Kundmachung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Mit dem Citybus nach Graun

Sonntags fährt der Citybus 122 von Tramin direkt nach Penon-Graun:

- Mindelheimerplatz ab 11.07, 15.07, 17.07 Uhr
- Graun/Feuerwehrhalle ab 9.32, 11.32, 15.32, 17.32 Uhr

Für Wanderungen durch das Grauner Loch, über den Zoggler oder Altenburg nach Tramin zurück!

Werktags kommt man um 6.34 vom Mindelheimerplatz mit dem Bus 122 direkt nach Graun. Für Wanderungen zur Schweiggl Hütte, Schwarzkopf oder Roén-Mendel. hgk

Gemeinde

Biomüll – Start des zweiten Sammeltages

Es wird mitgeteilt, dass im Zeitraum Juni bis Oktober 2021
die Biomüllsammlung wieder zweimal wöchentlich durchgeführt wird.

Die Sammeltage sind Mittwoch und Samstag.
Da die Biomüllsammlung am Samstag bereits am Morgen beginnt,
werden die Bürger ersucht, die Tonnen am Freitagabend zur Sammelstelle zu bringen.

Kostenloser Nasenflügel
Antigentest im Bürgerhaus

Montag und Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr
Letzter Testtag Montag 14. Juni

WIR TESTEN
GEMEINSAM GEGEN CORONA
JETZT IN DEINER NÄHE

Anmeldung:
www.gemeindetramin.bz.itunter
Kostenloser Nasenflügel Antigentest -Informationen

In eigener Sache

Konrad Pernstich

In der Ausgabe 10 vom 21. Mai wurde versehentlich die Anzeige für den Gedächtnisgottesdienst zum 3. Jahrestag von Konrad Pernstich († 22.05. 2018) vergessen.

Wir bitten um Entschuldigung.
Die Redaktion

Samstag 5. Juni

Wir setzen Zeichen - am internationalen Tag der Umwelt

Sowohl durch die fehlenden „friday for future“ Streiks, als auch durch die Corona – Maßnahmen, ist das Thema „Umwelt“ in letzter Zeit leider in den Hintergrund gerückt. Die Pandemie war und ist ein großes Problem, das noch lange nicht gelöst scheint. Trotzdem müssen wir uns auch anderen, genauso wichtigen, Problemen widmen:

Eines dieser großen Probleme ist und bleibt der Klimawandel und damit einhergehend der Klima- und Umweltschutz. Gemeinsam mit den Jugendlichen, Familien, Senioren, Vereinen und den Bürger*innen Tramins ist es uns als Umweltkommissionsgruppe wichtig, die „Zeit danach“ dazu zu nutzen. Wir wollen auf die Klimasituation aufmerksam machen: die Klimakrise ist allgegenwärtig und braucht mehr denn je unsere Aufmerksamkeit.

Wir wollen nicht nur informieren, sondern vor allem auch sensibilisieren und auf konkrete, umweltfreundliche Alternativen für das alltägliche Leben hinweisen.

Zeichen setzen - bitte kommt zu Fuß!

*Und welcher Tag kann sich dafür besser eignen, die Bürger*innen Tramins auf dieses Thema aufmerksam zu machen, als der 5. Juni, der internationale Tag der Umwelt?*
Umweltkommission Tramin

Weitere Infos:
Traminer Dorfblatt, Facebookseite des TD, Homepage der Gemeinde Tramin, Social - Media Kanäle

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du!“
Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!

Tramin: 388 77 17 113

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:
Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

Frauenbüro
(kostenlose Rechtsberatung für Frauen)
0471 416 971
frauenbuero@provinz.bz.it

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 1551551
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
täglich rund um die Uhr
Telefon: 0471 052 052

Online - Beratung:
www.telefonseelsorge-online.bz.it

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag
von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 – Neumarkt
Telefon: 0471 976 664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen und Frauenhaus
Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen: 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 32 46 49 oder mb@caritas.bz.it

Raiffeisen-News

Nachhaltig investieren: mit Kapitaleinsatz etwas bewegen.

Was bedeutet nachhaltiges Anlegen? Welchen Kriterien muss ein nachhaltiger Aktienfonds genügen? Wir als Raiffeisenkasse Überetsch sind stolz darauf, dass unser Privatkundenbetreuer **Christian Dissertori** kürzlich die Prüfung zum ESG-Berater mit Erfolg absolviert hat und unseren Mitgliedern und Kunden ab sofort diese Fragen beantworten kann.

ESG steht für **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und diese Kriterien sind der internationale Standard, um die Nachhaltigkeit einer Investition auf Unternehmens- und Länderebene zu bewerten.

Denn immer mehr Anlegerinnen und Anleger sind daran interessiert mit ihrer Investition auch den ökologischen und sozialen Fußabdruck von Gesellschaft und Wirtschaft weltweit zu verringern. Über lange Zeit gab es keine einheitliche Definition, ab wann eine Geldanlage sich nachhaltig nennen darf. Dies regeln nun die sogenannten ESG-Kriterien.

EFPA ESG Advisor

Dabei fallen unter den Aspekt der Umwelt Themen wie Klimawandel, effizienter Umgang mit Energie und Rohstoffen, umweltverträgliche Produktion oder auch Erhalt der Artenvielfalt.

Beim Thema Soziales wird auf die Einhaltung zentraler Arbeitsrechte, sowie auf faire Bedingungen am Arbeitsplatz eingegangen. Auch die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte spielen eine zentrale Rolle. Eine gute Unternehmensführung zeichnet sich durch eine hohe Transparenz aus, wodurch Geldflüsse für den Anleger klar nachvollziehbar sind. Ein gutes Risiko- und Reputationsmanagement wirkt sich ebenso positiv aus.

Die Investition in eine nachhaltige Geldanlage bietet also nicht nur die Möglichkeit mit gutem Gewissen in etwas investieren zu können, sondern auch die Möglichkeit Risiken zu vermindern oder sogar zu vermeiden.

Wenn auch Ihnen diese Themen wichtig sind, vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 0471/666444.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Natur-Wissen / Astronomie

Nicht verpassen: partielle Sonnenfinsternis am 10. Juni

Kolumne von Günther Geier

Am 10. Juni findet zur Mittagsstunde eine partielle Sonnenfinsternis statt. Sie ist im gesamten deutschsprachigen Raum sichtbar.

Im Norden Kanadas und in Grönland schiebt sich der Mond sogar zentral vor die Sonnenscheibe, doch weil er sich zu diesem Zeitpunkt zu weit von der Erde entfernt befindet, kann er diese nicht vollständig bedecken. Es kommt zu einer ringförmigen Sonnenfinsternis, bei der die Sonne auch während der maximalen Bedeckung als schmaler Lichtring um den Mond zu erkennen ist.
In Südtirol werden hingegen nur etwa 3 bis 4 Prozent der Sonnenscheibe bedeckt. Die partielle Finsternis beginnt um 11.40 Uhr mit dem ersten "Kontakt" des Mondes mit der Sonne. Die maximale Verdunkelung wird um 12.25 Uhr erreicht, bevor um 13.12 Uhr der Mond die Sonne wieder verlässt. Aufgrund der geringen Bedeckung wird keine sichtbare Verdunkelung erkennbar sein. Nur durch die direkte Beobachtung der Sonne kann man die Finsternis verfolgen. Dabei ist aber Vorsicht angesagt: Während er gesamten Finsternis darf man nur mit geeignetem Schutz in die Sonne blicken. Dazu bieten sich kommerzielle, für die visuelle Beobachtung zugelassene Sonnenfilter aus dem Astrofachhandel oder die sogenannten „Sonnenfinsternisbrillen" an. Niemals, auch nicht für einen kurzen Moment, darf man durch ein nicht mit Filtern ausgestattetes Fernrohr oder Fernglas in die Sonne blicken, schwerste Augenschäden wären die Folge!

Uhrzeit	Phase	Etappe
11:40:31 Do, 10. Jun		Partielle Finsternis beginnt — Erster "Kontakt" von Sonne und Mond.
12:25:26 Do, 10. Jun		Max. Verdunkelung — Mond ist Mittelpunkt der Sonne am nächsten.
13:12:11 Do, 10. Jun		Partielle Finsternis endet — Letzter "Kontakt" von Sonne und Mond.

Der Verlauf der partiellen Sonnenfinsternis in Südtirol. © www.timeanddate.de

Jugendbläserwoche

Hallo liebe Jungmusikannt*innen aus Tramin,
wir möchten euch dieses Jahr zu einer alternativen Jugendbläserwoche der Musikkapellen Salurn, Kurtinig, Margreid und Tramin einladen. Sie findet vom 2.8.bis zum 07.08.2021 in Salurn statt (leider ohne Übernachtung). Es wird von Montag bis Freitag gemeinsam und in Registergruppen geprobt und am Ende der Woche, am Samstag, wird ein Abschlusskonzert stattfinden, wozu Eltern und Verwandte herzlich eingeladen sind. Zusätzlich zur Probentätigkeit werden wir an einigen Nachmittagen kleinere Aktionen starten um die Woche etwas aufzulockern. Dazu gehören zum Beispiel ein Nachmittag im Lido und ein Grillabend. Für Marende und Mittagsessen wird gesorgt, mitzubringen ist nur euer Instrument und gute Laune.

Die Anmeldungen laufen bis innerhalb 30. Juni. Für weitere Informationen könnt ihr euch gerne bei der Jugendleiterin Hanna unter der Tel.: 366 288 0405 melden.

Jahresversammlung

des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin

Der VKHT lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Jahresversammlung ein. Sie findet am **Donnerstag, 10. Juni** im Bürgerhaus, Saal A, um 19.30 Uhr

unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen und Abstände gemäß Covidbestimmungen statt. Ab 19 Uhr ist der Versammlungsraum für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages (10 Euro) geöffnet. Wer nicht an der Jahresversammlung kann, darf den Mitgliedsbeitrag gerne durch folgende Bankdaten überweisen:

Raika Überetsch Filiale Tramin
IT23R0825558970000305206031

Sparkasse Tramin
IT05A0645589700000000218000

Herzlichen
Glückwunsch

90 Jahre
Vergeht auch Jahr um Jahr,
eines ist ganz klar:

das Leben muss man stets
genießen,

keine Stunde darf
ohne Freud verfließen!

Arnold Zelger

Zum 90. Geburtstag alles Gute

deine Familie

Gemeinde

Referent Günther Geier zu Mobilität, Sport u.a.

Der Gemeinderat hat nach den Wahlen einstimmig die programmatische Erklärung -„das Regierungsprogramm“ - des Bürgermeisters für die Legislaturperiode 2020 – 25 genehmigt. Darin sind wichtige Aussagen zu den verschiedenen Bereichen des Dorflebens enthalten. Das Traminer Dorfblatt griff in den vergangenen Ausgaben je einen Bereich auf und ließ die zuständigen Referenten zu Wort kommen: zuletzt kommt jetzt Günther Geier an die Reihe - für die Bereiche Verkehr, Sport, Schwimmbad und Standortentwicklung.

Günther Geier

Verkehr/Mobilität

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Die Lösung der Verkehrsproblematik stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Schon seit vielen Jahren wird daran gearbeitet. Kurzfristig wird es unser Ziel sein, die bestehende Verkehrs- und Parkplatzregelung durch vermehrte Kontrollen umzusetzen. Mittelfristig werden wir aber an einer schonenden Mobilität im Ortszentrum und Schaffung von weiteren Parkplätzen im Widumsbereich nicht herum kommen. Wir müssen im Dorf eine Ausgewogenheit zwischen Verkehr und Beruhigung herstellen. Auf keinen Fall dürfen wir unser Dorfzentrum „zu Tode beruhigen“. Jede verkehrsmäßige Beruhigung geht nur gut, wenn sie Hand in Hand mit der Förderung von anderen alternativen Fortbewegungsmitteln (Fahrräder usw.) und idealen Fußgängerverbindungen, und mit dem Bau öffentlicher Parkplätze in der näheren Umgebung des Dorfzentrums steht. Eine weitere Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs (Metrobus und Citybus) ist auf jeden Fall anzustreben. Dabei braucht es in der Nähe der Bushaltestelle sicherlich mehr Parkplätze für Pendler.

Referent Günther Geier

Parken: Durch das begrenzte Raumangebot im Ortskern treten in Tramin einige Verkehrsprobleme auf, am offensichtlichsten am Dorfplatz. Der Dorfplatz von Tramin ist meiner Meinung nach einer der schönsten in Südtirol. Leider wird er oft durch „wildes Parken“ in einen Autoabstellplatz verwandelt, obwohl nur wenige Fußminuten entfernt meistens ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Hier soll durch vermehrte Kontrollen der Ortspolizei in Zusammenarbeit mit den Kollegen von Kaltern auch außerhalb der Bürozeiten Abhilfe geschafft werden. Ich möchte aber alle Traminerinnen und Traminer aufrufen nur die eingezeichneten Parkplätze zu benutzen und damit zur Attraktivität von Tramin selbst beizutragen. Für eine mittelfristige und nachhaltige Verkehrsentwicklung im Ortskern gibt es derzeit mehrere Ideen und Vorschläge. Hier wird es aber sicher noch einige Zeit dauern, bis im Gemeinderat eine Entscheidung aufgrund der Machbarkeit und Finanzierung getroffen wird.

Geschwindigkeit: Punktuell gibt es auf unseren Straßen auch noch Probleme bei der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit. Abgesehen von der Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer wird durch eine überhöhte Geschwindigkeit auch mehr Lärm produziert. Für 2022 ist die Installation mehrerer Geschwindigkeitsanzeigen vorgesehen, welche die Auto- und Motorradfahrer*innen auf eventuelle Übertretungen aufmerksam machen sollen.

Fußgänger*innen: Für sie sollen, wie z.B. im Bereich des Festplatzes oder an der Kreuzung Parkstraße – Weinstraße, neue Übergänge eingezeichnet und damit die Sicherheit erhöht werden.

Öffis: Im öffentlichen Verkehr wäre es mir ein Anliegen den Überetsch-Express mit seinen Metrobussen bis nach Tramin und weiter nach Kurtatsch und Neumarkt auszubauen. Damit würde die Anbindung ins Überetsch und nach Bozen noch attraktiver werden und hoffentlich auch mehr Menschen zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel be-

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf euch!

25 Jahre 1991-2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

wegen. Erste Kontakte mit dem zuständigen Landesrat Daniel Alfreider wurden bereits aufgenommen. Auch der Gewürztraminer-Express nach Söll und zum Altenheim bleibt vorerst bestehen.

Sport:

Bürgermeister: Die Förderung von Aktivitäten, egal ob von sportlicher oder unterhaltender Art, sind in angemessener Weise zu unterstützen.
Dabei werden die bestehenden Jugendvereine und die verschiedenen Sportsektionen mit ihrer unbezahlbaren, wertvollen Tätigkeit weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Referent: Nach einem sehr schwierigen Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie können die Sportvereine nun langsam wieder ihre gewohnte Tätigkeit aufnehmen und hoffentlich auch beibehalten. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen ist die gemeinsame sportliche Aktivität sehr wichtig und wird dementsprechend auch gefördert. Die Gemeinde wird die Vereine und die notwendigen Infrastrukturen weiterhin unterstützen. 2021 wird außerdem das Tennishaus mit der dazugehörigen Bar energetisch saniert und umgebaut.
Im Schwimmbad mussten nach dem heurigen strengen Winter in den vergangenen Wochen zahlreiche Fliesen ausgetauscht werden. Diese außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten wurden vom Pächter Walter Albertini in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erledigt, damit das Schwimmbad Ende Mai aufsperren konnte. Auch die Pflege der Grünanlagen und Inneneinrichtung wird vom Pächter vorbildlich durchgeführt und damit können auch heuer wieder zahlreiche Gäste und Einheimische im Schwimmbad von Tramin Abkühlung finden.

Standortentwicklung:

Bürgermeister: Neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung und lokale Wirtschaftskreise werden durch eine Verbesserung der Rahmenbedingungen (Infrastrukturen usw.) und die gezielte Förderung der Standortentwicklung, auch im sozialen und kulturellen Bereich gesetzt:

Referent: In der Standortentwicklung arbeiten zahlreiche Traminerinnen und Traminer in verschiedenen Zukunftsteams an neuen Ideen und Impulsen, um Tramin weiter zu entwickeln. Diese sollen dann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde oder in Eigenregie unter der Leitung des Vorsitzenden Ludwig Kaneppele umgesetzt werden. Mit Unterstützung der Geschäftsführerin Daniela Sattler werden die einzelnen Projekte der Standortentwicklung professionell begleitet und vorangebracht. Bereits umgesetzt wurden zuletzt z.B. „s'Brunnen Kneippen" sowie die weihnachtliche und österliche Gestaltung der Dorfbrunnen. Nächste Projekte sind der Austausch des Schildes in der Traminer Sportzone und die Schaffung von Radabstellplätzen mit einer Servicestation im Ortskern. Wer Interesse hat, aktiv an der Gestaltung von Tramin mitzuarbeiten, kann sich gerne bei Daniela Sattler unter info@tramin.marketing oder telefonisch unter 0471 097 974 melden! hgk

SUCHE

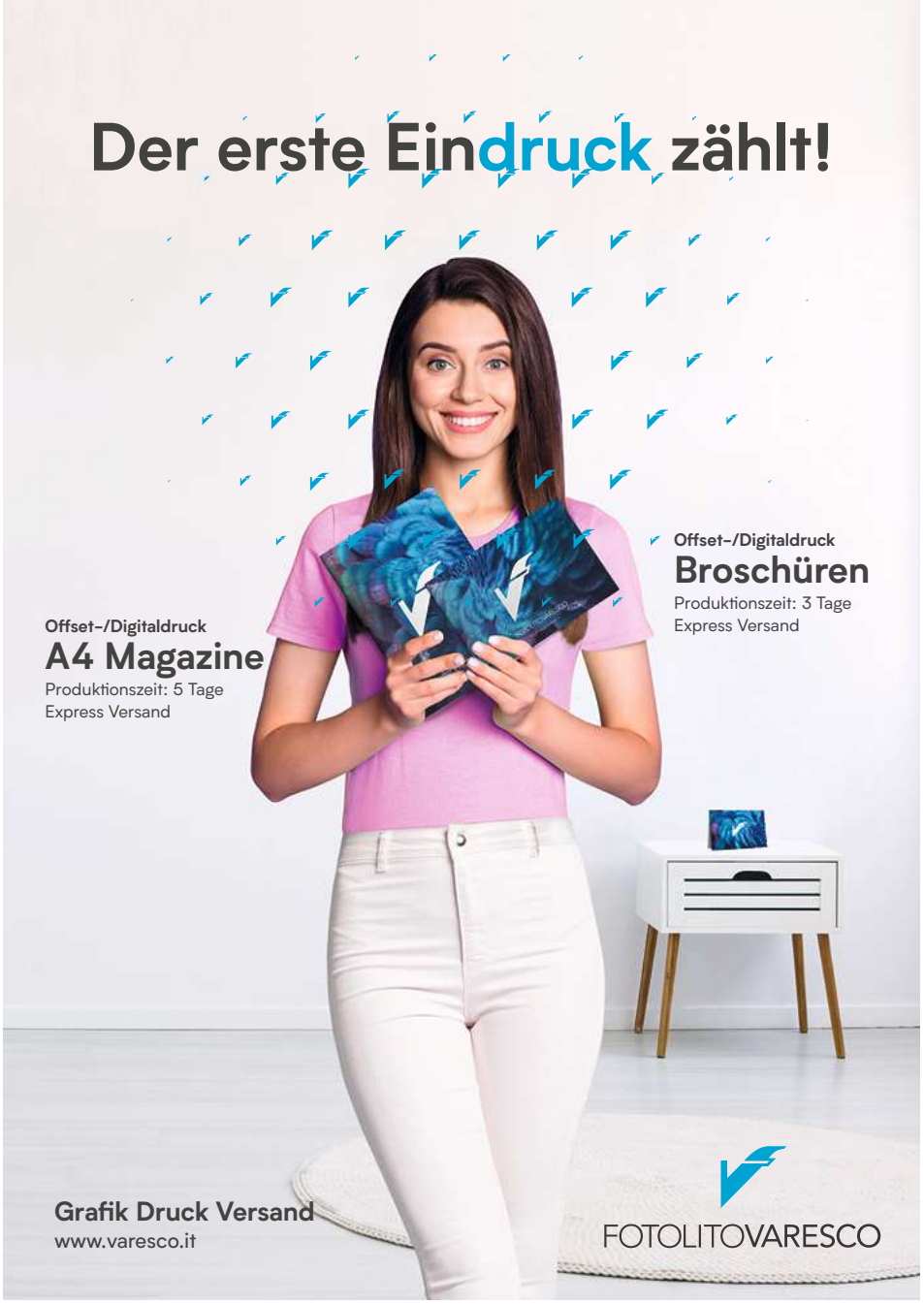
Erntehelfer/innen

für die Heidelbeer-Ernte

in Tramin.

Letzte Juniwoche bis
ca. Ende Juli.

Tel. Walter: 335 78 76 777



Standortentwicklung TRAMIN

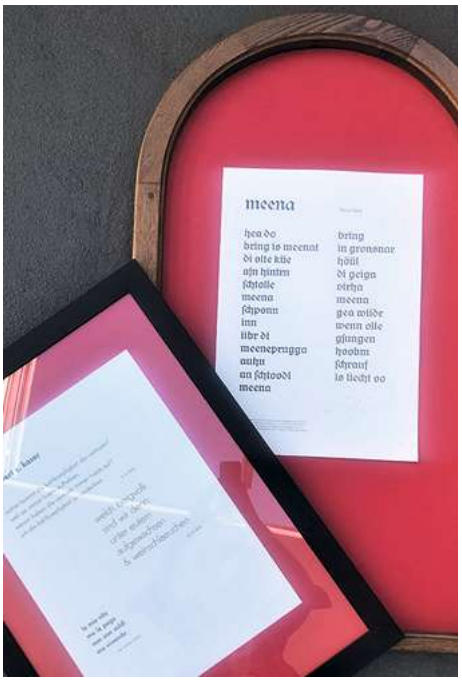
Lyrik im Schaufenster

Die vielen Schaufenster im Dorf sind Zwischenräume oder Übergänge zwischen drinnen und draußen. Poesie soll in diese Fenster einziehen und den Blick der Betrachter und Betrachterinnen auf sich lenken.

„Wir werden eingeladen, innezuhalten, zu lesen und die Wörter in unseren Köpfen zur Entfaltung zu bringen. Dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit, beim Bummeln", erklären die Initiatorinnen des Kultur-Teams der Standortentwicklung. Die Auswahl an Gedichten von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Südtirol stammt aus der Lyrikmappe der Offizin S, der einzigartigen bibliophilen Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl in Meran.

Diese 13 auf rotem Karton gerahmten Gedichte werden in den Fenstern und Auslagen einiger Geschäfte, Gastlokale und von privaten Häusern zu entdecken sein:

- Rut Bernardi, Giat
- Roberta Dapunt, Epitaffio
- Sabine Gruber, Importierter Frühling
- Hans Haid, Meena
- n.c. kaser, Gedicht ohne Titel
- Maria Lamprecht, S' Waschschaffl
- Martha Lanz: Die Handwerker
- Sepp Mall, Krüppelholz
- Klaus Menapace, Gedichte mit Radierungen von Andrea Varesco
- Werner Menapace, Heimgehen
- Vera Vieider, Sehnsucht zerspalten
- Irma Waldner, Uina



- Joseph Zoderer, Gedicht ohne Titel

Ausführliche Informationen zu den Autoren siehe www.saav.it/de/autor-innen

Schnappschuss ...

... in Betlehem

„Mutter Go-ottes , wir ru-ufen zu dir!" Dieses Marienlied erklang am Mittwoch in der kleinen Kapelle beim Rinnhof in Bethlehem.

Anni Sommariva stimmte das Lied nach dem Rosenkranz an, der jeden Mittwochabend im Mai dort gebetet wird. Sie und noch einige Frauen – großteils aus der Nachbarschaft – treffen sich seit Jahren hier zur Maiandacht. Den kleinen Altar in der sternenbemalten Kapelle schmückt Hausherrin Brunhilde Kieser Bellutti mit frischen Blumen. Nach der Andacht reden die Frauen noch ein bisschen miteinander, bevor jede wieder in ihre vier Wände zurückkehrt.

So wie in Betlehem wurden heuer – nach vorjähriger „Corona Pause" – montags in St. Jakob, donnerstags in der Siedlung Rechtenthal und freitags in der St. Josef Kirche in Rungg Maiandachten zur Ehren der hl. Maria gebetet. Dabei wurden Verwandte, Freunde und die Dorfgemeinschaft mit guten Gedanken bedacht: „Lasst uns beten für unser Dorf, das wir bewohnen, für alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger...für alle, die hier arbeiten: auf den Obstwiesen und Weinbergen, in den Geschäften und Handwerks-Betrieben, in den Schulen, im Tourismus und zu Hause ...(Auszug) hgk

Corona Zeit

Haben wir etwas daraus gelernt?

Die Corona Pandemie war und ist - nach den beiden Weltkriegen und der Spanischen Grippe 1918/19 - die schwerwiegendste weltweite Krise in den letzten 70 Jahren. Von einem Tag auf den anderen hat sie unser Leben verändert. Es gab Einschränkungen, Unsicherheit, Ängste – aber auch Entschleunigung. Man war vorher wie auf einer Autobahn unterwegs: immer schneller, weiter, mehr ...
Jetzt nimmt das Leben wieder Fahrt auf und allenthalben ist Aufbruchstimmung zu spüren.
Die Frage ist: Hat die Krise ein Umdenken und verändertes Tun bewirkt - Richtung zufriedener, weniger, langsamer? Oder geht alles so weiter wie vorher - wenn nicht noch schneller?
Wir haben einige Verantwortungsträger aus verschiedenen Bereichen um ihre diesbezügliche Einschätzung gebeten:

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer:
Die Pandemie hat zur Entschleunigung beigetragen, zum Nachdenken angeregt und andere Werte standen im Mittelpunkt. Meiner Meinung nach hat sich teilweise negativ auf die Psyche der Menschen ausgewirkt: Aber der Mensch vergisst viel, was bei den negativen Sachen auch eine gute Gabe ist und man kommt bald wieder in den alten Trott hinein. Trotzdem glaube ich, dass etwas Positives sicher bleiben wird: Man sieht, dass es auch anders gehen würde, dass man auf etwas verzichten kann, nicht nur in Hektik unterwegs sein muss. Weniger ist mehr! Andererseits hoffe ich nicht, dass das Ehrenamt leidet, weil Vereinsmitglieder nach einjähriger Pause abspringen. Konkret bleibt für mich u.a. der Vorteil von Videokonferenzen. Wegen eines kurzen Treffens muss ich jetzt z.B. nicht mehr nach Bozen fahren. So spare ich Zeit und schütze die Umwelt. Bezüglich des Gemeindehaushaltes haben wir wegen der Corona Krise derzeit zwar Mehrspesen, die werden aber durch die Covid - Fonds ausgeglichen. Damit wird Vieles künstlich aufrechterhalten. Die finanziellen Spätfolgen werden aber in den nächsten Jahren sicher auf uns zukommen. Die vielen Schulden, die Staat und Land derzeit machen, werden wir alle zahlen müssen. Die Gemeinde lebt von den Steuereinnahmen

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

und wenn die zurückgehen, können wir wohl noch die laufenden Spesen decken, aber die Gelder für Investitionen werden fehlen.
Ansonsten ist im Dorf heuer ein Bauboom zu beobachten: dieser hat wohl auch mit dem Superbonus zu tun, mit dem die Häuser saniert werden können. Zurückgesteckt wird diesbezüglich momentan nicht.

Stephan Calliari – Präsident des Tourismusvereines Tramin und Gemeinderat.
Wir sind wieder gestartet und spüren tatsächlich eine Aufbruchstimmung im Tourismus. Unsere Gäste dürfen wieder ins Land und es scheint, sie könnten es kaum erwarten uns wiederzusehen.

Stephan Calliari

Diese Entwicklung ist auch für mich früher und schneller gekommen als erwartet, was wir natürlich sehr begrüßen. Wir sind froh, dass wir wieder arbeiten dürfen. Momentan ist es unser Ziel nicht nur zu öffnen, sondern viel wichtiger: offen zu bleiben. Eine weitere Schließung auch im Herbst, können wir uns nicht leisten und wird - wie wir hoffen - auch nicht mehr passieren.
Ein großes Problem ist es momentan Bedienstete zu finden: Sie sind teilweise nicht mehr vorhanden, und aufgrund der Unsicherheit des Sektors in andere Berufe abgewandert. Wir brauchen wieder Vertrauen in unsere Sache und wenn die Restsaison normal verläuft, wird dieses auch für die nächsten Jahre zurückkehren. Dazu kostet das Testen, das wir auch selbst in den Betrieben durchführen dürfen, viel Zeit und Personal.
Konkret sehen wir bei den Gästen, dass sich ihr Verhalten wenig verändert. Ihre Ansprüche im Urlaub sind dieselben geblieben und jene nach Freiheit eher gestiegen. Sie und dadurch auch wir Touristiker sind nur teilweise zufriedener geworden. Die Entschleunigung, wie sie von vielen beschrieben wird, hat mit Sicherheit stattgefunden, wird aber nun von einer „Beschleunigung" wieder ausgeglichen und dies viel schneller als gedacht. Wir Touristiker wären im Allgemeinen geduldiger und haben in diesem Jahr Vieles mitgemacht – allerdings hängen wir vom Verhalten des Gastes ab. Mal sehen, ob sich dieses mittelfristig verändert.

Stephan Dezini – Geschäftsführer der Kellerei Tramin
Grundsätzlich sollten wir auf jeden Fall aus der Krise etwas lernen und mitnehmen. Der Mensch glaubt zwar diese Erde zu beherrschen, jedoch brauchte es, wie wir am eigenen Leib gespürt haben, bloß ein winziges unsichtbares Element, um alles aus den Fugen zu bringen. Das „Immer schneller, Immer höher" hat einen plötzlichen Bremser bekommen. Natürlich ist man in der Wirtschaft, aber auch privat stets bestrebt das Maximale herauszuholen und immer weiter voranzukommen. In der Pandemie hat man aber auch schlagartig gelernt mit dem bisher Erreichten

Stephan Dezini

Markus Conci

zufriedener zu sein und den Wert des Lebens höher einzuschätzen. Vielleicht sind wir zukünftig imstande unser Handeln bewusster und mit mehr demütigem Einbezug von Natur und Umwelt zu gestalten. Eine Entschleunigung wäre damit die logische Konsequenz.
Konkret hat die Pandemie bewirkt, dass wir als Kellerei verstärkt den Online-Verkauf mit einbeziehen, was gerade in den Monaten des Lockdowns den Umsatzeinbruch etwas verringern konnte. Zudem denke ich, werden gewisse Sitzungen und Zusammenkünfte auch in Zukunft verstärkter online durchgeführt werden. Sicher nicht alle, da die soziale und zwischenmenschliche Komponente bei Video-Sitzungen nahezu verloren geht. Aber man hat in der Pandemie die Erfahrung gemacht, dass man einen Teil der Besprechungen durchaus per Video schnell und bequem und dabei ohne Verkehrsbelastung abwickeln kann.
Bezüglich der Ausweitung der Rebflächen hat sich durch die Pandemie in der Philosophie der Kellerei nichts geändert. Wir müssen uns aufgrund der Klimaveränderung natürlich anpassen, aber wir wollen nach wie vor nur dort Weinbau, wo dafür die optimalen Voraussetzungen vorhanden sind.

Markus Conci – Obmann der Traminer Handwerker, Tischler und Unternehmer

Vielen wurde bewusst, dass alles endlich ist. Keiner hat sich jemals gedacht, dass bei uns so etwas passiert und wir (2020) einen ganzen Monat lang nicht arbeiten dürfen. Es war gut, dass sich vorausschauende Betriebe in den Jahren vorher finanzielle Ressourcen aufgebaut hatten. So konnten sie diese Krise einigermaßen abfedern, ansonsten wäre das sowieso nicht zu stemmen gewesen. Wir alle waren in einem Geschwindigkeitsrausch gefangen und haben gemerkt, dass es auch ruhiger gehen würde…. Aber!! Nur eine gewisse Zeit: bedingt dadurch, dass wir Kunden beliefern – öffentliche Körperschaften, Firmen sowie Privatkunden, die selbst auch vom Terminkalender dirigiert werden – und dass wir Kredite bedienen und Umsatz erwirtschaften müssen um die ganze Maschinerie am Laufen zu halten. Wir werden von der Gesellschaft und dem System in einen Konus gezwungen, dass es nur auf diese Weise läuft. Wenn du die Geschwindigkeit hebst, ist es gut. Wenn du probierst sie zu drosseln, wirst du über kurz oder lang vom System weggedrückt und fällst heraus. Selbstständig zu sein heißt: selbst und ständig. Entweder du spielst mit oder nicht – on oder off: 110% oder nichts. Es gibt keinen Mittelweg mehr.
Wir Handwerker sind Dienstleister, tragen Verantwortung für die Mitarbeiter sowie unsere Kunden - aber die derzeitige Auftragslage ist nicht normal: die Leute sind mehr daheim und wollen es sich zu Hause schön machen und viele haben auch (noch) das Geld dazu. Wir haben mittlerweile wahnsinnige Probleme bei der Materialbeschaffung. Deshalb steigt der Preis für die Rohstoffe und hier zeigen sich auch die Schwachpunkte unseres derzeitigen Systems: keine Lager mehr wie früher, sondern alles nur auf der Straße und in den LKW`s. China und Amerika nehmen uns die Ressourcen weg, weil diese Länder – obwohl der Preis eh schon hoch ist – doch noch mehr dafür bezahlen. Erschwerend hinzu kommt die Bürokratie: das Papier, die Zettel machen inzwischen ein Drittel der Kosten aus. Meine Meinung als Handwerker: weniger Gesetze, Diskussionen und Reden – mehr Taten und Handeln mit gesundem Hausverstand. Der wiederum wird uns aber seit einigen Jahren vom System ausgehend, massiv probiert ab zu trainieren.
Konkret könnte die Tischlerei fineline den Betrieb auf der Stelle vergrößern – aber das wird nicht passieren. Es würde nur alles noch größer, noch schneller und irgendwann schwer überschaubar. Das alles würde die noch bestehende Lebensqualität nur schmälern, nicht fördern. Es würde nie aufhören und es wäre nie genug.

Helmut Bologna – Leitung Verkauf Innendienst

Meine Einschätzung ist, dass alles so schnell wie möglich zur Normalität zurückkehren muss. Wir haben nach kleinen Einschränkungen vor einem Jahr auch voll losgelegt. Jeder wollte und will aufholen, was im vergangenen Jahr verloren gegangen ist.

Helmut Bologna

Das Problem ist momentan die Beschaffung des Rohmaterials. Dieses ist bis zu 80 % teurer geworden – eine Preissteigerung, die wir nicht an unsere Kunden weitergeben können. Halten diese an, ist nicht gut arbeiten. Allgemein spüren die Unternehmen jetzt die Folgen davon, dass man zu sehr dem globalen Markt vertraut und viel Produktion ausgelagert hat. Ostasien, vor allem China braucht die Rohstoffe selber und wir bekommen was übrig bleibt und man sieht: es hängt alles zusammen. In Deutschland wurden deswegen bereits Autozulieferfirmen teilweise zurückgefahren bzw. geschlossen. Zukünftig sollte man mehr Rohstoffe und Bauteile lagern.

Aber das benötigt Lagerkapazitäten und große finanzielle Mittel. So probiert man es auszusitzen bis wieder mehr Rohstoffe zur Verfügung stehen: in unserem Falle hauptsächlich Polypropylen - Granulat für die Herstellung unserer Kunststoffbehälter und technischen Bauteile für mobile Arbeitsgeräte.
Konkret kann ich mir nicht vorstellen, dass wegen der Corona Krise ein neues Denken einsetzt. Die Einstellung, dass man wachsen muss, bleibt weiterhin – was ja nachvollziehbar ist. Für eine Entschleunigung und ein Umstellen auf ökologischere Materialien und Arbeitsweisen, müssten schon die Kunden Zeichen setzen.

Gesammelt von Helga Giovanett- Kalser

Einen Dank möchte ich bei dieser Gelegenheit der Gemeindeverwaltung und vor allem den Freiwilligen der Teststation im Bürgerhaus aussprechen, die uns und unseren Gästen einen großen Dienst erwiesen haben und ein Paradebeispiel für unser doch funktionierendes Südtiroler System darstellt. Allzuschnell wird bei uns genörgelt: zu wenig Testtermine, zu wenig Tage - aber an der Front beim Arbeiten an den Stationen, sehe ich immer nur dieselben.

Ich erhoffe mir, dass mit der Öffnung am 1. Juni wird die Station dann auch entlastet werden, da der Traminer Bürger und unser Gast, weniger das Bedürfnis haben werden. Nochmals Danke an alle Mitwirkenden und uns allen einen coronafreien Sommer und eine erfolgreiche Saison.

Stephan Calliari

Standortentwicklung TRAmin

‘S Brunnen Kneippen Tramin: Teil 5 – Armguss

Kleine Erfrischung inklusive Wachmacher gefällig? Diese Woche thematisiert die Beitragsreihe „`s Brunnen Kneippen“ den Armguss– eine Wasseranwendung nach Sebastian Kneipp, welche den Körper erfrischt und belebt. Unterwegs in Tramin kann der Armguss beim Brunnen im Alexander-von-Keller Weg durchgeführt werden. Zuhause reicht ein Wasserhahn.

Bereits vor 200 Jahren entdeckte Sebastian Kneipp die wohltuende Wirkung von Gussen.

Führen Sie den Armguss idealerweise morgens, am späten Vormittag oder am frühen Nachmittag durch.
Führen Sie den kalten Wasserstrahl vom rechten kleinen Finger an der Außenseite des Armes hoch bis über die Schulter. Schwenken Sie dort das Wasser ein paar Sekunden hin und her und gleiten dann an der Innenseite des Arms bis zum Daumen hinunter zurück. Wiederholen Sie den Vorgang am linken Arm und gießen Sie zum Schluss die beiden Handflächen ab.
Anschließend das Wasser nur abstreifen und zusätzlich mit den kalten Händen noch über den Nacken fahren. Sorgen Sie nach der Anwendung für Wiedererwärmung indem sie sich bewegen oder etwas anziehen.
Der Armguss fördert die Durchblutung des Herzmuskels, wirkt - vor allem bei niederem Blutdruck - blutdruckregulierend und lässt geistige und körperliche Müdigkeit verschwinden. Er ist ein wahrer Helfer bei kalten Händen, Ellbogen- und Achselbeschwerden sowie Schwindelgefühl.

Am Freitag, 11. Juni zeigt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss von 16.30 bis 17.30 Uhr am Brunnen im Alexander-von-Keller Weg allen Interessierten die korrekte Anwendung des Armgusses.

Eröffnung `s Brunnen Kneippen:
Die Standortentwicklung Tramin lädt alle Interessierten zur Eröffnung des „`s Brunnen Kneippen“ am Samstag, 12. Juni um 10 Uhr beim Brunnen am Rathausplatz Tramin ein. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten.

Kindergarten Tramin

COVID-Zeiten, Reisezeiten?

Wenn der Kindergarten eine Reise tut...

Das Zusammenleben als große Kindergartengemeinschaft war heuer eine andere, als wir es gewohnt waren: Stabile gleichbleibende Gruppen, anstatt spontan aufeinandertreffender Mädchen und Buben. Gleichbleibende Spiel- und Lernräume für begrenzte Wochen, anstelle von frei gewählten Lernbereichen.

Um den Mädchen und Jungen aller Gruppen die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen Bildungsbereiche (z.B. Kinderküche, Nähwerkstatt, Rollenspielbereich, Bewegungsraum, Mathematik- und Forscherraum, Bau- und Konstruktionsraum, Kreativ- Holz- und Malwerkstatt, Buchstabenraum und Kinderbibliothek,…) zu erkunden, haben wir uns nach der ersten Eingewöhnung in den stabilen gleichbleibenden Gruppen zusammengesetzt, um mit den Kindern die Idee der Rotation zu besprechen und zu planen, die wir als „Reise durch den Kindergarten" benannten. Als klar war, dass wir von nun an alle 5 bis 6 Wochen die Gruppenräume wechseln dürfen, war die Begeisterung und Abenteuerlust geweckt. Die Mädchen und Jungen halfen beim Aufräumen, Putzen, Zusammenpacken, Umziehen und waren mit Freude dabei, der nachfolgenden Gruppe eine Überraschung zu hinterlassen. So wurden Bilder und Schilder gemalt und Briefe geschrieben, in denen die Kinder von ihren Erlebnissen in den Schwerpunkträumen erzählten. Mit jeder Rotation stieg die Reisefreude und Spannung bei allen Beteiligten: Wohin gehen wir? Was werden wir erleben? Kenne ich den Raum schon vom letzten Jahr?

Jetzt sind wir am Ende dieses gemeisterten Kindergartenjahres angekommen. Wir finden, dass uns die Reise durch all unsere Räumlichkeiten und durch dieses Jahr viele unvergessliche Momente beschert hat. Es waren viele Herausforderungen zu überwinden, unsere Fähigkeit zur Flexibilität wurde immer wieder geschult und unmöglich erscheinende Hürden genommen. Erstaunlicher Weise war es wieder -oder vielleicht gerade deshalb- ein Jahr voller großer Momente, unvergesslicher Erlebnisse und grandioser Begegnungen. Dieses Jahr darf uns trotz vieler Widrigkeiten als ein wertvolles Geschenk in Erinnerung bleiben und uns helfen, positiv in die Zukunft zu blicken. Es hat uns an nichts gefehlt und wir haben dazugelernt, sind nun reicher an Erfahrungen und stolz auf unser großes Miteinander: Kinder, Familien, das gesamte Personal des Kindergartens und viele andere mehr.

Arthur erprobt im Bauraum den Flaschenzug.

Ganz konzentriert arbeitet Elisabeth an ihrem Werk in der Holzwerkstatt.

Emily lernt die verschiedensten Techniken in der Malwerkstatt kennen und ist mit Freude und Begeisterung am Ausprobieren.

Hans beobachtet ganz interessiert die verschiedenen Sanduhren im Mathematikraum.

Aussagen der Kinder zur „Reise durch den Kindergarten":

- Amalia: „In der Kinderküche hot mor gfolln wia mor Kuchen gebocken hom."
- Leonie: „Mir hot gfolln, dass mir in der Turnhalle madumtobn gekennt hom, und Hupfboll hupfen."

„In der violettn Gruppe bei dor Fuierwehrhalle entn gibs olls wos man so braucht."

- Niklas: „Mir sein olm ummer, olm in an ondere Gruppe – sell isch komisch, sem isch eppes onders zu speilen ober mir hot's gepasst."„Es tollschte wor die Turnhalle und die Bauklötze im Bauplotz."Die Linda (Handpuppe) mit die Gummibärelen und ihrn Bruader im Koffer hom mor olm mitgummen."
- Alex: „Dor Zitronenkuchen, den mor in der Kinderküche gebocken hobn, wor der ollerleckerste Kuchen."
- Philipp: „Volle toll wor es wondern!"
- Simon: „Mir sein in an ondere und an ondere und an ondere Gruppe gongen."
- Pia: „Die Polentawonne wor bärig und die Ein-

hörner in dor gelbn Gruppe."
- Philipp: „Mit die Dinosaurier in Bauplotz hon i am liabst gspielt."
- Marianne: „Mir hot's in Feuerwehrhaus (Außensektion des Kindergartens, im Gebäude der Musikkapelle und der Feuerwehr) am beschtn gfolln."
- Jonas: „In der Feuerwehrhalle es Zerlegen hot mir am bestn gfolln. Sem hon i Elektrogeräte außeinondermontiert und wieder repariert."
- Leon: „I lieb alles!"
- Mara: Mir gfollts in dor gelbe Gruppe und in dor Bastelwerkstatt."
- Simon: „In der violetten Gruppe es Zerlegen und Schraufen (Schrottwerkstatt). Sem hon i's gschofft, dass dor Motor mit dor Batterie wieder gongen isch."
- Tobias: „In Bauplotz hot's mir guat gfolln."

„Mir gfollt, dass man immer packen muss, so wie im Sommer beim Urlaub."

„So hobn mir net ollm gmiaßt die longe Stiege mochen und mir hobn ollm wieder an nuin Eingong khop."„Man geat rundherum und wechselt die Räume."
- Vanesssa: „Mir hobns wunderschean do!"
- Sophie: „Wenn keart ins amoll die Turnhalle?"
- Lea: „Miaßn mor amoll nochfrogen!"
- Nina Marie: „Der Raum wo mir grod sein gfollt mir am besten, weil i mit meine Freunde eppes nettes spielen kann."
- Lea: „Mir gfollts a do am besten, weil i do Puppe spielen konn."
- Peter: „Mir hot's in dor blauen Gruppe am besten gfolln wegen die Biachr. Piratenbücher und lustige Biachr a gfolln mir!
- Jetrim: „Ich bin gerne oben – spielen und mit Holz arbeiten."

„So hobn mir ollm neue Sochen khop! „Mir hot gfolln mit die Bauklötze Häuser und Dunkelhäuser bauen."

Jetrim ist bereit für die „Reise durch den Kindergarten".

Raffael hilft gerne mit in der Kinderküche.

Mia, Peter, Nina Marie und Philipp sind ganz gespannt wie die Muffins wohl schmecken werden.

Jugendarbeit startet wieder!

Die offene Jugendarbeit ist durch den Corona Pass endlich wieder möglich!

Wir, „Jugend Cultura Unterland", Point, Joy & Arca, und der Jugenddienst Unterland unterstützen diese Kampagne! Mach auch du mit, lass uns endlich wieder gemeinsam jung sein!

JUGENDRAUM ALDEIN

GRUPPO GIOVANI ARCA JUGENDGRUPPE

JUGENDDIENST UNTERLAND

Point

Jugendtreff Joy

DURCH-MATANLOSS

Schulsprengel Tramin

Workshop „Like 4 Likes“

Im Januar 2020 und April 2021 hatten die dritten Klassen der Mittelschule Tramin Besuch von zwei Referenten des Forum Prävention.

Der Workshop „Like 4 Likes“ hatte den täglichen Medienkonsum der Jugendlichen zum Inhalt und gemeinsam mit den Expert*innen Ulrike Huber und Fabian Reiner wurden die Risiken und Gefahren der Medienwelt aufgezeigt und reflektiert.
Der Workshop versuchte, durch eine kritische Auseinandersetzung mit der Werbung, den Gewinnspielen und der Gewinnwahrscheinlichkeit die Medienkompetenzen der Schüler*innen zu stärken und zu fördern. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit, eigene Smartphone-Apps anzudenken und über mögliche Suchtpotentiale und Risiken der Medienwelt zu diskutieren.
Es war für die jungen Heranwachsenden ein spannender Vormittag, der sie mit interaktiven Methoden durch die komplexe Welt der digitalen Medien geführt hat. Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde Tramin, welche großzügigerweise die Projekte in der Mittelschule finanziert hat.

Grundschule

Baumfest der 4. Klassen

Am 7. Mai konnten die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b das traditionelle Baumfest feiern. Einen interessanten Erkundungsweg vom Zoggler Parkplatz bis zur Zoggler Wiese zeigte uns der Förster Simon Schwienbacher . Bäume und Sträucher wurden bestimmt.

Die Schulreferentin Frau Sieglinde Häusl Matzneller, der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und zwei Waldarbeiter warteten schon bei der Zoggler Wiese, wo wir Einiges erleben durften:
- eine Fichte wurde gefällt: sie war 25 Jahre alt und über 7 Meter hoch.
- Sie stand im Schatten eines großen Baumes.
- Die Waldarbeiter zeigten uns davor auch ihre Schutzausrichtung.
- Die zwei Klassen trugen ein Waldgedicht vor
- Jede Schülerin und jeder Schüler durfte einen Baum pflanzen.
- Zu Mittag gab es gegrillte Würstchen und Limonade

Interessiert lauschen die Kinder den Ausführungen des Försters

- Jede Menge Zeit zum Spielen hatten die zwei Klassen

Für diesen schönen und lehrreichen Tag danken wir dem Förster Simon Schwienbacher, der Schulreferentin Sieglinde Häusl Matzneller, dem Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und den zwei Waldarbeitern.

Die SchülerInnen der 4a und 4b und die Lehrerinnen

Der Waldarbeiter erklärt seine Schutzausrüstung, bevor der Baum gefällt wird.

Bürgermeister Oberhofer beim Grillen für die Kinder.

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si" zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Schützenkompanie Tramin

„Brennende Liabn" gesucht!

Wie jedes Jahr möchten wir u.a. das Herz-Jesu-Bild zum anstehenden Herz-Jesu-Fest feierlich schmücken. Dazu brauchen wir Eure Mithilfe!

Wer weiße und/oder rote Geranien, sogenannte „Brennende Liabn", zu Hause hat und bereit wäre, diese zur Verfügung zu stellen, möge sich bei unserer Marketenderin Elisabeth (331 50 76 336) melden.

Auch kleine Mengen sind uns eine große Hilfe. Ein großes „Vergelt's Gott" allen Spenderinnen und Spendern!

Die Schützen mit dem feierlich geschmückten Bildnis bei der Herz-Jesu-Prozession

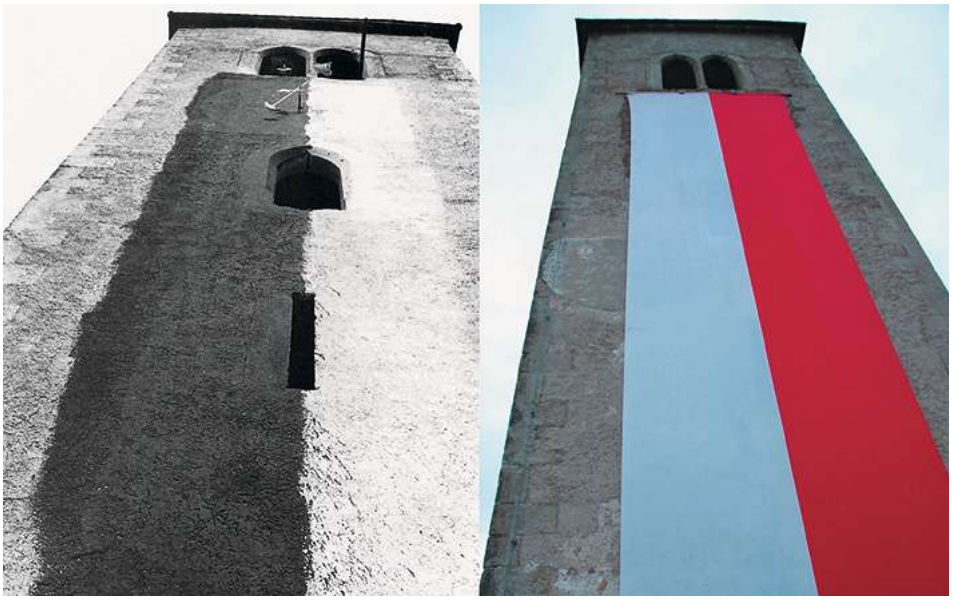
Schützenkompanie

Feuernacht

Nicht der Hass gegenüber Menschen einer anderen Sprache leitet uns: Unsere Erhebung ist Notwehr gegen einen Staat, der uns unseres Volkstums wegen verfolgt und uns geistig und physisch vernichten will.“

So stand es auf einem Flugblatt der Süd-Tiroler Freiheitskämpfer zur sogenannten Feuernacht. 60 Jahre ist es her, als in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni 1961 im ganzen Land fast 40 Strommasten in einer konzertierten Aktion gesprengt wurden.

Rückblick: Auch wenn der Faschismus endete, blieb die faschistische Politik nach 1945 in Süd-Tirol! Repression und Schikane waren an der Tagesordnung und das erste Autonomiestatut war nicht geeignet, um die Süd-Tiroler zu schützen. Das Land sollte mit einem massiven Zuzug von Menschen aus Italien majorisiert werden. Tausende junge Süd-Tiroler mussten gleichzeitig die Heimat verlassen, da sie keine Arbeit fanden und keine Perspektive hatten.
Öffentliche Stellen und Wohnungen waren den Italienern vorbehalten. Es war – nach der prägnanten Formel von Kanonikus Michael Gamper – ein Todesmarsch! Nachdem Jahre des Verhandelns zu keiner Verbesserung der Situation führten, schlugen die Mitglieder des „Befreiungsausschuss Südtirol“ (zu dem auch viele Traminer gehörten) den Weg der Anschläge ein, um die Welt auf das Unrecht im Herzen Europas aufmerksam zu machen. „Die Freiheitskämpfer haben das Süd-Tirol-Problem ins internationale und nationale Bewusstsein gerückt. Auch wenn sie andere Ziele verfolgten, so trugen sie dazu bei, das 2. Autonomiestatut auf den Weg zu bringen“, betont Hauptmann Peter Geier. „Damals vor 60 Jahren erlebten wir ein dunkles Kapitel des Rechtsstaates. Es gab Verletzte und Tote, vor allem auch durch Polizeigewalt. Bis heute hat sich offiziell niemand für diese Gewalttaten entschuldigt!“



Mit mehreren Aktionen erinnert die Schützenkompanie an die Feuernacht vor 60 Jahren. U.a. wird die Bemalung des St.-Jakob-Kirchturmes symbolisch wiederholt.

Schützenkompanie erinnert an die Feuernacht

Mit mehreren Aktionen will die Schützenkompanie auf das Jubiläum der Feuernacht aufmerksam machen, zu Diskussionen anregen und den Freiheitskämpfern für ihren Einsatz danken! Dazu wird in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni ein Strommast auf dem Hexenbichl (feuerrot) beleuchtet und über den Kirchturm von St. Jakob eine weiß-rote Fahne gespannt. Es ist dies eine Hommage an eine abenteuerliche Aktion im Jahr 1961. Damals war das Hissen der Tiroler-Fahne unter Androhung von Gefängnisstrafe verboten. Einige Traminer Patrioten übermalten den gesamten Turm über Nacht in den Landesfarben, die daraufhin mehrere Tage lang ins Tal strahlten.

Außerdem wird die Kompanie einen Zeitzeugenabend mit den noch lebenden Traminer Freiheitskämpfern organisieren, diesen filmen und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

„Die Zeit vergeht; die Erinnerung an die Feuernacht und unsere Dankbarkeit an die Freiheitskämpfer aber bleibt“, unterstreicht Geier abschließend.

Schützenkompanie Tramin

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 3. BIS 16. JUNI

Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,69 €
Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	1,69 €
Rohschinken S. D. 1 kg	19,90 €
Käse Cruccolo 1 kg	10,90 €
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,29 €
Coca Cola 1,35 lt x2 d. St.	2,39 €
Kamutmehl Rieper Bio 1 kg	3,29 €
Nudel Bio Felicetti 500 gr d. St.	0,89 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	3,99 €
Kaffee Lavazza C&G 2x250 gr d. St.	2,99 €
Briosch Mulino B. 240 gr d. St.	1,59 €
Eis Cornetto 375 gr d. St.	2,99 €
Spülmittel Nelsen 900 ml d. St.	0,89 €
Feinwaschmittel Burti 57 WG d. St.	7,99 €
Waschmittel Dash 44 WG d. St.	5,79 €

Lange Nacht der Kirchen 2021

Modeschau in der Pfarrkirche

Die Pfarre Tramin beteiligte sich auch in diesem Jahr an der südtirol- und österreichweiten Aktion „Die Lange Nacht der Kirchen". Der Beitrag der Pfarre Tramin stand unter dem Motto „Von der Albe bis zum Zingulum - eine Modeschau der Messgewänder".

Der Mesner und seine Mithelferinnen und -helfer öffneten an diesem Abend die Kleiderschränke der Pfarre und holten die schönsten Kirchengewänder und Accessoires hervor. In vielen Jahrzehnten und Jahrhunderten ist dieser Schatz an liturgischer Kleidung durch Ankauf oder Spenden gewachsen und all die Jahre wurden die verschiedenen Bekleidungsstücke sehr gut erhalten.
Da ein Gewand zum Anziehen gemacht ist und es erst dadurch lebendig wird, entstand die Idee, die schönsten und wichtigsten Gewänder sozusagen „in Aktion" zu zeigen. Einige Männer haben sich dazu bereit erklärt, als „Models" zu fungieren und so konnte Modeschau veranstaltet werden. Meinrad, Thomas, Hans-Joachim, Theo, Stefan, Rudi und auch Pfarrer Franz Josef haben die Vorstellung sehr gekonnt gestaltet und dabei doch immer die Würde der liturgischen Kleidung gewahrt. Moderiert wurde die Modeschau von Peter Frank, der abwechslungsreich und mit den richtigen Worten über Kleider und Zubehör informierte.
Viele Menschen haben bei der Vorbereitung und hinter den Kulissen tatkräftig mitgearbeitet und die Veranstaltung so zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Die Besucherinnen und Besucher dankten den Veranstaltern und Mitwirkenden dafür mit einem kräftigen Applaus. gm

„Albe", bedeutet „die Weiße" und ist das Grundbekleidungsstück bei jeder liturgischen Feier, der Priester trägt sie bei der Messe unter dem Messgewand, die Wortgottesfeierleiter tragen nur die sog. Mantelalbe.

Die älteren Traminer-innen erinnern sich noch gut an das sog. „dreispannige Amt". Der Hauptzelebrant trägt die sog. „Bassgeige", die Mitzelebranten die „Dalmatiken"; die Pfarre Tramin besitzt mehrere Dreiergarnituren in verschiedenen Farben.

Wunderschön gestaltete und aufwendig bestickte Messgewänder wie diese, die Rudi und Stefan tragen, sind heute kaum mehr in Verwendung. Umso schöner war es, diese einmal aus der Nähe betrachten zu können.

Der finale „catwalk" mit den festlichen goldenen Messgewändern.

ROEN

Die Obstgenossenschaft ROEN
mit Sitz in Kaltern, Kalterer Moos,
in der Nähe von Tramin

sucht für die Anlieferung der Ernte
2021 vom 09.08.2021 bis ca. Ende
November 2021 eine/n

Waagmeister/in.
Bewerbung an:
marialuise.schoetzer@roen.vog.it
0471 188 3104

Pfarre Tramin

Fronleichnam und Herz-Jesu 2021

Prozessionen können wieder stattfinden

Am 6. Juni feiert die Kirche Fronleichnam, am 13. Juni das Herz-Jesu-Fest. Nach der coronabedingten Absage bzw. verkürzten Prozession des vergangenen Jahres, werden die Prozessionen im heurigen Jahr wieder in gewohnter Form und Runde stattfinden.

Die Festmesse wird jeweils um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert und auch im Kirchhof übertragen. Anschließend an die Messe wird die Prozession auf ihrem gewohnten Weg durch das Dorf ziehen. Feierlich abgeschlossen werden die Prozessionen jeweils auf dem Rathausplatz mit dem Segen des Priesters. Danach sind keine Feierlichkeiten und zeremoniellen Abläufe mehr geplant.

Ausnahmejahr 2020: das Fronleichnamsfest fand auf dem Festplatz und ohne Prozession statt.

Masken- und Abstandspflicht

In der vergangenen Woche kam seitens der Bischofskonferenz die Mitteilung, dass Prozessionen unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen, möglich sind.
Der Bischof schreibt in seiner Aussendung: „Besonders darauf zu achten ist, dass die Abstände von einem Meter, die Pflicht des Tragens des Mund- und Nasenschutzes und die Hygienevorschriften für die Hände eingehalten werden.“ Alle Gläubigen sind herzlich zu den Festgottesdiensten und Prozessionen eingeladen und gebeten, die obgenannten Vorschriften einzuhalten, d.h. auch während der gesamten Prozession den Mundschutz zu tragen und den Abstand von einem Meter zum Nachbarn, der neben, vor und dahinter geht, einzuhalten. Die Vereine und Privatpersonen, die bisher einen Dienst bei den Prozessionen übernommen haben, bitten wir, dies auch heuer wieder zu tun. Jede Prozession wird besonders feierlich, wenn die Häuser, an denen die Gläubigen vorbeiziehen, festlich geschmückt sind und im Dorf die Fahnen aufgezogen sind. Das gibt uns allen sicher wieder einen Vorgeschmack auf eine hoffentlich bald wieder normale Zeit.
Wir freuen uns auf die beiden großen kirchlichen Feste, die in unserer Pfarre und Dorfgemeinschaft immer eine wichtige Rolle gespielt haben. Wenn sich jede und jeder an die wenigen aber wichtigen Vorsichtmaßnahmen hält, werden die Feiern auch heuer wieder zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes würdig gefeiert werden können.
Gabi Matzneller, PGR-Vorsitzende

Zum 20. Mal jährt sich am 7. Juni der traurige Tag, an dem unser liebe Mutter und gute Oma

20. Jahrestag

Frau Luise Oberhofer geb. Dallemulle

aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.
Auch allen, die sie in ihr Gebet einschließen,
ein herzliches Vergelt`s Gott.

Die Söhne Reinhold, Werner und Wolfgang mit Familien

Nur für einen Tag...
dich noch einmal wiedersehen,
dich umarmen und dir sagen,
wie sehr wir dich lieben und vermissen.

Drei Jahre sind vergangen, seit du lieber

Johannes

so plötzlich und unerwartet von uns gegangen bist.

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an Dich bei einer Wortgottesfeier am Freitag, 11. Juni, um 19.15 in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die daran teilnehmen, uns zur Seite stehen und Johannes weiterhin in ihren Herzen bewahren.

Deine Lieben

Juni 2021

filmtreff KALTERN

FR, 04. 06. | 20.30 Uhr, SA, 05. 06. | 20.30 Uhr
SO, 06. 06. | 20.30 Uhr
Und morgen die ganze Welt
D/F 2020, Julia von Heinz, 111 Min. Mit Mala Emde, Noah Saavedra, Andreas Lust u.a.

SA, 05. 06. | 18.00 Uhr, SO, 06. 06. | 18.00 Uhr
Yakari – Der Kinofilm
F/D/B 2020, Xavier Giacometti, Toby Genkel, 82 Min. Animationsfilm.
VEN, 11/06 | ore 20.30, SAB, 12/06 | ore 20.30, DOM, 13/06 | ore 20.30

Nomadland
USA 2020, Chloé Zhao, 108 Min. Con Frances McDormand, David Strathairn, Linda May, Swankie. In lingua italiana.
FR, 18. 06. | 20.30 Uhr, SA, 19. 06. | 20.30 Uhr
SO, 20. 06. | 20.30 Uhr

The Assistant
USA 2020, Kitty Green, 87 Min. Mit Julia Garner, Matthew Macfadyen, Makenzie Leigh u.a.
FR, 25. 06. | 20.30 Uhr, SA, 26. 06. | 20.30 Uhr
SO, 27. 06. | 20.30 Uhr

Hello Again – Ein Tag für immer
D 2020, Maggie Peren, 92 Min. Mit Alicia von Rittberg, Edin Hasanovic, Tim Oliver Schultz u.a.
Programmänderungen vorbehalten

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

AVS

Einladung zur Biotop-Pflegeaktion am Kalterer See

Wir laden alle mit Bereitschaft zum gemeinsamen Anpacken am Samstag, 12. Juni zu einer gemeinsamen Pflege-Aktion im Biotop Kalterer See ein. Die Aktion wird vom AVS und der Umweltgruppe Kaltern in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur organisiert.

Der Kalterer See ist ein wertvolles Feuchtbiotop in Südtirols intensiv genutzter Talsohle. In seinem Randbereich hat sich in den letzten Jahren das Indische Springkraut, eine sich rasch ausbreitende, gebietsfremde Pflanze (Neophyt), angesiedelt. Mit einem Pflegeeinsatz wollen wir diese Pflanze, welche einheimische Arten zu verdrängen droht, gezielt ausreißen und vernichten, bevor sie Samen bildet. Um die Ausbreitung des Springkrauts zu verhindern, ist Handarbeit notwendig. Im Rahmen dieses Biotoppflegeeinsatzes lernen wir die Schutzziele kennen, erfahren welche besonderen Tier- und Pflanzenarten dort leben und welchen Gefahren die Schutzgebiete ausgesetzt sind.

- Dauer: Vormittag
- Treffpunkt: 8:30 Uhr am Südrand des Kalterer Sees, Parkplatz am Kuchlweg (Seerundwanderweg)
- Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, Gummistiefel, lange Bekleidung, Sonnenschutz, Mund-Nasen-Schutz
- Leiterin: Franziska Zemmer

Eine Anmeldung ist erforderlich innerhalb Mittwoch, 9. Juni bei der AVS-Landesgeschäftsstelle (www.alpenverein.it; judith.egger@alpenverein.it) – es fallen keine Kosten an.

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Sonntag, 13. Juni

Auch heuer wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, 13. Juni auf dem Roen wieder ein Herz-Jesu Feuer entzünden. Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir werden bereits am Samstag, den 12. Juni zusammen mit der AVS-Jugend, den Holzhaufen für das Herz-Jesu Feuer aufrichten. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können sich bei Enderle Günther Tel. 340 73 67 264 melden.

Alpenverein Südtirol
Ortsausschuss Tramin

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

ELEKTRO BACHMANN
Detailverkauf
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

AVS

Der Gardasee von oben

Sonntag, 20. Juni

Zwischen Altissimo und Monte Baldo kurz oberhalb der Bocca di Navene beginnt der erste Teil unserer Tour, der Sentiero del Ventrar. Er gilt als eine der schönsten Bergwanderungen Europas. Einmalige Ausblicke über den See und die westlichen Berge, dazu eine seltene Blütenpracht. Ende Juni dürfte eine passende Zeit dafür sein. Weiter geht es über Wiesengelände hinauf zur Bergstation der Seilbahn und für Sportliche weiter auf einen der höchsten Gipfel des Monte Baldo, auf die Cima delle Pozzette.

Wir starten um 7.30 Uhr mit Privatautos vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Über Brentonico gelangen wir zur Bocca di Navene mit Gasthaus. Der Sentiero del Ventrar gilt als nicht gerade schwierig, etwas Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind aber schon notwendig. Er ist eher kurz (gut 1 Std. Gehzeit), aber teils recht schmal und führt zwischen steilen Felswänden entlang. Laut CAI empfohlen für erfahrene Wanderer (Einstufung EE). Es werden im öfteren Auf und Ab einige mit Seilen gesicherte Schluchten auf einer Höhe zwischen 1470 m und 1540 m gequert.

Es folgen ca. 250Hm Aufstieg zur Bergstation auf 1755 m.
Sehr lohnend ist auch der weitere Weg von der Bocca di Tratto Spin zur Cima delle Pozzette (2132m). Einigermaßen Sportliche schaffen die 1,20 Std. Aufstieg leicht. Wer es gemütlicher haben will, steigt nach Lust und Laune bis auf eine der Wiesenflächen am nördlichen Berghang hinauf.
Auch hier immer wieder prächtige Panoramen und vielfältige Alpenflora.
Verpflegung für Gipfelgeher aus dem Rucksack, für die anderen auch Einkehr in einem der Restaurants an der Seilbahn möglich.

Begleitung der Tour uns Auskunft:
Ivonne (Tel. 335 12 44 271),
Daniel (Tel. 339 386 64 58) und Peppi
(Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Diese Tour macht nur Sinn bei ordentlich schönem Wetter. Im Zweifelsfall bei Tourenbegleitern anrufen!
Ganz wichtig:
Sonnenschutz! Es gibt kaum Schatten.
Berg Heil!

Tanz in den Sommer

Nach dem besonders langen Lock down, ist es der Ballettschule in Neumarkt, unter der Leitung von Renate Kokot, in Zusammenarbeit mit dem Verein für Ballettfreunde, Präsidentin Sabine Clementi, in letzter Minute doch noch gelungen, einen Ballettabend auf die sprichwörtlichen Beine zu stellen.

Am Samstag, den 12.Juni 2021 um 20 Uhr im Haus Unterland Neumarkt, werden sich Schüler von 5 bis 19 Jahren, mit ihren erlernten Tänzen präsentieren können. Im Programm sind zahlreiche solistische Darbietungen von der Klassik bis zur Moderne, sowie unterhaltsame Kindertänze zu sehen. Alle Schüler und deren Eltern sind überaus froh, dass es nach zweijähriger Zwangspause, wieder eine Ballettaufführung geben kann. Da unsere Organisation die Auflage bekommen hat, nur 100 Zuschauer zuzulassen, wird es keinen öffentlichen Kartenverkauf geben.

Info für Interessenten:
Tel.: 328 17 55 999 oder
Tel.: 333 99 23 655.

AVS - Wanderfreunde

Frühling auf der Alm

Donnerstag, 10. Juni

Für die Almen ganz oben kommt noch ihre Zeit. Aber in mittlerer Höhenlage ist der Frühling schon eingekehrt. Als Ziel für unsere nächste Wanderung haben wir eine der bekanntesten und beliebtesten Almen Südtirols gewählt: die Leadner Alm oberhalb von Vöran. Vor ein paar Jahren waren wir schon im Herbst einmal dort, und es hat allen sehr gefallen. Nun also im Frühling!

Wir fahren mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Beim Gasthof „Grüner Baum" oberhalb des Dorfes beginnt unsere Wanderung nach einer kurzen Einkehr. Auf dem „Schützenbrünnlweg" geht es zuerst ein Stück weit durch Wald und Wiesen in Richtung „Knottenkino". Bald zweigen wir nach rechts ab auf den Steig Nr.11 und wandern hinauf zur Leadner Alm, bekannt für ihre Panoramalage, aber auch für gutes Essen. Also halten wir dort unsere Mittagsrast.
Bis dahin sind wir ca. 2 Stunden unterwegs. Nachmittags geht es weiter in Richtung „Waldbichl" und auf dem bequemen Steig Nr.15 zurück zum Bus. Mit insgesamt nur 3 Stunden Gehzeit und etwas weniger als 200

Höhenmetern Anstieg wird allen, die mitkommen wollen, eine wirklich sehr lohnende Wanderung angeboten.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701)
und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).

Eine vorherige Anmeldung ist nicht mehr unbedingt notwendig, aber wir halten uns natürlich ernsthaft an die Vorschriften gegen die Viren. Im Fall von ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 17. Juni 2021, verschoben.

Jahrgang 1940

Es ist jetzt zwei Jahre her, dass wir uns gemeinsam getroffen haben.
Daher ist es doch an der Zeit, wenn wir uns zu einem unterhaltsamen Abend einfinden.
Liebe Jahrgangskolleginnen und kollegen! Wir treffen uns am 10. Juni 2021 um 18 Uhr in der Bürgerstube in Tramin zu einem kleinen Essen und einen gemütlichen Ratscher.

Bis bald und kommt alle.

ELENA WALCH

VERKÄUFER/IN für unsere **VINOTHEK**

mit Freude am Wein für unseren
Verkaufsladen in Kaltern / Tramin gesucht

- Angenehme Arbeitszeiten
- Vollzeit, ab sofort bis Ende Oktober
- Sehr gute Arbeitsatmosphäre mit motivierten Teamkollegen

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Weingut Elena Walch **0471/860 172** oder **info@elenawalch.it**

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Ein Haushalt ohne Müll? Zero Waste

Wir leben in einer Konsumgesellschaft, die es der Welt schwermacht, noch länger so weiterzumachen. Wir sehen die Probleme mit Umweltverschmutzung und Klimawandel, fühlen uns aber meist machtlos, wirklich etwas dagegen tun zu können.

„Zero Waste" hat sich in den letzten Jahren als Lebensstil auf der ganzen Welt ausgebreitet, indem Menschen versuchen, täglich bewusster und nachhaltiger zu Leben.
Dabei geht es nicht nur um die Müllvermeidung, sondern generell Ressourcenschonender zu Leben und mit Freude an dem achtsamen Lebensstil täglich ein bisschen etwas für unsere Mutter Erde und für unsere Zukunft zu tun. Der Bildungsausschuss und das Bibliotheksteam haben beschlossen Frau Maria Lobis einzuladen. Sie spricht über Müllvermeidung im Alltag und gibt Tipps und Tricks wie ein umweltschonender Familienalltag realisierbar ist.

- Referentin: Maria Lobis - Gründerin des verpackungslosen Geschäft NoVo in Bozen&Brixen, Hebamme
- Termin: Montag, den 07.06.2021 mit Beginn um 19.30 Uhr
- Ort: Bibliothek Tramin - Terrasse

Wir bitten um Anmeldung direkt in der Bibliothek oder mittels Email bibliothek@tramin.eu oder telefonisch während unserer Öffnungszeiten! Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Noch ein Treffen der Traminer Bücherzwerge

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Spaß an Worten und Bildern! Unser Vorleseprogramm „Bücherzwerge" richtet sich an Eltern, Großeltern und Tagesmütter mit Kindern im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren.
Wir sehen uns am Dienstag, den 8. Juni 2021 um 9 Uhr in der Bibliothek.

„Gsund und guat"

Nach langer Zeit konnte die Bibliothek wieder eine Veranstaltung anbieten.

Nachdem die Buchvorstellung mit Barbara Prast in den letzten Monaten zweimal verschoben werden musste, war es am letzten Mai-Samstag nun so weit. Auf der schönen Terrasse der Bibliothek fanden sich bei herrlichem Wetter über 25 Interessierte ein, vornehmlich Frauen.

Ein schön gedeckter Tisch mit Kostproben eines gesunden und schmackhaften Frühstücks und Pausensnacks stimmte auf das Thema „Gsund und guat" ein. Aus dem Vortrag von Barbara Prast mit Verweisen auf Rezepten aus ihren mittlerweile zwei schön bebilderten Büchern sprachen ihre Begeisterung und ihre Überzeugung, dass ein gesundes Frühstück der beste Start in den Tag sei. Aber lesen Sie selbst und erfreuen Sie sich an Porridge, Overnight Oats, Smoothies und mehr.
Die Bücher „Frühstück mal anders" und „Mein Frühstückstisch" können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ausflugsziel mit Einladung

Ausflugsideen sind nach der strengen Corona-Zeit besonders gefragt. Sie versprechen für die Teilnehmer stets eine abwechslungsreiche Zeit und wertvolle Begegnungen. So bescherten die Einladung und der Besuch bei Familie Hermann und Frau Elisabeth Oberhofer am 27. Mai 2021 beglückende Momente mit nachhaltiger Wirkung.

Sie unterhielten sich angeregt: v. l. Die Seniorinnen Gertrud B., Erna S. und die Firmeninhaber Bernd und Hermann Oberhofer.

Hielt die Fahrt im Frühling in das vereiste Naturparadies der Apfelanlagen nach der Frostnacht beeindruckende Bilder für die Heimbewohner bereit, so ist ein Besuch inmitten der Obstanlagen auch in diesen „normalen" Zeiten einen Ausflug wert:
ein Ausflugsziel ohne große körperliche Anstrengungen - und doch mit vielen positiven Erinnerungen. Es ist nämlich wichtig, dass bewegungseingeschränkten Senioren, die auf Rollator, Rollstuhl oder Gehstock angewiesen sind, Ausflugsziele angeboten werden, die einerseits barrierefrei, andererseits mit geringer körperlicher Belastung zu bewerkstelligen sind.

„Auf Moos"

Fünf Heimbewohnerinnen waren mit von der Partie, als zwei Mitarbeiterinnen am frühen Vormittag vom Altenheim in den Firmensitz der Baumschule Oberhofer des Bernd und Hermann Oberhofer mitten in den Apfelanlagen des „Kalterer Mooses" starteten.
Das Wetter versprach ein paar Sonnenstunden am Vormittag. Doch die Sonne hielt dann sogar so viel Wärme und Leuchten bereit, dass inmitten der fürstlichen Anlagen die Sonnenhüte zu Ehren kamen. Die Familie Oberhofer bewirtete die Ausflügler an liebevoll vorbereiteten Tischen mit Blumenschmuck, hausgemachten köstlichen Kuchen, Kaffee und Saft.
Natürlich kamen dabei die Seniorinnen auf die Arbeiten in den Obstanlagen zu sprechen - auf jene beschwerlichen früher und auf jene von heute, deutlich erleichtert durch den Einsatz von Maschinen. Leider verging diese schöne Zeit im Nu und die Rückreise musste angetreten werden.

Vor der Abfahrt ein Foto der Ausflügler mit den Gastgebern- für das Foto einen Moment ohne Masken: 1. Reihe v. l. Die Frauen Gertrud B., Erna S., Rosa T., Helga D., und Waltraud L. Stehend v. l. Bernd, Brunhilde, Elisabeth und Hermann Oberhofer.

Danke

Die Besuchergruppe dankt der Gastgeberfamilie für die äußerst freundliche Bewirtung, für den unbeschwerten Vormittag und für das Versprechen, die Einladung zu wiederholen.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kaiser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Vollversammlung des ASV-Tramin

Neuer Sponsorenvertrag, Rückschau und Dank im Mittelpunkt

Am Dienstag, den 12. Mai lud der Amateur-Sport-Verein-Tramin seine Mitglieder in das Bürgerhaus zur Jahresvollversammlung ein.

Der Präsident Kurt Chisté zeigte sich sehr erfreut darüber, die Sektionsleiter und Mitglieder von Angesicht zu Angesicht anstatt über Video willkommen heißen zu können. Als Ehrengäste begrüßte er Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sportreferent Günther Geier, die ehemalige Sportreferentin Brigitte Rellich sowie den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger.

Im heurigen Jahr hätten die Neuwahlen des Ausschusses stattfinden müssen. Wegen des Ausnahmejahres 2020 haben sich aber der Präsident und der Ausschuss bereit erklärt, ihre Tätigkeit ein Jahr weiter zu führen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu und dankte dem Vorstand mit einem kräftigen Applaus.

Dank und Anerkennung für Brigitte Rellich

Ein besonderes Anliegen war es dem ASV der ehemaligen Sportreferentin Brigitte Rellich für ihren Einsatz und ihre Tatkraft zu danken. „Brigitte, fünf Jahre lang hast du als Gemeindereferentin für Sport exzellente Arbeit geleistet. Du hattest für uns und unsere Anliegen stets ein offenes Ohr und warst immer ein wertvolles Bindeglied zwischen Sportverein und Gemeinde“ sagte Kurt Chisté in seiner kurzen Rede. Brigitte Rellich erklärte auch selber sehr bereichert durch ihre Tätigkeit geworden zu sein und schloss ihren Dank mit den Worten: „Vergelt’s Gott euch allen für die gute Zusammenarbeit und für eure wertvolle Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“. Auch Bürgermeister Oberhofer und Sportreferent Geier richteten Worte des Dankes und der Anerkennung an die Verantwortlichen des Sportvereins. Sport sei sehr wichtig, gerade für junge Menschen und man merke dies vor allem dann, wenn man darauf verzichten müsse, meinten sie. Beide Ehrengäste, wünschten dem Sportverein ein aktives und „normales“ Tätigkeitsjahr 2021 und vor allem, dass es gelingen möge, die Menschen wieder für den Vereinssport zu motivieren.

Präsident Kurt Chisté überreichte Brigitte Rellich zum Dank für die gute Zusammenarbeit in ihrer fünfjährigen Amtszeit als Referentin ein blühendes Geschenk.

Nach der Vollversammlung wurde der Sponsorenvertrag zwischen dem ASV und der Selgas unterschrieben. Dieser gilt vorläufig für ein Jahr.

Rückschau auf ein ruhiges Jahr und Aussicht auf neuen Sponsor

Der ASV Tramin zählt zur Zeit 500 Mitglieder berichtete Vereinspräsident Chisté. Sie alle konnten im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie kaum oder gar keinen Vereinssport betreiben. Darum war der Tätigkeitsbericht des Jahres 2020 des Präsidenten und der Sektionsleiter im Vergleich zu anderen Jahren kurz. Aber alle waren voller Zuversicht, bald wieder in gewohnter Form ihre Vereinstätigkeit aufnehmen zu können.

Obwohl die Tätigkeit des ASV im Jahr 2020 nur sehr eingeschränkt möglich war, schlugen viele Kosten trotzdem zu Buche, wie im Kassabericht zum Ausdruck kam. Vereinspräsident Kurt Chisté dankte der Gemeinde- und der Landesverwaltung für die wichtige finanzielle Unterstützung in diesem Krisenjahr. Und mit großer Freude konnte der Präsident auch einen neuen Sponsor vorstellen, der den ASV im Jahr 2021 unterstützen wird: die Selgas. In Vertretung der Energiegesellschaft war Betriebsleiter Christian Widmann zur Vollversammlung gekommen und gab dabei die Absicht seines Betriebes bekannt, zunächst für ein Jahr als Sponsor des ASV tätig zu sein.

Mit dieser freudigen Mitteilung und mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass die Sportler bald wieder in ihren verschiedenen Sportarten durchstarten können, verabschiedete der Präsident des ASV die Mitglieder und Ehrengäste in das Vereinsjahr 2021. gm

ASV Volleyball Raiffeisen

Unsere Allerkleinsten konnten ab Mitte April wieder zum Volleyball kommen. Das Training durfte jedoch auf Grund der Covid Bestimmungen nicht in der Turnhalle stattfinden, so musste eine Alternative im Freien gefunden werden.

Dank der Gemeinde und des Fußballvereins Tramin trainiert die Gruppe jeden Mittwoch und Freitag Nachmittag auf dem Poltzplatz in der Sportzone Tramin. Fast 20 Mädchen und Buben üben sich im Pritschen und Baggern, das primäre Ziel von Trainerin Elke Bertignoll ist jedoch vor allem, dass die Kinder Spaß am Bewegen erlangen, Ballgefühl und Gemeinschaftssinn entwickeln.
Auch im Sommer wird den Kindern in dieser Altergruppe von 6-8 Jahren einmal die Woche Volleyball geboten. Immer mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr geht es mit viel Spaß und Spiel auf den Beachfeldern durch den Sommer. Die U-12, bestehend aus Mädchen und Buben der Jahrgänge 2010/2011 konnte ebenfalls Mitte April wieder loslegen. Mit Andrea Zanlucchi und Samira Bolego trainieren sie immer montags und donnerstags. Gerade für diese Altersgruppe war der Trainingsabbruch vergangenen März 2020 ein großer Verlust, da sich die Kinder in diesem Alter motorisch und technisch am besten entwickeln und im Minivolleyfeld erste Spielerfahrungen gemacht werden.
Leider blieb ihnen diese Erfahrung verwehrt. Umso größer war die Freude als für diese Gruppe ein gemeinsamer Trainingsnachmittag mit dem Volley Überetsch organisiert werden konnte. Hier konnten sie endlich erste Spielerfahrungen sammeln.
Auch für die Kinder dieser Altersgruppe wird im Sommer Volleyball geboten und zwar immer Montag und Mittwoch ebenfalls auf den Beachfeldern.
Inzwischen geht die heurige „Corona" Hallensaison für unser Mannschaften die an Meisterschaften teilnehmen auch dem Ende zu. Die 1. Division holte beim letzten Auswärtsspiel in Schlanders 3 wichtige Punkte in einem sehr umkämpten Match und konnte sich somit an den 2. Tabellenplatz positionieren. Am Freitag, 4. Juni bestreiten sie das letzte Spiel in Tramin gegen den SSV Bruneck. Die U-17 erreichte in der Gruppenphase zwar den Einzug in die Siegerrunde, aber leider liefen danach die Spiele nicht mehr nach Wunsch.

Die Mannschaft der U12

Die Minivolleygruppe mit den beiden Betreuerinnen Elke und Nora

Die Minivolleygruppe

Beim letzten Heimspiel gegen SC Neugries erwischten die Mädchen um Trainer Heini Napolitano einen schlechten Tag und verpassten somit durch diese 3:0 Niederlage den Einzug ins Halbfinale. In dieser Woche beginnt die Platzierungsphase um den 5.- 8. Platz. Ebenso erging es dem U-13 Team, das ebenfalls von Heini Napolitano trainiert wird. Wir wünschen den Mannschaften noch alles Gute für die letzten Spiele! Auf geht´s Mädels!

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jubiläumspreise

MPREIS

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-28% AB 2 FL.

€8,99
€8,99 / l
~~€12,50~~

Aperol
1 l, ab 2 billiger

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Milchhof Sterzing Südtiroler Butter
250 g, ab 3 billiger
-36% AB 3 PKG.
€1,60
€6,40 / kg
~~€2,50~~

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis
1+1 GRATIS
€3,19
€5,32 - 5,91 / kg

Levoni Salami Ungherese
per kg
-22%
€16,99
€16,99 / kg
~~€21,80~~

Bauli Croissant
versch. Sorten, 300 g
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€2,40
€4,00 / kg

Grillrippen mariniert
per kg
-22%
€6,99
€6,99 / kg
~~€8,99~~

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€6,99
€6,99 / kg

Forst Kronen
Dose, 3x330-ml- Packung
ab 3 billiger
-38% AB 3 PKG.
€1,60
€1,62 / l
~~€2,60~~

Olearia del Garda Olivenöl Extra Vergine
1 l, ab 2 billiger
-50% AB 2 FL.
€2,99
€2,99 / l
~~€5,99~~

Ariel Flüssig
versch. Sorten,
30 Waschgänge, 1650 ml
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€12,99
€3,94 / l

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 bis 18. Juni 2021.

www.mpreis.at

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Wir suchen **freundliche/n Servicemitarbeiter/in** für unseren Abendservice (Dienstag bis Samstag) Gerne auch Student/in. Ansitz Romani 338 476 00 31.

Suche **Tisch** mit **Bank** für Stuck!
Tel. 333 61 80 640 Michael Nössing

Suchen Mithilfe im **Service** gerne auch Studentin von 18 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag. Pizzeria Schiesstand Tramin.
Tel. 338 19 47 217.

Ausfahrer für Pizza für Zone Tramin gesucht von 18 Bis 21 Uhr. Mittwoch Ruhetag.
Tel. 338 19 47 217.

Betreuerin für ein älteres Ehepaar in Tramin halbtägig gesucht.
Tel. 339 48 01 311.

Frau (43) übernimmt **Putzen**, Bügeln und sonstige Arbeit für einige Stunden in der Woche, am Nachmittag. Spreche italienisch und deutsch und freue mich auf ihren Anruf: Tel. 340 36 72 032.

Elektro Bachmann sucht jungen motovierten **Elektrolehrling**.
Tel. 0471 863 871
info@elektrobachmann.it

Aus dem Fundbüro: **Goldener Armreifen** beim Parkplatz des Friedhofes von Tramin gefunden. Abzuholen bei der Ortspolizei Tramin, Tel. 0471 864 418.

Kleinwohnung auf Mendelpass, (Villa-Interiale) 40 qm, für Wochen, Monate, oder Jahre zu vermieten, Handynummer:
Tel. 339 33 25 352.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

5. bis 11. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
12. bis 18. Juni:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

5. bis 6. Juni:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696

12. bis 13. Juni:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

TRAMINER DORFBLATT

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Fr. 4. Juni	9 bis 12 Uhr	Diggy Treff	Bibliothek
Sa 5. Juni Int. Umwelttag	9 bis 12.30 Uhr	Zeichen setzen - mit Aktionen und Dorfaufräumtag	Dorfzentrum Gemeindegebiet
So 6. Juni Fronleichnam	8 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession	Pfarrkirche /Dorf
Mo 7. Juni	17 bis 20 Uhr 19.30 Uhr	Nasenflügeltest Zero Vaste – Vortrag	Bürgerhaus Bibliothek
Di 8. Juni	9 Uhr	Traminer Bücherzwerge	Bibliothek
Mi 9. Juni	17 bis 20 Uhr	Nasenflügeltest	Bürgerhaus
Do 10. Juni	9 Uhr 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde Vollversammlung VKH	Leadner Alm/Vöran Bürgerhaus
Fr 11. Juni	16.30 Uhr nachts	s` Brunnen Kneippen ein beleuchteter Strommasten	Alexander v. Keller Weg Hexenbichl
Sa 12. Juni	8 bis 12 Uhr 8.30 Uhr 10 Uhr	Nasenflügeltest AVS Biotop – Pflegeaktion Eröffnung s`Brunnen Kneippen	Bürgerhaus Kalterer See Rathausplatz
So 13. Juni Herz-Jesu	8 Uhr abends	Festgottesdienst mit Prozession Herz - Jesu Feuer	Pfarrkirche/Dorf
Mo 14. Juni	17 bis 20 Uhr	letzter Nasenflügeltest	Bürgerhaus
Mi 16. Juni St. Julitta u. Quirikus	19.15 Uhr	Patrozinium Gottesdienst	Pfarrkirche
So 20. Juni	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Gardasee/ Monte Baldo

I.P.

TRAminer DorfBLATT

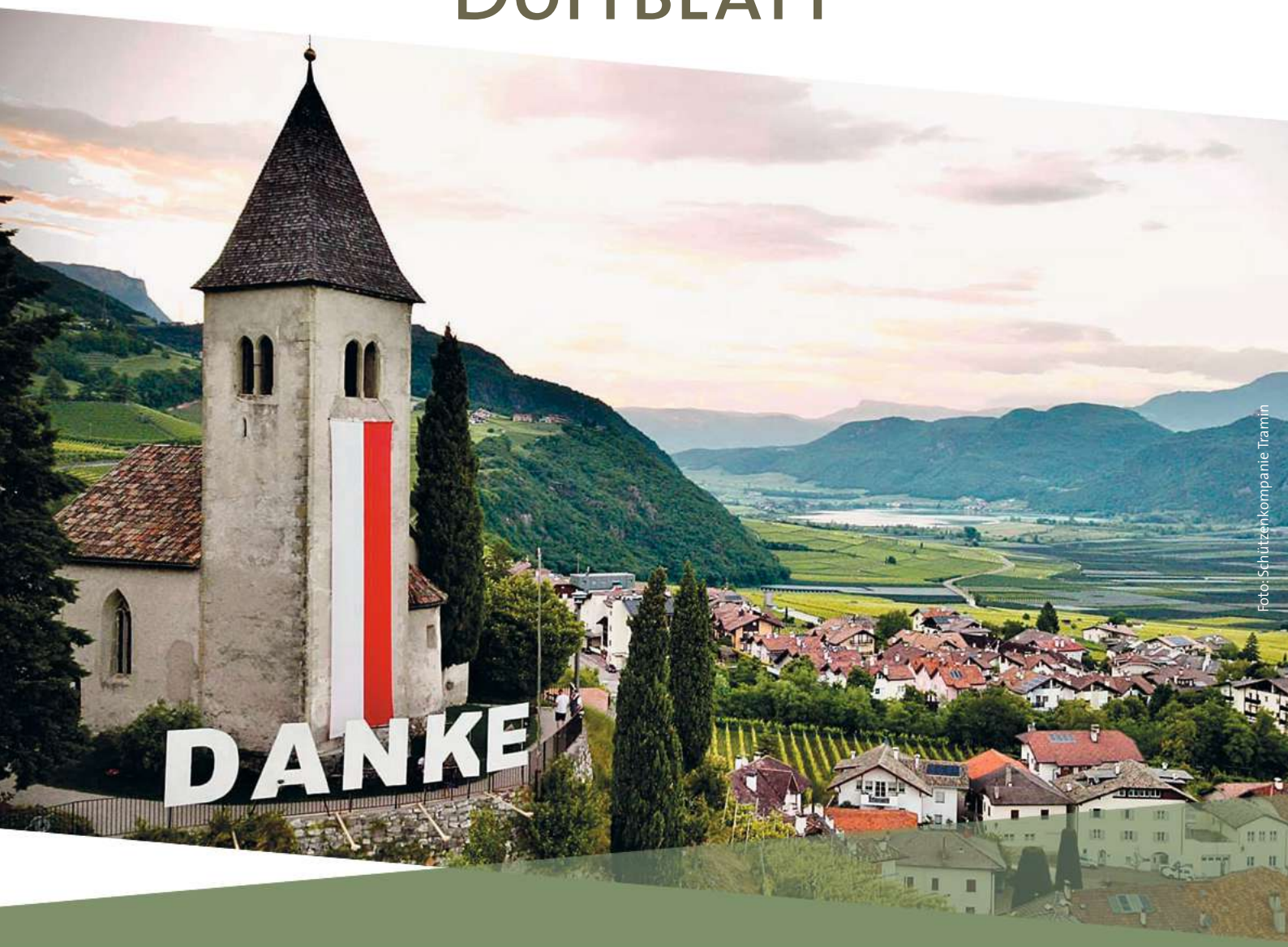


Foto: Schützenkompanie Tramin

60 Jahre Feuernacht

Seite 11

Standortentwicklung

s‘ Brunnenkneippen eröffnet

Seite 6

Zoggler

Kräutergarten gesegnet

Seite 8

Tag der Umwelt

Gemeinsame Dorfreinigung

Seite 29

18. Juni 2021 – Nr. 12 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gewürztraminer-Express

Im Sommer täglich nach Söll

Der **Gewürztraminer Express** - ideal zum Wandern ab Söll: z.B. über Zoggler oder Gummererhof und Traminer Höhenweg nach Graun. Von dort (ab Feuerwehrhalle) kommt man am Sonntag um 9.32, 11.32, 15.32, 17.32 Uhr mit dem Bus direkt nach Tramin zurück.

Tramin/ Mindel-heimerplatz	**Abfahrt**	**09:20**	**11:20**	**14:20**	**17:20**
Weinstraße Minigolf		09:22	11:22	14:22	17:22
Festplatz		09:24	11:24	14:24	17:24
Schloss Rechtenthal		09:25	11:25	14:25	17:25
Söll/Plattenhof		09:27	11:27	14:27	17:27
Söll/FFW-Halle	**Ankunft/ Abfahrt**	**09:30**	**11:30**	**14:30**	**17:30**
Söll/Plattenhof		09:33	11:33	14:33	17:33
Schloss Rechtenthal		09:35	11:35	14:35	17:35
Festplatz		09:36	11:36	14:36	17:36
Rathausplatz		09:38	11:38	14:38	17:38
Tramin/Mindel-heimerplatz	**Ankunft**	**09:40**	**11:40**	**14:40**	**17:40**

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Helmuth Überbacher,
* am 11.06.1948 in Tramin,
† 09.05.2021 in Tramin adW,

Jana Dzurnakova,
*26.02.1984 in Kosice (Slowakei) ,
† 16.05.2021 in Bozen,

Frieda Dissertori,
*31.05.1932 in Kaltern,
† 20.05.2021 in Tramin adW,

Artur Rellich,
* 19.05.1935 i Tramin,
† 31.05.2021 in Tramin adW,

Wir gratulieren zur *Geburt*

Tancredi Indriolo,
geb. am 29.04.2021

Emma Franzelin,
geb. am 11.05.2021

Valentina Vanzo,
geb. am 09.05.2021

Alex Thaler,
geb. am 28.05.2021

Schulsprengel Tramin

Benutzung Dreifach-turnhalle

Die Ansuchen um Benutzung der Dreifachturnhalle Tramin können im Sekretariat des Schulsprengels Tramin innerhalb 30. Juni 2021 abgegeben werden.

Die Formulare liegen im Sekretariat auf. Für weitere Informationen steht Ihnen Ulrike Rigott (0471 860 195) zur Verfügung.

Corona Zeit

Keine Nasenflügeltests mehr im Bürgerhaus

Am Montag, 14. Juni hatte die Teststation im Bürgerhaus zum letzten Mal geöffnet.
Die zur Zeit fast coronafreien Gemeinden Kurtatsch und Tramin, die verringerten Sicherheitsbestimmungen sowie die Anzahl der Geimpften ließen den Testbedarf deutlich sinken. Wer sich testen lassen will - oder muss, hat dazu in der Apotheke Tramin weiterhin die Möglichkeit.

Aufgebaut wurde die Teststation im Bürgerhaus – nachdem jene auf dem Zoom Parkplatz in Auer geschlossen wurde – Ende April für die Bevölkerung aus Tramin, Kurtatsch und Margreid.
Die Zahl der infizierten Personen war damals zwar bereits stark gesunken, aber die strengen Sicherheitsbestimmungen (Eintritt in Restaurant u.s.w.) machten den Vorweis eines negativen Testergebnisses erforderlich.
Die digitale Anmeldung war einfach, die Wartezeiten kurz, die Selbsttests – dank Aufsicht und Anleitung – leicht, die Übermittlung der Ergebnisse erfolgte rasch. So haben sich an den genau 21 Testtagen (jeweils Montag, Mittwoch und Samstag) insgesamt ca. 6.000 Personen selbst getestet.
„Es gab eigentlich nur positive Rückmeldungen, " sagt Koordinatorin Anna Lena Pinter „und jetzt bestaunen und loben besonders die Touristen unsere gute Organisation."
Dazu beigetragen haben neben der einzigen bezahlten, immer anwesenden und hauptverantwortlichen Koordinatorin, die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus den drei beteiligten Gemeinden. Folgende Traminer*innen leisteten diesen Dienst an der Allgemeinheit: Peter Bellutti, Maria Feichter, Andrea Fischer, Andrea Gamper, Oskar Götz, Alexandra Mahlknecht, Heidi Maier, Sybille Oberhofer, Heinrich Peer, Kathrin Thaler, Daniel Steinegger, Erika Wolfensberger, Evi Zwerger. Oberhofer.
Die Koordinatorin lobt ihren Mitarbeiterstab: „Alle haben ohne Wenn und Aber in ihrer Freizeit geholfen." „Super" fand sie auch die Zusammenarbeit der drei Bürgermeister. „Sie hatten sehr viel Arbeit, wurden oft privat angerufen und haben auch für unsere Verköstigung gesorgt."

Den ganzen Mai hindurch kamen im Viertelstundentakt je 25 Personen an die Reihe. Ab Juni ließ der Bedarf deutlich nach.

Koordinatorin Anna Lena Pinter, angehende-Krankenschwester der Neo – Intensivstation am Bozner Krankenhaus: „Die Leute haben die Möglichkeit der Nasenflügeltests genutzt und auch geschätzt."

Aufruf zum Impfen

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer ruft in diesem Zusammenhang alle noch nicht geimpften Traminerinnen und Traminer auf, sich impfen zu lassen: „ Geimpft zu sein, ist wichtig der Gesellschaft gegenüber und vor allem bietet es eine größere persönliche Sicherheit." Es sei erwiesen, dass die Ansteckungsgefahr und Virus-Weitergabe geimpfter Personen viel geringer ist und – sollte man doch erkranken – kein schwerer Krankheitsverlauf mehr möglich sei.
„Bei den Mitbürger*innen über 60 Jahren ist die Impfbereitschaft in unserem Dorf höher als der Landesdurchschnitt (79%). Bei den unter Sechzigjährigen sind wir im Landesdurchschnitt (unter 50%)", so der Bürgermeister, der am 8. Juni die zweite Impfdosis erhalten hat. Auch kündigt er einen Impftag im Unterland an, dessen Temin aber noch nicht feststeht. hgk

Selbsttests in der Apotheke Tramin:

Kostenlos und ohne Anmeldung:

Montag bis Freitag: 9 bis 10.30 Uhr / 15 bis 16 Uhr
Samstag: 9 bis 10 Uhr

WILLKOMMEN IM ERLEBNISREICH LATEMARIUM!

Im Dolomiten Welterbe bildet der Latemar-Gebirgsstock den atemberaubenden Rahmen für das **Latemarium**, mit neun interaktiven Themenwegen und spektakulären Aussichtsplattformen.

Panoramasessellift Obereggen-Oberholz: 05.06. - 03.10.2021, 8:30 - 18:00
Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren rauf und runter 41 Euro.
Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos.

Berghütte Oberholz - www.oberholz.com

NEUHEIT IM SOMMER 2021:

Zusätzliche Öffnung der Gondelbahn Obereggen-Ochsenweide - auch für Biker!
03.07. - 29.08.2021, 8:30 - 18:00

Weitere Informationen und Preise unter www.latemarium.com

DOLOMITI ITALY SÜDTIROL
obereggen

Photos: Günther Pichler, Helmuth Rier, Erich Niedermair

Gemeinde Tramin Museum

Einladung

Am Samstag, 3. Juli wird um 10 Uhr vor dem Eingang des Museums Tramin die neue römerzeitliche Dauerausstellung feierlich eröffnet.

Die Besucher finden in drei großen Vitrinen die schönsten und wertvollsten Gegenstände, die bei den Ausgrabungen „im Bad“ in den römerzeitlichen Gräbern gefunden wurden.
Im Rahmen der kleinen Feier wird die Leiterin der Abteilung Archäologie des Landes Südtirol, Dr. Catrin Marzoli, eine Einführung zu den Funden anbieten.
Anschließend an die Feier gibt es einen „Tag der offenen Tür“, an dem man neben der römerzeitlichen Ausstellung auch all die anderen Neuerungen im Museum durchgehend bis 18 Uhr besichtigen kann.
Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein und freuen uns auf einen regen Besuch.

MIT MPREIS STARTEN SIE IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Für unsere Filiale in **Tramin** suchen wir ehest möglich:

MitarbeiterIn/VerkäuferIn

Teil- und Vollzeit

Ideal für Wiedereinsteiger*innen gestalten sich unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle (Vollzeit/Teilzeitbeschäftigung möglich, mit Wechseldienst und jeden 2. Samstag frei). Wir bieten einen qualitätsvollen und sicheren Arbeitsplatz in einem netten Team.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Online-Bewerbung, um mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren zu können!

MPREIS Italia GmbH
Frau Katharina, Tel. **0474/055018** (8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr)
online unter: **https://www.mpreis.at/mpreis/karriere/**
E-Mail: **info@mpreis.it**

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Wassertreten, Armbad und Co. in den Traminer Brunnen

Standortentwicklung TRAMIN

Einzigartiges Brunnenkneippen offiziell eröffnet

Am gestrigen Samstagvormittag wurde am Rathausplatz von Tramin „'S Brunnen Kneippen" eröffnet.

Die Gäste der Eröffnung praktizieren das Armbad - auch bekannt als Kneip

Das einzigartige Kneipp-Projekt der Standortentwicklung Tramin, basierend auf der Verwendung bestehender Strukturen, wurde somit offiziell seiner Bestimmung übergeben. An sieben Stationen entlang der Traminer Brunnen können nun Kneippfreunde und Interessierte diverse Anwendungen nach der Naturheillehre Sebastian Kneipps praktizieren und so zu Stärkung ihres Immunsystem und Steigerung ihres Wohlbefindens beitragen. Realisiert wurde die Projektidee von den Mitgliedern der Standortentwicklung Tramin, welche es sich zum Ziel gesetzt hat Tramin langfristig als einen attraktiven Lebensraum sowie Wirtschaftsstandort zu sichern und zu gestalten.
Ganz nach dem Motto „Kneippen hält uns gesund", waren es die Gäste der Eröffnung, darunter die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Kneipp Südtirol Christine Moser und der Pfarrer Franz-Josef Campidell, welche am Samstag, 12. Juni sogleich die kneippschen Wasseranwendungen im erfrischenden Traminer Brunnenwasser erprobten. Zuvor wurde das Brunnen Kneippen von Pfarrer Campidell gesegnet. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer begrüßte die Initiative und freut sich darüber, dass dank des Brunnen Kneippens die historisch wertvollen Brunnen wieder in den Vordergrund gerückt werden, waren sie doch einst als Wasserquelle für Haushalt und Vieh wichtiger Bestandteil der Traminer Alltagskultur. „Die ganzheitliche Gesundheitslehre Kneipps ist aktueller denn je", unterstrich Christine Moser.
„Anlässlich des 200. Geburtsjahres des Pfarrers Sebastian Kneipp freut es uns besonders mit dem Brunnen Kneippen der Bevölkerung und den Gästen einen Zugang zu den einfachen und gesundheitsfördernden Maßnahmen zu ermöglichen", erklärt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss, Mitglied der Standortentwicklung Tramin und Initiatorin des Projekts. „Wir wollen das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil schärfen. Die an den Stationen beschriebenen Anwendungen mit Fokus auf das Element Wasser können unkompliziert in unser Leben integriert werden und Körper, Geist und Seele Kraft schenken." Das Brunnen Kneippen lädt zu einem kleinen Spaziergang entlang sämtlicher Stationen ebenso wie auch zu einem kurzen Abstecher zum Praktizieren einzelner Anwendungen auf den alltäglichen Wegen im Dorf.

Pfarrer Franz-Josef Campidell bei der Segnung

v.l.n.r. Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss, Architektin Marlene Roner

„Um die Brunnen für die Güsse und Bäder sowie als Tretbecken verwenden zu können waren lediglich minimale bauliche Eingriffe notwendig", erklärt Architektin Marlene Roner, Mitglied der Standortentwicklung Tramin und Initiatorin des Brunnen Kneippens. „Uns war es ein großes Anliegen Bestehendes sinnvoll zu nutzen indem die wertvolle Bausubstanz nur ergänzt wurde.
So wird das Dorfzentrum Tramins selbst zur Kneippanlage. Ohne die Unterstützung unserer zahlreichen Partner und die Arbeit der beteiligten Handwerker wäre das Projekt nicht machbar gewesen", weiß Roner. Tatkräftige Unterstützung erhielt die Standortentwicklung Tramin von der Gemeinde Tramin, dem Tourismusverein Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch. Ein Dank gilt auch den Gönnern die Sprachendienstleiter – Covi, Wurzer & Partner, Bed & Breakfast Tirolerin, Bertol Reinhold, Böden Werth, Coop Konsum, Despar Oberhofer, Frühstückspension - Appartements Panorama, Geschäft Bellutti, Hotel Traminerhof, Hotel Winzerhof, Oanfoch & Natürlich, Perglhof und Platzgummer.
Alle Interessierten können noch tiefer in die Welt der Gesundheitslehre Kneipps eintauchen und zwar montags bei den wöchentlichen Kneipp-Wanderungen mit lizenzierter Kneipp-Gesundheitstrainerin. Anmeldung unter 0471 860 131, 15 Euro Teilnahmegebühr, montags 14 Uhr.

PR - ANZEIGE

JEMAKO

Einfach sauber – Simply clean

JEMAKO SIMPLY CLEAN.

Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Hausarbeit ist und bleibt eine Lebensaufgabe. Machen wir Putzen einfacher. Simply clean mit JEMAKO bedeutet eine umweltfreundliche, einfache, schnelle, hocheffektive und oberflächenschonende Reinigung für den privaten und gewerblichen Bereich.

JEMAKO Fasern und Mikrofaser-Tücher halten wirklich, was sie versprechen!

Sie gewährleisten aufgrund ihrer speziellen Beschaffenheiten eine extrem gute Reinigungskraft.

JEMAKO Reiniger – die perfekte Ergänzung, sparsam, effektiv & umweltschonend!

Bei sehr hartnäckigen, fettigen, kalkhaltigen oder öligen Verschmutzungen sind die JEMAKO Reiniger die optimale Ergänzung zu unseren Fasern und Tüchern. Die mit dem ECO Plus-Label ausgezeichneten Produkte sind alle besonderes haut- und umweltfreundlich.

„Seit ungefähr fünf Jahren putze ich mit JEMAKO und bin sehr begeistert von den Produkten. Deshalb habe ich beschlossen, JEMAKO zu vertreten. Als Erstes habe ich mir damals das Fensterset zugelegt. Mit der grünen Faser entfernt man mühelos Fingerabdrücke und Fliegendreck von den Fensterscheiben und mit dem Trockentuch werden sie fussel- und streifenfrei sauber. Das Ganze funktioniert ohne Reinigungsmittel und auch bei Sonnenschein. Mein Favorit ist und bleibt der Sanitärreiniger. In Tramin haben wir sehr kalkhaltiges Wasser und mit dem Sanitärreiniger und der grünen Faser oder dem Profituch putzt man die sanitären Anlagen (Keramik, Armaturen, Duschkabinen und Fliesen) schnell sauber. Kein Wunder, dass der Sanitärreiniger von der Firma „Hansgrohe" empfohlen wird. Es gibt aber auch noch viele andere Produkte mit denen Putzarbeiten leichter und schneller gehen. Gerne berate ich dich bei einer Heimpräsentation mit Freunden oder speziell dich alleine. Melde dich einfach bei mir und lass auch dich begeistern. Ich freue mich darauf!"

Brigitte Nössing, Tel. 334 36 77 259

Tag der offenen Tür – Outdoor Beratung

Du hast ein spezielles Reinigungsproblem, Fragen zu JEMAKO oder zur Anwendung der Produkte? Du bist neugierig auf verschiedene Angebote? Dann komm am **Montag, den 21.06.2021 zwischen 9 und 19 Uhr** bei mir im Garten vorbei. Ich freue mich und berate dich gerne!
Brigitte Nössing

Tramin, A.-v.-Kellerweg 5
Tel. 334 36 77 259

noessing@jemako-mail.com
www.jemako.info/noessing

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 12 – 18. Juni 2021

Oanfoch und natürlich

Eröffnung Erlebnis-Kräutergarten „Zoggler“

Wer im Laufe des letzten und des heurigen Jahres auf der Forststraße von Söll nach Graun unterwegs war, konnte die Entstehung eines großen Gartens oberhalb der Zogglerwiese mitverfolgen.

Wie und warum dieser Garten angepflanzt und bearbeitet wurde, erfuhr man am Mittwoch, den 2. Juni. Roswitha und Stefan Steinegger luden an diesem Tag Ehrengäste, Familie und Freunde zu einem Tag der offenen Tür ein, um ihren Wald-Kräutergarten feierlich einzuweihen.

Roswitha Weis Steinegger führte die interessieren Festteilnehmer gerne und voller Begeisterung durch ihren schönen Garten.

Kräutergarten als Lebensphilosophie

Stefan Steinegger blickte in seiner Begrüßungsrede auf die Entstehungsgeschichte des Gartens zurück und fand dabei auch einen positiven Aspekt an der Corona-Pandemie. Denn durch die erzwungenen Ausgeh- und Reiseverbote und zwei Lockdowns, haben seine Familie und er viel Zeit für die Arbeit am Kräutergarten gefunden.

Sehr zufrieden mit dem Ergebnis dieser Arbeit zeigte sich Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Das ca. 6500 m² große Areal oberhalb der Zogglerwiese, etwa die Hälfte davon nimmt der Garten ein, ist Eigentum der Gemeinde Tramin und wurde am 1.3.2020 an Roswitha Weis Steinegger für 15 Jahre verpachtet.

Roswitha und Stefan haben, so der Bürgermeister, mit viel Einsatz den Kräutergarten angelegt, gepflegt und gehegt und zu einem wahren Prunkstück gemacht. „Ich wünsche euch beiden viel Erfolg und Genugtuung mit eurem Kräutergarten. Für euch ist der Anbau nicht nur Produktion von gesunden, vielfältig einsetzbaren Kräutern, sondern in erster Linie Philosophie und Leidenschaft“, schloss Wolfgang Oberhofer seine Rede.

Roswitha und Stefan Steinegger (Mitte) freuten sich, als Ehrengäste (von links) Sigrid Thaler, Pfarrer Franz-Josef Campidell. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Simon Schwienbacher, Förster im Bezirk Kaltern-Tramin begrüßen zu können.

Kennzeichnung als FNL-Kräutergarten

Auch die Landesleiterin des Vereins FNL, Freunde naturgemäßer Lebensweise, Sigrid Thaler Rizzolli aus Montan beglückwünschte Roswitha und Stefan Steinegger zur Einweihung „des siebten und mit Abstand artenreichsten FNL-Gartens in Südtirol“, wie sie sagte. FNL- Kräutergärten sind dadurch gekennzeichnet, dass sie eine große Kräutervielfalt beheimaten und auch zum Erhalt und zur Wiederbelebung von seltenen, heimischen Pflanzen beitragen. Außerdem sind diese Gärten Lehr- und Schaugärten. Roswitha Weis ist eine ausgebildete Kräuterexpertin, die in ihrem Garten regelmäßig Führungen veranstaltet.

Mit dem Segen von Pfarrer Franz-Josef Campidell für den Garten, die Betreiberfamilie und die gesamte Natur wurde der offizielle Teil der Feier abgeschlossen. Stefan und Roswitha Steinegger luden alle Anwesenden noch ein, den Garten zu erkunden, sich gemütlich zusammen zu setzen und gemeinsam zu essen und auf das neue Projekt anzustoßen.

Öffnungszeiten

Die offiziellen Öffnungszeiten des Kräutergartens auf dem Zoggler sind: Dienstag von 10 bis 15 Uhr und Samstag von 11 bis 16 Uhr; an

diesen Tagen findet auch je eine Führung statt. Auf Anfrage und für Gruppen sind Besuche und Führungen auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Genauere Informationen darüber, über die Kräutergärten im Allgemeinen und über jenem auf dem Zoggler im Besonderen, findet man auf der Internet-Seite: www.oanfoch-natuerlich.it. gm

Pfarrer Campidell sprach bei der Segnung das Gebet, das am 15. August bei der Kräutersegnung in der Kirche gesprochen wird. Fotos: Thomas Mahlknecht

Herzlichen Glückwunsch

Zum 90 Geburtstag
von Hubert Rinner

Alles Liebe und
Gute zum 90. Geburtstag
wünschen dir von Herzen
deine Frau Hanni und deine
Kinder mit Familien.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Impfpflicht für unsere Mitarbeiter – Wir passen uns an

Direktor Kurt Niedermayr schildert die Situation dazu in unserer Einrichtung:

Es grünt und blüht in den Gärten des Seniorenwohnheims St. Anna.

Die Impfpflicht für Mitarbeiter in Strukturen wie der unseren hat auch uns vor Herausforderungen gestellt. Einige Mitarbeiter haben sich noch nicht zu einer Impfung entschließen können. Nachdem diese im Pflegebereich nicht mehr eingesetzt werden können, haben wir vorgeplant und werden ab Juli Dienste im Haus reduzieren. Neue Bewohner nehmen wir vorerst keine mehr ins Haus auf.
Mit diesen Worten kann kurz auf den Punkt gebracht werden, welche Auswirkungen die kürzlich in Gesetz umgewandelte Impfpflicht für das Gesundheitspersonal auf unser Seniorenwohnheim hat.
Gleichzeitig kann aber auch Entwarnung gegeben werden. Es ist eine relativ überschaubare Gruppe von 4 Mitarbeitern, die vorübergehend ausfallen werden. Und wir hoffen weiterhin, dass sie sich noch an die neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen werden.
Zufrieden sind wir damit, wie es uns bisher gelungen ist, mit der schwierigen Thematik im Haus umzugehen. Eine Zerreißprobe zwischen Impfbefürwortern und Impfskeptikern konnte bisher vermieden werden. Bei einer gemeinsamen Pflegeteamsitzung hat Pflegedienstleiterin Angelika Nössing die abgeänderten Dienstzeiten ab Juli vorgestellt. Auch die etwas gekürzten Zeiten, sei es untertags als auch nachts, stellen eine angemessene Betreuung der aktuell 41 (anstatt sonst 45) Bewohner im Haus sicher. Gleichzeitig wird damit aber auch garantiert, dass alle Mitarbeiter ihren wohlverdienten Urlaub genießen werden können. Ein Kompliment an das gesamte Team, für die Toleranz und die Offenheit, wie bisher an die Problematik herangegangen wurde, ohne den einen oder anderen auszugrenzen. Und für das Verständnis für die gefundenen Lösungen!

Dienst für Pflegeeinstufung

Pflegetelefon – veränderte Erreichbarkeit

Pflegetelefon 848 800 277

Sie erreichen uns am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr.

Die neuen Uhrzeiten gelten ab 15. Juni 2021. Der Dienst kann zurzeit nur eingeschränkt angeboten werden.

Wir bitten um Verständnis!
Informationen und die Formulare rund um das Thema Pflegegeld finden Sie auch auf http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft

Erinnerung an die Feuernacht

„Vergelt's Gott unseren Freiheitskämpfern!"

Mit mehreren Aktionen sagten die Schützen im ganzen Land danke. Ein tief empfundener Dank an die Männer und Frauen von 1961, die unter größten Opfern mit Anschlägen auf Symbole des Staates die Welt auf das Unrecht in Süd-Tirol aufmerksam machten. Zwei besondere Aktionen starteten die Traminer Schützen in Erinnerung an die Feuernacht.

Landauf landab wurden Strommasten als stummes Zeichen rot beleuchtet. Ein großer Mast auf dem Hexenbichl erstrahlte auch über Tramin feuerrot. „Die Farbe Rot sollte auch an die Polizeigewalt erinnern, der unser Volk damals ausgesetzt war. Und an die brutalen Folterungen durch die Carabinieri" erklärt Peter Frank, Bezirksmajor des Süd-Tiroler Unterlandes.
Als weitere Aktion hatten die Traminer Schützen über den Kirchturm von St. Jakob eine weiß-rote Fahne gespannt. Umrahmt von großen Lettern, die weithin sichtbar das Wort Danke formten. Es war dies eine Erinnerung an eine abenteuerliche Aktion in jenen Jahren. Damals war das Hissen der Tiroler-Fahne streng verboten. Einige Traminer Patrioten übermalten den gesamten Turm über Nacht in unseren Landesfarben. Die Kompanie wiederholte diese Aktion symbolisch.
Peter Geier, Hauptmann der Traminer Schützen, schildert die Beweggründe für die Aktionen: „Es waren damals einfache Männer aus dem Volk. Darunter besonders viele Traminer. Sie nahem das Schicksal unserer Heimat mutig und uneigennützig in die Hände. Sie hatten mit den Anschlägen einen Prozess angeschoben. Keiner konnte mehr wegsehen!" Und Geier fügt im Namen der Schützen hinzu: „Ihnen allen heute ein großes Vergelt's Gott! Wir werden den Frauen und Männern von 1961 stets ein ehrendes Gedenken erhalten. Danke für die Feuernacht!"

Schützenkompanie Tramin.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli 1961 wurden an die 40 Strommasten in Süd-Tirol in die Luft gesprengt. Mit roter Beleuchtung erinnerte die Schützenkompanie an diesen schicksalsschweren Tag.

Ein beeindruckendes Bild bot der beleuchtete Strommast hoch über Tramin.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Mode Laura ist geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch!
Mit den neuesten Modehighlights!

25 Jahre 1991-2016

Qualität muss nicht unbedingt teuer sein!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Schulsprengel Tramin

Es war ein turbulentes Jahr

Das Schuljahr 2020 / 21 stand noch mehr im Zeichen von Corona wie das vorhergehende:
Wie haben es Schulführung, Lehrpersonen, Eltern und Kinder erlebt und was wünschen sie sich für das Kommende?
Dazu haben wir – stellvertretend für alle Schulbeteiligten – einige Stimmen eingeholt:

Monika Leitner - Direktorin des Schulsprengels Tramin

Es war ein Schuljahr, das wohl mit keinem anderen vorher vergleichbar ist. Das Jahr, das

Direktorin Monika Leitner

eigentlich recht ruhig begonnen hatte, hat mit dem Fortschreiten von allen am Schulleben Beteiligten eine hohe Flexibilität verlangt: von Eltern, Lehrpersonen und Schülern. Das Schreckgespenst „Schulschließung", das man im Herbst – in Erinnerung an das vergangene Frühjahr - noch am meisten fürchtete, erwies sich dann nicht als die eigentliche Herausforderung.
Diese bestand darin, dass die Lehrpersonen sehr viel Neues ständig gleichzeitig meistern mussten. Im Herbst etwa erfolgte der Umstieg auf die digitale Lernplattform Teams in der Mittelschule, um dem Fernunterricht besser gerecht zu werden. Anders als im Vorjahr gab es in Tramin lediglich eine einzige kurze Schulschließung nach den Massentestungen, in der alle wirklichen Schüler zuhause waren. In der gesamten restlichen Zeit musste der Unterricht „doppelt" vorbereitet werden. Einerseits gab es bei Schulschließungen Notbetreuungen für Schüler*innen, andererseits blieben einige Kinder auch bei offener Schule wegen Quarantäne, Maskenpflicht oder Nasenflügeltestungen zuhause im Fernunterricht. Sogar die Prüfungen fanden heuer doppelt statt: die Staatliche Abschlussprüfung und gleichzeitig die Eignungsprüfungen für jene Kinder, die aufgrund der Maskenpflicht im Elternunterricht waren.
Viele Lehrausgänge, Projekte und Zusatzangebote, die ansonsten fix auf dem Jahresprogramm stehen, konnten nicht stattfinden. Die Pausenhöfe mussten klassenweise eingeteilt werden, auf Begegnungen mit anderen Klassen oder schulfremden Personen musste man in den meisten Fällen verzichten. Mit der Maskenpflicht und vor allem mit den Nasenflügeltestungen kam es dann in ganz Südtirol zu teilweise stark konträren Spannungen, die wiederum die Schule aufzufangen hatte. Zu alledem mussten neue staatliche Richtlinien für die Bewertung umgesetzt werden, ebenso wurde das Fach „Gesellschaftliche Bildung" neu eingeführt. Was also ständig fehlte, war die Routine. Es war ein turbulentes Jahr. Aber es hat gezeigt, dass der Schulsprengel Tramin eines kann: sehr flexibel sein und schnell reagieren. Das haben z.B. die Schwimmkurse gezeigt, die noch im letzten Moment für die Grundschulklassen organisiert wurden. Auch sind bestimmte Bedürfnisse für die weitere Entwicklung der Schule klarer geworden, etwa der Bedarf an mehr digitaler Bildung.
Und alles, was wir in diesem Jahr gelernt haben, wird uns in den kommenden Jahren von Nutzen sein.

Heidi Micheli - Grundschullehrerin

Unsere erste Klasse war wegen der Corona-Abstandsregeln nicht im Grundschulgebäude, sondern im Raum unterhalb der Bibliothek untergebracht. Jedes der 22 Kinder hatte eine Doppelbank für sich alleine. Mit diesem Abstand durften die Kinder und auch wir Lehrpersonen im Herbst während des Unterrichtes die Maske noch abnehmen. Wir waren sehr froh darüber, denn so konnten wir die Buchstaben für die Kinder noch sichtbar sprechen. Ab dem einwöchigen Lockdown im November war es damit vorbei.
Insgesamt habe ich das Schuljahr als sehr streng empfunden: das Tragen der Maske, das Erklären mit Abstand, der Unterricht von halb acht bis eins, das Virus in der Schule ... Man musste sehr flexibel sein, es war ein ständiges Hin und Her.
Zum Glück hatten wir in der Grundschule nur insgesamt vier Wochen Fernunterricht. Wir Lehrpersonen waren sofort einverstanden mit den Nasenflügeltests, weil uns wichtig war, dass die Kinder wieder in der Schule sind. Für

Heidi Micheli

sie war das überhaupt kein Thema. Der Kontakt mit den Eltern, der in der ersten Klasse besondere Bedeutung hat, war nicht leicht und nach den zwei Elternversammlungen im Herbst nur mehr über Telefon oder Internet möglich. Aber wir haben mit den Eltern eine gute Erfahrung gemacht. Sie haben daheim wirklich viel mit den Kindern geübt und gearbeitet.
Unseren Erstklässlern fiel es vom Sozialen her schwer, nach den Lockdown - Unterbrechungen wieder in der Schule zu sein. Man musste jedes Mal neu anfangen, die Gemeinschaft aufzubauen. Sie durften sich nicht einmal an den Händen halten um einen Kreis zu bilden. Jetzt gegen Schulende konnten wir wenigstens kleine Ausflüge in die nähere Umgebung machen. Und man spürt: die Kinder nehmen es zum Glück trotz allem locker.

Der Kontakt innerhalb der Lehrpersonen war eingeschränkt. Nach der Eröffnungskonferenz im Bürgerhaus liefen bis vor kurzem Besprechungen, Informationen und Fortbildung nur mehr online. Für das kommende Schuljahr würde ich mir am meisten wünschen, nicht mehr die Masken tragen zu müssen. Mehr wage ich momentan nicht zu erhoffen.

Dagmar Sanin - Schulratspräsidentin, dreifache Mutter

Aus vielen Gesprächen mit Eltern weiß ich: Sie haben dieses Schuljahr sehr unterschiedlich erlebt, denn auch die Rahmenbedingungen einer jeden Familie sind unterschiedlich.

Dagmar Sanin

Familien in einer kleinen Wohnung, ohne Garten, mit Geldsorgen, mit mehreren kleinen Kindern, hatten es sehr schwierig. Auch Kinder, welche sich in der Schule nicht leicht tun bzw. eine Lernschwäche haben, benötigten zu Hause mehr Unterstützung.

Es gab Familien, die mit dem Fernunterricht und dem „selbstorganisierten Lernen" heillos überfordert waren, andere haben es gut geschafft. Je kleiner die Kinder, desto mehr Hilfe benötigten diese bei der Bewältigung ihrer Schulaufgaben und desto mehr waren die Eltern gefordert. Die Pandemie hat die sozialen Unterschiede noch vergrößert und leider haben nicht alle Kinder die gleiche Chance.

In der Grundschule war zum Glück nur kurz im Herbst und dann im Februar Fernunterricht. In der Mittelschule dauerte dieser länger. Aber heuer waren Lehrer, Kinder und Eltern besser auf diese Situation vorbereitet. Auf jeden Fall muss die digitale Medienkompetenz der Schüler*innen weiterhin gefördert werden.

Die Kinder haben in diesen zwei Schuljahren den Wert der Klassengemeinschaft wieder entdeckt, Schule wird wieder mehr geschätzt. Vielleicht wurde wegen der gekürzten Stunden weniger Fachwissen in den einzelnen Fächern vermittelt, aber unsere Kinder haben sehr viel für das Leben gelernt. Ich spreche von wichtigen Fähigkeiten wie Selbstorganisation, Selbstmotivation, Selbständigkeit und digitaler Kompetenz.

Das konnte ich auch bei meinen Kindern – eine Mittelschülerin, zwei Oberschüler – beobachten.

Besonders berufstätige Eltern hatten das Problem der Betreuung: Ein Pflichtschulkind kann nicht mehrere Stunden täglich alleine daheim bleiben. Außerdem benötigen Kinder Sozialkontakte und Bewegung und ihnen dies zu ermöglichen, war oftmals schwierig. Maskenpflicht, Testpflicht und sogar das Impfen waren auch bei den jüngeren Kindern Themen, über die geredet wurde. Zum Glück sind das Tragen der Maske, obwohl unangenehm, und auch der Nasenflügeltest von den Kindern gut angenommen worden. Der Test hat den Schülern den Präsenzunterricht, mehr Sozialkontakte und die Teilnahme am Sport in Vereinen ermöglicht.

Ich danke den Lehrkräften für ihren Einsatz. Viele haben sich weit über das vorgeschriebene Maß für ihre Schüler eingesetzt. Manche haben regelmäßig mit ihren Schülern telefoniert und und und … Lernen gelingt, wenn die Beziehung zur Lehrkraft gelingt, und darum ist diese Beziehungsarbeit sehr, sehr wertvoll. Laut mir ist dann die Lernmethode nicht mehr so wichtig.

Helga Steinegger: Mutter eines Grund- und eines Mittelschülers, Vorsitzende des Elternrates im Schulsprengel Tramin

Im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr war das Thema Corona sehr bestimmend. Im Herbst startete man mit einem Stundenplan nach der Einstufung „gelb". Dies bedeutete

Helga Steinegger

eine Stundenreduzierung in einigen Fächern, längere Vormittage in der Schule, den Entfall des Nachmittagsunterrichts und der Wahlfächer und somit auch der Hausaufgabenhilfe. Im Herbst und im Februar schaltete dann die Ampel zweimal auf „rot", also auf Fernunterricht: für die Mittelschüler*innen um einige Wochen länger als für die Grundschüler*innen. Mit dem Fernunterricht kamen sie unterschiedlich gut zu recht.

Nach vier bis fünf Wochen wurde es für viele schon zäh, und für einige verlängerte sich diese Zeit auch noch durch Quarantäne. Der Wunsch nach Präsenzunterricht stand deshalb bei den meisten ganz oben auf der Liste. Der Großteil der Eltern nahm dafür regelmäßige Nasenflügeltests, welche die Lehrpersonen dankenswerterweise durchführten, gerne in Kauf. Schön, dass gegen Ende des Schuljahrs in allen Klassen noch ein halbtätiger Maiausflug und einige Lehrausgänge gemacht werden konnten.

Bereits zu Beginn des Schuljahres wünschte sich die Mehrheit der Elternvertreter*innen Informationen zu den Themen Mediennutzung, Mobbing und Cybermobbing. Diesbezüglich hat der Schulverbund Überetsch/Unterland in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention eine Online-Elternfortbildung organisiert, bei der sich einmal mehr herauskristallisierte, dass die Vermittlung von Medienkompetenz bereits im Grundschulalter wichtig ist. Der Landesbeirat der Eltern und das Schulamt haben während des Schuljahres mehrere Umfragen unter Eltern durchgeführt. Auf die Ergebnisse und die Schlüsse, die daraus gezogen werden, sind wir gespannt.

Zusammenfassend kann man sagen: das heurige Unterrichtsjahr war für viele Eltern herausfordernd, aber in sehr unterschiedlichem Maße, denn die Voraussetzungen, Bedürfnisse und Ansprüche sind sehr verschieden. Nicht nur Schüler*innen und Eltern, auch Lehrpersonen, Schulführung und Verwaltung waren in diesem Jahr sehr gefordert. Ich möchte mich bei der Schulleitung, dem Lehrpersonal, den Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und den Elternvertreter*innen ganz herzlich bedanken.

Für das kommende Schuljahr wünschen sich wohl alle eine Rückkehr zu mehr Normalität: einen „Vor-Corona-Stundenplan" inklusive Wahlfachangeboten sowie Planungssicherheit für die Schulen, wenigstens in finanzieller Hinsicht.

Die langen Sommerferien sind vor allem für berufstätige Eltern nach wie vor eine Herausforderung, die Sommerferienprogramme daher für sie besonders wichtig. Speziell für den Schulsprengel Tramin wünschen wir uns Kontinuität in der Schulführung. Wir Eltern hoffen sehr, dass in den Bereichen Bildung und Kinderbetreuung keine weiteren Einsparungen

gemacht werden, sondern vielmehr Bildungs- und Betreuungsangebote ausgebaut und genügend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit Schulen und Kindergärten gut arbeiten können und wir einer Chancengleichheit – vor allem nach diesen beiden Corona-Schuljahren, in denen sich in vielerlei Hinsicht eine Kluft aufgetan hat – wieder näher kommen.

Marie Oberhofer - Schülerin der 3. Klasse Mittelschule

Mir ist es heuer gut gegangen. Mit den Masken war es zu gewöhnen, aber am Anfang war es nicht fein. Es war nicht fein, in der Klasse die Pause zu essen, den Abstand zu halten und dass wir nur selten Gruppenarbeiten machen durften. Der Fernunterricht war eigentlich gut, aber bei den Videokonferenzen war manchmal eine schlechte Verbindung. Unsere Klasse war zwei Tage vor den Weihnachtsferien in Quarantäne. Das war sehr anstrengend. Es gab keinen Nachmittagsunterricht. Fein ist, dass die Abschlussprüfung auch heuer nur mündlich ist. Die Nasenflügeltests waren leicht und ich habe nichts gespürt. Wir waren beruhigt und durften dann auch in der Freizeit Sport machen. Leider haben wir gar keine Ausflüge gemacht. Unser Maiausflug wurde wegen Schlechtwetter verschoben.

Marie Oberhofer

Stefan Pahl - Grundschüler der 5. Klasse

Ich habe das Schuljahr wegen Maske tragen und Abstand halten nicht so fein gefunden. Fein war aber, dass wir im Klassenzimmer die Pause essen konnten. So hatten wir im Hof keinen Mülldienst und mehr Zeit zum Spielen. Das SOL (Selbstorganisierte Lernen) hat mir nicht so gepasst. Da mussten wir zwei Wochen an einem Plan arbeiten und ich bin nicht der Schnellste. So habe ich an einem Tag zu Hause z.B. 6 -7 Aufgaben machen müssen und es wurde sehr spät. Ich hätte daheim lieber weniger SOL Aufgaben gehabt. Oft sind auch SOL Zettel verschwunden. Wir hatten keine Hefte, nur Zettel und da kam ich durcheinander. Die Lehrerin musste mir beim Aufräumen helfen. Aber es ist alles gegangen.

Stefan Pahl

Jonas Artur Peer aus der Parallelklasse

Mir ging das Schuljahr wegen der Masken „mega" auf die Nerven. Gepasst haben mir die Einzelbänke weil ich mehr Platz hatte, aber auch, dass wir sie zum Arbeiten manchmal zusammenschieben konnten. Die Pause war länger - das hat mich gefreut. Gestört hat mich, dass wir weniger Sport hatten und dabei immer die Masken tragen mussten. Zum Schulschluss hat mich gefreut, dass wir im Hof endlich ohne Maske sein durften. SOL hat mir nicht so gefallen. Ich habe es in der Schule oft nicht geschafft und musste am Wochenende viel mehr Aufgaben machen als sonst. Besonders die 20 Minuten am Morgen waren viel zu kurz. Da hat man nicht mal den Computer „einderschaltet". SOL bringt dich durcheinander, weil man auch noch Aufgaben in den anderen Fächern hat.

Jonas Artur Peer

Fotos: Jonas Artur Peer
Gesammelt von Helga Giovanett – Kalser

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-35% AB 3 PKG.
€1,69
€1,71 / l
~~€2,60~~

Forst Kronen
Dose, 3x330-ml- Packung
ab 3 billiger

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

-36% AB 3 PKG.
€1,60
€6,40 / kg
~~€2,56~~

Milchhof Sterzing Südtiroler Butter
250 g, ab 3 billiger

-45% AB 3 PKG.
€0,49
€0,98 / kg
~~€0,89~~

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger

1+1 GRATIS
€4,60
€6,57 / kg

Greisinger Münchner Weißwurst
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-20%
€15,99
€15,99 / kg
~~€19,99~~

Parmigiano Reggiano pretagliato
per kg

-36%
€4,49
€8,98 / kg
~~€6,99~~

Schweine Minutensteaks
500 g

-36%
€15,99
€15,99 / kg
~~€24,90~~

Levoni Salame Ungherese
per kg

-32% AB 2 FL.
€5,99
€7,98 / l
~~€8,80~~

Walch Lagrein Südtirol DOC
750 ml, ab 2 billiger

1+1 GRATIS
€10,80
€27,00 / kg

Nescafe Gold
versch. Sorten, 200 g
1 Stk. + 1 Stk. gratis

1+1 GRATIS
€7,60
€0,19 / Rolle

Zewa Comfort
3-lagig, 20 Rollen
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 bis 04. Juli 2021.

www.mpreis.at

PR - ANZEIGE

Zusammenkommen ist ein Beginn,

Zusammenarbeiten wird zum Erfolg

Eppan & Kaltern gehen gemeinsam neue Wege. Die Kaufleute vom hds Überetsch haben in den letzten Monaten viele unvorhersehbare Hürden gemeistert.

Während dieser Zeit sind sie in vielen Bereichen enger zueinander gerückt. Vor kurzem haben sie in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook eine gemeinsame Plattform „Eppan Kaltern Gemeinsam" geschaffen. Im Vordergrund steht das Einkaufserlebnis in den beiden Dörfern Kaltern und Eppan. Die geografische Nähe, die einfache Erreichbarkeit und das unschlagbare Gesamt-Angebot, sind beste Voraussetzungen. Darüber hinaus haben die Kaufleute und Dienstleister bewiesen, dass Sie nicht nur exzellente Gastgeber, sondern auch wahre Experten sind.
Die Wichtigkeit der Dörfer, die attraktiven Shopping-Möglichkeiten, die kulinarischen Erlebnisse und die einzigartige Landschaft stehen hierbei im Zentrum. Gemeinsam kann man mehr erreichen, daher geht dieser Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger vom Überetsch: „Zeigen wir, welche Vorteile unsere beiden Dörfer bieten. Werfen Sie einen Blick auf die Instagram & Facebook Seiten „Eppan Kaltern Gemeinsam" und lassen sich von den einzigartigen Bildern überzeugen."
Patrick Peruzzo – hds Obmann Eppan.
„Unterstützen Sie uns, damit Eppan & Kaltern gemeinsam mithilfe dieser Plattformen wachsen kann und auch unsere kleineren Geschäfte Wertschätzung erfahren und Kunden über wichtige Infos informieren können."

Julia Messner, hds Ortsobfrau Kaltern.

www.eppan-kaltern.bz

Erscheinungstermine 2021

TRAMINER DORFBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juli	Nr. 13	Freitag, 2. Juli	Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr
	Nr. 14	Freitag, 16. Juli	Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli	Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 13. August	Sonntag, 8. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 10. September	Sonntag, 5. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 24. September	Sonntag, 19. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 8. Oktober	Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr

HGV Tramin

Armin Pomella bleibt Ortsobmann

Im Hotel „Vineus“ in Tramin trafen sich kürzlich die Mitglieder der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) zur Jahresversammlung. Dabei standen die Wahlen auf Ortsebene auf dem Programm.

Der amtierende Ortsobmann Armin Pomella vom Hotel „Traminerhof“ erklärte sich bereit, das Amt des Ortsobmannes die nächsten vier Jahre weiterzuführen und wurde von den Mitgliedern einstimmig in diesem Amt bestätigt. Ihm stehen im Ausschuss erneut Stephan Calliari vom Hotel „Vineus“, Petra Pernstich vom Hotel „Tirolerin“ und Hubert Maffei vom Garni „Pernhof“ zur Seite. Neu in den Ausschuss gewählt wurde Sabine Braun vom Hotel „Winzerhof“.
Armin Pomella ging in seinen Ausführungen auf die Aktivitäten der Ortsgruppe im vergangenen Jahr ein. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur wenige Veranstaltungen abgehalten werden. Erfreulich sind die letzten Gemeinderatswahlen ausgefallen. Erstmals seit vielen Jahren wurde mit dem Ortsausschussmitglied und Präsident des Tourismusvereins Stephan Calliari ein Gastwirt in den Traminer Gemeinerat gewählt. Dieser ging in seinem Bericht auf die Situation im Tourismusverein ein und gab einen Ausblick auf die anstehende Sommersaison. An der Jahresversammlung nahm auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer teil, der über einige Projekte, wie z. B. die geplanten Radwege, das Fernwärmenetz und andere Bauarbeiten, berichtete. Weiters betonte er, dass die Gemeinde gut mit Testkapazitäten für Covid-19-Tests ausgestattet sei. HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler und HGV-Verbandssekretär Simon Gamper zeigten abschließend auf, welche Formen der Unterstützung und Beratung der HGV für seine Mitglieder anbietet und gingen näher auf das Konzept der „sicheren Gastlichkeit“ ein.

HGV-Ortsobmann Armin Pomella.

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Mama!

Am 22. Juni wirst du **90 Jahr,**
ein schönes Alter, das ist wahr.

Hast viel erlebt in deinem Leben,
Schönes und Schweres hat's gegeben.
Doch auch die dunklen Stunden
hast mit deinem Humor du überwunden.

Denn du hast stets das Positive gesehen,
so kann man zufrieden durchs Leben
gehen.

Du bist noch immer zufrieden , lustig
und heiter, wir wünschen dir, es geht
noch lange so weiter!

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag
wünscht dir deine Familie

„Sommer, Sonne, Ferien – auf ins Leseabenteuer“

Pünktlich mit Ferienbeginn startet die bezirksweite Sommerleseaktion für die GrundschülerInnen, an der auch die Bibliothek Tramin teilnimmt.

Dies ist eine Aktion für die Sommerferien, bei der es vor allem um eines geht: ums Lesen. Zudem wird ein Anreiz geschaffen, das umfangreiche Angebot der Bibliothek auch während der Ferienzeit zu nutzen.

Die Aktion wurde noch vor Ferienbeginn allen GrundschülerInnen vorgestellt und die Lesepässe verteilt! Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel. Für alle, die mitmachen, mindestens 3 Bücher lesen und den Lesepass innerhalb 31. August in der Bibliothek abgeben, gibt es eine tolle Überraschung!!!
Das Bibliotheksteam freut sich auf viele TeilnehmerInnen und wünscht viel Spaß.

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr bis
11.30 Uhr / 17 Uhr bis 19 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr/
17 Uhr bis 19 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 11 Uhr

Der KVW informiert

Urlaubsbonus („bonus vacanze“) - Steuererklärung

Jene Personen, welche im vergangenen Jahr vom sogenannten Urlaubsbonus Gebrauch gemacht haben, können in der heurigen Steuererklärung die restlichen 20 Prozent vom Urlaubsbonus in Anspruch nehmen.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2020 bestand die Möglichkeit, den Urlaubsbonus zu beanspruchen, wobei 80 Prozent als Rabatt direkt vom Hotel verrechnet wurden und die restlichen 20 Prozent können in der heurigen Steuererklärung beansprucht werden. Falls eine Familie mit drei oder mehr Personen Anrecht auf einen Urlaubsbonus von 500 Euro hatte, so konnten 400 Euro direkt mit der Unterkunft als Rabatt verrechnet werden und die übrigen 100 Euro (entspricht den 20 Prozent) können in der heurigen Steuererklärung abgesetzt werden.

Termin für die Steuererklärung
Vereinbaren Sie einen Termin für die Steuererklärung unter www.mycaf.eu

Covid-Hilfe 2021
Eine Unterstützungsmaßnahme der Autonomen Provinz Bozen
Lohnabhängige und andere Arbeitstätige wie z.B. Selbständige, Freiberufler, Gelegenheitsarbeiter, die in Südtirol den meldeamtlichen Wohnsitz haben und hier die Arbeitstätigkeit ausüben, oder Grenzpendler in der Schweiz oder Österreich sind, können zwischen 11. Juni und 30. September 2021 um die Covid-Hilfe 2021 ansuchen.
Voraussetzungen:
- Unterbrechung der Arbeitstätigkeit aufgrund der Covid-19 bedingten einschränkenden Maßnahmen für mindestens 30 auch nicht aufeinanderfolgenden Tagen ab 1. September 2020 bis zum Datum der Antragstellung;
- Wohnsitz und Arbeitstätigkeit in Südtirol oder Grenzpendler in der Schweiz oder Österreich;
- das Nettoeinkommen (Durchschnitt der drei Monate: Jänner, Februar und März 2021) darf als Einzelperson den Betrag von 1.400 Euro nicht überschreiten, als Familie den Betrag von 2.800 Euro;
- das gesamte Finanzvermögen zum Stichtag 31. Dezember 2020 darf - für Einzelperson oder Familie - den Betrag von 60.000 Euro nicht überschreiten.

Die Antragstellung erfolgt über den online-Dienst „myCivis“ der Provinz Bozen mittels SPID, elektronischer Identitätskarte (CIE) oder Bürgerkarte (nationale Dienstkarte CNS).
Informationen unter 0471 418 006 von Montag bis Donnerstag, von 9 bis 12 Uhr.
Bei Schwierigkeiten bieten die Patronate Hilfestellung an.

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

„Nachhaltigkeit“ in Bild und Wort

Bilderausstellung „Laudato Si“

Seit beinahe zwei Monaten werden nun regelmäßig im Dorfblatt die Plakate unter dem Motto „laudato si“ veröffentlicht. Zeitgleich hängen die Bilder auch im Schaukasten vor der Kirche aus.

Ziel dieser Kampagne ist es, die Bevölkerung auf brisante Themen und globale Probleme wie z.B. Armut, Hunger, Klimawandel, Ungleichheit, Artensterben aufmerksam zu machen und zum Nachdenken anzuregen. Den Fragen wie: was muss passieren, um diese Probleme zu meistern? wie sieht eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten für alle Menschen aus? geht Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si‘“ nach. Er ruft unmissverständlich zur Bewahrung der Schöpfung („unser gemeinsames Haus“) und zu einem tiefgreifendes Umdenken der Weltgemeinschaft auf. Die Inhalte seiner Enzyklika sind heute aktueller denn je.
Die katholische Frauenbewegung von Tramin beteiligt sich an der landesweiten Aktion von KFB und Caritas und veröffentlicht bis zum Oktober im zweiwöchigen Rhythmus aussagekräftige Bilder mit Zitaten aus der Papstenzyklika.

Kfb Tramin

TRAminer DorfBLATT

Das Büro des Traminer Dorfblattes ist jeden Montag von 8 bis 11 Uhr geöffnet. Tel. 0471 860552.

TRAminer DorfBLATT

WERBE bonus

Für Unternehmen, selbstständige und nicht gewerbliche Körperschaften.

Der Werbebonus wird mittels F24 als Steuerguthaben ausgeglichen.

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Eindrücke, Einblicke und Tipps

Mit uns Bäuerinnen durch das Jahr

Marillenknödel

Rezept nach Amalia Höller, ein Familienrezept aus der Bergbauernküche

Zutaten für 8 Knödel:
8 reife Marillen, 4 Würfelzucker

Für den Teig:
400 g mehlige Kartoffeln
2 Eigelb
1 El Butter
120 g Mehl
Muskatnuss, Pfeffer aus der Mühle und Salz nach Belieben

Für die Semmelbröselbutter:
50 g Butter
100 g Semmelbrösel
50 g Zucker
1 Teel. Zimt

Puderzucker zum Bestäuben

Die Kartoffeln schälen, in Würfel schneiden und in Salzwasser 25 bis 30 Minuten kochen. Abgießen, kurz ausdampfen lassen, noch heiß durch die Kartoffelpresse drücken und etwas abkühlen lassen.
Butter, Eigelb und Salz zur Kartoffelmasse geben und leicht verkneten. Das Mehl und die geriebene Muskatnuss dazugeben und alles zu einem glatten Teig verarbeiten.
Den Teig etwas ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Marillen waschen und entsteinen und je einen halben Zuckerwürfel in die Mitte geben.
Den abgekühlten Teig zirka ½ Zentimeter dick rechteckig ausrollen, in acht gleiche Quadrate schneiden. Jeweils eine gefüllte Marille auf ein Teigquadrat legen, die Ecken darüberfalten und schließlich zu Knödeln formen. Die Knödel in reichlich Salzwasser etwa 12 bis 15 Minuten leise köcheln lassen.
Für die Semmelbröselbutter in einer Pfanne die Butter zergehen lassen, die Semmelbrösel unter ständigem Rühren hellbraun rösten, Zimt und Zucker hinzufügen.
Die Knödel werden darin gewälzt und vor dem Servieren mit Puderzucker bestäubt.

Tipp: anstatt der Marillen kann man auch Erdbeeren, Kirschen oder Zwetschgen verwenden. Die Knödel kann man auch in Schokoladenbutter wälzen, dazu lässt man die

„Marillenknödel"

Butter zergehen, gibt Kakaopulver dazu und wälzt die Knödel darin!

Guten Appetit!

Pflanze des Monats

Das Johanniskraut (Hypericum perforatum)

Am Waldrand blüht Johanniskraut, sein Öl heilt jede wunde Haut, sein Tee zieht den, der depressiv, nervös verstimmt, aus seinem Tief. (Verfasser unbekannt)

Bereits Hildegard von Bingen kannte das Johanniskraut als Heilkraut für ein angegriffenes Nervensystem und gab ihm den Beinamen „Arnika der Nerven".
Nicht nur die stimmungsaufhellende Wirkung dieser Pflanze ist bekannt, bereits in der Antike wurde Johanniskraut als Wundheilmittel eingesetzt.
Äußerliche Anwendung in Form von Johanniskrautöl, auch Rotöl genannt, fördert die Wundheilung bei stumpfen Verletzungen, Sonnenbrand und verspannter Muskulatur.

Wissenswertes:
Vorsicht bei innerer Anwendung von Johanniskraut. Es kann zu Wechselwirkung mit Medikamenten kommen.

Interessantes:
Das echte Johanniskraut erkennt man an seinen anscheinend durchlöcherten Blütenblättern. Diese dunklen Punkte sind die Öldrüsen. Sie verleihen dem Johanniskrautöl die rötliche Farbe.

Johanniskrautöl:
Für die Herstellung von Johanniskrautöl werden die Blüten im Sommer zur Vollblüte gesammelt. Frisch gesammelte Blüten werden etwas angequetscht und in ein weithalsiges Glas gegeben. So viel hochwertiges kaltgepresstes Öl darüber gießen, bis die Blütenmasse zu schwimmen beginnt.
6 – 8 Wochen an einen warmen Platz stellen und täglich schütteln. Wenn das Öl dunkelrot geworden ist, kann man es abseihen, die Blüten auspressen und in kleine Flaschen füllen. Es muss kühl gelagert werden.

Steckbrief:
Name: Johanniskraut (Hypericum perforatum). Pflanzenart: Johanniskrautgewächse (Hypericaceae)
Blütezeit: Juni bis August

Natur im Garten

Krautfäule an Tomaten

Die Krautfäule oder auch Braunfäule genannt ist eine Pilzerkrankung. Kühle und feuchte Witterung bieten dem Pilz optimale Infektionsmöglichkeiten. Bleiben die Blätter mehrere Stunden nass, können herangewehte Sporen keimen. Über Wunden oder Spaltöffnungen der Blätter wächst der Pilz in die Pflanze. Sogenannte Dauersporen überleben bis zu 7 Jahre im Boden oder an Stützpfählen und bleiben infektionsfähig.

Wie erkennt man die Krautfäule?

Erste graugrüne Flecken zeigen sich meist an älteren oder den untersten Blättern, die langsamer abtrocknen. An der Unterseite bilden sich grauweiße Sporenbehälter. Das Blattgewebe verbräunt und stirbt ab. Auch an den Stängeln sieht man häufig braune, eingesunkene Flecken. Infizierte junge Früchte werden fleckig, dann schwarz und hart, bleiben hängen und werden ihrerseits zur Infektionsquelle.

Maßnahmen gegen die Krautfäule

- Sonnige, luftige Standorte wählen, ideal südseitig vor der Hauswand Dachvorsprung.
- Widerstandsfähige Sorten ansäen oder pflanzen: rotfrüchtige 'De Berao'-Sorte, paprikaförmige, rot- bzw. gelbfrüchtige Cerise-Sorten, Pimpinellifolium-Typen.
- Möglichst kräftige, kompakte Jungpflanzen setzen.
- Pflanzenabstand locker halten: 50 cm in der Reihe, 70 cm zwischen den Reihen.
- Blätter beim Gießen nicht benetzen.
- Den Boden berührende Blätter entfernen.
- Großen Abstand zu Kartoffelpflanzen halten (100 m).
- Beim Ausgeizen abreißen oder abbrechen, nicht schneiden oder abzwicken, um den Pilz nicht mit Klingen oder Fingernägeln zu verbreiten.
- Vorbeugend Schachtelhalmbrühe oder Knoblauch- Zwiebelschalen-Tee spritzen (wöchentlich).
- Stützpfähle nach der Ernte gründlich reinigen. Am besten Stützpfähle aus glattem Holz oder Metall verwenden.

Quelle: Downloadbereich „Natur im Garten" Service GmbH
www.naturimgarten.at

Das Traumpaar im Garten
Kletterrosen & Clematis

Kletterrosen sind Wunder der Botanik. Flink und flott beranken sie Portale und Pergolen,

Mauern und alte Bäume. Dabei verstreut die Königin der Blumen großzügig ihren unglaublichen Blütenreichtum. Kletterrosen und Clematis sind ein einander wunderbar ergänzen-

Im oberen Bild: ein Bogen aus Kletterrosen in Vollblüte

Im unteren Bild der selbe Bogen im Frühling mit einer prächtig blühenden Clematis montana

des Duo mit gleichen Ansprüchen, vor allem die Viticella Sorten von Clematis passen bei gleichzeitiger Blüte sehr gut zu Kletterrosen. Als Ouvertüre zur Rosenblüte bildet im Frühling Clematis montana einen prächtigen Auftakt!

Wo man die Bäuerin zur Zeit findet...
... beim „Zupfen" in den Apfelanlagen!

Die Entfernung kleiner, beschädigter sowie überflüssiger Früchte

Im Juni wird es in den Apfelanlagen Zeit, für die händische Fruchtausdünnung, auch „Zupfen" genannt. Dieser Arbeitsschritt ist neben einem ausgewogenen Baumschnitt und einer bedarfsgerechten Düngung, entscheidend für die optimale Qualität unserer Äpfel. Deshalb werden vor allem schlecht befruchtete, einseitige oder berostete, schlecht entwickelte, aber auch beschädigte Früchte mit der Hand entfernt. Hängen dann noch zu viele Früchte am Baum, werden auch diese entfernt, bis der optimale Fruchtbehang erreicht ist. Die optimale Früchteanzahl hängt dabei vom Alter und der Sorte des Baumes ab. Da dieser Arbeitsschritt sehr zeitintensiv ist, bedarf es natürlich vieler fleißiger Hände.

Kirchenfeste, Schutzpatrone und Bräuche
Heiliger Johannes – 24. Juni

Die Taufe Jesu im Fluss Jordan

Der Johannistag ist das Hochfest der Geburt Johannes des Täufers. Er war für Christen ein Prophet und Heiliger. Vor mehr als 2000 Jahren soll er das Jesus-Baby schon als Gottes Sohn erkannt und es den Menschen als den Messias angekündigt haben, der sie von ihren Sünden befreit. Viele Jahre später taufte Johannes Jesus im Fluss Jordan. So steht es im Zweiten Testament.
Das Datum wurde dabei ausgehend vom Geburtsdatum Jesu errechnet, nämlich 6 Monate vor Weihnachten und 3 Monate nach Maria Verkündigung. Dadurch fällt der Tag auch passenderweise in den Zeitraum der Sonnwende um den 22. bis 24. Juni, wo die Tage wieder kürzer werden.
Es gibt Bräuche, wie das Johannisfeuer und dieser Zeitpunkt gilt als besonders günstig für das Sammeln von Kräutern wie Kamille, Ysop und Johanniskraut. Auch die grünen Nüsse für die Herstellung des beliebten Nusselerschnapses sollen an diesem Tag gesammelt werden. Der damit angesetzte Schnaps hat ein besonders vollmundiges und sehr intensives Aroma.

Der 24. Juni ist ein Lostag. Eine Bauernregel dazu besagt:
„Regnet es am Johannistag, so regnet es noch 14 Tag."

Anno dazumal

Juni 1920 – Fröhliches Fest zu traurigem Anlass

Tramin, 28. Juni (Invalidenfest)
Am Sonntag, 27. Juni, hat die hiesige Invalidenvereinigung ein Fest veranstaltet. Allbekannte Spiele, angefangen von der Hennensteige bis zum Maulwurf, die hiesige Musik, der Kurtatscher Männerchor, fließendes Löschwerk von verschiedenen Farben für brennenden Durst bei solcher Hitze, alles hab einmütig beigetragen das Fest zu verschönern und angenehm zu gestalten. Auch mag es den Invaliden ansehnlichen Gewinn eingebracht haben, der ihnen herzlich vergönnt ist. Trotz Carabinieri und einer Menge von Spitzeln ist alles recht ruhig verlaufen. Die zahlreiche Teilnahme am Feste hat bewiesen, daß die Bevölkerung den Invaliden jenes rege Interesse entgegenbringt, das sie verdienen.
Tiroler Volksblatt vom 3. Juli 1920

An die Bevölkerung von Tramin!

Der Kriegsinvaliden, Witwen-und Waisen – Verein von Tramin hat beschlossen, zur Stärkung des bereits bestehenden Kriegsopferfondes ein Frühlingsfest zu veranstalten und zwar am 25., bzw. bei ungünstiger Witterung am 28. Mai.

Demzufolge erlaubt sich der obgenannte Verein auch heuer wiederum an die Opferwilligen mit einer Sammlung heranzutreten, wobei jede, auch die geringste Gabe, mit großem Dank entgegen genommen wird. Die zur Sammlung bestimmten Organe werden mit Sammellisten und Vereinslegitimationen versehen sein.

Im Bewusstsein der großen Bereitwilligkeit der Bevölkerung einem günstigen Ergebnis entgegensehend, zeichnet
Das Festkomitee

Franz Bologna sen. (1895 – 1959) mit 20 Jahren. Er diente bei den K.u.K Landesschützen, ab 1917 in Kaiserschützen umbenannt, an der italienischen Front. Er war Obmann des rührigen Vereins, der sich auch für die Errichtung eines Kriegerdenkmales einsetzte.

Auf Spurensuche:
Gesund eingerückt - als Invaliden heimgekehrt:
Heimatforscher Peter Kofler (*1976) weiß dazu: Ca. 100 Traminer kamen nicht mehr aus dem Krieg zurück, andere überlebten ihn gesund und eine leider nicht mehr feststellbare Zahl war körperlich versehrt – also Invaliden. Die toten Soldaten hinterließen oft mittellose Witwen und Waisen, die Invaliden waren teilweise arbeitsunfähig. Um sie kümmerten sich im ganzen Land die „Kriegsinvaliden, Witwen- und Waisenvereine". Diese setzten sich für die Betroffenen vor allem um den Erhalt einer Invalidenrente von Seiten des italienischen Staates ein.
Die Traminer Ortsgruppe wurde am Freitag, 19. März 1920 gegründet. Obmann wurde der erst 25 jährige Franz Bologna sen., dessen Bruder Heinrich auch Kriegsinvalide gewesen war. Der Verein war sehr rührig beim Sammeln von Spenden für die von Geldsorgen geplagten Familien. Wie es aus dem historischen Zeitungbericht hervorgeht, fand zu diesem Zweck bereits am 27. Juni desselben Jahres ein erstes Invalidenfest statt. Auch im „Gemeindeblatt Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch" vom 7. Mai 1922 wurde ein Fest angekündigt.

Der Ausschuss des Kriegsinvaliden, Witwen- und Waisen-Vereines / Ortgruppe Tramin:
Obmann: Franz Bologna sen.
Stellvertreter: Paul Ritsch
1. Kassier: Oskar Seppi
2. Kassier: Viktor Thaler sen.
1. Schriftführer: Johann Albertini
2. Schriftführer: Anton Maffei
1. Revisor: Franz Calliari
2. Revisor: Johann Struf

Wo war damals der Festplatz?
Franz Bologna jun. (*1939) erinnert sich: Die wenigen Feste wurden bis nach dem 2. Weltkrieg in der Wolfensbergerwiese (Mühlgasse) abgehalten. Dort wuchsen im lockeren

Aus dem deutschen „Maulwurf" wurde inzwischen die der sprachgruppenübergreifende „Boccamonn!" Dieser jugendliche „Mundmonn" passt zum Familienfest (2009).

„Fließendes Löschwerk“ in verschiedenen Farben: eine originelle Bezeichnung für roten und weißen Wein, gelbes Bier, orangefarbenes Aranciata („Kracharla“). Die „Hitze“ am 27. Juni verlangte wohl danach: Laut Wetteraufzeichnungen aus der mit uns vergleichbaren Südschweiz war dieser Sonntag mit 29,2 Grad der heißeste Tag im Juni. Nur einmal - am 20. Juli - kletterte das Thermometer in diesem Sommer auf über 31 Grad.

Der 1906 gegründete Kurtatscher Männerchor trat auf dem Traminer Invalidenfest auf. Bis 1913 war Max Riedl (1881- 1940) dessen Chorleiter. Anschließend übersiedelte er nach Tramin und war - nach seinem Vater Christian (1841-1924) und seinem Bruder Rudolf (1876 – 1965) von 1921-1923 Kapellmeister der Musikkapelle. Von den Faschisten nach Schlanders versetzt, unter Polizeiaufsicht gestellt, erhielt er schließlich 1929 in Österreich eine Lehrerstelle. Möglicherweise war ständiges Heimweh Ursache seines frühen Todes.

Abstand große Kalterer Böhmer und auch Birnbäume. Es gab auch eine Kegelbahn. Anfang der Fünfzigerjahre wurden die Feste ein paar Mal im südlichen Teil des Parks unter den alten Bäumen gefeiert. Noch im selben Jahrzehnt wurde der heutige Festplatz hergerichtet. Vorher war da einfach ein leerer Platz gewesen, bei dem talwärts der Abfall hinuntergeworfen wurde: so entstand die „Glara“. Und noch etwas wird mündlich überliefert: einst war der Festplatz eine kleinere Wiese – möglicherweise eine Gänseweide. Sein heutiges Ausmaß erhielt der „Gänsplätzn“ durch den Neubau der Pfarrkirche 1909 – 1911. Hier befand sich die Baustelle der Steinmetze: Steinreste und Material wurden immer weiter hinausgeschoben und so wurde der Gänsplätzn zu der großen ebenen Fläche wie wir sie heute kennen. hgk

Schnappschuss...

...beim Ansitz Romani

Der malerische Innenhof des Romani Areals -direkt beim „Schweiggl Pass“- und im Besitz der Familie Armin Pernstich wurde vor kurzem mit Porphyrsteinen gepflastert.

Darf ich fürs Dorfblatt ein Foto machen? Oft steht das rot-weiße Holztor nicht offen.„Ma certo, perche` no?“ antwortet der Pflasterer freundlich. Er lässt sich bei seiner Arbeit nicht weiter aus der Ruhe bringen und klopft weiter routiniert die Steine in den Sand. hgk

Eine Freude - endlich wieder feierliche Prozessionen

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Fotos: hgk und W. Kalser

Unsere Landschaft – unsere Natur

Mauerkronen zur Frühlingszeit

So schön und vielfältig können Mauerkronen sein: Roter Klatschmohn erfreut die Augen, gelber Steinklee ist eine wichtige Bienenweide, lila Weg-Malven („Kaspappelen), weißer Spitzwegerich und der zierliche rosarote Erdrauch sind alte Heilpflanzen. Weitere zarte unscheinbare Pflanzen und Gräser dürfen hier noch wachsen, blühen und Samen streuen....

Auf dieser Mauerkrone hatten Blumen und Kräuter keine Chance: alles „ordentlich" abgemäht und verräumt...hgk

So schön und vielfältig können Mauerkronen sein: Roter Klatschmohn erfreut die Augen, gelber Steinklee ist eine wichtige Bienenweide, lila Weg-Malven („Kaspappelen), weißer Spitzwegerich und der zierliche rosarote Erdrauch sind alte Heilpflanzen. Weitere zarte unscheinbare Pflanzen und Gräser dürfen hier noch wachsen, blühen und Samen streuen....

Aus unserer Nachbargemeinde

20 Jahre wein.kaltern

20 Jahre wein.kaltern und 10 Jahre Kalterersee-Charta müssen gebührend gefeiert werden. Anlässlich der Jubiläen haben sich die Initiative wein.kaltern und die Kalterersee-Arbeitsgruppe etwas Besonderes überlegt.

Foto: W. Kalser

Eine Gemeinschaftsfüllung, produziert aus den Kalterersee-Weinen der Kalterer Weinproduzenten. Am Montag, 31. Mai fand die diesjährige Kalterersee-Charta Prämierung statt. Erstmals waren dieses Jahr auch Weine der älteren Jahrgänge zur Verkostung zugelassen. Neben der Urkundenverleihung an die Kalterer Weinproduzenten, wurde zum ersten Mal die Gemeinschaftsfüllung vorgestellt und gemeinsam mit allen Kalterer Weinproduzenten verkostet. Nur die besten Kalterersee-Weine dürfen sich mit dem Qualitätssiegel Kalterersee-Charta schmücken. Auch die Gemeinschaftsfüllung wurde zur diesjährigen Verkostung eingereicht und hat diese erfolgreich bestanden. Die Cuvée präsentiert sich in einem leuchtenden, kräftigen Rubinrot und überzeugt mit fruchtigen Noten gepaart mit würzigen Elementen. Im Zuge der Veranstaltung wurde zudem das neue Imagevideo von wein.kaltern vorgestellt. Ein Werbevideo, welches Interessierte auf eine Reise durch die traumhafte Reblandschaft von Kaltern am See führt und neugierig auf Mehr macht.

Danksagung

*11.06.1948 – † 09.05.2021

Helmuth Überbacher

Auf diesem Weg möchten wir allen für die Anwesenheit bei den Trauerfeierlichkeiten, die vielen Beileidsschreiben und tröstenden Worte danken.
Ein großer Dank geht an Pfarrer Herrn Franz Josef Campidell für den feierlichen Abschiedsgottesdienst und die Urnenbeisetzung am Friedhof, sowie an Meinrad und Sybille Oberhofer sowie Petra Roner für die schöne Gestaltung des Rosenkranzes mit musikalischer Umrahmung.
Unser Dank geht auch an das Pflegepersonal des Altenheim St. Anna in Tramin für die liebevolle Begleitung und Pflege in den letzten Jahren.

All jenen die unseren lieben Helmuth in guter Erinnerung behalten, ein herzliches „Vergelt´s Gott"!

Die Trauerfamilie
Johanna, Heidi und Ivo mit Familien

Wer so geschafft wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
den vergisst man auch im Tode
nicht.

3. Jahrestag

Maria Oberhofer geb. Marzari

Bereits zum dritten Mal jährt sich der Tag, an dem du uns verlassen musstest.
Immer wieder gibt es Momente, wo du uns einfach nur fehlst…

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir deiner am Sonntag, den 20. Juni um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, für dich beten und dich in lieber Erinnerung behalten ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Danksagung

Anna Luise Zöggler Wwe. Melchiori

* 22. Mai 1942 † 2. April 2012

Auf diesem Weg möchten wir unserem Pfarrer Franz Josef Campidelll einen großen Dank aussprechen für den schönen Abschiedsgottesdienst sowie für die würdevolle Urnenbeisetzung auf dem Friedhof. Gedankt sei dem Organisten und den Vorbeter*innen für die Gestaltung des Rosenkranzes. Wir danken allen von ganzem Herzen, die unsere Mama in guter Erinnerung behalten.

Die Töchter Christine, Renate und Karin mit Familien

AVS

Biotop - Pflegeaktion am Kalterer See

Das Referat für Natur und Umwelt des Südtiroler Alpenvereins hat unter der Leitung von Franziska Zemmer und Judith Egger eine Biotop - Pflegeaktion am Kalterer See in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landschaftsökologie organisiert und dazu die AVS Ortsstelle Tramin und die AVS Sektion Kaltern eingeladen, am Samstag den 12. Juni vormittags, teilzunehmen.

Die fleißigen Landschaftspfleger

Insgesamt nahmen ca. 14 Personen an der Aktion teil, davon 5 von unserer Ortsstelle, darunter auch ein Jugendlicher. Ziel der Aktion war es, wie in den letzten drei Jahren, das indischen Springkraut, eine importierte Pflanze (Neophyt), das sich in Feuchtgebieten immer mehr ausbreitet und die einheimischen Pflanzenarten verdrängt, auszureißen, bevor es blüht und Samen bildet. Wir konnten im Rahmen dieses Biotoppflegeeinsatzes erfahren, welche Pflanzenarten im Biotop des Kalterer Sees leben und welchen Gefahren diese Schutzgebiete ausgesetzt sind. Ausgerüstet mit Mundschutz, Arbeitshandschuhen und Gummistiefeln gingen alle Teilnehmer und die Kursleiterinnen am Südwestufer des Kalterer Sees vom „Kuchlweg" bis hinauf zum Campingplatz St. Josef am See, ans Werk und konnten so große Mengen des indischen Springkrautes ausreißen und zu großen Häufen zusammentragen. Die Biotoppflegeaktion wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr wiederholt, sollte das indische Springkaut sich auch weiterhin so rasant ausbreiten.

Tourismusverein Tramin – Raiffeisen

Unterstützung durch Raiffeisenkasse und Überetsch auch in Corona Zeiten

Die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt den Tourismusverein Tramin bereits seit vielen Jahren.

Diese wertvolle Partnerschaft weiß der Verein vor allem in Zeiten wie diesen umso mehr zu schätzen. Denn die Raiffeisenkasse Überetsch wird die Tourismustreibenden auch in den nächsten Jahren unterstützen. Der Präsident des Tourismusvereines Tramin, Stephan Calliari, bedankte sich bei Vertragsunterzeichnung im Juni 2021 für die Verlängerung des Sponsoringvertrages.

Auch der Geschäftsführer des Tourismusvereines, Thomas Haberer, freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Traminer Filialleiter Alex Unterhauser und seinen MitarbeiterInnen sowie mit dem Obmann Philipp Oberrauch.

Im Bild (v.l.n.r.): Philipp Oberrauch (Obmann Raiffeisenkasse Überetsch), Stephan Calliari (Präsident Tourismusverein Tramin), Alex Unterhauser (Fillialleiter Tramin – Raiffeisenkasse Überetsch)

Tag der Umwelt in Tramin

Nachhaltig einkaufen - weniger wegwerfen

Anlässlich des internationalen Tages der Umwelt am 5. Juni hat die Umweltkommission der Gemeinde Tramin den jährlichen Dorfaufräumtag heuer auf diesen Tag festgelegt. Mitglieder verschiedener Vereine sammelten im Dorfgebiet herumliegenden Abfall ein. Die fünften Klassen der Grundschule waren schon am Freitag in derselben Mission unterwegs. Im Dorfzentrum drehte sich zudem an mehreren Mitmach - Stationen alles um das Thema Müll und Wertstoffe. Damit machte man die Mitbürger*innen auf die Müllproblematik aufmerksam und gab Impulse zur Müllvermeidung.

Vereine, aber auch Einzelpersonen und Familien wurden zum Dorfaufräumen eingeladen und machten sich auf den Weg zu einer Arbeit, die es eigentlich nicht geben dürfte – wenn jeder Abfalleimer und Wertstoffhof nutzt und nichts im öffentlichen Raum wegwirft.

Vier Mann hoch – der Männergesangsverein beim Start zum Aufräumen.

Othmar Peer beteiligt sich seit vielen Jahren für den AVS an der Dorfaufräumaktion und sammelt Müll ein, den andere wegwerfen – keine feine Arbeit, aber ein wertvoller Dienst für die Allgemeinheit.

Die Kinder der beiden 5. Klassen Grundschule sammelten am Choleraweg und in der Sportzone Abfall ein.

„ Wir haben sogar kaputte Rohre gefunden, " berichteten die Kinder eifrig...

und viele Zigarettenkippen. Man fragt sich: Welches Vorbild geben die Erwachsenen den Kindern da?

Jede Zigarettenkippe braucht sieben Jahre bis sie verrottet. Unser öffentlicher Raum ist voll davon. Die Raucher*innen müssen sich fragen lassen: Werfen sie die Stummel zu Hause auch einfach auf den Boden?

Unsere Zukunft? Wie wird sie für diese Kinder aussehen, wenn wir heute so viel Müll produzieren, kaufen und wegwerfen?

Nimm mi! Stofftaschen sind nachhaltig und umweltschonend.

Seedbombs (Samenbälle) aus Tonpulver, Erde und Samen sind ein wunderbarer Weg für mehr Blüten und damit mehr Bienen.

Wer sich günstig und doch chic kleiden will, kann Kleider tauschen oder gute Gebrauchte verwenden. Der Verein „Jugend Cultura Unterland" arbeitet unermüdlich für diese nachhaltige Idee, denn die Massenproduktion ständig neuer Billigkleider richtet weltweit viel Schaden an."Auf dem Roller Patrick Ennemoser – die „Feuerseele" des Umwelttages.

Dank!

Als Referentin danke ich allen Vereinen, die an diesem Tag beim Dorfaufräumen mitgemacht haben: AVS, Bürgerkapelle, Bäuerinnen, Bauernjugend, KVW, Männergesangsverein, Sportschützen, Kultur – und Heimatpflegeverein, sowie den Freiwilligen Feuerwehren von Söll und Rungg. Ein großes Dankeschön sage ich den Kindern der 5. Klasse Grundschule mit ihren Lehrpersonen Benjamin Mayr, Helene Kastl und Julia Kerschbaumer, die bereits am Freitag ihren Beitrag zum Tag der Umwelt geleistet.

Dankend erwähnen möchte ich den Fischerverein Tramin, der – heuer nicht an diesem Tag – aber während des ganzen Jahres dafür sorgt, dass die Abzugsgräben müllfrei sind. Ein besonderer Dank geht an Patrick Ennemoser, Gemeinderat und Mitglied der Umweltkommission.

Sieglinde Matzneller

AVS

Zu den Rosen oder nach Tiers

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 24. Juni

Wenn der richtige Sommer beginnt, blühen in Ronzone in einem Rosenpark mehr als 700 verschiedene Arten von Rosen aus der ganzen Welt und über 10.000 Pflanzen von anderen Blumen, eine wahre Pracht.

Nun, heuer ist alles etwas zurück, da ist es nicht ganz sicher, ob die Blüte schon voll entfaltet ist. Das sehen wir uns vorher noch an. Die Alternative ist eine hübsche Wanderung bei Tiers und Prösels.
Jetzt im Sommer müssen wir schon um 8.00 Uhr von Tramin starten, wie üblich am Mindelheimer Parkplatz.

a) Wanderung Ronzone: Unser erster Weg führt zum Rifugio Regole, entweder von der Mendel aus über den Wassersteig oder von Ronzone aus, fast zur Gänze durch Wald. Im Rifugio kehren wir ein zum Mittagessen. Bald geht es weiter über den Waldlehrpfad hinunter zum Lago Smeraldo, von wo uns der Bus nach Ronzone bringt. Nach ausgiebiger Besichtigung des Gartens (Eintritt nur 2,50€ erfolgt die Heimfahrt.
b) Wanderung Tiers: Von Tiers aus wandern wir ca. 100 Höhenmeter hinauf zur Panoramapromenade und auf dieser noch einmal 100 Hm zum Völsegg. Ab hier schönster, ebener Wanderweg bis zum Gasthof Schönblick, wo wir uns zum Mittagessen aufhalten. Leicht bergab geht es über Wiesengelände zum Schnaggenkreuz und über den „Oachner Höfeweg" nach Prösels und bis auf die Tierser Straße. Landschaftlich ist dies einer der schönsten Wanderwege im Schlerngebiet.

Beide Varianten sind wenig anspruchsvoll, die Wege verlaufen viel mehr abwärts als aufwärts, vor allem der nach Ronzone. Vor Beginn der Wanderung gibt es Zeit für eine Kaffeepause.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470) und Gerhard Passini (Tel. 335 5247830). Sollte es Probleme mit dem Wetter geben, wird die Wanderung um eine Woche verschoben, also auf den 1. Juli.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 17. BIS 30. JUNI

Fruchtjoghurt Stuffer 500 gr d. St.	0,99 €	Olivenöl extrav. Bertolli 1 lt	3,49 €
Butter Despar 250 gr d. St.	1,99 €	Thunfisch Nostromo 7x70 gr d. St.	3,99 €
Käse Marienberger 1 kg	9,90 €	Essiggurken Zuccato Agrodolce 360 gr d. St.	1,69 €
Käse Montasio 1 kg	7,90 €	Kinderbriosch Ferrero 270 gr d. St.	1,99 €
Roastbeef Premium 1 kg	24,90 €	Waldhonig Jodler 500 gr d. St.	5,49 €
Getränke Rauch 1 lt	0,85 €	Cornetto classico x8 480 gr d. St.	2,49 €
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,47 €	Sofficini Findus 266 gr d. St.	2,19 €
Nudel Despar 500 gr d. St.	069 €	Vanilleeis Erika 500 gr d. St.	2,99 €
Weizenmehl rot Rieper 1 kt	0,69 €	Spülmittel Frosch 1 lt	1,69 €
Maisöl Giglio Oro 1 lt	2,79 €	Dixan flüssig 950 ml d. St.	3,57 €

AVS

Bergtour und Wanderung im Planeiltal

Sonntag, den 4. Juli

Das Planeiltal mit dem kleinen Dorf Planeil gehört zur Gemeinde Mals im oberen Vinschgau. Das Tal liegt östlich von Mals zwischen dem Matschertal und dem Langtauferer Tal und wird von einigen hohen Berggipfeln umgeben. Bekannt wurde das Dorf durch die zwei Großbrände in den Jahren 1985 und 86 bei denen der Dorfkern fast völlig zerstört wurde.

Die Valvelspitze

Gipfeltour: von Planeil auf die 3359 m hohe Valvelspitze. Diese Bergtour ist etwas für geübte Bergsteiger die gerne im weglosen steilen Gelände unterwegs sind. Die Tour ist zum Teil markiert aber meist geht es nur über Steigspuren und Felsblöcke zum Gipfel. Eine Besonderheit am Gipfel, abgesehen von der grandiosen Aussicht, ist ein runder Marmortisch der von einem gewissen Herrn Windecker aus Berlin im Jahr 1902 für seine Frau auf den Gipfel getragen wurde.
Gehzeit: insgesamt 9 Stunden, Höhenunterschied 1800 m. Gute Ausdauer und Trittsicherheit im weglosen Gelände sind unbedingt erforderlich. Wanderung zur Planeiler Alm: vom Dorf wandern wir anfangs über den breiten Wirtschaftsweg ins Planeiltal hinein. Über den Quellenweg gehen wir neben dem Punibach noch ein Stück taleinwärts bis wir auf die Abzweigung des Hinterberger Hüttenweges treffen. Auf diesem Steig gehen wir etwas höher wieder talauswärts bis zur Planeiler Alm mit Einkehrmöglichkeit. Nach ausgiebiger Rast geht es über den Steig Nr. 10 hinunter nach Planeil. Es besteht die Möglichkeit von der Alm auf das Stoanmandl (2482 m) aufzusteigen und von dort über den Steig Nr.4 und 10A nach Planeil abzusteigen.

- Gehzeit: 5 bis 6 Stunden Höhenunterschied 850 m. mit Stoanmandl zusätzliche 2 Stunden und 350 hm;
- Abfahrt: um 6 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimerstrasse;
- Ausrüstung: für die Valvelspitze gutes Schuhwerk, Grödeln und Wanderstöcke. Für die Almwanderung normale Wanderbekleidung, Sonnen- u. Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack oder Einkehr in der Planeiler Alm;

Anmeldung: wegen Busfahrt bis Freitag, den 2. Juli im Tourismusbüro per Tel.: 0471 860 131 oder per E-Mail: info@tramin.com.

Tourenbegleitung:
Günther 340 73 67 264, Hannes 331 52 37 476, Manfred 338 37 03 112, Vilma 338 19 45 767.
Ps.: Sollte wegen der Schneelage die Valvelspitze nicht machbar sein, haben wir als Ausweichgipfel das Mittereck (2903 m) eingeplant.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 27. Juni

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 2. Juli

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Seniorenclub

Wallfahrt nach Maria Trens

Am 26. Mai war es endlich soweit: Die Senioren von Tramin machten eine Wallfahrt und zwar nach Maria Trens. Es war ein schöner, sonniger Nachmittag bei guter Stimmung.

Da wir alle gegen das Corona Virus geimpft sind, konnte wir die gemeinsame Busfahrt riskieren. Markus Weissensteiner sagte, es wäre die erste weitere Fahrt in der Corona Zeit. So genossen wir alle die Freiheit, wieder einmal aus dem Dorf zu kommen.
In Trens angekommen, begrüßte uns Hochw. Josef Augsten, der im Herbst als neuer Pfarrer zu uns nach Tramin kommen wird: ein sehr angenehmer, noch junger Herr. Wir freuen uns, ihn kennen gelernt zu haben.
Im Hotel Post wurden wir von der Wirtin freundlichst empfangen und vorzüglich bedient.
Auf der Heimfahrt durch das Eisacktal erklärte die Leiterin des Seniorenclubs die Entstehungsgeschichte von Kloster Säben und den Abschied der dort wirkenden Benediktinerinnen sowie kurz auch die Geschichte der Trostburg. Zufrieden über den schönen erlebnisreichen Nachmittag verabschiedeten wir uns in Tramin. Endlich hatte sich beim Seniorenclub wieder etwas bewegt.
Rosl Roner

ASV - Sektion Fußball

Platzwart gesucht!

Der Traminer Fußballverein sucht zum sofortigem Eintritt einen Platzwart, der sich um die Instandhaltung der Sportanlage kümmert. Interessierte können sich telefonisch unter der Tel.: 335 681 4158 melden.

Musikbegeisterte Traminer Jugendliche aufgepasst!

Jugendkapelle Tramin setzt Neustart mit Karl Hanspeter

Um die Jugendkapelle Tramin ist es in letzter Zeit etwas ruhig geworden. Bedingt durch Corona und andere ungünstige Rahmenbedingungen, gab es weder Proben noch Auftritte und ihre Aktivitäten sind nahezu zum Erliegen gekommen.

Anna Scarizuola und Hanna Stürz mit Karl Hanspeter, es fehlt Thea Oberhauser

Diesem Umstand will die Jugendkapelle nun ein Ende setzen, sie möchte diese Zeit hinter sich lassen und einen Neustart wagen. Dazu hat der Ausschuss der Bürgerkapelle Tramin beschlossen, keinen geringeren als Altkapellmeister, Musiklehrer und Trompeter Karl Hanspeter zu Rate zu ziehen, um die Jugendkapelle Tramin beim Wiederaufbau und der Neuorganisation zu unterstützen. Er wird gemeinsam mit Jugendleiterin Hanna Stürz verschiedene Aktivitäten und Initiativen in die Wege leiten und der Jugendkapelle dadurch neuen Schwung verleihen. Bei der Organisation helfen auch die Ausschussmitglieder Thea Oberhauser und Anna Scarizuola mit.
Die Jungmusikanten wollen nicht mehr länger zuwarten, es soll gleich losgehen, die erste Zusammenkunft ist für Dienstag, den 13. Juli um 18.30 Uhr im Probelokal der Bürgerkapelle Tramin geplant, interessierte Musikschüler können sich bei Jugendleiterin Hanna Stürz (Tel. 366 2880405) melden. Aktive Jungmusikanten der Bürgerkapelle Tramin sowie Schüler der Musikschule sollen bei gemeinsamen Proben, Auftritten und anderen Aktivitäten Spaß am Musizieren gewinnen und die Kameradschaft unter Gleichgesinnten pflegen. Alle Traminer Jugendliche, welche Freude am gemeinsamen Musizieren haben, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen, wir freuen uns auf Euch. wTh

Garda

X-Terra Short Track

Dank einer Wildcard von der internationalen Organisation X-Terra konnte Josef Trebo am letzten Samstag beim X-Terra Short Track Eliterennen am Gardasse in Toscolano Moderno teilnehmen.

Josef Trebo in Toscolano Moderno.

Josef kam im Finale nach 400 m Schwimmen, 8 km Mountainbike mit mehreren Hindernissen und 3 km Laufen auf den guten 19 Gesamtrang. Das Qualifikationsrennen am späten Vormittag fand über die gleiche Distanz statt. Bravo Josef! Den Sieg holte sich bei diesem Profirennen der Franzose Arthur Forossier vor dem Schweizer Arthur Serriers und dem Tschechen Lukas Kocar.

ASV – Sektion Boccia

Matthias und Doris siegen beim WILD-WEST Turnier 2021

Nach der Lockerung der Covid – Sperre durch die Landesregierung, hat der ASV Tramin Boccia, seine sportliche Tätigkeit, am Samstag, den 12 Juni 2021, wieder aufgenommen.

Die vorgeschriebenen Regeln, wie Abstandhaltung, Mund- Nasenschutz und die Desinfektion der Kugeln wurden strikt eingehalten. Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle sehr herzlich. Besonders willkommen hieß er den EP Luis Zwerger. Allen Sportfreunden wünschte er viel Freude bei der Ausübung dieser schönen Sportart.
Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als zweier Teams in Gruppen A und B gelost wurden. Das Turnier wurde nach den alten Regeln des „Wiesen Boccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt. Es wurde gerudelt, gestochen, gewandelt und auch Punkte verkauft. Aber wie so oft, hatten die Kugeln ihren eigenen Willen und entschieden das Spiel anders als man dachte oder wollte. Vor allem kam aber die Heiterkeit und Kameradschaft nicht zu kurz. Es wurde viel gelacht und diskutiert. Auch die Wörter, „hätte wenn und aber" waren in aller Munde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoriten-Paar bei der Qualifikation für das Finalspiel.

Hans Oberhofer, Karin Bellutti und Peter Bellutti

Matthias Zelger, Doris Bellutti mit Sektionsleiter Peter Bellutti

Gruppe A

Matthias Zelger & Doris Bellutti beherrschten diese Gruppe. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich mit 60 Punkten souverän für das Finale. Die weiteren Plätze belegten die Paare Richard Dissertori & Andreas Saltuari (41 Punkte) vor Martina Atz & Reinhold Zelger (26 Punkte) und Bruni Zelger & Christine Waid (9 Punkte).

Gruppe B

In dieser Gruppe siegte das Paar Peter Bellutti & Karin Bellutti. Mit drei Siegen (60 Punkte) zogen sie ins Finale ein. Das Paar Hans Oberhofer & Florian Spitaler (36 Punkte) wurden zweite vor Gottlieb Gamper & Siegrid Nessler (35 Punkte) und Luis Zwerger & Dorli Nessler (31 Punkte). Eine Bemerkung am Rande: Bei insgesamt 12 Gruppenspielen endete kein Spiel mit einem Schneider (15 : 0 Punkte). Bravo, gut so.

Finale

Das Finale war dann die Krönung für Matthias & Doris. Mit kleinen Punkten und einem Achter gingen sie 10 : 3 in Führung. Nun hoffte man auf den Konter von Peter und Karin. Und post wendend kam dieser auch. Sie spielten einen Achter. Die Wende zum 11 : 10 war geschafft. Matthias & Doris spielten souverän weiter. Nach einem Einser und einem Sechser zum Abschluß, stand der 15 : 11 Sieg fest. Der erste Turniersieg 2021 war eingefahren. Alle Spieler/innen zollten ihnen gebührend Beifall.

Siegerehrung:

1. Matthias Zelger– Doris Bellutti
2. Peter Bellutti – Karin Bellutti
3. Richard Dissertori – Andreas Saltuari
4. Hans Oberhofer – Spitaler Florian

Peter bedankte sich bei allen für die Teilnahme am Turnier und dem Vorstand für dessen Organisation. Ein ganz besonderer Dank ging an Kassier Hans Oberhofer für die Pflege und Bereitstellug der Bahnen. Mit einem Umtrunk wurde das Tunier beendet.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Service-Aushilfe ab sofort gesucht! Hast du ab und zu Zeit uns im Service zu helfen? Abends oder am Wochenende? Dann melde dich unter 0471 860 183 oder info@winzerhof.com – Hotel Winzerhof, Tramin

Hotel Mühle Mayer **** sucht ab Mitte Juni **eine/n Abspüler***in von 18 bis 21 Uhr. Sonntag frei. Tel. 0471 860 219

Wohnunung in Margreid mit 60 m², ab Juli 2021 zu vermieten. Tel. 335 60 30 055

Wohnung 76m in Tramin – Mühlgasse 15 zu vermieten.
Tel 0048 884 80 8117

Gut erhaltener **Scooter** günstig abzugeben. Tel. 333 89 17 922

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

19. bis 25. Juni: Auer:
0471 810 020
26. Juni bis 2. Juli: Tramin:
Tel. 0471 860 487

Ärzte

19. bis 20. Juni:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
26. bis 27. Juni:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 71 00 515

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Sa 03.07.	10 Uhr	Museum Tramin: Eröffnung der Römerzeitliche Dauerausstellung, Tag der offenen Tür	Gemeinde Tramin Museum
So 20.06.	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Gardasee/ Monte Baldo Pfarrkirche
Mo 21.06.	15 bis 18 Uhr	Brunnen Kneippen (mit Anmeldung!)	Tourismusbüro
Mi 23.06.	19.15 Uhr	Gottesdienst – 35 Jahre Bachkatastrophe	Pfarrkirche
So 27.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo 28.06.	15 bis 18 Uhr	Brunnen Kneippen (mit Anmeldung!)	Tourismusbüro
Di 29.06.	10 bis 15 Uhr	Offener Kräutergarten	Zoggler
Sa 03.06.	11 bis 16 Uhr	Offener Kräutergarten	Zoggler
So 04.06.	6 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung und Bergtour Gottesdienst	Planeiltal Pfarrkirche
Mo 05.06.	15 bis 18 Uhr	Brunnen Kneippen (mit Anmeldung!)	Tourismusbüro

I.P.

TRAminer DorfBLATT

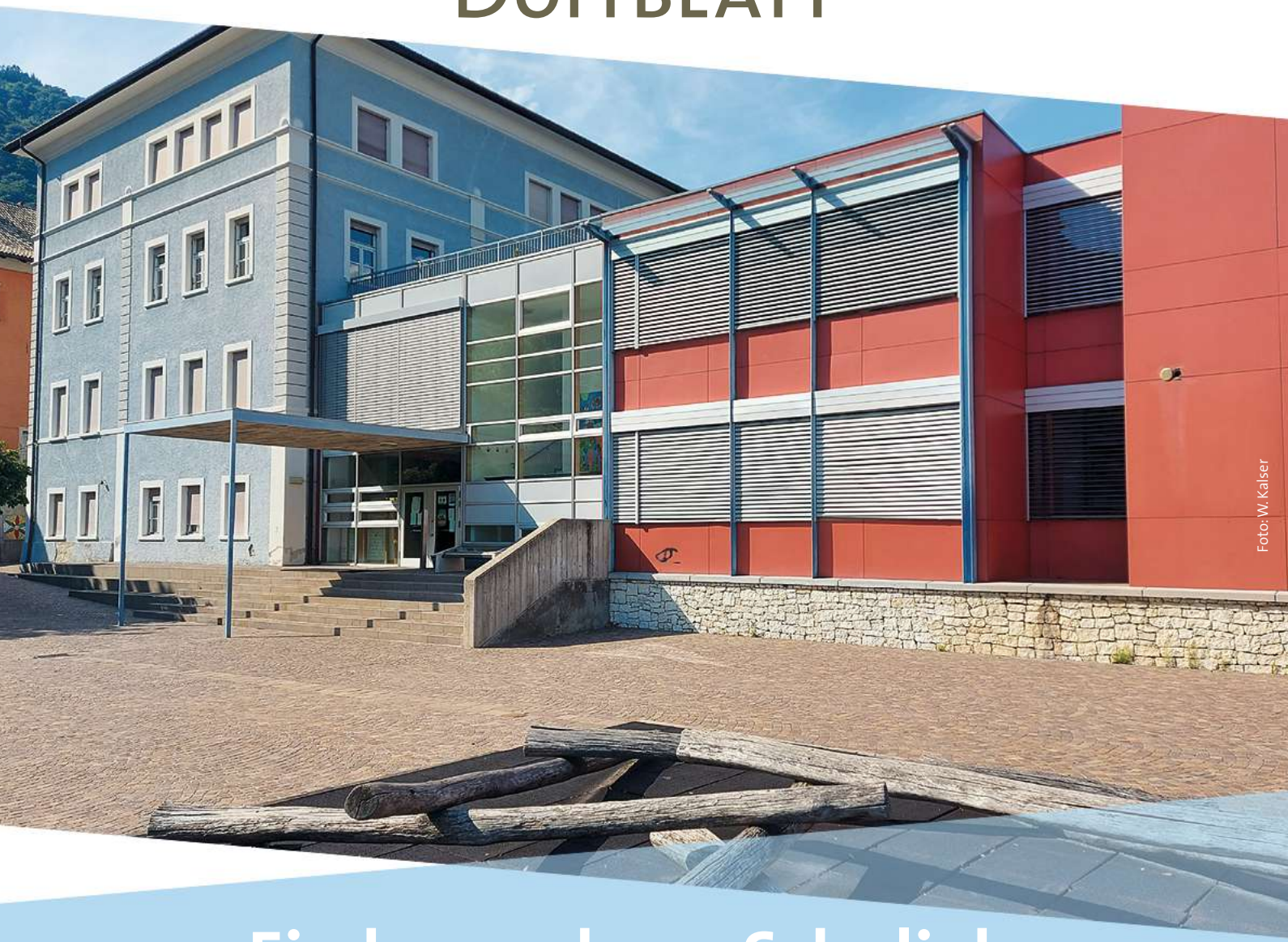


Foto: W. Kalser

Ein besonderes Schuljahr geht zu Ende

Seite 4

Standortentwicklung

Lyrik im Schaufenster

Seite 7

Pfarrei

Diamantenes Priesterjubiläum

Seite 13

Natur-Wissen

Sahara zu Gast in Südtirol

Seite 17

13. Juli 2021 – Nr. 13 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Fernwärme: Von der Mittelschule zum Gemeinschaftshaus

Zur Zeit wird das im Bau befindliche Gemeinschaftshaus an der Weinstraße an die Heizzentrale der Mittelschule angeschlossen. Dazu musste die Weinstraße aufgegraben und der Verkehr einspurig geregelt werden.

Anschließend kommt die Mindelheimerstraße an die Reihe. Die Grabungsarbeiten für die gesamte Strecke dauern laut zuständigem Gemeindereferent Otmar Straudi ca. einen Monat.

Von der Mittelschule aus werden bereits das Bürgerhaus, das Feuerwehr-und Musikhaus, der Kindergarten und die Grundschule beheizt.

In der Weinstraße wurden vor gut zehn Jahren im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserversorgung alle nötigen Leitungen und Kabel verlegt: jetzt kamen Heizrohre dazu. hgk

Nahverkehr

Samstags und sonntags nach Fennberg!

Ab Kurtatsch kommt man im Sommer an den Wochenenden und Feiertagen günstig, umweltfreundlich und bequem zum Schwimmen, Relaxen oder Wandern nach Fennberg!

Abfahrt in Kurtatsch/Rathaus:
10.30 Uhr, 12.30 Uhr,
15.30 Uhr, 17. 30 Uhr

Abfahrt in Unterfenn:
11.02 Uhr, 13.02 Uhr,
16.02Uhr, 18.02 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr:
Info: Tel. 0471 220 880
www.suedtirolmobil.info

Gemeinde

Kundmachung

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass ca. 105 m² brutto im Erdgeschoss bestehend aus 5 Räumen, davon 1 WC, gelegen im "Doktorhaus", Bp. 80, E.Zl. 136/II, KG Tramin, Rathausplatz Nr. 9, Tramin , vermietet werden.

In den Räumlichkeiten können derzeit Dienstleistungsbetriebe und Betriebe mit Einzelhandel untergebracht werden. Interessierte können innerhalb 30. Juli, 12 Uhr das Formular für die Interessensbekundung (abrufbar unter https://www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/amtstafel_sgv.aspx?menuonr=220875997&sprache=1&docId=1579677) an folgende E-Mail Adresse schicken: info@gemeinde.tramin.bz.it. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0471 864400.

Der Bürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Gut durch diese Zeit

Blut-, Harnproben ect. im Sanitätssprengel Neumarkt

Seit der Corona- Zeit muss man sich dafür vormerken:
Telefon: 0471 435 852 Mo bis Fr, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr
Online: https://appcuppmobile.civis.bz.it oder
https://sabes.it/vormerken (ohne Gewähr)

Hoamet Tramin Museum

Einladung

Am Samstag, 3. Juli wird um 10 Uhr vor dem Eingang des Museums Tramin die neue römerzeitliche Dauerausstellung feierlich eröffnet.

Die Besucher finden in drei großen Vitrinen die schönsten und wertvollsten Gegenstände, die bei den Ausgrabungen „im Bad“ in den römerzeitlichen Gräbern gefunden wurden.
Im Rahmen der kleinen Feier wird die Leiterin der Abteilung Archäologie des Landes Südtirol, Dr. Catrin Marzoli, eine Einführung zu den Funden anbieten.
Anschließend an die Feier gibt es einen „Tag der offenen Tür“, an dem man neben der römerzeitlichen Ausstellung auch all die anderen Neuerungen im Museum durchgehend bis 18 Uhr besichtigen kann.
Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein und freuen uns auf einen regen Besuch.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Grundschule Tramin

Schulschluss

Am vorletzten Tag im heurigen Schuljahr fanden in der Pfarrkirche eine Wortgottesfeier für die 3./4./5. Klassen und eine für die 1./2. Klassen statt. Für diesen Anlass überlegten sich die Kinder der einzelnen Klassen, was sie in diesem Jahr gelernt bzw. erlebt haben und wofür sie danken möchten:

1 A
Einige von uns sind an Corona erkrankt. Wir danken dir Gott, dass alle wieder gesund sind. Der Maiausflug war ein lustiger Tag. Wir durften sogar Süßigkeiten mitnehmen.

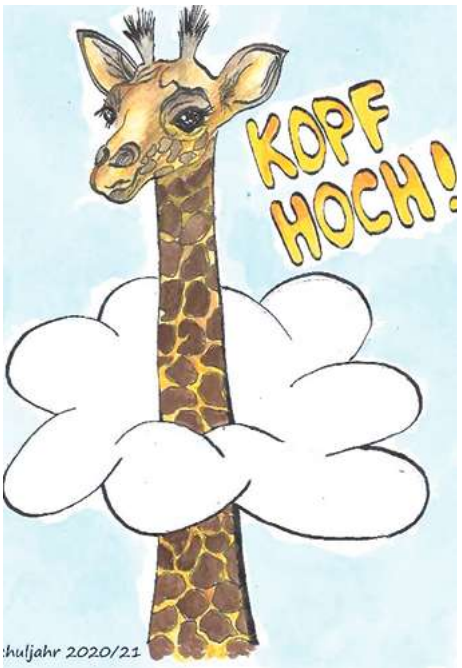
1 B
Unser erstes Schuljahr war schön. Wir mussten zwar immer früh aufstehen, konnten dafür aber schreiben, lesen, rechnen und vieles mehr lernen.
Dieses Schuljahr war ein besonderes. Viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen nehmen wir mit in die Ferien.

2 A
Die Pause war immer zu kurz. Viel Spaß hatten wir beim Laufen, Klettern und beim Spielen.
Die Lehrerinnen waren immer bemüht uns etwas zu lernen. Sie waren auch nett, mussten aber auch manchmal schimpfen, weil wir schwätzten. Wir hatten uns so viel zu erzählen.

2 B
Die Klassenkameraden sind auch unsere Freunde. Im Unterricht beim gegenseitigen Helfen oder im Pausenhof beim Spielen, konnten wir unsere Freundschaft vertiefen.
Ich möchte für die Ferien danken, die nun vor uns liegen: wir sind gespannt, was wir erleben werden.

3 A
Danke, dass wir Gemeinschaft erleben und zusammen lernen durften. Mit dem Maiausflug und dem Schwimmkurs im Lido Neumarkt haben wir dieses Schuljahr ganz besonders toll ausklingen lassen.

3 B
In diesem Schuljahr durften wir beim Thema „Vom Schaf zur Wolle“ echte Schafe angrei-



fen und scheren. Ein Gärtner kam zu uns und erklärte uns viel über Blumen. Und zum Schluss haben wir beim Schwimmkurs richtig schwimmen gelernt.

4 A
Im heurigen Schuljahr haben wir auf besondere Weise erfahren, wie schön es ist, Schule gehen zu dürfen. In verschiedenen Projekten wie „Fühl mal, wie es schmeckt“ und dem „Bananenkoffer“ haben wir viel über Lebensmittel erfahren. Beim Baumfest haben wir die Schönheit der Schöpfung erlebt.
Besonders lustig fanden wir, dass die Lehrerin alle unsere Geburtstagsschlüsselanhänger aus Modelliermasse im Backrohr verbrannt hat. Zum Glück gab es neue!

4 B
Dieses Schuljahr war sehr erfolgreich, weil wir viel Neues gelernt haben: Von Baumarten über die schriftliche Multiplikation bis hin zu den Satzgliedern.
Wir haben sehr viel erlebt: Beim heurigen Herbstausflug gingen wir den Söllerweg entlang und hatten sehr viel Spaß dabei. Zu Weihnachten haben wir eine kleine Feier gemacht. Im März hatten wir das Projekt: „Hallo Auto.“ Dort durften wir selbst im Auto sitzen und bremsen. Wir hatten auch das Projekt „Fühlen wie es schmeckt“. Beim Waldtag hat jeder einen kleinen Baum gepflanzt und wir durften zusehen, wie ein Baum gefällt wird. Beim Maiausflug haben drei Kinder eine Gams gesehen. Ein Kind hat ein Vogelei gefunden. Wir durften heuer auch noch den Schwimmkurs besuchen.
Im April musste uns eine Mitschülerin verlassen. Im Herbst verlässt uns noch eine Mitschülerin. Wir wünschen ihnen beiden alles Gute in der neuen Schule.

5 A
In diesem Schuljahr hatten wir viel Spaß. Wir sind froh, dass das Schuljahr zu Ende ist, aber wir möchten uns am liebsten nicht von euch verabschieden. Danke, dass die Lehrpersonen uns alles organisiert haben, z. B. die Nasenflügeltests und vieles mehr. Der Lockdown war für uns alle schwierig, aber alle haben es gut gemeistert.

5 B
Dieses Schuljahr war ein chaotisches, aber trotzdem ein tolles Jahr. Wir sind froh, dass dieses Schuljahr zu Ende ist, aber wir vermissen die lustigen Momente und die Lehrpersonen jetzt schon. Vielen Dank für die 5 Jahre, die ihr uns begleitet habt. Ihr wart immer für uns da und habt uns immer geholfen, wenn wir euch brauchten. Danke!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!
Die Lehrpersonen der Grundschule Tramin

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 11. Juli

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 16. Juli

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Wettbewerb

"Känguru der Mathematik"

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 5. Klasse nahmen im März am Wettbewerb „Känguru der Mathematik" teil, der jedes Jahr in vielen Schulen in Südtirol und weltweit durchgeführt wird.

Bei diesem Wettbewerb bekommt jedes Kind einen Bogen mit vielen kniffligen Mathematikaufgaben, die in einer bestimmten Zeit gelöst werden müssen.
Am letzten Schultag fand die Siegerehrung der drei bestplatzierten Viert- und Fünftklässler statt. Ein großer Dank gilt der Raiffeisenkasse und der Sparkasse, von denen die Sachpreise gespendet wurden.
Die Kinder der 2. und 3. Klassen waren zu diesem Zeitpunkt bereits prämiert worden.

Die Sieger der 4. Klasse

Die Sieger der 5. Klasse

Die Ergebnisse:

Zweite Klasse:
Alaa Boulam
Abderrahman Boulam
Samuel Vigna

Dritte Klasse:
Yonas Philip Andreolli
Leo Goldner
Miriam Pichler

Vierte Klasse:
Johanna Huber
Lena Rohregger
Benjamin Trojer

Fünfte Klasse:
Finn Osanna
Sara Nössing
Sebastian Brugnara

Richtigstellung

Bei der Danksagung von Frau Anna Luise Zöggeler Wwe. Melchiori wurde das Sterbejahr leider falsch angegeben. Sie ist nicht am 2. April 2012, sondern am heurigen **2. April - also 2021** - verstorben. Wir bedauern den Fehler.

Die Redaktion

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88

insidehome.it

Standortentwicklung TRAMIN

Raiffeisenkasse Überetsch und Standortentwicklung – eine starke Partnerschaft für Tramin

Die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt die Standortentwicklung Tramin auch im Jahr 2021 wiederum tatkräftig. Das gemeinsame Bestreben die Entwicklung des Dorfes Tramin voranzutreiben sowie die lokalen Unternehmen, Vereine und die Menschen vor Ort zu unterstützen hat die beiden Partner zusammengeführt.

Im Bild v.l.n.r. Franzjosef Roner (Vorstand Standortentwicklung Tramin), Ludwig Kaneppele (Vorsitzender Standortentwicklung Tramin), Harald Weis (Verwaltungsrat Raiffeisenkasse Überetsch), Daniela Sattler (Projektleiterin Standortentwicklung Tramin), Alex Unterhauser (Filialleiter Tramin – Raiffeisenkasse Überetsch)

Am 17. Juni unterzeichneten die Vertreter der Standortentwicklung Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch den neuen Sponsoringvertrag. Tramin hat viel Potential – dabei sind sich die lokale Genossenschaftsbank und die Standortentwicklung einig.
Dieses gilt es auszuschöpfen und voranzutreiben, nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch. Ludwig Kaneppele, Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin, freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit Harald Weis, Mitglied des Verwaltungsrats der Raiffeisenkasse Überetsch, Alex Unterhauser Filialleiter der Raiffeisenkasse-Geschäftsstelle Tramin sowie dem gesamten Team der Raiffeisenkasse Überetsch. Franzjosef Roner, Vorstandsmitglied der Standortentwicklung und gesetzlicher Vertreter der Bürgergenossenschaft Tramin, schätzt ebenfalls die Partnerschaft für eine langfristige positive Entwicklung des Standorts Tramin.

Standortentwicklung TRAMin

Lyrik im Schaufenster

Die vielen Schaufenster im Dorf sind Zwischenräume oder Übergänge zwischen drinnen und draußen. Poesie ist nun in diese Fenster eingezogen…

Wir werden eingeladen, innezuhalten, zu lesen und die Wörter in unseren Köpfen zur Entfaltung zu bringen. Dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit, beim Bummeln. Die Auswahl an Gedichten von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Südtirol stammt aus der Lyrikmappe der Offizin S, der einzigartigen bibliophilen Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl in Meran.

Martha Lanz, geb. 1941 in Toblach, wohnt in Welsberg. Studium in Innsbruck und Promotion in Padua (Lettere). Unterrichtstätigkeit in Welsberg. Mehrere Publikationen, u. a. Der Tage Zahl, St. Michael (A) 1984. Randnotizen, Klagenfurt 1990. Gezeitigte Fußnoten, Engelsbach, Frankfurt a. M. 2001; Weißt du, was Schnee ist, frisch gefallener? und Frühere Wasser. Ein Aufwachsen in Absätzen, Edition Raetia, Bozen 2004 / 2008, Die gerichtete Welt. Gedichte, Provinz Verlag, Brixen 2014. Die Gedichte Und es war & Die Handwerker sind dem Band Die gerichtete Welt entnommen.

Vera Vieider, geb. 1988 in Meran, ist die Enkelin von Maria Lamprecht Vieider. Studium der Pharmazie in Innsbruck, lebt und arbeitet als Apothekerin in München. Publikationen: Gebettete Landschaft. Gedichte, Offizin S. 2013, Leichtfüßig sein. Gedichte, Edition Laurin, Innsbruck 2016. Das Gedicht Sehnsucht, zerspalten stammt aus dem Gedichtband Leichtfüßig sein.

Maria Lamprecht Vieider, geb. 1915 in Dorf Tirol, gestorben 2008, setzte sich für die Katakombenschule ein, war 1942 Hilfslehrerin, unterrichtete auch auf den Muthöfen oberhalb von Meran. Heirat 1950, Mutter von 5 Kindern, schrieb Mundartgedichte. Veröffentlichungen: Der Nuipau im hinteren Angerle (Mundartgedichte aus Dorf Tirol in wissenschaftlicher Transkription von Siegfried de Rachewiltz), 1990; Wiidr amall an Holzboudn gschpiirn, Mundartgedichte aus Dorf Tirol, Verlag Südtiroler Autoren, Dorf Tirol 1993, Vorwort Alfred Gruber. Die Gedichte ´S Waschschaffl, Guate Voursaetz, Gebet sind den Publikationen entnommen.

Wanderung zum Zoggler Kräutergarten

Vorankündigung

Am **Donnerstag 5. August** nachmittags organisiert der Bäuerinnenausschuss eine Wanderung von Graun zum Zoggler Kräutergarten „Oanfoch&Natürlich“, wo uns Roswitha Weiss im Rahmen einer kleinen Führung Wissenswertes zum Kräutergarten vermittelt. Anschließend geht es wieder zurück nach Graun zum Buschenschank „Lenzenhof“. Dort angekommen wird uns bei gemütlichem Beisammensein ein leichtes, köstliches Abendessen serviert, alles handgemacht, mit frischen Kräutern aus eigenem Anbau und eine leckere Nachspeisenvariation darf natürlich auch nicht fehlen. Nach Graun fahren wir mit einem Shuttle, bzw. mit Privatautos, alles bereits organisiert. Wer nicht gut zu Fuß unterwegs ist, kann mit dem Shuttle direkt zum Kräutergarten fahren, ganz sportliche können gerne auch mit dem E-Bike zum Zielort gelangen. Nähere Informationen bzgl. Anmeldung und Preis erfahrt Ihr in der kommenden Ausgabe des Traminer Dorfblattes auf unserer Bäuerinnen Seite.

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 13 – 2. Juli 2021

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Grund- und Auffrischungskurse zum Thema Arbeitssicherheit

In den Monaten Mai und Juni 2021 fanden die gesetzlich vorgesehenen Grund- bzw. Auffrischungskurse mit der Firma Securexpert (https://www.se-group.info/de/) als Präsenzfortbildung in unserem Seniorenwohnheim statt.

Daniel Steinegger erklärt der Gruppe von Mitarbeiterinnen die richtige Handhabe bei Problemen mit dem Eingangstor.

Letzter Schulungstag. Die Runde der interessierten Mitarbeiterinnen mit Daniel Steinegger.

Der Leiter der hausinternen Dienststelle für Arbeitssicherheit Herr Martin Ceolan und sein Mitarbeiter Herr Daniel Steinegger führten die Mitarbeiter durch die Weiterbildungstage in Vorträgen, in Theorie, Besichtigungen und gemeinsamen Übungen. Den Corona-Maßnahmen gemäß bestanden die einzelnen Gruppen aus maximal acht Mitarbeitern.

Schwerpunkte

„Schwerpunkte bei den Übungen waren u.a. das Einschreiten der Mitarbeiter in Notsituationen und das Lösen von Problemaufgaben anhand des Notfallplanes. Nachdem Krankenhäuser und Altenheime in die höchste Brandrisikoklasse eingestuft sind, wurden die Mitarbeiter auch mit der hausinternen Brandmeldezentrale sowie den Alarmplänen vertraut gemacht. Die Allarmierung und Einweisung der Rettungskräfte, Evakuierung von Personen und der Umgang mit Löschgeräten wurden geprobt," berichtet Daniel Steinegger. Martin Ceolan referierte über gesetzliche Neuerungen in den Bereichen chemischer Produkte und elektrischer Risiken bei unsachgemäßer Handhabung.

Wertschätzung

Daniel Steinegger würdigt den Einsatz der Mitarbeiter: „Zuletzt wurde noch ein Feuerwehrschlauch entrollt und eine Spritzprobe im Freien versucht, wobei sich vor allem die weiblichen Mitarbeiterinnen sehr einsatzfreudig zeigten. Respekt und ein großes Lob möchte ich allen Mitarbeitern aussprechen, die schon in der Corona Pandemie Großartiges leisteten und mit großem Interesse und Einsatz an dieser Weiterbildung teilgenommen haben."

Permanente Weiterbildung

Auch erklärte Daniel zu Arbeitssicherheit und Brandschutz: „Es ist sehr wichtig, eine schlagkräftige Gruppe von internen Mitarbeitern aus- und weiterzubilden, da es genau diese sind, die vor Ort schnell und kompetent eingreifen können.
Dazu gilt es, durch permanente Schulungen und Übungen vorhandene Gefahren schnell zu erkennen, diese präventiv zu beseitigen und anhand des erworbenen Wissens in Notsituationen schnell und richtig zu agieren. Nur so kann im Alltag und in Notfallsituationen ein reibungsloser Arbeitsablauf gewährleistet werden.
Somit wird auch den Heimgästen ein Gefühl von Sicherheit vermittelt."

Traminer Kirchturm - Bücherturm

Erlesen werden muss der Traminer Kirchturm mit seiner stolzen Höhe von 86 m

Die Kinder der Grundschule sollen während der Sommerferien so viele Bücher lesen, dass diese übereinandergestapelt die Höhe des Kirchturmes von Tramin erreichen.

Von jedem Buch, dass ausgeliehen wird, wird bei der Rückgabe die Dicke gemessen und notiert. Wir rechnen dann aus, wie hoch der Turm aller gelesenen Bücher ist!
An einer der Fensterscheiben der Bibliothek ist der Traminer Kirchturm verkleinert aufgeklebt. (Maßstab 1:50). Dort kann man im Laufe der Sommerferien mitverfolgen, wie der Bücherstapel neben dem Kirchturm von Woche zu Woche höher wird. Ob die Kinder es bis zum Ende der Ferien schaffen so viel zu lesen um die Spitze des Kirchturmes zu erreichen? Zum Abschluss gibt es für alle Teilnehmer eine Überraschung!

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele fleißige Leser!

Logo der Sommerleseaktion 2021

Der Traminer Kirchturm in Miniatur

Bibliothek im Schwimmbad

„Tauch in ein Buch“

Diese Aktion der Bibliothek Tramin startet mit dem 6. Juli. Diesen Sommer betreut unsere Praktikantin Annika Lochmann die Leihstelle! Bis Ende August stellt die Bibliothek den Besuchern des Traminer Schwimmbades Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften zur Verfügung.
Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden. Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Samstag jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

pertoll.com

Das Tiefbauunternehmen Pertoll H&E aus St. Pauls sucht zur Erweiterung des Teams:
SPEZIALISIERTE TIEFBAUARBEITER (LKW/Bagger) oder HILFSARBEITER

Wir bieten: abwechslungsreiche Arbeit, übertarifliche Entlohnung, modernsten Fuhrpark, Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Du bringst mit: Motivation,Zuverlässigkeit, gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
info@pertoll.com oder +39 339 873 45 91

Pertoll H. & E.
Transport- & Baggerarbeiten

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 30. JUNI BIS 14. JULI 2021

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

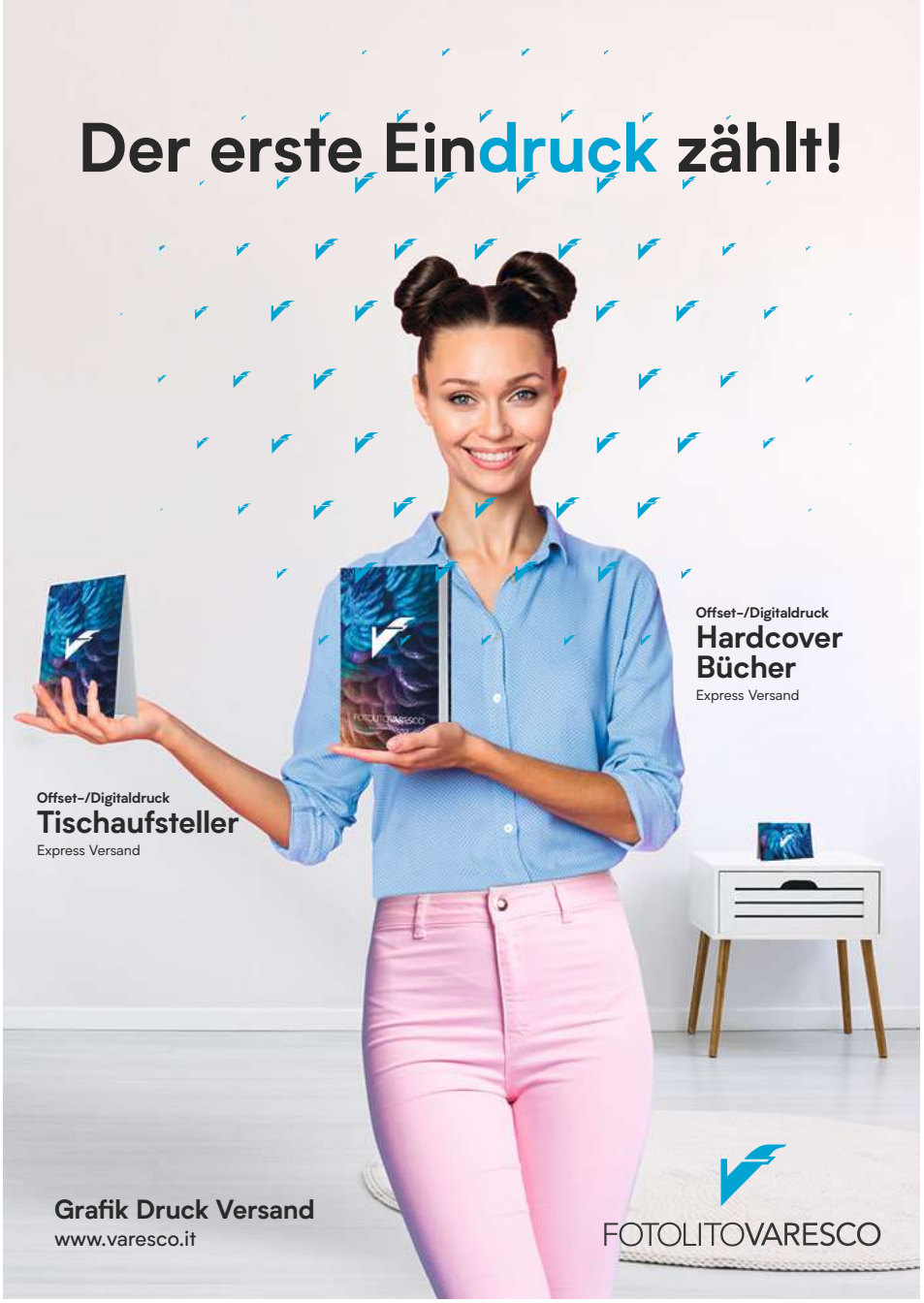
Mozzarella S. Lucia 3x125 gr d. St.	2,59 €	Nutella Ferrero 725 gr d. St.	4,99 €
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,09 €	Kekse Loacker 175 gr d. St.	0,99 €
Käse Bella Badia 1 kg	11,90 €	Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 €
Weizenmehl blau Rieper 1 kg	0,69 €	Flüssigseife Frosch 300 ml d. St.	2,69 €
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 €	Duschbad Kamill 250 ml d. St.	0,99 €
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	3,99 €	Eis Magnum 292 gr d. St.	2,49 €
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,49 €	Eis Despar 500 gr d. St.	1,49 €
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	2,99 €		

Unsere Landschaft – unsere Natur

Königskerzen – eine wertvolle Heilpflanze

Die Königskerze trägt ihren Namen zurecht: dank ihres hohen Wuchses überragt sie mit dem ihrem traubigen gelben Blütenstand wie ein Königin viele Gräser und Pflanzen. Die Königskerzenblüten mit dem honigähnlichen Geruch und süßen Geschmack sind reizlindernd, schleimlösend und entzündungshemmend.
Aus diesem Grunde kann dieses Heilkraut bei Erkältungskrankheiten, bes. Husten, Bronchialkatarrh und Atemnot angewendet werden. (Quelle: Hausbuch der Südtiroler Heilkräuter).
Es gibt verschiedene Arten von Königskerzen. Bei uns kommen vor allem die Großblumige, Kleinblütige sowie die Gemeine oder Wildblumenkönigskerze vor. Bezüglich ihres Standortes ist die „Königin" nicht wählerisch: Sie wächst an trockenen, steinigen, sonnigen Stellen, an Ufern, Wegrändern und Böschungen – wenn man sie stehen lässt... hgk

Die schon gewachsenen Grundrosetten mit den länglichen Blättern dieser Königskerzen wären eigentlich nicht zu übersehen gewesen: sie wurde trotzdem abgemäht!



Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

EINST & jetzt

Betlehem 1918

Das schmale hohe Haus im Vordergrund – laut Rita Greif Wwe. Fischer – einst „Röggla Haus“ genannt, wirkt geradezu baufällig. Ob es zu diesem Zeitpunkt überhaupt bewohnt war? In den Zwischenkriegs- und Kriegsjahren lebten hier jedenfalls die Familien Sartena und Ernst Dissertori in Miete. Sohn Oswald (*1942) erinnert sich: „Im Haus war kein fließendes Wasser. Wir mussten es immer vom Wasch- und Tränktrog heraufgetragen.“ 1949 zogen sie aus, denn Karl Calliari hatte es für seine Tochter Paula (1910 – 2002) erworben. Sie und Gatte Franz Greif waren mit fünf Kindern im Zuge der Option nach Vorarlberg ausgewandert. Am 3. August 1949 zog die inzwischen neunköpfige Familie nach Tramin zurück und in dieses Haus ein. Tochter Rita Greif Wwe. Fischer (*1939) weiß: „Im oberen Stock wohnte Toni Rella mit Familie. Nach und nach renovierten wir das Haus.“

Im Parterre wurde ein Schweinestall eingerichtet, auch Adolf Bachmanns Elektrobetrieb und dann Helmuth Greifs Backstube für seine Konditorei fanden hier Platz. In den Sechzigerjahren eröffneten Paula Greif - Thaler und ihr Gatte Willi eine chemische Reinigung, die Schwester Rita 1966 übernahm und bis 1990 führte.

Zum Schluss hielten im „Greif Haus“ Mutter Paula und die „Wudelen“ im „Wudelestall“ die Stellung.

Rechts hinten erkennt man den Stadel der Familie Thaler, links das sog. „Weis Haus.“ Dieses war im Besitz von Tona Weis (1901-1987), in dem ihre (adoptierte) Tochter Erika Tschaikner später mit Gatten Emil Geier sechs Kinder aufzog. hgk

Foto: W. Kalser

2021

Genau vor zehn Jahren wurde das „Greif – Haus“ schließlich, trotz verschiedener ensembleschutzbedingter Bedenken, abgerissen und gab so den Blick nach Süden und Osten frei. Auf dessen Grundmauern errichtete die Gemeinde einige Parkplätze, die sie an die Anrainer vermietet. Diese wollen darunter in naher Zukunft ihrerseits mit Hilfe des Unterflurrechtes eine Tiefgarage bauen. Ein Projekt ist schon eingereicht. Im eng verbauten Bethlehem sind Autoabstellplätze bekanntlich Mangelware. Dort wo einst Menschen lebten, Tiere im Stall standen, Elektroartikel gelagert und verkauft, Kuchen, Torten und Kekse gebacken, Kleider chemisch gereinigt wurden und schließlich „Wudelen“ in allen Größen geduldig auf ihren Egetmann - Auftritt warteten, stehen jetzt Fahrzeuge: eine neuzeitliche Nutzung.

Der Stadel rechts ist erhalten geblieben und führt immer noch in Hof und Haus der Familie Thaler.

Das ehemalige „Weis - Geier Haus“ wurde vor einigen Jahren veräußert, von Grund auf renoviert und ist wieder in - nicht verwandtem - „Weis Besitz.“

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

Sommerferienprogramme

Spiel und Spass mit dem Jugenddienst

Die Sommerferienprogramme des Jugenddienst Unterland stehen vor der Tür: Über 800 Kinder und 100 Betreuer freuen sich auf einen actiongeladenen und unvergesslichen Sommer.

Auf die Kinder warten Wochen voller Spiel und Spaß: Ausflüge, Lidotage, Geländespiele und noch vieles mehr haben die Betreuerteams geplant, damit niemanden die Langeweile einholt.
Damit den Kindern ein tolles Programm geboten werden kann und die Sommerferienprogramme reibungslos ablaufen, hat der Jugenddienst Unterland ein Schulungswochenende für seine Betreuer*innen in der Mittelschule Neumarkt organisiert. An zwei Tagen gab es eine intensive Vorbereitung, bei der natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kam. Dabei konnten sie viele Sachen im Umgang mit Kindern lernen - von der richtigen Kommunikation, über Konfliktmanagement bis hin zu verschiedensten Geländespielen und Bastelideen. Am zweiten Tag gab es eine Teambuilding-Einheit und es ging an die Planung der Aktivitäten im Sommer. Der Jugenddienst bedankt sich herzlich bei allen Betreuer*innen für die motivierte Mitarbeit und freut sich gemeinsam mit allen teilnehmenden Kindern auf einen tollen Sommer .

Unter dem folgenden QR-Code findet ihr ein Video zu unserem Schulungswochenende:

Schnappschuss...

... auf dem Rathausplatz

„Ja, wir sind mit dem Radl da....!“ Viele Gäste radeln derzeit durch das Dorf.

Ein Kurzaufenthalt auf dem Rathausplatz ist dabei wohl ein Muss: zum Fotografieren unseres Pfarrturmes, zum Einkehren in eine Bar, zum Besuch unseres Museums, für eine kurze Besorgung in einem Geschäft, zum Durstlöschen und Wasserauffüllen am Brunnen, zum Rasten auf einer Bank im Schattend er Kastanienbäume, zum Betrachten des Kriegerdenkmals oder für andere Bedürfnisse...
Dabei werden die Räder – häufig sind es E-Bikes – entweder aufgebockt oder lässig an einen Baum gelehnt. Fahrradständer sind rar oder erst auf den zweiten Blick zu finden: bei der Sparkasse und beim Hoamet Tramin Museum. hgk

„Vergelt's Gott" Seelsorger Wilhelm

Alois Wilhelm feiert diamantenes Priesterjubiläum und 85. Geburtstag

Am 19. März vor 60 Jahren wurde Alois Wilhelm in Meran zum Priester geweiht und am 21. Juni feierte er seinen 85. Geburtstag. Für die Pfarre Tramin waren das zwei gute Gründe, den Seelsorger hochleben zu lassen und ihm zu den beiden besonderen Jubiläen zu gratulieren.

Alois Wilhelm wurde 1961 zum Priester geweiht, genau im Geburtsjahr von Franz-Josef Campidell.

Vor 15 Jahren kam Alois Wilhelm nach seiner Pensionierung nach Tramin und war als geistlicher Begleiter im St. Anna Heim und seit 2008 zusätzlich auch als Seelsorger in Söll im Einsatz. Die Messe wurde vom Jubilar zelebriert, der in seiner Ansprache auf sein Leben und auf seine vielen Jahre als Seelsorger zurückblickte. Er ging auf die wichtigsten Stationen seiner priesterlichen Laufbahn ein und berichtete mit Tränen in den Augen von einem ihn tief berührenden Erlebnis in seiner priesterlichen Tätigkeit. Pfarrer Franz-Josef Campidell dankte dem Jubilar im Namen der Pfarre Tramin für seinen wertvollen Dienst an der Traminer Dorf- und Pfarrgemeinschaft und speziell für die regelmäßigen Gottesdienste im Altenheim und in Söll. Er wünschte Alois Wilhelm noch viel Gesundheit und Gottes Segen auf seinen zukünftigen Lebensweg. Nach der Messe waren alle Kirchenbesucherinnen und -besucher zu einem kleinen Umtrunk im Kirchhof eingeladen. Die Böhmische spielte dem Jubilar auf, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer eröffnete die Reihe der Gratulanten und viele Traminerinnen und Traminer nutzten die Gelegenheit, mit Seelsorger Wilhelm auf seine zwei Jubiläen anzustoßen und ihm ihre Glückwünsche auszusprechen. gm

Die Vorsitzende des PGR Gabi Matzneller und Pfarrer Campidell gratulieren dem Jubilar zu seinen beiden Ehrentagen

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Pfarrer Augsten trifft Vertreter der Pfarreien

Bildung von Pasterolateams

Am Dienstag, 15. Juni trafen sich die Pfarrverantwortlichen unserer Seelsorgeeinheit, die Pfarrgemeinderatspräsidentin der Pfarre Tramin, Pfarrer Franz-Josef Campidell, Pfarrer Josef Augsten und der Referent für Pfarreien der Diözese Giuseppe Ganarini in Tramin.

Thema des Treffens waren die zukünftigen Aufgaben des Pfarrgemeinderates, vor allem die Bildung der Pastoralteams, wie sie die Diözese vorsieht. Zugleich war es auch ein erstes Kennenlernen unseres zukünftigen Pfarrers und Pfarrseelsorgers Josef Augsten.
Die Pastoralteams bestehen aus Mitgliedern der jeweiligen Pfarrgemeinde.

Sie unterstützen den Pfarrer bzw. Pfarrseelsorger in seiner Tätigkeit bei Verkündigung, Liturgie, Caritas und Verwaltung. Dabei sind sie erste Kontaktperson für die Gläubigen und den Pfarrer.

Pfarrer Augsten stellte sich und seine Vorstellung zur Arbeit der seelsorglichen Tätigkeit in seinem neuen Wirkungsbereich vor und freut sich bereits auf eine gute Zusammenarbeit. Auch die Vertreter der Pfarreien hatten einen guten Eindruck vom neuen Pfarrer gewonnen und blicken zuversichtlich auf den Einstand von Pfarrer Augsten. gm

Beim Treffen der Pfrarreienvertreter mit Giuseppe Ganarini (3.v.r.) und Josef Augsten (2.v.r.) stand die zukünftige Arbeit der Pfarrgemeinderäte im Mittelpunkt.

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

In Erinnerung an

Franz Fischer

† 2. Juni 2013

Josef Fischer

† 17. Juli 1994

Gedenken wir Ihrer in Liebe bei der Messfeier am Samstag 10. Juli um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche. Herzlichen Dank für euer Kommen.
Die Familie

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jubiläumspreise

MPREIS

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-35%
AB 3 PKG.
€ 1,69
€ 1,71 / l
~~€ 2,60~~

Forst Kronen
Dose, 3x330-ml- Packung
ab 3 billiger

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

-36%
AB 4 PKG.
€ 1,60
€ 6,40 / kg
~~€ 2,50~~

Milchhof Sterzing Südtiroler Butter
250 g, ab 4 billiger

1+1 GRATIS
€ 1,19
€ 1,19 / l

Lattella
versch. Sorten, 500 ml
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

1+1 GRATIS
€ 4,25
€ 5,31 / kg

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-25%
€ 14,99
€ 14,99 / kg
~~€ 19,99~~

Parmigiano Reggiano pretagliato
per kg

1+1 GRATIS
€ 5,20
€ 1,73 / l

Yo Holunderblütensirup
1.5 l, 1 Fl. + 1 Fl. gratis

-20%
€ 19,99
€ 19,99 / kg
~~€ 24,90~~

Levoni Salame Ungherese
per kg

-41%
AB 2 PKG.
€ 0,59
€ 0,59 / kg
~~€ 1,00~~

Rieper Weizenmehl
Type 00 blau, 1 kg
ab 2 billiger

1+1 GRATIS
€ 6,99
€ 6,99 / kg

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-27%
AB 2 FL.
€ 10,99
€ 15,70 / l
~~€ 14,99~~

Amaro Montenegro
700 ml, ab 2 billiger

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 02. Juli bis 18. Juli 2021.

www.mpreis.at

Ballett

Es durfte wieder getanzt werden

Am Samstag, dem 12. Juni war große Aufregung im Haus Unterland Neumarkt, denn die Kinder und Jugendlichen der Ballettschule Neumarkt konnten nach zweijähriger Zwangspause auf Grund der Corona Pandemie, wieder auf der Bühne tanzen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Ballettfreunde, bekamen die Schüler von Renate Kokot zum Abschluß des Ballettschuljahres doch noch die Möglichkeit, ihr erworbenes Können zu zeigen. Erst Mitte Mai konnte eine Entscheidung getroffen werden, ob der seit langem vorgemerkte Termin zu „Tanz in den Sommer" war genommen werden konnte. So wurde mit aller Energie, die nach dem langen Lock down noch übrig war, probiert was das Zeug hält, um einen Ballettabend auf die sprichwörtlichen Beine zu stellen. Obwohl der Zuschauerraum wegen der Corona-Auflagen nur zur Hälfte besucht werden durfte, natürliche mit Mund-Nasenschutz, ist es für alle ein großartiges Kulturerlebnis gewesen. Der lang anhaltende Applaus tat den Schüler nach dem wochenlangen Online-Unterricht besonders gut. Mit solistischen Beiträgen, aus denen der Abend hauptsächlich bestand, begann das Programm um 20 Uhr mit „Don Quixote" nach Ludwig Minkus und in der Choreographie von Marius Petipa und Renate Kokot.
Die Variationen der Kitri, getanzt von der 19 jährigen Mirjana Marcolla war eine Augenweite in Ausdruck und Tanztechnik.
Auch ihr Partner als Basil, der 17 jährige Manuel Pfeifer, hat trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten seinen Mann gestanden und bemerkenswerte Fortschritte erkennen lassen. Ganz besonderen Anklang fanden die fünf Kindertänze der 5-12 jährigen, sowie das Solo der „Spider-Lilli", getanzt von der 8 jährigen Lilli Osanna nach Antonio Vivaldi und von ihrer Lehrerin choreographiert. In zwei solistischen Modern-Beiträgen brillierte Mirjana Marcolla mit eigener Choreographie und Manuel Pfeifer mit „Tango-Erinnerung" nach Astor Piazzola, Choreographie Renate Kokot. Der Abend schloß mit dem weltweit bekannten Holzschuhtanz aus „La Fille mal gardée" von Ferdinand Hérold in der Originalchoreographie von Frederick Ashton ab.
Hier tanzte die 28 jährige Ines Falser, die an Gestaltung kaum zu übertreffende Tante Simone im nachgenähten Originalkostüm von Renate Kokot. Auch alle weiteren 65 Kostüme entwarf Renate Kokot und nähte sie wie in all den 38 Jahren zum größten Teil selbst. Der nicht enden wollende Applaus, bewies den gelungenen Ballettabend. Nach der Sommerpause beginnt der Ballettunterricht wieder in der 1. Septemberwoche 2021, Info: ballettstudio@virgilio.it

JEDES HAUS BRAUCHT
GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Natur-Wissen / Meteorologie

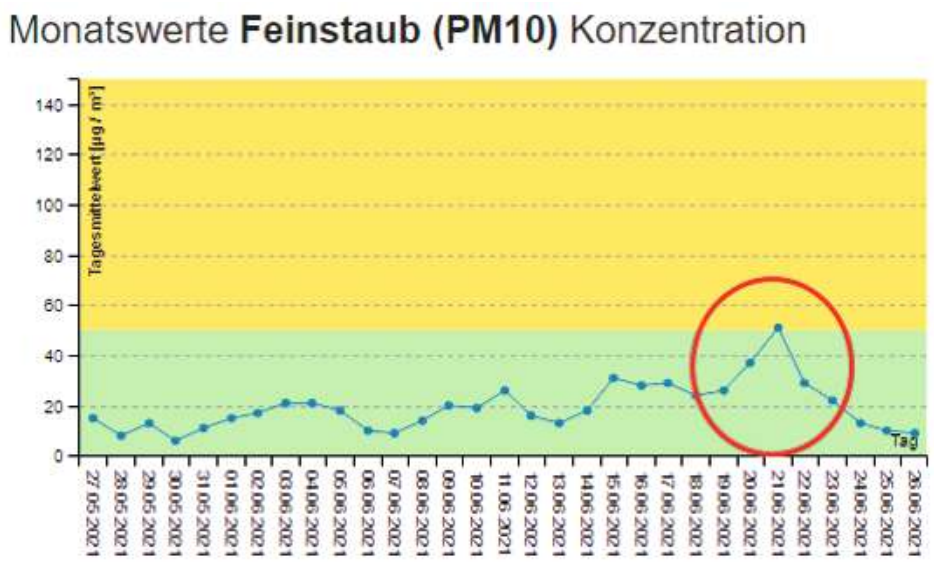
Die Sahara zu Gast in Südtirol

Kolumne von Günther Geier

In den Tagen um den 21. Juni 2021 wurde mit einer kräftigen Südwestströmung immer wieder Saharasand aus Nordafrika über das Mittelmeer bis zu den Alpen transportiert.

Der Saharastaub konnte dabei in weiten Teilen Europas beobachtet werden. Auch in Südtirol waren die Auswirkungen sehr gut erkennbar. Es gab mehr Wolken als sonst, denn die feinen Staubpartikel dienen als sog. Kondensationskerne und fördern die Entstehung von Wolken. Außerdem wurde die Fernsicht in den Tälern durch Dunst zum Teil stark eingeschränkt. Den Saharastaub konnte man auch sehr gut am Anstieg der Feinstaubkonzentrationen erkennen, die zum Teil den Grenzwert von 50 µg/m³ überschritten haben.

Vergleich zwischen dem 21. und 25. Juni 2021. Aufnahmen der Webcam am Gantkofel Richtung Dolomiten. Der Saharasand sorgte am 21. Juni für sehr dunstige Verhältnisse in den Tälern.



Tagesmittelwerte der Feinstaubkonzentrationen an der Messstation der Umweltagentur in Neumarkt.

Herzlichen

Glückwunsch

Dreifache Italienmeisterin im Berglauf

Liebe Lisa,

im Juni hast du in Lanzada mit Partnerin Martina im Staffel – Berglauf U20 den Italienmeistertitel gewonnen. Weiters habt ihr an diesem Tag mit dem SC Meran diesen Titel auch als Mannschaft geholt wie schon eine Woche vorher in Roncone - Trentino.

Somit bist du auf bestem Wege zum 3. Mal in Folge die Einberufung in die Italienische Nationalmannschaft zu erhalten und dadurch das Ticket für die WM U20 in Thailand im November zu lösen.

Es gratulieren dir von Herzen, deine Familie und Freunde

AVS -Wanderfreunde

Alpenrosen am Hirzer

Donnerstag, 8. Juli

Schon voriges Jahr hatten wir den Plan, einige der schönsten Wanderungen, die wir seit jetzt 20 Jahren unternommen haben, wieder ins Programm zu nehmen. Zu diesen gehört ohne Zweifel jene über die Almen am Hirzer, damals vor 8 Jahren geführt von Kurt Dibiasi. Er und Toni bieten uns diese Tour auch heuer wieder an, und wir können uns darauf wirklich freuen. Anfang Juli kommen wir da oben durch endlose Flächen mit blühenden Alpenrosen und natürlich auch anderen Bergblumen.

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Mit der Hirzer-Seilbahn geht es von Saltaus hinauf nach Klammeben auf fast 2000 m Höhe. Nach der Einkehr in der Hirzeralm wandern wir gemütlich, mit insgesamt nur 150m Aufstieg und 190m Abstieg, nirgends steil, zur Hintereggeralm, wo wir zu Mittag bestens bewirtet werden.
Nachmittags wandern wir auf bequemen Forstwegen mit minimalem Höhenunterschied zurück nach Klammeben.
Auf Höhen über 2000m wird es angenehm kühl sein, aber ein Sonnenschutz ist trotzdem zu empfehlen. Richtigen Wald gibt es da keinen mehr. Die Wanderung führt uns nicht nur über blühendes Gelände, sondern sie bietet auch ein großartiges Panorama über das Burggrafenamt und alle Berge ringsum.

Die Almen am Hirzer sind nicht ohne Grund eines der beliebtesten Wandergebiete Südtirols. Es ist mit einer Gehzeit von ca. 3,5 Stunden zu rechnen, also für jeden leicht zu bewältigen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Sollten die Wetteraussichten nicht recht günstig ausfallen, verschieben wir die Wanderung auf Donnerstag, den 15. Juli.

Glückwunsch

Vor kurzem vollendete
Herr Arnold Zelger
seinen **90. Geburtstag**

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs

Von links nach rechts: Pfarrer Franz Josef Campidell, Sozialreferent Markus Stolz, Sohn Helmut, der Jubilar Arnold Zelger, Tochter Hannelore und Rosa Roner

Höchster Gipfel der Adamello-Presanella Gruppe

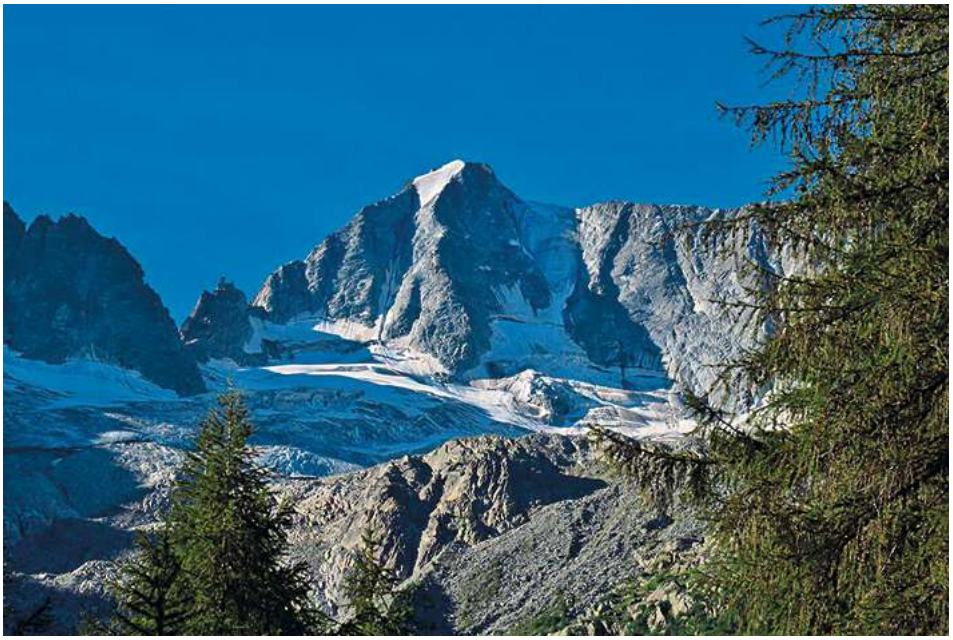
Gletschertour zum Presanella 3.558 m

Freitag, den 16. Juli – Samstag, den 17. Juli

Adamello - Presanella ist eine mächtige Gebirgsgruppe zwischen dem Ortler und dem Gardasee. Mit 3.558 m ist die Cima Presanella der höchste Berg der Adamello-Gruppe. Der Gletscher ist der größte in Italien und war eine der höhergelegenen Fronten im Ersten Weltkrieg.

Wir starten unsere Tour vom Parkplatz Pozzi Alti und nehmen den leicht ansteigenden Weg durch einen in Fels gehauenen Stollen und Gräben. Dieser Fußweg zählte zum ehemaligen Werk des österreich-ungarischen Verteidigungssystems, das dem Schutz des Tonalepasses diente. Anschließend geht es weiter in Richtung unserer Übernachtungsunterkunft „Rifugio Stavel". Diese liegt auf einen Felsbalkon in 2.298 m Höhe.

Den zweiten Tourentag starten wir Frühmorgens. Anfangs starten wir steil und gehen anschließend entlang einer Moräne bis in die Nähe des Passo Cercen (3.022 m), welchen wir über einige Felsplatten erreichen. Über den Gletscher gelangen wir zum Sattel Freshfield; steigen hinunter auf den Gletscher von Nardis; wandern um die Cima Vermiglio um schlussendlich über den letzten Abschnitt des Grates das Gipfelkreuz des Presanella (3.558 m) zu erklimmen.



Gletscher Presanella

- **Start:** Freitag, den 16. Juli um 11 Uhr vom Mindelheimerparkplatz
- **Anfahrt:** Mit Privatautos von Tramin durch das Val di Sole (Fahrzeit ca. 2.00 Stunden)
- **Aufstieg:** 410 Höhnmeter zum Rifugio Stavel – ca. 1.30 Stunden (Übernachtung mit Verpflegung)
- **Gipfelanstieg:** 1.240 Höhenmeter zum Presanella – ca. 4.30 Stunden
- **Abstieg:** erfolgt wie Aufstieg
- **Ankunft Tramin:** Samstagabend
- **Voraussetzung:** Gute Kondition und Trittsicherheit!
- **Ausrüstung:** Angemessene Bekleidung, Verpflegung, steigeisentaugliche Bergschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und die gesamte Gletscherausrüstung. Die Ausrüstung (Steigeisen, Pickel, Klettergurt und Karabiner) kann eventuell beim AVS ausgeliehen werden – bitte bereits bei der Anmeldung Bescheid geben.

Tourenbegleiter, Anmeldung und Infos:
Andreas und Roman: Tel. 333 99 14 392 oder SMS an 334 99 75 221.
Berg Heil!

Glückwunsch

Vor kurzem vollendete
Frau Klara Pernstich Zelger
ihren **90. Geburtstag**.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung, der Pfarrei und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Tochter Iris, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Jubilarin Klara Pernstich Zelger, Pfarrer Franz Josef Campidell, Rosa Roner und Tochter Roswitha

ASV – Volleyball Raiffeisen

Beachcup

Anfang Juni bei den letzten Meisterschaftsspielen gaben unsere Athletinnen noch einmal alles und konnten einen guten Saisons Abschluss erzielen. Die 1. Division Damen erreichte den 2. Platz, mit nur einer 1 Niederlage im ersten Spiel gegen St. Jakob. Die U-17 und die U-13 Mädchen konnten beide das letzte Platzierungsspiel gewinnen und behielten den 5. Platz. Die heurige zwar kurze, aber trotzdem intensive Hallensaison ist nun abgeschlossen.

Bildtext

Nach einem Jahr Zwangspause startet heuer das reisende Südtiroler Beachvolleyturnier wieder, der Raiffeisen Beachcup! Bei den ersten heißen Sommertemperaturen war Tramin am 12./13. Juni Austragungsort der ersten Etappe. Insgesamt 100 Teilnehmer nahmen am zweitägigen Turnier teil und konnten es kaum erwarten, endlich wieder auf dem Sand zu spielen. Am Samstag traten die Kategorien Damen und Herren an.

Bei den Damen ging der Sieg an das mittlerweile routinierte Paar Anika Bachmann und Nora Gasser. Im Finale mussten sie gegen Lea Weithaler und Ines Lüfter (SSV Bruneck) die allerletzten Kräfte mobilisieren und konnten im Tiebreak (12/21 22/20 15/09) den Tagessieg für sich entscheiden. Bei den Herren ging der Sieg an 2 Dorf Tiroler, Ladurner Felix und Rohrer Oliver . Es waren viele Spielerinnen unserer 1. Division Mannschaft mit dabei und auch 2 Herren Teams aus den Reihen des ASV Tramin Fußball.

Am Sonntag traten die jungen Spieler auf den Platz, es wurden die Kategorien U14 und U16 Buben/Mädchen ausgetragen. Bei den U-14 Mädchen waren einige unsere Mädchen mit dabei. Für sie war es die erste Erfahrung bei einem Beach Turnier und prompt landete die Paarung Katharina Mattivi/Anne Lardschneider (Jahrgang 2009) im Finale.

Dort mussten sie sich nur knapp geschlagen geben, 11/15, 13/15 ging der Sieg an die Überetscher Ambach Samira/Thomaser Vivien. Bei den U-16 Damen nahmen Kora Weis/Erika Lazarova und Hanna Bachmann/Nina Werth teil, beide schieden jedoch leider im Viertelfinale aus. Wie auch in den letzten Jahren durften sich alle Teilnehmer im Schwimmbad Tramin während ihrer Spielpausen abkühlen, hier gilt ein herzliches Dankeschön für das Entgegenkommen dem Pächter Walter Albertini. Weiter danken möchte der Verein für die tollen Sachpreise: der Raiffeisenkasse Überetsch, Fil. Tramin, Gemüse Alex, Reco Sport, Modyf, Obstmagazin Roen, Die 2. Etappe des Raiffeisen Beachcup findet am 26/27. Juni in Olang statt, die weiteren Etappen, sowie das Finale der Landesmeisterschaft in Bruneck, siehe unter: www. Beachcup.it.

Triathlon

Idroman

Sehr stark präsentierten sich am letzten Sonntag die Athleten des KSV Triathlon beim Idroman. Iris Reif konnte als Gesamt fünfte, ihre Kategorie Junior über die Sprint-Distanz gewinnen.

Auch Josef Trebo der im Sprint (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen) am Start war überzeugte als Gesamt elfter und dritter in der Kategorie U23. Philipp Natzer, der die olympische Distanz in Angriff nahm, kam als neunter der Kategorie Senior 2 und als guter 28 ins Ziel. Gratulation vom gesamten KSV Triathlon zu diesen top Platzierungen.

Im Bild. Josef Trebo, Iris Reif und Philipp Natzler beim Idroman

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Impfen vor Ort!

Impfaktion in der Gemeinde Kurtinig am 2. Juli

Geschätzte Traminerinnen und Traminer,

nur durch Impfen können wir alle gemeinsam der Pandemie die Stirn bieten. Deshalb möchten wir es Ihnen noch einfacher machen, sich impfen zu lassen: Sie können sich direkt in der Gemeinde Kurtinig ohne Vormerkung impfen lassen.

10 GUTE GRÜNDE, SICH IMPFEN ZU LASSEN

1. Nach einer Impfung sind schwere oder tödliche Verläufe von Corona äußerst unwahrscheinlich.
2. Die Impfstoffe wurden bereits Millionen Mal verabreicht.
3. Schwere Komplikationen sind extrem selten.
4. Nur wenn wirklich ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist, können wir Corona zurückdrängen.
5. Das Gesundheitswesen wird entlastet.
6. Wir können uns wieder mit Freunden treffen und unsere Verwandten besuchen.
7. In den Schulen kann wieder in Präsenz unterrichtet werden.
8. Sie können Ihren Hobbys wieder unbeschwert nachgehen.
9. Sie können sich wieder im Restaurant oder Hotel verwöhnen lassen.
10. Wirtschaftlich geht es wieder aufwärts.

Unser Impfzentrum:
Kurtinig, Haus Curtinie (Bügerhaus)
Die Impfungen werden von 17 Uhr bis 22 Uhr durchgeführt. Bitte bringen Sie Ihre Gesundheitskarte, den Anamnesebogen und die Einverständniserklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit! Alle Dokumente können Sie unter folgendem Link https://www.coronaschutzimpfung.it/de/downloads herunterladen oder in der Gemeinde abholen. Die Impfung ist kostenlos, es wird mit den Impfstoffen Pfizer / Moderna geimpft. Bereits unmittelbar danach können Sie sich den digitalen Impfpass herunterladen, 15 Tage nach der Erstimpfung ist dieser gültig. Weitere Informationen unter www.coronaschutzimpfung.it
Der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Juli

Kinoprogramm

VEN, 02/07 ore 20.30, SAB, 03/07 ore 20.30
DOM, 04/07 ore 20.30
The Father – Nulla è come sembra
GB/F 2020, Florian Zeller, 97 min. Con Anthony Hopkins, Olivia Colman, Olivia Williams, Rufus Sewell. In Italiano.

FR, 09. 07., 20.30 Uhr, SA, 10. 07., 20.30 Uhr
SO, 11. 07., 20.30 Uhr
Quo vadis, Aida?
AT/BA/NL/DE 2020, Jasmila Žbani , 104 Min. Mit Jasna Djuri i , Izudin Bajrovic, Boris Ler, Dino Bajrovic, Edita Malovcic u.a.

FR, 16. 07., 20.30 Uhr, SA, 17. 07., 20.30 Uhr
SO, 18. 07., 20.30 Uhr
Narziss und Goldmund
D 2020, Stefan Ruzowitzky, 118 Min. Mit Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, André Hennicke u.a.

Vom 19. Juli bis 25. August bietet der Filmtreff Kaltern mit Beginn um 21.15 Uhr OPEN AIR KINO auf dem Bahnhofsgelände und an jedem Mittwoch auch ein Kinderfilmprogramm im Kinosaal um 19.00 Uhr.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MO, 19. 07., 21.15 Uhr
Es ist zu deinem Besten
D 2020, Marc Rothemund, 91 Min. Mit Heiner Lauterbach, Jürgen Vogel, Hilmi Sözer u.a.

MI, 21. 07., 19.00 Uhr
Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau
D 2020, Ansgar Niebuhr, 76 Min. Animationsfilm.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MI, 21. 07., 21.15 Uhr
Gott, du kannst ein Arsch sein!
D 2020, André Erkau, 98 Min. Mit Sinje Irslinger, Max Hubacher, Til Schweiger, Heike Makatsch u.a.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MO, 26. 07., 21.15 Uhr
Hochwald
A/B 2020, Evi Romen, 107 Min. Mit Thomas Prenn, Noah Saavedra, Katja Lechthaler, Hannes Perkmann u.a.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
DI, 27. 07., 21.15 Uhr
In collaboration with Volkshochschule
Love Sarah
GB/D 2020, Eliza Schroeder, 102 Min. With Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn. English with German subtitles.

MI, 28. 07., 19.00 Uhr
Drachenreiter
D/GB 2020, Tomer Eshed, 91 Min. Animationsfilm.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MI, 28. 07., 21.15 Uhr
Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat
GB/D 2020, Eliza Schroeder, 102 Min. Mit Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn u.a.
Programmänderungen vorbehalten

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juli	Nr. 14	Freitag, 16. Juli	Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 30. Juli	Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 13. August	Sonntag, 8. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 10. September	Sonntag, 5. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 24. September	Sonntag, 19. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 8. Oktober	Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 22. Oktober	Sonntag, 17. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Montag, 5. November	Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 19. November	Sonntag, 14. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 23	Freitag, 3. Dezember	Sonntag, 28. November, 18 Uhr
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember	Sonntag, 12. Dezember, 18 Uhr

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Zweiter **Koch** mit Erfahrung in Südtirol sucht Arbeit. Tel. 389 88 59 508.

Suche Arbeit als „**pizzaiolo**": gute Referenzen, mehr als 20 Jahre Erfahrung; Tel. 320 95 39 082.

Frau sucht vormittags (ca. 4 Stunden) Anstellung als **Zimmermädchen**. Tel. 338 38 17 878.

Betreuerin für ein älteres Ehepaar in Tramin halbtägig gesucht. Tel. 339 48 01 311.

Gut erhaltener **Scooter** zu verkaufen. Tel. 333 89 17 922.

Älteres Ehepaar in Söll/Tramin sucht für zwei Mal die Woche eine **Haushaltshilfe** für jeweils drei Stunden. Tel. 333 41 12 035.

Ortsansässige/r **Erntehelfer/in** ab Mitte August in Tramin gesucht (auch nur 2 Wochen). Tel. 335 87 16 648.

Folgende Fundgegenstände sind bei der Ortspolizei Tramin abzuholen: - **Autoschlüssel der Marke VW** / - Armreif

Verkäufer/in mit Freude am Wein für unsere Vinothek in Kaltern / Tramin gesucht. Angenehme Arbeitszeiten, Vollzeit ab sofort bis Anfang November. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Weingut Elena Walch 0471 860 172 info@elenawalch.it

Zur Bearbeitung unserer Rebberge in Kaltern suchen wir einen motivierten **landwirtschaftlichen Arbeiter** mit Erfahrung oder Abschluss einer landwirtschaftlichen Schule zum baldigen Eintritt. Wir bieten eine gute Entlohnung, ein freundliches Arbeitsklima und eine 4,5 Tage - Woche. Weingut Elena Walch GmbH Tramin – 0471 8601 72 info@walch.it

Junge Frau (22 J.), sucht Arbeit als **Bürokraft,** im Bereich Gastronomie oder Verkaufsdienst. Tel. 320 78 11 333.

Haushaltshilfe für ein Mal in der Woche ein paar Stunden gesucht. Tel 331 72 09 254.

Beregnungspumpe mit Lombardini-Motor, Einzylinder, mit E-Anlasser zu verkaufen.
Beregnungspumpe für Traktor auf Rädern, gebraucht, günstig abzugeben. Tel. 333 95 48 667.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

3. bis 9. Juli:
Salurn, Tel. 0471 88 4139
10. bis 16. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

3. bis 4. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
10. bis 11. Juli:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Baggerarbeiten

Baggerverleih, 2,7 t Bagger mit verschiedenem Zubehör zu verleihen, eventuell mit Zustellung. Wir bieten auch die Durchführung von Arbeiten an. Tel 345 26 90 976.

TRAminer DorfBLATT

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Freitag, 2. Juli	17 bis 22 Uhr	Impfaktion in Kurting	Haus Curtinie (Bürgerhaus in Kurtinig)
Samstag, 3. Juli	ganztägig	Eröffnung römerzeitliche Dauerausstellung	Hoamet Tramin Museum
Donnerstag, 8. Juli	8 Uhr	AVS – Wanderfreunde: Alpenrosen am Hirzer	Mindelheimer Straße
Freitag, 16. Juli	11 Uhr	AVS-Mehrtageswanderung zum Presanella	Mindelheimer Straße
Donnerstag, 5. August		Bäuerinnen: Wanderung zum Zoggler Kräutergarten	Zoggler

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

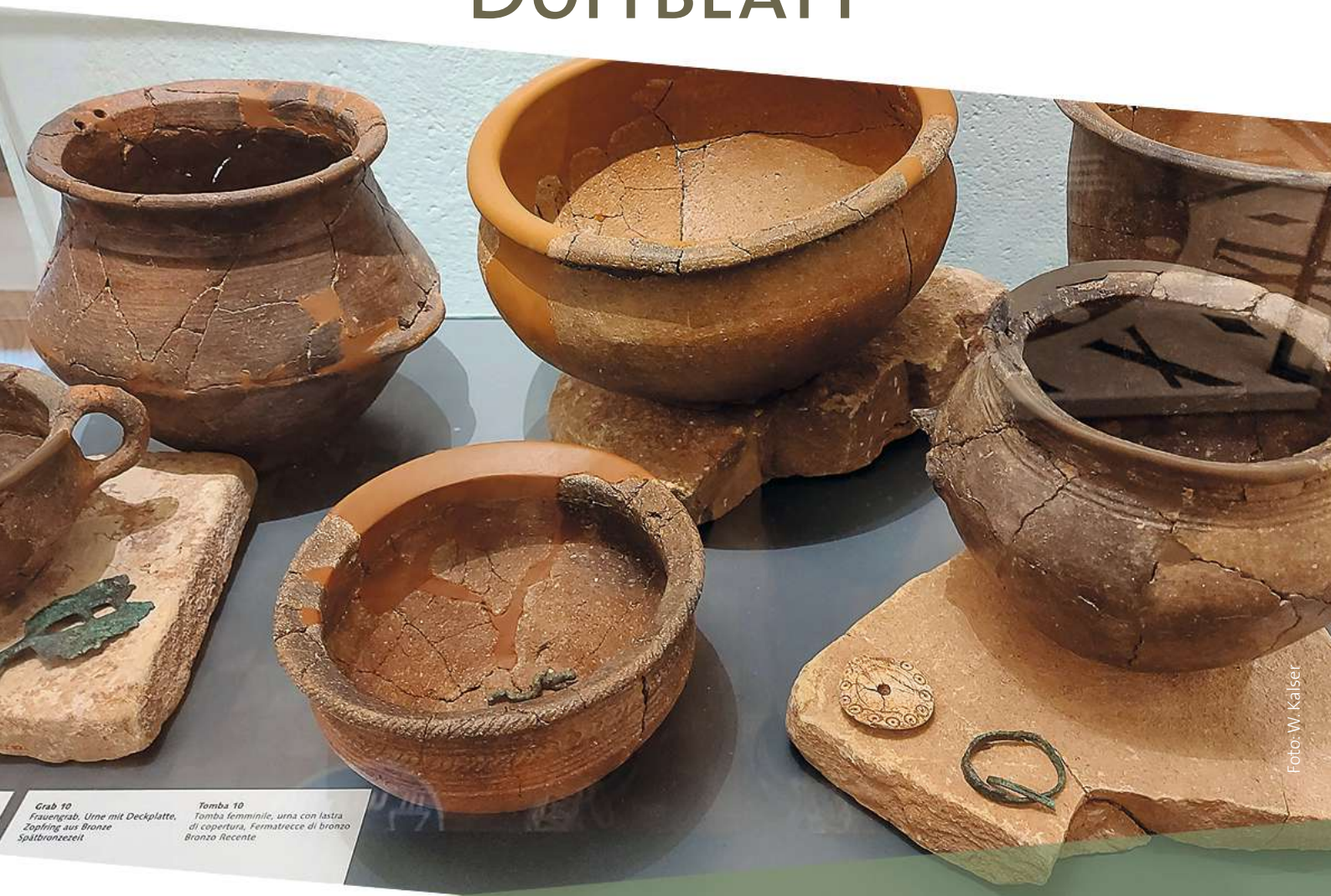


Foto: W. Kaiser

Funde aus der Römerzeit

Seite 8

Standortentwicklung

Traminer Sommergenuss

Seite 7

Tourismusverein

Zusammenarbeit verstärken

Seite 13

Tennisclub

VSS-Turnier

Seite 25

16. Juli 2021 – Nr. 14 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

„Wenig Spielraum“

Die ehemalige Gemeindebaukommission gibt es nicht mehr. Sie musste bei der Gemeinderatsitzung vom 30. Juni - wie vom Land vorgeschrieben- durch eine „Sachverständigenkommission“ ersetzt werden. Hier und auch bei der ebenfalls genehmigten neuen Gemeindebauordnung hatten die Räte fast keinen Spielraum. Dies galt auch für die Genehmigung der Einrichtungsspesen für das neue Gemeinschaftshaus von ca. 950.000 Euro zu Lasten der Gemeinde.

Die hohen Kosten führten zu einer längeren Diskussion. Bürgermeister Oberhofer erklärte dazu, dass man gegenüber der ersten Kostenschätzung 165.000 Euro eingespart habe, dass die Feuerwehr ihre Küche, die Bürgerkapelle das Dirigentenzimmer mit Schlafgelegenheit selbst bezahle und dass in diesen Spesen alle Beleuchtungskörper sowie die gesamte technische Ausstattung enthalten sei. Angesichts der Tatsache, dass in dieser Bauphase Änderungen nicht möglich sind und man die Preise im Einzelnen nicht bewerten könne, stimmten elf der zwölf anwesenden Räte den Einrichtungsspesen schließlich zu.

Baukommission ade

Das Landesgesetz 9/2018 regelt u.a. die Zuständigkeiten für das Bauen in der Gemeinde neu und trat am 1. Juli in Kraft. Die bisherige Baukommission bestehend aus Vertretern der Gemeinde und verschiedenen Interessensgruppen des Dorfes ist damit Geschichte. Nun entscheiden – mit Ausnahme des Bauernvertreters – Sachverständige von außen über die Bauprojekte.
Innerhalb ersten Juli musste diese Gemeindekommission für Raum und Landschaft ernannt werden. De facto handelt es sich dabei um zwei Kommissionen: die „große“ besteht aus dem Bürgermeister und sechs Sachverständigen.
Sie ist für die verschiedenen Planungsinstrumente der Gemeinde zuständig, die „kleine“ Kommission als Sektion der Großen entscheidet über die konkreten Bauvorhaben. Hier haben nur drei Personen das Stimmrecht. Der Bürgermeister kann angehört werden, darf zwar nicht mitstimmen, unterzeichnet aber sie erteilten Baukonzessionen.

Unübersichtlich war die Einfahrt von der Straße „In der Au“ in die Weinstraße schon immer. Seitdem sie aber ausgebaut ist, wird sie stärker befahren. Deshalb schlug die Süd-Tiroler Freiheit in einer Anfrage u.a. vor, im Kreuzungsbereich eine „intelligente Ampel“ anzubringen. Dies sahen alle Räte so und Verkehrsreferent Günther Geier stellte eine derartige Ampel evtl. für das kommende Jahr in Aussicht. Foto: W. Kalser

Neue Bauordnung

Genauso wenig Spielraum wie bei der Ernennung obiger Kommissionen, hatte der Rat auch bei der neuen Gemeindebauordnung. Eine Musterverordnung vom Land gibt den Gemeinden das meiste vor: „Nur Kosmetik, “ wie sich Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit ausdrückt: „ Da geht es um Kleinigkeiten, wie die Anbringung der Hausnummern oder die Höhe der Abgrenzungszäune.“Auch hier blieb den Gemeinderäten nichts anderes übrig als dafür zu stimmen.

Geld für Neueröffnungen

10.000 Euro Beitrag für eine Neueröffnung im historischen Ortskern bekommen in Zukunft

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.
Wir warten auf euch!

25 Jahre 1991 - 2016

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

nicht nur Geschäfte und Handwerksbetriebe, sondern auch andere Dienstleister, die ins Berufsregister eingetragen sind: z.B. Rechtsanwälte, Gesundheitsberufe, Steuerberater ect. Damit will die Gemeinde Ansiedelungen verschiedener Dienstleistungsbetriebe im Dorf attraktiver machen. Die Auszahlung des Beitrages ist an die Belegung der Spesen und die Verpflichtung einer dreijährigen Tätigkeit gebunden.

Fünf plus eine Videokamera

Ihre Anbringung war in Abstimmung mit den Nachbargemeinden und der Bezirksgemeinschaft schon vor geraumer Zeit beschlossen worden. Demnächst werden sie , laut Referent Günther Geier voraussichtlich an folgenden Standorten installiert:

-Landesstraße Auer - Tramin im Bereich des Sportplatzes
- 24 er Weg im Bereich Roen Obstgenossenschaft
-13 er Weg im Bereich der Kläranlage
-neuer Kreisverkehr der Weinstraße vor dem Kalterer See
-Söll - im Bereich der Feuerwehrhalle Zusätzlich wird gegenüber des Gewerbegebietes „ auf der Hört“ eine Kamera von der Gemeinde Kaltern installiert. Hgk

Mit einer Anfrage zum Thema „Trinkstübele“ im Ortsteil Betlehem, wollte die Süd-Tiroler Freiheit einmal mehr auf dessen Wichtigkeit hinweisen. „Die Gemeinde bemüht sich seit Jahren und nun wieder verstärkt und in Zusammenarbeit mit Besitzern und dem Verein für Kultur und Heimatpflege um eine Lösung in dieser für das Dorf wichtigen, aber wegen komplexer Besitzverhältnisse schwierigen Sache zu finden, “ erklärte der Bürgermeister. Foto: Antye Braito - TV Tramin

Die Trinkstube, *ehemals im Besitz der Herren von Langenmantel, bildete das oberste Geschoss eines einst wohl ganz frei stehenden vierstöckigen Turmes mit kleinem Grundriss. Das Türmchen ist inzwischen fast vollständig verbaut, die Stiege entfernt und ein Zugang nur sehr schwer möglich. Im Inneren befinden sich wertvolle Malereien aus dem 16. Jahrhundert, die dem Künstler Bartlme Dill Riemenschneider, einem Sohn des bekannten Würzburger Bildhauers und Holzschnitzers Tilman Riemenschneider zugeordnet werden.*

Die Qualität und Originalität der Malereien werden von Fachleuten als „sehr hoch“ eingeschätzt. Sie stellen Gottheiten, Musen, Einzelfiguren und Paare aus der griechischen und römischen Antike dar. Die in Privatbesitz befindliche Trinkstube ist dringend renovierungsbedürftig.

(Quellen: Tramin Dorfführer / Kunstfenster 3 – 2021)

„Vergelt‘s Gott“

Wir möchten uns bei allen Mitbürgern herzlich bedanken, die uns ihre „Brennende Liabn“ für das Herz-Jesu-Bild spendeten und damit dazu beigetragen haben, das Bild für die Herz-Jesu-Prozession so feierlich zu schmücken.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit Eurer Unterstützung rechnen dürfen!

Vergelt’s Gott!
Schützenkompanie Tramin

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Gemeinde

Alte und neue Baukommission

Diese Gemeindebaukommission hat ausgedient: Marlene Roner, Tobias Ungerer, Otmar Straudi, Markus Bologna, Andreas Scarizuola, Erwin Pomella, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Viktor Eccli, Karl Eisenstecken und Christian Gozzi.

Die „Servicestelle für Bau und Landschaftsangelegenheiten" hieß früher schlicht „Bauamt" – der Name als Beispiel und äußeres Zeichen zunehmender Komplexität in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. hgk

Gemeindebaukommission bis 30. Juni

Die Kommission überprüfte und entschied über die vorgelegten Bauanträge.

Vorsitzender:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Mitglieder:
Alfredo Regini (Sprengelhygienearzt)
Karl Eisenstecken (Vertr. Landesraumordnungsamt)
Viktor Eccli (Gemeindetechniker)
Erwin Pomella (Vertr. des Tourismusvereins)
Markus Bologna (Vertr. des Bauernbundes)
Tobias Ungerer (Gemeinderat)
Otmar Straudi (Vizebürgermeister)
Marlene Roner Trojer (Vertr. der Umweltschutzverbände)
Andreas Scarizuola (Vertr. der Feuerwehr)

Die Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder (außer die Techniker) arbeiteten ehrenamtlich.

a) Neue Gemeindekommission für Raum und Landschaft

Sie ist zuständig für die Planungsinstrumente der Gemeinde (Gemeindeentwicklungsplan, Bauleitplan, Wiedergewinnungsplan ect.)

Vorsitzender:
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Mitglieder sind Sachverständige (SV):
Arch. Kathrin Schiefer (SV für Baukultur)
Markus Bologna (SV für Landwirtschaft oder Forstwissenschaften)
RA Baur Christoph (SV für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
Arch. Karl Eisenstecken (SV für Raumplanung)
Arch. Itta Mauerer (SV für Landschaft)
Geol. Ludwig Nössing (SV für Naturgefahren)

b) Sektion Bauwesen der Gemeindebaukommission:
Sie ist zuständig für die Genehmigung der eigentlichen Projekte.
Vorsitzende: Arch. Kathrin Schiefer
Mitglieder: Arch. Itta Mauerer und Markus Bologna.
Der Bürgermeister hat ein Sitz- aber kein Stimmrecht.
Die Mitglieder bzw. hier nicht namentlich erwähnten Ersatzmitglieder werden vergütet.

WERBEbonus
Für Unternehmen, selbstständige und nicht gewerbliche Körperschaften.
Der Werbebonus wird mittels F24 als Steuerguthaben ausgeglichen.
50%
TRAminer DorfBLATT

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Paul Enderle,
geboren am 09.04.1932 in Tramin,
† am 19.06.2021 in Bozen

Arnold Enderle,
geboren am 11.06.1944 in Tramin,
† am 20.06.2021 in Bozen

Josef Rainer,
geboren am 23.02.1947 in Tramin,
† am 23.06.2021 in Bozen

Wir gratulieren zur *Geburt*

Alex Thaler,
* am 28.05. 2021

Josefine Zöggeler,
* am 01.06. 2021

Tilda Stuefer,
*am 15.06. 2021

Mia Sophie Bertol,
*am 22.06. 2021

Mara Mahlknecht,
*am 26.06. 2021

Baggerarbeiten

Baggerverleih, 2,7 t Bagger mit verschiedenem Zubehör zu verleihen, eventuell mit Zustellung.

Wir bieten auch die Durchführung von Arbeiten an. Tel 345 26 90 976.

Gut durch diese Zeit

Impftag in Neumarkt

Freitag, 30. Juli
17 bis 22 Uhr in der Turnhalle der deutschen Mittelschule

Zweitimpfung, 27. August
Online Anmeldung erforderlich!

Unsere Landschaft – unsere Natur

Flugzeuge über Tramin

Eine Gruppe rund um den Unternehmer Josef Gostner hat den Flugplatz um 3, 5 Millionen Euro erworben und macht seither „Nägel mit Köpfen“: die Landebahn wird verlängert und mit der Fluglinie „Skyalps“ werden immer mehr Flüge angeboten – nach Norden und in den Süden. Die Flugzeuge fliegen über das Unterland und auch über Tramin.

Auch Tramin wehrte sich gegen den Flugplatz

Zur Erinnerung: 2016 haben sich in eine Volksbefragung ca. 70 % der Südtiroler*innen für den Ausstieg des Landes aus dem Flugplatzgeschäft ausgesprochen. De facto wollten sie damit ausdrücken, dass sie keinen Flugplatz wollen. Alle Umweltverbände, verschiedene Parteien, aber auch die Südtiroler Bäuerinnen und der Bauernbund des Bezirkes Unterland haben sich damals gegen den Flugplatz stark gemacht.

Was sagt Reinhard Dissertori, dessen Obmann zu dieser Entwicklung?
Man hat ein Volksbegehren gemacht und daraufhin ist das Land vom Flughafen ausgestiegen. Ich bin aber von der Gerichtsbarkeit enttäuscht. Sie hätte den Rekurs der Gemeinde Leifers gegen die Pistenverlängerung nicht abschmettern, sondern annehmen müssen.

Reinhard Dissertori.

So würde der mehrheitliche Wille der Bevölkerung umgesetzt und nicht einer Gruppe von Privaten Investoren Recht gegeben. Jetzt, durch die Verlängerung gibt es für größere Flugzeuge die Möglichkeit Bozen anzufliegen und damit eine größere Reichweite.
Trotzemde denke ich, ist Südtirol zu klein einen Flugplatz aufrecht zu erhalten. Der Flugplatz war bis heute nie ein gutes Geschäft und wird es auch in Zukunft nicht sein. Auch Gostner und Co. werden diese Erfahrung machen. Schließlich sind sie ja Unternehmer?? Die Flughäfen von Verona und Innsbruck sind zu nah und haben eine deutlich bessere Erreichbarkeit.
Auch die zahlreichen Betriebe in der Bozner Industriezone werden mit der neuen Einstufung des Flughafens von C2 auf C3 keine Freude haben. Durch diese neue Einstufung werden sie bei neuen Bauvorhaben sehr stark eingeschränkt sein. Hgk

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 14. BIS 28. JULI

Lattella 500 ml d. St.	0,99 Euro	Olivenöl extrav. Prem. Despar1 lt	4,99 Euro
Käse Edamer 1 kg	6,90 Euro	Thunfisch Rio Mare 6x100 gr d. St.	5,99 Euro
Getränke S. Bendetto 1,5 lt d. St.	0,59 Euro	Pringles 175 gr d. St.	1,99 Euro
Williams Pircher 700 ml d. St.	12,90 Euro	Ritter Sport Schokolade	
Bier Forst Kronen 3x330 ml d. St.	2,19 Euro	Nuss 100 gr d. St.	1,19 Euro
Weizenmehl 00 Despar 1 kg	0,49 Euro	Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,79 Euro	Spülmittel Svelto 1 lt	0,99 Euro
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 Euro	Taschentücher Tempo 30x9 d. St.	2,99 Euro

Standortentwicklung TRAMIN

Traminer Sommergenuss – Sommerdrinks, Häppchen & Co. immer mittwochs

In Tramin klingen die Mittwochabende besonders gemütlich aus – beim Traminer Sommergenuss jeden Mittwoch vom 21. Juli bis 25. August ab 19 Uhr. Sechs Gastwirte erwarten Einheimische und Gäste mit coolen Drinks, Traminer Weinen und raffinierten Häppchen in entspannter Atmosphäre.

Gleich am nördlichen Eingang des Traminer Ortskerns versüßen die Urbankeller-Gastwirte Theresia und Michael die Sommerabende mit Strauben. Ein paar Schritte weiter zaubert Marion mit Team beim Cafe Obermaier erfrischende Sommerdrinks inmitten von Aperol Magnum Flaschen und besonderen Biersorten. Gourmet-Pizzabäckerin Marzia vom Hofstätter Garten lockt mit ganz besonderen Pizzakreationen zum Rathausplatz. Gleich daneben serviert Heidrun in ihrem Cafe Bistro `S Platzl Long Drinks, Gin Tonic & Co., während Ivo und Team mit coolen Getränken und verschiedenen Spezialbieren punkten. Leckere Häppchen serviert das Team rund um Jan beim Restaurant Goldene Traube. Ein ganz besonderer Star darf an den sechs Terminen natürlich nicht fehlen: der Traminer Gewürztraminer – fruchtig-würzig begleitet er den Traminer Sommergenuss. Die Handelsbetriebe im verkehrsberuhigten Zentrum von Tramin halten zudem ihre Türen bis mindestens 20 Uhr geöffnet.

Der Traminer Sommergenuss, eine Initiative der Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin und der lokalen HGV-Ortsgruppe, findet unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen statt. Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung gilt der Raiffeisenkasse Überetsch.

Die Standortentwicklung Tramin weist darauf hin, dass das Dorfzentrum (Hans-Feur-Straße, Rathausplatz, Abschnitte der J.-v.-Payer-Straße) an den Mittwochabenden vom 21. Juli bis einschließlich 25. August von 19 bis 22 Uhr für den Verkehr geschlossen sein wird und bittet die Anrainer höflichst um ihr Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete
Frau **Helene Thaler Steinegger**
ihren **90. Geburtstag**.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten
der Gemeindeverwaltung und der Pfarrei.

Die Jubilarin Helene Thaler Steinegger und der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 14 – 16. Juli 2021

Geschichte

Ein Freudentag für Tramin

[hɔamət] Tramin Museum

Bei den Aushubarbeiten zum Gemeinschaftshaus „im Bad“ stieß man, wie bekannt, auf einen spätrömischen Friedhof mit mehr als einem Dutzend Gräbern und vielen Grabbeigaben. Die schönsten und wertvollsten aus sechs Gräbern bleiben in unserem Dorf und befinden sich nun als Dauerleihgabe im Hoamet Tramin Museum. Am Samstag 2. Juli wurden sie im Rahmen einer kleinen Feier der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Die archäologischen Funde gehören der Öffentlichkeit. Deshalb werden sie Tramin zur Verfügung gestellt und haben im Museum einen würdigen Platz gefunden. Mit dieser klaren Aussage übergab Dr. Catrin Marzoli (Bildmitte) die wertvollen Grabbeigaben als Dauerleihgabe offiziell dem Dorf Tramin. Darüber freuen sich Museumskustos Hermann Toll (links), Obfrau Marlene Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie wohl die gesamte interessierte Bevölkerung.

Die Gräber stammen aus dem ausgehenden 3. bis ins 4. Jahrhundert, einer Zeit, in der es einen fließenden Übergang von der Brandbestattung zur Körperbestattung gab. Die Archäologen der Firma ARDIS haben die Gräber unter der Aufsicht des Amtes für Archäologie gehoben. Teilweise mit Steinplatten eingefasst, waren einige leer, andere geplündert, mehrere jedoch reich mit Grabbeigaben ausgestattet:
Münzen, fein gearbeiteter Schmuck aus Gold und Silber, Gefäße, Schalen und Vasen aus Ton- und Glas, ja sogar ein silberner Spiegel. „Die Grabbeigaben sind ganz außergewöhnlich und heben sich von denen im Südtiroler Raum ab. Sie zeugen davon, dass hier Menschen einer begüterten Gesellschaftsschicht bestattet wurden, “ erklärte Dr. Catrin Marzoli, die Leiterin des Amtes für Archäologie in ihrer Einführung zu den Funden. Dabei hob sie besonders das „Grab der Gläser“, sowie jenes des „Mädchens von Tramin“ hervor. Sie dankte der Gemeindeverwaltung, die die Grabungsspesen von 65.000 Euro übernommen hatte, sowie Museumskustos Herrmann Toll für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Oberhofer gab seiner Freude über diese Funde mit folgenden Worten Ausdruck: „Seit 2010 ist Tramin kein archäologisches Niemandsland mehr. Damals kamen „im Bad“ Spuren aus der Bronzezeit zum Vorschein. Nun – zehn Jahre später in derselben Zone – großartige römerzeitlichen Funde. Sie alle zeugen von einer frühen Besiedlung Tramins und unsere Geschichte hat nun ganz andere Vorzeichen.“ Marlene Roner Trojer, Obfrau des Trägervereins für Kultur und Heimatpflege, sprach bei der Begrüßung von einem Freudentag für Tramin.

Kustos Hermann Toll, der in Zusammenarbeit mit der Gruppe GUT und ehrenamtlichen Helfer*innen, die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Dauerausstellung trug, nannte die außergewöhnlichen Funde „einen großen Glücksfall“. Er hatte aber noch eine interessante Information auf Lager: „Neben der römerzeitlichen Ausstellung wurden im Museum auch die Bereiche der Persönlichkeiten Tramins, der Flora und Fauna sowie der Hofbereich ergänzt und neu gestaltet.“ Anschließend lud er alle Anwesenden, darunter die Ehrenbürger Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, Ehrennadelträger Luis Zwerger, die

ehemalige Obfrau Monika Oberhofer, Ehrenmitglied Arnold Dibiasi, Marlene Mesner und Sabine Holzner vom Museumsverband, den Museumsfachmann Christian Terzer, die Traminer Historiker Roland Zwerger und Othmar Parteli sowie die Vereinsobleute zu einer Führung ins Museum und auch zu einem Stehumtrunk ein.

Verstorbenenkult in der Römerzeit:
Wir wissen nicht sehr viel darüber. Aber dem Kult der Verstorbenen wurde eine große Beachtung geschenkt. Die Grabbeigaben sollten ihnen eine gute Reise und ein angemessenes Leben im Jenseits ermöglichen.
Es gab jährlich vermutlich zwei Totgedenkfeiern an den Gräbern, wobei Speisen gebracht auch dort gegessen haben. Die Friedhöfe befanden sich nicht im Bereich von Siedlungen, wohl aber in der Nähe von großem Gutsbesitz. Wahrscheinlich gab es einen solchen damals im Bad, in dessen Nähe die wohlhabende Gesellschaftsschicht bestattet wurde.
(Dr. Catrin Marzoli)

Zwei Bestattungsformen - eine interessante Parallele:
Die Ausgrabungen 2011 und 2020 „im Bad" belegen eindrucksvoll, dass es sowohl in der Bronzezeit als auch in der Römerzeit zwei Bestattungsformen gab: die Brand- und die Ganzkörperbestattung. Ab dem 4. Jahrhundert setzte sich – wohl durch den zunehmenden Einfluss des Christentums – zunehmend die Ganzkörperbestattung durch, die bis in unsere Zeit reicht.
Jetzt zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist zunehmend ein Übergang zurück zur Urnenbestattung feststellbar. Die Corona Pandemie hat diesen schon vorher sich abzeichnenden Trend noch beschleunigt.
So wurden in Tramin im Jahr 2020 von 31 verstorbenen Mitbürger*innen 14 in einer Urne beigesetzt. hkg

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Beinahe unfassbar: dieses hauchdünne Glasschälchen hat 1700 Jahre im Erdreich total unversehrt überstanden! Fotos: W. Kalser

Im Rahmen der Feier gingen Dankesworte an:
Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und die Referenten Sieglinde Matzneller und Otmar Straudi, Museumskustos Hermann Toll, Catrin Marzoli vom Amt für Archäologie, den Südtiroler Museumsverband, Christian Terzer, Gruppe GUT mit Uli Prugger, Tischlerei Finline, Metallformer Hubert Kofler, Maurerfirma Theo Calliari, Werner Menapace, sowie Despar Oberhofer und Weingut Hofstätter.

Stoßen sie auf die einstigen Einwohner Tramins an, die wohl auch schon Wein angebaut und getrunken haben? Die drei ehemaligen Bürgermeister Erwin Bologna (li), Meinrad Oberhofer (re) und Werner Dissertori (mit Töchterchen Julia), der derzeitige Amtsinhaber Wolfgang Oberhofer, sowie Luis Zwerger und Othmar Parteli. hgk

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sommerpraktika bei uns: eine Chance, ins Berufsleben hineinzuschnuppern

In den Sommermonaten Juli und August trifft man auch heuer wieder zur Freude der Heimbewohnerinnen und -bewohner in unserem Haus vier Oberschülerinnen. Sie haben sich um einen Ferienjob beworben.

Berufsorientierung

Ein Praktikum ist hilfreich bei der Berufsorientierung und kann Fragen klären wie: „Passen meine Jobvorstellungen zu dem realen Berufsbild? Ist dieser Job mein absoluter Traumberuf?" Ein Praktikum in einem Betrieb macht schnell deutlich, ob sich die Tätigkeiten mit den eigenen Erwartungen vertragen. Es ist für jeden Jugendlichen wichtig, schon früh zu erkennen, in welchem Beruf er sich wohlfühlt.

Was bringt das Praktikum?

Was bringt das Praktikum konkret? Da ist einmal das Arbeiten im Team, man bringt sich ein, arbeitet aktiv mit, sieht sofort Resultate der Arbeit und kann sich selbst ganz neu als Teammitglied kennen lernen. Ein Tag in einem Betrieb ist etwas ganz anderes als ein Tag in der Schule: anstrengend, lehrreich, interessant. Durch ein Betriebspraktikum kann der eigene Lebenslauf auffälliger gestaltet werden und kann später auch die persönlichen Chancen auf den Traumjob erhöhen.
Schließlich gibt es auch noch einen praktischen Grund für diesen Ferienjob: die Arbeit verhilft den Jugendlichen ihr Taschengeld aufzubessern.

Ilenia Carraro aus Neumarkt bringt sich in der Raumpflege und Im Wohnbereich „Sonne" ein.

Miriam Devalier aus Tramin jobbt schon zum zweiten Mal in unserem Haus. Im Bild in der Pflege mit Frau Karolina Gasser.

Samira Santa aus Tramin – voriges Jahr in der Pflege, arbeitet heuer in der Wäscherei.

Tamara Paller sammelt Erfahrungen im Küchenbereich.

Familienagentur

Großelternkarte erhältlich

Seit Anfang Juli können Südtiroler Großeltern mit minderjährigen Enkelkindern bei der Familienagentur um die Großelternkarte ansuchen.

Durch diese Vorteilskarte können Oma und Opa nun auch viele Vorzüge des EuregioFamilyPass Südtirol nutzen und können gleichzeitig die Zeit mit ihren Enkelkindern noch mehr genießen.
Voraussetzung für Großelternkarte ist mindestens ein minderjähriges Enkelkind, zudem müssen die Großeltern den Wohnsitz in Südtirol haben. Die Karte gilt bis zum 31. Dezember jenes Jahres, in dem das (jüngste, angegebene) Enkelkind volljährig wird. Der Antrag für die Großelternkarte erfolgt ausschließlich online unter www.provinz.bz.it/familypass. Die kostenlose Vorteilskarte ist persönlich und nicht übertragbar; als Sichtausweis erhalten die Inhaber Ermäßigungen und Vorteile in Geschäften und Einrichtungen in ganz Südtirol. Die Karte wird den Antragstellern von der Familienagentur per Post zugeschickt und ist dann sofort einsetzbar.

Informationen und Auskünfte gibt es online auf der Familien-Webseite des Landes Südtirol (www.provinz.bz.it/familypass) oder telefonisch unter 0471 418 360.

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 15	Freitag, 30. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 13. August
		Sommerpause
September	Nr. 17	Freitag, 10. September
	Nr. 18	Freitag, 24. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 8. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 22. Oktober
November	Nr. 21	Montag, 5. November

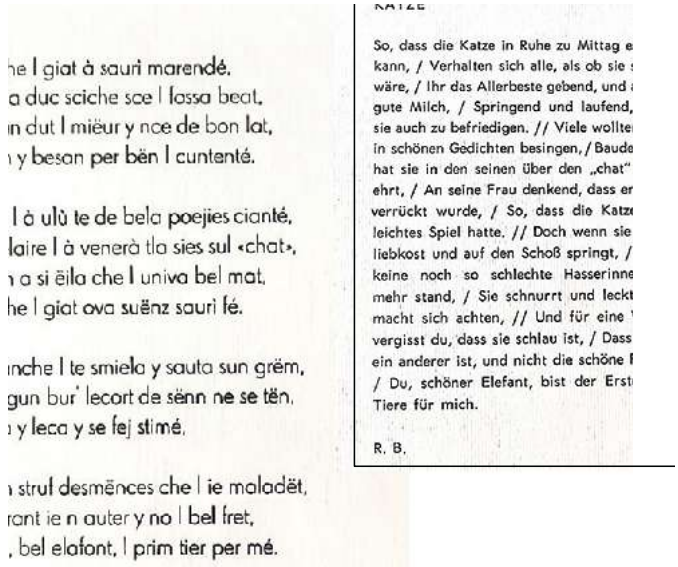
Lyrik im Schaufenster (Teil II)

Poesie ist in den Schaufenstern von Tramin eingezogen.
Wir sind eingeladen Gedichte von Südtiroler Autor*innen zu lesen... die Wörter, die Sprache der Poesie in unseren Alltag einfliessen zu lassen... dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Arbeit... Arbeiten aus der Lyrikmappe der Offizin S , die bibliophile Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl aus Meran.

Rut Bernardi, GIAT lad./ dt.

Sonette aus Gherlandes de sunëc / Sonettenkränze

Rut Bernardi, geb. 1962 in Urtijëi / St Ulrich, Muttersprache gherdëina / grödnerisch. Lehrbeauftragte für Rätoromanisch an den Universitäten Zürich, Innsbruck, München dzt. an der Freien Universität Bozen.
Seit 2021 Vorsitzende der SAAV (Südtiroler Autor*innen Vereinigung).
Wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Geschichte der ladinischen Literatur von Wörterbücher der verschiedenen Dialekte des Ladinischen, Veröffentlichung von Sprachlehrbücher für Didaktik.
Sie erhielt diverse Auszeichnungen und Stipendien. Ihre literarischen Werke – Dramen, Lyrik, Hörspiele und Kurzprosa – sind in der Sprache Grödens (Grödnerisch, gherdëina), zwei- bzw. dreisprachig verfasst.


he I giat à sauri marendé.
a duc sciche sce I lassa beat,
in dut I miëur y nce de bon lat,
y beson per bën I cuntenté.

I à ulù te de bela poejies cianté,
laire I à venerà tla sies sul «chat»,
a si ëila che I univa bel mat,
he I giat ova suënz sauri fé.

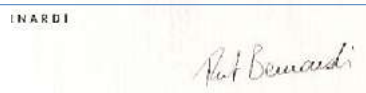
inche I te smiela y sauta sun grëm,
gun bur' lecort de sënn ne se tën,
y leca y se fej stimé.

struf desmënces che I ie maladët,
ront ie n auter y no I bel fret,
, bel elofont, I prim tier per mé.

KATZE

So, dass die Katze in Ruhe zu Mittag e
kann, / Verhalten sich alle, als ob sie
wäre, / Ihr das Allerbeste gebend, und
gute Milch, / Springend und laufend,
sie auch zu befriedigen. // Viele wollte
in schönen Gedichten besingen, / Baude
hat sie in den seinen über den „chat"
ehrt, / An seine Frau denkend, dass er
verrückt wurde, / So, dass die Katze
leichtes Spiel hatte. // Doch wenn sie
liebkost und auf den Schoß springt, /
keine noch so schlechte Hasserinne
mehr stand, / Sie schnurrt und leckt
macht sich achten, // Und für eine
vergisst du, dass sie schlau ist, / Dass
ein anderer ist, und nicht die schöne
/ Du, schöner Elefant, bist der Erst
Tiere für mich.

R. B.

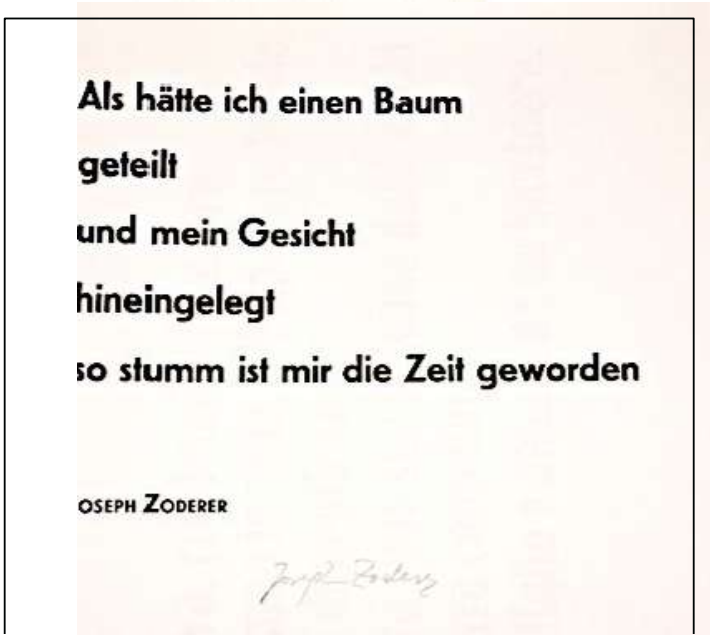

INARDI

Rut Bernardi

Joseph Zoderer,

Gedicht ohne Titel

Joseph Zoderer, geb. 1935 in Meran, Stud. Jura, Philosophie, Theaterwissenschaften, Wien. Zoderer gilt als einer der führenden Erzähler der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.
Mitglied der Grazer Autorenversammlung & der deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Seit 1981 freier Schriftsteller. Sein umfangreiches literarisches Werk umfasst Prosa (Romane, Erzählungen) und Lyrik. Seit 2015 wird Zoderers Gesamtwerk, in Zusammenarbeit mit Brenner-Archiv Innsbruck, in Einzelbänden neu aufgelegt. Bücher wurden ins Italienische, Französische, Slowenische, Chinesische, Russische und Japanische übersetzt.


Als hätte ich einen Baum
geteilt
und mein Gesicht
hineingelegt
so stumm ist mir die Zeit geworden

OSEPH ZODERER

eine kleine Auswahl:
s Maul auf der Erd oder Dreckknuidelen kliabn. südtiroler mundarttexte, 1974; das Glück beim Händewaschen relief, münchen 1976, hanser, münchen wien 1982; die Walsche. roman, Hanser, münchen wien 1982; dauerhaftes Morgenrot. roman. Hanser, münchen wien 1982; Lontano. roman, Hanser, münchen wien 1984; der Schmerz der Gewöhnung. roman. Hanser münchen, wien 2002; mein Bruder schiebt sein Ende auf. zwei erzählungen. Haymon, innsbruck 2012.

Tourismusverein Tramin

Vollversammlung

Am 8. Juli lud der Tourismusverein Tramin seine Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung. Auch dieses Jahr ist ein besonderes Jahr und deshalb fand die Vollversammlung nicht wie geplant im März, sondern jetzt im Sommer, in kleinerem Rahmen im Bürgerhaus von Tramin statt.

Die Geladenen trafen sich zur Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin am Donnerstag, den 8. Juli im Bürgerhaus von Tramin. Aufgrund von Corona fand die Versammlung ohne Ehrengäste und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen statt.
Der Präsident Stephan Calliari ließ das schwierige Jahr 2020 revue passieren und betonte, dass wir als Sommerdestination noch mit einem blauen Auge davongekommen sind. Es war für jedermann eine harte Zeit, dennoch müssen wir positiv in die Zukunft blicken. Dabei dankte er den Mitarbeitern, dem Vorstand, sowie den Mitgliedern für deren Arbeit und dem Zusammenhalt im Verein.
In der Statistik 2020 konnte entsprechend kein Plus vorgewiesen werden und die Zahl der Nächtigungen ist gesunken. Wie bereits seit einigen Jahren setzt der Tourismusverein auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Castelfeder und Südtiroler Unterland. Somit kann den Gästen ein breit gefächertes Angebot an unterschiedlichen Veranstaltungen geboten werden.
Für 2021 sind in Tramin die bewährten Event-Highlights des Tourismusvereines geplant. Ob diese stattfinden können, kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Neu im Programm sind die „Traminer Gespräche" am 26. August mit Lenz Koppelstätter in der Kellerei Tramin. Ein kleineres Event, angepasst an die momentane Situation.
Neu im Jahr 2021 ist auch der WhatsApp Service für unsere Gäste, welcher eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation bietet. Das Angebot wird dankbar angenommen und bereits rege genutzt. Auch die Website wird ständig aktualisiert und verbessert. So wurden dieses Jahr beispielsweise neue Filterleisten für die Einstufung der Schwierigkeitsgrade der Wander- und Biketouren eingefügt und die Kartenansichten ajouriert. Zudem wurde eine neue Kooperation, hinsichtlich Genussradeln und Kulinarik, mit Velontour (MTS) abgeschlossen. Tramin ist als Destination prädestiniert für diese Themen. Hierzu fand im Juni ein professionelles Fotoshooting statt.
Betont wurde auch die gute Zusammenarbeit mit der Standortentwicklung Tramin und die Realisierung und Eröffnung des Projektes „'S Brunnen Kneippen" entlang der Traminer Dorfbrunnen sowie die Organisation der Langen Mittwochabende „Traminer Sommergenuss", die am Mittwoch, 21. Juli beginnen.
Am Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch Grußworte von Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.
Abschließend gab es als Dankeschön noch einen kleinen Umtrunk und Brötchen im Bürgerhaus. Vielen Dank an dieser Stelle der Kellerei Tramin für die Weine.

Schnappschuss

... vor dem Hoamet Tramin Museum

Vier gut gelaunte, an der Geschichte des Dorfes und Landes interessierte Männer im Schatten der Rosskastanien - nach der Eröffnung der römerzeitlichen Dauerstellung mit Ansprachen, Führung und Umtrunk: Othmar Vontavon, Walter Kalser, Karl Sölva und Walter Oberhofer (v. li.) hgk

Ollerhond Sochen

„Eine bärige Gesellschaft“

Teddybären haben Lisl Rella Gutmann (*1950) immer schon gefallen. Im neuen, Anfang der Achtziger Jahre erbauten Haus in der Roenstraße hatte sie endlich Platz. Seither sammelt sie die wolligen Plüschtiere mit großer Leidenschaft. Aber nur alte und gebrauchte dürfen es sein.

Dieser Bär mit dem dunkelbraunen Pelz ist einer der ältesten aus Lisls Sammlung und ihr besonders lieb. Sie hat ihn – Dank Hansi Paller – aus dem Abfall im Wertstoffhof gerettet und wieder salonfähig gemacht.

Solche Bären findet Frau Gutmann hauptsächlich auf den Flohmärkten – in Neumarkt, Auer, San Lugano... An kaum einem Stand kommt sie vorbei und oft bringt sie ein mit Holzwolle gestopftes, ausgedientes Pelztier nach Hause.
„Ich schaue ihre Gsichtlen an, “ sagt Lisl, „und wenn sie mich treuherzig anblicken, kann ich kaum widerstehen.“
Auf diese Weise hat sie schon weit über hundert Bären in allen Größen gesammelt und ihnen im geräumigen Hausflur ein nettes Plätzchen gegeben: auf dem Fensterbrett, auf dem Holzschrank, in der offenen Schublade, auf Regalen, Stühlen, in einem Apfelkorb und einem Kinderpuppenwagen.
Die Bären, die sonst bekanntlich ja Einzelgänger sind, sitzen hier in großer Gesellschaft und scheinen sich wohl zu fühlen. Kein Wunder: sie werden von ihrem Frauchen auch gut behandelt: sauber gewaschen, geflickt, nett angezogen und mit Lavendelduft parfümiert. „Nähen und Stricken tu ich einfach gerne, und wenn ab zu und zu die Motten hineinkommen, dann restauriere ich sie wieder, “ sagt die sechsfache Oma.
Als die Enkel klein waren und Gatte Luis noch lebte, haben sie gerne mit den Bären gespielt und den Opa im Wohnzimmer damit überhäuft. Jetzt haben die Plüschtiere wieder ihre Ruhe – außer einem:
dem arg zerknautschten und immer wieder geflickten, heißgeliebten Spielbären von Hündchen Lussy.

> Wenn man so viele Bären im Haus hat – wie denkst du über die Bären im Wald?

„Vor einem richtigen Bären hätte ich schon Angst, dem möchte ich nicht begegnen, “ sagt Lisl gerade heraus. Wenn der aber von ihrer Sammlung und Sympathie zu seinen Artgenossen wüsste, würde er sie mit seinen Kulleraugen wohl nur freundlich anblicken.
hgk

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Brüderchen und Schwesterchen Bär im Puppenwagen – auch der natürlich vom Flohmarkt.

Eine wirklich „bärige" Ecke! Viele davon sind Steiff Teddybären, die Lisl besonders gerne sammelt.

Wer hat wohl mehr Jahre auf dem Buckel - die alten Teddys oder der historische Apfelkorb? Fotos: W. Kalser

Die Geschichte der Steiff - Teddybären

Im Jahre 1877 eröffnete die wegen einer Kinderlähmung körperbehinderte, aber ideenreiche und willensstarke Margarete Steiff (1847-1909) in ihrem Heimatort ein Filzkonfektionswarengeschäft mit mehreren Näherinnen. Bereits 1880 erfolgte die offizielle Gründung der Margarte Steiff Gmbh, in dem erste textile, weich gestopfte Spieltiere genäht wurden, die sich großer Beliebtheit erfreuten. 1902 entwickelte Richard Steiff, der Neffe von Margarete einen beweglichen Spielbären mit zotteligem Mohairfell. Bei der Leipziger Frühjahrsmesse 1903 bestellte der Chefeinkäufer eines amerikanischen Unternehmens 3000 Stück davon. Bereits ein Jahr später verkaufte Steiff 12.000 Stück.

Den Namen „Teddy -Bär" erhielt der zunächst namenlose Bär Dank des amerikanischen Präsidenten Theodore (Teddy) Roosevelt (1847 - 1909). Dieser hatte sich bei einem erfolglosen Jagdausflug geweigert, einen jungen angebundenen Bären zu erschießen. Daraufhin wurde er in der Washington Post immer wieder mit einem kleinen Bären dargestellt. Damit begann in Amerika ein wahrer Teddy-Boom und die Bären der Marke Steiff erreichten einen weltweiten Bekanntheitsgrad. (Quelle Wikipedia).

Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

TECHNISCHES BÜRO
Devalier Paul & Geom. Karl Heinz Dibiasi

- Planung, bauliche Umgestaltung, Sanierung Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenheims.
- Beratung bei Schenkung, Kauf, Erbschaft, Teilungen, Eigentumswechsel.
- Eintragungen in Grundbuch und Kataster.

0471 860280 - 335 6023644
devalier.paul@gmail.com

Lee Devils

Wortgottesfeier auf der Lavinaspitz

Liebe Pilotinnen, liebe Piloten, liebe Fliegerfreunde!

Die Lee Devils feiern auch heuer wieder die traditionelle Wortgottesfeier auf der Lavinaspitz.

Die Wortgottesfeier findet am Samstag, 17. Juli um 10 Uhr statt. Gestaltet wird sie von Markus Felderer und dem Regenbogenchor mit seinen klangvollen Stimmen.
Bei schlechter Witterung findet die Wortgottesfeier in der Mendelkirche statt. Alle Mitglieder, Freunde und Wanderer sind herzlich eingeladen. Die Wortgottesfeier findet unter den gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen statt. Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk. Die Lee Devils

KVW

Kauf einer Erstwohnung für Personen unter 36 Jahren

Für Personen unter 36 Jahren und mit einer ISEE unter 40.000 Euro gilt für den Kauf einer Erstwohnung eine Befreiung von den Register-, Hypothekar- und Katastersteuern. Dies gilt bis zum 30. Juni 2022.

Beim Ankauf einer Wohnung, welche der MwSt. unterliegt (Baufirma bzw. Genossenschaft), steht ein entsprechendes Steuerguthaben zu.

Termin für die ISEE-Erklärung
Vereinbaren sie einen Termin für die ISEE direkt unter www.mycaf.eu

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry aus >> Der Kleine Prinz<<

Ein Jahr ist vergangen, seit du liebe

Silke

nach einem tapferen Kampf gegen den Krebs zum lieben Herrgott heimgekehrt bist.
In lieber Erinnerung und dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften, gedenken wir deiner am Samstag, 17. Juli um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die am Wortgottesdienst teilnehmen und unsere liebe Silke in Erinnerung behalten.

Wir vermissen Dich!
In Liebe, Deine Lieben

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Familiengeld auf dem Lohnstreifen bleibt bis 31. Dezember 2021

Die Rahmenbedingungen zum sog- „Assegno Unico“ Einheitsscheck wurde zwar gesetzlich genehmigt, doch startet die Anwendung nicht wie geplant für alle Familien ab dem 1. Juli sondern erst ab 1. Jänner 2022.

Jene Antragsteller, die Anrecht auf das Familiengeld auf dem Lohnstreifen haben, müssen für den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember den Antrag wie üblich, um Auszahlung des Familiengeldes, persönlich mittels SPID über das NISF/INPS –Portal oder über das Patronat an die Versicherungsanstalt NISF/INPS und zur Kenntnisnahme an den Arbeitgeber weiterleiten. Das Familiengeld wird um 37,5 Euro pro Kind erhöht bzw. um 55 Euro pro Kind, wenn in der Familiengemeinschaft mindestens 3 Kinder sind.

Arbeitnehmer/Innen, die teilzeitbeschäftigt sind, bekommen das Familiengeld für die volle Arbeitswoche, wenn pro Woche nicht weniger als 24 Arbeitsstunden geleistet werden. Werden 24 Arbeitsstunden pro Woche nicht erreicht, wird das Familiengeld ausschließlich für die Arbeitstage gewährt.

Übergangsleistungen für Minderjährige- „assegno temporaneo per figli minori“

Da der sog. „assegno unico“ nicht für alle Familien wie geplant ab 1. Juli 2021 startet, wurde für den Zeitraum 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 eine neue Leistung für Minderjährige eingeführt. Berechtigt sind jene Familien, die kein Anrecht auf das Familiengeld aufgrund eines Arbeitsverhältnisses oder im Bezug des Arbeitslosengeldes NASPI haben und folgende Voraussetzungen gleichzeitig erfüllen:

- Der Antragsteller muss italienischer Staatsbürger oder EU – Bürger oder Familienmitglied einer Person mit dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung oder Nicht –EU-Bürger mit langer Aufenthaltsgenehmigung sein;
- Der Antragsteller muss in Italien steuerpflichtig sein;
- Der Antragsteller muss in Italien den Aufenthalt und den Wohnsitz haben und minderjährige Kinder die steuerrechtlich zu Lasten sind;
- Der Antragsteller muss seit mindestens 2 Jahren (auch mit Unterbrechung) in Italien regulär den Wohnsitz vorweisen können bzw. einen unbefristeten Arbeitsvertrag vorweisen bzw. einen befristeten Arbeitsvertrag von mindestens 6 Monaten
- Im Besitz der ISEE-Erklärung von weniger als 50.000 Euro sein

Die Höhe der Übergangsleistungen hängt von der Familienzusammensetzung und vom ISEE Wert ab.

Der Antrag muss online mittels persönlichem SPID oder über das Patronat an die Versicherungsanstalt NISF/INPS gestellt werden.

Erfolgt die Antragstellung innerhalb 30. September 2021, steht die Nachzahlung für die Monate Juli, August und September zu. Wir der Antrag ab Oktober eingereicht, erfolgt die Zahlung ab dem darauffolgenden Monat der Antragstellung.

Weitere Informationen erteilt das Patronat KVW/ACLI (Tel 0471 820 346 oder e mail patronat.neumarkt@kvw.org)

Der Büroleiter
Markus Stolz

PSENNER
BRENNMEISTER AUS SÜDTIROL
MASTRI DISTILLATORI DELL'ALTO ADIGE

Als ein renommierter Spirituosenhersteller Italiens suchen wir zum baldigen Eintritt für unsere Produktion in Tramin Mitarbeiter/Innen für die Bereiche

Destillation – Fasslager – Abfüllung

Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die Destillation unserer vielseitigen Destillate wie Grappa, Obstbrände, Gin und Whisky und die Arbeit in unserem Fasslager sowie in unserer Abfüllung.

Sie haben eine handwerkliche oder lebensmitteltechnische Ausbildung, sind teamorierntiert und haben eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen eine attraktive und vielseitige Arbeit in einem jungen dynamischen Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Werner Psenner

office@psenner.com
L. Psenner GmbH – Bahnhofstraße 1 – 39040 Tramin
T +39 0471 860 178 – F +39 0471 860 616

Anno dazumal

Juli 1920 – Gefährlicher Schlangenbiss

Tramin. (Von einer Kreuzotter gebissen)
Vor einigen Tagen wurde der 7jährige Sohn des Josef Platzgummer von einer Kreuzotter an der kleinen Zehe gebissen, wodurch eine gefährliche Blutvergiftung entstand, so dass man schon aufs äußerste gefaßt war. Heute ist sein Zustand jedoch so, daß keine Befürchtungen zu weiterer Gefahr mehr vorliegen.
Bozner Tagblatt (Beilage der Südtiroler Landeszeitung) Juli 1920

In diesem altehrwürdigen Haus in Viertelgraun wohnten zwei Familien Platzgummer: jene des Josef und jene seines Bruders Sebastian. Da die männlichen Nachkommen kinderlos blieben, lebt die Verwandtschaft vor allem in den Frauenlinien weiter. Urahne Andreas Platzgummer war Metzger und kam im 18. Jahrhundert von Naturns nach Tramin.

Josef Platzgummer (1877 bis 1949)

Spurensuche:

Familie Platzgummer

Gerti Oberhauser (*1954) erzählt: „Josef Platzgummer war mein Großvater und war mit Gertraud Stürz verheiratet. Meine Großeltern hatten vier Söhne und zwei Töchter: Josef (* 1910 starb im Kleinkindalter), Paula (* 1911 verh. Oberhofer: Mutter von Zilli (+), Walter, Franz und Irmgard), Konrad (* 1913), Karl (*1915), Cäcilia (*1919 verh. Oberhauser: meine Mutter), sowie Franz (* 1921, gefallen)."
Der von einer Schlange gebissene Bub, wird also der Konrad gewesen sein. In der Familie ist diese „Kreuzottergeschichte" nicht überliefert. Dafür weiß Gerti anderes aus der Familienchronik: „In den Zwanzigerjahren waren die drei Buben (Konrad, Karl und Franz) an Typhus erkrankt und mussten eine Weile im Krankenhaus bleiben – eine kostspielige Angelegenheit, denn es gab damals noch keine Krankenversicherung. Das hätte der Familie fast ein Grundstück gekostet. Die Buben kamen damals heil davon, aber zwei von ihnen starben später im besten Alter: Hochw. Karl, der 1939 in Trient zum Priester geweiht und in Morter als Pfarrer tätig war, verunglückte mit 46 bei der Heimfahrt von Tramin auf der Töll mit seiner Vespa tödlich. Konrad, der Bauer, starb mit 49 Jahren: beide Brüder innerhalb von drei Monaten."

Kreuzottern in Tramin?

Wolfgang Dibiasi, Zoologe, Youtuber und profunder Kenner von Gifttieren erklärt:
Sollte der siebenjährige Bub wirklich von ei-

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Die Kreuzotter (Vipera berus)

Die 60-75cm lange Kreuzotter mit dem charakteristischen Zickzackband auf dem Rücken ist die häufigste Giftschlange Europas. Sie bevorzugt kühle Temperaturen und meidet die pralle Sonne, jagt am frühen Morgen oder späten Nachmittag nach Mäusen, Eidechsen, Fröschen. Nach der Paarung im Mai/Juni bringt das Weibchen im August / September gut ein Dutzend lebende Junge zur Welt, die bereits bis zu 20 cm lang sein können. Kreuzottern überwintern von Oktober bis März gerne gruppenweise in frostsicherer Tiefe - feuchten Erdpalten, Höhlen.
Bei Gefahr flieht die scheue Schlange. Sie greift nur an und beißt, wenn sie in die Enge getrieben wird. Der Biss ist sehr schmerzhaft, aber kaum tödlich. Ein Arzt

Foto: Wolfgang Dibiasi

Konrad Platzgummer (1913 – 1962),der als Kind einen gefährlichen Schlangenbiss und Typhus überlebt hatte, starb mit 49 Jahren an einer Krebserkrankung.

ner Kreuzotter gebissen worden sein, so kann das nur hoch über Tramin z.B. am Grauner Joch, auf der Mendel oder Roen gewesen sein. Auf unserer Meereshöhe gibt und gab es – trotz damals etwas kühlerer Temperaturen – auch vor hundert Jahren keine Kreuzottern. Diese leben ausschließlich in höheren Lagen und wandern angesichts der Klimaerwärmung immer weiter nach oben.

Welche Schlange war es dann?

„Das Kind könnte von einer Aspisviper gebissen worden sein, die auch im Tal vorkommt und ebenfalls eine Giftschlange ist. Aber auch der Biss einer ungiftigen Schlange z.B. einer Ringelnatter, könnte eine Entzündung hervorgerufen haben. Möglicherweise war die „Blutvergiftung“ aber eine ungenaue Diagnose: eine Entzündung mit roten Strichen bei der Bisswunde könnte auch eine von Bakterien ausgelöste Lhymphangitis gewesen sein. Auch diese ist schmerzhaft, jedoch nicht zu verwechseln mit einer Sepsis, die eine der schwersten Fol-

Wolfgang Dibiasi

gen einer Infektion durch verschiedene Krankheitserreger darstellt. Dies ist eine Infektion mit schweren Erscheinungen, Schüttelfrost ect. und kann ohne Gegenmittel tatsächlich zum Tode führen“. hgk

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Herzlichen Glückwunsch

zum erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Ausbildung zur **Sozialbetreuerin am 18. Juni** unserer geschätzten Mitarbeiterin

Karin Martini

Die Hausgemeinschaft des Seniorenwohnheims St. Anna Tramin

Eindrücke, Einblicke und Tipps

Mit uns Bäuerinnen durch das Jahr

Alte Rezepte neu entdeckt

Giardiniera

Zutaten:
1 kg kleine feste Gurken
1 kleinen Blumenkohl
250 g. grüne Bohnen
500 g. Karotten
½ Stange Meerrettich
125 g. Perlzwiebeln
1 gelbe und 1 rote Peperoni
250 g. Zucchini
(es kann noch anderes Gemüse dazugegeben werden)
3 Lorbeerblätter
20 Pfefferkörner
10 Gewürznelken
Essig-Zuckerlösung: 125 g. Zucker, 1,5 l Wasser, 50 g. Apfelsaft, ¾ l Weinessig, Salz

Zubereitung:
Die Gurken waschen, in Würfel schneiden, mit Salzwasser bedeckt 12-24 Stunden stehen lassen. Den Blumenkohl teilen und waschen, die Bohnen in 4 cm lange Stücke schneiden. Danach den Blumenkohl, die Bohnen und die aufgeschnittenen Karotten nacheinander in kochendes Wasser geben und bei mittlerer Hitze fast garkochen. Mit dem restlichen Gemüse, den Gurken und den abgezogenen Zwiebeln in Einweckgläser schichten.
Für die Essig-Zuckerlösung das Wasser und den Zucker mit dem Salz zum Kochen bringen, den Essig dazugeben. Die abgekühlte Essig-Zuckerlösung zusammen mit den Lorbeerblättern, Pfefferkörnern und Gewürznelken vermischen und dann über das geschichtete Gemüse gießen und im Einkochtopf bei 80 Grad rund 30 Minuten einkochen.
Gutes Gelingen!

Pflanze des Monats

Der Lavendel (Lavandula angustifolia syn. officinalis)

Er wird als das blau gekleidete Wunder des Südens benannt. Diese Pflanze aus der Familie der Lippenblütler besticht mit ihrem zauberhaften Duft der blauen Blüten und beruhigt Seele und Sinne.
Der frische und zarte Duft ist ein Symbol der Reinheit. In Seuchenzeiten wurde diese Pflanze zum Räuchern verwendet, um die Luft zu

Blaue Lavendelblüten

desinfizieren. Im Allgemeinen ist der Lavendel eine sehr vielseitige Pflanze und kann in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden. In einem Schlafkissen sollten die Blüten des Lavendel auf keinen Fall fehlen. Lavendel ist wenig bekannt als Verdauungshilfe. Dabei wirkt diese schöne Pflanze bei Blähungen und Krämpfen.

Wissenswertes:
Der Lavendel sollte zu dem Zeitpunkt gepflückt werden, wenn ca. zwei Drittel der Blüten geöffnet sind. Wird diese Pflanze mit dem Stängel gepflückt, so ziehen sich beim Trocknen die wertvollen ätherischen Öle in den Stängel zurück, so dass man bei einer Weiterverarbeitung beides verwenden sollte.

Interessantes:
Das ätherische Öl des Lavendel wirkt gegen multiresistente Keime und der Lavendeltee eignet sich zum Putzen. In Frankreich verwenden bereits einige Krankenhäuser diesen Tee zum Reinigen von Oberflächen.
Lavendeltee wird im Hausgarten auch zur Bekämpfung des Kohlweißlings verwendet.

Steckbrief:
Name: Lavendel (Lavandula angustifolia syn. Officinali)
Pflanzenart: Lippenblütler (Lamiaceae)
Blütezeit: Juli bis August

Bastelanleitung
Lavendelsäckchen selbst machen

Man benötigt:
Stoffreste 10 x 15 cm (luftdurchlässig und nicht zu großmaschig – z.B. Leinen);
getrocknete Lavendelblüten und auch Stängel (können jederzeit in der Wachstumssaison geschnitten werden); Bündel mindestens 1-2 Wochen an der Luft kopfüber aufhängen und trocknen - an einem schattigen und nicht zu warmen Ort, dann Blüten entrispen und Stängel klein schneiden;
Schleifen/Bänder zum Zusammenbinden der Säckchen.
Für die Stoffsäckchen werden 2 gleich große

Selbstgemachtes Lavendelsäckchen

Teile (10 x 15 cm) zurechtgeschnitten und auf die Linksseite zusammengelegt. Die beiden Längsseiten und die Unterseite werden zusammengenäht und dann auf rechts umgedreht. Man füllt die getrockneten Lavendelblüten und Stängel in das Säckchen und schließt diese mit einer schönen Schleife. Die Lavendelsäckchen riechen nicht nur gut, sie wirken wunderbar beruhigend und halten Motten aus den Schränken fern.
Man kann sie auch als kleines Dankeschön oder als Geschenk jemandem mitbringen, z.B. an eine Flasche selbstgemachten Sirup oder Likör hängen. Und wer ganz fleißig ist, kann sich auch ein Lavendelkissen nähen! Bestens zum Basteln mit Kindern geeignet.

Natur im Garten
Lavendel formen

Lavendel bringt mediterranes Flair auf den Balkon und die Terrasse. Mit Hitze und Trockenheit kommt er als Pflanze aus dem Mittelmeerraum gut zurecht und je sonniger der Standort, desto intensiver ist der Duft seiner graufilzigen Blätter.
Wer Lavendel hat, muss aber regelmäßig zur Gartenschere greifen, denn der Rückschnitt hält die Pflanzen kompakt und austriebsfreudig. Wird er über Jahre nicht geschnitten, vergreist der Lavendel, die Zweige werden von unten her kahl und fallen auseinander. Im

Juli/August schneidet man die abgeblühten Blütenstiele. Dazu kann man sie einfach schopfartig zusammenfassen und wegschneiden. Im Frühling, sobald keine längeren Fröste mehr zu erwarten sind, ist es die richtige Zeit für einen kräftigen Schnitt. Dabei entfernt man ev. vorhandenen Winterschutz, Laub und abgestorbene Pflanzenreste von der Pflanzenbasis, damit wieder Luft dazu kommt.
Den Boden bei Bedarf ein wenig auflockern und ein paar Handvoll Sand/Kompost-Mischung einarbeiten. Dann schneidet man alle Triebe des Lavendels mit der Gartenschere um ca. 2/3 ihrer Länge zurück. Dabei soll aber immer ein Stück des letztjährigen Austriebes mit einigen Blättern übrig bleiben. Einen Radikalschnitt („Auf den Stock") verkraften die Pflanzen nicht, es kann dann zu einem Totalausfall kommen. Das Schnittmaterial eignet sich gut zum Mulchen.

Hortensien

Ihre Blütenbälle machen doppelt glücklich! Sie sehen jetzt zauberhaft aus und im Herbst sind die trockenen Blüten noch einmal ein Hin-

Hortensien in ihrer Blütenpracht

gucker. Moderne Hortensiensorten wie die öfter blühenden Sorten der Bauernhortensien blühen am dies- wie am letztjährigen Holz, sodass bei deren Schnitt gar nichts schiefgehen kann. Die Bauernhortensien und eichenblättrige Hortensien werden im Frühjahr nur wenig zurückgeschnitten, da sie ihre Blütenknospen schon im Vorjahr an der Spitze der Triebe gebildet haben, sie blühen also am alten Holz. Man entfernt nur Verblühtes und krankes oder totes Holz. Ein Formschnitt erfolgt im Hochsommer, bevor die Pflanzen neue Blütenknospen anlegen.
Bei Rispenhortensien werden alle Triebe bis auf das verholzte Gerüst eingekürzt. Sie blühen an den Zweigen, die sie im selben Jahr bilden. Also können und sollen sie im Spätwinter kräftig zurückgeschnitten werden.
Hortensien halten sich sehr gut als Vasenschmuck. Mit Lavendel, Duftpelargonien, Bartnelken und Rosen schaffen sie im Nu eine romantisch-verspielte Atmosphäre. Aber auch mit Efeuranken und Brombeerzweigen lassen sich wunderbare Arrangements gestalten, wie man hier im Bild bewundern kann.

Kirchenfeste, Schutzpatrone und Bräuche

Heiliger Jakobus – 25. Juli

Jakobus der Ältere zählt zu den Aposteln und ist einer der bekanntesten Heiligen weltweit. Sein jüngerer Bruder war Johannes. Paulus bezeichnet ihn als „Bruder des Herrn" daraus kann geschlossen werden, dass er der älteste

Bildstock in der Julittagasse

Apostel war. Nach der Auferstehung Jesu befindet er sich mit den anderen Aposteln in Jerusalem. Während der Herrschaft Herodes Agrippa I wurde er im Jahr 43 n. Chr. in Judäa mit dem Schwert enthauptet. Jakobus war somit der erste Märtyrer der Apostel. Seine Gebeine sollen 70 n. Chr. auf den Berg Horeb ins Jakobskloster - das heutige Katharinenkloster - gebracht und dort beigesetzt worden sein. Einer spanischen Legende nach wurde er jedoch im heutigen Santiago de Compostela, Nordspanien beigesetzt, welches Ziel des weltweit bekannten „Jakobsweg" ist. In einem 813 n. Chr. errichteten Wallfahrtszentrum wurden am 25. Juli 816 n. Chr. die Gebeine des Heiligen beigesetzt. Darauf geht sein Gedenktag zurück. Der Hl. Jakobus der Ältere wird angerufen um gutes Wetter zum Gedeihen der Äpfel und Feldfrüchte. Dargestellt wird er meist als Pilger mit Jakobsmuschel, aber auch mit einem Apfel.

Bauernregeln:

- Jakobi heiß - lohnt Müh und Fleiß
- Jakobi klar und rein, wird's Christfest frostig sein
- Schafwölkchen am Jakobitag, viel Schnee im Winter fallen mag
- drei Tage vor Jakobi Regen, bringt keinen guten Erntesegen

Einladung Wanderung zum Zoggler Kräutergarten

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes angekündigt organisiert der Bäuerinnenausschuss am Donnerstag 5. August nachmittags einen Ausflug zum Zoggler Kräutergarten „Oanfoch&Natürlich", wo uns Roswitha Weiss im Rahmen einer kleinen Führung Wissenswertes zum Kräutergarten vermitteln wird, inklusive einem kleinen Geschenk. Wir fahren mit einem Shuttle, bzw. mit bereits organisierten Privatautos nach Graun und spazieren gemütlich zum Kräutergarten. Im Anschluss an die Führung geht es wieder zurück nach Graun zum Buschenschank „Lenzenhof". Dort angekommen wird uns bei gemütlichem Beisammensein ein leichtes, köstliches Abendessen serviert, alles handgemacht, mit frischen Kräutern aus eigenem Anbau und eine leckere Nachspeisenvariation darf natürlich auch nicht fehlen. Wer nicht gut zu Fuß unterwegs ist, kann mit dem Shuttle direkt zum Kräutergarten und dann zum „Lenzenhof" fahren, ganz sportliche können gerne auch mit dem E-Bike zum Zielort gelangen. Wir treffen uns um 14 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz, die Anmeldung erfolgt ab 19. Juli bei Angelika unter Tel. 333 26 50 792 – Anmeldeschluss ist der 29. Juli! Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 30 Euro inklusive Fahrt, Führung und Abendessen. Auf eine rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss!

Kindertagesstätte, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Guck mal … eine Raupe! Wie wird eine Raupe zum Schmetterling?

Diese spannende Frage und noch einige mehr beschäftigten die Kinder über mehrere Wochen. Ihr Interesse aufgegriffen, starteten wir dazu unser kleines Projekt zur Raupe Nimmersatt.

Zu Beginn durften die Kinder runde Kartonteller mit grüner Farbe bemalen. Aus diesen entstanden dann viele kleine Raupen, welche wir mit Geduld und Eifer fütterten. Dank unseres Fleißes wurden sie dicker und dicker und bauten sich einen Kokon. Aus diesen schlüpften dann wunderschöne Schmetterlinge, welche gemeinsam mit den Kindern nach Hause fliegen durften.
Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und wir konnten einiges dazulernen.

Info & Kontakt
Kitas Tramin
Leiterin: Viktoria Nessler
Mindelheimerstraße 16
39040 Tramin
Mobil: 342 17 68 508
E-Mail: kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Tagesmutterdienst der
Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Mobil: 340 36 38 788
E-mail: moser@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

SCHMIDL MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

Sommer Schluss Verkauf
Freitag 16. Juli bis Freitag 13. August 2021

SCHMIDL JUNG … zieht Kinder an

Für Damen

Damen-Trägershirt „Speidel" mit Spitze	15,95 -37,62% =	9,95 €
Damen-Hüftslip „Speidel" mit Spitze	9,95 -30,15% =	5,95 €
Damen-Top „Speidel"	15,95 -37,62% =	9,95 €
Damen-Slip „Speidel"	9,95 -40,21% =	5,95 €
Damen-Panty „Speidel"	10,95 -40,64% =	6,50 €
Damen-Top „Speidel"	11,95 -33,47% =	7,95 €
Damen-Slip „Speidel"	6,95 -28,78% =	4,95 €
Damen Anzug kurz „In Linea"	49,95 -20,02% =	39,95 €
Damen Sleepshirt kurz „In Linea"	35,99 -27,79% =	25,99 €
Dessous von Chantelle, Passionata, Felina, Schiesser, usw.		-40%
Damen-Unterwäsche + Nachtwäsche von Calida		-30%
Damen-T-Shirts		-40%
Damen-Blusen		-40%
Handtücher + Duschtücher von Cawö		-30%

Für Herren

Herren-Anzug kurz „Commander"	39,99 -25,01% =	29,99 €
Herren-Anzug kurz „Ammann"	39,95 - 25,03% =	29,95 €
Herren-Boxershort „Ammann"	17,95 -22,28% =	13,95 €
Herren-Slip „Ammann"	13,95 -21,51% =	10,95 €
Herren-Unterwäsche und Nachtwäsche von „Calida"		-30%
Herren-Unterwäsche und Nachtwäsche von „Schiesser"		-40%
Herren-Hemden von Cassera, Ingram, Basefield, Commander		-40%
Herren-T-Shirts und Polo von Basefield, Ferrante, usw.		-40%

Kindermoden von Schmidl Jung

Marken-Kindermoden von Mayoral, Babyface, Staccato usw.	-50%
Unterwäsche für Buben und Mädchen von „Schiesser" usw.	-50%
Pyjama für Buben und Mädchen „Schiesser"	-50%

Schmidl 2 x in Kaltern
A.-Hofer-Straße 17 • T. 0471 963116 & Marktplatz 9 • T. 0471 963313 www.schmidl.it

AVS - Wanderfreunde

Zwei Almen bei Rein

Donnerstag, 22. Juli

Die Tage sind noch lang, da können wir uns auch einmal eine ziemlich weite Fahrt leisten. Diesmal geht es in die hinterste Ecke Südtirols bei Rein/Sand in Taufers. Die Knuttenalm ist eigentlich ein kleines, hübsches Almdorf, nicht nur ein Gasthaus. Der Weg dorthin gehört zu den schönsten Almwegen unseres Landes. Bei gutem Wetter blicken wir unterwegs auf eine Reihe der höchsten Berge des Pustertales.

Wir fahren um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Im Dorf Rein können wir uns kurz für eine Kaffeepause aufhalten. Dann geht die Wanderung entweder vom Dorf oder vom großen Parkplatz im Knuttental aus auf einem sehr bequemen, breiten Weg (kinderwagentauglich!), meist nur eben oder leicht ansteigend, bis auf die Alm. Lärchen, Latschen, Wiesengelände, da und dort etwas felsig, nur 220 Höhenmeter. Gehzeit ab Dorf 1,5 Std., ab Parkplatz 20 Minuten weniger.
Mittagessen im großen Almgasthaus. Wer Lust auf etwas mehr Bewegung hat, kann ein Stück taleinwärts wandern, bis zur Abzweigung des Klammtales. Zurück nach Rein geht es auf dem Hinweg. Im Grunde ist das alles ein Spazierweg, also für wirklich alle machbar, die einmal ein bisschen wandern möchten.
Für wahrscheinlich die meisten unserer Teilnehmer müssen wir aber schon mehr bieten. Dazu eignet sich bestens der Weg hinauf zur Durra-Alm, noch einmal knappe 200 Hm. Und ¾ Std. Gehzeit. Blühende Wiesen, großes Panorama, Einkehr auf der Alm möglich. Etwas steiler geht es mit 400Hm Abstieg wieder hinunter nach Rein. Eine unbedingt lohnende Variante! Corona gibt es auch noch. Das bedeutet, es dürfen höchstens 40 Personen im Bus mitfahren. „Maskerina“ nicht vergessen!

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470.
Hoffen wir auf gutes Wetter!
Wenn nicht, wird die Wanderung auf Donnerstag, 29. Juli, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen!

Kolpingjugend

Zeltlager "Green Spaß"

Die Kolpingjugend Südtirol, organisiert vom 1. August bis zum 29. August ein faires Zeltlager - „Green Spaß" - in Graun bei Kurtatsch a. d. Weinstr., wo sich alles um Nachhaltigkeit dreht!

Kinder und Jugendliche, lernen gemeinsam, wie einfach und kosteneffizient Nachhaltigkeit sein kann.
Mit lokalen Produkte aus der Saison, werden köstliche Gerichte hergestellt, selbstgemachte Aufbewahrungsprodukte werden gebastelt, Upcycling, Wanderungen, Rafting, Schwimmen und tolle Spiele stehen auf dem Programm, welche helfen, die 17 Entwicklungsziele der Agenda 2030 (ein globaler Pakt, der von 193 Ländern der Vereinten Nationen unterzeichnet wurde) genauer kennen zu lernen, unter die Lupe zu nehmen und zu verstehen, sowie einfache Handlungen zu entdecken, die man täglich und ohne großen Aufwand umsetzen kann um nachhaltiger zu sein und um unseren Planeten zu schonen.
Die Kosten sind 150 Euro pro Kind und Woche und enthalten alles, mit Außnahme: Rafting (39 Euro ca.) und Acropark (25 Euro ca.).
Anmeldetermin: 23. Juli

Info unter:
jugend@kolping.it oder 0471 308 405

Samstags und sonntags nach Fennberg!

Ab Kurtatsch kommt man im Sommer an den Wochenenden und Feiertagen günstig, umweltfreundlich und bequem zum Schwimmen, Relaxen oder Wandern nach Fennberg!

Abfahrt in Kurtatsch/Rathaus:
10.30 Uhr 12.30 Uhr 15.30 Uhr 17. 30 Uhr
Abfahrt in Unterfenn:
11.02 Uhr 13.02 Uhr 16.02Uhr 18.02 Uhr
Wiedergabe ohne Gewähr:
Info: Tel. 0471 220 880
www.suedtirolmobil.info

Gemeinde

Kundmachung

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass ca. 105 m² brutto im Erdgeschoss bestehend aus 5 Räumen, davon 1 WC, gelegen im "Doktorhaus", Bp. 80, E.Zl. 136/II, KG Tramin, Rathausplatz Nr. 9, Tramin , vermietet werden.

In den Räumlichkeiten können derzeit Dienstleistungsbetriebe und Betriebe mit Einzelhandel untergebracht werden. Interessierte können innerhalb 30. Juli, 12 Uhr das Formular für die Interessensbekundung (abrufbar unter https://www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/amtstafel_sgv.aspx?menuonr=220875997&sprache=1&docId=1579677) an folgende E-Mail Adresse schicken: info@gemeinde.tramin.bz.it. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0471 864400.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Amateur Tennisclub

Jugendturnier in Tramin

Die Faszination bei der Jagd nach den besten Schlägen in Verbindung mit dem vielzitierten Sinner-Effekt – der Tennissport zieht seit geraumer Zeit erneut viele Jugendliche aber auch Erwachsene in den Bann. Alte Schläger werden aus den Kellern hervorgeholt und abgestaubt; die Jagd nach der gelben Filzkugel ist eröffnet.

Nach einem schwierigen Winter mit vielen Entbehrungen aufgrund der Pandemie war die Freude auch in Tramin umso größer als das Tennisspielen wieder möglich war. Die Plätze wurden neu präpariert und die Saison wurde dann mit der traditionellen Meisterschaft in den verschiedenen Ligen fortgeführt. Alle Details und Ergebnisse hierzu sind auf der Website des ATC Tramin abrufbar. Doch bald darauf wartete der nächste Höhepunkt.

Anfang Juli wurde auf der Traminer Tennisanlage ein VSS-Fit Promo-Turnier in den beiden Kategorien U13 und U18 abgehalten. Insgesamt nahmen 20 Jugendliche daran teil. Das ganze Wochenende über wurde auf den drei Plätzen gespielt.

Auch einige Traminer Nachwuchsathleten und -athletinnen waren dabei und konnten tolle Erfolge feiern. Während Laura Psenner bei den Mädchen U13 gewann, konnte Alex Stuppner bei den Buben U18 den dritten Platz erringen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bekamen eine kleine Überraschung und konnten viel Spielpraxis sammeln.

Ein Dank gilt allen Sponsoren und unserem Tennislehrer Roland Meliss für die Organisation. Das Jugendturnier bot den ersten Vorgeschmack auf die kommenden Monate. Dieses Wochenende, 17. und 18. Juli, findet ein sogenanntes TPRA-Turnier.

Die Turniersaison beschließt dann wie alle Jahre unser traditionelles Turnier der dritten und vierten Kategorie vom 27. August bis 5. September. All dies wird mit Traminer Beteiligung stattfinden.

Die Siegerehrung der Kategorie U18: Anton Anderlan (ATC Tramin), Halbfinalist Alex Stuppner, Sieger Max Santa, Finalist Lukas Ursch und Tennislehrer Roland Meliss

Herzlichen
Glückwunsch

Erwin Maffei

So fit mit neunzig, das ist schön,
es möge stets so weitergehen.
Wir alle möchten dich heut drängen,
noch viele Jahre anzuhängen.

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünschen Dir Deine Kinder, Enkelkinder und Urenkel

TRAMINER DORFBLATT

Das Büro des Dorfblattes bleibt am Montag, den **26. Juli 2021** geschlossen.

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 25. Juli

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 30. Juli

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Erntehelfer ab Mitte August in Tramin gesucht (für 4 Wochen). Tel. 348 84 36 380.

Zur Verstärkung unseres Team suchen wir eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in für **Abfüllung** und Keller.
Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld, die Möglichkeit für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung. Sie bringen mit: Loyalität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Weingut J. Hofstätter, job@hofstatter.com, Tel. 0471 860 161.

Zweiter Koch mit Erfahrung in Südtirol sucht Arbeit. Tel. 389 88 59 508.

Suche Arbeit als **„pizzaiolo“**: gute Referenzen, mehr als 20 Jahre Erfahrung. Tel. 320 95 39 082.

Frau sucht vormittags (ca.4 Stunden) Anstellung als **Zimmermädchen**. Tel. 338 38 17 878.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

17. bis 23. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
24. bis 30. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

17. bis 18. Juli:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
24. bis 25. Juli:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696

Dr. Regini infomiert:
Urlaub vom 1. bis 22. August

Meine Vertreter sind:
Dr. Cristina Pizzini als Gemeindearzt:
Tel. 0471 880 512
Fr. Dr. Cristina. Pizzini als
Sprengelhygieniker: Tel. 0471 880 512

TRAminer DorfBLATT

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren

www.traminerdorfblatt.com

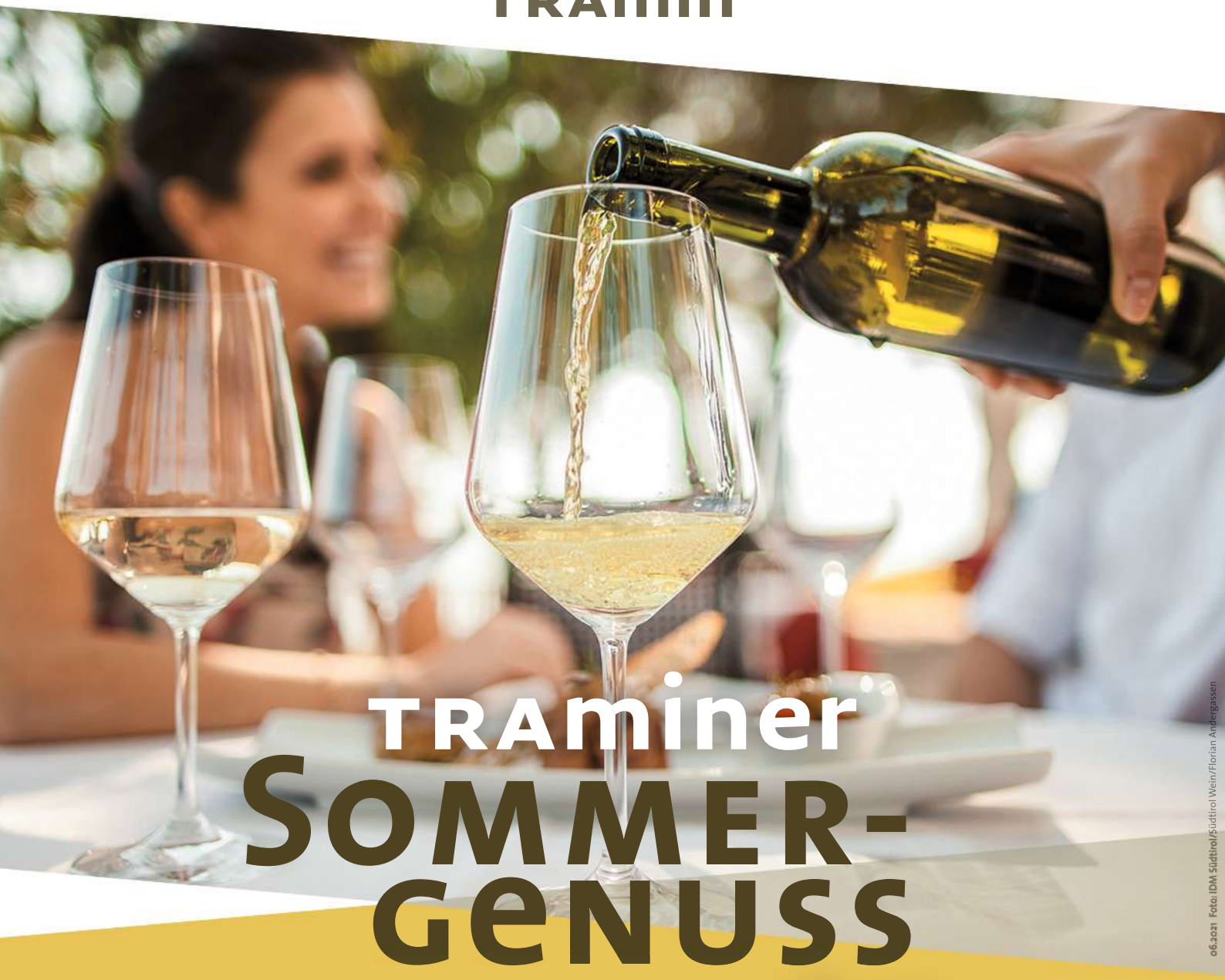
Sommer: Gewitter- und Blumenzeit

Fotos: W. Kalser

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Ziel
Fr 16.07.	9 bis 11 Uhr 11 Uhr	Der Spielebus kommt! AVS zweitägige Gletschertour	Bibliothek Presanella
Sa 17.07.	10 Uhr	Wortgottesfeier – Lee Devils	Lavina Spitz
So 18.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 21.07.	ab 19 Uhr	Traminer Sommergenuss	Dorfzentrum
Do 22.07.	8 Uhr	AVS Wanderfreunde	2 Almen bei Rein
Sa 24.07.	8 Uhr	Patrozinium Gottesdienst	St. Jakob
So 25. 07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 28.07.	ab 19 Uhr	Traminer Sommergenuss	Dorfzentrum
Fr 30.07.	17 bis 22 Uhr	Impftag in Neumarkt	Turnhalle: deutsche Mittelschule
So 01.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi 04.08.	ab 19 Uhr	Traminer Sommergenuss	Dorfzentrum
Do 05.08.	14 Uhr	Bäuerinnen: Wanderung	Kräutergarten Zoggler

TRAmin



TRAminer SOMMER-GENUSS

Mittwochs
mercoledì
21.7.–25.8.21
ab 19 h
dalle ore 19

Sommer-Drinks + Traminer Weine + raffinierte Leckerbissen + entspannter Treffpunkt

WWW.TRAMIN.COM

TEILNEHMENDE BETRIEBE

HGV HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND ORTSGRUPPE TRAMIN

Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch Cassa Raiffeisen Oltradige

GOLDENE TRAUBE

Hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

CAFE BISTRO 's Platzl

BAR LÖWEN

Cafe EISDIELE OBERMAIER

BAR URBANKELLER

Eine Initiative der Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin

Der Traminer Sommergenuss findet unter Einhaltung aller aktuellen Corona-Bestimmungen statt

©6.2021 Foto: IDM Südtirol/Südtirol Wein/Florian Andergassen

I.P.

TRAminer DorfBLATT

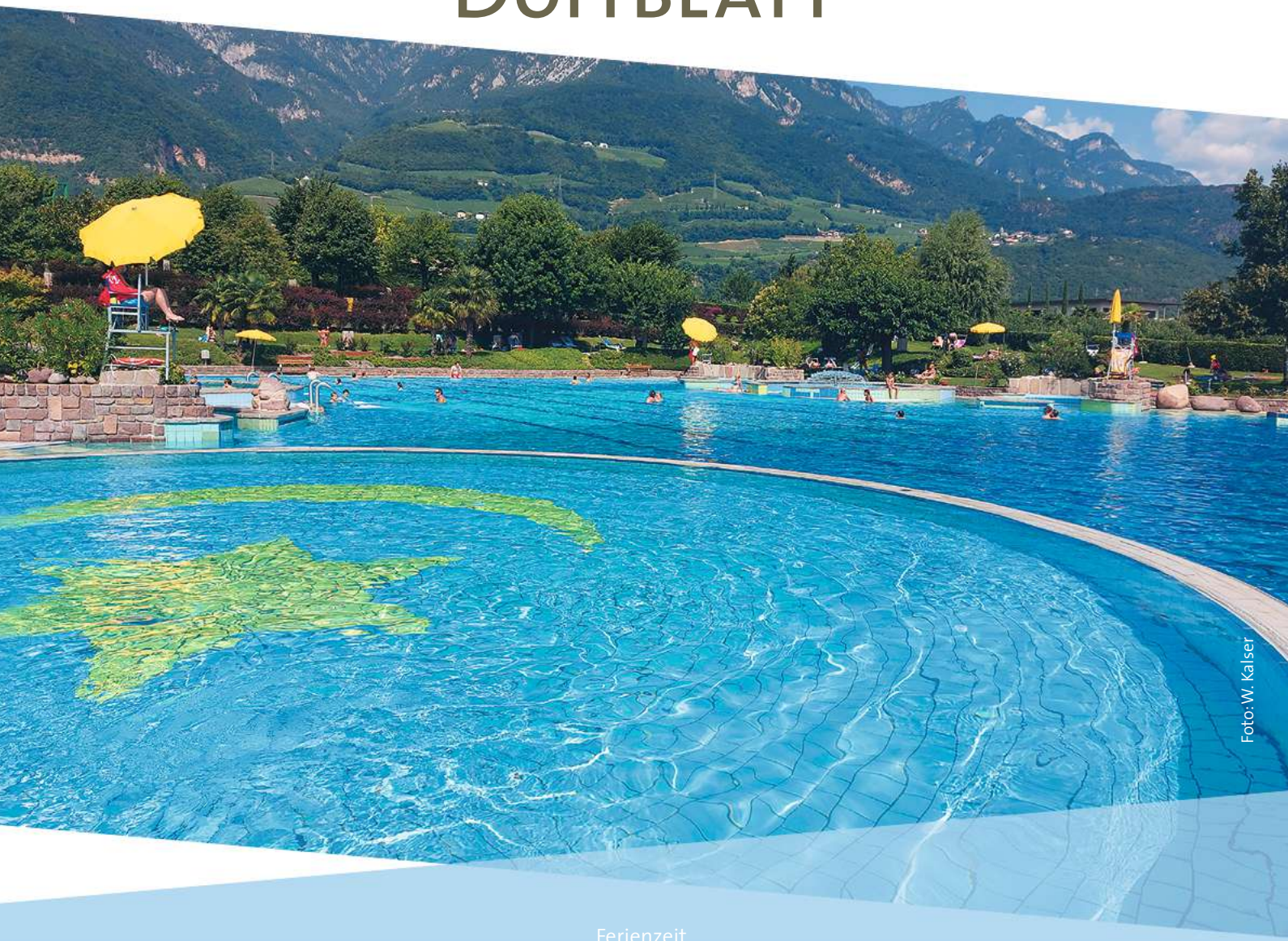


Foto: W. Kalser

Ferienzeit

Sprung ins kühle Nass

Interview

Ludwig Kaneppele spricht über die Zukunft Tramins

Seite 4

Rosalyn D'Mello

Traminer Marmeladen-Almanach

Seite 11

AVS-Jugend

Erlebnisreiches Hüttenlager

Seite 16

30. Juli 2021 – Nr. 15 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Der Impfbus kommt nach Tramin

am Freitag 30. Juli
8.30 Uhr bis 13 Uhr
14 Uhr bis 18 Uhr

Mindelheimerparkplatz

Impfen lassen können sich alle ab 12 Jahren, die im Besitz einer italienischen Steuernummer sind. (Minderjährige nur in Begleitung der Erziehungsberechtigten)

Es ist keine Anmeldung notwendig!
Wer bereits mit Einverständniserklärung und Anamnesebogen zum Impfbus kommen möchte, kann diese im Rathaus holen oder online herunterladen, sonst wird er vor Ort ausgefüllt.
Bis 60-igjährige erhalten den Impfstoff Pfizer, wer älter als 60 Jahre alt ist, kann wählen zwischen Pfizer oder Johnson & Johnson
Am Samstag steht der Impfbus in Kurtatsch, am Sonntagvormittag in Graun;

Weitere Infos:
(www.coronaschutzimpfung/it)

Ebenfalls am Freitag, 30. Juli ist von 17 bis 22 Uhr Impftag in Neumarkt in der Turnhalle der deutschen Mittelschule – mit Online Anmeldung!

Herzlichen
Glückwunsch zum
90. Geburtstag

Willi Condin

6. August 2021

Wir freuen uns mit dir diesen Tag feiern zu können!

Bleib weiterhin gesund und so spitzbübisch ...

Deine Frau Herta
Deine Kinder und Enkelkinder

Hofadvent 2021

Kreative Köpfe gesucht!

Der Hofadvent in Betlehem ist mittlerweile zur Tradition geworden. Am Mittwoch, 8. Dezember findet wiederum der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt mit allerhand Selbstgemachtem im Rynnhof statt.

Alle kreativen Köpfe, welche Handarbeiten fertigen und diese an die Frau/den Mann bringen möchten, sind herzlich eingeladen, diese im Rahmen des Hofadvents anzubieten. Auch Hof-Produkte sind willkommen.
Die Initiatorinnen der Veranstaltung sind überzeugt, dass viele Talente im Verborgenen ausgelebt werden und wollen mit dem Weihnachtsmarkt Raum für Kreatives bieten. Arbeiten und Werke können auch ohne Verkaufsabsicht präsentiert werden. Damit alles reibungslos abläuft, wird noch Verstärkung gesucht, also Mithelferinnen und Mithelfer. Wenn die Arbeit auf mehrere Hände aufgeteilt wird, geht vieles leichter! Jeder Beitrag, auch der kleinste, ist willkommen.

Sie sind interessiert Ihre Werke zu präsentieren und/oder zu verkaufen oder Sie möchten gerne mithelfen?

Melden Sie sich bei der Standortentwicklung Tramin per Mail an info@tramin.marketing oder telefonisch unter 0471 097 974.
Bei weiteren Fragen stehen Christl Zwerger: 333 29 07 519 sowie Monika Oberhofer: 339 43 23 703 zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Herr
Erwin Maffei
seinen 90. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten
der Gemeindeverwaltung.

Referent Markus Stolz, Tochter Irmgard,
der Jubilar Erwin Maffei und
der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

TRAminer DorfBLATT

Sommerpause
Das letzte Dorfblatt vor der Sommerpause erscheint

am Freitag 13. August.
(Redaktionsschluss am 8. August)

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88

insidehome.it

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Gemeinsam Tramin gestalten

Standortentwicklung TRAMIN

Gespräch mit dem Vorsitzenden der Standortentwicklung

Seit Mai 2018 gibt es die Standortentwicklung Tramin, ein Projekt der Bürgerbeteiligung an der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung Tramins. Ludwig Kaneppele hat im Jänner 2021 den Vorsitz der Standortentwicklung übernommen. In einem Gespräch mit dem Dorfblatt berichtet er über seine Tätigkeit.

Bei der Versammlung der Standortentwicklung im Jänner 2021 wurde Ludwig Kaneppele zum neuen Vorsitzenden gewählt.

T.D.: Was ist die Zielsetzung der Standortentwicklung Tramin?
Ludwig Kaneppele: Entstanden ist das Projekt, wie es unser Projektbegleiter Thomas Egger definiert, „um alle Betroffenen in der Gemeinde in die Zukunftsgestaltung Tramins einzubinden". Das heißt, die Vertreter von Politik, Wirtschaft, der Vereine und Einzelpersonen sollen gemeinsam Initiativen entwickeln, um unser Dorf attraktiver und lebenswerter zu machen.

Bestätigen die bisherigen Aktionen und Initiativen der Standortentwicklung diese Zielsetzung? Was wurde bisher erreicht?
Ich glaube, die Standortentwicklung hat Tramin doch ein wenig positiv verändert. Wir haben bereits einige gute Projekte realisiert oder auf den Weg gebracht.
Ich bin seit Anfang an als Mitglied der Steuerungsgruppe und Leiter des Zukunftsteams 3 mit dabei und arbeite sehr gern an der Entwicklung Tramins mit. Die Eingangsschilder bei den Dorfeingängen gehen auf die Initiative der Standortentwicklung zurück. Auch das Brunnenkneippen, die Adventgutscheinaktion der Kaufleute, das Brunnenschmücken im Advent und zu Ostern oder die Spendenaktion „Tramin hilft", um nur einige Projekte zu nennen, sind in den verschiedenen Teams der Standortentwicklung entstanden und wurden von ihnen umgesetzt. Wir haben das Glück, mit Daniela Sattler eine sehr kompetente Projektleiterin und Mitarbeiterin zu haben. Ohne sie wäre unsere Tätigkeit nicht in diesem Maße zu bewältigen.

Die Aktionen "Adenventbrunnen" und "Brunnenkneippen" sind zwei der von je einem Zunkunftsteam der Standortenwicklung organisieren Projekte. (Foto: T.Mahlknecht)

Seit Jänner dieses Jahres sind Sie Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin. Wie sehen Sie deren Aufgabe und Ziel?

Ich sehe die Standortentwicklung vor allem als Ideenschmiede. Sie soll eine Diskussionsplattform bieten, die jeder Bürgerin und jedem Bürger offen steht, um ihre/seine Anliegen zu deponieren. In der Gruppe wird dann darüber gesprochen und überlegt, was und wie verändert werden kann oder was an die zuständigen politischen Stellen weitergegeben werden soll. Ich betone nachdrücklich, die Standortentwicklung bietet Raum für Anliegen und Ideen, sie ist aber auf keinen Fall eine Konkurrenz zum Gemeinderat. Wir arbeiten mit der Gemeindeverwaltung, v.a. mit dem Bürgermeister und dem Ausschuss eng zusammen und maßen uns nicht an, deren Aufgaben zu übernehmen.
Mein persönliches Anliegen ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Zukunftsteams. Die Aktionen und Tätigkeiten der einzelnen Gruppen sollten gebündelt werden und in ein Gesamtkonzept

einfließen. Es braucht einen roten Faden, der die Arbeit aller Gruppen kennzeichnet.
Im September wird es eine Klausurtagung geben, bei der ich dieses Anliegen vorbringen werde.

Welche Herausforderungen gilt es in ihrer Position zu bewältigen?
Die größte Herausforderung, die wir momentan alle haben, ist sicher, die Corona-Pandemie zu bewältigen. Wenn wir wieder weg von den Notfallplänen hin zu einer relativen „Normalität" kommen, werden wir auch einige neue Projekte angehen. Ich möchte vor allem den Gewürztraminer verstärkt in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung stellen. Dies ist ja naheliegend, denn wir haben das Glück, einen Wein zu haben, der den Namen unseres Dorfes trägt. Damit haben wir die Chance, Tramin bekannter und touristisch noch attraktiver zu gestalten. Ein Anliegen meinerseits ist es auch, zu den bestehenden, neue, attraktive Veranstaltungen in Tramin anzubieten.

Der neue Ausschuss der Standortentwicklung besteht neben Ihnen als Vorsitzender aus Ihrem Stellvertreter Günther Geier, Franz Josef Roner, Thomas Haberer und Roland Luggin. Die Wirtschaft ist stark vertreten. Kommt neben dem Interesse an der wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Dorfes die kulturelle und soziale Entwicklung zu kurz?
Ich glaube das nicht. Sicher ist die Wirtschaftsentwicklung wichtig. Und wir haben in Tramin auch diesbezüglich Nachholbedarf, wenn man die Gesamtverschuldung unseres Dorfes sieht. Und wenn es Wirtschaft und Tourismus gut geht, ist auch mehr Geld für andere Belange vorhanden. Aber die Standortentwicklung hat mehrere soziale und auch kulturelle Projekte angestoßen und diese Aspekte haben auch für mich Wichtigkeit. Wir sind für Ideen und Initiativen dankbar und werden sie gerne besprechen und aufgreifen.

Was ist Ihr Wunsch für Tramins Zukunft und für Ihre Arbeit als Vorsitzender der Standortentwicklung?
Ich denke wir können stolz auf unser Dorf sein, denn es bietet sehr viel. Neben der landschaftlichen Schönheit und den funktionierenden Infrastrukturen, gibt es eine Vereins- und Freiwilligenarbeit, die ihresgleichen sucht. In Tramin sollten sich alle wohl fühlen können, Einheimische wie Gäste. Mein Wunsch ist es, die Standortentwicklung zu einer Einrichtung zu machen, der jede und jeder in Tramin etwas abgewinnen kann. Alle Bevölkerungsschichten und -gruppen sollen die Möglichkeit haben, ihre Bedürfnisse auszusprechen und das Gefühl haben, ernst genommen zu werden. Auch kann jeder bei unserem Projekt mitreden und in einem Zukunftsteam mitarbeiten. Erste Ansprechperson dafür ist unsere Mitarbeiterin Daniela Sattler (Tel. 0471/097974) oder auch ich und jedes Mitglied des Ausschusses. Wir freuen uns über alle Initiativen und Kontaktaufnahmen, die darauf abzielen, gemeinsam unser Dorf zu gestalten.
Interview: Gabi Matzneller

Die fünf Zukunftsteams der Standortentwicklung und ihre Aufgaben:

- **Standort-Vermarktung, Kommunikation & Information**
- **Ortsgestaltung & Orts- und Verkehrsplanung**
- **Wirtschaft, Tourismus, Gastronomie, Landwirtschaft**
- **Veranstaltungen, Kultur, Kunst, Märkte & Aktivitäten**
- **Soziales, Gesundheit, Ökologie, Energie, Nachhaltigkeit & Bildung**

Wer einem Team mitarbeiten möchte, kann sich bei Daniela Sattler (Tel. 0471 097 974), beim Vorsitzenden der Standortentwicklung, Ludwig Kaneppele oder bei jedem Mitglied des Ausschusses melden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 29. JULI BIS 11. AUGUST

Joghurtbutter Mila 250 gr d. St.	1,99 €
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	1,99 €
Käse Asiago 1 kg	8,90 €
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,99 €
Kaffee Splendit 2x225 gr d. St.	1,99 €
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	3,99 €
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,99 €
Kekse Manner 400 gr d. St.	2,39 €
Dinkelkekse Bio Despar 300 gr d. St.	2,19 €
Eis Cornetto Algida 375 gr d. St.	1,99 €
Vanilleeis Erika 500 gr d. St.	2,99 €
Eis Despar 500 gr d. St.	1,99 €
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,59 €
Katzenfutter Gourmet 70 gr d. St.	0,39 €

Bibliothek

Der Bücherturm am Rathausplatz ...

ist ein öffentlicher Bücherschrank, der ab sofort zu jeder Zeit genutzt werden kann.

Es gibt sie mittlerweile in vielen Gemeinden und Städten Südtirols und darüberhinaus … öffentliche Bücherschränke bzw. -regale. Die Idee dahinter ist so einfach wie genial: gelesene Bücher können in den Schrank gestellt werden und müssen so nicht im eigenen Regal verstauben oder weggeworfen werden, andere, noch unbekannte Bücher stehen zum Mitnehmen bereit. Diese Idee des Teilens und Tauschens bringt viele Vorteile mit sich: sie eröffnet eine Möglichkeit weg von unserer heutigen Wegwerfgesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit, fördert das Lesen und bereitet Menschen Freude. Das Angebot an Büchern ist buntgemischt. Liebesromane, Krimis, Reiseführer, Kochbücher oder Bilderbücher sind im Bücherturm zu finden.
Bücher in Bewegung - ist das Logo das Traminer Bücherturmes, welcher fest verankert und witterungsresistent hinter dem Kriegerdenkmal steht. Finanziert wurde der Bücherturm von der Gemeinde und der Autonomen Provinz, betreut wird er von der Bibliothek Tramin.

Das Spielemobil kommt

ausnahmsweise auch in den Sommerferien zu uns in die Bibliothek.

Termine zum Vormerken sind der **11. August** und der **25. August**.
Norbert vom Spieleverein Dinx kommt mit einer riesigen Auswahl an Gesellschaftsspielen für jedes Alter von 9 Uhr bis 11 Uhr in die Bibliothek. Gespielt wird auf unserer Terrasse. Zudem besteht die Möglichkeit Spiele für 1 Monat ausleihen. Nähere Informationen dazu gibt der Spieleexperte

Vorlesestunden für Kinder

Im Rahmen der Sommer-Vorleseaktion, veranstaltet von der Bibliothek Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, erwartet die Kinder an vier Donnerstagen im August ein spannendes Programm.

5. August – Olchige Vorlesestunde mit Müllspielen und Bastelspaß mit Lisi Nössing Bertignoll für alle Kinder ab 4 Jahren

12. August – Buchzauber „Der schaurige Schusch" - Ein Kartontheater mit Priska Weber für Kinder ab 4 Jahren

19. August – Ein musikalisches Märchen mit Robert Hager „Aqualinas wundersame Reise zum Regenbogenkönig" für alle Kinder ab 5 Jahren

26. August - „Die Kleine Hexe" von Otfried Preußler - Tischtheater und Vorlesen mit anschließendem Bastelspaß mit Lisi Nössing Bertignoll für alle Kinder ab 4 Jahren

Der Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 10 Uhr auf der Terrasse der Bibliothek!

Weitere Infos unter Tourismusverein Tramin: 0471 860 131 oder Bibliothek Tramin: 0471 861 098.

Die Pfarrei Maria Himmelfahrt in Kaltern sucht eine/n

Mesner/in

für die Pfarrkirche in Kaltern.

Freude an neuen, vielfältigen Arbeiten, Flexibilität und Diskretion, sowie eine gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise sollen mitgebracht werden. Dienlich ist ein Bezug zum religiösen Leben und zum Ort.
Wir bieten dafür ein vielseitiges, selbstständiges Arbeiten, sowie eine Vollzeitstelle, die sich über eine 6-Tagewoche zieht.
Bei Bedarf steht in absehbarer Zeit eine geräumige Dienstwohnung im Dorfzentrum zur Verfügung.
Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf und Foto im Pfarrbüro Kaltern unter pfarrbuero-kaltern@rolmail.net oder unter:

Tel. 0471 963 134.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lyrik im Schaufenster (Teil III)

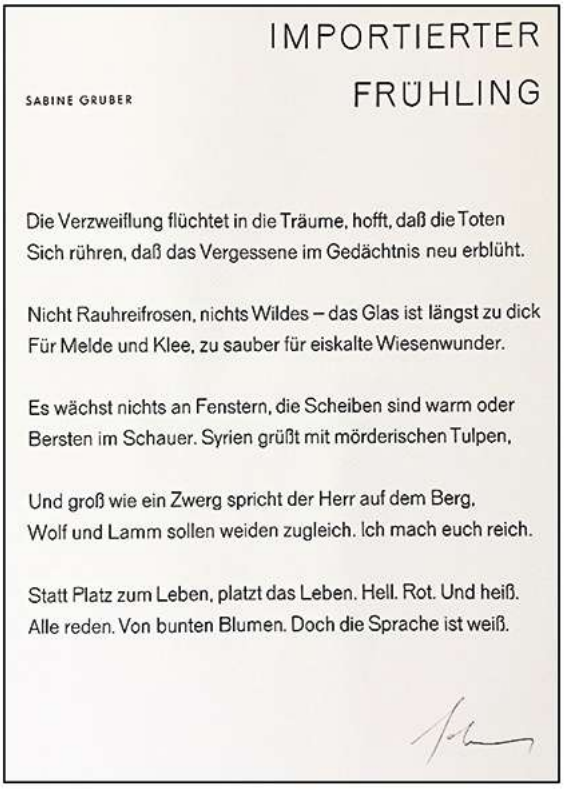
Poesie ist in den Schaufenstern von Tramin eingezogen. Wir sind eingeladen Gedichte von Südtiroler Autor*innen zu lesen... die Wörter, die Sprache der Poesie in unseren Alltag einfliessen zu lassen.... dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Arbeit ...Arbeiten aus der Lyrikmappe der Offizin S, die bibliophile Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl aus Meran.

Sabine Gruber
Importierter Frühling

Sabine Gruber, geb. 1961 in Meran, Studium der Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft in Innsbruck und Wien. Lebt in Wien 1988 bis 1992 Lektorin für Deutsch an der Universität Cà Foscari in Venedig. Seit 2000 freie Schriftstellerin. Oeuvre: Prosa und Lyrik, auch Hörspiele und Theaterstücke

eine Auswahl
- Aushäusige, Wieser 1996, dtv 1999;
- Die Zumutung, C. H. Beck 2003, dtv 2007,
- Stillbach oder die Sehnsucht, C. H. Beck 2011, dtv 2014,
- Daldossi oder das Leben des Augenblickes, C. H. Beck 2016.
- Am Abgrund und im Himmel zuhause, Gedichte. Haymon, 2018

Ihre Romane und Hörspiele wurden ins Italienische, Türkische, Finnische, Russische und Slowakische übersetzt Gewinnerin von zahlreichen Literaturpreisen und Stipendien u.a. Veza Canetti Preis der Stadt Wien 2015, Elias Canetti Stipendium der Stadt Wien 2005 bis 06, Walther von der Vogelweide 2007, Österreichischer Kunstpreis für Literatur 2016, Preis der Stadt Wien für Literatur 2019.
Das Gedicht Importierter Frühling ist 2017 entstanden.



IMPORTIERTER FRÜHLING

SABINE GRUBER

Die Verzweiflung flüchtet in die Träume, hofft, daß die Toten
Sich rühren, daß das Vergessene im Gedächtnis neu erblüht.

Nicht Rauhreifrosen, nichts Wildes – das Glas ist längst zu dick
Für Melde und Klee, zu sauber für eiskalte Wiesenwunder.

Es wächst nichts an Fenstern, die Scheiben sind warm oder
Bersten im Schauer. Syrien grüßt mit mörderischen Tulpen,

Und groß wie ein Zwerg spricht der Herr auf dem Berg,
Wolf und Lamm sollen weiden zugleich. Ich mach euch reich.

Statt Platz zum Leben, platzt das Leben. Hell. Rot. Und heiß.
Alle reden. Von bunten Blumen. Doch die Sprache ist weiß.

Werner Menapace
Heimgehen in Erinnerung an die an Demenz erkrankte Mutter

Werner Menapace,
geb. 1950 in Tramin.Studium der Germanistik und Romanistik in München und vergleichende Literatur in Innsbruck. Lehrer, Universitätslektor, Werbetexter, Übersetzer it.-dt. und dt.-it. Ansonsten Drummer und Bergfex.

eine Auswahl der Übersetzungen:
- Josef Oberhollenzer, in der tasse gegenüber - nella tazza di fronte, ed. Il Ponte del Sale, Rovigo 2021. Übersetzung von 50 Gedichten ins Italienische.
- Roberta Dapunt, Synkope, Folio, Wien/ BZ 2021 (gemeinsam mit Alma Vallazza,09.21)
- Lorenzo Spirito, Das Buch der Schicksale, Folio, Wien - Bozen 2019
- Lenz Koppelstätter, omicidio sul ghiacciaio, Tea, 2021
- Kaser, Norbert C., rancore mi cresce nel ventre. Ed. alpha beta 2017
- Wolf Wondratschek, mara - autobiografia di un violoncello, TEA, Milano 2008 (Revisione della traduzione).

WERNER MENAPACE

Heimgehen

MEINER VERSTORBENEN, AN DEMENZ ERKRANKTEN MUTTER ZU GEDACHT

Schönwetterfenster

Am Himmel herrscht eine ziemliche Betrübnis von Wolken.
Auf Erden hebt der Pfarrer seinen strengen Fingerzeig.
Es kann, wer will, dem ganzen Massenschlamm entrinnen,
wenn er in seine eignen Augen horcht und schweigt.

Lauf der Dinge

Das Heute tritt nicht mehr zutage.
Das Gestern währet immerdar.
Das Morgen schweigt sich aus.

Meine Dinge haben keinen Rand mehr
und fließen aus.
Ich bin nicht mehr in mir.
Ich habe den Lauf meiner Tage verloren.

Heimgehen

Und wenn es nichts mehr
zu tun gibt, dann gibt es
nichts mehr zu tun.
Geh'n wir dann heim?

O du fröhliche

Ein Nichts
hat sich gebaut
aus diesem ganzen
bunten Jubel
wohl in der schönen
Weihnachtszeit

Fasching

Der Teufel hebt sein sündiges Gebein,
im Kreise stellen sich die Narren ein.
Bald ist der ganze Zauber um
und es zerrinnt das Publikum.

W. Menapace

filmtreff KALTERN

Open Air Kino in Kaltern

Bis 25. August bieten wir um 21.15 Uhr OPEN AIR KINO auf dem Bahnhofsgelände. An jedem Mittwoch um 19 Uhr zeigen wir ein Kinderfilmprogramm im Kinosaal

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MO, 02. 08. 21.15 Uhr
In the Mood for Love
HK 2000, Wong Kar-Wai, 98 Min.
Mit Maggie Cheung, Tony Leung u.a.

MI, 04. 08. 19 Uhr
Yakari – Der Kinofilm
F/D/B 2020, Xavier Giacometti, Toby Genkel, 82 Min. Animationsfilm.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MI, 04. 08. 21.15 Uhr
Together free
D 2021, Valerie Menke, Kristin Hollmann, 80 Min. Dokumentarfilm

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
MO, 09. 08. 21.15 Uhr
Crescendo - #makemusicnotwar
D/I/IL 2019, Dror Zahavi, 111 Min. Mit Peter Simonischek, Bibiana Beglau, Daniel Donskoy u. a. Originalfassung mit italienischen Untertiteln.

OPEN-AIR am Bahnhofsgelände
DI, 10. 08. 21.15 Uhr
En colaboración con Volkshochschule
La boda de Rosa
Programmänderungen vorbehalten

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Schnappschuss ...

...bei der Mittelschule

Sommer kreativ für die Grundschüler*innen

Am Montag und Dienstag halten sie sich bei schönem Wetter mit ihren Betreuer*innen großteils im Pausenhof auf: da wird gebastelt, gemalt, mit und ohne Ball gespielt, gescherzt und gelacht.... Viel gibt der gepflasterte Hof mit der kleinen Wiese, auch die noch mit Fenstern der Turnhalle unterbrochen, nämlich nicht her.

Da ist eine winzige Zauneidechse schon mal eine willkommene Abwechslung. Diese hatte sich im Parterre des Schulhauses verirrt. Die Mädchen halten das zierliche Tierchen ganz vorsichtig in ihren Händchen, lassen es auf ihre Arme krabbeln – holen es wieder zurück und schenken ihm in einem Kübel mit Gras ein vorübergehendes Zuhause. Das junge Eidechschen weiß wohl nicht recht wie ihm geschieht. So viel Aufmerksamkeit und Zuwendung ist es nicht gewohnt, denn in der Erde aus einem Ei geschlüpft, kennt es seine Mutter nicht. hgk

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

SANIERUNGS-BERATUNG

KURTATSCH/
MARGREID/TRAMIN

KOSTENLOSER BERATUNGSTAG IN KURTATSCH, MARGREID UND TRAMIN ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG VON ALTBAUTEN

Eine Reihe von Beratungsterminen für Eigentümer von leerstehenden oder sanierungsbedürftigen Altbauten in Kurtatsch und den Nachbargemeinden zu folgenden Themen:

- Architektur und Umnutzung
- Energieeffiziente Gebäudehülle + Fenster
- Energieeffiziente Haustechnik
- Denkmalkompatible Sanierungslösungen
- Fördermittel

NEUER TERMIN Melden Sie sich zum kostenlosen Beratungstag an! Teilnehmerzahl beschränkt!

FREITAG, 30. JULI ab 14.00 Uhr
Im Ansitz Freienfeld, Kurtatsch a. d. W.

Informationen und Anmeldungen: per E-Mail an atlas@eurac.edu oder elmar.andreaus@gemeinde.kurtatsch.bz.it oder telefonisch unter 0471 055655 oder 0471 881607. Beschreiben Sie uns bitte kurz Ihr Objekt und legen Sie, wenn möglich, ein paar Fotos und Pläne bei. **Anmeldeschluss:** 29.07.2021

Interreg Alpine Space ATLAS
eurac research
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Interreg AS Projekts ATLAS statt.

Selbstverständlich halten wir bei diesem Treffen die aktuellen Covid-19 Maßnahmen ein. Das Tragen von Mund- und Nasenschutz und die Einhaltung der Abstandsregeln sind verpflichtend.

Richtigstellung

Trotz allen Bemühens um eine richtige und sorgfältige Information ist beim Titelbild der letzten Ausgabe ein Fehler passiert: Das Bild stellt nicht, wie angegeben, die römischen Funde im Hoemet Tramin Museum dar, sondern jene aus der Spätbronzezeit. Hier zum besseren Verständnis eine Gegenüberstellung:

Diese Funde stammen aus einem Frauengrab der Spätbronzezeit: (14. bis 11. Jahrh. v.Chr.)

Funde aus dem Grab eines Mädchens mit besonders qualitätsvollem Goldschmuck aus der spätrömischen Zeit: (3.-4.Jahrh.n.Chr.)

Die Redaktion

Große Mode

kleine Preise!

AUSVERKAUF!
AUSVERKAUF!

bei Mode Laura

Wunderschöne Mode zu absoluten Sonderpreisen!

Rabatte bis zu 50%

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

ELENA WALCH

Für unsere Weingut in Tramin suchen wir eine

Empfangs-Sekretärin (m/w)

zur Auftragsbearbeitung, Fakturierung sowie für den Empfang.

Wir bieten neben dem interessanten und sehr vielseitigen Arbeitsgebiet die 4,5-Tage-Woche und eine angemessen gute Entlohnung.

Ihr Profil: Maturaabschluss, deutschsprachig mit sehr guten Italienischkenntnissen, motiviert und verlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@elenawalch.it
Weingut Elena Walch srl - Tramin.

Rosalyn D'Mello

Traminer Marmaladen-Almanach

Die einen oder anderen haben mich inzwischen ja schon kennengelernt, trotzdem möchte ich mich noch kurz vorstellen:

Ich heiße Rosalyn D'Mello, bin Schriftstellerin und Kunstkritikerin mit Wurzeln in Goa (Indien) und wohne seit letztem Jahr in Tramin. Seit meinen ersten Tagen in Südtirol bin ich von der hiesigen Tradition der Marmeladenherstellung fasziniert.
Nun habe ich die Gelegenheit, ein künstlerisches kollaboratives Projekt durchzuführen, das diese schöne kulturelle Praxis feiern und in einer kleinen Publikation sowie einer Veranstaltung münden soll. Mein Projekt trägt den Namen **Traminer Marmeladen-Almanach**.
Falls du regelmäßig Marmeladen herstellst und dabei Beeren und Früchte aus Tramin und seiner Umgebung verwendest, dann möchte ich dich hiermit gerne einladen, an diesem Projekt teilzunehmen und mich zu kontaktieren. Ich interessiere mich dafür, wie du diese Beeren und Früchte beschaffst, welche Rezepte du verwendest, welche Tricks und Kniffe du bei der Marmeladenherstellung anwendest.
Dafür würde ich dir gerne beim Sammeln oder in deiner Küche ein wenig über die Schultern schauen, von dir im persönlichen Gespräch mehr über das Thema lernen, ein paar Fotos schießen und eines deiner Gläser in das Traminer Marmeladenarchiv entführen. Für den Sommer nächsten Jahres plane ich, eine kleine Broschüre herauszugeben und eine gemeinsame Marmeladenverkostung zu organisieren, zu der natürlich alle Traminerinnen und Traminer herzlich eingeladen sind.

Ich hoffe, du bist neugierig geworden, und freue mich, von dir zu hören!
Telefon: +39 328 590 4385
E-Mail: rosdmello@gmail.com

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

fern der Heimat...

Barbara Colaianni in Kalifornien

Barbara ist 1973 in Belluno geboren, besuchte dort den Kindergarten und die erste Klasse Grundschule. Durch die Versetzung ihres Vaters Lillo als Carabinieri nach Neumarkt kam das damals fast nur italienischsprachige Mädchen mitten im 2. Grundschuljahr nach Tramin/Rungg. Die Sprache ihrer Mutter Waltraud Palma lernte sie hier aber sehr schnell. Nach dem Abschluss der dreijährigen Handelsschule in Auer war Barbara 25 Jahre lang im Bereich Marketing, Service, Verkauf, Finanzen und als Chefsekretärin bei Trentinalatte in Rovere` della Luna (Eichholz) tätig und wohnte, inzwischen verheiratet, in Tramin. Doch dann nahm ihr Leben wieder eine große Wendung und seit 2014 lebt sie mit ihrem 2. Ehemann Beat in den USA.

Barbara und Beat haben sich sofort in Kalifornien verliebt und fühlen sich dort richtig wohl.

TD: Barbara, erzähl uns bitte: Wie kamst du an Amerikas Westküste, nach Kalifornien?
Trentinalatte wurde 2006 vom Schweizer Konzern Emmi aufgekauft. Ich als einzige auch deutschsprachige Angestellte bekam dadurch einen höheren Stellenwert. Da habe ich dann Beat als Chef aller EMMI Betriebe in Italien kennen gelernt. Der Konzern wollte auch nach Amerika expandieren und suchte dafür vertraute Kräfte. Wir nahmen das Angebot an, heirateten am 24. Mai 2014 in Tramin und flogen am 2. Juni in die USA. Seither sind wir dort sozusagen „immer noch auf Hochzeitsreise“: zuerst in Upstate New York und nun schon fünf Jahre in Kalifornien.

Arbeitet ihr immer bei derselben Firma?
Beat schon, ich habe inzwischen zu CamelBak, einer weltweit agierenden Firma für Outdoorsachen, gewechselt, bin dort die einzige Europäerin.

... und hast schon wieder eine verantwortungsvolle Aufgabe.
Ja schon. In Amerika zählt ein Universitätsabschluss sehr viel, aber mit meiner langen Berufserfahrung habe ich sofort Arbeit gefunden. Ich musste zwar „unten anfangen“ bin seit drei Jahren, aber verantwortlich für die Kostenrechnungen „cost accountant“. (Kostenbuchhalterin)

Hommage an die Heimat und wohl nur in Amerika möglich: ein Auto mit Traminer Kennnummer! Sie gehört zu ihrem Hemi Dodge Charger 5.7L (5.700 Benziner), mit dem Barbara - mangels öffentlicher Verkehrsmittel – immer unterwegs ist.

Alle Achtung! Wie kann man sich denn deinen Berufsalltag vorstellen?
Ich fahre morgens ca. eine halbe Stunde auf der Autobahn zu meiner Firma, arbeite dort großteils am PC und komme gegen 17 Uhr wieder heim. Ich habe vorgegebene Ziele, bin aber nicht an einen starren Stundeplan gebunden: kann ich auch mal weg zum Radfahren oder Joggen. Das trägt man in einen für alle einsehbaren Plan ein und dann passt das. Unsere Firma ist auch sonst sehr mitarbeiterfreundlich: es gibt eine kostenlose Snack Bar und einmal wöchentlich eine Jogaeinheit und eine Nacken – Rückenmassage.

Ihr lebt in Santa Rosa...
Ja, es ist eine Stadt mit ca.170.000 Einwohnern, liegt 40 Min. von San Francisco und eine halbe Stunde von der Küste entfernt. Hier haben wir uns sofort sehr wohl gefühlt. Ein Kennzeichen ist die enorme Weite. In der Stadt gibt es großteils nur Einfamilienhäuser mit Garten. Sie wächst nicht in die Höhe, sondern in die Breite. Die Stadt ist in Quartiere eingeteilt, wo es Schulen, Supermärkte, Kirchen, auch eine Berufsfeuerwehr gibt.

Die braucht es wahrscheinlich dringend: Kalifornien ist zwar das Land der Reichen und Schönen – auch aus Europa – aber auch der Erdbeben und Brände.
Ja, das stimmt. Die Erde bebt beinahe wöchentlich, aber das spürt man in den Holzhäusern – auch die vielstöckigen Bürohäuser sind aus Holz – gar nicht. Schlimmer sind die Waldbrände.
Die gab es eigentlich schon immer, aber weil sich die Städte Richtung Wald ausdehnen, kommt das Feuer immer öfter bis zu den Häusern. 2017 sind allein in Santa Rosa 8000

Häuser abgebrannt. Unseres war auch nur 60m von der Evakuierungszone entfernt.

Und doch fühlt ihr euch wohl.
Ja uns gefällt das Leben dort. Du bist frei. Es gibt weniger gesellschaftlichen Druck. Wenn du im Pyjama einkaufen gehst, wundert das niemanden.

Amerika das Land der 1000 Möglichkeiten ...
Ja irgendwie ist schon alles möglich, der Optimismus ist auffallend: mit einer guten Idee und etwas Glück und Einsatz kannst du innerhalb kurzer Zeit reich werden, aber auch von einem Tag auf den anderen ohne ersichtlichen Grund entlassen sein. Der Amerikaner lebt im Jetzt. Alles ist sehr schnelllebig: ein Haus kaufst du innerhalb von drei Tagen, ein Auto in ein paar Stunden - wie einen Pullover. Kaum jemand hat mehr als 10.000 Dollar auf der hohen Kante.

Und wie geht ihr als Europäer mit dieser Mentalität um?
Die Firma steht hinter uns und gibt uns Sicherheit – das hilft und beruhigt. Aber man passt sich auch an, wird flexibel. Zugleich weiß man, dass man das Leben nicht immer planen kann und dass es manchmal anders kommt. Doch es gibt immer einen Weg oder es geht immer eine Tür auf.

Apropos Sicherheitsdenken - das ist in Amerika anders.
Wir Europäer haben diesbezüglich viel mehr Rechte. In Amerika hast du kein System, das dich auffängt. Es gibt z.B: keinen Kündigungsschutz. Du wirst zur Tür hinausbegleitet und tschüss. Auch die Krankenversicherung ist nicht Pflicht. Die ist teuer. Wer ordentlich verdient, ist versichert und wird im Krankenhaus auch gut versorgt. Wer sich das nicht leisten kann, hat im Falle einer Krankheit – seit Obamas Regierungszeit – das Recht auf eine Art Grundversorgung, aber die ist mehr schlecht als recht. Die Polizei und Staatsorgane, vor denen man viel mehr Respekt hat als hier, bietet der allgemeinen Bevölkerung Sicherheit. Ihre große Bedeutung kann aber auch zu Missbrauch führen – v.a. der dunkelhäutigen Bevölkerung gegenüber.

Wie kommen euch die Amerikaner als Europäer denn entgegen?
Sie sind sehr offen, kommen ja selbst von überall her. Es gibt kaum einen der, so wie die meisten Europäer, oft das ganze Leben am selben Ort bleiben. Schon wegen der Schule ihres Kindes wechseln sie z.B. das Quartier. Wir haben einen schönen Freundeskreis. Natürlich hängt das auch von mir ab: ich bin die Ausländerin und muss mich anpassen. Ich versuchte ihre Traditionen kennen zu lernen und feiere diese auch mit ihnen. Aber sie sind auch an unseren interessiert, besonders an unserer Esskultur. Ja, und das Schnappvieh kennen sie auch alle!!!

Zu ugglys chrismas sweatercontest laden Barbara und Beat jährlich ihre Freunde ein. Da tischen sie Gerstsuppe und Käsefondue auf, man zieht mit Glühwein und Weihnachtslieder singend durch die Nachbarschaft und – es gibt einen Preis für den originellsten Weihnachtspullover.

Gestaltet ihr die Freizeit auch mit den Freunden?
Ja, z.B. bei den vielen Weinverkostungen. Kalifornien ist ein Weinland und in allen Kellereien werden diese angeboten. Dort geht man hin, kann sich in der Nähe zum Essen niederlassen, dazu Wein holen und verkosten. Wir sind aber auch alleine sehr viel draußen unterwegs: wandern in den Hügeln, fahren mit dem Rad oder unserer Harley, schwimmen in den Seen, im Russian River – nur an sehr heißen Tagen im eiskalten Pacific Ocean - und haben Amerika von Ost nach West bereist.

Du bist zur Zeit wegen COVID und dank home office gleich mehrere Monate hier im Unterland. Wieviel Kontakt hast du unter normalen Umständen in die Heimat?
Normalerweise kommen wir zweimal jährlich nach Hause. Das war früher wegen Erneuerung des Visums gar nicht so leicht. Jetzt haben Beat und ich die „green card". Diese hat eine lebenslange Gültigkeit und berechtigt zum dauerhaften Leben und Arbeiten in den USA, man braucht kein Visum mehr und erleichtert die Einreise.
Pro Kopf haben wir 10.000 Dollar, vor allem an Anwaltskosten dafür ausgegeben. Aber unsere Kontakte sind auch umgekehrt: schon viele Traminer, Verwandte und Freunde aus Südtirol und aus der Schweiz haben uns besucht. Und nicht zu vergessen: Das Dorfblatt lese ich übers Online Abo auch.

Das freut uns! Und ganz nach Südtirol bzw. Tramin zurückkehren? Ist das für dich ein Thema?
Momentan habe ich zwei Heimaten: Südtirol und Kalifornien. Je nachdem wo ich bin, sage ich: „Ich fahre heim". Unsere „Pensionsheimat" wird Südtirol sein, aber mit unserem Haus in Kalifornien, evtl. auch mit einem in Sizilien, der Heimat meines Vaters. Solange es unsere Gesundheit dann zulässt, werden wir ein bisschen herumpendeln.

Interview: Helga Giovanett - Kalser

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

Wir danken von ganzem Herzen allen, die mit uns von unserem Vater

Artur Rellich

Abschied genommen haben.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Clemens Peer für den würdevollen Trauergottesdienst, Herrn Pfarrer Franz Josef Campidell für die Urnenbeisetzung, Annemarie und Marlene für die feierliche musikalische Umrahmung, den Ministranten, Vorbetern, Frau Gaby Morandell für die Begleitung mit Gitarre, dem Mesner sowie den Sängern des Pfarrchores.

Danke für die Beileidbekundungen und Gedächtnisspenden.
Wir sagen danke allen, die unseren Vater in guter Erinnerung behalten

Familie Rellich und Familie Perktold

Danksagung

Paul Enderle

* 9. April 1932 † am 19.Juni 2021

Es ist uns ein großes Anliegen, allen für die Anteilnahme an den Trauerfeierlichkeiten auf diesem Wege zu danken. Ebenfalls danken wir für die vielen Beileidsschreiben, den persönlichen Worten des Mitgefühls und den zahlreichen Spenden.

Ein großer Dank geht an Pfarrer Herrn Franz Josef Campidell für den feierlichen Abschiedsgottesdienst in der Kirche, an Meinrad und Sybille Oberhofer für die einfühlsame Gestaltung des Rosenkranzes sowie der Organistin Ursula Torggler. Unser Dank geht auch an die freiwilligen Helfer des Weißes Kreuzes sowie den Notfallarzt für ihren Einsatz.

All jene, die unseren lieben Mann und Vater Paul in guter Erinnerung behalten,
ein herzliches „Vergelt`s Gott"!

Die Trauerfamilie
Herta, Sieglinde, Helmuth und Michael mit Familien.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Am Kalterersee

Der Kalterersee als Ausflugsziel für unsere Seniorinnen und Senioren

Sie genießen das Flair am See.

Im Monat Juni wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern bei strahlendem Sommerwetter ein Ausflug zum nahegelegenen Kalterersee angeboten. Wegen der Coronaregeln, die es immer noch einzuhalten gilt, konnten nur fünf Personen daran teilnehmen. Und weil es so viele Interessierte dafür gab, wurde der Ausflug in Folge noch zweimal gestartet.
„Beim Seegarten durften wir über die schön gepflegte Liegewiese bis nach vorne zum Wasser gehen, mit dem Blick zur Leuchtenburg," erzählt eine Teilnehmerin. Niemand von der Gruppe konnte sich daran erinnern, jemals auf der Leuchtenburg gewesen zu sein. So beschrieb Martina, die Ergotherapeutin und Begleiterin, den Wanderweg zur Burg; auch dass diese nachts beleuchtet und von weitem sichtbar ist.
Vom Tretboot-Fahren und vom Schwimmen wurde gesprochen, während größere und kleinere Fische vor den Augen der Ausflügler sich am Ufer des Sees im Wasser tummelten. Es war angenehm ruhig, nur wenige Gäste waren vor Ort, vom großen Ansturm am See noch nichts zu spüren. Ein Hochgenuss!
Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch im Restaurant. Auf der Terrasse mit Blick zum See durfte sich jeder etwas bestellen. „Der große Renner dabei war Affogato mit Sahne," erzählt eine Teilnehmerin und freut sich schon auf ein ähnliches Freizeitangebot

Raiffeisen-News

Erfolgreich absolvierte Ausbildungen im Anlagebereich: Herzliche Gratulation!

Als lokale Genossenschaftsbank legen wir größten Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Mitgliedern und Kunden eine Beratung auf Top-Niveau bieten zu können.

In diesem Zusammenhang freut es uns sehr, dass unsere Mitarbeiter **Erich Kostner** und **Roland Pichler** die Anlageausbildungen zum ESG-Berater bzw. EIP-Berater erfolgreich bestanden haben und gratulieren auf diesem Wege herzlich!

ESG steht für **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und diese Kriterien sind der internationale Standard, um die Nachhaltigkeit einer Investition auf Unternehmens- und Länderebene zu bewerten.

Bei der EIP-Prüfung (European Investment Practitioner) hingegen handelt es sich um eine mit den Mifid II-Bestimmungen eingeführte Pflichtausbildung für Anlageberater. Der Lehrgang untergliederte sich dabei in sieben Module und deckt inhaltlich von Makroökonomie über Finanzmärkte, einzelne Anlageprodukte, Anlageziele der Kunden über das Management eines Produktportfolios bis hin zu den rechtlichen und ethischen Aspekten der Anlageberatung alle von der ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) geforderten Qualifikationen eines Anlageberaters ab.

Erich Kostner (linkes Bild mit Direktor Edl Huber) als Privatkundenbetreuer für

Kaltern und Tramin und Roland Pichler (rechtes Bild mit Filialleiter Andreas Frötscher) als Kundenberater in der Geschäftsstelle Kaltern stehen unseren Mitgliedern und Kunden jederzeit für Beratungsgespräche zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 0471/666444.

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

AVS - Jugend

Hüttenlager 2021

Heuer konnten wir wieder unser traditionelles Hüttenlager machen. Mit 23 Kindern, 13 Jugendführern, 2 Begleiter und 2 Köchinnen verbrachten wir die Tage vom 19. bis 24. Juli im Bergheim Zans in Villnöss. Der Abschied von unseren Eltern am ersten Tag beim Ranui-Parkplatz in St. Magdalena fiel Einigen etwas schwer. Von dort wanderten wir ca. 2 bis 3 Stunden zu unserer Hütte. Bei der Dusler Alm machten wir eine längere Pause und aßen unser mitgebrachtes Mittagessen.

Die Gipfelstürmer auf dem Sass Rigais (3.025m)

Das fliegende Eichhörnchen beim Spieletag

Am Montag wanderten wir über das Kreuzjoch auf den Medalges (2.454mt). Die was wollten, konnten auch noch auf den Zendleser Kofel gehen. Am Abend mussten wir dann früher schlafen gehen als sonst, denn am Dienstag war für die Größeren eine lange Wanderung geplant.
Diese bestiegen am Dienstag den 3.025 mt hohen Sass Rigais. Dabei mussten wir auch ein bisschen klettern. Ein paar Mädchen trugen auch Steine rauf und runter. Die Kleineren machten nur eine kleine Wanderung zur Geisler Alm und verbrachten dort den Tag mit Spielen.
Am Mittwoch sind wir Klettern gegangen. Es war der 21. Juli und Daniel hatte Namenstag. Die meisten machten den Aufzug und spielten sogar „Coca Cola". Ein paar Mädchen pflückten für die Köchinnen einen Blumenstrauß.
Am Donnerstag war dann Spieletag. Die Kinder bekamen alle ein Bild von einem Waldtier. Wir spielten Heuschrecke-Schlagen, um uns von allen die Namen besser zu merken. Anschließend spielten wir Ameisen-Völkerball. Wir durften auch „Fliegendes Eichhörnchen" fliegen. Dann mussten wir einem Seil folgen und dabei Sachen, welche nicht in die Natur gehören, finden und uns merken.
Dann haben wir Schnecken-Baggern gespielt. Als nächstes versteckten sich die Kuh (Sara) und die Schlange (Freya) zusammen mit der Jugendführerin Julia im Schuppen. Sie mussten von den anderen heimlich gefunden werden. Es ging weiter mit dem Kampf, wer das Leittier wird. Dabei gewann die Kuh (Sara). Sie bekam damit die Botschaft des Koboldes und zusammen suchten wir den Schatz, der aus Süßigkeiten bestand. Am Freitag haben wir dann drei Gruppen gemacht. Die Mittlerren und die Größeren sind zusammen auf den Tullen (2.653mt) gegangen und die Kleineren auf die Kofelwiese und die kurz drüber liegende Kälbergartenspitze (2.163mt).
Die Großen gingen vom Gipfel den Günther-Messner-Steig entlang bis kurz unter den Zendleser Kofel und stiegen von dort über die Wörndle-Joch-Alm ab bis zur Hütte. Die Mittleren trafen sich später wieder mit den Kleineren und gingen über dem Oberen Herrensteig wieder zurück ins Bergheim. Am Abend machten wir ein kleines Lagerfeuer. Thomas und Christoph spielten mit der Ziehorgel. Am nächsten Tag war schon der letzte Tag. Wir durften länger schlafen. Dann packten wir alles zusammen und mussten warten, bis unsere Eltern kamen.
Bevor die Eltern kamen bedankten wir uns bei den Köchinnen für das gute Essen. Am Schluss war noch die Versteigerung der gefundenen Sachen.

Von Sara Nössing, Leni Überrbacher, Julian Platzgummer und Sebastian Steinegger

Schiff Ahoi!

Auf dem Weg zum Tullen (2.653m) mit den Geislern im Blick

Unsere treuen Spitzenköchinnen Klementine und Andrea

Das „Schneggele baggern" erfordert Geschick und Konzentration

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 8. August

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 13. August

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Die Jüngere Truppe auf den Kofler-Wiesen

AVS -Wanderfreunde

Noch einmal auf die Alm!

Donnerstag, 5. August

Nach der langen Fahrt zur Knuttenalm machen wir es diesmal weitaus kürzer. Es gibt auch in unserer Nähe sehr schöne Almen, die wir noch nicht kennen. Eine davon ist die Öttenbacher Alm, zu erreichen vom Sarntal aus oder, auf viel bequemeren Wegen, von Meran 2000 aus. Da hinauf kommen wir mit der Umlaufbahn von Falzeben, für uns auch nicht mehr ganz neu. Oben können wir zwischen Meran 2000 und der Meraner Hütte eine gemütliche Rundwanderung machen. Von dort bis zur Öttenbacher Alm sind es nur noch 50 Höhenmeter.

Wie immer in den Sommermonaten, fahren wir um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
In Falzeben oder in Meran 2000 gibt es vor dem Start die übliche Kaffeepause. Auf besten Wanderwegen mit wenig Höhenunterschied (höchstens 120 Hm) gelangen wir zur bekannten Meraner Hütte und weiter auf dem Panoramaweg Nr.14 zu unserem Ziel. Auf der Alm erwartet uns ein gutes Mittagessen, dann geht es wieder zurück zur Meraner Hütte und entweder zur Umlaufbahn oder, bei sehr günstigem Wetter, nach Wunsch auch auf dem bestens ausgebauten Wanderweg herunter nach Falzeben (300 Hm Abstieg). Bei passendem Wetter erwartet uns ein grandioses Panorama über weite Almwiesen, das alles auf einer ganz gemütlichen Tour, die uns Toni vorgeschlagen hat. Bei ihm sind wir ja immer sicher, dass die Gegend schön und die Wege nicht schwierig sind. Wir kommen nur kurz durch den Wald; etwas Sonnenschutz kann nützlich sein.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel 0471 860 701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Hoffen wir auf etwas Glück mit dem Wetter, sonst müssen wir die Wanderung um eine Woche auf den 12. August verschieben. Im Zweifelsfall anrufen!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

ASV – Sektion Tischtennis

Spaß beim Klettern

Am Samstag, dem 10. Juli, war die Sektion Tischtennis einmal ganz anders unterwegs und hat sich auf ein für sie ungewohntes Terrain begeben.

Um die Corona bedingt recht schwierige Saison abzuschließen, hat man beschlossen, den Hochseilgarten in Kaltern/Altenburg zu besuchen. Dabei stellte sich heraus, dass Tischtennisspieler, wenn es darauf ankommt, auch recht ordentliche Kletterer sein können. Alle Altersgruppen, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, waren dabei und zeigten sich am Ende hellauf begeistert von den abwechslungsreichen Kletterparcours in teils schwindelerregender Höhe. Den Nachmittag hat man dann bei einem Getränk und Eis in der Eisbar ausklingen lassen.
Wie es mit dem Training weitergeht, ist noch nicht ganz geklärt. Zwar hat die Sektion ab 23. August die Turnhalle vorgemerkt, aber aus heutiger Sicht ist es schwierig zu sagen, wie und ob man an besagtem Termin wirklich starten kann. Wir halten die Eltern, Spieler bzw. Interessierten auf jeden Fall auf dem Laufenden. Einen erholsamen Sommer wünscht der ASV Tramin Tischtennis.

Im Bild die Teilnehmer des Ausfluges

X-Terra Triathlon Scanno

Top Platzierungen

Beim X-Terra Triathlon in Scanno waren mitte Juli unsere Mountainbiker am Start. Philipp Natzler ging über die volle Distanz bei Regen ins Rennen.

Isabel Riegler und Josef Trebo nahmen die Sprint Distanz über 750 m Schwimmen, 12,5 km Mountainbike und 5 km Laufen in Angriff. Wobei Isabel Riegler mit einem Sieg bei ihrem ersten X-Terra Triathlon voll überzeugen konnte. Isabel gewann in der Gesamtzeit von 1.42.22 Stunden vor Marine Zimmermann (1.49.37 Stunden).
Gratulation vom gesamten KSV Triathlon. Josef Trebo hingegen kam auf den gutem fünften Gesamtrang mit der Zeit von 1.26.28 Stunden und wurde somit auch zweiter in der Kategorie Senior 1. Der Sieger Edoardo Petron gewann in 1.18.43 Stunden.
Philipp Natzler finishte nach 1500 m Schwimmen, 30 km Mountainbike und 10 km Laufen auf dem 28 Endrang nach 3.38.54 Stunden. Super Philipp!!! Es gewann der Franzose Maxim Chance.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Pensionierter Handwerker sucht Beschäftigung in Haus, Hof und Garten. Anrufen bitte unter: 335 17 39 032.

Restaurant in Tramin sucht bis Mitte November dringend freundliche **Bedienung** mit Erfahrung. Tel. 345 45 64 350.

Frau (43) übernimmt **Putzen**, **Bügeln** und sonstige **Arbeit** für einige Stunden in der Woche, am Nachmittag. Spreche italienisch und deutsch und freue mich auf Ihren Anruf: Tel. 340 63 72 032.

Einheimische Traminer Familie **sucht Immobilie** (auch renovierungsbedürftig) im Dorf zu kaufen. Tel. 339 18 46 287.

Verkaufe **OPEL KARL**, neuwertig, Baujahr 2016, 28.000 km, Tel. 333 95 48 667.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

31. Juli bis 6. August:
Tramin, Tel. 0471 860 487
7. bis 13. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

31. Juli bis 1. August:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
7. bis 8. August:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Wanderbus nach Graun

Sonntags fährt der Citybus 122 von Tramin direkt nach Penon-Graun:

Mindelheimerplatz ab 11.07, 15.07, 17.07 Uhr
Graun/Feuerwehr ab 9.32, 11.32, 15.32, 17.32 Uhr
Über den Zoggler, oder Altenburg nach Tramin zurück!

Werktags kommt man um 6.34 vom Mindelheimerplatz mit dem Bus 122 direkt nach Graun. Für Wanderungen zur Schweiggl Hütte, Schwarzkopf oder Roén-Mendel... hgk

Baggerarbeiten

Baggerverleih, 2,7 t Bagger mit verschiedenem Zubehör zu verleihen, eventuell mit Zustellung. Wir bieten auch die Durchführung von Arbeiten an. Tel 345 26 90 976.

Veranstaltungskalender

TRAminer DorfBLATT

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Ziel
Fr. 30. Juli	8.30 bis 13 Uhr / 14 bis 18 Uhr	Impfbus	Mindelheimerparkplatz
Fr. 30. Juli	ab 14 Uhr	Sanierungsberatung	Ansitz Freienfeld, Kurtatsch
Jeden Mittwoch bis 25.8.	ab 19 Uhr	Traminer Sommergenuss	Dorfzentrum
Do. 5. August	8 Uhr	Wanderfreunde: Öttenbacher Alm	Mindelheimerparkplatz
Mi. 11. August	9 bis 11 Uhr	Spielebus	Bibliothek
Mi. 25. August	9 bis 11 Uhr	Spielebus	Bibliothek

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Jubiläum

Mittendrin seit 3 Jahrzehnten

13. August 2021 – Nr. 16 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Kein öffentlicher Spielplatz im Romani Areal

Bei der Sitzung am 28. Juli genehmigte der Rat die Abänderung eines Raumordnungsvertrages aus dem Jahre 2008, der in den Weinbergen des Romani Areals einen kleinen öffentlichen Spielplatz und einen Parkplatz vorgesehen hatte. Darauf will die Gemeinde nun verzichten und im Gegenzug Geld nehmen – wieder für Spielplätze. Drei weitere bürokratisch/buchhalterische Tagesordnungspunkte – darunter die Sicherung des Haushaltgleichgewichtes – wurden genehmigt, zwei verschoben. Die Südtiroler Freiheit stellte eine Anfrage zu den neuen Identitätskarten.

Als Gegenleistung für eine Kubaturverlegung hätten die Besitzer hier laut Raumordnungsvertrag einen kleinen öffentlichen Spielplatz und Parkplatz errichten müssen. Nun zahlen sie deren Schätzwert aus. Die Kubaturverlegung selbst war nicht Gegenstand der Vertragsabänderung.

Im Bauleitplan sind ein 350 m² großen öffentlichen Spielplatz und ein ca. 100m² Parkplatz in den Weinbergen zischend en großen Häusern eingetragen. Die Gemeinde vereinbarte dies 2008 im Zuge eines Raumordnungsvertrages mit der damaligen Besitzergemeinschaft, die dafür die Möglichkeit einer Kubaturverlegung innerhalb des Areals erhielt. Das Romani - Haupthaus, Nebengebäude, Hofraum und Weinberge standen jahrelang zum Verkauf. Inzwischen hat sich ein Besitzer gefunden und dort, wo Spielplatz und Parkplatz vorgesehen waren, soll eine Tiefgarage entstehen. Voraussetzung dafür ist, dass die Gemeinde gegen Bezahlung auf die beiden öffentlichen Infrastrukturen verzichtet. Der gerichtlich beeidete Schätzwert beträgt 150.000 Euro. Darum drehte sich hauptsächlich die Diskussion im Rat, der die Abänderung – vorbehaltlich des positiven Gutachtens des Landesschätzamtes – dann auch mehrheitlich guthieß. Konkret bedeutet dies: die neuen Besitzer müssen hier weder Spielplatz noch Parkplatz errichten, sondern stattdessen 150.000 Euro an die Gemeinde zahlen. Das Geld ist für Spielplätze zweckgebunden. „Ein neuer Spielplatz kann dafür nicht errichtet werden, " räumt der Bürgermeister ein, „ aber eine bereits eingesetzte Arbeitsgruppe soll Vorschläge machen, wie das Geld am besten verwendet werden kann. Als nächster Schritt in dieser Sache folgt dann die Prozedur der Bauleitplanänderung.

Neue Identitätskarte - zu klein!

Die Räte Maria Kofler, Peter Frank und Stefan Zelger (Süd- Tiroler Freiheit) stellten eine schriftliche Anfrage zur neuen Identitätskarte. Ausgehend davon, dass in manchen Gemeinden anscheinend aus Platzmangel die Straßennamen nur in italienischer Sprache aufscheinen bzw. die deutschen oft abgekürzt werden, wollten sie wissen, wie mit diesem Problem in Tramin umgegangen wird.

Der Bürgermeister erklärte in seiner schriftlichen Antwort, dass das Meldeamt der Gemeinde die neue elektronische Identitätskarte seit Ende Juni 2020 ausstellt und die Adressen in beiden Landessprachen (italienisch zuerst) in voller Länge angibt. Da das Format

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

der elektronischen Identitätskarte jedoch klein ist, ist nicht genügend Platz für den vollständigen Aufdruck der Straßennamen in beiden Sprachen. Die Gemeinde sei natürlich interessiert, dass die deutschen Straßennamen vollständig ersichtlich sind. Das Problem sei für sie alleine aber nicht lösbar und müsse auf politischer Ebene weiter verfolgt werden. Einen diesbezüglichen Beschlussantrag hat der Südtiroler Landtag schon gefasst. hgk

Viele werden sich denken, es gibt Wichtigeres. Allerdings beobachten wir immer öfter, dass bei der Digitalisierung von Diensten, wie jetzt bei der neuen Identitätskarte, das Recht auf Muttersprache bzw. die Autonomie auf der Strecke bleiben.

Was unsere Vorfahren unter großen Opfern erringen mussten, sollten wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

Stefan Zelger

Die neue Identitätskarte:

- Die neue elektronische Identitätskarte stellt die Gemeinde Tramin seit 29. Juni 2020 aus.
- Einen Monat vor dem Verfall der alten Identitätskarte schickt die Gemeinde an die betroffenen, in der Gemeinde meldeamtlich eingetragenen Personen einen Brief mit allen wichtigen Informationen.
- Für die neue Karte wird auch ein Fingerabdruck gemacht.
- Alle Daten werden elektronisch nach Rom übermittelt.
- Die Wartezeit beträgt ca. eine Woche.
- Sobald die neue Identitätskarte eingetroffen ist, werden die Betroffenen vom Meldeamt angerufen.
- Die neue ID Karte kostet 22 Euro. Davon gehen 16,79 Euro an den Staat.

Birgit Waid Facchinelli
T 333.239.29.88
insidehome.it

„Danke für euren wertvollen Einsatz“

Gemeinde Tramin verabschiedet Angestellte und Gemeinderäte

Der Dank für den Einsatz und die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit stand im Mittelpunkt der Feier, zu der die Gemeinde Tramin am Freitag, 25. Juli auf den Zoggler einlud. Anlass war die Verabschiedung der Gemeindebediensteten, die seit 2020/2021 nicht mehr im Dienst sind und der seit den letzten Wahlen ausgeschiedenen Gemeinderäte.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten wurden als kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes Blumen- und Weingeschenke überreicht.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hieß in einer kurzen Eröffnungsrede die anwesenden Gemeindeangestellten, die Mitglieder des Gemeinderates und -ausschusses und die Ehrengäste herzlich willkommen und lud alle zum gemeinsamen Mittagessen ein. Dieses schmeckt auf dem Zoggler bekanntermaßen ja besonders gut und so war die Stimmung sehr gelöst und locker als der offizielle Teil der Feier begann.

Abschied der Gemeindebediensteten

Die Gemeindesekretärin Hildegard Stuppner sprach als Personalverantwortliche den Dank an die sieben in den vergangenen zwei Jahren aus dem Dienst ausgeschieden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.
Von diesen waren die drei Dienstältesten bei der Feier anwesend: Evi Gruber, Hansi Paller und Oswald Abram. Hansi Paller ist nach 31 Dienstjahren in der Gemeindeverwaltung in Pension gegangen, Oswald Abram war mit einer Unterbrechung seit 1985 bei der Gemeinde angestellt. Beide, nun „zufriedene Pensionisten“, wie sie selbst sagten, waren wertvolle Mitarbeiter der Gemeinde, lobte sie die Gemeindesekretärin und dankte ihnen im Namen der Verwaltung für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Gedankt wurde auch Evi Gruber, die nach 20 Dienstjahren aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist, Sigrid Bellutti für 10 Dienstjahre und Enrico, Chiara und Veronika, die einige Jahre in der Gemeinde Tramin angestellt waren.

Dank und Anerkennung für Gemeinderäte und Ausschussmitglieder

Bürgermeister Oberhofer als Vorsitzender des Gemeinderates übernahm die Ehrung der Frauen und Männer, die seit der Wahl im September 2020 nicht mehr Teil des Gemeinderates sind. Es sind dies: Brigitte Rellich (Gemeindereferentin), Annemarie Atz, Annika Koppelstätter und Silvia Kastl (Gemeinderätinnen); Martin Foradori (Vizebürgermeinster und Referntn), Siegfried Oberhofer, (Gemeindereferent), Franz Josef Roner (Referent, Bürgerhausobmann, Gemeinderat), Konrad Dezini und Martin Rellich (Gemeinderäte). Ihnen al-

GASSER

Wir wollen unser Team in BOZEN SÜD verstärken
und bräuchten noch zusätzlich:

1 MITARBEITER (m/w) im SERVICE-BÜRO
für Werkstattannahme und Garantieabwicklung,
gerne auch Absolventen einer technischen Oberschule.

LEHRLINGE in der LKW-WERKSTATT
(Ausbildung als KFZ-Mechatroniker)

1 MAGAZINLEHRLING
(Ausbildung als Lagerverwalter für Ersatzteile)

Nimm Kontakt mit uns auf und lass uns gemeinsam deine Zukunft besprechen!
Tel. 0471 553 120
oder E-Mail: michael.santa@gassersrl.it

IVECO

len dankte der Bürgermeister für ihren Einsatz, für ihre Ideen und ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde. „Es ist nicht selbstverständlich, seine Zeit und Energie für die großteils ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Denn man und frau ist in diesem Amt auch oft Kritik ausgesetzt, die nicht immer leicht zu schlucken ist“, meinte Bürgermeister Oberhofer. Es gibt aber gleichzeitig auch viele schöne und positive Erfahrungen, die man bei der Arbeit für die Gemeindeverwaltung machen kann, und gerade auf diese werden die ehemaligen Gemeindeverwalter auch gerne zurückblicken, wurde bei der Feier deutlich.
Nach dem offiziellen Teil gab es für alle Anwesenden noch genügend Zeit, auf der Wiese und z.T. auch im Keller der Zogglerhütte auf die Geehrten anzustoßen und ihnen alles Gute für die Zukunft zu wünschen. gm

Zur Erinnerung stellten sich die Geehrten mit Bürgermeister, Gemeindesekretärin und den anwesenden Ehrengästen zum Gruppenbild auf.

Wir gratulieren zur *Geburt*

Simon Ruedl,
geb. am 02.07.2021

Theodor Ungerer,
geb. am 30.07.2021

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Elmar Staffler,
* 24.04.1945 in Kurtatsch,
† am 16.07.2021 in Tramin

Karl Weissensteiner,
*14.12.1966 in Bozen,
† am 18.07.2021 in Bozen

Rita Rothauer Wwe. Rabanser,
*03.06.1925 in Tramin,
† am 24.07.2021 in Tramin

Gut durch diese Zeit

Brauchen Sie Informationen?
Haben Sie Sorgen - Probleme?

anrufen, fragen und reden...

Elterntelefon:
Grüne Nummer: 800 892 829
Mo bis Fr: 9.30 – 12 Uhr / 17.30 – 19.30 Uhr
Sa: 9.30 – 12 Uhr
www.elterntelefon.it

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 1551
Mo / Fr 14.30 Uhr – 19.30Uhr
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Notdienst: 366 62 09 403
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft
Telefon: 0471 052 052
täglich rund um die Uhr

Online - Beratung:
www.telefonseelsorge-online.bz.it

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon: 379 15 17 349
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Grüne Nummer Coronavirus
Bevölkerungsschutz Südtirol
GRÜNE NUMMER
NUMERO VERDE
800 751 751
von 8:00 bis 20:00 Uhr
dalle ore 8:00 alle 20:00
Numero Verde Coronavirus
Protezione Civile Alto Adige

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland
Rathausring 7 – Neumarkt
Telefon: 0471 976 664
E-Mail: info@mesocops.it

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324 649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP
Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Internet:
www.dubist-nichtallein.it
www.suizid-prävention.it

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Corona Zeit

Der Impfbus war da

Am Freitag, 30. Juli stand der Impfbus den ganzen Tag auf dem Parkplatz in der Mindelheimerstraße.

Laut Bürgermeister Wolfgang Oberhofer haben sich dabei etwas mehr als 250 Personen impfen lassen – und „das obwohl wir südtirolweit zu den fleißigen Impfgemeinden gehören."
In der Mehrzahl nahmen wohl Traminer*innen dieses niederschwellige Impfangebot wahr, etliche kamen aber auch aus den Nachbardörfern.
„Der Standplatz hat sich als nicht ganz ideal herausgestellt, aber sicherheitshalber wird der Bus auch beim Zweitimpfungstermin am Freitag, 20. August wieder am selben Platz stehen," sagt der Bürgermeister und dankt zugleich der Feuerwehr für ihren freiwilligen Einsatz und allen weiteren Beteiligten. hgk

Am Morgen standen viele Impfwillige an. Nach Überwindung einiger anfänglichen Schwierigkeiten ging es gut voran.

Oberhofer.
Pflanzen für den professionellen Obstanbau.
Christian-Schrott-Gasse 5 - 39040 Tramin

www.oberhoferb.com
info@oberhoferb.com - Tel. 0471 860024

Hermann tel. 335 7736534
Bernd tel. 333 4699227

Mitglied bei FRUITPLANT feno www.feno.it

1991 – 2021

Das Dorfblatt feiert rundes Jubiläum

Am 15. Juni 1991 erschien das erste Traminer Dorfblatt. Initiiert und herausgegeben wurde es vom Bildungsausschuss unter dem Vorsitz von Margarethe Andergassen. In der ersten Nummer umriss sie die wichtigsten Aufgaben des Dorfblattes, die auch heute noch Gültigkeit haben: sachliche Information der Bevölkerung, Sprachrohr der Vereine, Plattform für eine offene Diskussion, Förderung der Einbindung aller Bürger*innen ins Dorfleben und Stärkung der Dorfgemeinschaft.

Die ersten „Dorfblattmacher" erinnern sich an die Anfänge:
Greti Andergassen (*1938), damals auch Gemeinderätin:
Die Idee ein Dorfblatt heraus zu geben um die Traminer *innen über die Beschlüsse des Gemeinderates und die Tätigkeit der Vereine zu informieren, schwebte mir schon seit einiger Zeit vor. Bei einer Versammlung, auf der das Vorhaben vorgestellt wurde, nahmen es die Verbände und Vereine positiv auf und erklärten sich bereit, auch eigene Berichte zu schreiben. Ich fragte Herrmann Toll, der auch schon länger eine solche Idee im Kopf hatte, die Schriftleitung zu übernehmen. Als Sprecher der RAI war er ein Fachmann im journalistischen Bereich und auch ein kompetenter Schreiber. Er war sofort begeistert und stimmte zu. Den Traminer Journalisten Eberhard Daum gewannen wir als verantwortlichen Direktor. Jürgen Geier, der damals noch die Oberschule besuchte, stieß bald zu uns und auch ich selbst wurde Mitglied des Redaktionsteams und schrieb Beiträge.
Jedes Dorfblatt hatte anfangs nur ca. zehn Seiten. Die Etiketten mit den Adressen für jede Zeitung druckten wir in der Bibliothek aus und klebten sie mit freiwilligen Helfer*innen bei mir zu Hause oder in der Bibliothek in Handarbeit auf jede der ca. 1000 Zeitungen. Bevor es aber soweit war, musste man unzählige Male in die Druckerei fahren: Disketten hinüberbringen, Blätter holen, wieder hinüberfahren, später eingetroffene Beiträge oder noch nicht entwickelte nachliefern usw. Erst ab Anfang der 2000er Jahre blieb uns dieser Aufwand durch die einsetzende Digitalisierung erspart. Ich möchte auch noch sagen, dass wir in der Redaktion gut harmonierten. Einmal drehten Hermann und Jürgen einen Film über das Dorfblatt und wir stellten ihn bei der Jahresversammlung der Bildungsausschüsse auf Landesebene vor. Da ernteten wir viel Lob und Anerkennung. Persönlich möchte ich noch anmerken, dass ich lernte mit Computer und Internet umzugehen, was mir heute noch zugute kommt.
Ich habe Freude und Genugtuung darüber, dass das Dorfblatt weiter geführt wird und gratuliere dem Team ganz herzlich zum runden Jubiläum. Ich bin selbst froh um die Informationen und kann so besser am Dorfleben teilnehmen.

Hermann Toll, (*1947), Schriftleiter von 1991 bis Jänner 2001 und zusätzlich von 1997 bis 2001 verantwortlicher Direktor.
Bei Gesprächen mit den Gemeinderätinnen Greti Andergassen und Helga Giovanett Kalser entstand die Idee, auch in Tramin nach dem Kalterer Vorbild eine Dorfzeitung herauszugeben. Als Träger konnte der Bildungsausschuss mit Greti Andergassen als Vorsitzender gewonnen werden. Dabei wurde ich gefragt, ob ich die Schriftleitung übernehmen könnte, was ich gerne tat. Auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern konnten wir zuerst den Journalisten Eberhard Daum als presseverantwortlichen Direktor gewinnen, dann folgten in der Redaktion Gabi Matzneller, Walter Kalser als Fotograf, Reinhold Pernstich als Berichterstatter aus der Gemeinde, Gerhard Passini als Buchhalter und ab August 1991 auch Roland Zwerger, der neben den wertvollen historischen Beiträgen auch das Lektorat übernahm. Vieles musste im Vorfeld entschieden werden, wobei uns Eberhard Daum immer sehr gut beraten und unterstützt hat.

Die Schriftleitung war damals sehr zeitaufwändig, viele Artikel kamen von Hand – bestenfalls mit Schreibmaschine geschrieben – zu mir. Ich musste sie alle in den Computer eintippen und auf Diskette in die Druckerei Varesco bringen, samt den vorhandenen Fotos. Außerdem habe ich noch Artikel zum Dorfgeschehen geschrieben, auch die Werbeschaltungen mussten bearbeitet werden.
Die Artikel kamen dann gedruckt zurück in die Umbruchsitzung der Redaktion, wo die Zeitung bei lebhaften Diskussionen eine erste Gestaltung erfuhr.
Dann kam sie wieder in die Druckerei zum Fotosatz, wo ich gemeinsam mit dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin das druckfertige Dorfblatt gestaltet habe.
Dies alles war nur möglich, weil ich damals als RAI-Sprecher Turnusdienst leistete und auch von meiner Frau unterstützt wurde.
Das Arbeiten und die Diskussionen in der Redaktion waren sehr angenehm, Greti Andergassen war dabei immer der ruhende Pol.
Im Jahre 2001 wurde ich Programmgestalter in der RAI, der berufliche Arbeitsaufwand stieg und ich musste meine Funktionen im Dorfblatt abgeben. Diese 10 Jahre waren aber sehr wertvoll für mich, dafür möchte ich mich bei allen für die gemeinsame Zeit bedanken.

Rückblickend kann ich sagen, dass das Veröffentlichen verschiedener Meinungen manchmal eine Gratwanderung darstellte. Es war für die Mitbürger*innen nicht immer leicht, eine gewisse Meinungsvielfalt zu akzeptieren. Die Bürgermeister und die meisten Gemeindevertreter hingegen verhielten sich zu meiner Zeit dem Dorfblatt gegenüber stets korrekt. Das Durchblättern der alten Ausgaben ist für mich jedenfalls immer wieder ein zeitgeschichtliches Erlebnis und weckt darüber hinaus viele Erinnerungen an diese schöne Zeit.

Heute ist das Traminer Dorfblatt noch vielfältiger und umfangreicher geworden. Auch das neue Layout gefällt mir sehr gut. Wichtig erscheint mir auch die Möglichkeit, dass man das Dorfblatt digital über das Internet abrufen kann. Alle 14 Tage warte ich jedenfalls schon gespannt auf die neue Ausgabe mit vielen interessanten Artikeln und Informationen zum Dorfgeschehen.

Reinhold Pernstich (* 1960), Redaktionsmitglied bis 1998

Greti Andergassen war damals die treibende Kraft und hat mich um die Mitarbeit gefragt. Ich fand die Idee eines eigenen Dorfblattes für Tramin von Anfang an super, habe sofort zugesagt und gerne mitgemacht.
Wir trafen uns wöchentlich zu Redaktionssitzungen um die Themen der nächsten Ausgabe zu besprechen, wobei ich hauptsächlich über Gemeindethemen berichtete. Die Artikel habe ich dann in meiner Freizeit zuhause auf dem Computer geschrieben. Auf einer 3,5 Zoll Diskette wurden sie zur Druckerei gebracht, die sie für den Umbruch in Spalten ausgedruckt hat. Nach fast 10 Jahren habe ich meine Mitarbeit dann aus privaten Gründen beendet.
Das Traminer Dorfblatt hat sich als Sprachrohr der Gemeinde, der Bürger*innen, sowie der Vereine und Organisationen etabliert. Es hat sich der Zeit angepasst, ein modernes Layout bekommen und ist farbig geworden. Man kann es inzwischen auch im Online Archiv lesen. Ich wünsche dem Dorfblatt Team weiterhin viel Erfolg!

Gerhard Passini (*1959), Buchhalter des Dorfblattes bis 1995

Ich war damals beim Bildungsausschuss und Greti war die Vorsitzende. Da wurde diskutiert, wer beim Dorfblatt ehrenamtlich mitmacht. Ich erklärte mich dazu bereit, nicht redaktionelle Beiträge, aber die Buchhaltung zu übernehmen. Die war damals noch ganz primitiv.
Ich hatte noch keinen Computer und verwendete als Kassabauch das sog. amerikanische Journal. Als ich dieses Amt 1995 arbeitsbedingt zurückließ, schmunzelte meine Nachfolgerin Annemarie Atz schon ein bisschen darüber.
Heute ist das Dorfblatt sehr professionell, vielfältig und informativ gestaltet. Es hat wohl einige Jahre gebraucht, bis das Dorfblatt ins Bewusstsein gestiegen ist, inzwischen ist die Akzeptanz in der Bevölkerung groß – und auch die Jungen schauen es an und schreiben dafür.

Gabi Matzneller Mahlknecht (*1966) seit 1991 Redaktionsmitglied – mit Unterbrechung

Ich habe nach meinem Jus- Studium als Programmgestalterin bei der RAI gearbeitet, weil mich auch der journalistische Bereich immer interessiert hat. Das wusste Hermann, der als Gatte meiner Kusine Vroni Steinegger auch mein Nachbar ist. Er fragte mich also, ob ich Interesse hätte mitzumachen und ich habe gleich zugesagt. Ich hatte keinen fixen Themenbereich, sondern schrieb Beiträge aus den verschiedenen Sparten des Dorflebens, die gerade anfielen. Im Vergleich zu heute ging es damals fast „vorsintflutlich" zu: das Schreiben auf Diskette, das Hinüberbringen in die Druckerei, die Fotos in Papierform abgeben u.s.w. Ich habe bis zum meinem Wechsel ins Grundbuch 1996 mitgearbeitet und dann auch aus Familiengründen eine Pause eingelegt. Seit 2003 bin ich wieder freie Mitarbeiterin des Dorfblattes.

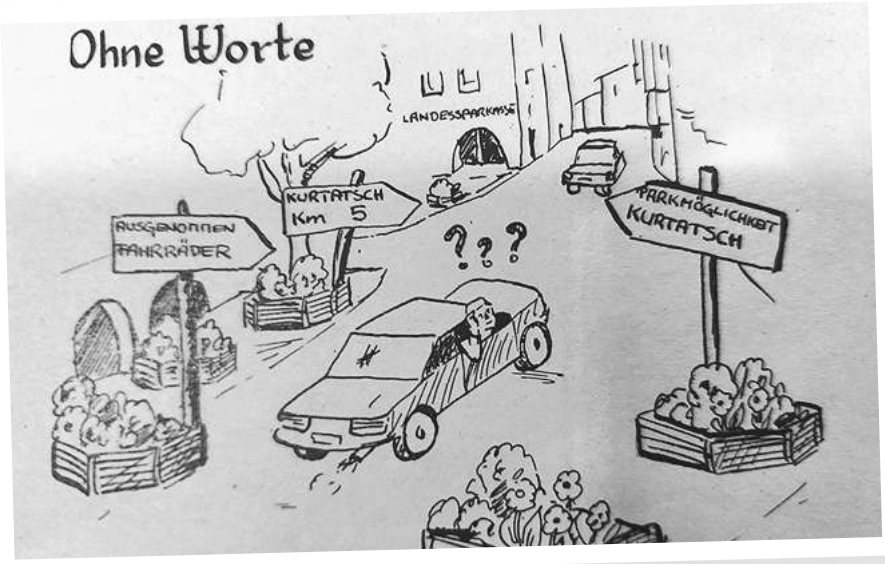
Walter Kalser (*1952) Dorfblatt - Fotograf, seit 2001

auch presserechtlich verantwortlich und als Einziger seit Beginn ohne Unterbrechung dabei.
Eines meiner Hobbys war das Fotografieren. Das wusste Hermann Toll und so fragte er mich, ob ich als Fotograf beim Dorfblatt mitarbeiten möchte.
Das Angebot nahm ich gerne an. Ich fotografierte mit meiner MINOLTA X 700, brachte die Filmrollen dann zu Foto Geier, der sie zum Entwickeln verschickte.
Wenn es ganz schnell gehen musste, fuhr ich zu Foto Peter nach Eppan, wo ich die Bilder nach einer Stunde bekam. Oft musste ich sie im letzten Moment noch in die Druckerei nach Auer bringen.
Ab ca. 2005 brachte dann das Fotografieren mit der digitalen Kamera eine große Erleichterung. Die Fotos waren eigentlich immer schon in Farbe, aber bunt wurde das Dorfblatt erst 2012.
Als Fotograf für das Dorfblatt bin ich in diesen 30 Jahren auch prominenten Persönlichkeiten begegnet: Kardinal Josef Ratzinger (später Papst Benedikt XVI), dem jetzigen Staatspräsidenten Sergio Mattarella, den Landeshauptmännern Silvius Magnago, Luis Durnwalder, Arno Kompatscher, Wendelin Weingartner, Herwig van Staa, Jörg Haideru.a.

Im Laufe der 30 Jahre haben beim Dorfblatt weiters mitgearbeitet: Dr. Roland Zwerger, Sieglinde Enderle, Brigitte und Sabine Profanter, Annemarie Atz (Buchhaltung), Martin Piger und Franz Josef Roner;

Das Redaktionsteam der ersten Stunde im langjährigen „Dorfblattbüro" in der damaligen öffentlichen Bibliothek - heute Hoamet Tramin Museum: Gerhard Passini, Hermann Toll, Reinhold Pernstich, Gabi Matzneller, Walter Kalser (v.l.)

Zehn Jahre später: Walter Kalser, Greti Andergassen, Sabine Profanter, Jürgen Geier, Sieglinde Enderle und Roland Zwerger (v.l.)



Mutig, mutig! Diese Karikatur von Peter Zwerger in der ersten Ausgabe – auch nach dreißig Jahren noch aktuell...

Das Dorfblatt in Jahresbüchern gebunden ist eine umfangreiche Dokumentation und Chronik von Tramin. In der Bibliothek kann darin Einsicht genommen werden.

Meilensteine

Von Anfang bis heute

- **1991:** *Gründung des Traminer Dorfblattes*
- *Einführung der ersten e-mail Adresse „bibliothek-tramin@dnet.it“*
- **2005:** *Errichtung einer einfachen Homepage*
- *Nutzung digitaler Fotos und immer leistungsfähigeren Speichermedien*
- *Einführung der E-mail Adresse „dorfblatt@tramin.org“*
- *Verlegung des Redaktionssitzes von der ehemaligen Bibliothek hin zum Gemeinschaftsbüro Dorfblatt/Sportverein bei der Großtraumturnhalle*
- *Datenaustausch zwischen Redaktion und Druckerei wird voll digitalisiert*
- **2008:** *Das Dorfblatt erhält ein neues Layout vom Graphiker Paolo Chiti, welcher nur kurze Zeit später durch eine Lawine ums Leben kam*
- **2012:** *Umstellung von Schwarz/Weiß auf Farbdruck*
- **2013:** *10 Jahre Dorfblatt digital mit Verteilung einer Daten-CD, welche rund 240 Ausgaben des Dorfblattes in digitaler Form enthält*
- **2013:** *Lucas Sincich übernimmt die graphische Gestaltung des Dorfblattes*
- **2015:** *Ankauf neuer Hochleistungscomputer*
- **2016:** *Inbetriebnahme der neuen e-mail Adresse „redaktion@traminerdorfblatt.com „und der neuen Homepage „www.traminerdorfblatt.com“ mit vielen Serviceleistungen für die Bürger*
- **2016:** *Die Druckerei Varesco in Auer stellt eine neue Druckmaschine in Betrieb und kann damit rund 1.200 Dorfblätter in weniger als einer Stunde drucken*
- **2016:** *Neuer zentraler Datenspeicher und damit die Vernetzung der Redaktionsmitglieder*
- **2018:** *Start der ersten Online-Ausgabe für Auslandskunden*
- **2019:** *Inbetriebnahme der Facebook Seite*
- **2019:** *Redesign des gesamten Traminer Dorfblatt Layouts*
- **2021:** *30 Jahre Traminer Dorfblatt*

Meinungen

Welche Rolle spielt das Dorfblatt heute?

Welche Rolle spielt ihrer Meinung das Traminer Dorfblatt im Dorf und wie wird es seinen Aufgaben als Informationsblatt, Sprachrohr der Vereine und Diskussionsplattform (heute noch) gerecht? Hier die Aussagen mehrerer Mitbürger*innen dazu:

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer (*1964)

Das Traminer Dorfblatt spielt sicher eine wichtige Rolle und es gibt wenige Gemeinden, in denen es zweiwöchentlich erscheint und politisch unabhängig ist. Das soll auch so sein. Es ist für die Gemeindeverwaltung und die Vereine ein wichtiger Kommunikationskanal – trotz der digitalen Medien. Das Dorfblatt geht mit der Zeit, hat eine Facebookseite und man findet es auch im Online Archiv. Als Diskussionsplattform wird es vielleicht nicht so in Anspruch genommen. Die Gemeinde unterstützt die Herausgabe finanziell. Eine eigene Dorfzeitung fördert sicher auch die Identifikation mit der Dorfgemeinschaft und gibt vielleicht auch den „Neu Traminer*innen" einen Einblick ins Dorfgeschehen.

Erwin Bologna (*1942) Bürgermeister von 1985 - 1995, Ehrenbürger

Vorweg meine herzliche Gratulation zu den 30 Jahren „Traminer Dorfblatt"!

Am 15. Juni 1991 ist die erste Ausgabe des Dorfblattes nach guter Vorarbeit der Verantwortlichen des Bildungsausschusses unter der damaligen Leiterin Frau Margarethe Andergassen erschienen, die mit großem Interesse von der Bevölkerung angenommen wurde. Viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich in diesen 30 Jahren bereit erklärt, ihren Beitrag dazu einzubringen. Es gab unzählige Berichte über das kulturelle, kirchliche, gesellschaftliche und sportliche Dorfleben sowie über die rege Tätigkeit der Vereine und Verbände. Hervorheben möchte ich darüber hinaus die besonderen geschichtlichen Aufsätze unseres Historikers Dr. Roland Zwerger, welche die Dorfbevölkerung auf vielfältige Weise an frühere Zeiten heranführen. Einen breiten Raum in den Ausgaben nahmen zudem die laufenden Informationen von Seiten der Gemeindeverwaltung über wichtige Beschlüsse, Verordnungen, Kundmachungen wie auch über Vorhaben und deren Ausführung ein.

Es gab aber auch manch kritische Stellungnahme aus der Bevölkerung zum einen oder anderen Geschehnis/Sachverhalt, Hinweise auf Probleme sowie Anregungen und Verbesserungsvorschläge, die auch in Zukunft ihre Bedeutung für eine offene Diskussion haben!

Somit ist zusammenfassend eine umfangreiche Dokumentation der letzten 30 Jahre entstanden, in der die Eigenart unserer Gemeinschaft zum Ausdruck kommt.

Abschließend möchte ich dem Redaktionsteam des Traminer Dorfblattes und allen bisherigen Mitwirkenden meinen Dank aussprechen und gleichzeitig eine erfolgreiche Weiterarbeit wünschen.

Sieglinde Häusl Matzneller (*1963), Gemeindereferentin für Kultur

Das Dorfblatt ist als Informationsquelle aus unserem Dorf nicht mehr wegzudenken. Es bietet Informationen über Gemeindethemen, Veranstaltungen, Aktuelles, ist ein Sprachrohr der Vereine, Schulen, Kindergarten, KITAS, ELKI, bringt Geschichtliches vom Dorf, Interviews und Vieles mehr.

Oft wundere ich mich aber, dass die Leute nach Informationen fragen, die im Dorfblatt deutlich zu lesen waren.

Daher müsste man sich Gedanken machen wie man die Informationen besser gestalten könnte, um bei den Leser*innen gleich ins Blickfeld zu gelangen. Aus meiner Sicht wird das Dorfblatt, so wie die Beiträge zusammengestellt sind, auf jeden Fall seiner Aufgabe gerecht. Mit einem Dankeschön wünsche ich mir, dass die Redaktionsmitglieder und Mitarbeiter*innen auch weiterhin an dieser wertvollen Arbeit Freude haben.

Kurt Chiste` (*1969), Präsident des Amateursportvereins Tramin

Von mir aus hat das Dorfblatt eine große Rolle und ist eine gute Sache. Es erreicht die meisten Traminer*innen. Die Vereine haben Interesse daran, dass das Dorf sieht, was sie leisten. Es ist gut, wenn das kommuniziert wird, denn alles was die Menschen in den Vereinen unentgeltlich tun und auch was die vielen Traminer Sportler* innen leisten, wird durch die Veröffentlichung besser gesehen und anerkannt. Die Veranstaltungen werden vorher angekündigt und nachher darüber berichtet.

Josef Gamper (*1935) AVS Wanderfreunde

Absolut zu sagen, dass das Dorfblatt für die Tätigkeit der Vereine von wesentlicher Bedeutung ist. Wo würden die Leute ihre Ankündigungen und Einladungen sonst sehen? Es wird auch über die Vereinstätigkeit informiert und man hat es zwei Wochen lang zur Hand. Ohne Dorfblatt? Für die Vereine undenkbar. Als Diskussionsplattform war das Dorfblatt vor 30 Jahren gedacht. Inzwischen gibt es via Internet andere Möglichkeiten innerhalb kürzester Zeit seine Meinungen auszutauschen.

Roland Luggin (*1982), Leiter der Konsumgenossenschaft Tramin und Gemeinderat

Betrieblich gesehen ist das Dorfblatt die beste Plattform um die Traminer Kunden – vor allem die ältere Generation, die nicht so sehr Facebook nutzt, zu erreichen. Ich denke auch, dass es sehr nütz-

lich ist bezüglich der Informationen, dass die Leute wissen was im Dorf vor sich geht. Es ist interessant durchzulesen, besonders auch für schnelle Infos.
Durch die neue Aufmachung kam ein neuer Schwung hinein und es ist sicher wichtig, dass es immer wieder angepasst wird. Eine Anregung wäre vielleicht, die Kleinanzeiger noch deutlicher heraus zu heben.

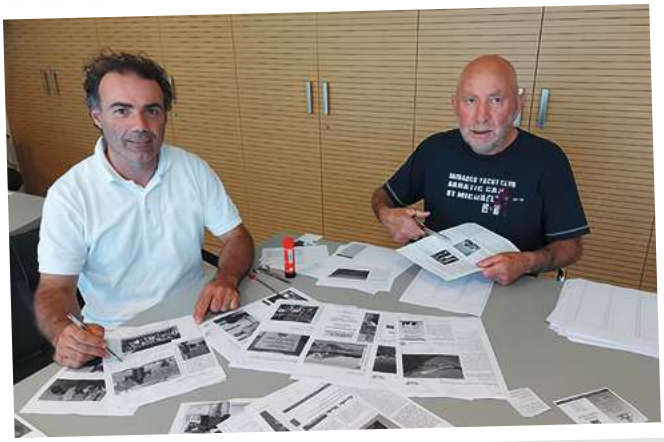
Werner Menapace (*1950), Übersetzer
Objektive Information und kritischer Blick: beides braucht es, ist wichtig für das Dorf und seine Entwicklung. Ich denke, das Traminer Dorfblatt wird diesem Auftrag im Großen und Ganzen gerecht und hat sich seinen festen Platz und Stellenwert im Dorf erarbeitet. Es ist informativ und bietet Raum für Anstöße und Diskussionen. Ich finde es deshalb gut und interessant und halte es auf jeden Fall für eine Bereicherung für Tramin und das Leben im Dorf.

Martin Straudi (*1995) Bachelor in Publizistik & Kommunikationswissenschaften, Mitarbeiter in der PR- & Kommunikationsabteilung des VOG
Das Dorfblatt ist zur Veröffentlichung von wichtigen Informationen, welche die gesamte Gemeindebevölkerung erreichen sollen, ein interessantes Medium. Den vielen Vereinen im Dorf bietet es eine gute Plattform, da es nach wie vor über eine große Reichweite verfügt und ermöglicht, auch die ältere Leserschaft am Laufenden zu halten. Außerdem spielt das Dorfblatt aus Werbe- und Anzeigensicht auf Gemeindeebene eine nicht zu unterschätzende Rolle. Allerdings hat sich die Medienwelt in den letzten Jahren enorm verändert und der Schwerpunkt vom Print hin zum Internet verschoben. Dieser Digitalisierungsprozess zeigt sich vor allem bei der jüngeren Bevölkerung, bei der das Dorfblatt keine große Bedeutung mehr hat und die sich ihre Informationen fast ausschließlich online bzw. über die sozialen Netzwerke holt. Bilder bzw. Videos, interaktive Grafiken oder kurze Info-Häppchen werden längeren Texten bevorzugt und auch die Aktualität der Inhalte muss passen. Hier kann eine gedruckte Zeitung, die im zweiwöchigen Rhythmus erscheint, mit der Online-Konkurrenz nicht mehr mithalten. Als Diskussionsplattform hat das Dorfblatt gegenüber den neuen Medien ebenfalls das Nachsehen, da diese unzählige und in erster Linie schnellere bzw. einfachere Möglichkeiten bieten, um seine eigene Meinung öffentlich zu platzieren.
Da die Leserschaft des Dorfblattes aber nicht nur aus der jüngeren Bevölkerung besteht, sondern verschiedene Generationen unter sich vereint, hat das gedruckte Dorfblatt immer noch eine große Bedeutung und seine Daseinsberechtigung - auch wenn seine Rolle heute sicherlich eine andere ist als noch vor 30 Jahren. Für die Zukunft wäre für das Dorfblatt zusätzlich zur Printversion ein Ausbau des Online-Auftritts mit modernen Formaten sicher ein interessanter Lösungsansatz.

Gesammelt von Helga Giovanett - Kalser

www.traminerdorfblatt.com

Der Weg des Dorfblattes in die Traminer Haushalte



Am **Montag** nach Redaktionsschluss fertigen Walter und Jürgen mit den eingegangenen Texten händisch den Rohentwurf des Dorfblattes an.

Am **Dienstag** gestaltet Mediendesigner Lucas das Dorfblatt nach diesem Entwurf druckfertig.

Noch am **Dienstag Abend** druckt die hochmoderne Druckmaschine innerhalb einer Stunde die ca. 1100 Zeitungen. Am **Mittwochmorgen** werden sie geschnitten, gebündelt und versandfertig ins Hauptpostamt nach Bozen geliefert. Am **Donnerstag** bringt sie ein Postauto ins Postamt nach Kurtatsch. Dort holen sie die Briefträger*innen und verteilen sie – nach Postzone abwechselnd **donnerstags oder freitags** in die Traminer Haushalte.

Das Team des Dorfblattes 2021: (v.l.) Helga Giovanett Kalser (freie Mitarbeiterin), Jürgen Geier (Schriftleiter), Brigitte Nössing Frötscher (Sekretärin und Buchhalterin), Johanna Nicolussi Oberhofer (Vorsitzende des Bildungsausschusses), Gabi Matzneller Mahlknecht (freie Mitarbeiterin), Walter Kalser (Fotograf und presserechtlich Verantwortlicher)

Zufalls – Umfrage im Dorfzentrum:

Was bedeutet Ihnen das Traminer Dorfblatt?

Gottlieb Gamper (*1944)
Das Traminer Dorfblatt ist sehr interessant. Es enthält viele Sachen, die man sonst nicht erfahren würde. Ich bin wirklich begeistert davon und lese es gerne.

Heidi Platzgummer (*1979)
Es bedeutet, dass ich etwas übers Dorf erfahre. Es ist z.B. interessant über die Sportler zu lesen und auch sonst zu erfahren was im Dorf passiert. Interessant ist auch der Kleinanzeiger.

Michela Kasslatter Werth (*1974)
Ich komme von auswärts und da war es mir wichtig, mich am Dorfleben zu beteiligen. Deshalb haben wir das Dorfblatt abonniert. Man bekommt wichtige Informationen von Vereinen und Veranstaltungen, z.B. auch über die Bibliothek. Das finde ich toll.

Jonas Steinegger (*1993)
Ich bin nicht der extreme Zeitungsleser, schaue das Dorfblatt aber jedes Mal an, wenn es daheim herumliegt. Es sind dorfbezogene Informationen drin – auch wenn man heute über das Smartphone schneller erfährt was es Neues gibt. Aber es ist gut von Veranstaltungen im Dorf zu wissen und ich lese es gern.

Christine Dissertori (*1999)
Ich finde es interessant im Dorfblatt zu sehen, was stattgefunden hat, die Infos über Veranstaltungen, wie es früher war und was jetzt ist. Mit den Fotos ist das spannend. Ich lese grundsätzlich lieber die Zeitungen als digitale Medien.

Konrad Dezini (*1950)
Das Traminer Dorfblatt ist eine gute und wichtige Einrichtung für das Dorf. Es ist informativ und sehr ausgewogen.

Karin Stuppner Prossliner (*1983)
Das Traminer Dorfblatt ist informativ und es ist fein, dass die Veranstaltungen veröffentlicht werden und dass man etwas vom Dorfgeschehen erfährt. Die Kinder sehen auch gerne die Fotos an.

Margit Rellich Überbacher (*1985)
Ich lese das Dorfblatt immer gerne, blättle es durch und lese, was mich anspricht: über die Vereine, die Leistungen der Sportler und Kinder, aber auch über die Musik und die Berichte über die Gemeinde, die mir wichtig vorkommen. Weil man die Leute im Dorf kennt, schaut man auch gerne hin. Mir kommt vor, es spricht alle Altersklassen an und ist sehr informativ.

Gusti Gostner (*1963)
Das Dorfblatt ist auf alle Fälle interessant. Es ist nicht so, dass ich darauf warte, aber ich lese es immer wieder bei Bekannten.
Manche Berichte interessieren mich besonders z.B. wie es früher war und wenn ich eine interessante Ausgabe bekomme, behalte sie sogar auf.

TRAminer DorfBLATT
30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Danke

Zum dreißigjährigen Jubiläum ist es uns ein Bedürfnis zu danken:

*Unseren treuen Abonnenten und Abonnentinnen, den vielen Leser*innen, den Traminer Vereinen für die Veröffentlichung ihrer Veranstaltungen und Tätigkeiten, allen Personen, die das Dorfblatt mit ihren schriftlichen Beiträgen und Fotos bereichern - besonders Dipl. Meteorologen Günther Geier für die Kolumne „Natur- Wissen".*
*Wir danken den Firmen, Geschäften, Handwerkers- und Gastronomiebetrieben und weiteren Werbekunden. Gedankt sei auch jenen Mitbürger*innen, die um einen lieben Verstorbenen trauern für die Veröffentlichung von Danksagungen und Gedächtnismessen. Für die finanzielle Unterstützung danken wir dem Bildungsausschuss und der Gemeindeverwaltung von Tramin, der Druckerei Varesco in Auer für die 30-jährige gute Zusammenarbeit gedankt und besonders dem Mediendesigner Lucas Sincich. Schließlich danken wir den Briefträger*innen für das Zustellen des Dorfblattes in die mehr als 1000 Traminer Haushalte, sowie allen Mitbürger*innen, die mit Anregungen und ehrlicher Meinung helfen, das Traminer Dorfblatt zu verbessern und lesenswerter zu machen.*

Das Team des Traminer Dorfblattes

Standortentwicklung Tramin

Unterlandler Musikfestival „Classic and more“ erstmals auch in Tramin

Zum ersten Mal wird Tramin zum Austragungsort einer Veranstaltung des Festivals „Classic and More“, nachdem sich das Kultur-Team der Standortentwicklung Tramin um die Teilnahme an der Konzertreihe bemüht hat.

Die 12. Ausgabe des beliebten Musikfestivals umfasst zehn Termine für Liebhaber klassischer Musik ebenso wie für Freunde des Tanzes, für Kinder und für Senioren in neun Gemeinden im Südtiroler Unterland.
Tramin freut sich am Freitag, 20. August um 20.30 Uhr im Bürgerhaus Tramin die Gruppe „Projekt NOR ARAX“ begrüßen zu dürfen. Nor Arax ist eine Siedlung im Umland von Bari. Sie hat 1924 etwa 100 armenische Exilanten aufgenommen hat, die vor dem ersten Genozid der modernen Geschichte geflohen waren. Für die in aller Welt Zerstreuten ist Armenien ein Sehnsuchtsland auch für viele andere, für die sich das Bild des Landes aus überlieferten Mosaiksteinchen zusammensetzt, wo christliche Wurzeln auf eine wechselvolle Geschichte treffen. Es geht im Projekt „Nor Arax“ um armenische Musik, Literatur und Kunst, um den kulturellen Reichtum dieses Volkes, der in Italien seit der antiken Geschichte verankert ist und viele Spuren hinterlassen hat. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen in diese vielfältige armenische Kultur einzutauchen. Der Eintritt ist frei. Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang nur mit Green Pass und mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Unter 12 Jahren ist kein Green Pass erforderlich. Am 13. August macht die „Classic and more“ Konzertreihe außerdem Halt in Kurtatsch und lädt zu einer Aufführung von Tanz und Klavier des Duo Soldan/Goes. Dem Konzert in Tramin am 20. August folgen noch zwei weitere Termine: das Konzert des Milano Saxophone Quartet am 3. September in Pfatten und das Konzert speziell für Kinder und Familien am 5. September in Branzoll. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren und Partnern dieser Veranstaltung, dem Music Club Neumarkt, der Autonomen Provinz Bozen, der Autonomen Region Trentino-Südtirol sowie dem Bildungsausschuss Tramin und der Bio-Gärtnerei Chizzali für den Blumenschmuck.

Schnappschuss
... in Söll

Ein trüber und regnerischer Vormittag Anfang August. Oswald Abram (li) und Andreas Scarizuola kommen in Jagdkleidung und -ausrüstung vom Wald daher. Die zwei haben außer der Jagd als Hobby auch sonst noch einiges gemeinsam: sind Kusins und waren als Gemeindeangestellte auch Arbeitskollegen. Seit fünf Uhr morgens saßen sie geduldig in der „Plotzerei“ und passten auf den Rehbock. „Wir haben zwei gesehen, aber die waren zu jung, “erklären sie ruhig, und weiter:
„Die Geißen haben seit Mai ihre Kitze und dürfen natürlich nicht geschossen werden. Die Böcke sind jetzt in der Brunft und zirkulieren den ganzen Tag. Die Jagd auf sie ist offen.“ Aber heute waren die Beiden erfolglos. Schließlich wurde es ihnen nach mehr als vier Stunden geduldig stillem Sitzen bei - für diese Jahreszeit ungewöhnlich - tiefen neun Grad auch zu kühl. Richtig warm bekam Andreas dann später beim Straubenbacken für die Senioren auf dem Zoggler. hgk

Auf Wiedersehen und Willkommen

Pfarrerwechsel in Tramin

Mit 31. August verlässt Pfarrer Franz-Josef Campidell unser Dorf und tritt seine neue Aufgabe als Dekan von Sand in Taufers an. Er war 13 Jahre lang in der Seelsorgeeinheit tätig, davon vier Jahren als Pfarrer von Tramin.

Am Sonntag, 29. August um 10 Uhr verabschieden wir Pfarrer Franz-Josef mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss an die Messe besteht für die Vereine und alle Pfarrmitglieder die Möglichkeit, sich im Kirchhof von Pfarrer Campidell zu verabschieden.

Am Sonntag, 5. September um 10 Uhr wird der neue Pfarrer von Tramin und Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin, Josef Augsten, offiziell in sein Amt eingeführt.

Mit einem festlichen Einzug vom Parkplatz hinter dem Festplatz aus beginnt die Einführungsfeier.

Um 10 Uhr findet der Festgottesdienst mit Dekan Alexander Raich in der Pfarrkirche statt. Die Vereine und alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich zu den beiden Terminen eingeladen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung der Traminer Bevölkerung an diesen beiden Festen der Pfarre. Gabi Matzneller, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Tramin

Pfarrer Franz Josef Campidell verlässt unser Dorf nach knapp vierjähriger Tätigkeit als Pfarrer von Tramin, sein Nachfolger ist der 35jährige Josef Augsten, der zur Zeit noch in Trens als Pfarrer und in Stulfes und Mauls als Seelsorger tätig ist.

TRAMINER DORFBLATT

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 5. September

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 10. September

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Wir sind Kirche

Kandidatenvorschläge für die Pfarrgemeinderatswahlen 2021

Am Sonntag, den 24. Oktober finden in der gesamten Diözese Bozen Brixen die Neuwahlen der Pfarrgemeinderäte für die kommenden fünf Jahre statt.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das wichtigste Gremium in der Pfarre. Er ist Ausdruck der Mitverantwortung der Christinnen und Christen an der Gestaltung des religiösen Lebens in der Gemeinschaft. Die Aufgaben des PGR erstrecken sich von der Verkündigung über die Unterstützung und Beratung des Pfarrers bis zur Erfüllung sozialer und karitativer Dienste und Bildungsaufgaben.
Für diese wichtigen Aufgaben braucht es engagierte Frauen und Männer, die ihren Glauben leben und ihre Sachkompetenz in die Entwicklung einer lebendigen und glaubwürdigen Kirche einbringen.
Möchten auch Sie sich dieser Aufgabe stellen? Haben Sie Namensvorschläge von dafür geeigneten Frauen, Männern und Jugendlichen (wählbar sind alle Getauften ab 16 Jahren)? Dann sind Sie aufgerufen, Ihren oder den Namen der Kandidatin/des Kandidaten in die dafür vorbereitete Urne in der Pfarrkirche zu geben oder in den Postkasten des Widums einzuwerfen. Wir werden mit den vorgeschlagenen Kandidaten Kontakt aufnehmen, und sie um ihre Mitarbeit ersuchen.

In diese Urne können die Kandidatenvorschläge eingeworfen werden. Formulare zum Ausfüllen liegen dabei.

Pfarrgemeinderat Tramin

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Gästeehrung

Dieses Jahr freuten sich Ancika und Uwe Butt besonders auf Ihren Urlaub in Tramin! Es gab etwas besonderes zu feiern: 25 Jahre genießen Sie bereits Ihre schönen Urlaubstage am Ferienhof Franzelin.
Das sportliche Paar liebt die Berge und findet immer wieder neue Inspirationen zum Wiederkommen.
In den vielen Jahren der Treue haben wir Sie kennen und schätzen gelernt und miteinander schöne Stunden verbracht. Ihr seit gern gesehene Gäste und zählt zu unseren Freunden: Wir hoffen, Euch noch oft bei uns zu haben! Dem erfreulichen Geschehen hat sich auch der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer angeschlossen, welcher im Namen der Gemeinde Wein und eine kulturelle Lektüre überreicht hat.
Auch der Präsident des Tourismusvereines Tramin, Stephan Calliari, hat mit uns auf dieses bemerkenswerte Jubiläum angestoßen.

Danke Anna, Danke Uwe!
Marianne/Ferienhof Franzelin

Geburtstagfeier auf dem Zoggler

„Die Tage sind gezählt …“

Anfang August hatte die Gemeinde nach einjähriger coronabedingter Pause wieder die Männer und Frauen zum Zogglerfest eingeladen, die einen runden oder halbrunden „höheren“ Geburtstag feiern. Heuer betraf dies die Jahrgänge 1951, 1946, 1941, 1936, 1931, sowie die 90+ Senioren. Der Tag war ziemlich verregnet, aber Dank des überdachten Raumes wurde das Fest für sie und die geladenen Ehrengäste zu einem frohen Beisammensein.

Wortgottesfeier unter Schutz und „Scherm“ – zum letzten Mal mit Pfarrer Franz Josef Campidell: „Führe uns durch diesen Tag, diese Woche und die kommenden Jahre!“

Heuer spielte Heinrich Marmsoler mit seiner Ziehorgel auf und der Bürgermeister sang freudig mit.

„Im Leben ist es wichtig und entscheidend die Tage zu zählen,“ meinte Pfarrer Franz Josef Campidell zu Beginn der Wortgottesfeier. In der Lesung hieß es dann „Lehre uns die Tage zu zählen, dann gewinnen wir ein weises Herz.“

Und diese Aussage habe für ihn selbst im letzten Monat in der hiesigen Seelsorgeeinheit auch eine besondere Bedeutung, so der Pfarrer, der bekanntlich ab 1. September Dekan von Sand in Taufers/Ahrntal sein wird.

Anschließend wurde in einer Gedenkminute der Mitbürger*innen gedacht, die der Corona Pandemie zum Opfer gefallen sind. Namentlich genannt wurde Fritz Pernstich, der die Feier auf dem Zoggler jahrelang mit seinem schönen Ziehorgelspiel und seiner kräftigen, Stimme musikalisch umrahmte.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer dankte in seinen Grußworten den anwesenden Senioren für ihre geleistete Arbeit und dass sie trotz des Regenwetters gekommen waren, sowie den freiwilligen Helfern*innen im Hintergrund, vor allem in der Küche. Mit den

Geburtstagskinder, Ehrengäste und Gemeindeverwalter bei der kurzen Regenpause. Sitzend die ältesten Senioren: Erich Kaufmann, Gertrud Fischer Wwe. Kofler, Frieda Zelger Wwe. Rellich, Albin Enderle, Hermine und Oswald Pedergnana, Imma und Siegfried Pichler, Edith und Erich Ritsch (v.l.)

Worten „Losst`s enk guat geahn“, eröffnete er dann das Mittagessen mit Polenta, Wurst, Käse, Salaten, Kaffee und – etwas später den köstlichen Strauben. hgk

„Plentrühren“ unterm Sonnen – pardon Regenschirm!

Die beiden ältesten Festgäste auf dem Zoggler waren heuer Oswald Pedergnana, der am 5. August seinen 96. Geburtstag feierte und Helene Zwerger Wwe. Palma, Jahrgang 1926.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

TECHNISCHES BÜRO
Devalier Paul & Geom. Karl Heinz Dibiasi

- Planung, bauliche Umgestaltung, Sanierung Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenheims.
- Beratung bei Schenkung, Kauf, Erbschaft, Teilungen, Eigentumswechsel.
- Eintragungen in Grundbuch und Kataster.

0471 860280 - 335 6023644
devalier.paul@gmail.com

Jetzt spenden und ein Schuljahr schenken

Jedes Kind sollte ein Anrecht auf Bildung haben. Was für uns selbstverständlich ist, bleibt ohne IHRE Hilfe für viele Kinder dieser Welt leider unerreichbar.

Schenken Sie einem Kind ein Schuljahr!

Die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen EO“ unterstützt seit 2002 Migrantenschulen für burmesische Kinder in Thailand. Ein Schuljahr kostet 75 Euro. Bitte helfen Sie uns dabei, diesen Kindern eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Ihre Spende ist **steuerlich absetzbar!** Spenden Sie an:

Ein Strahl Hoffnung
aiutare senza confini – helfen ohne grenzen
Un raggio di speranza

Spendenkonto:
Raiffeisen Landesbank
Konto Nr. - CC: 4.444/0
IBAN: IT18 S 03493 11600 000300044440
Südtiroler Sparkasse
Konto Nr. - CC: 236.000
IBAN: IT38 J 06045 11601 000000236000
Südtiroler Volksbank
Konto Nr. - CC: 6922
IBAN: IT73 S 05856 58220 070571326922

Bahnhof-Straße 27 | I-39042 Brixen | Tel. +39 0472 671275 | info@helfenohnegrenzen.org | www.helfenohnegrenzen.org

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag 2021

Nachdem unsere traditionelle Kirchtagfeier mit Angehörigen und Ehrengästen wegen Corona 2020 ganz ausfallen musste, wurde der Gedenktag der Heiligen Anna (26.Juli) heuer intern mit allen vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen festlich begangen.

Andächtig beim Gottesdienst im Innenhof mit Seelsorger Alois Wilhelm und der würdigen musikalischen Gestaltung durch die zwei Musikschullehrerinnen Gabi Morandell (Gitarre) und Johanna Gabrielli Kröss (Violine).

… und anschließend gab's Mittagessen im kühlen Schatten.

Unser einstiger Koch und heute ehrenamtlicher Mitarbeiter Lorenz Geier hatte inzwischen schon „Plent" gekocht. Zu gerne rührte die Präsidentin Thekla Peer Kröss ein letztes Mal um.

Seelsorger A. Wilhelm (Bildmitte) zu Tisch mit den Heimbewohnern, bedient und umsorgt von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Jeder Tisch festlich geschmückt mit ein paar zarten Blümchen.

Auch den fleißigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen schmeckte der „Plent" mit Wurst und Gorgonzola.

Kultur

Konzert mit dem Vocalensemble Harmonisch Komisch

Am Mittwoch, den 1. September mit Beginn um 20 Uhr im Hof vor der Bibliothek.

Das Vokalensemble HarmonischKomisch besteht seit Sommer 2006, in der jetzigen Besetzung seit Anfang 2016. Sie haben sich der Literatur der „Comedian Harmonists" verschrieben, nämlich „Ein Freund, ein guter Freund", „Schöne Isabella von Kastilien", „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen" und „Mein kleiner Grüner Kaktus". Sie sind aber auch für sonstige „SchmankerIn" zu haben, egal ob „Die Prinzen", „The King's Singers", die „Wise Guys", Volkslieder aus dem Alpenraum oder einfach lustige Sauf- und Trinklieder, frei nach dem Motto „schön ist, was gefällt!".

Die Veranstaltung findet im Freien statt, und wir müssen die geltenden Covid-Regelungen einhalten! Die Teilnahme ist nur unter Vorweisen des GREEN PASS möglich.

Eine Vormerkung ist erforderlich:
Tel. 0471 861 098
bibliothek@tramin.eu
Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung!

Veranstaltungen

19. August
10 Uhr, Märchenstunde mit Robert Hager

25. August
9 bis 11 Uhr, Spiele-Vormittag mit dem Spieleverein Dinx

26. August
10 Uhr, Vorleseaktion „Die Kleine Hexe"

1. September
20 Uhr, Konzert des Vocalensembles „Harmonisch Komisch"

Aufgepasst: Lesezeichen abgeben nicht vergessen!

Letzter Termin ist der 31. August

Die Sommerleseaktion ist voll im Laufen und viele Kinder haben bereits ein oder mehrere Lesezeichen in der Bibliothek abgegeben! Also, wer sein Lesezeichen noch zu Hause hat, bis 31. August kann es in der Bibliothek abgegeben werden.

Hallo Jahrgang 1940

Auf geht's! wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir haben beschlossen am Donnerstag den 2. September 2021 mit Markusreisen einen Ausflug zu den Swarovski Kristallwelten zu machen.
Es ist doch schön wenn wir gemeinsam unseren Achtzigsten, coronabedingt nachfeiern können. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Nach der Besichtigung der Kristallwelten fahren wir zum bekannten Restaurant Brangeralm in Unterperfuss zum Mittagessen. Bitte, eine kleine Einzahlung von 30. Euro als Bestätigung für Vormerkungen bis Dienstag 24.08.2021 bei der Sparkasse in Tramin, ist erwünscht.
Zur Sicherheit auf jeden Fall Maske und grünen Pass mitnehmen.
Wir hoffen, dass Ihr alle kommt!
Für weitere Infos bitte 331 52 84 226 anrufen.
Das Komitee: Andreas Roner

Neue Covid-Regelungen für den Bibliotheks besuch

- Ausleihe, Rückgabe und Beratung ohne Green-Pass
- Längeres Verweilen (lesen, spielen usw.) nur mit Green-Pass (Kinder unter 12 Jahren ausgenommen)
- Tragen der Maske verpflichtend (Kinder unter 6 Jahren ausgenommen)
- Teilnahme an Veranstaltungen nur mit Green-Pass (Kinder unter 12 Jahren ausgenommen) – gilt auch für Veranstaltungen im Freien

Standortentwicklung

Lyrik im Schaufenster (Teil IV)

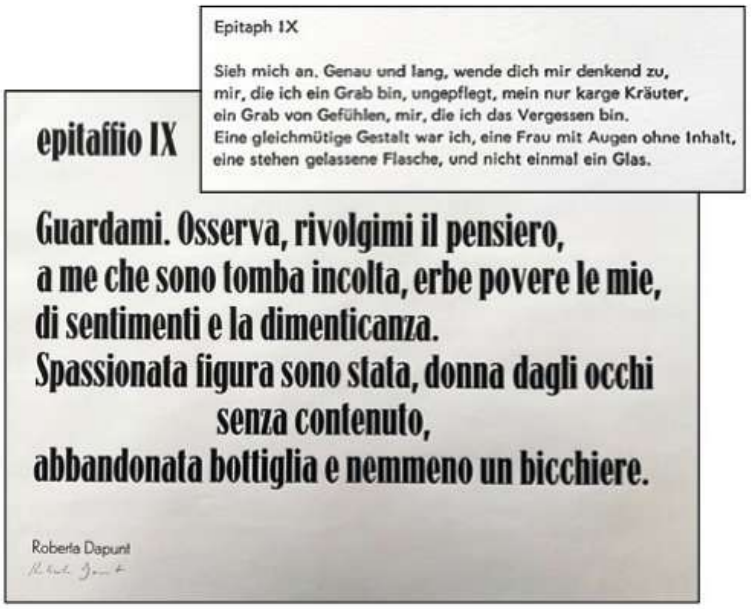
Poesie ist in den Schaufenstern von Tramin eingezogen. Wir sind eingeladen Gedichte von Südtiroler Autor*innen zu lesen… die Wörter, die Sprache der Poesie in unseren Alltag einfliessen zu lassen… dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Arbeit…Arbeiten aus der Lyrikmappe der Offizin S, die bibliophile Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl aus Meran.

Roberta Dapunt,
geb. 1970, lebt in Ciaminades, Abtei /Badia. Lyrikerin.
Veröffentlichungen in ladinischer, italienischer Sprache.

Eine Auswahl:
LA TERRA PIÙ DEL PARADISO, Einaudi, Torino 2008,
LE BEATITUDINI DELLA MALATTIA, Einaudi, Torino 2013,
SINCOPE, Einaudi, Torino 2018;
NAUZ, il Ponte del Sale, Rovigo 2018,
DIES MEHR ALS PARADIES - LA TERRA PIÙ DEL PARADISO dt. Übersetzung: Versatorum, Folio Bozen/ Wien 2016
DIE KRANKHEIT WUNDER - LE BEATITUDINI DELLA MALATTIA, dt. Übersetzung Versatorum, Folio BZ/ Wien
SINCOPE/ SYNKOPE in press, dt. Übersetzung von Alma Vallazza und Werner Menapace, Folio Bozen/ Wien.

Gewinnerin zahlreicher Auszeichnungen, unter anderem 2018 Premio Letterario Viareggio-Rèpaci, Sparte Poesie mit dem Lyrikband Sincope.

Das Gedicht EPITAFFIO IX (EPITAPH IX) veröffentlicht in Sincope, 2018, dt.von Hans Raimund für Offizin S.


Epitaph IX

Sieh mich an. Genau und lang, wende dich mir denkend zu,
mir, die ich ein Grab bin, ungepflegt, mein nur karge Kräuter,
ein Grab von Gefühlen, mir, die ich das Vergessen bin.
Eine gleichmütige Gestalt war ich, eine Frau mit Augen ohne Inhalt,
eine stehen gelassene Flasche, und nicht einmal ein Glas.

epitaffio IX

Guardami. Osserva, rivolgimi il pensiero,
a me che sono tomba incolta, erbe povere le mie,
di sentimenti e la dimenticanza.
Spassionata figura sono stata, donna dagli occhi
senza contenuto,
abbandonata bottiglia e nemmeno un bicchiere.

Roberta Dapunt

Sepp Mall,
geb. 1955 in Graun / Vinschgau, lebt in Meran.
Lehrer, Schriftsteller, Übersetzer, Herausgeber.
Ouevre: Lyrik , Romane, Erzählungen und Hörspiele (ORF, RAI).

Eine Auswahl:
LÄUFER IM PARK. Gedichte, 1992, Haymon IBK
LANDSCHAFT MIT TIEREN UNTER STRÄUCHERN HINGEDUCKT. Gedichte 1998, Haymon IBK
BRÜDER. Erzählung, 1996; Haymon IBK
WUNDRÄNDER. Roman 2004, Haymon IBK
BERLINER ZIMMER. Roman 2012, Haymon IBK
HOCH ÜBER ALLEM. Roman, 2017; Haymon IBK
HOLZ UND HAUT. Gedichte, 2020, Haymon IBK

Gewinner zahlreicher Auszeichnungen und Stipendien, unter aderen 1996 den Meraner Lyrikpreis.
Für die Arbeit an dem Gedichtband Holz und Haut erhielt Mall das Große Literaturstipendium 2017/18 des Landes Tirol.

Das Gedicht KRÜPPELHOLZ GRAU WEISS (spät für Klaus)
Veröffentlicht im Lyrikband Holz und Haut, Haymon, Innsbruck 2020

KRÜPPELHOLZ
GRAU WEISS (spät für Klaus)

Jetzt lernen / das Kleine zu fehn
die Vogeltritte
die Risse im Stirnholz
feine Farbe / die sich abhebt im
Schnee
Und irgendwann verstehn
: die Kälte wird bleibn / weit
über diesn Jänner hinaus

Sepp Mall

Eindrücke, Einblicke und Tipps

Mit uns Bäuerinnen durch das Jahr

Alte Rezepte neu entdeckt
Joga

Zutaten:
4 kg Pfirsiche (oder Marillen, Birnen…)
5 – 6 Zitronen
2 Liter Wasser
400 – 500 g Zucker

Zubereitung: Das Obst waschen, vierteln und entkernen, mit den anderen Zutaten 15 – 20 Minuten kochen, mit dem Pürierstab gut mixen und heiß in Gläser oder Flaschen füllen. Gutes Gelingen!

Nektarinen, geeignet für die Verarbeitung zu Joga!

Gebratene Auberginenscheiben mit Ricottafüllung
Rezept für 4 Personen aus „Landlust Juli/August 2021“

Zutaten:
4 kleine Auberginen (ca. 800 g)
5 – 6 EL Olivenöl
250 g Ricotta
Saft und Abrieb von ½ Zitrone
3 EL geriebenen Parmesan
4 Stiele Minze
1 Knoblauchzehe
Salz und Pfeffer

Gebratene Auberginenscheiben

Zubereitung: Die Auberginen waschen, putzen und längs in dünne Scheiben schneiden. Etwas Olivenöl in einer Grillpfanne erhitzen. Die Scheiben nach und nach goldbraun braten. Auf Küchenpapier abtropfen und auskühlen lassen. Ricotta mit dem Zitronensaft und –abrieb, 1 EL Olivenöl und 2 EL Parmesan vermengen. Minze waschen, trocken schütteln, die Blätter von den Stielen zupfen, einige beiseitelegen und die restlichen fein hacken. Knoblauch schälen und fein hacken. Beides unterrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Die Auberginenscheiben mit der Ricottamasse bestreichen und aufrollen. Die Röllchen bis zum Verzehr kühl stellen. Mit Parmesan und Minze bestreut servieren. Guten Appetit!

Pflanze des Monats

Beifuß

Der Beifuß (Artemisia Vulgaris)
Wenn er erst einmal Fuß gefasst hat, so gedeiht der Beifuß wie Unkraut. Da er eher anspruchslos an Boden und Standort ist findet man ihn sowohl am Wegesrand, in den Weinbergen und in Waldlichtungen.
Nach alten Überlieferungen wuchs der Beifuß im Garten der Göttin Artemis und galt von jeher als die „Mutter aller Pflanzen“
Beifuß gehörte zu den wichtigsten Heilpflanzen, Räucher- und Ritualkräutern. Auch in der Küche hatte er seinen Platz gefunden und war ein wichtiger Begleiter vieler Speisen. Wo Gewürze wie Rosmarin, Salbei oder Lorbeer passen, kann auch Beifuß ohne weiteres eingesetzt werden. Als kleiner Bruder des Wermut schmeckt der Beifuß weniger bitter.

Wissenswertes:
In seinen Inhaltstoffen ist der Beifuß reich an Bitterstoffen, ätherischen Ölen und Vitamine. Er wirkt appetitanregend und verdauungsfördernd.

Interessantes:
Für die Hebammen war früher der Beifuß ein sehr wichtiges Kraut. Ihm wurde eine wärmende Wirkung auf den Unterleib der Frau zugesprochen. Während einer Geburt wurde eine Abkochung von Beifuß in bestimmten Intervallen der Gebärenden verabreicht.
In vielen Kulturen spielte der Beifuß eine wichtige Rolle als Räucherpflanze zum Schutz und zur Reinigung.

Kräutersalz:
Eine Mischung aus Salz, Thymian, Rosmarin und Beifuß in einem Gefäß miteinander verreiben. Zum Trocknen an einen kühlen Ort stellen und anschließend dunkel lagern.
Dieses Salz eignet sich sehr gut zur Beigabe bei fetten Speisen.

Steckbrief:
Name: Beifuß (Artemisia vulgaris)
Pflanzenart: Korbblütler (Asteraceae)
Blütezeit: Juli bis August

Natur im Garten
Was jetzt im Garten zu tun ist:

Brombeeren

Pfirsich

Im August gibt es im Garten jede Menge Arbeit: Reifes Obst und Gemüse will geerntet und verarbeitet werden, einige späte Wintergemüse können noch gesät bzw. gepflanzt werden, abgeerntete Beete müssen mit Gründünger eingesät und Obstbäume beschnitten werden.

Petunien

- Für Gartenerdbeeren ist Juli und August die beste Pflanzzeit.
- Bis Mitte August kann man noch Chinakohl, Pak Choi, Kohlrabi und Winterporree pflanzen.
- Das gleiche gilt für manche Salate und späte Rettiche.
- Bis Ende August ist das Pflanzen von Endivie sowie das Säen von Radieschen, Rucola sowie Speiserüben möglich.
- Dill, Kerbel und Kresse können ebenfalls noch gesät werden.
- Erst Ende August sind die Saaten von Feldsalat, Herbstspinat und Winterzwiebeln an der Reihe.
- Werden abgeerntete Beete dagegen erst wieder im nächsten Jahr genutzt, empfiehlt sich eine Gründüngung beispielsweise mit Phacelia oder Senf. Hierfür werden die entsprechenden Beete nun bearbeitet und die Saaten ausgebracht.
- Es wird heiß im Garten, die leckeren Brombeeren sind reif und leuchten tiefschwarz und verlockend am Strauch. Doch halt, Geduld ist angesagt denn erst einige Tage nachdem sich die Beeren schwarz gefärbt haben, sind sie so richtig aromatisch und lecker.
- Obst am besten am Morgen wenn es noch kühl von der Nacht ist, ernten. Dann kann es gut eingelagert werden. Wenn man es sofort verzehren will dann solltees mittags gepflückt werden, dann hat es am meisten Aroma.
- Balkonpflanzen haben jetzt besonders viel Hunger und Durst, aber: unbedingt darauf achten, dass keine Staunässe in den Töpfen entsteht.

Auberginen (Melanzani)

Auberginen, auch als Eierfrüchte bekannt,

Auberginen geerntet und am Strauch

stammen aus Asien. Sie zählen, wie die Tomaten und Kartoffeln, zur Familie der Nachtschattengewächse. Die Früchte sind länglich bis rund, schwarz, weiß oder grün, gestreift oder marmoriert.
Auberginen sind kalorienarm und enthalten in ihrer dunkelvioletten bis schwarzen Haut viele Flavonoide als Farbstoffe. Diese sind sekundäre Pflanzenstoffe mit gesundheitsfördernder Wirkung. Außerdem haben Auberginen einen hohen Gehalt an Kaffeesäure, die antioxidativ, antikanzerogen und antimikrobiell wirkt. Der rohe Verzehr empfiehlt sich bei Auberginen nicht da die meisten Sorten zum einen durch das enthaltene Solanin roh schwer verträglich sind und zum anderen erst gegart ihr volles Aroma entwickeln. Wer vermeiden will, dass die geschnittenen Auberginen durch Oxidation braun werden, beträufelt sie mit etwas Zitronensaft.

Dekoideen
Vogeltränke oder –bad aus Beton

Vogeltränke

Vogeltränke oder Vogelbad? Das ist eigentlich egal, denn die Vögel erledigen beides im gleichen Gefäß. Bei einer Größe bis zu 25 cm Durchmesser werden die meisten eher zum Trinken kommen. Die deutlich größeren Gefäße laden mehr Vögel zum Baden ein. Vorteil: wenn die Tiere weniger Durst haben, klauen sie auch weniger Garten Beeren.
Vögel mögen's flach, 2-5 cm Tiefe genügen ihnen zum Baden. Wenn viele Katzen unterwegs sind, sollten Sie das Becken in sicherer Höhe auf einem Stab anbringen oder sogar aufhängen, möglichst weit weg von Gebüsch in dem sich die Katzen verstecken könnten.
Eine gute Vogeltränke hat für den besseren Halt der Vogelfüßchen eine raue Oberfläche am Rand und im Becken. Sie sollte schwer sein, damit sie auch beim Besuch größer Vögel nicht kippt. Das Wasser muss gegen Keime öfters gewechselt und das Becken regelmäßig gesäubert werden.
Eine Vogeltränke kann man auch selber basteln, hier eine Anleitung:
Das braucht man: 2 Schalen, die mit Abstand ineinanderpassen, Pinsel, Speiseöl, Gießbeton (z.B. Viva Decor), Maske, Gummihandschuhe, Schale zum Anrühren.
So geht´s:
1. Die große Schale innen und die kleine Schale außen mit Öl einpinseln.
2. Beton nach Anleitung anrühren, 3 Minuten stehen lassen. Zu 2/3 die große Schale befüllen, auf den Tisch klopfen und die kleine Schale hineindrücken. 1-3 Tage trocknen lassen und innen mit Acryllack bemalen.

Kirchenfeste, Schutzpatrone und Bräuche
Maria Himmelfahrt – Hochunserfrauentag 15. August

Korb gefüllt mit duftenden Kräutersträußlein

Das Hochfest Maria Himmelfahrt, auch „Hochunserfrauentag" genannt, findet am 15. August statt und ist das älteste Marienfest der katholischen Kirche. Bereits seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel gezeugt. Hinter dem Fest steht die gläubige Überzeugung, dass Maria wie jeder Mensch gestorben ist und mit ihrer ganzen Existenz bei Gott angekommen ist. Die Kirche spricht offiziell von der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Leib und Seele. Der Legende nach wurden bei der Öffnung des Mariengrabes anstatt ihres Leichnams Blumen gefunden.
Der Brauch am Hochunserfrauentag Wildkräuter zu weihen, geht bis in die Urzeit der Menschheit zurück. Das Wissen um die Heilkraft der Pflanzen wurde bereits von unseren Vorfahren zum Zwecke der Vorbeugung und Genesung angewandt.
Zu einem großen "Kräuterbuschn" gehören 72 Pflanzen (72 - 6x12: die Zahl der Jünger Jesu), zu einem kleinen mindestens 7 (7 = Zahl der Schöpfungstage). Die wunderschönen Sträuße aus Wild- und Gartenkräutern, sowie frischen Blumen und Feldpflanzen sollen nach der Weihe dann Glück, Segen und Gesundheit bringen und Unheil fernhalten. Der geweihte „Buschn" wird zum Schutz im Haus, Stall oder Stadel aufgehängt. Bei Krankheit werden Kräuter daraus zu Tee verkocht, bei Unwetter

im Herdfeuer verbrannt, krankem Vieh ins Futter gemengt und in den Raunächten als Räuchermischung verwendet.
Wir Traminer Bäuerinnen und einige fleißige Helferinnen treffen uns alle Jahre, um diese Kräutersträußlein zusammen zu binden. Diese werden in große Körbe gegeben, bei der Heiligen Messe in den Kirchen von Tramin und Söll geweiht und anschließend an die Kirchengänger verteilt. Gerne können aber bei der heiligen Messe auch die eigenen Sträußlein zur Weihe mitgebracht werden.

Wanderung zum Zoggler Kräutergarten
... ein kurzer Bericht

Kurz bevor die Erntezeit losgeht, haben sich einige Bäuerinnen am Donnerstag 05.08. nachmittags zu einem Ausflug getroffen. Nach einer kurzen Wanderung von Graun zum Kräutergarten „Oanfoch&Natürlich" wurden wir dort von Roswitha Weis empfangen. Bei einer kleinen Führung zeigte sie uns die ganze Vielfalt des Kräutergartens. Mit vielen neuen Eindrücken und einem kleinen Geschenk wanderten wir wieder zurück nach Graun. Beim Buschenschank „Lenzenhof" wurde ein köstliches Abendessen für uns zubereitet, bestehend aus allerlei hausgemachten Leckereien, mit frischen Kräutern aus dem eigenen Anbau serviert, und zum Abschluß gab es eine köstliche Nachspeisenkreation rund um ein Apfeltörtchen.

Echinacea

Eine Gruppe bei der Führung im Kräutergarten

Leckere Nachspeisenvariation

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Raiffeisen-News

Erfolgreich absolvierte Ausbildungen im Anlagebereich: Herzliche Gratulation!

Als lokale Genossenschaftsbank legen wir größten Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Mitgliedern und Kunden eine Beratung auf Top-Niveau bieten zu können.

In diesem Zusammenhang freut es uns sehr, dass unsere Mitarbeiter **Erich Kostner** und **Roland Pichler** die Anlageausbildungen zum ESG-Berater bzw. EIP-Berater erfolgreich bestanden haben und gratulieren auf diesem Wege herzlich!

ESG steht für **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und diese Kriterien sind der internationale Standard, um die Nachhaltigkeit einer Investition auf Unternehmens- und Länderebene zu bewerten.

Bei der EIP-Prüfung (European Investment Practitioner) hingegen handelt es sich um eine mit den Mifid II-Bestimmungen eingeführte Pflichtausbildung für Anlageberater. Der Lehrgang untergliederte sich dabei in sieben Module und deckt inhaltlich von Makroökonomie über Finanzmärkte, einzelne Anlageprodukte, Anlageziele der Kunden über das Management eines Produktportfolios bis hin zu den rechtlichen und ethischen Aspekten der Anlageberatung alle von der ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) geforderten Qualifikationen eines Anlageberaters ab.

Erich Kostner (linkes Bild mit Direktor Edl Huber) als Privatkundenbetreuer für

Kaltern und Tramin und Roland Pichler (rechtes Bild mit Filialleiter Andreas Frötscher) als Kundenberater in der Geschäftsstelle Kaltern stehen unseren Mitgliedern und Kunden jederzeit für Beratungsgespräche zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 0471/666444.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.

Wir danken allen, die mit uns von

Arnold Enderle

*11.06.1944 – † 20.06.2021

Abschied genommen haben.

Danke an Herrn Pfarrer Franz Josef Campidell für die Gestaltung des Trauergottesdienstes, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, allen die an der Beerdigung mitgewirkt und unseren Tata auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihn in guter Erinnerung behalten.
Danke für alle Zeichen der Anteilnahme, für Kerzen, Blumen und Gedächtnisspenden.

In liebevoller Erinnerung, die Trauerfamilie
Erika, Elfriede und Kurt mit Familien

Auf einmal bist Du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen,
im Herzen bist Du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir jetzt gehen.

2. Jahrestag

Herlinde Thaler Frigato

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe denken wir ganz besonders an dich bei der Hl.Messe am Samstag, den 28.08.21, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Die Angehörigen

1. Jahrestag

Anna Maria Zwerger Melchiori

* 10.05.1945 † 24.08.2020

Vor einem Jahr musstest Du uns verlassen. Doch überall sind Spuren deines Lebens und wir erinnern uns in Dankbarkeit an dich. Besonders gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, 21. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe:
Toni und Sohn Siegfried

Geschichte

Unterfennberg bei Tramin

Wussten Sie, dass Unterfennberg einmal eine Fraktion der Gemeinde Tramin war?

Nach dem Scheitern des Tiroler Aufstandes von 1809 wurde der Bezirk Bozen-Überetsch-Unterland zusammen mit Welschtirol, Cortina und Toblach zum napoleonischen Regno d`Italia geschlagen.
Das Regime hob sämtliche Landes- und Gemeindeautonomien auf. Die aufgelöste Gemeinde Unterfennberg kam zu Tramin, die aufgelöste Gemeinde Kurtatsch (von Söll bis Oberfennberg) zu Margreid. Unterfenn bei Tramin – dafür Söll/Rungg bei Margreid – „kreuzweiser" geht`s wirklich nimmer! Die Tiroler und Österreicher warfen am 28. Oktober 1813 unter Feldmarschall Franz von Fenner zu Fennberg zwar den letzten italienischen Soldaten aus Tirol, aber erst 1819 wurden die alten Gemeindeabgrenzungen wiederhergestellt.

Unterfennberg gehörte von 1810 bis 1819 zur Gemeinde Tramin.

(Aus dem soeben erschienenen Buch „Einzigartiger Fennberg" von Martin Schweiggl) hgk

VARESCO S.r.l. GmbH

ASPHALTARBEITEN · STRASSENBAU
ASFALTI · COSTRUZIONI STRADALI

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

- Verstärkung für unsere Asphaltier-Mannschaft

Es erwarten dich ein **modernes** und **teamorientiertes Arbeitsumfeld** in einem **Familienunternehmen,** abwechslungsreiche und **spannende Projekte.**

Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Tel. 0471 812 793

Varesco GmbH | Rheinfeldenstraße 2/5, Neumarkt
www.n-varesco.it

AVS

Weißspitze (2714 m) bei Sterzing

Sonntag, den 22. August

Das Panorama am Gipfel der Weißspitze reicht von den Sarntaler bis zu den Ötztaler, Stubaier und Zillertaler Alpen.

Wir fahren mit privaten Pkws auf der Autobahn bis Sterzing, dann Richtung Wiesen und hinauf zum Weiler Schmuders und weiter auf Schotterstraße bis zur bewirtschafteten Prantnerhütte (1800 m). Zuerst auf dem Steig Nr.6A dann Nr. 6 wandern wir zuerst auf den Saun (2085 m), weiter auf die Riedspitze (2490 m), vorbei am Bairnock (2605 m) bis wir schließlich die aus hellem Dolomit Gestein bestehende Weißspitze (2714 m) nach ca. 4 Stunden, erreichen. Einmalige Alpenflora wie Edelweiß, Bergaster, Brunelle usw.
Hier Mittagsrast aus dem Rucksack. Der Abstieg erfolgt über Steig Nr. 3 in ca. 2 Stunden hinunter auf die Prantneralm.

- Abfahrt: 7 Uhr mit privaten Pkws vom Parkplatz Mindelheimer Straße;
- Gesamtgehzeit: ca. 6 Stunden, Höhenunterschied: ca. 1000m;
- Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regen- und Sonnenschutz, bitte FFP2 Maske für Corona Schutz im Auto nicht vergessen;
- Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit am Nachmittag auf der Riedbergalm;
- Auskunft und Begleitung: Ivonne Tel. 335 12 44 271, Othmar Tel. 338 89 20 876
- Anmeldung: mit WhatsApp bis Freitag den 20. August 2021

Berg Heil

Weißspitze oberhalb von Sterzing

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Jugend-Kultur-Zentrum Point

Zyklusshow am 11. September

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur - was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen

Dieser Workshop ist für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren konzipiert und lädt Mädchen dazu ein, Interessantes zum weiblichen Körper und der Menstruation altersgerecht und respektvoll zu erfahren. Die Mädchen werden auf eine Entdeckungsreise durch den weiblichen Körper geschickt und erleben dabei die Vorgänge rund um die Pubertät offen und liebevoll. Mit allen Sinnen begreifen und aktiv mitarbeiten, das ist das Motto dieses Tages. Herz und Emotionen werden angesprochen und ein positiver Zugang zum Körper verstärkt.

Infos und Anmeldung innerhalb 1. September unter julia.mayer@point-bz.it.

AVS

Bergtour und Wanderung im Planeiltal

am Sonntag, den 5. September

Das Planeiltal mit dem kleinen Dorf Planeil gehört zur Gemeinde Mals im oberen Vinschgau. Das Tal liegt östlich von Mals zwischen dem Matschertal und dem Langtauferer Tal und wird von einigen hohen Berggipfeln umgeben. Bekannt wurde das Dorf durch die zwei Großbrände in den Jahren 1985 und 86 bei denen der Dorfkern fast völlig zerstört wurde.

- **Gipfeltour:** von Planeil auf die 3359 m hohe Valvelspitze. Diese Bergtour ist etwas für geübte Bergsteiger die gerne im weglosen steilen Gelände unterwegs sind. Die Tour ist zum Teil markiert aber meist geht es nur über Steigspuren und Felsblöcke zum Gipfel. Eine Besonderheit am Gipfel, abgesehen von der grandiosen Aussicht, ist ein runder Marmortisch der von einem gewissen Herrn Windecker aus Berlin im Jahr 1902 für seine Frau auf den Gipfel getragen wurde.
- **Gehzeit:** insgesamt 9 Stunden, Höhenunterschied 1800 m. Gute Ausdauer und Trittsicherheit im weglosen Gelände sind unbedingt erforderlich.
- **Wanderung zur Planeiler Alm:** vom Dorf wandern wir anfangs über den breiten Wirtschaftsweg ins Planeiltal hinein. Über den Quellenweg gehen wir neben dem Punibach noch ein Stück taleinwärts bis wir auf die Ab-zweigung des Hinterberger Hüttenweges treffen. Auf diesem Steig gehen wir etwas höher wieder talauswärts bis zur Planeiler Alm mit Einkehrmöglichkeit. Nach ausgiebiger Rast geht es über den Steig Nr. 10 hinunter nach Planeil. Es besteht die Möglichkeit von der Alm auf das Stoanmandl (2482 m) aufzusteigen und von dort über den Steig Nr.4 und 10A nach Planeil abzusteigen.
- **Gehzeit:** 5 bis 6 Stunden Höhenunterschied 850 m, mit Stoanmandl zusätzliche 2 Stunden und 350 hm;
- **Abfahrt:** um 6.00 Uhr mit privaten Pkw`s vom Mildelheimer Parkplatz (Maske mitnehmen)
- **Ausrüstung:** für die Valvelspitze gutes Schuhwerk, Grödeln und Wanderstöcke.

Für die Almwanderung normale Wanderbekleidung, Sonnen- u. Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack oder Einkehr in der Planeiler Alm;

- **Anmeldung & Tourenbegleitung:** Gipfel: Günther (340 7367264) – Wanderung: Vilma (338 19 45 767). Berg Heil

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 12. BIS 25. AUGUST

Knusperjoghurt Müller 150 gr d. St.	0,49 €
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 €
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,99 €
Schlanderser Halbfettkäse 1 kg	9,90 €
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,55 €
Weizenmehl gelb 1 kg 0,	75 €
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 €
Kamutnudel Felicetti 500 gr d. St.	2,29 €
Olivenöl extrav. Olivè Olio 1 lt	3,49 €
Artischocken alla contadina Saclà 285 gr d. St.	2,49 €
Thunfisch Rio Mare 9x80 gr d. St.	6,99 €
Spülmittel Frosch Aloe V. 500 ml d. St.	1,45 €
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,45 €
Duschgel Fa 250 ml d. St.	1,95 €

Amateurtennisclub Tramin

Nationales Tennisturnier der 3. und 4. Kategorie

Spiel, Satz, Sieg – zwischen Freitag, den 27. August und Sonntag, den 5. September wird auch heuer wieder reger Betrieb auf der Traminer Tennisanlage herrschen.

Als Höhepunkt der Tennissaison wird das bereits zur Tradition gewordene Nationale Tennisturnier der 3. und 4. Kategorie ausgetragen. Das Turnier markiert stets das Ende der Sommersaison und leitet dann in den Herbst über, welcher dann mit dem Vereinsturnier abgeschlossen wird.
Auch heuer erwarten wir viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den umliegenden Dörfern, aus ganz Südtirol und unserer südlichen Nachbarprovinz. Doch es freut uns besonders, dass erneut viele Mitglieder des ATC Tramin am Turnier teilnehmen und um jeden Punkt kämpfen werden.
Alle Informationen zum Turnier samt Reglement, Spielpläne, Zeitpläne und Live-Ticker werden zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage einsehbar sein. Wir freuen uns auch heuer wieder auf spektakuläre Ballwechsel und spannende Matches vor toller Kulisse!

Im vorigen Jahr eher trüb und nass, hoffen wir heuer auf schönes Wetter und warme Temperaturen, damit alle Partien zeitgerecht und regulär abgehalten werden können.

Amateursportverein Tramin

Ordentliche Vollversammlung mit Neuwahlen

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung mit Neuwahlen des ASV Tramin Fußball ein, welche am Montag, 16. August 2021 um 19.30 Uhr in der 1.Einberufung und um 20 Uhr in der 2.Einberufung in der Brennerei Roner in Tramin mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Tätigkeitsrückschau, Sportjahr 2020/21
4. Tätigkeitsvorschau, Sportjahr 2021/22
5. Kassabericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen

a) Ernennung eines Vorsitzenden und der Stimmzähler
b) Wahl des Ausschusses
c) Wahl der Rechnungsprüfer
d) Wahl des Schiedsgerichts
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Allfälliges

Covid-19: Die Versammlung wird unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsmaßnahmen und Abstandsregeln abgehalten.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.
Mit sportlichen Grüßen
Der Ausschuss des ASV Tramin Fußball

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
So 15. 08. Maria Himmelfahrt	10 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	Pfarrkirche
Mo 16.08.	20 Uhr	ASV Tramin Fußball – Vollversammlung	Brennerei Roner
Mi 18.08.	ab 19 Uhr	Traminer Sommergenuss	Dorfzentrum
Do 19.08.	10 Uhr	Märchenstunde	Bibliothek
Fr 20.08.	20.30 Uhr	Musikfestival	Bürgerhaus
So 22.08.	7 Uhr 10 Uhr	AVS Wanderung Gottesdienst	Weißspitze Pfarrkirche
Mo 23.08.	16.30 bis 18 Uhr	Minivolleyball	Turnhalle
Di 24.08.	17 Uhr	Seniorenclub: Pizzaessen mit Pfarrer F.J. Campidell	Bürgerstube
Mi 25.08.	9 bis 11 Uhr 16.30 bis 18 Uhr ab 19 Uhr	Spielevormittag Minivolleyball Traminer Sommergenuss	Bibliothek Turnhalle Dorfzentrum
Do 26.08.	10 Uhr 20 Uhr	Vorleseaktion Traminer Gespräche	Bibliothek Kellerei Tramin
So 29.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des Pfarrers	Pfarrkirche
Mo 30.08.	16.30 bis 18Uhr	Minivolleyball	Turnhalle
Mi 01.09.	16.30 bis 18 Uhr 20 Uhr	Minivolleyball Konzert: Harmonie Komisch	Turnhalle Hof der Bibliothek
So 05.09.	6 Uhr 10 Uhr	AVS Bergtour und Wanderung Festgottesdienst mit Einführung des neuen Pfarrers	Planeiltal Pfarrkirche

Schnupperwochen Minivolleyball

Sport kann so vieles sein:

Teamgeist Freundschaft
Bewegung
Spiel Lachen Spaß

Termine:
23.08 & 25.08 & 30.08 & 01.09
Immer von 16.30 Uhr bis 18 Uhr

Anmeldung & nähere Infos unter der Tel.: 339 799 42 14 (Elke)

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Suche (48w) **Arbeit** in Teilzeit morgens/vormittags von Montag bis Freitag: Tel. 339 65 57 682.

Suche freundliche **Sekretärin** (Teilzeitarbeit) für Augenarztpraxis in Neumarkt. Gute EDV-Kenntnisse und Kenntnis der beiden Landessprachen sind Voraussetzung. Bewerbung unter: michael@dr-simonazzi.it oder 0471 820 846.

Suchen für unseren Gastronomiebetrieb in Tramin eine/n fleißige/n **Mitarbeiter/in** im Service. Arbeitszeiten 16. bis 23 Uhr. Gerne auch fachfremd. Du bist freundlich, fleißig und hast Spaß im Umgang mit Menschen, dann freuen wir uns über Deinen Anruf! Tel. 335 70 32 585.

Haushaltshilfe für 3 bis 4 Stunden pro Woche gesucht. Tel. 329 24 42 535.

Ich suche stundenweise Arbeit als **„badante“**, ohne Unterkunft. Habe Erfahrung, spreche italienisch. Tel. 328 42 30 233.

In eigener Sache

An den **Montagen 16. 23. und 30. August** macht das Büro Sommerpause und bleibt geschlossen – aber telefonisch erreichbar: 347 85 43 080

Am Montag 6. September sind wir wieder für Sie da!

TRAMINER DORFBLATT

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

14. bis 20. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
21. bis 27. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
28. August bis 3. September:
Auer, Tel. 0471 810 020
4. bis 10. September:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

14. bis 15. August:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
21. bis 22. August:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
28. bis 29. August:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 71 00 515
4. bis 5. September:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696

Planen. Gestalten. Leben.

„Wir haben die neusten Wohntrends für dich im Blick.“

www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: Hansjörg Condin

Abschied

Danke, Pfarrer Franz-Josef Campidell

Ausstellung

„Traminer Erntezeit“

Seite 4

Veranstaltung

Erfolgreicher „Sommergenuss“

Seite 6

ASV – Fußball

Neuer Ausschuss

Seite 29

10. September 2021 – Nr. 17 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Probleme bei der Zustellung der Müllgebühren 2020

Bei der Zustellung der Rechnungen für die Müllgebühren 2020 hat es beträchtliche Probleme gegeben. Es muss angenommen werden, dass ein Teil der Anfang Juli 2021 versandten Rechnungen bei den Empfängern nicht angekommen ist.

Da die Gemeinde nicht alle Rechnungen nochmals verschicken kann verbleibt ihr nur die Möglichkeit für jede fehlende Einzahlung eine Mahnung zu verschicken, was zusätzlichen Zeitaufwand und Kosten verursachen würde.

Deshalb ergeht folgende Bitte an die Bevölkerung: jeder, der Müllgebühren bezahlen muss und bis jetzt noch keine Rechnung erhalten hat, möchte sich mit dem Steueramt (Rathaus 3. Stock, Frau Evi Micheli, Tel. 0471 864 425) in Verbindung setzen. Die Rechnung kann selbstverständlich auch über E-Mail (evi.micheli@gemeinde.tramin.bz.it) angefordert werden. Sie wird dann sofort auf elektronischen Weg zugeschickt.

Ermäßigung der Müllgebühr für das Jahr 2021 für Abnehmer Nicht Haushalte

Um die finanziellen Auswirkungen des Gesundheitsnotstands COVID-19 abzufedern, hat die Gemeinde Tramin a.d.W. beschlossen, für das Jahr 2021 eine Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für „Nicht-Haushalte" zu gewähren , die im Laufe des Jahres 2021 und bis zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags aufgrund der Dringlichkeitsmaßnahmen zwangsgeschlossen oder in der Ausübung ihrer Wirtschaftstätigkeit eingeschränkt waren.
Die Ermäßigung steht nur unter der Bedingung zu, dass die Abnehmer „Nicht-Haushalte" im Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 einen Gesamtumsatzrückgang von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Gesamtumsatz im Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 verzeichnet haben.

Der Antrag auf Ermäßigung muss bei sonstigem Verfall:
- innerhalb 15 Oktober 2021 mit einem eigens vorgesehen Formular, welches auf der Homepage der Gemeinde Tramin a.d.W. heruntergeladen werden kann;
- mit allen erforderlichen Anlagen;
- nur über die zertifizierte email buchhaltung-tramin.contabilita-termeno@legalmail.it eingereicht werden.

Gemeinde Tramin

SPID jetzt auch in der Gemeinde Tramin an der Weinstraße

Ab 14. September 2021 ist es auch in der Gemeinde Tramin a.d.W. möglich, einen SPID zu beantragen. Wir arbeiten mit dem Provider LepidaID.

Es gibt bei der Aktivierung zwei Möglichkeiten:
1. Unter dem Link: https://id.lepida.it/lepidaid/registra? können Sie Ihre Registrierung vorbereiten und nur mehr zur Bestätigung Ihrer Identität in die Gemeinde kommen.
2. Die gesamte Registrierung wird am Schalter der Gemeinde vorgenommen, was allerdings wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Sie müssen für beide Möglichkeiten im Besitz folgender Unterlagen/Gerätschaften sein und bei Aktivierung im Gemeindeamt vorzeigen:
- Ihre persönliche E-Mail-Adresse (abrufbar auch übers Handy – notwendig bei Registrierung durch die Gemeinde).
- Ihr Mobiltelefon (Smartphone - notwendig bei Registrierung durch die Gemeinde)
- ein gültiges italienisches Ausweisdokument (Identitätskarte, Reisepass, Führerschein,...)
- Ihre gültige Gesundheitskarte
- Ein Passwort - für die Erstellung des Passwortes muss folgendes beachtet werden:

a. minimale Länge von 8 Zeichen und maximale Länge von 16 Zeichen;
b. Groß- und Kleinbuchstaben enthalten;
c. ein oder mehrere numerische Symbole enthalten; d. mindestens ein Sonderzeichen enthalten, wie z.B. #, $, % usw. e. darf nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende gleiche Zeichen enthalten; f. darf keine geheimen Informationen enthalten, die auf den Benutzer zurückgeführt werden können (z.B. Steuernummer, Führerschein, Dokumentenkürzel, Daten usw.), eigenen Namen und eigene Jahresdaten; Für beide Möglichkeiten muss telefonisch ein Termin mit dem Meldeamt der Gemeinde unter der Tel. Nr. 0471 864 416 oder 0471 864 417, vereinbart werden.

Der SPID-Schalter ist nur an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstags und Donnerstags von 9 Uhr bis 10 Uhr
Wer Inhaber der neuen elektronischen Identitätskarte CIE ist, kann sich den SPID-Zugang LepidID mit dem „ACCESSO CIE" selbst aktivieren und muss nicht mehr in die Gemeinde kommen.
Die Möglichkeit, Ihren SPID beim Postamt oder bei der Handelskammer zu beantragen, bleibt aufrecht.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Direkte Demokratie

Unterschriftensammlung bis 20. September im Gemeindeamt!

Worum geht es dabei?

2018 – kurz vor den Landtagswahlen – hat der Landtag ein Gesetz für mehr Mitbestimmung genehmigt. Dieses war von Magdalena Amhof und Josef Noggler (SVP) sowie Brigitte Foppa (GRÜNE) mit Bürgerbeteiligung und in parteiübergreifender Zusammenarbeit verfasst worden.

Dieses Gesetz „Direkte Demokratie, Partizipation und politische Bildung" beinhaltete unter anderem:

1. die Möglichkeit Landesgesetze einer Volksabstimmung zu unterziehen – nur wenn sie im Landtag mit weniger als einer Zweidrittelmehrheit beschlossen wurden. (Gesetze zu Haushalt, Finanzen und ethnischen Minderheiten ausgeschlossen)

2. Zu wichtigen Themen einen von den Bürger*innen repräsentativ ausgelosten und damit parteiunabhängigen „Bürgerrat" anzuhören. Diese u.a. Rechte aus dem Gesetz wurden im heurigen Juni von der SVP-Lega Salvini Mehrheit knapp gegen die gesamte Opposition wieder gestrichen.

„Rettet das Referendum" (Volksabstimmung über einfache Landesgesetze)
Mit diesem Motto rufen die Initiative für mehr Demokratie und 26 gemeinnützige Organisationen (Schützenbund, Verbraucherzentrale, alle Gewerkschaften, Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Heimatpflegeverband, Zukunftspakt Südtirol, Lebenswertes Unterland u.v.a.) alle Südtirolerinnen und Südtiroler auf, innerhalb 20. September im Gemeindeamt zur unterschreiben.

Bei 10.000 gesammelten Unterschriften, kann dann das Volk darüber abstimmen, ob es mit dem „neuen" SVP-Lega-Gesetz einverstanden ist oder ob jenes von 2018 mit mehr Mitsprachemöglichkeiten weiterhin gelten soll. hgk

Mehr Information auf
www.rette-das-referendum.org

Zusätzlich liegen derzeit im Rathaus zwei gesamtstaatliche Referendums-Anträge zur Unterschrift auf:

Eutanasia legale: zur Legalisierung eines selbstbestimmten Lebensendes. referendum.eutanasialegale.it

Politici per Caso: zur Einführung repräsentativ-ausgeloster Bürgerräte auf Staats-, Region- und Gemeindeebene. www.politicipercaso.it

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen
Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Robert Tschimben,
* 14.09.1942 in Bozen,
† am 18.08.2021 in Tramin

Willibald Condin,
*06.08.1931 in Tramin,
† am 24.08.2021 in Bozen

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass folgender öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen ausgeschrieben ist:

Besetzung einer unbefristeten Stelle als Koch/Köchin (4. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 19) - Vollzeitstelle - 38 Wochenstunden

Kurzinformationen:
Sprachgruppe der die Stelle vorbehalten ist:
- deutsche
Vorgeschriebener Studientitel:
- Mittelschule
Lehrabschlusszeugnis als Koch/Köchin;
Zweisprachigkeitsgrad:
Zweisprachigkeitsnachweis „A2" (ehem. Niveau D)
Endtermin für die Einreichung des Zulassungsgesuches zu dem Wettbewerb ist der 1. Oktober 2021 – 12 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Wir gratulieren zur *Geburt*

Ayat Fatima Shahid,
geb. am 06.08.2021

Christian Coser,
geb. am 10.08.2021

Marissa Mick,
geb. am 29.08.2021

Nationales Institut für Statistik (Istat)

Erhebung über die Arbeitskräfte

Sehr geehrte Traminer Familien,

ab Juni nehmen einige, von der ISTAT nach Zufallsprinzip ausgeloste Familien an der laufenden Befragung über die Arbeitskräfte teil. Diese Erhebung erfolgt in Italien bereits seit 1959, und wird nun auch in ganz Europa durchgeführt, gestützt auf das europäische Reglement Nr. 577/98.

Die damit erhobenen Daten sind für die Beobachtung des Arbeitsmarktes von großer Wichtigkeit und werden im Rahmen eines sozioökonomischen Informationssystems den in diesem Bereich tätigen Personen zur Verfügung gestellt.
Wir versichern Ihnen, dass die gegebenen Antworten und Informationen der statistischen Geheimhaltung unterliegen.

Daher lade ich die ausgewählten Familien ein, an der Befragung teilzunehmen, welche von Herrn Perugini Andreas, einem vom ISTAT beauftragten Erheber, durchgeführt wird, welcher über einen entsprechenden Ausweis verfügt. Gerne können Sie mit Herrn Perugini telefonisch unter folgender Telefonnummer einen Termin vereinbaren: 333 118 10 36.

Die mögliche Durchführung von Befragungen vor Ort ist nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung möglich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anna Oberhofer, Demografische Ämter, Tel. Nr. 0471 864 417.

Standortentwicklung TRAmin

Kastlet-Wagen, Bruggen-Wagen & Torggl

Die Ausstellung „Traminer Erntezeit - Wie sie früher war“ in den Gassen und auf dem Rathausplatz Tramins gewährt ab Samstag, 11. September Einblicke in den Erntealltag früherer Traminer Generationen.

An sieben Positionen entlang der Hans-Feur-Straße und der Julius v. Payer Straße sowie am Rathausplatz und beim Hoamet Museum werden Federwagen, Bruggen-Wagen, Kastlet-Wagen und weitere alte Fuhrwerke sowie Gerätschaften ins Dorfbild integriert.

Realisiert wurde die Initiative für Einheimische und Gäste von der Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit dem Traminer Adolf Mayer und dem Hoamet Museum Tramin. Erklärende Tafeln beschreiben die ausgestellten Fuhrwerke. Wer noch weiter in die Thematik der früheren Ernte eintauchen möchte, besucht das Hoamet Museum Tramin.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Partnern Verein für Heimatpflege und Kultur Tramin, Hermann Toll, Tourismusverein Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch und Garden Paradise.

Standortentwicklung TRAmin

KonzertbesucherInnen begeistert vom Musikfestival Classic and more

Rund 50 KonzertbesucherInnen lauschten am Freitag, 20. August der Gruppe „Progetto Nor Arax", welche mit Viola, armenischem Duduk und ethnischem Schlagzeug durch den musikalischen Abend führten.

Der 8. Konzertabend im Rahmen des 12. Musikfestivals „Classic and more" fand im stimmigen Ambiente des Bürgerhaus Tramin statt. Zum ersten Mal wurde Tramin zum Austragungsort einer Veranstaltung des Festivals „Classic and More" im Unterland, nachdem sich das Kultur-Team der Standortentwicklung Tramin um die Teilnahme an der Konzertreihe bemüht hat.
Das Trio „Progetto Nor Arax" begeisterte mit seinem vielfältigen Repertoire. Begleitet von sanften Klängen bis hin zu lebhaften Tänzen begaben sich die ZuhörerInnen auf eine musikalische Reise in die armenische Kultur. Nicht zuletzt versprachen diverse Soli ein besonderes Klangerlebnis für die ZuhörerInnen aller Altersklassen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren und Partnern dieser Veranstaltung, dem Music Club Neumarkt, der Autonomen Provinz Bozen, der Autonomen Region Trentino-Südtirol sowie dem Bildungsausschuss Tramin und der Bio-Gärtnerei Chizzali für den Blumenschmuck.

Europäische Mobilitäts Woche

16. bis 22. September
Motto 2021 „Aktiv, gesund und sicher unterwegs!"

15. Autofreier Radtag auf die Mendel
Samstag, 18. September

Straßensperre für den motorisierten Verkehr von 9 bis 16.30 Uhr ab Kreuzung Oberplanitzing bis zur Mendelpass-Höhe (Strecke - 13 km | Höhenunterschied ~ 860 m)

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE
16.-22. SEPTEMBER

KLIMABÜNDNIS
ALLEANZA PER IL CLIMA

Aufgrund der COVID-19-Regelung gibt es voraussichtlich auch 2021 keine Versorgungsstände.

Zu beachten:
Selbstversorgung – Teilnahme auf eigene Verantwortung und im Rahmen der COVID-19-Maßnahmen – Fahrverhalten der Straßenverkehrsordnung anpassen (mind. 1 m Abstand zueinander halten) – Angemessene Geschwindigkeit in Abfahrt –Helmtragen empfohlen – Auto nicht beim Maxicenter parken (Keine Haftung der Organisatoren für evtl. Unfälle, Verletzungen und/oder Sachschäden vor, während und nach Ablauf der Veranstaltung.)

Organisatoren
- Umweltgruppe Eppan – Gemeinde Eppan
- Umweltgruppe Kaltern – Gemeinde Kaltern
- Dachverband für Natur- und Umweltschutz

In Zusammenarbeit mit
Azienda per il Turismo Val di Non

Information
Dachverband für Natur- und Umweltschutz,
Tel. 047 973 700
info@umwelt.bz.it
www.umwelt.bz.it

Standortentwicklung TRAMIN

Positive Bilanz für Traminer Sommergenuss

Der Traminer Sommergenuss lockte im Juli und August zahlreiche Einheimische und Gäste ins Zentrum von Tramin. An insgesamt sechs Abenden boten die teilnehmenden Gastwirte besondere Getränke sowie passend dazu kleine Gerichte im sommerlichen Ambiente an.

Während der altbewährte und beliebte „lange Mittwoch" in Tramin heuer erstmals aufgrund der Pandemie ausfiel, gelang es der Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin und den lokalen Gastwirten die neue enogastronomische Initiative „Traminer Sommergenuss" ins Leben zu rufen. Die sechs teilnehmenden Gastbetriebe verwöhnten im verkehrsberuhigten Zentrum mit besonderen Kreationen und Leckerbissen.

Die Besucher genossen Gourmetpizza mit Grappa-Aroma, Gewürztraminer mit Maracujaeis, süße Strauben, Traminer Weine, neue Sommeraperitifs, Südtiroler Spezialbiere und vieles mehr entspannt unter freiem Sternenhimmel. Zudem hielten die Handelsbetriebe ihre Türen bis 20 Uhr geöffnet. Kutschenfahrten und die „Family Night" des Jugenddienst Bozen-Land boten Unterhaltung für die jüngeren Besucher. „Uns war es ein Anliegen einhergehend mit den restriktiven Sicherheitsbestimmungen für Veranstalter ein ansprechendes und zugleich sicheres Angebot im kleinen Rahmen den Traminer und Traminnerinnen sowie Gästen anzubieten und einen attraktiven Mix aus Geselligkeit und Genusskultur zu schaffen" erklärt Ludwig Kaneppele, Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin.

Finanziert wurde die Initiative von der Standortentwicklung Tramin und dem Tourismusverein Tramin. Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung gilt zudem der Raiffeisenkasse Überetsch sowie der Gemeindepolizei.

Fotos: W. Kalser

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jubiläumspreise

MPREIS

1 Jahr MPREIS in Tramin

Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-20%
€ 1,99
€ 3,98 / kg
~~€2,49~~
Traminer Tomaten
500 g

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

Danone Obstgarten
versch. Sorten, 175 g
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 1,00
€ 2,86 / kg

Neuburger
per kg
-43%
€ 9,99
€ 9,99 / kg
~~€17,50~~

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis
1+1 GRATIS
€ 3,19
€ 5,91 - 5,32 / kg

Metzgerei Windegger Schweineschopf
geschnitten oder im Stück
per kg
-42%
€ 6,90
€ 6,90 / kg
~~€11,90~~

Marienberger Formaggio nostrano
per kg
-25%
€ 8,99
€ 8,99 / kg
~~€11,99~~

Metzgerei Windegger Roastbeef
geschnitten oder im Stück
per kg
-25%
€ 23,25
€ 23,25 / kg
~~€31,00~~

Yo Sirup
versch. Sorten, 700 ml
1 Fl. + 1 Fl. gratis
1+1 GRATIS
€ 3,40
€ 2,43 / l

Dallmayr Prodomo
versch. Sorten, 500 g
1 Pkg, + 1 Pkg. gratis
1+1 GRATIS
€ 7,99
€ 7,99 / kg

Valdo Prosecco Marca Oro
750 ml, ab 2 billiger
-25%
AB 2 FL.
€ 4,50
€ 6,00 / l
~~€5,99~~

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 10. September bis 26. September 2021.

www.mpreis.at

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 17 – 10. September 2021

Die ersten Traminer Gespräche mit Hubert Messner

Da es derzeit aufgrund der Pandemie noch immer schwierig ist größere Veranstaltungen abzuhalten, hat sich der Tourismusverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Kellerei Tramin und dem Krimi-Autor Lenz Koppelstätter etwas Neues und Exklusives einfallen lassen: die Traminer Gespräche. Die Pilot-Veranstaltung fand am 26. August 2021 in der Kellerei Tramin mit Hubert Messner als erstem Gast statt.

Freuten sich über den gelungenen Abend: Kellermeister Willi Stürz, Autor Lenz Koppelstätter, Abenteurer und Arzt Hubert Messner sowie Leo Tiefenthaler, Obmann der Kellerei Tramin.

Die Traminer Gespräche waren auf Anhieb sehr gefragt und so war die Veranstaltung ausverkauft mit einer längeren Warteliste. Das Publikum durfte sich nach der Begrüßung durch Leo Tiefenthaler, Gastgeber und Obmann der Kellerei Tramin, auf einen literarischen und einen genussvollen Abend mit dem Traminer Krimi-Autor Lenz Koppelstätter und den Abenteurer und Neonatologen Hubert Messner freuen.

Gespannt und mit großem Interesse lauschten die Gäste den Worten von Hubert Messner, der über sein ereignisreiches Leben erzählte und aus seinem Buch „Der schmale Grat" vorlas. Zwischendurch konnten verschiedene Weine der Kellerei Tramin verkostet werden, die von Kellermeister Willi Stürz persönlich präsentiert wurden.

Das Publikum war beeindruckt von den Erzählungen Hubert Messners über seine Arbeit als Neonatologe auf der Frühchen-Station als auch über seine wagemutigen Expeditionen mit seinem Bruder Reinhold Messner. Diese Erfahrungen hat er gemeinsam mit Lenz Koppelstätter auch in seinem Sachbuch niedergeschrieben. Darin betont er, wie wichtig es ist, den Wert des Lebens zu spüren und in kritischen Momenten die richtige Entscheidung zu treffen.

Diese Extreme zwischen Leben und Tod haben Hubert Messner sein Leben lang geprägt. Als Neugeborenenmediziner musste er täglich auf dem schmalen Grat zwischen beidem das Gleichgewicht halten.

Ähnliches erfuhr er auch, als er mit seinem Bruder Reinhold den Nanga Parbat bestieg, Grönland durchquerte oder eine Reise zum Nordpol unternahm. Voller Empathie und Leidenschaft erzählte Hubert Messner sein Leben als Arzt und Bergsteiger: Von seiner Kindheit und Jugend in den Bergen, von seiner beruflichen Tätigkeit als Neonatologe, seinen schwierigsten Fällen und den abenteuerlichen Expeditionen an der Seite seines Bruders Reinhold.

Hubert Messner, geboren 1953, ist in einem Südtiroler Bergdorf im Villnößtal aufgewachsen. Er hat Medizin studiert und wurde in Toronto und London zum Neonatologen ausgebildet, bevor er in Bozen die Neonatologie-Abteilung übernahm und diese als Chefarzt zu einer der besten Europas ausbaute. Seinen Bruder, die Bergsteigerlegende Reinhold Messner, begleitete er als Expeditionsarzt mehrere Male in den Himalaja und in Eiswüsten. Er ist seit Kurzem in Pension und engagiert sich für soziale Projekte. Außerdem ist er als Experte (z.B. in China) für den Aufbau und die Verbesserung von Frühchen-Stationen unterwegs. Im Publikum saß bei den Traminer Gesprächen auch die Frau von Hubert Messner, mit der er einen Sohn hat, der wie es aussieht in die Fußstapfen des Vaters treten wird.

Lenz Koppelstätter, Jahrgang 1982, ist in Südtirol geboren und aufgewachsen. Er studierte Politik und Sozialwissenschaften in Bologna und Berlin. Nach dem Besuch der Deutschen Journalistenschule in München arbeitete er in

Berlin für verschiedene Medien, u.a. für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Gala«, den »Tagesspiegel« und »Zeit Online«. Heute ist er tätig für »GEO« und »Salon« und schreibt bei Kiepenheuer & Witsch eine erfolgreiche Krimireihe. Mit seiner Frau und dem gemeinsamen Sohn lebt er nun wieder in Tramin an der Weinstraße.
Der Tourismusverein bedankt sich beim Publikum für das große Interesse, bei der Kellerei Tramin und den Mitarbeiter:innen für die Gastfreundschaft und natürlich bei Lenz Koppelstätter und Hubert Messner, die beide im Anschluss noch Bücher signierten, für diesen spannenden und interessanten Abend! Dadurch, dass die ersten Traminer Gespräche so erfolgreich waren, denkt der Tourismusverein über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nach…
Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der aktuellen Corona Bestimmungen (Zugang nur mit GreenPass) statt.

Weitere Informationen unter:
www.tramin.com, auf facebook und Instagram (#simplyTramin).

Der vollbesetzte Nussbaumersaal.

J. Hofstätter
WEINGUT | TENUTA

Wir stellen ein:
Verantwortliche/n für unsere Abfüllanlage

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in für Abfüllung und Keller.
Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld, die Möglichkeit für selbständiges Arbeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Sie bringen mit: Loyalität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit und Teamgeist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
job@hofstatter.com

SCHÜTZENKOMPANIE
TRAMIN

FRÜHSCHOPPEN DER SCHÜTZENKOMPANIE TRAmin

SO 12.09.21 ab 10.30 Uhr

FESTPLATZ

Unterhaltung mit der **Traminer Böhmischen.**
Mittagessen mit **Wiener Schnitzel**, **„Giggerlen“** und **Leberkäse.**

TRAmin

ZUTRITT NUR MIT GRÜNEM PASS

STS-SECURITY

Pfarrei

Vergelt`s Gott Pfarrer Franz-Josef!

Mit einer Festmesse und einer kleinen Feier im Kirchhof verabschiedeten sich die Seelsorgeeinheit und damit auch die Pfarre Tramin am letzten Sonntag im August von ihrem Pfarrer-Franz -Josef Campidell. Dabei kam die Wertschätzung der Bevölkerung für seine 13-jährige Tätigkeit im Unterland – vier davon auch in unserem Dorf – zum Ausdruck. Am 1. September trat der sechzigjährige Priester bekanntlich seine neue Wirkungsstätte als Dekan von Taufers im Pustertal an.

Seinen letzten Gottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin hielt Pfarrer Campidell in Konzelebration mit Dekan Alexander Raich und Priester Manozkumar Buddarapu.

„Wir lassen unseren Pfarrer nicht gern gehen," sagte die Vorsitzendes des Pfarrgemeinderates Gabi Matzneller bei der Begrüßung zu Beginn des festlichen Gottesdienstes, „aber wenn es denn sein muss, dann mit einem schönen Fest." Und das war es auch: Tramin, die Seelsorgeeinheit und Dekan Alexander Raich aus Kaltern zu dessen Dekanat alle sieben Pfarreien gehören, brachten ihre Wertschätzung und Dankbarkeit für den scheidenden Pfarrer einem „liebenswürdigen Menschen und fleißigen Priester" (Zitat A. Raich) zum Ausdruck: in festlicher Gestaltung der Gottesdienstes durch den Pfarrchor, in anerkennenden Worten und in verschiedenen Geschenken für die Weiterreise.

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer dankte im Namen seiner Kollegen Andreas Bonell (Margreid), Manfred Mair (Kurtinig) und Oswald Schiefer (Kurtatsch) dem scheidenden Pfarrer für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für die Zukunft „alles erdenklich Gute".

In seiner sehr persönlich gehaltenen Predigt stellte Pfarrer Franz-Josef die Dankbarkeit für die Erfahrungen, die er im Unterland machen konnte, in den Mittelpunkt.
„Dankbaren Herzens denke ich an die vielen Gottesdienste, Tauf-, Erstkommunion- und Firmungsfeiern, an die Trauungen und die Verabschiedungen von Mitmenschen, die mich oft betroffen machten." Er erinnerte auch an die Bibelrunden, Freinademetz - Treffen, Wallfahrten und bes. die Reise nach Indien. Namentlich dankte er Dekan Alexander Raich, der Präsidentin des Pfarreienrates der Seelsorgeeinheit Ancilla Lechner, Frau Frisinghella Sanin die Hilfe bei der Erstellung des Pfarrblattes und seiner Häuserin Brigitte Pfeifhofer Holzer. Auch die vier Bürgermeister von Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig schloss er in seinen Dank ein.
Ehrlich und selbstkritisch gab der Pfarrer gab aber auch zu: „Ich spürte schmerzlich die Mängel vor allem durch fehlende Zeit." Manch seelsorgliche Arbeit sei „nur Stückwerk" geblieben und vor allem die „Begegnung von Mensch zu Mensch sei nur ansatzweise gelungen."
Im Kirchhof war dies an dem sonnigen Spätsommertag aber nochmal gut möglich: die Bürgerkapelle spielte festlich auf, die Schützenkompanie war ebenso angetreten, wie Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Männer- und Pfarrchores. Anschließend ging es zu einem gemütlichen Mittagessen auf den Zoggler, das der Pfarrgemeinderat, unterstützt von den Jungschützen ausgerichtet hatte. Dabei gab Rosa Roner ein Gedicht zum Besten und die Geschwister Miriam und Thomas Devalier spielten mit Okarina und Ziehorgel zünftig auf. So klang der Abschiedstag des Pfarrers „typisch traminerisch" aus und wird ihm wohl in guter Erinnerung bleiben. hgk

Pfarrmitglieder aus Tramin und der gesamten Seelsorgeeinheit nutzten die Gelegenheit persönlich „Pfiat Gott" zu sagen.

Die Vereine - hier der Obmann des Pfarrchores Günther Roner und die Feuerwehr mit Kommandantenstellvertreter Andreas Scarizuola – verabschiedeten sich offiziell mit Dank, guten Wünschen und einem Geschenk.

Ein letztes symbolisches Foto der Seelsorgeeinheit mit dem Pfarrer und PfarrgemeinderätInnen aus Margreid, Kurtinig, Penon, Graun, Fennberg, Kurtatsch und Tramin (Gabi Matzneller).

Pfarrer Franz-Josef Campidell (*1961), wurde 1985 von Bischof Josef Gargitter zum Priester geweiht.
Anschließend war er Kooperator in Sand in Taufers, St. Michael Eppan und Toblach. Ab 1995 wirkte der Urgroßneffe des hl. Freinademetz 13 Jahre lang in Luttach und Weißenbach im Ahrntal. Am 1. September 2008 wurde er Pfarrer von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig. Später kamen Penon, Graun und Fennberg dazu. Durch die Errichtung der Seelsorgeeinheit Tramin im Jahre 2017 weitete sich Campidells Aufgabengebiet auf unser großes Dorf aus, wo er auch im Widum wohnte. Im heurigen Jänner ereilte ihn dann der Ruf von Bischof Ivo das Dekanat von Taufers im Pustertal zu übernehmen, dem er jetzt folgt - getreu dem Gedicht von Hermann Hesse, das der Pfarrer am Ende der Predigt zitierte: „Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne ... „

„Obwohl ihr mich mit anderen Pfarreien teilen musstet, habe ich mich in Tramin vom ersten Tag angenommen und wohl gefühlt."
Franz-Josef Campidell

„Ich danke dir für deinen Einsatz, deine priesterliche Treue, dein Da - Sein für Jung und Alt an den Wendepunkten des Lebens, deinen langen Atem und deinen Humor."
Dekan Alexander Raich

Fotos: H. Condin

Pfarre

Ministranten verabschieden sich von Pfarrer Franz-Josef Campidell

Am 27. August trafen sich die Traminer Ministrantinnen und Ministranten und ihre Familien zu einem Abendlob in der Pfarrkirche.

Pfiati, Pfarrer Franz-Josef! Danke für die schöne Zeit! Foto: Hansjörg Condin

Die Feier, die von der Jugendsinggruppe mit schwungvollen Liedern mitgestaltet wurde, gab Pfarrer Franz-Josef noch einmal die Gelegenheit, den Ministranten und ihren Eltern für ihren wichtigen und wertvollen Dienst zu danken. Der Pfarrer betonte, dass die Traminer Ministranten trotz Corona immer treu und zuverlässig ihren Dienst versehen haben, bei Messfeiern, Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen, Andachten usw. Er bat, auch weiterhin durch eifriges Mittun Gott und den Menschen zur Freude zu dienen.
Mit Blick auf das Evangelium vom Weinstock und den Reben ermunterte uns der Pfarrer, die Verbindung mit Jesus Christus lebendig zu erhalten, damit wir in unserem Leben gute Früchte bringen. Gerade dieses Bildwort Jesu ist ja so treffend auf unserem Volksaltar dargestellt.
Die Ministranten hatten für den Pfarrer auch selbst gestaltete und ausgewählte Geschenke mitgebracht. Unter dem Motto „für Speisekammer und Keller“ konnten drei Körbe mit guten Gaben gefüllt werden, die Pfarrer Franz-Josef im Dekanat Taufers noch einige Zeit auch kulinarisch an Tramin erinnern sollen. Nach der Feier in der Kirche gab es für alle eine Stärkung im Hof des Pfarrheims und die Gelegenheit, dem Pfarrer auch persönlich die guten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt mitzugeben. Natürlich wurden auch einige Erinnerungsfotos gemacht und die 27 anwesenden Ministranten (von insgesamt 44) hatten endlich auch mal wieder etwas Zeit, um miteinander zu ratschen und zu spielen.

Ministrantengruppe Tramin

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 19. September

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 24. September

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 8. BIS 22. SEPTEMBER

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

Käse Leerdamer 1 kg	9,90 €	Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,99 €
Käse Stilfser 1 kg	10,90 €	Kölnflocken 500 gr d. St.	1,39 €
Butter Despar 250 gr d. St.	1,49 €	Essigreiniger Mulitain 1 lt	1,99 €
Säfte Skipper 1 lt	0,99 €	Waschpulver Dixan 40 Einh. d. St.	4,99 €
Bier Kronen 0,66 ml d. St.	1,19 €	Küchenrolle Foxy Mega 2 Ro d. St.	1,69 €
Dinkelmehl Rieper 1 kg	1,89 €		
Reis Ribe Despar 1 kg	0,79 €		
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	3,99 €		

Schützenkompanie

Altdekan Josef Webhofer zum 90. Geburtstag

Am 17. August überraschte eine Abordnung der Traminer Schützen den geschätzten Altdekan Josef Webhofer, Ehrenmitglied der Schützenkompanie Tramin, zu seinem 90. Geburtstag.

Die Heimgäste im Kalterer Altenheim staunten nicht wenig und freuten sich mit dem Jubilar über den kleinen Aufmarsch.
Die Schützen überbrachten ihre Glück- und Segenswünsche und übermittelten auch die Grüße von Seiten des Traminer Pfarrgemeinderates und der Katholischen Frauenbewegung. Altdekan Webhofer nimmt stets regen Anteil an allem, was sich in Tramin und im Lande so tut. Seine geistige Wendigkeit und Frische sind unübertroffen, die Spuren der Lebensjahrzehnte bremsen nur seine körperliche Beweglichkeit etwas ein. Gottes Schutz und Segen mögen Altdekan Webhofer weiterhin begleiten, damit sich noch viele Tage wie kostbare Perlen aneinanderreihen. Sicher haben die Traminer in seinem priesterlichen Gebet einen besonderen Platz. Dafür sagen wir einfach ein herzliches und aufrichtiges Tiroler „Vergelt's Gott!"

Schützenkompanie Tramin

Altdekan Josef Webhofer mit Franzjosef Roner, Monika Kofler Devalier, Theo Kofler, Richard Enderle, Josef Kofler und Hubert Straudi

Herzlichen
Glückwunsch

Hilde

Liebe Hilde,
wir wünschen dir von Herzen
alles Gute zu deinem
85. Geburtstag.

Wir hoffen, dass du uns als
herzliche Mutter und liebe Oma
noch lange begleiten wirst.

Alles Liebe,
deine Söhne, Enkelkinder
und alle, die dich gerne haben

Unser Unternehmen baut **Sportanlagen** für den Innen- und Außenbereich und ist Marktführer in der **Region Südtirol-Trentino.**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir fleißige

FACHARBEITER
mit Erfahrung im Bau-und/oder Metallsektor

HILFSARBEITER/QUEREINSTEIGER
auch mit befristetem Vertrag

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Arbeit, eine überdurchschnittliche Entlohnung und die Möglichkeit innerhalb des Unternehmens beruflich aufzusteigen.

SPORT BAU
SPORTSTÄTTENBAU

T. 335 120 37 82
Bozen | Sigmundskron
info@sportbau.it | **www.sportbau.it**

Schützenkompanie

Langjährige Mitglieder geehrt

„Danke und alles Gute“: Mit diesen Worten lässt sich die vor kurzem stattgefundene Feier der Schützenkompanie Tramin im Bürgerhaus zusammenfassen. Langjährige Mitglieder wurden geehrt und verdiente Jubilare hochleben gelassen.

Corona hat auch das Vereinsleben unvermittelt und nachhaltig beeinflusst. So fiel z.B. die Sebastianifeier im Januar der Pandemie zum Opfer. In kleinerem Rahmen als sonst konnte die Kompaniefeier am 28. August nachgeholt werden. Hauptmann Peter Geier durfte die Schützen und Marketenderinnen, Freunde und Gönner, sowie Abordnungen von den Straubschützen aus Hall und aus Baienfurt begrüßen.
Im Zuge der Veranstaltung wurden Schützen für ihre Treue zur Kompanie ausgezeichnet. Seit 15 Jahren gehört Peter Frank den Traminer Schützen an. Dafür erhielt er die Peter-Sigmair-Langjährigkeitsmedaille. Bereits seit 25 Jahren sind Andreas Kofler, Andreas Platzgummer, Thomas Oberhofer und Stefan Vontavon bei der Kompanie. Dafür gab es eine Urkunde und die Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille.
Zudem durfte die Kompanie drei Persönlichkeiten gratulieren, die heuer bzw. im letzten Jahr ihren 80. Geburtstag feierten: Sepp Kofler, Otto Conci und Dr. Josef Liedl. Für die Jubilare gab es nicht „nur“ Geschenke und die besten Glückwünsche, sondern auch eine exakte Ehrensalve vor dem Bürgerhaus.
Abgerundet wurde die würdige Feier mit einem Rückblick auf die Schützentätigkeit und den Grußworten der Gäste.
Die Traminer Böhmische verlieh der Veranstaltung eine besonders feierliche Note. Mit dem Lied „Dem Land Tirol die Treue“ und einem gemeinsamen Abendessen endete der gelungene Abend.

Schützenkompanie Tramin, Stefan Zelger.

Wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet: (von links) Stefan Vontavon, Andreas Platzgummer und Andreas Kofler. Nicht im Bild: Thomas Oberhofer (seit 25 Jahren Mitglied) und Peter Frank (seit 15 Jahren Mitglied).

Sepp Kofler (links) und Otto Conci feierten unlängst ihren 80. Geburtstag. Mit einer Ehrensalve wurden die Jubilare hochleben gelassen.

Ehrenkranzträger Dr. Josef Liedl erhielt zu seinem 80. eine Festscheibe. Sie hätte schon letztes Jahr im März überreicht werden sollen, was durch die Pandemie aber leider nicht möglich war.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Chance für Quereinsteiger/innen

Die Zeiten für einen Einstieg in den Pflegeberuf sind aktuell wohl so vorteilhaft wie noch nie. Wenn Sie an einer Tätigkeit in unserem Alten- und Pflegeheim interessiert sind, wenn Sie gerne mit alten und pflegebedürftigen Menschen arbeiten und wenn Sie sich mittelfristig auch einen berufsbegleitenden Ausbildungsweg für sich vorstellen können, dann melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Direktion und Pflegedienstleitung im Alten- und Pflegeheim St. Anna – Tel. 0471 860 537 – info@tramin.ah-cr.bz.it

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Musik liegt in der Luft

Im August 2021 gelangten die Senioren des Altenheimes in den Genuss von drei besonderen Live-Konzerten - in drei verschiedenen Musikgattungen. Einmal waren es Arien aus der Welt der Oper, dann klassische Musik aus Werken berühmter Komponisten und schließlich ein Überraschungskonzert mit Volksmusik.

Die Bewohner folgten den Ausführungen des Opernsängers Giulio Mastrototaro.

3. August: Welt der Oper

Im Rahmen des Projektes der Provinz Bozen zur „außergewöhnlichen Unterstützung von professionellen Künstlern in der Covid-Zeit" trug der Bariton Giulio Mastrototaro, aus Riva del Garda und wohnhaft in Kurtatsch, Arien aus den Opern „Don Giovanni", „Die Hochzeit des Figaro", „Eine Italienerin in Algier" und „Der Barbier von Sevilla" vor. Begleitet wurde der Sänger von Maestro Armando Anselmi am Klavier. Sandra Giovanett aus Kurtatsch führte mit erklärenden Worten durch das Konzert.

Die Zuhörer folgten aufmerksam. Die Künstler freuten sich nach der Zwangspause durch die Pandemie erneut vor Publikum auftreten zu können. Giulio Mastrototaro trat schon auf den Bühnen der Salzburger Festspiele, der Bregenzer Festspiele, an der Mailänder Scala, in Florenz, Rom und weiteren Theatern im europäischen Ausland auf.

Duo Kreativ" mit Prof. Sonia Domoustchieva und Prof. Gueorgui Nedev.

23. August: Welt der Klassik

In die Welt der klassischen Musik führte das „Duo Kreativ" die KonzertteilnehmerInnen im Innenhof des Altenheimes: Violinistin Sonia Domoustchieva und an der Gitarre Gueorgui Nedev.

Ein flotter Walzer von Schostakowitsch eröffnete das Konzert, gefolgt von einem Tango und Auszügen aus der „Lustigen Witwe" von Franz Lehár. Von Pietro Mascagni erklang das Intermezzo aus der „Cavalleria Rusticana" und schließlich - passend zur immer noch herrschenden Covid-Bedrohung - das Stück „Il mondo cambierá" von Gianni Morandi. Die Zuhörer und Zuhörerinnen dankten den Künstlern mit kräftigem Applaus.

24. August: Welt der Volksmusik

Klänge von Ziehharmonika und Okarina erfüllten den Innenhof des Heimes gleich am nächsten Vormittag. Bei strahlendem Herbstwetter hatten sich die Senioren eingefunden, um sich von den Geschwistern Thomas und Miriam Devalier in den Bereich der Volksmusik entführen zu lassen. Die Begeisterung der Zuhörer war groß bei den altbekannten Melodien, zu denen auch gesungen wurde. Ein wunderbares Geschenk!

Thomas und Miriam Devalier (zum wiederholten Mal jobbt sie als Sommerpraktikantin in unserem Seniorenwohnheim)

Der flotte Takt von Marsch und Walzer weckte nicht nur Erinnerungen, sondern sogar die Lust zum Tanzen. Ein Beweis für die Behauptung von Ani DiFranco: „Die Musik hat die Macht uns zu verbinden und uns zu inspirieren, wir selbst zu sein."

Bibliothek

Schön wars ... mit dem Vokalensemble HarmonischKomisch!

Die Veranstaltung fand im Hof vor der Bibliothek statt!

Zahlreiche interessierte Besucher/Innen erlebten einen gelungenen Abend mit dem Vokalensemble HarmonischKomisch , das ein vielseitiges unterhaltsames Programm darbot. Ein Dank an die Gemeindeverwaltung von Tramin, dem Weingut J. Hofstätter und der Bio-Gärtnerei Chizzali für die großartige Unterstützung!

Neue Bücher in der Bibliothek

MutterKutter
Love yourself, Mama!
Jetzt bin ich dran! Wie kannst du im Familientrubel mehr Raum für dich schaffen, dir regelmäßig kleine Auszeiten nehmen, deine Gesundheit nicht aus den Augen verlieren und dabei deine Beziehungen stärken? Dieser Ratgeber liefert leicht umsetzbare Tipps sowie wertvollen schulmedizinischen und naturheilkundlichen Rat. Denn: Selbstliebe, mentale Stärke und eine gesunde Portion Egoismus sind wahre Energiequellen für deinen Familienalltag!

Rehbichler Petra,
Fit Snacks
Petras Snacks sorgen für wahre Energieschübe beim Sport, im Büro und für die Kids in der Schule. Ob Müsliriegel, Energiekugeln, Häppchen oder Cracker - sie sind rasch zubereitet und schmecken auch ohne Zucker hervorragend. Und sie sind die perfekte Alternative zu Snacks aus dem Supermarkt, denn man kann die Zutaten bewusst auswählen, vermeidet Verpackungsmüll und nascht mit gutem Gewissen.

Kerkeling, Hape
Pfoten vom Tisch
Lustig, persönlich und lehrreich ist Hapes neuestes Buch. Denn, das Leben mit Miez ist nicht immer einfach. Doch Hauptsache, Sie können darüber lachen! „Pfoten vom Tisch!" gehört zur Grundausstattung für alle, die ihr Zuhause erstmals mit einem Kätzchen teilen - und damit die Herrschaft an ihre Katze abgeben. Auch langjährige Untertanen ihrer Samtpfote lernen sich und ihren Vierbeiner noch einmal völlig neu kennen.

bibliothek

Neue Öffnungszeiten mit Schulbeginn

Montag	geschlossen	
Dienstag	09 bis 11	14:30 bis 17
Mittwoch	09 bis 11	14:30 bis 17
Donnerstag	09 bis 11	14:30 bis 18
Freitag	09 bis 11	14:30 bis 17
Samstag	09 bis 11	

Das Spielemobil kommt wieder ab dem 16. September 2021!

Das Spielemobil ist eine fahrende Spieleverleihstelle und kommt mit einer riesigen Auswahl an Spielen für jedes Alter in unsere Bibliothek.

Für nur 50 Cent pro Siel bei einem Jahresbetrag von 10 Euro oder 1 Euro pro Spiele ohne Mitgliedschaft kann man spannende Spiele für einen Monat ausleihen.

Von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr steht der Spiele-Experte Norbert Leitner mit Tipps und Ratschlägen zur Seite und erklärt die Spielregeln.

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen jetzt einfach auf:

www.traminerdorfblatt.com

MGV

Vollversammlung – Neuwahlen

Mit über einem Jahr pandemiebedingter Verspätung fand am Freitag, 27. August im Bürgerhaus von Tramin die Vollversammlung samt Neuwahlen des Männergesangsvereines Tramin statt.

Der neu gewählte Vorstand mit dem Chorleiter.

Obmann Dr. Hartwig Amplatz begrüßte neben den vollzählig erschienenen Sängern den Chorleiter Robert Mur sowie den Sängerkollegen und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.
Da sich der Obmann nicht erneut der Wahl stellen würde, blickte er eingangs auf die vergangenen 7,5 Jahre seiner Obmannschaft zurück. Es war, nach einem etwas turbulenten Start und der aufwendigen Suche nach einem neuen Chorleiter, eine ruhige und angenehme Zeit voller schöner Konzerte, Auftritte und mit vielen schönen Erinnerungen.
Dem neuen Vorstand wünscht der scheidende Obmann er eine gute und harmonische Zusammenarbeit. Eine der größten Herausforderungen sei es nun, junge und jung gebliebene Traminer Männer für den Chorgesang zu begeistern, da ein paar Sängerkollegen den MGV verlassen haben. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Chorleiter Robert Mur würdigten den scheidenden Obmann als sehr besonnenen und rührigen Mann, der den Chor in den letzten Jahren sehr erfolgreich geführt hat. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Hannes Obermaier mit großer Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Sein Stellvertreter wird Martin Gamper sein. Den Vorstand des MGV bilden künftig neben Obmann und Stellvertreter die wiedergewählten Paolo Bolego, Stefan Huber und Jochen Lantschner sowie die neuen Ausschussmitglieder Stefan Dissertori und Dieter Lechner.

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten und Stimmzähler bei Wahlen

Personen, welche in das Verzeichnis eingetragen werden wollen, können innerhalb Oktober/November 2021 eine diesbezügliche Anfrage im Gemeindeamt abgeben.

Voraussetzungen Präsident:
in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin adW eingetragen sein, Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B

Voraussetzungen für Stimmzähler:
in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin adW eingetragen sein Pflichtschule

Die Antragsformulare können direkt im Gemeindeamt (1. Stock - Meldeamt) abgegeben werden.

Vortrag von Thomas Brausteiner zum Thema Vitalpilze

Freitag, 10. September um 19 Uhr im Zentrum Hoadn für Körper, Geist und Seele in Auer

Speisepilze locken jährlich viele Pilzesammler in den Wald. Vor allem mit Steinpilzen und Pfifferlingen werden viele köstliche Gerichte zubereitet. Daneben gibt es die weniger bekannten Vitalpilze. Sie bergen ein enormes Potenzial in der Ernährung, als Heilmittel und in der CO2 Reduktion und bieten damit neue Möglichkeiten für ein gesundheitsbewusstes Leben sowie für eine nachhaltige Nutzung unseres Planeten.
Das Zentrum Hoadn für Körper, Geist und Seele organisiert mit der Expertise von Thomas Brausteiner vom Pilz-Kompetenzzentrum „Mush-Room Vienna" einen Vortrag über Vitalpilze. Der Pilz-Experte gibt einen Einblick über deren Heilkraft und stellt einige häufig vorkommende Vitalpilze vor. Da diese auch bei uns in Südtirol wachsen, erhalten die Zuhörer Informationen, wo Vitalpilze zu finden sind und wie sie verwertet werden können bzw. wie sie mit den Vitalpilzen ihrem Körper etwas Gutes tun können. Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der geltenden Covid-19-Bestimmungen statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine telefonische Anmeldung unter +39 380 14 29 086 oder per E-Mail zentrumhoadn@gmail.com erforderlich.

Standortenwicklung Tramin

LYRIK im Schaufenster (Teil V)

Poesie ist in den Schaufenstern von Tramin eingezogen. Wir sind eingeladen Gedichte von Südtiroler Autor*innen zu lesen… die Wörter, die Sprache der Poesie in unseren Alltag einfließen zu lassen…. dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Arbeit…. Arbeiten aus der Lyrikmappe der Offizin S , die bibliophile Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl aus Meran.

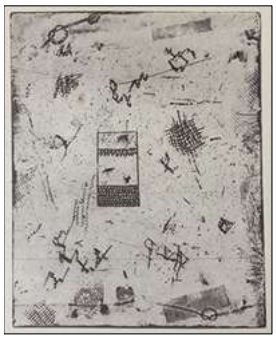
Klaus Menapace, drei Gedichte mit einer Radierung von Andrea M. Varesco

Klaus Menapace (1954 bis 1990) Tramin.
Studium der Germanistik und Geschichte in Innsbruck, Dissertation über die Lyrik von Erich Fried. Lehrer an der Mittelschule und Oberschule.

Veröffentlichungen: Gedichte in Anthologien und Kulturzeitschriften Südtirols, Österreichs, Deutschlands.
GEDICHTE 1975–1990. Südt. Autorenvereinigung (Hrsg.), Bozen 1992.
FILADRESSA, Hrsg. Martin Hanni, Ed. Raetia Bozen 2008: „das Herzstück der Ausgabe sind Einblicke in das Schaffenswerk des 1990 verstorbenen Lyrikers Klaus Menapace“

Auszeichnungen: Preisträger von mehreren Literarischen Wettbewerben in Südtirol/ Österreich

Drei Gedichte von Klaus Menapace
mit einer Radierung von Andrea M. Varesco, bibliophile Kassettenedition 2001
Andrea M. Varesco: als mir die Gedichte nach seinem Tod in die Hände fielen, haben mich einige der Gedichte sehr berührt. So entstand eine Gedichtauswahl mit einem dreiteiligen Radierzyklus.
2002 wurde diese Arbeit im Weingut Manincor in St. Josef am See von der Autorin Erika Wimmer vorgestellt, ein Auszug: „Liebe Frau Varesco! (…) In Ihren Radierungen zu Gedichten von Klaus Menapace spüren Sie den lyrischen Mitteilungen, den inneren Schleifen nach – zart und schwebend. Sie greifen etwas, vielleicht ein Wort, einen Gedanken auf (…) Sie legen Fäden und Schnüre, lassen sie frei durch den Raum segeln. Kein fester Boden, kein sicheres Terrain. Etwas Beklemmendes manchmal, und doch ist da auch viel Licht (..). Die Gedichte wurden von Heidi Jonas Oberhofer gelesen.



GEDICHTE

gefilterte Mitteilungen
an mich selbst
& ohne Gebrauchswert
für irgendwen
geeignet höchstens
Verletzlichkeit
nicht nur zu verbergen

woher kommt die kahlkoepfigkeit der vernurer?
weil sie immer huete aufhaben.
warum haben die vernurer immer huete auf?
um die kahlkoepfigkeit zu verdecken.
(1. 2. 1972)

welch bergvolk
sind wir denn
unter eutern
aufgewachsen
& weinschlaeuchen
(12. 8. 1971)

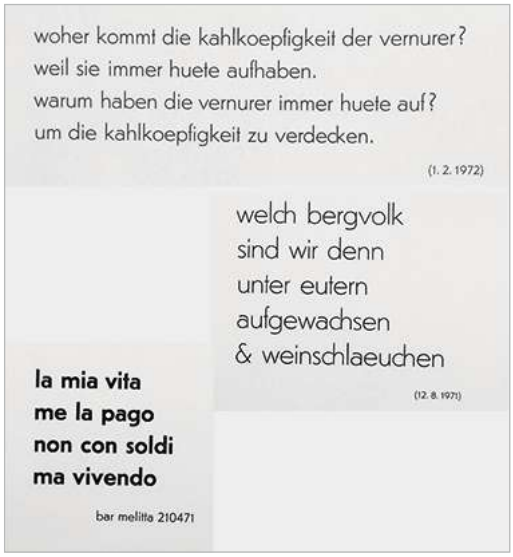
la mia vita
me la pago
non con soldi
ma vivendo
bar melitta 210471

ERMUTIGUNG

vergiß
dich selbst nicht
& nicht deine Träume
es bleibt noch soviel Zeit
sie auszuleben
die Zeit ist
jetzt

NACHHER

die Stille / über dem Fluß
Wolkenfelder / unruhig
aufgerissen / der Himmel
muß weit sein



n.c.kaser, drei Gedichte ohne Titel

Norbert c. Kaser, (geb. 1947 in Brixen, gest. 1978 in Bruneck). Schriftsteller, Lehrer.
Kasers literarische Werke und Streitschriften trugen wesentlich zur Begründung der „Neuen Südtiroler Literatur“ bei.

Veröffentlichungen: Das literarische Werk Kasers wurde zum überwiegenden Teil posthum, im Verlauf der 1980er- und 90er-Jahre, in österreichischen Verlagen veröffentlicht, wodurch es über Südtirol hinaus im gesamten deutschsprachigen Raum Verbreitung fand. Die ersten Publikationen erschienen Dank der Unterstützung des Tiroler Zeichners. Kulturmäzens Paul Flora und des österreichischen Kulturjournalisten Hans Haider.
Im Innsbrucker Haymon Verlag erschien unter Mitwirkung Hans Haiders und des Forschungsinstituts Brenner Archiv der Univ. Innsbruck die Gesamtausgabe der Werke Kasers in drei Bänden.
Im österreichischen und bundesdeutschen Feuilleton erhielt Kasers Werk außerordentlich positive Kritiken.
„Norbert C. Kaser hat noch postum die poetische Kraft, zu einem Stern erster Ordnung zu werden.“ Rolf Schneider im Wochenmagazin DIE ZEIT. Januar 1980.

Jugenddienst Unterland

JDSummer 2021

Wer diesen Sommer am Kindergarten oder der Mittelschule in Tramin vorbeiging konnte zahlreiche Kinder in Aktion sehen.

Auch dieses Jahr wurde vom Jugenddienst Unterland ein Sommerferienprogramm für Kindergarten- und Grundschulkinder voller Spiel und Spaß organisiert. Mit 10 Dörfern, 37 Programmen, 800 Kindern und 101 Betreuern war der #JDSUMMER größer als je zuvor und ein voller Erfolg.
Vom 5. Juli bis zum 13. August 2021 konnten interessierte Eltern ihre Kinder für eine oder mehrere Wochen zum Sommerferienprogramm anmelden. In diesen 6 Wochen wurde den Traminer Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches im Vorfeld von den Zuständigen des Jugenddienstes und den Betreuer/innen ausgearbeitet wurde. So wurden unter anderem Schwimmtage in Tramin, ein Ausflug zum Molveno-See im Trentino oder ein spannender Tag auf dem Haflingerhof geboten.
Waren die Kinder vor Ort im Programm, dann sorgten die ausgefallenen Boxen des Jugenddienst Unterland prall gefüllt mit Spiel und Spaß stets für die ein oder andere Überraschung: Sei es beim Filzen mit der Filzbox, bei einer großen Wasserschlacht mit den Spritzpistolen aus der Wasserschlachtenbox oder bei einer Bobbycar-Racing-Challenge – für alle Kinder war stets etwas dabei. Zahlreiche Kinder haben rückgemeldet, dass sie das Spielen mit anderen Kindern, die Lidotage und Ausflüge sehr genossen haben. Vor allem im Rückblick auf das letzte Jahr, sind die Aktivitäten durch die Lockerung der Hygienemaßnahmen vielfältiger ausgefallen.
Insgesamt war es ein sehr gelungenes Sommerferienproramm, das sowohl den Kindern als auch den Betreuer/innen sehr viel Freude bereitete und hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder ein großer Erfolg wird. Abschließend möchte sich der Jugenddienst Unterland herzlich bei allen BetreuerInnen, GemeindevertreterInnen, KöchInnen und allen weiteren Menschen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Sommerferienprogramme werden zu einem großen Teil von der Familienagentur der Provinz Bozen und den Gemeinden vor Ort finanziert. Last but not least gilt ein besonderer Dank auch der Raiffeisenkasse Überetsch, welche die Tätigkeit des Jugenddienst Unterland das ganze Jahr über unterstützt.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro
Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

EINST & jetzt

W. Kalser

Sommer - 1959

Heim vom „Moos" ging`s mit dem Ochsenfuhrwerk durch die bergwärts gepflasterte Dr. Josef – Noldin - Straße nach Söll. Auf dem Wagen ein bisschen „Grumet", eine Kiste mit Äpfeln (wohl Gravensteiner) und ein Sack Erdäpfel. Der Bub mit der Lederhose und einem Stock in der Hand ist Herbert Psenner (*1950). Er musste auf den Ochsen schauen und dafür sorgen, dass er stehen blieb. Sein Großvater neben dem Fuhrwerk Alois Tengler (1893-1970) legte im „Weinlandstübl" nämlich eine Pause ein und trank dort gemütlich ein Glas Wein - für Herbert auf der Straße gab`s ein „Kracherle". Der Mann mit dem Rad ist Herberts Vater Otto Psenner (1908-1984).
Das „Weinlandstübl" hat Hans Giovanett (1927-2016), einer der Pioniere des Fremdenverkehrs in Tramin, mit seiner Frau Paula (1925-2012) 1957 als Jausenstübl eröffnet. 1959 kamen Gästezimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser hinzu.

Spätsommer 2021

Von einer derartigen Gemütlichkeit beim Heimfahren vom Moos kann man heute nur mehr träumen. Die Dr. Josef - Noldin – Straße ist inzwischen eine wichtige Einfahrtstraße Tramins.
Ein Ochsenfuhrwerk wäre da nur ein Verkehrshindernis. Kleinere Maßnahmen (Straßenteiler, Verkehrsinseln, Zebrastreifen...) in den letzten Jahren sollten zur Verkehrsberuhigung beitragen. Heuer wurde ein Teil des Gehsteiges verbreitet.
Die ostseitigen Gebäude sind längst hergerichtet bzw. renoviert.
Das Weinlandstübl hat inzwischen Besitzer gewechselt und gehört Familie Gutmann. Aus Bar mit Gasthaus und Garni wurde eine Frühstückspension - der Name lebt weiter.

Leider ist
Herr Willi Condin

schon bald nach seinem 90. Geburtstag,
zu dem auch die Gemeindeverwaltung, die Pfarrei und der Seniorenclub ihre Glückwünsche überbrachten,
verstorben.

In Erinnerung an ihn und an die schöne Feier das nachstehende Foto, das den Jubilar noch bei bester Gesundheit inmitten der Gratulanten zeigt.

v.l.: Rosa Roner; Robert, Herta und Willi Condin; Markus Stolz und Pfarrer Franz-Josef Campidell.

Nicht im Bild „Fotograf" und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Jubiläumsfahrt

Jahrgang 1946 feiert 75. Geburtstag

Am Vorabend unserer Jubiläumsfahrt trafen wir uns am St. Valentin Friedhof, um der 12 Jahrgangskollegen/innen, mittels eines Blumenschmuckes auf ihren Gräbern zu gedenken.

Tags darauf, am 13. August 2021, trafen sich zum 75. Geburtstag, 12 Frauen und 10 Männer, auf dem Mindelheimer Parkplatz, um mit MARKUS REISEN die eintägige Jubiläumsfahrt ins Ultental anzutreten. Bei herrlichen Kaiserwetter ging es über Lana und vorbei an zwei Stauseen bis nach St. Gertraud im Ultental. Dort wurden wir von Markus mit einem zünftigen Halbmittag überrascht.
Nun stand die Besichtigung des Museums Naturparkhaus Ulten an. Zuerst besichtigten wir das Musem selbst, wo wir uns, über die Flora und Fauna des Ultentals und des Stilfserjoch Nationalparks, wissenswertes aneignen konnten. Nun folgte die Besichtigung des alten Sägewerkes aus dem 16. Jahrhundert. Die Verwaltung des Nationalparkes hat das Sägewerk vor Jahrzehnten übernommen, restauriert und dem Publikum zugänglich gemacht. Bis ein Brett das Werk verlässt, muss es drei Arbeitsstufen durchlaufen. Zuerst werden dem Baumstamm die zwei Stirnseiten abgesägt. Im zweiten Schritt wird je Durchlauf ein Brett geschnitten.
Nach jedem Schnitt wird die Säge wieder mittels Muskelkraft in die Ausgangsposition gebracht. Das wichtigste bei diesen Schnitten ist das Alarmglöckchen. Sollte der Sägemeister, aus irgend einem Grund (Schlaf, Vergessen oder Unachtsamkeit) das Glöckchen nicht hören, so läuft die Säge weiter und der Sachschaden ist vorprogrammiert. Beim dritten Arbeitsgang werden die Bretter auf Breitenmaß zugeschnitten, (d.h. dem Brett werden die zwei breitseitigen Schwarten abgetrennt).

Die Sägemaschinen für diese Arbeitsgänge werden durch Wasserkraft angetrieben. Das Wasser stürzt über Zuleitrinnen unterlastig, Fallhöhe rund 7 Meter, in das Laufrad. Das Rad läuft dadurch rückwärts. Eine hohe Drehzahl und vor allem Kraft wird erzeugt. Über Flachriemen werden dann die drei ob genannten Sägemaschinen angetrieben. Zum Vergleich: ein Mühlrad wird oberlastig angetrieben wobei dessen Drehzahl daher sehr gering ist. Nach der Besichtigung des Museum wurde uns im Hotel Arnstein ein genussvolles Mittagessen kredenzt.
Der Nachmittag stand zur freien Gestaltung. Einige fuhren zum Weissbrunnsee, andere spazierten zu den Ultner Urlärchen und wieder anderer faulenzten auf einer Parkbank oder besichtigten die Parrkirche von St. Gertraud. Nach der Heimreise ließen wir unsere Jubiläumsfahrt in der Bürgerstube ausklingen. Der Obfrau Resi, dem Obmann Toni und dem Team MARKUS REISEN wurde für die hervorragende Organisation der Jubiläumsfahrt gedankt. Alle zollten großen Beifall für dies wunderbare Tagesreise. Wir hoffen, dass sich, in fünf Jahren zum 80-jährigen Geburtstag, alle wieder zu einem Ausflug, wer weiß wohin, wieder treffen werden.

ELEKTRO BACHMANN
Detailverkauf
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

TECHNISCHES BÜRO
Devalier Paul & Geom. Karl Heinz Dibiasi
- Planung, bauliche Umgestaltung, Sanierung Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenheims.
- Beratung bei Schenkung, Kauf, Erbschaft, Teilungen, Eigentumswechsel.
- Eintragungen in Grundbuch und Kataster.

0471 860280 - 335 6023644
devalier.paul@gmail.com

Wohin dich deine Reise auch führt, wir werden uns wiedersehen.

Danksagung

Berührt von der überwältigenden Anteilnahme und von so viel innigem Mitgefühl, das uns beim Abschied von unserem lieben

Karl Weissensteiner

entgegengebracht wurde, sagen wir allen, die sich in tiefer Trauer mit uns verbunden fühlen und mit uns Abschied nahmen, danke.
Danke für die besinnliche Gestaltung des Rosenkranzes durch Monika Kofler und den Jahrgang 1966. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Reinhard Lazzeri, dem Mesner, den Ministranten und dem Regenbogenchor für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso danken wir den Licht- und Kranzträgern, den Sargträgern, der Sängergruppe des Pfarrchores, der Bläsergruppe sowie dem Bestattungsdienst Glöggl für die wertvolle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön allen, die am Abendrosenkranz und an der Trauerfeier teilgenommen haben, für die Blumen, die Kerzen und Gedächtnisspenden und allen, die unseren lieben Karl geschätzt haben, in guter Erinnerung behalten und seiner weiterhin im Gebet gedenken.
Danke für die zahlreichen und herzlichen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift in dieser schweren Zeit.

Tramin, im Juli 2021
In Liebe und Dankbarkeit: Fam. Weissensteiner

Nachruf

Lieber Willi Condin,

du warst ein guter und lieber Mensch, bist niemandem zu nahe getreten, außer deinem Eisen zwischen Hammer und Amboss. Du warst ein Schlosser und ein guter noch dazu. Deine Werke bleiben.

Die vergangenen Jahre ging es zwischen uns beiden bei allem Zutun oft über einen herzlichen Gruß hinaus. Da wurde es dann auch mitunter lustig und vor allem tiefgründig - du ließest immer dein großes Herz durchblicken. Das tat mir gut! Es war Ausdruck eines Menschen, der nicht das große, vermeintlich überschwängliche Wort brauchte, um was zu gelten.

Als ich dir einmal erzählte, dass ich deiner Frau ein Kompliment ob ihrer schönen blauen Augen machte, begannen deine zu glänzen. Du warst stolz auf deine Wahl. Still hast du genossen und ließest mich dich nur anschauen, dich bestaunen. Du weiser Mann, der du warst!

Ich danke auch Dir, dass du mich als Wahltraminer ohne Vorbehalte angenommen hast - mich auf deine Ebene gestellt hast. Das allein zeugte von deiner Größe!

Leb wohl, lieber Willi! Deinen Angehörigen, besonders Dir liebe Herta und dir lieber Robert, mein tiefempfundenes Beileid!

Siegfried Unterkircher

Unsere Landschaft – unsere Natur

Der Nussbaum darf leben...

Dieser Nussbaum bildet eine schöne Torsituation am Dorfeingang von Rungg. Da er schon einige Jährchen auf dem Buckel hat und gar einige Äste abgestorben waren, stand zu befürchten, dass der ganze Baum aus sog. „Sicherheitsgründen" gefällt wird. Die Sicherheit wird oft zu schnell vorgeschoben, um einen Baum loszuwerden, der „im Weg ist".

Nicht aber bei diesem Nussbaum: Für seinen Besitzer Robert Thaler kam eine Schlägerung nicht in Frage. Er beauftragte den „Baumkraxler" Lukas Pfitscher mit einem fachgerechten Rückschnitt. Dieser machte seinem Namen alle Ehre, kraxelte am Kletterseil mit Motorsäge und Baumschere geschickt im Baum herum und befreite ihn von den dürren und verkümmernden Ästen. „Die sind schwer für den Baum und kosten ihn unnötige Kraft. Wenn sie weg sind, fühlt er sich leichter - und sein Saft fließt in die gesunden Äste, " erklärt der Fachmann, der auch weiß, dass man solche Arbeiten am besten im Spätsommer bzw. Frühherbst durchführt. Und er setzt den Schnitt so, dass das Regenwasser nicht direkt in die Wunde eindringen kann. Die vielen Menschen auf dem beliebten Runggnerweg freut es, dass der Nussbaum noch leben darf. Jeder Baum ist Lebensraum tausender Kleintiere, bindet Abgase und Feinstaub, kühlt im Sommer durch Schatten und Verdunstungskälte. Genau das, worüber man auf dem sonnigen Runggerweg im heißen Sommer besonders froh ist. hgk

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt online aufgeben!
Werbungen, Glückwunsch-, Gedächtnis- und Kleinanzeigen jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

AVS – Wanderfreunde

Castel Beseno und Passo Coe

Donnerstag, 16. September

Wie oft sind wir auf unseren Fahrten in den Süden an der mächtigen Burg oberhalb von Calliano vorbeigefahren! Es lohnt sich aber sehr, sie auch einmal zu besuchen, ist sie doch eng mit der Tiroler Geschichte verbunden.

Sie wurde von den Grafen von Eppan erbaut und war später das Zentrum eines harten Krieges gegen Venedig. Gewonnen haben die Tiroler. Eine Wanderung gehört natürlich auch ins Programm der Wanderfreunde. Diese unternehmen wir bei Folgaria vom Passo Coe zum Passo Sommo.
Im Herbst fahren wir wieder erst um 9.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Vom Dörfchen Dietrobeseno aus erreichen wir in ca. 20 Min. auf ebenem Weg die Burg. Es ist ein sehr mäßiger Eintritt zu bezahlen, und wir können auch eine Führung bekommen. Damit ist die erste Tageshälfte um. Nach der Burgbesichtigung fahren wir hinauf nach Folgaria und zum Passo Coe. Über eine schöne Almlandschaft mit großem Panorama, hauptsächlich nach Westen hin, gelangen wir zur alten österreichischen Festung Sommo Alto. Sie ist zugänglich. Zum Mittagessen kehren wir im nahe gelegenen Rifugio ein. Am Ende geht es auf dem Forstweg durch herrlichen Hochwald leicht abwärts zum Passo Sommo, wo uns der Bus erwartet. Diese Wanderung ist mit Sicherheit die am wenigsten anstrengende des ganzen Jahres. 90% der Wege verlaufen eben oder leicht bergab. Nur minimale Anstiege. Gehzeit insgesamt 2 ½ bis 3 Stunden, dazu die kurzen Wege im Schloss. Wir haben hier also zwei Dinge beisammen: eine sehr interessante Begegnung mit der Kultur und Geschichte unseres Landes und eine gemütliche Alm- und Waldwanderung. Empfohlen hat uns diese Tour unser Obmann Manfred schon seit dem vorigen Jahr.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Daniel Steinegger (Tel. 339 38 66 458) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Sollte ungünstiges Wetter zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 23. September, verschoben.
Nach dem Wetter werden wir auch den Ablauf der Tour ausrichten. Sollte es recht warm sein, machen wir die Almwanderung bereits am Vormittag und die Burg am Nachmittag.

Herzlichen Glückwunsch...

Vor kurzem vollendete
Frau Helene Seppi Bellutti
ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.

von links nach rechts: Tochter Sigrid, Tochter Karin, die Jubilarin Helene Seppi Bellutti, Rosa Roner, Sohn Peter und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

AVS

Gipfeltour Rammelstein 2.483 m

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, den 26. September

Der Rammelstein erhebt sich westlich über dem Antholzertal und ist der südlichste Gipfel der Rieserfernergruppe. Der Ausblick vom Gipfel reicht von den gesamten Dolomiten, den Felsgestalten der Rieserfernergruppe bis hin zur Ortlergruppe. Ebenso ist der Blick von oben auf das Antholzertal mit dem Großglockner im Hintergrund einmalig!

- Abfahrt: wir starten mit Privatautos um 7.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz und fahren ins Pustertal. Am Dorfeingang von Percha biegen wir nach Oberwielenbach ab. (1.460 m)
- Wegbeschreibung: vom Parkplatz in Oberwielenbach zuerst ein kurzes Stück Forstweg, dann Steig Nr. 6 durch Steilwald hinauf bis zur Gönneralm, weiter über Grashänge teils leicht ansteigend, teils eben am Almkamm nordwärts und schließlich über den Südrücken mit leichtem Schlussanstieg (einige unschwierige Felsblöcke) hinauf zum Gipfel (knappe 3 Stunden). Abstieg wie Anstieg (2 ½ St.).
- Variante: wenn sich jemand den Schlussanstieg (20 Min.) sparen möchte, lädt ein kleiner See mit herrlichem Ausblick zum Verweilen ein bis die Gipfelstürmer wieder zurück sind.
- Schwierigkeit: für Gehgewohnte eher leicht. Normale Bergausrüstung und Wanderstöcke sind empfehlenswert.
- Verpflegung: aus dem Rucksack und Einkehr beim Abstieg auf der Gönneralm (warme Mahlzeiten bis 16 Uhr – 2017 beliebteste Almhütte des Jahres!)
- Höhenmeter: ca. 1.050 Hm im Auf- und Abstieg;
- Gehzeit: knappe 5 1/2 Stunden;

Tourenbegleitung und Auskunft:
Josef Gamper Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470, Karl Ungerer Tel. 335 82 40 272
Coronabestimmungen: grüner Pass erforderlich, FFP2 Maske im Auto Pflicht!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Herzlichen Glückwunsch...

Vor kurzem vollendete
Frau Ida Pernstich
ihren 95. Geburtstag.

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.von links nach rechts: Nichte Priska, Referent Markus Stolz, die Jubilarin Ida Pernstich, Rosa Roner und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer

Ballettschule

Neue Kursangebote in der Ballettschule Neumarkt

Am Montag, 13. September beginnen wieder die Kurse in der Ballettschule Neumarkt für das Schuljahr 2021/22.

Das Klassische Ballett wird für Kinder und Jugendliche, wie in den vergangenen 38 Jahren an erster Stelle stehen. Ab diesem Schuljahr können Kinder schon ab 4 Jahren mit der Musikalisch-Tänzerischen-Früherziehung beginnen. Neu im Kursangebot ist auch einmal wöchentlich Modern Tanz in verschieden Altersstufen aufgeteilt.
Es ist uns gelungen, Elisa Darù für unser Kursprogramm zu gewinnen. Sie unterrichtet seit 1994 in Bozen Modern Tanz in den verschiedensten Facetten. Bevor sie von Anne Marie Porras nach Montpellier (Frankreich) geholt wurde und ihre professionelle Ausbildung begann und zertifizierte, besuchte sie die klassischen Ballettkurse bei Renate Kokot in Leifers und Neumarkt. Heute leitet sie eine der gefragtesten Modern-Tanz-Schulen in Bozen und Branzoll www.edanza.it. Auch Ines Falser, die schon seit 2007 die Ballettkurse in Neumarkt besucht, übernimmt den Kurs der Jüngsten von 4 bis 6 Jahren.
Seit über 5 Jahren assistiert sie schon in Neumarkt und Lana für Modern- und Klassischen Tanz, hauptberuflich ist sie seit 5 Jahren als Grundschullehrerin in Bozen tätig.

Alle Kursangebote siehe Stundenplan.

Info Klassisches Ballett:
ballettstudio@virgilio.it, Tel. 339 16 96 354

Info Modern Tanz:
elisa-danza@live.it
Tel. 348 08 20 78.

Voraussichtlicher Stundenplan ab 13. September bis 22. Dezember

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Info und Einschreibungen für Klassisches Ballett nur unter: ballettstudio@virgilio.it Tel. 339 16 96 354		Info und Einschreibungen für **Danza Moderna** nur unter elisa-danza@live.it Tel. 3480820781 www.edanza.it	**Danza Moderna** **Kreativer Kindertanz** **Danza Creativa** 4 bis 6 Jahre 15.30 bis 16.20 ab 16.09.2021	60 min = 10,00 Euro 90 min = 15,00 Euro Die Preise gelten für alle Kategorien in Klassischem Tanz und Fitness-Pilates-Mix	
Kinderballett 7 bis 9 Jahre **2. Gruppe** 16 bis 17.30 ab 13.9.2021	**Musikalisch-Tänzerische-Früherzihung** für Anfänger 4 bis 6 Jahre **1. Gruppe** 15.30 bis 16.30 ab 14.09.2021	**Kinderballett** 7 bis 9 Jahre **2. Gruppe** 16.00 bis 17.30 ab 13.09.2021	**Modern Kinder** Danza Moderna Bambini 7 bis 9 Jahre 16.45 bis 17.45 ab 16.09.2021	**Spitzentanz Anfänger** **3. Gruppe** 17.00 bis 18.30 ab 17.09.2021	
Klassisches Ballett 10 bis 14 Jahre 3. GRUPPE 18.00 bis 19.30 ab 13.09.2021	**Solounterrich** ab 15 Jahre, nach oben offen Proben für Wettbewerbe 18 bis 20.45 ab 14.09.2021	**Klassisches Ballett** 10-14 Jahre 3. GRUPPE 18.00 – 19.30 ab 13.09.2021	**Modern Jugendliche** **Danza Moderna Giovane** 10 bis 14 Jahre 18.15 bis 19.30 ab 16.09.2021	**Solounterricht** ab 15 Jahre, nach oben offen Proben für Wettbewerbe 18.00 – 20.45 ab 14.09.2021	
Fitness - Pilates -Mix für Erwachsene 20 bis 21 ab 04.10.21 – 20.12.2021		**Klassisches Ballett Erwachsene** 20.00 – 21.30 ab 15.09.2021	**Modern Erwachsene** **Danza Moderna Adulti** ab 15 Jahre, nach oben offen 20.00 – 21.15 ab 16.09.2021		

Verkehrsunfall

Feuerwehren von Kurtatsch, Rungg und Tramin zeigen gemeinsam Stärke

Am 5. September ereignete sich ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in den Obstwiesen zwischen Kurtatsch und Tramin.

Zunächst waren die Informationen über den Einsatzort und der Schwere des Unfalles unklar, sodass die Feuerwehr Rungg alarmiert wurde. Dann stellte sich heraus, dass an einem ganz anderen Ort ein PKW über die Straße hinausgeriet und auf dem Dach liegen blieb. Der Fahrer wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und blieb eingeklemmt im Auto liegen. Unverzüglich wurden auch die Feuerwehren von Kurtatsch und Tramin alarmiert um mit schwerem Bergegerät auszurücken. In einer Gemeinschaftsaktion zwischen den Feuerwehren Kurtatsch, Tramin und Rungg sowie dem Weißen Kreuz und den Carabinieri konnte der Unfallfahrer aus dem völlig demolierten Fahrzeugwrack geborgen und ins Krankenhaus transportiert werden. Der Einsatz dauerte rund 1,5 Stunden, vor Ort waren rund 30 Feuerwehrmänner und neun Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren, des Weißen Kreuzes und der Carabinieri. jg

ASV Volleyball-Tischtennis

Gemeinsamer Auffrischungskurs zur Benützung des Defibrillators

Erst kürzlich fand in der Turnhalle von Tramin ein Auffrischungskurs zur korrekten Benützung des Defibrillators statt, welcher alle 2 Jahre, wie vom Gesetz vorgesehen, durchgeführt werden muss.

Organisiert hat den Kurs, wie schon in den letzten Jahren der ASV Tramin Volleyball. Mit teilgenommen hat auch die Sektion Tischtenns, was die gute Zusammenarbeit unter den Vereinen unterstreicht. Den Kurs hat Dr. Maurizio vom Medical Center in Meran abgehalten. Nach ca. 4 Stunden wurden alle Notwendigen Kenntnisse im Zusammenhang mit der Benützung des Defibrillators wieder aufgefrischt, sodass einer hoffentlich unfallfreien Sportsaison nichts mehr im Wege steht.

U20-Berglauf Italienmeisterschaft

Italienmeisterin mit der Mannschaft vom Sportclub Meran

Am 14.August fand die U20-Berglauf Italienmeisterschaft in Pian delle Betulle statt. Durch die hervorragenden Leistungen konnte die Traminerin Lisa Kerschbaumer gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen vom SC Meran den Italienmeistertitel in der Mannschaftswertung feiern.

In der Endwertung verpasste Lisa um nur 3 Sekunden, aber punktegleich, den 3. Platz in der Gesamtwertung der Einzelläufe der Italienmeisterschaft. Durch diese Leistung qualifiziert sie sich wahrscheinlich zum 3. Mal in Folge für die Italienische Nationalmannschaft im Berglauf.
Und beim traditionellen Berglauf von Kastelruth nach Marinzen erkämpfte sich Lisa am 29. August auf einer Strecke von 8 km bei den Damen den Gesamtsieg.

Schnappschuss

...in der Mindelheimer Straße

Irgendetwas stimmt da nicht. Aber was?
Der Techniker steht vor dem geöffneten Laufschriftkasten – mit Hunderten Kabeln, Knöpfen und Schaltstellen. Er kopft, telefoniert und hat den Überblick. Die Laufschrift funktioniert jedenfalls. Bei Redaktionsschluss am Sonntag 5. September war Folgendes zu lesen: Frühschoppen der Bürgerkapelle... hgk

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

ASV – Fußball

Neuer Ausschuss gewählt – Peter Gutmann beerbt Fredi Zwerger

Erinnerungsbild des bisherigen Ausschusses des Fußballvereins mit der Geschäftsführerin des Hauptsponsors RONER, Karin Roner. (Auf dem Foto fehlen Günther Geier und Rupert Pernstich.)

Wurden für ihren langjährigen Einsatz im Ausschuss des Fußballvereins geehrt: Uwe Zwerger, Fredi Zwerger, Kurt Maffei und Christian Dibiasi (v. l.).

Auch Andreas Frötschers (Bildmitte) jahrelanges Engagement als Jugendtrainer des Fußballvereins wurde entsprechend gewürdigt.

Vor kurzem fand im Firmensitz des Hauptsponsors RONER die Generalversammlung des Fußballvereins mit Neuwahlen statt. Der langjährige Präsident Fredi Zwerger stellte sich nach 20 Jahren an der Spitze des Vereins nicht mehr der Wiederwahl, sodass Peter Gutmann zum neuen Präsidenten gewählt wurde.

Während Dieter Chistè als Präsidenten-Stellvertreter bestätigt wurde, nimmt die Rolle des Kassiers nach wie vor Harald Zwerger ein. Als Nachfolger von Uwe Zwerger wurde Martin Straudi zum neuen Schriftführer gewählt. Außerdem gehören Walter Benin, Harald Calliari, Thomas Dibiasi, Günther Geier, Michael Nössing, Rupert Pernstich und Stefan Weissensteiner weiterhin dem Ausschuss an. Anstelle von Christian Dibiasi und Kurt Maffei, die sich nach langjährigem Einsatz im Ausschuss ebenso wie Fredi Zwerger und Uwe Zwerger nicht mehr der Wahl stellten, wurden mit Alexander Calliari, Simon Dissertori und Peter Nössing drei neue Ausschussmitglieder dazugewonnen.

Die Generalversammlung wurde außerdem dazu genutzt, um die zurückliegende – Corona-bedingt leider stark reduzierte – Saison Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das bevorstehende Fußballjahr zu werfen. Dabei stand neben der Oberliga-Mannschaft besonders der breit aufgestellte Jugendsektor im Fokus, für den seit dieser Saison Peter Nössing und Lukas Gunsch verantwortlich sind. Das Duo übernahm diese Position von Michael Nössing. Nicht zu kurz kommen durften im Rahmen der Generalversammlung eine Reihe von Ehrungen, mit denen man sich bei langjährigen Funktionären für ihr Geleistetes im Verein bedankte. Geehrt wurden dabei:

- Fredi Zwerger für 31 Jahre im Ausschuss
- Uwe Zwerger für 22 Jahre im Ausschuss
- Christian Dibiasi für 17 Jahre im Ausschuss
- Kurt Maffei für 16 Jahre im Ausschuss
- Andreas Frötscher für 14 Jahre als Trainer im Jugendsektor des Fußballvereins

Sie alle erhielten als Dank für ihren Einsatz ein Destillat der Brennerei Roner.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

ASV – Fußball

Fußballcamp ein voller Erfolg

In der Ferragosto-Woche fand auf dem Traminer Sportplatz das mittlerweile zur Tradition gewordene Fußballcamp statt.

Das Camp galt als Startschuss für die neue Fußballsaison, begannen doch die meisten Jugendmannschaften anschließend mit dem regulären Training.
Für den Verein war die Teilnehmerzahl von rund 65 Jungs und Mädels, die für eine rundum gelungene Fußballwoche sorgten, ein voller Erfolg.

Die Kinder zwischen sechs und 13 Jahren trainierten fleißig und ließen sich bei den abwechslungsreichen Übungseinheiten auch von den hohen Temperaturen nicht aufhalten. Besonders freuten sich die Nachwuchskicker über den gemeinsamen Schwimmbadnachmittag, der für eine willkommene Abkühlung sorgte.

Zum Abschluss des Camps stand für die Kinder ein sogenanntes „Ajax-Turnier" auf dem Programm, ehe sie mit Grillwurst und Pommes belohnt wurden.

Während der Fußballwoche betreuten fünf Jugendtrainer, sechs Helfer und ein Tormanntrainer die Kinder. In den Pausen wurden die Nachwuchskicker vom Bar-Team bestens versorgt – bei allen fleißigen Helfern wollen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ein großer Dank geht zudem an alle Sponsoren des Camps, allen voran unserem Hauptsponsor RONER, der uns mittlerweile seit 48 Jahren zur Seite steht, sowie Sport Sigi, Würth Group, der Tennisbar (Tennis & Beach), dem Schwimmbad Tramin und Fotolito Varesco.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Sommer 2022!

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen
Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Außerschulischer **Schulwart** oder Schulwartin für die Turnhalle Tramin abends ab 18 Uhr gesucht. Informationen unter Tel. 0471 860 195.

Paar, welches im Sanitätsbereich arbeitet sucht **Dreizimmerwohnung** mit Garten zu mieten. Tel. Federica 349 73 63 896.

Suche 2 x die Woche für jeweils 3 Stunden **Reinigungskraft** für 4 Personen Haushalt. Bei Interesse: 345 86 51 352.

Ganzjährige **Mithilfe** fürs Büro und Magazin für ca. 3 Stunden vormittags in Tramin gesucht.
Für Informationen Tel. 335 32 11 62 oder info@workin.bz.it

Kellner*in Castel Ringberg, Kaltern, gesucht! 11.30 - 18.00 (flexibel, auch weniger Stunden falls erwünscht), Dienstag Ruhetag, ab sofort bis Anfang November.
342 86 33 184 Weingut Elena Walch.

Gasthof Restaurant Terzer Kurtatsch sucht **Kochlehrling** (deutschsprachig) im 1. Lehrjahr in Jahresstelle sowie Zimmermädchen halbtags bis Saisonsende.
Nähere Info unter info@gasthof-terzer.it oder 0471 880 219.

Suche eine 2 bis 3 **Zimmerwohnung** mit meinen 2 Hunden. Tel. 392 51 76 724.

Ich suche Arbeit als **„badante“** ohne Schlafgelegenheit, zum Putzen oder für Gesellschaft. Ich habe Erfahrung, spreche italienisch und arbeite seit vielen Jahren in Tramin. Tel. 329 229 9371.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

11. bis 17. September:
Salurn, Tel. 0471 884 139
18. bis 24. September:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

11. bis 12. September:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 71 00 515
18. bis 19. September:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Veranstaltungskalender

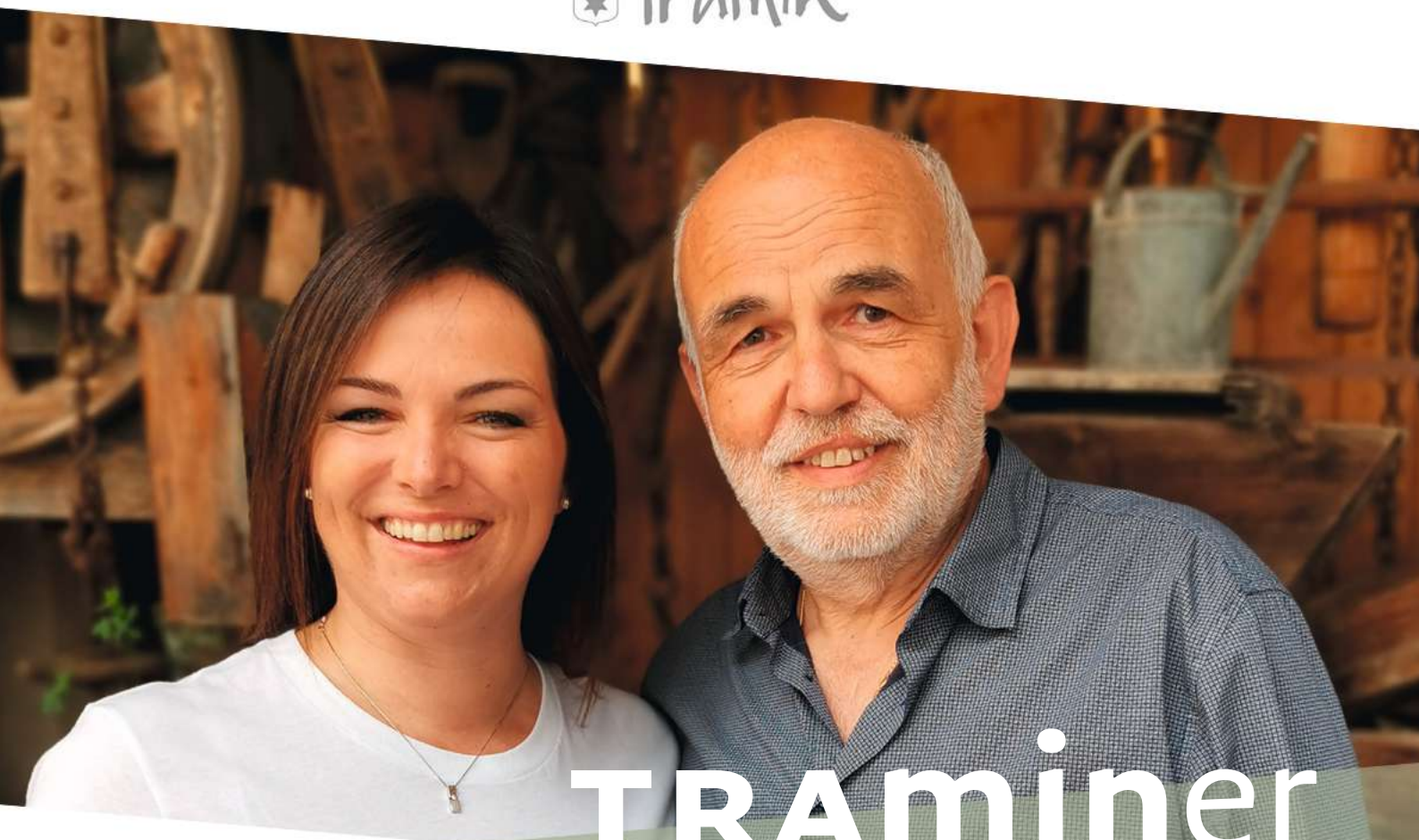
TRAMINER DORFBLATT

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
So 12. September	10 Uhr ab 10.30 Uhr	Gottesdienst Frühschoppen der Schützenkompanie	Pfarrkirche Festplatz
Do 16. September	9 Uhr 15.30 bis 17.30 Uhr	AVS Wanderfreunde Spielemobil	Castel Beseno Bibliothek
Sa 18. September	ab 9 Uhr	Autofreier Radtag	Mendelstraße
So 19. September	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Fr 24. September	20 Uhr	Traminer Kabarett	Bürgerhaus
So 26. September	7.30 Uhr 9.30 Uhr 10 Uhr	AVS Gipfeltour Patrozinium St. Mauritius Gottesdienst	Rammelstein Söll Pfarrkirche

Traminer Dorfblatt
Anzeigen online inserieren
www.traminerdorfblatt.com

TRAMINER DORFBLATT

BÜRGERHAUS Tramin



TRAminer Kabarett

PRANTL & PRANTL

„Isch des no gsund – so segn holt mirs“

FR **24.09.21** 20 Uhr

Eintritt **12€**

BÜRGERHAUS **TRAmin**

Karten unter: **buergerhaus.tramin@rolmail.net**
335 8160951 · Mo-Fr. von 9 bis 11 Uhr

TRAmin

GREEN PASS UND MASKE
BIS ZUM SITZPLATZ
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Bildungsausschuss TRAmin

CHIZZALI Gärtnerei - Floricoltura

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: W. Kalser

Grüß Gott, Pfarrer Josef Augsten!

Seite 4

Neues Schuljahr hat begonnen

Seite 6

Wagenausstellung im Dorfzentrum

Seite 11

Jahrgang 2003 „leaslt“

Seite 12

24. September 2021 – Nr. 18 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Dauerzählung der Bevölkerung und Wohnungen

Im Oktober 2021 startet die neuen Ausgabe der Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen, welche seit 2018 jährlich, nicht mehr alle zehn Jahre stattfindet und nur eine Stichprobe von Haushalten betrifft.

Die Zählung wird online durchgeführt und gliedert sich in 2 Erhebungen. Die erste davon (Gebietserhebung) beginnt am 1. Oktober und dauert bis 18. November.
Dabei werden die betroffenen Haushalte von einer von der Gemeinde beauftragten Zählerin aufgesucht, die eine Befragung mittels Tablett vornehmen wird. Die zweite Erhebung (Listenerhebung) beginnt am 4. Oktober und endet am 23. Dezember.
In diesem Falle sind die betroffenen Haushalte eingeladen, den Fragebogen selbst am Computer auszufüllen. Zu diesem Zwecke erhalten sie ein Schreiben des ASTAT (Landesinstitut für Statistik) mit Angabe des Benutzernamens und des Passwortes, die für den Zugriff auf den Online-Fragebogen notwendig sind. Sollten die betroffenen Haushalte den Fragebogen bis zum 8. November nicht selbst ausgefüllt haben, werden sie von der Gemeinde kontaktiert. Für den ausgewählten Haushalt besteht die gesetzliche Pflicht an der Befragung teilzunehmen. Die bei der Zählung erhobenen Daten unterliegen sowohl dem Amtsgeheimnis als auch dem statistischen Geheimnis.
Für Information und Unterstützung wenden Sie sich bitte an die Grüne Nummer des ASTAT 800 649 122 (täglich vom 1. Oktober 2021 bis zum 23. Dezember 20021 inklusive Samstag und Sonntag von 9 bis 21 Uhr).
Auch das Meldeamt dieser Gemeinde steht für Informationen zur Verfügung (Anna Oberhofer, Tel. 0471 864 417).

Gemeinde

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass folgender öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen ausgeschrieben ist:

Besetzung einer unbefristeten Stelle als Koch/Köchin (4. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 19) - Vollzeitstelle - 38 Wochenstunden

Kurzinformationen:
Sprachgruppe der die Stelle vorbehalten ist:
- deutsche

Vorgeschriebener Studientitel:
- Mittelschule
- Lehrabschlusszeugnis als Koch/Köchin; Zweisprachigkeitsgrad:
- Zweisprachigkeitsnachweis „A2“ (ehem. Niveau D)

Endtermin für die Einreichung des Zulassungsgesuches zu dem Wettbewerb ist der 1. Oktobe bis 12 Uhr.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471 864 412) wenden. Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Direkte Demokratie

Achtung!

Die Unterschriftensammlung „Rette das Referendum“ wurde verlängert und läuft noch bis 30. September im Gemeindeamt!

Bei 10.000 gesammelten Unterschriften, kann das Volk darüber abstimmen, ob es mit dem „neuen“ SVP/Lega Gesetz einverstanden ist oder ob jenes von 2018 mit mehr Mitsprachemöglichkeiten weiterhin gelten soll. hgk

Mehr Information auf www.rette-das-referendum.org

Letzte Gelegenheit!

„Rette das Referendum“ – Jetzt unterschreiben!

Die Süd-Tiroler Freiheit unterstützt die Initiative „Rette das Referendum“ und ruft alle Bürger dazu auf, sich daran zu beteiligen und auf der Gemeinde zu unterschreiben.

Worum geht es? Das sogenannte „bestätigende Referendum“ wurde im Juni durch SVP und Lega im Landtag abgeschafft. Das bestätigende Referendum ist ein Instrument, das den Bürgern die Möglichkeit gibt, selbst über politische Entscheidungen abzustimmen. Konkret, Landesgesetze bei Erreichen der entsprechenden Unterschriftenhürden einer Volksabstimmung zu unterziehen.
Um zu verhindern, dass den Bürgern das Recht auf Mitbestimmung genommen wird, müssen bis zum 30. September 10.000 beglaubigte Unterschriften für eine Volksabstimmung gesammelt werden. Unterschrieben werden kann in den Rathäusern aller Gemeinden. Die Süd-Tiroler Freiheit appelliert daher an alle Traminer, sich an der Initiative „Rette das Referendum“ zu beteiligen. Die Bewegung ist überzeugt: „Die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Bürger dürfen nicht beschnitten werden!“

Weitere Details und Wissenswertes unter: https://www.dirdemdi.org/ng/infos/referendum-retten/
Stefan Zelger, Ortssprecher der Süd-Tiroler Freiheit in Tramin.

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

Notruf: 112

Elterntelefon Fabe:
Mo bis Do 10 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

Jugendtelefon: young + direct
Telefon: 0471 155 15 51
Mo – Fr: 14.30 bis 19.30 Uhr
Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

PSYHELP – psychologischer Dienst
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Telefonseelsorge der Caritas
täglich rund um die Uhr
Telefon: 0471 052 052
Online - Beratung:
www.telefonseelsorge-online.bz.it

Caritas Männerberatungsstelle
Telefon: 0471 324 649 oder mb@caritas.bz.it

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe
Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft
Überetsch/Unterland
Rathausring 7 –Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Forum Prävention
Fachberatung von Montag bis Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324801
oder help@forum-p.it

Internet:
www.dubist-nichtallein.it
www.suizid-prävention.it

Wie komme ich zum „Green Pass“?

Er ist zur Zeit für viele Veranstaltungen und in öffentlichen Räumen vorgeschrieben.

1. Durch Impfen:

Wo?
Im neuen Impfzentrum in
Auer/Nationalstraße 61

Wann?
Dienstags und donnerstags: 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr
Dienstags ohne Vormerkung „Open Vax Day“

Donnerstags mit Vormerkung:
0471 100 999

2. Durch Antigen – Schnelltest

Dieser wird von Sanitätspersonal mittels Nasenabstrich durchgeführt. wird. Das Ergebnis liegt in ca. einer halben Stunde vor. Der Test kostet 15 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Jugendliche bis 18 Jahren und – momentan – für 48 Stunden. (2 Tage)

Wo?
Eine eindeutige Antwort war bis Redaktionsschluss nur aus Kaltern zu erhalten.

Apotheke Vitalis
Vormerkung: 0471 963 141 oder
www.apothekekaltern.it/unsere-dienste

Apotheke Kaltern
Vormerkung: 0471 965 009
oder https://www.coronatest-kaltern.com
hgk

Pfarre

Ein Freudentag für Tramin und die Seelsorgeeinheit

Josef Augsten ist seit September der neue Pfarrer der Seelsorgeeinheit Tramin: dazu gehören bekanntlich die Pfarreien Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun, Fennberg und unser Dorf. Hier – wo er nun auch lebt – wurde er am frühen Morgen des Schutzengelsonntags mit Böllern, später dann von den Gemeinde- und Pfarrvertretern, Vereinen und der Bevölkerung willkommen geheißen. Dekan Alexander Raich führte den 35-jährigen Priester mit zeichenhaften Handlungen und wohlmeinenden Worten offiziell in seinen neuen Verantwortungsbereich ein. hgk

Adolf Mayers Kutsche mit Pfarrer Augsten, Dekan Raich, Gabi Matzneller, und Lucia Baldo (stellvertretende Vorsitzende des Pfarreienrates) wurde traditionsgemäß – mit Klängen der Bürgerkapelle – von Schützenkompanie, Freiwilliger Feuerwehr, Männergesangsverein, den Bürgermeistern der vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit, seiner Mutter und Schwester, sowie weiteren Menschen zur Kirche begleitet.

Mit den Worten: „Öffne den Gläubigen den Weg in das Heiligtum" übergab Dekan Raich dem neuen Pfarrer die Schlüssel der Kirche - mit allen Rechten und Pflichten.

Josef Augsten ist am 26. Februar 1986 in Meran geboren und wurde am 24. Juni 2012 in Brixen durch Bischof Ivo Muser zum Priester geweiht. Vorher hatte er ein Jahr als Missionar auf Zeit in Argentinien verbracht. Nach der Priesterweihe war Augsten Kooperator in Mals, Brixen und Milland, dann Pfarrer in Burgstall und Beauftragter für die deutschsprachige Seelsorge in Sinich.

Schließlich wurde er Pfarrer in Trens und Pfarrseelsorger in Stilfes und Mauls. Von dort nach nur zwei Jahren wegzugehen sei ihm nicht leicht gefallen „aber Gott hat mich hierhergeführt und nun bin ich dankbar da zu sein. Ich danke für die herzliche Aufnahme und freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch", sagte der neue Pfarrer, der nach eigenen

Angaben schon während der Schulzeit den Ruf zum Priestertum gespürt habe.

„Gott hat mich hergeführt mit der wichtigsten Aufgabe als Priester mit euch die Eucharistie zu feiern."

Sieben Dekrete für sieben Pfarreien erhielt und unterzeichnete Pfarrer Augsten. Bei einer so großen Aufgabe werde er es nie allen Recht machen können: er solle manchmal „Neune grad sein lassen", den Menschen ein gutes Wort mitgeben und vor Entscheidungen den hl. Geist anrufen, gab ihm Dekan Raich als guten Rat mit.

Fotos: W. Kalser

Leni Frank, die Pfarrer Campidell am Sonntag vorher mit einem langen Gedicht verbschiedet hatte, und ihr Bruder Michl erfreuten den neuen Pfarrer und alle Anwesenden mit folgendem erfrischend vorgetragenen Willkommensgedicht.

„Ich muss nicht immer und überall sein, weil ihr da seid " , wandte sich der neue Priester an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne die das Pfarrleben schon lange nicht mehr denkbar wäre, und rief in diesem Zusammenhang auch zur Teilnahme an den Pfarrgemeinderatswahlen am 24. Oktober auf.

Liabr Herr Pforrer!

Im Nomen vo olle Traminerlait:
Sei herzlich willkommen ba ins do hait!
Man hot ins zwoa aufgetrogen,
an groaßn Vergelt`s Gott zu sogn
für deine Bereitschoft in insere Pforrei zu kemmen
deis tean miar dounkbor und mit Fraidn ounnehmen.
Es tuat guat an Priester in insrer Mittn zu hobn
dear bereit isch olle Fraidn und Sorgen mitzutrogn.
Orbet wortet in deine siebn Pforreidn lai genua,
Obr sicher a Gemiatlichkeit und erholsame Ruah!
Miar hoffn, dass es Di ba ins do gfreit,
miar sein zun Mithelfn gearn bereit.
Miar sein a groaßi Minischtrontnschor
und a Haufn Helferinnen sogor.
Lektoren, Kantorn, Kommunionhelfer sein
und a super Mesner oubndrein!
Für jede Orbeit steahn hilfsbereit,
Pforrmitglieder zu jeder Zeit!
Mit Gottes Hilfe und seinen Seg`n
warmers schun fein hobn und ins olle meign!!

Elisabeth Oberhofer

Grund- und Mittelschule

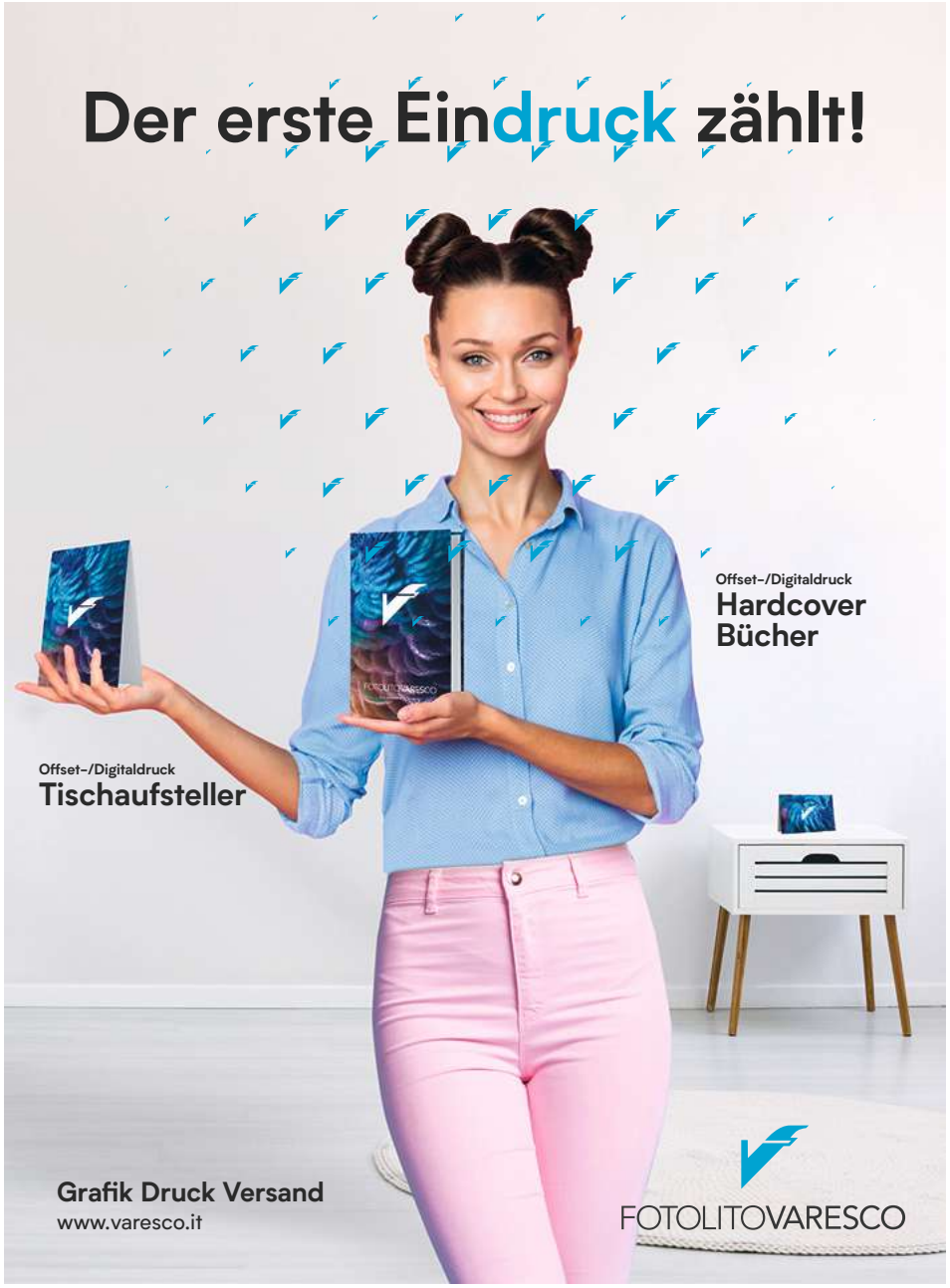
Wir brechen auf - auf dem Weg in ein neues Schuljahr

Aufbrechen - so lautet das neue Jahresmotto, das sich die Religionslehrerinnen der Grund- und Mittelschule Tramin zusammen mit dem Schulsprengel Kaltern gegeben haben.

Im Laufe des Schuljahres werden die verschiedenen Facetten dieses Wortes beleuchtet werden: Wir können aufbrechen und uns wie eine Blüte entfalten.
Wir können aber auch Mauern aufbrechen und verschlossene Herzen zugänglich machen. Beim Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule haben sich die Schüler und Schülerinnen darüber Gedanken gemacht, was sie alles für den Aufbruch in ein neues Schuljahr brauchen.
Ein riesiger Rucksack, der in der Kirche stand, wurde gepackt. Unnützes und alte Auseinandersetzungen wurden ausgepackt und zurückgelassen, Sorgen und Ängste in Gottes Hand gelegt. Anhand von Symbolen wurde der Rucksack anschließend mit den Bitten um Mut und Orientierung, Schutz und guten Freunden, Neugier und Proviant für Durststrecken gefüllt. Dieses Proviant haben die Schüler und Schülerinnen am Ende des Gottesdienstes in Form von kleinen Schokoladen bekommen - etwas „Kraftfutter" für den Aufbruch in das neue Schuljahr.

Anzahl der Schüler*innen seit 10 Jahren:

Schuljahr	Grundschule Tramin	Mittelschule
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188
2015/16	146	177
2016/17	157	165
2017/18	159	161
2018/19	165	149
2019/20	178	148
2020/21	183	156
2021/22	181	159



Schulsprengel Tramin

Schule muss flexibel sein

Der Schulbetrieb konnte heuer ganz normal starten: alle Lehrpersonen verfügen über den Green Pass, es gibt Nachmittagsunterricht, die Klassenzimmer sind normal besetzt. Um evtl. Infektionsherde sofort ausfindig machen zu können, werden den Schüler*innen freiwillige Nasenflügeltests angeboten, die der Großteil auch nutzt. Dies und das ständige Maskentragen erinnert alle daran: wir sind immer noch in der Corona Zeit.

„Wir hoffen zwar, dass es ein halbwegs normales Schuljahr wird, " meint Direktorin Monika Leitner, „aber die Gefühle bleiben leicht gemischt." Man gehe z.B. schon jetzt davon aus, dass es möglicherweise auch wieder Fernunterricht geben könnte.
Die Lehrpersonen stellen sich jedenfalls auf sog. Parallelunterricht ein: Kinder wegen Quarantäne zu Hause – andere in der Schule. In dieser ungewöhnlichen Situation müsse man flexibel sein und eine gute Portion Gelassenheit mitbringen.
Die Nasenflügeltests sind freiwillig, werden 2-3mal in der Schule angeboten.
Bei einem positiven Fall in der Klasse, müssen die nicht getesteten Kinder sofort nach Hause und auch länger in Quarantäne bleiben, als die getesteten.
Direktorin Leitner vertraut darauf, dass die Lehrpersonen, so wie im Vorjahr, bereit sind die Nasenflügeltests zu beaufsichtigen, was eine große Hilfe im Schulalltag darstellt. Auch die Eltern müssen den Green Pass vorweisen, sobald sie z.B. für Elternversammlungen die Schule betreten. Die Schülerinnen und Schüler gehen laut Frau Direktor mit der Situation erstaunlich flexibel um, scheinen großteils froh zu sein, wieder in die Schule gehen zu dürfen.
Die Schulen wollen den Kindern einen möglichst normalen Schulalltag bieten, in dem sie Bildung erfahren und Beziehungen leben können. Die Hauptverantwortung dafür liege aber bei den Eltern und so haben im gesamten Schulsprengel fünf von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre Kinder zu Hause zu unterrichten.
Pädagogischer Schwerpunkt ist sowohl in der Grund- als auch in der Mittelschule weiterhin das eigenverantwortliche Lernen. hgk

Die Kinder der „Eisenbärenklasse" und ihre Lehrpersonen – im Bild Helene Kastl und Benjamin Mayr – sind heuer in einem richtigen Klassenraum untergebracht.

Dies gilt auch für die Kinder der „Pinguinklasse" – im Bild mit den Lehrerinnen Patrizia Hauser (li) und Julia Kerschbaumer. Im Vorjahr mussten die ersten Klassen wegen der coronabedingten Abstandsregeln mit der Aula der Grund- bzw. der Mittelschule Vorlieb nehmen. Fotos: W. Kalser

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

SVP Ortsgruppe Tramin

SVP Bus

Der SVP-Bus macht am Samstag, 25. September, zwischen 8.30 Uhr und 9.45 Uhr Halt am Rathausplatz in Tramin.

Die SVP- Ortsgruppe Tramin lädt zu einem informellen Austausch mit dem Fraktionsvorsitzenden Gert Lanz, den Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Helmuth Renzler und Franz Locher sowie dem Landessekretär Stefan Premstaller. Die SVP- Mandatare sind eine Stunde lang im Dorfzentrum von Tramin unterwegs und freuen sich auf interessante Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern von Tramin.

Vorankündigung

SVP- Ortsausschusswahlen

Am Wochenende vom 6. bis 7. November finden landesweit die Ortsausschusswahlen der Südtiroler Volkspartei statt. Die Ortsausschüsse werden für die nächsten 5 Jahre bestellt. SVP- Mitglieder, welche gerne im Ortsausschuss mitarbeiten möchten, bitten wir uns ihre Bereitschaft bis zum 22. Oktober mitzuteilen. Der SVP- Ortsausschuss Tramin würde es sehr begrüßen, wenn im Ortsausschuss vermehrt auch SVP-Mitglieder jeden Alters mitarbeiten würden, die nicht im Gemeinderat vertreten sind. Dies würde sicherlich die politische Diskussion und den Austausch mit dem Gemeinderat fördern!
In Hinsicht der Ortsausschusswahlen bitten wir jene Mitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag für 2021 noch nicht bezahlt haben, diesen bis 10. Oktober zu begleichen. Ein dementsprechendes Schreiben werden Sie noch erhalten.

Kaffee in der Bibliothek

Freitag, den 1. Oktober von 9 bis 11 Uhr

Die Südtiroler Weltläden und die OEW-Organisation für „Eine solidarische Welt" organisieren unter dem Motto FAIRever coffee eine südtirolweite Kampagne, die auf die schwierigen Produktionsbedingungen von Kaffee im Globalen Süden aufmerksam machen will. Wir beteiligen uns an dieser Kampagne „Fairer Kaffee" und laden daher alle Traminer und Traminerinnen recht herzlich am Freitag, den 1. Oktober vormittags während unserer Öffnungszeiten zu einem Kaffee in die Bibliothek ein.
Außerdem stehen auch ein paar Bücher zum Thema „Fairer Handel" zum Ausleihen bereit. Der Katholische Frauenbund und das Team der Bibliothekladen freuen sich auf viele BesucherInnen!

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 3. Oktober

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 8. Oktober

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Immer wieder gelingt es den Mitarbeiterinnen für unsere Seniorinnen und Senioren Angebote auf die Beine zu stellen, die Herz und Kopf auf Trab halten und Lebensfreude wecken. Diesmal wurde der gesellige Nachmittag zum wahren „Straubenfest“.

Heißbegehrte Strauben

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren unser Fest zum Kirchtag Corona bedingt ausfallen musste, entstand die Idee zu einer Ablenkung vom Alltag mit den schon lang ersehnten „Strauben“ von den Bäuerinnen gebacken. Ein Hoch auf unsere Bäuerinnen um Frau Angelika Dalprà , die gerne dabei mitmachten. So versammelte sich die ganze Hausgemeinschaft am 8. September im Innenhof bei prächtigem Spätsommerwetter. Schon bald durchzog ein herrlicher Duft der süßen Köstlichkeit die Luft. Jede und jeder genoss schließlich den leckeren „Strauben“ in herrlicher Sommerlaune.

Stimmungsmacher

Oswald Dissertori sei Dank für sein Zitherspiel. Vermittelt doch auch die Musik das Gefühl nicht allein zu sein. Bekannte Melodien bauen Befremdung ab und laden zum Mitsingen ein. Alles noch unter Berücksichtigung der Corona-Maßnahmen, aber trotzdem ein Versuch zur Normalität.

Überraschung

Und plötzlich tauchten fünf junge Burschen auf, jeder mit seiner „Goaßl“. Und dann „schnellten“ sie drauf los, dass es im Innenhof widerhallte. Vielen Danke für die gelungene Überraschung! Auch ihnen schmeckten die wunderbaren „Strauben“, die den Nachmittag zu einem Fest werden ließen. „Das ist ein großartiges Fest heute zu meinem Einzug im Seniorenwohnheim,“ sagte eine neue Mitbewohnerin erfreut.

Die fleißigen Strauben- Bäckerinnen. v. l. Frau Erika Giovanett Zanotti, die Ortsobfrau der Bäuerinnen Frau Angelika Stolz Dalprà und Frau Maria Terzer Moser.

Die „Goaßlschnöller“ v.l. David und Philipp Zuliani, Leander Maffei, Emil Dissertori und Thomas Devalier.

FISCHER FACTORY
Für unseren neuen Firmensitz suchen wir eine engagierte, selbstständige
REINIGUNGSFACHKRAFT
Arbeitszeiten: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
info@fischer-factory.com

Große Mode kleine Preise!
Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.
Wir warten auf euch!
MODE LAURA KURTATSCH
Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Standortentwicklung TRAMIN

Ideenschmiede Standortentwicklung Tramin

Am Samstag, 5. September arbeiteten rund 20 aktive und ehemalige Mitglieder der Standortentwicklung Tramin im Rahmen einer Strategieklausur an der Entwicklung des Ortes. Abgehalten wurde die Tagung in den Räumlichkeiten der Feuerwehrhalle Söll.

Im Rahmen der Strategieklausur evaluierten die Anwesenden Stärken und Schwächen der Standortentwicklung und brachten Wünsche sowie Anregungen vor. In Kleingruppen entwickelten die Mitglieder aus den Bereichen Gemeinde, Vereinswelt, Verbände und Wirtschaft neue Projektideen für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum Tramin. Nun gilt es die neuen Maßnahmen gemeinsam weiterzuentwickeln und erfolgreich umzusetzen. „Eine erfolgreiche Standortentwicklung lebt von den guten Beziehungen", unterstrich Berater Thomas Egger, welcher die Teilnehmer durch den kommunikativen und kreativen Vormittag begleitete.

Der Ausbau und Erhalt eines guten Netzwerks aller Beteiligten der Standortentwicklung liegt auch im Fokus der Bemühungen des Vorsitzenden Ludwig Kaneppele, welches sich umso mehr freute unter den Anwesenden den Bürgermeister Wolfgang Oberhofer sowie die Gemeinderäte Günther Geier, Marlene Roner Trojer, Roland Luggin, Sieglinde Häusl Matzneller und Stefan Zelger begrüßen zu dürfen.

Aufgrund der Gemeinderatswahlen 2020 kam es im Jänner 2021 zu Änderungen in der Steuerungsgruppe.

Ausgeschieden sind der ehemalige Vorsitzende der Standortentwicklung Tramin, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, sowie die ehemaligen Gemeinderäte Konrad Dezini, Otmar Straudi und Annika Koppelstätter. Ausgetreten ist außerdem auch der ehemalige Geschäftsführer Jürgen Geier.

Ihnen wurde im Rahmen der Strategieklausur für ihr Engagement herzlichst gedankt. Ein Vergelt's Gott gilt auch dem Feuerwehrkommandant Klaus Dibiasi, den beiden Köchinnen Dagmar und Ines Dibiasi fürs kulinarische Umsorgen sowie der gesamten Feuerwehr Söll.

19 kreative Köpfe für einen lebendigen Ort.

Ehrung der ehemaligen Mitglieder der Standortentwicklung Tramin v.l.n.r. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Annika Koppelstätter, Jürgen Geier, Vorsitzender Ludwig Kaneppele, Otmar Straudi und Projektleiterin Daniela Sattler. Im Bild fehlt Konrad Dezini.

Stärken- und Schwächenanalyse mit Berater Thomas Egger.

Strategieklausur in der Feuerwehrhalle Söll.

Wagenausstellung im Dorfzentrum

Dorfleben

Jung und voller Schneid - der Jahrgang 2003 leaslt

Die Freude aus den Kinderschuhen herausgekommen zu sein und zu den Erwachsenen zu gehören, wird beim „Leaslen“ in Tramin jedes Jahr ordentlich gefeiert. So machte es heuer auch der Jahrgang 2003 an seinem „Leasltog“, Samstag 11. September – und das alles mit Green Pass oder getetest.

Gemeinsam viel Spaß: im Leasl - Wagen geht`s durchs Dorf von Söll bis Rungg.

Böller am frühen Morgen - Ziehorgelspiel und Schuhplattlen noch am späten Abend. Dazwischen mit Hallo und Musik auf dem Leasler-Wagen durch das Dorf: Adler und Namen beim Haus eines jeden Jahrgangskollegen – jeder -kollegin aufsprühen, Gruppenbild und Aufhängen der Leasler-Tafel über dem Rathausplatz, bei allen Burschen eine Einkehr zu Hause: essen und trinken in froher Runde, feiern, singen und lachen, flotte Sprüche und Spaß, Gaudi und Musik – und immer mal wieder eine der „raren“ Jahrgangskolleginnen im Arm! Zum Jahrgang 2003 gehören nämlich doppelt so viele Burschen wie Mädchen 26: 13. Nicht alle waren dabei.
Sicher mitgemacht hätte ihr vor drei Jahren verunglückter Kollege Johannes Roner, den sie nicht vergessen haben.
Die Burschen zünftig in Lederhosen, weißen Hemden und blauem Firtig mit rot weißen Bändern - dieses trugen auch die jungen Frauen. Zwei Ziehorgeln und eine Posaune dazu – mit so viel jugendlicher Energie und Fröhlichkeit hatten die Leasler, überall wo sie auftauchten, die Sympathien auf ihrer Seite. Die meisten feierten durch bis zum Frühschoppen der Schützenkompanie am Sonntag und trafen sich zum Abendausklang noch im Urbankeller. Man leaselt schließlich nur einmal im Leben. Hoch lebe der Jahrgang 2003! hgk

Alter Name – neuer Sinn:
Das „Leaslen“ war einst somit nur etwas für die jungen Männer. Auch im italienischen Staat wurden sie mit ca.19 Jahren der sog. Musterung unterzogen und drückten ihre Tauglichkeit in der Öffentlichkeit gegen Jahresende beim Leaslen aus. Seit 2004 ist in Italien die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. Das Leaslen lebt aber weiter - aus Freude über den Eintritt ins Erwachsenenalter. Und da sind auch die Mädchen mit von der Partie!

Info:
Der Begriff „Leaslen“ stammt aus der Tiroler Landesverteidigung. Jede Gemeinde musste bei Bedrohung eine festgelegte Anzahl an Verteidigern stellen.

Um Streitigkeiten vorzubeugen, wurden sie z.B. bei ungenügender Meldung von Freiwilligen unter den tauglichen Männern ausgelost. Diese Form der Auswahl hat in Tirol eine sehr lange Tradition: sie wurde bereits 1499 im Meraner Landtag beschlossen und im Landlibell von 1511 vorgesehen, mit dem unter Kaiser Maximilian die Tiroler Landesverteidigung geregelt worden war. (Quelle: u.a. Traminer Leaslerbuabn - Florian Trojer)

Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß
fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Sie halten Tradition und Leasl - Fahne (datiert 1893) hoch: (vorne v.l.) Anna Zöggeler, Sara Kaneppele, Marie Enderle, Moritz Wohlgemuth, Dominik Schwienbacher, Tobias Santer, Noah Weis Dibiasi, Niklas Frank, Rene` Dibiasi, Maximilian Paizoni, Nina Biasi, Nadine Enderle, Nadja Stürz, (stehend v.l.) Josef Matzneller, Samuel Frainer, Laurin Fachinelli, Georg Paizoni, Tizian Chiste`, Juri Pernstich (verdeckt), Marius Benin, Patrick Brunner, Tobias Prantl, Peter Weissensteiner, Simon Enderle, Philipp Paizoni, Maxmilian Kaczmarzyk, Marian Waid;

Fotos: Moritz Florian

Peter und Rene` hängen in luftiger Höhe die Leasl - Tafel auf: mit Tiroler Fahne, Traminer Wappen, Sprüchen und einem stolzen Adler, der darauf sitzt, als wollte er gleich auffliegen.

Planen. Gestalten. Leben.

„Wir fühlen uns rundum wohl in unserer Traumküche.“

Manuela Ramoser & Hannes Fink

www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan

Bibel lesen – kritisch – fair – berührt

Einladung zur Bibelmatinee

Einer der Schwerpunkte der kfb Tramin im heurigen Jahr ist das Sich-Auseinandersetzen mit der Bibel.

Wir werden im kommenden Arbeitsjahr wieder ein Bibelquiz anbieten und auch den Bibelsonntag zum Anlass nehmen, die neue Einheitsübersetzung vorzustellen und zum Kauf anzubieten.
Passend zu diesem Thema weisen wir auch auf eine sehr interessante Veranstaltungsreihe der kfb-Landesleitung hin, die Bibelmatinee. Diese findet an fünf Samstag-Vormittagen jeweils von 8.30 bis 12 Uhr im Pastoralzentrum in Bozen statt (16.10, 13.11.2021, 22.1., 12.2. und 26.2.2022). Jeden Samstag steht ein anderes Thema aus dem Buch Exodus im Mittelpunkt und wird von einer kompetenten Referentin vorgestellt. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Informationen finden sich auf der homepage der kfb-Bozen (www.kfb.it) oder direkt auf Anfrage (0471 972 397 oder info@kfb.it). kfbTramin

Die neue Einheitsübersetzung sollte in jedem christlichen Haushalt zu finden sein und auch regelmäßig gelesen werden.

Kfb-Kalender 2022- Teresa und Magdalena Senoner, St. Ulrich

Lieber Helmut (†)!

Dir nachzurufen hatte ich in diesen Tagen ganz und gar nicht vor. Du warst übel beieinander als wir uns vor wenigen Wochen das letzte Mal gesehen haben: dort wo sich viele Menschen um die Verlängerung ihres Lebens bemühen, so wie ich auch: in der Onkologie des Krankenhauses in Bozen.

Du hast dich schwer getan beim Reden und trotzdem hast du mir mühevoll und geradezu aufopferungsvoll erklärt, dass du gar keinen Geschmack für irgendetwas hättest in deinem Mund. „Alles heraußen", sagtest Du. Wir waren uns einig und stellten trotzdem fest: Es macht Sinn weiterzuleben, das Beste daraus zu machen, auch wenn es sich um den das Leben mitbestimmenden Geschmack, der unser Dasein im Normalfall beginnend mit der Muttermilch mitgestaltet, reduziert. Du hast deswegen nicht aufgegeben. Ich hatte und habe größten Respekt.

Zahlreich waren unsere Treffen beim abendlichen „Gassi gehen", bei welchen du immer deine Stiefel trugst und deinen Stock dabeihattest. Einen abendlichen sanftmütigen Hirten, den ich da traf für ein kurzes, aber nicht unbedeutendes Gespräch. Kurz deshalb, weil Deine Hündin Dich für sich alleine wollte und meinen Pudel mehr oder minder gar nicht mochte. So erklärten wir uns das.
Wenn ich dir jetzt sage, dass ich dich sehr gemocht habe, dann vor allem deswegen, weil du deiner Arbeit für die Allgemeinheit immer gewissenhaft nachgingst und weil du es auch mal kundgetan hast, wenn dir etwas gar nicht gut ging, dann nehme das an, als Teil dessen, für das dich alle mochten und auch schätzten. Respekt für das Geradlinige und Aufrichtige in Dir und von Dir! Es tut mir aufrichtig leid, dass du keinen Tag, deines wohlverdienten Ruhestandes in Gesundheit antreten konntest. Im November wäre es soweit gewesen – aber die marternde Krankheit wusste es besser. Verdammt!!

Auch ich habe es genossen, dass es den orangen, nicht immer gut aufgelegten, aber immer ehrlichen Menschen in deiner Person, für mich gab. Du, weil du mitunter mehr von dir gabst, als ich eigentlich zu wissen hatte, als Ausdruck deinerseits für das mir geschenkte Vertrauen. Danke dir! Lebe wohl lieber Helmut, du hast eine gewaltige Lücke aus dem Traminer Dorf gerissen! Ich traure um dich und drücke deiner Frau und deinen Verwandten mein tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Siegfried Unterkircher

Du fehlst uns.

Wir danken herzlichst allen, die mit uns von unserer lieben Mami

Rita Wwe. Rabanser geb. Rothauer

Abschied genommen haben.
Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Franz - Josef Campidell für den würdevollen Trauergottesdienst, sowie den Vorbetern, den Ministranten und dem Mesner.
Weiters danken wir dem Kirchenchor und Frau Gaby Morandell für die musikalische Umrahmung.
Danke für die zahlreichen Zeichen der Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die Gedächtnisspenden.

In Liebe
Fritz und Lotte
Sissi mit Familie

Tramin, im Juli 2021

Danksagung

Für die Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres Bruders

Robert Tschimben

drücken wir alle Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank aus.
Besonderer Dank gilt:
Hochw. Pfarrer Franz - Josef Campidell für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes, dem Mesner, den Ministranten sowie den Vorbetern für die schöne Gestaltung des Rosenkranzes.
Ein ganz besonderer Dank für die jahrelange liebevolle Betreuung gebührt Frau Erna Geier und der Familie Manuela und Markus Trebo.

Ein herzliches Vergelt`s Gott.
Die Schwestern Sabina und Lisl

Neu denken – anders handeln

Jahresprogramm der kfb Tramin

Jedes Jahr erstellt und veröffentlicht die katholische Frauenbewegung von Tramin zu Beginn eines neuen Glaubens- und Arbeitsjahres ihr Programm der geplanten Veranstaltungen. Gerade heuer sind wir zuversichtlich, dass wir wieder erneut die Gemeinschaft der Frauen spüren und erleben dürfen.

Aus dieser Zuversicht entstand das Programm für das Jahre 2021/2022 mit interessanten Angeboten und Aktionen. Einige sind schon aus langer Tradition bekannt, wie die Frauenwallfahrt, der Suppensonntag, die Weihnachtsaktion und unsere Vollversammlung. Heuer wird diese genau am Lichtmesstag begangen und wir konnten wieder eine interessante Referentin dafür gewinnen. Neben diesen bekannten Terminen werden außerdem auch einige neue Vorhaben und Veranstaltungen angeboten. Das Faltblatt mit dem Jahresprogramm der kfb wird zur Zeit an alle Mitgliedsfrauen verteilt, Sie finden es in Ihrem Briefkasten. Schauen Sie rein und merken Sie sich die interessanten Termine vor.
Wir freuen uns bereits sehr auf schöne und bereichernde Treffen, Gespräche und Aktionen. kfb-Tramin

Elki

Wechsel im Offenen Treff

Die Begleitung des Angebots des >Offenen Treffs< im Eltern-Kind Zentrum ändert sein Gesicht

Mit Ende des Schuljahres 2021 verabschiedete sich Daniela Teucher nach 8 Jahren als treue Begleiterin des Offenen Treffs in Tramin. Das Herzstück des Elki betreute Daniela stets mit Leidenschaft und Engagement. Dies mit dem Ziel eine angenehme Atmosphäre innerhalb der BesucherInnen zu kreieren. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kleinkindern, welche die Möglichkeit schätzen sich in einem kindgerechten Raum auszutauschen und kennenzulernen.
Offen für alle soll es auch neuen Bürgerinnen und Bürgern dazu verhelfen Kontakte zu knüpfen und einen regen Austausch an Erfahrungen und Hilfestellungen zu gewährleisten. Dabei können die Kinder das vielfältige Angebot an Spielen nützen und genießen auch eine gemeinsame Jause. Mit Oktober wird Anita Waid diese Aufgabe übernehmen. Sie ist selbst Mutter und Pädagogin und wir freuen uns mit ihr dieses Angebot weiterhin anbieten und euch so auch in Zukunft einen guten Dienst leisten zu können.

Danke Daniela und Willkommen Anita!

Anita Waid, die neue Begleiterin des „Offenen Treffs“ im Elki Tramin

Tradition

Das neue Wetterkreuz der Bauernjugend Tramin

Das Wetterkreuz der Bauernjugend Tramin, welches bereits seit 40 Jahren am Fuße des Schwarzkopfes steht, hat seine Dienste erfüllt und wurde durch ein neues ersetzt.

Zu Herz Jesu haben die Mitglieder der Bauernjugend das alte Kreuz gefällt und den Zementsockel für das neue Kreuz gegossen. Im Juli wurde das neue Wetterkreuz, das nun 11,5 Meter hoch ist, aufgestellt. Die Einweihung des Kreuzes plant die Bauernjugend für das kommende Jahr. Ein großer Dank geht an Helmuth Morandell, der das neue Kreuz angefertigt hat, sowie an Hubert Kofler, der die Halterung für das Kreuz hergestellt hat.

Das alte Wetterkreuz am Fuße des Schwarzkopfes.

Die Bauernjugend Tramin beim Aufstellen des neuen Wetterkreuzes.

Das neue Wetterkreuz der Bauernjugend Tramin.

LEE Devils

Weltcupfinale in der Schweiz

Mitte August stand für Joachim Oberhauser das Weltcupfinale in Disentis/ Schweiz an. Es konnten 7 Rennen auf sehr hohem Niveau in starken, alpinen Bedingungen ausgetragen werden.

Das Ziel der einzelnen Wettkämpfe ist es, die vorgegebene Strecke mit einigen Wendepunkten in kürzester Zeit zu erreichen. Diese sogenannten „Tasks" waren zwischen 50 km und 100 km lang. Trotz zweier gröberer Fehler an zwei Tagen, gelang es dem Traminer, ein Rennen zu gewinnen und somit hat es bis zum Schluss für den 8ten Platz gereicht.
Die Hohen Berge und Gletscher zwischen Disentis und Davos zeichneten sich als sehr eindrucksvoll für den Piloten ab. Nach diesem Resultat ist Oberhauser auf Platz 4 der Weltrangliste vorgerückt.
Gratulation zu Deinem Erfolg Joachim!
Die Lee Devils

Nicht ganz allein am Himmel Joachim Oberhauser

Schnappschuss ...

in der Hans-Feur-Straße

Hubert Oberhauser, seines Zeichens Obmannstellvertreter der Bürgerkapelle Tramin, marschierte am Sonntag zum Einstand des neuen Pfarrers mutterseelenallein mit der Musik-Fahne Richtung Festplatz.

Er bläst doch eigentlich den Bass und ist nicht Fahnenträger. Wie kommt der langjährige Musikant zu dieser Ehre? „Ich muss heute für den erkrankten Fähnrich einspringen, " erklärt er bereitwillig.
Der Bass erklang beim feierlichen Einzug zur Kirche aber trotzdem, denn Huberts Sohn Josef ist auch Bassbläser. Aber nicht nur sie beide, sondern noch zwei Kinder von Hubert und seiner Frau, der ebenfalls aus musikalischer Familie stammenden Barbara Pernstich, sind aktive Musikanten der Bürgerkapelle: Armin bläst Posaune, Thea das Horn. Und Nesthäkchen Ingrid lernt in der Musikschule ebenfalls die Posaune. Am meisten Tradition

– schon in vierter Generation – hat in der Familie aber der Bass: bereits Huberts Vater Arnold und sein Großvater mütterlicherseits, Siegfried Sinn, waren Bassbläser. Eine wahre Musikantendynastie!
Hubert ist aber nicht nur bei der Bürgerkapelle ehrenamtlich tätig, sondern auch noch in der Kirche als Hilfsmesner. Bei diesem Festgottesdienst war er allerdings nicht mit dem Klingelbeutel unterwegs – sondern stand mit der Fahne neben dem Altarraum. hgk
Foto: W. Kalser

Traminer Dorfblatt

Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Raiffeisen-News

Wie viel kostet ein Kredit: der TAEG hilft!

Erich Florian
Vizedirektor

rk.ueberetsch@raiffeisen.it
Tel. 0471 666444

Raiffeisenkasse Überetsch

Die Aufnahme einer Finanzierung und dem damit einhergehenden Eingang einer oft langfristigen, hohen Verpflichtung stellt wohl für jeden eine bedeutende Entscheidung dar. Für viele ist dies zudem eine nicht alltägliche Situation und darüber hinaus ist das Thema Finanzierung ein hochkomplexes. Somit sind hier eine fachkundige Beratung und Begleitung von größter Wichtigkeit.

Finanzierungen umfassen weit mehr Faktoren als den Zinssatz alleine. Dieser steht jedoch oftmals zu sehr im Fokus wodurch andere Kostenfaktoren gerne außer Acht gelassen werden. So haben die nachstehend angeführten Elemente maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtkosten der Finanzierung:

- Bearbeitungsgebühren
- Schätzungskosten (Hypothekarkredite)
- Laufzeit der Finanzierung
- Art des Tilgungsplanes
- Gebühren pro Rate
- Verpflichtende Zusatzprodukte (Kreditausfallversicherung usw.)

Aus diesem Grund wurde im Jahr 1990 von der EU eine entsprechende Richtlinie erlassen, welche die Banken dazu verpflichtet die Gesamtkosten einer Finanzierung in einem allumfassenden Prozentsatz auszudrücken.

Hierbei handelt es sich um den sogenannten **TAEG (Tasso Annuo Effettivo Globale)**. Dieser ermöglicht dem Verbraucher einen objektiven Vergleich der Finanzierungskonditionen und ist somit ein maßgeblicher Indikator.

Nicht zuletzt gilt es neben den Konditionen auch die Seriösität und Flexibilität des Kreditinstitutes zu beachten, da eine Finanzierung immer auch eine langfristige Geschäftsbeziehung mit dem Kreditgeber darstellt.

Auch ist es ratsam zu prüfen, ob eine Absicht zur Abtretung des Kredites seitens der Bank besteht, weil sich dadurch der Geschäftspartner ändert und dessen Flexibilität vorab nur schwer abschätzbar ist. Die Klauseln für eine Änderung des Tilgungsplans oder für eine vorzeitige Tilgung der Schuld sind ebenfalls genau zu prüfen.

Wir von der Raiffeisenkasse Überetsch stehen Ihnen gerne bei sämtlichen Finanzierungsfragen zur Verfügung und begleiten Sie auch in Ihrer Entscheidungsfindung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Ihrem Berater vor Ort (Tel. 0471 666444).

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

AVS - Wanderfreunde

Herbst am Ploseberg

Donnerstag, 30. September

Auf Höhen über 1000m wird es jetzt richtig Herbst, eine schöne Zeit, dort oben eine Wanderung zu unternehmen.

Auf dem „Keschtnweg" waren wir schon öfters, diesmal geht es hinüber auf die östliche Talseite. Da gibt es viele Wanderwege durch Wälder und Wiesen, vorbei an einer Reihe von Dörfern mit kleinen, sehr bekannten gotischen Kirchen und mit einem großartigen Panorama hinunter auf die Stadt und auf viele Berge rings herum.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Wenn gewünscht, wird unterwegs eine Kaffeepause eingelegt. Die Wanderung selbst beginnen wir in der höchst gelegenen Fraktion von Brixen, auf 1120m Meereshöhe in St. Leonhard. In einem leichten Bergauf und Bergab geht es bis zur Talstation der Plosebahn auf ca. 1060m. Dort werden wir im „Plose Stodl" zum Mittagessen einkehren.
Weiter wandern wir bis unterhalb von St. Andrä auf 880m. Großteils ebene Wege mit nur ganz kurzen Aufstiegen bringen uns dann nach Mellaun und Klerant. In beiden Dörfchen kommen wir zu sehr bekannten, kleinen gotischen Kirchen, die vollständig mit Fresken des Meisters Leonhard von Brixen bemalt sind. Sehr sehenswert! Je nach Wind und Wetter wird uns der Bus bei Klerant oder etwas weiter unten in Milland abholen.
Wir haben da wieder eine recht gemütliche Wanderung vor uns, die mit ungefähr drei Stunden Gehzeit auf guten Wegen für alle geeignet ist, die sich wieder einmal in freier Natur bewegen wollen.

Begleitung der Tour und Auskunft: Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Bei ungünstiger Wetterlage wir die Wanderung auf Donnerstag, 7. Oktober, verschoben.
PS. Wir brauchen neue Wanderbegleiter! Karl und Kurt haben seit nunmehr 15 Jahren, Pepi und Toni seit 20 Jahren die Wanderfreunde angeführt (oder wie man das so nennt). Wir hören jetzt auf. Jüngere Kräfte bringen neue Ideen und neuen Schwung in die Sache. Wenn mehrere mitmachen, wird es dabei für niemand zu anstrengend. Wir hoffen sehr, dass sich einige Interessierte finden. Sie können bei Josef Gamper anrufen. Wir werden uns dann treffen und alles Weitere besprechen.

AVS-Jugend

Kletternachmittag im Freien

Momentan sind wir dabei, unser neues Programm auszuarbeiten. In Kürze werdet ihr es per E-Mail zugeschickt bekommen. Bevor es allzu kalt wird, wollen wir am Samstag, 2. Oktober 2021 mit euch beim Klettern im Freien einen schönen Nachmittag verbringen. Wir treffen uns um 13 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos zum Klettergarten bei den Mühlen (Truden).
Mitzunehmen: kleiner Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Proviant, Trinkflasche, Kletterausrüstung (auch Helm!) und Mundschutz. Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung sagen.
Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, meldet euch bitte bis Mittwoch, 29. September bei Hannes Pernstich an, unter Tel.: 331 52 37 476.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

AVS

Gipfeltour Gantkofel (1868 m)

am Sonntag, den 10. Oktober

Wir fahren mit privaten Pkws über den Mendelpass ins Nonstal bis nach Tret (1324 m).

Von dort starten wir unsere Herbstwanderung über lichte Lärchen- und Almwiesen in Richtung Felixer Weiher, den wir aber erst am Nachmittag besuchen werden, in mäßiger Steigung in ca. 3,5 Stunden hinauf auf den Gantkofel (1868 m), der neben dem Roen und dem Penegal ein Aussichtsgipfel der Sonderklasse ist. Unter ihm erstreckt sich die Talsohle vom Unterland ins Überetsch, dem Bozner Talkessel bis hinauf in die Meraner Gegend. Zahlreiche Dolomitengipfel, sowie die gesamte Ortlergruppe und viele weitere Berggruppen sind bei schönem Herbstwetter eine Augenweide.

Nach ausgiebiger Gipfelrast und Stärkung aus dem Rucksack, wandern wir in einer großen Schleife zum Felixer Weiher, wo für die hartgesottenen Wanderer ein Sprung ins kühle Nass obligatorisch ist. Ganz in der Nähe befindet sich das Gasthaus Waldruhe und die Felixer Alm, wo eine Einkehrmöglichkeit besteht, um sich für den restlichen Abstieg zu stärken. Zurück geht es nun über den direkten Weg zum Ausgangspunkt.

- Start: um 8 Uhr mit privaten Pkws vom Mindelheimer Parkplatz;
- Schwierigkeit: für geübte Wanderer eher leicht, Bergausrüstung und Wanderstöcke sind empfehlenswert;
- Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit nachmittags im Gasthof Waldruhe oder auf der Felixer Alm;
- Höhenmeter: ca. 900 im Auf- und Abstieg,
- Gehzeit: insgesamt ca. 6 Stunden, 18 Km;

Tourenbegleitung und Auskunft: Daniel Tel. 339 38 66 458 und Othmar 338 89 20 876; Anmeldung: bei einem der Tourenbegleiter mittels SMS bis Freitag, den 8. Oktober;

Coronabestimmungen: Besitz des grünen Passes und FFP2 Maske im Auto sind Pflicht.
Berg Heil

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si“ zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

LEE Devils

Muhrace Südtirol

Am 4. September fand die 1. Ausgabe des Muhrace Südtirol im Pustertal statt. Ein Rennen in der „Hike & Fly"- Disziplin, die bei Gleitschirmflieger immer beliebter wird.

Patrick Prantl während des Rennens.

Patrick Prantl stellte sich, zusammen mit 29 weiteren Teilnehmern, der Herausforderung, die 40 km Strecke (Luftlinie) innerhalb von 10 Stunden (8-18Uhr) zu bewältigen.
Dabei musste er 5 Wendepunkte erreichen, ob zu Fuß oder im Flug lag nicht nur an den Wetterbedingungen, sondern auch an der Taktik jedes einzelnen Piloten. Nach 7 Stunden und 6 Minuten konnte Patrick als 2ter das Ziel erreichen, nur 3 Minuten nach dem Erstplatzierten Lokalmatador Manuel Hoffmann. Zudem legte er die ersten 450hm zum 1. Wendepunkt als schnellster zurück und holte sich so die „Kofltrophäe".
Insgesamt legte er aufgrund der nicht ganz optimalen Flugbedingungen 3250hm und 20km zu Fuß, 33km im Flug und mit Einsetzen des Jokers 7km mit dem Bus zurück. Wir gratulieren Dir zu Deinem Erfolg.
Die Lee Devils

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Vereinshaus Kaltern

Tauschmarkt rund ums Kind am 9. Oktober

Trotz der aktuellen Lage haben wir beschlossen, unseren beliebten Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 14 Jahren abzuhalten, und zwar am Samstag, 9. Oktober von 8 bis 12.30 Uhr im Vereinshaus von Kaltern.

Der Tauschmarkt findet im Rahmen der momentan gültigen Covid-19-Bestimmungen statt und es besteht für alle Beteiligten (Helfer*innen, Käufer*innen und Verkäufer*innen) die Pflicht, einen gültigen Greenpass vorzulegen.
Damit wir so vielen Interessierten wie möglich die Chance geben können, beim Tauschmarkt einzukaufen, bitten wir darum, dass nach Möglichkeit nur 1 Person pro Familie den Tauschmarkt besucht. Für die Vergabe der begrenzten Teilnehmernummern bitte e-Mail an tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS oder what's app an Tel. 348 01 26 730 mit Name und Vorname. Wir bitten darum, nur eine Teilnehmernummer pro Familie anzufordern und bei Verhinderung abzusagen, damit wir die Nummer weitergeben können. Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.
Warenannahme am Freitag von 14.30 bis 17 Uhr, Tauschmarkt am Samstag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr, Warenrückgabe und Auszahlung am Samstag von 17 bis 18 Uhr.
Angenommen werden wie immer: Herbst- und Winterbekleidungsartikel in sauberem und gutem Zustand, Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher. Nicht angenommen werden Plüschtiere, Nintendo (u. ä.). Für genauere Informationen für Verkäufer*innen, die zum ersten Mal dabei sind, wendet euch bitte telefonisch oder per E-Mail an uns. 15 % des Verkaufserlöses und Verkaufserlöse, die nicht abgeholt werden, werden wohltätigen Zwecken in unserer Gemeinde oder in unserem Land zur Verfügung gestellt.
Waren, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend einer gemeinnützigen Organisation.
Die geltenden Covid-19-Bestimmungen müssen von allen eingehalten werden.

KSV

Sprint Triathlon Grado

Beim Sprint Triathlon in Grado konnten die Athleten des KSV Triathlon mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein.

Iris Reif kam auf den guten sechsten Rang und wurde somit zweite in der Kategorie Junior nach 1.13.19 Stunden. Es gewann die Italienerin Elisa Cigano (CUS Propatria Milano) in der Zeit von 1.09.20 Stunden. Josef Trebo (1.05.47 Stunden) kam als zwölfter und dritter in der Kategorie U23 nach 750 Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen ins Ziel. Reif Helmuth gewann seine Kategorie M5 nach 1.19.27 Stunden als Gesamt 76 souverän. Den Sieg bei den Männern holte sich der Italiener Massimo Cigano (59.42 Minuten).

Helmuth Reif, Iris Reif und Josef Trebo.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM
22. SEPTEMBER BIS 6. OKTOBER

Mozzarella Brimi 400 gr d. St.	2,79 €	Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,99 €
Schabsner Butter 250 gr d. St.	1,79 €	Müsli Despar 300 gr d. St.	1,40 €
Käse Alta Badia 1 kt	12,90 €	Eis Ringo 280 gr d. St.	2,79 €
Käse Montasio Premium 1 kg	9,40 €	Eis Coppa del Nonno 288 gr d. St.	2,59 €
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt	5,99 €	Frosch Essigreiniger u.	1,59 €
Olivenöl extrav. Del Garda 1 lt	3,69 €	Neutralseife 1 lt	
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 €	Spülmittel Despar 500 ml d. St.	0,85 €
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,25 €	Katzensand Catsan 10 lt d. St.	4,49 €

Die 6 beliebtesten JEMAKO Reiniger zum Kennenlernen, zum Mitnehmen für die Ferienwohnung, für die Studentenwohnung oder als Geschenkidee

JEMAKO Favourites

nur 26,90 €

hochwirksam, pflegend, sparsam im Verbrauch, haut- und umweltfreundlich

Das Set beinhaltet Kraftreiniger, Intensivreiniger, Küchenhygienereiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger, KalkEx Plus zu je 250 ml und 5 Schaumpumpen.

Erhältlich bei Brigitte Nössing
Tel. 334 367 7259

JEMAKO

Apothekenkalender

25.September bis 1. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
2. bis 8. Oktober:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

25. bis 26. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
2. bis 3. Oktober:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Kleinanzeiger

– www.traminerdorfblatt.com

Einheimische sucht kleine **Wohnung** in Tramin oder Kurtatsch.
Tel. 328 29 88 422

TRAminer DorfBLATT

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Fr 24.09.	20 Uhr	Traminer Kabarett	Bürgerhaus
Sa 25.09.	8.30 - 9.45 Uhr ab 17 Uhr	SVP Bus – Tour durch Südtirol Traminer Weinfest	Rathausplatz Festplatz
So 26.09.	7.30 Uhr 9.30 Uhr 10 Uhr	AVS Gipfeltour Patrozinium St. Mauritius Gottesdienst	Rammelstein Söll Pfarrkirche
Do 30.09.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Ploseberg
Fr 01.10.	9 bis 11 Uhr	„FAIRever Coffee“	Bibliothek
Sa 02.10.	13 Uhr	AVS Jugend Kletternachmittag	Mühlen/ Truden
So 03.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche
Do 07.10.	20 Uhr	BKT Herbstkonzert	Rathausplatz
So 10.10.	8 Uhr 10 Uhr	AVS Gipfeltour Gottesdienst	Gantkofel Pfarrkirche

Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

BÜRGERHAUS Tramin

TRAminer Wein & Musik

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE!

Männergesangsverein **TRAMIN**, Kellerei **TRAMIN**, Weingut **A. VON ELZENBAUM,**
Weingut **BELLUTTI,** Weingut **RITTERHOF,** Weingut **WILHELM WALCH.**
Durch den Abend führt **JÜRGEN GEIER.**

Anmeldung unter Tel. 335 81 60 951 (Mo-Fr 9-11 Uhr) oder buergerhaus.tramin@rolmail.net

FR **8.10.21** 20 Uhr

Eintritt frei

BÜRGERHAUS **TRAmin**

TRAmin

GREEN PASS UND MASKE
BIS ZUM SITZPLATZ
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Bildungsausschuss TRAmin

CHIZZALI Gärtnerei - Floricoltura

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAMINER DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: W. Kalser

Traubenlese

Vielversprechender Jahrgang

Aufruf

Wahl des Pfarrgemeinderates

Seite 4

KVW

Ehrung langjähriger Mitglieder

Seite 6

Kindergarten

Nachhaltig leben

Seite 8

8. Oktober 2021 – Nr. 19 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Kundmachung

Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen eingeleitet wurde.
Für die Teilnahme an der Ausschreibung muss das Kaminkehrerunternehmen ein entsprechendes Gesuch nach der Vorlage, welches in der Gemeinde erhältlich ist, oder auf der Homepage der Gemeinde Tramin a.d.W. (https://albopretoriodl.gvcc.net/098/ALTRO/2021/5E62576A-5118-4DFF-8D86-6E08C60B4B73.PDF) heruntergeladen werden kann, abgeben.
Das entsprechende Gesuch mit den vorgesehenen Unterlagen muss innerhalb 18. Oktober bis 12 Uhr, in der Gemeinde eingereicht werden.
Informationen sowie die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie im Sekretariat der Gemeinde Tramin a.d.W. (Tel. 0471 864 412, E-Mail info@gemeinde.tramin.bz.it).

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Jobangebot

JUGENDDIENST UNTERLAND

Nachmittagsbetreuung (2 BetreuerInnen)
für 10 Grundschulkinder in Tramin (Mittwochs von 12.30 bis 17 Uhr)
und Nachmittagsbetreuung (2 BetreuerInnen) für 13 Grundschulkinder in Kurtatsch (Montags von 12.30 bis 17)

Zeitraum: 4. Oktober bis 15. Juni 2022 (nur an Schultagen). Die Kinder wären Montag und Mittwoch von der Schule abzuholen, anschließend wird gemeinsam gegessen. Die Kinder können dann ihre Hausaufgaben erledigen und anschließend gibt es Spiel und Spaß bis 17 Uhr.

Kontakt: Michael Nussbaumer
michael.nussbaumer@jugenddienst.it
Tel. 366 50 21 105

Wir gratulieren zur *Geburt*

Nils Cassar,
*am 23.09.2021

Maja Stimpfl,
*am 26.09.2021

Yade Koppelstätter,
*am 27.09.2021

Aaron Tschager,
*am 30.09.2021

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Helmut Zelger,
*am 24.07.1964,
† 05.09.2021

Ernestina Maffei,
*am 14.10.1933,
† 13.09.2021

Pasquale Sottilotta,
* am 10.02.1947,
† 18.09.2021

Standortentwicklung TRAmin

Veranstaltungen 2022 - Alle Termine auf einen Blick & im einheitlichen Kleid

Veranstaltungen, Ausstellungen, Feste, Märkte und mehr – die Traminer Vereine und Veranstalter sorgen jährlich für zahlreiche gesellschaftliche und kulturelle Höhepunkte.

Um eine Übersicht dieser Termine zu ermöglichen und Terminüberschneidungen zu vermeiden sind alle Organisatoren eingeladen die Termine im Veranstaltungskalender der Gemeindewebseite www.gemeinde.tramin.bz.it einzutragen. Touristisch relevante Programmpunkte können dem Tourismusverein Tramin per Mail an info@tramin.com gemeldet werden, welcher die Veranstaltungen auf www.tramin.com, den großen regional Portalen, den Infopoints und weiteren Kommunikationskanälen sowie in den Drucksorten mitteilt.
„Wir freuen uns, dass trotz des für Veranstalter schwierigen Jahres 2021 auch heuer wiederum mehrere Kulturveranstaltungen bis Feste gemäß des einheitlichen Traminer Erscheinungsbild kommuniziert wurden", freut sich Ludwig Kaneppele, Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin und lädt alle Veranstalter dazu ein den gemeinsamen Auftritt Tramins mit Tramin Logo und einzigartigem Design zu nutzen. „Einheitlich und stark als Dorf auftreten und als solches wiedererkannt werden – dies ist die Zielsetzung unserer Standortmarke."
Neben Vorlagen für die visuelle Gestaltung von Plakaten, Handzetteln etc. bietet die Standortentwicklung Tramin allen Vereinen und Wirtschaftstreibenden seit heuer zudem kostenlos einen 4-sekündigen Radiojingle - eine kurze einprägsame Erkennungsmelodie fürs Radio - an. Weitere Informationen zur Nutzung des Corporate Designs und des Radiojingles erhalten alle Interessierten unter info@tramin.marketing oder telefonisch unter 0471 097 974.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 6. BIS 20. OKTOBER

Actimel 600 gr d. St.	2,19 €
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,90 €
Pusterer Bergkäse 1 kg	9,90 €
Käse Bianco 1 kg	9,90 €
Getränke Skipper 1 lt	0,89 €
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	3,49 €
Briosch Fiesta 360 gr d. St.	1,99 €
Nutella 725 gr d. St.	4,99 €
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 €
Schokolade Ritter Sport Nuss 100 gr d. St.	1,19 €
Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,68 €
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	3,19 €
Dinkel - Nudel Felicetti 500 gr d. St.	1,85 €
Shampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 €
Küchenrolle Scottex x2 d. St.	1,85 €
Flüssigwaschmittel Dash d. St.	2,89 €
Windeln Pampers Doppelpack. d. St.	9,90 €

Südtiroler Krebshilfe

Die Südtiroler Krebshilfe - Bezirk Überetsch-Unterland, mit Sitz in Neumarkt, gibt bekannt, dass am **11. Februar 2022** die Neuwahlen des Vorstandes stattfinden werden.
Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, etwas von ihrer freien Zeit ehrenamtlich der Vereinigung zur Verfügung zu stellen; motivierte Menschen, die sich für unsere gute Sache einsetzen wollen.
Wer gerne für eine Bewerbung zur Verfügung steht, wird gebeten, sich innerhalb 10. November 2021 direkt an das Bezirksbüro in Neumarkt zu wenden Tel. 349 76 62 046.

Einladung

zur Wahl des Pfarrgemeinderates

Am Samstag 23. und Sonntag 24. Oktober wird in Tramin, wie in ganz Südtirol, der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Dieser ist das wichtigste Gremium der Pfarre und Ausdruck dafür, dass alle Mitverantwortung tragen für das religiöse Leben in unserem Dorf. Infolge des Priestermangels wird dies immer deutlicher.

Wahlberechtigt sind alle Getauften, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Stimmzettel erhalten Sie nach den Gottesdiensten oder direkt im Wahllokal.
Es können bis zu fünf Stimmen abgegeben werden.

Die Stimmzettel abgeben bzw. wählen können Sie:
- im Treffpunkt Pfarrheim
- am Samstag 23. Oktober von 18.30 Uhr bis 20.30
- am Sonntag 24. Oktober von 9 Uhr bis 12 Uhr

Der zukünftige Pfarrgemeinderat von Tramin besteht aus wenigstens 16 Personen.
Vier davon werden von pfarrlichen Gruppen direkt delegiert: für die Katholische Frauenbewegung ist dies Gabi Matzneller Mahlknecht, für den Seniorenclub Josefine (Pepi) Fischer. Pfarrchor und Jugendsinggruppe geben ihre Vertretungen nach der Wahl bekannt. Alle weiteren Mitglieder des Pfarrgemeinderates werden gewählt.

Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat 2021-2026 sind:
Rene` Calliari
Ingrid Dissertori Andergassen
Christine Dissertori Zwerger
Peter Geier
Hans - Joachim Metzlaff
Elisabeth (Lisi) Wohlgemuth
Sybille Oberhofer Frank
Barbara Peer Hofer
Dagmar Psenner
Marialuise Rinner
Marlene Roner Trojer
Monika Stofferin Zanoll
Josef von Elzenbaum
Markus Zanoll

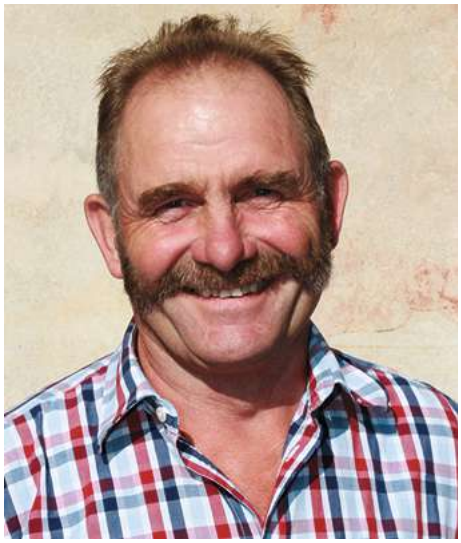
Der Wahlausschuss

Rene` Calliari

Ingrid Dissertori Andergassen

Christine Dissertori Zwerger

Peter Geier


Hans - Joachim Metzlaff

Elisabeth (Lisi) Wohlgemuth

Sybille Oberhofer Frank

Barbara Peer Hofer

Dagmar Psenner

Marialuise Rinner

Marlene Roner Trojer

Monika Stofferin Zanoll

Josef von Elzenbaum

Markus Zanoll

Pfarrei

Liegenschafts-vermietung

Die Pfarrei zu den Heiligen Quirikus und Julitta Tramin a.d.W. beabsichtigt, eine Wohnung mit einer Bruttofläche von 132 m (Nettowohnfläche ca. 110 m²) im 2. Stock (Dachgeschoss) des Pfarrwidums - Hans-Feur-Str. 8 - zu vermieten.
Interessierte melden sich bitte bei Meinrad Oberhofer:
Tel. 338 50 75 652 oder
Gabi Matzneller, Tel. 333 14 01 706.

KVW

Ehrung von langjährigen Mitgliedern

Wegen der Corona-Einschränkungen konnte die KVW-Versammlung im Vorjahr nicht abgehalten werden. Dies wurde vor kurzem in einer schlichten Feier nachgeholt, bei der auch der verstorbenen KVW-Mitglieder gedacht wurde.

So mussten die zu Ehrenden KVW-Mitglieder für 2020 und 2021 zusammen genommen werden.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft waren dies:
Lucilla Chisté Gabalin, Paula Christanell Thöni, Rita Condin Maier und Maria Luise Kettner Ritsch. Gertrud Gabalin Condin, Christine Gschnell Steinegger, Julitta Kastl Zelger, Marianna Leimgruber und Irene Piger Franzelin.

Zudem wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt:
Gertraud Andergassen Villgrater, Irene Enderle, Frieda Luggin Psenner, Erna Sattler Oberhofer, Hermine Töchterle Pedergnana, Isolde Wassler Roner, Elisabeth Werth Cavosi, Renate Werth Stuefer, Josef Oberhofer, Oswald Pedergnana und Hermann Toll.
Marianna Andergassen, Helene Casari Scartezzini, Anna Sepp Spitaler und Herta Zwerger Lardschneider.
Anerkennung und Dank ging auch an jene Mitglieder, die seit 25 Jahren dem Verein die Treue halten. Für alle gab es eine Urkunde und einen großen anhaltenden Applaus.
In seinem anschließenden Bericht verwies der Ortsobmann Markus Stolz auf die verschiedensten Dienste hin, welche vom KVW für die Dorfgemeinschaft angeboten werden. Er dankte im Namen der Ortstelle der Gemeinde, für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte in seiner Ansprache die Grüße der Gemeindeverwaltung und verwies auf die wichtige Rolle des KVW.
Theresia Zelger Gamper gab in ihren Ausführungen einen Überblick über die Tätigkeit, welche die Ortstelle im abgelaufenen Jahr, trotz Corona durchgeführt hat. So gab es auch einige gesellige Momente, gerade noch gelungen war im Vorjahr die beliebte Faschingsfeier, bevor uns eine aufgezwungene Pause eingebremst hat. Die Aktion „Essen auf Rädern" konnte mit kurzer Unterbrechung als Unterstützung für ältere Bewohner weiter fortgesetzt werden. Auch die Zustellung von Medikamenten und nötige Besorgungen wurden z.T. durchgeführt. Es konnten auch Aktionen unternommen, um Spenden für karitative Zwecke zu sammeln. Die jährlichen Weihnachtsgrüße an die Heimatfernen kommen sehr gut an, hieß es bei der Versammlung.
Ein aufrichtiger Dank ging an die freiwilligen HelferInnen, die uns bei verschieden Aktionen unterstützten. Der Ortsausschuss

Die Geehrten des KVW

KVW

Auf zum Törggelen nach Barbian

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Barbian zum Törggelen. Wir fahren am Mittwoch, den 13.Oktober 2021 um 11.00 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab.

Wir fahren zum Gasthof „zur Traube" nach Barbian, wo wir einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt Oswald Dissertori. Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen, mit einem Getränk, Kastanien und Krapfen, beträgt:

- 40 Euro für die KVW-Mitglieder und 45 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung am Montag den 11. Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal. Eventuelle Auskünfte und Anmeldung unter der Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr)

Greenpass erforderlich!
Der Ortsausschuss wünscht einen schönen Tag!

Hallo 70-ger!

endlich wieder Jahrgangstreffen und zwar am **23. Oktober** um 19.30 Uhr im Pernhof!
Ein leckeres Menü erwartet uns. Bitte innerhalb 18. Oktober bei Sonja anmelden (Tel. 339 46 30 810).
Der Ausschuss

Große Ehrung für Johanna Thaler Rinner

Frau Hanni Thaler Rinner hat sich große Verdienste für den KVW erworben. Sie ist seit der Gründung des KVW auf Landesebene 1948 mit dabei, im gleichen Jahr auch maßgeblich an der Gründung der KVW-Ortsgruppe Tramin beteiligt, und somit seit 73 Jahren KVW-Mitglied.

Seit 1975 bis bis 2020 war sie als KVW-Ortsfrauenvertreterin aktiv. In dieser Zeit hat sie mit den Ortsobmännern - Karl Steinegger – Karl Pernstich – Karl Kasal und nun schon 8 Jahre mit Markus Stolz zusammengearbeitet und die Geschicke der KVW-Ortsgruppe mitgestaltet. In all den Jahren hat sie sich unermüdlich für die Anliegen der Frauen und Familien eingesetzt um mögliche Besserstellungen zu erreichen.

Ihr vielfältiger Einsatz sei hier kurz erwähnt: Hilfe beim Aufbau der Patronatssprechstunden mit dem 1. Sozialfürsorger in Tramin Herrn Franz Dissertori, nachfolgend Heinrich Vescoli, und dem damaligen Patronatsdirektor Sebastian Wieland und Margareth Weis. Von besonderer Bedeutung für das Dorf war ihr großer Einsatz zur Errichtung einer Apotheke in Tramin.
Ebenso wichtig war für sie die Einholung von Infos über Wohnbaufragen verbunden mit vielen BZ-Fahrten und Telefonaten.
Auch hierfür hat sie sich mit viel Mühe und Überzeugung, auch als Gemeinderätin und Assessorin fürs Sozialwesen, erfolgreich eingesetzt. Verschiedene Kurse wurden auf Anregung der Mitglieder organisiert: es waren mehrere Kochkurse, Häkelkurse, Hauskrankenpflege, Mwst-kurs u.a.
In der KVW-Ausschuss-Runde war sie die treibende Kraft, wenn Aktionen geplant wurden, z.B. die Adventkranzaktion und Gestaltung des Weihnachtsmarktes, als verantwortliche Straubenköchin beim Familienfest und bei der Organisation von geselligen Fahrten. Über viele Jahre, bis heute, weiß man auch von Ihrer geschätzten Mitarbeit im Seniorenclub.
Liebe Hanni der KVW Ortsausschuss Tramin, im Namen aller KVW Mitglieder, bedankt sich bei Dir für Deinen langjährigen, sehr wertvollen ehrenamtlichen sozialen Einsatz, welchen Du für unsere Dorfgemeinschaft in den letzten Jahrzehnten erbracht hast. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si" zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

KVW / Landeskindergeld

Termin vereinbaren

Seit 1. September 2021 kann wieder um die Verlängerung des Landeskindergelds für den Bezugszeitraum 2022 angesucht werden. Ausbezahlt wird das Landeskindergeld an Familien mit:

- einem Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens zwei minderjährigen Kinder oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 Prozent unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon ein minderjähriges Kind.

Damit das Kindergeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die gesetzlich vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE-Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wird das Einkommen und Vermögen des Kalenderjahres 2020 sowie das Finanzvermögen (Ersparnisse).
Die ausführliche Checkliste der notwendigen Unterlagen ist im Internet abrufbar:
www.mycaf.eu

Zu beachten:
1. das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag um Landeskindergeld
2. jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronats KVW-ACLI mitgeteilt werden
3. auch wenn im letzten Jahr kein Antrag um Landeskindergeld gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert haben.
Das Landeskindergeld ist vereinbar, kann also gleichzeitig bezogen werden, mit dem Landesfamiliengeld in der Höhe von 200 Euro im Monat, dem staatlichen Familiengeld und den Familienzulagen auf dem Lohnstreifen.
Terminvereinbarung unter www.mycaf.eu

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Patroziniumsfeier in Söll

Ein Fest der Freude zu Ehren des heiligen Mauritius

Am Sonntag, den 26. September feierten die Bewohner von Söll den Gedenktag ihres Kirchenpatrons, des hl. Mauritius. Seelsorger Alois Wilhelm zelebrierte die Festmesse, die von einer Gruppe des Pfarrchores von Tramin besonders feierlich mitgestaltet wurde.

Pfarrer Wilhelm hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschlossen, nicht mehr regelmäßig am Sonntag in Söll die Messe zu feiern, für den Patroziniumsfeiertag machte er aber gerne eine Ausnahme.
In seiner Predigt ging der Pfarrer auf das Leben und das Glaubenszeugnis des Märtyrers Mauritius ein, und forderte die Gläubigen auf, nach dessen Vorbild, im Alltag für den Glauben und für die christlichen Werte einzutreten. Wie es sich für ein richtiges Fest gehört, war auch für das leibliche Wohl der Festteilnehmer gesorgt. So konnten die Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst vor der Kirche mit einem guten Glas Wein auf das Patrozinium, auf die Söller Kirche und auf alle, die sich für diese einsetzen, anstoßen.

In Zukunft wird Seelsorger Alois Wilhelm nur mehr ausnahmsweise in Söll die Sonntagsmesse feiern. An jedem ersten Sonntag im Monat findet aber eine Wortgottesfeier statt.

Eine gute Lösung in der Coronazeit: Der Pfarrchor unter der Leitung von Ursula Torggler blieb vor der Kirche und der Gesang wurde in die Kirche hinein übertragen.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin

Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer

Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin

Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Endlich ist es soweit!

Wir eröffnen unsere Praxis für Logopädie und für Ergotherapie im Dorfkern von Tramin. Alle Kunden und Interessierten sind recht herzlich zu einem kleinen Umtrunk am Samstag, 16.10. von 10:00-12:00 Uhr in der Julius-von-Payerstraße 7 eingeladen.

THERAPIEPRAXIS LOGO ERGO

Wir freuen uns schon auf euch!

Daniela Knolseisen und Vera Pernstich

Ein guter Start ins Leseleben

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Spaß an Worten und Bildern!

Unser Vorleseprogramm „Bücherzwerge“ richtet sich an Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern oder Bezugspersonen.

Sie treffen sich an jedem dritten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im Kinderbereich unserer Bibliothek.
Bei den Bücherzwergen soll der Spaß am Lesen geweckt und der Umgang mit Büchern als selbstverständliches Spielzeug etabliert werden. Aus diesem Grund sind die Termine wie folgt aufgebaut:

- Bei jedem Treffen wird ein Bilderbuch vorgelesen, das auf eine „erfahrbare Weise“ aufbereitet wird. Ein Bilderbuch also „zum Anfassen“, bei dem die Kleinen aktiv mitmachen und eingreifen können und sollen.
- Umrahmt wird jede Buchvorstellung von Liedern, Fingerspielen und Aktionen.
- Das Begrüßungslied und das Schlusslied sind jedes Mal gleich.
- Auch gibt es den „Bücherbär“, der immer dabei ist und mit den Kindern kommuniziert.

Die Bücherzwerge finden im Rahmen der Aktion „Bookstart“ der Autonomen Provinz Bozen statt.

Bücherzwerge in der Bibliothek

Mit Lisi Bertignoll Nössing
Dienstag am
19. Oktober

Beginn um 9.30 Uhr, Dauer etwa 30 Minuten
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.

Traditionelle Sommerleseaktion der Bibliothek

... mit einem neuen Rekord an teilnehmenden Kindern

Schon traditionell ist unsere Sommerleseaktion für alle Kinder der Grundschule, die in Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken des Unterlandes organisiert wird.
Die Kinder unseres Dorfes waren eingeladen, in den Monaten Juni bis August mindestens 3 Bücher ihrer Wahl zu lesen. Sage und schreibe 89 Kinder haben sich an der Aktion beteiligt und 678 Bücher gelesen.
Als Belohnung bekamen die fleißigen Leser*innen einen Schirm, hergestellt aus recyceltem Material ganz im Zeichen der 17 Ziele der Nachhaltigkeit für Südtirol. Diese Aktion wurde mit einem beachtlichen finanziellen Beitrag der Raiffeisenkasse Überetsch mitgetragen.
Obwohl so viele Bücher gelesen wurden, ist es den Kindern nicht gelungen den Traminer Kirchturm zu überlesen … er ist und bleibt der Höchste!

Die Bibliothek bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Tramin, der Raiffeisenkasse Überetsch und ganz besonders bei allen teilnehmenden Kindern!

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Premiere: Seniorenmeisterschaft zuhause

Am 13. September 2021 wurde zum ersten Mal vom Reha-Team (Ergotherapeutin, Logopädin) und Freizeitgestalterin eine den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Senioren angepasste hausinterne Seniorenmeisterschaft organisiert. Im Mittelpunkt standen nicht Rekorde und Bestleistungen, sondern vielmehr Aktivierung, körperliche Betätigung, genauso wie das gesellige Miteinander.

Vormittag

Die Spiele wurden bei hervorragenden Rahmenbedingungen im Freien abgehalten. Für die Teilnehmer stand ein Hindernisparcours bereit mit verschiedenen Stationen, die es zu bewältigen galt: Slalomlauf und Zielwerfen. Geschicklichkeit und Zeit wurden unter Beweis gestellt und gemessen, natürlich unterteilt in vier Kategorien (ohne oder mit Hilfsmittel, im Rollstuhl mit und ohne Begleitung). Auch das Schätzspiel „Ein Glas voller Nudeln" brachte interessante Ergebnisse.
Die Titelkämpfe waren sportlich wie atmosphärisch eine besondere Veranstaltung, gab es nur fröhliche Gesichter. Fast alle Heimbewohner machten mit. Das Miteinander in der Gruppe wurde wieder aktiv gelebt. Man traf sich, bewegte sich, hatte Spaß miteinander, um schließlich auch gemeinsam zu feiern.

Nachmittag

Am Nachmittag wurden die Bestleistungen prämiert mit Geschenken von Sponsoren gestiftet: Coop Konsum Tramin, Garten Paradise Tramin, Farbendekor und Apotheke Tramin. Dafür sei aufrichtig gedankt!
Auch wenn die vier Sieger des Parcours, der Sieger des Schätzspiels und die älteste Teilnehmerin (95 Jahre) keine Medaillen erhalten haben, so haben sie sich überaus gefreut bei der Meisterschaft mitgemacht zu haben, diese aktiv miterleben durften. Als noch eine riesige Obsttorte mit dem Logo des St. Anna-Heimes angeschnitten wurde, war dies für alle ein untrügliches Indiz einer guten und gelungenen Veranstaltung. Anerkennung dem engagierten Veranstaltungsteam!

Frau Luciana F. in der Kategorie „allein im Rollstuhl" auf dem Parcour, während die nächsten Teilnehmer im Hintergrund auf ihren Start warten.

Beim Schätzspiel. V. l.: Logopädin Marta, verdeckt Freizeitgestalterin Carmen, Frau Gerda B., Herr Erich W., Frau Waltraud S. und die Ergotherapeutin Martina.

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 17. Oktober

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 22. Oktober

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Anno dazumal

Oktober 1899 – bedauernswerte Weinbauern

Tramín, 6. Oktober (Weinlese)
Der Praschlet-Verkauf geht heuer hier langsam vor sich – ein großer Theil der Ware ist noch zu verkaufen. Die Leute sind ganz rathlos. Die Preise sind äußerst gedrückt, sodass die bedauernswerten Weinbauern ihre Lese zu jedem Preis loszuschlagen gezwungen sind. Wer gute und billige Praschlet haben will, der komme schnell nach Tramín.
Aus „Tiroler Volksblatt" vom 7.10.1899

Die Maische – früher in Holzbottichen oder gemostet in der „Kaschgelt" transportiert – wird inzwischen in genormten Kisten angeliefert und jeder Weinbauer weiß schon lange vor der Ernte wohin damit. hgk

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:

Die vor mehr als hundert Jahren fast ausschließlich bäuerliche Bevölkerung war den wenigen Privilegierten wirtschaftlich und sozial ausgeliefert war und wurde von diesen oft auch ausgenützt. Es gab überhaupt keine

Stephan Dezini

Sicherheiten und so konnte es passieren, dass die Bauern auf der Maische „sitzenblieben " oder sie – wie im historischen Artikel beschrieben – billigst hergeben mussten.
Um diese Situation zu verändern, ermunterte Christian Schrott (1853 – 1936), damaliger Pfarrer von Tramin und von 1901-1907 Reichratsabgeordneter in Wien, die Bauern, sich zusammenzuschließen, selbst Wein herzustellen und zu vermarkten. Einige beherzte Männer gründeten daraufhin am 21. Juni 1898 die Traminer Kellereigenossenschaft.
1899 – bei Herausgabe des historischen Artikels - war die Genossenschaft erst ein Jahr alt und steckte noch in den Kinderschuhen. Es gehörten ihr anfangs sicher nur einige wenige Bauern an und die Erntemenge dürfte demnach recht bescheiden gewesen sein.

Die heutige Situation

Geschäftsführer Stephan Dezini ist überzeugt: „Die Kellereigenossenschaft ist für die inzwischen ca. 280 Mitglieder sehr wichtig. Ein so gut funktionierendes Genossenschaftssystem wie es in Südtirol gibt, kann sich weltweit sehen lassen. Die Zeiten, in denen die Maische zum Teil verschleudert werden musste, sind vorbei.
Heute werden die Trauben in Südtirol von den Kellereigenossenschaften, von den Weingütern (Privatkellereien) und von den Freien Weinbauern (kleinere Selbstvermarkter) verarbeitet. Somit hat jeder Weinbauer eine Kellerei, an die er liefern kann, und muss nicht um die Abnahme der Ernte bangen. Außerdem besteht derzeit eine viel engere Bindung zwischen Kellereibetrieb und Weinbauer. Die heutige Situation ist demnach nicht vergleichbar mit den düsteren und unsicheren Zeiten der vorletzten Jahrhundertwende."

Zu jedem Preis?

1899 war die Maische laut historischem Zeitungsbericht gut. Um wieviel bzw. wie wenig Kronen und Heller die Bauern damals ihre Maische „losschlagen" mussten, geht daraus nicht hervor.
In den letzten Jahren erhielt der Bauer jedenfalls zwischen 1,5 bis 5 Euro und mehr - je Kilogramm Trauben: abhängig von der Sorte, der Lage, aber vor allem von der Qualitätsstufe. Abgerechnet wird immer erst im darauffolgenden Jahr.
Die Nachfrage nach Qualitätswein ist trotz Coronazeit ungebrochen und somit können sowohl die Bauern als auch die in der Weinbranche tätigen Personen insgesamt eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. hgk

Traminer Dorfblatt
Alle Neuheiten verfolgen jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Kindergarten Tramin

„Froh, wieder da zu sein! “

Über hundert Kinder, aufgeteilt auf fünf Gruppen, besuchen heuer den Kindergarten. Begleitet werden sie dabei von 17 pädagogischen Fachkräften. Coronabedingt bleiben auch heuer die Gruppen gleich und stabil, dafür gibt es wieder die „Reise durch den Kindergarten.“ Ein wöchentlicher Naturtag bringt Abwechslung in den Alltag und bietet den Kindern ein neues und spannendes Lernumfeld.

Edith Ramoser ist die Nachfolgerin der langjährigen Kindergartenleiterin Johanna Ungerer.

Die Natur ist ein wichtiger Lern – und Erfahrungsraum für die Kinder.

„Die Kinder und Eltern sind froh, dass der Kindergarten geöffnet ist, dass die Mädchen und Buben bei uns Gemeinschaft erleben können und ein vielfältiges, buntes Lernangebot vorfinden. Auch wir sind glücklich, wieder in Präsenz da zu sein und können als Lernbegleiterinnen der Kinder so unserem Bildungsauftrag voll und ganz nachkommen“, meint die Kindergartenleiterin Edith Ramoser zuversichtlich auf die bevorstehende Zeit blickend. Sie erklärt weiters: „Trotz der stabilen, gleichbleibenden Gruppen wird das Konzept der offen gestalteten Pädagogik unter dem Motto „Eine Reise durch den Kindergarten“ weiterhin gelebt. Konkret bedeutet dies: Die Kinder können zwar nicht wie früher, jederzeit alle Spiel- und Lernräume (Bau-, Kreativ-, Koch-, Näh-, Experimentierraum u.a.) nutzen, aber die ganze Gruppe wechselt in ca. sechswöchigem Abstand die Räume. So kommt jedes Kind im Laufe des Bildungsjahres in jeden Raum und kann sich intensiv mit den dort angebotenen Schwerpunkten beschäftigen.“

Coronabedingt hat jede Gruppe einen eigenen Eingang und der kleine Garten ist dreigeteilt. Deshalb darf der Kindergarten auch den danebenliegenden öffentlichen Spielplatz nutzen. Und noch etwas ist neu organisiert: Jede Gruppe hält sich einmal wöchentlich den ganzen Tag in der Natur auf – ausgerüstet mit Proviant, aber ohne Spielsachen. Im Sinne der im Kindergarten Tramin groß geschriebenen Partizipation dürfen die Kinder bei der Auswahl des Ortes mitentscheiden und den Naturtag mitplanen. Somit spüren sie – außer dass sie das Personal mit Maske sehen – nicht allzuviel von der Corona Problematik.

Diese geordnete Sammelstelle macht das Mülltrennen „kinderleicht“.

Nachhaltig leben

Nachhaltigkeit wird in diesem Jahr im Kindergarten Tramin großgeschrieben und die Kinder sind in dieses Thema aktiv eingebunden. So wurde bereits gemeinsam mit den Kindern eine Müllsammelstelle eingerichtet, bei der die Mädchen und Buben im Alltag ihren Müll trennen und so für diese Thematik sensibilisiert werden.

Zudem finden sich auf dem Speiseplan vorwiegend regionale und zum Teil auch biologische Produkte. Die Kindergartenleiterin schätzt die Unterstützung der Gemeindeverwaltung in diesen Belangen sehr.

Die Pädagogischen Fachkräfte bemühen sich täglich den Mädchen und Buben einen entspannten und gleichermaßen spannenden Alltag zu ermöglichen. Sie erleben im Kindergarten Tramin glückliche und lernfreudige Kinder. hgk

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die uns beim Heimgang unserer lieben Mama

Erna Nössing geb. Maffei

begleitet und nahegestanden sind.

Herzlich danken wir Pfarrer Josef Augsten für den würdevollen Trauergottesdienst, dem Mesner, den Ministranten, den Vorbetern Meinrad und Adele sowie den Licht- und Kreuzträgern. Vor allem danken wir Annemarie und Marlene mit Organist für die würdevolle musikalische Umrahmung der Messfeier.

Wir danken auch aufrichtig für die erwiesene zahlreiche Anteilnahme, jedes tröstende Wort, jeden Händedruck und jede Umarmung, für die Teilnahme am Rosenkranz, für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.

Allen die für unsere lieben Mama beten und sie in lieber Erinnerung behalten,
sagen wir Danke.

In Liebe und Dankbarkeit
die Kinder mit Familien

Was bleibt ist deine Liebe,
deine Jahre voller Leben,
da Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.
Und mit jedem Atemzug
und auch mit jedem Schritt,
gehst und lebst du immer noch
ein bisschen mit uns mit.

Berührt von so viel Anteilnahme und Mitgefühl, die uns beim Abschied von unserem lieben Vater, Ehemann, Großvater

Willi Condin

entgegengebracht wurden,
sagen wir allen, die sich in tiefer Trauer mit uns verbunden fühlten und mit uns Abschied nahmen, danke!

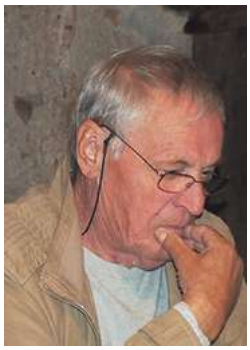
Danke für jeden Händedruck, für jedes tröstende Wort, für jedes Gebet, für die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die Spenden und allen, die unseren lieben WILLI - geschätzt haben und in lieber Erinnerung bewahren.
Wir danken dem Herrn Pfarrer Franz-Josef Campidell, der Organistin Frau Ursula Torggler für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, unserem Cousin Hansjörg Condin für seine wertvolle Unterstützung und Marlene für ihr bewegendes AVE MARIA.
Allen Verwandten Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Verabschiedung in der Kirche.
Ein Dankeschön auch den Vorbetern Meinrad Oberhofer & Team und dem Mesner.

In Liebe und Dankbarkeit
die Trauerfamilie

Nachruf

In di letschtn Monate dei insr Joggl nimmr af dr Gemeinde gorbetet hot, isch es ziemlich ruhigr in Rothaus gwesen. Sein Lochn und seine aufmunternde luschtige Ort hobm fescht gfahlt. Iatz seit es leider sichr isch, daß miar nen nia mear hearn und sechn wearn, merkn miar olle wia er ins fahlt. In 1. August seins 28 Johr gwesn, daß dr Joggl seine Orbet in Bauhof ongfongen hot. Als Mitorbeiter hett man sich koan Bessern vorstelln kennt. Er hot seine Orbet gewissnhoft und mit Freid verrichtet und es Wohl va insrn Dorf isch ihm olm am Herzn glegn. Bsunders loat tuat ins, dass er seine "Pension", af dear er sich sou gfreid hot, nit geniassn kennt hot. Letschts Johr hot er ins seine Pläne und Erwortungen mit Freid erzählt und iatz isch leider olls ondrsch kemmen. Miar winschn ihm, dass es ihm zem wo er iatz isch guat geat und denkn gonz gonz oft af ihm.

Liabr Joggl, danke fir olls wos du fir ins und fir insrn Dorf geton hosch und bsunders danke fir deiner Freindschoft. Miar wearn di nia vrgessn. Die Gemeindeverwoltung und deine Orbetskollegen



2. Jahrestag

Norbert Pomella

Unsagbar schwer war es, dich vor zwei Jahren gehen
zu lassen und noch viel schwerer ist es, ohne dich zu leben.

Du fehlst uns so sehr.

In Liebe, Deine Familie

Danksagung

Wir danken herzlich allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die uns beim Abschied von unserem

Helmut Zelger

nahegestanden sind. Wir danken aufrichtig für die erwiesene Anteilnahme, jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten, für die vielen Beileidbekundigungen, Gedächtnisspenden und Kerzen. Besonders gedankt sei der Gemeindeverwaltung und Helmuts Arbeitskolleginnen und –kollegen, sowie dem Jahrgang 1964.
Herzlich danken wir Pfarrer Josef Augsten, den Vorbetern, Gaby Morandell, dem Mesner, den Ministranten, sowie der Organistin und dem Pfarrchor für die feierliche Umrahmung der Messfeier. Allen, die für unseren Helmut beten und ihn in lieber Erinnerung behalten sagen wir Danke.

Die Trauerfamilie

AVS - Wanderfreunde

Auf dem Albrecht-Dürer-Weg

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 14. Oktober

Albrecht Dürer, der größte deutsche Maler, ist auf seinem Weg nach Italien von Laag über die Berge nach Cembra gezogen. Diese Strecke ist heute der bekannteste Wanderweg des Unterlandes. Höchste Zeit, dass auch wir einmal ein Stück davon ins Programm genommen haben, zuerst natürlich das uns am nächsten liegende: von Laag nach Buchholz und Salurn.

Der Start erfolgt, wie üblich im Herbst, um 9 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Am südlichen Ortsausgang von Laag, bei den Tennisplätzen, beginnt die Wanderung in Richtung Crozolhof, vorbei an den sog. „Höflen" bis zur Wegteilung im Bereich des Laukusbaches. An der Abzweigung des Weges zum obgenannten Hof gehen wir weiter über eine alte, römische Steinbrücke und wandern bergseits des Haberlehofes vorbei zum Weiler Buchholz (ca. 560m M.H.).
Im Gasthof „Perkeo" an der Straße nach Gfrill werden wir unsere Mittagspause halten. Nach dem Essen wird die Wanderung zum Hausmannhof, dann auf dem Steig Nr.1 zum Totenstöckl und über den Kalvarienbergweg bis nach Salurn fortgesetzt, wo uns der Bus erwartet. Der Aufstieg nach Buchholz ist mäßig steil mit wenigen kurzen, etwas steileren Abschnitten. Dasselbe gilt auch für den Abstieg nach Salurn.
Die Wege und Steige sind gut begehbar. Sie weisen einen Höhenunterschied von ca. 370 m auf. Die reine Gehzeit wird ca. 3 Stunden ausmachen.
Längs der Wanderung sind immer wieder schöne Ausblicke ins Etschtal und Einblicke in die Schlucht des Laukusbaches möglich.
Die übliche Wanderausrüstung und festes Schuhwerk sind ausreichend.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Aufgrund der aktuellen Virus-Situation ist festzuhalten, dass es für das Restaurant im Innenbereich den „Grünen Pass" braucht. In unserem Fall ist bei passendem Wetter ist auch das Essen im Freien mit Überdachung möglich. Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 21. Oktober verschoben.

Landesweiter Zivilschutz-Probealarm am 13. Oktober

Am Mittwoch, den **13. Oktober 2021** wird in Südtirol der Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Kurz nach 10 Uhr wird landesweit eine Minute lang das einheitliche Zivilschutzsignal mit einem auf- und abschwellenden Heulton der Zivilschutzsirenen zu hören sein.

Der Zivilschutz-Probealarm soll die Bevölkerung sowie die in Südtirol anwesenden Gäste mit dem Zivilschutzsignal vertraut machen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

AVS-Familienwanderung

Biotop-Rundwanderung bei Natz

Am 17. Oktober treffen wir uns um 9 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Natz.

Vom Zentrum aus wandern wir meist auf einem Schotterweg, entlang von Apfelanlagen. Schon bald erreichen wir das Biotop Sommersürs und etwas später den Flötscher Weiher. Nachdem wir einem Wald entlang gegangen sind, gelangen wir zu einem tollen Spielplatz bei Raas. Dort werden wir unsere Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack halten. Eine große Wiese mit Toren lädt zum Fußballspielen ein. Aber auch eine Tunnelrutsche, ein Wasserlauf und noch vieles mehr sind spannende Höhepunkte. Weiter geht es durch das Biotop Raiermoos. Dann folgt ein kurzer Aufstieg zu einem Wasserspeicher und auf der anderen Seite wieder hinunter zum Biotop Laugen mit Weiher. Entlang von Apfelanlagen wandern wir zurück nach Natz, wo es noch mehrere Einkehrmöglichkeiten gibt.

Die AVS-Familienwanderungen sind auf Familien mit Kindern ab 3 Jahren angepasst, für die Kleinen wird ein Tragesystem empfohlen. Natürlich sorgen wir für ausreichend Pausen und Spielmöglichkeiten.
Diese Wanderung ist größtenteils auch für geländetaugliche Kinderwagen geeignet. Nur beim Aufstieg zum Wasserspeicher muss der Kinderwagen für kurze Strecken evtl. getragen werden.
Termin: 17. Oktober
Startzeit: 9 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit: ca. 2,5 h
Höhenunterschied: 140 Hm
Strecke: ca. 7 km
Mitzunehmen:
Proviant aus dem Rucksack, evtl. Ball
Begleitung und Info:
Peter Kastl: 338 69 53 982
Florian Trojer: 348 66 00 331

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Das Skiturnen für Erwachsene beginnt am 20. Oktober. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger **Greenpass**. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 bis 22 Uhr, von Oktober bis März.

Die Anmeldung erfolgt per Whats App oder telefonisch ab 18 Uhr bei Hannelore Villgrater unter 340 1414090. Achtung: die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir freuen uns, wenn unser Angebot genutzt wird, damit wir fit in die heurige Skisaison starten können.

ELENA WALCH

Für unser Weingut in Tramin suchen wir eine

Sekretärin *(m/w)*

zur Auftragsbearbeitung, Fakturierung sowie für den Empfang.

Wir bieten neben dem interessanten und sehr vielseitigen Arbeitsgebiet die 4,5-Tage-Woche und eine angemessen gute Entlohnung.

Ihr Profil: Maturaabschluss, deutschsprachig mit sehr guten Italienischkenntnissen, motiviert und verlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@elenawalch.it
Weingut Elena Walch srl - Tramin.

ASV Tennis

Tischtennistraining für Kinder und Freizeitspieler

Die Sektion Tischtennis hat nun wieder mit dem Training in der Turnhalle begonnen.

Die Trainingstage sind jeweils montags, mittwochs und freitags von 17 bis 18.15 Uhr für die aller jüngsten (Anfänger im Volkschul und Mittelschulalter) und von 18 bis 20 Uhr für Jugendliche und Fortgeschrittene. Freitags von 20 bis 22 Uhr ist die Halle für Freizeitspieler reserviert. Wir erinnern daran, dass ab 12. Jahre der Green Pass für den Zugang zur Halle verpflichtend ist.
Unter 12 Jahren, gibt es hingegen keine Einschränkungen. Des Weiteren sind in der Halle alle Hygiene Maßnahmen, die von der Sektion vorgegeben werden einzuhalten. Als letztes Erinnern wir, dass der Eingang zur Halle für die Sektion Tischtennis über die Tiefgarage zu erfolgen hat. Nähere Infos unter egon.bertignoll@gmail.com oder paizoni@gmail.com Telefon: 348 22 01 247.

Schnappschuss

an der Gartenmauer

Herbst – eine Zeit der Fülle!

Diese Schlangenkürbisse bzw. Keulenzucchini bestehen fast nur aus Fruchtfleisch und sind als Gemüse in der Küche vielseitig verwendbar. Die Kürbisgewächse sind eine mittelgroße Familie mit ca. 800 Arten - großteils krautige Pflanzen mit Ranken. Dazu gehören die Gartenkürbisse (Zucchini), aber auch die Gurken, Zucker- und Wassermelonen. Mmmh! hgk

Berglauf

Lisa löst WM – Ticket

Über die Zusage zur Teilnahme an der U20 – WM im Berglauf im Februar in Thailand kann sich Lisa Kerschbaumer freuen.
Denn durch den 2. Platz beim Ausscheidungsrennen am 26. September in Apulien wurde sie ins italienische Nationalteam einberufen. Auf der wunderschönen, aber schwierigen Strecke von 6,5 km zeigte Lisa ihre gewohnte Stärke und kämpfte bis zum Schluss um den Sieg.

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf Euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Amateurtennisclub

Vereinsturnier mit strahlenden Siegern

Vier Tage lang wurde gekämpft und gerannt, es gab strahlende Sieger und verzweifelte Gesichter – das Vereinsturnier war auch in diesem Jahr der Höhepunkt am Ende der Saison.

Noch einmal nahmen viele Mitglieder den Tennisschläger in die Hand bevor sich nun wieder eine ruhigere Zeit anbahnt. Wenn das Wetter hält, dann kann noch bis Ende Oktober/Anfang November im Freien gespielt werden. Danach startet die Wintersaison.
Während sich einige Mitglieder in den Hallen und Ballons der umliegenden Vereine für den Frühjahr vorbereiten, legen einige Spieler und Spielerinnen auch einen Winterschlaf ein.
Das Vereinsturnier wurde in drei Kategorien im Turniersystem ausgetragen: Herren, Damen und Jugend.
Bereits am vergangenen Donnerstag und Freitag spielten sowohl die Damen und Herren am Nachmittag und spät abends. Am Samstag herrschte Vollbetrieb auf unserer Tennisanlage. Neben den Viertel- und Halbfinalspielen der Herren und Damen startete auch das Jugendturnier. Die Kinder und Jugendlichen spielten sowohl eine Trost- als auch Finalrunde. Am Sonntag kam es dann zum großen Finaltag. Zunächst wurden die Finalspiele des Jugendturniers ausgetragen. Im Finale der Trostrunde standen sich Leo Goldner und Maja Goldner gegenüber, wobei Leo nach einem atemberaubenden Spiel ganz knapp mit 7:6 triumphierte. In der Finalrunde gewann Lukas Psenner gegen Liam Prantl das Finalspiel mit 6:2. Es war besonders erfreulich den vielen jungen, motivierten Athleten zuzuschauen.
Anschließend startete das Finalspiel der Damen zwischen Finja und Caroline Steiner, wobei die jüngere Schwester Finja den Titel in zwei Sätzen holte.
Bei den Herren konnte Anton Anderlan seine Siegesserie ausbauen und schlug im Finalspiel Hannes Holzner in zwei Sätzen.
Im Rahmen des Finaltages wurde auch die diesjährige Vollversammlung abgehalten und Weißwürste gekocht. Anschließend folgte die Preisverteilung in den verschiedenen Kategorien. Ein Dank gilt allen Mitgliedern, Zuschauern und Sponsoren sowie Roland Dissertori mit seinem Team der Tennisbar für die gute Zusammenarbeit!

Der ATC Tramin freut sich bereits auf die kommende Saison.

Glückliche Gesichter: Lukas Psenner, Liam Prantl, Leo Goldner und Maja Goldner

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Herzlichen
Glückwunsch

60 Jahre voller Freude,
Arbeit und Glück.
Dem Jubelpaar

Walburga und Hubert Straudi

wünschen wir zum
Diamantenen Hochzeitstag
Alles Gute, Gottes Segen,
Gesundheit und noch viele Jahre
Gemeinsamkeit

Eure Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Ich suche halbtägig Arbeit als **„badante“.**
Tel. 329 22 99 371.

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

9. bis 15. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487
16. bis 22. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

9. bis 10. Oktober:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
16. bis 17. Oktober:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Veranstaltungskalender

TRAminer DorfBLATT

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Ziel
Do 07.10.	20 Uhr	BKT Herbstkonzert	Rathausplatz
So 10.10.	8 Uhr 10 Uhr	AVS Gipfeltour Gottesdienst	Gantkofel Pfarrkirche
Do 14.10.	9 Uhr	AVS Wanderfreunde	Albrecht Dürer Weg
So 17.10.	9 Uhr 10 Uhr	AVS Familienwanderung Gottesdienst	Biotop Natz Pfarrkirche
Di 19.10.	9.30 Uhr	Bücherzwerge	Bibliothek
Mi 20.10.	20 Uhr	Beginn ASV Skiturnen	Turnhalle
Sa 23.10.	18.30 bis 20.30 Uhr	Wahl des Pfarrgemeinderates	Treffpunkt Pfarrheim
So 24.10.	9 bis 12Uhr 10 Uhr	Wahl des Pfarrgemeinderates Gottesdienst	Treffpunkt Pfarrheim Pfarrkirche

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen
Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Raiffeisen-News

51. Internationaler Jugendwettbewerb: Gratulation an die Gewinner!

Der Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb begeisterte und förderte auch 2021 wieder zahlreiche junge Kunsttalente. Bei der 51. Ausgabe dieses Wettbewerbs lautete das Motto „Bau dir deine Welt“. In unterschiedlichen Kategorien sollten die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Kaltern ihre Ideen mit Farbe und Pinsel zu Papier bringen und den Bildern einen ganz persönlichen künstlerischen Ausdruck geben. Für die verschiedenen Altersgruppen bot dieses Thema sehr unterschiedliche Herangehensweisen.

Knapp 280 Schüler aus Kaltern haben in diesem Jahr am Jugendwettbewerb teilgenommen. Die Prämierungen der Siegerbilder fanden in den letzten Wochen in der Geschäftsstelle Kaltern der Raiffeisenkasse Überetsch statt, wo den Schülerinnen und Schülern die Preise überreicht wurden. Die Gewinner durften sich über 30 tolle Sachpreise freuen, wobei in den beiden Alterskategorien der Grundschüler jeweils ein Hauptgewinner ermittelt wurde. In der ersten Gruppe (1. und 2. Klasse Grundschule) war dies Fabian Crepaldi und in der zweiten Gruppe (3. bis 5. Klasse Grundschule) Leonie Mölgg. Bei den Mittelschülern wurde das Bild von Johannes Bendetta von der Jury als Siegerbild auserkoren.

Beim Kreativitätswettbewerb der dritten Gruppe (1. bis 3. Klasse Mittelschule) wurden die Brüder Ilyas und Faris Dustov mit tollen Preisen für ihr Projekt ausgezeichnet.

Beim Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb wird auch stets ein sozialer Zweck verfolgt. Die von den Südtiroler Kindern und Jugendlichen gemalten Bilder wurden symbolisch mit einem Geldbetrag pro Bild honoriert. Die sich daraus ergebende Spende wurde an „Ariadne“, den Verband für Angehörige und Freunde psychisch Kranker in Südtirol, überreicht.

Abschließend möchten wir von der Raiffeisenkasse Überetsch uns bei allen Kindern und Jugendlichen herzlich für die rege Teilnahme bedanken und euch viel Spaß mit den Sachpreisen wünschen, denn der Erfolg des Jugendwettbewerbs ist ausschließlich euch zu verdanken!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

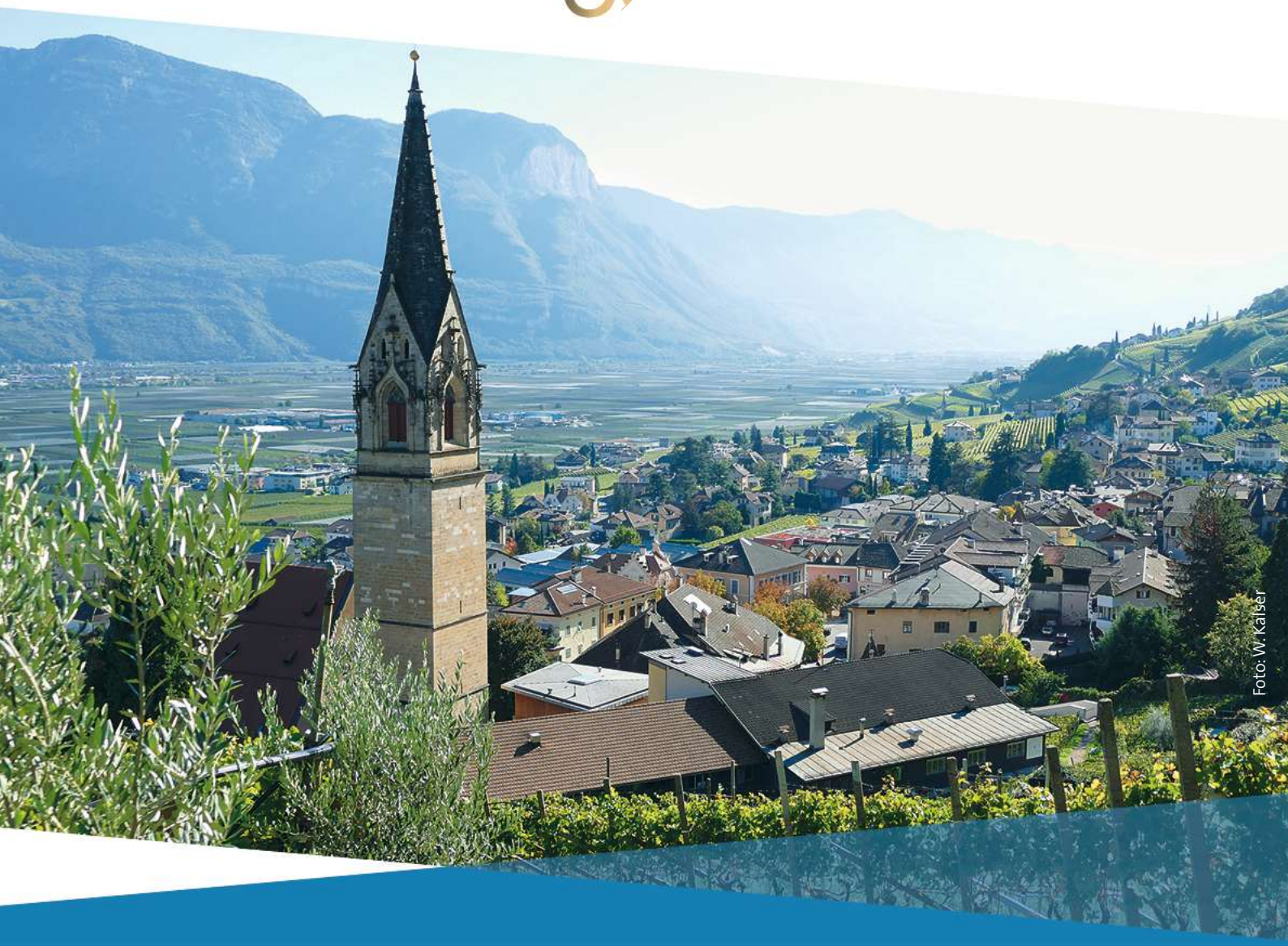


Foto: W. Kalser

Gemeinde

Zählung der Bevölkerung

Bürgerhaus

Wein und Musik

Seite 7

Altenheim

Frühschoppen

Seite 16

Sportschützen

Landesfinale

Seite 25

22. Oktober 2021 – Nr. 20 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

TRAminer DORFblatt – Nr. 20 – 22. Oktober 2021

Gemeinderat

Alter Recyclinghof – neue Ordnung …

Erstmals nach langer Zeit fand die Gemeinderatsitzung am 14. Oktober wieder im Rathaus statt: mit Maske bzw. Abstand. Durch Bilanz- und Haushaltsänderungen ermöglichte der Rat verschiedene Ausgaben: besonders für das Tennishaus und für Kinderspielplätze. Geld gibt es auch für Rathaus, Kindergarten, Schulen, Bibliothek, neue Betriebe im Dorfzentrum und weiteres.

Das Tennisgebäude mit Bar und Restaurantbetrieb aus den Siebzigerjahren wird fast zur Hälfte mit Geldern des Staates saniert.

Tischchen und Bänke für KITAS und Kindergarten wurden mit dem Projekt „Jugend aktiv" bereits verwirklicht. Gemeinderatsmitglied und Leiter des Jugenddienstes Bozen Land Patrick Ennemoser dazu: „ Es kostete nichts und alle sind volle dankbar dafür."

Für energetische Maßnahmen hat der Staat heuer viel Geld ausgeschüttet: Tramin bekam 100.000 Euro. Damit wird ein Teil der Sanierungskosten von mehr als 200.000 Euro für das sog. Tennishaus gedeckt. Das Gebäude ist das einzige Überbleibsel der alten Sportzone und dringend sanierungsbedürftig: Das Dach wird komplett erneuert (die Photovoltaikanlage wieder montiert), alle Fenster ausgetauscht, eines Richtung Westen vergrößert und mit Vordach versehen. Auch Eingriffe im Sanitärbereich sind notwendig. Die Arbeiten beginnen vermutlich im Jänner 2022.

Geld vom Land

Für Covid - Maßnahmen erhielt die Gemeinde vom Land heuer 127.000 Euro. Dieses wurden für den Massen PCR Test und die Nasenflügeltests im Bürgerhaus, für die an die Bevölkerung verteilten Stoffmasken, den Impfbus sowie für die Schutzmaßnahmen im Rathaus verwendet.
Auch die 10% Mindereinnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer GIS und der Mieten konnten damit aufgefangen werden. Bekanntlich haben Betrieb aus Tourismus und Gastgewerbe 2020 keine GIS, Handel und Handwerk nur 50% bezahlt, wenn sie einen 30% igen Umsatzrückgang nachweisen konnten. 90% der Ausfälle wurden vom Land zurückerstattet.

Geld für Kinderspielplätze

Nachdem die Gemeinde via Raumordnungsvertrag auf den Bau eines Kinderspielplatzes und einiger Parkplätze im Romani Areal verzichtet hatte (das TD berichtete), erhielt sie von den Besitzern im Gegenzug 151.000 Euro. Dieses Geld wurde zur Gänze für Kinderspielplätze zweckgebunden.
Der für die Jugendarbeit designierte Gemeinderat Patrick Ennemoser erklärte wofür das Geld verwendet wird. In Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Kindergarten, KITAS und ELKI will man den Grundschulhof, die Spielplätze im Park, in der Rechtenthalstraße sowie beim Kindergarten pädagogisch sinnvoll und noch kinderfreundlicher ausstatten: mit Überdachungen, Sitzplätzen, Ballspielplatz, Nestschaukel, Balancierparcours, Tischen, Wasserplätzen u.a. Ennemoser: „ Wir möchten dazu die Jugendlichen Tramins einbinden und in einem partizipativen Prozess auch manches mit ihnen durchführen, sodass sich die Kosten in Grenzen halten und von dem Geld auch noch etwas für die nächsten Jahre übrig bleibt."

Neues vom Recyclinghof

Ein Standort für den neuen Recycling bzw. Wertstoffhof ist bis dato nicht gefunden,

noch heuer soll diesbezüglich eine Entscheidung fallen. Bis zu dessen Fertigstellung wird auf jeden Fall noch geraume Zeit vergehen. Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, müssen inzwischen 1. die Container überdacht werden - diese Überdachung dient nachher auch für den hier vorgesehenen Bauhof - und 2. musste die Betriebsordnung in einigen Punkten abgeändert werden:

a) Es dürfen keine Sachen aus den Containern bzw. dem CARITAS Behälter entnommen werden
b) Holz- und Plastikkisten werden in einer Großkiste gesammelt und können von dort auch ....mitgenommen werden
b) Behälter aus Tetra - Pack (Milch-, Saftbehälter ect.) werden nun in einem eigenen Container ...gesammelt
c) es dürfen keine Autoreifen mehr abgegeben werden

Sollen am Recyclinghof die Stellplätze für Müll anliefernde Fahrzeuge eingezeichnet werden oder bringt dies noch mehr Chaos und Stau in der Josef - Noldin - Straße? Darüber war man im Gemeinderat verschiedener Meinung.

Die Bank für Trient und Bozen ist aus dem gemeindeeigenen Doktorhaus ausgezogen. Nun sind neue Mieter – vermutlich aus dem Gastronomiebereich – in Sicht. Die Gemeindeverwaltung hofft, dass sie die vorher nötigen Investitionen neuerlich mit Geldern für energetische Maßnahmen vom Staat finanzieren kann. Fotos: W. Kalser

Immer mehr Bürokratie

Während die Änderung der Betriebsordnung für den Wertstoffhof noch einigermaßen unbürokratisch angewandt werden konnte, führte an der Genehmigung der für ein Dorf wie Tramin überreglementierten neuen Gemeindeordnung für Taxi-und Mietwagenunternehmen kein Weg vorbei.
„Wir bekommen eine Musterverordnung, haben dann aber trotz Gemeindeautonomie wenig Spielraum, " klagte der Bürgermeister, „ es gibt jeden Tag mehr Bürokratie und diese wird immer undurchsichtiger."

Keine neuen Gästebetten mehr

„Seit gut einem Jahr hat Tramin hat kein Bettenkontingent mehr, " sagte der Bürgermeister bei der Gemeinderatsitzung. Das heißt: es können zur Zeit keine Tourismuszonen ausgewiesen werden, es sind auch keine Betterhöhungen durch Erweiterung bestehender Betriebe möglich. Ausgenommen sind „Urlaub auf dem Bauernhof – Betten", sofern die Voraussetzungen erfüllt sind z.B. durch Neubau einer Hofstelle.
„Sobald wir vom zuständigen Amt das Landesentwicklungskonzept bekommen, erfahren wir als Gemeinde unseren diesbezüglichen Spielraum.
Dann beginnt für uns die Arbeit am Gemeindeentwicklungsprogramm. Im Zuge dessen können wir dann – immer im vorgegeben Rahmen – festlegen wohin wir unser Dorf entwickeln wollen. Dieser Prozess dauert sicher einige Jahre, " erklärt Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Radboom – was nun?

Der neue Radweg zwischen dem Kalterer See und Tramin wird – wie gewollt – mehr Räder ins Dorf leiten, großteils E-Bikes, die fast schon wie Motorräder sind.

SVP Orts-Chef und Gemeinderat Tobias Ungerer befürchtet dadurch angefangen von der Kalterer-See- Straße bis ins Dorfzentrum zusätzliche Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmer und regte bei den Sitzungen an: „Wir müssen uns überlegen, wie wir mit den vielen Rädern umgehen und was im Dorf damit passiert." hgk

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Das WC am Friedhof (im Bild hinter dem Gitter) funktioniert wieder. Die Spesen für das Richten und die zugleich durchgeführte Revision betrugen 3000 Euro. Für all seine Arbeit erhielt das ehrenamtlich arbeitende Friedhofkomitee rund um Markus Calliari Lob von Seiten des Bürgermeisters. Weniger Lob gab es hingegen von Stefan Calliari für das öffentliche, selbstreinigende WC auf dem Mittelschulparkplatz: „Das ist wirklich keine Visitenkarte, weil es häufig nicht funktioniert. Man muss es entweder regelmäßig kontrollieren – oder komplett schließen."

Fotos: W. Kalser

Covid

Testen in Auer

In Auer werden ab **14. Oktober** im Impfzentrum (Nationalstr. 61) auch Covid-Tests angeboten. Getestet wird sonntags, dienstags und donnerstags von 17 bis 21 Uhr. Das Testzentrum steht allen Bürgern der teilnehmenden Unterlandler Gemeinden zur Verfügung. Diese sind Auer, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Tramin und Salurn. Die kostenpflichtigen Tests sind aus organisatorischen Gründen nur mit gültiger Reservierung möglich. Ebenfalls aus organisatorischen Gründen können sich nur italienische Staatsbürger testen lassen. Hier geht es zum **Vormerksystem:** https://app.no-q.info/gemeinde-auer-comune-ora/checkins

Die gute Nachricht

Neuer Übergang für Wanderer

Am Ende des Söllerbergweges Richtung St. Josef geht's plötzlich der Straße entlang: auf der eine Seite Felsen, auf der anderen Seite viel Verkehr.

Deshalb suchte man seit Jahren nach einer Lösung, damit die Wanderer besser zum Kalterer - See - Rundwanderweg gelangen.
Nun ist sie dem Tourismusverein von Tramin nach mehrmaligem Nachhaken und in Gesprächen mit Besitzern, Straßenmeierei und den beiden Gemeinden gelungen.
Dessen Präsident, Gemeinderat Stefan Calliari: „Man kann direkt vor den Felsen die Weinstraße überqueren und durch die „Onawond" auf den Seerundwanderweg einfädeln. Dazu werden die Leitplanken an der Weinstraße geöffnet und alles gut beschildert. Die Arbeiten werden noch heuer im Zuge der Errichtung des Radweges durchgeführt, die Spesen übernimmt der Tourismusverein. Zebrastreifen dürfen außerhalb von Ortschaften nicht eingezeichnet werden." hgk

Hier entlang zu gehen ist nicht ungefährlich – beim bald möglichen Überqueren der Straße heißt es aber auch „Vorsichtig sein! "

Gemeinde – Info

Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen

Diese Zählung wird italienweit von Oktober bis Weihnachten durchgeführt. Erstmals werden nun statistische Daten der Wohnbevölkerung nicht mehr wie im Abstand von zehn Jahren und flächendeckend, sondern jährlich und stichprobenartig erhoben. Damit will das ISTAT (Nationalinstitut für Statistik) - in Südtirol in Zusammenarbeit mit dem ASTAT - kontinuierlich und zeitnah Informationen liefern, welche die Bevölkerung betreffen.
Durchgeführt wird die Zählung in 4.531 der insgesamt über 8.000 Gemeinden Italiens: heuer auch in Tramin an der Weinstraße, wo es 72 Häuser und 302 Personen/ Haushalte betrifft.

Constanze Thaler und Brigitte Scarizuola (re) wurden von der Gemeinde mit den Erhebungen der Dauerzählung beauftragt.

Konkret:
- Die stichprobenartige Zählung läuft vom 4. Oktober bis 23. Dezember 2021.
- Für die persönlich kontaktierten bzw. vom ISTAT/ASTAT angeschriebenen Personen /Haushalte gilt Auskunftspflicht.
- Alle Antworten unterliegen dem Gesetz zum Schutz der personenbezogenen Daten.
- Alle an der Dauerzählung mitarbeitenden Personen sind dem Amtsgeheimnis verpflichtet.

Die Zählung wird mit zwei voneinander unabhängigen Methoden durchgeführt:

A) Eine Zählung mittels Online - Fragebogen Manche Personen/Haushalte erhalten einen Brief mit genauen Informationen und Zugangscode. Dieser kann bis Montag, 13. Dezember online ausgefüllt und verschickt werden.
Wer dabei Hilfe benötigt, kann sich im Gemeindeamt melden: Tel. 0471 864 417

B) Eine Zählung vor Ort durch eine beauftragte Person (Erheberin)
72 Haushalte finden an der Haustür eine Mitteilung, welches die Zählung und den Besuch einer Erheberin ankündigt. Diese setzt sich dann zu einem persönlichen Interview mit dem Haushalt in Verbindung.

Bei Fragen, Problemen, Schwierigkeiten gibt es Hilfe:
Gemeindeamt: Tel. 0471 864 417 zu Bürozeiten (8.30 bis 12.30 Uhr)
Grüne Nummer Astat: 800.649.122 täglich von 9 bis 21 Uhr

Infos:
www.istat.it/it/censimentigiornodopogiorno.it
hgk

Gemeinde

Beginn der Bauarbeiten in der J.-v.-Payer-Straße und der Quirikusgasse

Voraussichtlich ab 2. November wird mit der Verlegung der Gasleitungen in der J.-v.-Payer-Sstraße und der Quirikusgasse begonnen.

Dadurch ist eine Schließung obgenannter Straßen für den Durchzugsverkehr unbedingt notwendig. Allen Anrainern wird natürlich weiterhin die Zufahrt gewährleistet. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Der Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Gemeinde

Einladung zur Ehrung verdienter Mitbürgerinnen

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Anlässlich des Erntedankfestes am Sonntag, den 31. Oktober wird nach der Erntedankprozession am Rathausplatz - bei ungünstiger Witterung um 10 Uhr im Bürgerhaus - Frau Irene Zelger Steinegger und Frau Hilde Unterkofler Kofler für ihren verdienstvollen Einsatz in Familie und Gesellschaft die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Tramin verliehen. Durch Eure geschätzte Teilnahme bringt auch Ihr den zu Ehrenden Eure Wertschätzung zum Ausdruck.

Euer Bürgermeister
Wolfgang Oberhofer

Seniorenclub Tramin

Liebe Senioren!

Die Frauen der 1. Stunde des von Emma Gamper und Rosa Roner gegründeten Seniorenclubs: Emma (+), Regina Kieser (Wirtin Raslhof), Rosl, Hanni Rinner, Kathi Scarizuola, Mitzi Ritsch(+), Trude Brambilla;

Nach einer so langen Pause wollen wir wieder mit den Seniorennachmittagen anfangen.

Seit der Gründung des Seniorenclubs haben wir sie 37 Jahre lang jeden Dienstag durchgezogen. Nun möchten wir die Tätigkeit etwas kürzen und treffen uns nur mehr alle 14 Tage.

Wir beginnen am **Dienstag 9. November** um 14 Uhr im Pfarrtreff – nicht im Klubraum. Kommt fleißig und bitte mit dem Impfnachweis (Green – Pass)!

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Rosa Roner und Mitarbeiterinnen

Jahrgang 1947

Einladung zum Törggelen am Freitag, den 29. Oktober

Wir treffen uns um 11.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren anschließend zum Gsteigerhof, Hofschank in Kalditsch/Montan.
Es besteht Mitfahrgelegenheit. Mitzunehmen ist ein gültiger „Grüner Pass“ oder ein gültiger „48 h-Antigentest“. Anmeldung bis spätestens **26. Oktober** bei Richard Tel. 0471 860 748 oder Tel. 340 570 8507.

Pfarrei

Einladung zur Wahl des Pfarrgemeinderates

Wann?
am Samstag 23. Oktober von 18.30 bis 20.30 Uhr am Sonntag
24. Oktober von 9 bis 12 Uhr

Wo?
im Treffpunkt Pfarrheim

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat:

Rene` Calliari
Ingrid Dissertori Andergassen
Christine Dissertori Zwerger
Peter Geier
Hans - Joachim Metzlaff
Elisabeth (Lisi) Wohlgemuth
Sybille Oberhofer Frank
Barbara Peer Hofer
Dagmar Psenner
Marialuise Rinner
Marlene Roner Trojer
Monika Stofferin Zanoll
Josef von Elzenbaum
Markus Zanoll

Vier Personen können von pfarrlichen Gruppen direkt in den neuen Pfarrgemeinderat entsandt werden. Dies gilt z.B. für die bisherige Vorsitzende Gabi Matzneller (kfb).

Der Wahlausschuss

FISCHER FACTORY
Für unseren neuen Firmensitz suchen wir eine engagierte, selbstständige
REINIGUNGSFACHKRAFT
Arbeitszeiten: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
info@fischer-factory.com

Bürgerhaus

„Wein und Musik“ Freude für die Ohren und den Gaumen

„Wein und Musik“ was für ein herrliches Gespann! Der Traminer Bildungsausschuss hatte mit Unterstützung des Bürgerhauskomitees unter Obmann Franz Josef Roner, Verwaltungsleiterin Brigitte Frötscher und der Raika Überetsch zu der etwas anderen Veranstaltung kürzlich geladen. Durch den Abend führten Sommelier und Publizist Jürgen Geier und Chorleiter Robert Mur, der die Gesangseinlagen des Männergesangsvereines erklärte.

Da erfuhren die Gäste einiges über Tramin, über seine 11 Kellereien und 3 Brennereien und spannende Informationen über den Wein in der Vergangenheit und Gegenwart.
Der Männergesangverein, in dem u. a. auch Bürgermeister Wolfgang Oberhofer mitwirkt, ist erstmals 1867 urkundlich erwähnt, war kriegsbedingt aufgelöst und wiedergegründet worden. Kürzlich wurde Hannes Obermaier zum Obmann des Gesangvereines gewählt.
Mitgetragen worden war die Weinverkostung von den Kellereien von Elzenbaum, Kellerei Walch, Kellerei Tramin, Weinberghof Bellutti und Kellerei Ritterhof, welche die Weine kostenlos zur Verfügung stellten, wofür ihnen herzlich gedankt wird.
Für den perfekten Weinservice sorgten die Bäuerinnen von Tramin unter der Obfrau von Angelika Dalprá. Herzlichen Dank dafür! Im Rahmen von Interviews erzählten Josef und Ida von Elzenbaum, Ludwig Kaneppele, Sprecher der Traminer Kellereien und langjähriger Geschäftsführer des Weingutes Ritterhof sowie Stefan Dissertori, stellvertretender Kellermeister der Kellerei Tramin, Interessantes über deren Betriebe, Arbeiten im Weinberg und den zu verkostenden Weinen.

Moderator: Jürgen Geier

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Wein- und Genussreise – Traminer Sinnesfreuden

Bei der dreitägigen Traminer Wein- und Genussreise vom 7. bis 9. Oktober erhielten die insgesamt 14 Teilnehmer/innen einzigartige Einblicke hinter die Kulissen traditioneller Eigenbaukellereien (Plattenhof & Drauhof) und der Brennerei Roner.

Für unsere „Sinnesreise" öffnete auch die Obstgenossenschaft Roen ihre Tore. Die Weinwanderung über den Gewürztraminer Weg mit Bäuerin Christl hat das spannende Erlebnis abgerundet. Eine Veranstaltung die zeigt, wieviel es in Tramin zu entdecken gibt: Ob Weine, Grappa oder Äpfel, kulinarische Leckerbissen oder wunderschöne Naturblicke – auch dieses Jahr machte die Traminer Wein- und Genussreise ihrem Namen wieder alle Ehre.

Die traditionelle Winzer-Wanderwoche
Vom 10. bis 15. Oktober reisten 21 Wanderer aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien zur traditionellen Winzer-Wanderwoche nach Tramin. Die ganze Woche steuerten die beiden Wandergruppen bei bestem Herbstwetter täglich die schönsten Ziele von Tramin und Umgebung an. Hellauf begeistert waren die Gäste vom traditionellen Törggelen in der Wochenmitte beim Spechtenhaus. Im Rahmen der geselligen Abschlussfeier am vergangenen Freitag konnte ein Wandererin für ihre 20-jährige Teilnahme geehrt werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war nur mit gültigem GreenPass möglich.
Ein großer Dank gebührt allen, die zum guten Gelingen der beiden Veranstaltungen beigetragen haben.

“Wertebank - Verweilen mit Sinn und Wert“

Einladung zum Treffen

Fast zwei Jahre hat uns das Corona-Virus unfreiwillig zum Stilltand gezwungen. Um so mehr freuen wir uns, dass es zwar mit einigen Einschränkungen, aber doch möglich ist, das Projekt der Sitzbänke zum Thema „Werte-Bank – verweilen mit Sinn und Wert“, anzugehen und im Frühjahr abzuschließen.

„Macht das Thema Werte zu eurem Thema, beschäftigt euch damit und bewegt es“, dazu forderte Peter Hahne sein Publikum beim Wertetag in Tramin eindringlich auf.

Gestaltet eure Bank

Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Vereine und Verbände waren aufgerufen, sich daran zu beteiligen und eine Bank neu zu bauen oder eine bestehende umzugestalten. Jede und jeder konnte „seine/ihre“ Bank zum Thema „Werte“ individuell und originell, bunt oder einfach gestalten. Viele Vereine und Privatpersonen haben sich an diesem Projekt beteiligt und ihre Bänke geplant und z.T. bereits fertiggestellt.

Die Bänke werden im kommenden Frühjahr im Dorf an verschiedenen Plätzen aufgestellt und sollen die Traminerinnen und Traminer und die Gäste zum Verweilen, Nachdenken und zu „sinn- und wertvollen“ Gesprächen einladen.

Alle, die sich an dieser Aktion beteiligen sind herzlich zur gemeinsamen Sitzung am Montag, den 25. Oktober um 20 Uhr im Pfarr.Treff eingeladen. Wir bitten all jene, die schon konkrete Idee erarbeitet haben, diese mitzubringen und sie uns vorzustellen. Willkommen heißen wir aber auch all jene Vereine, Verbände und Privatpersonen, die sich in der Zwischenzeit zum Mitmachen bereit erklärt haben oder interessiert sind, neu in dieses Projekt einzusteigen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Planen und Realisieren dieses Projektes.

Katholischen Frauenbewegung Tramin

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Gut durch diese Zeit

Testmöglichkeiten in der Nähe:

Tramin: Apotheke - nur Nasenflügeltest:
Montag bis Freitag: 9 bis 10. 30 Uhr und 15 bis 16 Uhr
Anmeldung telefonisch: 0471 860 487 oder direkt in der Apotheke.

Neumarkt: Würth Arena
Montag bis Freitag: 15 bis 18 Uhr
Sonntag: 8.30 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr -
Anmeldung: www. sabes.it/vormerken

Auer : Impfzentrum - Nationalstraße 61
Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 17 bis 21 Uhr
Anmeldung: Link der Homepage Gemeinde Tramin: www.gemeinde.tramin.bz.it

Die Tests sind kostenpflichtig: 15 Euro für Erwachsene, 8 Euro für Jugendliche bis 18 Jahren

Achtung: Der Nasenflügeltest gilt nur für einen inneritalienischen Green –Pass, nicht für den europäischen.

Impfmöglichkeit:

Wo?
Im neuen Impfzentrum in Auer/Nationalstraße 61

Wann?
Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag ohne Vormerkung „Open Vax Day"
Donnerstag mit Vormerkung:
0471 100 999 hgk

Dieses Zitat aus der Enzyklika „Laudato Si" zeigt, wie sehr auch Papst Franziskus die 17 Nachhaltigkeitsziele am Herzen liegen. Sie umzusetzen heißt, sich einzusetzen für Menschenwürde, den Schutz des Planeten, Wohlstand für alle, Friede und Gerechtigkeit und Globale Partnerschaften.

Eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Partnerinnen von Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit (www.future.bz.it), unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen.

Schnappschuss

... in Viertelgraun

Da ist vielleicht was los!

Links das eingerüstete Romanihaus, der Durchgang schmäler – überhaupt wenn sich hier Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge begegnen. Rechts das behäbig markante Haus der Familien Steinegger und Matzneller.
Heute spannt sich eine blaue Brücke zwischen die Häuser. Kommt es da gar zu einer luftigen Verbindung? Mitnichten: der zierliche Holzbalkon hoch oben rhält einen neuen Anstrich. Dies ist bald geschehen und die Leute unten, sowie die über Neunzigjährige Frau Steinegger, die gerne auf ihrem Balkon sitzt, haben nach kurzer Zeit wieder freie Sicht. hgk

Neue Einrichtung in Tramin

Therapiepraxis öffnet ihre Türen

Am Samstag, 16. Oktober luden Daniela Knolseisen und Vera Pernstich ihre Familien, Freunde und alle Interessierten in ihre neue Gemeinschaftspraxis in der Julius-von-Payer-Straße zur offiziellen Eröffnungsfeier ein.

Wo bisher das Elektrogeschäft Pernstich war, werden in Zukunft Kinder, junge und ältere Menschen Hilfe und Therapiemöglichkeiten in den Bereichen Logopädie und Ergotherapie finden.
Die Logopädin Daniela Knolseisen und die Ergotherapeutin Vera Pernstich zählen Kinder vom Kindergartenalter an und Erwachsene zu ihren Patienten und unterstützen diese in der sprachlichen und motorischen Entwicklung.
Beide haben bereits selbständig ihren jeweiligen Beruf ausgeübt und sich nun entschlossen, gemeinsam eine Praxis zu eröffnen. Jede der beiden jungen Frauen hat einen hellen und gemütlichen Therapieraum und betreut dort ihre Patientinnen und Patienten.
Die Gäste der Eröffnungsfeier waren sehr angetan von den neu gestalteten Räumlichkeiten und stießen mit den beiden Therapeutinnen auf eine erfolgreiche Zukunft an.

gm

Vera Pernstich (links) und Daniela Knolseisen freuen sich bereits auf die Arbeit in ihrer neuen Therapiepraxis.

TRAminer DORFblatt – Nr. 20 – 22. Oktober 2021

Umweltkommission Tramin

Heizen mit Holz - aber richtig:

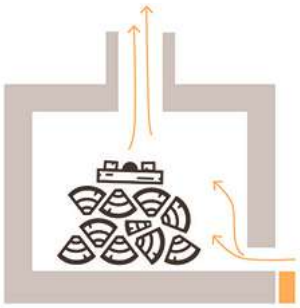
Für eine gute Verbrennung und eine reine
Luft im Haus und rundherum.

1. Richtiger Brennstoff:

Ja: trockenes, unbehandeltes Stückholz, Reisig oder andere Holzbrennstoffe
Nein: Papier und Kartone, Milch-packungen,Joghurtbecher, Plastikflaschen ect., behandeltes, lackiertes Holz ...

2. Richtig befüllen:

dickere Scheite unten – dünnere kreuzweise oben Brennraum nicht überfüllen Luftklappen öffnen.



3. Richtig anzünden:

Holzspäne, Reisig, kleine Holzscheite kreuzweise obenauf legen
Anzündhilfe (Späne, ökologische Feueranzünder) dazwischenlegen
Feuer entfachen.

4. Richtig verbrennen:

Luftklappen ganz offen lassen bei Flamme kein Holz nachlegen – falls nötig erst bei Glut Luftklappen erst schließen sobald keine Glut mehr sichtbar ist.

Edyna

PR-ANZEIGE

Intelligente Stromzähler für Tramin

Ab November 2021 wird Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in der Gemeinde Tramin die bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation ersetzen.

Das Projekt

Edyna, entstanden aus der Fusion von SEL-NET und AEW Netz, führt eine Zähleraustauschaktion durch, bei der bis 2024 bei allen 238.000 Kunden intelligente Zähler installiert werden sollen. Die neuen Smart Meter ebnen mit ihren fortschrittlichen Funktionen den Weg für neue technologische Entwicklungen in Hinblick auf Energieeinsparung und Hausautomation.

Die Vorteile der Smart Meter

Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs – die Verbrauchskurve des Haushalts wird im Viertelstundentakt aktualisiert – und somit Strom zu sparen. Dank der intelligenten Zähler kann Edyna den Betrieb des Stromnetzes und die Erkennung von eventuellen Unterbrechungen optimieren und dadurch die Qualität seiner Dienstleistungen weiter steigern.

So erfolgt der Austausch

Der Austausch des einzelnen Zählers erfordert wenige Minuten. Datum und Uhrzeit des Austauschs werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Der Austausch erfolgt kostenlos: Es ist weder eine Zahlung zu entrichten noch irgendein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgtem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze Bedienungsanweisung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
- Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.
- Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
- Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.

Weitere Informationen auf www.edyna.net/smartmeter

Erntedank 2021

Gott danken in Messfeier und Prozession

Am 31. Oktober feiert die Pfarre Tramin das Erntedankfest, das einen festen und wichtigen Platz im Jahreskalender und im Bewusstsein der Traminer Bevölkerung einnimmt. Es ist ja die Gelegenheit Dank zu sagen für die Arbeit und die Ernte des Jahres, aber auch für Frieden und Wohlstand in unserer Heimat, in der wir leben dürfen.

Brot und Obstkorb symbolisieren die reiche Ernte des Jahres, für die wir an diesem Fest danken.

Gewohnter Prozessionszug durch das Dorf

Um 8 Uhr findet in der Pfarrkirche der Festgottesdienst statt. Alle Messbesucher sind gebeten, die Vorschriften, die in der Kirche gelten, zu befolgen, vor allem was das Desinfizieren, das Tragen des Mund- Nasenschutzes und das Einhalten des Abstands betrifft. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht alle in der Kirche Platz finden, aber im Kirchhof werden Lautsprecher und Sitzgelegenheiten aufgestellt, damit auch im Außenbereich die Messfeier mitverfolgt werden kann. Anschließend an die Eucharistiefeier zieht die Prozession in gewohnter Form durch das Dorf.

Die Vereine werden um ihr Mitwirken und um die Übernahme ihrer Dienste und die Anrainer um das Schmücken der Häuser entlang des Prozessionszuges gebeten. Auf dem Rathausplatz wird das Erntedankfest 2021 feierlich mit dem Segen abgeschlossen. Die mitziehenden Vereine nehmen dabei bitte ihren angestammten Platz ein. Auch heuer möchten wir wieder mit ganzem Herzen ein schönes und würdiges Dankesfest feiern, verbunden mit der Bitte, dass Gott uns auch weiterhin mit seinem Segen begleiten möge.

Der Pfarrgemeinderat Tramin

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 31. Oktober

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 5. November

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Pfarrchor

Wieder gebratene Kastanien zu Allerheiligen

Die im Vorjahr ausgefallene Kastanienaktion zu Allerheiligen kann heuer wieder stattfinden, wenn auch in reduzierter Form.

Der Pfarrchor freut sich ankündigen zu können, dass heuer wieder am Ende der Allerheiligen-Feier am Nachmittag an den beiden bekannten Standorten – der Weinstraße beim „s'Traminer Weinhaus" und am Rathausplatz - gebratene Kastanien zum Mitnehmen angeboten werden. Der direkte Verzehr der Kastanien an den Verkaufsständen und der Ausschank von Getränken, wird heuer leider noch nicht möglich sein. Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen und danken allen, die wieder durch Ihre Unterstützung zum Gelingen beitragen. Pfarrchor Tramin

32 Wohnbau Messe

Bozen

Wohnbaumesse

23. bis 24. Oktober
im Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhalten die Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes.

Auskunft gibt`s aber auch über Steuerabzüge (50% - 65% - 75% - 90 - 110%), Bausparen, das energiesparende Bauen und Sanieren und die verschiedensten Heizsysteme.

Die WohnbauMesse bietet einen spannenden Mix aus Vorträgen, Beratungsangeboten und der Ausstellung von Fachprodukten. Experten aus den verschiedenen Bereichen stehen den Besucherinnen und Besuchern zwei Tage lang Rede und Antwort zu allen offenen Fragen.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Frühschoppen am Tag der Senioren auf dem neu gestalteten Areal im Südgarten

Mit zünftiger Musik und gut gelaunt wurde der 1. Oktober, der Tag der älteren Generation, in unserem Haus auf der neu gestalteten Fläche des Südgartens gefeiert.

Der Tag der älteren Generation ist auch unter dem Namen „Tag der Senioren" bekannt und findet seit 1990 jedes Jahr am 1. Oktober statt. Dieser Aktionstag soll die Leistungen der Senioren, die diese für die Gesellschaft bringen, würdigen und auf Situation und Bedürfnisse älterer Menschen aufmerksam machen. Gleichzeitig soll die Gesellschaft für Altersarmut und Diskriminierung sensibilisiert und das gegenseitige Verständnis gestärkt werden. Das Problem der immer älter werdenden Gesellschaft muss ernsthaft diskutiert werden, um möglichen negativen Konsequenzen frühzeitig vorzubeugen.

Es kann beginnen: Heini Marmsoler(links i. Bild) und die Heimbewohner warten auf Weißwurst und Bier.

Frühschoppen

In vielen Bereichen des Lebens sind die Auswirkungen der Coronapandemie noch zu spüren: auch heuer musste der Seniorenfeiertag ohne die Besuche der Bevölkerung im Heim über die Bühne gehen.
Die Mitarbeiter waren bemüht, der ganzen Hausgemeinschaft einen unterhaltsamen Vormittag bei Weißwurst, Bier und Brezen zu bereiten. In geselliger Runde schmeckte es wunderbar. Schwung brachte Herr Heini Marmsoler mit der Ziehharmonika in die Feierrunde. Die Sonne wollte zunächst nicht recht mitspielen, erfreute allmählich doch die Senioren und schenkte ihnen zum Fest einen warmen Herbsttag. Gefeiert wurde auf der neu gestalteten Fläche im Südgarten.

Bei diesem Frühschoppen gab es auch Vor- und Nachspeise. Der Zwetschgenkuchen rundete das ganze ab. Das Küchenteam um Lorenz (rechts i. Bild) verstand es wieder einmal alle zufrieden zu stellen.

Neues Areal im Südgarten

Vor einem Jahr berichteten wir an dieser Stelle von den Erdbewegungsarbeiten im Südgarten zur Gewinnung einer behindertengerechten Fläche für Rollstuhlfahrer und Senioren mit Gehbeeinträchtigung.
Im Sommer wurde die Fläche längs des neu verlegten Holzbodenbelages mit einer Markise (21Meter lang) als Sonnenschutz ausgestattet. Finanziert wurde das Projekt insgesamt mit dem Erlös von 35.000.-€aus der Versteigerung der Wegparzelle Nr. 325 KG Söll/ 470Quadratmeter. Das neu gewonnene Areal wird in der Freizeitgestaltung und der Ergotherapie vielfach genutzt und bietet sich jedem einzelnen Bewohner zu kurzer oder längerer Rast mit einem herrlichen Ausblick auf das Unterland an.

Traminer Dorfblatt
Online Archiv
Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

1 Jahr MPREIS in Tramin
Jetzt zahlreiche Jubiläumspreise

-46% AB 2 GL.
€2,99
€4,27/kg
~~€5,50~~

Nutella
700 g, ab 2 billiger

Entdecke die MPREIS Vielfalt

Windegger

MPREIS CHOCOLATE SHOP

THERESE MÖLK
Pures Brot.

ALNATURA

Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

JOSEF-VON-ZALLINGER-STRASSE 28 / TRAMIN
MO – SA: 08:00 – 19:00

-56% AB 3 PKG.
€0,39
€0,78/kg
~~€0,89~~

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger

1+1 GRATIS
€4,25
€5,31/kg

Brimi Mozzarella Stange
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-36% AB 4 PKG.
€1,80
€7,20/kg
~~€2,80~~

Brimi Schabser Butter
250 g, ab 4 billiger

-56% AB 10 PKG.
€0,59
€0,59/kg
~~€1,35~~

Rieper Weizenmehl Typ 00 gelb
1 kg, ab 10 billiger

-31%
€8,99
€8,99/kg
~~€12,99~~

Senfter Pragerschinken
per kg

-43% AB 3 PKG.
€0,79
€0,79/l
~~€1,39~~

Mila Haltbare Vollmilch
3,5% , 1 l, ab 3 billiger

1+1 GRATIS
€6,99
€6,99/kg

Jacobs Monarch
versch. Sorten
500 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

1+1 GRATIS
€5,50
€1,38/l

Capri Sonne Fruchtsaftgetränk
versch. Sorten
10x200-ml-Pkg.
1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

-44%
€13,99
€0,14/WG
~~€24,99~~

Persil Pulver
100 Waschgänge, 6500 g

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 22. Oktober bis 31. Oktober 2021.

www.mpreis.at

Gedichte

„Robert der Poet“ - 75mal in Tramin

Wohl kein zweiter Gast wird so oft nach Tramin gekommen sein wie Robert von Muggenthaler aus Kempten. Der 1946 geborene ehemalige Inhaber einer Vollservice Werbeagentur kommt seit sieben Jahrzehnten mindestens einmal jährlich in unser Dorf: „Tramin ist auf diese Weise meine zweite Heimat geworden. Hier fühle ich mich pudelwohl, kenne viele Traminer*innen, habe Freunde und Bekannte und 2014 hier auch geheiratet.“ „Robert der Poet“ – so sein Künstlername hat Tausende Gedichte geschrieben und auch unserem Dorf mehrere gewidmet.

Robert von Muggenthaler dichtet nicht nur gerne, sondern schreibt auch viele Ansichtskarten: „Bei jedem Aufenthalt im Schnitt 40-50, mit Grüßen aus Tramin.“

Im fernen Jahr 1952 kam er als Sechsjähriger mit seinen Eltern zum ersten Mal nach Tramin – genauer nach Söll zur Familie Nessler. Kennengelernt hatte sein Vater Hans Muggenthaler unser Dorf 1944 als befehlshabender Oberstleutnant auf dem Rückzug aus Italien.
Als Erwachsener hat der nach seinen Angaben dem bayrischen Uradel entstammende, mit den Thurn und Taxis verwandte blaublütige von Muggenthaler weiterhin viele Urlaube in Tramin verbracht. Dabei wechselte er immer wieder das Quartier „damit jeder etwas hat.“
Durch seinen Vater kam er in unser Dorf, durch seine Mutter zur Dichtkunst. Beides lässt ihn seither nicht mehr los. Der Poet und Hobbyphilosoph hat inzwischen über 3000 Gedichte verfasst: mit Gedanken über sich, sein Leben und die Welt: keine halbe Stunde und schon hat er eines aus dem Ärmel geschüttelt. Ein besonderes Anliegen ist es ihm, prominente Persönlichkeiten mit einem Gedicht zu erfreuen:
Angela Merkel , Ursula von der Leyen, Nicolas Sarcozy, Franz Josef Strauß, Veronica Verres, Brigitte Bardot, Barak Obama, Reinhold Würth, Udo Jürgens, Robert F. Kennedy, Papst Benedikt, Prinzessin Caroline von Monaco, Senta Berger, Markus Söder, Armin Laschet, Jean Paul Belmondo, Thomas Gottschalk, aber auch Reinhold Messner, Arno Kompatscher, Philipp Achammer und vielen anderen hat er eines gewidmet.
Inzwischen hat Robert von Muggenthaler auch drei Gedichtbände herausgegeben und unterstützt mit einem Teil des Erlöses das Kinderhospiz St. Nikolaus im Allgäu. Aber auch als Naturheilkundler „in der 3. Generation“ konnte er laut seinen Aussagen schon vielen Menschen helfen.
Der treue Gast, der sich häufig rund um seinen Geburtstag am 16. Oktober hier aufhält, hat in diesen siebzig Jahren unser Dorf und seine Menschen wirklich gut kennengelernt: „Tramin ist zwar größer geworden, hat sich aber nicht zum Nachteil verändert und ist ein gemütlicher uriger Marktflecken geblieben, “ so sein Fazit.
Ob er auch in Zukunft so oft kommen wird? Der zweifache Vater und seine heutige Ehefrau haben vor kurzem in Kroatien ein Ferienhaus am Meer erworben. „Aber wir werden auch weiterhin hierherkommen – auf dem Rückweg so wie dieses Mal, “ meint der erzählfreudige Mann. Tramin und seine Menschen sollen ja auch in Zukunft noch etwas von ihm haben – nicht nur seine Verse:

Mit Inbrunst und Freude fahr ich wieder dorthin, denn Tramin ist für Geist, Körper und Seele ein Gewinn.
..... Schon als ganz kleiner Bub hab ich mich in Tramin verliebt,
sein Ambiente in mir mit großer Freude , die Hetze wegschiebt
zwischen den Reben wandernd , herrlich dabei zu träumen,
dies ist Nahrung für Seele und Geist um Gedanken zu verräumen.
.....
Denkt nicht lange nach und erlebt mal dieses Tramin,
dann öffnet sich das Herz und dies ganz feminin.
Es ist ein beruhigender von Landschaft und Leuten geprägter Pol vom Poeten viele liebe Grüße an Tramin und Südtirol. Robert der Poet

hgk

Bildung

Kinder begeistern sich für „Tatort Natur“

Einen Tatort, der nichts mit einer kriminellen Handlung zu tun hat und dennoch äußerst spannend verlief, erlebten die Kinder der 3. Klassen unserer Grundschule letzthin in der Bibliothek.

Äußerst interessant verlief für die Kinder die ungewöhnliche Lesung der Autorin Bärbel Oftring in der Bibliothek.

Tatort Natur lautet das Motto, unter das Sachbuchautorin und Lektorin Bärbel Oftring ihre Lesung stellte, die mit dem Vorlesen eines Buches nichts gemeinsam hatte. Vielmehr brachte sie ihren jungen Zuhörern die Natur mit kurzen Erklärungen näher, die dann von den Kindern aufgegriffen wurden und je nach Wissensstand ergänzt oder mit eigenen Erfahrungen bereichert wurden.
Dadurch entstand ein lebhafter Dialog zwischen der Autorin und den Kindern, denen diese Art einer Lesung sichtlich Freude bereitete. Das lag auch daran, dass die Zuhörerschar ständig mit einbezogen war, mitraten konnte und sich so auf die Erkundung der Biologie begab.
So wurde zum Beispiel in Erfahrung gebracht, was ein Fuchs frisst und dass er zu den nachtaktiven Tieren zählt. Wie sich sein Fell anfühlt, konnte ebenfalls ertastet werden.
Von Bärbel Oftring erfuhren die Kinder, dass sie sich schon in ihrer Kindheit viel mit Tieren und der Natur beschäftigte. Deshalb lag es nahe, dass sie Biologie mit den Schwerpunkten Zoologie und Botanik studierte. Anschließend arbeitete sie für einen Verlag als Autorin und Lektorin, in dem 1992 ihr erstes Kinderbuch mit dem Titel „Guck mal! Der Zoo“ erschien. Inzwischen sind es über 100 Bücher für Kinder und Erwachsene geworden, wovon manche in andere Sprachen übersetzt und ausgezeichnet wurden.
Mit der Auswahl der Autorin gelang der Bibliothek ein Glücksgriff, denn ihre Werke werden als interessant, lehrreich, sachlich richtig und gut verständlich empfohlen, da sie auf spielerische Art die Augen der Kinder für die kleinen und großen Dinge rund um sie herum öffnen und zu eigenen Erkundungen einladen.

Große Mode kleine Preise!

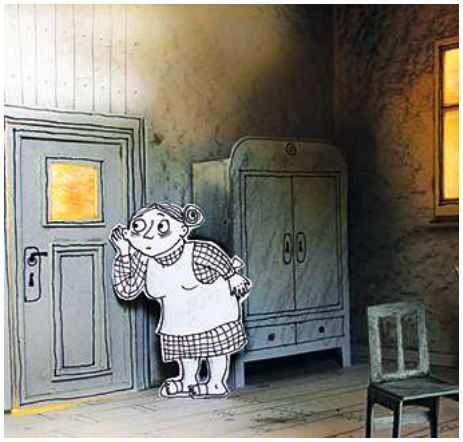
Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.
Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Bibliothek

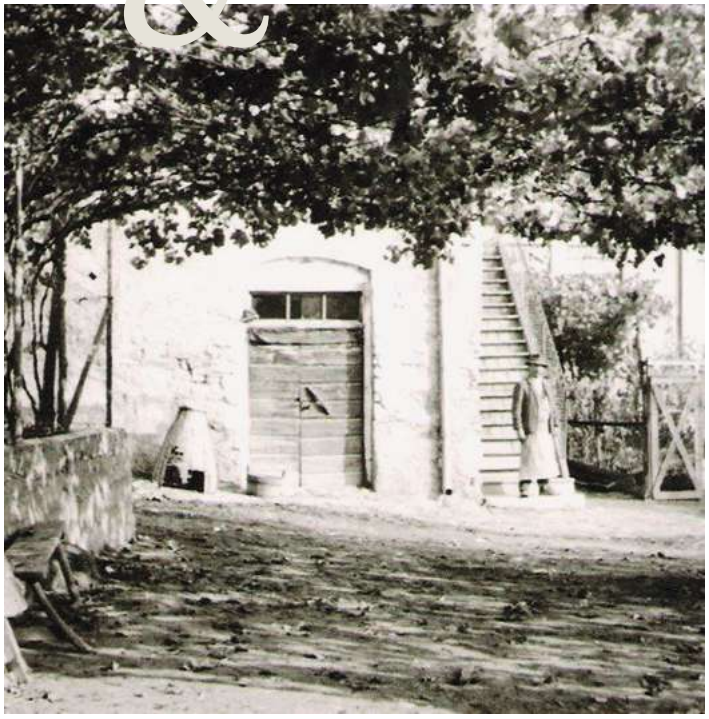
Buchzauber für Kinder ab 5 Jahren



Freitag, den 29. Oktober um 15 Uhr
in der Bibliothek
„Der Besuch“
Ein wunderbares Bilderbuch steht im Mittelpunkt des Buchzaubers mit Priska Weber, der Kinderliteraturvermittlerin aus Truden!

Anmeldung erforderlich

EINST & jetzt



Winklerhaus - Oktober 1940

Im Hintergrund der Julius Payer Straße – Richtung Schulgelände – stand einst dieses Bauernhaus. Ein schönes „Gwölbn" überspannte den breiten Hofzugang. Die Holztür führte in den Stall. Haus, Hof und der kleine Anger dahinter gehörten der Familie Luis Winkler. Er steht am Fuße der langen Holzstiege, mit Hut und langem „Firtig". Luis (1879-1944 und seine Frau Anna hatten fünf Kinder: Alfons, Zilli, Agnes, Luisa und Josefine.

Im Jahre 1960 kaufte der Elektriker Arnold Pernstich (1923-2003) das Bauernhaus mit allem drum und dran. Er ließ es bis auf den Keller abreißen und schon ein Jahr später stand ein Neubau am selben Platz. Seine Frau Rita (*1925) begann 1962 mit der Zimmervermietung in der „Garni Pernhof".

Das große, helle Gebäude im Hintergrund ist der in den Zwanzigerjahren (Faschistenzeit) erbaute Traminer Kindergarten.

Pernhof - Oktober 2021

Das alte winklersche Bauernhaus und die „Garni Pernhof" aus den Sechzigerjahren sind Geschichte: leben nur noch im Keller bzw. in den Grundmauern weiter.

Im Jahre 2007 erweiterten Tochter Annelies und ihr Gatte Hubert Maffei das Haus zur Hotel-Residence „Pernhof" mit Zimmern bzw. Suiten auf drei Stockwerken.

Im Erdgeschoss befinden sich Eingangsbereich, Aufenthaltsraum und Frühstücksraum bzw. Speisesaal.

Einzig die hohe Pergel im Hof erinnert ein wenig an die Zeit vor 80 Jahren, als hier noch ein einfaches Bauernhaus stand.

Das Kindergartengebäude, das man wegen der Vergrößerung aus diesem Blickwinkel sowieso nicht mehr sehen würde, gibt es nicht mehr. Er wurde Anfang dieses Jahrtausends abgerissen und machte der „halbunterirdischen " Musikschule Platz. hgk

10. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der Wortgottesfeier am Samstag, 23. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe:
Deine Familie

Standortentwicklung TRAmin

Rückblick „Traminer Erntezeit - Wie sie früher war“

Adolf Mayer, Sammler, Künstler, „Pferdemayer“ und zuletzt Ideengeber der Ausstellung „Traminer Erntezeit - Wie sie früher war“, freut sich über die vielen Gäste und Einheimischen, die in den letzten Wochen an den alten Fuhrwerken in den Gassen Tramins innehielten.

Im Bild überreicht Ludwig Kaneppele, Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin, ihm als Zeichen des Dankes für sein Engagement eine Flasche Gewürztraminer. Realisiert wurde die Initiative von der Standortentwicklung Tramin in Zusammenarbeit mit Adolf Mayer und dem Hoamet Museum Tramin. Ein herzliches Dankeschön gilt Herman Toll, dem Verein für Heimatpflege und Kultur Tramin, dem Tourismusverein Tramin, der Raiffeisenkasse Überetsch und Garden Paradise.

www.traminerdorfblatt.com

Dorfleben

Jahrgang 1941 am Völser Weiher

Vor einiger Zeit trafen sich 21 Kollegen um zum Völser Weiher zu fahren. Dort überraschte uns eine große Blondine mit einem Begrüßungsumtrunk - Hubert Pernstich ist schon am Vortag aus Reutlingen angereist – er wurde mit „Hallo“ begrüßt.

Das Mittagessen ließen wir uns im Restaurant am Weiher schmecken.
Am Nachmittag ging es je nach Wohlbefinden zu Fuß oder mit dem Kleinbus zur „Tuffalm“. Ein wunderschönes Platzl, wo wir Kühe, Lamas und ein Kamel auf der Weide antrafen. Bei munterem Kaffeeklatsch unterhielten wir uns wunderbar und genossen den schönen Nachmittag. Nun mussten wir aber leider wieder zurück zum Bus und zurück nach Tramin, wo wir den schönen Tag in der Bürgerstube ausklingen ließen.
Es war ein schöner Tag und wir hoffen, dass wir uns noch einige Male treffen können.
Am Tag vorher besuchten einige von uns die Gräber unserer lieben Verstorbenen mit einem kleinen Blumengruß und zwar in Kaltern, Auer, Neumarkt und in Tramin. Leider sind es schon 21 von denen wir uns verabschieden mussten. Peter Greif unser Boss wurde leider ein Opfer vom Coronavirus, er hätte so gerne noch mit uns gefeiert.
Wir haben ihn und alle anderen in unsere Gedanken eingeschlossen.

Zum Nach – Denken ...

Was ist selbst der glücklichste Mensch ohne Glauben?
Eine schöne Blume in einem Glase ohne Wasser,
ohne Wurzel und ohne Dauer.

Ludwig Börne

Wanderfreunde

Von Tiers zum Oachner Höfeweg

Donnerstag, 28. Oktober

Eine der schönsten Herbstwanderungen, die wir bisher unternommen haben, war die Rundwanderung bei Prösels und Völser Aicha im Jahr 2009.

Das Foto vermittelt sicher einen Eindruck davon. Wir nehmen heuer einen teils anderen Weg als damals. Er ist etwas weniger anstrengend und landschaftlich mindestens gleich schön.

Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Im Dorfzentrum von Tiers beginnt unsere Tour, natürlich mit einer kurzen Einkehr im Gasthaus. Als Erstes kommt ein nur mäßig steiler Aufstieg (mit 180 Höhenmeter ist es getan) zum Weg Nr.6, eine Art Promenade bis zu Gasthof Schönblick, den wir schon von einer früheren Wanderung her in guter Erinnerung haben. Dort werden wir wieder zum Mittagessen einkehren. Nachmittags geht es fast durchwegs nur mehr eben hin und leicht bergab, vorbei am Schnaggenkreuz auf dem Oachner Höfeweg nach Prösels und auf diesem weiter bis zur Tierser Straße bei Unteraicha, wo uns der Bus abholen wird. Bei schönem Wetter wird das eine gar nicht schwierige Sache, die für alle leicht zu machen ist.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Sollten die Wetterverhältnisse irgendwie unsicher sein, wird die Wanderung um eine Woche auf Donnerstag, 04. November, verschoben. Im Zweifelsfalle bitte anrufen! Achtung: Niemand kommt mit ohne den „Green Pass"!

AVS

Törggelen am Zoggler

Sonntag, den 7. November

Einmal im Jahr zu Törggelen gehört schon von Anfang an zu den Höhepunkten in unserem Jahresprogramm. Ohne Bus und ohne Auto starten wir um 8 Uhr zu Fuß vom Parkplatz am „kleinen Gänsplätzen" zu unserer Törggele Wanderung.

Über den Wandersteig durch den Söllerberg gehen wir nach Söll und dann über den Römersteig weiter nach Altenburg. Auf dem Kalterer und Traminer Höhenweg wandern wir bis zur unteren Schmied Ebene und über den Steig Nr. 6 hinunter zur Zoggler Wiese. Unterwegs Halbmittagspause aus dem Rucksack. 770 Hm im Aufstieg und Abstieg sind bei einer Gehzeit von insgesamt 5 Stunden zu bewältigen. Es besteht die Möglichkeit die Wanderung ab Altenburg über den unteren Forstweg um einiges abzukürzen (insgesamt ca. 400 Hm und 3 Stunden Gehzeit).
Es besteht auch die Möglichkeit mittags mit dem Auto bis zur Zoggler Stange zu fahren und in einer knappen halben Stunde zum Zoggler zu wandern und am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen.

Gegen 12.30 Uhr gibt es auf der Zoggler Wiese Polenta mit Hauswurst, Strauben, gebratene Keschtn und a Glasl Wein oder Apfelsaft. Kostenbeteiligung pro Person Euro 10.
Nach dem Essen besteht die Möglichkeit den nahe gelegenen Kräutergarten mit Führung zu besichtigen.

Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch Familienangehörige und Freunde.

Da wir wegen der Abstandsregeln am Zoggler im freien Sitzen werden, könnte eine warme Jacke und eine Sitzunterlage nicht schaden.
Nach gemütlichem Aufenthalt wandern wir gemeinsam oder auch in kleineren Gruppen heimwärts.
Bei ungünstigen Wetterprognosen wird die Törggele Wanderung abgesagt.

Eine frühzeitige Anmeldung ist diesmal unbedingt erforderlich:
bis spätestens Donnerstag, den 4. November im Tourismusbüro per Telefon Nr. 0471 860 131 oder per E-Mail info@tramin.com

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Günther 340 73 67 264 und Othmar 338 89 20 876

Standortentwicklung TRAmin

LYRIK im Schaufenster (Teil VI)

Poesie ist in den Schaufenstern von Tramin eingezogen. Wir sind eingeladen Gedichte von Südtiroler Autor*innen zu lesen...

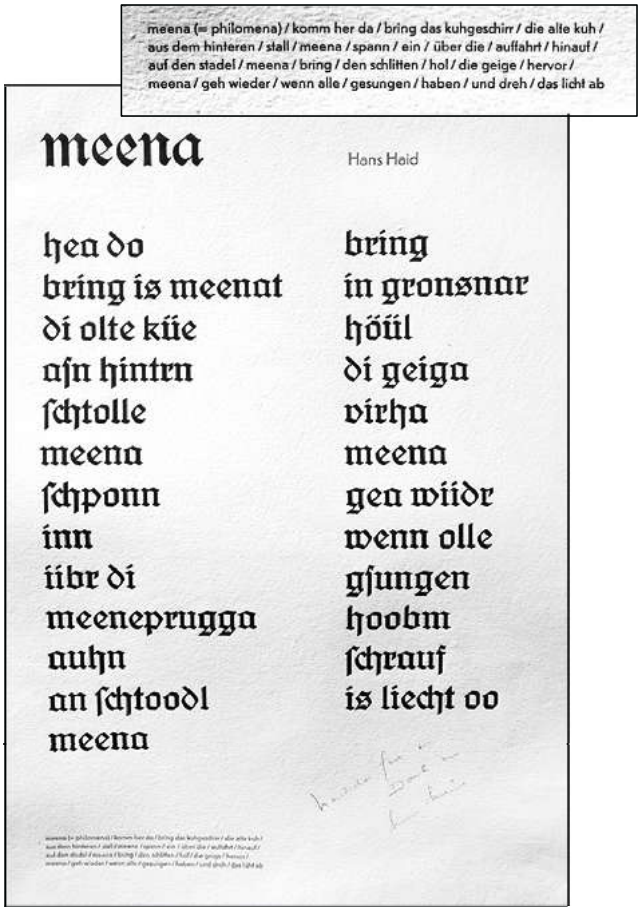
die Wörter, die Sprache der Poesie in unseren Alltag einfliessen zu lassen.... dies beim täglichen Einkauf, beim Spazierengehen, auf dem Weg zur Arbeit....Gedichte aus der Lyrikmappe der Offizin S , die bibliophile Druckwerkstatt des Siegfried Höllrigl aus Meran

Hans Haid, MEENA,
Gedicht in ötztaler Mundart

Hans Haid,
geb. 1938 in Längenfeld / Ötztal, gest. im Februar 2019 in Ötztal. Studium der Volkskunde und Kunstgeschichte in Wien. Volkskundler, Alpenforscher, Publizist und Schriftsteller im Ötztal. Zählt zu den vielseitigsten literarischen Stimmen Österreichs.
Ouevre: Mundartgedichte, Hörspiele und Romane.
Haid war Verfasser und Herausgeber zahlreicher volkskundlicher Schriften, in denen er altes Brauchtum dokumentierte und neue Wirtschafts- und Lebensformen in den Alpen aufzeigte.
Schwerpunkt seiner literarischen Arbeiten war die Beeinflussung des Alpenraums durch die Auswüchse des Massentourismus.

Haid war Begründer und Initiator:
- Ötztaler Heimatverein und Freilichtmuseum (1964),
- Internationales Dialektinstitut (1976),
- Arge Region Kultur (1985),
- Pro Vita Alpina (ein Zusammenschluss alpiner Initiativen von Slowenien bis Savoyen, 1989) und führend bei der Entwicklung von EU-Projekten

Das Gedicht Meena stammt aus dem Band i schmeck in langes. Ausgewählte Gedichte, Haymon, Innsbruck 2018.


meena (= philomena) / komm her da / bring das kuhgeschirr / die alte kuh / aus dem hinteren / stall / meena / spann / ein / über die / auffahrt / hinauf / auf den stadel / meena / bring / den schlitten / hol / die geige / hervor / meena / geh wieder / wenn alle / gesungen / haben / und dreh / das licht ab

meena

Hans Haid

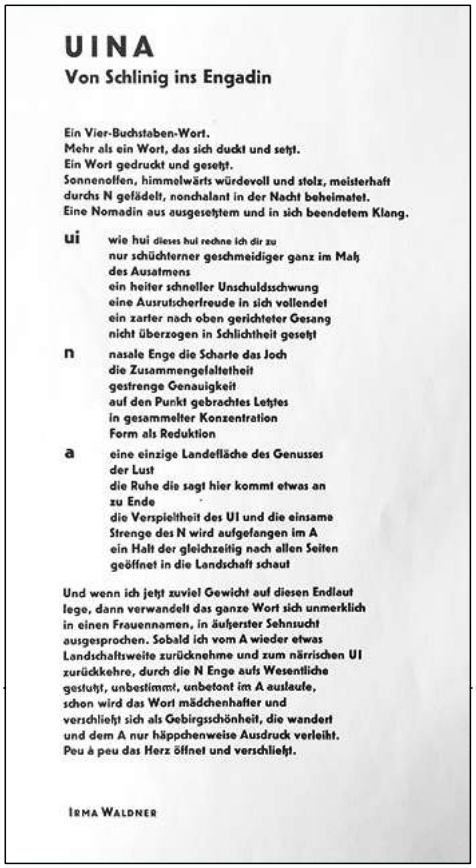
hea do
bring is meenat
di olte küe
afn hintrn
schtolle
meena
schponn
inn
iibr di
meeneprugga
auhn
an schtoodl
meena

bring
in gronsnar
höül
di geiga
virha
meena
gea wiidr
wenn olle
gsungen
hoobm
schrauf
is liecht oo

Irma Waldner, UINA,
bibliophiler Handdruck aus der Offizin S.

Irma Waldner,
geb. 1960 in Südtirol, Studium der Pädagogik. Unterrichtstätigkeit, lebt und arbeitet in Berlin. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und im Hörfunk.

Einige ihrer Texte, wie auch UINA, erschienen als bibliophile Handdrucke in der Offizin S. des Siegfried Höllrigl in Meran.


UINA
Von Schlinig ins Engadin

Ein Vier-Buchstaben-Wort.
Mehr als ein Wort, das sich duckt und setzt.
Ein Wort gedruckt und gesetzt.
Sonnenoffen, himmelwärts würdevoll und stolz, meisterhaft
durchs N gefädelt, nonchalant in der Nacht beheimatet.
Eine Nomadin aus ausgesetztem und in sich beendetem Klang.

ui wie hui dieses hui reckne ich dir zu
nur schüchterner geschmeidiger ganz im Maß
des Ausatmens
ein heiter schneller Unschuldsschwung
eine Ausrutscherfreude in sich vollendet
ein zarter nach oben gerichteter Gesang
nicht überzogen in Schlichtheit gesetzt

n nasale Enge die Scharte das Joch
die Zusammengefaltetheit
gestrenge Genauigkeit
auf den Punkt gebrachtes Letztes
in gesammelter Konzentration
Form als Reduktion

a eine einzige Landefläche des Genusses
der Lust
die Ruhe die sagt hier kommt etwas an
zu Ende
die Verspieltheit des UI und die einsame
Strenge des N wird aufgefangen im A
ein Halt der gleichzeitig nach allen Seiten
geöffnet in die Landschaft schaut

Und wenn ich jetzt zuviel Gewicht auf diesen Endlaut
lege, dann verwandelt das ganze Wort sich unmerklich
in einen Frauennamen, in äußerster Sehnsucht
ausgesprochen. Sobald ich vom A wieder etwas
Landschaftsweite zurücknehme und zum närrischen UI
zurückkehre, durch die N Enge aufs Wesentliche
gestutzt, unbestimmt, unbetont im A auslaute,
schon wird das Wort mädchenhafter und
verschließt sich als Gebirgsschönheit, die wandert
und dem A nur häppchenweise Ausdruck verleiht.
Peu à peu das Herz öffnet und verschließt.

IRMA WALDNER

Sportschützengilde

Sehr gute Ergebnisse beim Landesfinale

Am Samstag den 28. August 2021 fand in Meran das „Landesfinale LG/LP“ (Luftgewehr/Luftpistole) unter Einhaltung der geltenden Covid-Auflagen statt.

Die Sportschützengilde Tramin war mit 5 aktiven Mitgliedern beteiligt und konnte beachtliche Ergebnisse erzielen.
Besonders hervorzuheben ist die Leistung der 17-jährigen Tamara Paller in der Kategorie „Junioren – Damen“. Durch fleißiges Training und mentale Stärke traf sie mit 60 Schuss 595,3 Ringe und belegte damit den hervorragenden 3. Platz.
Mauro Nicolussi erzielte mit 368,7 Ringen (40 Schuss) den 4. Platz in der Kategorie „Altschützen stehend frei“.
In der Kategorie “Veteranen II“ (40 Schuss) konnten Otto Conci mit 416,6 Ringen den 7. Platz und Toni Enderle mit 404,9 Ringen den 10. Platz erreichen.
Walther Turk trat in der Kategorie „Altschützen stehend aufgelegt“ (40 Schuss) an und belegte mit 396,0 Ringen den 11. Platz.
Seit Schulbeginn konnte die Sportschützengilde Tramin unter Einhaltung der aktuellen Covid-Bestimmungen das wöchentliche Training wieder aufnehmen. Ab November kann der Rundenwettkampf des Bezirks Überetsch-Unterland ohne direkte Begegnung stattfinden. Der Termin für die heuer geplante Vereinsmeisterschaft wird in nächster Zeit noch bekanntgegeben.

Anna Maria Schwingshackl (2. Platz, Pichl/Gsies), Evelyn Burgmann (1.Platz, Pichl/Gsies), Tamara Paller (3.Platz, Tramin)

Steuererklärung Mod. 730: Richtigstellungen noch möglich

Steuerpflichtige, welche innerhalb 30. September die Steuererklärung Mod. 730 abgegeben haben, können eventuelle Fehler oder Unterlassungen problemlos richtigstellen.

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: innerhalb 25. Oktober kann ein sogenanntes „Mod. 730 integrativo“ erstellt werden. Alternativ kann bis zum 30. November das „Mod. Redditi corretivo“ abgefasst werden.

Der zentrale Unterschied besteht darin, dass bei der Variante „Mod. 730 integrativo“ ein eventuelles Guthaben über den Lohnstreifen bzw. die Pension im Dezember ausbezahlt wird. Beim „Mod. Redditi corretivo“ wird das Guthaben von der Agentur der Einnahmen zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt. Es besteht somit die Möglichkeit sämtliche Fehler bzw. Unterlassungen richtig zu stellen.

Dabei kann es sich beispielsweise darum handeln, dass Kinder nicht als steuerlich zu Lasten lebend angegeben wurden, Arztrechnungen, Lebensversicherungen etc. vergessen wurden in Abzug zu bringen.

Auch nicht erklärte Einkünfte (z.B. Mieteinkünfte) können mittels „Mod. 730 integrativo“ (innerhalb 25. Oktober) bzw. Mod. Redditi corretivo (innerhalb 30. November) korrigiert werden. Terminvereinbarung telefonisch oder online www.kvwservice.eu

Arbeitslosengeld

Bei Arbeitsbeendigung – Antrag um Naspi

Läuft ein befristetes Arbeitsverhältnis aus oder wurde die Arbeitstätigkeit unfreiwillig beendet, steht das Arbeitslosengeld Naspi zu. Die Antragstellung erfolgt über das Patronat KVW-Acli.
Anfragen können per e mail, patronat.neumarkt@kvw.org gestellt werden.

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Unser Kletterhallen-Programm

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler

Ab Oktober bis Ende März 2022 ist die Kletterhalle Tramin jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 für die AVS-Jugend reserviert. Alle Kinder ab der 2. Klasse Grundschule können unter Aufsicht Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Die Kletterstunden werden von den Jugendführern ehrenamtlich organisiert und sind deshalb kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim AVS Tramin, sowie ab 12 Jahren der Green Pass. Das Klettern entfällt an schulfreien Tagen sowie am 16. Dezember (Fotoshow) und am 24. Februar 2022 (Unsinniger Donnerstag). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Fabian Steinegger: Tel. 331 87 16 351 melden.

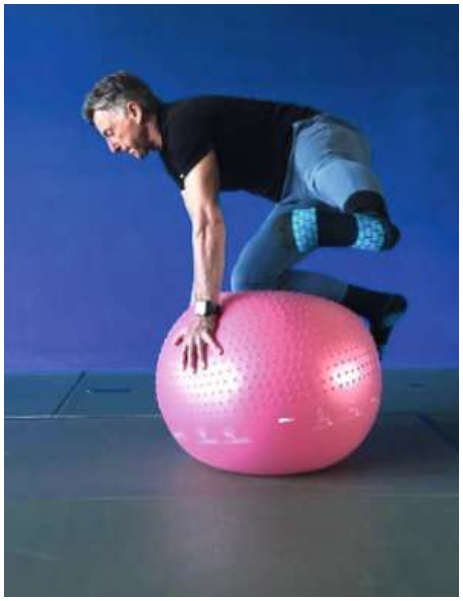
Bei Interesse für eine Neumitgliedschaft könnt ihr euch einfach im Tourismusbüro einschreiben. Wir Jugendführer freuen uns schon auf ein weiteres erlebnisreiches Kletterhallenjahr mit euch!

Berg Heil!

Traminer Dorfblatt
Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis heute online lesen oder herunterladen:
www.traminerdorfblatt.com

... Einladung zum Turnen



Helmuth Reif

Hallo Bewegungsfreudige!

Am Donnerstag, 4. November beginnen wir wieder mit dem Turnen:
es findet jeden Donnerstag von 18 - 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Voraussetzung ist die Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Helmuth Reif - ein hervorragender Lehrer - setzt den Körper von Kopf bis Fuß in Bewegung. Das tut dem Körper und der Psyche gut, schützt vor Alzheimererkrankung und stärkt das Immunsystem. Die Kosten werden je nach Teilnehmerzahl berechnet: je mehr - desto günstiger.

Die Traminer Turnfreunde

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 20. OKTOBER BIS 3. NOVEMBER

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,99 €	Briosch Ferrero Pan&Cioc 290 gr d. St.	1,99 €
Brie President 200 gr d. St.	1,69 €	Kinderbueno x3 117 gr d. St.	1,59 €
Bier Forst Kronen Dosen 3x330 ml d. St.	1,99 €	Kaffee Segafreddo 2x250 gr d. St.	2,99 €
Blauburgunder Kaltern 750 ml d. St.	9,29 €	Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	1,79 €
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 €	Eis Magnum x4 d. St.	3,49 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	3,99 €	Eis affogato Despar 500 gr d. St.	1,79 €
Samenöl Topazio 1 lt	1,89 €	Aiax flüssig 950 ml d. St.	1,49 €
Tomatensoße mit Basilikum Bar. 400 gr d. St.	1,19 €	Toilettenpapier Mega Foxy x4 d. St.	2,10 €
		Frischreiniger Unyrain 1 lt	2,89 €

Der Weißhorn „brennt“

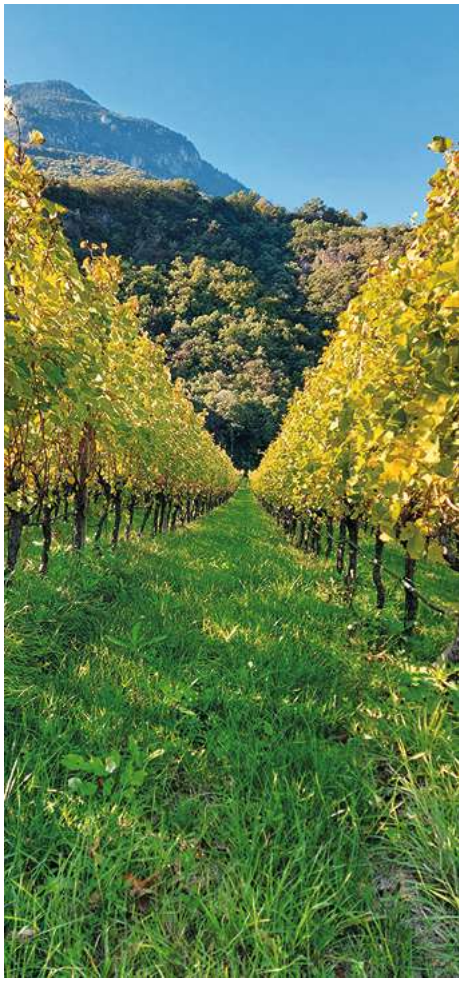
Fotos: W. Kalser

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
November	Nr. 21	Montag, 5. November
	Nr. 22	Freitag, 19. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 3. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember

Das Laub färbt sich



Fotos: W. Kalser

Spendenaufruf der Vinzenzgemeinschaft Tramin

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bittet am Allerheiligentag an den Eingängen zum Friedhof wie gewohnt um Spenden.
Dieses sogenannte „Seelenopfer“ ist der Grundstock für unbürokratische Hilfe in den verschiedensten Notsituationen, vor allem in unserem Dorf.
Vergelt's Gott!

r terzer
BAUSTOFFE | EDILIZIA STAHL | FERRO BERATUNG | CONSULENZA

Zur Erweiterung unseres Teams
suchen wir zum sofortigen Eintritt in **Neumarkt**

einen **Mitarbeiter**
für das technische Büro (m/w)

Es erwarten dich spannende Aufgaben, ein
top Arbeitsklima und innovative Teamkollegen.
Werde Teil des TeamTerzer und melde dich!

Info und Bewerbung an Julia unter **jobs@terzer.it**

www.terzer.it/jobs

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Gasthaus/ Bar Urbankeller in Tramin ab 1. Jänner 2022 zu verpachten. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an brigitte.ritsch@hotmail.de

Wir übernehmen gerne **Traubenlieferanten** langfristig, in allen Rebsorten, aus guten Weinlagen und bei geordneter Bewirtschaftung. Unsere Auszahlungspreise sind sehr gut. Interessierte Bauern können uns unter Tel. 0471 860 172 oder info@walch.it kontaktieren. Wilhelm Walch GmbH, Andreas Hoferstr. 1, Tramin

Suche **Wohnung** bis ca. 65qm im Unterland. Tel. 320 78 13 33.

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it/Tel. 0471 168 1317.

Einheimische Familie aus Tramin sucht freistehende **Immobilie** - gerne auch renovierungsbedürftig - evtl. mit Garten zu kaufen. Tel. 339 18 46 287.

Frau mit einer fixen Arbeit sucht eine **kleine Wohnung** auf dem Land. Die Wohnung sollte im Erdgeschoss sein und einen kleinen Garten haben. Tel. 330 68 59 16.

Ich suche stundenweise Arbeit als **„badante“** Tel. 328 423 0233.

Einheimische Frau sucht eine **kleine Wohnung** in Tramin - Kurtatsch oder Umgebung Tel. 328 29 88 422.

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

23. bis 29. Oktober:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
30. September bis 5. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

23. bis 24. Oktober:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
30. bis 31. Oktober:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

TRAminer DorfBLATT 30 JAHRIGES

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Do 21.10.	18.30 bis 19.30 Uhr	AVS Jugend - Klettern	Kletterhalle
Sa 23.10.	ab 11 Uhr 18.30 bis 20.30Uhr	EVT - Törggelefest Wahl des Pfarrgemeinderates	Rynnhof Treffpunkt Pfarrheim
So 24.10.	9 bis 12Uhr 10 Uhr 17 Uhr	Wahl des Pfarrgemeinderates Gottesdienst Geistliches Konzert	Treffpunkt Pfarrheim Pfarrkirche Pfarrkirche
Do 28.10.	9 Uhr 18.30 bis 19.30 Uhr	AVS Wanderfreunde AVS Jugend - Klettern	Oachner Höfeweg Kletterhalle
Fr 29. 10.	15 Uhr	Buchzauber	Bibliothek
So 31.10. Erntedank	8 Uhr	Festgottesdienst mit Erntedankprozession anschl. Festakt mit Ehrung	Pfarrkirche Rathausplatz
Mo 01.11. Allerheiligen	10 Uhr 14 Uhr	Gottesdienst Totengedenken	Pfarrkirche Friedhof
Di 02.11. Allerseelen	19.15 Uhr	Requiem für die Verstorbenen seit Allerheiligen des letzten Jahres	Pfarrkirche
Do 04.11.	18 bis 19 Uhr	Beginn: Turnen mit Helmuth Reif	Bürgerhaus
So 07.11.	8 Uhr 10 Uhr	AVS Törggelen Gottesdienst	Zoggler Pfarrkirche
Di 09.11.	14 Uhr	Beginn Seniorenclub	Pfarrtreff

TRAminer DorfBLATT
30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: W. Kaiser

„Dankbarkeit macht das Leben reich“

Hilde und Irene zwei starke Frauen
Seite 4

Segnung Schmutzwasserpumpe
Seite 8

100. Geburtstag Paula Tschaikner Paizoni
Seite 14

5. November 2021 – Nr. 21 – 31. Jahrgang
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde – Info

Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen

- Die stichprobenartige Zählung läuft vom 4. Oktober bis 23. Dezember 2021.
- Für die persönlich kontaktierten bzw. vom ISTAT/ASTAT angeschriebenen Personen / Haushalte gilt Auskunftspflicht.
- Alle Antworten unterliegen dem Gesetz zum Schutz der personenbezogenen Daten.
- Alle an der Dauerzählung mitarbeitenden Personen sind dem Amtsgeheimnis verpflichtet.

Die Zählung wird mit zwei voneinander unabhängigen Methoden durchgeführt:
A) Eine Zählung mittels Online - Fragebogen
Manche Personen erhalten einen Brief mit genauen Informationen und Zugangscode. Dieser kann bis Montag, 13. Dezember online ausgefüllt und verschickt werden.

B) Eine Zählung vor Ort durch eine beauftragte Person (Erheberin)
72 Traminer Haushalte finden an der Haustür eine Mitteilung, welches die Zählung und den Besuch einer Erheberin ankündigt. Diese setzt sich dann zu einem persönlichen Interview mit dem Haushalt in Verbindung.

Bei Fragen, Problemen, Schwierigkeiten gibt es Hilfe:
Gemeindeamt: Tel. 0471 864 417 zu Bürozeiten (8.30 bis 12.30 Uhr)
Grüne Nummer Astat:
800.649.122 täglich von 9 bis 21 Uhr
Infos:
www.istat.it/it/censimentigiornodopogiorno.it
Hgk

Covid 19 - Test

Tramin: Apotheke - nur Nasenflügeltest:
Montag bis Freitag: 9 bis 10.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr
Anmeldung telefonisch: 0471 860 487 oder direkt in der Apotheke.
Neumarkt: Würth Arena
Montag bis Freitag: 15 bis 18 Uhr
Sonntag: 8.30 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr
Anmeldung: www. sabes.it/vormerken
Auer: Impfzentrum - Nationalstraße 61
Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 17 bis 21 Uhr
Anmeldung: Link der Homepage Gemeinde Tramin: www.gemeinde.tramin.bz.it

Covid 19 - Impfung:

Impfzentrum in Auer/Nationalstraße 61
Dienstags und Donnerstag:
Dienstag ohne Vormerkung: 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30Uhr
Donnerstags mit Vormerkung: 0471 100 999 hgk

Gemeinde

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am **16. und 17. November** von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 432 vom 10. Dezember 2020 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:
- 15 Euro pro PKW,
- 50 Euro pro Traktor,
- 100 Euro pro Lieferwagen zu entrichten ist.

Blutabnahme in Neumarkt:

Vormerkung:
Tel. 0471 345 852
digital: https://sabes.it/vormerken

Erntedank

„Schenke uns immer ein dankbares Herz“

Mit diesen Worten schloss Pfarrer Josef Augsten den Gottesdienst am Erntedanksonntag, der in Tramin traditionell am letzten Sonntag im Oktober stattfindet.

Daraufhin zog die Dorfgemeinschaft in feierlicher Prozession durch die mit Fahnen und Früchten festlich geschmückten Straßen: „Als Zeichen öffentlich gezeigter Dankbarkeit, “ so der Pfarrer.
Nach der Prozession, die auf dem Rathausplatz endete, segnete er die selbstsaugende Schmutzfaserpumpe der Freiwilligen Feuerwehr, die bei Bedarf im ganzen Unterland zum Einsatz kommt.
Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung zweier Frauen. Hilde Unterkofler Kofler und Irene Zelger Wwe. Steinegger erhielten – nach gebührender Laudatio – aus der Hand des Bürgermeisters die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Tramin: für ihre Leistung in Familie und Heimat, die sie als Gattinnen der Südtirolaktivisten Oswald Kofler bzw. Luis Steinegger in schwieriger Zeit erbracht hatten. Die Ehrensalve der Schützenkompanie zur Würdigung der beiden Frauen und das von der Bürgerkapelle gespielte und vielen Anwesenden mitgesungene Musikstück „Dem Land Tirol die Treue“ bildete den passenden Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten. Beim anschließenden von der Gemeinde organisierten Umtrunk hatten alle die Gelegenheit Frau Hilde und Frau Irene zu gratulieren, auf ihr Wohl anzustoßen und sich bei anregenden Gesprächen auszutauschen. hgk

Foto: W. Kalser

Einladung zum Turnen

Hallo Bewegungsfreudige!
Am 4. November haben wir mit dem Turnen begonnen: es findet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Voraussetzung ist die Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Die Kosten werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
je mehr - desto günstiger. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bitte im Konsum Tramin (0471 860 138).

Die Traminer Turnfreunde

PEINTNER SEIDNER & PARTNER PSP

KARI-KG

Wir sind eine der führenden Beratungs- & Dienstleistungskanzleien für Wirtschaftsprüfung & Unternehmensberatung, Steuer- & Arbeitsrecht, Buchhaltung sowie Personalverwaltung. Zur Verstärkung unseres Teams in **Montan** suchen wir ab sofort:

MITARBEITER/IN FRONT OFFICE

Deine Aufgaben:
- Empfang & Betreuung von Kunden
- Telefondienst & Terminorganisation sowie Sachbearbeitungsaufgaben
- Organisatorische Unterstützung des Büroalltags

Dein Profil:
- Oberschulabschluss | Berufserfahrung in der Büroorganisation
- Flexibilität, Organisationstalent & Eigeninitiative
- Sicherer Umgang mit MS Office sowie gute Italienisch- und Deutschkenntnisse in Wort & Schrift

BUCHHALTER/IN MIT ERFAHRUNG

Deine Aufgaben:
- Eigenständige Betreuung von Kunden
- Führung der Finanzbuchhaltung
- Erstellung von Bilanzen & Steuererklärungen

Dein Profil:
- Oberschulabschluss mit Kenntnisse in der Buchführung
- Zuverlässig, belastbar & genau, selbstständig sowie teamfähig
- guter Umgang mit MS Office sowie gute Italienisch- und Deutschkenntnisse in Wort & Schrift

Bewirb Dich jetzt via E-Mail an **jobs@psp-bz.it** oder informier Dich unter **www.psp-bz.it**

Hilde und Irene - zwei starke Frauen

60 Jahre Feuernacht war ein guter Anlass, am Erntedanksonntag zwei Traminer Frauen in den Mittelpunkt zu stellen und zu würdigen:

Hilde Kofler und Irene Steinegger.

Ihre Männer wurden wegen des gewaltsamen Aufstandes gegen die italienische Nationalisierungspolitik verfolgt, verhaftet und in den Gefängnissen gefoltert.
Die Frauen daheim mussten mit viel Arbeit, der Erziehung der Kinder, teilweise auch mit Schulden einer großen psychischen Belastung standhalten. Hilde und Irene meisterten diese schwere Zeit. Dafür war beiden Frauen am Hochunserfrauentag 2002 in Innsbruck auch die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen worden.

Irene Zelger Steinegger ist 1929 in Tramin geboren. Nach dem Besuch der Volksschule ging sie zuerst in die Schneiderlehre der örtlichen Schneiderei Poli, arbeitete dann im Obstmagazin. 1952 gab sie Luis Steinegger aus Söll das Jawort. 1953 kam Sohn Elmar auf die Welt, 1955 Tochter Charlotte und 1959 Sohn Walter. Luis war ein überzeugter Südtirolaktivist und so wurde auch er im Juli 1961 – einige Zeit nach der Feuernacht – verhaftet, gefoltert und eingesperrt. In dieser schweren Zeit konnte die dreifache Mutter auf die Traminer Bevölkerung zählen und besonders die finanzielle Unterstützung durch gute Freunde und den Vinzenzverein waren eine wertvolle Hilfe. Die Wochen, Monate, Jahre waren bestimmt von den Besuchen im Gefängnis und an der zusätzlichen Arbeit am Tag davor und am Tag danach. Als Luis nach fünfeinhalb Jahren Haft im Januar 1967 aus dem Gefängnis entlassen wurde und wieder zu seiner Familie zurückkehrte, lastete eine Hypothek auf seinem Eigentum und er hatte auch keine bürgerlichen Rechte. Doch die Familie war wieder vereint und das zählte. Luis ist im Jänner 2019 hochbetagt verstorben. Irene freut sich in ihrem Heim in Söll über den Besuch ihrer zahlreichen Enkel und Urenkel. hgk

Frau **Hilde Unterkofler Kofler** ist 1943 in Leifers geboren. Dort besuchte sie die Volksschule bis ihre Familie 1955 nach Altenburg zog. Nach Abschluss der Schule arbeitete sie mit ihrem Vater in der Landwirtschaft und als Zimmermädchen und Küchengehilfin im Schloss Thun im Nonstal. 1960 heiratete die blutjunge Hilde den Söller Oswald Kofler. Im Juli 1961 wurde ihr Mann verhaftet, da er als Südtirolaktivist an verschiedenen Anschlägen beteiligt war. Die schwangere, junge Frau besuchte ihren Mann sooft es ihr erlaubt war im Gefängnis in Eppan und Bozen. Großen Rückhalt und Unterstützung fand sie bei den Familien und Frauen der anderen Freiheitskämpfer, bes. bei Irene Zelger Steinegger. Aber auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger standen der noch nicht volljährigen Frau zur Seite und halfen ihr in der Landwirtschaft. Im Dezember desselben Jahres kam Tochter Rosmarie auf die Welt, die ihr ihr Vater jahrelang nur in den Gefängnissen von Bozen, Verona und Mailand in die Arme nehmen konnte. Zusätzlich zur Landwirtschaft unterstützte Hilde einige Jahre die Hebamme Anna Kolmsteiner bei der Betreuung der Wöchnerinnen. Mehr als acht Jahre sah ihren Mann nur bei Gefängnisbesuchen in Mailand, Verona und Trient in zwei- bzw. einwöchigem Abstand. Dazu der Alltag mit viel Arbeit und einem Kind, das ohne Vater heranwuchs. Mit der Haftentlassung ihres Mannes Ende 1969, wurde die Familie wieder vereint. 1970 kam Sohn Helmut auf die Welt, 1977 Tochter Annemarie. Mittlerweile ist Frau Kofler Oma und Uroma und kann mit Genugtuung auf ihr nicht einfaches, aber erfülltes Leben zurückblicken.

„Eure Teilnahme am Festakt würdigt die Geehrten und bringt damit auch die Verbundenheit zu unserer Heimatgemeinde Tramin, zu unserem Land Südtirol zum Ausdruck."

Bürgermeister Wolfgang Oberhofer zu den Anwesenden

Die Ehrenurkunde der Gemeinde Tramin wurde Irene Zelger Wwe. Steinegger – hier mit Tochter Charlotte – in Würdigung ihres Einsatzes für Familie und Heimat verliehen .

Hilde und Oswald Kofler gehen seit 61 Jahren gemeinsam durchs Leben und hielten in den schweren Jahren fest zusammen. Nun erhielt sie die Ehrenurkunde der Gemeinde Tramin „um" – so der Bürgermeister – „ besonders die Rolle der Frau in der Gesellschaft zu würdigen".
Fotos: W. Kalser

Dr. Regini informiert Grippe-Impfung

vom 28. Oktober bis zum 16. Dezember.

Jeden Donnerstag wird die Impfung von 17 bis 18 Uhr verabreicht und ist bis zum 16. Dezember in dieser Ordination verfügbar.

U FIT

DEIN FITNESS STUDIO IM UNTERLAND

GROSSE WIEDER-ERÖFFNUNG!

- Neues design,
- neue moderne Geräte,
- persönliche Trainingsberatung
- und vieles, vieles mehr!

Gemeinsam erreichen wir deine Ziele.
WIR WARTEN AUF DICH!

Auf der Hört 4
39040 Tramin
Tel. 0471 813 026

TRAMINER DORFBLATT – Nr. 21 – 5. November 2021

Danke für die Früchte der Ernte, der Arbeit und des Lebens!

Fotos: W. Kalser

Jugenddienst Unterland

Nachmittagsbetreuung in Tramin

Es freut uns, dass es uns als Jugenddienst Unterland gelungen ist, gemeinsam mit der Gemeinde Tramin und der Familienagentur im Schuljahr 2021/22 eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder anzubieten.

Die Betreuung wird bis zum Schuljahresende immer mittwochs von 12.40 Uhr bis 17 Uhr abgehalten.
Die Kinder werden vor dem Schulgebäude, nach Unterrichtsende um 12.40 Uhr, abgeholt und zum Raum in der Schule, neben der Aula Magna, begleitet. Nach dem leckeren Mittagessen, das uns freundlicherweise von der Kindergartenküche zubereitet wird, geht es mit einem bunten Programm weiter. Die Schüler*innen haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Sie werden dabei so weit wie möglich von den zwei Betreuer*innen unterstützt. Der Schwerpunkt des Angebots liegt jedoch bei der Nachmittagsbetreuung mit vielfältigen Spiel- und Bastelmöglichkeiten.
Euer Team vom Jugenddienst Unterland

Feuerwehr Tramin / Erntedankprozession

Segnung Schmutzwasserpumpe Ehrungen / Gelöbnisse

Anlässlich der Erntedankprozession gab es für die Feuerwehr Tramin einen ereignisreichen Tag.

Der Vormittag begann mit einem Festgottesdienst und der Erntedankprozession. Im Anschluss fand die große Aufstellung am Rathausplatz statt, bei der auch die Bürgerkapelle und die Schützenkompanie beteiligt waren. Dabei wurde die neue Schmutzwasserpumpe von Pfarrer Josef Augsten gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben (siehe Details weiter unten).
Schließlich marschierte die Feuerwehr weiter zum Hof des Bürgerhauses, wo langjährige Feuerwehrmänner geehrt und junge Wehrmänner, nach Ablegung des Geblöbnisses, offiziell in den Wehrdienst aufgenommen wurden.

Pfarrer Augusten segnet die neue Schmutzwasserpumpe.

Die geehrten Feuerwehrmänner.

Die Geehrten:

- Verdienstabzeichen in Bronze (15 Jahr Mitgliedschaft): Thomas Sanin, Florian Franzelin, Stefan Dissertori, Alexander Zelger

- Verdienstabzeichen in Silber (25 Jahre Mitgliedschaft): Rudi Andergassen, Markus Vontavon

- Das langjährige Feuerwehrmitglied Hermann Rellich wurde aus Altersgründen zum Wehrmann außer Dienst mit Ehrenzeichen ernannt.

- Ablegung des Gelöbnisses zur Aufnahme in den aktiven Feuerwehrdienst: Marian Waid, Dominik Schwienbacher

Daten zur neuen Schmutzwasserpumpe

Starkniederschläge und Hochwasserereignisse in der letzten Zeit haben gezeigt wie wichtig es ist, dass Feuerwehren mit zeitgemäßen Geräten ausgerüstet sind. Dazu zählen auch leistungsstarke Schmutzwasserpumpen, die ein effizientes Abpumpen bei Hochwassereinsätzen und großflächigen Überflutungen ermöglichen. Im Rahmen eines Stützpunkt Programms wurden 3 selbstansaugende Schmutzwasserpumpen des Typs CORNELL 6612T, samt Anhänger mit Zubehör und 200 m Schlauchmaterial angekauft und können bei Bedarf, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Schmutzwasserpumpen, landesweit für Einsätze angefordert werden.
Die selbstansaugenden Pumpen haben eine Förderleistung von 10.500 Litern Wasser pro Minute und somit eine Stundenleistung von 630.000 Litern Wasser.
Die neuen Pumpen können Wasser mit Schmutzpartikeln und Verunreinigungen bis zu 76 mm Durchmesser (entspricht in etwa der Größe eines Tennisballes) fördern. Diese Schmutzwasserpumpe ist für die Feuerwehr Bezirke Bozen und Unterland zuständig und im Einverständnis dieser Bezirke in Tramin stationiert. Der Ankauf erfolgte durch die Feuerwehr Tramin und wurde zu 90% vom Land Südtirol gefördert und die restlichen 10% konnten durch Spenden der Bonifizierungskonsortien Gmund Salurn / Branzoll /Bozen gedeckt werden, wofür sich die Feuerwehr herzlich bedankt. Die Segnung erfolgte unter der Anwesenheit der Präsidenten der Bonifizierungskonsortien Gmund-Salurn, Paul Nicolodi sowie dem Präsidenten des Bezirksfeuerwehrverbandes, Markus Bertignoll und des Feuerwehrinspektors des Bezirks Bozen, Oswald Stanger. jg

Feuerwehr Tramin

Neues Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt

Große Freude gibt es für die Feuerwehr Tramin und die gesamte Dorfbevölkerung. Kürzlich wurde das neue Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt und löste damit das rund 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug ab, welches nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprach und einsatztechnisch überholt war.

Nachdem die beiden Cheftechniker der Feuerwehr Tramin, Peter Werth und Ivan Roccabruna, die Geräte vom alten ins neue TIF umgeladen haben (siehe Fotos), wurde das Fahrzeug standesgemäß mit Blaulicht und Sirene beim Gerätehaus im Empfang genommen. Mit dabei waren die Mitglieder der Feuerwehr, der Bürgermeister mit dem Gemeindeausschuss, Vertreter unserer Nachbarwehren und des Feuerwehrbezirks Unterland.
Kommandant Stephan Ritsch stellte den Anwesenden das Fahrzeug vor und bedankte sich bei allen, die bei der Planung und Finanzierung des Fahrzeuges maßgeblich mitgewirkt haben.
Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Bezirksfeuerwehrpräsident-Stv. Uwe Heinz überbrachten Glückwünsche von Seiten der Gemeinde und des Bezirksfeuerwehrverbandes. Anschließend erfolgte die Besichtigung des Fahrzeuges und zur Freude des Tages gab es einen kleinen Umtrunk samt Grillhähnchen. Die Feuerwehr Tramin bedankt sich bei der Kellerei Tramin und Obstgenossenschaft Roen für die Bereitstellung von Betriebsräumlichkeiten zum Parken des alten Fahrzeuges und zur Abhaltung von Übungen. jg

Ivan Roccabruna, Vizebürgermeister Othmar Straudi, Kommandant-Stv. Andreas Scarizuola, Kommandant Stephan Ritsch, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bezirkspräsident-Stv. Uwe Heinz und Obermaschinist Peter Werth.

Fotos: W. Kalser

JEDES HAUS BRAUCHT
GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Bürgermeister Wolfgang feiert

St. Wolfgang ist eigentlich am 31. Oktober. Aber da dieser Tag heuer auf den Erntedanksonntag fiel, hat unser Bürgermeister Wolfgang Oberhofer seine offizielle Namenstagfeier auf Samstag, den 30. vorverlegt.

Im Vorjahr coronabedingt ausgefallen, war sie heuer wieder möglich: nicht wie üblich im Schützenheim sondern im Bürgerhaus - mit Greenpass und gebührendem Abstand. Zum Auftakt spielte die Bürgerkapelle im Vorhof einige flotte Märsche, die das Namenstagskind und alle Anwesenden in Feierstimmung brachten. Anschließend gratulierten die Vereinsabordnungen dem Bürgermeister, der sich dafür bedankte und zu einem guten Essen in den großen Bürgerhaussaal einlud. Dabei war die die Freude aller spürbar, wieder miteinander feiern zu können. Zum Abschluss des gelungenen Abends wurden gebratene „Keschtn" serviert, wobei ein gutes Glas Wein nicht fehlen durfte. WK

Beim gemütlichen Beisammensein.

Wolfgang von Regensburg wurde 924 in Schwaben geboren. Er war geistlicher Lehrer, Missionar in Ungarn und ab 972 Bischof von Regensburg. 975 gründete der dort eine Domschule mit Chor, aus der die heutigen Regensburger Domspatzen hervorgingen. Er starb am 31. Oktober 994 in Oberösterreich und wurde 1052 heilig gesprochen.
Quelle: Wikipedia

Die Schützenabordnung gratuliert dem Bürgermeister, sowie die anderen Abordnungen auch.

Schulsprengel Tramin

Schulwart/in gesucht

Der Schulsprengel Tramin sucht für den Zeitraum 10. Jänner 2022 bis 16. Juni 2022 eine/n außerschulische/n Schulwart/in.
Arbeitszeit von Montag bis Freitag ab 18 Uhr, 29 Wochenstunden (auch weniger möglich).
Zugangsvoraussetzungen: Zweisprachigkeitsnachweis D
Deutsche Sprachgruppenzugehörigkeit.

Weitere Informationen im Sekretariat unter der Tel. 0471 860 195.

DAS GROSSE LOS

EPPAN • KALTERN • 2021 • APPIANO • CALDARO

lokal • nachhaltig • persönlich

WEIHNACHTEN MIT UNS

in Eppan & Kaltern

Weihnachten mit uns:
lokal · nachhaltig · persönlich.
Nicht die Online-Riesen sind es, die unsere Arbeitsplätze sichern, sondern der lokale Handel, die lokale Wirtschaft.

Stärken wir gemeinsam den lokalen Einzelhandel, die lokalen Dienstleister. So sichern wir unsere Arbeitsplätze, schaffen Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Jugend und tragen dazu bei, dass die Wertschöpfung im Land bleibt. Die vielen lokalen Unternehmen sind es auch, die unsere zahlreichen Vereine unterstützen, sei es im Sport, in der Kultur und Musik, sie alle fördern die Gemeinschaft. Sie unterstützen lokale Veranstaltungen, fördern Schulen und tragen Spendenaktionen. Treffen wir die bewusste Entscheidung und kaufen lokal, für eine nachhaltige Veränderung der Dörfer.

In diesem Jahr gibt es zwei coole Hybrid Autos und über weitere 140 Preise zu gewinnen!
Alle Neuigkeiten finden Sie unter @dasgrosselos oder www.dasgrosselos.it

Unter anderem mit dabei:

SEHEN NEU ERLEBEN
GANZHEITLICHE AUGENOPTIK
KALTERN - T. 0471 961 141 - EPPAN - T. 0471 366 744
BIO-OPTIK Flaim SEHEN NEU ERLEBEN

AGRICENTER SPITALER QUALITÄT SEIT 1978

autoplus

GOLDSCHMIED - ORAFO KERSCHBAUMER HK

RITTERHOF WEINGUT · TENUTA

sanvit Bike & Fitness

EVIVA SPORT

optikmarkus

Weger Schuhe und Bergsport

DESPAR PERNSTICH Uwe Kaltern Caldaro

atelier Alex

Optik Zublasing

www.beyondgreen.it

hds unione

Mein Radio SÜDTIROL Südtirols bester Musikmix

www.dasgrosselos.it

radiotirol Die schönste Musik aller Zeiten

Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch

Weinlese 2021

Beste Voraussetzungen für sehr guten Jahrgang

Der Herbst 2021 war wettermäßig außergewöhnlich schön. Die Bauern konnten über viele Wochen unter sehr guten Bedingungen ihre Ernte einbringen und damit die Arbeit des gesamten Jahres zu einem guten Abschluss bringen. Lediglich zwei intensive Niederschläge Ende September lösten in einigen Lagen beginnende Fäulnis aus. Wie die Weinlese 2021 verlaufen ist und was wir vom Wein 2021 erwarten können, hat das Dorfblatt den Kellermeister der Kellerei Tramin Willi Stürz gefragt.

Der Kellermeister der Kellerei Tramin, Willi Stürz sieht gute Voraussetzungen, auch heuer wieder einen sehr guten Wein-Jahrgang zu produzieren.

T.D.: Herr Stürz, zufrieden mit der Ernte 2021?

Willi Stürz: Ja, sehr zufrieden. Die erste Phase der Ernte verlief überhaupt unter optimalen wettermäßigen Bedingungen. Es hat sich außerdem als großer Vorteil erwiesen, dass wir heuer etwa zehn Tage später als üblich mit der Ernte begonnen haben. Durch die kühler werdenden Nächte ist die Säure in den Trauben erhalten geblieben, was vor allem für die Weißweine sehr gut ist.

Gerade während des Höhepunktes der Gewürztraminer-Ernte gab es dann zwei große Regenfälle, die uns schon ins Schwitzen gebracht haben. In kurzer Zeit musste eine große Menge Trauben geerntet und eingekellert werden. Aber gerade hier hat sich gezeigt, dass wir in Südtirol einen großen Vorteil haben: die kleinstrukturierten, landwirtschaftlichen Betriebe können optimal und kurzfristig auf die Wettersituation reagieren und schnell viel abernten. Auch die Kellereien sind so aufgestellt, dass sie diese Mengen abnehmen können. Dieser Umstand ermöglicht es, abzuwarten und den idealen Zeitpunkt für die Lese zu nutzen.

Die Trauben waren 2021 durchwegs von besonders guter Qualität. Foto: W. Kalser

Der Wetterverschlechterung hat sich dann wieder eine lange Schönwetterperiode angeschlossen.

Die letzte Erntephase konnte wieder unter sehr guten Bedingungen erfolgen. Wir haben

Terzer
Restaurant Pizzeria

Alle guten Dinge sind 3:
Leckeres Essen, köstliche Weine, nette Menschen.

Für **Essen & Trinken** sorgen wir, die netten Menschen laden Sie ein.

Gasthof Terzer in Kurtatsch – die Adresse für Feiern & Feste jeder Art!

NB: geöffnet bis Ende Dezember

Tel. 0471 880219 www.gasthof-terzer.it

nun außer der Spätlese die Ernte in der Kellerei. Gestern (Anmerkung: am 28.10.) haben wir die Trauben für unseren Epokale gewimmt und das unter optimalen Bedingungen.

Wie waren heuer Qualität und Menge?

Die Qualität ist durchwegs sehr gut, vor allem bei den Weißen Sorten, die in unserer Kellerei ja nahezu 70% der Gesamtmenge ausmachen. Vor allem Gewürztraminer und auch der Sauvignon sind von bester Qualität. Einziger Wermutstropfen ist, dass gerade beim Gewürztraminer heuer die Menge um teilweise bis zu 15% geringer ausgefallen ist. Vor allem bei den Traminer Lagen waren die Beeren kleiner und leichter, was in erster Linie auf die Trockenphase nach der Blüte zurückzuführen ist.

Und wie sieht es bei den Rotweinsorten aus?

Der Vernatsch ist heuer sehr, ja außergewöhnlich gut. Das Gewicht ist zwar geringer, aber die Qualität umso höher. Aber auch der Lagrein ist vielleicht nicht von einer „Traumqualität" aber doch sehr gut geworden. Außerdem gab es beim Lagrein mengenmäßig eine normale, gute Ernte, ebenso wie auch bei den Burgundersorten. Die Erntemenge ist um knapp 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Wie wird, ihren Einschätzung nach, der Wein 2021 werden?

Noch ist es etwas zu früh, um eine endgültige Bewertung des Jahrganges vorzunehmen. Aber ich denke der Jahrgang hat die besten Voraussetzungen um zu den sehr guten Jahrgängen zu zählen. Durch die etwas spätere Ernte haben die Trauben ja wie gesagt, einen höheren Säurewert. Dieser und die durchgehend hohen Zuckerwerte sind in einer guten Balance und das ist eine sehr gute Voraussetzung für beste Weinqualität

Corona und die damit einhergehende Schließung der Gastronomie- und Hotelbetriebe hat der Weinwirtschaft sehr zugesetzt. Hat sich diese nach dem coronabedingten Einbruch im vergangenen Jahr wieder erholt?

Im April war ich noch sehr skeptisch. Es war für uns hart, einen gesamten Winter mit geschlossenen Lokalen und Hotels, die ja unsere größten Abnehmer sind, zu überstehen. Aber gerade unsere wichtigsten Kunden auf dem einheimischen und italienischen Markt haben durch die erfolgreiche touristische Sommersaison für einen großen Aufschwung gesorgt.

Unsere Exportmärkte waren glücklicherweise auch während der Pandemie konstant. Seit Juni entwickelte sich die Nachfrage auf unseren Hauptmärkten dermaßen gut, dass wir die Absatzrückgänge der Vormonate ausgleichen konnten. Das lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Interview Gabi Matzneller

Immobilien verkauft man mit **Peter Stimpfl.**

RASCH UND SICHER.

Hauptplatz 35 · Auer
Tel. + 39 0471 811 489
www.ps-immo.it

Paula Tschaikner Paizoni

Zum 100. Geburtstag die allerbesten Glückwünsche

Seit einem Jahrhundert lebt Paula Tschaikner Paizoni in Tramin. Hier ist sie am 19. Oktober 1921 geboren und in den Zwischenkriegsjahren aufgewachsen. Mit einem Traminer hat sie eine Familie gegründet, für sie gearbeitet und gesorgt. In dieser langen Zeit hat die Jubilarin Freud und Leid erlebt und verbringt nun einen geruhsamen Lebensabend.

Paula Tschaikner Paizoni - hundert Jahre Leben!

Paulas Eltern hießen Josef und Maria. Sie war die älteste von insgesamt sechs Geschwistern: Ida (+) Rita (+), Josefine (Pepi), Hilda und Josef. Ihr Elternhaus stand in der Mühlgasse. Von dort aus ging die kleine Paula täglich in die damals italienische Volksschule. Aus ihrer Kindheit in den vom Faschismus geprägten schwierigen Zwanzigerjahren könnte sie allerhand erzählen - aber es ist zu lange her.

Kaum aus der Schule, hieß es arbeiten. Ins Obstmagazin Piger nach Neumarkt fuhr sie mit dem Rad. 1940 heiratete die damals noch nicht volljährige junge Frau, Arnold Paizoni. 1941 erblickten Walfred, 1942 Doris und 1943 Kurt das Licht der Welt. Bis ihre Kinder erwachsen und berufstätig waren, sorgte Paula als Hausfrau und Mutter nun bestens für sie. Dann ging sie wieder einer Beschäftigung außer Haus nach und zwar bei ihrem jüngsten Sohn Kurt, der 1966 in der Hans -Feur - Straße eine Schneiderei eröffnet hatte.

Im Jahre 1987 - kurz nach ihrer Pensionierung - hat Paula ihre Mutter, den Ehegatten und ihre erst fünfundvierzigjährige Tochter Doris verloren: als neue Aufgabe führte sie nun den Haushalt deren Familie mit zwei unmündigen Kindern bis 1995 weiter.

Nach und nach gab es in Paulas Leben auch wieder freudige Momente: vor allem die Geburt ihrer fünf Enkel: Petra, Markus, Heidi, Diego und Arno, sowie ihrer acht Urenkel: Manuel und Alex, Fabian und Tobias, Ramona und Georg, Maximilian und Claudia.

Eine große Genugtuung für sie war es wohl, dass sie sich bis vor zwei Jahren selbstständig in ihrer Wohnung in der Urberacherstraße aufhalten konnte. Nun lebt sie treu umsorgt bei Sohn Kurt und Schwiegertochter Hertha. Aber auch hier hat sich Paula ein bisschen Selbstständigkeit bewahrt: sitzt in ihrem eigenen Wohnzimmer auf einem gemütlichen Lehnstuhl neben dem Fenster, genießt den Sonnenschein, schaut fern bis in die Abendstunden und liest auch noch die Zeitung. Die Enkel und Urenkel bringen immer wieder Abwechslung und jugendliche Frische ins Haus. Auf ihren 100. Geburtstag und die damit verbundenen Besuche wurde sie liebevoll vorbereitet. So freute sie sich schon am Vormittag über die Ansprache des Bürgermeisters, den Segen des Pfarrers, die Glückwünsche des Sozialreferenten, die Gedichte der Seniorenclubleiterin, das Trompetenständchen und die Blumen. Daraufhin stießen alle mit der Jubilarin an, denn es ist „a besondere Freid und Ehre einer hundertjährigen Mitbürgerin zu gratulieren." hgk

Die ältesten Traminer Frauen und Männer

Anna Torggler Wwe. Kolmsteiner	*1920
Paula Tschaikner Wwe. Paizoni	*1921
Herta Weis Wwe. Oberhofer	*1922
Josefine Kastl Wwe. Bellutti	*1922
Margareth Kofler Wwe. Arnold	*1922
Adelheid Vontavon Wwe. Tengler	*1923
Karoline Peer – Zelger	*1924
Anton Rinner	*1925
Aloisia Oberhofer Wwe. Gruber	*1925
Edith Sulzer Wwe. Andergassen	*1925
Rita Oberhofer Wwe. Pernstich	*1925
Oswald Pedergnana	*1925
Waltraud Sattler Wwe. Villgrater	*1925
Helene Zwerger Wwe. Palma	*1926
Hermine Haller Wwe. Maier	*1926
Ida Pernstich	*1926
Helene Seppi Wwe. Bellutti	*1926
Ernestine Sattler Wwe. Oberhofer	*1926
Theresia Lantschner Wwe. Benin	*1926

Die Gratulantenrunde mit der Jubilarin in der Mitte: Sozialreferent Markus Stolz, Bürgermeister Wolfang Oberhofer, die Söhne Walfred und Kurt, Schwiegertochter Hertha, Enkelin Petra, Seniorenclubleiterin Rosa Roner, Pfarrer Josef Augsten und Walter Thaler - Obmann der Bürgerkapelle.

1921 – als Frau Paula geboren wurde ...

....wohnten in Tramin ca. 2700 Menschen (ohne Rungg). Es wurden 113 Kinder geboren und getauft, 75 Personen sind verstorben und 39 Paare heirateten (incl. Rungg, da zur Pfarre Tramin gehörend).

1921 ergab die Volkszählung in Südtirol: 193.271 Deutsche, 27.048 Italiener und 9.910 Ladiner

- **Ab 1. Jänner** 1921 musste für Autos und Fahrräder eine Steuer bezahlt werden.
- Das Tragen von Masken und Verkleidungen im Fasching war auf den öffentlichen Straßen und Plätzen verboten und nur in geschlossenen Ballsälen und im Theater erlaubt.
- **Am 12. Februar** „reinigten" faschistische Gruppen aus dem Süden die Dörfer des Unterlandes bes. Auer und Salurn von altösterreichischen Symbolen.
- **Am 23. Februar** rissen die Schwarzhemden den Doppeladler vom Rathaus in Neumarkt, brachten die Aufschrift „municipio di Egna" an und verlangten vom Bürgermeister Baron Longo die „tricoloro" aufzuhängen.
- **Ab März** war "Venezia Tridentina" die offizielle Bezeichnung für das Trentino und Südtirol
- **Am 24. April** endete der Trachtenumzug anlässlich der Bozner Messe im sog. „Blutsonntag" mit einem Toten (Lehrer Franz Innerhofer) und ca. 50 Verwundeten.
- **Am 15. Mai** fanden die ersten in Südtirol abgehaltenen Wahlen für das römische Parlament statt: rund 90 % Wahlbeteiligung - vier Südtiroler Abgeordnete.
- **Ab Juni** musste sich jeder, der nach Österreich wollte, beim österreichischen Konsulat in Mailand ein Einreisevisum besorgen: entweder persönlich oder durch einen Kurier.
- **Im Juni** war das Entzünden von Höhenfeuern und Böllerschießen zur Sonnwende verboten
- **Am 22. Juli** wurde der Bürgermeister von Salurn seines Amtes enthoben, weil er darauf beharrte, Briefe und Stempel mit den Bezeichnungen „Tirol" bzw. Deutschtirol" zu verwenden.
- **Im August** wurde das Land von einer langanhaltenden Hitzewelle und Trockenheit heimgesucht.
- **Am 27. August** stellten Alpini die italienische Fahne auf dem Glockenkarkopf als dem „nördlichsten Punkt" Italiens auf.
- **Ab 19. September** galt für die Südtiroler Burschen die italienische Wehr- und Dienstpflicht.
- **Am 13. Oktober** wurde in Gegenwart des Italienischen Königspaares auf dem Brenner der Grenzstein eingesetzt.
- **1921** wurden die Lebensmittel teurer: weiße Wecken (300 gr) kosteten 1 Lira, das Ochsenfleisch 8Lire 50 Centesimi, das Schweinefleisch eine Lira weniger, das Schaffleisch 7 Lira und ein halbes Liter Bier 1 Lira 10 Centesimi.

Quellen: Das 20. Jahrhundert in Südtirol, Südtirol Chronik;

AVS - Wanderfreunde

Törggelen im „Lafreiderhof“ – Kastelruth

Donnerstag, 11. November

Mit der Wanderung bei Tiers wurde unser heuriges Programm eigentlich abgeschlossen. Aber Kurt meint: „Was gibt es Schöneres für uns Wanderfreunde, als das Jahr mit einer gemütlichen Törggele-Partie ausklingen zu lassen?“ Recht hat er, vor allem auch, wenn man sich erinnert, wie sang- und klanglos das Wanderjahr 2020 mit dem Lockdown im Oktober eingeschlafen ist. Heuer soll es anders sein. Zudem wollen wir ein bisschen auch den Abschied unserer langjährigen Wanderbegleiter Pepi, Toni, Kurt und Karl feiern.

Kurt hat einen urigen Buschenschank in Kastelruth/Richtung Waidbruck ausfindig gemacht, wo uns die Bauersleute mit allerlei Schmankerln und vorzüglichem Eigenbauwein verwöhnen werden.
Wir starten wie üblich um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße in Richtung Kastelruth. Nach der obligatorischen Kaffeepause besichtigen wir den fein herausgeputzten Dorfkern mit seinen Patrizierhäusern, machen eine kurze Einkehr in die Pfarrkirche und in den Dorffriedhof, wandern über den Kalvariensteig hinauf auf den „Kofel“ – in der spätherbstlichen Landschaft ein herrlicher Aussichtspunkt – und wenn es die Zeit noch zulässt, machen wir einen kurzen Abstecher in das Kastelruther Trachtenmuseum. Mit Markus fahren wir dann zum Törggelehof, der nur unweit (ca. 10 Minuten) von der Hauptstraße entfernt liegt.

Mitzubringen: eine gute Portion Appetit und vor allem gute Laune! Freuen wir uns also auf ein geselliges Beisammensein, mit der Zuversicht, auch im kommenden Jahr wieder schöne Wanderungen erleben zu dürfen.
Wir starten bei jeder Witterung. Ein gültiger „Green Pass“ ist wieder Voraussetzung und Pflicht! Mehrere von uns werden, was auch richtig und wichtig ist, bei unserem AVS-Törggelen am Zoggler dabei sein. Aber - doppelt genäht hält besser - dann auch beim unserigen in Kastelruth.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).

AVS-Jugend

Törggelewanderung zur Zogglerwiese

Passend zur Jahreszeit werden wir am **Samstag, 13. November** eine Törggelewanderung machen und diese beim „Kestn“-Essen ausklingen lassen. Wir treffen uns um 08.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und wandern von dort über den Grauner Lochweg zur Zogglerwiese. Auf der Wiese verbringen wir einen tollen Tag beim Spielen und Kestn braten. Gegen Abend werden wir wieder im Dorf ankommen.

Mitzunehmen: Tagesrucksack mit Proviant, Trinken und Fleece.
Bitte bis Mittwoch, 10.11. bei Simon Zelger unter Tel. 346 60 22 759 anmelden!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Dank für die Früchte der Erde“

Auch im Altenheim wird jedes Jahr „Erntedank“ gefeiert. Erst seit kurzem können wir unsere gemeinsamen Gottesdienste wieder in unserer schönen Kapelle feiern.

Vorher nutzten wir die Möglichkeit und versammelten uns für die kirchlichen Feierlichkeiten im großzügigen Freiraum im zweiten Stock. Der aufgrund der Corona-Maßnahmen vorgeschriebene Mindestabstand zwischen den Feiernden lässt in der Kapelle leider noch keine Messbesucher aus dem Dorf zu.
Heimbewohner und Heimbewohnerinnen freuen sich, dass sie wieder richtig „Kirchn geahn“ können.
Am 23. Oktober 2021 leitete Hochw. Alois Wilhelm den gut besuchten Gottesdienst in der Kapelle ganz unter dem Motto „Gott und sich gegenseitig danken“. Ein Korb mit Obst und Gemüse deutete auf das Füllhorn an Gaben hin, die der Herbst uns bietet. Hochw. Wilhelm segnete die Gaben und erinnerte an die große Verantwortung der Menschen bei der Gestaltung der Welt und bei der gerechten Verteilung der Güter, welche die Erde durch menschliche Arbeit und den Segen Gottes hervorbringt. In Fürbitten und Gebeten würdigte die Gottesdienstgemeinschaft auch die Zeit, das Licht und die Wärme, die sich Menschen gegenseitig schenken. Frau Gabi Morandell (Gitarre) und Frau Johanna Gabrielli Kröss (Violine) gestalteten den Festgottesdienst musikalisch.
„Mir ist ganz warm ums Herz bei der wunderbaren Musik,“ sagte eine Bewohnerin nach der Feierstunde. Eine andere Bewohnerin erklärt: „Und ich sehe einen weiteren Grund zum Danken: es ist keine Selbstverständlichkeit, hier im Seniorenwohnheim zu wohnen, und mit allen hier das Erntedankfest feiern zu dürfen. Danken wir dem Herrgott dafür.“

Blick in den Erntedankgottesdienst - am Altar Hochw. Alois Wilhelm.

Die Musikschullehrerinnen Frau Gabi Morandell (l) und Frau Johanna Gabrielli Kröss.

Ein Riesen- Speisekürbis (55,65 kg) zur Verfügung gestellt von Herrn Johann Sulzer

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

PRIVATE SPA

Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA

+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 35,00 € p/Person

4 - 8 Pers. | DI-SO 19 - 22 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Standortentwicklung TRAmin

Traminer Adventsgutscheine – ein besonderer Dank an die Kunden

Die gemeinschaftliche Initiative „Traminer Adventsgutscheine“ der lokalen Kaufleute, Gastwirte und Handwerker geht in die zweite Runde.

Nach dem positiven Anklang der Gutscheinaktion, danken auch heuer wiederum 20 Traminer Wirtschaftstreibende mit attraktiven Rabatten und Geschenken ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

„Die anstehende Weihnachtszeit ist für uns Traminer Unternehmen nicht nur Anlass um für die Treue unserer Kunden zu danken, sondern auch nochmals die lokalen Kreisläufe in den Fokus der Wahrnehmung der Bevölkerung zu rücken“, erklärt der Vorstand der Kaufleute Tramin, Initiator der Initiative.

„Der Wert der Nahversorgung und des lokalen gastronomischen und handwerklichen Angebots ist mit der Pandemie verstärkt erkannt worden. Wir sind uns dessen schon seit langer Zeit bewusst, denn die lokale Handels-, Gastronomie- und Handwerksangebot schafft Lebensqualität und trägt zu einem lebendigen, attraktiven und lebenswerten Dorf bei.“ Verteilt werden die Gutscheine in Tramin und den Nachbarsgemeinden Tramins. Sie beinhalten Rabatte und Geschenke für alltägliche Einkäufe, Weihnachtsgeschenke, kulinarische Momente und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der Initiative gilt der Raiffeisenkasse Überetsch, sowie den Betreiben Zöggeler Bau, Coop Konsum Tramin und Kellerei Tramin.

v.l.n.r. Rita Psenner, Roland Luggin und Kristina Palma - Vorstandsmitglieder der Traminer Kaufleute - organisieren gemeinsam mit der Standortentwicklung Tramin die Initiative „Traminer Adventsgutscheine“

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Bürgerhaus Tramin

Ein großes Danke an unsere Sponsoren

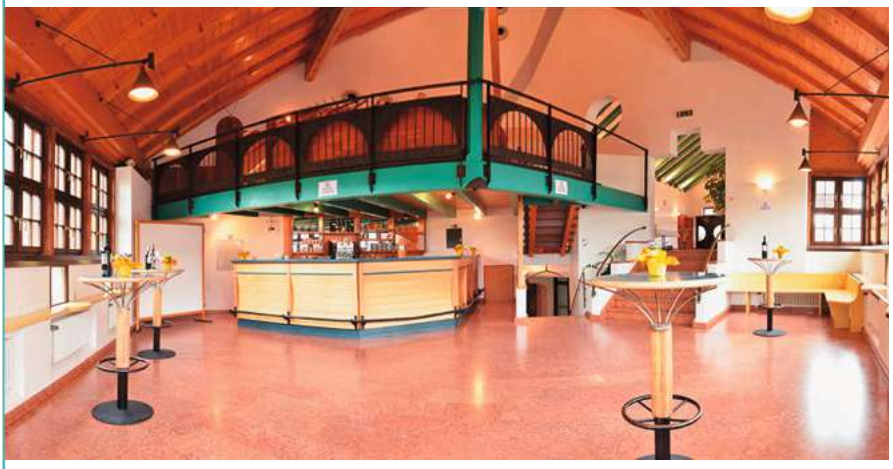
Dieses Jahr fanden nach langer Zeit endlich wieder kulturelle Veranstaltungen im Bürgerhaus Tramin statt. Beide Veranstaltungen „Kabarett mit Prantl&Prantl“ und „das Erlebnis für alle Sinne Wein&Musik“ waren gut besucht und wir erhielten sehr viele positive Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die zu diesen zwei gelungenen Veranstaltungen beigetragen haben. Vielen Dank an den Bildungsausschuss Tramin und an die Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin für ihren wertvollen finanziellen Beitrag. Herzlichen Dank auch an die BioGärtnerei Chizzali für die wunderschöne Blumendekoration.

Die Bühne des Bürgerhauses Tramin, liebevoll dekoriert von Floristin Sandra Ladstätter.

NEU!

BÜRGERHAUS VERMIETET BAR



Du willst deinen Runden feiern und suchst nach dem perfekten Partyraum für deine Geburtstagsfeier?

Das Bürgerhaus Tramin vermietet die Bar für kleinere Feiern bis zu 30 Personen. Auch das Foyer kann für Buffet oder Lounge genutzt werden. Der Mietpreis beträgt für die Bar 50 Euro und für die Bar und das Foyer 100 Euro plus MwSt.

Für weitere Informationen erreichst du uns unter:
Tel. 335 8160951 oder
buergerhaus.tramin@rolmail.net.

Jahrgang 1967

Einladung zu einem Abendessen am Samstag, den 20. November
Wir treffen uns um 19 Uhr in der Bürgerstube Tramin und fahren dann gemeinsam zum Gasthof „Goldener Adler“ nach Graun.
Anmeldung bis zum 15. November bei Reinhold Tel. 348 54 04 756.

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Pfarrei

Der Pfarrgemeinderat ist gewählt

Am Samstag 23. Oktober und am Sonntag 24. Oktober wurde der Pfarrgemeinderat gewählt.

273 Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligten sich daran und drückten damit ihre Wertschätzung gegenüber dem Pfarrgemeinderat und ihr Interesse für das religiöse Leben im Dorf aus.
Die Wahl brachte für die Kandidaten und Kandidatinnen folgendes Stimmenergebnis:

Hans - Joachim Metzlaff (NEU)	151
Ingrid Dissertori Andergassen	138
Sybille Oberhofer Frank	138
Christine Dissertori Zwerger	137
Peter Geier	130
Markus Zanoll (NEU)	90
Josef von Elzenbaum	75
Rene`Calliari (NEU)	69
Dagmar Psenner	66
Marlene Roner Trojer	66
Elisabeth Wohlgemuth (NEU)	63
Monika Stofferin Zanoll (NEU)	50
Barbara Hofer Peer (NEU)	46
Marialuise Rinner (NEU)	45

Wie geht es jetzt weiter?
Der neue Pfarrgemeinderat wird im November vom Pfarrer Josef Augsten zur konstituierenden Sitzung einberufen. Er lädt dazu alle Ratsmitglieder ein, die sich der Wahl stellten und auch die Delegierten der pfarrlichen Gruppen. Für die Katholische Frauenbewegung (kfb) ist dies die bisherige Vorsitzende Gabi Matzneller, für die Senioren Josefine Fischer. Auch der Pfarrchor und die Jugendsinggruppe können Delegierte schicken.
In der konstituierenden Sitzung wird der oder die Vorsitzende gewählt, ebenso ein/e Stellvertreterin, sowie ein/e Schriftführer/in. In der konstituierenden Sitzung legt der Pfarrgemeinderat auch die Arbeitsgruppen und die dafür zuständigen Personen fest. hgk

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

Markus Advent reisen
Teilnahme an der Fahrt unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen Maske und 3G-Nachweis
Tagesfahrten Winter 2021
Sa 27.11 > MÜNCHEN 45€
Abfahrt/Uhrzeiten:
Neumarkt Busbahnhof 4.40
Auer Mühle 4.50
Tramin Mindelheimer Parkplatz 5.00
Kaltern Kreisverkehr Kellerei 5.15
Eppan Bahnhof 5.30
Pillhof 5.35
Bozen Süd Parkplatz 5.45
Sa 04.12 > INNSBRUCK 25€
Abfahrt/Uhrzeiten:
Neumarkt Busbahnhof 7.00
Auer Mühle 7.10
Tramin Mindelheimer Parkplatz 7.25
Kaltern Kreisverkehr Kellerei 7.40
Eppan Bahnhof 7.50
Pillhof 7.55
Bozen Süd Parkplatz 8.00
ANMELDUNGEN UNTER: info@markusreisen.it / Whatsapp oder SMS 333 630 0556

Allerheiligen und Allerseelen

Mit den Verstorbenen verbunden!

Trotz Dauerregen am Allerheiligentag strömten heuer wieder viele Menschen zum Friedhof und gedachten bei einer würdevoll gestalteten Totengedenkfeier ihrer verstorbenen Verwandten und Freunde.

Am Allerseelentag wurde in der Pfarrkirche für jene Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Requiem gefeiert, die uns seit November des vergangenen Jahres verlassen haben:

Martha Enderle Wwe. Rizzoli 94 (Jahre), Sebastian Lanthaler 80, Luise Speiser Wwe. Bortolotti 92, Hannes Sinn 42, Ewald Bamhakl 75, Margarethe Stauder Wwe. Casari 76, Margareth Bertagnoll Dibiasi 72, Ludwig Dibiasi 92, Hedwig Marsoner Wwe. Pernstich 89, Paolo Foradori 85, Ivo Arnold 61, Herbert Kerschbaumer 77, Fritz Pernstich 78, Moritz Nessler Nessler 69, Walfred Zwerger 68, Peter Greif 79, Friedrich Burger 69, Johann Mairhofer 65,Franco Morandini 80,Martha Mair Wwe. Fischer77, Anna Luise Zöggeler Wwe. Melchiori 78, Alfons Rinner 94, Helmuth Überbacher 72, Jana Dzurnakova 37, Frieda Dissertori Wwe. Gschnell 88, Arthur Rellich 86, Paul Enderle 89, Arnold Enderle 77, Josef Rainer 74, Karl Weissensteiner 54, Rita Rothauer Wwe. Rabanser 96, Elmar Staffler 76, Robert Tschimben 78, Willibald Condin 90, Helmut Zelger 57, Erna Maffei Wwe. Nössing 87, Paula Christanell Wwe. Thöni 89, Rita Tschaikner 94; hgk

„Wenn wir jetzt vor den Gräbern stehen, so fühlen wir neben Trauer auch eine große Dankbarkeit den Verstorbenen gegenüber. Ganz gleich wie lange der Tod zurückliegt, bleiben Erinnerungen, Dankbarkeit und Liebe aufrecht." (Meinrad Oberhofer bei der Totengedenkfeier). Foto: W. Kalser

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 14. November

NÄCHSTE
Ausgabe

Freitag, 19. November

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

ELENA WALCH

Für unser Weingut in Tramin suchen wir eine

Sekretärin ***(m/w)***

zur Auftragsbearbeitung, Fakturierung sowie für den Empfang.

Wir bieten neben dem interessanten und sehr vielseitigen Arbeitsgebiet die 4,5-Tage-Woche und eine angemessen gute Entlohnung.

Ihr Profil: Maturaabschluss, deutschsprachig mit sehr guten Italienischkenntnissen, motiviert und verlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@elenawalch.it
Weingut Elena Walch srl - Tramin.

Wir sprechen von dir, weil wir stolz auf dich sind.

Wir sprechen von dir,

weil du ein Teil von uns bist.

1.Jahrestag

Hannes Sinn

Wir sprechen von dir,

weil du es verdienst, dass wir an dich erinnern.

27.06.1978-08.11.2020

Wir sprechen von dir, weil wir dich so sehr vermissen.

Und nichts wird das jemals ändern!

Wir denken ganz besonders an dich bei der hl .Messe am Sonntag, 07.11.2021, 10:00 in der Pfarrkirche von Tramin.

In Liebe: deine Familie

Wenn wir an dich denken,
dann lächeln wir,
oder weinen wir,
oder beides…

Ein Jahr ist vergangen seit du, lieber

Ewald

nicht mehr bei uns bist.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner am Sonntag, 7. November bei der Hl. Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin und danken allen, die daran teilnehmen und dich in ihren Gedanken tragen.

Wie gerne würden wir dich nochmal sehen, dich umarmen und dir sagen,
wie lieb wir dich haben. Du fehlst uns!

In Liebe, deine Familie

KVW

Wallfahrt nach Kurtatsch

Der KVW Ortsausschuss Tramin, ladet alle herzlich zur Gebietswallfahrt nach Kurtatsch ein, welche am Sonntag, den 14.11.2021 stattfindet.
Wir starten um 13.45 Uhr von der Pfarrkirche Tramin aus. Der KVW Ortsausschuss Tramin

Das Schülerheim Kloster Neustift - eine runde Sache!

Wir leben Gemeinschaft. Unterricht, Studium und Freizeit bilden bei uns eine Einheit. Unsere weitläufige Struktur und die modernen Lernräume bieten viel Platz für Kreativität und gemeinsames Lernen.

Die sportlichen, kreativen, musischen und christlichen Angebote sind bunt und vielfältig. Der christliche Glaube steht im Mittelpunkt. Der Spiritual Christian Breunig und das Erzieherteam stehen den Schülern als wertvolle Begleiter zur Seite.

Infos & Anmeldungen:
Das Schülerheim bietet Platz für 90 Mittel- und Oberschüler. Eine Außenstelle der öffentlichen Mittelschule „Oswald von Wolkenstein" ist im Kloster Neustift untergebracht, daher findet der Unterricht der Mittelschüler in den modernen Lernräumen (Tabletklassen) des Schülerheims statt. Die Oberschüler besuchen verschiedene Schulen in Brixen. Für Anmeldungen und Einführungstage von Oktober bis Dezember kontaktieren Sie: schuelerheim@kloster-neustift.it oder +39 0472 836 189.

Fachschule Neumarkt

INFO-NACHMITTAG

Termine
für einen Schulbesuch
Do 25.11.2021
Mi 15.12.2021
Do 13.01.2022
Mi 26.01.2022
Do 10.02.2022

Beginn der Führungen: 14.30 Uhr
Die Anmeldungen zu den Führungen erfolgen im Sekretariat unter 0471/812600

Neu im Schuljahr 2021/2022
Orientierungsjahr
Null Plan? Ich starte durch!

Mit dem abgeschlossenen Orientierungsjahr kannst du direkt in die 2. Klasse der Fachschule oder einer anderen Oberschule einsteigen und durchstarten.

Ich will's wissen
Fachschule Neumarkt

FACHSCHULE
für Hauswirtschaft & Ernährung
Neumarkt, Fleimstalerstr. 37
Telefon 0471/812600
www.fachschule-neumarkt.it
fs.neumarkt
fs.neumarkt

Lee Devils

Elisabeth und Patrick gewinnen Gesamtwertung

Am 16.Oktober endete mit dem Final-Rennen in Sexten das heurige Hike und Fly-Treffen Südtirol, das insgesamt aus 5 Rennen besteht. Bei 3 davon ging es um Geschwindigkeit, bis zu 700hm mussten in kürzester Zeit zurück gelegt werden und anschließend so schnell wie möglich ins Ziel geflogen werden.

Die Gaudirennen hingegen forderten die Geschicklichkeit der Piloten, beim erfüllen verschiedener Aufgaben während des Fluges. Elisabeth Kofler und Patrick Prantl vertraten die Lee Devils hervorragend. Sie steigerten sich von Rennen zu Rennen, sodass Patrick sich am Ende den Gesamtsieg ergattern konnte. Elisabeth hingegen siegte souverän in der Frauenwertung und schaffte es zugleich in der Gesamtwertung auf den stolzen 9ten Platz. Die Beiden berichten über eindrucksvolle und lehrreiche Erfahrungen u.a. mit Fliegerkollegen wie Biathlet Lukas Hofer, Bergläufer Thomas Holzer und weiteren Top Athleten. Insgesamt nahmen rund 60 Piloten an den Rennen teil. Die Lee Devils konnten trotz der nicht allzu hohen Teilnehmerzahl in der Mannschaftswertung den 5ten Platz sichern.

Die Gesamtsieger

Patrick beim Zieleinlauf

Elisabeth bei der Landung in Sexten

Herzlichen Glückwunsch...

Vor kurzem vollendete

Frau Ernestine Sattler Oberhofer

ihren **95. Geburtstag.**

Dazu gab es Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Seniorenclubs.

Hinten von links: Urenkel Felix, Urenkelin Iris, Rosa Roner, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Urenkelin Pia und Urenkel Paul. Vorne von links: Urenkelin Emma, die Jubilarin Ernestine Sattler Oberhofer und Urenkel Juri.

Standortentwicklung TRAMIN

Sprachentreff - Konversation in Englisch und Italienisch

Das Kultur-Team der Standortentwicklung Tramin und die Volkshochschule Südtirol laden gemeinsam mit der Bibliothek zum Üben der englischen und italienischen Sprachkenntnisse in angenehmer Atmosphäre.

Die kostenlosen Sprachentreffs finden an vier Terminen in der öffentlichen Bibliothek statt, bei welchen Interessierte unterschiedliche Fremdsprachentische vorfinden. Die VHS-Sprachreferenten Dr. Noemi Tocci und Mary Flukey moderieren die jeweiligen Sprachentische, an denen sich die Besucher ungezwungen dazusetzen und mitplaudern können.

Termine:
Sa. 30.10., Sa.13.11., Sa. 27.11. und
Sa. 11.12.2021 jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Die einzelnen Treffen können unabhängig voneinander besucht werden!

TRAMINER DORFBLATT

Traminer Dorfblatt
Öffnungszeiten Büro

Montag von 9 bis 11 Uhr
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Leserbrief

Der Verein der Südtiroler Sportvereine (VSS) feierte den 50. Geburtstag. Dabei wurde geäußert, dass immer weniger Jugendliche Sport betreiben. Ist auch nicht verwunderlich. Kinder ab 12 Jahren brauchen dazu den Green-Pass. Den Nasenflügeltest, der seit Kurzem dafür Gültigkeit hat, machen die Kinder regelmäßig in der Schule. Im heurigen Frühjahr reichte dieser Test ohne Probleme auch für den Freizeitsport.

Jetzt im Herbst auf einmal nicht mehr und die Situation ist so:
Die Kinder testen sich vormittags in der Schule und nachmittags müssen sie denselben Test nochmals in einer Apotheke oder im Testzentrum - gegen Bezahlung von 8 Euro machen. Für Durchschnittsfamilien ist dies auf Dauer weder zeitlich noch finanziell kaum stemmbar. Und wieder sind die Kinder die Leidtragenden dieser Pandemie! Meine Bitte an die verantwortlichen Funktionäre jeglicher Sportvereine, die Schulverantwortlichen und an die Politiker – auch im Dorf: Macht euch für die Kinder stark und setzt euch dafür ein, dass die Nasenflügeltests der Schule auch für den Freizeitsport anerkannt werden.

Stephanie Kalser Rossi

TRAMIN

ASV TRAMIN VOLLEYBALL

Auf geats zu insern Gaudi-Wattturnier

in Somstig, 20.11.2021 um 16:30 Uhr

in dor Feuerwehrhalle Söll

Af enk worten nit lei Preise, sondern drnoch a a bearige Musig und a Pudl

Anmeldung: 3315605613

Anmeldeschluss: 12.11.2021

Nenngeld: 25€ inkl. Essen und ein Getränk

Einlass nur mit **Green-Pass**

Tanzen ab der Lebensmitte!

Tanzen mit Abstand nach den Corona Regeln!

Fast nicht zu glauben, aber 2 Jahre sind vorbei, da gabs, kein miteinander und keine Tanzerei.
Jeder hat die Zeit zuhause allein verbracht, und sich wegen dem Virus seine Gedanken gemacht. Wann können wir wieder zusammen schöne Stunden verbringen?
Werden uns nach dieser langen Pause die Schritte noch gelingen? Aber heuer sieht es ganz danach aus. Dass wir uns wieder treffen können, im Traminer Bürgerhaus !
Mit Abstand werden wir alte und neue Sachen machen, wir schaffen das schon, das wäre doch zum Lachen. Die Regeln beachten, testen und Maske nicht vergessen, immer alles fein notieren, das wird uns schon ein bisschen stressen. Aber wir probieren es, machen das Beste draus, und sehen uns bald im schönen Traminer Bürgerhaus.

Wann: Jeden Dienstag vormittag
Wo: Bürgerhaus Tramin
Beginn: 9. November - 14. Dezember:
6 Einheiten a`1,5 St.;
11.Jänner bis 29.März 2022:
12 Einheiten a`1,5 St.
Zeit: 8.30 Uhr bis 10 Uhr
Zur Kontrolle bitte am Eingang Handy mit Bestätigung des Greenpasses, oder Testergebnis und eventuell Maske bereithalten
Wir probieren es einfach, am Anfang vielleicht noch mit einigen Schwierigkeiten, aber wir wollen endlich tanzen, tanzen, tanzen!
Ich freue mich euch zu sehen.

Die Tanzleiterin Martina Kager

Ich habe meinen kleinen Fotoapparat in schwarzem Etui im Dorf verloren.

Es tut mir vor allem leid um die vielen Fotos der letzten Zeit.
Finderlohn!

Bitte melden bei Rosl Roner
Tel. 0471 860 258.

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.
Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Kleinanzeiger –
www.traminerdorfblatt.com

Älteres Ehepaar in Söll sucht zwei Mal die Woche für jeweils drei Stunden eine **Haushaltshilfe**. Weitere Infos unter der Tel.: 333 41 12 035.

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it
Tel. 0471 168 1317.

Dunkelbraune und hellblaue **Ofenkacheln** zu verschenken:
Tel. 340 67 37 306.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Dieses Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“. Die Geschenkskartone oder Spenden können in unserem Despar-Geschäft in der Woche vom 8. bis 15. November abgegeben werden.

UNSER ANGEBOT VOM 3. BIS 17. NOVEMBER

Naturjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99€
Butter Mila 500 gr d. St.	1,99 €
Pustertaler Bergkäse 1 kg	9,90 €
Pepsi Cola 1,5 lt d. St.	0,79 €
Vollkornnudel Barilla 500 gr d. St.	0,95 €
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 €
Thunfisch Nostromo 3x80 gr d. St.	1,99 €
Kekse Törtchen Manner d. St.	2,49 €
Kekse Ringo 330 gr d. St.	1,35 €
Flüssigwaschmittel Burti 950 ml St.	3,19 €
Spülmittel Svelto 1 lt	0,89 €

Herbststimmung

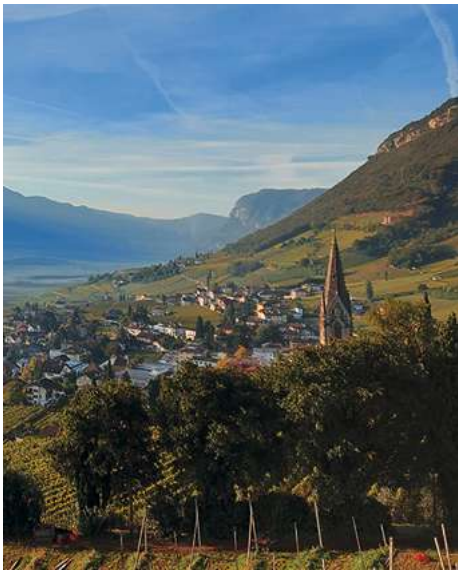


Foto: W. Kalser

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/ Treffpunkt/ Ziel
Do 04.11.	18 bis 19 Uhr	Beginn: Turnen mit Helmuth Reif	Bürgerhaus
So 07.11.	8 Uhr 8 bis 12 Uhr 10 Uhr	AVS Törggelen SVP Ortsausschuss - Wahl Gottesdienst	Zoggler Pfarrheim Pfarrkirche
Di 09.11.	8.30 bis 10 Uhr 14 Uhr	Beginn: Tanzen ab der Lebensmitte Beginn Seniorenclub	Bürgerhaus Pfarrtreff
Do 11.11. St. Martin	9 Uhr 18 bis 19 Uhr	AVS Wanderfreunde – Törggelen Turnstunde	Kastelruth Bürgerhaus
Sa 13.11.	8.30 Uhr 9 bis 11 Uhr	AVS Jugend – Törggelewanderung Sprachentreff	Zogglerwiese Bibliothek
So 14.11.	10 Uhr 13.45 Uhr	Gottesdienst KVW Wallfahrt	Pfarrkirche Kurtatsch
Di 16.11.	8 bis 12 / 14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Mi 17.11.	8 bis 12 / 14 bis 17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Sa 20.11.	16.30 Uhr	Gaudi – Wattturnier	Feuerwehrhalle Söll
So 21. 11. Cäciliensonntag	10 Uhr	Gottesdienst (Bürgerkapelle)	Pfarrkirche

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

6. bis 12. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
13. bis 19. November:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

6. bis 7. November:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
13. bis 14. November:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

*Antonia Terleth Volcan aus Neumarkt erzählt Ihnen ihre Geschichte auf www.zirkumzahn.it/Erfolgsgeschichten

Vielen Menschen wie Antonia Terleth Volcan konnten wir in den letzten Jahren nachhaltig zu einer höheren Lebensqualität verhelfen. Dabei arbeiten wir nach den Prinzipien der Biologischen Zahnheilkunde, die den gesamten Bio-Organismus Mensch betrachtet und nicht nur das Zahnproblem.

Zirkum Zahn - 360° Zahngesundheit.

Steinackerstraße 13
I-39040 **Tramin**

T +39 0471 863 239
info@zirkumzahn.it

Paulser Platz 11
I-39057 **St. Pauls**

T +39 0471 663 842

zirkumzahn.it

ZIRKUM ZAHN
360° ZAHN-GESUNDHEIT

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Europäische Woche der Abfallvermeidung

Mehr Zukunft – weniger Plastik

Standortentwicklung

Vielfältiges Adventsprogramm

Seite 5

Schützenkompanie

Neues Wegkreuz geweiht

Seite 16

ASV Volleyball

Meisterschaftsbeginn

Seite 19

19. November 2021 – Nr. 22 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gut durch diese Zeit

Covid 19 - Test
Auer: Impfzentrum - Nationalstraße 61
Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 17 bis 21 Uhr
Anmeldung: Link der Homepage Gemeinde Tramin: www.gemeinde.tramin.bz.it (Bürgerservice / News)

Kaltern:
Apotheke Vitalis:
Vormerkung: Tel. 0471 963 141
www.apothekekaltern.it

Apotheke in der Goldgasse:
Vormerkung: www.coronatest-kaltern.com

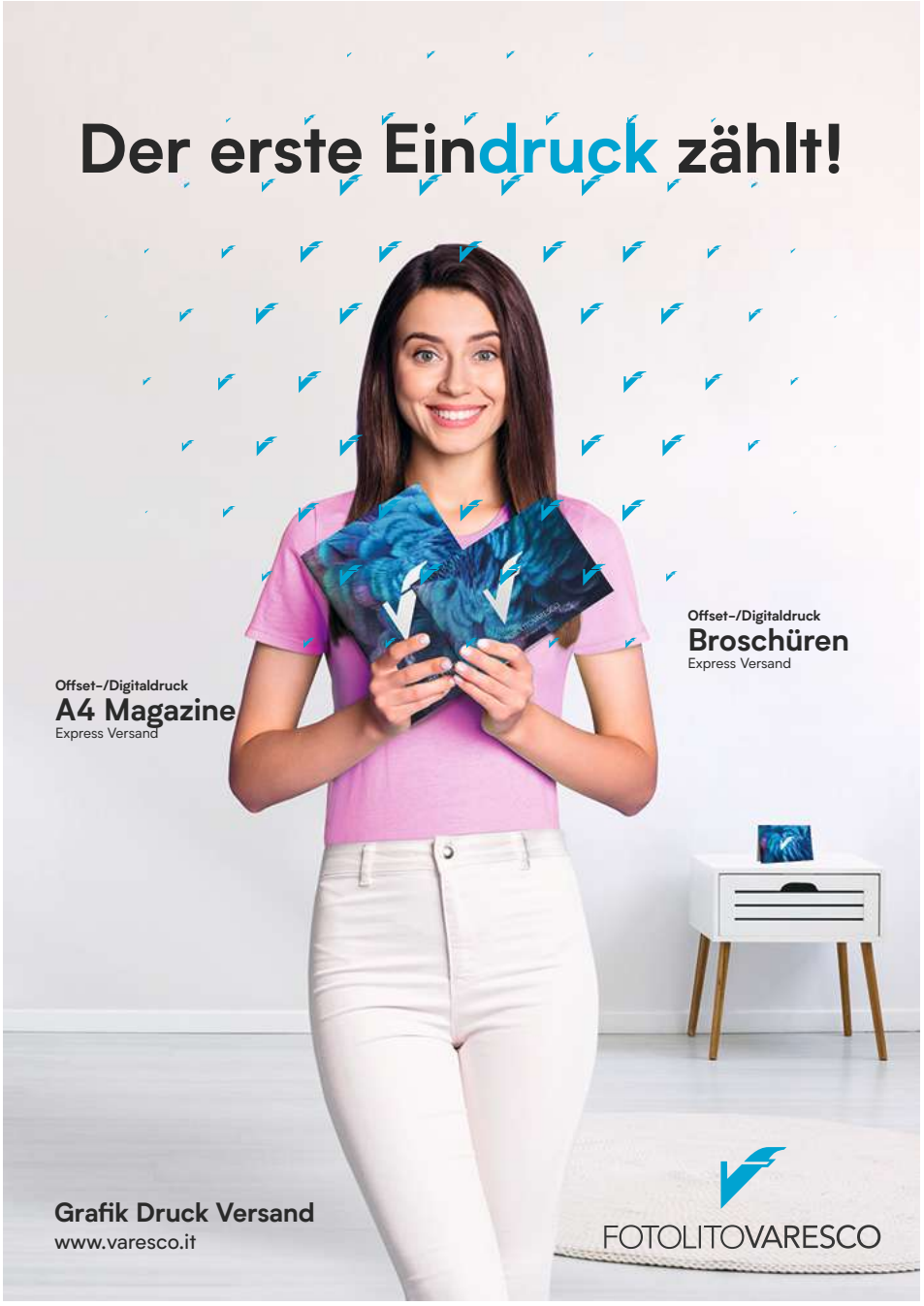
Kurtatsch:
Apotheke:
Vormerkung über Apothekenapp:
apofarmbz

In der Apotheke Tramin sind die Tests derzeit aus räumlichen Gründen nicht mehr möglich. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin wird nach einer Lösung gesucht.
Bei Problemen - Nichterhalt des Ergebnisses: 0471 435 700.

Covid 19 – Impfung
Impfzentrum in Auer/Nationalstraße 61

Dienstag von 8.30 bis 13 Uhr
nur mit Vormerkung: https://sanibook.sabes.it
Donnerstag nur nach Bedarf!

Grippe – Impfung
Dr. Reggini Tramin: jeden Donnerstag 17 bis 18 Uhr ohne Vormerkung (bis 16. Dezember) hgk



Terzer
Restaurant Pizzeria
Alle guten Dinge sind 3:
Leckeres Essen, köstliche Weine, nette Menschen.

Für **Essen & Trinken** sorgen wir, die netten Menschen laden Sie ein.

Gasthof Terzer in Kurtatsch – die Adresse für Feiern & Feste jeder Art!

NB: geöffnet bis Ende Dezember

Tel. 0471 880219 www.gasthof-terzer.it

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.
Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

Neues Städtepartnerschaftssymbol im Stadtpark

Gelebte Partnerschaft, gut nicht nur für Schwaz, sondern auch für ein geeintes Europa

Am Staatsfeiertag, 26. Oktober, wurde das neue Schwazer Partnerschaftssymbol von Bürgermeister Dr. Hans Lintner und Stadträtin Viktoria Gruber, der Referentin für Äußere Beziehungen, vorgestellt.
Auf einer kunstvollen Glasplatte sind die aktuellen Partnerschaftsdaten und die 1. Strophe der Europahymne angeführt. Und diese Platte befindet sich nun in den Arkaden des Stadtparks, in der östlichen Ecke, neben dem Stiegenaufgang zum Glockenturm.

Obmann GR Walter Egger vom Verein der Städtepartnerschaften von Schwaz mit Vereinsmitgliedern war selbstverständlich beim Festakt dabei, und Abteilungsleiter Thomas Hatzl vom Rathaus Schwaz war organisatorisch und als Dolmetscher helfend tätig. Für den festlichen klangvollen Rahmen sorgte eine Bläsergruppe der Stadtmusik Schwaz unter Obmann Helmut Peer. Wobei passend zum Festakt dann auch gemeinsam und freudig die 1. Strophe der Europahymne gesungen wurde.
Von den Partnerstädten gekommen waren aus Bourg de Péage (Frankreich) Jean-Felix Pupel, Marie-Francoise Liege, Chantal Alloncle und Francoise Pitpit, aus Mindelheim (Deutschland) Wilhelm Unfried, Paola und Alfred Baldocchi Scholz, aus Sant Feliu de Guixols (Spanien) BgM Carles Motas und Pere Carreras, aus Tramin (Südtirol) BgM Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, aus Trient (Italien) Andrea Villardi, Egidio dalla Costa, Rita und Renato Pegoretti, sowie aus Satu Mare (Rumänien) Lucia Ursu, Natalia Covaci, Jozsef Kiss und Stefan Berici. Die anwesenden Vertreter der Partnerstädte sprachen Grußworte und überreichten Ehrengeschenke. Und bei allen war die Freude herauszuhören, dass endlich wieder gemeinsame Treffen zur Pflege der Kontakte und der freundschaftlichen Zusammenarbeit möglich sind. Die Gemeinden East Grinstead und Verbania konnten nicht teilnehmen und hatten sich entschuldigt. Am Abend waren die Delegationen mit den Schwazer Gastgebern beim Großen Österreichischen Zapfenstreich im Stadtpark wieder dabei, wo die 1. Schwazer Schützenkompanie, die Schwazer Kaiserjäger gemeinsam mit der Stadtmusik Schwaz und Fahnenabordnungen diese militärische Tradition gestalteten. Anschließend trafen sich die Ehrengäste zum freundschaftlichen Gedankenaustausch und Abendessen im Gasthof Goldener Löwe. Hans Sternad

Liebe Kunden,

Wir laden Sie ganz herzlich zur Adventsausstellung vom **20.11. – 24.12.2021** in unsere Gärtnerei ein.

In unserem erweitertem Showroom finden Sie eine große Auswahl an Advents- und Weihnachtsideen.

GARDEN PARADISE

Vom 22.11.21 bis 06.01.22 erhalten Sie bei jedem Einkauf von mindestens 15,00 € einen **Gutschein von 10%** des Wareneinkaufs, der vom 07.01.22 bis 31.01.22 eingelöst werden kann.

Nicht vergessen, wir sind auch teilnehmender Betrieb an der **Weihnachtsaktion:** Traminer Adventsgutscheine!

Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit:
Mo – Fr 8-12 und 14 –19 Uhr
Sa 8 – 12 und 14 –18 Uhr

Sonn- und Feiertage:
Sonntag 21 Nov. geschlossen
Sonntag 28 Nov. 9 – 12 Uhr
Sonntag 5. Dez. geschlossen
Mittwoch 8. Dez. 9–12 und 14–17 Uhr
Sonntag 12. Dez. 9–12 und 14–17 Uhr
Sonntag 19. Dez. 9–12 und 14–17 Uhr
Hl. Abend 24. Dez 8–13 Uhr
Silvester 31. Dez 8–12 Uhr

Verbraucherzentrale Südtirol

Verbraucherberatung

Bürgernahe Information
Am 25. November steht das Verbrauchermobil
von 9.30 bis 11.30 Uhr in Tramin

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater.

Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen:
- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisestornierungen und Gutscheine an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner" entwickelt. Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf unserem Standplatz in Tramin.

Forststation

Sprechstunden

Die Bürger können sich an folgenden Tagen direkt an die Forststation Kaltern, Rottenburgerplatz 1, 390520 Kaltern wenden, da in der Gemeinde Tramin zur Zeit keine Sprechstunde stattfindet. Montag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und Freitags von 8 Uhr bis 9 Uhr. Tel. 0471 963 147, E-Mail: forststation.kaltern@provinz.bz.it

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Rente beziehen und weiter arbeiten

Antrag um Rentenerhöhung stellen

Bezieherinnen und Bezieher einer Dienstalters- oder Altersrente können eine Arbeitstätigkeit ausüben und gleichzeitig ihre Rente erhalten. Zu beachten sind die Sonderregelungen für die Renten mit Quote 100 und als sogenannter „lavoratore precoce".
Die Einzahlung von Sozialbeiträgen für den Zeitraum der Arbeitstätigkeit als Lohnabhängiger oder Selbständiger berechtigt zu einer Rentenerhöhung.

Antrag stellen:
Fünf Jahre nach Rentenbeginn bzw. nach dem letzten Rentenzuschlag. Einzige Ausnahme: bei Erreichen des Rentenalters kann man den Antrag in einem Zeitabstand von zwei Jahren einreichen.

Notwendige Unterlagen:
Angaben über die Arbeitstätigkeit nach Rentenbeginn. Gültige Identitätskarte und Steuernummer (persönlich und Ehepartner) Einkommenserklärungen des letzten Steuerjahres (persönlich und Ehepartner) einschließlich Erstwohnung. Hochzeitsdatum/Trennungs- oder Scheidungsdatum/Todesdatum.

Der Antrag wird online über das Patronat KVW-Acli gestellt.
Patronat.neumarkt@kvw.org

Adventskränze

Am Samstag, den **27. November**, werden von 8 Uhr bis 12 Uhr die Adventskränze im Pfarrheim verkauft.

Standortentwicklung TRAmin

Traminer Advent startet in Kürze

Weihnachtsmarkt, Adventbrunnen und Co. – mit dem ersten Adventswochenende starten in Tramin wiederum zahlreiche weihnachtliche Initiativen der Traminer Vereine, Verbände, Veranstalter und Standortentwicklung Tramin.

Das gesamte Programm gebündelt finden alle Interessierten im Handzettel, der dem aktuellen Traminer Dorfblatt beiliegt.
„Wir freuen uns heuer erstmals beim Traminer Hof-Advent Einblick in gleich mehrere private Höfe in Betlehem gewähren zu dürfen. Rund 30 Aussteller werden im einzigartigen Ambiente allerhand Selbstgemachtes, bäuerliche Produkte und vieles mehr präsentieren", freuen sich die Initiatorin Christl Dissertori Zwerger und Monika Oberhofer – beide Mitglieder des Kultur-Teams der Standortentwicklung Tramin – und bedanken sich bei den Hofbesitzern und Hofbesitzerinnen für ihre großzügige Unterstützung.
Außerdem werden heuer auch wieder 19 liebevoll geschmückte Adventbrunnen zum stimmungsvollen Winterspaziergang durch Tramin einladen. „Die Traminer Adventbrunnen sind ein hervorragendes Beispiel für die wertvolle freiwillige Mitarbeit und die sehr gute Zusammenarbeit zahlreicher Privatpersonen in unserem Dorf", freut sich Ludwig Kaneppele, Vorsitzender der Standortentwicklung Tramin über das Engagement der Dorfbevölkerung. Auch an der Initiative „24 Lichter auf dem Weg zur Krippe" in den Straßen Hans Feur, Oswald von Wolkenstein, Andreas Hofer, Josef von Zallinger und Julius von Payer sowie in Söll und der Mühlgasse beteiligen sich heuer wiederum viele Haushalte und erhellen gemeinsam schrittweise den Advent. Viele weitere Vereine, Verbände, Betriebe und Organisationen tragen zudem zu einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Adventsprogramm mit Ausstelllungen, Kulinarik, Musik, und Literatur bei. Nicht zuletzt bilden weihnachtliche Traditionen und die musikalischen gestalteten kirchlichen Feiern weitere Fixpunkte im Traminer Advent.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.tramin.com.

GASSER

Wir wollen unser Team in **BOZEN SÜD** verstärken und bräuchten noch zusätzlich:

1 MITARBEITER (m/w) im SERVICE-BÜRO
für Werkstattannahme und Garantieabwicklung,
gerne auch Absolventen einer technischen Oberschule.

LEHRLINGE in der LKW-WERKSTATT
(Ausbildung als KFZ-Mechatroniker)

1 MAGAZINLEHRLING
(Ausbildung als Lagerverwalter für Ersatzteile)

Nimm Kontakt mit uns auf und lass uns gemeinsam deine Zukunft besprechen!
Tel. 0471 553120
oder E-Mail: michael.santa@gassersrl.it

IVECO

EINST & jetzt

Pfarrwidum vor 1953

Die Hans-Feur-Straße ist noch mit Kopfsteinen gepflastert. Das bedeutet: das Foto wurde sicher vor 1953 aufgenommen. „In diesem Jahr, " so erinnert sich Meinrad Oberhofer „besuchte ich die 1. Klasse und auf meinem Schulweg wurden die Straßen der Reihe nach mit Porphyrsteinen gepflastert. Bürgermeister war damals Franz Stofferin." Das große Widum mit dem typischen Krüppelwalmdach war seit 1840 ständig von Pfarrern, Dekanen und Kooperatoren bewohnt. Die symmetrische Fassade, mit Fenstern von denen die großen des „piano nobile", wie auch die Eingangstür eine schöne Steinumrahmung tragen, wirkt auf unser heutiges Auge etwas vernachlässigt.

Rechts neben dem schlanken Laubbaum erkennt man eine Mauer und die Andeutung eines kleinen Vordaches. Dahinter war wohl bereits das Pfarrheim, mit einigen einfachen Räumen die bis zu dessen Umbau 1969 noch mit Kachelöfen beheizt werden mussten. An der Nordseite des Widums steht unter den Zweigen eines Nussbaumes die Säule eines einst für die ganze Nachbarschaft wichtigen Brunnens.

... und 2021

Seit der Fotoaufnahme, die möglicherweise sogar aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammt, wurde das große straßenprägende Widumsgebäude zweimal renoviert.

Das letzte Mal sehr aufwändig 1988 – initiiert und koordiniert von den beiden Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer und Konrad Dissertori. Dabei erhielt es einen fachgerechten Verputz mit hellem Anstrich. Alle Fenster und Fensterläden wurden ausgetauscht, im Dachgeschoss eines ergänzt. Auch das Krüppelwalmdach wurde komplett erneuert, erhielt andere Ziegel und Dachgauben.

Was man von außen nicht erkennt:

Innen wurde das Widum fast ausgehöhlt, viele Räume und auch das Stiegenhaus neu eingeteilt. Erhalten blieben die große getäfelte Stube und die Küche. Die Mauer zwischen Widum und Pfarrheim gibt es immer noch. Ein kleines Tor führt jetzt in den schmalen Innenhof. Der Laubbaum im Vordergrund und die Brunnensäule sind verschwunden, parkende Autos und Straßenmarkierungen dazugekommen. hgk

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Rita Tschaikner,
geb. am 21.04.1927,
† am 19.10.2021

Wir gratulieren zur *Geburt*

Jenna Enderle,
geb. am 02.10.2021

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG IM BEREICH:

HOUSEKEEPING
in Teilzeit

Du hast Lust auf ein Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeiten in einem jungen Unternehmen? Hast Erfahrung als Reinigungskraft und weißt wie Wasch- und Bügelmaschine funktioniert?

Dann bist DU die ideale Ergänzung für unser Team!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

+39 349 3247910
info@hoila-guests.it

HOILA GUESTS

Leben im Dorf

„Ich geh mit meiner Laterne“

St. Martin - 11. November: Der Kindergarten beging den beliebten Martinstag nach tagelanger Vorbereitung jahrzehntelang im Freien. In Pandemiezeiten hat sich das geändert.

Der heilige Martin ist natürlich nicht in Vergessenheit geraten. Er wurde im Gebäude in den einzelnen Kindergartengruppen gebührend gefeiert.
Zusätzlich dazu waren heuer bei anbrechender Dunkelheit aber auch zwei Kindergruppen mit ihren Laternen im Dorf unterwegs:
Die Runggner Kinder zogen damit, begleitet von ihren Mamis, nach Tramin. Zwischen Lachen und Reden war immer wieder auch ein Martinslied zu hören. In Viertelgraun gab es für alle eine kleine Stärkung und dann ging es wieder fröhlich heimzu.
Aber auch im Dorfzentrum war ein Martinszug unterwegs. Die Initiative dazu war eher kurzfristig vom ELKI ausgegangen. Hier bekamen die Kinder zuerst eine kleine Jause mit selbst gebackenem Martinsbrot. Anschließend startete ein kleiner Zug, dem sich etliche junge Familien anschlossen. Vor dem Bürgerhaus und im Pausenhof der Mittelschule sangen die Kinder im Schein ihrer dann Laternen die vertrauten Lieder. Ihnen gefiel das, die Eltern und auch zufällige „Zaungäste“ freuten sich darüber. Hgk

Tramin am Abend: ein besonderes Erlebnis für die Runggner Laternenkinder.

TRAminer DorfBLATT

Erscheinungstermine 2021

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Dezember	Nr. 23	Freitag, 3. Dezember
	Nr. 24	Freitag, 17. Dezember

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

VOM 22. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER 2021

EINIGE PRODUKTE AUS UNSEREM ANGEBOT:
(SOLANGE DER VORRAT REICHT)

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,65 €
Kochschokolade Despar 200 gr	1,29 €
Backpulver Cameo 1 Pack.	1,15 €
Konf. Despar Premium 250 gr	2,79 €
Vanillezucker Cameo 1 Pack.	0,75 €
Blütenhonig Jodler 500 gr	3,99 €
Sterzinger Butter 250 gr	1,69 €
Mandeln 250 gr	3,99 €
Margarine Prinzess 250 gr	1,29 €
Haselnüsse Despar 200 gr	2,49 €
Staubzucker 125 gr	0,55 €
Bio Dinkelmehl 500 gr	3,19 €
Frumina 250 gr	0,75 €
Bio Weizenvollkornmehl 1 kg	1,59 €

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kleine Delikatesse: die Kastanie

Im Herbst sind Kastanien und Wein die Hauptdarsteller des beliebten Törggelens in Südtirol – ein weitverbreiteter Brauch bei Einheimischen und Gästen. Gleich zweimal in diesem Herbst wurden für und mit den Heimbewohnern Kastanien gebraten.

Eine Mitarbeiterin aus Salurn hatte die blitzblanken, wunderbaren Früchte aus Buchholz besorgt. Gut sichtbar für alle Bewohnerinnen und Bewohner wurden diese auf der Terrasse im ersten Stock traditionell auf einer Feuerstelle gebraten.
So war der Duft der gebratenen Kastanien überall im Haus präsent. Unverfälscht zauberte er eine gemütliche Stimmung für die Genießer. Auf die Verkostung des neuen Weines, den „Nuien" wurde verzichtet; dafür gab es Trauben oder Apfelsaft nach Belieben. Eine Seniorin stimmte spontan „Wohl ist die Welt so groß und weit" an und sofort bildete sich ein Kreis von begeisterten Sängerinnen.

Genießbarkeit

Die süße kleine Kastanie passt sehr gut in unser Ambiente; ist sie doch leicht verdaulich und sehr gesund. Die Kalorien halten sich in Grenzen im Vergleich zu anderen trockenen Früchten, sie hat nur halb so viele wie die Walnüsse. Seit längerer Zeit ist sie in der alternativen Medizin sowie in der Pharmazie zu finden. Als ausgezeichnete Energiequelle unterstützt und stärkt sie unser Immunsystem. Heimbewohnerinnen erzählen vom Einsatz der Kastanien bei rheumatischen Erkrankungen, Krampfadern und anschwellenden Beinen.

Lorenz (Koch) und Bernhard (Hausmeister) beim Kastanienbraten. Frau Erna S. (Bildmitte links)) und Frau Anna F. warten schon darauf.

Verwendung

Seit Jahrhunderten wurde die Kastanie einfach mit Milch zubereitet. Heute gibt es eine Vielzahl von Köstlichkeiten in der Zubereitung der Kastanie: Maronen, glasierte Kastanien, Kastanienmuss, verschiedene Kuchen, Sirup, Liköre und vieles mehr. Gerne findet die Kastanie auch Verwendung bei herbstlichen Dekorationen. Die äußere mit Stacheln versehene Schale platzt auf und gibt die glänzenden Früchte frei. Ein faszinierendes Schaubild stellen die roten, braunen und gelben Blätter der Bäume dar und künden einmal mehr von der Einzigartigkeit unserer Heimat.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

PRIVATE SPA
Panoramasauna–Whirlpool–Erlebnisdusche-
Infrarotkabine–Ruheraum

3 h Private SPA
+ Aperitif + Pizza Ihrer Wahl: 35,00 € p/Person

4 - 8 Pers. | DI-SO 19 - 22 Uhr
Anmeldung erforderlich.

Tel. 0471 880219 info@gasthof-terzer.it

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

VORARBEITER
Du bist Geselle/Meister im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungenund motivierten Team mitarbeiten, hast Erfahrung als Vorarbeiter und kannst Baustellen eigenständig abwickeln.

INSTALLATEUR
Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it

Wir freuen uns auf dich!

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH | Weinstrasse 7 - Kaltern | Tel. 0471 963252 | info@freiriegler.it

www.traminerdorfblatt.com

Global denken – lokal handeln

1. Abfall vermeiden!

20. bis 28. November
Europäische Woche der Abfallvermeidung

Für eine enkeltaugliche Zukunft

WENIGER PLASTIK!

- Glas- statt Plastikflaschen
- Gemüse, Obst, Brot, Fleisch, Wurstwaren ...unverpackt einkaufen
- flüssige Wasch- und Spülmittel in nachfüllbaren Behältern kaufen
- Auch Kinderspielgeräte, Möbel für Garten und Terrasse sind oft nicht wiederverwertbarer Plastikmüll.
- Einkaufen vor Ort, statt online, stärkt die Nahversorgung und mindert Verpackungsmüll!

Jede Kaufentscheidung hat Auswirkungen auf unser Klima - die Umwelt - auf uns und auf die nachfolgenden Generationen.
z. B. die Plastikplage

Recyclinghof Tramin - Wichtige Informationen

2. Abfall trennen!

WAS?	WOHIN?	WAS KOMMT HINEIN	WAS KOMMT NICHT HINEIN
Karton	Container	jegliche Art von Karton	Tetra Pak , Papier
Glas	Container	Glasflaschen, Konservengläser, Bruchglas	frei von jeglichen Fremdstoffen (Deckel, Eisen, Holz, Plastik)
Metalle	Container	jegliche Art von Metall: Rohre, Eisenteile, Felgen, Blechdosen, Aludosen, Aluminium	Spraydosen, Gasdruckbehälter (Feuerlöscher, Gasflaschen)
Holz	Container	Holzmöbel (müssen zerlegt werden), Lackiertes Holz, Holzteile	gewachsenes Holz (Sträucher, Stämme usw.), Holzgegenstände mit Polsterung, jegliches Glas oder Eisenteil muss entfernt werden
Plastikkisten	Container	nur Getränkekisten und kleine Obststeigen	Nylon, alle Behälter die aus eine Gärtnerei anfallen,Kanister, Kübel, Hartplastik, jegliche Art von Netzen
Papier	Container	jegliche Art von Papier, Bücher, Zeitschriften, Einpackpapier	Karton, Tetra Pak , Zementsäcke (gehören in den Restmüll, Nylon
Nylon	Container	Nylonverpackungen, Sacklen	Planen, , jegliche Art von Netzen PVC Folien (Tischdecken, Kinderschwimmbecken), keine schaumartigen Folien
Plastik (Flusso A)	Container	Plastikflaschen, Joghurtbecher, Kleinverpackungen wie z.B. von Tomaten, Karotten usw. andere Flüssigkeitsbehälter, Plastikbecher/ Teller (SAUBER),lebensmittelechte Schaumuntersätze z.B. von Fleisch, Karotten, Gemüse usw.	Nylon, alle Behälter die aus einer Gärtnerei anfallen, Kübel, Kanister, Hartplastik,Großverpackungen aus Plastik
Kunststoffe	Container	alle Behälter die aus einer Gärtnerei anfallen, Kübel, Kanister, sonstige, Behälter aus Hartkunststoff, andere Gegenstände aus Hartkunststoff, schwarze Kunststoffrohre, Düngemittelbehälter (ACHTUNG nur mit Etikette)	jegliche Art von Einpacknetzen, PVC-Rohre (Blau, Grau,Orange), Keine registrierten Pflanzenschutz-mittel, keine Pflanzenschutzmittel ohne Etikette (es wird streng kontrolliert)
Tetra Pak! Neu!	Container	Verpackungen aus Tetra Pak (Milch, verschiedene Säfte usw.)	keine Mischverpackungen von Salzgebäcken, Keksen usw.
Polystyrol	Sack	Polystyrol weiß und schwarz (nur jenes, welches beim Knicken Bällchen macht)	lebensmittelechte Schaumuntersät-ze z.B. von Fleisch, Karotten usw., schaumartige Verpackungen
Caritas	Container	Kleidungsstücke, Schuhe (alles sauber und nicht kaputt)	Lumpen, Handtaschen,Koffer, Polster, Bettwäsche, Teddys, Taschen, Federbetten usw. kaputte Kleidungsstücke u. Schuhe

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8 bis 12 Uhr | Donnerstag: 15 bis 18 Uhr | Samstag: 8 bis 12 Uhr

WAS?	WOHIN?	WAS KOMMT HINEIN	WAS KOMMT NICHT HINEIN
Pflanzliche Öle von Firmen	beim Dienstpersonal abgeben	Öle und Fette können in einem verschlossenen Behälter angeliefert werden	
Elektrogroßgeräte		Waschmaschinen, Spülmaschinen, Trockner, Eis/ Gefrierschränke, Klimageräte	
Leuchtstoffröhren und Lampen		jegliche Art von Sparlampen und Leuchtstoffröhren	
Fernseher und Bildschirme	in der ausgewiesenen Zone		
Elektroschrott	in der ausgewiesenen Zone		
Auto/Bleibatterien	in der ausgewiesenen Zone		

Gesammelt wird noch im Recyclinghof:

- Kosmetik
- Säuren
- Spraydosen
- Fiebermesser Thermometer
- Altmedikamente
- Feuerlöscher
- Verschmutzte Behälter wie Silikon, Fetttuben usw.
- Altbatterien
- Motoröl
- Toner (Druckerkartuschen)
- Lösungsmittel
- Fotochemikalien
- Reinigungsmittel
- Spritzen
- Auto/ Bleibatterien
- Pestizide für Hausbedarf und Garten, aber nicht von landwirtschaftlichem Gebrauch
- Farben, Lacke, Tinten, Kleber
- Ölfilter

Nicht gesammelt werden im Recyclinghof:

- Altreifen
- Gipskarton
- Glaswolle/ Steinwolle
- Asbesthaltige Baustoffe
- Abfälle aus PVC
- Sperrmüll (außer an den vor angekündigten Tagen). Diese Abfälle müssen bei spezialisierten und autorisierten Firmen abgegeben werden wie z.B. bei Energie AG, Mittempergher, Santini, Südtirolfer, Ecoopera.
- Gasflaschen
- Hagelnetze
- Mineralwolle
- Baustellenabfälle
- Plexiglas
- Grünschnitt wie z.B. Sträucher, Äste, Baumstämme
- Biomüll von Firmen und Haushalten
- Der Grünschnittcontainer in der Sportzone ist nur für die Gemeinde, Sportplatz und Schwimmbad vorgesehen.

Neu im Recyclinghof

Eine ausgewiesene Zone aus welcher Plastikkisten und Holzsteigen mitgenommen werden dürfen.

Sondermüll

Der Sondermüll muss in der dafür ausgewiesenen Zone oder Kiste abgegeben werden.
Motoröl und Ölfilter müssen beim Dienstpersonal abgegeben werden

Leere **Pflanzenschutzmittelbehälter** und abgelaufene Pestizidebehälter von landwirtschaftlichem Gebrauch werden nur an vorangekündigten Tagen und unter bestimmten Auflagen angenommen.

Bei illegalem Abladen von Pflanzenschutzmittelbehältern wird eine Verwaltungsstrafe im Sinne der Gemeindemüllordnung ausgestellt. Weiters kann es auch zum Entzug des Pflanzenschutzbefähigungsausweises führen.

Umweltkommission Tramin

Weniger Plastik - so geht es!

Sandra Scarizuola hat vor zwei Jahren mit Laura Gruber das Maturaprojekt „Plastik Fasten“ umgesetzt. Sie versucht wo immer es geht beim Einkauf Plastik zu vermeiden und hofft das ihr Projekt noch nachwirkt.

Tassen statt Plastikbecher – Marie vom Jahrgang 2003 beim Leaslen!

Getränke in Glasflaschen – Ida macht es vor!

Obst, Gemüse, Brot, Wurst, Käse... lose einkaufen ist in den meisten Geschäften unseres Dorfes möglich.

Unserer umweltbewusste Bibliothek: Seit dem Vortrag „zero waste“gibt es Bücher mit Tipps zur Plastikvermeidung und der Kaffeeautomat wird mit Pappbecherlen befüllt.

Aufklärung zum Thema Plastik – beim heurigen Umwelttag am 5. Juni!

Glühwein Tassen statt beim Adventstandl 2019.

Traminer Dorfblatt
Kleinanzeigen
Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Schnappschuss ...

... am Mittelschulparkplatz

Jeden Montag kümmert sich das Sozialzentrum Kurtatsch um die Sauberkeit auf den öffentlichen Plätzen und Wegen im Dorfzentrum. Jetzt im Herbst sind die Blätter dran. Hier kehren die Männer gerade den Zugang zu den Parkplätzen und zur Treppe fein säuberlich frei. Danke!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Tausendfach unter einem Dach!

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Weine, Spirituosen wie GIN,
Whisky und Rum,
sowie kulinarische Spezialitäten!

Das alles und noch vieles mehr finden Sie im **Traminer Weinhaus** bei der großen steinernen Weintraube!

Gestalten Sie Ihren eigenen individuellen **Geschenks Korb** und finden Sie das passende Geschenk für Ihre Kunden, Angestellten, Freunde und Familie! Auf Wunsch stellen wir gerne eine Rechnung auf Ihren Einkauf!

Lösen Sie Ihren **MONNI CARD** Gutschein bei uns ein!

Traminer Weinhaus
Palma Alfons . Weinstraße 15, 39040 Tramin/BZ . Tel. 0471 863 225

www.wein-suedtirol.it

AVS

Advent in Maria Weißenstein

Sonntag, 5. Dezember

Schon seit mehreren Jahren trifft sich am ersten Sonntag im Dezember eine Gruppe von Traminer AVS-Mitgliedern zu einer Wallfahrt nach Maria Weißenstein, wo um 12 Uhr ein Gottesdienst für den AVS stattfindet. Diese Gruppe wurde im Laufe der Zeit immer größer. Daher ist diese Wallfahrt vom AVS Tramin auch heuer wieder ins Jahresprogramm aufgenommen worden.

Wir starten um 7.30 Uhr mit unseren privaten PKWs am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Beim Wasserfall in Auer beginnt der Aufstieg über die „Katzenleiter". Weiter geht es bis oberhalb von Aldein zum Beginn des Pilgerweges. Zuerst auf der Höfestraße, dann auf dem Forstweg erreichen wir gegen 12 Uhr Maria Weißenstein.
Dort bietet sich die Gelegenheit an einer feierlich gestalteten Messe teilzunehmen. Anschließend treffen wir uns und wandern gemeinsam hinunter nach Petersberg, wo wir im Gasthof Wieser zum Mittagessen einkehren können. Für die Heimfahrt bietet es sich an, den Linienbus bis Montan zu nehmen und von dort auf dem Steig Nr.4 zum Parkplatz abzusteigen. Das steht aber jedem frei, ebenso wie die Einkehr beim Gasthof Wieser. Der Weg von Auer nach Weißenstein ist ganz schön anstrengend: gute 4 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter sind zu bewältigen! Wer sich das nicht zutraut, könnte auch bis zum Beginn des Pilgerweges (Nr.10) oberhalb von Aldein mit dem Auto fahren und hat dann nur mehr weniger als 2 Stunden und 300 Höhenmeter zu bewältigen. Der Gasthof Wieser ist am 5. Dezember bis auf den letzten Platz ausgebucht. Wir müssen also Tische reservieren. Wer dort zu Mittag essen möchte, dem ist zu empfehlen, sich bei den Tourenbegleitern frühzeitig anzumelden. **Begleitung der Wanderung und Auskunft:** Ivonne (Tel. 335 124 4271) und Hubert (Tel. 333 447 0958).

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland
www.pfraumer.it
Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen
Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!

TRAminer DorfBLATT

Nachtrag zur Geburtstagsfeier von Paula Paizoni:

Die hundertjährige Uroma freut sich natürlich auch sehr über den Besuch ihrer beiden Urenkelen Niklas und Christoph.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

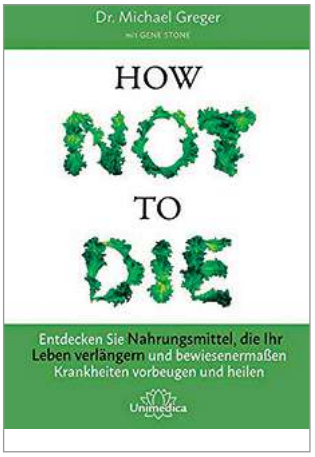
In der Bibliothek entdeckt

bibliothek

Selfcare für Mamas
Geht's dir gut, geht's deinem Kind gut

Die Selbstfürsorge der Mutter ist die Basis jeder starken Familie. Denn nur, wenn auch ihre Bedürfnisse wie Selbstbestimmung, Erholung und Anerkennung erfüllt sind, kann sie die Gelassenheit entwickeln, die Kindern ein gutes Aufwachsen ermöglicht.

Dr. Greger Michael
How not to die: Entdecken Sie Nahrungsmittel, die Ihr Leben verlängern - und bewiesenermaßen Krankheiten vorbeugen und heilen.

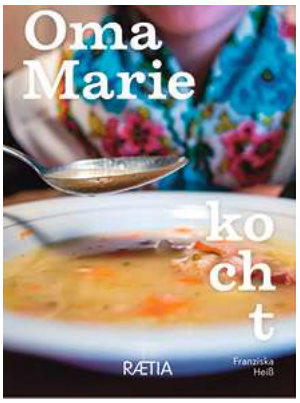


Dr. Michael Greger ist Arzt und Ernährungswissenschaftler. Seine These: Wenn die Grundbedingungen stimmen, setzt der Körper erstaunliche Kräfte frei und heilt sich quasi selbst In diesem Buch analysiert die 15 häufigsten Todesursachen, darunter Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs, Diabetes, Bluthochdruck und erklärt, welche Nahrungsmittel Krankheiten verhindern, aufhalten und sogar rückgängig machen.

Dr. Anne Fleck
Energy!
Das gesunde Weg aus dem Müdigkeitslabyrinth

Sie sind erschöpft und müde? Sie haben das Gefühl, ein Leben auf Sparflamme zu führen? Angeblich fehlt Ihnen nichts? Dr. Anne Fleck, Ärztin für Präventiv- und Ernährungsmedizin, geht der Sache auf den Grund und erklärt, welche verborgenen Ursachen hinter ständiger Müdigkeit, Infektanfälligkeit und bisher unerklärlichen Beschwerden stecken können. In diesem Buch zeigt Frau Fleck den Ausweg aus dem Labyrinth!

Franziska Heiß
Oma Marie kocht



Mit Mehl, Kartoffeln, Eiern, Milch und einer Handvoll Schnittlauch konnte Oma Marie so gut wie alles zubereiten. Auf ihrem kleinen Holzherd im Bauerngasthof Hudrhitt im Sarntal bekochte sie ihre Gäste von früh bis spät.Enkeltochter Franziska hat zusammen mit Oma Marie die besten Rezepte gesammelt: Klassiker wie Bauerngröstl, Buchweizenriebl, Spinat- oder Zwetschgenknödel, aber auch Eingemachtes und Süßes. Begleitet werden die Gerichte von großartigen Fotos und nostalgischen Geschichten.

Schützenkompanie

Neues Wegkreuz geweiht

Vielen Passanten ist es schon aufgefallen: Wer von Norden her über die Kalterseestraße („Weiter Weg“) nach Tramin kommt, wird in einer Kurve von einem neuen Wegkreuz begrüßt. Das Kreuz wurde von der Schützenkompanie errichtet und kürzlich mit einer kleinen Feier eingeweiht und gesegnet.

Möge das neue Wegkreuz die Fußgänger, Rad- und Autofahrer beschützen.

Pfarrer Josef Augsten und die Schützen bei der Weihung des neuen Wegkreuzes.

Die Schützen Anton von Elzenbaum und Roman Stuefer haben das schlichte und schöne Wegkreuz, das vorher auf dem Choleraweg stand und sich in schlechtem Zustand befand, liebevoll restauriert und am neuen Standort aufgebaut.
Am 31. Oktober wurde es von Pfarrer Josef Augsten im Rahmen einer würdevollen Feier geweiht. Bei Wurst und „Plent“ kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Den fleißigen Helfern und unserem Pfarrer sei auch auf diesem Wege gedankt.

Schützenkompanie Tramin (SZ)

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 28. November

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 3. Dezember

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Olga Melchiori 10. Jahrestag
Karl Pernstich 5. Jahrestag

Im Gedenken an unsere lieben Eltern

Die Zeit heilt die Wunden, löscht die Erinnerung aber nicht aus.

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Euch, und ganz besonders während der heiligen Messe am **Samstag, den 20. November** um 19.15 Uhr.

Allen, die daran teilnehmen oder unsere Eltern in ihre Gebete mit einschließen ein herzliches Vergelt’s Gott.

Reinhold und Margarete

Traminer Dorfblatt

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen
www.traminerdorfblatt.com

Raiffeisen-News

Raiffeisen Offener Pensionsfonds: Steuervorteile nutzen!

Kathrin Egger

Kundenberaterin
Geschäftsstelle
St. Michael/Eppan

Tel. 0471 666444
kathrin.egger@raiffeisen.it

Aus heutiger Sicht wird das öffentliche Rentensystem in absehbarer Zukunft nur mehr das Lebensminimum garantieren können. Um den gewohnten Lebensstandard auch nach der Erwerbstätigkeit zu gewährleisten, ist es deshalb notwendig sich frühzeitig um eine private Altersvorsorge zu kümmern.

Die private Altersvorsorge ermöglicht mit der Einzahlung in einen Zusatzrentenfonds nicht nur das Ansparen und Vorsorgen für das Alter, sondern bietet weitere Vorteile, die zum Teil bereits heute genossen werden können.

Das Bausparmodell: Zugang zu Förderungen der Autonomen Provinz Bozen, welche u.a. Wohnbaudarlehen zu einem vorteilhaften, fixen Zinssatz ermöglichen. Die Voraussetzungen sind die Ansässigkeit in der Provinz Bozen, sowie die Einschreibung in einen konventionierten Zusatzrentenfonds, wie dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, seit mindestens acht Jahren.

Sparen Sie jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern

Sparen Sie Steuern: Jetzt zu Jahresende können Sie noch den Steuervorteil nutzen! Einzahlungen in einen privaten Rentenfonds reduzieren bis zu einem Maximalbetrag von € 5.164,57 das besteuerbare Einkommen. Das bedeutet: Sie können jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern sparen. Falls Sie durch Ihre periodischen Einzahlungen den Maximalbetrag bisher noch nicht erreicht haben, so können Sie durch eine einmalige Zuzahlung vor Jahresende noch den steuerbegünstigen Maximalbetrag voll ausnutzen. Dabei sind nicht nur die Beträge für die eigene private Altersvorsorge absetzbar, sondern auch all jene für zu Lasten lebende Familienmitglieder. Vor allem für die eigenen Kinder macht es deshalb Sinn, diese bereits frühzeitig in einen privaten Rentenfonds einzuschreiben.

Die Berater der Raiffeisenkasse Überetsch unterstützen Sie gerne dabei, Ihre private Altersvorsorge zu planen und Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Wir helfen Ihnen auch bezüglich der Berechnung der freien Beträge als mögliche Zuzahlungen zur Ausnutzung des maximalen Steuerfreibetrages weiter.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater unter der Nummer 0471/666444.

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied". Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

Fischerverein

Gaudifischen am Zoggler

Am 7. November fand wieder das traditionelle Gaudifischen des Fischervereins Tramin statt. Wie gewohnt trafen sich 26 Fischer um 9 Uhr rund um den „Zogglerweiher“.

Vor Beginn des Preisfischens wurde in einer Gedenkminute an unsere Verstorbenen Mitglieder gedacht. Das sind: Zelger Helmuth, Condin Willi, Enderle Luis, Stofferin Walter, Vedovelli Meinhard, Facchinlli Hartmann und Weissensteiner Franz.
Bei schönem Wetter wurden dann die Angeln ausgeworfen und das Fischen konnte beginnen. Dieses Jahr wurde von 9.00 bis 12.30 Uhr gefischt . Die Zeit verging sehr schnell und alle freuten sich schon auf ein köstlichen Mittagessen, welches heuer im Spechtenhaus serviert wurde.

Die Sieger des heurigen Preisfischens waren:
1. Platz Viehweider Helmuth mit 4,936 kg,
2 Platz. Innerebner Toni mit 4,808 kg und
3. Platz Calliari Manfred mit 4,190 kg.

Bei den Jungfischern ging der erste Preis an Zwerger Sebastian (2,786 kg), der zweite an Steinegger Johannes (2,562 kg) und der dritte an Steinegger Andreas (1,434 kg).
Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen des Gaudifischen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren: Sparkasse Tramin, Despar Oberhofer, Konsumverein Tramin, Kellerei Tramin, Bertol Reinhold, Zwerger Mechaniker, Brennerei Roner, Brennerei Psenner, Bar-Jungmann, Luggin Erich, Platter Martha und Enderle Heidi.

V.l.n.r.: Vize Obmann Zwerger Paul, Zwerger Sebastian, Innerebner Toni, Bürgermeister Oberhofer Wolfgang, Viehweider Helmuth, Calliari Manfred, Obmann Luggin Alex

Blutabnahme in Neumarkt:

Vormerkung:
Tel. 0471 435 852
Online: https://sabes.it/vormerken

ASV Sektion – Volleyball

Meisterschaftsbeginn

Mit Ende Oktober begann für die Mannschaften des ASV Tramin Raiffeisen die Meisterschaft. Unsere Jugendmannschaften U-14 und U-18 starteten beide mit je einem Sieg und einer Niederlage in die Herbstrunde. Für die Serie D gings am Samstag, 6. November los, mit dem Heimspiel gegen Levico Caldonazzo, das nichts für schwache Nerven war.

Bereits beim Eingang wurde jedem Besucher bewusst, dass wir noch nicht in der gewohnten Normalität leben. Der vom FIPAV-Reglement vorgesehene "Covid-Manager" hatte die Einhaltung der Covid-Vorsichtsmaßnahmen kontrolliert und dann ging's endlich zum Spiel. Die ersten Ballwechsel waren noch etwas verkrampft, ungewohnte Fehler schlichen sich ein und die Anspannung unter den Spielerinnen war bis auf die fast vollen Tribünen hinauf zu spüren. Aber bald fanden alle zu den geübten und gewohnten Spielabläufen und Tramin konnte den ersten Satz 25:22 für sich entscheiden.
Der zweite Satz ging nach abwechselnden Punktevorteilen 20:25 an die gegnerische Mannschaft, welche immer besser ins Spiel kam. Der dritte Satz war an Spannung kaum zu übertreffen. Erst bei 32:30 (!) konnten die Traminerinnen endlich erleichtert das Feld wechseln. Satz 4 ging nach einem großzügigen, leider nicht genutzten Traminer Punktevorteil wiederum an die Spielerinnen aus Levico. Und auch der 5. und entscheidende Satz ging umkämpft, aber letztendlich klar an die Gegnerinnen, welche sich 2 wertvolle Punkte nach Hause nehmen konnten. Tramin hat eine gute Leistung gezeigt und mit einem Punkt die Saison begonnen. Vor allem die jungen Spielerinnen haben sich sehr gut in Szene gesetzt und die Mannschaft hat als Team überzeugt. Leider konnten die vielen zwischenzeitlichen Punktevorsprünge nicht ausreichend ausgenutzt werden. Vielleicht aufgrund nachlassender Konzentration oder der noch fehlenden Spielroutine wurde leider den Gegnerinnen immer wieder die Möglichkeit geboten aufzuholen und letztendlich zu gewinnen. Wir wünschen den Traminer "Gitschn" eine schnelle Erholung von dem sehr spannenden und anstrengenden Match, welches fast bis Mitternacht andauerte, und viel Erfolg bei den nächsten Spielen.

Das nächste Heimspiel gegen ASD Predaia wird am Samstag, den 11. Dezember um 18 Uhr in der Raiffeisenhalle Tramin ausgetragen.

Weitere Heimspiele im November: U-14
- Samstag, 20.11.21 um 11 gegen Neugries
- Freitag, 26.11.21 um 18.30 gegen SSV Bruneck.

Die U-18 spielt auswärts am 24.11 gegen Volleytime und am 28.11 gegen Piú Volley
Wir wünschen allen Teams viel Erfolg!

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Suchen **Wohnung** oder Haus im Ortskern von Tramin, gerne auch renovierungsbedürftig (permanenter Wohnsitz). Nachricht gerne per Mail uwebratz@hotmail.com oder auch telefonisch +49 172 219 8482.

Weingut Baron Longo in Neumarkt sucht spezialisierten **Vorarbeiter** mit landwirtschaftlicher Ausbildung. Bewerbung an tenuta@baronlongo.com

Zur Unterstützung unseres jungen & dynamischen Teams suchen wir ab sofort einen **landwirtschaftlichen Arbeiter** möglichst mit etwas Erfahrung für die Bearbeitung der Weinberge in Tramin – Kaltern – Aldein. Weingut Elena Walch Tramin
0471 860 172 info@walch.it
Das Weingut Pfitscher in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it / +39 0471 168 1317

Fleißige zuverlässige **„badante“** sucht stundenweise/halbtägig Arbeit.
Tel. 329 22 99 371.

Notruf-Nummer

112

Apothekenkalender

20. bis 26. November:
Salurn, Tel. 0471 884 139
27. November bis 3. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

20. bis 21. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
27. bis 28. November:
Dr. Natalia Polosatova,
Tel. 351 71 00 515

TRAminer DorfBLATT 30

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
Sa 20.11.	16.30 Uhr	Gaudi – Wattturnier	Feuerwehrhalle Söll
So 21.11. Cäciliensonntag	10 Uhr	Gottesdienst BKT	Pfarrkirche
Do 25.11. St. Katharina	9.30 bis 11.30 15 Uhr	Kein Kathrinimarkt Verbrauchermobil Kleinkindergottesdienst	Rathausplatz Pfarrtreff
Sa 27.11.	8 bis 12 Uhr	Adventkränze	Pfarrheim
So 28.11. 1. Adventsonntag	10 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
So 05.12. 2. Adventsonntag	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wallfahrt Gottesdienst	Maria Weißenstein Pfarrkirche

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

Foto: W. Kalser

8. Dezember

Hof-Advent in Betlehem

Bürgerkapelle

Cäciliafeier

Seite 9

Pfarrgemeinderat

Konstituierende Sitzung

Seite 15

6. Dezember

Der Nikolaus kommt

Seite 16

3. Dezember 2021 – Nr. 23 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinde

Online – Meldeamtsbescheinigungen

Ab 15. November ist der Dienst, der es den Bürgern ermöglicht, mit ihrer digitalen Identität (SPID, Elektronische Identitätskarte, Bürgerkarte) selbstständig und kostenlos persönliche Bescheinigungen online auf der Plattform: www.anagrafenazionale.interno.it zu erhalten, landesweit aktiv. Weitere ausführlichere Informationen gibt es auf der Homepage der Gemeinde Tramin: www.gemeinde.tramin.bz.it

Öffnungszeiten SPID Schalter der Gemeinde Tramin an der Weinstrasse. Wer den SPID beantragen möchte, kann dies über den SPID Schalter der Gemeinde machen. Der SPID-Schalter ist nur an folgenden Tagen geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr. Es muss telefonisch ein Termin mit dem Meldeamt der Gemeinde unter der: Tel. 0471 864 416 oder 0471 864 417, vereinbart werden. Genaue Informationen und Anleitungen gibt es auf der Homepage der Gemeinde Tramin : www.gemeinde.tramin.bz.it

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

TRAMINER DorfBLATT
30 JÄHRIGES

Kaufen Sie einen **Geschenksgutschein** für den Erhalt des Traminer Dorfblattes.

Ab sofort im Büro des Traminer Dorfblattes
(jeden Montag von 9 bis 11 Uhr)
sowie in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

FEIER DEN ADVENT MIT UNS

CHRISTBAUMVERKAUF & UMTRUNK

Samstag, 11.12.2021
von 09.00 bis 17.00 Uhr
Kalterermoos 2/b -39052 Kaltern

KANEPPELE
baumschule | pflanzencenter | gartenbau

Gemeinde Tramin

Verhaltensregeln im Recyclinghof

- **Das Abladen/Lagern** von Gegenständen, Abfällen vor dem Recyclinghof ist strengstens verboten.
- Der Zutritt zum Recyclinghof ist lediglich gestattet um Abfälle anzuliefern.
- **Der Bürgermeister** erteilt dem Dienstpersonal die Vollmacht, die Identität der Anlieferer ...festzustellen.
- Es dürfen nur Haushalte und Firmen der Gemeinde Tramin Abfälle anliefern.
- **Die Bürger** müssen den Anweisungen der Bediensteten Folge leisten. Bedienstete sind befugt in begründeten Fällen, Besucher aus dem Recyclinghof zu verweisen und die Annahme der Abfälle zu verwehren.
- Die Annahme der verschiedenen Wertstoffe und der gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle am Recyclinghof erfolgt ausschließlich in Anwesenheit des zuständigen Dienstpersonals, dessen Hinweise jederzeit zu befolgen sind.
- **Das Dienstpersonal** ist zuständig für die Kontrolle der Anlieferung der Abfälle und ist befugt die ..Sortenreinheit der Abfälle zu kontrollieren.
- Abfälle müssen getrennt sortiert angeliefert werden und im gekennzeichneten Behälter/Container entsorgt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen werden die Abfälle zurückgewiesen.
- **Es ist verboten** nach Abfällen, Materialien Gegenständen in den Containern zu suchen und diese an sich zu nehmen, außer Holz und Plastikkisten, die in der ausgewiesenen Zone bereitgestellt werden.
- Die Container dürfen nur vom Dienstpersonal durchsucht und entleert werden. Bei Notwendigkeit nach verlorenen Gegenständen zu suchen, ist das Dienstpersonal zu verständigen.
- **Bei Übertretung** der Bestimmungen der Betriebsordnung wird eine Verwaltungsstrafe im Sinne der geltenden Gemeindemüllordnung ausgestellt.

Je besser die Abfälle getrennt werden umso eher können sie wiederverwertet werden. Dies hilft, den ausufernden Ressourcenverbrauch auf Kosten der zukünftigen Generationen einzudämmen. Dazu braucht es Einsicht und Regeln! Foto: W. Kalser

Immobilien kauft man mit **Peter Stimpfl.**

GUT BERATEN UND SORGENFREI.

Hauptplatz 35 · Auer
Tel. + 39 0471 811 489
www.ps-immo.it

Terzer Restaurant Pizzeria

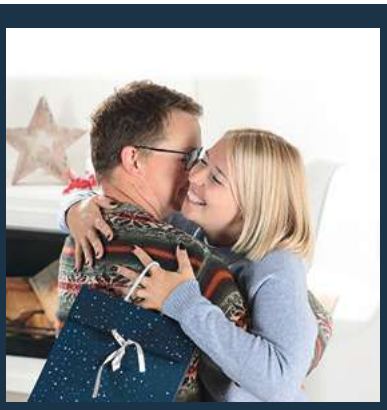
Alle guten Dinge sind 3:
Leckeres Essen, köstliche Weine, nette Menschen.

Für **Essen & Trinken** sorgen wir, die netten Menschen laden Sie ein.

Gasthof Terzer in Kurtatsch – die Adresse für Feiern & Feste jeder Art!

NB: geöffnet bis Ende Dezember

Tel. 0471 880219 www.gasthof-terzer.it



JEMAKO WEIHNACHTSAKTION

BERATUNG & SHOPPING

Im Freien bei Brigitte Nössing

A.-v.-Kellerweg 5 – Tramin Tel. 334 3677259

• Tolle Angebote für ein sauberes Zuhause
• Schöne Geschenkideen für Jeden

Jeden **MONTAG + SAMSTAG 10-12 Uhr**
Jeden **DIENSTAG + DONNERSTAG 14-16 Uhr**

Auch ONLINE Bestellung möglich!
www.jemako-shop.com/noessing

Neues Gemeinschaftshaus

Gründach – Kies – oder Solarpaneele?

Die Umweltkommission der Gemeinde Tramin empfiehlt in einem Schreiben an den Bürgermeister und den Gemeinderat das ca. 1400 m² große Dach des neuen Gemeinschaftshauses zu begrünen, anstatt - wie vorgesehen mit Kies zu bedecken.

„Ein Gründach ist ein gewisser Ausgleich für den Flächenverbrauch und Ausdruck von sorgfältigem Umgang mit der Natur im Dorf", so die Umweltkommission. hgk

Als Grund gibt die Kommission an, dass jeder Bau lebendige Erde unwiederbringlich versiegelt. Ein begrüntes Dach gibt „der Natur ein Stück Lebensraum zurück."Sie führt die Energieeinsparung durch bessere Wärmedämmung im Winter, sowie geringe Aufheizung der Räume im Sommer, die Entlastung der Kanalisation durch Speicherung des Regenwassers und die Staubbindung bes. für die Anrainer als weitere Argumente an. Auch die für Tramin wichtige Draufsicht, des von oben gut einsehbaren großen Daches würde durch ein Gründach gewinnen.
Schließlich erinnert sie an die Vorreiterrolle, die die Gemeinde bei den öffentlichen Bauten diesbezüglich schon geleistet hat: Kindergarten und Grundschule haben teilweise Gründächer – konsequenterweise sollte dies gerade in der heutigen Zeit auch beim Gemeinschaftshaus sein. Der Gemeinderat hat sich kürzlich in einer Arbeitssitzung mit dem Thema befasst. Dabei kamen laut der Vorsitzenden der Umweltkommission, Referentin Sieglinde Häusl Matzneller sowohl die Begrünung als auch die Anbringung von Solarpaneelen, die ebenfalls im ökologischen Sinne seien, zur Sprache. Vor der Entscheidung müssen nun die Zusatzkosten bzw. deren Finanzierung und Machbarkeit geprüft werden. hgk

Immobiliensteuer

Mitteilung an alle Betriebe der Tourismuswirtschaft

Mit Landesgesetz Nr. 12 vom 16. November wurde eine Vergünstigung für die Betriebe der Tourismuswirtschaft eingeführt, und zwar wird allen diesbezüglichen Betrieben die 1. Rate der Gemeindesteuer auf Immobilien erlassen.

Die Gemeinde Tramin hatte zu diesem Zeitpunkt aber die vorbereitenden Arbeiten für den Versand der Zahlungsaufforderungen bereits abgeschlossen und an die Druckerei übergeben. Deshalb sind die Vergünstigungen laut Landesgesetz Nr. 12 vom 16. November bei der Vorausberechnung Nicht Berücksichtigt! Das Steueramt der Gemeinde wird die betroffenen Positionen anpassen und auf Anfrage eine Neuberechnung vornehmen. Ein neuerlicher Versand an die Steuerträger ist leider nicht mehr möglich.
Der beauftragte Beamte
Reinhold Pernstich

Advent im Jugenddienst

Es freut uns, euch am Donnerstag, den 9. Dezember, ab 17 Uhr bei uns im Jugenddienst in Neumarkt zu einer kleinen Weihnachtsfeier einzuladen.

Wir werden gemeinsam gemütliche Augenblicke bei Keksen und Tee verbringen, nette Leute antreffen und uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Das Highlight des Abends: Ab 19 Uhr singt unser Jugendchor „LautStork" ein Ständchen. Seid dabei!
Der Vorstand und das Team des Jugenddienst Unterland

Global denken – lokal handeln

Abfall vermeiden

Vom 20. bis 28. November lief die Europäische Woche der Abfallvermeidung. Die Umweltkommission der Gemeinde Tramin machte mit einer kleinen Plakataktion in den Geschäften darauf aufmerksam.

Mit diesen Plakaten sollen die Konsumenten und Konsumentinnen beim Einkauf dafür sensibilisiert werden, wo immer es geht auf Plastikflaschen, -produkte, -verpackungen zu verzichten und auf Alternativen auszuweichen...

.... so wie zum Bespiel bei nachfüllbaren Flüssigputzmitteln: gesehen bei Despar Oberhofer. hgk

„Wie die Hirten unterwegs“

Absage

Die Veranstaltung **„Wie die Hirten ...unterwegs**...“, die für den 17. Dezember in der Bibliothek Tramin geplant war, muss leider wegen der neuen Situation in der Corona-Epidemie aus Gründen der Sicherheit abgesagt werden.

Wir bitten um Verständnis.
Museum Tramin –
Öffentliche Bibliothek Tramin

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

VORARBEITER

Du bist Geselle/Meister im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungenund motivierten Team mitarbeiten, hast Erfahrung als Vorarbeiter und kannst Baustellen eigenständig abwickeln.

INSTALLATEUR

Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it

Wir freuen uns auf dich!

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH | Weinstrasse 7 - Kaltern | Tel. 0471 963252 | info@freiriegler.it

Man fragt sich ...

Wann beginnen die Arbeiten?

Für Unverständnis, besonders bei den Anrainern, sorgt derzeit die Situation in der Julius-von-Payer Straße.

Man wusste und stellte sich darauf ein, dass nach Allerheiligen in dieser Straße die Arbeiten zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung und allen anderen unterirdischen Versorgungskabeln losgehen sollten. Die Bodenmarkierungen zeugen schon seit Längerem davon.

Am Montag 22. November wurden dann Schilder aufgestellt: Abschleppzone ab 6 Uhr morgens! Und jeder dachte: jetzt gehen die Arbeiten los. Aber es geschah nichts. Nach einer Woche dasselbe Schild mit neuem Datum: 29.November.

Der zuständige Referent für öffentliche Arbeiten, Vizebürgermeister Otmar Straudi sagt darauf angesprochen: „ Ich kann verstehen, dass sich die Leute aufregen - mit Recht. Die zuständige Firma (Misconel) hat den Baubeginn immer wieder verschoben. Aber in dieser Woche werden die Arbeiten beginnen."

Keiner parkt – keiner arbeitet: das Parkverbot bleibt aufrecht.

Einladung

zum Sternmarsch mit Jugendrorate

Freitag, 17. Dezember

Treffpunkte um 19 Uhr:
Viertelgraun, Festplatz und Altenheim

Jugendrorate um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche mit Jugendsinggruppe und Jugendkapelle

Traminer Dorfblatt

E-Mail

redaktion@traminerdorfblatt.com

Corona – Regeln beim Adventstand?

Was die einen fein finden, ist für andere heuer ein Stein des Anstoßes: der Betrieb am Adventstand auf dem Rathausplatz. Nicht grundsätzlich:

Der Stand gehört seit vielen Jahren zu dieser Zeit, ist ein beliebter Treffpunkt und so mancher Erlös geht an wohltägige Zwecke. In der wiederaufflammenden Coronawelle fragen sich besorgte Mitbürger/innen, die sich an das Traminer Dorfblatt gewandt haben, aber: „Gibt es dort kein Virus?
Müssen dort keine Mindestabstände eingehalten werden?" Bürgermeister Wolfgang Oberhofer meint dazu: „ Der Stand hat genaue Auflagen erhalten: eine Absperrung, 3G Pflicht (genesen, getestet, geimpft) und – Mindestabstände von einem Meter. Ab 6. Dezember gilt dann 2G (genesen, geimpft). Dem Egetmannverein wurde deutlich nahe gelegt, für die Einhaltung dieser notwendigen Regeln zu sorgen. Sollten sich die Gesetzeslage bzw. die Inzidenz ändern, werden auch die Auflagen angepasst." hgk

Nach vorjähriger Pause ist der beliebte Adventstand heuer wieder geöffnet – mit coronabedingten Auflagen.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Strategische Planung: Wo stehen wir und wohin wollen wir?

Der Verwaltungsrat des Altenheimes (Bologna Markus, Frötscher Andreas, Peer Kröss Thekla, Pernstich Reinhold, Scarizuola Franz) hat gemäß seinen gesetzlich verankerten Zuständigkeiten am 17. November 2021 zur jährlichen Strategiesitzung eingeladen.

Eine Teilansicht des Arbeitskreises: im Vordergrund von links Vizepräsident Markus Bologna, Verwaltungsrat Franz Scarizuola, Frau Herta Maffei, Direktor Kurt Niedermayr, Frau Margareth Gallmetzer Wohlgemut und Präsidentin Thekla Peer Kröss.

Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrates waren der Direktor Kurt Niedermayr, die Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, Frau Herta Maffei als Vertretung der Angehörigen und zwei Heimbewohner Frau Margareth Gallmetzer Wolfensberger und Herrn Erich Walter mit dabei. Als Moderator konnte der Sozialpädagoge und Lehrbeauftragte der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Bozen Herr Benedikt Egger gewonnen werden.

Standortbestimmung

Zunächst wurde das Arbeitsjahr 2021 umfangreich nach Stärken und Schwächen analysiert. Die Corona-Pandemie hat auch unserem Unternehmen seinen Stempel aufgedrückt. Es war notwendig in jeder Phase die Zeichen und den richtigen Zeitpunkt zu erkennen, um die entsprechenden vorbeugenden Maßnahmen zu treffen und die Chancen entsprechend zu nutzen. Flexibilität war in so manchen kritischen Momenten entscheidend- doch auch der Faktor, in jeder noch so schwierigen Situation die Menschlichkeit zu wahren. Dafür, dass es bei den Senioren im Haus keinen einzigen positiven Coronafall gegeben hat, ist sicher Teil einer effizienten Führung und gewissenhaftem Einsatz von Seiten der Mitarbeiter.

Dafür gab es Anerkennung von den Verantwortlichen des Unternehmens, aber auch Wertschätzung von Seiten der Angehörigen. Frau Margareth Wolfensberger und Herr Erich Walter nahmen recht humorvoll Stellung zu Pflege und Angeboten im Haus und zeigten sich sehr zufrieden. „Ich habe mein Lebtag hart gearbeitet. Jetzt lass ich es mir hier gut gehen," dies die Meinung von Frau Margareth.

Mitarbeiter

In unserem Leitbild steht der Satz: „Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig". Darum wurde diesem Thema bewusst viel Raum gegeben. Was kann für die Sicherung und Bindung der Mitarbeiter ans Haus getan werden? Zum Beispiel: kontinuierliche Kommunikation zwischen den Bereichen, Weiterbildungen zu Fachthemen, berufsbegleitende Ausbildungen ermöglichen, Flexibilität in der Dienstzeitenregelung u.a.. Das wertvolle Angebot von externem Coaching für den einzelnen Mitarbeiter in Krisensituationen wurde vom Moderator überzeugend aufgezeigt, so dass diese Maßnahme in dieser Runde sogleich beschlossen wurde.

Planung

Sobald es die Umstände erlauben, werden die Dienste „Tagespflege und Kurzzeitpflege" wieder aufgenommen. Unsere 45 Heimplätze sind derzeit voll besetzt.

Die Ziele, welche im letzten Jahr nicht erreicht werden konnten, wurden wiederholt in die Planung aufgenommen. Projekte wurden gutgeheißen - Qualität spielt dabei eine wichtige Rolle. Investitionen im Haus sind nötig, z. b. Bodenerneuerungen, aber auch auf Umweltmaßnahmen wird Wert gelegt. Eine mögliche Ergänzung der Sonnenkollektoren steht im Raum, bzw. neue Technologien für umweltfreundlichen, sowie umweltbewussten Energieverbrauch nutzen. Diese Maßnahmen können Meilensteine sein. Sie können dafür sorgen, dass Risiken und Barrieren überwunden werden.

Unser Leitbild bestimmt auch 2022/2023 die Gesamtstrategie unseres Unternehmens, zielführend zusammengefasst in unserem Leitsatz „Unser Heim ist zum Leben da".

VAL DI FIEMME OBEREGGEN
OLTRE 100 KM DI PISTE

DOLOMITI ITALY SKIRESORT
obereggen

ski center latemar
OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

Freiraum für Skigenuss

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen (bis 24.12.2021)

credits by M. Rizzi

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 27.11.10)

Saisonskipass	90,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	95,00 Euro*	(Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm)
TOTALE	**185,00 Euro**	

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 27.11.05)

Saisonskipass	175,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	115,00 Euro*	(Jugend-Skier, Stöcke, Schuhe und Helm)
TOTALE	**290,00 Euro**	

für Erwachsene

Saisonskipass	510,00 Euro*	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih ab	110,00 Euro*	(Skier und Skistöcke)
TOTALE	**620,00 Euro**	

* Für Skiclubmitglieder und bei Online-Kauf gibt es Sonderbedingungen.

Den Inhabern eines Saisonskipasses 2019/20, wird ein Preisnachlass von 10% auf den Kaufpreis des Saisonskipasses 2021/22 gewährt.

SICHER SKIFAHREN MIT GREEN PASS

Alle Informationen für einen sicheren Skigenuss und das Garantiesystem für Saisonskipässe finden Sie hier: www.obereggen.com

MEMBER OF

www.obereggen.com

Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

DOLOMITI SUPERSKI

Bürgerkapelle

Cäciliafeier der Bürgerkapelle Tramin

Am Sonntag, 21. November, feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin – der Hl. Cäcilia. Im Rahmen dieser Feier wurden neun Musikantinnen und Musikanten geehrt.

von links nach rechts: Bezirksobmann des VSM Stefan Sinn, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Hubert Oberhauser, Norbert Rabanser, Yvonne Kaneppele, Inge Weis, Markus Bologna, Nadine Thaler, Alex Thaler, Martina Gallmetzer, Vera Kerschbaumer, Tizian Scarizuola, Alex Pernstich und Walter Thaler.

Nach dem feierlich umrahmten Gottesdienst, zog die Bürgerkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr ins Bürgerhaus. Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Pfarrer Josef Augsten, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Ehrenbürger Erwin Bologna, Berziksobmann des VSM Stefan Sinn und zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, sowie Sprecher Hermann Toll ein.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Karl Hanspeter, begrüßte Obmann Walter Thaler alle Anwesenden. Er betonte dabei, dass die heurige Cäciliafeier aufgrund der sich wieder verschlechternden Corona-Lage unter einem etwas denkwürdigen Stern steht. Es gab auch einige Absagen, wofür der Obmann Verständnis zeigte.

Im Anschluss an seine Ansprache überreichte er, gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Kapellmeister den beiden Jungmusikanten Nadine und Alex Thaler das Leistungsabzeichen in Bronze, welches sie am 2. Juni d.J. mit großem Erfolg erlangt haben. Zu diesem Anlass waren auch deren Eltern, Barbara und Othmar Thaler eingeladen. Der Obmann bedankte sich im Namen der Bürgerkapelle Tramin schließlich bei Altkapellmeister und Ehrenmitglied Karl Hanspeter, welcher für die musikalische Leitung der Jugendkapelle gewonnen werden konnte und überreichte ihm als Zeichen des Dankes eine Flasche Wein.

Anschließend an die Vorspeise standen die Ehrungen von verdienten Musikantinnen und Musikanten an. Vera Kerschbaumer (Marketenderin), Alex Pernstich (Trompete) und Tizian Scarizuola (Saxophon), erhielten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde. Martina Gallmetzer (Marketenderin) erhielte für ihre 15-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Yvonne Kaneppele (Schlagzeug) erhielte für ihre 25-jährige Mitgliedschaft das Verbandszeichen in Silber. Inge Weis (Klarinette) und Markus Bologna (Klarinette) feierten ihre 40-jährige Mitgliedschaft und wurden mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold ausgezeichnet, gleichzeitig wurden sie zu Ehrenmitgliedern der Bürgerkapelle Tramin ernannt. Norbert Rabanser erhielte für seine 10-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin das Verbandsehrenzeichen in Silber, in seiner Laudatio verwies der Obmann auf die hervorragenden musikalischen Fähigkeiten, welche Norbert Rabanser aufzeigen kann und ebenso auf die großen Erfolge, welche die Bürgerkapelle Tramin bei ihren Auftritten mit Norbert Rabanser feiern konnte.

Als Zeichen des Dankes erhielt auch Norbert eine Flasche Wein. Schließlich wurde auch Walter Thaler für seine 10jährige Tätigkeit als Obmann mit dem Verbandsehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

In den anschließenden Grußworten richten Bezirksobmann Stefan Sinn, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und Kapellmeister Norbert Rabanser Worte des Dankes an die Musikantinnen und Musikanten, für die gute Zusammenarbeit und für ihren ehrenamtlichen Einsatz. In der heutigen Zeit ist es nicht immer leicht, die nötige Motivation und Energie für das Musizieren und die Probentätigkeit aufzubringen. Vor der Nachspeise führte die Chronistin Thea Oberhauser den Jahresrückblick der Bürgerkapelle von 2019-2021 anhand eines Filmes dar und berichtete kurz in Zahlen über das vergangene Jahr. Die Probentätigkeit ist durch Corona sehr eingeschränkt worden und so hatte die Kapelle dieses Jahr nur 15 Proben und 13 Ausrückungen. Somit kann man sagen, dass die Kapelle im Jahre 2021 nur ein Mal alle zwei Wochen aktiv war.

Das exzellente Festmenü wurde von unserem bewährten Köcheteam um Benno Burger und Freddy Nagler zubereitet und von den freundlichen Kellnerinnen Margareth, Heidi, Franziska und Johanna serviert. So klang die Cäciliafeier der Bürgerkapelle Tramin am späten Nachmittag bei Dessert und Kaffee sowie einem regen Gedankenaustausch aus.

Gut durch diese Zeit

Covid 19 - Test

Auer: Impfzentrum - Nationalstraße 61
Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 17 bis 21 Uhr
Anmeldung: Link der Homepage Gemeinde Tramin: www.gemeinde.tramin.bz.it (Bürgerservice / News)

Kaltern:
Apotheke Vitalis:
Vormerkung: Tel. 0471 963 141
www.apothekekaltern.it

Apotheke in der Goldgasse:
Vormerkung: www.coronatest-kaltern.com

Kurtatsch:
Apotheke:
Vormerkung über Apothekenapp: apofarmbz
In der Apotheke Tramin werden bis auf Weiteres keine Tests durchgeführt.

Bei Nichterhalt des Test - Ergebnisses:
0471 435 700

Covid 19 – Impfung
Impfzentrum in Auer/Nationalstraße 61
Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr
und 14 bis 16.30 Uhr
auch Samstag, 4. und Sonntag 5. Dezember
Online Vormerkung: https://sanibook.sabes.it (wenn Termine frei sind)
Ansonsten telefonisch: 0471 100 999

Grippe - Impfung
Dr. Reggini Tramin:
jeden Donnerstag 17 bis 18 Uhr:
ohne Vormerkung (bis 16. Dezember)
hgk

Terzer
Restaurant Pizzeria

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?

Wie wäre es mit einem
Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer Kurtatsch.

Tel. 0471 880219 www.gasthof-terzer.it

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Anno dazumal

Dezember 1900 – Diebstahl und Flucht

Tramin, 1. Dezember (Diebstahl)
Dem Franz Winter wurde aus unversperrtem Zimmer eine Barschaft von 33 Kronen, eine Brieftasche mit einem Lotteriescheine, eine Nickeluhr und eine silberne Uhrkette gestohlen. Den Diebstahl begangen zu haben, ist ein Zimmergenosse Winklers, der unbekannt wohin, entfloh, verdächtig.

Aus „Der Tiroler Volksblatt" Samstag 1.12. 1900

Das Traminer Dorfblatt auf Spurensuche:

Winter oder Winkler?
Im historischen Artikel ist einmal von Franz Winter, dann von Winkler die Rede. Zumindest im Tauf - bzw. Sterbebuch der Pfarre Tramin gibt es keine Einträge mit dem Namen „Winter". Franz Winkler hingegen schon - über mehrere Generationen. Der altersmäßig in Frage kommende Tagelöhner Franz Winkler dürfte 1864 in Tramin geboren und 1936 in Kaltern verstorben sein. Winter war wohl ein Druckfehler.

Wie sieht es momentan mit den Diebstählen in Tramin aus?

Dorfpolizist Christian Battisti: In letzter Zeit habe ich gar nichts mehr gehört. Kleinigkeiten werden wohl auch nicht immer gemeldet. Vor einigen Jahren gab es einmal eine Serie von Diebstählen. Laut meiner bisherigen Erfahrung ist Tramin diesbezüglich aber kein gefährliches Pflaster. Grundsätzlich sind für Einbrüche und Diebstähle die Carabinieri oder die Polizei zuständig.

Bereitschaftsdienst:
Bei Diebstahl und Einbruch: Tel. 112

Das Geld um 1900!
Silberne Gulden – goldene Kronen
Bis 1896 galt in der österreichischen Monarchie eine Silberwährung: die Gulden (100 Kreutzer). Von 1896 bis 31. Dezember 1899 waren die silbernen Gulden und die neuen, goldenen Kronen (100 Heller) gemeinsam im Umlauf. Zwei Gulden hatten den Wert einer Krone. Von Silvester 1899 auf Neujahr 1900 wurde der letzte Schritt der Währungsreform vollzogen. So galt ab 1. Jänner 1900 nur noch die Krone. Die Münzen zu 10 und 20 Kronen waren tatsächlich aus Gold. Die Ein- und Fünfkronenstücke bestanden aus Silber, die Heller aus Nickel.

33 Kronen – wieviel Geld war das?
Das Durchschnittseinkommen eines Arbeiters für einen Tag lag um 1900 bei 2,2 bis knapp 2,8 Kronen. Frauen verdienten meist nur die Hälfte. Ein Brathuhn kostete damals 1,5 Kronen, ein Kilo Schinken oder Fleisch knapp eine Krone. Eine Herrenhose gab es ab 5 Kronen,

20 Kronen Goldstück mit Kaiser Franz - Josef (Wikipedia)

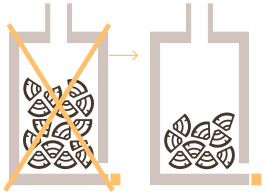
einen Anzug ab 20 und einen Wintermantel ab 36 Kronen.
Mit den gestohlenen 33Kronen - mehr als einem Wochenlohn - hätte sich Herr Winkler also einen Wintermantel kaufen können. Sicher ein großer Verlust für einen einfachen Arbeiter, der sich gemeinsam mit einem anderen ein Zimmer teilen musste.

Quelle:
(G. Solderer - Das 20. Jahrh. in Südtirol)

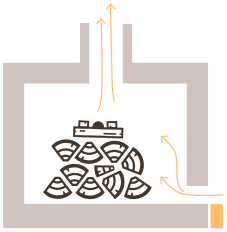
ELEKTRO BACHMANN
Wir wünschen allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Familie Bachmann mit Mitarbeiter
Detailverkauf
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Heizen mit Holz

Richtig Verbrennen



Richtige Holzmenge: Anleitung des Herstellers befolgen. Brennraum nicht überfüllen!



Vor dem Anzünden: Luftklappen ganz öffnen.

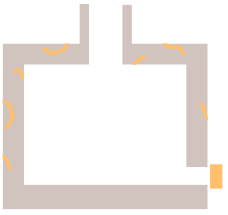
Während der Verbrennung: Luftklappen ganz offen lassen. Bei Flamme kein Holz nachlegen, falls nötig erst bei Glut!

Luftklappen erst schließen sobald keine Glut mehr sichtbar ist.

Richtig Reinigen & Warten

Asche alle 1 bis 3 Wochen aus dem Feuerraum entfernen.

Regelmäßig Kamin und Feuerstätte vom Kaminkehrer reinigen lassen.



Regelmäßig Ofen vom Fachmann kontrollieren lassen.

Es liegt was in der Luft...

Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail. Ein Großteil der Luftschadstoffe aus einer schlechten Verbrennung bleibt im Inneren des Hauses und in der unmittelbaren Umgebung.

Die Bewohner selbst und die Anrainer sind den giftigen Gasen im Rauch am meisten ausgesetzt: Gasen wie Kohlenmonoxid und Stickoxide, sauren Substanzen wie Salzsäure und Flusssäure, Schwermetallen wie Blei, Arsen, Quecksilber, Chrom, krebserregenden und erbgutschädigenden Substanzen wie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Dioxine, um nur einige zu nennen.
Die gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Atemwegserkrankungen, wie chronischer Bronchitis, Asthma und Lungeninfektionen, bis hin zu einer Zunahme des Krebsrisikos.

Standortentwicklung TRAMIN

Hof-Advent in Betlehem

Tramins historischer Ortsviertel Betlehem feiert am 8. Dezember die Vorweihnachtszeit mit allerhand Selbstgemachtem, warmen Wintergetränken und weihnachtlichem Kinderprogramm.

Nachdem der Traminer Hof-Advent ein Jahr aufgrund der Covid-Pandemie pausieren musste, freuen sich heuer der Veranstalter, rund 30 Standbetreiber und Standbetreiberinnen sowie alle Mitwirkenden auf die 7. Auflage des kleinen, stimmungsvollen Weihnachtsmarkts in Tramin. Neben dem vielfältigen Angebot an selbstgemachten Geschenkideen lockt jährlich auch das einzigartige Ambiente der schmalen Gassen, beeindruckenden Innenhöfen und alten Bauernhäuser Familien, Weihnachtsmarktliebhaber und Interessierte in das älteste Dorfteil Tramins. Sechs Hofbesitzer und Hofbesitzerinnen öffnen am Feiertag Maria Empfängins die Tore zu ihren privaten Höfen. „Rund 30 Aussteller werden im einzigartigen Ambiente bäuerliche Produkte, Kunsthandwerk, Weihnachtsgebäck, Selbstgenähtes, Schmuck, Keramik, nachhaltige Geschenkideen und vieles mehr präsentieren", freuen sich die Initiatorin Christl Dissertori Zwerger und Monika Oberhofer – beide Mitglieder des Kultur-Teams der Standortentwicklung Tramin – und bedanken sich bei den Hofbesitzern und Hofbesitzerinnen für ihre wertvolle Unterstützung.

Warme Speisen und Getränke sowie ein buntes Programm für Kinder mit Stockpizza am Lagerfeuer, kreativem Werken in der Holzschnitzerwerkstatt und kostenlosem Ponyreiten am Rathausplatz runden das Adventserlebnis in Betlehem ab.

Neben dem Traminer Hof-Advent laden am 8. Dezember die 19 Traminer Adventbrunnen, die 24 Lichter auf dem Weg zur Krippe, der Adventsstand des Egetmannvereins am Rathausplatz und die Ausstellung „Kunst im Dorf" in der Hans-Feur-Straße 18 zum stimmungsvollen vorweihnachtlichen Erlebnis in Tramin. Das gesamte Adventsprogramm der Traminer Veranstalter kann unter: www.tramin.com nachgelesen werden.

Pfarre Tramin

Pfarrkalender 2022 – nahe und gemeinsam!

Im heurigen zweiten Pandemiejahr konnte man – wenn auch mit bestimmten Regeln – wieder zusammenkommen, gemeinsam feiern und das religiöse Leben pflegen. Die Bilder aus dem Pfarrleben von 2021 im neuen Pfarrkalender mit dem Diözesanthema „nahe und gemeinsam“ zeigen dies eindrucksvoll. Möglich wurde dessen Herausgabe Dank aller am Pfarrleben mitwirkenden Personen und Gruppen, der Sponsoren und des Koordinators Hansjörg Condin.

Ein ganzes Jahr in die Zukunft schauen ist nie - in Zeiten wie diesen erst recht nicht leicht. Trotzdem hat es die Pfarre Tramin mit dem Pfarrkalender wieder gemacht. Die Gesamtverantwortung dafür trägt Hansjörg Condin. Die Sammlung und Koordination aller Termine lag in den Händen von Pfarrgemeinderätin Dagmar Psenner, die grafische Gestaltung in jenen von Benjamin Kofler.
Pfarrer Josef Augsten steuerte das Vorwort bei. Mit dem Titel „Heilige Zeiten – heiliger Alltag“, gibt er den Nutzer/innen des Pfarrkalenders das „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ als Werkzeug für den Alltag in die Hand. Der Kalender wird noch vor Weihnachten an Interessierte im Dorf verteilt. Restbestände liegen in der Pfarrkirche zur Mitnahme auf. Die Pfarrverantwortlichen hoffen, dass der Kalender dazu beiträgt, sich am Pfarrleben zu beteiligen und dass er bei privaten und öffentlichen Terminplanungen herangezogen wird. hgk

Die Pfarre Tramin dankt für die finanzielle Unterstützung:

METZGEREI - MACELLERIA CODALONGA KARL KG. D. CODALONGA IVO & CO.
Mayer SCHNELLREINIGUNG LAVASECCO 0471 860 499
ELEKTRO BACHMANN
Böden Werth KW Tramin
Bildungsausschuss Tramin
DESPAR Despar Oberhofer • Hans- Feur- Str. 9 Tel. 0471 860 166
CONDIN BERNHARD SÜDTIROL
MEISTERBETRIEB Profiklexs MALER GIPSKARTON
Restaurant - Pizzeria - Weingut PLATTENHOF
BELLUTTI
REBSCHULE MATZNELLER
GARDEN PARADISE
GOLDENE TRAUBE
TRAMINERHOF GOOD LIFE. COOL RIDE.
coop KONSUM ... dein Supermarkt

Neuer Pfarrgemeinderat konstituiert sich

Gabi Matzneller als Vorsitzende bestätigt

Am Dienstag, den 23. November trat der neugewählte Pfarrgemeinderat von Tramin zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Er besteht aus 16 Mitgliedern, 14 davon wurden gewählt und zwei von der kfb bzw. den Senioren in den PGR entsandt. Die Schwerpunkte der Sitzung lagen bei der Wahl der verschiedenen Ämter und bei der Bestellung des Pastoralteams.

Der Traminer Pfarrgemeinderat besteht aus 17 Mitgliedern. 15 davon waren bei der konstituierenden Sitzung dabei. Auf dem Foto fehlt Pepi Fischer und Theo Kofler, der bei der Sitzung kooptiert wurde. Pfarrer Josef Augsten (2.v.r, vorne) freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Pfarrer Josef Augsten begann die Sitzung mit einem Gebet für die Mitglieder und die Arbeit des neuen Pfarrgemeinderates. Als erster Tagesordnungspunkt stand die Wahl für drei Funktionen innerhalb des PGR an. Einstimmig wurde dabei Gabi Matzneller Mahlknecht zur Vorsitzenden, Hans-Joachim Metzlaff zum Stellvertreter und Christl Dissertori Zwerger zur Schriftführerin gewählt.

Bildung eines Patoralteams

Erstmals wurde im Pfarrgemeinderat von Tramin das von der Diözese empfohlene Pastoralteam gewählt. Ein Pastoralteam ist eine Gruppe von beauftragten Mitarbeitenden in der Pfarrei, die unter der Leitung des Pfarrers die Seelsorge mitprägen. Unter den Mitgliedern werden die Aufgabenbereiche Verkündigung, Liturgie, Caritas und Verwaltung verteilt. Koordiniert wird das Team von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Die Beauftragten sind erste Kontaktpersonen für die Pfarrmitglieder und halten das Geschehen im eigenen Bereich ständig im Blick.

„Um die Umsetzung der Synode weiterzubringen, haben wir nach Beratung in den diözesanen Gremien beschlossen, in allen Pfarreien der Diözese schrittweise Pastoralteams einzuführen. Damit schreiben wir die Entwicklung fort, die nach dem Konzil mit der Einführung der Pfarrgemeinderäte begonnen wurde. Wir schärfen den Auftrag der Pfarrgemeinderäte und übertragen innerhalb derselben einer Gruppe von Personen verstärkte Mitverantwortung in der Leitung der Pfarrei."

Bischof Ivo Muser

Das Pastoralteam des Pfarrgemeinderates von Tramin besteht aus Ingrid Dissertori, als Ansprechpartnerin für den Bereich Liturgie, Sybille Oberhofer für den Bereich Verkündigung, Christine Dissertori für die Caritas und Peter Geier für die Vermögensverwaltung. Bei der Sitzung wurden auch die verschiedenen Arbeitsgruppen des PGR vorgestellt, bei denen sich die Mitglieder, je nach ihren Interessen und Kompetenzen, für eine Mitarbeit entscheiden konnten. Außerdem wurde Theo Kofler als siebzehntes PGR-Mitglied in den Rat kooptiert.

Damit waren die Voraussetzungen für eine gelungene und engagierte Arbeitstätigkeit des neuen Traminer Pfarrgemeinderates geschaffen. Die erste Sitzung des neuen Rates wird am 19. Jänner 2022 stattfinden. gm

Lasst uns froh und munter sein

Der Nikolaus zieht mit der Kutsche durchs Dorf

Am 6. Dezember feiern wir den Namenstag von Bischof Nikolaus. Damit erinnern wir uns Jahr für Jahr an diesen besonderen Mann, der Menschen in Not geholfen und von der frohen Botschaft Gottes erzählt hat.

Der Hl. Nikolaus zieht heuer entlang der Straßen mit der Kutsche durch unser Dorf.
Die Kinder dürfen so entlang der Straße mit ihren Laternen den Weg für die Kutsche beleuchten und werden vom Hl. Nikolaus begrüßt. Wie der Bischof von Myra den Menschen Gutes getan hat und die Kinder beschenkt hat, so bekommen auch die Traminer Kinder ein Nikolaussäckchen.
Um uns alle an die Regeln zur Einschränkung der Pandemie zu halten, bitten wir jede Familie für sich entlang der Straßen einen Platz zu suchen, um eine Menschenansammlung zu vermeiden. Um 16.30 Uhr startet der Hl. Nikolaus auf dem Parkplatz der Pizzeria Schießstand, fährt weiter über den Gänsplätzen durch die Hans-Feur-Straße , Rathausplatz , über die Mindelheimerstraße in die Schwazerstaße. Da wir keine gemeinsame Feier in der Kirche halten können, laden wir die Eltern ein, mit ihren Kindern eine kleine Nikolausfeier zuhause zu feiern.

Folgender Link des Jugenddienstes:
https://m.youtube.com
watch?v=vl9JODmiFa4

Wir freuen uns …
Pfarrei Tramin, Elki Tramin, Kaufleute Tramin, Jugenddienst Unterland

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied unserer lieben

Rita Tschaikner

begleitet haben.

Herzlich danken wir Pfarrer Josef Augsten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Mesner, den Ministranten und den Vorbetern Meinrad und Adele. Danke auch der Organistin für die musikalische Umrahmung der Messfeier.

Vergelt´s Gott für die erwiesene Anteilnahme, für die Teilnahme am Rosenkranz und die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.
Besonders danken wir Irene für die jahrelange, liebevolle Betreuung sowie Herta und Irma für die vielen Besuche.

In liebevoller Erinnerung

Die Schwestern und der Bruder mit Familien

Letzte Herbstfarben

Fotos: W. Kalser

Schnappschuss

... in der Oswald von Wolkensteinstraße

Am Kathrinitag war nicht nur auf dem Rathausplatz allerhand los. In den Dorfstraßen wurde pünktlich zum Adventbeginn die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt. Aron Weifner von Elektro Bachmann gab sich hoch oben alle Mühe die lichtbesetzten, grünen Girlanden und den goldenen Stern in der Mitte schön zu befestigen. Dann schloss er sie an die Straßenbeleuchtung an. Sein Chef Ivo steuerte vom Boden aus den fahrbaren Kran und manchmal auch – indirekt – Arons Hände: „ Draht anziehen, Girlande mehr nach rechts, Stern ein bisschen links....“ hgk

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen, wenn ihr mich findet, bin ich bei euch.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die große Anteilnahme am Tod unserer Mutter, Oma und Uroma

Helene Steinegger geb. Matzneller

bedanken. Alle Zeichen und Gesten des Mitgefühls, jeder stille Händedruck und die Worte des Beileids und des Zuspruches waren ein großer Trost und eine wertvolle Hilfe in dieser Zeit der Trauer.
Wir danken besonders Pfarrer Josef Augsten für die würdevolle Feier des Verabschiedungsgottesdienstes; den Vorbeterinnen und der Gitarristin für die einfühlsame Gestaltung der Rosenkränze; der Organistin, den Sängerinnen und Sängern, dem Mesner und den Ministranten für die Mitgestaltung des Gottesdienstes sowie Thomas Mahlknecht für die würdevolle Gestaltung der Urnenbeisetzung.
Ein herzlicher Dank allen, die in ihrem Andenken so großzügig gespendet haben.
Aufrichtig danken möchten wir außerdem allen Freunden und Bekannten, die persönlich und schriftlich ihr Beileid ausgedrückt haben. Vergelt's Gott euch allen.

Die Kinder Vroni, Othmar, Reinhold und Walter mit Familien

Kathrinitag:

Auch ohne Markt was los!

Bereits zum zweiten Mal ist der traditionsreiche Kathrinimarkt am 25. November wegen der Pandemie ausgefallen.
Im Gegensatz zum sehr ruhigen, ja fast menschenleeren Platz im Vorjahr (siehe TD 04.12.20) war heuer an diesem „Halbfeiertag" aber auch ohne Markt am Rathausplatz allerhand los. Begleitet von bewundernden Blicken und Kommentaren gar etlicher Zuschauer stellte der Christbaumverein eine große Zuchttanne auf dem Rathausplatz auf. Der Verein „Lichter des Friedens" hielt eine Mahnwache, das Verbrauchermobil stand hier und die rot ausgelegte Bank beim Brunnen erinnerte an die Gewalt gegen Frauen. hgk

Spektakulärer Auftritt des heurigen großen, attraktiven Christbaums aus dem Hof der Familie Pernter Gabasch in der Steinackerstraße.

Der Christbaumverein ist ohne „die Oberhofers" nicht zu denken: Oswald (+2010), der Vater des heutigen Bürgermeisters Wolfgang, hat ihn in den Sechzigerjahren gegründet. Neffe Meinrad ist ihm einige Jährchen später beigetreten und nun der Obmann. Mit dessen Sohn Thomas (li) und Enkel Niklas (re) arbeitet jetzt die vierte Generation der Großfamilie beim Christbaumverein mit.

„Lichter für den Frieden" nennt sich die Gruppe rund um Angelika O., Angelika S., Sara und Joachim, die zur Zeit durch Südtirol tourt. Die großteils aus dem Bildungsbereich kommenden, derzeit suspendierten Frauen und Männer halten in den einzelnen Dörfern eine Mahnwache: für Frieden zwischen den Menschen in dieser schwierigen Zeit.

Auch ohne Markt stand das Verbrauchermobil auf dem „Platz" und beriet Interessierte zu verschiedenen Themen. Herr Gummerer hörte aufmerksam zu und gab kompetente Ratschläge. Die meisten Anfragen - auch jene von Richard Folie - betrafen das Thema Stromkosten.

1981 bis 2021

40 Jahre Gäste in Tramin: Klaus Wickert mit Ehefrau Helga

Nach einem Fußmarsch München-Tramin, 360km, im fernen Jahre 1981, hat Klaus mit weiteren 4 Kameraden, den ersten Schritt auf Traminer Boden gesetzt...

Im selben Jahr, im August, folgte der 1. Familienurlaub und darauf folgende 40 Jahre, und diese mehrmals im Jahr, ohne Unterbrechung. Neben den vielen anderen Reisen rund

Bürgermeister Wolfgnag Oberhofer mit den Geehrten Helga und Klaus Wickert.

um die Welt, war Tramin trotzdem immer ein Muß, um die Verbundenheit zum Dorf mit Umgebung, zu den vielen Bekannten und den Wirtsleuten zu pflegen und zu geniessen.
34 Jahre waren Helga und Klaus willkommene Gäste des Weinlandstübel´s, in den letzten 6 Jahren verbrachten sie ihre Urlaubszeit im Wiesenheim, bei Fam.Bologna. Unzählige Verwandte und Freunde brachten sie mit und begeisterten sie durch die Traminer Einmaligkeit und die Lebensart ihrer Bewohner!.
Ihren 70sten Gesurtstag, den 31. Oktober, wollte Helga mit Klaus, Yvonne, ihrer Nichte mit Familie, sowie mit den Traminer Gastgebern und Freunden, in Kurtatsch, dem „Gasthof Terzer", feiern.
Eine große Überraschung war die Ankunft des Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer, der dem Paar, nach einer kurzen Ansprache die Urkunde für 40 Jahre Treue zu Tramin überreichte.
Ein hervorragendes Abendessen mit vielen Erinnerungen und Diskusionen über damals und heute, rundeten dieses schöne Fest ab.
Neben den herzlichen Glückwünschen aller Mitfeiernden bleibt der Wunsch für Helga und Klaus, weiterhin, noch sehr sehr viele Jahre in Tramin zu urlauben, Freunde zu treffen und einfach sich gut zu erholen!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 1. BIS 15. DEZEMBER

Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 €
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,79 €
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,99 €
geräuch. Schott. Lachs 200 gr d. St.	9,90 €
Salami Levonetti 1 kg	14,90 €
Käse Leerdamer 1 kg	9,90 €
Säfte Bravo 2 lt d. St.	1,49 €
Reis Ribe Despar 1 kg	1,25 €
Müsli Köln 375 gr d. St.	2,29 €
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	3,99 €
Öl Topazio 1 lt	1,89 €
Thunfisch Rio Mare 3x160 gr d. St.	5,49 €
Waschmittel fl. Bio Presto 1800 ml d. St.	3,19 €
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,59 €

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Standortentwicklung TRAMIN

Es ist Advent...

Mit viel Einsatz schmückten in der vergangenen Woche zahlreiche fleißige Hände die Traminer Brunnen mit Naturmaterialien, Sternen, Kugeln, Kerzen, Bändern und vielem mehr. Das Resultat sind neunzehn originell gestaltete Brunnen von Rungg, Viertelgraun über Bethlehem ins Dorfzentrum – ebenso in St. Jakob, den nördlichen Ortsvierteln sowie in Söll. Die „Traminer Adventbrunnen" laden bis Dreikönig zu einem winterlichen Spaziergang ein und werden an den Wochenenden im Dunkeln von Kerzenschein erhellt.

Fotos: W. Kalser

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

VORARBEITER

Du bist Geselle/Meister im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungenund motivierten Team mitarbeiten, hast Erfahrung als Vorarbeiter und kannst Baustellen eigenständig abwickeln.

INSTALLATEUR

Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it

Wir freuen uns auf dich!

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH | Weinstrasse 7 - Kaltern | Tel. 0471 963252 | info@freiriegler.it

TRAminer DorfBLATT 30 JÄHRIGES

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/ Ziel
wochentags bis 23.12.	19.15 Uhr	Roratemesse oder -wortgottesfeier gestaltet von versch. Gruppen	Pfarrkirche
So 05.12. 2. Adventso.	7.30 Uhr 10 Uhr	AVS Wallfahrt Rorate Wortgottesfeier - Frauenschola	Maria Weißenstein Pfarrkirche
Mo 06.12. St. Nikolaus	15 Uhr	Der Nikolaus zieht durchs...	...Dorf
Di 07.12.	16.15 Uhr	Viertelstundengeschichten	Bibliothek
Mi 08.12. Hochfest Maria Empfängnis	10 Uhr 10 bis 17 Uhr 10 bis 17 Uhr	Festmesse - Tag des Pfarrchores Traminer Hof - Advent Kunst im Dorf: Bilderausstellung	Pfarrkirche Betlehem Hans Feur Str.18
Sa 11.12.	9 Uhr & 10Uhr	Weihnachtliches Bilderbuchkino	Bibliothek
So 12.12. 3.Adventso.	10 Uhr	Gottesdienst – Tag der Ministranten	Pfarrkirche
Di 14.12.	16.15 Uhr	Viertelstundengeschichten	Bibliothek
Do 16.12.	18.30 Uhr	AVS - Jugend Fotoshow	Bürgerhaus
Fr 17.12.	19.00 19.15 Uhr	Sternmarsch Jugendrorate (Jugendsinggr. – kapelle)	versch.Treffpunkte Pfarrkirche
Sa 18.12.	ganztägig 19 Uhr	Weihnachtsaktion kfb Vollmondwanderung (Tourismusverein)	Dorf
So 19.12. 4. Adventso.	10 Uhr 18 Uhr	Roratemesse – BKT Adventkonzert	Pfarrkirche Pfarrkirche
Di 21.12.	9.30 & 14 Uhr 16.15 Uhr	Warten auf Weihnachten Viertelstundengeschichten	Bibliothek "

ASV – Sektion Volleyball Raiffeisen

Aus einer Idee wurde Realität: Erstes Preiswatten

Der Vorschlag wurde sofort von allen Anwesenden mit Begeisterung aufgenommen. Für Obmann Dietmar Kaneppele war allerdings das Thema Covid von zentraler Bedeutung.

Nachdem die Rahmenbedingungen abgeklärt waren, also Eintritt nur mit Green Pass und zusätzlichem obligatorischen Nasenflügeltest für alle Teilnehmer, Gäste und Helfer, ging's auf die Suche nach Sponsoren.

Die Bereitschaft vieler Betriebe in Tramin und in den Nachbargemeinden war sehr groß und so konnten wir sehr schöne Preise für die Gewinner und Patzer und zusätzlich für die Lotterie sammeln.

Vom Superpreis 3 Tage Halbpension in einem Hotel am Meer, verschiedenen Geschenkskörben, bis zur Flasche Prosecco war alles dabei.

Preisverteilung mit den Siegern Christof und Hanna Weissensteiner und die Mitorganisatorinnen und Ausschussmitglieder Viktoria Nessler und Ines Dibiasi.

Nachdem die 32 Paare insgesamt 5 Spiele „offen Watten" beendet hatten stand das Siegerpaar fest:
Christof Weissensteiner mit Tochter Hanna konnten sich mit 5 Siegen klar den ersten Platz sichern.
Evelyn Cassar mit Waltraud Gasser und Kurt Anrather mit Michael Frassen folgten auf den Plätzen 2 und 3. Die Preisverteilung übernahmen Viktoria Nessler und Ines Dibiasi. Bei jedem Preis wurde der Sponsor genannt und den vielen Sponsoren gilt auch unser Dank, denn ohne die großzügigen Spender wäre das tolle Preiswatten nicht möglich gewesen.

Große Mode kleine Preise!

Exlusive Mode mit den aktuellen Trends.
Der Treffpunkt für Modebewusste.

Wir warten auf euch!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

AVS-Jugend

Fotoshow

Am **16. Dezember** zeigt uns eine spannende Fotoshow die tollsten Schnappschüsse der letzten beiden Bergjahre.

Die Show findet am Donnerstagabend um 18.30 Uhr anstelle der wöchentlichen Kletterstunde im Bürgerhaus Tramin statt.

Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

ASV Tramin Ski Club Roen Raiffeisen

Weihnachtsskikurs 2021

Weihnachtsskikurs 2021
Heuer organisieren wir wieder einen Weihnachtsskikurs, allerdings Corona bedingt ein bisschen anders als in den letzten Jahren.

Die Skilehrer des Vereins werden vom 26. Dezember bis 30. Dezember immer von 10 bis 13 Uhr den Skikurs am Jochgrimm abhalten und den Kindern spielerisch in der Gruppe das Skifahren beibringen. Die Eltern bringen die Kinder selber nach Jochgrimm und holen sie dort auch wieder ab, das Mittagessen muss jeder selbst organisieren.
In dieser schwierigen Situation ist es für uns die einzige Lösung, den Kurs trotzdem anbieten zu können.

Anmeldung bis 15. Dezember bei
Silke Bachmann: Tel. 335 61 05 290.

Skipässe
Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit mit dem Mitgliedsbeitrag von 15 Euro den Ski Pass für Val di Fiemme – Obereggen zu günstigeren Bedingungen zu kaufen. Den Mitgliedsbeitrag kann man bei Elektro Bachmann einzahlen.

Gegen Gewalt an Frauen

Seit 1981 gibt es den internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen. Dieser wird stets auch in Südtirol begangen. So machten die Gemeinderätinnen Tramins bei der Brunnenbank auf dieses große Problem aufmerksam. Mit rotem Tuch und Schuh erinnerten die daran, dass Frauen immer noch vielerlei Gewalt ausgesetzt sind. Im Rathaus steht bis 10. Dezember – dem Tag der Menschenrechte – ein roter Stuhl.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Gärtnerei Psenner sucht für die Betriebe in Kaltern (Kalterer Moos) und Bozen Mitarbeiterinnen zum Jungpflanzen stecken und verpacken, von Jänner bis circa Ende April. Infos Tel. 0471 918 489, office@psenner.it

Kleine **teilmöblierte Wohnung** mit Balkon, Keller und Garage in Tramin zu vermieten. Tel.: 339 18 11 221.

Kleines **Weingut**, ca. 2.000m², Pergel, mit Traktor befahrbar in guter Lage in Kaltern zu verkaufen. Tel. 366 36 55 140.

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht **Weinberge** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it
Tel. +39 0471 168 1317

Wir suchen eine herzliche **Kinderbetreuung** für ca. 15 bis 20 Stunden vormittags in Kurtatsch für unsere 6 Monate alte Tochter. Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten, Erfahrung oder eine pädagogische Ausbildung haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme: suchekinderbetreuungbz@gmail.com oder +39 347 758 3270

Ich suche stundenweise Arbeit als „**badante**". Tel. 329 22 99 371.

Einheimische sucht **kleine Wohnung** in Tramin oder Umgebung zu mieten.
Tel. 347 833 9269.

Das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn" gibt bekannt, dass eine **3-Zimmer-Wohnung** im Dachgeschoss der B.P. 330 K.G. Neumarkt, Bahnhofstraße 36 zur Vermietung ausgeschrieben wird. Informationen darüber erhalten Sie unter der Tel.: 348 25 80 929 oder über die Internetseite www.bonif.org – Ausschreibungen & Veröffentlichungen.

Notruf-Nummer

Apothekenkalender

4. bis 10. Dezember:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
11. bis 17. Dezember:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

4. bis 5. Dezember:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
8. 12. Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
11. bis 12. Dezember:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

I.P.

TRAminer DorfBLATT

30 JÄHRIGES JUBILÄUM

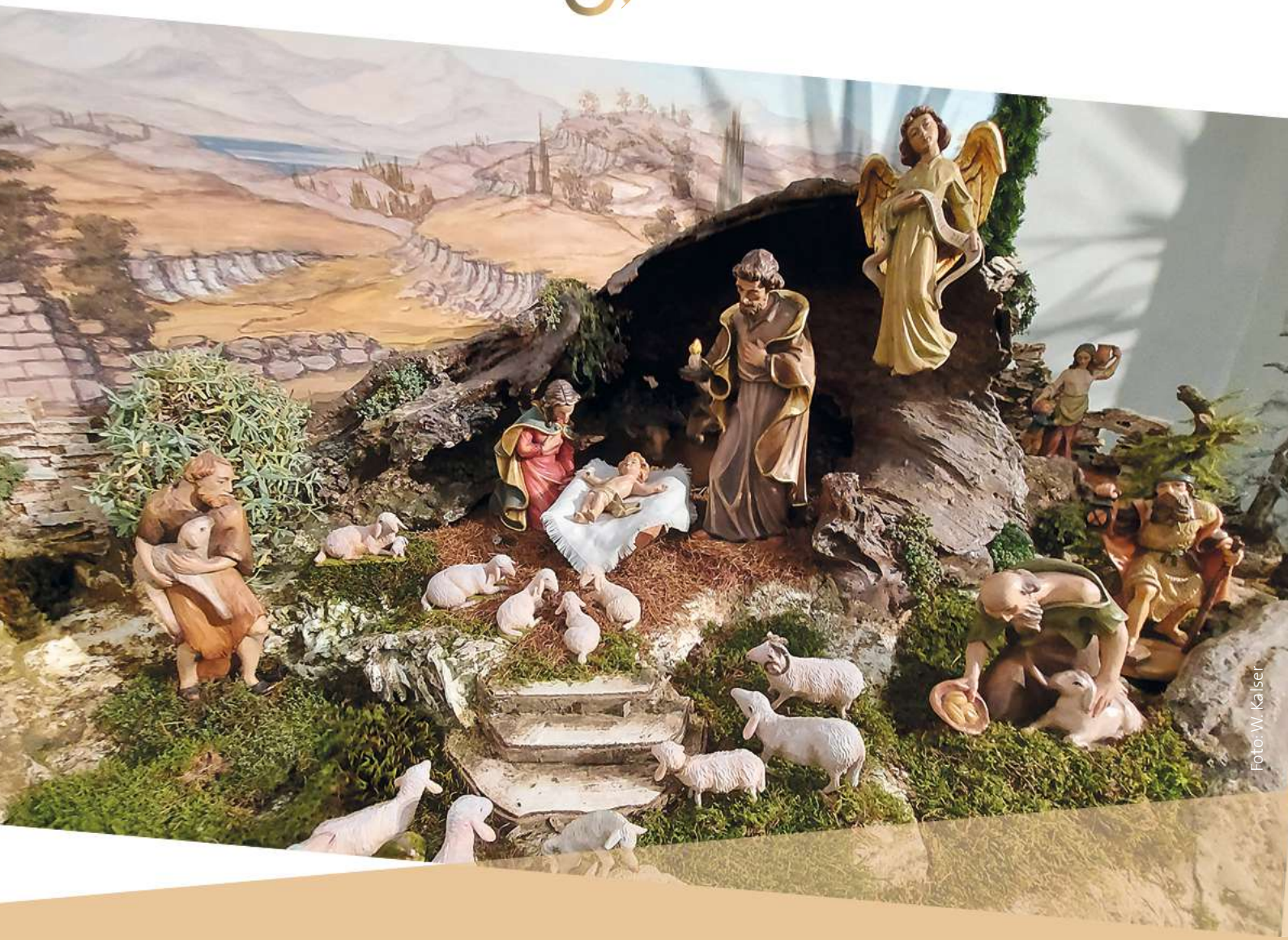


Foto: W. Kalser

Das Kind in der Krippe
Wunder geschehen leise ...

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2022!

18. Dezember 2021 – Nr. 24 – 31. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

Gemeinderat

Runggner Schutzwall: ein Schritt weiter

Das einheitliche Strategiepapier hat der Gemeinderat am letzten Novembertag - wieder im Bürgerhaus - ebenso einstimmig gutgeheißen, wie einige Bilanzänderungen, verwaltungstechnische Angelegenheiten und die Zufahrt zur Baustelle für den Runggner Schutzwall über den Freisingerhof.

Das 48 Seiten umfassende Strategiedokument ist die wichtigste Planungsgrundlage für die Arbeit der Gemeindeverwaltung und betrifft damit die ganze Bevölkerung.
Es enthält eine kurze Bestandsanalyse der Gemeinde mit statistischen Daten sowie die Leitlinien, die auf der programmatischen Erklärung des Bürgermeisters basieren. Auf der Grundlage dieses Dokumentes wird der Haushaltsvoranschlag erstellt, der in der nächsten Sitzung behandelt wird. Das vom Rat einstimmig genehmigte Strategiedokument ist auf drei Jahres ausgelegt, muss aber jährlich aktualisiert werden.

Geld für Gemeinschaftshaus, Videoüberwachung und Recyclinghof

681.413 Euro kostet die Einrichtung des Gemeinschaftshauses. Die Gelder dafür hat der Rat ebenso bereitgestellt wie 10.000 Euro für Messgeräte zur Erhebung von Wasserqualität und -verbrauch der Trinkwasserspeicher Höfelen und Rappental. 5.000 Euro gibt es für die Projektierung der Containerüberdachung im Recyclinghof. „Bis der neue Recyclinghof gebaut wird, gehen mit Standortsuche, Grundkauf, Planung und Bau sicher noch mehrere Jahre ins Land, " erklärte der Bürgermeister. Die Überdachung ist vorgeschrieben und dient nachher auch dem hier geplanten Bauhof.

Zufahrtstraße zur Schutzwall-Baustelle

Seit dem Felssturz beim Freisingerhof (2014) befindet sich der bergseitige Teil von Rungg in der roten Gefahrenzone und soll deshalb von einem ca. 400m langen Wall vor Steinschlägen geschützt werden. Ohne Zufahrstraße zur Baustelle für Baumaschinen und LKW kann dieser aber nicht errichtet werden. Eine solche ist in dem steilen Gelände nicht einfach zu realisieren. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten ist die Zufahrt nun von der Weinstraße durch den Freisingerhof und den Wald

Interessante statistische Daten aus dem Strategiedokument:
Die Gemeinde Tramin hat eine Fläche von 19,4 km².
Davon sind 9ha Grünflächen, Parks und Gärten, 3,68ha Sportanlagen.
11 km Gemeindestraßen, 22 km Nebenstraßen, 7km ländliche Straßen,
2km Landesstraßen und 1! km Autobahn durchziehen das Gemeindegebiet.
560 Beleuchtungspunkte erhellen das Dorf in der Nacht.

Am 31. Dezember 2020 hatte Tramin eine Bevölkerung von 3.433 Personen:
- 278 Kinder (0 bis 6 Jahre)
- 262 Pflichtschüler/innen (7 bis 14 Jahre),
- 563 junge Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 29 Jahre)
- 1640 Erwachsene (30 bis 65Jahre)
- 690 Personen über 65 Jahren

Die Kitas sieht 10, der Kindergarten 125, die Grundschule 250, und die Mittelschule (incl. Kurtatsch) 200 Plätze, das Altenheim 45 Plätze vor.
Versorgt werden all diese in 1394 Haushalten lebenden Menschen mit lebensnotwendigem Wasser aus 8 Quellen und einem Tiefbrunnen.

Rahmenbedingungen und Leitlinien:
- Der Tourismus ist neben der Landwirtschaft der Motor der Traminer Wirtschaft. Handwerk und Handel bieten hochwertige Arbeitsplätze. Dies ergibt die Notwendigkeit unterstützende Rahmenbedingungen zu schaffen.
- Die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen müssen wahrgenommen werden. Familie ist und bleibt die Keimzelle der Gesellschaft. Die Entwicklung neuer Lebensmuster, Jugendarbeit und Seniorenbetreuung müssen berücksichtigt werden.
- Die Nutzung der Vorteile von technischen Einflussfaktoren spielt eine wichtige Rolle, die negativen Auswirkungen gilt es zu mildern.
- Der gemeinsame Lebensraum muss erhalten und gestaltet werden. Die internationale Gesetzgebung und der Wunsch nach langfristiger Lebensqualität, der steigende Energieverbrauch und nicht absehbare Folgen des Klimawandels machen Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln notwendig. *(Auszüge aus Strategiedokument)*

Der Gemeinderat bewilligte einstimmig die Gelder für die Einrichtung des Gemeinschaftshauses. Foto: W. Kalser

geplant. Während die Waldbesitzer ihre Zustimmung mittels Unterschrift bereits gegeben haben, ist jene des Freisingerhofes - im Besitz des Servitenordens - wegen der Entschädigung für verschiedene Eingriffe und Besetzungen noch ausständig. Bei der Sitzung zeigte sich der Bürgermeister optimistisch, dass es diesbezüglich bald zu einem Abschluss kommt. Weiters meinte er: „Es war nicht leicht, vom Land eine Zusage für Geldmittel zu erhalten, denn normalerweise werden zwar die Schutzbauten, aber nicht Zufahrtstraßen finanziert.
Dafür sind die eigentlich die Gemeinde zuständig." Nun hofft er, dass das Land mindestens 70% der Gesamtkosten von insgesamt 548.000 Euro übernimmt. Der Rest muss aus Eigenmitteln finanziert werden. Die bei dieser Sitzung erfolgte Zustimmung des Gemeinderates zum Trassenverlauf war Voraussetzung für das Beitragsansuchen an das Amt für Zivilschutz. Sobald dieses bestätigt ist, beginnt die Gemeinde mit den Ausschreibungen und darauf dann mit den Arbeiten: in der ersten Hälfte des kommenden Jahres.

Vereinsbürokratie und Videoüberwachung:

Peter Frank (STF) beklagte unter Punkt Allfälliges die immense Bürokratie, die die Vereine auf ehrenamtlicher Basis (sog. 3. Sektor) zunehmend abschreckt.
Er ersucht den Bürgermeister das immer mehr spürbare Problem an höherer Stelle zur Sprache zu bringen. . „Bei jeder Feier wird das Ehrenamt hochgelobt, jetzt wo die Vereine Unterstützung nötig hätten, hört man von oben gar nichts," sagte Frank und sprach damit sicher allen aus der Seele. Der Bürgermeister gab ihm „vollkommen Recht", denn diese neue Reform ginge vom Staat aus, wo es unsere kleinstrukturierte Vereinskultur nicht gäbe. Oberhofer versprach, zu diesem Thema über den Gemeindeverband in der Landesregierung zu intervenieren.

Roland Luggin (SVP) wollte wissen, was mit den Videoaufzeichnungen der Kameras an den Dorfeingängen passiert. Der zuständige Referent Günther Geier erklärte dazu: „Die Daten werden zentral auf dem Server der Bezirksgemeinschaft gespeichert, den Zugang hat nur autorisiertes Personal: Sicherheitskräfte, Ortspolizei und die Bürgermeister. Die Aufzeichnungen werden sieben Tage aufbewahrt und dann gelöscht. Der private Datenschutz wird eingehalten und rechtlich gibt es deshalb keine Bedenken mehr."

Die Zufahrt von der Weinstraße zur Schutzwall-Baustelle bringt beim Freisingerhof mehrere bautechnische Maßnahmen mit sich: u.a. die Veränderung der Auffahrt auf den Runggner Weg.

Pfähle entlang des Hauses sowie die Zurückversetzung von Mauer und Pergeln bei der Auffahrt in den Wald. Fotos: W. Kalser.

Der Bürgermeister,
der Gemeindeausschuss,
der Gemeinderat und die Mitarbeiter*innen
der Marktgemeinde Tramin

wünschen der gesamten Dorfbevölkerung ein frohes und gesegnetes **Weihnachtsfest** und ein glückliches neues **Jahr 2022!**

Eine der insgesamt fünf installierten Kameras auf Traminer Gemeindegebiet wurde in Söll angebracht. Sie werden noch innerhalb dieses Jahres in Betrieb genommen.

Könnte der schlechte Zustand der Mindelheimerstraße in diesem Bereich durch die LKW verursacht sein, die letzthin hier zirkulierten? Das fragte man sich im Gemeinderat und will die Situation im Auge behalten. Fotos: W. Kalser

Bekanntlich haben Tramin und andere Gemeinden des Unterlandes auf Initiative der Bezirksgemeinschaft die Anbringung mehrerer Videokameras bei den Dorfeinfahrten beschlossen: in erster Linie zur Hilfe bei der Aufklärung von evt. Straftaten. Anhand der Kennzeichen können auch Autosteuer- und Versicherungsstand überprüft werden, oder ob es sich um ein gestohlenes Fahrzeug handelt. hgk

Wir gratulieren zur *Geburt*

Veronika Oberhofer,
geb. am 04.11.2021

Ida Oberhofer,
geb. am 27.11.2021

In ehrendem Gedenken an unsere lieben *Verstorbenen:*

Horst Grunser,
geboren am 13.06.1969, † am 4.11.2021

Herbert Unich,
geboren am 26.12.1936, † am 8.11.2021

Helene Matzneller,
geboren am 24.02.1929, † am 13.11.2021

Johann Kofler,
geboren am 21.01.1945, † am 15.11.2021

Arnold Oberhauser,
geboren am 30.08.1933, † am 22.11.2021

SALON LISA schließt!

Mit 1. Jänner 2022 geht Annelies nach fast **30- jähriger** selbständiger Tätigkeit in den Ruhestand und schließt deshalb den Salon.

Wir, Annelies und Doris, wollen uns zu Silvester ab 13 Uhr mit einem kleinen Umtrunk bei unseren Kundinnen, Kunden und bei den Traminern bedanken, verabschieden und alles Gute fürs neue Jahr 2022 wünschen.

Nach kurzer Schließung wird Doris den Salon in einem neuen Style wiedereröffnen.

Dafür wünsche ich Ihr viel Glück und Erfolg,

Annelies

SVP

Ortsausschusswahlen 2021: Die Ergebnisse

Am Wochenende vom 6./7. November 2021 fanden die landesweiten Ortsausschusswahlen der Südtiroler Volkspartei SVP statt.

Auch in Tramin nahmen knapp 50% der aktiven Mitglieder an den Wahlen teil. Am 29. November 2021 ist der Ortsausschuss zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten.

Der amtierende Ortsobmann Tobias Ungerer und sein Stellvertreter Patrick Ennemoser wurden auf Basis des Wahlergebnisses in ihrer Funktion bestätigt. Dem neuen Ortsausschuss gehören weiterhin Christl Dissertori Zwerger, Brigitte Bernard Rellich, Sieglinde Häusl Matzneller und Markus Stolz an. Neu in den SVP Ortsausschuss gewählt wurden Flora Kieser Benin und Daniel Rella, welcher die Junge Generation in der SVP im Ortausschuss vertritt. Der Bürgermeister Wolfgang Oberhofer ist Rechtsmitglied des Ortsausschusses. Der SVP Ortsausschuss bleibt für fünf Jahre im Amt. Er stellt das politische Entscheidungsorgan der SVP auf Ortsebene dar und pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinderatsfraktion und der Gemeindeverwaltung.

Er trifft sich regelmäßig und greift dabei vornehmlich lokale politische Fragestellungen auf. Die Ortsausschüsse sollen nach dem Willen der SVP Landesleitung verstärkt auch wieder Bindeglied zu den SVP Landespolitikern sein.

Der neue SVP Ortsausschuss von Tramin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine aktive Zusammenarbeit mit allen Traminerinnen und Traminern, im Besonderen mit unseren Mitgliedern.

RONER

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Heizungs- und Sanitäranlagen
Auer - Ora
Tel. 0471 810044
www.roner.info

Gemeinde

Bauarbeiten begonnen

Der Nikolaus brachte die Bescherung: Genau an „seinem“ Tag wurde mit den Arbeiten in der Julius-von-Payer Straße begonnen. Bekanntlich werden hier, in der Quirikus Gasse und im „Roggergassl“ die Trink- und Löchwasserleitung erneuert, die Strom-und Gasleitung sowie Glasfaserkabel unterirdisch verlegt.

Vorher müssen zur statischen Sicherung der Häuser aber Mikropfähle gesetzt werden. „Diese Arbeit wird voraussichtlich zwei Monate in Anspruch nehmen, “ sagt der für die öffentlichen Arbeiten zuständige Gemeindereferent Otmar Straudi.
Auf die Frage, wie lange man mit der Schließung der Straße rechnen muss, antwortet er: „Das wird sicher wie in der Zallingerstraße bis in den Frühjahr hinein gehen.“Komplett abgeschlossen wird dieses Baulos des Generalplanes zur Erneuerung der Trink und Löschwasserleitung seiner Meinung nach „mit saisonalen Unterbrechungen erst Ende 2023“.

Für den Verkehr ist die Straße im Bereich der Baustelle natürlich geschlossen. Die Fußgänger dürfen meistens vorbei. Foto: W. Kalser

TRAmin

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die MitarbeiterInnen wünschen allen Mitgliedern, Partnern, Vereinen und BürgerInnen von Tramin ein besinnliches Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt vom
23. Dezember 2021 bis
9. Januar 2022 geschlossen.

Tourismusverein Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Terzer und Mitarbeiter

Tel. 0471 880219 Montag Ruhetag

Dorfgeschichte

Mittelalterliche Mauern und eine Silbermünze

Da der gesamte Kastelazhügel archäologische Schutzzone ist, war das Landesamt für Archäologie bei der Rodung der Weinberge am Osthang von Anfang an mit einbezogen.

Und tatsächlich: bei den Baggerarbeiten für die geplante Tiefgarage am Fuße des Hanges kamen mehrere Mauern eines Gebäudes aus dem Mittelalter in Form eines großen U zum Vorschein. Die Funktion des Gebäudes war laut Amtsdirektorin Katrin Marzoli nicht erkennbar, auch der Boden nicht erhalten.
Einzig eine Meinhard (von Tirol) Silbermünze wurde gefunden.
Auch der restlichen Hügel wurde überwacht. Dr. Marzoli: „Überall dort, wo gebaggert wurde, haben wir die Zone kontrolliert. Wir haben gedacht, dass wir bei diesem historischen Hügel fündig werden. Aber es war gar nichts: keine archäologischen Schichten, keine Strukturen (Mauern ect.) und keine Kleinfunde."

Dieser Teil des Kastelazhügels gibt aus Sicht der Archäologie wenig her: einige Mauerreste und eine Silbermünze. Katrin Marzoli: „Wir haben alles genau dokumentiert und den Bereich dann wieder freigegeben. " Foto: W. Kalser

Bio Gärtnerei Chizzali

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unseren leuchtend roten Weihnachtssternen und floralen Werkstücken verzaubern.

Wir beraten Sie persönlich mit viel Liebe und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Am **Goldenen Sonntag** laden wir Sie von **9 – 18 Uhr** ein, die weihnachtliche Stimmung zu genießen, es erwartet Sie eine kleine Überraschung.

CHIZZALI
Gärtnerei - Floricoltura

effektiv.it

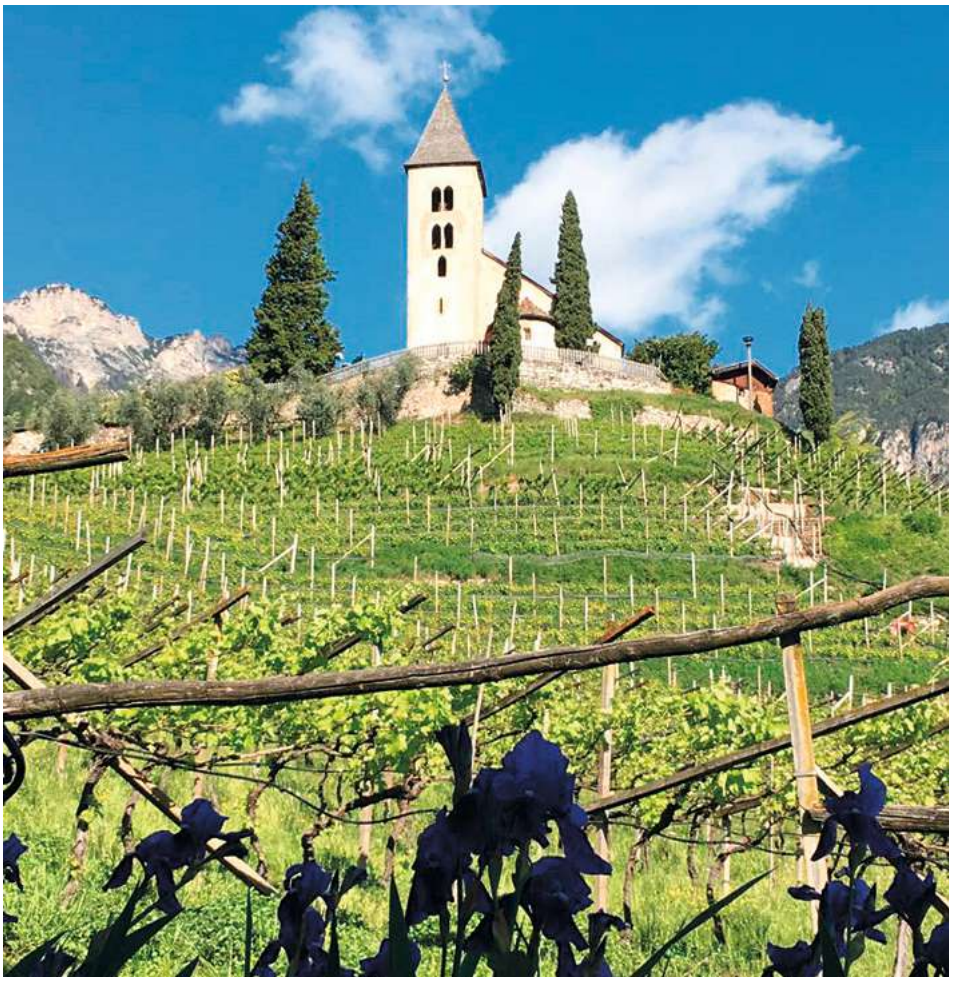
TRAMINER DORFBLATT – Nr. 24 – 18. Dezember 2021

Unserer Landschaft – unsere Natur

Kastelazhügel: Gratwanderung zwischen Bewahren und Erneuern

Der Kastelazhügel gehört mitsamt seinem kunsthistorischen Juwel St. Jakob zu den bekannten „Symbollandschaften" Südtirols. Die derzeit dort laufenden großflächigen Bagger- und Planierungsarbeiten zwecks Errichtung einer Weinberg - Neuanlage und einer Tiefgarage haben deshalb landesweit die Aufmerksamkeit auf sich gezogen und auch Kritik hervorgerufen.

So schreibt die gemeinnützige Stiftung Landschaft Südtirol in einem offenen Brief an die Landesregierung: *...Der darunter liegende, als landschaftsgeschützte Bannzone eingetragene Hügel zog sich in sanft gewellten Rebanlagen von der Kirche bis zur tiefer gelegenen St.-Julitta-Gasse. Zog sich! Ein Landschaftsjuwel, ein jahrhundertealter Hang, mit artenreichen Trockenmauern und malerischen Hecken, die nun den Baggern zum Opfer gefallen sind!*
Das Landesamt für Landschaftsplanung hat den Umstrukturierungsplänen ein positives Gutachten erteilt. Dessen Direktor Peter Kasal begründet das so:
„Der Neuraut ist jetzt im Moment ein Problem. Nachher wird er aber wieder ein Weinberg, der ins Landschaftsbild hineinpasst."
(Südtirol heute, 9.12.)
Die Baukommission der Gemeinde Tramin hat den Plänen mit Auflagen ebenso grünes Licht gegeben.



„Was ist erhaltenswert und was muss weichen, um gut wirtschaften zu können?"Diese grundsätzliche Frage (ST heute9.12.) müssen sich Besitzer und öffentliche Verwalter wohl vor jedem Eingriff in unsere einmalige Natur- und Kulturlandschaft stellen.

Nachgefragt:
Das Traminer Dorfblatt hat bei Besitzer Florian Franzelin und Bürgermeister Wolfgang Oberhofer nachgefragt und auch die Obfrau des Heimatpflegevereines Tramin, Marlene Roner, um eine Stellungnahme gebeten.

Florian Franzelin: „Ich kann verstehen, dass die Leute erschrecken, wenn innerhalb eines Tages vier Bagger auffahren. Im Moment schaut es auch schwierig aus. Oben am Hügel sind wir mit den Baggerarbeiten schon fertig, unten noch mitten drin. Ich ärgerte mich aber, dass man an die Öffentlichkeit ging ohne mit mir zu reden, denn ich meinte, es ist alles geklärt und geregelt. Ich habe das Projekt beim Land und bei der Gemeinde eingereicht. Sechsmal ging es über den Tisch von Peter Kasal (Landesamt für Landschaftsplanung – Red.) und wurde dann positiv bewertet - mit mehreren Vorgaben: Es müssen wieder Reben gepflanzt werden, alte Bäume, wie z.B. die Olivenbäume und die Granatapfelbäume, die Hecke entlang des Kirchensteiges müssen stehen bleiben und aus statischen Gründen darf ein zehn Meter hoher Streifen unterhalb des Kirchleins nicht angegriffen werden.
Ein geologisches Gutachten ist sowieso vorgeschrieben, aber um sicher zu gehen haben wir selbst zusätzlich noch eine seismische Studie in Auftrag gegeben. Wir haben die Trockenmauern stabilisiert und darunter eine neue „Onawond" angelegt. Mir ist selbst am meisten bewusst, dass der Weinberg ein Postkartenmotiv ist und wir sind stets bemüht den Hang zu sichern. Bald werden Gewürztraminer und Cabernet Frank in Spalieren wie zuvor auf Terrassen angepflanzt sein und neue Olivenbäume habe ich auch schon gesetzt."

Bürgermeister Oberhofer: Der Besitzer hat angesucht um Rodung und Bodenmeliorierung. Es war der Baukommission bewusst, dass der Eingriff eine sensible Sache ist, da der Kastelazhügel ein ortsbildprägendes Areal ist. Deshalb hat die Genehmigung längere Zeit gebraucht und ist mehrmals hin und her gegangen. Gemeinde, Forstbehörde und Landesamt haben gemeinsam mit dem Besitzer

versucht eine Lösung zu finden. Er musste das positive Gutachten des Amtes für Landschaftsplanung vorlegen, ein geologisches und ein hydrogeologisches Gutachten der Forstbehörde, sowie eines des Landesamtes für Archäologie.
Nachdem dies alles vorlag, hat die Gemeinde im heurigen August schließlich die Baukonzession erteilt: Dabei wurden die eigentlich größer geplanten Maßnahmen reduziert und präzise Auflagen gemacht, an die sich der Antragsteller halten muss: er darf die Hügel ausgleichen, aber die Höhenunterschiede dürfen ein genau vorgegebenes Maß nicht überschreiten.
Die Hecken entlang des Kirchensteiges müssen bleiben, die Heckenzunge im Norden durfte er entfernen, muss sie aber nachher wieder herstellen. Zudem muss ein Geologe die gesamten Meliorierungsarbeiten laufend begleiten und kontrollieren.

Marlene Roner: Als Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin liegt uns der Weinbau und die Reb- und Kulturlandschaft ebenso am Herzen wie die Kirche St. Jakob in Kastelaz. Viele unserer Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind selbst Weinbauern und deshalb wissen wir, dass das Neuanlegen von Weinbergen wichtig und notwendig für das wirtschaftliche Arbeiten ist.
Die „Meliorierungsarbeiten" unterhalb der St. Jakob-Kirche wurden als Projekt in der Baukommission Tramin behandelt, in der auch ein Mitglied des Vereins für Kultur und Heimatpflege vertreten war. Damals wurde das Projekt unter allen Baukommissionsmitgliedern lange diskutiert.
Auch bei einer Begehung vor Ort wurden allen nochmal bewusst, dass hier aufgrund des äußerst steilen Geländes mit größter Vorsicht vorgegangen werden muss. Gemeinsam wurde beschlossen, dass die Geländeveränderungen auf ein Minimum reduziert werden müssen. Auch für das zweite Projekt, die Garage am Fuß des Hügels, wurde ein Lokalaugenschein vorgenommen und empfohlen, dass der Neubau so nahe wie möglich an den bestehenden Gebäuden errichtet und die Erdbewegungsarbeiten auf ein notwendiges Minimum reduziert werden. Die Kirche St. Jakob ist eines der wichtigsten Wahrzeichen von Tramin und ein Kulturdenkmal von europäischem Ausmaß. Zusammen mit dem einzigartigen Kastelaz-Hügel ist die Kirche eines der wichtigsten Ensembles Tramins und trägt maßgeblich zur Attraktivität des Dorfes für Einheimische und Gäste bei. An solch sensiblen Orten sind Gemeinde und Landesämter gefordert alle Projekte so zu begleiten, dass Landschaft und Kulturdenkmäler auf keinen Fall zu Schaden kommen. Leider erachteten es hier einige Landesämter nicht als notwendig, sich vor Ort ein Bild zu machen um präzisere Gutachten abgeben zu können. hgk

Die Eingriffe in dieser sensiblen Zone erregen notgedrungen Aufsehen.

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein **Frohes Weihnachtsfest** sowie ein zufriedenes **Jahr 2022!**

Traminer Weinhaus
Palma Alfons, Weinstrasse 15, 39040 Tramin
Tel. 0471863 225, www.wein-suedtirol.it

Noch kein passendes Geschenk?
Wie wäre es mit einem **Gutschein** im Traminer Weinhaus!

KVW Bezirk Bozen
Aktion macht Stimmung für einen verantwortungsvollen Einkauf

Fair schenken geht leichter als man denkt

Produkte, die aus den hintersten Ecken der Erde angekarrt, teilweise unter unmenschlichen Umständen hergestellt werden und am Ende mit viel Plastikverpackung die Müllcontainer füllen, belasten die Umwelt und die Menschen.

Genau hier will der KVW Bezirk Bozen mit der Aktion „fairschenken" zum Nachdenken anregen und etwas dagegensetzen Schenken geht nämlich auch ökologischer, sozial unbedenklicher und mit gleichen Chancen für alle Große Konzerne und Onlineanbieter verfügen über riesige Werbebudgets, sind bestens vernetzt und können so gut auf sich aufmerksam machen. Betriebe und Geschäfte im Ort sorgen für Arbeitsplätze, zahlen Steuern, setzen sich für die Gesellschaft ein. Mit den Fairschenken Gutscheinen, welche Sie bei der KVW Sprechstunde, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrtreff abgehalten wird, abholen können, will der KVW Bezirk Bozen regionale, inhabergeführte Geschäfte anstatt Onlinehändler oder große Ketten , unterstützen.

Nachhaltigkeit und Rationalität sind wesentliche Bausteine des Fairen Handels auch bei uns im Land.

Ab 2022 Pflicht zum Vaterschaftsurlaub

Ab dem Jahre 2022 beträgt der obligatorische Vaterschaftsurlaub zehn Tage.

Bisher wurde der Vaterschaftsurlaub vom Gesetzgeber immer nur zeitlich beschränkt genehmigt, ab 2022 gilt diese Pflicht bzw. dieses Recht bis auf Widerruf.
Jeder lohnabhängige Vater in der Privatwirtschaft hat die gesetzliche Verpflichtung, innerhalb des fünften Lebensmonats des Kindes zehn Tage Vaterschaftsurlaub in Anspruch zu nehmen. Diese Tage werden zu 100 Prozent entschädigt.
Der Antrag ist direkt beim Arbeitgeber einzureichen.

RED-Erklärung 2021

Abgabefrist 28. Februar 2022

Zahlreiche Pensionisten sind verpflichtet die sogenannte RED-Erklärung 2021 abzugeben. Die INPS informiert die betroffenen Rentnerinnen und Rentner nicht direkt. Der KVW hat an seinen Kundinnen und Kunden ein Schreiben geschickt, in dem sie auf die eventuelle Pflicht zur Abgabe der RED-Erklärung hingewiesen werden.
Rentnerinnen und Rentner, die diese Mitteilung vom KVW erhalten haben, sollten einen Termin vereinbaren, damit überprüft werden kann, ob die Pflicht zur Abgabe der RED-Erklärung 2021 besteht. Die Abgabe der RED-Erklärung 2021 muss innerhalb 28. Februar 2022 erfolgen.
Um die RED-Erklärung erstellen zu können bzw. zu überprüfen, ob die Pflicht zur Abgabe besteht, müssen die Rentner einen gültigen Personalausweis, eine Aufstellung der im Jahr 2020 erhaltenen Zinsen und die eventuell erstellte Steuererklärung mitbringen. Die Erstellung der RED-Erklärung ist kostenlos.
Termine können telefonisch oder online unter www.mycaf.eu vereinbart werden.

ISEE-Erklärung

Ab Jänner ist es wiederum möglich, die neue ISEE-Erklärung (mit Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2022) zu erstellen.

Diese ISEE ist Voraussetzung um ab Jänner den Antrag für den sogenannten „assegno unico", das einheitliche Kindergeld, stellen zu können. Bei der ISEE-Erklärung, welche ab Jänner 2022 abgegeben wird, ist das Einkommen des Jahres 2020 anzuführen. Hinsichtlich des Finanzvermögens (Sparbücher, K/K, Wertpapiere etc.) zählt der Wert des Jahres 2020, d.h. bei K/K der Durchschnittswert des Jahres 2020 bzw. der Stand am 31.12.2020.
Eine detaillierte Aufstellung der notwendigen Unterlagen ist auf der Homepage www.mycaf.eu zu finden.
Einen Termin können Sie telefonisch oder online unter www.mycaf.eu vereinbaren.

Seniorenclub Tramin

Leider können wegen Corona bis auf Weiteres keine Treffen stattfinden.

Wir wünschen deshalb allen **Seniorinnen** und **Senioren** auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Für den Arbeitskreis Seniorenclub
Rosa Roner

Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com

Weihnacht und Jahreswechsel in der Pfarrkirche!

4. Adventsonntag, 19. 12.
10 Uhr - Roratemesse / Bürgerkapelle Tramin

Dienstag, 21.12.
19.15 Uhr - Bußfeier / Orgel und Kantor

Freitag, 24. 12. – Heiliger Abend
15 Uhr Kindermette (WGF)
16 Uhr Kindermette (WGF)
17 Uhr - Christmette / Pfarrchor
Austeilen des Friedenslichtes
Weihnachtliche Weisen der Bläsergruppe vom Pfarrturm

Samstag, 25. 12 - Christtag
1. Gebetstag: 10 Uhr bis Festmesse / Pfarrchor
Anbetung von 9 bis 12 Uhr

Sonntag 26.12. – Fest der hl. Familie, Stephanstag
2. Gebetstag: 10 Uhr – WGF mit Gebetspredigt / Männergesangsverein
15 Uhr - Andacht mit Gebetspredigt
anschl. Gefallenen - Gedenken auf dem Rathausplatz
Anbetung 9 bis 16 Uhr

Montag,27.12. - hl. Johannes
3. Gebetstag: 10 Uhr – Messfeier mit Gebetspredigt / Jugendsinggruppe
Segnung des Johannesweines
15 Uhr - Vesper und Predigt (Gebetsschluss) / Pfarrchor
Anbetung 9 bis 16 Uhr

Freitag, 31.12. - Silvester
17 Uhr - Jahresabschluss WGF / Pfarrchor
Mitternacht: feierliches Geläut der großen Glocke

Samstag 1.1. 2022 – Neujahr
10 Uhr - Festgottesdienst / Pfarrchor
Aussendung der Sternsinger
Segnung des Dreikönigswassers

Donnerstag, 6.1. – Dreikönig, Erscheinung des Herrn
10 Uhr – Festgottesdienst / Pfarrchor
Empfang der Sternsinger

Weihnachtsaktion 2021

Segenswünsche für die älteren MitbürgerInnen

Alljährlich kurz vor Weihnachten findet eine der größten sozialen Veranstaltungen der katholischen Frauenbewegung von Tramin statt: die Weihnachtsaktion.

Bei dieser werden über 100 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht und sie erhalten den Weihnachtsgruß und die Glücks- und Segenswünsche der kfb.
Heuer findet der Besuch, natürlich wieder „Corona-Regel-konform", am Samstag, den 18. Dezember statt.
Wir möchten durch dieses Zeichen unsere Verbundenheit mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Ausdruck bringen und ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022 wünschen, in dem wir alle hoffentlich bald wieder zur Normalsituation zurückkehren können.

Heuer wird ein kleiner Christbaum überbracht werden, als Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit in der wieder durch die Pandemie geprägten Advents- und Weihnachtszeit.

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!
Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78
POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com

Einladung zur Kindermette in der Pfarrkirche

Zur Krippe führt der Stern

Aufgrund der andauernden Pandemie feiern wir auch heuer wieder zwei Kindermetten am 24. Dezember in unserer Pfarrkirche; um 15 Uhr und um 16 Uhr!

Alle Traminer Familien sind herzlich eingeladen, sich durch eine ca. halbstündige Wortgottesfeier, die von den heurigen Erstkommunmonkindern mitgestaltet wird, auf das Weihnachtsfest einzustimmen.
Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich!
Die Anmeldung erfolgt über folgendem Link ab dem 3. Adventsonntag bis zum Heilig Abend 12 Uhr.
https://forms.gle/QiVBw7Dn4dMDLbBHA
Die Anmeldung ist verbindlich; sollten Sie sich angemeldet haben und trotzdem nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren um einer anderen Familie die Plätze geben zu können.
E-mail an: petra.roner@yahoo.de
Der Blog der Kleinkindergottesdienstgruppe

Tramin stellt auch Interessantes zum Fest für die ganze Familie online.
http://www.kkg-tramin.blogspot.com/
Pfarre Tramin

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer
Schriftleitung: Jürgen Geier (jg), redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com
Verantwortlicher Direktor und Fotograf: Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com
Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)
Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher verwaltung@traminerdorfblatt.com
Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-täglich in Tramin
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Tag der Ministranten – Wertschätzung und Dank

Der 3. Adventsonntag ist in Tramin seit Jahren der Tag der Ministranten. Mit jugendlichem Schwung haben die Ministranten den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet, sich als Leser und Leserinnen eingebracht und natürlich ministriert.

3 – 2 – 1! Kurz die Luft anhalten und Maske ab fürs Gruppenfoto! Foto: Verena Geier

Heuer gab es keine Neuaufnahmen, da sich die Kinder der dritten Grundschule erst im Laufe dieses Schuljahres auf ihre Erstkommunion vorbereiten.
So hoffen wir fest darauf, dass im Herbst 2022 recht viele aus den nächsten dritten und vierten Klassen sich für den Ministrantendienst begeistern lassen.
Es braucht Begeisterung und die Bereitschaft zum Dienst.
Ministrieren ist nicht nur ein wichtiger Dienst für die Pfarrgemeinde, sondern in erster Linie ein Dienst für Gott, das betonte Pfarrer Josef in seinen Schlussworten. Und er beglückwünschte die Ministranten, weil sie auf der Seite von Jesus Christus stehen. Er ist der Sieger, bei ihm geht alles gut aus!
An vier Ministranten wurde eine Dankesurkunde und ein kleines Geschenk überreicht: Annalena Zwerger hat sechs Jahre ministriert, Thea Zöggeler fünf Jahre, Laurens Überbacher fünf Jahre und Martin Dibiasi vier Jahre. Aktiv im Dienst sind nun 41 Ministranten, davon 21 Buben und 20 Mädchen, 10 sind bereits Oberschüler bzw. Oberschülerinnen, die zu den großen Festen weiterhin mitmachen. Ihnen allen und besonders auch den Eltern, die die Ministranten unterstützen, motivieren und begleiten, wurde ausdrücklich gedankt. Zum zweiten Mal konnte heuer kein Pfarrcafé im Pfarrtreff stattfinden, dafür gab es die zweite Auflage vom Traminer „Dorfrunde-Quiz-Spiel". Die Familien der Ministranten konnten am Nachmittag an fünf schön geschmückten Traminer Adventbrunnen jeweils eine Frage beantworten. Der Lösungssatz „Vorfreude ist die schönste Freude" war dann der Zugang zur kleinen Belohnung.
Ministrantengruppe Tramin

Danke liebe Minis, danke Monika

Tag der Ministranten 2021

Am dritten Adventsonntag wird in Tramin der Tag der Ministranten begangen. Dies ist Gelegenheit und Anlass, den Mädchen und Jungen für ihren treuen und zuverlässigen Dienst am Altar zu danken.

41 Ministrantinnen und Ministranten sind zur Zeit in der Pfarre Tramin im aktiven Dienst. Wenn in einer Pfarrei so viele junge Menschen diesen wichtigen liturgischen Dienst versehen, dann ist dies ein Zeichen dafür, dass die Verantwortlichen ihre Arbeit gut und richtig machen, dankte Pfarrer Josef Augsten in der Sakristei der Ministrantenleiterin Monika Kofler Devalier. Der Pfarrgemeinderat schließt sich diesen Dankesworten an und spricht Monika ein großes Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen Einsatz aus und und dafür, dass sie zuverlässig und mit viel Herz die Kinder bei ihrem Dienst begleitet.

Danken möchten wir auch ihren Mitarbeiterinnen Christine Franzelin, Lisi Wohlgemuth und Miriam Devalier.

Gabi Matzneller
im Namen des PGR Tramin

Monika Kofler Devalier übt ihre Aufgabe als Ministrantenleiterin mit viel Herz und Sachverstand aus. (Foto: H.Condin)

Pfarre Tramin

Sternsingen – an der Haustür!

Es werden wieder zwölf Sternsingergruppen mit Freude und Einsatz unterwegs sein. Musiker, die die Sternsinger begleiten, werden noch gesucht. (HC: 328 495 4603)

Am Montag, 3. Jänner ist es wieder soweit. Die Sternsinger ziehen auch in der heurigen Weihnachtszeit durch unser Dorf, bringen Segenswünsche und Gaben und bitten um Spenden.

Unter dem Motto: „Sternsingen – aber sicher" werden die in schönen Roben gekleideten Sternsinger an der Haustür klingeln – aber nicht eintreten. Sie freuen sich, über jede geöffnete Tür.

Wer das macht, erhält Segenswünsche und Weihrauch und kann eine kleine Spende geben. „Die Spendengelder werden in 100 Projekte auf der ganzen Welt eingesetzt. Sie machen sozusagen eine Weltreise. In diesen Zeiten spüren wir mehr denn je, wie die Weltgemeinschaft zusammenhängt und aufeinander angewiesen ist.

Das Sternsingen setzt ein wichtiges Zeichen der Zusammenhörigkeit auf unserem gemeinsamen Schiff Erde, " ist der langjährige Projektleiter Hansjörg Condin überzeugt.

Infos und Film über das heurige Projekt: (www.jungschar.it/Vorstellprojekt). hgk

Bibliothek

Schließung der Bibliothek während der Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel

Vom 24. Dezember 2021 bis 1. Jänner 2022 bleibt die Bibliothek geschlossen. Für die Rückgabe steht die Rückgabebox zur Verfügung. Das Bibliotheksteam wünscht frohe, erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bibliothek

Warten auf Weihnachten mit den Bücherzwergen …

Beim nächsten Treffen hören die Kleinen eine kurze weihnachtliche Geschichte, anschließend bleibt wie immer Zeit zum Stöbern, Basteln und Spielen!

Eingeladen sind alle Kinder ab dem Alter von 1½ Jahre! Wir bieten die Aktion dieses Mal zusätzlich am Nachmittag an mit Beginn um 14 Uhr und bitten um Anmeldung innerhalb Montag, den 20. Dezember 2021!

Dienstag, den 21. Dezember
Beginn um 9.30 Uhr und um 14 Uhr

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Tag des Pfarrchores

Mitglieder geehrt

Der Tag des Pfarrchores wurde heuer auf die feierliche Mitgestaltung der Messfeier zum Hochfest Maria Empfängnis, mit anschließender Ehrung von langjährigen Mitgliedern, beschränkt.

Der Tag des Pfarrchores 2020 war komplett ausgefallen. Deshalb freuten sich die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores und der Frauenschola des Pfarrchores heuer zumindest den Festgottesdienst gemeinsam mitgestalten zu können. Es wurde die Messe 'Ave Maria zart' von Georg Straßenberger gesungen, bestens begleitet von zwei Flöten, Cello und Orgel.
Obmann Günther Roner begrüßte die Gottesdienstgemeinde und kündigte die im Anschluss an die Messfeier zu ehrenden Mitglieder an.
Dabei erfuhren die Kirchenbesucher auch, dass in der Pandemiezeit der Chor die Proben komplett aussetzen musste und nur mehr in Kleingruppen von maximal 10 Personen und zwischenzeitlich sogar nur in Kleinstgruppen von 5 Personen singen durfte. Dafür traf sich die jeweilige Gruppe eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes, um das anstehende Programm einmal durchzusingen.
Die Chorleiterin Ursula Torggler war dabei immer bedacht, alle Sängerinnen und Sänger abwechselnd einzuteilen und ansprechende Literatur zu wählen, damit der jeweilige Gottesdienst gebührend feierlich mitgestaltet werden konnte.
Erst im Herbst konnten der Pfarrchor und die Frauenschola ihre normale Probetätigkeit unter Berücksichtigung der Pandemie-Vorsichtsmaßnahmen wieder aufnehmen. Um die Gesundheit der Sänger nicht zu gefährden, probt der gemischte Chor jetzt in der Kirche. Obmann Günther Roner dankte den Pfarrverantwortlichen, die dies ermöglicht haben, sowie dem Messner Joachim, der jetzt mittwochs die Kirche erst zu später Stunde abschließen kann.
Am Ende der Messfeier, dankte Pfarrgemeinderatspräsidentin Gabi Matzneller Mahlknecht der Chorleiterin Ursula Torggler und den Sängerinnen und Sängern für ihren wertvollen Einsatz und würdigte dies, zusammen mit der Gottesdienstgemeinde, mit einem langen Applaus.

v.l. Chorleiterin Ursula Torggler, Barbara Pernstich Oberhauser, Gudrun Roner Rainer, Pfarrer Josef Augsten, PGR-Präsidentin Gabi Matzneller Mahlknecht, Obmann Günther Roner.

Mit den irischen Segenswünschen ‚Möge die Straße uns zusammenführen…' wurde die Feier abgeschlossen

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Ehrung:
Nach dem Segen, als das Postludium der Orgel verklungen war, versammelten sich die Chormitglieder beim Altarraum um die beiden Ehrungen vorzunehmen. Obmann Günther Roner und Pfarrer Josef Augsten verlasen und überreichten die Ehrenurkunden:
Für ihre10-jährige Treue und ihren Einsatz wurde Frau Barbara Pernstich Oberhauser mit dem Verbandszeichen des VKM in Bronze ausgezeichnet.
Seit 25 Jahren singt Frau Gudrun Roner Rainer im gemischten Chor und in der Frauenschola. Für ihren Einsatz wurde sie mit dem Verbandszeichen in Silber geehrt.

Obmann Günther verliest die Ehrenurkunde.

Dank:
Im Namen aller Sängerinnen und Sänger, dankt der Obmann Günther Roner all jenen, die unser Wirken in diesen zwei Jahren, trotz reduzierten Möglichkeiten, durch ein lobendes und anerkennendes Wort oder durch eine Spende gewürdigt haben.

Frohe Weihnachten:
Wir wünschen allen, noch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr, und wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin mit unserem Gesang erfreuen können.

Die Feuerwehr Söll wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen von Söll ein schönes **Weihnachtsfest** und ein gutes, **neues Jahr 2022!**

Wie jedes Jahr findet der traditionelle Silvesterrundgang statt.

Die Feuerwehr Söll wird am **Donnerstag, den 30.Dezember** unter Einhaltung der geltenden Coronabestimmungen die Glückwünsche und Kalender überbringen.

Standortentwicklung TRAmin

Schneezauber, Stimmungsvolles und Selbstgemachtes – das war der 7. Traminer Hof-Advent

Rund 600 große und kleine Besucher erfreuten sich am 8. Dezember an der weihnachtlichen Stimmung im Ortsteil Betlehem. Ganz im weißen Kleid zeigten sich die sechs privaten Höfe, in denen die zahlreichen Familien, Spaziergänger und Weihnachtsmarktliebhaber allerlei Selbstgemachtes an rund 30 Adventständen, weihnachtliche Klänge sowie ein buntes Kinderprogramm erwartete.

„Wir freuen uns trotz der Planungsunsicherheiten für uns Veranstalter den Traminer Hof-Advent nach einem Jahr Pause wieder unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen umsetzen zu durften", so Christl Dissertori Zwerger und Monika Oberhofer – beide Mitglieder des Kultur-Teams der Standortentwicklung Tramin. Auch die Standbetreiber und Standbetreiberinnen aus Tramin und weiteren Südtiroler Ortschaften zeigten sich positiv. Die weihnachtlichen Klänge der Traminer Sänger und Musikanten sowie rund 20 Zentimeter Neuschnee am Feiertag trugen zur besonderen Atmosphäre des besinnlichen, ruhigen Weihnachtsmarkts bei.
Während die Kinder gemeinsam mit Walter Maffei in der Holzschnitzerwerkstatt an ihren Werken arbeiten, luden das ELKI Tramin und der Jugenddienst Unterland zum Stockbrot backen. Tierfreunde durften außerdem den winterlichen Rathausplatz auf dem Rücken der Ponys erleben und zum Abschluss wartete auf einige Familien noch eine abendliche Schlittenfahrt durch Betlehem. In der Kapelle vom Rynnhof Konten außerdem Reliefkrippen in Holz und Ton, Ikonen sowie Klosterarbeiten bewundert werden.

Danke
Ein herzlicher Dank für die Unterstützung des Traminer Hof-Advents gilt den Traminer Familien Bellutti Anni, Bellutti Hans und Nathalie, Sommariva Oswald und Rainer, Zwerger Luis und Oberhofer Margit, der Raiffeisenkasse Überetsch, der Gemeinde Tramin, der lokalen Gemeindepolizei, der Bauernjugend, Richard Sinn und Wolfgang Oberhauser und dem Tourismusverein Tramin.

Fotos: W. Kalser

Der Nikolaus zog durchs Dorf

Auch in diesem Jahr konnten die Mitarbeiterinnen des Kleinkindergottesdienstes in Zusammenarbeit mit dem Elki ein wenig zur Weihnachtsstimmung in Tramin beitragen und den Nikolaus mit Knecht Ruprecht zu uns ins Dorf einladen.

Viele Kinder haben mit ihren Laternen im Dorf auf den Nikolaus gewartet, der heuer von einer Kutsche begleitet wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse für die getätigte Spende und bei den Betrieben Obst und Gemüse Alex, Konsumverein Tramin, Despar Oberhofer, Obstgenossenschaft Roen, Bäckerei Morandini Franco und Söhne, Bäckerei Wörndle, Adolf Mayer und den fleißigen Mamis, die zur Realisierung des Ganzen beigetragen haben, bedanken. Ein großes Danke auch an die Gemeindepolizisten, die für einen vorschriftsmäßigen Ablauf gesorgt haben und natürlich ein besonderer Dank an den Nikolaus und an seinen Gehilfen.

Elki und Pfarre Tramin

Fotos: W. Kalser

Traminer Dorfblatt

Alle Neuheiten verfolgen
jetzt einfach auf:
www.traminerdorfblatt.com

Standortentwicklung TRAmin

Adventbrunnen: liebevoll dekoriert

Fotos: W. Kalser

Für schön empfunden und verschwunden

15 rote Weihnachtskugeln schmückten bis vor Kurzem den weihnachtlichen Brunnen am Rathausplatz - bis diese anscheinend ein neues Zuhause gefunden haben. Wir freuen uns darüber, dass die Traminer Adventbrunnen so großen Gefallen finden und würden es umso mehr begrüßen, wenn der Weihnachtsschmuck wieder der fleißigen Gestalterin und Besitzerin der Weihnachtsdekoration zurückgebracht wird.

DAS GROSSE LOS

EPPAN • KALTERN • 2021 • APPIANO • CALDARO

lokal • nachhaltig • persönlich

WEIHNACHTEN MIT UNS

in Eppan & Kaltern

EPPAN/KALTERN. Die imposante Lostrommel drehte sich am Montag, dem 29. November in der Raiffeisenbank von St. Michael/Eppan.

73 großartige Preise warteten bereits auf die glücklichen Gewinner. Die Ziehung wurde vom abgesandten der Handelskammer Bozen Günther Pichler überwacht und LIVE auf Facebook gezeigt.

Den 3. Preis holte sich Roland Kratter aus Eppan, durch seinem Einkauf bei Sanvit darf nun den Fahrradträger Uebler von Autoplus mit nachhause nehmen. Den 2. Preis, ein cooles Reaction Hybrid E-Bike von Sanvit, holte sich Paul Hafner aus Nals. Er hatte das Gewinnlos bei Agricenter ausgefüllt. Den Hauptpreis Fiat 500 Hybrid Hey Google Edition der ersten Ziehung holte sich Mirella Maglio. Wir erreichten Sie auf dem Nachhauseweg nach Turin, erst kurz zuvor hatte sie ihr Los in der Kellerei St. Michael Eppan ausgefüllt. Die Freude war riesig, auch wenn Sie bis zum Schluss immer noch an einen Scherz glaubte.

Alle weiteren Gewinner auf: **www.dasgrosselos.it**

All jene Lose, die bereits eingeworfen wurden oder dieser Tage noch in den Losboxen landen, bleiben natürlich bis zur letzten Hauptziehung am 27. Dezember in der Trommel. **Also, fleißig LOKAL EINKAUFEN und GEWINNEN! VIEL GLÜCK!**

Unter anderem mit dabei:

SEHEN NEU ERLEBEN
GANZHEITLICHE AUGENOPTIK
KALTERN - T. 0471 961 141 - EPPAN - T. 0471 366 744
BIO-OPTIK Flaim SEHEN NEU ERLEBEN

AGRICENTER SPITALER QUALITÄT SEIT 1978

autoplus

GOLDSCHMIED - ORAFO KERSCHBAUMER HK

RITTERHOF WEINGUT · TENUTA

sanvit Bike & Fitness

EVIVA SPORT

optikmarkus

Weger Schuhe und Bergsport

DESPAR PERNSTICH Uwe Kaltern Caldaro

atelier Alex

Optik Zublasing

www.beyondgreen.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Es ist für uns eine Zeit angekommen…“

Der letzte Monat des Jahres ist immer ein besonderer: Adventszeit, Zeit der Vorbereitung, Zeit der Erinnerungen, Zeit der Rituale, die auch im Seniorenwohnheim nicht fehlen dürfen.

Es kommt Stimmung auf, wenn jeder Bereich mit vielen liebevoll gebastelten und ausgesuchten Dekorationen festlich geziert wird. Der Adventskranz nimmt eine tragende Rolle ein. Es duftet nach Tannengrün und Kerzenwachs. Der Duft nach Plätzchen und Keksen zieht durchs Haus, wenn die Bewohnerinnen „Backtag“ haben. Der Tannenbaum fürs Weihnachten steht bereit, um geschmückt zu werden. Danke der Gemeinde, die uns jedes Jahr den Baum zur Verfügung stellt.

Da kommt Freude auf! Der Nikolaus inmitten der Senioren. Sozialbetreuerin Charlotte Steinegger geht ihm zur Hand.

Nikolausbesuch

Trotz Corona waren am 06.12.2021 Nikolaus und Krampus da. In einer stimmungsvoll gestalteten Feier mit Geschichten des Heiligen aus dem Buch „Unser guter Nikolaus“ (erschienen 2021, mit Texten von Karl Tschurtschenthaler, Bildern von Ruth Oberschmied, koordiniert von Toni Fiung), mit Liedern begleitet von der Ergotherapeutin Martina Mondini und mit der Bescherung durch den Nikolaus feierte die Hausgemeinschaft den besonderen Tag in der Adventszeit. Weil den Kindergartenkindern auch heuer aufgrund der Pandemie der Besuch zum Nikolaustag im Heim verwehrt war, schickten sie den Senioren als Überraschung eine Aufnahme ihrer Nikolauslieder, die in die Feier eingebaut wurden. Ein Highlight! Die Unbeschwertheit und die Energie der Kleinen wirkten absolut ansteckend; sind doch Kontakte zu anderen Generationen ein Schatz für Groß und Klein. Gleichzeitig bringen sie Vorfreude mit. Danke dafür den Verantwortlichen im Kindergarten!

Ein kurzer herzlicher Plausch zum Schluss zwischen den zwei geistlichen Würdenträgern: Pfarrer Josef (r) und Hochw. Alois Wilhelm.

Besuch von Pfarrer Josef Augsten

Das Angebot der Gottesdienstfeiern in der Adventszeit nehmen viele Senioren gerne an. Den ersten Adventssonntag gestaltete die Ergotherapeutin mit ihrer Flöte. Der dritte Adventsgottesdienst wurde mit besonderer Spannung erwartet: Pfarrer Josef Augsten besuchte das erste Mal unser Altenheim und stand dem Gottesdienst vor. Frau Mag. Gabi Morandell (Gitarre) und Frau Johanna Gabrielli Kröss (Geige) gelang es erneut, der Feier eine besondere Note zu verleihen. Aber nicht nur: denn Pfarrer Josef griff selbst nach seiner Gitarre und stimmte rhythmische Lieder aus dem Gotteslob an: für alle zum Mitsingen. Er verglich die Adventszeit mit unserem Leben, ein Warten auf den Herrn von der ersten Ankunft - seiner Geburt in Bethlehem - bis zur zweiten, wenn wir ihm im Tod begegnen dürfen. „Heute haben wir einen frohen Gottesdienst gefeiert,“ sagte eine Seniorin erfreut nach dem Abschluss. Ja, genau nach dem Inhalt des Dankliedes : „….. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir! Halleluja.“

Terzer
Restaurant Pizzeria
Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem
Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer Kurtatsch.
Tel. 0471 880219 info.gasthof-terzer.it

Aus der Grundschule

Das Schaf als Schatztruhe

Seit einigen Jahren dürfen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Grundschule am Projekt „Schaf“ teilnehmen. Ende November war es für die diesjährigen Klassen soweit.

Am 18. November begann unser Schafprojekt. Wir waren im Schulhof und scherten mit Josef und Hildegard ein Schaf und streichelten ein Lamm. Wir bekamen ein bisschen Wolle und mussten sie als Hausaufgabe waschen und trocknen. In der Schule mussten wir sie zupfen. Mit der gezupften Wolle machten wir ein Kissen.
Danach sponnen wir eine Wolle, die Josef mitgebracht hat. Mit der gesponnenen Wolle machten wir ein Armband. Wir machten noch viele Blätter und lernten wie und was man braucht, um Wolle zu färben. Wir lernten auch wie man filzt.
Wir filzten 6 Kugeln mit verschiedenen Farben. Josef und Hildegard machten aus unseren Kugeln eine Raupe. Wir lernten auch viele Schafrassen und es gibt über 500 Schafrassen.
Josef und Hildegard zeigten uns auch, dass alle Schafrassen verschiedene Zeichen haben. Wir brauchten die ganzen zwei Stunden, um aus der weichen, feinen Wolle eine sehr harte Kugel zu machen. Man sehr viele Sachen mit Schafen machen. Früher haben die Menschen fast nur Kleider aus Schafwolle angehabt. Man konnte auch Hausschuhe

machen. Man kann auch Joghurt, Käse und Fleisch machen zum Essen.
Samuel Vigna

In der letzten Woche hatten wir das Projekt Schaf. Das Schaf ist ein sehr nützliches Tier bei uns in Südtirol. Mit Josef und Hildegard haben wir die Schafe im Pausenhof geschoren. Das Fell durften wir waschen, kämmen, zu einem Faden verarbeiten und eine Raupe filzen. Wir lernten, dass die Wolle auch mit kleinen Käfern gefärbt wird. Mir hat dieses Projekt sehr gut gefallen. Vor allem das Scheren der Schafe.
Von Magdalena Werth

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 15. BIS 31. DEZEMBER

Brie 200 gr d. St.	1,99 €
ung. Salami Levoni 1 kg	18,90 €
norweg. Lachs Premium 200 gr d. St.	9,90 €
Käse Cruccolo 1 kg	9,90 €
Käse Ortler 1 kg	10,90 €
Henkel Trocken 750 ml d. St.	4,39 €
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	0,99 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	3,99 €
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,49 €
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 €
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 €
Briosch Bauli 300 gr d. St.	1,19 €
Müsliriegel Corny 120 gr d. St.	1,65 €
Waschpulver Burti 57 WG d. St.	7,49 €
Flüssigwaschmittel Dixan Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,25 €

Wir wünschen unseren geschätzten **Kunden, Freunden und Bekannten** Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2022

Euer Despar-Market Oberhofer

Grund- und Mittelschule

Aufbrechen

Jedes Jahr setzen die Religionslehrerinnen der Grund- und Mittelschule Tramin unter ein besonderes Thema. Dieses Schuljahr begleitet die Schüler und Schülerinnen das Thema „aufbrechen“.

Dazu passend gab es heuer in der Traminer Mittelschule ein spannendes Adventprojekt: Jeden Tag öffnete sich ein Türchen des digitalen Adventkalenders. Dahinter verbarg sich das Foto einer Person, die den interessierten Schülern aus ihrem Leben erzählte. Gemeinsam war diesen Personen, dass sie entweder aus Tramin oder Kurtatsch stammen, jetzt aber in einem anderen Land leben.
Oder sie sind aus einem anderen Land aufgebrochen und nach Tramin oder Kurtatsch gezogen. Sie alle haben per E-Mail von sich erzählt, haben die Schönheiten ihres Landes vorgestellt und erklärt, was „aufbrechen“ für sie bedeutet. Außerdem haben alle den Schülern und Schülerinnen einen Wunsch mit auf ihren Lebensweg gegeben.
Darin wurden sie angeregt, ihre Träume zu leben, den Horizont zu erweitern, sich für ihre Ziele einzusetzen, andere Sprachen zu lernen, weltoffen und tolerant zu werden, fremde Kulturen kennenzulernen, ihr Glück mit anderen Menschen zu teilen, mutig und kreativ zu sein und andere so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte. All den Personen, die sich die Zeit genommen haben, den Schülern ihre Gedanken und Erfahrungen näher zu bringen, sei herzlich gedankt.

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Wohnung für 1 bis 2 Personen im Alten- und Pflegeheim St. Anna Tramin mit dem Dienst „Begleitetes Wohnen“ frei wird.
Die Zuweisung der Wohnung erfolgt im Sinne der Verordnung zur Regelung für den Zugang zu den Wohnungen mit dem Dienst „Begleitetes Wohnen“ für Seniorinnen und Senioren im Alten- und Pflegeheim St. Anna. Interessierte können innerhalb 10.01.2022, um 12 Uhr, beim Sekretariat der Gemeinde Tramin a.d.W. das Ansuchen einreichen, bzw. dort die Gesuchsvorlagen abholen.

Tel. 0471 864 412,
E-Mail:
sigrid.joppi@gemeinde.tramin.bz.it

**Ein besonderes Strahlen
erhellt wieder die Welt —
die weihnachtliche Zeit Einzug hält.
Möge sie Frieden schenken
und Wärme in die Herzen lenken!**

Die Bäuerinnen von Tramin wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesegnetes neues Jahr!

Vorankündigung: nach einer längeren Pause werden wir im Jänner 2022 wieder mit der Rubrik „Mit uns Bäuerinnen durch das Jahr“ zu Euch nach Hause kommen.

Die wichtigen Dinge

*Die wichtigen Dinge
Die wichtigen Dinge im Leben
sind nicht nur die Feste,
die freudvollen, glänzenden Tage....*

*es sind auch die Augenblicke ,
die stillen,
in denen du spürst,
dass dich jemand mag,
dass du ruhig, gesund , zufrieden dich
fühlst.*

*Die wichtigen Dinge,
die wurden schon oft dir
und immer wieder geschenkt!*

*Drum,
wenn du an Weihnachten denkst,
schau nicht um dich,
um zu sehen, was andere haben
und kaufen und tun...
schau lieber in dich :
Freu dich an dem was du hast,
an Schönem.
(unbekannt)*

Egetmannverein

„Ohne Piks geaht nix!“

Meine liabn Maschggraleit, i bitt’ um Geduld und Aufmerksamkeit!

I, der Hansl, tat gern wieder amol heiratn, und zem war fein, wenn olle von enk wieder drbei sein. Obr, i hon gheart, dass a poor Wudelen, Burgelen und Treiber, Waschweiber, Müller, Ausmesser, Weibelen und woaß der Guggu, wos nou olls, nit gimpft sein.

Deswegen tat i enk recht schean bittn: Geb’s enk an Ruck und mocht’s an Orm frei! Es tuat weaniger weah wia a Focknblotter af der Bir, eventuelle Nebenerscheinungen sein ähnlich wia die sem in Oschermittig.

Ban Umzug gillet 2 G: G’hoalt oder g’stochn. Schusch kennt’s es nit mitgeahn und a nit amol zuaschaugn.

Und teat’s enk derweil a
an die Regln holtn:
Protzn waschn,
Lorfn ausetzn und ...
fein sein, ausnonder bleibn!

Es erwortet enk herzlich und mit Hoho

enkr Egetmonnhansl

Bürgerkapelle

Musikalischer Gruß

Liebe Traminerinnen und Traminer,

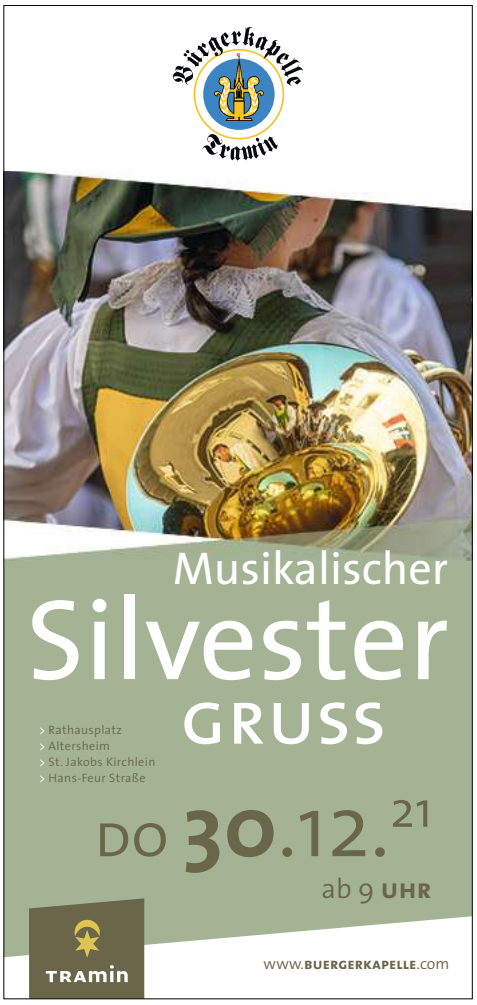
wir, die Bürgerkapelle Tramin, möchten Euch auf diesem Wege unsere Neujahrswünsche für 2022 überbringen.

Leider ist es auch heuer nicht möglich, unseren traditionellen Silvesterrundgang in gewohnter Form abzuhalten. Dennoch wollen wir am 30. Dezember einen musikalischen Gruß erklingen lassen, wir starten um 9 Uhr am Rathausplatz, machen Halt beim Altenheim St. Anna und in St. Jakob und ziehen dann mit klingendem Spiel durch die Mühlgasse, die Bachgasse und die Hans-Feur-Straße bis zum Rathausplatz.

Nach wie vor sind wir auf Ihr Wohlwollen angewiesen, welches Sie uns über folgende Wege zukommen lassen können:

- Bargeldspende, vom 27.12. bis 31.12. in folgenden Geschäften (Spendenbox) abgeben: Despar Oberhofer, Konsum Hauptsitz, Fleischwaren Codalonga, Lebensmittel Morandini Elio, Bäckerei Wörndle oder nach tel. Vereinbarung mit dem Obmann Walter Thaler, Tel. 335 60 30 055
- Banküberweisung: IBAN RAIKA: IT 98 D 08255 58970 000305001234
- IBAN Sparkasse: IT 71 F 06045 58970 000000345600

Vergeltsgott, Eure Bürgerkapelle Tramin



Ingenieurbüro OBRIST & PARTNER

Dr. Ing. Obrist Ernfried – Dr. Ing. Scherer Christian – Geom. Profanter Mark
Paterbichl Nr. 2 - Kaltern - Tel. 0471 / 96 37 38
E-Mail: info@obrist-partner.it - www.obrist-partner.it

Wir wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr 2022

Schnappschuss

... im Platzl

Sie haben gut lachen, die zwei Traminer Persönlichkeiten: Ehrennadelträger Anton Rinner (li) und Ehrenbürger Erwin Bologna sitzen gesund und munter am Vormittag bei einem Kaffee. Vor Jahren haben die beiden aktiv das Dorfgeschehen mitgestaltet und bleibende Spuren hinterlassen:

Toni - mit 96 Jahren der dorfälteste Mann - hat als Kriegsheimkehrer das Kriegerdenkmal initiiert und wird zudem mit Fug und Recht als „Vater" des Dorfmuseums, heute „Hoamet Tramin Museum" , bezeichnet.

Erwin Bologna war ab 1969 im Gemeindeausschuss tätig, davon fünf Jahre als Vizebürgermeister. Von 1985 bis 1995 stand er der Gemeinde als Bürgermeister vor. Als solcher hat er sich bei der Restaurierung des Pfarrturmes in den Achtzigerjahren und bei der Bachkatastrophe im Jahre 1986 große Verdienste erworben.

Jetzt lassen es die beiden gemütlich angehen und tauschen Gedanken über die früheren Zeiten - aber auch über die heutigen.
hgk

TRAminer DorfBLATT
30 JÄHRIGES JUBILÄUM

In eigener Sache

Das Büro des Dorfblattes bleibt am 20. und 27. Dezember, sowie am 3. Jänner geschlossen.

Am Montag, 10. Jänner 2022 sind wir wieder für Sie da.

Raiffeisen-News

Raiffeisen Offener Pensionsfonds: Steuervorteile nutzen!

Karin Hanni

Kundenberaterin
Geschäftsstelle
Tramin

Tel. 0471 666444
karin.hanni@raiffeisen.it

Aus heutiger Sicht wird das öffentliche Rentensystem in absehbarer Zukunft nur mehr das Lebensminimum garantieren können. Um den gewohnten Lebensstandard auch nach der Erwerbstätigkeit zu gewährleisten, ist es deshalb notwendig sich frühzeitig um eine private Altersvorsorge zu kümmern.

Die private Altersvorsorge ermöglicht mit der Einzahlung in einen Zusatzrentenfonds nicht nur das Ansparen und Vorsorgen für das Alter, sondern bietet weitere Vorteile, die zum Teil bereits heute genossen werden können.

Das Bausparmodell: Zugang zu Förderungen der Autonomen Provinz Bozen, welche u.a. Wohnbaudarlehen zu einem vorteilhaften, fixen Zinssatz ermöglichen. Die Voraussetzungen sind die Ansässigkeit in der Provinz Bozen, sowie die Einschreibung in einen konventionierten Zusatzrentenfonds, wie dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, seit mindestens acht Jahren.

Sparen Sie jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern

Sparen Sie Steuern: Jetzt zu Jahresende können Sie noch den Steuervorteil nutzen! Einzahlungen in einen privaten Rentenfonds reduzieren bis zu einem Maximalbetrag von € 5.164,57 das besteuerbare Einkommen. Das bedeutet: Sie können jährlich bis zu € 2.220,77 an Steuern sparen. Falls Sie durch Ihre periodischen Einzahlungen den Maximalbetrag bisher noch nicht erreicht haben, so können Sie durch eine einmalige Zuzahlung vor Jahresende noch den steuerbegünstigen Maximalbetrag voll ausnutzen. Dabei sind nicht nur die Beträge für die eigene private Altersvorsorge absetzbar, sondern auch all jene für zu Lasten lebende Familienmitglieder. Vor allem für die eigenen Kinder macht es deshalb Sinn, diese bereits frühzeitig in einen privaten Rentenfonds einzuschreiben.

Die Berater der Raiffeisenkasse Überetsch unterstützen Sie gerne dabei, Ihre private Altersvorsorge zu planen und Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Wir helfen Ihnen auch bezüglich der Berechnung der freien Beträge als mögliche Zuzahlungen zur Ausnutzung des maximalen Steuerfreibetrages weiter.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater unter der Nummer 0471/666444.

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied". Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

Verein „Il sorriso- Das Lächeln“

Herzlichen Dank!

Im Namen des Vereins „Il sorriso- Das Lächeln“ bedanken wir uns bei Günther Bologna und dem Egetmann-Verein Tramin.

Am 1. Adventswochenende durften wir die gesamten Einnahmen des Weihnachtsstands für ein Projekt sammeln, welches es beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen ermöglicht, beim Wandern in den Bergen den respektvollen Umgang mit der Natur zu lernen und hilfsbereit mit den Mitmenschen umzugehen. Auch bekommen sie auf diese Weise die Möglichkeit, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Ein besonderer Dank gilt:
Bäckerei Morandini F., Roberto Ferrari, Kellerei Tramin, Destillerie Roner, Bar ‘s Platzl, Tanja Thaler, Metzgerei Stampfl.

Vielen Dank auch den fleißigen Helferinnen und Helfern am Stand und insbesondere auch den zahlreichen Gästen für die Unterstützung!

Birgit Waid & Helga Oberhofer

Traminer Dorfblatt
E-Mail
redaktion@traminerdorfblatt.com

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Kalendersammlung 2022

Liebe Dorfbevölkerung!

Auch im Jahr 2021 stand die Feuerwehr Tramin an 365 Tagen im Jahr, jeweils 24h am Tag, in Einsatzbereitschaft um Menschen und Tiere in Not bei mehr als 70 Einsätzen rasch und professionell zu helfen.

Zudem wurde eine ganze Reihe von Übungen organisiert und viele Wehrmänner besuchten zwecks Weiterbildung Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule.
Die Pandemie hat auch die Tätigkeit der Feuerwehr stark geprägt. Das Arbeiten mit Schutzausrüstung und Maske ist wesentlich beschwerlicher, Fahrzeuge und Geräte mussten nach den Einsätzen desinfiziert werden und viele Veranstaltungen mussten verschoben oder ganz abgesagt werden.
Das traditionelle Sommerfest ist nun bereits im zweiten Jahr ausgefallen sodass die Einnahmen zur Finanzierung unserer Tätigkeit stark zurückgegangen sind. Deshalb hoffen wir auch heuer wieder vermehrt auf die Kalendersammlung. Der Austausch unseres 30 jährigen, altgedienten Tanklöschfahrzeuges konnte Anfang Oktober diesen Jahres vollzogen werden und schon steht das nächste große Projekt, die Fertigstellung des neuen Gerätehauses an.
Dazu kommen die Erhaltungskosten der Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstungen um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können.
Wir können uns glücklich schätzen, dass 49 aktive Wehrmänner der FF Tramin freiwillig, unentgeltlich und stets motiviert diesen Dienst für uns alle leisten.
Wir alle hoffen ,dass wir im Jahr 2022 von Schadereignissen verschont bleiben und wir wieder ein „normales" Leben zurückbekommen. Tritt dennoch ein Ernstfall ein, ist es beruhigend zu wissen, dass zu jeder Uhrzeit innerhalb weniger Minuten die Feuerwehrwehr für Sie da ist!

Kalenderaktion
Die Wehrmänner der FF Tramin werden Sie rund um den 30. Dezember besuchen und Ihnen die Kalender und Glückwünsche überbringen. Laut den derzeit geltenden Corona-Bestimmungen und Regelungen müssen wir die Abstandsregeln einhalten und dürfen uns nicht in Innenräumen aufhalten. Die Feuerwehrleute, welche sie besuchen kommen, besitzen alle den Greenpass.

Wir bitten um Ihr Verständnis, bedanken uns bereits im Voraus und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!
Sollten Sie nicht zuhause sein, hinterlassen die Feuerwehrmänner in Ihrem Briefkasten einen Zettel mit den Bankkontodaten, sodass Sie eine Spende auch mittels Banküberweisung tätigen können.

Mit freundlichen Grüßen
Kommandant, Stephan Ritsch

Die Feuerwehr Tramin hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich!

Vollversammlung der Kellerei Tramin

Langjähriger Geschäftsführer verabschiedet

Kürzlich hielt die Kellerei Tramin die jährliche Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Tramin ab. Obmann Leo Tiefenthaler blickte auf das Geschäftsjahr 2020/21 zurück, welches pandemiebedingt zu einem der schwierigsten der letzten Jahrzehnte zählte.

Dank des intensiven Einsatzes aller Verantwortlichen konnte der Umsatz von verkauften 7/10 Flaschen trotz Corona gesteigert werden. Vor allem im Export konnte die Kellerei ein signifikantes Umsatzplus von +15% erzielen. Neben dem Gewürztraminer will man sich in Zukunft vermehrt auf die Sorte Chardonnay fokussieren. Mit den beiden Weinen Chardonnay „Troy" und der jüngsten Kreation „Glarea" wurde bereits ein wichtiger Grundstein dafür gesetzt. Nicht zuletzt will die Kellerei in den kommenden Jahren verstärkt das Konzept der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes mit dem vom Konsortium Südtiroler Wein erstellten Zertifizierungsprogramm „Agenda 2030" im Weinberg sowie im Keller umsetzen.

Langjähriger Geschäftsführer verabschiedet

Stephan Dezini hat als Geschäftsführer die Kellerei fast 39 Jahre sehr vorbildhaft und mit viel Einsatz gelenkt. Dabei konnte er vor allem durch seine Aufrichtigkeit, Menschlichkeit und professionelle Arbeitsweise überzeugen. Er durchlebte alle Höhen und Tiefen der neueren Kellereigeschichte. Besonders herausfordernd war die Bachkatastrophe im Jahr 1986, die Neuausrichtung der Kellerei weg von der Menge hin zur Qualität sowie der große Um- und Neubau in den Jahren 2008-10. Obmann Tiefenthaler würdigte die Arbeit Dezinis und überreichte unter lang anhaltendem Applaus der teilnehmenden Mitgliedsbauern ein Abschiedsgeschenk.

Zu Dezinis Nachfolger wurde Ulrich Ungerer, 34 Jahre alt, ernannt. Ungerer hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich studiert, 8 Jahre Berufserfahrung bei internationalen Unternehmen in der Schweiz in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Controlling gesammelt und war in den letzten 1,5 Jahren für den Bereich Controlling bei der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft (Consorzio Agrario) Bozen zuständig.

Ulrich Ungerer, Manfred Huber, Stephan Dezini, Leo Tiefenthaler, Willi Stürz, Franz Scarizuola und Wolfgang Klotz.

Nach einigen Monaten Einarbeitungszeit übernimmt er ab 1.1.2022 diese verantwortungsvolle Position.

30-Jahr-Jubiläum des Kellermeisters

Bei der Vollversammlung wurde auch ein besonderes Jubiläum hervorgehoben. Kellermeister Willi Stürz zeichnet sich nunmehr seit 30 Jahren für die Weinproduktion verantwortlich.
Er steht für den Erfolg der Kellerei Tramin und verkörpert wie kein anderer im Unternehmen den Anspruch der Kellerei, Weine von höchster Qualität zu produzieren. Stürz ist bei Mitgliedern, Mitarbeitern sowie Kunden und Geschäftspartnern für seine menschliche, bodenständige Art und seine Expertise sehr geschätzt. Zahlreiche Auszeichnungen wie jene zum „Kellermeister des Jahres von Italien" (ausgezeichnet vom Gambero Rosso) belegen dies. Kürzlich erhielt die Kellerei zum 21. Mal in Folge von der die „3 Gläser"-Auszeichnung (immer vom gleichen Weinführer) für den Gewürztraminer Nussbaumer.

Obmann Leo Tiefenthaler dankte allen Mitgliedern und Mitarbeitern, allen voran der Geschäftsleitung mit Stephan Dezini, Willi Stürz und Wolfgang Klotz sowie dem Verwaltungsrat für das erfolgreiche Geschäftsjahr und die gute Zusammenarbeit.

Abschließend ergriff der Vorsitzende des Kontrollausschusses, Dr. Manfred Huber, das Wort und dankte Obmann Leo Tiefenthaler für seinen unermüdlichen Einsatz.
Tiefenthaler leitet bereits seit 17 Jahren die Geschicke der Kellerei mit viel Engagement und Professionalität und ist als ein Macher bekannt, der Herausforderungen anpackt und die Kellerei Tramin mit seinem Team weit vorangebracht hat. jg

UrbanKeller

Liebe Gäste, Freunde, Bekannte und Lieferanten!

Der **Urbankeller** schließt am 20. Dezember 2021.
Ich möchte mich herzlichst für die jahrelange Treue bei euch allen bedanken und wünsche frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2022

Das Urbanteam
Theresia mit Josi und Paula

Tiere sind kein Weihnachtsgeschenk und kein Spielzeug

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Jahre wieder weisen wir darauf hin, dass Tiere keine Weihnachtsgeschenke sind, da ein neues Familienmitglied immer gut überlegt sein muss.
Leider kommt es immer wieder vor, dass Hunde, Katzen und andere Kleintiere als gut gemeinte Geschenke unter dem Weihnachtsbaum, aber dann schon kurze Zeit später oder bei Beginn der nächsten Ferien im Tierheim landen.

Bitte übernehmen Sie Verantwortung!
Tiere sind kein Weihnachtsgeschenk und kein Spielzeug!
Auf diesem Wege möchten wir uns außerdem von ganzem Herzen für die regelmäßigen Futterspenden, die in unserer Futterkiste im Konsum Tramin eingehen, bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre unser Arbeit unmöglich!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2022!
Tierschutzverein Überetsch – Unterland

Aufderklamm Roland - Präsident

TRAminer DorfBLATT 30 JÄHRIGES

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Kaufen Sie einen **Geschenksgutschein** für den Erhalt des Traminer Dorfblattes.

Ab sofort in der Bibliothek erhältlich.

Ihr Gutscheinheft haben wir Ihnen bereits zugestellt. Kein Gutscheinheft erhalten? Holen Sie Ihre Gutscheine in einem der teilnehmenden Betriebe!

TRAminer AdventsGUTSCHEINE

EIN KLEINES DANKESCHÖN DER TRAMINER UNTERNEHMEN

Lösen Sie jetzt Ihre Gutscheine ein! Wie? Einfach die Gutscheine in den teilnehmenden Betrieben vorzeigen, Vorteile genießen sowie lokale Kreisläufe fördern und Tramin beleben.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022 wünschen Ihnen **die Traminer Unternehmen**

Lösen Sie in diesen Traminer Betrieben Ihre Gutscheine ein

ALEX · Bäckerei - Panificio Morandini · Bellutti · coop KONSUM ... dein Supermarkt seit 1912 · DESPAR Oberhofer - Tramin · Elektro Bachmann · fixlight · Lebensmittel Morandini Elio · Mendel · Metzgerei Codalonga Qualität aus Tradition · Raumdecor Daum Christian · Restaurant & Pizzeria Bürgerstube · Roner · Schuhwaren Lita · 's Traminer Weinhaus · Kaneppele · Schmiedn · Ritterhof Weingut · Tenuta

Eine Initiative der **STANDORTENTWICKLUNG TRAMIN** in Zusammenarbeit mit der **HDS ORTSGRUPPE TRAMIN.**

Wir danken für die Unterstützung

coop KONSUM ... dein Supermarkt seit 1912 · Zöggeler Bau · Cantina Tramin Kellerei · Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch Cassa Raiffeisen Oltradige

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied von unserem lieben Mann, Vater und Opa

Arnold Oberhauser

genommen haben. Ein großes Vergelt´s Gott an Pfarrer Josef Augsten und Mag. Ursula Torggler mit Kantoren für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes. Weiters danken wir den Vorbetern Sybille und Meinrad, den Ministranten, dem Mesner, den Trägern und der Bürgerkapelle Tramin für das letzte Geleit zum Friedhof mit ergreifenden Musiktücken.
Vielen Dank für die zahlreichen und großzügigen Spenden, Kerzen, Beileidskarten und alle Zeichen des Mitgefühls.

Die Trauerfamilie

Manchmal tröstet uns nur die Gewissheit, dass alles Gewesene für immer bleibt. Dass die Liebe in unserem Herzen weiterlebt und tiefe Dankbarkeit uns trägt.

Wir gedenken unserer lieben Eltern beim Gottesdienst am Sonntag, den 19. Dezember 2021 um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und euch in lieber Erinnerung behalten, danken wir herzlich.

4. Jahrestag
Anton Nössing
† 19.12.2017

2. Jahrestag
Rosa Scherlin
† 20.12.2019

In Liebe
Ingrid und Brigitte mit Familien und Rita

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, am Tod unseres geliebten

Hans Kofler

danken wir von Herzen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Josef Augsten für die würdevolle Feier des Verabschiedungsgottesdienstes, Schwager Theo für die große Hilfe, den Vorbeterinnen, vor allem der Nichte Monika für die Organisation und der Gestaltung der Messe, Thomas für das Lied auf der Ziehharmonika, den Jugendlichen für das Vortragen der Fürbitten, der Organistin und den Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores für die musikalische Umrahmung, dem Mesner, den Ministranten und der Freiwilligen Feuerwehr Tramin und allen die zur feierlichen Gestaltung beigetragen haben.

Ein Vergelt's Gott für die vielen Spenden und allen Freunden und Bekannten, die persönlich und schriftlich ihre Anteilnahme ausgedrückt haben.
Brunhilde, Markus und Harald mit Familie

Südtiroler Krebshilfe – Bezirk Überetsch Unterland

Weihnachtsfeier 2021

Am Samstag den 11. Dezember 2021 lud die Südtiroler Krebshilfe – Überetsch Unterland zur Weihnachtsfeier ins Bürgerhaus von Tramin. Selbstverständlich wurde die Feier nach den neuesten Regeln der Corona-Pandemie organisiert.

BM Wolfgang Oberhofer und Präsidentin der Krebshilfe Frau Cav. Maria Angela Berlanda Poles.

Die Präsidentin Cav. Maria Angela Berlanda Poles begrüßte alle recht herzlich. Besonders willkommen hieß sie den Hausherr BM Wolfgang Oberhofer und seine Kollegen/innen von den Gemeinden des Bezirkes. Ein herzlicher Gruß erging auch an die fleißigen Mitarbeiterinnen von Maria Gamper und Margaret Maier, welche den Saal festlich geschmückt und ein vorzüglichen Menü kredenzt haben. Herzliche Dank dafür. Die Versteigerung eines schönen Weihnachtsbaumes lag nur in den Händen der Gemeindevertreter. Gemeinsam ersteigerten sie für die Krebshilfe den Baum und übergaben Baum und Erlös der Präsidentin. Alle Behördenvertreter bedankten sich persönlich bei Maria Angela für die tägliche Arbeit, welche sie, schon seit Jahrzehnten, für die Krebshilfe im Bezirk, zum Wohle der vielen Patienten verrichtet. Sie sprachen gleichzeitig den Wunsch aus, Maria Angela, möge weiterhin der Krebshilfe als Präsidentin vorstehen.

Auch die vielen Helferinnen in Küche und im Saal überraschten Maria Angela mit einen Geschenk. Maria und Margaret überreichten ihr eine wunderschöne Hänge-Krippe. Geformt aus einem Mönchsziegel mit kleinem gemauerten Stadel und anliegendem Stall und Krippe. Beide bedankten sich bei Maria Angela für die wertvolle Arbeit, welche sie zum Wohle, ihrer ins Herz geschlossenen Patienten, täglich verrichtet. Zum Nachtisch spielten die Geschwister Devalier einigen Weisen mit ihren Instrumenten Okarina und Ziehharmonika. Danke für die wunderschöne und klangvolle Darbietung.

Abschließend dankte Maria Angela den Mitarbeitern für die Organisation dieses herzlichen Tages, wünschte Allen ein besinnliches, frohes und festliches Weihnachten im Kreise ihrer Familien, verbunden mit viel Gesundheit und Lebensfreude im kommenden Jahr 2022. Danke und vergelt`s euch Gott.

Das Team von Garden Paradise bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2022

GARDEN PARADISE

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo. bis Fr.: 8 bis 12 und 14 bis 19 Uhr
Sa.: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
So.: 19. Dezember: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Heiligabend 24 Dezember: 8 bis 13 Uhr
Silvester: 8 bis 12 Uhr

Vom 22.11.21 bis 06.01.22 erhalten Sie bei jedem Einkauf von mindestens **15 €** einen **Gutschein** von **10%** des Wareneinkaufs, der vom 07.01.22 bis 31.01.22 eingelöst werden kann.

Tramin, Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

Schneeschuhwanderung

Zum Stoanamandl bei Spinges

am Sonntag den 9. Jänner 2022

Spinges ist eine Fraktion von Mühlbach und liegt auf einer sonnigen Terrasse nördlich von Brixen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Wetterkreuz oberhalb des Dorfes auf 1357 m. Anfangs wandern wir über die Rodelbahn bis links der Steig Nr. 1 Richtung „altes Karl" abzweigt. Durch lichten Lärchenwald über den Kammrücken, an mehreren Almhütten, dem „alten Karl" und dem Tonich Bildstock vorbei, erreichen wir in ca. 2,5 Stunden das Gipfelkreuz des Stoanamandl (2118 m) mit einer überwältigenden Rundumsicht.
In einer knappen halben Stunde wandern wir dann nordwärts zur Anratterhütte (1814 m), welche zum Skigebiet Jochtal gehört, wo wir zur Mittagsrast einkehren.
Der Rückweg erfolgt über die Rodelbahn in ca. 2 Stunden zum Ausgangspunkt beim Wetterkreuz.

- Abfahrt: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privaten PKWs;
- Gehzeit: insgesamt 5 bis 6 Stunden;
- Höhenunterschied: 800 Hm:
- Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Anratterhütte;

- Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, Grödeln oder leichte Steigeisen für den Rückweg;

Tourenbegleitung: Othmar Tel. 338 892 0876 und Ivonne Tel. 335 124 4271

Winterzauber

Foto: W. Kalser

Skitour

am Sonntag, den 9. Jänner 2022

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht.

Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

- Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privaten PKWs
- Informationen:
  Günther Tel. 340 736 7264
- Anmeldung: bis Freitag den 7. Jänner abends bei Günther

AVS-Jugend

Winterlager auf der Schweigglhütte

Vom 3. bis 4. Januar werden wir mit euch ein Winterlager auf der Schweigglhütte verbringen. Wir starten am Montag um 9 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz und fahren nach Graun bis zur Stange.

Von dort aus wandern wir zur Schweigglhütte, wo wir uns mit unseren „Böckln" im Schnee austoben können und viel Spaß haben werden. Achtung: etwas Kondition ist für diese Wanderung bei Schnee erforderlich.

Mitzunehmen: Winterkleidung, Schlafsack, Stirnlampe, gutes Schuhwerk, Rucksack mit Trinkflasche, Böckl.
Kosten: 20 Euro für die Verpflegung

Anmeldung:
Bitte bis Mittwoch, 28.12. bei Maria Kofler unter 334 16 99 227. anmelden.

Achtung: Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bereits bis Weihnachten Maria mitteilen.

ASV Ski Club Roen Raiffeisen

Weihnachtsskikurs 2021 - Jetzt anmelden!

Heuer findet nach einer zweijährigen Pause endlich wieder unser traditioneller Weihnachtsskikurs statt. Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen wird dieser aber in diesem Jahr etwas anders als gewöhnlich geplant.

Der Kurs findet vom 26. bis zum 30. Dezember jeden Tag von 10 Uhr bis 13 Uhr am Jochgrimm statt. Heuer kann leider kein Bus organisiert werden und so werden die Eltern gebeten, die Kinder selbst nach Jochgrimm zu bringen und sie dort auch wieder abzuholen. Zudem muss dieses Jahr das Mittagessen der Kinder selbst organisiert werden. Wir bitten um Verständnis, denn nur so können wir den Kurs auch heuerunter den geltenden Bestimmungen abhalten.

Die Kosten des Kurses betragen insgesamt: 75 + 15 Euro Mitgliedsbeitrag.
Hinzu kommt noch der Saisonsskipass um 90 Euro (für Kinder geb. nach dem 27. November 2010) bzw. 175 Euro für die älteren Kinder.
Alternativ kann man auch 5 Tageskarten zu 75 Euro wählen.
Jedes teilnehmende Kind muss entweder eine Haftpflicht- oder eine FISI-Versicherung besitzen.

Die Anmeldung kann bis zum 20. Dezember bei Silke Bachmann (Tel. 335 61 05 290) gemacht werden.

Große Mode kleine Preise!

Neu bei uns:
Gutscheine als tolles Weihnachtsgeschenk

Wir wünschen unseren geschätzten Kunden
Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Neue Jahr!

Ab 10. Jänner starten wir mit unserem
großen Saisonsschlussverkauf!

Unser Geschäft bleibt vom 1. bis 10. Jänner geschlossen!

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75

REDAKTIONS-
schluss
Sonntag, 9. Jänner

NÄCHSTE
Ausgabe
Freitag, 14. Jänner

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Bezugsgebühren

Werte Leserinnen und Leser des Traminer Dorfblattes!

Im Jänner werden wieder die Bezugsgebühren für das Traminer Dorfblatt fällig. Der Preis beträgt unverändert 37 Euro und für das Ausland beträgt dieser 60 Euro. Die Einzahlungsscheine finden Sie in der Jänner-Ausgabe des Traminer Dorfblattes.

Die Redaktion

TRAminer DorfBLATT

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2022!

Veranstaltungskalender

TRAminer DorfBLATT

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Ziel
wochentags bis 23.12.	19.15 Uhr	Roratemesse oder -wortgottesfeier	Pfarrkirche
Do 16.12.	18.30 Uhr	AVS - Jugend Fotoshow	Bürgerhaus
Fr 17.12.	19 Uhr 19.15 Uhr	Sternmarsch Jugendrorate	versch.Treffpunkte Pfarrkirche
Sa 18.12.	ganztägig 19 Uhr	Weihnachtsaktion kfb Vollmondwanderung (Tourismusverein)	Dorf
So 19.12. 4. Adventso.	10 Uhr	Roratemesse (BKT)	Pfarrkirche
Di 21.12.	9.30 & 14 Uhr 16.15 Uhr 19.15 Uhr	Warten auf Weihnachten Viertelstundengeschichten Bußfeier	Bibliothek " Pfarrkirche
Fr 24.12. hl. Abend	15 &.16 Uhr 17 Uhr	Kindermette Christmette	Pfarrkirche
Sa 25.12. Christtag	10 Uhr	Festmesse	Pfarrkirche
So 26.12. Stefanstag	10 Uhr ab 10 Uhr 15 Uhr	Wortgottesfeier Beginn Weihnachtsskikurs Andacht anschl. Gefallenenehrung	Pfarrkirche Jochgrimm Pfarrkirche Rathausplatz
Mo 27.12. hl. Familie	10 Uhr 15 Uhr	Messfeier Vesper	Pfarrkirche
Do 30.12.	ab 9 Uhr ganztägig	Musikalischer Silvestergruß (BKT) Silvesterrundgang (FF Söll)	durchs Dorf Söll
Fr 31.12.2021 Silvester	17 Uhr	WGF zum Jahresabschluss	Pfarrkirche
Sa 01.01.2022	10 Uhr	Festmesse	Pfarrkirche
Mo 03.01.	ganztägig 9 Uhr	Sternsingeraktion Beginn AVS Jugend Winterlager	durchs Dorf Schweiggl Hütte
Do 06.01. hl. drei Könige	10 Uhr	Festmesse	Pfarrkirche
So 09. 01.	7 Uhr 8 Uhr 10 Uhr	AVS Skitour AVS Schneeschuhwanderung Gottesdienst	kurzfristig bei Spinges Pfarrkirche

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Das Weingut PFITSCHER in Montan sucht Weinberge in **Pacht** und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 0471 168 1317.

Ab April einheimische motivierte **Reinigungskraft** vormittags für Frühstückspension in Tramin gesucht. 335 87 16 648.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ein fleißiges **Zimmermädchen** in Vollzeit, durchgehende Arbeitszeiten, Ruhetag zu bestimmen, für die Saison 2022 ab Mitte März bis ca. Mitte November – Hotel-Residence Pernhof - Tramin.
Tel. 335 75 27 254.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ein **Zimmermädchen** und Mädchen/Frau zur Mithilfe im Service ab März/April 2022. Deutsch und italienisch Kenntnisse Voraussetzung. Keine Unterkunft. B&B Tirolerin Tramin. Bewerbung bitte an:
info@tirolerin.it oder 0471 860 163.
Wir freuen uns!

Wir suchen ab April 2022 eine fleißige Mithilfe in der **Zimmerreinigung** für Mo – Do – Fr – Sa von 7 bis 12 Uhr. Ich freue mich auf Deinen Anruf oder eine Nachricht über WhatsApp 339 18 47 542.
Hotel Winzerhof, Sabine

Suche **Reinigungskraft** ein Mal in der Woche für ein paar Stunden.
Tel. 331 72 09 254.

Für unsere familiengeführte Residenz in Kaltern suchen wir eine **Rezeptionistin** in Halbtagsstelle. Sonntags immer frei und weit übertarifliche Entlohnung wird zugesichert.
Außer freundliches und gepflegtes Auftreten sind keine Grundkenntnisse erforderlich. Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter info@prunarhof.it oder Tel. 335 56 21 999.

Wir halten bei uns zu Hause ein älteres **Hasenpärchen**, wobei vor einigen Tagen leider das Weibchen gestorben ist. Nun fühlt sich unser armer „Blacky" sehr allein und verloren... Falls jemand in Tramin eine einsame, ältere, sterilisierte Häsin abzugeben hätte, wäre im besten Fall beiden geholfen.
Tel. 339 12 61 527.

Feines **Olivenöl** extra vergine aus dem Cilento und eingelegte schwarze entkernte Oliven, melde dich. Tel. 333 23 59 177.

Kleines Weingut, ca. 2.000 m², Pergel, mit Traktor befahrbar in guter Lage in Kaltern zu verkaufen. Tel. 366 36 55 140.

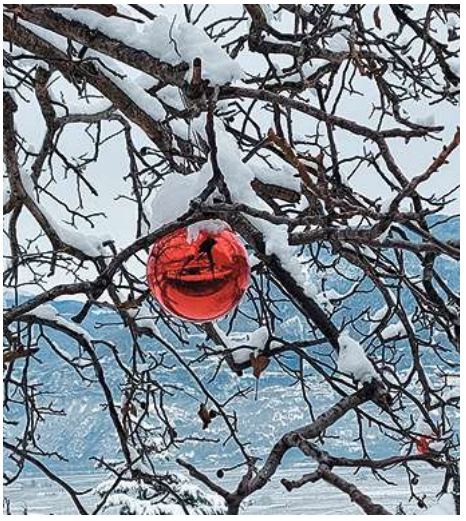
Notruf-Nummer

Apothekenkalender

18. bis 24. Dezember:
Tramin, Tel. 0471 860 487
25. bis 31. Dezember:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

18. bis 19. Dezember:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696
25.bis 26.Dezember:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
31.Dezember bis 2. Jänner:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
6. Jänner:
Dr. Natalia Polosatova, Tel. 351 7100515
8. bis 9. Jänner:
Dr. Fabiano Antonello, Tel. 349 89 65 696



Gut durch diese Zeit

Covid 19 - Test

Kurtatsch:
Apotheke:
Vormerkung über Apothekenapp: apofarmbz

Kaltern:
Apotheke Vitalis:
Vormerkung: Tel. 0471 963 141
www.apothekekaltern.it

Apotheke in der Goldgasse:
Vormerkung: www.coronatest-kaltern.com

Testzentrum San Lugano – Feuerwehrhalle:
Dienstag, Donnerstag und
Sonntag 18 bis 20 Uhr
Ohne Vormerkung!
Bei Nichterhalt des Test - Ergebnisses:
Tel. 0471 435 700

Covid 19 – Impfung
Impfzentrum in Auer/Nationalstraße 61
Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30Uhr
Online Vormerkung: https://sanibook.sabes.it
Tel. 0471 100 999
hgk

Erscheinungstermine 2022

TRAminer DorfBLATT

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 14. Jänner	Sonntag, 9. Jänner, 18 Uhr
	Nr. 02	Freitag, 28. Jänner	Sonntag, 23. Jänner, 18 Uhr
Februar	Nr. 03	Freitag, 11. Februar	Sonntag, 6. Februar, 18 Uhr
	Nr. 04	Freitag, 25. Februar	Sonntag, 20. Februar, 18 Uhr
März	Nr. 05	Freitag, 11. März	Sonntag, 6. März, 18 Uhr
	Nr. 06	Freitag, 25. März	Sonntag, 20. März, 18 Uhr
April	Nr. 07	Freitag, 8. April	Sonntag, 3. April, 18 Uhr
	Nr. 08	Montag, 22. April	Sonntag, 17. April, 18 Uhr
Mai	Nr. 09	Montag, 6. Mai	Sonntag, 1. Mai, 18 Uhr
	Nr. 10	Freitag, 20. Mai	Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr
Juni	Nr. 11	Freitag, 3. Juni	Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr
	Nr. 12	Montag, 17. Juni	Sonntag, 12. Juni, 18 Uhr
Juli	Nr. 13	Freitag, 1. Juli	Sonntag, 26. Juni, 18 Uhr
	Nr. 14	Freitag, 15. Juli	Sonntag, 10. Juli, 18 Uhr
	Nr. 15	Freitag, 29. Juli	Sonntag, 24. Juli, 18 Uhr
August	Nr. 16	Freitag, 12. August	Sonntag, 7. August, 18 Uhr
		Sommerpause	
September	Nr. 17	Freitag, 9. September	Sonntag, 4. September, 18 Uhr
	Nr. 18	Freitag, 23. September	Sonntag, 18. September, 18 Uhr
Oktober	Nr. 19	Freitag, 7. Oktober	Freitag, 2. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 20	Freitag, 21. Oktober	Freitag, 16. Oktober, 18 Uhr
November	Nr. 21	Montag, 7. November	Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr
	Nr. 22	Freitag, 18. November	Sonntag, 13. November, 18 Uhr
Dezember	Nr. 23	Freitag, 2. Dezember	Sonntag, 27. November, 18 Uhr
	Nr. 24	Freitag, 16. Dezember	Sonntag, 11. Dezember, 18 Uhr

„Wie gold'nes Licht in dunkler Nacht"

VOCISSIMO

Virtuelles Adventskonzert

19. Dezember 2021 um 18 Uhr

Auf diesem Wege möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen im Kreise Ihrer Liebsten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen.

Hier geht's zum Konzert:

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch